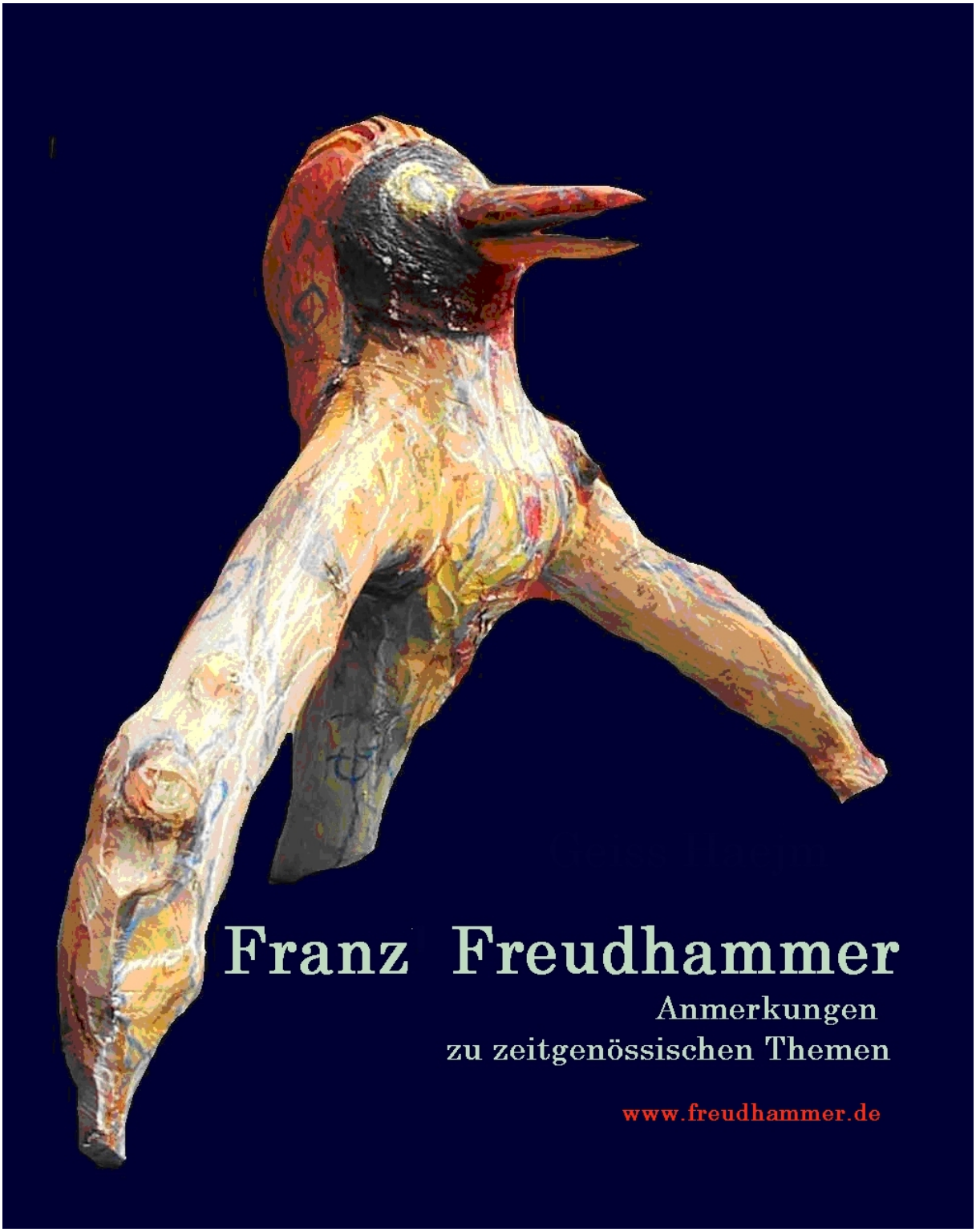

# Franz Freudhammer

## Anmerkungen zu zeitgenössischen Themen

www.freudhammer.de

***Voltaire: "Wenn du wissen willst, wer dich beherrscht, mußt du nur herausfinden, wen du nicht kritisieren darfst."***

# franz freudhammer

# Unausgewogene Anmerkungen zu zeitgenössischen Themen

Alle Kommentare beziehen sich auf Berichte und Forumsbeiträge bei Telepolis, sie machen aber in aller Regel auch für sich allein stehend Sinn.

zuvor

Nun bin offenbar auch ich an der Reihe. Der Heiseverlag trennt sich von kritischen Autoren.

Am 10.02.2022 um 16:59 schrieb forenadmin@heise.de:

```
Hallo,

eine Routineprüfung Ihres Accounts hat ergeben, dass Sie sich unter Angabe
eines falschen oder unvollständigen Namens angemeldet haben. Sie verletzen
damit unsere Nutzungsbedingungen, in denen die Einrichtung des Accounts
ausdrücklich davon abhängig gemacht wird, dass Sie uns Ihre tatsächliche
Identität mitteilen:

"Es können sich nur natürliche Personen zur Teilnahme registrieren. Bei der
Registrierung müssen Sie Heise eine gültige E-Mail-Adresse und Ihren vollen
Namen angeben. Sie zeigen damit, dass Sie die Verantwortung für Ihre
Beiträge übernehmen."
(http://www.heise.de/userdb/register?dirid=1&skin=default&rm=show_terms)

Bitte teilen Sie uns in Beantwortung dieser E-Mail Ihren tatsächlichen und
vollständigen Vor- und Nachnamen mit, wenn Sie weiterhin ein Schreibrecht
auf unserem Server nutzen wollen. Geben Sie bitte außerdem Ihre
Benutzerkennung an. Bis dahin bleibt Ihr Account gesperrt.

Mit freundlichen Grüßen
heise online
Foren-Administration
```

Meine Antwort vom 11.02.22

An die Forenadminstration

Zum Schreiben vom 10.2.22

Routineprüfung? Nach 8 Jahren und weit über 1000 Kommentaren merkt ihr, dass irgendetwas an meinen Personenangeben fehlen soll? Lächerlich! Es geht klar darum, wie auch bereits in anderen bekannt gewordenen Fällen, systemkritische Leute rauszuwerfen. Sitzen nun die Schlapphüte in der Redaktion, weil man im vermuteten Endspiel um Corona-Plandemie, Klimapanik und Kriegsvorbereitungen keine Warner mehr duldet? Oder erinnert man sich – wie neulich ein Forent vermutete – an die Verbundenheit des Heiseverlages mit dem 3. Reich? Dem bereits angeschlagenen Ruf von Heise wird es gewiss nicht nützen, wenn sich nur noch die geschätzten 500 Regierungs-, Natotrolle-, Klima und Pharmatrolle herumtreiben. Aber gegen wen sollen die ihr Gift verspritzen? Gegen die TP-Berichte? Die könnten mittlerweile überwiegend doch auch im Bistumsblatt stehen. Entfernt nur die Leute, die eure Suppe genießbar gewürzt haben. Ich hoffe aber, dass ihr euch noch eueres früheren Anspruchs erinnert und diese Autorenverbrennung stoppt.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Freudhammer

# Prolog

Liebe Zeitgenossen,

in dieser Sammlung finden sich in der Hauptsache meine Kommentare auf der Online-Plattform Telepolis vom Heise-Verlag zu Themen, bei denen ich meinte etwas zur Debatte beitragen zu können. Das Besondere an Telepolis sind seine offenen Foren, die bis vor einiger Zeit auch unzensiert waren.

Meinen Account eröffnete ich 2014 und der letzte Beitrag stammt von heute. Es sind mittlerweile über 1000 Texte und ihr nachträgliches Zusammentragen war sehr zeitaufwendig, weil ich mich immer wieder in alten Texten festlas. Dabei fand ich keinen, den ich nicht auch heute so ähnlich wieder schreiben würde. Vielleicht, weil ich erst über etwas schreibe, wenn ich mir ganz sicher bin, wenn Kopf und Bauch zusammenklingen. Gewiss schließt das Irrtümer nicht aus und die Vermengung von Information und Meinung können durchaus missfallen.

Mittlerweile bin ich bei Telepolis auch schon wiederholt zensiert worden, was in mir die Sorge nährt, dass sich TP als kritische Plattform nach und nach verabschiedet. Immer mehr Beiträge (gehäuft bei der Klimadebatte und was die Pseudo-Pandemie anbelangt) werden vom Zensor gesperrt oder irgendwohin verschoben, wo man sie nicht findet. Auch nimmt die Zahl der Trolle und gekauften Schreiberlinge in den Foren zu, ich habe etwa fünfhundert gezählt, einige eindeutig Nato-, Pentagon, Regierungs- und Hasbara-Trolle, die, weil sie oft mit fertigen Textbausteinen auf Schlüsselwörter reagieren, teilweise wohl Robobots sein werden. Andere Kontrahenden meint man zu kennen, auch wenn sie unter mehreren Pseudonymen auftreten.
Manchmal denke ich sogar, dass Telepolis eine Einrichtung des Tiefen Staates ist, um dem kritischen Teil der Bevölkerung ein Ventil zu bieten und die Illusion einer Demokratie zu nähren. Es wäre ja auch praktisch zu erfahren, was ihre hellen Köpfe so denken, um dem rechtzeitig entgegensteuern zu können. Wie ich darauf komme? Ich habe schon öfter erlebt, dass von mir geprägte Begriff plötzlich in der Politik oder bei Lohnschreibern auftauchten, was nicht jedes Mal Zufall sein kann.
Aber egal, mir sind diese täglichen Provokationen in teilweise hirnrissigen TP-Artikeln und die oft noch perfideren Kommentare von Trollen zu einem Elexir geworden, täglich aufs Neue den kritischen Verstand anzuregen und meine Gehirnwindungen geschmeidig zu halten.
Das Besondere am vorliegenden E-Book ist, dass nie ein Buch geplant war, sondern jeder Text einer Zeit und einer lebendigen Diskussion entsprungen ist – und für sich allein steht. Niemand muss sich von vorne heranarbeiten, man kann in dem Buch überall einsteigen.

Natürlich würde ich mich über die Verbreitung des Buches freuen, zumal es ja in den heutigen frostigen Zeiten schnell sein kann, dass gebunkerter Lesestoff auf der Festplatte aus der „guten alten Zeit, die noch Widerspruch zuließ“ nicht schaden kann. Denn nach dem Event 201 vom Oktober 2019, als die Big Mafia den Pandemieterror probte, gab es gerade wieder einen derartigen teuflischen Event, bei denen die Resetter schon das Zusammenbrechen von Lieferketten und Strom- und Internetausfall probten. Übrigens waren dieses Mal auch hochrangige russische Vertreter dabei, anders bei 201, bei dem nur chinesische Vertreter die Oligarchenbande beehrten. Traurig aber wahr.

*Franz Freudhammer, 10.02.2022*

*PS vom 24.02.22: Ist es Zufall, dass kritische Kommentatoren kurz vor dem Krieg in der Ukraine zum Schweigen gebracht wurden?*
*Meine endgültige Aussperrung geschah nach dem Beitrag vom 10. Februar. Es wäre zu prüfen, welche meiner Kommentare der letzten Zeit für die neuen Faschisten nicht mehr tragbar waren. Vielleicht kann sie jemand auch einmal mit den Wortmeldungen von Mitforenten bei Telepolis vergleichen, deren Account ebenfalls in diesen Wochen gelöscht wurde.*

**01.09.22 Schutzgelderpressung?**
*Kommentar in der Rationalgalerie*

Eine Übersicht über den Stand europäischer Bewaffnung zeigt, dass die „arme Ukraine“ bei manchen Waffengattungen besser ausgestattet ist als Deutschland, Frankreich, UK und Italien zusammen. Die Ukraine verfügt, laut dieser Liste, im Jahr 2022 über 2596 Panzer, Deutschland hat 266, Frankreich 406, Italien 200 und UK 227. Selbstfahrende Artillerie besitzt die Ukraine 1067, Deutschland 121, Frankreich 109, Italien 54 und UK 89. Bei Raketen Artillerie ist das Verhältnis noch krasser: Ukraine 490, Deutschland 38, Frankreich 13, Italien 21, UK 44. Geschleppte Artillerie: Ukraine 2040, Deutschland 0, Frankreich 105, Italien 108 und UK 126.
Gleichzeitig bettelt das Oligarchen Regime laufend um weitere Waffengeschenke, wobei von den USA letzte Woche 3 Milliarden genehmigt worden sind und auch Scholz weitere 500 Millionen zugesagt hat. Wir erinnern uns an die endlosen Transporte gepanzerter Fahrzeuge im ersten Coronajahr, die über den Atlantik nach Europa eingeschifft und nach Osten geschafft wurden.
Gleichzeitig wurde ein Drittel des ukrainischen Landes von den ukrainischen Machthabern an ausländische Spekulanten verscherbelt. War das die Bezahlung für die Waffen? Von unseren Medien weitgehend totgeschwiegen wurde auch Selenskys Äußerung in diesem April, dass er aus der Ukraine ein Großisrael machen wolle. In jedem Fall zeigen die Zahlen, dass die Ukraine – zumindest, was die Bewaffnung angeht, ganz Westeuropa weit überlegen ist. Nicht umsonst konnte Botschafter Melnik eine so große Lippe riskieren und Selensky immer wieder den energiepolitischen Selbstmord Deutschlands verlangen. Läuft da gerade eine Schutzgelderpressung?

**31.07.22 Kommentar an die Rationalgalerie** *https://www.rationalgalerie.de/home/faeser-diffamiert-demokraten*

Das Bild mit Sektgläsern in den Händen der beiden SPD- Bundesministern über den Dächern von Kiew hat gute Chancen einmal in die Geschichtsbücher einzugehen, natürlich nur dann, wenn die Geschichte nicht so verläuft, wie sie von den oligarchischen Kriegstreibern und ihren Satrapen geplant ist. Auch das ebenfalls bekannt gewordene Foto von Nancy Faeser und Hubertus Heil mit Schusswesten vor Kriegsschrott, eingerahmt von zwei ukrainischen Sicherheitsfrauen ohne Schutz, bietet sich für schulische Bildbeschreibungen geradezu an.

Wissen die beiden Sozialdemokraten nicht, für wen sie da posieren? Wissen sie nicht, dass die schwer korrupten Oligarchenregierungen, die von ihren US-Plutokratenverbündeten an die Macht geputscht wurden, die Ukraine ausplündern und die landlosen „normalen“ Ukrainer als Kanonenfutter für ihre Zwecke verheizen? Wissen sie nicht, dass Selensky und vor ihm Poroschenko ein Drittel des ukrainischen Landes an ausländische Spekulanten verscherbelt haben? Da bekommt der zumeist allegorische Spruch „sie verkaufen ihr Land“ eine reale Bedeutung. Und

deutsche Sozis biedern sich an und helfen bei diesem schmutzigen Geschäft auch noch mit. Und irgendwann wird es wieder heißen: "Es waren die Deutschen!" Nein, uns hat niemand gefragt. Es waren die Sozialdemokraten, die Grünen und die seit jeher charakterlose FDP, die nebenbei auch noch unser eigenes Land zerstört haben.

**10.02.22 Tesla ist nur das Symptom der Krankheit...**
*zu Das einfache Konzept hinter Teslas "gigantischer Zukunft"*

...für diese Diagnose braucht man keinen PCR-Test, das erkennt ein Blinder mit Krückstock. Und doch muss man es immer wieder aussprechen. Schattenbanken und Vermögensverwalter regieren diese Welt, ihre Tempel sind die Börsen. Ihre Satrapen sitzen in den Parlamenten und man nenne mir die Regierung, die nicht an ihrem Tropf hängt. Die Hauptaufgabe der Regierungen, bis hinunter in die regionalen Verwaltungen ist es, die öffentlichen Schulden zu erhöhen, möglichst für Leistungen, die nicht den Menschen nützen, sondern Infrastrukturen zu schaffen, die dieses parasitäre System stützen.

Meine gesammelten Kommentare bei Telepolis gibt es noch immer als kostenloses pdf, komplett mit vielen Raritäten, die durch unbekannte Hand gelöscht wurden oder auf der Trollwiese landeten.

**08.02.22 Es kann nicht mehr so weitergehen**
*zu Corona-Lockerungsdebatte: Wenn die Bild "unser normales Leben" zurück will*

Wenn diejenigen Recht haben, dass die Pandemie eine Plandemie war, über ein Jahrzehnt lang vorbereitet, nicht nur um mit gespritzten Drogen ein Schweinegeld zu verdienen, sondern es tatsächlich um die Disziplinierung und Einschüchterung der Völker ging, um eine ganz andere Agenda durchzuziehen, (Bargeldabschaffung, Machtübernahme durch den digital-finanziellen Komplex, totale Bespitzelung, Zerstörung der Gewerbe und Übernahme der Aufgaben durch Großkonzerne usw.) dann ist das wohl noch nicht im gewünschten Maß gelungen.

Bislang sind die Daumenschrauben ja nicht nur in eine Richtung bewegt, sondern zur Akzeptanz immer wieder mal gelockert worden. Sind dann die aktuell zu erwartenden Lockerungen dann wieder nur so ein Öffnen des Druckventils, oder genügt den Veranstaltern der angerichtete Schaden schon, um die Repressionen abzublasen?

Doch werden die politischen Akteure vor Ort wirklich mitmachen? Sie werden sich für die angerichteten Schäden doch möglicherweise verantworten müssen? Oder ist die Justiz so involviert, dass sie sich nicht selbst anklagen wird? Oder die ausführenden Bürokraten, die sich in den Ministerien und Ämtern im vorauseilenden Gehorsam überschlagen haben? In Hessen soll es ein Papier mit Handlungsanweisungen geben, esstischgroß, in dem steht, was wann, wenn, für

wen, wo, unter welchen Umständen gelten soll. Nicht nur die Gewerbe und Dienststellen, die sich an diesen administrativen Irrgarten halten sollen, haben schon das Handtuch geworfen, auch die Erfinder der Vorschriften blicken nicht mehr durch. Und sie wechseln ständig…

Falls die Schikanen der Politik und die Gehirnwäsche der Medien nun tatsächlich enden sollten, dann wird dennoch nichts mehr so sein, wie es war. Wir werden viele Jahre brauchen um diese Traumata zu überwinden und verlorenes Vertrauen wieder herzustellen.

Doch was, wenn sich wirklich noch schwere Spätschäden der Spritzen bewahrheiten und die Verschwörungstheorien Richtung Euthansie und Genozid sich bestätigen würden? Da können wir nur hoffen, dass sich wenigstens diese Ängste als Paranoia herausstellen werden.

**08.02.22 Auch Putin aus Schwabs Lehrwerkstatt?**
*Putin, das russische Äquivalent zu "Laptop und Lederhose"*

Klaus Schwab prahlt in einem Video, dass auch Putin aus seiner Young Global-Leader-Werkstatt stammt. Damit wäre ja alles geklärt und wäre ein wichtiges Indiz dafür, dass das ganze Gegeneinander nur eine Inszenierung für die doofen Völker ist und das gegenwärtige verstärkte Säbelrasseln, vielleicht gar ein Krieg, die Masche, wie die Corona-Verbrecher im Pulverdampf aus der Nummer rauskommen wollen. Putin ist auf jeden Fall aktiver Teil der Corona-Verschwörung, sonst hätte er nicht mitgemacht.

In den Teilnehmerlisten des Weltwirtschaftsforums findet man Putin übrigens nicht, auch die frühen Lehrlinge der Weltmafia sind nur noch auf Way-Back-Maschinen zu finden, etwa 1993 Aznar, Barroso, Blair, Gates, Kubicki, Leuthäuser , Merkel, Orban, Sarkozy, 1995 Juncker, 1997 Bezos, 2001 Döpfner, 2002 Maischberger, Özdemir,BWesterwelle, 1998  Quant, 2003 Baerbock

Zwei Links zum Thema: https://www.anti-spiegel.ru/2021/war-putin-ein-young-global-leader-von-klaus-schwab-die-schwarmintelligenz-liefert-eindeutige-antwort/

Young leader https://www.younggloballeaders.org

**08.02.22 Re: Auch Putin aus Schwabs Lehrwerkstatt?**
*zu Putin, das russische Äquivalent zu "Laptop und Lederhose"*

Antwort auf @alkhadi, Zitat: *„Kubas seliger Präsident Fidel Castro ging seinerzeit auf eine Jesuiten-Schule."*

Das mit Castro und der Jesuitenschule passt wieder einmal perfekt und erklärt vieles. Auch Stalin und Hitler waren einmal Klosterschüler. Aus dem fauligen Schoß der Religion sind schon viele Verbrecher gekrochen. Auch der Impfgangster Faucy ist in

eine Jesuitenschule gegangen und Hitlers „Mein Kampf“ soll ja auch von einem Jesuitenpater stammen. Meiner gewiss unmaßgeblichen Einschätzung nach, stammen auch die Protokolle der Weisen von Zion aus dieser Ecke, ich sehe sie als Vorläufer von Klaus Schwabs "Great Reset".

Die Jesuiten - haben heute ja auch den Vatikan gehijackt, der heutige Papst Jorge Mario Bergoglio, war in Argentinien ja bekanntermaßen ein Freund, mindestens ein Fratanisierer mit der faschistischen Militärjunta. Heute überschlägt er sich in der Propaganda für die mRNA-Spritzerei und die Neue Welt Ordnung. Im Vatikan herrscht Impfzwang und selbst ungeimpfte Kardinäle sind ausgesperrt. (Zu diesem Thema gibt es einen in seinem Kern sehr überzeugenden Brief von Erzbischof Carlo Vigano. Ich habe die deutsche Übersetzung auf der Seite "Tagesereignis" angehört).

Auch wenn ich Papst Ratzinger in vieler Hinsicht sehr kritisch sehe, glaube ich, dass die gegenwärtige Kampagne gegen ihn (warum gerade jetzt?) mit der Machtübernahme der Jesuiten im Zusammenhang steht. Die NWO-Verschwörung umfasst heute alle Lebensbereiche und wer das für eine Theorie hält, sollte besser noch mal recherchieren.

**04.02.22 Wen man nicht kritisieren darf...**
*zu Israel und die Apartheid-Debatte*

Es wird Zeit die heuchlerische Diskussion um pauschalen Antisemitismus, wenn einer Juden kritisiert, zu beenden, denn so schürt man nur Ressentiments.
Bleiben wir im eigenen Land. Leitartikler lamentieren immer wieder über die Zunahme von Staatsfeinden in den Reihen der Coronakritiker. Sie seien radikal und unberechenbar und man müsste sich vor ihnen in Acht nehmen, weil sie die Axt an die Wurzeln unserer „freiheitlich demokratischen Grundordnung legen…“ So etwas traut sich ein Chefredakteur im Januar 2022 ernsthaft zu schreiben, also zu einer Zeit, wo seit bald zwei Jahren die gepriesene Freiheit und die Verfassung ausgesetzt sind.
Aber noch nicht genug, Frau Knobloch (ich brauche sie nicht vorzustellen) darf den Maßnahmenkritikern auch gleich noch Antisemitismus unterstellen, die Überschrift des Artikels: "Auf Corona-Protesten Judenhetze der übelsten Art“.
Aus dem Text geht hervor, dass sie wohl keine konkreten Vorfälle kennt, sie sagt „Ausschreitungen von Corona-Leugnern (klingt wie Holocaust-Leugner) „tun ihr Übriges“. Dann führt sie an, dass Judensterne mit der Aufschrift „ungeimpft“ öffentlich getragen werden und man „Stereotypen gegen Juden“ gebraucht, die – laut Knobloch - klassischer Antisemitismus seien. Namentlich nennt sie zwei Oligarchen, Rothschild und Soros, was, Zitat, „Hetze der übelsten Art“ sei.
Frau Knobloch tut mit diesen pauschalen Vorwürfen der jüdischen Sache gewiss nichts Gutes, wenn sie alle Angehörigen des jüdischen Kulturkreises quasi unter Artenschutz und außerhalb des Rechtssystems stellt. Damit wären wir mit diesem neuen „Blasphemie-Vorwurf“, wenn jemand jüdische Oligarchen oder die zionistische Apartheid kritisiert, wieder in der mittelalterlichen Denkweise von religiöser Tyrannei.
Dagegen würde Antisemitismus nichts besser bekämpfen, als wenn Juden die üblen

Exemplare aus ihren Reihen – die sich meist nur hinter dem Judensein verstecken – benennen und sich nicht mit ihnen solidarisieren. Wer den Hinweis auf die Verbrechen in Israel antisemitisch nennt, kann nicht mehr bei Trost sein.
Frau Knobloch gießt mit ihren Vorwürfen geradezu Wasser auf die Mühlen von Voltaires bekanntem Spruch, dass man, - wenn man wissen will, wer einen beherrscht - nur erforschen muss, wen man nicht kritisieren darf.

**04.02.22 200 000 Tonnen Coronamüll**
*zu Planetare Grenze Nummer 5 ist überschritten*

200 000 Tonnen Coronamüll sollen es bislang sein, meldet die WHO. Aber wie giftete hier vor einigen Monaten ein Zyniker, als sich ein User darüber beklagt, dass dieselben Pharisäer, die Trinkhalme und Wattestäbchen aus Plastik verboten haben, nun für die Müllflut in der Folge der Plandemie verantwortlich sind? Das würde durch die koranabedingte Euthansie locker wieder ausgeglichen, denn die gestorbenen alten und Pflegepatienten bräuchten nun keine Windeln mehr und was sonst noch so an Hygienematerial anfällt.

**03.02.22 Wieder eine Demaskierung**
*zu Ist der Slogan "Atomkraft? – Nein danke!" jetzt zukunftsfeindlich?*

Das CO2-Theater war von Anfang an nur dazu da die Atomkraft zu rehabilitieren und eine neue Industrieproduktion zu etablieren, ich habe das viele Male vermutet. Einmal habe ich dafür hier auf TP vierzehn Tage Schreibverbot bekommen. Nun wird die Atomspalterei von der EU selig gesprochen. Immer wenn man meint, es geht nicht mehr lächerlicher, verrückter, bösartiger, dann wird man eines Besseren belehrt. Übrigens will die EU-Kommission auch Jachten und Privatjets von der Klimasteuer befreit lassen, aber das ist nur ein eine kleine Garnierung des die Bevölkerungen der Länder verachtenden EU-Projektes, das nichts von dem ist, was es vorgibt zu sein.

**03.02.22 Perlen im Mist**
*zu Ehrenrettung für Appeasement und Chamberlain*

Ich halte Netflix für ein Propagandainstrument und ein Mittel zur Gewöhnung an Gewalt und Desensibilisierung, also Verrohung und Einschüchterung der Bevölkerung. Und doch sind manche Serien durchaus lehrreich, etwa "How to become a Tyrant", also "wie werde ich ein Tyrann". Am Beispiel von Hitler, Stalin, Saddam Hussein, Ide Amin usw. werden in machiavellischer Manier die Bausteine für Tyrannei beschrieben, gewiss holzschnittartig und aus einseitiger Perspektive, aber doch sehr lehrreich. Etwa wenn man die Entstehung historischer Tyrannei mit heute vergleicht. Alles findet sich, von nützlichen Idioten, bis zu Sündenböcken, auf

die man den Zorn ablenkt, dem Ausschalten der Verfassung, der Gleichschaltung der Justiz und der Medien und der Verängstigung der Bevölkerung mit externen Feinden und Krieg, wenn sich die Lügen der Tyrannei in Luft aufzulösen beginnen. Also exakt den heutigen Geschehnissen.

**04.02.22 Re: Netflix, Hitler & Co**

*Antwort an einen User*

Was bringt dich zu der Annahme, dass ich den Film nicht angeschaut habe? Habe ich die Aussage des Films nicht in einem Satz zusammengefasst? Bei der Bewertung der Hitlerfigur teile ich Suchslands Kritik. Der echte Hitler war in seinem Gebahren und seinem albernen Rotzbremser lächerlich genug, muss man ihn dann noch ins Groteske verfremden?

**02.02.22 Zahlen aus einer Monitor-Sendung über eine Impfpraxis**
*zu Covid-19-Impfungen: Risiko für Herzmuskelentzündung durch mRNA?*

Das Politikmagazin des WDR Monitor brachte (erstaunlicherweise) einen Beitrag über das überaus einträgliche Geschäft des Impfens, nicht nur für die Pharmazie, sondern am Beispiel einer Kölner Impfpraxis für den betreibenden Hausarzt Hans Christian Meier. Er selber ist vor allem mit der Logistik beschäftigt und seine Mitarbeiter arbeiten wie am Fließband. Die genannten staatlichen Vergütungen in dieser Impfpraxis mit täglich 300 Impfungen:
Während der Woche gibt es für jede Impfung 28 €, am Wochenende 36 €, das ergibt etwa 64 000 € wöchentliche Einnahmen und pro Monat eine Viertelmillion €. Hausärzte machen mit der Impferei das Geschäft ihres Lebens, wie der interviewte Arzt auch einräumte. Natürlich nur aus reinem Helferwillen im Kampf gegen die Pandemie. Jens Spahn ist es durch das Setzen „finanzieller Anreize“ gelungen, viele Hausärzte ins Boot zu holen. Bleibt die Frage, ob ein Staat auch Ärzten die Verantwortung für die mRNA Spritzerei abnehmen kann, so wie er das ja in den Verträgen mit den Vakzin-Herstellern getan hat. Gut möglich, dass diese Ärzte nicht nur dem Ruf ihres Berufsstandes schaden, sondern sich irgendwann auch für die Impfschäden und Todesfälle verantworten müssen. Jens Spahn muss das nicht, denn Politiker haben Narrenfreiheit.

**02.02.22 Viele Fürsprecher oder einfach nur Hetzer?**
*zu Covid-19-Impfungen: Risiko für Herzmuskelentzündung durch mRNA?*

Viele Fürsprecher für Impfpflicht? Ich lese nur hundertfach widerlegte Lügen und höre die bekannten Corona-Clowns, und das Heisslaufen von bekannten bundesdeutschen Hasspredigern, etwa Böhmermann, Zitat:

*"Was die Ratten in der Zeit der Pest waren, sind Kinder zurzeit für COVID-19: Wirtstiere"*

**02.02.22 Linke Nibelungentreue**
zu Impfpflicht-Debatte im Bundestag zwingt zu "komplexen Abwägungen"

Hoffentlich sind nicht alle Abgeordneten so ideologisiert und unbelehrbar wie der Linken-Abgeordnete Birkwald, der in seiner Rede im Bundestag berichtete, er habe seit 7 Monaten Armschmerzen an der Impfstelle und sein Vater sei am Tag nach der Impfung gestorben. Trotzdem habe er seinen Glauben an die mRNA-Spritzen nicht verloren.

**02.02.22 Wenn es in Netflix kommt, muss es wahr sein**
*zu Ehrenrettung für Appeasement und Chamberlain*

Man muss die Geschichtsfälschungen nur oft genug hollywoodisieren, dann werden sie zur Wahrheit. Das ist die Story: Chamberlain bzw. die Briten hatten schuld, weil sie Hitler in Sachen Sudetenland nachgaben, statt ihm sofort den Krieg zu erklären. Das haben wir auch in der Schule gelernt, in den von den Alliierten geschriebenen Geschichtsbüchern.
In Wirklichkeit war Hitler eine von britischem und US-Kapital aufgebaute Marionette, der in ihrem Auftrag handelte, mit dem Ziel, wie es nach dem Krieg auch von seinem ersten Nato-Generalsekretär formuliert wurde: „die Russen draußen, die Amerikaner drinnen, und die Deutschen unten zu halten."

**31.01.22 Eine gespenstische Thematik**
*zu Querschläger, Querdenker, Querfront?*

Es ist, als würde jemand mit einer rotbraun beschlagenen Lupe die Welt beschreiben, gefangen zwischen den alten Kampfbegriffen Links & Rechts.
Der Coronaterror, durchgesetzt von einer willfährigen Politikerkaste, medizinischen und akademischen Gierhälsen, einer servilen Beamtenschaft, gleichgerichteten Medien und zur Unterwerfung unter die lebensfeindlichsten Bedingungen bereiten Bürgern, die wie Kinder daran glauben, dass „Mutti, der Papi (oder liebe Gott) es schon richten werden und die bereit waren, ihre Nachbarn zu bespitzeln, spüren das sich der Wind dreht. Nun müssen sie erleben, wie sich alle Versprechungen der „Erlösung durch eine oder zwei Spritzen" in Luft auflösen und ein Spritzabo ihr weiteres, vielleicht restliches Leben bestimmen wird. Irgendwie drang die Kunde auch zu ihnen, dass Lauterbach (oder/und) sein früherer Lobbyistenspezl Spahn bereits soviel Impfdosen bestellt haben, um die Bevölkerung vom Säugling bis zum Greis noch weitere 6 Mal (?) boostern zu können. Wieler vom RKI spricht schon von einem „Boosterabo", das er als das beste Abo der Welt bezeichnet, weil es nichts kostet und senkt zur schnelleren Auftragserledigung den Genesenenstatus von 6 auf

3 Monate, während andere Länder ihn auf ein Jahr erhöhen. Wie man hört, soll Lauterbach daran ausnahmsweise unschuldig sein, musste das Ganze aber medial ausbaden. Wie es scheint, gibt die Pharmamafia ihre Order jetzt direkt an das von ihr gesponsterte RKI durch. Das Gesundheitsministerium ist nur noch Attrappe.

Sie haben es aber klar übertrieben und so treudoof sind auch die bravsten Bürger nicht, sie merken, dass da etwas vollkommen schief läuft. Noch nie haben so viele Menschen nach den Hintergründen und Rädelsführern gefragt und sie landen zunehmend dort, wo vor ihnen alle Wahrheitssucher auch gelandet sind. Und schon schallt es „Systemfeinde“ durch die Medien. Doch da die alte und neue Coronaregierung Links und Rechts gleichermaßen abdeckt, ist guter Rat teuer. Sie haben es geschafft, dieses Rechts-Links-Narrativ aufzulösen. Vielleicht ihre größte und folgenschwerste Tat? Man kann diese Auflösung als Riesenschritt zu Vernunft und Pragmatismus nur begrüßen.

Auch das Zünden von Nebelkerzen beweist die Verzweiflung der Eliten, die Absetzbewegung hat begonnen. Warum zündet man gerade jetzt eine Propagandaschlacht gegen den alten Papst mit einem Thema, das seit Jahrzehnten auf Aufarbeitung wartet? Der bayrische Papst wird gerade medial geschlachtet, weil er irgendwann (vor vierzig Jahren) bei einer Sitzung dabei war oder nicht. Warum wird der Zorn gegen die Kirche gelenkt, obwohl die Missbrauchsthematik uralt ist? Warum ausgerechnet jetzt? Wer hat was davon?

Oder das Schüren der Kriegsangst, warum gerade jetzt? Meine Vermutung: Die „Koronisten“ sehen ihr Narrativ wegbrechen. In Kanada hat der Schwablehrling Trudeau schon Reißaus genommen, weil der größte Protesttruck aller Zeiten durch Kanada rollt.

Aus all diesen Geschehnissen speist sich die um sich greifende grundsätzliche Systemkritik. Und immer mehr finden die Herrschenden mit heruntergelassenen Hosen, laut schreiend "Haltet den Dieb". Er soll nach Rechts geflüchtet sein, doch gibt es noch eine Steigerung von Rechts hinter der Plutokratie?
Mangels der gänzlich fehlenden Solidarität durch die Linken mit der Bevölkerung, hat sich dieses „Links“ als Schimäre entpuppt. Vermutlich war es nach den Erfahrungen des real existierenden Totalitarismus der Tropfen, der gefehlt hat Links auf Dauer zu diskreditieren.
Viele merken, dass es zwischen den Polen Links und Rechts noch etwas gibt. Vieleicht Wahrheit und Vernunft und der einzige Weg um zu überleben.

**21.01.22 Wenn der Ruf ist ruiniert, spritzt es sich völlig ungeniert...**

**zu** Die Halbierung des Genesenen-Schutzes
*---zensiert, gelöscht und Schreibsperre erteilt---*

Nun werden es wohl auch die gutgläubigsten Schlafschafe merken, dass sie den Schikanen nicht auskommen. Gesund ist krank, man fährt einfach die Tests bis zum Anschlag hoch und bekommt die symptomlosen Kranken, um immer weiter zu

machen. Nach Logik und Vernunft braucht man wohl nicht zu fragen. Anders die Briten und Tschechen, die fahren die Maßnahmen zurück, nicht anders, wie es die meisten US-Staaten schon getan haben. Mit Deutschland und Österreich haben die Veranstalter ganz offensichtlich anderes vor, hier will man wohl den Wahnsinn auf die Spitze treiben.

Auf Servus TV gab es heute übrigens eine Reportage, bei der Impfgeschädigte zu Wort kommen durften, in der Mediathek ist sie abzurufen. Ich warne aber, es ist nichts für schwache Nerven.

**21.01.22 Erbärmlich ist wohl das Wort, das ich suchte...**

*zu Baerbock, die Grünen und zweierlei Immunität*

Wenn Kleingeister ein wenig Macht spüren, dann zeigen sie was in ihnen steckt. Absahnen, was grad geht und wenn es nur 1500 Euro sind. Da war doch auch einmal etwas mit Vielfliegermeilen von grünen Abgeordneten? Wer für sich selbst Prämien beschließt, der sollte sich schämen und in ein Mauseloch verkriechen.

Man kann wohl davon ausgehen, dass diese Selbstbedienung nur die Spitze des Eisberges ist. Und solche Knilche regieren nun ein Land, man kann gar nicht genug essen …, es kann einem wirklich speiüberl werden. Es scheint wirklich die negative Auslese, was sich da moralischen Tieffliegern im Parlament versammelt. Die Schwarzen werden wohl jetzt feixen, sind sie doch normalerweise diejenigen, in dem Spezltum und private Absahnerei zu Hause sind. Grüne und Sozis holen sich zwar in aller Regel den Lohn für ihre Lobbyarbeit, etwa Beraterverträge, erst nach dem Ausscheiden aus der Politik ab, die Baerbocks und Habacks stauben schon vorher ab.

Doch werden solche Krämerseelen nicht umsonst ausgewählt, denn so können sie auch schnell wieder abserviert werden. Die rotgrüne Clownstruppe wurde nicht umsonst ausgewählt, nein sie dürfen dem Land nun den Rest geben. Sie erinnern mich an sogenannten „Opferputz“, mit dem man feuchte Wände trocken legt, er wird abgeschlagen, bevor dann der richtige Putz kommt. Wenn nun nach der Unhaltbarkeit weiterer Coronamaßnahmen die nächsten Stufen der NWO-Rakete gezündet werden – Blackouts, Zusammenbruch der Lieferketten – dann werden Blackrocker Merz und sein neulich getätschelter Gehilfe Söder als Feuerwehr auftauchen und dürfen die Retter spielen. So scheint es schon lange geplant zu sein. Am Ende gewinnt die Bank, wie sie es in Casinos ja immer tut. Gelackmeiert sind am Ende immer die Völker, sie werden am Ende froh sein, wenn sie das letzte Hemd behalten dürfen.

**17.01.22 Anwerbung von Streikbrechern und für Impftote zahlt keine Lebensversicherung**

*zu Einrichtungsbezogene Impfpflicht: Ver.di stellt sich bei Kündigungen vor Betroffene*

Ich vermisse bis heute ein Eintreten der Gewerkschaften gegen die Aussetzung des GG, gegen die ständige Diskriminierung ihrer Mitglieder, gegen die in die elemantarsten Menschenrechte eingreifenden Coronamaßnahmen. Manche, wie etwa von der GEW vor einiger Zeit zu lesen, machen sich sogar zu Handlangern des Systems.
Dass nun eine Gewerkschaft gegen die Impfpflicht leise aufmuckt, ist zu begrüßen, denn täten sie es nicht, wäre der endgültige Beweis erbracht, dass sie sich vom Regime gleichrichten haben lassen und zur Dekoware verkommen sind.

In einer Zeitung habe ich heute gelesen, dass soziale Einrichtungen ehrenamtliche Helfer suchen, damit sie den Pflegenotstand vielleicht auffangen können, wenn sie nun anfangen (müssen?) ihre qualifizierten Arbeitnehmer zu entlassen, weil sich diese auf ihre eigenes Immunsystem vertrauen. Ist das nun eine unverhohlene Anwerbung von Streikbrechern? Natürlich zu Ungunsten der Beschäftigten und zum Schaden der zu betreuenden Patienten, Kinder und Heimbewohnern.

In diesem Zusammenhang ist sehr aufschlussreich, dass Versicherungen die Auszahlung von Lebensversicherungen verweigern, wenn ein Zusammenhang mit der experimentellen Impfung belegt ist, denn dann gilt das Ableben als eine Form von Selbstmord, und dafür zahlen Versicherungen nicht.

Erst habe ich mich gefreut, dass damit auch von dieser berufenen Seite der experimentelle Charakter der mRNA-Spritzerei belegt wird. Doch dann wurde mir klar, was dies für die Meldung der Impftoten bedeutet: Angehörige werden sich mit Händen und Füßen weigern, dass ein Zusammenhang mit der Impfung hergestellt wird, um die Auszahlung der Versicherungssumme nicht zu gefährden. So kann man die Todeszahlen drücken. Ein Schelm, der da nicht an eine perfide Zusammenarbeit von Pharmakonzernen, Coronaregierungen und Versicherungsbranche denkt.

**12.01.22** Wegschaun - für manche die Eintrittskarte für die Karriere
*zu 20 Jahre Guantánamo: Lager der Lügen*

Alle, die die Raubzüge der Wallstreet unterstützten, sind für die geschehenen Kriegsverbrechen, für die vielen Foltergefängnisse, für Abu-Ghuraib und für das KZ Guantanamo mitverantwortlich. Wer von diesen Dingen weiß, kann sich nur mit Ekel abwenden. Einer, der besonders darin verwickelt ist, wird gerade für eine weitere Amtszeit als Bundespräsident aufgestellt, Frank Walter Steinmeier. Ich habe bereits vor seiner ersten Wahl auf seine Verstrickung und sein menschliches Totalversagen hingewiesen, es hat nichts gebracht. Aber in diesem Land muss man als Zugangsvoraussetzung für führende Ämter entweder doof oder von der Materie völlig ahnungslos sein, ideologisiert, korrupt oder gewissenlos. Hier der Link zu dem erwähnten Kommentar:
https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Steinmeier-wird-Bundespraesident/Qualifikation-erfuellt/posting-29495570/show/

**09.01.22 Feindliche Übernahme**
*zu Kontroversen über das Phänomen "Spaziergänge"*
*---zensiert und Schreibsperre---*

In diesem Land hat das stattgefunden, was man im Börsenjargon eine "feindliche Übernahme" nennt. In den meisten Ländern der Welt würden die Bürger mit Missgabeln und Dreschflegeln herumlaufen. Der brave deutsche Michel wird schon als Gewalttäter verleumdet, wenn er nur schweigend spazieren geht. Ich hoffe er bleibt weiter friedlich, denn auf Gewalt sind die demokratisch nicht legitimierten Drahtzieher und ihre Marktschreier aus. Denn argumentativ sind sie am Ende, es bleiben ihnen nur noch Panzer und Sturmtruppen. Doch um ihre Feuerspritzen holen zu können, werden sie erst Brände legen müssen. Ihr Chefs werden aber sicher noch abwägen, ob das wirklich dafür steht, denn wenns schief geht, verlieren sie am Ende ihre bestmelkende Kuh.

**07.01.22 Oh heilige Einfalt!**
*zu Alle haben Angst vor Donald J. Trump*

Braucht man nun schon wieder Trump, um die Leute zu ängstigen? Die meisten von ihnen haben es noch gar nicht gemerkt, dass der schläfrige Biden die Welt seither noch näher an den Rand des großen Abgrundes manövriert hat. Aber sollten wir uns wirklich noch ernsthaft mit der Farce, die sich US-Demokratie nennt, beschäftigen? Ist darüber nicht schon tausendmal alles gesagt worden?
Es ist egal, wie der amerikanische Präsident heißt, spätestens seit 1913 die amerikanische Zentralbank privatisiert wurde, ist er zur Marionette der Hochfinanz geworden. Auch ist es völlig egal, ob man die sogenannten „Demokraten“ wählt oder die Republikaner, es ist Jacke wie Hose, nicht anders als bei uns Rotgrün oder Schwarzblau, sie dienen alle denselben Chefs. (Auch wenn dies die Einfältigsten unter ihnen noch gar nicht gemerkt haben…)

Ich weiß, dass man dem dummen Volk – befördert von einigen Oberschlauen – die Erlöserhoffnung von Q-Anon eingeräumt hat, nach der Trump den amerikanischen Augiasstall einmal ausmisten würde. Aber konnte jemand wirklich ernsthaft glauben, dass die globale Mafia jemand zum Zug kommen lassen würde, der ernsthaft ihren Geschäften schadet?

**05.01.22 Macron war noch nie ein Demokrat**
*zu Macron: "Große Lust, die Ungeimpften zu ärgern"*

Macron ist das, was ich unter einem Faschisten verstehe. Er führt nicht Krieg gegen ein Virus, sondern gegen die Menschen, die sich der Raffgier der Pharmaziemafia nicht beugen wollen. Dass so ein Tyrann nun auch noch für ein halbes Jahr der EU

vorsteht, diesem imperialen Produkt der Oligarchen, passt wieder mal wie die Faust aufs Auge. Was hätte Macron nur ohne Corona gemacht, die Gelbwesten hätten ihn wohl schon lange in die Wüste geschickt.

**03.01.22 Journalismus findet in wesentlichen Politikfeldern nicht mehr statt**
*zu Ausgebrannte Presse – oder wenn der Journalist zum Aktivisten wird*

Journalismus findet in Bereichen, die von der Geldherrschaft kontrolliert werden, nicht mehr statt. Allgemein bekannt sind Gates Zuwendungen an die Medien und die Beeinflussung der Zeitungen in Österreich durch Großanzeigen der Regierung, worüber Kurz stolperte. Weniger bekannt ist, dass der CEO von Reuters, der globalen Meinungsmaschine, von der unsere „Journalisten“ alles blind abschreiben, auch im Aufsichtsrat von Pfizer sitzt. Aber nach einem FDP-Vorschlag sollen nun Pharma-Götter auch noch auf das Allerheiligste des Kapitalismus gedruckt werden: die Euro Geldscheine. Wir sollen die goldenen Kälber nun also auch mit jedem Griff in den Geldbeutel verehren... Oder wollen sie uns so auch nur das Bargeld vergällen?

Sie manipulieren nicht nur unser Denken, sie verspotten uns auch noch.
Habe zur Jahreswende wie der einmal in Ulfkottes Buch "Gekaufte Journalisten" geblättert, es steht eigentlich alles drin, um den heutigen totalen Niedergang des Journalismus zu erklären. Ulfkottes Leaks sollten zur Pflichtlektüre in der Oberstufe werden.

**01.01.22 Gibt es die "deutsche Wirtschaft"?**
*zu Warum das Institut der deutschen Wirtschaft die allgemeine Impfpflicht fordert*

Gibt es die "deutsche Wirtschaft"? Ja, gab es sie überhaupt in den letzten hundert Jahren? Ich meine damit nicht die kleinen und mittleren Gewerbe, die derzeit systematisch zerstört werden und die schon immer unseren Wohlstand erarbeitet haben. Ich meine die Konzerne und Kartelle, heute überwiegend in Kapitalsammelverwaltungen und Schattenbanken organisiert, an denen der Begriff "deutsch" nur eine Mogelpackung ist. Kapital kennt keine Nation, kein Land, keine Region. Wenn das "Institut der deutschen Wirtschaft" für Impfpflicht ist, dann spricht es im Namen der direkten und indirekten Impfprofiteure.
Es waren auch im Hitler-Faschismus internationale Konzerne die mit Lochkarten die Judenverfolgung ermöglicht haben, die Ausschwitz betrieben und verhindert haben, dass die Geleise bombardiert wurden, es waren internationale Konzerne, die Hitler an die Macht gebracht haben, seine Aufrüstung und Energieversorgung gesichert haben, die am Völkermorden profitiert haben, denn sie haben die Waffen an beide Seiten verkauft. Und wer hat aus Mengeles teuflischen Menschenversuchen gelernt? Wer sie bis heute weitergeführt? Es sind dieselben wie heute, die seit zwei Jahren die Welt vor erdachten oder realen Mikroben in Furcht und Schrecken versetzen, die Welt zu ihrem Labor machen und das böse Spiel immer weitertreiben müssen, weil

sie sonst Gefahr laufen, dass die Menschen das üble Spiel erkennen und sie zum Teufel jagen.

**22.12.21 Re: Prävention statt Behandlung: Boris Palmer will „Beugehaft“ für Impfverweiger**

*zu Covid-19-Medikamente für Risikogruppen und bei schweren Verläufen*

Boris Palmer entpuppt sich also auch als einer, dem die persönliche Freiheit wenig gilt, wie bei so vielen Grünen und Sozis. Aber nur die persönliche Freiheit von anderen, geht es um sie selber, gibt es wohl keine empfindlicheren und narzisstischen Feingeister. Palmer passt gut ins Schwabenland, wo der grüne Ministerpräsident Kretschmann auch erst wieder totalitäre Sprüche abgelassen hat. Da ich mich viele Jahre auch als Grüner betrachtet habe, kann ich gar nicht mit Worten ausdrücken, wie sehr ich mich für diese eingeschleusten Trojanischen Pferde schäme. (Liebe Schwaben, gerade euch hätte ich mehr zugetraut!)

Kretschmann und Palmer ignorieren den Appell von 60 000 Ärzten und Wissenschaftlern weltweit, die sich gegen die Genimpfung und den Impfzwang in einer Resolution aussprachen. Oder die Erklärung des "World-Council-for-Health", also des Weltgesundheitsrates, der die Gefährlichkeit der neuartigen Vakzine unterstrich und sagte, dass ihre Verwendung gegen grundlegende Rechtsprinzipien verstosse. Sicher alles Covidioten und "Rechte"?
Nein, diese Totschlagverunglimpfung zieht nicht mehr. Es widert mich an die menschenverachtenden Sprüche der Kretschmann und Kretschmers, und wie die politischen Hetzer alle heißen, hier zu wiederholen, denn die sind wirklich wie Hirnviren, die bis in die Seele überspringen können.

**22.12.21 Zahlen zum Nachdenken**

*zu Covid-19-Medikamente für Risikogruppen und bei schweren Verläufen*
*---zensiert und gelöscht---das bedeutet, die Zahlen stimmen und sie haben nur Zensur und Meinungsunterdrückung als Antwort---*

Eine gespenstische Debatte, vor allem dass sie so spät stattfindet. Inzwischen hat man bedenklos in schwere Verläufe hineingeimpft, was immer als medizinische Todsünde galt. Die Schwächsten, Ältesten und "Vulnerabelsten" wurden zuerst gespritzt, aber solange der Staat den Ärzten die Verantwortung abnimmt... Aber kann er das wirklich?

Unabhängig von der Sinnhaftigkeit der Lockdowns, Isolations-, Masken- und Testquälerei, die nicht einmal vor Kindern halt machte, kann man wohl auch ohne Doktortitel feststellen, dass man so Krankheit normalerweise befördert, was mittlerweile auch durch im wörtlichen Sinn "gewichtige" Zahlen usw. bewiesen ist.

Aber nicht nur Übergewicht hat zugenommen. Das Statistische Bundesamt meldete in der 48. Kalenderwoche eine Übersterblichkeit von 28 Prozent gegenüber dem Mittel der letzten vier Jahre. Lag die Übersterblichkeit im August noch bei 5 %, stieg sie auf 20 % im November und lag Anfang Dezember bei 28 %.
Wie soll man das erklären? Was war 2021 anders? Die Auswirkungen des Lockdowns, mit Vitamin D- und Bewegungsmangel und seelischer Verzweiflung durch Existenzangst? Doch das gab es auch schon 2020. Was es damals nicht gab, oder erst in den letzten Tagen des Jahres, war die mRNA-Impfung. Es liegt also nahe, diese für die Übersterblichkeit in Betracht zu ziehen. Wem dazu eine plausiblere Erklärung einfällt, sollte das bitte posten.
Dieser Verdacht würde auch erklären, dass die Hersteller ihren Impfstoff nur in Länder verkaufen, in denen die Regierungen die Haftung für mögliche Impfschäden übernehmen. Ein weiteres Indiz könnte sein, dass Pfizer die Ingredenzien seines Vakzins erst in etwa 50 Jahren offenbaren muss, was ungeheuerlich ist. Nicht weniger ungeheuerlich ist ein internes Papier der Impfallianz GAVI, in dem steht, dass Millionen von Flüchtlingen nicht geimpft werden sollen/dürfen, weil für die kein Staat die Haftung von Impfschäden übernimmt und man deshalb eine Klagewelle befürchtet.

PS: Zum Jahresende zieht die amerikanische CDC keine PCR-Tests mehr für einen Pandemiebeweis mehr heran, weil sie einfach nicht aussagekräftig seien. Als dies vor einem Jahr Fachleute behaupteten, wurden sie medial gegrillt.

**22.12.21 Beitrag in der Rationalgalerie**
***https://www.rationalgalerie.de/home/hass-und-hetze***

*(Nachdem mein Beitrag bei Telepolis zensiert wurde, habe ich ihn modifiziert und in der Rationalgalerie zu einem passenden Artikel gepostet)*

Was gegenwärtig an Hetze, Hass und Falschmeldungen auf die Bevölkerung losgelassen wird, sprengt jeden Rahmen. Auch in alternativen Medien wird jede sachliche Information einfach gelöscht, es ist offensichtlich, sie haben keine Argumente dagegen oder der Inquisitor hockt in den Redaktionsstuben. Und dennoch können wir nur immer wieder an den Verstand appellieren, auch wenn dieser bei vielen Zeitgenossen von einem Einschüchterungsvirus befallen ist.

Ich gebe also wieder Fakten weiter, die ich gefunden und geprüft habe, soweit mir das möglich ist.
Das Statistische Bundesamt meldete in der 48. Kalenderwoche eine Übersterblichkeit von 28 Prozent gegenüber dem Mittel der letzten vier Jahre. Lag die Übersterblichkeit im August noch bei 5 %, stieg sie auf 20 % im November und lag Anfang Dezember bei 28 %.
Wie soll man das erklären? Was war 2021 anders? Die Auswirkungen des Lockdowns, mit Vitamin D- und Bewegungsmangel und seelischer Verzweiflung durch Existenzangst? Doch das gab es auch schon 2020. Was es damals nicht gab, oder erst in den letzten Tagen des Jahres, war die mRNA-Impfung. Es liegt also nahe, diese für die Übersterblichkeit in Betracht zu ziehen. Wem dazu eine plausiblere Erklärung einfällt, sollte das bitte posten.

Dieser Verdacht würde auch erklären, dass die Hersteller ihren Impfstoff nur in Länder verkaufen, in denen die Regierungen die Haftung für mögliche Impfschäden übernehmen. Ein weiteres Indiz für die globale Gaunerei werte ich, dass Pfizer die Ingredenzien seines Vakzins erst in Jahrzehnten offenbaren muss, was ungeheuerlich ist. Nicht weniger ungeheuerlich ist ein internes Papier der Impfallianz GAVI, in dem steht, dass Millionen von Flüchtlingen nicht geimpft werden sollen/dürfen, wenn kein Staat die Haftung von Impfschäden übernimmt, weil man deshalb eine Klagewelle befürchtet.
Ein Lichtblick: Zum Jahresende zieht die amerikanische CDC keine PCR-Tests mehr für einen Infektionsnachweis heran, weil diese einfach nicht aussagekräftig seien. Als dies vor einem Jahr Fachleute behaupteten, wurden sie medial gegrillt.

**18.12.21 Der große Raubzug**
*zu Armut in Deutschland auf neuem Höchststand*

Die große Koalition hat Deutschland an die Wand gefahren, zum Vorteil der internationalen Konzerne. Die rotgrüngelbe Regierung erledigt nun den Rest und sorgt für das weitere Chaos und immer neue Schikanen und am Ende übernimmt der pünktlich, wie im Drehbuch, gerade gewählte Friedrich Merz, also Blackrock.
Was dann noch an Filetstücken zu bekommen ist, wird privatisiert. Die Plandemie war das Vehikel dafür, ohne die völlige Einschüchterung, Verängstigung und Spaltung der Bevölkerung durch die „Maßnahmen“ wäre das nie so leicht möglich gewesen.
Aber lassen wir Corona einmal außen vor, wenden wir uns den wirtschaftlichen Kollaterialschäden zu. Im Artikel wurde davon ja schon einiges aufgezeigt. Ich zitiere aus der Handelszeitung:

*„Die deutschen Hersteller haben ihre Preise im November so stark – um 19,2 Prozent – angehoben wie seit 70 Jahren nicht mehr. Das ist der stärkste Zuwachs seit November 1951 mit damals 20,6 Prozent. Neben Energie verteuerten sich vor allem Vorprodukte wie Holz, Baustoffe und Metalle.“*

Die Preissteigerungen im Einzelnen: Metalle 37 Prozent. Sekundärrohstoffe79,1 Prozent, Holz um über 70 Prozent. Düngemittel 43,4 Prozent, Papier und Pappe 28,0 Prozent, Öle 59,0 Prozent, Butter 37,3, Rindfleisch 17,5 Prozent, Backwaren 3,9 Prozent, alles innerhalb eines Jahres.
Energie verteuerte sich durchschnittlich um 49,4 Prozent. Erdgas verteuerte sich um 83,4 Prozent, Strom um 48 Prozent.
Doch vermutlich ist das erst der Anfang. Das Gaunerspiel wird wohl erst enden, wenn für die Haifische nichts mehr zu holen ist.

**15.12.21 Geduldige Hinweise auf Tatsachen**
*zu Radikalisierung der Querdenker-Szene hat sich beschleunigt”*

*---zensiert und gelöscht--*

Ein treffender Text von Peter Haisenko:

*„Das Statistische Bundesamt meldet für die KW 48 (28. November bis 5. Dezember) eine Übersterblichkeit von 28 Prozent gegenüber dem Median von 2017 bis 2020. Destatis selbst und das RKI können das nicht mit Corona erklären und eine Grippewelle kann es auch nicht sein, denn die gibt es nicht mehr. Warum also sterben so viele?*

*Die Kurve der Übersterblichkeit in Deutschland für das Jahr 2021 zeigt mehr und mehr einen exponentiellen Verlauf. Lag sie bis August noch unter fünf Prozent, stieg sie im September und Oktober auf zehn Prozent und der November war schon bei 20 Prozent, bundesweit. Die KW 48 wird jetzt mit 28 Prozent angegeben. Das heißt, dass in dieser Woche 28 Prozent mehr Menschen verstorben sind, als nach dem Verlauf der letzten Jahre zu erwarten war. Die „Experten" und Berater zeigen sich ratlos ob dieser Entwicklung, denn selbst das RKI sagt, mit Corona allein ist das nicht zu erklären. Oder eher gar nicht, denn in den Vergleichsmedian geht auch das Corona-Jahr 2020 ein.*

*Man müsste doch eigentlich annehmen, dass durch den „Impfschutz" überhaupt niemand mehr an oder mit Corona stirbt. Tatsache ist aber, dass der Vergleich zwischen 2020 und 2021 genau in dieser Hinsicht das Gegenteil zu belegen scheint. Die Anzahl der „Corona-Toten" ist eher angewachsen und dann noch die anderen, die an irgendetwas anderem gestorben sind und diese Übersterblichkeit herstellen. So kann man als erstes den Schluss ziehen, die Impfungen haben keinen positiven Einfluss auf das Sterbegeschehen. Oder in anderen Worten: Die Impfungen versagen vollständig, was auch die sogenannten Inzidenzen belegen, denn die sind 2021 durchgängig deutlich höher als im Jahr 2020 ohne „Impfschutz"."*

**15.12.21 Re: Geduldige Hinweise auf Tatsachen**

> *@Zirkon: „Picken wir wieder einzelne Datenpunkte raus? Das ist so billig und durchschaubar."*
>
> *---zensiert und gelöscht--*

Hast du auch Argumente? Du machst nicht einmal den Versuch die Zahlen des RKI zu widerlegen oder wenigstens zu entkräften. Für mich ist klar, du kannst es nicht, ich übrigens auch nicht.

**15.12.21 Re: das kollektive Mobbing gegen Kimmich**
*zu Impfdebatte, Solidarität und Klassenkampf*

Das Mobbing gegen Kimmich durch Poltik und Medien war ein neuer Tiefpunkt in der politischen Kultur unseres Landes. Wenn man sonst nichts wüßte über seinen moralischen Verfall - das Kesseltreiben gegen einen jungen Mann, der das selbstverständlichste aller Menschenrechte für sich in Anspruch nimmt, nämlich über seinen Körper selbst zu bestimmen, der wird seinen Zustand klar einordnen

können.
Übrigens wurden die Milgram-Experimente in diesem Jahr wiederholt, das Ergebnis ist ebenso niederschmetternd wie 1961.

**13.12.21 Löschorgie**
zu Corona-Pandemie: Wut, Spaltung und offene Fragen

In diesem Artikel werden zwar die dümmsten und fiesesten Sprüche der Spalter dargelegt, aufklärende und vom plandemischen Credo abweichende Beiträge werden rigoros gelöscht. Man kann geradezu von einem Kahlschlag des Zensors reden. Wie heißt es in der Überschrift des Artikels? Wut, Spaltung und offene Fragen? Wut und offene Fragen werden nicht zugelassen, die Spaltung vorangetrieben. Toll, Telepolis.

**13.12.21 Panne beim Schöpfungsakt**

Wenn ich so Sprüche von dir, robowarb, schmoije und wie ihr Hassredner alle heißt lese, fällt mir immer die lustige Karikatur ein, auf der der liebe Gott gerade an seiner Erde bastelt und zum krönenden Abschluß aus einer Anzahl von Streubüchsen den Planeten bestäubt, etwa mit Bäumen, Tieren usw. Als er die Büchse mit der Aufschrift A...löcher benutzt, fällt ihm der Deckel runter und der Doseninhalt verteilt sich über sein Werk.

**13.12.21 Hassredner**

An @schmjoe1
Du bist doch ein Brandstifter und Hetzer im Quadrat! Wahrscheinlich werde ich nun gelöscht, weil ich dich nicht für deine Hassrede gepampert habe. Hetzer wie du haben auf Telepolis dagegen nichts zu befürchten.

**10.12.21 Halbwahrheiten sind oft schlimmer wie Lügen**
*zu Menschenrechte im Abwärtstrend*

Vieles richtig, im Bericht. Leider wird die Apartheid und der Demokratieabbau in vielen Ländern und die menschenverachtenden Zwangsmaßnahmen, die Quälerei der Kinder und Alten, die Zerstörung der Lebensgrundlagen der regionalen Gewerbe und ihre Aneignung durch internationale Konzerne mit keinem Wort erwähnt. Dabei stecken hinter allen Menschenrechtsverbrechen dieselben Profiteure, dasselbe menschen- und naturverachtende System. Es ist billig, allgemein über das Elend der Welt zu jammern. Man muss Namen nennen und Zusammenhänge

aufzeigen. Wenn man das nicht tut, unterstützt man eine Alibiaktion, klebt im besten Fall ein Pflaster auf einen schwelenden Eiterherd.

**09.12.21 Mindcontroller**
*zu Impfgegner und Impfdrängler*

Es ist scheinheilig, wenn heute in Medien über die Spaltung der Gesellschaft gejammert wird, nachdem man das Gegeneinander geschürt und Sündenböcke aufgebaut hat. Man zeige mir den etablierten Sender, die Zeitung, das Onlinemagazin, in denen nicht das Impfnarrativ verbreitet wird, in dem widersprechende Stimmen nicht zensiert werden.

In Österreich wurde die Beeinflussung der Medien durch die Kurz-Regierung durch einen Zufall beweiskräftig aufgedeckt, der Chatverlauf auf einem beschlagnahmten Handy belegte die Korruption, Großanzeigen der Regierung mit Steuergeld, damit die Medien das Gewünschte drucken oder senden. Es hat in der Alpenrepublik gereicht, die ganze Führungsmannschaft auszutauschen. In deutschen Landen schwer vorstellbar.

Seit den Vorgängen in Österreich habe ich auch viele Tageszeitungen durchstöbert, die sich in meiner Region besonders als Propagandahetzblätter von Söder hervorgetan haben, und dabei ganzseitige Regierungsanzeigen gefunden. Doch eigentlich war die Beeinflussung auch so klar, die Zeitungen wurden zu Söders „Mindcontroller". Am Augenfälligsten, als es um das weitgehende Totschweigen des Volksbegehrens in Bayern zur Auflösung des Landtags ging. Die bösartige Hetze gegen die Initiatoren, besonders den pensionierten Polizisten Karl Hilz, den die Impfmafia wohl wegen seines Rechtswissens und seiner bodenständigen Erscheinung als Gefahr sah, war einfach nur schäbig. Hilz hat das ehrenrührige Mobbing sehr zugesetzt, denn er starb wenige Wochen nach dem gescheiterten Volksbegehren. Sein Tod wurde in den Medien mit keiner Silbe gemeldet, denn man will keine Märtyrer. Journalistische Wirklichkeit in Bayern anno 2021.

Solange die Medien sich von der Regierung, Lobbyverbänden oder Oligarchen kaufen lassen, bleibt die Demokratie am Boden. Zur Zeit ist der Journalismus nicht nur am Boden, er ist wie in der Tiefsee versunken.

Ein Bild scheint mir sowohl für die Medien als auch die Politik sehr treffend zu sein: Sie meinen, Big Money lädt sie zum Fischen ein, dabei dürfen sie nur als Wurm dienen. (frei nach B. Brecht)

**09.12.21 Re: O. Scholz „Die Gesellschaft ist nicht gespalten.**
*zu Vorhang auf für Merkel 2.0*

Scholzsche Sprüche wie, dass er keine roten Linien mehr kennt oder der, dass die Gesellschaft nicht gespalten ist, lassen Böses erahnen. Bislang hat Scholz sich ja kaum bemerkbar hinter Merkel rumgedrückt, nun darf er richtig loslegen. Als vor einem Jahr darauf hingewiesen wurde, dass Deutschland schon viel Ähnlichkeit mit einem Apartheidsystem hat, wurde das als Schwurbelei bezeichnet. Doch heute ist es nicht mehr zu leugnen, unser Land wurde bewußt gespalten und man versucht mit Erpressung und Mobbing den Teil der Ungeimpften, die sich auf das Normalste der Welt, auf ihr Immunsystem verlassen, zu verkleinern, bis sie zu "Wurmfortsätzen" werden, wie die Dame mit der faschistischen Geisteshaltung neulich im ZDF gesagt hat. Eine Wortwahl aus dem 3. Reich und sowas müssen wir mit unseren Zwangsbeiträgen finanzieren! Wir müssen und verhetzen und beleidigen lassen. Was man im Hitler-Faschismus mit "Wurmfortsätzen" gemacht hat, sollte bekannt sein.
Scholz hat es (vielleicht) in der Hand, das Land weiter zu zerstören und die Menschen gegeneinander zu hetzen oder - der Impfmafia zu sagen: Bis hierher und nicht weiter!

**09.12.21 Söders Mindcontroller**

*Kommentar in der Rationalgalerie*
*https://www.rationalgalerie.de/home/kurze-leine-der-ard*

In Österreich wurde die Beeinflussung der Medien durch die Kurz-Regierung durch einen Zufall beweiskräftig aufgedeckt, der Chatverlauf auf einem beschlagnahmten Handy belegte die Korruption, Großanzeigen der Regierung mit Steuergeld, damit die Medien das Gewünschte drucken oder senden. Es hat in der Alpenrepublik gereicht, die ganze Führungsmannschaft auszutauschen. In deutschen Landen schwer vorstellbar. Die Verantwortlichen in Berlin, die dieses Land wirtschaftlich an die Wand gefahren und seine Bevölkerung 20 Monate gequält und gegeneinander gehetzt haben, wurden teilweise ausgewechselt und dürfen sich einen schönen Lenz machen. Das sich abzeichnende hässliche Ende der Demokratie und des Wohlstandes soll nun wohl unter der Führung jener Parteien erfolgen, die sich als Abdecker schon einmal bewährt haben, damals unter Schröder und Fischer, als sie das Sozialssystem zerstörten und das Land wieder in einen Angriffskrieg führten.

Seit den Vorgängen in Österreich habe ich auch viele Tageszeitungen durchstöbert, die sich in meiner Region besonders als Propagandahetzblätter von Söder hervorgetan haben, und dabei ganzseitige Regierungsanzeigen gefunden. Doch eigentlich war die Beeinflussung auch so klar, die Zeitungen wurden zu Söders „Mindcontroller“. Am Deutlichsten, als es um das weitgehende Totschweigen des Volksbegehrens in Bayern zur Auflösung des Landtags ging. Die bösartige Hetze gegen die Initiatoren, besonders den pensionierten Polizisten Karl Hilz, den die Impfmafia wohl wegen seines Rechtswissens und seiner bodenständigen Erscheinung als Gefahr sah, war einfach nur schäbig. Hilz hat das ehrenrührige Mobbing sehr zugesetzt, denn er starb wenige Wochen nach dem gescheiterten Volksbegehren. Sein Tod wurde in den Medien mit keiner Silbe gemeldet, denn man will keine Märtyrer. Journalistische Wirklichkeit in Bayern anno 2021.

**08.12.21 Mein Rechtsverständnis zum Thema Impfpflicht**

*zu "Impfen, impfen, impfen! Boostern, boostern, boostern!"*
*---zensiert und verschoben---*

Eingriffe in Persönlichkeitsrechte sind nur bei Eigen- oder Fremdgefährdung möglich. Bei der Eigengefährdung muss eine schwere psychische und geistige Beeinträchtigung vorhanden sein, die zum Suizid durch geistige Umnachtung führen würde. Wählt jemand bei klarem Verstand den Freitod und gefährdet dabei niemand anderen, dann geht das niemand etwas an. Anders bei Fremdgefährdung, wenn jemand jemand anderen erkennbar in Leib und Leben gefährdet, dann dürfen die Gefährdung abwendende Maßnahmen getroffen werden.

Dies könnte höchstens - nach meinem Rechtsverständnis - bei einer nachweisbaren Gefahr von Übertragbarkeit von außergewöhnlichen, für andere lebensgefährlichen Seuchen zutreffen. Beides trifft heute nicht zu. Wie könnten Gesunde andere mit einer Krankheit anstecken, gegen die diese laut Impfung geschützt sind?
Tatsache ist zudem, dass auch Geimpfte an der Krankheit erkranken und diese durch Shatting auch übertragen können.
Aus diesem Grund gibt es weder eine rechtliche noch medizinische Begründung für eine Impfpflicht.

**03.12.21 Die AfD als Sündenbock**

*zu Die AfD ist wirtschaftspolitisch neoliberal*

Wenn praktisch alle „Altparteien“ zu Blockflöten des großen Geldes geworden sind, sie so rechts sind, wie man grad sein kann, dann muss man natürlich mit aller Medienmacht noch Rechtere aus dem Hut zaubern, denn mit "rechter Gefahr" wird ja auch fast 8 Jahrzehnte nach dem Krieg alles an Bevormundung durch die Sieger begründet. Sie haben nur diese Platte und diese hat einen Sprung, wiederholt ständig dieselben Phrasen.
Womit wir bei der Alternative für Deutschland wären. Sie ist keine Alternative, wenn es um Marktradikalität geht. Sie ist für Globalisierung, Freihandel, Atomkraft und Gauland will den jüdischen Apartheidsstaat sogar mit deutschem Blut verteidigen und manche sagen, sie sei christlich bis zum Abwinken. Durch was unterscheidet sie sich dann von den Blockflöten? Weil sie keine unkontrollierte Zuwanderung will, was in allen Staaten selbstverständlich ist? Weil sie auf den Widerstand gegen die Impfmafia aufgesprungen ist, aber auch das kann man ihr nicht zum Vorwurf machen, denn die Bevölkerung für Genexperimente zu missbrauchen ist so totalitär und verwerflich, wie etwas nur sein kann. Wenn man die Geschichte der Medienhetze gegen die AfD so verfolgt, dann ist das alles ziemlich unfair. Aber man braucht diesen Buhmann, damit man selber etwas Demokratischer wirkt. Aber der Umstand ist eingetreten, dass zwischen der rechten Wand und den Altparteien kein Blatt Papier mehr Platz hat, da braucht man gar

nicht die heißgelaufenen Hetzer Kretschmer und Söder anhören, es genügen schon die weichgespülten Sozis oder die gerade beweihräucherte „Mutti"… In Bayern läuft gerade eine neue Hetzkampagne gegen die AfD, weil in einem Internetchat ein Parteimitglied die Befürchtung geäußert hat, dass die immer unmenschlicher werdenden Coronamaßnahmen am Ende in einem Bürgerkrieg enden könnten. Doch es wird so getan, als habe man zum Bürgerkrieg aufgerufen. Das ist nicht mehr nur schräg, eine solche Vorgehensweise hat alle Bosheit von faschistischer und stalinistischer Propaganda.
Aber was ist an dieser Befürchtung falsch, wenn gerade die britische Besatzungsmacht hunderte von Panzern und Tausende von Soldaten wieder in Bereitschaft bringen? Die Amis haben ja schon für Manöver gegen Russland zwei Jahre lang soviel Kriegsgerät ins Land gebracht, dass man sehr wohl den Verdacht haben kann, dass man mit Widerstand rechnet, den man nicht zulassen will. Wie sagte Obama? Zitat: „Deutschland ist ein besetztes Land und wird es auch bleiben."

**02.12.21 Bye bye, Deutschland**
*zu Impfpflicht naht – Bundestag soll ohne Fraktionszwang entscheiden*

Alle haben gelogen "Es gibt keine Impfplicht" (Merkel noch diesen August). Auch die Linken, die Sozis sowieso, von den Grünen mag man gar nicht mehr reden. Das Sahnehäubchen kam nun vom Bundesverfassungsgericht, es hat nicht nur bald zwei Jahre das Grundgesetz verraten, mit dem Urteil, dass alle das Land zerstörenden Maßnahmen rückwirkend gerechtfertigt waren, hat es sich selbst überflüssig gemacht. Oberster Richter Harbarth, der Merkel-Vertraute, hat sich als willfähriger Vollstrecker der Kanzlerin erwiesen. Als seine Rolle in dieser Kabale immer wieder vermutet wurde, haben viele Zeitgenossen das nicht glauben wollen. Man solle den Teufel nicht an die Wand malen, hieß es immer und seid nicht so negativ. Wenn wir alle ganz lieb sind und spuren, ist alles bald vorbei. Ebensowenig wollten die Mehrheit glauben, dass wir uns auf dem Weg in eine Diktatur nach chinesischem Vorbild befinden. Nun sind wir nicht mehr nur auf dem Weg dorthin. Mit der von Bourla, dem Pfizer-Tierarzt, angekündigten Omikron-Spritze, wird man uns wohl den Rest geben. Ich habe es lange nicht glauben wollen, dass es um Bevölkerungsreduktion geht, nun habe ich keinen Zweifel mehr, denn wie man hört ist der neue Mutant nur bei bereits Geimpften festgestellt worden.

**29.11.21 Re: Trotz Pandemie: Intensivbetten in Bayern deutlich reduziert**
*zu "Omikron" bereits in Deutschland: infektiöser, aber milder?*

Dank dir, für die Zahlen, der in Bayern zur Verfügung stehenden Intensivbetten!!

28. November 2020: 587 Plätze
28. November 2021: 344 Plätze

Wie ein Forent einwendet, soll es sich aber nur um die freien Betten handeln. Wie es auch sei, es sind also heute 243 freie Plätze weniger verfügbar, als vor einem Jahr. Man könnte daraus schließen, dass die Maßnahmen der systematischen Krankmachung seit 20 Monaten sich darin niederschlagen, was ich vermute.
Man muss aber hier auch immer wieder auf die 4000 abgebauten Intensivbetten in diesem Jahr im ganzen Land hinweisen und darauf, dass noch immer Kliniken von der Schließung bedroht sind, in Oberschwaben sollen aktuell zwei Krankenhäuser betroffen sein. Und dass die Politik durch angedrohte Zwangsimpfung Pflegepersonal zum Kündigen bringt.

Vor ein paar Wochen habe ich hier die Zahlen aus den „Mitternachtsspitzen" zitiert, in denen die Mutwilligkeit der laufenden Zerstörung des Gesundheitssystems belegt wird und die ganze Verkommenheit der Politik und der Profiteure ein wenig offenbar wird.
https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Corona-Pandemie-von-Viren-und-Verschwoerungstheorien/Lehrreiche-Zahlen-vom-WDR/posting-39812182/show/

Viele Zeitgenossen können sich einfach nicht vorstellen, dass die Politik wirklich so verkommen und schlecht ist und dass eine Merkel oder ein Söder etwas anderes im Sinn haben könnte, als unser aller Wohl. Ihr Hirn weigert sich einfach das Geschehene zur Kenntnis zu nehmen, denn damit würde ja ihre Kinderwelt einstürzen. Selbst jetzt, wo die Versprechungen der Freiheiten durch die Genspritzen in sich zusammenfallen und die Geimpften nur als solche gelten dürfen, wenn sie sich den nächsten Schuss verpassen lassen, man trotzdem vieles nur mit Test und Maske machen kann, kaum Widerworte.

PS: Weil wir gerade bei Zahlen sind: Um etwa eine Million wurden von Oktober bis November die wöchentlichen Coronatest hochgefahren, was natürlich die Zahl der positiven Fälle explodieren ließ. Das ist der Regler: Wenn man verschärfen will: den Testregler hochfahren, wenn man lockern will einfach weniger testen. Das Ganze natürlich ohne vergleichbare Bezugswerte, mit unkontrollierten Labors, mit irren Zyklenzahlen. Die Verarsche geht weiter und zerstört dieses Land.

**29.11.21 Re: Re: Trotz Pandemie: Intensivbetten in Bayern deutlich reduziert**

@BeHi86: *„Dann testen wir einfach gar nicht mehr oder was?*
*Und die Zyklenzahl ist festgelegt."*

Zu 1: Einige Länder haben mittlerweile bewiesen, dass sich die "Pandemie", quasi in Luft auflöst, wenn nicht mehr getestet wird. Was bleibt ist die Belastung durch die "normale" Grippe. Heute gewiss verstärkt durch die systematische Krankmachung der Bevölkerung durch die psychischen Belastungen und den Zusammenbruch des sozialen Lebens, verschobenen Behandlungen, Bewegungsmangel, CO2-Belastung des Körpers durch stundenlanges Maskentragen, Hoffnungslosigkeit durch

Pandemie-Kollaterialschäden, wie Existenzverlust.
Also ja, wenns nach mir ginge, würde die Testerei sofort eingestellt.

Zu 2: Wie hoch ist die festgelegte Zyklenzahl? 40? 45? Bitte klär mich auf und sag mir auch, wo diese Zyklenzahl festgeschrieben wurde und wer die Labors kontrolliert. Fachleute sagen, alles was über 25 liegt ist ohne Aussagekraft, aber auch die damit gefundenen Positiven müssen erst durch ärztliche Diagnose zu Kranken erklärt werden.

**24.11.21 "Beklemmend stark"?**

*zu "Die Bewegung gegen das Impfen ist in Österreich beklemmend stark"*

Frank Jödicke: *„Ja, die Bewegung gegen das Impfen ist in Österreich wirklich beklemmend stark. Das hat damit zu tun, dass man ungefähr ein Wählerpotenzial von 29 bis 30 Prozent von Menschen hat, die bereit sind, die FPÖ zu wählen, die in Teilen eindeutig rechtsextremistische Tendenzen vertritt, gerade auch jetzt unter ihrer Parteiführung. Mit (Herbert) Kickl, dem jetzigen Parteivorsitzenden, hat man einen waschechten Impfskeptiker und Corona-Leugner."*

Das ist Demagogie. Nicht die Angst vor der gefährlichsten Impfung aller Zeiten, mit Impftoten und Geschädigten, die sämtliche Impfschäden aller bisherigen Impfungen der Weltgeschichte (mit Ausnahme des Impfverbrechens durch die sogenannte spanische Grippe) schon in einem Jahr übertreffen sei beklemmend, nein der Widerstand dagegen soll es sein. In dem Herr Rötzer einem solchen Fanatiker ein Forum bietet, macht er sich selbst zur Partei. Über die FPÖ weiß ich nicht allzuviel, es gab und gibt da gewiss genug Knaller, wie in allen Parteien. Aber was ihr Einsatz für die Wiederherstellung der Demokratie in Österreich und die Selbstbestimmung seiner Bürger mit „rechtsextrem" zu tun hat, das wissen wohl nur linke Ideologen. Genau anderum wird ein Schuh daraus, denn nichts ist rechtsextremer, als wenn man seine Bürgerrechte an Lobbyistengruppen und internationale Plutokraten abgibt. Gerade wir Deutschen und Österreicher sollten da aus unserer Geschichte lernen.

Auch über Kickl weiß ich nicht viel, aber seine Reden zur Corona-Diktatur sind mit das Beste, was in deutschsprachigen Parlamenten so zu hören war.

Den Herren Jödicke und Rötzer möchte ich dringend raten, über ihren ideologischen Tellerrand zu schauen.

Und noch was. Falls Sie meinem Rat folgen, empfehle ich in die EU und US-Datenbanken zu schauen, in denen die Impfschäden registriert werden. Ich würde es gerne abnehmen, aber dann werde ich wieder gesperrt.

---

*Anmerkung: Der Beitrag wurde nach etwa 2 Stunden gelöscht und mit ihm alle Beiträge von Forenten, die dazu geschrieben haben. Leider auch eine Antwort von mir, für die ich mir viel Mühe gegeben habe und die ich dummerweise im Heiseformular geschrieben und nicht*

*gespeichert hatte. Als Grund für die Sperrung wurde mitgeteilt, dass der Hinweis auf meine Webseite, also auf diese nichtkommerzielle Kommentar-Sammlung, gegen die Regeln verstößt. Ich habe mittlerweile den beanstandeten Hinweis entfernt und den Beitrag neu gepostet, mal sehen, ob man ihn im Forum duldet…*

**24.11.21 Re: Körperliche Selbstbestimmung ist also "beklemmend"?**
*zu "Die Bewegung gegen das Impfen ist in Österreich beklemmend stark"*

Antwort auf @macc:

Und du bestimmst darüber, was "kindlich bockig" und was "ratio-getrieben" ist?
Das klingt nach der vernagelten Überheblichkeit von Rechten und Linken. Die einen wissen sowieso, was gut für den Plebs ist und die anderen schwaffeln von der Allwissenheit der Partei und nennen sich Avangarde...

**23.11.21 Bitte nach uns!**
*zu Verschwörungsangst und Viruswahn*
*---wurde nach einer knappen dreiviertel Stunde vom Heisezensor gesperrt---*

"Tiefenpsychologische Gründe für die Impfgegnerschaft...., frühkindliche Angst vor Penetration usw." Ich schreibe lieber nicht, was ich davon halte, denn wer Eisenberg kritisiert, bekommt es mit den Heiseschen Tatortreinigern zu tun: erst Trollwiese und dann die Leiche verschwinden lassen, damit es im Forum niemand bemerkt...

Ich fände als Untersuchungsobjekt die Psyche von Politikern interessanter. Wie sie dazu kommen ihrer Bevölkerung in fremdem Auftrag so etwas anzutun. Sie haben den Gesellschaftsvertrag gekündigt, dass wir sie versorgen und sie dafür Politik für uns machen. Doch sie setzten die Basis unseres Zusammenlebens außer Kraft, das Grundgesetz - mittlerweile ein Relikt aus alten Zeiten -, sie sperrten uns ein, zwingen uns gegen den Rat von Arbeitsmedizinern durch chemieschwangere Masken zu atmen und einen großen Teil unsererer Ausscheidungsgase wieder einzuatmen usw. Ich stoppe hier mit der Aufzählung der Grausamkeiten und Zerstörungen und rate euch, einmal mit Menschenversuchen der CIA zu beschäftigen, etwa mit MK Ultra und der Gedankenkontrolle und Dressur von Kriegsgefangenen durch einen gstudierten "Psychopathen" namens Bidermann in den 50. Jahren. Dort wurde das exerziert, was heute bei uns und in vielen Staaten der Welt passiert: Soziale Trennung durch Einsperrung und Masken. Offenbar hat man damals mit diesem Psychoterror jeden gebrochen. Wenn ich mir die blökende Herde heute so anschaue, die sich auf ihre "schwarzen Schafe" hetzen lassen, dann sehe ich schon viele Gemeinsamkeiten. Bidermann zwang sogar Zweijährige zum Maskentragen und beobachtete, wie die Kinder seelisch und sozial kaputtgingen.

Ich meine, dass es heute nicht nur um systematische Krankmachung der Menschen mit Genspritzen geht, was ja ein Riesengeschäft ist, wenn man ihnen dann staatsfinanzierte Zwangsspritzen verpassen kann. Der Psychoterror durch ständige wechselnde Schikanen, nur unterbrochen von kurzen Erholungszeiten, spiegelt nicht nur den Dilettantismus der Politik, Ärzteschaft und Verwaltung, das folgte einem von Psychologen entwickelten Plan um die Menschen kaputtzumachen. Der Zweck? Damit sie als Untertanen die Herrschaft der Wenigen nicht gefährden? Wäre logisch, denn wir sind viele und die sind wenige und sie zittern seit tausenden Jahren um ihre Kohle und ihre Macht.

Wenn wir diese Verbrechen psychologisch, oder wie immer, einmal untersucht haben, dann stelle ich mich als Covidiot gerne zur Verfügung, damit ihr auch meinen Vogel messen, analysieren und zertifizieren könnt.

23.11.21 Karl Hilz lebt nicht mehr

*zu Solidarität nur gegen politischen Nutzen*

Ich habe nur im Internet ein paar Reden von ihm gehört und ihn bewundert, wie er seine ganze Kraft eingesetzt hat mit dem Volksbegehren in Bayern die Södersche Diktatur zu stoppen. Nun ist er mit 64 Jahren gestorben, der couragierte Polizist Karl Hilz. Wie wurde er bekämpft, von der Staatsregierung und von den windelweichen Medien, die alle Lügen weitergegeben haben, die man ihnen aus der Staatskanzlei schickte. Er wurde von seinen Kollegen einige Male verhaftet, wenn man es ein wenig recheriert, dann kann man sich des Verdachts der Schikane nicht erwehren. Bei einer Verhaftung anlässlich einer Kundgebung hat man in seiner Hosentasche wohl ein Brotzeitmesser gefunden, also etwas, was in Bayern zur Volkskultur gehört. Dafür wurde er zu 10 000 Euro Strafe verurteilt und die Politik konnte nun gegen ihn als "Vorbestrafter" hetzen. Ich kenne die Vorgänge nur oberflächlich, doch dass so etwas in unserem Land stattfinden kann, ist eine Schande für uns alle.
Das Scheitern des von den Medien totgeschwiegenen Volksbegehrens und das systematische Mobbing hat Karl Hilz zweifellos gesundheitlich stark zugesetzt. Nun ist er tot und seine politischen Gegner werden sich wohl die Hände reiben.

**23.11.21 Re: Karl Hilz lebt nicht mehr, Fortsetzung**

Habe auf Youtube ein Zeitzeugeninterview mit Karl Hilz gefunden:
https://www.youtube.com/watch?v=wdkT9cNnmJM&t=1174s

Mir ist mittlerweile auch klar, warum Hilz so verfolgt und gequält wurde. Er war so gefährlich, weil er einer von ihnen war: erfahrener Polizist, der das Recht aus dem FF kannte und den Politikern, Juristen und Polizisten mit ihrer eigenen Münze rausgab. Dazu war er ein Mensch, der Vertrauen und Verlässlichkeit ausstrahlte, kein Schwafler oder Clown, einer der druckreif sprach, bei dem jedes Wort abgewogen

war. Er war den gegenwärtigen Politikdarsteller haushoch überlegen und wäre in jedem Amt eine bessere Besetzung gewesen.

Das Interview geht unter die Haut und wird späteren Generationen einmal für den Geschichtsunterricht dienen, es sei denn, dieses Regime heute hält sich länger und hat Zeit alles an Indizien zu vernichten, was es an Verbrechen beging. Aber das wollen wir dann doch nicht annehmen.

**22.11.21 Danke, für die Einsperrung!**
*zu Der Lockdown als Chance*

Von missbrauchten Kindern erzählt man ja, dass sie ihre Peiniger auch noch verteidigen und ihren schlimmen Erfahrungen immer noch Gutes abgewinnen, Motto: „Hat uns nicht geschadet."

Ans Stockholmsyndrom fühle ich mich erinnert, wenn ich mir Eisenbergs Elaborat so durchlese. Oder doch mehr an sadomasoistische Praktiken?
Es genügt nicht, dass man uns seit bald zwei Jahren schikaniert, krank macht, zensiert, belügt, entdemokratisiert und wirtschaftlich an die Wand fährt. Man muss es auch noch gut finden, über die Chancen der Haft Hosianna singen?

**19.11.21 Hanf macht brave Untertanen**
*zu Ampel-Koalition: Da hilft nur noch kiffen*

Den Gedanken, dass Hanf, Brot & Spiele für eine Welt mit Schlafschafen das Richtige wäre, habe ich schon lange, denn anders als andere Rauschmittel weitet Hanf die Blutgefäße und macht so richtig schlapp und zufrieden, stoned eben. Damit kann man arbeits-, zukunfts- und eigentumslosen Zeitgenossen ihr trauriges Leben erträglicher machen. Aber vielleicht beruhigt Hanf auch die Spike-Proteine und weitet die gefährdeten Gefäße in Hirn und Herz.
Ein Grund gegen die Hanf-Freigabe war bislang ja immer die Geldgier der Pharma-Mafia, die seinerzeit ja auch das Hanfverbot durchgesetzt hat, denn ein "Marihuana-Baum" im Garten macht so über den Daumen 50 Prozent der Apotheker überflüssig...
Nun scheint der Punkt erreicht, wo man das Hanfverbot zur Geschäftsbelebung nicht mehr braucht, hat schließlich Staat und EU in Stamokap-Manier mit Abnahmegarantie der mRNA-Spritzen und den in die medialen und amtlichen Spritzenwerbern für genug Einnahmen gesorgt.
Vielleicht kann ein humorbegabter Administrator seinem humorlosen Kollegen sagen, dass er diesen Beitrag nicht gleich löschen muss, da er möglicherweise ironische Ansätze enthält.

**16.11.21 Die 2G-Immunität ist nur geleast**
*zu 2G: Der Königsweg?*

Wir sind die Geimpften! Wir folgen den Anweisungen des Oberarztes Bill Gates, des Virologen Papst Franziskus, den Medizinmännern Spahn und Söder und natürlich der Heilerin Merkel! Da können noch so viele Ungeimpfte (diese verabscheuungswürdigen Ketzer!) auf ihre gottgegebene Immunität und die explodierenden Zahlen von Impftoten und Behinderten deuten, wir sind die Guten, sagt die Tagesschau und die muss es schließlich wissen!
Hinter den Masken muss die Dummeit wohl grenzenlos sein, habe ich neulich jemanden singen gehört. Und ein anderer schrieb, dass wir Geimpften und Genesenen morgen schon zu den Ungeimpften gehören und diese Ketzer reiben sich schon die Hände uns im Club der Impfschmuddelkinder willkommen zu heißen. Doch Gott bewahre uns vor einem solchen Schicksal...

Doch eben reicht mir meine Gattin die Tageszeitung und da steht, dass der Impfstoff von Biontech/Pfizer nur vier bis sechs Monate schütze, danach lediglich noch zu 47 Prozent. Nach sieben Monaten seinen es noch 23 Prozent. Das Vakzin von Moderna liegt nach sechs bis sieben Monaten noch bei 59 Prozent und bei Astrazeneca ist nach vier bis sechs Monaten keine Wirksamkeit mehr gegen symptomatische Infektionen nachweisbar.

Heißt das, wir müssen alle halbe Jahre an die Nadel? Wieder Kotzen und Schüttelfrost, wie die zwei Male zuvor? Und das lebenslang? Die 2G-Immunität ist also quasi nur geleast? Hat das Klaus Schwab gemeint, als er sagte, in zehn Jahren werden wir nichts mehr besitzen und dabei glücklich sein? Gilt das nicht nur für Computerprogramme, Autos und Häuser - gilt das am Ende auch für unser Immunsystem?

**07.11.21 Ich mach mir heute andere Sorgen**
*zu Die Gefahren des Klimawandels*

Es gab meines Wissens keinen Rückgang der Luft- und Wasserverschmutzung durch die Corona-Maßnahmen. China ist, nach dem es, wie im Event 201 geregelt, das Virusnarrativ geboren hat, wirtschaftlich schon wieder durchgestartet und hat wohl die Absenkungen, die durch die Zerstörung der kleinen Gewerbe in Europa und den USA wohl entstanden sind, voll ausgeglichen.

Noch immer schwurbeln die Propagandisten einer neuen Industrieproduktion vom Treibhauseffekt, so als wenn es ihn wirklich geben würde, zumindest nicht durch CO2, denn das ist schwerer als Luft und sammelt sich am Boden und in den Ozeanen.

Auf diesen Hinweis hat mir mal jemand geantwortet, dass das Kohlendioxid, gegen die Schwerkraft, von Luftströmungen in die Stratosphäre verfrachtet wird. Ja, aber doch nicht so, dass sich die menschenverursachten Promille an dem Spurengas in

bedeutsamen Dimensionen, als der Abdeckung eines Gewächshauses gleich, sammeln kann.
Das CO2-Dogma vom Treibhauseffekt wird seit Jahren von unzähligen Wissenschaftlern in Abrede gestellt. Ihre Erkenntnisse: In wiederkehrenden Zyklen verändert sich die Sonneneinstrahlung und damit die Erderwärmung. Durch die Erwärmung lösen sich zeitverzögert (etwa 700 Jahre später) CO2 aus Ozeanen und Sümpfen, womit sich der gemessene geringe Anstieg erklärt, der aber für das Klima keine Bedeutung hat. Ich hoffe, diese Thesen richtig wiedergegeben zu haben.

Meiner Auffassung nach gehen uns die CO2-Schwankungen so wenig an, wie uns das Klima etwas angeht. Wir müssen uns an Erwärmung oder Abkühlung anpassen, wie es die Menschen seit jeher getan haben. Berechtigte Sorge sollten wir aber vor anderen Veränderungen haben, etwa der Verdunklung des Himmels nach großen Vulkanausbrüchen, Meteoriteneinschlag, auch die brennenden Ölquellen sollen beim ersten Golfkrieg die Sonneneinstrahlung geschwächt haben. Auch die Riesenmengen an Staub, die durch Atombomben in die Atmosphäre geschleudert werden könnten, sind eine reale Gefahr. Auch die Kondensstreifen, die für jedes Auge sichtbar zusammenfließen und zu milchigem Himmel führen können, sehe ich als Gefahr, dabei sind Thesen über Chemtrails überhaupt nicht berücksichtigt.

Wenn ein durchgeknaller amerikanischer Oligarch in hohen Luftschichten absichtlich Chemikalien versprühen und das als Mittel gegen den Treibhauseffekt verkaufen will, dann empfinde ich das als unverantwortlich, ja als gemeingefährlich. Aber am Boden will er ja die Menschheit auch mit Gentechnik von allen Leiden befreien. Ein anderer reicher Spinner hat zehntausende Sateliten ins All geschossen und versucht die Raumfahrt zu kommerzialisieren. Gleichzeitig lässt er sich mit Steuergeldern seine E-Autofabriken subventionieren, ich nenne sowas Umweltverbrechen.

Auch der durch unseres maßloses Konsumverhaltens wachsende Verbrauch von begrenzten Ressourcen, geht uns sehr wohl etwas an. Das sehe ich als reale Gefahr, ebenso die Luft- und Wasserverschmutzung durch Militär und globales Warenverschieben. Wer glaubt, dass es mit zunehmender Grenzenlosigkeit und zentralistischer Eine-Welt-Regierung, besser werden könnte, der kann nicht alle Latten am Zaun haben. Ausgerechnet die internationale Plutokratie, die an der Zerstörung der Biosphäre, dem Welthunger, den Kriegen und Flüchtlingsströmen die Hauptschuld trägt, soll zum Heilsbringer werden? Zitronenfalter falten Zitronen, logisch.

**03.11.21 Kommt nun die Klima-Diktatur?**
*zu COP26: Die Klimaverhandlungen und das Geld*

Die Geschichte der Unterdrückung der Völker wiederholt sich immer wieder, Angstmache, Bedrohung und Disziplinierung durch in die Köpfe geblasenen Gruselspuk, der sich als virtueller Spuk am wirkungsvollsten bewährt. Die Leute glauben gern an was…, wenn Götter gerade out sind, dann eben an ein Teufelvirus

oder ein teuflisches Spurengas.

Heute muss ich mich wohl mit ketzerischen Widerworten beeilen, denn Google ist schon dabei, nach dem Corona-Denk- und Redeverbot, auch dasselbe für Skeptiker des CO2-Klimanarrativs vorzubereiten.

Sokrates hat man wegen seiner „Missachtung der Götter“ den Schierlingsbecher vorgesetzt, Giordano Bruno wurde auf dem Scheiterhaufen verbrannt und Tausende „Ketzer“, die Zweifel an kirchlichen Lehren äußerten. Wird man in strengen islamischen Staaten wegen Blasphemie noch heute hingerichtet, so wurde nun in "aufgeklärten" Ländern des Wertewestens eine neue Inquisition gegen Zweifler am Corona-Virus installiert, die sich bislang aber noch mit Redeverbot, sozialer Ächtung und Arbeitsplatzverlust zufrieden gibt. (Wobei man hier einschränkend aus Australien berichten sollte, was aber hier den Rahmen sprengen würde).

Und nun kommt noch die verschärfte CO2-Religion mit seinem Oberteufel Methan dazu. Prinz Charles hat eben in Schottland schon etwas von Krieg geschwurbelt und von Militäreinsatz gegen Zeozwei und Zeoszweiler. Macrons „Krieg gegen das Virus“ gefällt offenbar bei den verborgenen Klimapriestern. Nun schicken sie also ihre Puppen los. Biden ist leider weggenickt. Aber ich versteh das, ich werde auch immer öfter müde…

PS: "Klimafinanzierung", lese ich und versuche mir vorzustellen, wie man das Klima finanzieren kann. Sinnfreie Begriff von Leuten, die mit Privatjets nach Schottland reisten und regelrechte Autokorsos mit ihren schweren Limousinen veranstalteten. Was kann solchen Heuchlern schon einfallen, außer den Klimawandel zur Rehabilitierung der Atomkraft und zu einer neuen Industrieproduktion zu verwenden? Und natürlich zur weiteren Verarmung armer Länder. Gewiss auch mit weiteren Ablassbriefen, den vom mittelalterlichen Katholizismus abgekupferten CO2- Verschmutzungszertifikaten.

Hat jemand Kunde davon, dass in Glasgow irgendjemand das Klimaevangelium in Frage stellte und die Tausend Wissenschaftler mit ihren Studien erwähnte, die das Cover des Treffens in Abrede stellen?

---

!!! Zu dieser Zeit wurde ich bei Telepolis etwa zwei Wochen gesperrt, übrigens, ohne mir das mitzuteilen, auch ohne Antwort auf meine Nachfrage.

---

**25.10.21 zu “Das Erbe der Mütter | Von Kerstin Chavent”**
https://apolut.net/das-erbe-der-muetter-von-kerstin-chavent#comment-231670

> Frauen sind also die besseren Menschen und würde die Welt von Frauen beherrscht wäre alles gut. Wie kann man derartige Takatuka-Märchen heute noch schreiben? Nach Frau Merkel, Frau Thatcher, Frau Clinton, Frau Allbright, Frau Von der Leyen, Frau Baerock, Frau Aigner, Frau Roth, Frau Esken, Frau Hochul und wie diese gruseligen Ilsebills alle heißen. Vor vierzig

Jahren habe ich an dieses Narrativ auch einmal geglaubt, es ist wie Eis in der Sonne dahingeschmolzen.
Wir sollten endlich aufhören die Geschlechter wie zwei verschiedene Rassen zu behandeln, zumal alle braven und bösen Männer einmal von Frauen erzogen wurden.

**21.10.21 Das Monster frisst sich immer weiter vor**
*zu US-Verteidigungsminister Austin: Für Nato-Beitritt der Ukraine und Georgiens*

Wer hoffte, dass die NATO nach dem Afghanistan-Raubzug kürzer treten und sich auf Verteidigungsaufgaben zurückziehen würde, der wird jetzt wohl enttäuscht sein. Aber grad so könnte man von einem Karzinom einen moralischen Lernprozess erwarten, wenigstens die Einsicht, dass mit dem Tod des Wirtes alles eigene Wuchern auch vorbei ist.

**20.10.21 Lehrreiche Zahlen vom WDR**
*zu Corona-Pandemie: von Viren und Verschwörungstheorien*

Auch beim WDR gibt es immer wieder Perlen. Am 29.Mai 21 hat Christoph Sieber, in den „Mitternachtsspitzen" sehr aufschlussreiche Zahlen zu unserer Gesundheitspolitik zusammengetragen. Sie zeigen, dass dieser verkommene Staat sich schon lange keine Sorgen um die Gesundheit seiner Bürger macht, im Gegenteil: Er ist zur Hilfstruppe der Pillendreher und Medizinmafia verkommen. Ich zitiere es Siebers Beitrag:

Schutz der Gesundheit steht natürlich über allem.
Seit den 90igern wurde die Zahl der Krankenhäuser um 20 %, die Krankenhausbetten um 25 % gesenkt, gleichzeitig stieg die Zahl der Patienten um 33 %.

Ein Drittel der kommunalen Krankenhäuser wurden privatisiert. Die größten Profiteure: Rhön-Kliniken, Sana. Bei Fresenius Helios ist der Umsatz seit 2007 von 1,84 Milliarden auf 8,99 Milliarden 2018 gestiegen, bei Asclepios 1,86 auf 3,41 Milliarden.

Lag die Verweildauer in den Kliniken 1992 im Schnitt noch bei 13,3 Tagen, sank sie auf 6,7 Tage im Jahr 2019. Fachkreise sprechen von „blutiger Entlassung"…

Fallpauschalen führten zu Spezialisierung auf planbare lukrative Operationen, seither ist die Zahl der OPs stark gestiegen, KnieOp um 48 %, HüftgelenksOp 23 und der Kaiserschnitte um 40 %. RückenOPs haben seit 2009 um 19 % zugenommen. Nirgends wird soviel operiert wie in Deutschland. Die Devise: „Nicht was braucht der Patient, sondern was bringt uns der Patient".
8 von 10 Rücken-OPs sind unnötig, lt. Techniker KK.

Seit Einführung der Fallpauschalen ist die Zahl der Frühchen-Geburten stark angestiegen, doppelt so hohe Rate wie vergleichbare Länder. Warum? Für eine konventionelle Geburt erhält die Klinik zwischen 4-8000 €, für Frühchen 80-180000 €.

Durch die Corona sind die Patientenzahlen bei deutschen Krankenhäusern von 2019 auf 2020 eingebrochen, von 19,2 auf 16,8, gleichzeitig stiegen die Erlöse von 80,3 auf 91, 6 Millarden, wie es das gibt? Na, wegen Spahns 10,1 Mrd. Staatshilfe genannt „Freihaltepauschale". Planbare Eingriffe wurden verschoben um an die Staatsknete zu kommen.
Quelle: GKV-Spitzenverband und Zeit

Zugleich fehlen 50 000 Pflegekräfte. Im Schnitt pflegt eine Pflegekraft 13 Patienten, in den USA nur 5. Pfleger müssen möglichst das tun, was die Kliniken zusätzlich abrechnen können. Menschenrechtsverletzungen sind an der Tagesordnung.

https://www.ardmediathek.de/video/mitternachtsspitzen/mitternachtsspitzen-im-mai/wdr-fernsehen/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLTcxODBjNGU4LTQxYzctNDRlMy05YTllLTAyYmU2NTZhNTQ2NQ/

ab min. 14.40

Und hier wollen uns die Autoren Corona immer noch als Pandemie verkaufen und die Corona-Putschisten in Berlin und Brüssel als Samariter.

**16.10.21 Kuscheln unter Merkel? Ein böser Witz**
*zu Das Ende der Kuschelpolitik*

Die Merkel-Aera als Beispiel für Kuschelpolitik zu bezeichnen, schlägt dem Fass den Boden aus! Was unserem Land und seinen Menschen von der Schwarz-Rosa-Regierung zugemutet wurde, ist beispiellos, zumindest außerhalb Kriegszeiten. Aber der Begriff "Krieg" - wenn man ihn nicht gerade auf einen mit Bomben und Granaten beschränkt - ist durchaus angebracht. Es war ein Krieg gegen unsere alte demokratische Verfasstheit, ein Aussetzen der Grundrechte, eine Ermächtigung der Regierung, ein Krieg gegen den Föderalismus, eine fortgesetze Politik der Schikanen gegen die Schwächsten der Gesellschaft, Einsperrung und soziale Trennung, weitere Zerstörung der Familien, eine Zerstörung der Gewerbe und des Geldwertes, die Fortführung und Erweiterung der Bürgerbespitzelung und der Schaffung gläserener Bürger.

Aber auch echten Krieg gab es, von unserer Regierung vielleicht nicht angezettelt aber als unterwürfiger Vasall mitgetragen, ich habe die Übersicht über die neokolonialen Hilfseinsätze für das US-Imperium längst verloren. Gerade machte man sich mit einer Fregatte ins chinesische Meer auf, wo man so überhaupt nichts verloren hat.

"Gekuschelt" wurde nur mit der Hochfinanz und besonders mit dem Tech-Pharma - Komplex. Den Oligarchen wurde der deutsche Mittelstand auf dem Tablett serviert

und ihm zig Milliarden vom deutschen Steuerzahler abgepresstes Geld in die bereits überfüllten Geldspeicher geschaufelt.

**16.10.21 Kernspalten und Gen-Spritzen als Erlöser...**
*zu Energiepreise: Diverse Preistreiber*

*@cdte, Zitat: "Ohne Atomstrom werden wir arm"*

Darauf läuft die ganze Gaunerei wohl hinaus. Ich verweise schon seit Jahren darauf, dass der ganze CO2-Spuk geplant wurde, um die Kernspalterei nach den großen Katastrophen zu rehabilitieren. Dass die Umweltbewegung sich auf dieses Glatteis führen ließ, spricht nicht gerade für sie. Dabei gilt nach wie vor: Die fossilen Energien wie die Rohstoffe sind endlich, Luftverschmutzung sollten wir herunterfahren, am Besten durch Verstand und Zurückhaltung im Verbrauch. Doch anders als die CO2-Aposteln glaube ich nicht, dass man nur den Strom vordergründig sauberer erzeugen soll und weiterhin auf Verschwendung und ewiges Wirtschaftswachstum setzen. Und - was die Strippenzieher ja als Umweltschutz ausgeben - eine neue Industrieproduktion starten soll und alles Vorhandene ersetzen, also die "sündigen Maschinen" durch koscherere...

Nicht anders, als die von mir schon oft in die tiefste Hölle gedachten Elitensekten, die die Bevölkerung reduzieren und dabei sich - etwa mit Genspritzen dumm und dämlich am Völkermorden verdienen wollen - plädiere ich gegen alle religiösen Vorgaben, die das Kindermachen und Kriegen zum Teil ihres Missionsauftrages gemacht haben. Und natürlich gegen alle gesellschaftlichen Räubersysteme, die einerseits die nie versiegenden Sklavenarbeiter brauchen, andererseits durch Verweigerung von Sozialsystemen eine große Kinderzahl nötig machen.

PS: Noch eins: Der Begriff "Kommunisten-Staaten" tut weh, weil es solche zum einen nicht gibt und sie immer (in Worten immer!!!) vom Big Money geschaffen und organisiert wurden. Den Geldsäcken der Wallstreet und der City of London ist es wurst, ob sie sich das Eigentum der Völker auf "marktwirtschaftlichen Weg" durch servile Regierungen gefördert (wie heute) unter den Nagel reißen oder es erst durch "Kommunisten" enteignen lassen und dann die Beute - wie seinerzeit durch die Treuhand - ein paar Jahrzehnte später einsacken kann. Das ist zum einen einfacher, weil die "Kommunisten" bereits quasi "die Gräten" entfernt haben, also das ganze kleine Kropzeug und man sowieso lieber große Brocken schlucken mag.

**12.10.21 Re: Im Ueberwachungsstaat China gibt es anscheinend keinen Impfzwang**
*zu Kommt nun die Schattenpandemie?*

Wenns um China geht, verstehe ich einiges nicht. Ich darf meinen Post zum Thema von Ende September wiederholen:

*„China hat mit den USA die Plandemie durchgezogen, siehe Event 201. Dem Viruslabor in Wuhan ist Fauci, der US-Oberscharfmacher, wirtschaftlich verbunden. China hat die Vorlage für die Lockdowns und die Überwachungsszenarien geliefert, ist aber – nachdem der Panikfunke erfolgreich die restliche Welt entzündet hat, kurze Zeit später wirtschaftlich durchgestartet, so als wenn nichts gewesen wäre.*
*Und nicht zu vergessen - China hat den Schrott von 9/11 „entsorgt" und damit die Beweise über diesen Insiderjob – und nun diese kriegerischen Planspiele? Wie passt das zusammen? Ist alles nur Theater? Wird China nun bedroht, damit es die Klappe hält? Der totalitäre "Ameisenstaat" ist doch das Vorbild für die neue Weltordnung. Warum also das Säbelrasseln? Ist das eine Inszenierung um weitere Angst zu verbreiten, Profite für den militärisch- industriellen Mafia Komplex zu generieren? Noch einmal, ich verstehe den Konflikt nicht."*

Unser Denkfehler ist (nicht nur im Bezug auf China), dass wir bestimmte Abläufe und Sympathien immer noch an Nationen festmachen. Tatsächlich gibt es, was Wirtschaft und Geld angeht, schon lange keine Nationen mehr und das sozialistische Erbe? Wir wissen das Faschismus und Sozialismus sich nicht nur im Erscheinungsbild gleichen, sie kommen auch aus demselben Schoß. Geldbesitz ist international, die Anleger sind es und die Steuerzentrale sitzt im Gier-Land, mit Filialen in der ganzen Welt. Dort gibt es durchaus konkurrierende Mafiosi, die nicht immer dieselben Interessen haben, doch die größten Schweinereinen ziehn sie gemeinsam durch. Und wenn Säbelrasseln im chinesischen Meer die Rüstungsaktionen nach oben treibt, dann wird eben gerasselt. Und wenn es dann doch ernsthaft funkt - vielleicht aus Versehen? Achselzucken in den Börsen, neuer Einsatz neues Spiel. Einmal analoger Krieg, dann wieder digitaler, Plandemien, Cyber Polygon, Great Reset.

**04.10.21 Denktabus**

zu *Kommentar zu* *https://www.rationalgalerie.de/home/us-konzern-loescht-rt-deutsch*

Wir sind gerade dabei ein weiteres Tabu festzuzurren. Im Mittelalter wurde jeder Zweifel an der Religion mit dem Scheiterhaufen bestraft, tatsächlich tarnten sich Kirche und die Feudalherrschaft hinter dem Gottes-Narrativ.
Heute werden wieder solche Denkverbote installiert. Wer den globalen Coronaputsch hinterfragt oder aufklären möchte, der wird gelöscht, nicht nur bei YouTube, auch bei Heise und den großen Papiermedien sowieso.
Wer die Bundestagswahl hinterfragt – und da gibt es mittlerweile unglaubliche Geschehnisse und Ungereimtheiten, etwa dass in manchen Gebieten sich weit über hundert Prozent der Bürger beteiligten, was einem angesichts der Dreistigkeit des Wahlbetrugs schier den Vogel raushaut. Oder das Schrumpfen der Zahl der Wahlbeobachter von 60 auf 4, der Lauftext des Wahlergebnisses Tage vor der Wahl bei der ARD – wer hinterfragt wird gelöscht, YouTube hatte das auch seinen Nutzern per E-Mail angekündigt. Richtiggehend eine Teufelei ist es, dass heute jeder, der den Kapitalismus und das verkommene Finanzsystem angreift, als Antisemit beschimpft wird, weil unter den Großbanken und Oligarchen sich auch Angehörige aus dem jüdischen Kulturkreis befinden…

Mit dem Klima wird das nächste Tabu in die Köpfe gehämmert. Da kann einer der ehrlichste Natur- und Umweltschützer sein und sich um den denkbar kleinsten Fußabdruck bemühen – wer das C02 – Narrativ nicht glaubt, ist ein Ketzer.

**02.10.21 Deutschland ist irre**

*zu Prozess gegen Ex-KZ-Sekretärin: Ist späte Gerechtigkeit überhaupt noch möglich?*

Der Prozess gegen eine 96-Jährige, die als Zwanzigjährige eine Verwaltungskraft in einem Nazilager war, ist absurd. Wem man da noch Gründe nennen muss, der ist nicht von dieser Welt.

**30.09.21 Die Kinder sollens richten**

*zu Die Jungen werden es auslöffeln müssen*

Wolfgang Pomrehn: *„Und Jugendliche, die am längsten mit dem jetzt angerichteten Unheil aus Erderwärmung, Artensterben, Versauerung der Ozeane, wachsendem arktischem Ozonloch, Steigen der Meere, Verknappung wichtiger Rohstoffe und ähnlichem werden leben müssen, sind ganz von der Wahl des Bundestags ausgeschlossen. Höchste Zeit, dass sich das ändert und dass das Wahlalter auf 14 abgesenkt wird."*

Die Kinder werden mit so manchem leben müssen, dreißig Prozent von ihnen sollen psychisch gestört sein, stand gestern in der Zeitung. Folge von sozialer Isolierung, der Folter aus den Corona-Maßnahmen, immer mehr zerstörter Familien, Geschlechterverwirrung, durch Fehlen eines stabilen Rahmens, in dem sich überhaupt Bindungsfähigkeit und Zugehörigkeit entwickeln kann. Aber Herr Pomrehn, der lupensichtige Klimaideologe, sieht nur sein CO2 und glaubt seine eigene Phantasien. Und er hofft auf die Kinder, die das Klima retten sollen, wenn sie mit Vierzehn wählen dürfen, natürlich die Grünen… Bei so viel Schwachsinn bleibt einem die Spucke weg.

PS: Herr Pomrehn auch gesehen, bei den letzten gesteuerten Kinderaufmärschen? Man drückt den Kindern nun auch Transparente, die Atomkraft fordern in die Hand. Aber Greta hat das ja schon lange gefordert. Die Drahtzieher hinter den Aktionen zeigen sich langsam.

**29.09.21 Ich verstehe den Konflikt nicht**

*zu Foul unter Freunden: Wie hältst du es mit China?*

Ich verstehe den Konflikt nicht.

China hat mit den USA die Plandemie durchgezogen, siehe Event 201. Dem Viruslabor in Wuhan ist Fauci, der US-Oberscharfmacher, wirtschaftlich verbunden. China hat die Vorlage für die Lockdowns und die Überwachungsszenarien geliefert, ist aber – nachdem der Panikfunke erfolgreich die restliche Welt entzündet hat, kurze Zeit später wirtschaftlich durchgestartet, so als wenn nichts gewesen wäre.
Und nicht zu vergessen - China hat den Schrott von 9/11 „entsorgt“ und damit die Beweise über diesen Insiderjob – und nun diese kriegerischen Planspiele? Wie passt das zusammen? Ist alles nur Theater? Wird China nun bedroht, damit es die Klappe hält? Der totalitäre "Ameisenstaat" ist doch das Vorbild für die neue Weltordnung. Warum also das Säbelrasseln? Ist das eine Inszenierung um weitere Angst zu verbreiten, Profite für den militärisch- industriellen Komplex zu generieren? Noch einmal, ich verstehe den Konflikt nicht.

**25.09.21 Merkwürdigkeiten zur Wahl**
*zu Träume von der Rotfront*

Gut möglich, dass am Sonntag Träume wahr werden, gewiss aber nicht die Träume der pragmatischen und freiheitsliebenden Teile der Bevölkerung. Drei Merkwürdigkeiten dazu: Die OSZE schickt gewöhnlich so um die 60 Wahlbeobachter aus 25 Ländern. Dieses Mal sollen es nur 4 sein. Als in der Bundespressekonferenz um eine Erklärung gebeten wurde, gab es von der Regierung keine Antwort.
In der ARD lief in einer Sendung bereits ein Lauftext mit den Wahlergebnissen über den Schirm, sollte nur ein Test sein. Wie immer, das riecht nach klarer Wahlbeeinflussung oder sogar nach mehr.
Und ein Drittes. Youtube schickte an seine User, die einen Kanal betreiben, eine lange Mitteilung, in der angekündigt wird, dass jedes Video, dass die Wahlen kritisieren sollte ohne weiteren Kommentar gelöscht wird.

**24.09.21 Volksverhetzung**
*zu Haben die "Querdenker" mitgeschossen?*

Den feigen Mord in Idar-Oberstein durch einen offensichtlichen Psychopathen der Querdenker-Bewegung anzulasten, ist perfide und offene Volksverhetzung. Wer dies tut, outet sich als Demagoge, der nicht das geringste Rechts- und Gerechtigkeitsempfinden besitzt. Dass sich hier wieder einmal der bayrische Ministerpräsident Söder hervortut, passt ins Bild, das kann nur den wundern, der immer noch daran glaubt, dass seine Politik irgendetwas mit Gesundheitsschutz zu tun hat.

**22.09.21 Wäre ein eigenes Thema und eine längere Diskussion wert**
*zu Nato-Gottheit und Menschenzukunft*

@exkölner schrieb: *„Dazu sind eine große, perspektivlose Unterschicht, wie in den USA üblich, sehr hilfreich für die Rekrutierung "freiwilliger Soldaten". War vielleicht auch nur zufällig, aber nach einigen Jahren H4 in Deutschland, wurde die Wehrpflicht abgeschafft ..."*

Der Kapitalismus braucht bekanntlich immer ein Arbeitslosenheer, damit die Löhne gedrückt werden können und sich für die schmutzigsten Jobs immer noch jemand findet. Man braucht ja nur schauen, aus welchen sozialen Schichten Söldner kommen, hätten sie eine andere Chance gehabt, hätten sie sich die als Abenteuer angepriesene Erniedrigung von sich und anderen nicht angetan.

Als einer, der schon als junger Mensch erlebte, wie der Militärdienst Menschen veränderte, wie aus zuvor vernünftigen Freunden Deppen, Säufer, Raucher und Grobschwätzer wurden, wie sie politisch umgedreht zurückkamen und nicht mehr über die Notstandsgesetze nachdenken wollten, wo sie, im Fall des Falles, als Arbeiter und Angestellte in Uniform auf aufständische Arbeiter und Angestellte schießen müssten, denen es plötzlich egal war, dass die BW einem Bündnis angehört, in denen die Hauptmacht gerade in Indochina so viele Bomben abwarf, wie im ganzen WK2 gefallen waren und und…
Wie sagte mein Vater, wenn im Betrieb junge Kollegen nach dem Barras zurückkamen? Sie spuren, aber sie sind stinkfaul geworden…

Ich selber habe diesen Untertanen und Deppen produzierenden Zwangsdienst verweigert und seine Abschaffung begrüßt. Heute ertappe ich mich aber öfter bei dem Gedanken, dass wir heute das vermutlich wehrloseste Land der Welt sind, alle privaten Waffen sind verboten – von Jägern und Hobbyschützen abgesehen - niemand kann mehr eine Waffe bedienen, ernsthagt sich und die Seinen beschützen. Wir sind zu auf Handys starrende Karikaturen geworden, die täglich in der Traumwelt Hollywoods baden…

**21.09.21 Die Aufgaben der Nato**
*zu Nato-Gottheit und Menschenzukunft*

Kartelle und Monopole brauchen - nicht anders als die gewöhnliche Mafia - eine bewaffnete Truppe, um einzuschüchtern, zu bestrafen, zu erpressen. Darüber hinaus hat die Nato die Aufgabe:

- das Revier zu vergrößern

- die Rohstoff - und Energieausbeutung und deren Transporte zu sichern

- alles was die Profite der Globalmafia gefährden könnte zu eliminieren

- funktionierende Staaten zerschlagen und Chaos schaffen, wie im Irak, Libyen, Syrien, Jemen, Afghanistan usw. damit die trüben Wasser, in denen sich Räuber und ihre Advokaten wohl fühlen, damit Gewinnstreben und Rohstoffraub nicht mehr durch Gesetze oder Sozialsysteme behindert werden

- Privatisierungen vorantreiben und absichern

- Schuldendienste und Eigentum absichern, die Nato ist der Inkassodienst für Big Money und den Welthandel

- den Schutz der Zentralbanken gewährleisten und damit den Schlüssel zum Geldrucken

- die Profite der internationalen Börsen und Konzerne schützen

- möglicher innerer Einsatz in den Vasallenländern, etwa bei Unruhen und zur Durchsetzung von der durch die globale Führung angeordneten Maßnahmen, etwa bei Massenimpfung, Überwachung und Bargeldabschaffung

- Abrichtung der jungen Männer und Untertanenproduktion in Ländern mit Wehrpflicht

- Sicherung der Aufträge des militärisch-industrieellen Komplexes

Was habe ich vergessen? Ach ja, die

- permanente Geiselnahme der eigenen und fremden Völker mit der Drohung der atomaren Vernichtung.

- historische Stimmen sagen auch, mit der Einbindung der Deutschen in die Nato wollte man auch mögliche eigenständige Bestrebungen, die dem Vasallenstatus entgegenlaufen und eine geografisch naheliegenden Partnerschaft mit Russland unterbinden.

**20.09.21 Kanzler Ploppa wär schön...**
*zu "Bewaffnete Auslandseinsätze wird es unter mir höchstens in Thüringen geben"*

Wenn man von den Wahlplakaten auf den Geisteszustand von Parteien schließen darf, dann sieht es gegenwärtig übel aus.
Die großen Parteien machen das, was sie schon sie vielen Jahren tun, sie machen keine inhaltlichen Aussagen, sondern zeigen nur Gesichter, die mit irgendwelchen schwachsinnigen Phrasen verziert sind. Und alle tun so, als würden die Wähler einen Kanzler bestimmen dürfen. Nein, das dürfen sie nicht. Das machen die korrupten Parteien, die dieses Land zerstören.

Und "die Partei", um die es in dem Bericht geht, hat reichlich plakatiert und gefällt sich mit teils schwachsinnigen Sprüchen, alles nur Zynismus und "Spass". Meiner Ansicht nach ist diese "Partei" nur zur Verwirrung da, damit die Großen seriöser erscheinen...

Ich wähl die Basis, einfach weil dies die einzige Formation zu sein scheint, die die Gewähr bietet, dass im nächsten Bundestag echte Aufklärer zu Wort kommen und echte Demokratie, also die einzige, die diesen Namen verdient, die "Direkte", zumindest wieder ernsthaft gefordert würde. Hermann Ploppa als Kanzler, ich hätte nichts dagegen. Wenn vernünftige Politik für Menschen gemacht würde, könnte man auch leichter Sonneborn als Clown ertragen.

PS: Warum Ploppa sich bei der "Basis" aufstellen hat lassen, hat er recht überzeugend in einem Podcast erklärt:
https://apolut.net/warum-auch-ich-fuer-die-basis-bei-der-bundestagswahl-kandidiere-von-hermann-ploppa/

**17.09.21 Wie Mehltau**
*zu Wie Deutschland den Glauben an seine Zukunft verliert*

16 Jahre Merkelismus hat sich wie Mehltau über das Land gelegt. Die "SED2-Masken", die man den Menschen aufzwang, werden noch in Jahrhunderten als Sinnbild für diese dunkle Zeit herhalten müssen. Gewiss, kognitiven "Mehltau" hat es in unserem Land schon lange gegeben, doch nie war er so augenfällig wie heute. Demokratische Kompetenzen wurden an die EU, die Nato und eine ins Maßlose gewachsene Bürokratie abgegeben. Die Gesetze werden von der Hochfinanz und Großkonzernen geschrieben und der Staat ist vollends zu ihrem Werkzeug geworden. An der gegenwärtigen Verschuldung werden noch unsere Ururenkeln zu beissen haben. Es ist zu befürchten, dass sie ihre Versklavung einmal noch weniger gewahr werden, als das Gros der Heutigen (solange Netflix läuft...) Und das Schlimmste: Die Hoffnung auf irgendeine Erlösung durch eine Opposition ist praktisch nicht mehr vorhanden, ja ist vielen unvorstellbar geworden. Wie die SPD schon seit hundert Jahren, haben sich auch die neuen Linken und Grünen als trojanische Pferde des großen Geldes entpuppt.

Heute flüchten sich viele noch in private Nischen, wo es eine Ahnung von Freisein gibt, eigentlich sind sie immer auf der Flucht und am Verstecken. Man kann davon ausgehen, dass mit dem Great Reset und der "neuen Weltordnung" auch diese Nischen begradigt und planiert werden.

**31.08.21 Sprechpuppe Söder**
*zu Söder: Für robustere Einsätze der Bundeswehr*

Söder ist nicht nur Gates und Schwabs Sprechpuppe, nun versucht er auch der Rüstungsindustrie zu neuen Geschäften zu verhelfen. Als wenn der 20. jährige Krieg in Afghanistan wegen mangelnder Törungskapazitäten gescheitert wäre!

Und ist er das überhaupt, aus Sicht aus amerikanischer Sicht? Man hat erreicht, was man erreichen wollte: Chaos, geostrategische Spielchen, Riesengewinne durch

Rauschgifthandel. Schon ein seltsamer Zufall, dass auch das "pentagonisierte" Kosowo der Umschlageplatz der Drogen für Europa geworden ist. Drogenkartelle bauen halt ihre Infrastruktur auf...
Und ich fresse einen Besen, wenn es sich in Kabul nicht um eine geplante Übergabe an die Taliban handelte, denen man Mordgeräte für über 20 Millarden Dollar zur Starthilfe hinterließ. Und der ebenfalls von Washington kreierte IS ist auch schon da, für die weitere Destabilisierung der Region ist also gesorgt.

Aber solche Überlegungen sind Herrn Söder fremd. Meiner Ansicht nach sollte es reichen, wenn man das vorhandene Equipment funktionstüchtig und einsatzbereit hielte und sich der Vasalleneinsätze für die Weltmafia enthielte und sich um die Verteidigung des eigenen Landes kümmerte, wie es die Verfassung vorsieht. Aber ja, die wurde ja auch mit Hilfe der Ministerpräsidenten ausgehebelt.

**18.08.21 Anmerkungen aus meiner Sicht**
*zu Sichere Renten: so könnte es klappen*

Die gesetzliche Rente wird von mehreren Umständen bedroht:

- weil sie nicht solidarisch finanziert wird, also Unternehmer, Freiberufler und Beamte müssen ebenfalls herangezogen werden.

- ein Sozialsystem funktioniert nur als geschlossenes System. Wer es mit immer mehr Massenmigration belastet, führt es zum Kollaps. Das gilt nicht nur für das Rentensystem.

- es ist widersinnig, dass Unternehmer steuerlich belohnt werden, wenn sie Arbeitsplätze durch Maschinen und immer mehr Automation ersetzen, ohne Abgaben in die Sozialsysteme entrichten.

Ich darf daran erinnern, dass Zbigniew Brzeziński schon 1995 behauptet hat, dass man nur 20 Prozent der Menschen braucht, damit "der Laden läuft".
Da hilft auch keine längere Lebensarbeitszeit, wie die Konzerne sie fordern. Darf ich daran erinnern, dass BDI-Präsident Grillo schon 2015 in der Wirtschaftswoche eine Rente mit 85 für möglich gehalten hat.

**18.08.21 Eine klare Frage verdient eine klare Antwort.**
*zu Brauchen gesunde Kinder und Jugendliche wirklich eine Corona-Impfung?*

*Brauchen gesunde Kinder und Jugendliche wirklich eine Corona-Impfung?*

Klare Antwort: *Nein.*

Wer Kinder für eine völlig unerforschte Impfung als Versuchskaninchen missbraucht, begeht nach den heutigen Erkenntnissen vorsätzliche Körperverletzung. Wenn es in dieser Welt noch ein wenig Vernunft und Gerechtigkeit geben sollte, werden sich die Ärzte und Politiker einmal dafür verantworten müssen.
Ich zitiere den Leiter der Intensivmedizin Großhadern, der sagte, dass es wahrscheinlicher sei vom Blitz getroffen zu werden, als dass ein Kind wegen Covid auf der Intensivstation landen würde.

**18.08.21 Bananenrepublik**
*zu Wie CDU-Kreise sich einen Verfassungsrichter aufbauten*

Der Begriff "Bananenrepublik" wird ja gerne verwendet, um durch Pointierung von einer solchen abzuschrecken. Heute erfüllen wir tatsächlich alle Eigenschaften einer korrupten Republik. Der Fall Harbarth, in dem sich die Kanzlerin einen Getreuen an die Spitze des obersten deutschen Gerichts bugsierte, mit dem sie schon mal, bevor er in einem Fall gegen sie entscheiden sollte, sich zum Kaffeplausch trifft, zeigt die absolute Demokratieferne der Kanzlerin. Und dass der Bundestagspräsident seine Tocher an die Spitze des gebührenzahlerfinanzierten Regierungssenders ARD schickt ist einfach unanständig und spricht Bände über den Zustand der Republik.

**18.08.21 Karl Lauterbach hat Käßmann erhört**
*zu Vier Lehren aus dem Afghanistan-Desaster*

Zitat Käßmann: *„Nichts ist gut in Afghanistan. (…) Ich bin nicht naiv. Aber Waffen schaffen offensichtlich auch keinen Frieden in Afghanistan. Wir brauchen mehr Fantasie für den Frieden, für ganz andere Formen."*

Karl Lauterbach hat sie erhört und zeigt Fantasie, er will die Taliban mit Coronahilfe besiegen und ihnen zwei Millionen Impfdosen schenken, die hierzulande keiner haben will. Ernsthaft.

Lauterbach und Käßmann, ein gutes Paar. NTV zitierte 2018 die frömmelnde Moralistin mit den Worten, man müsse *„Terroristen mit Liebe begegnen"*,, und die Bild am Sonntag zitierte sie mit den Worten, *"Querdenkern jetzt entschieden entgegentreten"*.

**17.08.21 Waldbrände für Windparks?**
*zu Kein Ende in Sicht: Waldbrände und schwere Überschwemmungen*
*--nach sieben Stunden aus dem Forum verschoben, Begründung: „Verschieben provoziert"*

Insulaner griechischer Insel behaupten, dass viele Brände wegen geplanter Windparks gelegt wurden. Ich kann die Behauptungen nicht nachprüfen, es würde

aber zur Rücksichtslosigkeit von Investoren passen, denen Naturschutz am Arsch vorbeigeht und "Klima" nur die Ausrede zum Geldverdienen ist.

Vorurteil? Vielleicht. Wenn ich die Landschafts- und Waldzerstörung hierzulande für Windparks sehe und die Wald- und Grundwasserzerstörung in Brandenburg für Elon Musks Riesenfabrik, dann weiß ich, dass die Klimaphrasen nur Heuchelei sind. Ich darf hier auch an das Abbrennen von Regenwälder erinnern, um "Biosprit" zu gewinnen, oder Buschholz aus Afrika für ein Hamburger Kraftwerk. Und die Grünen immer ganz vorne dabei. Aber diese scheinheilige Partei zeigt der Natur gegenüber so wenig Rücksichtnahme, wie sie für Kriegseinsätze, Lockdowns oder Kinderimpfungen zeigt.

**15.08.21 Kein Verständnis**
*zu Maryam H.: Femizid oder Ehrenmord?*

Der Begriff „Ehrenmord“ ist menschenverachtend. Schwestern werden von ihren Brüdern ermordet, weil sie sich dem Lebensstil des Landes öffnen, das sie aufgenommen hat. Oder weil sie Partnerschaften mit Angehörige dieses Landes eingehen. Beide „Verfehlungen“ sind aber die unabdingbare Basis für Integration. Wer diese verweigert soll das klar sagen (wenn er ein Gramm Stolz und Anstand in sich hat) und sich nicht unter Vorspielung falscher Tatsachen an die Fleischtröge eines Landes mogeln und sich aushalten lassen und ansonsten sein mittelalterliches Ding drehen.

Und schon sind wir beim aktuellen Thema, der Aufnahme von Zehntausenden von Afghanen, die zum Treibgut des verbrecherischen US- Krieges geworden sind, weil sie mit den massenmordenden Besatzern zusammengearbeitet haben und nun die Konsequenzen durch die Taliban befürchten. Doch nicht die USA nehmen ihre früheren Lakaien auf, nein es müssen die Deutschen tun, die von ihrer servilen Regierung als Vasallen in diesen zwanzigjährigen Krieg getrieben worden sind und – etwa von Oberst Klein, dem Zivilistenschlächter - als Land beschämt wurden.

Und die Grünen, allen voran Baerbock, die pausbäckige Trompete des Imperiums, die ihre Anhänger und das Land mit lügendurchwirkter Vita zum Narren hielt, treibt die Aufnahmeagenda voran und macht sie zum Wahlkampfthema, wohl darauf vertrauend, dass fern von sozialen Brennpunkten lebende Feingeister ihr in ein paar Wochen ihre Stimme geben.

**14.08.21 Die Alten auf den Mars abschieben...**
*zu "Den Lebensabend auf dem Mars verbringen"*

Seine Alten nicht auf den Mond schießen, nein, der Mars soll es sein...
Sorry, aber für mich sind schon solche Ideen Zeichen einer tiefgreifenden psychisch-sozialen Störung. Unsereinen plagt schon das schlechte Gewissen, wenn man seine

Eltern oder ein Elternteil ins Altenheim ziehen lässt, selbst wenn sie es wollen und es aus räumlichen, wirtschaftlichen oder pflegerischen Gründen keine Alternative gibt. Der Mars als "erweiterte Maske", als erweitertes Besuchsverbot, als "hippe" Form der Eutanasie: "Aus den Augen aus dem Sinn!"

14.08.21 Re: Nur die Überschrift gelesen?
Antwort an @SeiFeier

Du hast recht mit deiner Vermutung, die Überschrift hat ausgereicht, die schlimmen Erfahrungen aus dem Corona- Irrsinn mit der inhumanen Behandlung der Alten für eine Planung kranker Gehirne zu halten. Dass Elon Musk seinen Lebensabend auf dem Mars verbringen möchte, zeigt wie irre er ist. Die Überschrift wurde wohl nur als Mogelpackung gewählt, damit jemand den weiteren Text überhaupt liest, obwohl sich auf Heise genug Technikfreaks herumtreiben, aber offenbar wollte man sich nicht alleine auf ihre Klickzahlen verlassen und so hielt man unsereinem das Stöckchen hin, über das ich Narr gesprungen bin. Die Ausführungen von Florian Nebel über eine Besiedlung des Mars ist - nach meinem Verständnis - reine Science fiction, weder umsetzbar noch wünschbar. Es ist die Flucht in eine Traumwelt, um sich nicht mit den Problemen auf der Erde befassen zu müssen. Meine Diagnose: Realitätsverlust und/ oder galoppierende Star-Trek- Itis.

**10.08.21 Mit Hunger zum Impfen zwingen**
*zu Corona-Politik: Bund und Länder halten Kurs*
*-- vom Zensor nach gut zwei Stunden gelöscht ---*

Vor ein paar Tagen bin ich zensiert und auf die "Trollwiese" verschoben worden, als ich von den Plänen berichtete, dass Merkel und Spahn die Nichtgeimpften aushungern wollen, in dem sie Testpflicht auch für Lebensmittelgeschäfte vorschreiben wollen. Nun ist es heute beschlossen worden, es werden die Lebensmittelgeschäfte nicht explizit erwähnt, es heißt nur Testpflicht für öffentlich genutzte Innenräume, was aber Ungeimpften das Einkaufen von Lebensmittel unmöglich macht, erst recht, wenn die Test in Höhe von 20, 30 Euro ab Oktober (also nach der Wahl) selbst bezahlt werden müssen.
Das ist Terror gegen das Volk und wohl einmalig in der Menschheitsgeschichte.

**07.08.21 Mit Hungerwaffe zum Testen bzw. zur Impfung zwingen**
*zu Umfrage: Hohe Impfbereitschaft in Deutschland*
*--vom Zensor aus dem Forum verschoben---*

Hohe Impfbereitschaft? Gerade haben die Bundesländer hundertausende von Impfdosen an Spahn zurückgeschickt. Aber mit Psychospielchen und Zuckerbrot und Peitsche werden die Menschen an die Nadel gedrängt. Die neuesten Schikanierungen: Im Herbst soll die Hungerwaffe eingesetzt werden, selbst

Lebensmittelläden sollen nur noch für Getestete geöffnet werden und die Tests sollen nur noch wenige Stunden gültig sein, außerdem sollen die Tests (jeder kostet 20-30 Euro) von den Kunden selber bezahlt werden. Das ist nach meinem Empfinden offener Staatsterror. Aber schon heute gelten bei den Ärmsten der Armen, die an manchen Tafeln ihre Almosen abholen, bereits Testpflicht. Beispiel: An der Tafel Marburg gilt ab 16.8. die drei G-Regel, also genesen, geimpft oder getestet.

Ziel ist nach wie vor Impfen und nochmal impfen. Da können noch soviele Impftote und Impfgeschädigte von der EU und aus der ganzen Welt gemeldet werden, Merkel und Spahn wollen Gates Order erfüllen. In der Charite werden Angestellte bereits zum dritten Mal geimpft, in Israel ebenso. Alle Versprechungen haben sich nicht erfüllt, aber Hunger und Durst werden die Leute schon gefügig machen.

Aber nein, es gibt natürlich keine Impfplicht, Merkel und Spahn haben es schließlich versprochen.

**04.08.21 Neue Phase**
*zu Berlin: Gegner von Corona-Maßnahmen demonstrieren trotz Verbot*

Die Berliner Diktatur ist am 1. August in eine neue Phase eingetreten. Die Fotos und Filme über Polizeigewalt zeigen untrüglich, dass das Zentralkomitee um Merkel wie 1989 in der DDR bereit ist direkt die Bevölkerung niederzuwerfen. Dieses Mal ist kein Gorbatschow da, der seinen Vasallen Einhalt gebietet. Unglaublich, wenn man vom mitverantwortlichen Grünen Benedikt Lux liest:

*„Wir haben die gesamte Führung aller Berliner Sicherheitsbehörden ausgetauscht und dort ziemlich gute Leute reingebracht."*

Was das bedeutet, davon haben wir eine Probe bekommen. Friedliche Demonstranten, die für ihre Grundrechte auf die Straße gehen, werden von an Rugbykämpfer erinnernde Jungpolizisten in voller Kriegsmontur bodygecheckt, umgerannt, auf die Straße geworfen, geschlagen, getreten, ihnen mit Kampfgas in die Gesichter gesprüht und – ich habe grad Fotos vor mir – mehrere schwere Kerle knien sich auf Brust und Hals eines am Boden liegenden Mannes, in einem Fall steht einer der Gewaltäter mit einem Fuß auf dem Kopf eines Mannes, dessen Gesicht gegen den Asphalt gequetscht wird.

Faschismus ist ein anderes Wort für Gewaltherrschaft und was anderes wäre das, was derzeit von diesen entfesselten Banden in Berlin praktiziert wird.

**04.08.21 Perfide Antwort ohne auch nur ein Gramm an Argumenten**
*an @Autumn70*

Wo wollen sie in meinem Text, Zitat: "teils antisemitische Anteile" erkennen? Das ist wirklich offene Teufelei, wenn man keine Argumente hat, dann holt man die Antisemitenkeule, sind sie völlig irre?

Dies ist immer noch "mein Land, mein Staat, meine Demokratie" und wenn ich sehe, dass diese zerstört wird und wir wieder in eine menschenverachtende Diktatur rutschen, dann mache ich den Mund auf! Das ist die Lehre aus rechtem und linkem Faschismus!

**04.08.21 Anmaßende Menschlein**

*zu Grüne: Die erste Partei, die einen konkreten Plan zum Klimaschutz vorlegt*

Zitat Bernd Biedermann: *„Niemand kann das Klima schützen. Kein Gott, kein Kaiser noch Tribun. Aber unsere Umwelt schützen, das müssen wir unbedingt. Wer behauptet, wir könnten das Klima schützen, der betreibt eine demagogische Politik und nährt eine gefährliche und trügerische Illusion."*

Der Artikel, „Klimaschutz ist eine Schimäre – Umweltschutz eine Notwendigkeit" vom 3. August, aus dem ich das Zitat entnommen habe, klingt vernünftig und scheint mir das Thema auf den Punkt zu bringen.
Hier der Link: https://www.anderweltonline.com/klartext/klartext-20212/klimaschutz-ist-eine-schimaere-umweltschutz-eine-notwendigkeit/

**13.07.21 Alter Mafiatrick**

*zu Atomkrieg: "Deutschland wäre strategisches Ziel"*

Zur Frage aus dem Artikel: *„Über 80 Prozent der Deutschen ist gegen Nuklearwaffen und fordert deren Abzug aus Deutschland, so auch der Bundestag. Weshalb liegen in der Eifel dennoch US-Atombomben zum Einsatz bereit?"*

Sie waren nie zu unserem Schutz da, sie waren immer die Waffe am Kopf der Geisel, denn nur verängstigte Menschen kann man ohne Legitimation beherrschen. Alter Mafiatrick.

**06.07.21 Bevor ein Oligarch Steuern bezahlt friert die Hölle ein**

*zu Mindeststeuer: Meilenstein oder Schweizer Käse mit riesigen Löchern?*

Nun hätten die "Philantropen" in den internationalen Raubtierkonzernen einmal beweisen können, dass sie doch nicht so parasitär sind und die Menschheit als Wirtstier sehen, an denen sie Blut saugen. Aber als ich kurz nach der Bekanntgabe dieses "Meilensteins" in der Besteuerung hörte, dass sich die City of London weigert mitzumachen, war klar, dass wir keines unserer begründeten Urteile über den

Charakter des menschenverachtenden Systems aufgeben müssen. Was für eine Anmaßung! Die Oligarchie soll Steuern bezahlen, wo sie doch vollends damit beschäftigt ist ihre Satrapen in den Regierungen dazu zu bringen, dass sie die Steuergelder der Bürger in die Geldspeicher dieser Mafiosi umleiten. Und das gerade jetzt, wo man mit Corona endlich ein Mittel gefunden hat die Menschheit zu melken, dass ihr Hören und Sehen vergeht.

**04.07.21 Die neuen Angriffspakte wurden bereits geschmiedet**
*zu Globale US-Militärpräsenz und die Rolle Deutschlands*

Dieser Tage sind die letzten deutschen Söldner aus dem zwanzigjährigen, völkerrechtswidrigen Krieg aus Afghanistan zurückgekehrt. Am Flughafen glänzte das politische Personal, das diesen mörderischen Einsatz zu verantworten hat, mit Abwesenheit. Auf Wunsch der Truppe, wie es hieß... Das Ende dieses Überfalls auf ein geschundenes Land geht also so zu Ende, wie er die ganze Zeit über war: verlogen und verkommen.
Mit dem Pentagon zieht sich auch der größte Drogenhändler der Welt zurück, denn nach der Besetzung Afghanistans ist der Opiumanbau geradezu explodiert und soll 200 Milliarden Dollar einbringen und etwa die CIA finanzieren.

In wie vielen weiteren grundgesetzwidrigen "Auslandseinsätzen", welche weichgespülte Etikettierung für Krieg, hat die deutsche Vasallenregierung noch die Bundeswehr aktiv? Zehn? Zwanzig? Wie es weitergehen sollen, welche Zielrichtung und welche Allianzen geht gut aus dem Artikel hervor:
http://antikrieg.com/aktuell/2021_06_17_dieneuemission.htm

**30.06.21 Entweder von Altruismus besoffen oder ...**
*zu Wenn Frauenhass tötet - und links wie rechts nur Teilwahrheiten zählen*

Jeder mit ein wenig Lebenserfahrung wusste im Sommer 2015, dass die Masseneinwanderung von traumatisierten, hoffnungsbesoffenen überwiegend jungen Männern aus weitgehend inkompatiblen Kulturkreisen zu Problemen führen musste. Ihr Heimatverlust, das zwangsläufige Zusammenleben in Auffangstationen teils mit zuvor vielleicht verfeindeten Jungmännern anderer Nationalitäten und Hautfarbe, tief eingebrannte Angst und Wut über das Erlebte, vielleicht früheres Söldnertum oder Kindersoldatenqualen usw. stellten so ziemlich die explosivste Mischung dar, die überhaupt möglich ist. Flankiert wurde das Ganze von einer völlig anderen Kultur, mit locker bekleideten heimischen Frauen und dem schier unglaublichen Warenangebot. Zudem kann man wohl davon ausgehen, dass die altruistische Besoffenheit der deutschen Helfer wenig Dankbarkeit oder Respekt erzeugte, sondern eher Verachtung für soviel Weltfremdheit. Irgendwann kam wohl bei den helleren Köpfen der Migranten auch die Erkenntnis, dass man sich von einem Staat versorgen lässt, der ein Vasall der Massenmörder und Städtezerstörer ihrer Heimat ist. Die von Merkels und Gaucks Reden gelockten Migranten, die

tatsächlich glaubten, dass das kleine Deutschland ein Einwanderungsland sein kann und dringend Arbeitskräfte bräuchte, waren durch die Wirklichkeit auf andere Weise frustriert. Das alles (und noch viel mehr) bedenkend, ist es fast ein Wunder, dass nicht noch viel mehr Kriminalität und Bluttaten bislang geschehen sind. Die Merkelregierung hat ja auch alles dafür getan, die Zahlen über Kriminalität der Zuwanderer zu verschweigen. Wenn nun nach dem entsetzlichen Anschlag in Würzburg der Focus mit offiziellen Zahlen vom BKA herauskommt, dann kann man davon ausgehen, dass dies nur ein Teil der Wahrheit sein wird.
Zitat: "Von 2016 bis 2020 gab es rund 2000 Tötungsdelikte (exakt 1989 aufgeklärte Fälle), bei denen mindestens ein Zuwanderer als Tatverdächtiger ermittelt wurde. In die Bilanz flossen alle versuchten und vollendeten „Straftaten gegen das Leben" ein, darunter Mord, Totschlag und fahrlässige Tötung. Als Zuwanderer gelten Ausländer, die mit dem Status „Asylbewerber", „Kontingentflüchtling", „Duldung" oder „unerlaubter Aufenthalt" registriert wurden." und „Allein im vergangenen Jahr verzeichnete die Polizei in Deutschland 370 aufgeklärte Straftaten gegen das Leben, bei denen mindestens ein Zuwanderer als Tatverdächtiger ermittelt wurde".
Im Jahr 2020 gab es im Bereich der Allgemeinkriminalität 253.640 Straftaten mit Beteiligung von mindestens einem tatverdächtigen Zuwanderer.

Dass die Merkelregierung und ihre linksgrünen Feingeister anderes erhofften, lässt nur den Schluss zu, dass man entweder jeden Realitätsbezug verloren hatte oder dem Land absichtlich schaden wollte, aus welchen Gründen auch immer.

**20.06.21 Fehlendes historisches Verständnis**
*zu Todesstrafe in den USA: "Fehlendes Gefühl für Anstand und Menschenwürde"*

Über das alttestamentarische „Auge um Auge, Zahn um Zahn" könnte man durchaus zumindest diskutieren, wenn es möglich wäre, dieses Prinzip auch nur ansatzweise gerecht durchzuziehen. Die Wirklichkeit ist seit jeher eine andere. Wann wurden je staatlich beauftragte Massenmörder und Städtezerstörer für ihre Taten mit dem Tode bestraft, erst recht wenn sie am Ende siegreich waren? Mit ihren Verbrechen getrauten sie sich aber dann doch nicht zu prahlen, da schrieben sie lieber die Geschichtsbücher der Besiegten um, vernichteten in einem zweiten Schritt die Kultur und Sprache der Opfer und ließen deren Kinder mit Lügenmärchen aufwachsen.

Oder die Hersteller von Umweltgiften, die Dealer von pharmazeutischen Produkten, die ihre Gifte frei verkaufen dürfen, ohne für die Folgen geradestehen zu müssen. Da können noch so viele an den Giften sterben oder krankwerden. Anders als bei flagranti erwischten Brunnenvergiftern der Vergangenheit, die in allen Völkern mit dem Tode bestraft wurden, ist bei den modernen Brunnenvergiftern der Tatzusammenhang nicht gleich offensichtlich und lässt sich schwer nachweisen. Zudem gibt es keine Verursacherhaftung, nicht einmal für übelste Verbrechen. Solange es so ist, sind Hinrichtungen von gefassten Einzeltätern (so sie überhaupt schuldig sind, was ja oft nur die Meinung eines zweifelhaften juristischen Prozedere ist) nicht zu rechtfertigen.

Die beabsichtigte Hinrichtung in einer Gaskammer mit Hilfe eines historisch sehr belasteten Giftes wie Zyclon B, erzeugt sowieso schlimme Associationen. Da fallen einem die amerikanischen Unterstützer von Hitler ein und daran, dass die Bahngleise nach Ausschwitz, und damit der Nachschub von Häftlingen und die Lieferkette für die Produktion von Kriegsgüter, die den Krieg verlängern würden, von den Alliierten nicht bombardiert wurden. Ausschwitz war eine chemische Fabrik, eine der größten überhaupt, mit amerikanischen Gesellschaftern. Hjalmar Schacht nahm es als völlig sicher an, das die „I. G. Farben, die A.E.G. und andere große deutsche Werke in sehr weitem Umfange in amerikanischem Besitz waren. (Quelle Wikipedia)

Was das für die Geschichte des 2. Weltkrieges bedeutet und die Verantwortung für die Verbrechen in Auschwitz, gehört nach 76 Jahren dringend offengelegt.

Vielleicht würden sich dann auch Verantwortliche in Arizona es sich zweimal überlgen, ob sie Zyclon B wieder zum Morden verwenden wollen, dieses Mal in den Vereinigten Staaten. Die Absicht und die daraus zu erkennende historische Unwissenheit schreit auf jeden Fall zum Himmel.

**18.06.21 "Zum Steuerzahlen stehen wir nicht zur Verfügung..."**
*zu "G7 legalisiert das Recht auf Steuerhinterziehung"*

Bis zu einem Drittel sollen die Großen der globalen Mafia in der Coronazeit ihr Vermögen vermehrt haben, sie sind die Krankheitsgewinner. Nun sollen sie symbolhaft das tun, was ansonsten jeder Hungerleider macht, Steuern zahlen und sich an der Finanzierung der Staaten beteiligen. Doch Staaten sind ja dafür da ihnen die Profite zu gewährleisten, die Völker in Angst und klein zu halten usw. Dafür bildet etwa das „World Economic Forum“ seine Talente als Statthalter des Big Monay aus. 53 Staatschefs und 119 Milliardäre waren Teilnehmer beim letztjährigen Treffen in Davos. Dort, unter Führung von Klaus Schwab, dem großen „Reseter“ werden die Schweinerein ausgebrütet und in der Kaderschmiede des Forums die Führer der Staaten herangezogen. „Wie? Das kann doch nicht sein! Beweise! Namen!“
Nun, bei der Schulung der „Young Global Leaders“, bzw. bei „Global Leader for Tomorow“ haben etwa teilgenommen: Merkel, Blair, Baroso, Asnar, Sarcozy, Macron, Marin, Spahn, Baerbock. Dazu noch Vertreter von Versicherungskonzernen, Vermögensverwaltern, Lebensmittelkonzernen, kurz das Who ´s Who der Konzerne, aber – warum erstaunt mich das nicht - auch etwa eine BlackLivesMatter-Gründerin.
Eine Liste der Teilnehmer 2020 findet sich auf
https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/annalena-baerbock-jens-spahn-und-das-weltwirtschaftsforum-a3402541.html
Noch Fragen?
Ach ja, die Geldsäcke von der City of London haben schon gegen die Ankündigung eine geringe Steuer zahlen zu müssen protestiert.

**17.06.21 Zerteile und herrsche**
*zu "Um die Gewalt in den Griff zu bekommen, müssen wir das Patriarchat abschaffen"*

Zitat der Autorin: *"Um die Gewalt in den Griff zu bekommen, müssen wir das Patriarchat abschaffen"*

Immer die alte verlogene feministische Leier. Wenn es ein Patriarchat gäbe, dann wären daran wohl die Frauen nicht ganz unbeteiligt, denn sie erziehen ihre Söhne, sie geben ihnen heute die Vorbilder, da Männer in der Erziehung und den Schulen immer weniger vorkommen. Und das Vorbild der Frauen pendelt bekanntlich zwischen infantil und egoistisch und abhängigmachend. Sie steuern die Männer seit jeher, diese liebesbedürftigen, anerkennungssüchtigen, immer hungrigen und hormondurchtränkten Kerle, die man so gut für alle groben Verrichtungen und zur eigenen Verehrung brauchen kann. Jeder Pädagoge kennt den Begriff Liebesentzug, das frauentypische Steuerruder, das Männer nicht gleich bluten macht aber das schlimmste Folterinstrument ist und tiefe Wunden in Herz und Seele reißt.

Warum die Götter oder wer immer das so eingerichtet haben, dass die Männer den Frauen sexuell hörig sind, bleibt wohl ihr Geheimnis, sie waren entweder besoffen oder es waren keine Götter sondern Göttinnen.

Ich vermute, dass die zunehmende Homosexualität von Männern vielleicht darauf hindeutet, dass sich immer mehr von den Launen der Frauen zu befreien suchen. Warum sich viele von ihnen dann aber gerne „weibisch" geben, verstehe ich nicht, aber vielleicht ist das Spott.

Doch genug der bekannten und zu wenig ausgesprochenen Wahrheiten,
Frauen leiten den Klassenkampf in Geschlechterkampf um und sorgen tatsächlich dafür, dass alles immer gleich bleibt, so erhalten sie quasi ihre „Nahrungsgrundlage".
Zum Schluss noch der Hinweis auf die bekannten weiblichen Köpfe, die in jüngerer Zeit die Politik mit steuerten und erschreckende Exempel abgaben.

**13.06.21 Die Attacken gegen kritische Medien gehen immer weiter**
*zu Warum wir eine Debatte über unabhängige Medien brauchen*

Die Attacken auf alternative Medien, die uns seit Jahren mit kritischer Hirnnahrung versorgen, werden schärfer. Immer mehr früher Undenkbares geschieht, erst werden keine kritischen Leserbriefe in Papierzeitungen mehr gedruckt, dann schließen immer mehr Onlinemedien ihre Leserkommentarspalten und die wenigen, die das nicht machen, lassen Zensoren wüten, vermutlich um nicht selber fertiggemacht zu werden. Gestern las ich, dass die Regierung sogar die Beiträge von Telegram zensieren will, eine der letzten Inseln der kritischen Information. Dass kritischen Verlagen und Autoren sogar die Bankkonten gekündigt werden, zeigt wie weit die Tentikel der Politimafia bereits reichen.

Dass der gute Begriff des Antifaschismus längst durch Faschisten gekapert wurde, ist dem kritischen Beobachter ja schon eine Weile klar, Falschetikettieungen überall. Dass aber auch eine Gruppe wie Anonymus, die einst angetreten war, über das verlogene Treiben der Mächtigen aufzuklären, einen Hackerangriff gegen KenFM durchführt, das ist ein neuer Höhepunkt an Schäbigkeit und Entlarvung. Und wie geplant stürzen sich nicht nur die großen Springermedien darauf. Anonymus eine Hilfstruppe für den Tiefen Staat? Sieht so zumindest so aus. Ich kann nur hoffen, dass sich Ken Jebsen nicht von diesen Typen fertigmachen lässt. Andererseits - vielleicht ist das auch eine Aktion der anderen Seite, die mit einem Aufwasch KenFM und Anonymus erledigen will. Die Welt ist voller trojanischer Pferde und falschen Flaggen und hinter Anonymusmasken kann sich jeder verstecken. Haben nicht immer auch die weißen Banditen in den Western bei Massakern immer Indianerpfeile zurückgelassen?

**13.06.21 Re: Keine Deutsche Partei hat dem Klima mehr geschadet als die Grünen**

*zu Grünen-Parteitag: Sprit ins Wahlkampf-Feuer*

Antwort an @TheFlatline

Du Heuchler! Um die Rehabilitierung der Atomkraft ging es bei der Klimareligion von Anfang an.
Wenn man Religioten widerspricht, wenn man sie bloßstellt, dann rücken sie noch enger zusammen, wie man beim Parteitag der Grünen sehen konnte. Da bekommt eine Hochstaplerin 98,5 Prozent. Ähnlich ist es mit den Zeugen Coronas. Je mehr ihr Lügengebäude einstürzt, um so aggressiver agieren sie nach aussen.

**03.06.21 Reine Fensterreden in der Schaufensterdemokratie**

*zu Ossi-Schelte vom Spitzenkandidaten der stärksten Partei Sachsens*
*--Beitrag wurde vom Zensor gesperrt und eine Schreibsperre verhängt--*

Es gab in keiner der Besatzungszonen bislang etwas, was auch nur annähernd das Prädikat Demokratie verdient hat, denn im Westen haben sich die Parteien den Staat gekrallt und das Grundgesetz wie Makulatur behandelt und in Mitteldeutschland regierten sowieso völlig offen rot getarnte Faschisten. Demokratiefeinde auf beiden Seiten. Merkel hat der Zuschauerdemokratie nur ihre Maske weggenommen. Ich bin ihr dafür aber nicht dankbar, denn meine anfängliche Hoffnung auf Erwachen der schlafenden Lämmer ist leider dahin.

**28.05.21 Unsere Kinder sind keine Versuchskaninchen!**

*zu Debatte über Impfungen für Kinder stellt Pandemiepolitik bloß*

*—der Kommentar wurde gesperrt und eine Schreibsperre verhängt*

*---Zitat Heise: „Hallo,unsere Foren dienen der Sachdiskussion zum jeweiligen Forumsthema.Wenn Sie dazu nichts beizutragen haben, dürfen Sie nicht posten.Bitte beachten Sie künftig unsere Nutzungsbedingungen. Andernfalls wären wir zu unserem Bedauern gezwungen, Ihren Account zu schließen."*

Neue Pfizer-Studie: Vier Fünftel aller geimpften Kinder ab 12 Jahre klagen über Nebenwirkungen
https://de.rt.com/nordamerika/118040-neue-pfizer-studie-vier-funftel/

Und selbst ein Pharmachef verweigert Corona-Impfung: „Ich will nicht meine DNA verfälschen"
https://www.anonymousnews.ru/2021/05/27/pharmaunternehmer-corona-impfung-verfaelscht-dna/

Wurde diese mögliche Wirkung von den Corona-Propagandisten nicht immer in Abrede gestellt?

Auch 57 Wissenschaftler und Ärzte fordern einen sofortigen Stopp aller Impfungen gegen COVID-19. Ein Satz aus ihren Brandbrief an die WHO:

*"Es ist zu bedenken, dass die impfstoffinduzierte Spike-Synthese klinische Anzeichen einer schweren COVID-19-Infektion verursachen und fälschlicherweise als neue Fälle von SARS-CoV-2-Infektionen gezählt werden könnten."*

Dazu warnen wissenschaftliche Berater der britischen Regierung vor einer dritten Corona-Welle, der vor allem Geimpfte zum Opfer fallen würden. Die Mitarbeiter der SAGE (Scientific Advisory Group for Emergencies, wissenschaftliche Beratergruppe für Notfälle) erstellten ein Modell, wonach vor allem die zweifach Geimpften gefährdet seien. Diese würden 60 bis 70 Prozent der Fälle in einer dritten Welle ausmachen.

Auch der französische Virologe und Nobelpreisträger Luc Montagnier ist überzeugt, dass Corona-Varianten durch den Impfstoff verursacht werden und laut Pfizers eigenen Studien können sogar Ungeimpfte Nebenwirkungen von dem Corona-Vakzin haben, wenn sie mit Geimpften in Kontakt kommen – und zwar schon durch Atem und Hautkontakt. Das bestätigt die Erfahrungsberichte von Ungeimpften, die nach Kontakt mit Geimpften krank wurden.

**27.05.21 Re: Sperrung warum ??**
*zu Debatte über Impfungen für Kinder stellt Pandemiepolitik bloß*

Der Bloggerkollege hgeiss.de hat - wie auf seiner Webseite zu lesen - hier bei Telepolis gestern Montgomery als Impflobbyisten bezeichnet und wurde vom Zensur gelöscht, Zitat: *„---erst wurde dieser Kommentar auf die Trollwiese verschoben, anschließend gesperrt und eine dreitägige Schreibsperre verhängt."*

Uli Gellermann hat in seinem aktuellen Beitrag in seiner Rationalgalerie über Diktatur geschrieben. Mir blieb vor allem eine Aussage seiner Mutter über die Nazi-Diktatur im Gedächtnis: *„Die Diktatur konnten nur die richtig erkennen, die sich damals gewehrt hatten“.*

Wer heute die Klappe hält, sich alles gefallen lässt, brav das bereits ausgeatmete CO2 wieder einatmet, seine Augen vor der Alten- und Kinderquälerei verschließt, sowie das vom GG festgeschriebene Verbot von Eingriffen in die körperliche Unversehrtheit ignoriert und sich dafür vielleicht sogar vordrängelt und "Hier, ich!" schreit, der merkt auch nicht, wie weit es in diesem Land schon gekommen ist.

**25.05.21 Außerirdische auf der Suche nach Intelligenz fliegen an der Erde vorbei - nein!**

Auf Grund von Informationen aus gewöhnlich gut informierten Kreisen, weiß ich, dass die Coronadiktatur auf eine Zusammenarbeit der Borg und der Ferengi zurück geht. Die Borg haben den Claus Schwab geschickt, damit er nach seinem großen Reset die Völker der Erde assimiliert und der Borgschen Zentralmacht unterstellt. Die Ferengi haben keinen Geringeren als den großen Nagus geschickt um die Erde vor dem Reset noch einmal richtig auszuplündern. Die pharmazeutischen Konzerne und Amazon, Microsoft, Goggle usw. hatten alle Ferengi als CEO. Auch die Masken- und Testkit-Hersteller hatten alle Ferengi vorne dran. Ihr Profit war vulminant und man sagt, die Ferengifrachter waren Tag und Nacht dabei das goldgepresste Latinum abzutransportieren.

**22.05.21 Der braune Strom**

*zu So wird die Rechte zum Garanten für die EU wird*

Was gemeinhin so als „Rechte“ verkauft wird, sind keine Regionalisten, Dezentralisten und heimatliche Patrioten, sondern verkleidete Zentralisten, Internationalisten und die eigentlichen Lordsiegelbewahrer des internationalen Kapitals. Sie sind wie Flüsse, die dem Hauptstrom zufließen, der sich träger und den Anschein größerer Seriosität vermittelnd über den Planeten wälzt und lange den Eindruck zu vermitteln suchte, als habe er irgendetwas mit Demokratie zu tun. Doch spätestens Corona hat hier viel demaskiert. Mich hat dabei das schon eine Weile Vermutete erschüttert, dass auch Linke, Grüne und Antifaschisten ihr Wasser beinah noch eifriger in die trüben Wasser des braunen Stroms leiten. Man sagt, dass sich Geschichte nur als Farce wiederhole, auch das hat Corona bestätigt.

**18.05.21 Nicht zersplittern lassen**

*Kommentar in Rationalgalerie https://www.rationalgalerie.de/home/antisemitismus-und-apartheid*

Wir müssen es als normal akzeptieren und nicht gleich in die Schützengräben kriechen, wenn wir erkennen, dass wir uns erkenntnismäßig in hunderterlei Bereichen unterscheiden. Es ist nichts weniger als naiv uns einzubilden, dass wir uns mehr als in einzelnen Sachfragen mit gutem Gewissen zusammentun können. Doch genau das müssen wir lernen, ideologische Scheuklappen abnehmen und bei Sachfragen zusammenstehen. Und hier setzen unsere Widersacher an: sie wollen uns zersplittern und damit jeglichen Widerstand brechen.

Die Buntheit des Widerstandes gegen die Corona-Diktatur hat hier wegweisende Schritte getan. Aber wenn es um die Existenz geht, ja sogar das Recht auf freies Atmen und den Schutz unserer Kinder und Enkel, die man zwangsimpfen und als Versuchskanickel missbrauchen will, da stehen alle Verständigen zusammen. Gewiss träumten wohl viele insgeheim davon, dass da noch mehr sein könnte, dass man auch in anderen wesentlichen Fragen der Zeit übereinstimmen könnte. Doch spätestens beim gegenwärtigen Gazakrieg kehrt hier Ernüchterung ein. Auch in alternativen Medien und Bloggs zeigt sich die offenbar große Sehnsucht die israelischen Verbrechen zu verteidigen und sich so von jedem rechten Verdacht reinzuwaschen und sich als deutscher Musterbürger zu präsentieren. Tief sitzt die Angst bei einer Verurteilung des zionistischen Terrors in eine rechte Ecke gestellt zu werden. Alleine diese Wortwahl lässt Deutsche schon den Hals einziehen und den Kopf senken. „Terror“? Zionisten? Das sind doch Juden und Juden sind immer Opfer und verteidigen sich nur. Wer auf die Wirklichkeit im größten KZ der Welt, Gaza und die ghettoähnlichen Verhältnisse im Westjordanland hinweist, der verstößt gegen die von Merkel und gerade wieder von Laschet ausgerufene „Staatsräson“, dass Deutschland Israel immer verteidigen muss, egal welche Verbrechen ihre Führer begehen, denn sie tun das nur aus einer Opferrolle heraus. Ich weiß nicht, ob sie das tatsächlich glauben und jede Sicht der Wirklichkeit einfach ausschalten. Fakt ist: die Deutschen sind beim Thema Israel immer noch paralysiert. 75 Jahre Gehirnwäsche haben ganze Arbeit geleistet. Sie sehen sich auch in der dritten Generation nach Hitler noch immer in der Schuld, obwohl auch ihre Groß- oder Urgroßeltern unter der faschistischen Diktatur nichts zu bestimmen hatten und als Kanonenfutter für imperale Interessen verheizt wurden. Nach meiner Auffassung gibt es nur eine Verantwortung, die uns aus der Geschichte erwächst: Gegen jede Art von Unmenschlichkeit und Entdemokratisierung aufzustehen und zu widersprechen. Und dazu sind wir gerade heute in vielfacher Hinsicht gefordert. Wir können das auch als „Linke im Herzen“ mit gutem Gewissen tun, denn „Rechts“, im Sinne von faschistisch und diktatorisch sind heute diejenigen, die sich in der Levante einem friedlichen und gleichgestelltem Zusammenleben verweigern und damit auch jene, die das bei uns verteidigen. Schnell erkennen wir dann, dass es dieselben sind, die auch hier für die Coronadiktatur und das Säbelrasseln und den militärischen Aufmarsch an der russischen Grenze verantwortlich sind. Da können sie noch so lautstark den Spieß umdrehen und uns Demokraten als Nazis beschimpfen. Jeder mit einem Gramm geschichtlichem Verstand sollte erkennen, dass sie von sich selber reden.

11.05.21 Gestern, gegen Mitternacht, wurde auch der bereits den zweiten Tag unbeanstandete Kommentar „Opferrolle aufbauen“ vom Zensor gesperrt. Zudem kam eine Mail, Zitat:

***„Ihr Urlaub wird auf 7 Tage verlängert“***

Ich antwortete heute Heise ebenfalls in einer Mail, Zitat:

*„Nicht nur Zensur also, also auch noch Verhöhnung des Zensuropfers. Gute Nacht, bundesdeutsche Demokratie, gute Nacht, einst so hoffnungsvolles Telepolis.*

*Mein Buch "Anmerkungen zu zeitgenössischen Themen bei Telepolis" wird also mit dem Zitieren ihrer Verhöhnung eines ihrer treuen Forenten eingeleitet.“*

*Franz Freudhammer*

**10.05.21 Schluss! Aus Äpfel Amen!**

*zu Bundesnotbremse? Der Zug rollt weiter!*
*---Der Beitrag wurde vom Zensor gesperrt und mir mit der Sperrung meines Accounts gedroht--- meine Rückmeldung an den Inquisitor:*
*„Blasphemie! Gotteslästerung! Er hat behauptet, es gäbe keine Pandemie! Das ist ungeheuerlich! Sperrung! Ins Nichts mit ihm!“*
*Gruss Franz Freudhammer*
*PS: Und sie dreht sich doch!*

Nach 14 Monaten Völkerverblödung sollten wir endlich aufhören von Pandemie zu reden. Es hat nie eine solche gegeben, alle Zahlen belegen das und wer sich mit PCR-Tests, Impfungen und den völlig willkürlichen Inzidenzwerten befasst hat, ist vom Glauben an die Vernunft der Mitmenschen und den politischen Akteuren abgefallen und muss verschämt feststellen, dass viele der verachteten Verschwörungstheorien nur eine schwache Annäherung an die Wirklichkeit waren.

**09.05.21 Opferrolle aufbauen**

*zu Das Baerbock-Dilemma*

Man erkennt die Absicht und ist verstimmt. Da soll ganz offensichtlich Frau Baerbock auch noch in eine Opferrolle geschrieben werden, ja noch mehr, alle Frauen der Welt werden, in der Person Baerbocks, durch irgendwelche geschmacklosen sexuellen Anspielungen angegriffen.

Nun sind die Grünen seit jeher Spezialisten, was Opferrollen betrifft, denn sie haben das Image aufgebaut, sie würden für alle Opfer da sein…, die Frauen, die Schwulen, die Asylanten.
Damit soll die Diskussion davon abgelenkt werden, wen Frau Baerbock und die heutigen Grünen tatsächlich vertreten: die NWO, die Globalisten, die Sozialabbauer, die Kriegstreiber, die Nato, die Demokratieabbauer usw.

**02.05.21 Rabbi als "Querdenker"**
*zu "Querdenken" als Ausdruck der Polarisierung?*

Ein Rabbi aus Israel hat 31 Gründe zusammengefasst, warum er sich den gegenwärtigen Corona-Maßnahmen verweigert. Sehr aufschlussreich und lesenswert. Ich würde sagen "Querdenken als Ausdruck von Verstand". https://fassadenkratzer.wordpress.com/2021/04/30/die-ganze-sache-stinkt-31-grunde-warum-sich-ein-rabbi-in-israel-nicht-impfen-lasst/#more-7264

**03.05.21 Re: Rabbi als "Querdenker"**

@KillingTime schrieb: *„Man ist jedenfalls schon dazu übergegangen, die Juden gewaltsam aus ihren Synagogen rauszuholen: https://www.youtube.com/watch?v=pKj3lCf17kk"*

Aufschlussreiche Aufnahmen! Da fügt sich über die Jahre ein Teilchen an das andere und am Ende zeigt sich deutlich, dass Zionisten sich nicht von anderen Faschisten unterscheiden. Die jüdische Kultur war ihnen immer nur der Schafspelz, hinter denen sie sich verstecken. Erinnert euch: Deutsche Nazis und Zionisten haben lange bestens zusammengearbeitet, beide haben ihre Völker verraten, beide waren/sind Handlanger der internationalen Geldmafia.

**03.05.21 Re: Radikaler religöser Spinner fühlt sich unter Spinnern wohl**

*@Mindeater schrieb: „Sehr geil ist, das ein radikaler Rabbi, der gerne alle zwingen möchte nach der Thora zu leben, sich darüber beschwert das eine freiwillige Impfung zu viel Zwang ist. Hier mal einen Erguss von ihm: https://blogs.timesofisrael.com/embracing-a-halachic-jewish-state-introduction/"*

Ich habe den Text gelesen und habe ihn nicht so verstanden als wolle er alle "zwingen" nach der Thora zu leben. Er ist halt ein Rabbi und wäre es wohl nicht geworden, würde er nicht glauben. Das eine hat nichs mit dem anderen zu tun. Kein Staat hat das Recht seine Bürger zu einem medizinischen Eingriff zu zwingen. Und psychischer Zwang wird bereits lange ausgeübt, bei vielen Alten, Behinderten und Dementen, etwa in Heimen sogar physischer Zwang. Für alle anderen ist es psychische Erpressung, wenn man sie solange von ihren Familien trennt, bis sich alle gefügt haben. Das ist Gewaltherrschaft, also Faschismus (der schon lange aufgehört hat nur braun zu sein).

*Mindeater: Dann ist das was er schreibt normale Querdenker Sause.*

Lass bitte diese Phrasen. Mir fällt gerade kein einziger Punkt ein, in dem die Querdenker seit einem Jahr falsch gelegen hätten, im Gegenteil, alle Befürchtungen

haben sich bestätigt oder sind sogar noch übertroffen worden. Aber vielleicht kannst du mir helfen beim Erinnern.

*Zitat:*
*1: Hier geht es nicht um einen Impfstoff. Impfstoffe verleihen definitionsgemäß Immunität, doch diese Behandlung verleiht keine Immunität*

*Schon beim ersten Punkt zeigt sich das er sich der Realität verweigert. Impfungen müssen keine 100% Immunität geben um Impfungen zu sein. Die Grippeimpfung ist oft nur zu 60% effektiv, also wesentlich weniger als die Corona-Impfung, und trotzdem ist das eine Impfung.*

Da ist der Rabbi wohl auch in den bekannten Impfmärchen verfangen. Er glaubt an Impfungen, die hundert Prozent wirken... Dass die Grippeimpfung zu 60 Prozent wirken soll, halte ich für ein Gerücht, nein, für einen verlogenen Werbespruch.

Es wird wohl nie einen Impfstoff gegen ein sich ständig veränderndes Virus geben, den wir auch nicht brauchen, wenn wir unser körpereigenes Abwehrsystem machen lassen und es durch vernünftige Lebensweise unterstützen..

Die pharmazeutischen Dealer wollen die ganze Menschheit an den Tropf legen und sie zu Dauerkunden machen. Sie reden heute schon nicht mehr um den heißen Brei herum. Die größte Gefahr sehe ich daran, dass die genveränderten Vakzine das körpereigene Abwehrsystem schwächen oder partiell sogar ausschalten. Geerd Vandem Bossche, einen bekannten belgischen Vakzinologen, der bei etlichen Phramakonzernen gerarbeitet hat, sagte auf einer Fachtagung in Ohio, dass es ihm nicht möglich sei, sich ein Szenario vorzustellen, in der entsprechende Massenimpfungen nicht zu einer "katastrophalen Verschlimmerung der COVID-19-Pandemie führen würden".

**03.05.21 Re: Radikaler religöser Spinner fühlt sich unter Spinnern wohl**

PS: Kursiv sind die Einwürfe von @mindeater

Kein Staat hat das Recht seine Bürger zu einem medizinischen Eingriff zu zwingen.

*@mindeater: Jeder Staat hat das Recht seine Bürger zu einem medizinischen Eingriff zu zwingen. Z.B. die Blutprobe wenn du betrunken Auto gefahren bist. Zeig mir einen Staat wo das nicht geht.*

Wer betrunken Auto fährt und andere Leben direkt gefährdet, gehört natürlich gestoppt. Dies mit Corona zu vergleichen ist absurd. Nebenbei: In einer Blutprobe wird einem Körper etwas entnommen, bei Corona wird dem Körper etwas zugesetzt und er als Versuchskaninchen missbraucht. Bezug zu Israel: Netanjahu und Pfizer-Chef: "Israel ist das Impflabor der Welt".

Und psychischer Zwang wird bereits lange ausgeübt, bei vielen Alten, Behinderten und Dementen, in vielen Heimen, sogar physischer Zwang. Und wer Isolationshaft einsetzt und Entzug der bürgerlichen Rechte, um Menschen gefügig zu machen, der begeht psychische Erpressung. Das ist Gewaltherrschaft, also Faschismus (der schon lange aufgehört hat nur braun zu sein).

*@mindeater: Bullshitargumente von Leuten die sich von der Realität verabschiedet haben. Wenn wir einen ansteckenden Ebola-Virus hätten, wo 90% der Angesteckten sterben, dann ist jedem Toastbrot klar das genau solche Maßnahmen notwendig sind und absolut nichts mit Faschismus zu tun haben. Offensichtlich gibt es gesundheitliche Notsituationen wo sowas notwendig ist. Für Leute die mit Aluhut rumlaufen, ist jedoch alles Faschismus.*

Google selber nach den besonderen Umständen von Ebola und sag wie man sich dagegen schützen kann, wenn es weder Impfungen noch Behandlungen dagegen gibt. (Net-Doktor). Du wirfst nur Brocken in die Diskussion und tust so, als würdest du dich auskennen.

Ich zitiere nun das, was du als Querdenker Sause bezeichnetst, für diese Fleißarbeit bin ich dir dankbar, aber vermutlich habt ihr in euerer Agentur diese Litanaei als Textbaustein abrufbar.

Nun die laut @mindeater typischen Aussagen von Querdenkern:

*@mindeater: Das ist keine Impfung, weil Impfungen immun machen.*

Laufend werden Fälle aus der ganzen Welt bekannt, dass die Impfungen keine Immunität erzeugen, gegen Mutationen sowieso nicht. Auch deswegen sind die versprochenen Freiheiten für Geimpfte reine Propaganda, da sie ansteckend bleiben und immer neue Nachimpfungen benötigen.

*@mindeater: Der PCR-Test kann keine Infektion nachweisen*

Das muss wohl nicht weiter kommentiert werden, lies einfach bei seinem Erfinder Carry Mully nach.

*@mindeater: Durch hohe Zyklenzahlen haben auch Leute Infektionen die nie eine Infektion hatten*

Positive Test sagen laut Mully tatsächlich nichts über Erkrankungen aus, die beinah hundertprozentige Symptomlosigkeit der positv Getesteten belgt dies. Bei Zyklen von über 25 -30 kann man im "Luftfilter" unseres Körpers, also dem Nasen-Rachenraum alles finden.

*@mindeater: Der PCR-Test hat eine hohe false positiv Zahl.*

Diese Gefahr hat sogar Jens Spahn eingeräumt.

*@mindeater: Der Virus wurde nicht isoliert*

Dazu schreibe ich lieber nichts, sonst werde ich gelöscht.

*@mindeater: Der Virus ist nicht schlimmer als eine Grippe*

Auch dazu nichts aus dem genannten Grund. Schau dir einfach die Statistiken an und sag mir, wo die "alte Grippe" geblieben ist

*@mindeater: Die Impfungen sind gefährlicher als der Virus*

kann ich nicht sagen

*@mindeater: Die Impfungen sind dazu da um uns mit Chips zu tracken*

Kann ich nicht sagen, die Coronamaßnahmen treiben auf jeden Fall die Digitalisierung der Welt und genetische Erfassung der Bürger massiv voran

*@mindeater: Die Impfungen kommen von Bill Gates und der will damit die Frauen unfruchtbar machen/uns alle töten*

Weiss ich nicht, ist halt eine Befürchtung nach Impfkampagnen in Afrika und Indien

*@mindeater: 5G löst die Erkrankungserscheinungen aus*

Auch das weiss ich nicht. Gesund ist 5G sicher nicht. Während des letzten Coronajahres ist der Ausbau auf jeden Fall massiv (und weitgehend unbemerkt) voran getrieben worden, auch durch zehntausende Satelliten im Weltraum.

*@mindeater: Der Lockdown wird für immer sein*

Will ich nicht hoffen. "Normalerweise isoliert man Kranke. Wenn Staaten ihre Gesunden einsperren, dann kann irgendetwas nicht stimmen." Zitat Intensivmediziner Dr. Lang, https://www.youtube.com/watch?v=fFktMBQVSqM

*@mindeater: Der Virus wurde absichtlich ausgesetzt um den Great Reset zu machen*

Ersteres glaub ich nicht. Es gibt aber Aussagen der führenden NWO-Köpfe, dass man die Coronaangst für einen Neustart im Schwabschen Sinn nutzen will.

*@mindeater: Die mRNA-Impfung ändert die Gene*

Was genau passiert weiß ich nicht. Diese mRNA-Impfungen sind auf jeden Fall mit keinen herkömmlichen Impfungen zu vergleichen.

Es wird wohl nie einen Impfstoff gegen ein sich ständig veränderndes Virus geben,

denn wir auch nicht brauchen, wenn wir unser körpereigenes Abwehrsystem machen lassen und es durch vernünftige Lebensweise unterstützen..

*@mindeater: Auch Querdenkerunfug. Kann man sehr gut beim Tollwut-Virus überprüfen. Ohne Tollwut-Impfung nahezu 100% Tote. Kannst ja mal den Versuch machen ob du mit deiner vernünftigen Lebensweise den Tollwut-Virus beeindrucken kannst. Man kann also nicht behaupten, das ein Immunsystem bei verünftiger Lebensweise mit allen Viren fertig wird.*

Bei Tollwutsymptomen scheint jede Hilfe zu spät zu kommen. Bei einem Hundebiss muss die Wunde sofort desinfiziert werden und müssen fertige Antikörper (Immunglobuline) gespritzt werden.

Die pharmazeutischen Dealer wollen die ganze Menschheit an den Tropf legen und sie zu Dauerkunden machen. Sie reden heute schon nicht mehr um den heißen Brei herum. Die größte Gefahr sehe ich daran, dass die genveränderten Vakzine das körpereigene Abwehrsystem schwächen oder partiell sogar ausschalten.

*@mindeater: Querdenkerblödsinn. Die mRNA-Impfung ist kein genverändertes Vakzine. Wir machen schon seit Ewigkeiten Massenimpfungen gegen alles mögliche. Jedes Jahr z.B. gegen die Grippe.*

Träum weiter.

**27.04.21 Staatsanwälte arbeiten für den Staat, nicht für eine Regierung!**
*zu Masken-Urteil hat Konsequenzen für Richter*

Was ist das für eine Zivilisation, in dem Richter Urteile für das Selbstverständlichste der Welt fällen müssen, nämlich eine stundenlange Atembehinderung von Kindern zu verbieten, was nach aller Vernunft und Ethik gesundheitsschädlich, ja Missbrauch an den Kindern ist.

Und wenn ein Richter dieses Selbstverständlichste tut, wird er von Staatsanwälten verfolgt, die im Auftrag jener arbeiten, die diese unmenschliche, ja widernatürliche Anordnung erlassen haben. Staatsanwälte sollten, wie der Name sagt, für den Staat arbeiten, nicht für eine Regierung. Nach meinem Verständnis sollten Staatsanwälte darauf achten, dass die Regierung keine Gesetze verletzt, nicht Kinder für ihre Zwecke missbraucht für eine politische Agenda. Was da zur Zeit passiert, ist einfach nur erschreckend und sollte auch den gläubigsten Parteigänger vom Glauben abfallen lassen.

**20.04.21 Wir sind die Borg!**
*zu K-Frage der Union: Laschet boxt sich durch*

Was für ein Theater! Es ist schnurzpiepegal, wer Merkel beerbt, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass sie zum Schluss die Raute macht und sagt: „Na Jungs, wenn ihr euch zankt, dann muss halt ich noch mal in den Ring steigen“.

Oder die Weltmafia sagt: "Unser „Blackrocker“ solls es werden! Wir haben das demokratische Theater dank Corona nicht mehr nötig, wir übernehmen jetzt direkt! Wir haben die Verfassung völlig zu Makulatur gemacht, haben die so oft zitierten vier tragenden Säulen euerer Demokratie abgesägt und die ganze Beamtenschaft an der Pipeline. Ha, ha, wir sind die Borg! Wir haben euch assimiliert! Alle Stränge, an denen ihr Puppen tanzen dürft, führen zu uns! Wir sind die großen Puppenspieler und sagen wo es langgeht. Noch steuern wir euch über die Ohren, den Bauch und das Resthirn. Das klappte bei Corona so gut, dass wir dem Schwab seine transhumanistischen Sonden im Hirn vielleicht gar nicht brauchen... Andererseits, so eine implantierte Relaisstation am Schläfenlappen kann vielleicht nicht schaden...“

**17.04.21 Re: Heute Totalitarismus live**
*zu Berliner Totalitarismus als Bankrotterklärung*

Und noch immer gibt es Zeitgenossen, die zwar die Gehirnwäsche der Priester von ihren Kanzeln im Mittelalter verurteilen, nicht anders als die Lügen von Joseph Goeppels im Sportpalast, die aber die Reden der neuen Priester von ihren modernen medialen Kanzeln nicht durchschauen, ja nicht einmal auf die geringste Plausibilität hin prüfen. Wer hätte gedacht, dass so etwas noch einmal möglich sein kann. Sie nennen Merkel noch immer "Mutti" und erregen sich darüber, wenn skeptischere Köpfe auf die unverkennbaren Eigenschaften einer bösen Stiefmutter hinweisen.

**13.04.21 Verdammt viele Zufälle**
*zu Warum Nato und EU der Ukraine nicht helfen werden*

Ich hoffe ja auch inständig, dass das Säbelrasseln in der Ukraine, an der Grenze zu Belarus, in Nahost und im chinesischen Meer nur Gerassel und militärisches Imponiergehabe ist. Doch wenn Überschallknalle wieder zunehmen, weil über der Wolkendecke militärische Rowdys verstärkt Krieg üben, was dieser Tage in Ostbayern die Fenster hat klirren lassen, dann weiß man, dass die Nato wieder ihre Herrschaft demonstriert. Wenn dann auch noch zwei Straßentunnel gesperrt werden und die Hauptverbindungsstraße von der Donau nach Tschechien, dann macht man sich halt so seine Gedanken. Und wenn dann auch noch Merkel genau in diesem Zeitraum den Föderalismus abschafft und über die Bevölkerung faktisch das Kriegsrecht verhängt, dann sind das alles verdammt viele Zufälle.

**13.04.21 Unglaublich! Einfach unglaublich!**
*zu Die Bundesnotbremse: Langsam - mit großen rechtlichen Auswirkungen*

Frau Emma Cooke, die Chefin der Europäischen Arzneimittelbehörde EMA, die im letzten November in das Amt bestellt wurde und die unlängst den Corona-Impfstoffen Unbedenklichkeit bescheinigt hat, war jahrzehntelang für die Hersteller der Impfstoffe tätig, davon war sie acht Jahre Oberlobbyistin für die größten Pharmaunternehmen, u.a. Pfizer, Astrazenika, Novatis, Johnson & Johnson usw. 91 Prozent ihres Budgets der EMA kommt von Pharmaunternehmen.
Siehe eine Aufklärung aus dem österreichischen Parlament:
https://www.youtube.com/watch?v=oqH9CoXXYIs

08.04.21 Arbeiten bis zur Grube
*zu Arbeiten bis 69 als Antwort auf "Fachkräftemangel"*

Die oberste Aufgabe des Staates, also der von der Hochfinanz gehijackten Exekutivmacht, deren Peitschenschwänze man nun einige Jahrzehnte in Deutschland bunt aufhübschte und für repräsentatives Demokratietheater brauchte, ist es seit jeher Schulden zu machen und die Völker in Zinsknechtschaft zu bringen. Und irgendwer muss den Schuldendienst ja leisten, dafür braucht man die Arbeitssklaven möglichst bis zu dem Tag, an dem sie den Löffel abgeben.

**08.04.21 Wiederholung der Geschichte als Posse**
*zu Merkel für "kurzen, einheitlichen Lockdown"*

Da ich nicht glaube, dass Merkel und ihre Junta zu unwissend sind, zu erkennen, was sie diesem Land und seinen Menschen antun, muss ich von Vorsatz ausgehen. Da ich nicht glaube, dass die gehorsamen Ärzte nicht wissen, was sie verbrechen, gehe ich von Vorsatz aus.
Sie werden sich allesamt einmal nicht herausreden können, wenn ihre Taten in Nürnberg oder in Den Haag einmal verhandelt werden, und dass sie das einmal werden, davon gehe ich aus, diese Hoffnung will ich mir bewahren.

Und ich Narr habe in jungen Jahren immer geglaubt, dass die Welt einmal eine bessere werden wird, wenn die alten braunen Geier nicht mehr krähen. Doch der Schoß war fruchtbar noch, wie Brecht einmal schrieb. Und so wiederholt sich die Geschichte als Posse. Ich schäme mich unseren Kindern keine vernünftigere und demokratischere Welt hinterlassen zu können, mit einem derart verkommenen politischen Personal.

**08.04.21 Re: Verabschiede mich mit einem Zitat von Karl Popper**
*zu Merkel für "kurzen, einheitlichen Lockdown"*

Verabschiede dich nicht, auch wenn ich dich gut verstehe und selber auch schon viele Male daran gedacht habe. Nicht nur hier auf Telepolis ist kein Fortschritt zu erkennen, nicht anders ist es oft im Freundeskreis. Auch ansonsten vernünftige Zeitgenossen sind der 13-monatigen Gehirnwäsche erlegen, haben aufgehört zu hinterfragen und fressen ihre Verzweiflung in sich hinein. Sie sind müde, können den Begriff Corona nicht mehr hören, sie haben aufgegeben. Und doch - da die Lügen auch ständig wiederholt werden, muss man auch die Wahrheiten wiederholen, so demütigend dies auch sein mag. Aber solange hier wenigstens noch ein paar Leute mahnen und aufklären, solange ist die Sache nicht verloren. Telepolis lebt zu mindestens 50 Prozent von kritischen Forenten, das sollte den Machern doch bewußt sein. Sollten einmal nur noch die bekannten Regierungstrolle hier übrigbleiben, dann ist TP mausetot. Wenn man die gehäuften Löschungen und Sperrungen durch die Inquisitoren hier bedenkt, scheint es, dass man sich wohl selber umbringen will.

**06.04.21 Eine globale Infektionssterblichkeit von 0,15 Prozent ist keine Pandemie**
*zu Redeblumen vor Ostern und zu Ostern*

Von John Ioannidis von Stanford gibt es nun die 3. Studie, in der sich auf breiterer Datenbasis die Ergebnisse vom März 2020 bestätigen: Die Infektionssterblichkeit liegt weltweit etwa bei 0,15 Prozent. https://tkp.at/2021/03/29/neue-ioannidis-studie-infektionssterblichkeit-weltweit-etwa-015-prozent/

Bei Spahn und Wieler spielen solche Ergebnisse keine Rolle. Sie texten in Endlosschleife immer das Bekannte. Weiter bauen sie auf einem umstrittenen Test, mittlerweile "Tests", die an einem Tag positive Ergebnisse ausspucken und am anderen Tag für dieselben Propanten negative. Ob jemand wirklich krank ist, spielt auch weiterhin keine Rolle. Durch die schier exponentielle Testvermehrung kann man schon mit den falsch positiven Ergebnissen die weitere Entdemokratisierung und Massenimpfung durchziehen. Ich möchte darauf wetten, dass nun nach den Ostertagen der Meldestau der Ämter wieder aufgelöst wird und so die Zahlen nach oben getrieben werden. Die Coronaregierung kann sich darauf verlassen und Merkel, Seehofer, De Maizierre (unter welchem Stein ist der wieder hervorgekommen?), und die meisten Ministerpräsidenten der Länder, an der Spitze Söder und Kretschmann, schicken sich an dem Föderalismus, und damit der bundesdeutschen Demokratie, den Todesstoß zu versetzen.

**05.04.21 Ein Land...**
*zu Corona-Krise in Deutschland: Bürokratie, Neid und kleinkariertes Denken?*

Ein Land, in dem sich zu Ostern Familien und Freunde heimlich in den Wäldern und Feldern treffen müssen, ist ein Alptraum.
Ein Land, in dem sich Ministerpräsidenten selbst entmachten, in dem sie den Föderalismus bekämpfen, ist ein Fall für die Klappse.

**27.03.21 Aristoteles schrieb schon über Herrschaftssicherung durch soziales Distanzieren**

*zu Corona in der Zeitschleife*

Ich zitiere aus einem sehr lesenswerten Rubikon-Artikel https://www.rubikon.news/artikel/der-massnahmen-prophet, der über die Strategien und Maßnahmen der Tyrannei aus einer Schrift des Aristoteles berichtet und das Social Distancing und Mundtot-Machen beschreibt.

*„Es sind dies die Maßnahmen, die Tyrannen zum Erhalt ihrer Herrschaft anwenden, nämlich die überragenden Männer zu erniedrigen und die selbstbewussten zu beseitigen, gemeinsame Mahlzeiten, Zusammenschluss zu einem Klub, Erziehung oder Ähnliches nicht zu gestatten, sondern alles genau zu überwachen, was gewöhnlich zwei Auswirkungen hat: Selbstbewusstsein und gegenseitiges Vertrauen; (zu tyrannischen Maßnahmen gehört auch, den Untertanen) Treffen, die der Bildung gewidmet sind, oder anderer Zusammenkünfte zu geselligen Zeitvertreib nicht zu erlauben und alles in ihrer Kraft zu tun, so dass die Untertanen, so weit möglich ist, sich nicht näher kennenlernen; denn Bekanntschaft bewirkt, dass sie eher Zutrauen zueinander fassen."*

Dass man aber die Individuen ganzer Völker durch Masken und Zwangsmaßnahmen, die bis zur Einzelhaft und an den Pranger stellen gehen, trennen und dadurch für die Herrschenden unschädlich machen kann, das hätte wohl auch die Vorstellungskraft des großen Philosophen überfordert.

**18.03.21 Wenn etwas aussieht wie Faschismus, wenn es sich anfühlt...**

*zu Corona-Krise wird Regierungskrise: Frankreich in der Falle*

- Massenexperimente an tausenden Babys in den USA mit dem Moderna-Vakzim, dem so viele Todesfälle angelastet werden,
- Massenexperimente an Alten, Kranken und Behinderten in den Heimen bei uns, das riecht nach moralischer Verkommenheit, ja nach Euthanasie.
- verantwortungslose Politiker wie Söder, die mit der Parole „Weiter so!" durch die Medien tönen,
- Propagandisten der Regierung, die sich „Faktenchecker „ nennen und die versuchen das Bröckeln der amtlichen Lügen aufzuhalten,
- immer irrwitzigere Widersprüche in den Verordnungen, von denen sowieso niemand mehr weiß, was gerade wo gilt,
- Korruption an allen Ecken –

Ärzteverbände und Ärzte die bei den Verbrechen mitmachen und davon ausgehen, dass die Regierung mit Steuergeldern für die Impfschäden gerade stehen werden…

Wenn etwas aussieht wie Faschismus, wenn es sich anfühlt wie Faschismus, wenn es handelt wie Faschismus, dann wird es wohl Faschismus sein.

**18.03.21 Die schwarzen Ferengis**
*zu Razzia bei Bayerns Ex-Justizminister*

Mit seinen leider viel zu wenig bekannten Werken "Wahn und Willkür", "Macht und Missbrauch" hat Wilhelm Schletterer den schwarzen Sumpf der CSU mutig durchwaten.
Das "C" im Namen stand noch nie für christlich, sondern für Capital, wie so oft bei Gaunerherrschaften verstecken sich die Krämerseelen und Spießer, die so leicht ins Totalitäre wechseln, hinter Biederkeit und Religionen.
Mit einem Wort: Sie sind die "Ferengis" der Völker, die sich überall lokalem Colorit anpassen. Wer oder was Ferengies sind? Sie sind selbstironische Produkte der herrschenden Elite Hollywoods, zwischen denen sich auch noch Klingonen und Borg tummeln

**18.03.21 Ende der Redefreiheit?**

Seit Tagen finden sich auf Telepolis die wirklich kritischen Kommentare nur noch auf der sogenannten „Trollwiese“, jedes wahre Wort wird ins Nirwana verschoben und sogar auf RT-Deutsch ist die Kommentarfunktion seit Tagen abgeschaltet.

**10.03.21 Kommentar bei RT-Deutsch zum Bericht „Bayerische Rentnerin geschockt** von Bußgeldbescheid und Verhalten der Beamten“ *https://de.rt.com/inland/114155-bayerische-rentnerin-geschockt-von-bussgeldbescheid-und-verhalten-der-beamten/*

Solchen Irrsinn hat es noch nie zuvor gegeben. Dieser Tage sah ich ein Video, in dem eine junge Mutter berichtete, wie man sie zum Einkaufen nicht mit dem Baby ins Geschäft gelassen hat. Früher mußten nur Hunde draussen bleiben. Was zurzeit abgeht, ist Menschenverachtung pur.

**08.03.21 Kommentar bei RT-Deutsch zum Bericht „Interne Ermittlungen gegen Bild-Chefredakteur Julian Reichelt“**
https://de.rt.com/gesellschaft/114111-interne-ermittlungen-gegen-bild-chefredakteur/

Ich mag Herrn Reichelt nicht, er war für mich immer einer der Systemlinge, die vor keiner Hetze zurückschreckten. Umso erstaunter war ich über seine Äußerungen im bekannten Interview, wo ihm der Kragen über das gegenwärtige Tohuwabohu des Merkel-Regimes platzte. Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal einen Link der Blödzeitung weiterempfehlen würde. Doch nun zeigt sich, dass das Regime zurückschlägt. Ich weiß nicht was und ob er etwas angestellt hat. Der Zeitpunkt der Attacke gegen ihn ist aber entlarvend. Der bei denkenden Zeitgenossen verbreitete Verdacht, dass der Tiefe Staat (oder wer immer) über ihre Angestellten alles

sammeln, um es einmal aus der Kiste zu holen um jemanden öffentlich zu vernichten, wird damit bestätigt. Das ist Stasi 2.0. Der Verdacht erhärtet sich, dass manches Votum in den Parlamenten und mancher unglaubliche Presseartikel so ausfällt, weil man die gesamte politische Kaste mit irgendwas erpressen kann.

**08.03.21 Immer neue Panikmache**
*zu Vogelgrippe - wie ein Virus die Welt erobert*

Die Story mit der Vogelgrippe hatten wir schon einmal, wir sollten daraus lernen. Ich empfehle den aufklärenden Film von damals.

https://www.youtube.com/watch?v=Q9-ha2timl4

**08.03.21 Re: Die Amis haben es richtig gemacht**
*zu Deutsche Gründlichkeit: Die Impfkrise ist hausgemacht*

*„In den USA starben nach Impfungen mit Moderna oder Pfizer BioNTech 966 Menschen. Diese Zahlen sind im "Vaccine Adverse Events Reporting System" dokumentiert. 85 Prozent der Todesfälle traten bei Personen über 60 Jahren auf."aus: https://www.epochtimes.de/politik/ausland/966-todesfaelle-nach-impfung-gegen-covid-19-in-den-usa-a3464629.html*

Mich würde auch die Zahl derer interessieren, die an den Lockdowns und an falsch verordneten Medikamenten und künstlicher Beatmung gestorben sind.

**08.03.21 Es sind nicht die Länder die Fehler machen**
*zu Deutsche Gründlichkeit: Die Impfkrise ist hausgemacht*

Zitat: *„Deutschlands Fehler in der Pandemiebekämpfung"*

Alleine über diese einführende Überschrift ließe sich länger reden. Es sind nicht die Fehler "Deutschlands", eine solche Formulierung kann leicht als polemischer Versuch verstanden werden, wieder einmal einem Land (also seiner Bevölkerung) die Schuld an den Verbrechen seiner fremdgesteuerten Regierung zu geben. Gewiss, Denkfaulheit, Bequemlichkeit, Untertanengeist sind nichts, auf das wir Deutschen stolz sein können, aber "Fehler" wie sie in der Überschrift gemeint sind, brauchen eines: Macht! Und die wenige, die sich vor Corona zumindest aus den Bürgerrechten ableiten ließ, hat man uns geraubt. Also bitte präziser formulieren und nicht in das Sprachschema der Sippenhaft verfallen. Gerade die Jünger der politisch korrekten Sprachverhunzung sind recht großzügig, wenn es um inhaltliche Aspekte geht.

Zum weiteren Begriff, der "Pandemiebekämpfung". Diese Bekämpfung gab es nicht, weil es nie etwas gab, das die Voraussetzungen von Pandemie erfüllt hätte. Eine

Bekämpfung dagegen gab es, eine Bekämpfung der Bevölkerung, der Kinder, der Alten, der Familien, der Wirtschaft.

**07.03.21 Es gibt zum Thema einen Filmklassiker**
*zu Vogelgrippe - wie ein Virus die Welt erobert*

Ich empfehle zum Theme den schon etwas älteren Film "H5N1 antwortet nicht"
https://www.youtube.com/watch?v=Q9-ha2timl4

Nicht nur über die Umstände der Panikmache zur Vogelgrippe wird aufgeklärt, noch interessanter sind die Ausführungen zur "Spanischen Grippe", wo man Strafgefangene in den USA mit dem Sekret von Erkrankten bearbeitete und sie tagelang bei hustenden Schwerkranken an den Betten sitzen ließ und trotzdem das Virus nicht übertragen werden konnte. Erst als man es ihnen in die Blutbahn spritzte, wurden sie krank.

**07.03.21 Die Linke ist mit anderem beschäftigt**
*zu Betrifft: Linke Antworten auf Corona*

Die Linken sind vor allem mit ihrem Kampf gegen die Familie und heterosexuelle Partnerschaften und Sprachverhunzung beschäftigt.

In einem Antrag, den sie dieser Tage im Bundestag eingebracht haben – ich gestehe ihn nur aus zweiter Hand gehört zu haben - reden sie von *„Menschen, die schwanger werden können“* und von *„gebärfähigen Körpern, in der überwiegenden Mehrzahl Frauenkörper“*.
In Britannien treibt man den Irrsinn noch weiter, um Transgender nicht zu diskriminieren, gibt es nun Sprachrichtlinien für Hebammen, bei denen der Begriff Muttermilch durch „Menschenmilch“ ersetzt werden soll und „die Brust geben“ (Breastfeeding) durch „Brustkorbfütterung“ (Chestfeeding). Und der Name „Mutter“ soll durch „gebärende Person“ ersetzt werden.
Da passt es, dass eine der neuen Vorsitzenden der Linken nur einen einzigen grundgesetzwidrigen Auslandseinsatz der Bundeswehr nennen konnte.

**07.03.21 Ablenkung durch intellektuelle Masturbation?**
*zu Mehr Aufklärung wagen!*

Tut mir leid, allgemein über fehlende Aufklärung zu klagen, während uns die systematische Verblödung und Antiaufklärung der Coronamafia bis Oberkante Unterlippe steht, wirkt wie Ablenkung durch intellektuelle Masturbation.

Wir wissen, dass das gegenwärtige Unterdrückungssystem auf einem Test gebaut ist, der weder eine Infektion nachweisen kann noch eine Ansteckungsgefahr für andere. Ebenso sollte sich herumgesprochen haben, dass beinah alle postitiv Getesteten keine Symptome zeigen. Und doch lassen ansonsten aufgeklärte Menschen zu, dass man auf diesen Testergebnissen ein antidemokratisches Terrorregime mit Inzidenzwerten baut, die nicht mehr aussagen können, als die Tests, nämlich gar nichts. Das einzige, was sie aussagen, ist ihr Urteil über unsere Beschränktheit. Wenn diese hirnverbrannte Praxis einmal gestoppt ist, können wir gerne wieder über weitere Aufklärung feingeistern.

**06.03.21 Kommentar bei RT-Deutsch zum Bericht „Verwirrung um falsch-positive Corona-Testergebnisse im Günzburger Bezirkskrankenhaus“**
**https://de.rt.com/inland/114029-verwirrung-um-corona-testergebnisse-im-guenzburger-bezirkskrankenhaus/**

Wir wissen, dass das ganze Unterdrückungssystem auf dem Testen aufbaut, auf einem Test der weder eine Infektion nachweisen kann, also auch keine Ansteckungsgefahr für andere. Das ist dem Panik-Regime auch bekannt, ebenso, dass beinah alle postitiv Getesteten keine Symptome zeigen. Auch in einem ostbayrischen Krankenhaus wurden kanpp dreißig Mitarbeiter an einem Tag positiv getestet, am anderen wurde nachgetestet und alle waren negativ. Im letzten Jahr gab es auch einen Fall mit 60 positiv Getesteten in Augsburg, als bei der Nachtestung alle negativ waren mußte das Labor einräumen Fehler gemacht zu haben. Das ganze Testen ist ein Lotteriespiel und doch bauen darauf die ganzen Inzidenzwerte, mit denen man die Bevölkerung quält. Was man aber genau weiss ist, dass viele die Impfung nicht vertragen. Mir wurde heute von einem Heimbewohner in den Vierzigern berichtet, dass es ihm nach der zweiten Impfung sehr schlecht ging und er tagelang unter Schüttelfrost und unter unerträglichen Kopfschmerzen litt. Dieser Testterror und die Menschenversuche mit der Impfung gehören wegen Körperverletzung sofort gestoppt.

**05.03.21 Verlassen schon die ersten Ratten das sinkende Schiff?**
*zu Der lange Weg zur Impfung*

Über die Unfähigkeit, Schlamperei und Korruption der Regierung (oder Teilen von ihr) lässt sich mittlerweile gut schimpfen, ja selbst in den Propagandamedien des Corona-Regimes werden diesbezügliche Leserbriefe gedruckt und selbst in Artikelüberschriften wird abgedruckt, dass Minister Scholz zu Ministerpräsident Söder sagt, er solle nicht so schlumpfig dreinschauen...
Ich freue mich darüber, auch wenn ich das Gefühl nicht los werde, dass sich da die Ratten bereitmachen das sinkende Schiff zu verlassen. Wirklich beachtenswert ist das Interview vom BILD-Chef Reichel, wie er die Regierung zum Rücktritt auffordert.
https://www.youtube.com/watch?v=1SeOEK5KBkE&feature=emb_logo

Doch genügt es nicht das Pandemisten-Regime durch die nächsten pharma- und NWO-hörigen Agenten zu ersetzen. Wenn ich mir etwas wünschen dürfte wäre es, dass in einem ersten Schritt die vernünftigsten Politiker aller Partein das Steuer übernehmen, was beim gegenwärtigen Seegang und mehr noch bei dem, der uns bevorsteht, kein Zuckerschlecken würde.
Und den "langen Weg zur Impfung" kann man dadurch beenden, dass man endlich begreift, dass es gegen ein sich ständig wandelndes Virus keine Impfung gibt.

**28.02.21 Kommentar bei RTDeutsch,** Nur negativ Getestete dürfen in Geschäfte – neuer Vorschlag Lauterbachs zu Lockerungen
*https://de.rt.com/inland/113759-nur-negativ-getestete-durfen-geschaefte-neuer-vorschlag-karl-lauterbach-lockerungen/*

Lauterbach führt sich seit Monaten auf wie Rumpelstilzchen, er, der Kliniklobbyist der - nach der Aussage seiner Frau - in Sachen Infektionsgeschehen überhaupt nicht vom Fach ist. Nun will er Zwangstestungen für Menschen, die sich Nahrungsmittel kaufen wollen. Wer nicht mitmacht, kann verhungern. Er sollte sich dringend einmal auf seine Zurechnungsfähigkeit untersuchen lassen.

**28.02.21 Kommentar bei RTDeutsch, Sechs Corona-Tote im Seniorenheim Emstek: Landkreis Cloppenburg ist gegen Obduktion**
*https://de.rt.com/inland/113748-sechs-corona-tote-im-seniorenheim/*

Man impft keine Kranken. Wer hochbetagte Senioren mit Vorerkrankungen einer solchen Belastung aussetzt, gehört der mutwilligen Körperverletzung mit Todesfolge angeklagt. Derselbe Gesundheitsminister der Schwerkranken und Alten Sterbehilfe verweigert, wenn sie darum bitten, der lässt eine inhumane Impfpraxis zu, bei Menschen, die nicht sterben wollen, die als Versuchskaninchen missbraucht werden. Aber vermutlich wird er sonst seine bestellten Impfdosen nicht los.

**28.02.21 Kommentar bei RTDeutsch zu Hamburger Polizei jagt Jugendlichen durch den Park – er hatte seine Freunde umarmt**
*https://de.rt.com/inland/113753-hamburger-polizei-jagt-jugendlichen-durch/*

Mit solchen Knechten kannst du jedes Unrechtsregime durchziehen. Heute werden fast Hundertjährige, die als Jugendliche als Wachdienst in einem KZ eingesetzt waren, nach 80 Jahren als Mittäter vor Gericht angeklagt. Heute gibt es - anders als unter der Terrorherrschaft der Nazis - ein Remonstrationsrecht, bei der Polizisten den Befehl verweigern können, wenn er ganz offensichtlich gegen Menschenrechte verstößt. Aber da gehört Courage dazu, da ist es leichter Jugendliche wie Tiere zu jagen.

**25.02.21 Auf dem Weg in die neue Klassengesellschaft**
*zu Die Jagd auf die Impfvordrängler*

Wieder so ein durchsichtiger Versuch die Impfung gegen ein sich ständig veränderndes Virus als etwas Erstrebenswertes darzustellen. 25 000 Euro Strafe soll der bekommen, der sich vordrängelt. Na, da muss es ja um etwas enorm Wertvolles gehen. Erinnert ein wenig an die Erziehungsmaßnahme des Alten Fritz, der seinen Preussen Kartoffeln durch Bewachung der Felder attraktiv machte und damit Erfolg hatte. Mit dem so motivierten Kartoffelklau und dem dann so angeregten privaten Anbau durch die Untertanen wurde erfolgreich die Ernährungsbasis erweitert. Ob sich durch die Androhung von Strafe für Vordrängler wirklich die Motivation erzeugen lässt, damit man die bestellten Impfvorräte los wird, bleibt abzuwarten. Ich hoffe aber, dass sich langsam auch in den ahnungslosen bundesdeutschen Tälern der MSM die Impffolgen herumsprechen und die Erkenntnis, dass man überhaupt nicht weiß ob man selber geschützt ist und auch nicht, ob man andere weiter anstecken kann.

Aber die nächste Motivierungsaktion ist schon in Vorbereitung: Die Errichtung einer neuen Zweiklassengesellschaft wird nicht nur angedacht: Die folgsamen Untertanen sollen zur Belohung ein paar der uns zuvor geklauten Bürgerrechte zurückbekommen, wenn sie sich einen Impfausweis als in umgekehrter Weise wirkenden "neuen Judenstern" verpassen lassen. Wir anderen werden wohl auch auf irgendeine Weise markiert und auf Dauer unserer Bürgerrechte beraubt. So ist wohl der Plan.

**24.02.21 Kommentar bei RTDeutsch zu Israel: Daten Nichtgeimpfter dürfen weitergeben werden – zur Ermutigung "sich impfen zu lassen"**
*https://de.rt.com/der-nahe-osten/113603-israel-daten-nichtgeimpfter-duerfen-weitergeben-werden/*

Erinnert an den Judenstern der Nazis.

**23.02.21 Kommentar bei RTDeutsch zu „Toxische Indifferenz: Heinrich-Böll-Stiftung, Atomwaffen und der "Aufschrei" der Basis“**
***https://de.rt.com/meinung/113396-toxische-indifferenz-heinrich-boell-stiftung-atomwaffen-und-der-aufschrei-der-basis/***

Kriegstreiber mit grünem Anstrich haben die Partei und ihre Stiftungen gehijackt. Angefangen mit dem Lügner und Kriegsverbrecher Joschka Fischer und die Russland- und Deutschlandhasser und Frömmler aus der alten DDR haben heute das Sagen. Ich verwette meinen Nachtisch, dass sie vom CIA oder Artverwandten in die alternative Bewegung geschleust wurden. Göring-Eckart, Baerbock, Ueberschär, Habeck und wie sie alle heißen, sind der Untergang einer einmal hoffnungsvollen Bewegung. Wollen wir hoffen, dass sich die grüne Basis noch aufrappelt und das Schlimmste verhindert. Viele Wähler die das Trauerspiel satt hatten, sind zu den

Linken ausgewichen, doch auch die sind zu Hampelmänner und Hampelfrauen der Globalisten und großen Reseter geworden. Manche meinen zwar, sie würden mit den Geldeliten zur sozialistischen und ökologischen Diktatur gelangen, aber sie werden nur als verwirrende Begleitmusik gebraucht. Im Übrigen hat das letzte Jahr gezeigt, dass ihre Utopien menschenverachtend sind und niemand mit ein wenig Restverstand solche Verhältnisse haben will.

**23.02.21 Niesen mit Masken**

*zu Der Corona-Impfpass kommt – via Israel*

12 Meter weit reicht ein Nieser? Weitnießen wäre mal was für eine Vorführung bei "Wetten das..." Gibts das eigentlich noch? Zahle zwar monatliche Zwangsabgabe von 18 Euro für die öffentlich Rechtlichen, habe aber gerade meine vierjährige völlige Abstinenz von diesen Gaunerkanälen begangen.
Aber was ich eigentlich sagen will, wenn hinter diesen nasalen Explosionen soviel Power steckt, sollte man einmal erforschen, wohin sich dieser Druck beim Nießen in die FFP2-Plastikmasken ausbreitet, die ja wie eine Sperre wirken. Drückt es einem die Bakterien dann bis ins Hirn hoch, durch die eustachische Röhre ins Ohr? In die Nebenhöhlen? Was richten sie in den feinen Lungenbläschen an? Die Natur hat es ja wohl so eingerichtet, dass sich der Körper durch Nießen von Irgendwas befreit. Der verrückte nackte Affe verhindert das, in dem er sich mit einer Windel knebelt.
Aber der Einfallsreichtum der Medizyniker und ihrer Vertreter kennt keine Grenzen, wenn es darum geht immer neue Kunden zu gewinnen.

**22.02.21 Medizinische Experimente an Juden**

*zu Der Corona-Impfpass kommt – via Israel*
*--Beitrag wurde vom Zensor gelöscht --*

Netanjahu ist kein Demokrat, er hat Israel in eine Diktatur verwandelt. Dass er nun eine von vielen Fachleuten als gefährlich erachtete Impfung durchpeitscht, deren Auswirkungen noch völlig unerforscht sind, kann nur Israel-Träumer überraschen. Wann hätte es das je gegeben, dass ein wegen Korruption angeklagter Politiker ein Land weiter regieren darf, beinah täglich ein Nachbarland überfallen, die Ureinwohner des Landes in ein Reservat sperren und nun mit Big Pharma mauscheln darf, ganz sicher nicht zum Vorteil der ihm anvertrauten Bewohner. Medizinische Experimente mit Juden! Man stelle sich vor, das würde irgendjemand auf der Welt wagen, nach den Entsetzlichkeiten der KZs. Aber Netanjahus zionistische Vorgänger haben seinerzeit auch mit den deutschen Nazis zusammengearbeitet, weshalb die heutigen Vorgänge nur geschichtslose Ignoranten überraschen können.

**22.02.21 "Menschenopfer"? Die gibt es bereits reichlich.**
*zu Corona: Menschenopfer zur Rettung der Industrie?*

Pomrehn ist ein Demagoge, jeder seiner Texte bestätigt es aufs Neue.
Dieses Mal unterstellt er, dass die Wirtschaft wieder hochfahren will und dabei "Menschenopfer" in Kauf nimmt. Dabei biegt er sich die Statistiken zurecht, wie es ihm gerade in den Kram passt. Mit Ausnahme des Dezembers gab es 2020 keine Übersterblichkeit, wir lagen sogar darunter. Pomrehn greift sich für seine Verschwörung natürlich den Monat heraus, der als lichtärmster Monat des Jahres auch im Normalfall durch Weihnachten der emotionsgeladenste Monat ist, mit den meisten Depressionen und Suiziden, weil das wachsende Heer der Singles - oft mit herzzereissender Einsamkeit und nicht selten mit der Erkenntnis familiären Scheiterns verbunden - schon immer in den Todesstatistiken nach oben ausschlägt. Dass Pomrehn aber sich nicht schämt den Dezember des Corona-Jahres 2020 für seine krude Argumentation auszuwählen, in der das Corona-Regime durch erneutes Schüren von Angst und Verzweiflung mit der "zweiten Welle", dem erneuten Einsperren der Bevölkerung, dem dreisten Umetikettieren der Wintergrippe in Corona, dem Beginn des Impfterrors in den Heimen der Hochbetagten - besondere Tragik erzeugte, empfinde ich als tief unanständig.

Meiner Meinung nach haben die mächtigen Gierschlunde dieser Welt mit der inszenierten Pandemie "Menschenopfer" in Kauf genommen und alleine in den armen Ländern Millionen von Hungertoten zu verantworten. Welche "Menschenopfer" in unserem Land noch zu beklagen sein werden, wird die Zukunft aufzeigen, spätestens wenn Millionen ihre Arbeit verlieren, die Sozialsysteme zusammenkrachen und die Keule der "Great Reseter" einmal unaufhaltsam gegen die entsolidarisierten, entmutigten und erniedrigten FFP2-Sklaven zu keulen beginnt.

**17.02.21 Setze bei den Ursachen an, nämlich bei dir**
*zu Zerschlagung rassistischer Netzwerke in Behörden gefordert*

Leute wie Robbypeer, oder diejenigen, denen er sich als Demagoge andient, brauchen für ihre üblen Spielchen immer eine rechte Gefahr, dabei zeigen sie mit jeder Silbe, dass niemand so fanatisch ist, so menschenverachtend, wie sie selber, was für mich sichere Zeichen von Faschistendenke ist. (Wobei ich mangels anderen Begriffen alles zusammenfasse, was ich verabscheue: die Spitzel, Schergen, Denunzianten und der fanatische Auswurf der Weltgeschichte - von Paulus dem Christenverfolger, den katholischen Ketzern- und Hexenverbrennern, den menschenverachtenden Schlächtern wie Robespierre, Hitler, Stalin, Trotzki, Churchill, Pol Pot usw.) Unser Hassprediger hier, der sich Robypeer nennt, denkt wohl, nicht anders wie sein Bruder im Geiste, der allen Forenten allseitsbekannte Tzsefix, man könne Rechte (die man politisch so dringend braucht) am besten züchten, in dem man mit pseudolinkem Gegeifer den echten Linken die Schamesröte ins Gesicht treibt, so dass sie angewidert die Flucht ergreifen und sich irgendwo als Gegner formieren.

**17.02.21 Schlecht gekontert, alter Demagoge!**

Hitler hast du übersehen, du alter Demagoge! Aber mit ihm passt deine Hetze mit einem Mal nicht mehr.

**16.02.21 Kommentar bei rtdeutsch: „Präsident des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel: Unser Ziel ist ein Regimewandel in Russland“**

Russland ist ein kapitalistisches Land. Wenn ein Vertreter des westlichen Kapitals in Russland einen Regimewechsel will, dann kann das nur bedeuten, dass sich unter Putin das große Land nicht so ausbeuten lässt, wie man es gerne hätte. Geht es um einen Verteilungskampf von Haien? Ein Jelzin wäre ihnen recht, mit dem man machen kann was man will. Die westliche Politik führt, seit Putin nicht im Sinne der Globalisten spurt, einen Wirtschaftskrieg gegen Russland. Nun spricht einer der westlichen Satrapen offen aus, dass man das Land übernehmen will, was völkerrechtlich eine Ungeheuerlichkeit ist. Für mich ist das faschistische Denkweise. Offenbar will man aufhören Theater zu spielen und dort fortfahren, wo Napoleon und Hitler gescheitert sind. Wenn ich richtig informiert bin, dann sind alle Kriege gegen Russland von denselben Interessengruppen finanziert worden. Das gilt auch für die vom Westen finanzierten Kommunisten, die den Zaren und den Adel beseitigten, das Land aber nach der Machtübernahme nicht an ihre Geldgeber weiterreichten. Doch gibt es viel, was ich nicht einordnen kann, wo mir Puzzleteile fehlen. Etwa: Wo kamen die Oligarchen her, die nach dem Ende der Sowjetunion, die volkseigenen Betriebe übernahmen? Wie konnte ein aus dem System kommender Putin die Oligarchen bremsen? Warum wird er heute derart bekämpft? Der gewünschte "große Reset" will keine Nationen, keine Grenzen, damit die westlichen Wölfe ungehindert Beute machen können.

**11.02.21 Wenn wir schon über Zukunftsfähigkeit sprechen...**
*zu Weder Nord Stream 2 noch US-Fracking-Gas zukunftsfähig*

Wie ich las importieren wir derzeit viel Strom aus dem Ausland, er soll etwa der Leistung von 5 Atomkraftwerken entsprechen. Die Windkraftwerke stehen mangels Wind still und verbrauchen sogar Strom, weil ihre Technik beheizt werden muss. Auf den Solarmodulen liegt Schnee und sie erzeugen nichts. E-Busse fallen in der Kälte oft aus. Dennoch sind hier auf Telepolis jede Woche mehrere Berichte zu lesen, die uns von vermutlich bezahlten Träumern immer weiter in diesen Irrweg treiben wollen. Wenn dann auch noch die Häuser mit Wärmepumpen geheizt werden sollen, gar die PKWs mit Strom fahren sollen - wie ich hörte, hat man Elon Musk gerade knapp drei Milliarden für seine deutschen Fabriken zugeschustert - dann kann man wohl nur von Irrsinn sprechen. Um nicht falsch verstanden zu werden - die regeneraritiven Techniken dürfen gerne das leisten, was sie leisten können - doch brauchen sie zur Absicherung Gaskraftwerke, die anspringen bei Nacht und bei

Windflaute. Und wir haben derzeit schon genug davon. Doch führende Grüne wollen aus ideologischen Gründen keine sichere Versorgung mit russischem Erdgas. Sie provozieren unbeirrt von der Wirklichkeit Blackouts bei grimmiger Kälte. Was muss passieren bis das Merkel-Regime und ihre Blockpfeifen im Bundestag das erkennen? Gleichzeitig wird mit dem Krieg gegen die bäuerlichen Familienbetriebe die Nahrungsmittelversorgung gefährdet, denn jeder kleiner Rest von Autarkie wird seit Jahrzehnten bis aufs Blut bekämpft. Da freut sich der größte Besitzer amerikanischen Farmlandes, der Bauer und "Philantrop" Bill Gates. Wohin man auch schaut, man landet immer bei denselben Figuren. Wenn man alleine die gigantischen Landenteignungen und die Proletarisierung des Bauernstandes betrachtet, ähneln sich das Bauernlegen im Sozialismus und im Kapitalismus. Stecken am Ende doch dieselben Kräfte hinter beiden?
Man kann sich praktisch jeder Problematik zuwenden und man wird immer wieder bei denselben Verantwortlichen landen, die das Land gegen die Wand fahren und die Völker an den Tropf hängen.

**12.02.21 Re: Wann soll das gewesen sein mit den Stromimporten?**

*"... alleine die Schweiz exportiert aktuell laut Bundesnetzagentur die Produktion von 2 Atomkraftwerke (2140 MW) nach Deutschland. Aus Österreich noch mehr, nämlich so viel wie 2,4 Atomkraftwerke. Aus Tschechien ein halbes. Aus Frankreich kommt per Saldo nichts.*

*Das heisst, die Produktion wie von 5 Atomkraftwerke im Ausland müssen die Lücke füllen, weil Deutschland aus politischen "grünen" Gründen Kraftwerke abbaut. Kein Wunder hat Deutschland den höchsten Strompreis der Welt, wenn es den fehlenden Strom durch Importe kaufen muss."*

Hier weiterlesen: Alles Schall und Rauch: Das Versagen von Merkels Energiewende http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2021/02/das-versagen-von-merkels-energiewende.html#ixzz6mF6xuUEZ

**10.02.21 Re: Der Wind dreht- die Mainstreamwendehälse**
*zu Bundesregierung bestellte Schock-Gutachten statt Impfstoff*

Zitat Sir Henry I: *„wobei man heute nicht vergessen darf, dass es jede Menge westdeutsche Mitbürger gibt, die sich genauso opportun verhalten und dementsprechend das Fähnlein in den Wind hängen."*

In Zeiten wie diesen klären sich die Fronten, aus allen Ritzen kriechen die Gebeugten, die Untertänigen, die "Lehrerbübchen", die den Mächtigen nach dem Mund reden und sich unter die Kanone stellen. Die Übelsten sind aber diejenigen, die nun den Druck an ihre Untergebenen weitergeben, ja sogar an ihre eigenen Kinder und sich zu Hause wie kleine Söder aufführen und den Druck des großen Söders noch verstärken. Söderverstärker, wird wohl das Unwort des Jahres werden.

**10.02.21 Re: Ein Sumpf!**

*zu Bundesregierung bestellte Schock-Gutachten statt Impfstoff*

*@ C.Renee schrieb: „Solange Sie auf Merkel fixiert sind, ist Ihr Blick arg verengt. Das Spiel lief zeitgleich nicht nur in DE. Unsere Regierung hat nur im Auftrag gehandelt. Mit einem Merkel-Ersatz wäre das genauso abgelaufen. Den Erpressungsversuch gegen Weißrussland vergessen? Das ging nicht von Merkel aus, das kam von ganz viel weiter oben. Der Personenkult lenkt nur ab."*

Ich sehe das schon auch so, Merkel, Söder, Seehofer und Spahn sind nicht die Quelle der Geschehnisse, was sie aber nicht von ihren Taten freispricht, dafür sind diese zu inhuman und wirtschaftlich zu desaströs. Klar würde auch vom Tiefen Staat sofort die nächste Garnitur an Polit-Satrapen ins Rennen geschickt. Aber das darf nicht bedeuten, dass man alles geschehen lässt. In einer Demokratie wäre zu jeder Zeit Rücktritt der Regierung selbstverständlich, doch bei uns müssten die Komparsen schon goldene Löffel stehlen oder sich an der Gendersprache versündigen…, und selbst da würde nichts geschehen, weil die Medien darüber nicht berichten würden. Heute kann die Journalie wohl auch nicht mehr zurück, dafür haben sie zu oft gelogen und verschwiegen.
Biermann hat einmal in einem Lied seiner Spanien-LP sinngemäß gefordert, dass die Mitläufer und A...kriecher eines Despoten nicht aus seinem Hintern flüchten dürften und dieser deshalb beizeiten zugenäht werden soll. (So habe ich dieses üble Bild es in Erinnerung, komisch, dass ich in letzter Zeit immer wieder daran denken muss…)

**10.02.21 Ein Sumpf!**

Ein Sumpf! Was muss noch publik werden, bis die Merkel-Regierung endlich zurücktritt und die Verantwortung für ihre desaströse Politik übernimmt? Die Bevölkerung wurde angelogen und absichtlich in Angst und Schrecken versetzt. Unglaublich!
Genauso unglaublich der Maskenskandal, den Beitrag von Hermann Ploppa bei KenFM sollte sich jeder anhören. Leider wurde mein erster Post, bei dem ich Ploppas Podcast verlinkte, deswegen gelöscht. Was ich nicht verstehe. Heißt das, dass von Heise überhaupt keine Verlinkungen mehr gedultet werden oder nur Links zu KenFM? (Was schon eine neue Kategorie von Meinungsunterdrückung wäre).

Hallo,

```
Ihr Beitrag wurde gesperrt, weil Sie darin einen Link auf Inhalte nennen,
die gegen unsere Nutzungsbedingungen verstoßen würden. Bitte beachten Sie
folgenden Passus unserer Nutzungsbedingungen:
```

"8. Als Forennutzer verpflichten Sie sich, Verlinkungen auf Inhalte zu unterlassen, die gegen die Nutzungsbestimmungen verstoßen sowie auf rechtsverletzende Inhalte jeglicher Art. Verlinkungen auf Umfragen außerhalb des Forums sind ebenfalls zu unterlassen."
(https://www.heise.de/sso/registration/account/terms)

Mit freundlichen Grüssen
heise online
Foren-Administration

**10.02.21 Rücktritt jetzt!**

*zu Bundesregierung bestellte Schock-Gutachten statt Impfstoff*

Ein Sumpf! Was muss noch publik werden, bis die Merkel-Regierung endlich zurücktritt und die Verantwortung für ihre desaströse Politik übernimmt? Die Bevölkerung wurde angelogen und absichtlich in Angst und Schrecken versetzt. Unglaublich!

Genauso unglaublich der Maskenskandal, den Beitrag von Hermann Ploppa dazu sollte sich jeder anhören.
https://kenfm.de/steuergelder-versunken-im-ozean-der-bloedheit-von-hermann-ploppa/

07.02.21 Kommentar bei rtdeutsch zum Bericht "Maßnahmen repressiver Natur": Innenministerium soll Forscher für politische Ziele eingespannt haben
*https://de.rt.com/inland/112874-mehr-drama-bitte-innenministerium-beauftragte/*

*"Diejenigen die gewählt wurden, haben nichts zu entscheiden ... und diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt."* Zitat Seehofer. Obwohl er das weiß, lässt er sich als Lakai missbrauchen. Bin gespannt, wie er sich einmal herausreden wird, wenn uns das Land um die Ohren fliegt.

**04.02.21 Kommentar bei rtdeutsch „Indien: Hälfte der Bevölkerung Delhis hatte bereits COVID-19"**

Was ist die Steigerung von Immunität? Wenn die Kohle bei Big Pharma in der Kasse klingt.
https://de.rt.com/asien/112695-indien-halfte-bevolkerung-delhis-hatte/

**04.02.21 Kommentar bei rtdeutsch zum Bericht *„Söder, der spannende Kanzler"***

Falls diese Umfragen stimmen sollten, gäbe es nur eine Diagnose für die bayrischen Wähler: Stockholmsyndrom.
https://de.rt.com/meinung/112714-soder-spannende-kanzler/

**02.02.21 Kommentar bei rtdeutschzu „Schweizer Drogist verbietet Verkauf von Masken für Kinder“**

*https://de.rt.com/europa/112653-schweizer-drogist-verbietet-verkauf-von/*

Respekt Herr Drogist! Der Irrsinn des Tages wurde dagegen aus Simbach gemeldet, wo eine Hautärztin keine Kinder mehr ohne FFB2-Masken in ihre Praxis lässt. Sowas nennt sich Mediziner, eine Schande für den ganzen Berufsstand!

**02.02.21 Kommentar bei rtdeutsch zum Bericht: „Kein Ende in Sicht – SPD und Union wollen epidemische Lage mindestens bis Ende Juni verlängern“**
*https://de.rt.com/inland/112667-kein-ende-in-sicht-epidemische-lage-mindestens-bis-ende-juni-verlaengert/*

Alle Voraussetzungen für eine Pandemie sind nicht gegeben, trotzdem werden die Menschen gequält, eingesperrt, die Familien zerstört und traumatisiert. Das FFB2-Maskengebot ist eindeutig Körperverletzung und widerspricht allen medizinischen Erkenntnissen. Doch eine Physikerin und ein Pharmalobbyist wissen alles besser. Wie lange wollen die Gerichte noch zuschauen? Müssen sie nicht von sich aus tätig werden, wenn sie von einer Straftat Kenntnis bekommen? Dass Altmeier nun nach den gigantischen Coronaschulden das wenige restliche "volkseigene" Tafelsilber verscherbeln will und die Heuschrecken vor Begeisterung zu sabbern anfangen, gehörte wohl von Anfang an zum Plan. Was für eine Bananenrepublik!

**28.01.21 Kommentar bei RTDeutsch zum Bericht über die YouTube-Sperrung von Ken Jebsen**
*https://de.rt.com/gesellschaft/112397-kommunikationswissenschaftler-stegemann-zu-kenfm-sperrung/*

Entweder ist dieser Stegemann ein Volltrottel oder ein Knecht des Systems, vermutlich aber beides. Ken Jebsen hat auf YouTube hervorragende Aufklärungsarbeit geleistet, hat die Arbeit gemacht, die man eigentlich vom öffentlich Rechtlichen hätte erwarten sollen. Auch wenn es ein wenig pathetisch klingt: er war geradezu ein Leuchtturm in der Finsternis der kuschenden und gekauften Medien. Es erinnert an die Bücherverbrennung der Nazis.

**26.01.21 Kommentar bei RTDeutsch zu den Berichten über das Sperren des Flugverkehrs in Israel und der Ankündigung, dass es auch in Deutschland beabsichtigt wird.**
https://de.rt.com/der-nahe-osten/112294-anti-corona-kampf-in-israel/

Ich habe die Sorge, dass die totale Sperrung des Flugverkehrs auf Kriegsvorbereitung hindeutet. Hoffentlich irre ich mich.

**23.01.21 Kommentar auf RTDeutsch zum Artikel „Bill Gates ist nun größter Farmlandbesitzer in den USA“**

https://de.rt.com/nordamerika/111948-im-sinne-stiftungswerte-bill-gates/

Zuvor haben die Banken, Chemie- und Saatgutkonzerne die Bauern in den Ruin getrieben, ein Zahnrädchen greift ins andere. Krankhaftes Habenwollen heißt die Devise. Was werden die Oligarchen mit dem Farmland vorhaben? Die Welt mit Nahrungsmittel erpressen? Eigene Staaten auf dem Land gründen oder Kolchosen für Arbeitssklaven? Tut mir leid, mir fällt einfach nichts Positives ein. Dass auch die letzten Hemden dieser Unersättlichen keine Taschen haben, werden sie vermutlich wissen. Aber vielleicht irren wir uns alle und sie wollen das Land landlosen Kleinbauern schenken? Wobei es wahrscheinlicher ist, dass die Hölle zufriert.

**11.01.21 Ich hoffe Seehofer sagt rechtzeitig nein.**

*zu CSU riecht sozialen Sprengstoff*

Ich gehe heute davon aus, dass die RAF-Anschläge - von anfänglichen ideologisch verwirrten Aktionen abgesehen - professionelle False Flag Kommandos waren, ziemlich sicher von Leuten gesteuert, die kein Rechts und kein Links kennen und nur auf den politischen Nutzen schauen, also die Verwertbarkeit als Propaganda, etwa um Stimmungen zu erzeugen, Wahlen zu beeinflussen. Von Gladio in Italien wissen wir das heute sicher, etwa vom Bombenanschlag in Bologna. Wir wissen auch, dass alle Kriege der jüngeren Zeit mit Anschlägen begonnen wurden, die man politischen Gegnern in die Schuhe schob. Eine vergleichsweise sanfte Propagandaaktion haben wir beim „Sturm auf den Reichstag“ erlebt, der eine Inszenierung war um die Querdenker zu diskreditieren, auch wenn sie damit überhaupt nichts zu tun hatten. Weil trotz aller Aufklärung in alternativen Medien die wahre Geschichte weiter unter den Teppich gekehrt wird, hat man wohl einen verschärften Ablauf dieses Rezeptes gerade in den USA angewandt. Würde mich wirklich interessieren, in welche politische Ecke dieser „Büffelmann“ gehört, er wirkt auf jeden Fall ziemlich professionell wie einem Hollywood-Streifen entsprungen.

Wenn heute Söder und Seehofer die bürgerliche Querdenkerbewegung verbal in Terroristennähe schieben wollen, dann ist Vorsicht angesagt, denn wer keine Argumente hat und der Bevölkerung immer unerträglichere Zwangsmaßnahmen aufs Auge drückt - die Einbesucherregelung ist ein Frontalangriff auf die Familie - dem ist so ziemlich alles zuzutrauen. Sobald eine Mehrheit der Bevölkerung murrt und die täglich verabreichten Lügen nicht mehr glauben, dann wird es gefährlich. Nachdem in jüngster Zeit sogar in den folgsamen Medien von Kommentaren sanfte Kritik zu lesen war, hat die Regierung wohl zunehmend Sorge, dass die Stimmung kippen und das Stockholm-Syndrom wackeln könnte. Schon werden Umfragen platziert, über deren Auftraggeber und Umstände geschwiegen wird, die aber 80 Prozent Zustimmung der Deutschen zu den Maßnahmen verkünden. Das wirkt schon wie lautes Rufen im Wald, denn diese Regierung hat sich total verrannt und bringt sich mit jedem Tag mehr in die dilettantische Zwickmühle. Da es zum

Rettungskonzept jeder autoritären Führung gehört, dass man mit Anschlägen Stimmungen kippen kann, sollten wir alle besonders achtsam sein. Trotzdem traue ich vom Bauchgefühl Horst Seehofer solche Aktionen nicht zu. Ich habe ihn einmal kennengelernt und fand ihn als Mensch recht sympathisch und bislang konnte ich mich auf meine Menschenkenntnis immer verlassen. Aber vielleicht ist das auch nur ein Symptom dafür, das auch ich am Stockholmsyndrom leide…

**09.01.21 Falscher Ansatz, falsche Schlüsse**
*zu Ideologie in der Hungerkrise*

Wenn sich eine derart egoistische, nicht einmal von 11 Uhr bis Mittag denkende Art, innerhalb hundert Jahre von 1,5 Milliarden auf 7 oder 8 Milliarden vermehrt, dann ist ideologisches Links-Rechts Geplänkel ganz sicher das, was not tut.
Im Übrigen sind es die Eliten und ihre Geheimgesellschaften, die von einer Reduzierung der Erdbevölkerung auf 500 Millionen schwadronieren und sogar in kultische Steine meißeln ließen, siehe Guide-Stones.

Ich darf auch an das "Tittytainment" von Brzeziński erinnern, der bei einem Kongress in den Neunzigern davon geredet hat, dass 20 Prozent der Weltbevölkerung ausreichen, den Laden am Laufen zu halten. Gleichzeitig wird nach den Vorstellungen der großen „Resetter“ die Automatisierung immer weiter vorangetrieben, immer weniger Menschen werden dafür benötigt. Gleichzeitig wird von einer New World Order geschwafelt, die alle Grenzen abbauen will, damit ihre Wölfe den Planeten unbehindert von demokratischen Regierungen kahlfressen können und alle gewachsenen Kulturen und Sozialssysteme plattmachen? Glaubt jemand ernsthaft, dass die vereinigte Plutokratie unter der Führung ihres Priesters Klaus Schwab die Menschheit mit Gerechtigkeit und Menschenrechten beglücken will? Wer außer diesen Mächten hat die Kriege und Hungersnöte heute zu verantworten? Haben Sie Herr Konicz, nie die Sorge, mit Artikel wie diesem, für sie nur ein nützlicher Idiot zu sein?

**04.01.21 Den Heiligenschein endgültig verloren**
*zu Urteil gegen Julian Assange mit "bitterem Beigeschmack"*

Der "Wertewesten" umgibt sich gerne mit einem Heiligenschein, der von seinen Verbrechen ablenken soll. Wer darauf hinweist, dass dieser Schein ein Trugbild sein könnte und es am Ende gar noch beweist, wie der investigative Journalist Julian Assange, der wird öffentlich geschlachtet und so alle, die auch Wahrheit ans Licht bringen möchten, abgeschreckt. Wir sehen das Ergebnis, gleichgerichtete Medien ohne Rückgrat, die nicht nur ihren Aufklärungsauftrag vergessen haben, ja nicht nur alles abnicken, sondern es auch noch unterstützen.

**02.01.21 Höchststand an CO2 in Atmosphäre trotz Lockdowns**
*zu Erneuerbare Energien: Die Zeit drängt*

Durch das massive Zurückfahren der Weltwirtschaft durch die Plandemie und das damit verbundene Einsperren der Bevölkerungen ist der menschengemachte CO2-Ausstoß massiv gesunken. Dennoch meldet die WMO (Weltwetterorganisation) einen neuen Höchststand an CO2 in der Atmosphäre von 410ppm.
Herr Alt rührt das aber nicht, er macht auch im neuen Jahr dort weiter, wo er im alten aufgehört hat. Manchen Grünen sagt man ja nach - ich halte das aber für ein Gerücht - sie hätten mittlerweile gemerkt, dass der Wind nicht immer weht und auch die Sonne in der Nacht nicht scheint. Gerade bei winterlichen Inversionswetterlagen und kurzem Sonnentag, wird am meisten Energie benötigt, also genau dann, wenn Wind und Sonne nichts bringen. Selbst wenn vor jedem Haus ein Windrad stünde und alle Häuser mit Solarmodulen zugepflastert würden, wäre zu wichtigen Zeiten absolut tote Hose.

Gleichzeitig versucht man die zuverlässige Erdgasversorgung aus Russland zu verhindern und polemisiert gegen Nordstream 2 und will Buschholz aus Afrika importieren um Hamburger Steinkohlekraftwerke betreiben, denn Buschholz ist ja "bio" und erneuerbar.

Ich plädiere nicht, wie viele Kritiker, die ähnliche Argumente wie ich vortragen, für Verlängerung des Betriebs von Atomkraftwerken, denn es ist unverantwortlich zukünftigen Generationen ewige Zeiten strahlenden Atommüll zu hinterlassen. Ich habe auch nichts gegen Solar- und Windstrom, wenn er die ihm möglichen Zeiten hilft abzudecken. Die Grundlast muss aber von Gaskraftwerken, die man schnell zu- und abschalten kann, gestemmt werden, was aber wohl betriebswirtschaftlich nur funktioniert, wenn sie in öffentlicher Hand sind und keine Profite erzielt werden müssen.

Daneben braucht es aber "Lockdowns" anderer Art: einen für den gesamten militärischen Komplex und einen Teil-Lockdown für die Globalisierung, also die Bereiche, die von den Finanzeliten gerade immer weiter vorangetrieben werden.

**02.01.21 Re: Höchststand an CO2 in Atmosphäre trotz Lockdowns**

Schönen Tag, ihr Rotfärber. Könnt ihr auch nur eine einzige Stelle in meinem Text nennen, die unkorrekt wäre? Ein einziges Argument?
Stimmt das nicht mit dem Anstieg des $CO^2$ trotz Herunterfahren der Weltwirtschaft?
Oder die naiven Argumente der grünen Schöngeister?
Die Sauerei mit dem Buschholz aus Namibia? Oder dass die Erdgasleitung in der Ostsee verhindert werden soll und man auf dreckiges Frackinggas aus den USA setzt?
Dass von den pseudogrünen "Schöngeistern" nichts zur atmosphäre zerstörenden Kraft durch Globalismus und Kriegstreiberei zu hören ist, im Gegenteil man bei beiden mitmachen will?

**02.01.21 Kehrt vor der eigenen Tür!**
*zu Türkei: Der Rechtsstaat ist abgeschafft*

Das mag alles stimmen, was man über den neuen türkischen Sultan sagt und ich bemitleide auch alle Türken, die auf Demokratie und Freiheit hoffen. Aber zuerst sollten wir vor der eigenen Tür kehren. Auch hier im Söderland sind Demokratie und Freiheit "abgebrannt", zumindest bis auf weiteres sind unser "Freistaat", also unsere viel gerühmte demokratisch verfasste bayrische Republik, nur noch eine Erinnerung.

Wie sehr haben wir einmal die "armen Brüder und Schwestern in der Zone" bedauert, denen ein totalitäres System Reisen in den Westen verweigert hat. Immerhin durften sie innerhalb des Ostblocks frei reisen, was ein ganz schön großes Stück von der Welt war. Heute gibt es in Bayern Landkreise, da dürfen die Bewohner nicht einmal mehr in einem anderen Landkreis einkaufen und wer ohne trifftigen Grund seinen Landkreis verlässt, muss damit rechnen von Polizeisperren erfasst und angezeigt zu werden.

Die Mauer in den Köpfen hat das Merkel-Söder-Regime längst errichtet, etwa zeitliche Mauern, wie etwa die nächtliche Ausgangs- und Kontaktsperre. Die Menschen werden ermuntert sich gegenseitig zu denunzieren und auszuspähen und auch wenn die Mauer zwischen ihnen "nur" in Besuchsverboten, oft täglich wechselnden, völlig unzulänglich kommunizierten Schikanen besteht - eine weitere Mauer zwischen Geimpften und Nichtgeimpften ist im Bau - das Schlimmste ist wohl die Mauer aus Stoff zwischen den Gesichtern.

Alleine der "hippe" Begriff "Lockdown" kommt aus der Gefängniswelt, und bedeutet Einsperren in den Zellen. Freigang im Hof ist nur zu bestimmten Zeiten erlaubt. Unser Land hat sich in ein riesiges Gefängnis verwandelt. Man mag sich gar nicht vorstellen, was wäre, wenn der grüne Flatterstrom ausfällt und damit der digitale Schnuller schwarz bleibt. Vom Kühlschrank und der Heizung gar nicht zu sprechen.

**30.12.20 Auch Freudhammer dankt**
*zu Ciao, Telepolis!*

*„Aber rühmen wir nicht nur den Weisen*
*dessen Name auf dem Buche prangt!*
*Denn man muss dem Weisen seine Weisheit erst entreißen.*
*Darum sei der Zöllner auch bedankt:*
*Er hat sie ihm abverlangt.“*

Warum mir bei dieser Gelegenheit jetzt die Worte aus Brechts Taoteking einfallen? Weil dieses Telepolis die Gegenrede forderte, die es ohne es vielleicht nie gegeben hätte. So wurde manchem "Weisen" seine "Weisheit" oder Dummheit herausgelockt,

die er sonst nie von sich gegeben hätte.
Für mich ist Telepolis zu einer täglichen geistigen Routine geworden, die mir zweifellos gut getan und den Blutdruck gesenkt hat und mich zwang ein Thema so gut zu durchdenken, wie es einem halt möglich ist. Beim Schreiben bin ich mir oft selber erst über ein Thema klargeworden oder die im eigenen Kopf aufgetauchten Gegenargumente, haben angefangene Texte in den Tiefen der Festplatte begraben. Über 1000 der abgesandten Beiträge habe ich in einem E-Book gesammelt, dessen Besonderheit es ist, dass nie ein Buch geplant war und jeder Beitrag einer lebendigen Diskussion entsprungen ist. Man kann es gratis von meiner Webseite laden.

Ich gestehe, dass es mich in jüngerer Zeit oft sehr genervt hat, dass ich mich auf der Trollwiese wiederfand, oder gar gelöscht worden war und gleichzeitig die übelsten Rabauken unbehelligt blieben. Komisch, ich habe aber nie Florian Rötzer dafür verantwortlich gemacht, weil ich ihm so ein Zensurgehabe einfach nicht zutraute.

Nun weiß ich so gut wie nichts über die Zwänge bei Heise und die Organisiationsstruktur, aber ich glaube fest daran, dass die neuen Inquisitoren unter ganz anderen Steinen hervorkriechen.

Danke, Herr Rötzer, dass sie so lange die Stellung gehalten haben und uns so viele interessante Diskussionen ermöglich haben!

Gruss und die besten Wünsche für die Zukunft

Franz Freudhammer

21.12.20 Was für eine Heuchelei!

*zu Corona: Eine Zornesrede*

Tatsächlich ist Unzickers „Wutrede“ eine weiterer Baustein bei der großen Angstmache, die davon ablenken soll, was derzeit in diesem Land passiert. Der Begriff der „Triage“ wurde bewusst ins Spiel gebracht, um Dramatik und Angst zu schüren und Unzicker nimmt den Ball auf, damit er nicht zu schnell im Seitenaus verschwindet.

Einen ähnlichen Zweck verfolgt man wohl auch mit den neu ins Spiel gebrachten „Mutationen“ des Virus. Das ist nun mal das Virentypische, dass sie sich dauernd verändern, deswegen sind die Grippeimpfungen auch so wirkungslos, denn man könnte bestenfalls gegen das Virus vom letzten Jahr impfen. Obwohl – wirkungslos ist falsch, wer die Nebenwirkungen bei älteren Menschen beobachtet hat, weiß um ihre die Medizinwirtschaft belebende Wirkung.

Ich vermute, dass mit dem „Mutationsgerede“ das nächste Impfgeschäft vorbereitet werden soll oder die Ausrede, warum die erste Impfung nicht half. Die

Nebenwirkungen werden auf jeden Fall das medizinische Geschäft wieder nachhaltig beleben. Dass man damit die Menschen verarscht, mit ihrer Gesundheit spielt und dabei unsere Demokratie auf der Strecke bleibt, ja unsere gesamte Lebensweise – wen schert´s. Mit den „Mutationen“ kann zudem die neue Diktatur noch viele Jahre gestreckt werden. Und die Unzickers und Böhmermanns dieser Welt werden nicht arbeitslos. Die einen können Angst schüren, die anderen mit öffentlichen Gebührengeldern Andersdenkende verspotten und kritische Omas in Komas legen.

**19.12.20 Erst sollen Merkel, Spahn, Söder und Lauterbach geimpft werden**

*zu Impfhoffnungen und Impfrisiken*

Spahn war vor seinem Regierungsamt ein Vertreter der Pharmabranche und der Banken, und er macht halt das was Vertreter so tun, sie sorgen für Gewinne ihrer Branche, die ihre Karriere befördert haben. Er fordert die Apotheker auf Werbung für die Impfung zu machen (ködert sie damit, dass sie für 1 Euromasken 6 Euro kassieren dürfen. Nennt man sowas nicht normalerweise Bestechung?) Die niedergelassenen Ärzte sollen Risikopatienten selektieren, die als erste geimpft werden sollen, was aber sogar ihrem Berufsverband zum Protest veranlasste. Denn dann würde den Ärzten die Verantwortung für die Impffolgen zugeschoben und welche Patienten würden ihnen je wieder vertrauen? Spahn will dass sie für eine Impfung trommeln, von der sie nichts wissen, von der ein Spahn nichts weiß, von der niemand wirklich etwas weiß, selbst die Hersteller nicht. Man weiß also, dass man nichts weiß. Und je mehr man weiß, dass man nichts weiß, umso mehr sollen alle tun, als wenn sie etwas wüssten…
Risikogruppen zu impfen ist wohl erst einmal kontraindiziert, kränkelnde Menschen sowieso, denn kein Kranker darf geimpft werden, schließlich sollen nach dem Narrativ der Impfindustrie durch eine Impfung Gesunde vor einer Krankheit geschützt werden.
Mein Vorschlag wäre, dass sich erst einmal alle Regierungsmitglieder und alle Befürworter der Notstandsgesetze in Berlin und den Länderregierungen impfen lassen sollen, natürlich angefangen bei der Kanzlerin, Spahn, Söder, Lauterbach und Co. Das wäre ja keine Zwangsimpfung, sondern nur eine folgerichtige Reihenfolge. Wer nach der Impfung schrie, soll gefälligst vorangehen.

**12.12.20 Es gibt auch Rassismus, der als Antirassismus daherkommt**
*zu Rasse: Wird der bunte Hund in neuem Gewand wieder salonfähig?*

Rassismus ist, wenn sich eine Kultur über die andere erhebt und diese abschätzig behandelt. Gerne werden als Rechtfertigung dafür Religionen bemüht, so werden im Namen Gottes Kriege geführt, die Erde „untertan“ gemacht im göttlichen Auftrag. „Wir sind Gottes Volk“ und die anderen Völker nicht.
Im 19. und 20. Jahrhundert wurde als Rechtfertigung auch die sogenannte

Wissenschaft bemüht, die die Rolle der verblassenden Religionen übernahm. Es wurden dafür abstruse rassistische Theorien entwickelt, die sich glücklicherweise niemand mehr in den Mund zu nehmen getraut.

Räuberei, Sklavenhaltung und Rassismus gingen immer Hand in Hand. So begründete man Kolonialismus mit irgendeiner ersponnen Überlegenheit und versuchte so durch hirnrissige religiöse und pseudowissenschaftliche Argumente das Verknechten und Berauben anderer Völker zu rechtfertigen. Dazu gehören auch Sprach- und Kulturzerstörung und das Verbreiten von Gräuelmärchen über ihre Geschichte, so dass die Eroberer sich als Befreier oder gar Retter aufspielen konnten.

Doch gibt es auch eine Form von Rassismus, die als Antirassismus daherkommt, die Globalisierung und Multikulturismus als antirassistische Agenda zu verkaufen versuchen. Da Kulturzerstörung und ein grenzenlose Geschäftemacherei aber ganz offensichtlich unmoralisch sind, wird mit großem medialem Aufwand dieser Imperialismus als Form des Humanismus verkauft. Begonnen hat das schon mit den räuberischen Missionierungen des Christentums, später durch den verlockenden Gedanken eines arbeiterbefreienden Internationalismus. Wobei tatsächlich aber sowohl Christentum wie Kommunismus faktisch aber immer nützliche Idioten des Kapitals waren. Wer Zweifel hat sollte nach dem „Cui Bono“ fragen und die Profiteure benennen.

Vor hundert Jahren forderte der Begründer der Europaunion, Graf Coudenhove-Kalergi, sogar die gezielte Vermischung der Rassen, weiße und schwarze Völker sollten sich zu einer neuen braunen Rasse vermischen. Nichts dagegen, wenn das sukzessiv durch Zuneigung Einzelner geschieht, politisch betrieben ist das aber die auch eine Form von Rassismus. Die wirren Theorien Calergies von 1925 lassen sich in seinem Buch „Praktischer Idealismus“, das sich als pdf im Netz findet nachlesen. (https://archive.org/details/PraktischerIdealismus1925 ) Und so ein Rassist wurde geistiger Vater der europäischen Union. Ihm zu Ehren wird an Politiker, die in seinem Sinn handeln, in Aachen der Karlspreis verliehen. Recheriert selber, wer diesen Preis schon bekommen hat und zieht euere Schlüsse daraus.

**09.12.20 Einfach nur noch peinlich und mitleidserregend**
*zu Mit Lichtgeschwindigkeit in den harten Lockdown*

Auch acht Monate Argumentierens konnten den gegenwärtigen Wahnsinn nicht aufhalten, ja mehr noch, die Kanzlerin getraut sich Schlüsse zu ziehen, die von den bisherigen Lockdown- Erfahrungen widerlegt wurden und redet mit ihren Untertanen wie eine Kindergartentante aus den fünfziger Jahren. Wie Herr Pany richtig angemerkt hat, ist gerade die Zahl positiver Tests (die bekanntlich nichts aussagen) ein Beweis, dass die Sperrung der Gastronomie, die soviel Geld in die Umsetzung amtlicher Vorgaben investiert hat, ein Beweis, dass die Gastronomie in keiner Weise an den im Lockdown gestiegenen Zahlen beteiligt sein kann. Doch statt daraus den Schluss zu ziehen, dass man falsch gehandelt hat, treibt man die Schikanen in neue Höhen. Nächtliche Ausgangsverbote wie im Krieg, Frontalangriff

gegen die Familienfeste Weihnachten und Neujahr usw.
Wenn ich an die Szene mit der Kanzlerin denke, wo sie frierenden Kindern in der Schule empfiehlt, zum Aufwärmen öfter mal in die Hände zu klatschen oder die Knie zu beugen, dann sehe ich nur einen Menschen, der dringend ärztliche Hilfe braucht. Kann es wirklich sein, dass alle politischen Führungskräfte so eingeschüchtert sind, dass sie sich keinen Ton mehr zu sagen getrauen und das Land zur Lachnummer verkommen lassen? Oder ein Söder, der Impfen als „Gebot" in den Raum stellt und sich damit endgültig wie ein Coronapriester aufführt. Sein Spruch im Fernsehen, als er einem Schulmädchen suggerierte, sie würden ihre Großeltern töten, wenn sie Kontakt mit ihnen halten, ist sowieso eine völlig unglaubliche Entgleisung und gehört juristisch verfolgt. Aber wo ist die Opposition geblieben? Die Freien Wähler und Aiwanger hätten die Södersche Selbstermächtigung vor ihrer Regierungsbeteiligung gegeißelt, heute nicken sie alles ab. Es ist soweit gekommen, dass man ausgerechnet der AfD zu Gute halten muss, im Maximilianeum wenigstens als Einzige den Mund aufzumachen. Es ist ein Armutszeichen für dieses Land.

**09.12.20 Vom Klima-Apostel zum Corona-Apostel**
*zu Dürfen wir Andere krank machen?*

Wenn man bei den jahrelangen Diskussionen zu Herrn Alts Klimapredigten eins gelernt hat, dann das: Argumentieren mit ihm im Forum ist völlig für die Katz. Entweder liest er die Argumente anderer gar nicht oder er hat sich in seiner Glaubensblase so gemütlich eingerichtet, dass alles an ihr abprallt. So ist es gewiss auch völlig sinnlos, ihm hier zu antworten. Aber bezeichnend ist es schon, dass Alt an allen Verdummungsfronten auftaucht und er mühelos vom Klima-Apostel zum Corona-Apostel wechselt. Beim Klima sieht er die Erlösung der Menschheit in Gestalt einer neuen Industrieproduktion daherkommen, bei Corona versucht er Demokratieabbau, die Aussetzung der bürgerlicher Rechte, die Isolierung der Menschen und die Vorbereitung der Zwangsimpfung der Weltbevölkerung als moralisch und Ausdruck von Rücksichtnahme zu verkaufen. Dabei blendet er geflissentlich alle Kollaterialschäden der Maßnahmen aus, die den Menschen ihre wirtschaftliche Existenz nehmen und in armen Ländern täglich Tausende verhungern lassen.

Schon die Frage "Darf man andere krank machen?" ist so heuchlerisch, dass es schier weh tut. Natürlich darf man niemanden krank machen. Eben deswegen ist diese Unterstellung so teuflisch. In meinen Augen ist Alt, wie so viele, die frömmelnd und moralintriefend daherkommen, entweder ein Heuchler, ein Narr oder ein bezahlter Volksverdummer.

**08.12.20 Weiterer Frontalangriff auf die Familie**
*zu "Tödliche Weihnachten"*

Von Montgomery, dem global schwurbelnden Standespolitiker und obersten Medizyniker ist auch kein anderer Spruch zu erwarten, wie, Zitat:

*"Weihnachten wird damit zu einem Fest mit einem Todesrisiko..."*

Wäre Montgomery ein Arzt, ich meine ein verantwortungsvoller Arzt, dann würde er die Menschen nicht verängstigen, was direkt und indirekt krank macht. Er wüßte, dass Menschen nicht nur von echten oder erdachten Genschnipsel in Atomgröße bedroht werden und dass hundert soziale und psychische Traumatas direkt in Verzweiflung und Tod führen, auch schon an normalen Weihnachten, weil hier die Diskrepanz zwischen menschlicher Illusion und Wirklichkeit oft bewußt wird. Wegen der emotionalen Bedeutung von Weihnachten, tief in die Herzen eingepflanzt in der Kindheit, an dem die zerstreuten Reste der Familie zusammenfinden und der eiskalten Welt des Geldes, in der sich jeder an anderer Stelle als Ware verkauft, eine Ahnung von Humanität geben. Ein Verbot weihnachtlicher Familientreffen wäre ein weiterer Frontalangriff auf die Familie, also nur folgerichtig in diesem Raubtiersystem, in der von allen Bindungen die familiäre, schon immer bekämpft wurde, weil sie die letzte Schutzwehr der Menschlichkeit ist. Vom Christentum bis zum Kommunismus wird die Familie bekämpft, als letzte Schutzwehr zur "Verameisung" und Abrichtung der Menschen für fremden Profit. Übrigens auch in den berühmten "Protokollen", wobei mir völlig wurst ist, von wem die stammen. Für mich ist die Feindschaft gegenüber der Familie ein Indikator für Menschenverachtung.

**01.12.20 Keine Bezeichnung für Durchfall**

*zu Schweden in der zweiten Welle: Die Ernüchterung*

Ach Gently_, was sollen diese unsachlichen Beleidigungen? Mit dem "Dunning Krüger-Effekt" hast du ja wieder mal was aufgeschnappt, ich dachte erst an eine Form von Durchfall... Doch neugierig wie ich nun mal bin, hab ich mich schlau gemacht und festgestellt, dass dieser Effekt bei jedem von uns hundert Mal zutrifft, beim Dümmsten und beim Klügsten. Ich hatte gleich einen Spruch von Maria von Ebner Eschenbach über triviale Klugscheißer im Kopf und wollte ihn dir gerne als Antwort liefern, habe ihn aber nicht gefunden. Aber weil ich schon mal dabei war, zitiere ich andere weise Sprüche von ihr, die bei dir vermutlich auch zutreffen:

Was nennen die Menschen am liebsten dumm? Das Gescheite, das sie nicht verstehen.

Wir suchen die Wahrheit, finden wollen wir sie aber nur dort, wo es uns beliebt.

Geistlose kann man nicht begeistern, aber fanatisieren kann man sie.

Wer nichts weiß, muss alles glauben

Grobheit — geistige Unbeholfenheit

Jeder Mensch hat ein Brett vor dem Kopf - es kommt nur auf die Entfernung an.

**30.11.20 Corona ist ein Intelligenztest und wird durch die Medien übertragen**
*zu Schweden in der zweiten Welle: Die Ernüchterung*

Die beiden Aussagen sind leider nicht von mir, treffen den Nagel aber auf den Kopf. Leider haben viele Zeitgenossen beim Intelligenztest überraschend schlecht abgeschlossen, was die zweite These bestätigt, denn in vielen Köpfen denken längst nicht mehr ihre Eigentümer. Und der Bezug zu Schweden? Das Stockholmsyndrom, Schwedens erfolgreichster Exportartikel neben Elchkäse.

**28.11.20 Die Grünen können wir als Helfer abschreiben**
*zu Lässt sich die Umweltbewegung zu leicht ruhigstellen?*

Eins ist klar, die Grünen, mit ihrem neoliberalen, stromlinienförmig ausgerichteten Bodenpersonal, können wir bei einer Entwicklung hin zu einer nachhaltigeren Welt abschreiben. Sie füttern Kohlekraftwerke mit Buschholz aus Afrika, wollen lieber das Frackinggas aus den Staaten, haben nichts mehr gegen Gentechnik, pfeifen auf Direkte Demokratie, machen bei imperialistischen Eroberungskriegen mit, umschleimen das zionistische Apartheidssystem in Israel, das gerade wieder in Syrien und dem Iran mordete, findet die Genderei wichtiger als die Förderung von Familien, und meinen mit dem Elektroauto und technischen Lösungen allein seien die ökologischen Probleme dieser Welt zu lösen. Und mit ihrer blinden Unterstützung von Globalisierung und ihren marktradikalen Sichtweisen, haben sie mit Ökologie nichts mehr zu tun. Wenn ich die von ihnen bejubelten Völkerverschiebungen denke, die sie als humanitäre Sache zu verkaufen suchen, dann wird ihre ganze Menschenverachtung deutlich.

Es mag in unreifen Ohren altväterlich klingen, aber wir brauchen in Allem das Gegenteil:
Förderung und Zusammenführung der Familien und Knüpfen sozialer Netzwerke, etwa würde allein mehr Spritverbrauch einsparen, als es E-Autos je könnten (die ja bekanntlich sowieso derzeit eine ökologische Augenwischerei sind). Die Beendigung aller militärischen Räuberabenteuer, würde einen enormen ökologischen Wert haben, erst recht das Zurückfahren der Globalisierung auf ein vernünftiges Maß. Und das Beenden der von der Hochfinanz erzeugten Schuldenknechtschaft in der 2. und 3. Welt, würde die Völkerverschiebungen beenden und damit die Entwurzelung der Armen, die sie zum sozialen und ihrer Identität beraubten Treibgut machen.

**22.11.20 Widerspruch**
*Vom Bundestag und parlamentarischer Würde*

*Antwort an @boandlkramer*

Es wäre auch nicht meine Vorgehensweise Abgeordneten auf die Pelle zu rücken, weil ich das selber auch nicht möchte. Aber da spricht wohl auch meine anerzogene Zurückhaltung und wir Bayern sind da wohl auch taktvoller. Trotzdem kann ich das Geschehene nicht so schlimm finden, zumal wenn man bedenkt wie die Lobbyisten bei den Parteien und Abgeordneten ein und ausgehen. Und bei "normalen" Bürgern macht man so einen Aufstand? Ich glaube auch, es war die reine Ablenkung von dem, was man an dem Tag für das Land Folgenschweres vebrochen hat.
Doch bei deinem Satz *„Rechte Strategien setzen auf die Zerstörung des Vorhandenen, um etwas vermeintlich Neues oder Besseres zu etablieren. Die Bedrohung (und Nötigung als eine vermeintlich legalere Vorstufe) zielt direkt auf eine Auflösung der Demokratie"*kann ich dir nicht folgen.
"Rechte" sind doch gemeinhin konservativ und Konservative wollen nicht die Zerstörung des Vorhandenen. Das Vorhandene zerstören ist doch klassischerweise eher Links. Und darum geht es wohl auch in diesem Fall. Die Merkelregierung hat zum wiederholten Mal Bewährtes torpediert, dieses Mal sogar die Verfassung und mit ihrer Ermächtigung die Demokratie. Und du siehst die "Auflösung der Demokratie" durch Demonstranten? Die verteidigen den alten Status Quo und ihre verfassungsmäßigen Grundrechte.

**22.11.20 Wenn wir gerade von Tabubruch reden..**
*zu Vom Bundestag und parlamentarischer Würde*

...als ein echter Tabubruch empfinde ich, wenn die Grünen auf ihrem Parteitag sich von der Ablehnung der Gentechnik verabschieden und von ihrer uralten Forderung nach direkter Demokratie. Zitat Habeck: *„Sie werden nicht den Diskurs in der Gesellschaft befördern, sondern die Spaltung der Gesellschaft."*

Vom Pazifismus haben sie sich ja schon lange verabschiedet.
Man kann nur gespannt sein, ob ihre Wähler noch vor der nächsten Wahl - so es sie überhaupt noch geben wird - merken, wem sie immer wieder auf den Leim gehen.

**17.11.20 Re: Naß wurde, wer die Demoregeln nicht einhielt**
*zu Nach dem Lockdown ist vor dem Lockdown*

Wer gegen Bürger ohne Not, alleine wegen Regelverstössen, Wasserwerfer einsetzt, zeigt, was er von Meinungsfreiheit und dem Demonstrationsrecht hält. Wer das aber auch noch im November macht, mit wenigen Grad über Null, der macht sich der vorsätzlichen Körperverletzung schuldig. Wobei auch bewiesen wurde, wie sehr sich diese Regierung um die Gesundheit der Menschen sorgt: Nullkommanullnichts!

Und du, Regierungstroll der sich Frank Drebbin nennt, mußt die Geschädigten auch noch verspotten. Pfui!

**17.11.20 Merkel vor der Ermächtigung**
zu Nach dem Lockdown ist vor dem Lockdown

Zitat: *"Das Gesetz wird euphemistisch "Bevölkerungsschutzgesetz" genannt"*

und das erste „Ermächtigungsgesetz" der Faschisten hieß eigentlich „Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich". Wir wissen, wie das seinerzeit weiterging und endete. Jeder, der morgen zustimmt, wird sich dafür vor der Geschichte verantworten müssen.

Sehr empfehlenswert, der Brandbrief der Widerstandskämpferin und späteren MdB Angelika Barbe, den sie an die Abgeordneten schickte, um eine erneute Diktatur in Deutschland noch abzuwenden:
https://www.youtube.com/watch?v=AN8XAgj6jwg

**16.11.20 Sperrorgie auf TP**
*zu Das Ende der Geduld*

Da sind wohl einige Forenten der Wahrheit zu nahe gekommen. Denk ich an "mein" einst so freisinniges Telepolis in der Nacht, bin ich um den Schlaf gebracht...

**13.11.20 Re: Kindesmisshandlung**
*zu Maskenpflicht in der Grundschule*

Silece schrieb: *„Meinst du "seht was wir mit euren Kindern machen können, und ihr müsst parrieren, weil sonst machen wir die Schulen zu"?*

Aus der Schule ausgeschlossen zu werden, ist gleichbedeutend mit einem der größten Traumata, die ein Kind erleben kann. Es bedeutet Isolation vom sozialen Leben, vom vertrauten Freundeskreis. Es bedeutet für berufstätige Eltern vielleicht auch Verlust des Einkommens, da man u.U. seinen Job aufgeben muss.

Wer seine Gefühlslosigkeit derart offen zeigt, wie es die Regierung derzeit macht, der signalisiert, dass er zu allem bereit ist. Nachdem der Ruf ruiniert ist, bzw. Teile der Bevölkerung die Maßnahmen bejubeln (Stockholmsyndrom) braucht man keinerlei Rücksichten mehr zu nehmen.

Die Schulkinder werden gleichsam in eine Art Geiselhaft genommen, sie werden abgerichtet, gedemütigt, zu Untertanen erzogen, wie es sich nicht einmal ein George

Orwell ausgemalt hat, denn welcher Tyrann hat seine Untertanen schon am Atmen gehindert? Keiner. Was heute passiert, ist neu in der Geschichte der Unterdrückung und Disziplinierung der Völker.
Gewiss geht es auch darum die Eltern zu erpressen: "Seht, was wir machen können! Wenn ihr euch gegen uns wehrt, dann müsst ihr mit allem rechnen!“

**13.11.20 Kindesmisshandlung**
*zu Maskenpflicht in der Grundschule*

Das ist reine Kindesmisshandlung. Nicht aus Gedankenlosigkeit, denn so blöd kann eine Regierung nicht sein, sondern aus Vorsatz, um Macht zu demonstrieren, um zu zeigen, wie weit sie zu gehen bereit ist.

**09.11.20 Heiße Luft**
*zu Biden und Harris stellen Übergangsprogramm vor*

Biden will also, Zitat:

*die Bekämpfung der Corona-Pandemie;*
*die Erholung der US-amerikanischen Wirtschaft;*
*der Kampf gegen Rassismus und ethnische Ungleichheit;*
*der Kampf gegen den Klimawandel.*

Frieden und Verständigung, etwa mit Russland, China oder den Iran gehört also nicht zu seinen Prioritäten. Die angeführten Ziele wie Corona und Klima sind ausschließlich heiße Luft, dagegen waren Quichotes Windmühlen eine pragmatische Sache. Und "Erholung" für die US-amerikanische Wirtschaft, ist auch die reine Phrase. Will er die nach China abgeschobene Produktion zurückholen? Und gleichzeitig dem Klima Gutes tun? Und Kampf gegen Rassismus und ethnische Ungleichheit - noch so eine Phrase, von der Partei, die sich seinerzeit nicht von der Sklaverei verabschieden wollte.

Eine dringliche Aufgabe wäre die Reform des amerikanischen Wahlprozederes, mit seinen tausend Schlupflöchern für Wahlbetrug. Man stelle sich das Geschrei vor, würde Syrien, Belarus oder Nordkorea solche Betrügerein veranstalten, man würde dort die demokratischen Rechte mit Panzern einführen. Peinlich, wenn das eigene System nicht demokratisch ist. Das Land der Freien, wie man sich so gerne nennt ist eine Bananenrepublik, wie es keine zweite gibt auf dem Planeten. Frei ist nur das große Geld, es ist der Gott, der alles steuert und den alle anbeten.

**09.11.20 Wer möchte in solch einer Welt noch leben?**
*zu Verlassen der Wohnung nur mit Erlaubnis: Griechenland erneut im Lockdown*

Das ist Faschismus pur, das ist ein offener Krieg gegen die Bevölkerung.

**09.11.20 Re: Erlösung Impfstoff**

Und der Messias "Impfstoff" wird sein wie der Messias Obama es war. Es herrschte ab da der ewige Frieden auf Erden. Oder war es der ewige Krieg? Ich bin verwirrt....

**09.11.20 Re: Bei allem was Recht ist, bei Ausgangssperre hört´s bei mir auf**
*zu Verlassen der Wohnung nur mit Erlaubnis: Griechenland erneut im Lockdown*

Du bist doch sonst einer der eifrigsten Zeugen Coronas hier in den Foren und nun spielst du uns den Rebellen vor?

**09.11.20 Re: Bei allem was Recht ist, bei Ausgangssperre hört´s bei mir auf**

Bei der mit einem Virus begründeten Willkür und dem gerade weltweit stattfindenden Putsch ist es wie beim Schwangersein, entweder man ist es oder man ist es nicht.

**08.11.20 Re: Ramelow ist ein Hetzer**
*zu Leipziger Corona-Randale*

Habe gerade in der Rationalgalerie von Ramelows Hetze gegen die Querdenker Demo gelesen, Zitat: *„Den Pöbel-Auftakt hatte Bodo Ramelow, der Thüringer Ministerpräsident, in einem SPIEGEL-Interview geliefert: Unbewiesen unterschob er den Gegnern des Corona-Regimes „Terrorismus“ wegen eines Brandsatz unbekannter Herkunft gegen das RKI und in widerlicher Demagogie die Beschädigung von Kulturgütern auf der Berliner Museums-Insel. Eine Unterstellung, die sich bisher nicht mal die die Tagesschau getraut hat. Ramelow kann immer noch billiger und dreckiger.“*

Aber ich darf daran erinnern, wie Ramelow 2017 für die "Infrastrukturgesellschaft" und damit für die Entmachtung des Bundestags und für die Privatisierung der Autobahnen gestimmt hat. Ramelow ist heute wieder auf Linie, im Sinne seiner Auftraggeber. Wir alten Linken müssen es wohl endlich kapieren, dass die Linken nicht mehr links sind und sich als Hilfstruppen in die Corona-Herrschaft eingereiht haben.

**02.11.20 Existieren aus der Gegnerschaft**
*zu Keine Gewalt ist auch keine Lösung*

Wie viele Parteien, Vereine, Religionen und Ideologien existieren alleine aus der Gegnerschaft heraus, wenn diese fehlt, lösen sie sich auf wie Schnee in der Sonne. Die Linken brauchen Rechte, die Rechten brauchen Linke, die Tierschützer brauchen Tierquäler, die Katholiken brauchen Heiden, die Moslems brauchen Ungläubige, die Zionisten brauchen Antisemiten, der tiefe Staat in den Staaten braucht das alle 4 Jahre wiederkehrende Wrestling zwischen zwei Kanditaten und die Antifa braucht -, ja was nun, die Illusion vom Ponyhof? Einen schalldichten Echoraum? Eltern und Lehrer, denen sie eins auswischen können? Die Maskerade als Normallfall, damit man sie nicht erkennt und sie wie Fische unter Fischen schwimmen können? Auf jeden Fall jede Menge Naivität und einen Spamblocker im Kopf, der ihre flachen historischen Kenntnisse nicht versehentlich erhöht, damit ihre Feindbilder sich nicht in Luft auflösen und Angela Merkel sich am Ende als böse Stiefmutti herausstellt. Auf keinen Fall braucht sie die Erkenntnis, dass sie genau hinter jenem Busch hocken, hinter denen sie ihre Gegner wähnen.

**28.10.20 Sie lieben uns wohl**
*zu Er ist wieder da!*

Ein neuer verschärfter Ausnahmezustand. Und alles, weil sie uns so lieben und beschützen wollen. Gleichzeitig übte die Nato mit der Bundeswehr u.a. das Abwerfen von Atombomben auf unser Land. Glaubt ihr nicht?
Zitat aus der Pressekonferenz:

*„Die deutsche Luftwaffe trainierte im Oktober in der als "geheim" eingestuften Übung "Steadfast Noon" mit NATO-Partnern das Anbringen und den Abwurf von US-Atombomben auf deutschem Territoriums zwecks "Verteidigung des Bündnisgebiets. (..)Insgesamt muss natürlich das, was militärisch geplant ist, auch geübt werden".*

**24.10.20 Vernebelte Diskussion**
*zu Kann es einen klimagerechten Kapitalismus geben?*

Zitat Herrmann: *"Obwohl die Energieeffizienz seit 1990 enorm zugelegt hat, ist der Endenergieverbrauch in Deutschland nur um ganze 1,5 Prozent gesunken."*

Und dabei sind die Verringerung von Energie- und Rohstoffverbrauch durch das Auslagern von energieintensiver, schmutziger Produktion nach Asien mit drinnen in der mageren Rechnung. Die ganze Debatte ist verlogen. Aber auch die Annahme, dass kommunistische Experimente irgendwie ökologischer seien, hat sich nicht bewahrheitet. Weder in der Sowjetunion noch in China. Aber auch der Konkurrenzkampf zwischen den Systemen hat seinen Bürgern nicht wirklich etwas auf Dauer gebracht, man sieht es seit dem Wegfall des Einen, der andere lässt gleich

seine Sau raus, die alle sozialen Errungenschaften auffrisst. (In unserem besonderen Fall war die wilde Sau sogar rosafarben mit grünen Strähnchen…)

Ich gestehe immer wieder einmal kurzzeitig daran gedacht zu haben, dass die Corona-Plandemie vielleicht von echten Menschenfreunden erdacht wurde, um die nach immer Mehr gierenden Zweibeiner runter zu bringen, sie wie gluckende Hühner einzusperren und sie zusätzlich mit den Zwangslappen vorm Gesicht durch Atembehinderung und optische Isolation von ihren Mitmenschen "umzustimmen", (im psycholgisch-medizinischem Sinn), damit sie das Glucken vergessen, damit sie wieder brav scharren und Eier legen…

Doch warum haben diese "Menschenfreunde" dann die vernünftige, die Gesellschaft tragende kleine und mittlere Wirtschaft zerstört, also grad jene (auf der alleine unsere Hoffnung ruhen kann) und den Großkonzernen so gigantische Gewinne machen lassen, wie es sie noch nie gegeben hat?

Womit sich die irre Hoffnung auf Weisheit von oben zerschlagen hat. Viel eher gibt es Sinn, wenn wir wieder an die Raffinesse glauben, mit der die Eliten seit ewigen Zeiten ihren gierigen Krieg führen gegen die Menschen und übrige Schöpfung. Sie haben noch nicht einmal kapiert, dass der Krebs mit seinem Wirt über den Jordan geht.

**14.10.20 Die Wasserräuber stehen auch bei uns in den Startlöchern**
*zu Wem gehört das Wasser?*

Private Brunnenbesitzer auf dem Land werden durch immer absurdere Vorschriften und höhere Kosten gedrängt, sich kommunalen Wasserversorgungen anzuschließen. Und die Kommunen drängt es zur Fernwasserversorgung, oft begründet mit der Klimaerwärmung und der Angstmache, dass die eigenen Quellen und Bohrungen nicht mehr ausreichen. Der nächste Schritt wird sein, dass die Fernwasserunternehmen, oft regionale Zweckverbände, sich finanziell übernehmen und dann stehen die privaten Wasserräuber bereit.

**14.10.20 Danke lieber Staat**
*zu Vor dem zweiten Corona-Notstand?*

Traurig, wenn man sich selber zitieren muss, aber was Neues fällt mir zum Thema nicht ein.

*„Danke, lieber Staat, dass wir noch leben dürfen, noch atmen, essen und trinken und beim Schlafen den Maulkorb abnehmen! Danke, dass wir noch frei furzen dürfen, ohne Attest und Aufsicht. Danke, dass du uns nicht (noch nicht?) im Schützengraben krepieren lässt und für den Profit deiner Konzerne morden und brennen. Verzeih, dass wir uns bis März 2020 eingebildet haben, wir wären unsere eigenen Herren und du für uns da. Aber mit dem*

*Pandemie-Manöver hast du uns gezeigt wo der Hammer hängt und nun dürfen wir uns über jedes Stückchen Freiheit, das du uns wieder gewährst, freuen wie die Schneekönige. Wir demütigen unmündigen Almosenempfänger, denn mündig und allmächtig bist nur du... Erinnert mich an den Barras, wo man uns auch erst auf den Status eines Babys zurückstufte und uns dann das richtige Gehen, Sprechen und Denken lehrte.*
*Nie zuvor habe ich Nietzsches Satz vom Staat als Kältestem aller kalten Ungeheuer besser verstanden."*

**26.09.20 Wir sind wieder einmal so weit, im Westen nichts Neues**
*zu Ausnahmezustände verschwinden nicht, sondern verwandeln sich in eine neue Form des Normalzustandes*

Das „Merkel-Regime" – man mag es langsam nicht mehr in Gänsefüsschen setzen - geht einem heute schon wie selbstverständlich über die Lippen und er trifft voll ins Schwarze. Unter Verweis auf ein Virus hat man am 25. März 2020 in Deutschland die Demokratie außer Kraft gesetzt. Obwohl die Begründungen dafür nicht eingetreten sind und es heute praktisch kein coronabedingtes Krankheitsgeschehen mehr gibt, auch wenn man mit zweifelhaften Massentests ein Infektionsphantom aufrecht zu halten versucht, denkt die Regierung gar nicht daran, uns die genommenen Freiheiten wieder zurückzugeben. Und wieder einmal gibt es keine echte Opposition, Linke und Grüne, für viele lange Zeit die demokratischen Hoffnungsträger, stehen linientreu zum Regime, erinnert an 1914. Und noch immer glauben Leute, dass alles nur von begrenzter Dauer ist und unserem Schutz dient. Noch immer wird über den Putsch „medizinisch" debattiert, statt einfach nur die Augen zu öffnen und zu sehen, was vor sich geht. Die Gewaltenteilung, dieses Fundament jeder Demokratie, wo ist sie geblieben? Manchmal bin ich mir nicht mehr sicher, ob diese nicht schon immer ein Märchen war.

**18.09.20 Alles doch nur fürs Klima...**
*zu Deutschland: Verschwindet die Schlüsselindustrie?*

Elon Musk will für sein Werk in Brandenburg weitere 100 Hektar Wald roden, zu den siebzig, die er schon hat roden lassen. Die Grünen werden vermutlich mit den Schultern zucken und etwas von Klima faseln. Umweltschutz durch weitere Umweltzerstörung, eine neue Industrieproduktion, deren Gewinne wieder in den bekannten Taschen landen. Gerade hat Musk, dieser ethisch unreife Oligarch gezeigt, was er von unser aller Sternenhimmel hält: Nichts, alles nur Mittel zum Zweck für seine zehntausende Satelliten für G5, mit denen er die Technik installiert, die uns alle in die glorreiche Hightec-Zukunft führen soll, was nichts anderes heißt, als totales Geschäft und totale Überwachung. Corona ist nach dem $CO^2$- Schwindel die zweite große Ablenkung und alle gehen auf den Leim.

Wer wird noch alles seinen Schrott in den Orbit schießen und dabei von Klimaschutz reden? China? Russland? Indien, Israel, die EU? Das könnte erklären, warum bei

Corona weltweit alle an einem Strang ziehen, die Länder, die nichts davon haben, wurden bekanntlich mit 88 Milliarden bestochen, damit sie brav mitmachen und ihre Lockdowns inszenieren. Diese Geldhaie haben die Erde in Geiselhaft genommen.

Aus Angst vor derartigen Sauereien habe ich vor vielen Jahren einmal meine Hoffnung in die UN gesetzt, habe geglaubt, dass sie alleine die globale Gier und Umweltzerstörung stoppen könnte, was für ein Kinderglaube! Die UN wurde stattdessen vom großen Geld gekapert und ist zum Instrument dieser Wahnsinnigen geworden.
Unser geradezu existenzielles Dilemma ist, dass die technischen Möglichkeiten so sehr gewachsen sind und unser sozialer Verstand sich hinter den Zwangsmasken zurückentwickelt, ja vielleicht dabei ist zu mumifizieren.

**15.09.20 Brandstifter sitzen in Berlin**
*zu "Brandstifter gehören nicht auch noch belohnt"*

Eine Demo mit 13 000 leeren Stühlen vor dem Reichstag, die der Zahl der Bewohner des Flüchtlingslagers Moria entspricht. Eindeutige Aussage: "Die leeren Stühle warten auf euch!"
Am nächsten Tag brennt das Lager, griechische Feuerwehr und Polizei wird am Löschen gewaltsam behindert.
Ich kann nur daraus schließen, dass die eigentlichen Brandstifter in Berlin sitzen.

Fussnote:
Das Ganze ist ein pseudohumanitäres Theater, eine Inszenierung, die die Ponyhof-Generation, die gestern noch Pippi gelesen haben und mit Puppen spielten, in die Fänge der derzeit übelsten Kriegstreiber und Hassprediger treiben soll, weil die so schöne polierte Heiligenscheine haben. Wie wir gerade wieder bei den Wahlen in NRW gesehen haben, funktioniert das teuflische Spiel.

*„Seht euch vor bei den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe..."* Matthaeus 7,15.

**10.09.20 Gibt es solche Zufälle?**
*zu Das Feuer in Moria*

Eine Demo mit 13 000 leeren Stühlen vor dem Reichstag und einen Tag später brennt das Flüchtlingslager Moria. Kann es solche Zufälle geben? Natürlich haben nicht "die" Flüchtlinge ihr Lager angesteckt, es waren nur einige von ihnen. Bei den Steinwürfen gegen die griechische Feuerwehr, die das Feuer löschen wollten, waren es schon mehr. Trotzdem gebietet es die Fairness nicht alle dafür verantwortlich zu machen. Die eigentlichen Brandstifter saßen aber in Berlin und polierten ihren Heiligenschein.

**10.09.20 Überflieger?**
*zu US-Kriege seit 9/11: Mindestens 37 Millionen Flüchtlinge*

Beim "Überfliegen" erkennt man nicht, was am Boden passiert, zumal, wenn man eine fertige Meinung im Kopf hat. Soviel sollte aber auch dir Überflieger klar sein, dass unser Hegemon ein verbrecherischer Hegemon ist und es ihn ohne seine Zuarbeiter und rückgratlosen Vasallen und Lakaien nicht gäbe.
Dass durch die Kriege und Boykotte der amerikanischen Plutokratie seit 1945 etwa 30 Millionen Menschen gestorben sind, ist ja schon länger bekannt, zuerst habe ich Zahl bei Prof. Mausfeld gehört. Die 37 Millionen Flüchtlinge seit 2001 erschrecken einen fast noch mehr. Wieviele davon haben die USA aufgenommen? Bei wie vielen haben sie die Fluchtursachen und die Zerstörung der Fluchtländer beseitigt? Wir kennen die Antwort.
Nein, sie plündern die Länder, wie gegenwärtig beim syrischen Erdöl, sorgen für exponentielles Wachstum des Drogenanbaus, wie in Afghanistans... und zu Hause geht es dabei drunter und drüber, die Arbeitslosigkeit erreicht neue Rekordwerte, die Zahl derer, die auf der Straße leben, steigt ständig und nirgendwo gibt es mehr Rassismus als im Land der "Moralität" und der Freiheit.

**07.09.20 Linke sollten sich nicht als nützliche Idioten hergeben**
*zu Was wäre eine linke Corona-Politik?*

Eine "linke" Corona-Politik wäre, wenn sich die Linken nicht als nützliche Idioten für die Wegbereitung zu einem menschenverachtenden Globalismus hergeben würden, denn Fachleute warnen seit Jahren, dass von einer grenzenlosen Welt 90 Prozent der Menschen nur Nachteile haben werden, und darauf läuft das Corona-Theater ja wohl hinaus.

Als erstes müssen wir aufhören überhaupt über die nicht mehr existierende Covid-19 Gefahr uns die Köpfe heiß zu reden. Nach gefühlten 1000 aufklärenden Artikeln ist wohl alles gesagt. Wer es immer noch nicht glaubt, sollte den 700 "Ärzten für Aufklärung" glauben und nicht dem Windhund Drosten, der schon bei Schweinegrippe vor elf Jahren nur Lobbyarbeit für die Pharmabranche auf Kosten der Steuerzahler abgeliefert hat.

Wer "echte" Zahlen haben will, weil er noch immer Zweifel hat, sollte sich den Beitrag „Faktencheck“ ansehen.
https://kenfm.de/faktencheck-gibt-es-aktuell-eine-coronavirus-pandemie-in-deutschland-von-paul-schreyer/

Für den, der die Virendebatte dann hinter sich gelassen hat, kann einem der folgende Beitrag weiter die Augen öffnen:
https://www.youtube.com/watch?v=VdUM2hHMIyg

**07.09.20 Re: Söder verängstigt ein 10 Jahre altes Mädchen**
*zu Was wäre eine linke Corona-Politik?*

Ich habe Söder schon im Mai einen Platz auf dem Misthaufen der Geschichte prophezeit, wenn er so weitermacht. Hat nichts geholfen, hat ihm wohl niemand gesagt...
https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Mit-Gesundheitspflicht-gegen-Grundrechte/Ach-Soeder-ich-habe-dich-fuer-schlauer-gehalten/posting-36755755/show/

**05.09.20 Wir haben genug eigene Probleme**
*zu Gift-Anschlag auf Nawalny: Forderungen nach Stopp von Nord Stream 2*

Ich hab den Nawalny vor dieser Propagandaaktion nicht gekannt und er interessiert mich auch nicht. Ich erlebe, wie selbst Bekannte, die sonst nur über Putin schimpfen genervt sind, denn selbst sie spüren, dass diese Geschichte stinkt und an die Skripalgeschichte erinnert. Wenn ausgerechnet deutsche Politiker, die sich sonst einen Dreck um einzelne Menschen kümmern nun betroffen im Quadrat springen und durch die Medien hecheln, dann sagt mir meine Erfahrung mit Politik und Medien, dass da irgendetwas nicht stimmt. Man sollte, wenn es einem um Menschlichkeit geht, vor der eigenen Tür kehren, und da gibt es im eigenen Land genug millionenfaches Unrecht. Sie sollten in die Altenheime gehen und sich die menschenverachtenden Folgen ihrer Coronapolitik ansehen oder die Kinderquälerei verfolgen, die man in den Schulen am freien Atmen hindert (und sie psychisch und sozial schädigt, und vielleicht sogar krank macht), denn es gibt kaum ernsthafte Ärzte, die solche Maßnahmen befürworten. Bringe mir jetzt bloß keiner den Lauterbach als Zeugen, denn wir wissen von seiner Exfrau, dass er kein richtiger Arzt ist, sondern ein Krankenhausmanager.

Aber bleiben wir bei den Scharfmachern gegen Russland. Hat man von diesen Politikern jemals ein klares Wort etwa zur Folterhaft von Assange gehört, dessen Offenlegungen den blutigen Teppich der Kriegsverbrechen der Mörderbande aus den Staaten ein wenig gelüftet haben? Wenn ein Blackrockknecht wie Merz und die Russenhasser der Grünen die Gaspipeline durch die Ostsee mit so einer vagen Geschichte verhindern wollen, damit westliche Konzerne ihr dreckiges Frackinggas den Europäern verkaufen wollen und die Spannungen zu Russland schüren, dann vertreten die auf keinen Fall europäische oder deutsche Interessen (und grüne sowieso nicht)..

Aber vielleicht steht der Corona-Wahnsinn wirklich in Verbindung mit diesen Propagandaktionen, denn isolierte Menschen sind so sehr mit ihren eigenen Problemen beschäftigt, dass sie selbst das immer neue Zündeln gegen Russland kalt lässt. Man fragt sich, welche Säue man in nächster Zeit noch durch Zeitungen und Bildschirme treiben wird, im Angstschatten von Corona. Aus diesem Grund, so

vermute ich, werden Großdemos gegen die Freiheitseinschränkungen und die wirtschaftlichen Zerstörung unseres Landes auch so totgeschwiegen. Dafür gibt es die absonderlichsten Inszenierungen, wie dem von V-Leuten gesteuerten Happening vor dem Reichstag, es ist alles eine mächtige Nebelmaschine zur Denkverhinderung und Ablenkung. Herrn Nawalnys echte oder konstruierte Vergiftung ist bei funktionierden Medien normalerweise eine Randmeldung, zumal er in Russland nur eine Nebenrolle spielt. Wenn ich zudem höre, dass er ein schlimmer politischer Finger ist, der ganze Bevölkerungsgruppen in Russland mit Insekten (ich glaube es waren Kakerlaken) verglichen hat, dann steht mir jeder Mitbürger, der an Einsamkeit krank wird oder wegen seines Arbeitsplatzverlustes verzweifelt, unendlich näher. Das Ganze ist ein russisches Problem und – ich wiederhole mich - wir sollten vor der eigenen Tür kehren.

**05.09.20 Rechts ist, wer dem Geld dient**

*zu Traum vom Umsturz: Querdenker, Reichsbürger, QAnon, Trump, Eliten, Tiefer Staat*

Frank_Drebbin: „*Wenn es tatsächlich orchestriert gewesen wäre, wärs noch viel peinlicher für die Rechte, hier dann so berechenbar drauf reinzufallen.....*
*Die wären dann nicht nur Rechts, sondern dazu auch noch (belegbar) besonders doof.....*“

Hast du was gesagt oder hat deine Gummihose gequietscht? Ein Spruch aus meiner Kinderzeit, passt aber beinah bei allen deinen Beiträgen, Frankyboy. Argumente? Fehlanzeige. Ich gehe davon aus, dass du auch so ein V-Mann des Staates bist, einer von der schriftlichen Abteilung, der jedem vernünftigen Kommentar irgendeinen billigen Spott entgegenzusetzen hat. Oder sind deine unsagbaren Beiträge erst Bewerbungsschreiben?

Der "Sturm auf den Reichstag" war eine False Flag-Aktion und ein Lehrbeispiel, wie Politik, Geheimdienste, Presse und die verpolten Hiwis von der Antifa zusammenwirken. Die Rechte ist doof und darauf reingefallen, schreibst du. Also ich sehe in diesem Land nur eine Rechte, nämlich die gerade aufgeführten Kreise. Rechts ist, wer dem großen Geld dient, wer seinen Reichtum und seine Profitinteressen mit Spitzel und Militär verteidigt und die Polizei, die ja bekanntlich unser Freund und Helfer sein soll, als seine Privatarmee missbraucht. Also „Rechts“ ist jeder, der der Plutokratie dient, mit dem Gummiknüppel oder der „Feder“.

Ob bei der Demo Nazis dabei waren, weiß ich nicht. Es wird wohl noch einige Zeitgenossen geben, die sich der Erkenntnis verweigern, dass Hitler eine Marionette des nationalen und internationalen Kapitals war und seine Deutschtümelei nur Masche und er das deutsche Volk als Instrument für fremde Zwecke missbraucht hat.

Zum Begriff der „Reichsbürger“. Ich vermute, dass ihnen der Name von den Vertretern der staatlichen Gewalt verpasst wurde. Soweit ich weiß stellen zunehmend Bürger halt Fragen, die sich auch jeder Linke stellen sollte: Etwa: Sind wir souverän oder ist unser Land nur eine Aussenstelle von Wallstreet und City und London? Sind wir nur "Personal" dieser Firma oder sind wir als Bürger der Souverän?

Zum „Reichstagssturm“ empfehle ich folgenden Link zu einem Interview mit dem Bundessprecher der BAG Kritische Polizisten (Hamburger Signal) e.V.:

„Reichstagssturm“ False Flag? „Staatlich inszenierte Nummer mit V-Leuten“
https://www.youtube.com/watch?v=Ze8HlZK1hDI&feature=youtu.be

**28.08.20 Soll das wirklich unsere Zukunft sein?**
*zu Demonstration der Gegner der Corona-Maßnahmen verboten*

Über 2000 Kommentare - das ist schon was! Den über das Demonstrationsverbot empörten Forenten stand ein Großaufgebot an regierungsfreundlichen Trollen und Agit-Prop-Leuten gegenüber, dabei wurden sogar Accounts reaktiviert, die man gerne vergessen wollte.

Was wirklich schockiert, sind die vielen Sperrungen, ich glaube in dem Umfang hat es das hier noch nie gegeben. Wie ich hörte, gibt es sogar sachliche Beiträge, die wurden sogar noch auf der Trollwiese gesperrt. Es scheint klar, der Staatsschutz hat Telepolis übernommen, zumindest vorläufig, bis die epidemiologische Diktatur in trockenen Tüchern ist.

**28.08.20 Herr Maaß, sprechen sie von Belarus oder Deutschland?**
*zu Berlin: Versammlungsverbot nach Gesinnung oder Infektionsschutzgesetz?*

Ich zitiere aus einer Pressemitteilng von Außenminister Maaß vom 26.8.20:

*„Mit den täglich zunehmenden Repressionen gegen friedliche Demonstranten stellt sich die Führung immer weiter ins Abseits. Diese mutigen Bürgerinnen und Bürger gehen auf die Straßen ihres Landes gegen Wahlfälschung und für ihr verbrieftes Recht auf Freiheit und demokratische Teilhabe.*
*Sie fordern dabei nicht mehr, aber auch nicht weniger als einen offenen Dialog mit ihrer eigenen Staatsführung.“*

Spricht der Herr von den Sozialdemokraten nun von Deutschland oder von Belarus? Ach ja, die Ortsangabe "Minsk" habe ich herausgenommen, um den Spannungsbogen aufzubauen. Lassen wir es vorerst dabei. Gut, "Wahlfälschung" scheint nicht zu passen, doch wenn ich daran denke, wie Merkel eine Ministerpräsidentenwahl wiederholen ließ, weil ihr das Ergebnis nicht gepasst hat, oder wie sie Von der Leyen als Chefin nach Brüssel schicken, obwohl die Dame überhaupt nicht zur Wahl stand - Wahlfälschung passt also auch.

Nun die Auflösung im Schlusssatz: *”Herr Lukaschenko wird nicht umhin kommen, die Realität auf den Straßen seines Landes und in den Köpfen seiner Mitbürger anzuerkennen.”*

Dieser Satz passt auf Deutschland, wie die Faust aufs Auge.

Und der allerletzte Satz in der Pressemitteilung: *"Schwere Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen demokratische Grundprinzipien werden wir nicht unbeantwortet lassen."*

Passt auch.
Quelle: https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/maas-entwicklungen-belarus/2377358

**28.08.20 Re: Herr Maaß, sprechen sie von Belarus oder Deutschland?**

@KathiH schrieb: *„Ernsthaft? Du willst Verhaftungen, erschossene Demonstranten und Mobilisierung des Militärs mit dem Verbot einer kleinen Demonstration, wegen absehbarer Missachtung der allgemeinen Hygieneregeln vergleichen?"*

Warten wir es ab, hoffen wir, dass es auch morgen in Berlin friedlich gelöst wird. Wir sollten aber nicht vergessen, dass es etwa in Stuttgart schon Anschläge auf Demonstranten und Veranstaltungsequipment gab, deren Täter bis heute nicht ermittelt wurden. Auch nach dem 1. August wurden der friedlichen Coronademo in den Medien verletzte Polizisten angelastet, die auf ganz anderen Demos verletzt wurden. Terror beginnt immer mit Lügen und nicht alle Gewalttäter im Auftrag des Regimes tragen Uniformen.

**26.08.20 Ich habe mich geirrt, das ist kein Narrenspiel**

*zu Demonstration der Gegner der Corona-Maßnahmen verboten*
*--- wurde zensiert und verschoben ---*

Nun wurde faktisch das Demonstrationsrecht abgeschafft, mit ihm die Demokratie. Wer die Medien gleichschaltet, schafft die Demokratie ab. Die Bevölkerungen dieser Erde werden von willfährigen Regierungen in Schutzhaft genommen. Hier in Deutschland ausgerechnet von einer links-grünen Regierung, aber diese Heuchler haben uns auch in Angriffskriege geführt und das Sozialsystem schwer beschädigt. Noch schlimmer: sie haben den Hoffenden auf eine bessere Welt wieder einmal den Dolchstoss in den Rücken verpasst.

Der Nachweis, ob die Demos der letzten Zeit - Antirassismus-Demos oder die große Freiheitsdemo am 1. August in Berlin - die Infektionszahlen bei den Teilnehmern steigen ließen, wurde nie untersucht, denn das hat niemanden interessiert, weil man wußte, was dabei rauskommen würde: der Beweis, dass alles nur eine Schmierenkömödie ist. Dafür hat man alle Kraft dafür verwendet die Teilnehmerzahlen kleinzureden. Auch die Besucher von touristischen Zentren wurden nicht untersucht. Auf die Zugspitze dürfen derzeit, habe ich gelesen, nur 3000 Besucher, keine Ahnung wieviel es in normalen Zeiten sind. Aber 3000 sind schon eine Marke, die viele Demos nicht erreichen, aber da drückt Söder beide Augen zu, versteckt hinter seiner albernen weißblau gerauteten Maulwindel. Die Willkür bei den immer neuen Verordnungen, das Messen mit verschiedenem Maß -

etwa bei den erlaubten höheren Besucherzahlen bei kulturellen Veranstaltungen - hätte eigentlich allen ein Licht aufgehen lassen müssen. Das Theater und die Schlamperei um die Tests bei Urlaubsrückkehrern in Bayern haben auch gezeigt, dass alles nur Theater ist und es in Wirklichkeit um ganz was anderes geht.

Gleichzeitig werden haufenweise Tests durch die Medien gereicht und es wird von Infektionen gesprochen, bei positiv Getesteten, die vollkommen gesund sind. Dabei kann man nur nach Bruchstücken von Viren suchen (was auch nicht belegt ist) die man wiederum nicht von Exosomen unterscheiden kann, von Falsch-Positiv-Ergebnissen ganz abgesehen. Die Tests sind eine Frechheit für jeden einigermaßen informierten Menschen. Es wird gelogen, dass sich die Balken biegen. Die Angst wird immer weiter geschürt, eine ganze Generation von Kindern wird psychisch vergewaltigt, sie werden gegeneinander gehetzt, wie dieses Killerspiel von ARD und ZDF beweist, das von den Medien totgeschwiegen wird. Die psychischen Krankheiten durch die erzwungenen soziale Distanzierung und Verängstigung, sowie die Zahl der Suizide, übertreffen die Folgen von Corona um Längen. Die wirtschaftlichen Folgen und das Explodieren der Staatsverschuldung sind nichts weniger als ein Verbrechen an den Bürgern, die Politik hat völlig versagt.

**24.08.20 Killerspiel von ARD und ZDF für zum Totschlagen von Corona infizierten Kindern**

*zu Schutzmasken im Kultur- und Wissenschaftskampf*

Kann es so etwas wirklich geben? Man hält es schier im Kopf nicht aus, wie verkommen die öffentlich-rechtlichen, von uns allen zwangsfinanzierten Medien, agieren. Mit der "Oma-Sau" hat es angefangen und nun, nach Monaten systematischer Angstmache, Fehlinformation und Aufhetzen und Spalten der Bevölkerung, lese ich, Zitat,

*„In einem Computerspiel von ARD und ZDF soll man wegen Corona kleine Kinder totschlagen."*

https://www.rubikon.news/artikel/das-killerspiel

und weiter:

*„Die Angriffe auf einzelne Bevölkerungsgruppen aufgrund der Coronakrise erreichen ein neues Level. Die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender rufen über ein Videospiel zur virtuellen Ermordung von Kindern, Partypeople und anderen angeblichen Virenschleudern auf."*

Ich kann nur hoffen, dass ich da auf eine Ente hereingefallen bin, denn wenn das wirklich zutreffen sollte, dann sind wir endgültig in der offenen Barbarei gelandet.

**22.08.20 Ilsebill und Klimaschutz?**
*zu Klimaschutz Frauensache?*

*„Das Patriarchat hat im Industriezeitalter die Klimaerhitzung bewirk“* Zitat Franz Alt.

Natürlich, kann ja gar nicht anders ein. Die Frauen waren dabei nur die Opfer. Wer hat die Söhne erzogen? Wer hat die Gatten und Buhlen am sexuellen Nasenring durch die Karrieren getrieben? Gewiss war es auch ein weißer Patriarch, der das Märchen vom Fischer und seiner Frau Ilsebill, die notorisch Unzufriedene, erfunden hat, dieser frauenfeindliche Knilch, denn in Wirklichkeit ist es doch gerade andersherum: Die Frauen müssen in immer komfortablere Wohnungen gezwungen werden, in die SUVs, in die Fernreisen mit Flugzeug und Ozeanriesen, in die Hotels, wo man sich bedienen lassen muss, igitt! Und Männer zwingen den Frauen die neuste Mode auf, verlangen, dass sie sich einfärben und stylen.

Haben Frauen ihre Männer jemals vom Kriegführen abgehalten (außer in der griechischen Tragödie)? Gewiss, sie sind verführt worden, von den schicken Paradeuniformen der geschniegelten Offiziere und der Hoffnung auf erfolgreiche Räuberei und der damit verbundenen Beute und Status, Die Frauen sind wirklich arm dran und halt immer Opfer...
Doch nach Maggie Thatcher, Killery Clinton, Frau Allbright, Angela Merkel, Von der Leyen, KKB und den kriegsgeilen grünen Tussis kommen mir ernsthafte Zweifel.

Auch weil Frauen die Stützen der Religionen sind, die Kirchen wären leer ohne sie. Frauen laufen auch am eifrigsten mit der Gesichtswindel herum, keifen am Lautesten wenn jemand dabei nicht mitmacht und Franz Alt sieht sie als Stützen der Klimabewegung. Gestern noch mit Püppchen gespielt und Pippi Langstrumpf gelesen, heute manchmal auf einem Bein hopsende Tanzgirls bei Greta.

Noch ein Gedanke zum Schluss. Was verbindet Religionen, CO2- Angst und Covid19- Hysterie?
Richtig, alle drei sind nicht zu fassen, sind womöglich Schimären. Alle drei leben von der Angst.

Und der allerletzte Satz: Ich kenne genauso viele Frauen wie Männer, die sich allen drei Ängsten durch ihren kritischen Verstand verweigern und die auch keine Ilsebills waren und sind. Ich sage das nicht weil ich Angst habe, dann wann hätte ein Mann seit dem alten Schopenhauer mehr Mut bewiesen...?

**21.08.20 Die Sache stank von Anfang an**
***zu** Das Massaker in Hanau*

so wie Anschläge kurz vor Wahlen immer, zumal, wenn die Medien sofort alles wissen und jemanden vorverurteilen. Wenn dann der Vorverurteilte dann auch noch tot ist und man keinen Prozess mehr zu führen braucht, dann sind alle

Voraussetzungen erfüllt, eine Sache zu begraben. Aber vielleicht solltet ihr, die ihr so sicher seid, hier einmal nachlesen:
https://www.radio-utopie.de/2020/02/28/gewaltensammlung-in-hanau-eine-oeffentliche-anklage-gegen-den-staat/

**21.08.20 Massaker in 12 Minuten in zwei Stadtteilen?**
***zu*** *Das Massaker in Hanau*

Wurde der Rubikon-Artikel inzwischen widerlegt? Ich zumindest habe darüber nichts gelesen.
https://www.rubikon.news/artikel/ein-akt-von-staatsterrorismus

Zitat daraus: *"Die Mordtat in Hanau offenbart immer mehr Widersprüche. So soll den offiziellen Angaben zufolge der erste Mord um 21:58 Uhr stattgefunden haben. Nur zwölf Minuten später sei der Täter samt Auto bei der Wohnung seiner Eltern gewesen. Ein Massenmord an zwölf Menschen in zwei Stadtteilen in Hanau inklusive Fahrt zu seinen Eltern in nur zwölf Minuten: Das ist völlig unmöglich. Und erhärtet natürlich den Bericht des türkischen Augenzeugen, dass der Täter ein ganz anderer war als Tobias Rathjen."*

**20.08.2020 Re: Gegenthese "Normalität"**
*zu Die elende Sehnsucht nach "Normalität"*

*In einer Zeit wo das Einfordern der Grundrechte und die Rückkehr zur Normalität auf die Forderung nach barrierefreiem Atmen reduziert wird muss sich zwangsläufig die Frage nach dem Zustand der alten Normalität stellen.*

Wenn man uns wieder frei atmen lässt, die Gesichter unserer Mitmenschen sehen, die Alten und psychisch Kranken aus der Haft entlässt und wir nicht mehr jeden Tag mit Lügen zugeschüttet werden, dann können wir uns gerne über eine andere Normalität unterhalten.

**13.08.20 Covid, die Medizin gegen Blinddarmentzündung**
*zu Wie schlimm ist Covid wirklich?*

Zitat des schwedischen Arztes: *„An einem Tag habe ich Leute mit Blinddarmentzündung und Nierensteinen gesehen, die üblichen Fälle in einer Notaufnahme. Am nächsten Tag waren alle diese Patienten verschwunden und die einzigen, die ins Krankenhaus kamen, hatten Covid. Praktisch jeder, der getestet wurde, hatte Covid, egal was für ein Symptom sichtbar war. Jemand kam mit Nasenbluten und hatte Covid. Ein anderer kam mit Bauchschmerzen und hatte Covid."*

Als erstes könnte man daraus schließen, Covid heilt entzündete Blindärme und Nierensteine... Aber die Sache ist zu ernst, wenn gleich mein Schluss gut in die allgemeine Logik der amtlichen Stellen während des Corona-Wahns passen würde.

Nachdem Markus Söder gerade sein Theater mit den Coronamassentests um die Ohren fliegt, wäre es langsam Zeit die ganzen Lügenhorrorgeschichten ausklingen zu lassen. Wer soll solchen Politikern noch glauben, wenn es wirklich einmal eine schlimme Pandemie geben sollte oder eine Politmafia biologische Kampfstoffe freisetzt? Ich erinnere an die lehrreiche Geschichte von dem Hirten, der sich einen Spaß daraus machte seine Kommunity in Panik zu versetzen, in dem er "Wölfe" oder waren es "Löwen" rief? Als dann eines Tages wirklich Raubzeug kam, hat es ihn aufgefressen weil niemand seinen Warnrufen mehr geglaubt hat.

Wir sollten das gegenwärtige Irresein noch reichlich fotografisch dokumentieren, damit spätere Generationen einen Eindruck von unserer Blödheit und Fügsamkeit bekommen und der Verkommenheit derer, die alles anordneten. Etwa das albtraumhafte Treiben in der Öffentlichkeit, ich sehe da die Zeichnungen Zilles vor mir, wie er die gebrochenen Zeitgenossen mit ihren gesenkten und mit Maulbinden verhüllten Köpfen mit wenigen Strichen erfasst, wie sie die Windel manchmal abstreifen und als Kropfschmuck um den Hals tragen, wie die Windeln von einem Ohr runterhängen, die Innenspiegel der Autos "schmücken", wie Bekannte nebeneinander an der Kasse stehen und sich nicht erkennen, wie alle Welt quasi mit Schalldämpfer spricht bzw, nuschelt und die erschütternsten Bilder: Kinder, die mit Abstand nebeneinander stehen und man nur die traurigen Kinderaugen sieht.

Wie die Söderisten ihre weiß-blau gerauteten Lappen um die Goschn tragen und wie die Staatsbonzen, wenn sie untereinander sind, gar nicht daran denken, das von ihnen verordnete Narrenspiel mitzumachen.

**13.08.20 Anfügung zu meinem Kommentar.**

Noch wäre das Coronatreiben – mit viel Großmut gesehen – ein Fall für Karikaturisten. Wenn der Wahnsinn aber im Herbst weitergetrieben wird, so wie es sich derzeit abzeichnet, dann wären Maler wie Hieronymus Bosch gefragt, denn dann bräuchte es die optische Schilderung der Höllenqualen von Alten und Kindern, des Arbeitslosenheers, der allgegenwärtigen Bespitzler und Denunzianten und die Darstellung der Behördenwillkür. Dazwischen huschen die verantwortlichen Politiker, gehörnt mit Dreizack und Pferdefuß. Und im Hintergrund ein Untergangsszenario des Atlantikdampfers namens Demokratie. Im Hintergrund die neuen feuerfesten Fahnen: Blutrot mit stilisiertem Corona-Igel.

**09.08.20 Wort zum Sonntag**

*zu 20-50 % der Bevölkerung haben eine Teilimmunität gegenüber Covid-19*

Der Virus war die große Nebelkerze. Alleine der Umstand, dass die mächtigen Geldsäcke so taten, als wären sie um unsere Gesundheit besorgt, hätte uns die Augen öffnen müssen. Sie haben mit uns in einer ersten Übung den Ausnahmezustand eingeübt, damit wir vom nachfolgenden Kriegsrecht nicht zu überrascht sind. Das Ganze hat sich leichter gestaltet, als der Tiefe Staat sich das wohl vorgestellt hat, aber sie hatten ja alle ihre Söldner längst im Sack: die Wissenschaftler, die Medien und ihre politischen Knechte.
Nun geht die Overtüre nahtlos in den Hauptteil über, Beirut war das neue 9/11.

Das Schweigen der „alternativen Seiten" zu dem Verbrechen, ist ohrenbetäubend, und es ist ja auch nicht so, als wäre die Zerstörung des Beiruter Hafens und der Libanesischen Infrastruktur nicht angekündigt worden. Doch alle alternativen „Kanonen" sind auf Corona ausgerichtet. Es ist zu befürchten, dass diese nicht schnell genug auf die andere Wehrmauer umgestellt werden können, zumal die Corona-Gauner nun geradezu ihr Schlußfeuerwerk abbrennen, auch wenn sich alle ihre Lügen in Nichts auflösen.

Info: Nach einem Geplänkel mit dem Obertroll „Frank_Drebbin" wurde mir von Telepolis das Schreibrecht entzogen, Drebbin blieb unbehelligt. Ich gehe nun fest davon aus, dass Drebbin zum TP-Team gehört und als Agent Provokateur arbeitet. Beim Versuch mich bei TP einzuloggen kam folgender Text: • *Sie besitzen nicht die Berechtigung, Beiträge zu schreiben.* • *Sie haben kein Schreibrecht in den Foren. Der Grund und die Dauer der Schreibsperre wurden Ihnen per E-Mail mitgeteilt.* (Letzteres ist tatsächlich nie geschehen, in einer E-Mail wurde ich alleine wegen unsachlicher Diskussion gerügt).

**02.08.20 Re: Für die Medien ist das Thema durch: 20.000 Teilnehmer, Abbruch durch die Pol**

*zu Corona-Sommertheater*

Die den deutschen Regierungsmedien angepasste Reaktion von RT-Deutsch ist mir auch aufgefallen. Putin hat wohl darauf geachtet, dass die Protestwelle nicht auch seine "Untertanen" beeindruckt. Schließlich machen bei dem globalen Demokratie- und Wirtschafts-Reset alle mit. Es gibt vermutlich nur zwei Erklärungen: Entweder stecken in der Sache alle unter einer Decke oder das dicke Coronaende kommt noch (und ich meine hier nicht auf die Pandemie bezogen, die ja bekanntlich nie eine war.)

**02.08.20 Re: Kaum junge Leute**

*zu Corona-Sommertheater*

Die Unterpräsenz von Jugendlichen bei den Corona-Demos ist sicher mit vielen Faktoren zu erklären. Sicher ist aber, dass sich die Grünen nun darin bestärkt sehen, das Wahlalter mit der Einschulung zusammen zu legen.

**01.08.20 Juden sind keine Ethnie** – *Beitrag wurde vom Zensor gelöscht --*
*zu "Sind Bill Gates & Rockefeller Juden?"*fragt @hansibansi.

Schon mit dieser Frage gehen wir den Volksverdummern auf den Leim. Denn damit wird so getan, als seien Juden eine Ethnie, gar eine eigenständige Rasse. Tatsächlich sind Juden aber Angehörige der jüdischen Religion, nichts sonst. Gates und Rockefeller stammen meines Wissens auch aus einem jüdischen Kulturkreis, der aber gegen alle Logik nicht als jüdisch bezeichnet wird, dem Christentum, das ebenso eine jüdische Religion ist. Das Christentum ist die Ausweitung der jüdischen Lehre über das „auserwählte Volk" hinaus, auf den „gemeinen" Rest der Menschheit. Nietzsche hat sie sinngemäß als Sklavenreligion beschrieben, in der es, anders als im Talmud-Judentum, eine jenseitige Belohnung oder Bestrafung für Wohlverhalten oder Sünden gibt, wovon man sich einen disziplinierenden Effekt verspricht. Die „Auserwählten" kennen dagegen keine Hölle und kein Fegefeuer, ihre Religion ist diesseitig und so stehen dem Macht- und Geldstreben keine jenseitigen Konsequenzen entgegen. Zwischen den verschiedenen jüdischen Religionen gibt es seit Anbeginn schärfstes Gegeneinander, die jüdischen Priester ließen den Gottes- und Mammonlästerer Jesus ans Kreuz schlagen. Die christlichen Pogrome und Verfolgungen der Talmud-Juden sind Clankämpfen vergleichbar, nur um etliche Dimensionen größer. Doch hier wie dort steht dahinter alleine die menschliche Gier und Machthunger.

**01.08.20 Guter und schlechter Journalismus**
*zu Kommt die 2. Welle der Corona-Kritiker?*

Herr Novak zeigt wieder einmal, wess Geistes Kind er ist, sein Artikel ist ein erbärmlicher Artikel! Dazu tut der Einsatz der Trollarmee im Forum das Übrige. Das Ziel: Hetze gegen die heutige Demo in Berlin. Man trifft hier die Obertrolle bei allen Themen. Kaum hat man sich aus einem Forum mit schlechtem Gewissen verabschiedet, weil es einem zu blöd ist im Facebook-Stil den geballten Schwachheiten zu widersprechen - doch im nächsten Forum sind dieselben Knaller schon wieder vertreten, es sind die immergleichen Pseudonyme, die die Foren zutexten und Telepolis immer öfter in eine kognitive Kloake verwandeln.

Aber ich will nicht schließen, ohne ein Beispiel zu nennen, wie man es besser machen kann, wie echter Journalismus aussieht, am Beispiel eines aktuellen Artikels in Gellermanns Rationalgalerie. Dort schreibt Knut Mellenthin zum Thema

*„Das größte Risiko der „Risikogruppen"/ Hausarrest und Isolierung für Alte"*

https://www.rationalgalerie.de/home/das-groesste-risiko-der-risikogruppen

**30.07.20 Zum Nachdenken**
*zu Eine zweite Welle oder eine einzige große Welle?*

Mal etwas zum Nachdenken von einer Frau, die den deutschen Faschismus erlebt hat.

*"Es ist häufig beobachtet worden, dass Terror die absolute Herrschaft nur über Menschen ausüben kann, die voneinander isoliert sind, und dass daher eines der Hauptanliegen einer tyrannischen Regierung darin besteht, diese Isolation herbeizuführen. Isolation kann der Beginn des Terrors sein; sie ist sicherlich sein fruchtbarster Boden; sie ist immer sein Ergebnis. Diese Isolation ist sozusagen prätotalitär; ihr Markenzeichen ist Ohnmacht insofern, als die Macht immer von gemeinsam handelnden Menschen ausgeht, die organisiert handeln; isolierte Menschen sind per definitionem machtlos."*

*-Hannah Arendt, Die Ursprünge des Totalitarismus*

**30.07.20 Digitale Bücherverbrennung**
*zu Eine zweite Welle oder eine einzige große Welle? –wurde vom Zensor gelöscht-*

Ob alle gesperrten Beiträge in diesem Forum zu Unrecht gesperrt worden sind, weiß ich nicht. Einer, der nicht lange nach meinem Beitrag zu lesen war, hat mir recht imponiert, hat er doch stichpunktartig die geballten Sachargumente in wenigen Worten gegen den Viruswahn aufgelistet, leider habe ich versäumt ihn gleich zu speichern. Lieber TP-Zensor, wer verhindert, dass über die Punkte überhaupt diskutiert werden kann, zeigt ein unglaubliches Debatten- und Demokratieverständnis. Die Annäherung an die Wahrheit wird also bei Telepolis nun mit Totschweigen bestraft. Es ist eine neue Art der Bücherverbrennung. Bald werden wir wohl wieder mit Gedankenfreiheit zufrieden sein müssen. Schande über dich!

**30.07.20 Der Beitrag ist sogar für dich unterirdisch...**
*zu Eine zweite Welle oder eine einzige große Welle? –wurde vom Zensor gelöscht-*

@tiferet schrieb: *„Als wenn Meinungen irgendwas wichtiges wären...und dann noch jammern, dass man nicht richtig veröffentlicht wird."*

In Debatten werden Meinungen ausgetauscht. Wenn diese nicht mehr wichtig sind, haben wir nur noch der alleinigen Wahrheit der Inquisition zu folgen. Im Übrigen sind deine Beiträge voller "Meinungen", ich halte dich für einen Troll der Regierung und ich schätze du erhoffst dir einen Platz in der Corona-Stasi-Diktatur.

**30.07.20 Wir sind die Braven! Bitte lobt uns!**
*zu Eine zweite Welle oder eine einzige große Welle?*

Es ist heute egal, ob man das einst sich so wohltuend von dem üblichen oberflächlichen Presseklamauk unterscheidende Telepolis liest oder die Käseblätter aus Papier – überall wird dieselbe Gehirnwäsche betrieben. Da können noch so viele kompetente Köpfe belegen, dass Corona eine gefakte Sau ist, die über den Planeten getrieben wird, Skeptiker darüber grübeln, warum alle Regierungen mitmachen und was die eigentlichen Ziele der täglich aufs Neue befeuerten Hysterie sind – es ist so sicher wie das Amen in der Kirche: morgen werden die Propagandisten des bösen Spiels wieder so schreiben, als hätte es die Argumente von heute und gestern nie gegeben.

Zurzeit werden systematisch die niedrigsten Eigenschaften herausgelockt, Motto: „Wir Blöden halten uns in Deutschland brav an alle Einschränkungen und deutsche Egoisten schleppen das Virus vom Ausland wieder ins Land. Und wir bezahlen ihnen dann auch noch die Coronatests…, lasst sie büssen!“
Man mag die Leserbriefspalten gar nicht mehr durchsehen, praktisch zu hundert Prozent hetzen Biedermänner und noch mehr Frauen in dieser Richtung, „wir sind die Gehorsamen, die Verantwortungsvollen, die anderen sind die Volksverderber und Parasiten.“ Bitte Söder, bitte Merkel: lobt uns! Sagt uns, wir sind die Guten! Und bestraft die Übeltäter!"

Neidinstinkte überall, Denunziation und Blockwartmentalität, die Saat geht auf, die Bevölkerung ist gespalten und wird gegeneinander gehetzt. Es zeigt sich, wie dünn die Schicht der Aufklärung und der Fähigkeit zum kausalen Denken ist, wie dünn die Humanität und das demokratische Fühlen. Unter der Schale schläft der alte Untertanengeist mit vollen Hosen.

**21.07.20 Beschämendes Theater**
*zu Trotz Niederlage könnte Trump im Amt bleiben*

Alle vier Jahre lassen wir uns wieder mit dem US-Wahlzirkus unterhalten, obwohl wir eigentlich wissen sollten, dass es wurst ist, wer in den Staaten so tut, als würde er etwas zu melden haben, seit mindestens hundert Jahren regieren die Wallstreet und der militärisch-industrielle Komplex, heute sind noch die Oligarchen des Silicon Valley dazugekommen, wobei man etwa durch Black Rock nie weiß, wo der eine Geldsack anfängt und der andere aufhört. Seit ein paar private Großbanker 1913 in einer Nacht- und Nebelaktion, als das Parlament bereits im Weihnachtsurlaub war, die Staatsbank gekapert und in die private FED umgewandelt haben und mit ihr die Macht über das Geldrucken und die Geldmenge, ist die amerikanische Demokratie nur noch eine Operettenveranstaltung, denn die Macht hat, wer das Geld kontrolliert. Dazu kommt noch ein für europäische Hirnwindungen unverständliches Wahlmännersystem, das die Voten der Bürger faktisch entwertet. Nur bei den US-Statthaltern in Europa (wohl auch so eine Art "Wahlmänner" der Ausstelle in Germany) wird die Macht des US-Präsidenten verehrt, wie dieser Tage der Bettelbrief von vier Ministerpräsidenten unterstrichen hat. Der grüne Kretschmer, die „rote“ Dreyer und die schwarzen Söder und Bouffier schickten Trump einen Bittbrief , Zitat: "Bitte, zieht nicht ab!"

Das muss man erst verdauen, ja überhaupt erst einmal glauben, dass die dem eigenen Volk verpflichteten Präsidenten von vier Bundesländern um weitere Besatzung betteln, natürlich ohne die Wähler darüber mitreden oder gar abstimmen zu lassen.

**21.07.20 RKI-Lagebericht**
*zu Keinen Bock mehr auf Corona-Zahlen?*

Laut Heise dienen, Zitat: *„unsere Foren der Sachdiskussion zum jeweiligen Forumsthema. Wenn Sie dazu nichts beizutragen haben, dürfen Sie nicht posten."*

Nun habe ich in diesem Forum einen Link zu einem Youtubefilm eingebracht, der zugegeben, eine ungeheuere Aussage macht, ich wurde deshalb gesperrt, als Begründung gab es obige Erklärung.
Mittlerweile habe ich den RKI-Lagebericht im Original angesehen und dort findet sich die gemachte Aussage genau so. Jeder kann dies nachprüfen.

Link zum RKI-Lagebericht:
https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019_2020/2020-28.pdf

Zitat aus dem Bericht: *„Seit der 8. KW 2020 sind insgesamt 13 (0,7 %) SARS-CoV-2-positive Proben in 1.883 untersuchten Proben im Sentinel der AGI detektiert worden. Seit der 16. KW 2020 gab es keine Nachweise mehr von SARS-CoV-2 im Sentinel."*

Argumente zum Thema sollten das Mindeste sein, gerne auch solche, die die Aussagen des RKI widerlegen oder relativieren. Die Diskussion durch Sperren zu unterbinden ist in keiner Weise hilfreich.

**21.07.20 Seit dem 14. April 2020 gab es keine Nachweise von SARD-COV-2 mehr**
*zu Keinen Bock mehr auf Corona-Zahlen?*

"Seit dem 14.April 2020 gab es keine Nachweise von Sars-COV-2 mehr"
(Lagebericht Robert.Koch-Institut vom 26.06.20)
https://www.youtube.com/watch?v=Svkkd7We24k

**17.07.20 Die Liga der Verschwörer**
*zu "Verschwörungstheoretiker spielen in derselben Liga wie Hellseher, Astrologen und Gurus"*

An der Wahrheit interessierte Menschen sollten in einer Demokratie eigentlich das Normale sein. Sie in eine "Liga" zu stecken mit Hellsehern, Astrologen und Gurus, ist

selber eine Verschwörungstheorie und - Herr Konicz - ziemlich perfide und riecht nach Auftragsarbeit der echten Verschwörer.

Wer dagegen in der Liga der Verschwörer spielt ist ziemlich sicher zu benennen, denn die Geschichte hat es immer wieder gezeigt: der geldgeile, skrupellose Abschaum dieses Planeten.

**10.07.20 Wenn sich Verschwörungen nicht mehr halten lassen**
*zu Coronavirus: Verschwörung Macht Theorie*

Abgesehen von inszenierten Fakes, wie etwa der flachen Erde, mit denen man VT lächerlich zu machen versucht, erinnere ich mich an keine Theorie zur Aufdeckung von Verschwörungen, die sich nicht über kurz oder lang bestätigt haben. Vielleicht nicht in allen Punkten (wobei bei skurilen Übertreibungen auch die Verschwörer mitstrickten), aber immer im Kern. Falls jemandem dieser Feststellung widersprechende Fälle einfallen, möchte er sie bitte posten.

Gerade las ich erstmals auch in einer "normalen Zeitung" über Epstein & Maxwell, wobei die Dame - soweit ich mich erinnere - bislang noch mit keiner Silbe erwähnt wurde. Von Epstein wurde auch erst berichtet, als es sich nicht mehr vermeiden ließ. In alternativen Medien pfiffen dagegen die Vögel die Storys vom Treiben dieses Abschaums von den Bäumen. Aber die Tochter des britischen Medienmoguls und der Holocaustforscherin, mit ihren Beziehungen zum Königshaus, war bislang tabu. Und dass es in diesen Kreisen Sadisten und Perverse übelster Sorte gibt, könnte das Bild von Glanz und Gloria der Blaublütigen verwackeln.

Auch Meldungen in den letzten Tagen, dass sich etwa die bayerische Staatsregierung mit ihren täglich wechselnden Coronaverordnungen total verheddert hat und nun auch die untergeordneten Behörden aufzumucken beginnen, war vor nicht allzulanger Zeit noch eine ausgemachte VT.

**09.07.20 Re: In der Corona-Zeitleiste von Rubikon ist folgender Dialog zu finden**
*zu Coronavirus: Verschwörung Macht Theorie*

21. März 2020:

Zitat Bellisperennis aus Rubikon Zeitleiste:

*„Außenminister Mike Pompeo erklärte in seiner Ansprache an das amerikanische Volk aus dem Weißen Haus, dass COVID-19 eine Live-Militärübung ist.*

*„Hier geht es nicht um Vergeltung (...) Die Sache geht voran — wir befinden uns hier in einer Live-Übung, um dies richtig zu machen.“*

*Mit angewidertem Gesichtsausdruck entgegnete Präsident Donald Trump:*

*„Sie hätten uns Bescheid geben sollen."*

Wenn das stimmt, warum reden wir dann eigentlich noch über ein Virus? Dass keiner von den Trollen auf deinen Post anwortet, ist wohl Antwort genug. Das kann man hier auf TP oft beobachten, dass bei handfesten Argumenten die Troll-Kompanie schweigt, vermutlich weil man diese Beiträge nicht durch Antworten in den Fokus rücken will. Also besser ignorieren und hoffen, dass niemand darauf aufmerksam wird.

**05.07.20 Immer dieselbe Leier**
*zu Die Alt-Right-Ansichten des Constantinos Bogdanos*

an @plausibel:

Ob einer ein inhumanes Arschloch ist hat nichts mit seiner Hautfarbe zu tun. Wer anderes behauptet ist ein Rassist.

**05.07.20 Mein Senf dazu**
*zu Die Alt-Right-Ansichten des Constantinos Bogdanos*

Der Grieche hat über weite Strecken recht, Netflix ist ein süchtig machendes Propagandainstrument aus Hollywood mit den beschriebenen negativen Attributen. Verglichen mit dem Propagandaschrott in den privaten und öffentlichen Fernsehkanälen, hat es den Vorteil, dass er besser gemacht ist und man sich die guten Sendungen selber auswählen kann, und solche gibt es durchaus. Ich habe dazu schon einmal was geschrieben:
https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Netflix-und-das-Mainstream-Paradoxon/Netflix-ein-Erziehungsprogramm/posting-34902161/show/

Die von Bogdanos gewünschte "konservative Alternative zu Netflix", die das orthodoxe Christentum verbreiten soll, kommt mir aber vor wie ein kalter Hauch aus einer modrigen Gruft und lässt mich erschaudern.
Was ich aber gerne hätte wäre die Möglichkeit sich im Anhang an die Filme kritisch oder wohlwollend zu Wort melden zu können. Das könnte befruchtend für alle Seiten sein, ist aber mit Sicherheit gänzlich unerwünscht.

**05.07.20 Re: Mein Senf zu Netflix**

CSC: *„Du meinst also die würden Schauspieler werden um ihre Rasse/Ethnie zu promoten?"*

Daran habe ich nicht gedacht, sehe auch keine Stelle, an der man das herauslesen kann. Ich gehe davon aus, dass diejenigen Schauspieler werden, die Schauspieler werden wollen oder von der Filmbranche dazu ermuntert werden. Der Schauspielermarkt ist ein Markt, an denen verkauft wird was verlangt wird. Dass ein Schauspieler sein eigenes Drehbuch schreibt und Regie führt ist wohl auch eher selten. Und auch Drehbuchschreiber und Regiseure bringen die Themen, die der Verleih wünscht und finanziert. Was über die Leinwand flimmert bestimmen also jene, die das Geld haben und etwa auch die politischen Marionetten tanzen lassen, die mit Werbeanzeigen und Spenden die Inhalte der Medien bestimmen usw. Wir landen am Ende immer bei denselben Figuren. Und das sind halt jene, die die Eine-Welt wollen, die grenzenlose Geschäfte machen wollen, alles zu Ware machen: Menschen, Tiere, Ideen, - denen nichts heilig ist und ich meine hier nicht die Religionen, sondern die Familie und die regionale Verwurzeltheit, - deswegen auch das "Promoten" sexuellen Andersseins, von Drogen und Pornografie. Sie tun alles, die Völker und Gruppen auseinanderzudividieren. Sie promoten alles, was Menschen einschüchtert, verängstigt, schwach und manipulierbar macht. Ich bin mir mittlerweile sicher, dass auch die Pseudopandemie dazu gehört, Quarantäne, Lockdown, Gesichtsmasken, Pranger durch Handyapp usw. Die Filmindustrie ist nur ein Gleis, auf dem wir manipuliert werden. Die modernen Manipulationen kommen nur noch selten mit der Peitsche daher, wir wählen selber aus, die tägliche Serie gehört dazu.

**03.07.20 Ein paar Gedanken zu Schule und System**
*zu Schule und Homeschooling: Corona wirbelt vieles durcheinander*

Die Schulpflicht hat ihre Wurzeln bei den Bedürfnissen des Miltärs diensttaugliche Rekruten zu bekommen, denn Kinderarbeit, Unterernährung und dumpfe Wohnverhältnisse hinterließen ihre Spuren und machten die ausgemergelten Burschen untauglich zum Marschieren und Parieren. Dann kamen die gestiegenen Anforderungen der Fabrikbesitzer, die zum Bedienen ihrer Maschinen gewisse Mindestkenntnisse brauchten, lesen und ein bisschen rechnen sollten die Arbeiter schon können.
Die Kirchen, die sich Jahrhunderte gegen die Bildung ihrer Schafe gewehrt hat, wurde vom Obrigkeitsstaat auch ins Bildungssystem mit einbezogen, um bis heute in 1000 Religionsstunden die Köpfe der Kinder ordentlich verwirren zu können und ihnen die Konsequenzen ihres Verhaltens einzutrichtern: Hosianasingen im Himmel, oder ewiges Heulen und Zähneklappern beim Gehörnten. Untertanenerziehung eben, Vorbereitung aufs Militär halt.

Und heute? Die Qualität des Gelernten in den Köpfen wurde seit Jahrzehnten abgesenkt, alle Lebenswirklichkeit herausgefiltert. Wir haben alle das Lamento der Meister von ihren Lehrlingen im Ohr, sie könnten weder richtig lesen noch schreiben, von Durchhaltevermögen gar nicht zu reden. Kein Wunder, man braucht sich nur die Lehrinhalte anzusehen, lebensferner Schrott, gemischt mit klugscheißerischem Blendwerk an allen Ecken und - Sprachverhunzung. Denglisch schon im Kindergarten, Entheimatung und globale Phrasen an allen Ecken - alles

Identitätsstiftende ist, wie es scheint, mit der Wurzel auszurotten. Dazu pädagogische Fachidioten, die in ihren zwei Fächern Experten sind und man schon viel Glück haben muss, wenn sie auch noch ein wenig menschliche Qualitäten mitbringen und sich für ihre Schüler verantwortlich fühlen. Und nun auch noch Fernunterricht, vielleicht mit Kenntnisabfrage im Nahunterricht alle zwei Wochen, von Lehrern, die dann noch zwischen mehr Klassen herumschwirren müssen und denen das einzelne Menschlein nur zur Nummer werden kann. Vom hohen Ausländeranteil einmal ganz abgesehen, wie soll man jemandem sprachlich etwas vermitteln können, wenn er einen nicht versteht und man keine gemeinsamen Begrifflichkeiten hat? Wie das auch noch digital funktionieren kann, überfordert meine Phantasie. Über dieses Elend können nur weltfremde Träumer hinweggehen oder eiskalte Politokraten, wie unsere Physikerin mit Daueranspruch auf den Thron... Gab es vor ihr eigentlich schon einmal andere Kanzler? hat mich mein Enkel neulich gefragt. Mir fielen nur Cäsar und Karl der Große ein...

**03.07.20 Das Erwachen fürs Bildungssystem kommt noch**

*zu Schule und Homeschooling: Corona wirbelt vieles durcheinander*

Heute gehören die Lehrer zu den gehorsamsten und unkritischten Untertanen der Corona-Regierungen, sie setzen brav alles um, was verordnet wird. Sie halten die Kinder auf Distanz zueinander, lassen sie mit der Narrenwindel herumlaufen und sähen den Samen der Furcht in sie, was für eine Sozialisation im Sinne der Herrscher gewünscht wird.

Doch das dicke Ende wird auch für die Lehrer noch kommen. Bisher haben sie ja gemeint alle Automatisierung und der damit verbundene Arbeitsplatzabbau beträfe nur die andere Berufsgruppen und Gewerbe, denn Lehrer seinen durch reale Präsenz nicht zu ersetzen.

Nun, in dem sie brav mitgeholfen haben, den Unterricht zu „digitalisieren“, viele Aufgaben an die genervten Eltern auszulagern und zu Fernunterricht überzugehen, haben sie sich teilweise überflüssig gemacht. Silicon Valley hat darauf schon lange gewartet und gehört zu den großen Corona-Gewinnern. Diese Art der Bildungsvermittlung kommt den Globalisierern sehr gelegen, man kann an allem sparen, an Schulgebäuden und Lehrern.

**01.07.20 Wir shoppen erst später**

*zu Corona-Krise: Mehr Umsatz für Online-Handel, schlechte Zeiten für "gesellschaftlichen Flurfunk"*

Kein Mensch will mit der Narrenwindel im Gesicht shoppen gehen. Man verschiebt selbst die dringendsten Einkäufe, immer in der Hoffnung, dass bei Söder wenigstens in Bayern endlich die Vernunft einkehrt und er in einem Bittgang nach Altötting sein Volk um Vergebung bittet.

**21.06.20 Corona ist das 9/11 von heute**
*zu "Corona": Wie die Politik die Wissenschaft benutzt*

Um Herrschaft zu sichern und zu erweitern, benutzen die Herrscher alles was blendet oder vernebelt. Die beste Waffe war lange Zeit die Religion, heute verwendet man gerne ihren ehemaligen Gegenspieler, die Wissenschaft.
Doch diese ist eine Hure, die sich jedem hingibt, der zahlt.

Hätte man in Sachen Corona auf echte Fachleute gehört, wäre der Käse seit drei Monaten gegessen und das Land nicht in einen völlig bescheuerten, panischen Kindergarten verwandelt worden. Doch die Regierung brauchte den Ausnahmezustand, hat von ihren Herrn den Auftrag erhalten, Angst zu schüren, was aus dem geleakten 17- seitigem Strategiepapier des Innenministeriums hervorgeht, das vom Fokus schon Anfang April veröffentlicht wurde. Man solle auf drei Ängste bauen: Erstens: Auf das Ersticken, als der Urangst. Zweitens: die Kinder verängstigen und von ihren Freunden isolieren, dann Drittens den Teufel von Langzeitschäden an die Wand malen. Und man soll „historisierend" argumentieren und gedankliche Verbindungen mit der „Spanischen Grippe" herstellen.

Dann hat sich die Regierung von zweifelhaften Beratern wie Dr. Drosten (der vor zehn Jahren bei der Schweinegrippe ein sehr teueres Beispiel für seine „Kompetenz" abgeliefert hat) oder dem leitenden Veterinär des RKI und der von privaten Profiteuren gesteuerten WHO die Angst machende Begleitmusik bestellt, mit der die gesamte kleine und mittlere Wirtschaft an die Wand gefahren wurde. Nur große Konzerne haben davon profitiert, und dies in gewaltigem Maße. Die Geier lauern weiter auf fallende Aktienkurse der nationalen Gewerbe, die für einen Appel und ein Ei aufgekauft oder als Konkurrenten ausgeschaltet wurden. Wobei die größten Pleiten und Übernahmen wohl erst noch kommen werden. Jeder mit auch nur ein wenig kritischem Verstand wusste, dass das System bald platzen musste und bangte vor dem nächsten großen False Flag, hinter dem sich die Verantwortlichen verstecken würden. Dass etwas in der Luft lag, war klar. Ich gestehe, dabei eher an gewaltsame Provokationen gedacht zu haben, so wie 2001. Mit dem Insiderjob in New York hatte man den Anlass, für alle Kriege und Schweinerein, die danach kamen, geschaffen.
Und Corona ist das 9/11 von heute. Da die Corona-Grippe längst abgeklungen ist und die Befürchtungen nicht eingetreten sind, versucht man nun mit der geradezu hirnverbrannten App alle positiv Getesteten zu stigmatisieren, grad so wie ihre Kontakte. Und viele Zeitgenossen lassen sich damit verarschen und den Nasenring anlegen… Mit kostenlosen Tests wird zudem versucht die Zahl der positiv Getesteten weiter zu erhöhen, um die Panik weiter schüren zu können und den Ausnahmezustand zu verlängern, in dessen Windschatten die eigentlichen Ziele weiter durchgedrückt werden können. Das Ganze ist nicht nur die reine Volksverdummung, es hat alle Anzeichen eines Putsches von oben.

**19.06.20 Werden nun die letzten Wertkonservativen gesteinigt?**
*zu Rechte Ökologen*

Wann hört ihr endlich auf, diese alte Scheiße von Links & Rechtes wiederzukäuen? Was die Ökologie anbelangt, sind beide Seiten in etwa gleich bescheuert, die Verbrechen gegen die Natur unterscheiden sich nicht, muss ich die Sünden Stalins und Maos aufzählen? Vom ökologischen und nationalen Wahnsinn derer, die sich hinter dem Christentum verstecken, brauche ich wohl gar nicht reden. Doch dem Ermordeten und Hungernden ist es wurst, ob ihre Peiniger ein Kreuz mit und ohne Haken, Hammer und Sichel, den Union Jack oder Stars & Stripes vor sich hertragen. Sie sind allesamt unter demselben Stein hervorgekrochen.

Aber das habe ich kürzlich erst versucht klarzumachen. Zitat: *„Die Grundlüge ist, dass Links und Rechts die am weitesten auseinanderliegenden Positionen auf einer geraden Linie beschreiben.Tatsächlich krümmt sich die Linie zu einem Kreis, so dass Links und Rechts die engsten Nachbarn sind.“*

**19.06.20 Du willst nicht den ersten Stein werfen?**

An @tifet

Hallo Bill! Oder bist du gar nicht Gates? Die "Philosophie" des "Philantrophen" von der "humanen Ausrottung" überflüssiger Menschen vertrittst du aber schon...(google nach Unfruchtbarmachung von Frauen und Mädchen durch Impfungen in Afrika), zumindest lässt dein Beitrag darauf schließen, dass du nichts gegen eine selektive Ausrottung Andersdenkender hast. (Unwertes Leben? Oder wie?)

Du willst Wertkonservative zwar nicht steinigen, aber aussterben sollten sie deiner Meinung nach schon. Wäre es da nicht ehrlicher, den ersten Stein zu werfen? Aber igitt, das blutet ja und am Ende liegen Leichen herum...

Der Zorn aller Fanatiker richtete sich sei jeher gegen alle Querdenker, Motto: "alles Ketzer, wer nicht so denkt wie ich..." Zur Umsetzung ihrer Verbrechen brauchten sie aber immer die guten, weil folgsamen und denkfaulen Menschen, die es erstrebenswert finden, wenn alle so denken wie sie. Also mir graut vor so einer Welt.

**15.06.20 Kommentar an Rationalgalerie zum Artikel „Verfassungs-Schutz“**
*https://www.rationalgalerie.de/home/verfassungs-schutz*

Der Begriff „Verfassungsschutz“ war schon immer Orwellscher Neusprech, eine klassische Mogelpackung, der Wolf im Schafspelz. Wir wissen, dass es auch 75 Jahre nach dem Krieg noch immer keine Verfassung gibt, die eigentlich bei der Wiedervereinigung hätte erarbeitet werden müssen. Doch bin ich darüber nicht traurig, denn der Verfassungsersatz, das Grundgesetz, in dem sich die Weisheit der

Erfahrungen mit der faschistischen Diktatur und den Gräuel des Weltkriegs niederschlugen, war ein gelungenes Werk, mit dem man gut leben kann. Ob die Wiedervereinigten, nach der Gehirnwäsche von 4 Jahrzehnten Kaltem Krieg, etwas Gleichwertiges oder gar Besseres hingekriegt hätten, nachdem die Unzufriedenen mit dem GG ja immer im Parlament saßen? Die Parteien (denen das GG nur das Recht auf demokratisches Mitwirken einräumte), hatten sich das GG längst gekrallt und veränderten es nach ihren Interessen oder den ihrer Interessengruppen. Sie hatten, wenn man die Flut von Änderungen und durch Regelungen in angehängten Gesetzen als Maßstab nimmt, zu keiner Zeit Respekt vor den, nur in Sonntagsreden gelobten Artikeln. Zigmal haben sie am GG herumgepfuscht oder es durch ausführende Gesetze kastriert.

Wäre der „Verfassungsschutz" wirklich ein Verein, der das Grundgesetz hätte schützen wollen und sollen, dann hätte er im Parlament genug zu tun gehabt.

In dem die Parteien durch Auswahl der Vertreter auch das Verfassungsgericht weitgehend steuern konnten - eben erst wurde als Vorsitzender ein Politiker der Union eingesetzt, die Staatsanwälte werden sowie von den regierenden Parteien berufen, ist die Story von den voneinander unabhängigen Säulen des demokratischen Staates, zur Posse geworden. Nachdem auch die Medien zu Sprachrohren der Regierung geworden sind, ist aus der Regierung ein Regime geworden und der Verfassungsschutz sein Beschützer.

Da es heute in der außerparlamentarischen Opposition, etwa den Pandemie-Aufklärern keine bedrohlichen Kommunisten oder Nazis gibt, hat sich die Zielrichtung der Schlapphüte von ideologischem Kram auf den kritischen Verstand gerichtet.

**15.06.20 Die zweite Welle**

*zu Auch Billionen werden die schlimmste Rezession des Jahrhunderts nicht verhindern*

Warum gehen die Leute nicht im gewünschten Umfang einkaufen? So fragte dieser Tage ein Reporter. Vielleicht weil es mit der Maulwindel keinen Spaß macht? antworteten die anwesenden Frauen. Wenn die Antwort von mir Maskenverweigerer gekommen wäre, hätten alle nur gelacht, denn ich habe das Zeichen der Unterwerfung und der Ausschaltung des Hirns in vier Wochen noch nicht einmal getragen, was nur geht, weil eine weniger paranoide Ehefrau für mich sorgt. Dabei bräuchte ich mittlerweile einiges: neue Sandalen, eine Windjacke, ein paar Sack Zement, Benzin für Auto und Rasenmäher, ja vielleicht sogar einen neuen Mäher usw. So wetze ich meine alte Sense, flicke den Platten meines Fahrrads, laufe bei Hitze mit den Halbschuhen herum usw.

Nach der Reaktion der Frauen weiß ich nun, dass sie auch nur das Nötigste einkaufen und ihnen der Gedanke an Shoppen mit der Maulbinde zuwider ist. Herr Söder, wenn ihre Gattin ihre Schutzmasken alle verkauft hat, könnten sie ja den

Maskenwahnsinn wieder beenden? Boshaft? Klar, aber verglichen mit dem, was er uns mit seiner Politik antut, ziemlich harmlos.

Aber nun kommt die zweite Welle und die Regierungsmedien legen wieder eine Schippe Angst drauf, der Teufel möge sie dereinst holen…

Apropos zweite Welle. Habe gerade die heutige Tagesdosis mit Ernst Wolff angesehen.
https://kenfm.de/die-zweite-welle-kommt-bestimmt-in-der-wirtschaft-und-auf-der-strasse-tagesdosis-15-6-2020/

Vor dieser zweiten Welle müssen wir uns wirklich fürchten, denn es ist der zweite Teil des wirtschaftlichen Desasters, den wir zweifellos erleben werden. Dafür braucht man verängstigte Arbeitslose und um ihr Geld gebrachte Sparer, die weiterhin den Kopf senken und ihre eigene Abluft inhalieren und auf keinen Fall aufmucken.

**13.06.20 Re: Die Position von USA und Israel ist absolut nachvollziehbar- Wie bitte?**
*zu USA und Israel: Einig gegen den Internationalen Strafgerichtshof*

_Peter: *„Die Position von USA und Israel ist absolut nachvollziehbar. Als Stärkere können USA und Israel machen, was sie wollen, solange der mit der dicksten Kanone das Sagen hat. Warum sollten sie darauf verzichten?"*

Nachvollziehbar? Das klingt verständnisvoll. Verständnis mit Kriegsverbrechern und Rassisten? Die Regime in den USA und Israels sollten sich dann aber auch als absolutistische Herrscher zu erkennen geben und zu ihrer völligen Morallosigkeit bekennen und nicht vorgeben, der Welt demokratische oder ethische Werte vermitteln zu wollen.

Die Frage ist, was man dagegen machen kann. Militärisch sicher nichts, wirtschaftlich und bündnismäßig aber schon. Jedes Land sollte entscheiden, ob es mit solchen Bösewichten weiter fratanisiert, nur weil es in der Nähe der Kanone am sichersten zu sein scheint. Wer sich als über den Gesetzen stehend betrachtet und aus der Macht seiner Atombomben das Recht zur Geiselnahme der Völker ableitet, schließt sich eigentlich von alleine aus der Gemeinschaft der Völker aus. Die 30 Millionen Opfer seit dem 2. Weltkrieg sind wohl Anklage genug.

**11.06.20 Planet der Affen**
*zu Menschen und Tiere als Krankheitsüberträger*

Viren sind allgegenwärtig, sie sind Teil allen Lebens und die meisten zweifellos unsere „Freunde", so wie es auch die meisten Bakterien sind, mit denen unser

Stoffwechsel symbiotisch zusammenwirkt. Die Zahl der Viren ist unvorstellbar groß. Wären sie groß wie ein Sandkorn, wäre der Planet 15 Kilometer dick mit Sand bedeckt, hat irgendwer behauptet. Probleme entstehen wohl immer dann, wenn unsere Körper sich nicht langsam an neue Viren anpassen können, weil sie durch die Entregionalisierung, also das, was so nett „Globalisierung" genannt wird, plötzlich in bedrohlichen Mengen eingeführt werden und der Körper die Neuankömmlinge nicht so schnell adaptieren kann. Aber die Globalisierung des Handels, der Räuberei und auch des Tourismus bringen eben genau diese Gefahr mit sich, nicht nur bei der Ausbreitung von Krankheiten, auch Neophyten verdrängen heimische Tier und Pflanzenarten. Selbiges ist auch im sozio-kulturellen Umfeld in der Menschenwelt festzustellen. Geht es nach den nur an Profit interessierten Konzernen, soll der Austausch von Waren und Menschen immer weiter gehen, ihr Ziel: eine Welt ohne Grenzen, ein einziger Marktplatz, ohne kulturelle Vielfalt, die Auflösung der Völker, eine Sprache, durchdrungen von der armseligen Kultur des Kommerzes und der anarchistischen Herrschaft des Geldes. Die Virengefahr, ob real oder von den Medien in Szene gesetzt, wird gegenwärtig sogar dazu benutzt, diese Gleichmacherei voranzutreiben. Die Pflicht eine Gesichtsmaske zu tragen ist sichtbarer Ausdruck dieser Gleichmacherei und dient – wie schon mehrfach ausgesprochen – als Gesslerhut, als sichtbares Merkmal der Unterwerfung. Diese Maulkappen trennen die Menschen nicht nur, sie nehmen ihnen ihre Individualität, ihr Gesicht. Mich erinnern sie an die Bewohner des „Planeten der Affen", denn Gesichtsmasken nehmen den Menschen, das, was sie zu Menschen macht. Nicht von ungefähr nähern sich maskierte Menschen im Aussehen den Schimpansen an.

**09.06.20 Nocebo Viren**

*zu Wird Covid-19 wie Sars verschwinden?*

Ein Virus „ausrotten wollen", wie es so vielen vorschwebt, ist halt typisch einfältige Menschendenke. Manche versuchen es seit Jahrtausenden mit dem Ausrotten der Dummheit – selbst die Götter, falls es stimmt, wie man sagt – es will einfach nicht klappen. Aber Spaß beiseite. Als Gärtner versuchte ich Ähnliches auch lange mit dem Unkraut, manuell, radikal, im wörtlichen Sinn. Irgendwann gab ich mich mit Eindämmen zufrieden, was aber auch ausreicht, denn man muss nur den erwünschten Pflanzen den nötigen Vorsprung verschaffen.

Und Viren, von denen man nicht einmal weiß, was sie genau sind, ja, ob sie nicht einfach nur eine Name für etwas gänzlich Unerklärliches sind und die immer als winzige Mikroben verkauft werden, quasi die kleinere Ausgabe der echten Mikroben, der unendlich größeren Bakterien. Diese sind wirklich echte Lebewesen, viele leben in Symbiose mit uns, ohne sie wäre unser Leben wohl nicht möglich. Durch Zufall hat man gegen sie eine Waffe entdeckt, andere Lebewesen, Schimmelpilze, die bakterienverursachte Entzündungen bekämpfen, die Allzweckwaffe der Schulmedizin.

Gegen Viren gibt es dagegen nichts, man kann nur von ihnen verursachte Krankheitssymptome bekämpfen, bei denen Bakterien eine Rolle spielen, siehe oben.

So konnte Karl Valentin einmal spotten, dass man zwar zum Mond fliegen könne, aber kein Mittel gegen einen einfachen Schnupfen habe, der eben von Viren verursacht werde. Da Viren keinen Vorteil aus einer Krankheit haben, eben weil sie als Nichtlebewesen weder wachsen noch sich vermehren wollen, sind sie wohl eine von der Evolution entwickelte Waffe, entweder um vernünftigeres Verhalten anzumahnen oder einem Organismus beim Ableben zu helfen.

Und da wird wieder klar, dass wir zu wenig, ja vielleicht nichts über sie wissen und sie nur ein Hilfskonstrukt für Vorgänge sind, die auf einer völlig anderen Ebene ablaufen und vielleicht gar nicht stofflicher Natur sind.

Und da kommen die Quacksalberkonzerne ins Spiel. Nicht-stoffliche Arznein lassen sich schlecht verkaufen, Pillen und Impfungen dagegen schon. Ihr Geschäft ist es nicht Krankheiten zu verhindern, sondern sie möglichst zu erzeugen, wobei Angst der wichtigste Krankmacher ist.

Diese Überlegungen entspringen eigenen Erfahrungen in Sachen Viren. Herpes soll ja durch Viren verursacht werden, doch weiß ich, dass es auch durch psychische Einflüsse ausgelöst werden kann. Manche brauchen nur jemanden mit Herpes zu sehen, ja nur daran denken, dass sie auch Fieberbläschen bekommen könnten, dann fliegen sie ihnen wie durch Geisterhand auch schon zu. Nun „somatisieren“ wir nicht alle gleich, die einen mehr, die anderen weniger. In jedem Fall sollte in diese Richtung viel mehr nachgedacht werden.
Wir brauchen nur an die bis zu siebzigprozentigen Erfolgswerte bei einer überzeugenden Placebo-Therapie denken.

Und nun kommt mein verschwörungstheoretischer Schluss: Vielleicht hat die Medizinmafia genau darüber reichlich geforscht und weiß genau, wie man Krankheiten durch Angst und Suggestion erzeugt, um dagegen Pillen und Seren verscherbeln zu können.
Ich bin deshalb davon überzeugt, dass Angst und soziale Isolation unendlich gefährlichere Noxen sind als alle Mikroben zusammen. Vielleicht ist Corona Teil einer Geschäftsidee, die viel Kohle in die Kassen spülen soll oder schon tut. Im Kleineren tut man das ja schon seit Jahren durch die Medikamentenwerbungen in den Medien und im öffentlichen Raum– damit wird auf heimtückische Weise Krankheit suggeriert und Umsatz gemacht.

**08.06.20 Bitten um den Erhalt der Besatzungsstärke**
*zu Gerüchte um US-Truppenabzug aus Deutschland*

Selbst Restwürde und ein bißchen Reststolz sucht man bei der politischen Klasse in unserem Land vergeblich. Wer heute die Zeitungen durchschaut und das Gejammer über Trumps "Drohung" liest, 9000 Soldaten abzuziehen (es bleiben immer noch 25 000 plus 15000 Geheimdienstler) und sobald das Besatzungsregime, seine Kasernen und Mordrelais, wie Ramstein, oder seine Konzerne gefährdet sind, darf der Hegemon wieder auf die Truppenstärke von 1955 aufstocken, also auf eine halbe

Million Soldaten. Ich empfehle dazu das Gespräch auf "eingeschenkt.tv" mit Peter Orzechowski „Besatzungsmacht USA,
https://www.youtube.com/watch?v=4TeOqxSkW_0&t=3103s

Wie weiland Edmund Stoiber beim selben Thema winseln die Politiker und Redakteure um weitere Besatzung, während sie ansonsten doch soviel auf Freiheit halten. Aber es ginge ja um eingefahrene Pfründe, um zivile Beschäftigte und ganze Gewerbe, das in Symbiose mit den Amis lebt, das könne man denen doch nicht antun. Und das von denselben Leuten, die nichts dabei fanden wegen einer Pandemie-Inszenierung die Wirtschaft zu chrashen und die kleinen und mittleren Gewerbe den Geiern zum Fraß vorzuwerfen.
Jeder Hund trachtet danach seine Kette loswerden, doch wir betteln darum. sie auf keinen Fall zu lockern.
Im Übrigen glaube ich nicht, dass die Amis den Deutschen je ihre Souveränität zurückgeben werden, was ja auch der liebe Obama genauso 2009 in Ramstein gesagt hat: "Deutschland ist ein besetztes Land und wird es auch bleiben."

Ich vermute zudem auch stark, dass die gegenwärtig laufenden Manöver auch eine Machtdemonstration, nicht nur gegen Russland sind, sondern auch allen Europäern zeigen sollten, wie schnell man zigtausende gepanzerte Fahrzeuge und Waffen über den großen Teich bringen kann. Nebenbei werden Kriege nach aussen heute auch nicht mehr mit Panzerschlachten geführt, sondern Panzer werden gegen innere Unruhen eingesetzt. Die Lunten dazu hat man mit Corona und den neuen Rassismusdemos ja schon gelegt. Die Massenzuwanderung hunderttausender junger Männer wollen wir auch nicht ganz vergessen, zumal ich gestern hörte, dass in Bosnien 8000 Jungspunde aus Pakistan eingetroffen sind, die sich militärisch ertüchtigen. (Siehe den Bericht von Herman und Popp und einem Augenzeugen vor Ort).

**05.06.20 Linke & Rechte Hiwis**
*zu FBI: Keine Hinweise für Antifa-Gewalt*

Ich halte sowohl die Antifa als auch extreme Rechte für Provokateure und Schergen des tiefen Staates, oder wie man die mafiösen Strukturen im Hintergrund nennen mag, denn das „Biotop“ in dem sie gedeihen braucht das geschürte Gegeneinander, Angst und Chaos und damit immer eine Begründung für diktatorische Maßnahmen und weitere Ausplünderung der Völker.

Die Grundlüge ist, dass Links und Rechts die am weitesten auseinanderliegenden Positionen auf einer geraden Linie beschreiben.Tatsächlich krümmt sich die Linie zu einem Kreis, so dass Links und Rechts die engsten Nachbarn sind.

**01.06.20 Spahns Agenda liegt auch in Merkels Verantwortung**
*zu Covid-19 als Türöffner für neue Überwachungstechniken*

Ich habe vor einigen Tagen hier auf TP Spahns von mir erkennbare Agenda, die er als Lobbyist von der Medizin- und Phramamafia bekommen hat, versucht aufzulisten:

- Förderung der Organmetzgerei durch quasi Enteignung unserer Körper (wurde vom Parlament vorläufig verhindert)

- die Impflicht für Masern, die ohne Not in Elternrechte eingreift und Kinder und Betreuende bei Zuwiderhandlung aus dem öffentlichen Leben ausschließt. Und das alles, obwohl es wegen der extrem niedrigen Sterbeziffern überhaupt keine Notwendigkeit gab irgendwas zu regeln.

- dann der Ausnahmezustand und die Verängstigung der Bevölkerung mit Corona, deren Ziel wohl ein gigantisches Geschenk an die Impfmafia sein soll, 7 Milliarden will Gates impfen, was er im deutschen Staatsfernsehen sogar verkünden durfte

- dann der Angriff auf die Naturheilkunde, an dessen Ende ein Verbot der Heilpraktiker stehen soll, Spahn soll anscheinend alle Konkurrenten der Medizinmafia aus dem Weg räumen und ihr Wissen beseitigen

- schließlich die hier im Artikel beschriebene, seit langem laufende Aktion alle Patienten digital auszuspähen und einem Markt zuzuführen, die ich im Eifer vergessen hatte. Doch die digitale Patientenakte ist ohne Zweifel einer der Hauptaufträge an den dienstbaren Geist im Gesundheitsministerium, was mit Hilfe der Corona-Zwangsmaßnahmen wohl abgeschlossen werden soll.

Bei all diesen Sünden gegen die Bevölkerung sollten wir keinen Augenblick vergessen, dass für alles die Kanzlerin verantwortlich ist, sie alleine hat die Kompetenz diese Dinge zu befehlen. Sie ist auch verantwortlich, dass Dr. Drosten reaktiviert und zum Guru erklärt wurde, obwohl er schon vor zehn Jahren (also auch unter Merkels Regie) mit der Schweinegrippe die Menschen in Panik zu setzen versucht hat und mit dem Kauf der Impfseren den Steuerzahler in großer Höhe betrogen hat, dass genau dieser Windhund wieder reaktiviert wurde, um die Coronapanik zu schüren.

Da ich nicht glaube, dass Frau Merkel so vergesslich ist, gehe ich von Absicht und einem abgekartetem Spiel aus. Darum ist sie für alle Schäden an Menschen und Wirtschaft durch den Korona-Coup verantwortlich. Ich fordere ihren sofortigen Rücktritt und juristische Aufklärung ihrer vielen Schäden, die sie diesem Land zugefügt hat.

**01.06.20 Wer Gewalt sät...**
***zu Grundsätzliches zu Rassismus und Polizeigewalt in den USA***

Ein so ungerechtes Gesellschaftssystem, wie es in den USA herrscht, ist schon Gewalt. Und bei den Übergriffen der Polizei könnte man flappsig sagen "Wie der

Herr so ´s Gscherr!" Wenn es zutrifft, was Dr. Kreiß im Rubikon-Interview sagte, dass 40 Prozent der Familien mit Kindern unter 12 Jahren am Morgen nicht wissen, wie sie ihre Kinder ernähren sollen, dann ist das eine Form von Gewalt, die die Polizeitgewalt weit übertrifft. Immer mehr Amerikaner haben keinen Job, haben ihre Wohnung verloren, leben auf der Straße - Verhältnisse wie in den schlimmsten Entwicklungsländern. Dazu - was die neoliberalen Zombies auch bei uns anstreben - private Gefängnisse, die nach dauerndem Nachschub an Verurteilten gieren und sich deshalb ein Pingpong aus Polizei, Anwälten und Gerichten abspielt, um die "Rohstoffe" für den Profit der Gefängnisbetreiber zu liefern. Einmal hinter Gitter, wird es schwer wieder raus zu kommen, weil man durch Schikanen Regelverstöße und Gewalt unter den Häftlingen provoziert, so das häufig Strafen angehängt werden, was für die Betroffenen ein Teufelskreis ist.

Schon vor 20 Jahren sprach man von 2 Millionen Gefängnisinsassen, hauptsächlich Armen und Schwarzen. Die USA sind eines der moralisch und wirtschaftlich verkommensten Länder dieses Planeten - riesiger Reichtum bei wenigen, immer größere Armut, die nun auch den früheren Mittelstand ergreift. Von systematischer Gehirnwäsche der Bevölkerung durch die Medien und religiöse Gruppen gar nicht zu reden.
Ich glaube nicht, dass man mit der Corona-Angst die Bevölkerung auf Dauer still halten kann, aber diese Absicht ist vermutlich einer der Gründe, diese "Pandemie" als Gespenst um den Erdball zu jagen.

**30.05.20 Ach Söder, ich habe dich für schlauer gehalten...**
*zu Mit Gesundheitspflicht gegen Grundrechte*

*Zitat Söder: "Jede Infektion, jeder Tote ist zu viel. Unser oberstes Gebot ist, die Menschen zu schützen. Und ich sage deutlich: Auch vor sich selbst.", so Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident, am 20.03.2020 auf der Pressekonferenz zur Bekanntgabe der Corona-Einschränkungen für Bayern.*

Ich habe Söder für schlauer gehalten und ihm hier
*https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Versagen-die-alternativen-Medien-zu-Zeiten-von-Corona/Wenn-der-Hase-in-den-Pfeffer-laeuft-oder-so/posting-36505585/show/*
einen Platz auf dem Misthaufen der Geschichte prophezeit. Aber das hat ihm wohl niemand gesagt oder mein Rat hat ihn kalt gelassen.

Mittlerweile ist Söders anfängliche Zurückhaltung bei der Pseudo-Pandemie (er ließ in der Hochphase der Krankheit sogar noch die Kommunalwahlen durchführen) Geschichte und er ist einer der Scharfmacher beim Lockdown, der Impfpflicht und der Gesichtsmaskenpflicht geworden. Wie ich hörte, soll seine Frau ja eine Fabrik haben, in der diese Plastikvisiere hergestellt werden, so dass man von einem söderlichen Interesse an einer möglichst langen Maskenpflicht ausgehen kann. Aber das wäre so platt, das man es gar nicht glauben mag.

Doch wie im oben genannten Söder-Zitat: Jeder Tote ist zuviel. Dabei hat er seinen Blick wohl zu sehr in eine Ecke fokussiert. Hat er wirklich dem Doktore Drosten

geglaubt, der vor zehn Jahren bei der Schweinegrippe schon ein krummes Ding zum Schaden des Staates und ungezählter Patienten durchgezogen hat? Ich kann es mir nicht recht vorstellen, denn doof ist der Söder ja nicht und auch für gemeingefährlich habe ich ihn nie gehalten. Aber so hell, die Folgen des Hausarrestes für sein Volk abzuschätzen, war er dann doch wohl nicht, denn dass er mit Absicht 40000 Klinikbetten für einen nicht eintretenden Popanz freiräumte und dadurch Menschenleben gefährdet und wohl auch Patienten, die ohne Behandlung blieben, starben, entging dem smarten Populisten. Auch die Zahl der Suizide in psychiatrischen Einrichtungen und Heimen, die Verzweiflung alter Menschen in Pflegeeinrichtungen, kamen wohl nicht vor in der Order, die erlassen wurde. Die Tatsache aber, dass man die Bevölkerung systematisch verängstigte, ihnen die selbstverständlichsten Freiheiten raubte und ihnen die Maulwindel als Gehorsamsbeweis verordnete, muss juristisch als absichtliche Körperverletzung und Nötigung verfolgt werden. Auch die Milliarden Steuergelder, die man - wie 2008 - Konzernen in den Rachen wirft, sind als Räuberei zu verfolgen. Zudem bringt man mit immer höherer Kreditaufnahme die Bevölkerung in immer striktere Geiselhaft durch die Zins-Sklavenhalter.

Sehr aufschlussreich ist der aktuelle Beitrag von Ernst Wolff zu den Profiteuren der Corona-Gaunerei. Es werden auch Zahlen über den "Corona-Profit" der letzten Monate genannt.
Siehe "Der Lockdown und der digital-finanzielle Komplex"
https://www.youtube.com/watch?v=ZBotybTYxI8&t=1s

**29.05.20 Das Beispiel Spahn**
*zu Nicht noch einmal!*

Grassmann: *Die Corona-Krise zeigt die Schwächen unserer parlamentarischen Demokratie. Ein neues Kompetenzniveau des Regierens ist erforderlich.*

Dieser erste Satz macht schon stutzig? Wie jetzt? Ist die Demokratie nur ein Schönwettermodell und Krisen brauchen eine Diktatur? Und was hat beides mit Kompetenzniveau der Regierung zu tun?

Irgendwas beißt sich bei dieser Einleitung. Gewiss, Minister werden beinah immer für Ressorts ausgewählt, in denen sie sich nicht auskennen, schließlich sollen sie ja auf die Lobbyisten angewiesen sein. Die Steigerung dieser Praxis ist, wenn man gleich einen Lobbyisten auf einen Ministerposten setzt. Der Fall Jens Spahn ist geradezu ein Lehrstück für die Verkommenheit der repräsentativen Demokratie und die Dreistigkeit, wie Interessengruppen den Staat geentert haben. Doch eine Diktatur würde das Problem nicht lösen, denn alle bekannten Diktaturen wurden erst recht von Oligarchen und ihren wirtschaftlichen Interessen gelenkt. Siehe Hitler und Mussolini, beide Instrumente der Hochfinanz Englands und Amerikas.

Aber bleiben wir bei Spahns Agenda, die er offenbar im Auftrag der Medizinmafia abzuarbeiten hat.

Da waren Anfang des Jahres seine Bemühungen die Organmetzgerei mit der Widerspruchslösung in ganz neue Verdienstsphären zu heben. Das wäre der Dammbruch gewesen und hätte die Enteignung unserer Körper und ihrer Freigabe zum Ausschlachten bedeutet. Das wurde gerade noch einmal verhindert, durch die besonneneren Köpfe im Parlament, Respekt, ich hatte schon nicht mehr daran geglaubt.

Dann die Impflicht für Masern, die ohne Not in Elternrechte eingreift und Kinder und Betreuende bei Zuwiderhandlung aus dem öffentlichen Leben ausschließt. Und das alles, obwohl es wegen der extrem niedrigen Sterbeziffern überhaupt keine Notwendigkeit gab irgendwas zu regeln. Es war ein offensichtliches Geschenk an die Pharmazie und Medizingewerbe.

Schließlich die Corona-Narretei, gegen die, was nicht recht in mein Bild passt, Spahn anfangs eher zögerlich wirkte. Vermutlich aber nur, weil die Merkel-Regierung die Katastrophenvorsorge extrem vernachlässigt hatte und sich jahrelang nur dem neoliberalen Auftrag der Privatisierung und dem Schließen von öffentlichen Krankenhäusern gewidmet hatte. Umso heftiger hat man dann aber verzögert reagiert, heute weiß man, erst zu einer Zeit als die Coronawelle am Abklingen war. Trotzdem hat man das Grundgesetz ausgehebelt, das Parlament abgeschafft, den Ausnahmezustand ausgerufen, den Gesundheitsminister quasi zum Herrn des Landes gemacht. Man hat Krankenhäuser für normale Patienten gesperrt, alles mit der Erwartung auf Coronakranke, die nicht kamen, was riesige Leerstände; Kurzarbeit und verschobene lebenswichtige Operationen erzeugte, damit zu daraus resultierenden Todeszahlen, die die Coronatoten weit übersteigen. (über deren Zahl man praktisch nichts weiß, weil man keine Autopsien gemacht hat).

Da es bei dem ganzen Corona-Fiasko aber zuviel Aufklärung auf Grund medizinischer Bildung gab, lautet nun wohl Spahns neuer Auftrag, die Quelle dieser Renitenz zum Versiegen zu bringen: die Naturheilkunde, deren Weisheit und Wirksamkeit sogar immer mehr Schulmediziner vom rechten Weg der Medizin- und Pharmamafia abbringen. (Der nimmersatte Gott der Pillen und Operationen duldet keine fremden Götter neben sich…)
Spahn hat den Heilpraktikern und damit der Naturheilkunde den Kampf angesagt, deren Heilerfolge der Schulmedizin schon lange ein Dorn im Auge sind. Spahn wandelt damit auf den Spuren Hitlers, der die Naturheiler mit einer obligatorischen Amtsarztprüfung beinah ausgerottet hatte.

**28.05.20 Immer feste druff auf Jebsen!**
*zu Querfront in Corona-Zeiten?*

Ich habe auch eine Weile gebraucht, bis mir Schnellsprecher Ken Jebsen geheuer war und auf seine kabarettistischen Einlagen fahre ich auch nicht immer ab. Aber was er an Aufklärungs-Journalismus geschaffen hat, ist großartig. Ein Pfund Jebsen wiegt an Wahrheitsgehalt Megatonnen an Mainstream-Lügenpresse auf, und selbst dieser drastische Vergleich ist eine Untertreibung aus Sicht der Wahrheit.

Apropos Wahrheit. Soweit ich weiß hat Jebsen nur einmal etwas Unkorrektes von sich gegeben und darauf haben sich die Medien gierig gestürzt, wie ausgehungerte Wölfe auf einen Regenwurm. Jebsen hat im Eifer des Gefechts den Gates-Anteil an der WHO mit 80 Prozent angegeben, tatsächlich stimmt der Prozentwert nur für die private Finanzierung insgesamt. Da aber Gates der höchste Einzelfinanzier ist und mit anderen geschäftsmäßig verstrickt ist, etwa mit Phramafirmen, ist es faktisch richtig, dass der IT-Misantroph der Lenker dieser gekaperten UN-Organisation ist, die sich, wie im Coronafall, zu einer Art Weltherrscher aufgespielt hat. Alle Länder, die erst zögerten (auch Deutschland) wurden auf Linie gebracht. Wie sagte man früher in Klappsmühlen: Wer spinnt, bekommt einen Einlauf! Keine Ahnung, was diesen Einläufen beigemischt wurde, Kamillentee war es gewiss nicht.

Aber langer Rede kurzer Sinn: Man kann KenFM alleine wegen des Bashing gegen ihn vertrauen, was nicht heißt, das man nicht immer wieder anderer Meinung sein kann und soll. Ich darf an seine Sendungen an Chemnitz erinnern, als er erst den Mainstream-Lügen folgte, dann aber den Mut hatte, seine Meinung dem besseren Wissen anzupassen.
Hier auf Telepolis gibt es ja auch einige Trolle, die Jebsen hartnäckig Antisemitismus anhängen wollen, was ziemlich perfide ist und langsam vermutlich nicht einmal mehr bei den dumpfesten Dumpfbacken ankommt.
Manchmal vermute ich, dass auch ehemalige geschasste Mitstreiter/innen - von denen mir noch einige in schlechter Erinnerung sind - ich höre die "Tagesdosis" gefühlt seit Jahren, sich nun zu rächen versuchen und unter Nicks bashen.

PS: Von "Querfront" können nur im Links-Rechts-Denken feststeckende Fanatiker reden. Ich hoffe sehr darauf, dass die Bürger sich von diesem Korpsdenken befreien, ihre Aktionen an Sachthemen ausrichten und auch mit Leuten gemeinsame Wegstücke gehen, deren übrige Weltanschauung man ansonsten nicht teilt. Die derzeitigen Bedrohungen von Freiheit und Demokratie betreffen alle und man kann nur hoffen, das auf die alten Ideologen und Scharfmacher - wie die Herren aus dem Interview - niemand mehr hört.

**28.05.20 Re: Immer feste druff auf Jebsen!**

@Silly Walks: *„Lass mich raten, du definierst Wahrheit als Nähe zu deiner Meinung."*

Klar, niemanden kenne ich besser als mich, ich vertraue mir...
Ich weiß, dass ich mir noch nie ein X für ein U habe vormachen lassen, zumindest nicht längere Zeit. Ich war mein ganzes Leben unbestechlich, habe nie vor Autoritäten gekuscht und bin wahrheitshungriger als in einer verlogenen Zeit gesund ist...

Wenn ich Jebsen lobe, dann weil er es verdient. Seine vielfältigen Formate sind wirklich beachtlich und die Gesprächsrunden und Interviews stehen himmelhoch über dem, was heute im ÖRR läuft. Ich habe Jebsen schon einige Male in Kommentaren widersprochen und manches an seinem Eifer gefällt mir nicht immer.

Doch ahne auch ich von seinem Spagat zwischen Wahrheit und wirtschaftlichem Überleben, gerade in Berlin, das voll ist von pseudolinken Träumern und Spinnern, die ja für Jebsen als Friedensaktivist eigentlich die Basis sein sollten, es aber im Zeitalter der linksgrünen Geistesverwirrung, Klima- und Coronaspinnerei leider nicht mehr sind. Ich weiß das aus anderer Branche, wie schnell man sein Publikum verliert, weil man sich selber weiter entwickelt hat, das Publikum aber stehen geblieben ist und keine neuen Wahrheiten hören will. Ich beneide Jebsen bei seiner Gratwanderung nicht und hoffe, dass seine Courage nicht abnimmt und er noch lange durchhält.

**26.05.20 Geschätzes Verhältnis von Verschwörungen und Theorien**

*zu "Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer"*

So über den Daumen geschätzt, kommen auf hundert reale Verschwörungen vielleicht fünf Theorien darüber.

**25.05.20 Re: Welche Aktienpakete hält Gates denn?**

An @Kennie

In Jebsens neuen "Me, Myself and Media", das ich jedem empfehlen möchte, werden die Aktienpakete von Gates sehr wohl genannt, du outest dich damit als Troll, der den Beitrag gar nicht gesehen hat und nur Stinkbomben wirft.

**25.05.20 Re: Kannst du die erwähnten Aktienpakete mal kurz nennen?**

*zu Die Verbrechen des Bill Gates*

Man soll Trolle nicht füttern, aber ich will nicht den Eindruck erwecken, man könne deine Frage, @Kennie, nicht beantworten. Jebsen nennt in seinem Beitrag nur einige Beteiligungen. Im Netz habe ich aber Informationen zu Gates Steuererklärung von 2012 gefunden. Ich zitiere aus dem Artikel von "uncut-news.ch": *(keine Gewähr meinerseits für die Richtigkeit der Auflistung)*

*„Nur 37% des Nettovermögens von Bill Gates würden den Hunger auf dem Planeten beenden. Stattdessen investiert er Milliarden von Dollar in Unternehmen, die für viele der gleichen Gesundheitsprobleme verantwortlich sind, die die Gates-Stiftung angeblich heilen will.*
*Die Los Angeles Times enthüllte bereits 2007, dass die Bill and Melinda Gates Foundation jedes Jahr Millionen von Dollar an Unternehmen verdient hat, die für viele der gleichen sozialen und gesundheitlichen Probleme verantwortlich sind, die die Stiftung zu lösen versucht.*

*Die Untersuchung der LA Times ergab, dass sich die humanitären Anliegen der Gates Foundation nicht in der Art und Weise widerspiegeln, wie sie ihr Geld investiert. Im Niger-Delta - wo die Stiftung Programme zur Bekämpfung von Polio und Masern finanziert - hat die Stiftung auch mehr als 400 Millionen Dollar in Unternehmen wie Royal Dutch Shell, Exxon Mobil Corp. und Chevron investiert. Diese Ölfirmen sind für einen Großteil der Umweltverschmutzung verantwortlich, die viele für Atemwegsprobleme und andere Leiden der lokalen Bevölkerung verantwortlich machen.Die Gates Foundation ist auch an neunundsechzig der am stärksten verschmutzenden Unternehmen in den USA und Kanada beteiligt, darunter Dow Chemical. Sie hält Beteiligungen an Pharmaunternehmen, deren Medikamente weit über dem Preis liegen, den sich die meisten AIDS-Patienten auf der ganzen Welt leisten können. Anderen Unternehmen im Portfolio der Stiftung wurden Übertretungen vorgeworfen, darunter das Zwingen Tausender Menschen, ihr Zuhause zu verlieren, die Unterstützung von Kinderarbeit und die Betrügerei und Vernachlässigung von Patienten, die medizinische Versorgung benötigen. Mit einem Stiftungsvermögen, das größer ist als das aller bis auf vier der größten Hedge-Fonds der Welt, ist die Bill & Melinda Gates Foundation mit Abstand eine der mächtigsten Wohltätigkeitsorganisationen der Welt. Laut ihrer Website arbeitet die Organisation "daran, allen Menschen zu helfen, ein gesundes, produktives Leben zu führen". Wie passen also die Investitionen des 36 Milliarden Dollar schweren Investitionsarms der Stiftung, des Gates Foundation Trust, zu ihrem Auftrag? Wir haben in den kürzlich veröffentlichten Steuererklärungen der Gruppe für 2012 gegraben, um das herauszufinden."*

Weiter konkret aufgeführt werden:
Coca Cola 2,2 Milliarden
Mac Donald 871 Millionen
Pepsicola 7,8 Millionen
Burger King 1,4 Millionen
Yum 823 000
Walmart über 1 Milliarde
Geo_Group, private Gefängnisgesellschaft
Dyn Corp, das den Irakkrieg finanzierte
dann eine lange Liste mit Ölkonzernen,
und (was zu erwarten war) natürlich auch Monsanto und Nestle, Pharmariesen und Impfkonzerne.

**22.05.20 Trojanische rosa Schaukelpferdchen**
*zu Die Linke gegen den "falschen" Protest*

Die Linken sind, wie zuvor die Grünen, von egoistischen Randgruppen geentert worden, die nur jammern und ihr Thema für den Nabel der Welt halten. Diese Egozentrik wird nach außen ausgeglichen, in dem man so tut, als wolle man die ganze Welt umarmen, Hauptsache es sind keine andersdenkenden Landsleute… Und diese Gruppen von Egozentrikern bestimmen seither den Kurs. Permanente Betroffenheit hat den Klassenkampf ersetzt. Dazu ist politische Korrektheit angesagt, man streitet über Begrifflichkeiten, zerstört damit die Sprache und hat den Zweck einer linken Partei und die Wirklichkeit der Bevölkerung aus dem Blick verloren.

Klar müssen sich Linke für Randgruppen einsetzen, aber Ponyhoflinke, die völlig die Prioritäten verloren haben, sind zu Karikaturen geworden. Dazu kommt eine Dauerhetze gegen „Rechts“, wobei man aber damit nicht die wirklich rechten Faschisten und Imperialisten meint, die die Regierungen steuern. Diese schreien "Haltet den Dieb" und klauen dabei vor aller Augen was das Zeug hält. Dabei sollte der Blindeste soviel Geschichtskenntnis haben, um zu wissen, dass das Kapital die Leute seit jeher auseinanderdividiert, ihre Identität zerstört und gegeneinander hetzt. Aber mit solchen Dödeln, die das nicht durchblicken, lässt sich gut herrschen und wirtschaften. Manchmal denke ich, Linke und Grüne bestehen nur noch aus trojanischen Schaukelpferdchen.

---
Ich empfehle ein recht kluges Gespräch, das auch ein wenig in diese Richtung geht:

Punkt.PRERADOVIC mit Prof. Robert Pfaller „Gender ersetzt Klassenkampf“
https://www.youtube.com/watch?v=LkzwoZh-3yI&t=840s

**20.05.20 Kommentar an Rationalgalerie zum Artikel „Der SPIEGEL heizt Stimmung an“**

Der Terrorakt gegen die Lastwagen mit Beschallungsanlagen in Stuttgart waren Angriffe gegen die Demonstrationsfreiheit, denn so werden Kundgebungen gegen die völlig überzogenen Maßnahmen der Regierung zukünftig erschwert oder gar unmöglich gemacht. In dieselbe Schublade gehören wohl die Angriffe gegen das Fernsehteam in Berlin, mit deren Studio Ken Jebsen zusammenarbeitet. Das nun der Spiegel sogar Jebsen, also jenem, der unter dem Anschlag zu leiden hat eine Schuld zuzuweisen versucht, ist nichts weniger als teuflisch. Über den Stuttgarter Anschlag schwiegen die Medien und machen sich damit zu Komplizen dieser neuen SA oder wie immer man diese Politrowdies nennen will. Da gleichzeitig Linke gegen den Beamten aus dem Innenministerium, der eine umfassende Risikostudie erstellt hat, die von irgendwem nach außen gelangte, eine regelrechte Hetze betreiben, lässt Verbindungen erahnen. Ich stelle fest, dass sich die Linke vom immer diktatorischer auftretenden System instrumentalisieren lässt. Nachdem ich das 1999 schon bei den Grünen erlebt habe und darauf hin links gewählt habe, trifft mich eine solche Entwicklung ins Herz. Wieder eine Hoffnung dahin.
*Hier der Link zu der erwähnten Rede*
*https://www.bundestag.de/mediathek?videoid=7446474#url=L21lZGlhdGhla292ZXJsYXk/dmlkZW9pZD03NDQ2NDc0&mod=mediathek*

**20.05.20 Danke, lieber Staat, dass ich ohne deine Erlaubnis noch furzen darf!**
*zu Von der Erlaubnis zu dürfen*

Viel Buchstaben, davon viele zu Aussagen zusammengesetzt, die jedem freisinnigen Menschen den Hals schwellen lassen. Etwa, Zitat: *„die (Menschen)- Würde wird*

*verliehen - per Grundgesetz vom Staat. Wer etwas verleiht, kann seine Leihgabe bekanntlich auch wieder zurückziehen, sie bestimmten Bedingungen unterziehen, diese verändern. "Unantastbar" ist so etwas nicht. Und auch wenn die Menschenwürde als "unantastbar" gilt, sein Träger kann sehr wohl angetastet werden. Unter Wahrung der Menschenwürde kann ein Mensch verurteilt, eingesperrt oder gar umgebracht werden.*"oder Zitat: *„Mit der Gewährung von Rechten wie der Freiheit, der körperlichen Unversehrtheit, der Meinungs- und Versammlungsfreiheit gibt der Staat zu erkennen, dass dies alles keine Selbstverständlichkeiten sind, sondern seiner Genehmigung unterliegen. Freiheit bedeutet also alles andere als machen können, was man möchte. Die "Freiheit" besteht vielmehr darin, alles zu tun, was erlaubt ist - und alles zu unterlassen, was verboten.*"

Danke, lieber Staat, das wir leben dürfen, atmen, essen und trinken und beim Schlafen die Maulwindel abnehmen! Danke, dass du uns nicht (noch nicht?) im Schützengraben krepieren lässt und für den Profit deiner Konzerne morden und brennen. Verzeih, dass wir uns bis vor zwei Monaten eingebildet haben, wir wären unsere eigenen Herren und **du für uns da**. Aber mit dem Pandemie-Manöver hast du uns gezeigt wo der Hammer hängt und nun dürfen wir uns über jedes Stückchen Freiheit, das du uns wieder gewährst, freuen wie die Schneekönige. Wir demütigen unmündigen Almosenempfänger, denn mündig und allmächtig bist nur du...

Erinnert mich an den Barras, wo man uns auch erst auf den Status eines Babys zurückstufte und uns dann das richtige Gehen, Sprechen und Denken lehrte.

Nie zuvor habe ich Nietzsches Satz vom Staat als Kältestem aller kalten Ungeheuer besser verstanden.

**21.05.20 Teil 2, für den Geschichtsunterricht späterer Generationen**

Für den Geschichtsunterricht späteren Generationen ein kurzer Auszug aus dem Bayerischen Innenministerium zum Vatertag 2020:

*„Die Zusammenkunft darf nur die Angehörigen des eigenen Hausstands, Ehegatten, Lebenspartner, Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, Verwandte in gerader Linie, Geschwister sowie Angehörige eines weiteren Hausstandes umfassen. Das heißt: Zum Kaffeetrinken zuhause oder Picknick im Grünen dürfen sich Eltern und alle Geschwister treffen, doch nur zwei der Geschwister dürfen auch ihre eigene Familie mitbringen, erklärt ein Sprecher des Innenministeriums." Quelle PNP*

In den Corona-Monaten 2020 wieherten die Amtsschimmel in Deutschland so laut wie noch nie. Zugegeben, die Beamtenschaft hatte es nicht leicht, die ständig wechselnden Vorgaben der Politik in der Praxis umzusetzen. Alleine die Antworten auf Bürgerfragen, was man darf oder nicht, wären Fundgruben für Humoristen und Satiriker, die aber nie genutzt wurden, weil man sich darüber schämte. Aber auch kleine Beamte liefen zur Hochform auf, diese Berufsstände hatte sich ja auch schon im Dritten Reich als besonders regierungstreu erwiesen.

In der Coronazeit gab es auch keine Leserbriefe mehr, zumindest keine, die das ganze Narrenspiel hinterfragt hätten. Zum einen, weil sie nie gedruckt worden wären, zum anderen weil man nicht gelyncht werden wollte. Sogar in alternativen Medien wurde man von anderen Forenten für vom Regime abweichende Meinungen beschimpft und bedroht. Die Politik, alle Parteien im verbalen Gleichschritt, beschimpften Abweichler mit den übelsten Totschlagprädikaten und stellte sie als gemeingefährlich hin. Ein Lehrstück für die Entstehung von Totalitarismus, der aber hoffentlich nicht gewinnt, damit ihr zukünftig den Anfängen wehren könnt.

**18.05.20 Re: Braucht jemand vielleicht noch eine zweite Welle - außer den Pharmakonzernen**

*zu WHO warnt vor zweiter tödlicher Covid-19-Welle*

Ich spekuliere nur. Dass die Klimabesorgten ihre Theorien durch globale Flugverbote überprüfen wollen, halte ich auch für ausgeschlossen, denn die interessiert nur eine neue Industrieproduktion, die Rehabilitierung der Atomkraft und das Irremachen und Aufeinanderhetzen der Bevölkerung. Aber fairerweise habe ich die Möglichkeit zumindest angedeutet. Dein Einwand: der Lockdown in China passt zugegeben nicht recht ins Bild. Man könnte zwar argumentieren, dass man sich bei dem daueraggressiven Verhalten der USA mit dem Hausarrest auf einen Überfall vorbereiten wollte, aber dann hätte man ihn über das ganze Land verhängen müssen. Man hat die Virusgefahr wohl nicht richtig einschätzen können und hat daher aus Vorsicht den Lockdown über 300 (?) Millionen Menschen verhängt.

Warum aber Europa - trotz der Warnungen der CIA letzten Herbst - erst so völlig sorglos reagiert hat und den Lockdown erst verhängt hat, als die Krankheitswelle schon vorüber war, macht mich stutzig. Der russische Lockdown würde durchaus ins Bild passen. Wenn es wirklich um einen Krieg ginge - das US-Großmanöver war genau für diese Zeit angesetzt - muss natürlich auch Russland seine Menschen in "Sicherheit" bringen und den Himmel für militärische Aktionen freimachen.

Auch wenn sich heute Regierungen und Medien mit Angst- und Lügenkampagne mächtig ins Zeug legen, zwingen die bekanntgewordenen Zahlen und Statistiken zu einer Lockerung, um Dampf aus dem Kessel zu nehmen. Da nun aber das verschobene Manöver doch stattfinden soll und weitere angesagt sind - also Dauerkriegsstimmung das ganze Jahr - braucht man die Gefahr einer "zweiten Welle", um im Fall des Falles sofort alle Lockerung zurücknehmen zu können.

Aber wie gesagt, ich spekuliere nur, weiß aber, dass nach den bekanntgewordenen Sterbezahlen für die letzten vier Jahre im Vergleich alles im üblichen Bereich liegt, was beweist, dass Covid 19 glücklicherweise den Alarmbegriff "Pandemie" zu Unrecht erhalten hat. Aber vielleicht ging es bei der Angstmache ja wirklich um keine dunklen militärischen Pläne, sondern "nur" um das wirtschaftliche Chaos, das man angerichtet hat.

Zu Troll Trebbin: Ich hatte als rustikaler Naturbursche noch nie einen "Aluhut", was aber nicht heißt, das ich wegen dem hilflosen Dauerspott von deinesgleichen zerknickt mit dem Denken aufhören werde.

**18.05.20 Braucht jemand vielleicht noch eine zweite Welle - außer den Pharmakonzernen?**

*zu WHO warnt vor zweiter tödlicher Covid-19-Welle*

Warum hat man den Himmel vom zivilen Luftverkehr befreit? Weil man die Auswirkungen der Flugwahnsinns auf das Wetter oder gar das Klima messen will? Weil die Daten noch nicht reichen, bereitet man die Völker schon mal auf eine zweite Corona-Welle vor?
Oder hat man den Himmel für militärische Zwecke freigemacht, wie ich dieser Tage einmal las? Auch für Krieg (ob nach innen oder aussen) braucht man keine Passagiermaschinen in der Luft. Wie soll man eine solche Beschränkung jemand verklickern, als mit einer Pandemie?

**18.05.20 Re: Sprechen um sprachlos zu machen**

*zu Der Corona-Kardinal und die katholische Militärministerin*

schopy: *„Dieser Menschenschlag erhebt mit seinen Aussagen überhaupt keinen Anspruch auf Wahrheit mehr. Es geht denen nicht mal mehr darum, eine bestimmte Verdrehung der Wahrheit als Realität zu etablieren."*

Aber es ist ja nicht nur hier so, beim Lesen der heutigen Tageszeitung und den verlogenen Berichten über die Demonstrationen vom Wochenende kann einem jede Hoffnung auf eine postive Entwicklung unseres Geschlechts vergehen. Eine derart einseitige, verlogene und bösartige Berichterstattung ist - zumindest zu meinen Lebzeiten - einmalig. (Charlotte Knobloch darf sich auch schon wieder über von ihr festgestellten Antisemitismus auf den Demos überschlagen...)

Aber auch im Bundestag meint man, dort sitze eine Auswahl der gehässigsten und gegen Argumente immunsten Gruselelite. Ich habe mir die Rede einer Genossin der Linkspartei zu dem Papier des Innenministeriums angehört. So was von geifernd und unfair! Und ich Trottel habe die Partei lange gewählt!

Hier der Link zu der erwähnten Rede von Doris Achelwilm:
https://www.bundestag.de/mediathek?videoid=7446474#url=L21lZGlhdGhla292ZXJsYXk/dmlkZW9pZD03NDQ2NDc0&mod=mediathek

**15.05.20 Telepolis ist leider doch kein digitaler Hydepark**

Das war aber fix! So schnell war noch keiner meiner Beiträge auf der Trollwiese...
Womit bewiesen wäre, dass Telepolis doch kein digitaler Hydepark ist, wo jeder seine Meinung sagen kann. Was war an meinem Beitrag so trollig, dass der Zensor so schnell reagierte?
Nun, ich will nicht wieder in die Pampa verschoben werden, also nur die Kurzversion:

Ich formulierte die Vermutung, dass Defender & Co militärische Aufmärsche nach innen sind, die Coronasache nur eine Ablenkung usw.
Ich kenne die Koordinaten der Trollwiese leider nicht. Nun, wer es nicht dahin schafft, kann alle meine Beiträge auf freudhammer.de nachlesen.

**15.05.20 Meine Vermutung für den Grund der Invasion**
*zu Defender Europe 2020 Plus*

Meine alte Vermutung war ja, dass die Corona-Falsche Flagge-Gaunerei die Bevölkerung in die Häuser treiben, die Straßen leeren, die Flugzeuge zum Boden usw. bringen sollte, weil man mit dem Defender-Aufmarsch einen Krieg provozieren will und die Leute möglichst isoliert voneinander und steuerbar braucht. Ein weiteres Indiz schien mir der Umstand, dass Russland dasselbe Spiel durchgezogen hat.

Heute bin ich ziemlich sicher, dass es sich bei Defender und den weiteren Manövern um eine amerikanische Invasion Europas handelt, denn wer braucht den für einen externen Krieg heute noch so viele Panzer und ähnliches Mordzeug. Sehr wohl kann man damit einen inneren Krieg bestreiten oder zumindest die gewünschte Ordnung aufrecht zu halten, wenn man gezielt die Weltwirtschaft an die Wand fährt, die Währungen und Form der Zahlungsmittel ändern will und die Sozialsysteme zerschlägt, echter Versorgungsnotstand ausbricht, das imperiale Projekt EU mit Gewalt am Leben hält und weitere Schlagbäume abreißt, um neue große Schritte zur globalen Wirtschaftsanarchie durchzuziehen. Wozu auch das Zerstören der gewachsenen Kulturen und Sprachen Europas und das Fluten Europas mit Immigranten gehört. Das Virus war auf jeden Fall nur eine Ablenkung von der Invasion und dem Aussetzen der Demokratie.
Ich kann nur hoffen, dass ich mich irre.

**11.05.20 Wer Fehler absichtlich weiterführt, der hat in der Regierung nichts zu suchen**
*zu Corona-Demos: Keine Angst vor dem Virus, sondern Wut auf das "Merkel-Regime"*

Viele von uns weisen seit Wochen darauf hin, dass die "Corona-Maßnahmen" (was für ein Euphemismus!) drauf und dran sind ein Regime-Change zu werden, mit einem totalitären Staat danach. Die kleinen und mittleren Gewerbe wurden zerstört und den internationalen Monopolen zum Fleddern überlassen, die Bevölkerung wurde eingesperrt und darf bis heute nur mit schwachsinnigen Maulwindeln zum Einkaufen usw. Daneben wurde das Grundgesetz ausgehebelt und wenn im Artikel was von Querfront geschrieben steht, dann trifft das ja wohl auf die unheilige Allianz aller im Bundestag vertretenen Partein zu, die sich gegen ihr Land verschworen haben, vielleicht auch nur wie die Lemminge Frau Merkel und Herrn Spahn hinterhertrotten, wobei deren Weg von Bill Gates Navi vorherbestimmt wird.
Fussnote: Die im Bericht erwähnte Übertreibung von Ken Jebsen bezüglich der 80

Prozent, mit denen Gates die WHO im Sack hat, ist wohl damit zu erklären, dass diese Zahl in etwa der durch private Geldgeber entspricht. Manchmal liest man von 75 Prozent.

Nachdem aber in jüngerer Zeit klar wurde, dass die Covid 19 Erkrankungen bereits im Februar und Anfang März ihren Höhepunkt hatten und danach die Fallzahlen, ähnlich jeder Grippe, wieder sanken, gibt es nur zwei Erklärungen dafür - entweder war die Politik falsch informiert oder es steckte Absicht hinter der Verhängung des Ausnahmezustands, der Zerstörung der Wirtschaft, der Verängstigung und der Isolierung der Bevölkerung und der unmenschlichen Quarantäne der Altenheime.

Nochmal zum Mitschreiben: Die Fallzahlen waren vorm Lockdown schon dort, wo sie heute sind, genauso wie in Schweden oder Weissrussland, die keine Isolierungen durchgeführt haben. Richtig affig wird es ja, wenn man die statistischen Ausreisser am Montag immer als zweite Welle verkaufen will, wobei sie nur die Zahlen vom arbeitsfreien Wochende der Gesundheitsämter widerspiegeln, das ist schon offene Volksverdummung.

Nun belegt eine Studie aus dem Innenministerium, dass man bei Covid 19 auf einen Fehlalarm hereingefallen ist und die angerichteten Schäden durch den Lockdown alles vielleicht damit Erreichte weit übersteigen. Nun räume ich jedem das Recht auf Fehler ein, wer sie aber trotz besseren Wissens weiterführt, der hat in einer Regierung nichts zu suchen.

Hier Links zu der Studie aus dem BMI: Nur ein Fehlalarm? Mehr Opfer durch die Rettung als durch das Virus?
https://www.youtube.com/watch?v=n3WctUimtgw
Das von Tichys Einblicke kurzgefasste Papier:
https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/exklusiv-auf-te-ein-vorwurf-koennte-lauten-der-staat-hat-sich-in-der-coronakrise-als-einer-der-groessten-fake-news-produzenten-erwiesen/
aus anderer Quelle, offenbar die vollständige Studie als pdf:
https://www.ichbinanderermeinung.de/Dokument93.pdf

**11.05.20 Re: Wer Fehler absichtlich weiterführt, der hat in der Regierung nichts zu suche**

elfboi: *„Wer Tichy zitiert, disqualifiziert sich direkt."*

Tichy zitiert ja nur aus dem Papier des Innenministeriums. Was hast du gegen Tichy? Gut, er scheint ziemlich wirtschaftsnah zu sein, aber wo er recht hat, hat er recht. Du solltest an deinen Scheuklappen arbeiten. Entweder ganz abnehmen oder sie transparenter machen... Das verfluchte Denken in Schützengräben hat uns dorthin gebracht, wo wir heute sind, nämlich bis zur Oberkante Unterlippe in der Sch...

Wir müssen lernen gemeinsame Wegsstücke miteinander zu gehen. Und Vernunft fragt sicher zu Allerletzt nach Links oder Rechts, wobei beide - ich habe lange gebraucht das zu erkennen - aus demselben Schoß geboren werden.

**11.05.20 Der Staatsstreich begann schon viel früher**

*zu Corona-Maßnahmen: Fehlende inhaltliche Auseinandersetzung*

Ein Staatsstreich für ein Jahr? Eine provokante Formulierung, die der Autor aber gleich wieder verneint. Tatsächlich ist sie sogar noch weit untertrieben, denn der Staatsstreich begann mit der rotgrünen Regierung, die Deutschland wieder in Angriffskriege trieb und mit der Agenda 2010 einen inneren Krieg gegen den Sozialstaat führte. Gleichzeitig wurden, auch schon unter Kohl, weite Teile der Daseinsfürsorge privaten Anlegern zum Frass vorgeworfen, was durch den Pandemie-Fake nun ins Extreme getrieben wurde und die kleinen und mittleren Gewerbe geschwächt oder völlig ausgeschaltet wurden, damit die internationalen Heuschrecken und Monopole sich weiter ausbreiten können wie eine echte Krankheit, hier kann man wirklich von einer Pandemie sprechen.

Mit welcher Bosheit die Propagandamedien der "Putschisten" arbeiteten, zeigt sich an allen Ecken und Enden. Ich zitiere aus einer "gemäßigten" Regionalzeitung aus dem Bericht über die Demonstrationen am Samstag:

*„Zu den Demonstrationen kamen Verschwörungstheoretiker ebenso wie Impfgegner, Rechtspopulisten und politisch schwer einzuordnende Menschen. Sie protestierten gegen die aus ihrer Sicht übertriebenen Einschränkungen und Grundrechtseingriffe sowie gegen eine angebliche drohende Impfpflicht gegen das Coronavirus. Auf Transparenten waren Slogans wie "Erhebt Euch", "Panik-Politik stoppen", "Wir wollen unser Leben zurück" oder "Stoppt die Gesundheitsfaschisten" zu lesen."*

Wobei man über den zweiten Satz sogar noch froh sein muss, der erste dagegen ist die reine Hetze.

Was ist eigentlich mit dem geleakten Regierungspapier, das die Pandemie als Falschmeldung einstufte? Wenn auch dieser Offenbarungseid der Regierung verschwiegen wird, dann ist das Wort vom Staatsstreich nackte Realität.

**08.05.20 Die Reaktionen waren eine Katastrophe**

*zu War die Corona-Katastrophe vermeidbar?*

Schon bei der Überschrift stutze ich. Nicht "Corona" war eine Katastrophe, die politischen Reaktionen darauf, waren es. Die Schäden daraus sind überhaupt nicht bezifferbar, die Schäden an der Wirtschaft und die Schäden im Sozialen und in der Psyche der Menschen. Auch der Glauben an die Demokratie hat irreversiblen Schaden genommen, alle Parteien haben den Verstand ausgeschaltet und wie

Marionetten reagiert. Für einen ehemaligen Linken und Grünen (von der Zielrichtung her gesehen), weiß ich nun sicher, dass diese Parteien vom Hegemon gehijackt wurden, es vielleicht immer waren, was ziemlich ernüchternd ist. Frau Kippings Bekenntniss zu den Freiheitseinschränkungen und ihre Solidarität zur ehemaligen FDJ-Genossin Angela Merkel ist ernüchternd. Dass aber auch eine bislang geschätze Sara Wagenknecht sich nun ebenfalls in diese fatale Wagenburg gesellt, das muss ich erst einmal verdauen.

**03.05.20 Unser privater Streik**

*zu Coronakrise: Eine bedrohliche Entwicklung für die Grundrechte*

Seit einer Woche befindet sich unser Hausstand quasi im „Generalstreik" gegen diese Regierung. Wir weigern uns die Maulwindel zu tragen, weil sie keine gesundheitlichen Vorteile bringt, sondern alleine die Untertänigkeit vor Merkel, Söder und Co zum Ausdruck bringen soll. Unser „Streik" bedeutet, dass wir nicht mehr Einkaufen gehen können und unser Verzicht in einem Hungerstreik enden könnte. Schon ist – bis auf ein paar Äpfel – das Obst aufgebraucht, was schnell zu einer Unterversorgung mit Vitaminen führen kann. Da wir keine Helden sind werden wir es wohl nicht zum Hungertod kommen lassen, wegen dieser ferngesteuerten Karikaturen an der Regierung. Ich würde gerne wissen, wie viele Verweigerer es wie uns gegeben hat, in den getürkten Jubelstatistiken zur Beliebtheit unserer Tyrannen tauchen sie gewiss nicht auf.

Nochmal für die Nachwelt den Versuch einer Erklärung unserer Verweigerungshaltung:

Die Grippe des letzten Winters wurde von Interessengruppen zu einer Pandemie aufgeblasen – mittlerweise beweisen das auch die Kranken- und Todeszahlen (sowie die Geldverschiebungen an den Börsen) – und entpuppt sich täglich mehr als größter Schwindel der Weltgeschichte. Der bereits zu Beginn der Corona-Diskussion vermutete „Verschwörungsverdacht" hat sich mittlerweile bestätigt. Es geht um die Impfindustrie, die in skandalöser Weise von der Kanzlerin unterstützt wird. Sie unterstützt die Oligarchen um Bill Gates, will sogar Steuergelder in Milliardenhöhe dafür einsetzen, das Ziel: alle sieben Milliarden Menschen auf dem Globus zwangszuimpfen. Erst nach der Impfung soll es wieder die frühere „Normalität" geben, was natürlich ein Witz ist, denn wer sich Erpressern ausliefert, wird von ihnen immer wieder abgegriffen. Ein Riesengeschäft, geradezu ein Perpetuum mobile, das auf Dauer Kohle in die immergleichen Taschen fließen lässt. Um diesen Riesenschwindel in die Welt zu setzen, wurden die WHO gekapert, in Deutschland das regierungsamtliche Robert-Koch-Institut, die Charite, mit ihrem Mietmaul Drosten und auch die Leopoldina, gesponsert, was ein besonderes Geschmäckle hat, weil dort Merkels Ehemann Mitglied ist. Eine schier gruselige Zusammenfassung dieser Korruptionsgeflechtes findet sich auf
https://www.youtube.com/watch?v=TIe52EBWcG8
Der größte Geldbetrag ging, nach den Behauptungen in diesem Video, übrigens an

den Spiegel, der sich in Sachen Corona als besonders schmutziges Sturmgeschütz gegen Kritiker hervorgetan hat.

PS: Bekannte berichteten uns von versifften Gesichtsmasken, mit farblichen Verfärbungen und offenbar verschimmelten Rändern bei Menschen, die diese Folterinstrumente den ganzen Tag tragen müssen. Auch in Abfallbehältern habe ich schon Masken vor sich hingammeln sehen, alles gewiss eine tolle Gesundheitsvorsorge. Opfer durch den Maskenwahn werden sich in der Statistik zu den Opfern wegen wochenlang verweigerter Operationen gesellen.

**01.05.20 Die Gesichtsmaske soll uns voneinander isolieren**
*zu Maskenpflicht oder willkommen in der Irrationalität*

*„Es herrscht Klassenkrieg, richtig, aber es ist meine Klasse,*
*die Klasse der Reichen, die Krieg führt, und wir gewinnen"*

Dieses Eingeständnis des Oligarchen Warren Buffet sollte man bei allem was geschieht im Hinterkopf behalten. Das Problem der Eliten ist ihre geringe Zahl und ihre Angst vor uns, den Vielen. Deshalb ist es seit der Antike so, dass sie uns beherrschbar halten wollen und das geht vor allem dadurch, dass sie uns voneinander trennen und vereinzeln, verwirren, verängstigen und in ständiger Konkurrenz und Gegnerschaft halten. Der Zwang eine Gesichtsmaske zu tragen ist geradezu ein Sinnbild für eine dieser Strategien, grad so wie die Ausgangssperre und das Isolieren der Generationen voneinander, wie derzeit praktiziert.

**30.04.20 Vorläufiger Entwurf eines Wortes zum 1. Mai**
*zu Den Lockdown-Gegnern ins Stammbuch geschrieben*

Gruselig, wenn man Zeitgenossen mit Gesichtswindel allein im Auto fahren sieht. Habe ich heute mehrere Male beobachtet. Offenbar haben sie Angst vor sich selber. Früher hat man solche Geschichten vielleicht in der Klapsmühle verortet, heute ist das ganze Land zu einer solchen geworden. Und vorne dran nicht etwa ein brüllender Typ mit Rotzbremser, der mit den Armen herumfuchtelt, nein, eine gutgenährte ältere Dame, die mit uns redet, als wären wir gerade in der dreijährigen Gruppe eines Kindergartens, Motto: „das habt ihr gut gemacht, liebe Kinderchen, dann wollen wir mal so weitermachen…"
Einer ihrer Praktikanten, der mit der weiß-blau-gerauteten Gesichtswindel, durch die man gleich weiß, wo er zu Hause ist, trägt seine Windel stolz wie eine Fahne. Ja ja die Franken, sie haben diese Bayerntümelei wohl nötig…
Mittlerweile gibt es wohl auch schon Gesichtswindelsammlerinnen, die schon einen Kleiderschrank mit schicken Teilen zur Auswahl haben…, passend zum jeweiligen Kleid. Gut, das war ein Witz, aber ein prophetischer, denn ich würde darauf wetten, dass diese modischen Teilchen bald einen festen Platz in den Damenboutiquen haben, wenn die herrschende Politik die Gesichtslosigkeit zur Normalität gemacht

haben.
In der Zeitung las ich heute, dass irgendwo in Bayern eine fünfköpfige Familie eine bestellte Pizza abholen wollten. Sie gerieten in eine Coronakontrolle und sollten tatsächlich zu einer Strafe von 750 Euro verdonnert werden, (5 mal 150 €) weil sie gegen das Ausgangsverbot verstießen. Ich frage mich ob die Meldung dem Zensor durchflutschte und als erste Aufweichung des allgemeinen Wahnsinns zu werten ist, oder ein erzieherischer Relotiusbericht, um die Coronadisziplin zu erhöhen.

Und wir Renitenten sinnieren darüber, ob es einen Sinn macht die Regierung wegen Nötigung und Schlimmeren zu verklagen, etwa fortgesetzem Verbreiten von gefälschten Statistiken, über die Anordnung zur unterlassener Hilfeleistung bei kranken Menschen, denen man Operationen und Krankenhausbetten verweigerte, weil man sie für die nichtexistierenden Coronakranken freihielt, über die Erzeugung von einer gigantischen Zahl von Arbeitslosen und Gewerbepleiten, über offensichtliche Hörigkeit gegenüber fremdländischen Oligarchen wie Herrn Gates…

**29.04.20 Das Wohl der Menschen war nie ihre Priorität**
*zu Saarländischer Verfassungsgerichtshof kippt Ausgangsverbote*

Ich bin von den Verfassungsgerichten der Länder, des Bundes, der entsprechenden europäischen Einrichtungen und der UN schwer enttäuscht, dass sie die ganze Entrechtung und die Aussetzung der wichtigsten Artikel im Grundgesetz, ja die Aussetzung der Demokratie, wochenlang einfach so hinnahmen. Sie müssen sich die Frage gefallen lassen, zu was sie überhaupt da sind. Sind sie nur eine Blümchentapete und tauglich für Sonntagszermoniell?

Wie können sie einer Regierung ihre Sorge um die Bevölkerung abnehmen, wenn diese gleichzeitig einen Großauftrag über US-Kampfjets ankündigt, mit der Begründung, weil diese Atomwaffen tragen können. Wer mit derartigen Massenvernichtungswaffen heute noch immer als plant, also mit der unterschiedslosen Auslöschung allen Lebens, und die Völker weiterhin in atomarer Geiselhaft halten will, der ist einfach nicht glaubwürdig. Gleichzeitig beteiligt man sich an völkerrechtswidrigen Angriffskriegen und trägt mit die Verantwortung für eine nicht bezifferbare Zahl an Opfern.

Und ausgerechnet solchen menschenverachtenden Regierungen soll man ihre altruistischen Beweggründe für den Demokratieabbau im Rahmen des Coronavirus abnehmen? Nach meiner Sicht haben die Verfassungswächter genauso versagt, wie die sogenannte vierte Gewalt, die Medien, die sich zur Propagandapostille der Regierungen machen ließen.

**26.04.20 Mein Wort zum Sonntag**
*zu Das Virus, die Fundamentalisten und die moderne "Religion light"*

Irgendwelche Interessengruppen versuchen seit Jahren die deutsche Bevölkerung aufzuwiegeln, vielleicht sogar Aufstände zu entfachen, damit die alliierte Besatzungsmacht Grund hat einzuschreiten. In dem Interview auf "eingeschenkt.tv" mit Peter Orzechowski „Besatzungsmacht USA,
https://www.youtube.com/watch?v=4TeOqxSkW_0&t=3103s
habe ich erstmals erfahren, dass das Pentagon seine Besatzungsstärke ohne Angabe von Gründen wieder auf den Stand von 1955 erhöhen darf, also auf eine halbe Million Soldaten. Auch dass es vertraglich geregelt ist, auf "Bedrohungen in Deutschland" reagieren zu dürfen. Da wäre das fortgesetzte Beschwören extremistischer Gefahren, erst aus der linken, die letzten Jahre aus der rechten Ecke, überwiegend angestiftet oder durchgeführt durch V-Leute oder Gladio & Co, aufklärende Akten werden für 120 Jahre weggesperrt.
Dazu wird ein aufkeimender Antisemitismus an die Wand gemalt, den ich in meinem Lebensumfeld nicht erkennen kann. Selbst die Flutung unseres Landes mit moslimischen Flüchtlingen (die man zuerst durch Krieg und Wirtschaftsboykott erzeugt hat) hat zu keinen Aufständen geführt, auch nicht die teilweise haarsträubend ungerechte Ungleichbehandlung von Deutschen und Zuwanderern.

Und trotz allem verhalten sich die Deutschen ruhig. Nun wurde das Grundgesetz mit Hilfe einer zweifelhaften Pandemie außer Kraft gesetzt und die Bürgerrechte in einem noch vor Wochen unvorstellbaren Maß eingeschränkt, doch die Deutschen sind immer noch friedlich und glauben, es sei zu ihrem Besten. Doch im Wochentakt werden die Daumenschrauben immer weiter angezogen und elementare Grundrechte außer Kraft gesetzt. Entweder will man ausloten, was die Menschen alles mit sich machen lassen oder ob sich nicht doch auch noch in diesem Land Volkszorn anheizen lässt, etwa wenn sich einmal herumspricht, dass die unsere Demokratie und unseren Wohlstand zerstörenden Maßnahmen nicht der Gesundheit dienen, sondern im Hintergrund räuberische Geschäfte laufen und die Regierung dabei mithilft. Sollte tatsächlich eine Empörung heranreifen, gäbe es endlich den Grund das Land auch wieder ganz offen zu besetzen und unter Kriegsrecht zu stellen. Genug Militär dafür wurde ja im Rahmen von Defender 2020 nach Europa geschafft. Das war auch von Anfang an meine Befürchtung – Menschen von den Straßen, Flugzeuge am Boden, Panzer in der Stadt.

Gegen die Gewerbe, die unser Nachkriegsdeutschland ausmachten, läuft seit Wochen durch die Coronamaßnehmen ein Zerstörungskrieg, den viele wirtschaftlich nicht überleben werden. Das erinnert an bekannte Mafiapraktiken, die man aus Filmen kennt, wie Kartelle ihre Mitbewerber ausschalten und ihre Kunden übernehmen, beschützt durch eine korrupte Ordnungsmacht. Alle kleinen und mittleren Gewerbe werden gegenwärtig bis ins Mark geschwächt und in die Insolvenz getrieben und ich bin sicher, dass die internationalen Heuschrecken schon darauf warten, die Geschwächten und Leichen zu fleddern. Nicht anders wird es in einem zweiten Schritt mit dem Sozialsystem passieren. Falls es wirklich, wie von kritischen Köpfen vermutet wird, um eine neue Weltordnung geht, dann ist die Zerstörung der Sozialsysteme und ihre Absenkung auf den niedrigeren globalen Standart, eine Voraussetzung. Was die Millionen von Migranten nicht geschafft haben, (jeder Vierte im Land hat Migrationshintergrund) könnten jetzt die Corona-Zwangsmaßnahmen schaffen.

Neben diesen sehr realen elefantengroßen Gefahren und ihren Folgen schwindet die Variante des neuen Coronaerregers zum Mäuschen.

Doch es gibt daneben noch eine augenfällige Gefahr durch die völlig ungewöhnliche Wetterlage. Ich glaube nicht, dass sich irgendwer an ein solches Traumwetter erinnern kann: Blauer Himmel jeden Tag, kein Tropfen Regen seit Wochen. Alles, was nicht künstlich bewässert werden kann, vertrocknet, die Saaten gehen nicht auf, die Schlepper auf den Feldern ziehen riesige Staubfahnen hinter sich her. Und kein Regen in Sicht. Ob eine solche Wetterlage Zufall sein kann? Eher unwahrscheinlich. Wir wissen – und das ist keine VT – dieselben Irren, die alle Grenzen schleifen, die Menschen weltweit zu Untertanen machen wollen und die Welt zu ihrem Marktplatz, die das Teile und Herrsche nun auch noch durch Isolation und Maskierung auf die Spitze treiben, dass diese Irren auch schon lange am Wetter herumspielen.

**25.04.20 Wenn das Lügengebäude zu zerbröseln beginnt...**
*zu Von der fehlenden wissenschaftlichen Begründung der Corona-Maßnahmen*

Gerade las ich, dass die normale Krankenhausroutine in Bayern wieder hochgefahren wird, denn derzeit gibt es 40 000 freie Betten und 1000 freie Intensivbetten. Noch vor Kurzem wurde jeder, der von Kurzarbeit und nichtausgelasteten Kliniken berichtete, als Verschwörungstheoretiker hingestellt. Gleichzeitig wurden bei ungezählten Patienten die vielleicht lebenswichtigen Behandlungen und Operationen ausgesetzt, weil man im Auftrag der Politik Betten für einen Popanz freihalten musste, den man zuvor monatelang ignoriert hatte.
So wie die Lüge mit den übervollen Krankenhäusern gerade zerbröselt, wird es auch mit weiteren Lügen passieren. Doch statt den Schneid aufzubringen sich hinzustellen und zu sagen: „Wir haben uns geirrt, wir sind getäuscht worden, wir haben korrupten Fachleuten geglaubt, wir haben uns von Gates und der Pharmamafia an der Nase herumführen lassen“, verstrickt man sich immer weiter in das Gewirr an Lügen und populistischen Gewaltmaßnahmen, wie etwa immer größeren Eingriffen in die Persönlichkeitsrechte der Bürger und der weiteren Zerstörung der Wirtschaft.

**24.04.20 Gates hat offenbar alle im Sack**
*zu Nein zur Maskenpflicht*

Der Artikel von Marcus Klöckner ist zu loben und war hier auf Telepolis schon lange überfällig.
Über die Verbrechen von Bill Gates im Zusammenhang mit seinen Impfversuchen in vielen Teilen der 3. Welt gibt es mittlerweile genug Informationen, leider nur im Netz, die Regierungsmedien schweigen dazu vollständig. Alleine die Aufklärung durch Robert Kennedy sollte jeder gelesen haben, der hier ernsthaft mitdiskutieren will, was aber die Trollarmee in den Foren wohl kaum registrieren werden, verantwortliches Denken steht einfach nicht in ihrer Stellenbeschreibung. Falls

Kennedys Angaben nicht stimmen sollten, etwa die Impfgräuel bei den Ärmsten in der 3. Welt, müssen sie widerlegt werden. Kann man das nicht, darf man zu diesen Verbrechen nicht schweigen ohne sich mitschuldig zu machen.

Mit dem zehnminütigem Interview an Ostern in den ARD-Nachrichten mit Gates hat sich der von uns zwangsfinanzierte Staatssender als Sprachrohr der Impfmafia zu erkennen gegeben. Wenn ich dann aktuell lese, wie Merkel, Söder, Kretschmer & Co ebenso Gates Impfgeschäft bewerben, dann fällt mir kein anderer Schluss ein, als dass Gates und die Pharmaindustrie die Regierungen im Sack haben. Statt Gates und die WHO, die ihm zumindest in Teilen hörig, ist einer Untersuchung zuzuführen, lassen sich die Regierungen zu Marktschreiern machen. Das ist unverantwortlich, widerspricht ihrem Amtseid, der sie verpflichtet Schaden von ihrem Volk abzuwenden. Ich habe in verschiedenen Quellen gelesen dass Prof. Drosten schon vor zehn Jahren mit Gates zusammengearbeitet hat und dass sowohl die Charite als auch die Robert-Koch-Stiftung von Gates mitfinanziert werden. Und bekanntlich schafft der an, der bezahlt. Über die jede Vernunft und Verhältnismäßigkeit missachtende Vermummungspflicht und die Folgen daraus, sollte jedes weitere Wort zuviel sein. Ich schäme mich in einem solch willfährigen Land zu leben und noch mehr dafür, dass meine Kinder und Enkel in einer solchen Welt leben müssen.

Wie ich hörte sind Impfschäden nicht versicherbar. Alleine dieser Umstand sollte auch den Gutgläubigsten zum Nachdenken bringen. Aber nur solange aus allen Lautsprechern Angst geschürt wird, kann Gates Rechnung aufgehen.

Ich habe mich hier seit Monaten immer wieder zur Thematik geäußert. Wer will kann die Kommentare und Glossen auf freudhammer.de nachlesen.

**23.04.20 Re: Ja, Art 20.4 ist angesagt. Die Wortwahl passt zur Situation**
*zu Schutzhaft in Pflegeheimen*

@Josef W.: *Meine Wut gegenüber den Schutzhaft-Freunden (...) ist grenzenlos.*

Mir geht es beim Thema wie dir, wenn ich nur dran denke, was seit Wochen mit den Alten in den Heimen verbrochen wird, schwillt mir der Hals. Und das alles um sie zu beschützen? Vor was? Vor einem Leben, das man Leben nennen kann? Vor denen, die ihnen einzig wichtig sind, ihren Lieben, die sie nicht mehr besuchen dürfen? Das ist meines Erachtens in der Auswirkung wie Eutanasie, was hier an Verzweiflung angerichtet wurde und wird, wieviel Lebensmut gestohlen wird. Die Verantwortlichen gehören meinem Empfinden nach vor den Kadi. Das ist Menschenverachtung im Namen von Menschenschutz. Gehören solche Taten nicht in Den Haag verhandelt? Die Zahl der so misshandelten und in den Tod geschickten kommt auf jeden Fall Kriegshandlungen nahe.

*"Uns geht es gut!* hat ein Heimbetreiber als Transparent über den Eingang seiner Einrichtungen anbringen lassen. Statt dem staatlich angeordneten Wahnsinn zu widersprechen, unterstützt man die populistischen Schreibtischtäter auch noch. Aber

man ist ja bei den nächsten Pflegesatzverhandlungen wieder auf sie angewiesen. Diese Transparente sind die reine Verhöhnung, denn wer weiß, was hinter den geschlossenen Türen auch ohne Corona schon abläuft, der braucht keine Phantasie sich vorzustellen, welches Betreuungselend gegenwärtig zu finden sein wird.

**23.04.20 Der markierte bayerische Untertan**
*zu Verbotene Diskriminierung?*

Ich habe gestern erstmals in einem Discounter viele maskierte Kunden gesehen, eine gespenstische Erfahrung. Die Gesichter der Menschen, verborgen auf politischen Befehl, hinter einer Gesichtswindel, schieben sie ihre Einkaufswagen durch die Warengassen, beinah alle mit gesenktem Kopf, wie auf einem Begräbnis. Nur wenige tragen die Windel selbstbewusst, wie einen von der Staatsregierung verliehenen Orden und man spürt ihr Geringschätzung und ihr Misstrauen gegenüber Jedem, der sein Gesicht noch offen durch den Laden trägt.

Es gibt tatsächlich Zeitgenossen, die daran glauben, dass dieser tyrannische Erlass der CSU und Freien Wählern irgendeinen medizinischen Sinn ergibt, dass Söder und Aiwanger sie damit schützen wollen. Wenn man mit ihnen spricht, sind sie voll Unsicherheit und jedes Wort, das sie sagen, lässt erkennen, dass sie mental bereits gebrochen sind und gehorsam die amtlichen Lügen wiederkauen.

Gestern wurde die Tagesdosis von Rüdiger Lenz „Der Mundschutz ist das neue Hakenkreuz“ auf youtube vom Zensor gelöscht. Man kann den wirklichen guten Beitrag aber noch an anderer Stelle abrufen:
https://kenfm.de/tagesdosis-22-4-2020-der-mundschutz-ist-das-neue-hakenkreuz/

Lenzens Analogie mit der Hakenkreuzbinde, mit der sich in der dunklen deutschen Zeit die Menschen unterwarfen und sich damit unsichtbar machten, ist ziemlich überzeugend. Nun tragen die Untertanen die Fahne der Unterwerfung im Gesicht und die Gesichtslosigkeit macht sie zu Ameisen im vorfaschistischen Ameisenstaat.

**18.04.20 Parteien sind Filter**
*zu Corona: Die unerträgliche Inkompetenz des Jens Spahn*

Auf die Gefahr, alles zu pauschal zu beurteilen, aber am Beispiel von Jens Spahn lässt sich geradezu lehrbuchmäßig die Krankheit unserer repräsentativen Demokratie beobachten. Es genügt nicht von Gesundheit wenig Ahnung zu haben, um Gesundheitsminister zu werden, nein, man muss sich auch den Wünschen der Wirtschaft anpassen können. Spahn ist da nicht der Erste, der durch Wirtschaftsnähe auffällt, diese ist geradezu die Voraussetzung in diesem konzerngelenkten Staat etwas politisch zu werden. Nachdem ich mir das Theater ein halbes Jahrhundert mit kritischem Verstand angeschaut habe, bin ich mir heute sicher, dass es die Aufgabe der Parteien ist, ein Filter zu sein, damit niemand mit Rückgrat, Ehrlichkeit und

echter Volksnähe auf eine Parlamentsbank vorstößt. Wer dort anlangt, hat ein deformiertes Rückgrat und ist vollkommen im Sinne der Interessengruppen abgerichtet, so dass der Fraktionszwang (den es nach dem GG eigentlich nicht gibt) nur noch als eine Art Leitplanke dient, damit die politischen Duckmäuser nicht versehentlich in den Graben fahren.

Mein negatives Urteil zur Politik von Jens Spahn habe ich bereits bei der Organdebatte und der Masernimpfpflicht gefällt und hier auf Telepolis begründet. Bei der Behandlung der Corona-Grippe empfinde ich aber vielmehr das Verhalten des Parlaments und der Parteien kritisierenswert, in dem man einem Minister (egal wie der auch heißen mag) alle demokratische Macht überträgt und praktisch das Parlament auflöst. Das ist der eigentliche Skandal, nicht die Person des überforderten Ministers.

**18.04.20 Wenn der Hase in den Pfeffer läuft oder so**

*zu Versagen die alternativen Medien zu Zeiten von Corona?*

Noch immer wissen wir nicht, was diese Covid-19 Sache eigentlich ist:
- eine milde Grippe, wie die Sterbestatistiken bislang zeigen?
- eine Gelegenheit für Trittbrettfahrer aller Art, die daraus einen finanziellen Raubzug gegen die Allgemeinheit machen?
- ein willkommene Gelegenheit die Menschen zu disziplinieren und vielleicht auf eine neue Art zu versklaven?
- oder ist es wirklich eine Biowaffe, von wem auch immer geschaffen, die Menschheit zu dezimieren oder irgendeinem politischen Konkurrenten eines auszuwischen?
- oder dient der ganze Wahnsinn nur dazu die Leute von Irgendwas abzulenken…

Bleibt die Frage von was, eine menschenverachtende Gemeinheit wird es gewiss sein.

Für die Biowaffentheorie spricht ein Artikel in der „Times of Israel, das die US-Aufklärung die Führung in Washington bereits im vergangenen November vom Ausbruch einer Coronavirus-Epidemie im chinesischen Wuhan in Kenntnis gesetzt hat. Auch das Gesundheitsministerium Israels soll über den Ausbruch der Covid-19-Lungenkrankheit in Wuhan bereits zuvor gewusst haben, „tat aber nichts“, wie es heißt.
Bill Gates Pandemieübung im Oktober und seine nun sogar am Ostersonntag in der ARD ausgestrahlte, von den Beitragszahlern finanzierte zehnminütige Werbesendung, für einen von ihm einmal bereitgestellten Impfstoff, den er 7 Milliarden Menschen verabreichen will, sind wohl kaum leugbare Indizien, wohin die Reise gehen soll.
Als ich dann heute auch noch Markus Söder im BR-Radio als Werber für Gates Plan reden hörte, dann verdichtete sich mein anfänglicher Verdacht, worauf die Coronasache hinauslaufen soll.

Ich habe bereits vor einem Monat hier auf TP zur Corona-Politik des Bayerischen Ministerpräsidenten georakelt, Zitat: *„Markus Söder gebe ich in soweit recht, wenn er*

*vernünftiges und verantwortliches Verhalten fordert, aber das kann sehr wohl auch im Freien stattfinden. Falls wirklich gegen jede Vernunft eine Ausgangssperre verhängt werden sollte, dann wird ein solcher totalitärer Schnellschuss Herrn Söder nicht ins Kanzleramt befördern, sondern auf den Müllhaufen der Geschichte. Die seelischen und sozialen Traumatas, die mit einem wochenlangen Hausarrest und einem Sozialverbot einhergingen, sind für ein soziales Wesen wie den Menschen mit Sicherheit auch viel folgenschwerer als eine Grippe zu durchstehen. Eine Ausgangssperre wäre geradezu ein Hotspot für psychische Erkrankungen."*

Und nun will er Zwangsimpfungen und outet sich als Mietmaul von Bill Gates. Falls er dabei bleiben sollte, wird meine Vision von einem Platz auf dem Müllhaufen der Geschichte wohl wahr werden.

**15.04.20 Re: Ich habe mir die ersten Minuten mal angehört**

***zu*** *Medizinrechtlerin, die gegen die Corona-Notstandsgesetze protestierte, in die Psychiatrie gesteckt*

Antwort auf @MasterDust

Tolle Ferndiagnose, mit der man Gewalttaten des sogenannten Rechtsstaates rechtfertigt. Frau Bahner war wohl wirklich verängstigt und hat panisch reagiert. Kennst du die Hintergründe, wurde sie bedroht, ist das ein Grund, dass du sie verspottest und für verrückt erklärst?
Erinnerst du dich noch an den mutmaßlichen Hanauer Attentäter? Der hatte sich doch auch an die Sicherheitsbehörden, die amerikanische Öffentlichkeit und wohl sogar an die Kanzlerin gewandt, weil er sich verfolgt fühlte. Hat ihm jemand geholfen? Nein, er ist tot und bis heute weiß niemand, ob er sich selbst getötet hat oder ob er erschossen wurde. Wie immer wieder zu lesen, sollen die Bluttaten an verschiedenen Orten innerhalb 12 Minuten passiert sein, was technisch aber einem Einzelnen wohl nicht möglich ist. Warum wird darüber nicht ermittelt? Warum ist sein Vater in der Psychiatrie? Die Sache wurde zur Hamburgwahl hochgekocht, danach gab es keine Aufklärung mehr. Wer solche Vorgänge kennt und selber den Staat öffentlich kritisiert, wie es Frau Bahner getan hat, der hat allen Grund sich besorgt zu fühlen, wenn ein unbekanntes Auto in oder vor seiner Einfahrt steht. Oder ist es in Bahners Garage gefahren? Ihre Schilderung, dass man sie mit Handschellen am Rücken fesselte - so als wenn sie für irgendwen eine Gefahr wäre, was sie ja niemals war - und niedergedrückt wurde, ebenso die Umstände ihrer ersten Zelle, bieten allen Grund zur Panik und zu psychotischen Reaktionen. Einen Eimer zur Notdurft erwartet man vielleicht in tükischen Kerkern, aber nicht in Heidelberg.
Mein Rat: Spar dir deine selbstgefälligen Ferndiagnosen und zeige ein wenig Mitgefühl.

**15.04.20 und das im grün regierten Musterländle**

*zu Medizinrechtlerin, die gegen die Corona-Notstandsgesetze protestierte, in die Psychiatrie gesteckt*

Gestern habe ich in einem Beitrag hier auf Telepolis die Polizeiaktion gegen die couragierte Anwältin Beate Bahner in einem Nebensatz angesprochen und bin ins Nirgendwo hin verschoben worden. Zitat: *„Auswüchse gar, wie die zwangsweise Einweisung und Misshandlung der Rechtsanwältin Beate Bahner in die Psychiatrie, weil sie zuvor das Verfassungsgericht um Hilfe angerufen hat, sind politische Skandale und erinnern an faschistische Praktiken (und das im grün regierten Musterländle...!"*

Nun hat Florian Rötzer den Vorfall behandelt, was meinen Unmut besänftigt. Über die vielen Trollkommentare hier, die Frau Bahner verspotten oder die unglaubliche Polizeiaktion rechtfertigen, kann man nur den Kopf schütteln. Kapiert ihr nicht, was hier abgeht? Da werden kritische Ärzte, die den Mietmäulern der Regierung widersprechen gemobbt und öffentlich verunglimpft und nun der Fall Bahner... Wollt ihr wirklich wieder am Ende in einer Diktatur landen? Wie könnt ihr noch in den Spiegel schauen?

PS:
Da man heute wirklich nicht mehr weiß, wie lange man gedruckt wird und wie lange noch Reste offenen Diskurses möglich sind, habe ich alle meine Beiträge, die ich die letzten sechs Jahre hier auf Telepolis verfasst habe, als pdf zum Download auf meine Seite gestellt. Für mich sind sie ein persönliches Stück Zeitgeschichte in der offene Rede möglich war.
www.freudhammer.de

**14.04.20 Gott schubst**

*zu Die Natur schlägt zurück*

Kardinal Marx hat in seiner Osterpredigt die Coronahysterie für seine religiösen Absichten instrumentalisiert. Corona sei "ein Schubs Gottes", um die Menschen wieder in die gottgefällige Bahn zu bringen. Wie in dunkler Vorzeit werden Naturgeschehnisse als Strafe Gottes verkauft... Ein "Schubs"! Falls die Todeszahlen infolge Covid 19 stimmen sollten, wäre dieser Gott ein Massenmörder, ein Antidemokrat, ein Menschenfeind.

**14.04.20 Vor Neustart erst geschehene Auswüchse aufarbeiten, etwa den Fall Beate Bahner** *(wurde aus dem Forum verschoben)*

*zu Nach Corona: Ein sinnvoller Neustart*

Ein sinnvoller Neustart muss damit beginnen, das in den letzten Wochen Geschehene aufzuarbeiten und die Verantwortlichen dafür zur Verantwortung zu ziehen. Wer derart die Grundpfeiler der Demokratie einreißt und alle Macht einem

Banker und Medizinlobbyisten überträgt, der hat sich als Demokrat disqualifiziert und hat in einem Parlament nichts mehr verloren.
Auswüchse gar, wie die zwangsweise Einweisung und Misshandlung der Rechtsanwältin Beate Bahner in die Psychiatrie, weil sie zuvor das Verfassungsgericht um Hilfe angerufen hat, sind politische Skandale und erinnern an faschistische Praktiken (und das im grün regierten Musterländle...!

Auch dass ein Bill Gates in den Tagesthemen Werbung für seine gemeingefährlichen Impfgeschäfte machen darf, finanziert durch unsere Zwangsbeiträge, sollte nicht folgenlos bleiben.

**12.04.20 So handelt kein echter Vater**
*zu Vater Staat und Corona*

Vater Staat? Unter einem Vater stelle ich mir etwas anderes vor, als dieses kalte Ungeheuer (Nietzsche, Zarathustra), das unter dem Vorwand seine Kinder zu beschützen, ihnen jede Freiheit nimmt. Clanchef, Führer, Pate, Tyrann, Sklaventreiber, jede Bezeichnung wäre treffender für das, was der Staat heute mit uns macht. Ob sich einer selbst gefährdet (was aber sowie niemand macht) geht niemand etwas an, den Staat schon gar nicht. Erst wenn einer anderen schadet - im aktuellen Fall also erkrankt anderen ungeschützt begegnet - dann darf er in seiner Freiheit beschnitten werden.

**09.04.20 Unser Abwehrsystem braucht ständiges Abwehrtraining und keinen Glassturz**
*zu Von Narren und Narrativen in Zeiten von Corona*

Wirkliches Leben ist – laut Martin Buber, und wer möchte dies bezweifeln – Begegnung und Nähe zu seinen Artgenossen. Für Mensch und Tier ist das die Quelle für psychische und physische Gesundheit. Nichts schadet einem Organismus mehr als ein Glassturz, denn unser Abwehrsystem braucht zu seinem Funktionieren ständiges Abwehrtraining gegen Bakterien und Viren aller Art.
Die gegenwärtige Isolation der Alten von den Jungen und die damit einhergehende Zerstörung der kargen Reste, was von Familie noch übrig ist, ist im besten Fall eine Riesendummheit, von seinen Auswirkungen her aber nichts weniger als ein Verbrechen.

Man glaubt sich gegenwärtig in die Protokolle der teuflischen Weisen versetzt, für die die Zerstörung der Familie und der menschlichen Bindungen eine Voraussetzung für ihre Herrschaft ist. Nur wegen der einst politisch motivierten unfairen Schuldzuweisung an den jüdischen Kulturkreis werden diese Planungen immer noch als Tabu behandelt, was jede Diskussion darüber erstickt. Wenn wir diese Schuldzuweisung weglassen und uns nur auf die Inhalte konzentrieren, dann ist festzustellen dass der Text ziemlich genau unsere heutige Wirklichkeit beschreibt

und wir haben in hundert Jahren nichts daraus gelernt. Dass das Kapital vereinzelte Menschen braucht, um sie gefügig und leicht ausbeutbar zu machen, leuchtet vermutlich dem Dümmsten ein. Dass sich aber auch die humanistischen Kräfte dafür einspannen ließen und die Familie bekämpfen, gibt ein vernichtendes Urteil über unsere Intelligenz ab.
Der Streit über die Urheberschaft der Protokolle ist auf jeden Fall völlig kontraproduktiv, wesentlich ist alleine, dass mächtige Wahnsinnige einen menschenverachtenden Plan abarbeiten. Wir sollten diese Texte ans Licht holen und ins Regal zu Orwell und Machiavelli stellen um daraus zu lernen.

Doch auch die gegenwärtig betriebene Zerstörung unserer Kultur und der kleinen und mittleren Gewerbe und damit unserer wirtschaftlichen Lebensgrundlagen durch den Pandemie-Putsch, passen voll ins Bild.

**07.04.20 Ich weiß von nichts**
*zu Verbot von Kurzreisen über Ostern*

Normalerweise muss ein Amt dir etwas in Papierform zusenden, dass es rechtsverbindlich ist, vermutlich in eingeschriebener Form, so denke ich mir das als Laie. Was die Kanzlerin in den Lügenmedien redet, ist wohl niemand verpflichtet anzuhören. Überhaupt gehört es wohl zu jedermanns Grundrechten, diese Verdummungsmedien gar nicht zu sehen und zu lesen. Wie also soll dich Merkels oder Söders Order erreichen? Was da heute durchgezogen wird ist die reine Willkür. In die Einzelheiten der Verbote mag man gar nicht eintauchen, denn da wird jedem, mit einem Funken Rechtsgefühl einfach nur übel.

**06.04.20 Weil uns die Kapitalisten immer überlisten**
*zu Befehl zu physischer Distanz ist eine Anweisung "von einem anderen Planeten"*

Unsere Welt wird von Kartellen beherrscht: den Rüstungskartellen, die von Krieg und Spannung leben und diese erzeugen, wenn es zuwenig davon gibt. Vielleicht noch gemeingefährlicher: Die Finanzkartelle, die Geld drucken und aus dem Nichts schöpfen, damit Staaten verschulden und deren Bevölkerungen in die Zinsklaverei zwingen. Dann gibt es die Pharma-Medizinkartelle, die vorgeben Krankheiten zu bekämpfen, tatsächlich aber Brände legen, die sie dann löschen, wobei sogar das Löschwasser nicht selten Brandbeschleunigern gleicht. Was gibt es noch? Die Energiekartelle, die noch tausend Generationen (falls es sie geben sollte) nach uns Atommüll hinterlassen oder vergiftetes Grundwasser bei Fracking. Dann die Agrar-Kartelle, eng verschmolzen mit Chemie-Zomies, die seit Jahrzehnten einen Krieg gegen die Kleinbauern führen, dann die IT-Kartelle, die ihre Spähviren gleich mit den Betriebssystemen mitliefern und diese Virenschutz nennen…
Bill Gates ist gerade dabei Zombies wie Soros & Co den Rang abzulaufen. Und wir arbeiten noch immer mit Betriebssystemen und Anwendungen von Gates. Um mit unserem Protest nicht unglaubwürdig zu sein, sollten wir endlich auf Linux

umsteigen und alle Gatesprodukte zu Ladenhütern machen. Was den Wohltäter und Finanzier der WHO aber nicht wirklich jucken wird, denn er hat haufenweise Aktienpakete von Coca-Cola und dem globalen Trinkwasserräuber Nestle und vielen anderen Gaunerfirmen.

Wer heute hautnah erlebt, wie an Konzernen die Corona-Sperrungen vorbeigehen, obwohl sie dieselben Waren anbieten wie kleine und mittlere Gewerbe, dem sollte doch wenigstens das Licht aufgehen, dass die Coronahysterie dazu geschaffen wurde sich der Konkurrenz zu entledigen und die Reste der alten Marktwirtschaft zu zerstören. Das ist unverkennbar Mafiaart. Und fürchteten wir nicht schon lange, dass etwas in der Art vorbereitet wurde? Doch False Flag sind nichts Neues. Wie sagte schon Karl Valentin vor bald hundert Jahren: „Weil uns die Kapitalisten immer überlisten. Uns erzählen sie, sie bauen Fernrohre, dabei sind es Kanonenrohre…“ Nun haben sie ihr Meisterstück abgeliefert, sie sperren die halbe Weltbevölkerung ein, bauen die Bespitzelung weiter aus und torpetieren Grund- und Menschenrechte, natürlich alles aus rein humanitären Gründen, so als wenn sie sich je um die Not der Menschen jemals gesorgt hätten.

**05.04.20 Braucht die größte Propagandaschau der Weltgeschichte doch noch Panzer?**

*zu Alles wird anders, aber der NATO-Kurs bleibt*

Wir befinden uns in der größten Lügenpropagandaschau der Weltgeschichte und werden verarscht, dass uns eigentlich ununterbrochen die Augen tropfen sollten. Nun ist bewiesen, dass man die Völker nicht nur mit Religion und Atombomben einschüchtern kann, auch mit einer Grippe kann man sie spalten und dafür sorgen, dass Milliarden Menschen widerspruchslos Ausnahmezustand und „Schutzhaft“ über sich verhängen lassen, was völlig unverhältnismäßig ist, weil darunter über 80 Prozent der Betroffenen überhaupt nicht gefährdet sind. Und auch die älteren Patienten mit mehreren Vorerkrankungen sind zum guten Teil nur deshalb gefährdet, weil man im neoliberalen Privatisierungswahn den Abbau von Staatlichen Krankenhäusern betrieben hat und die Privatkliniken nur das behandeln, was Geld bringt. Diese Fehler muss nun die ganze Bevölkerung ausbaden, ja, man ist bereit die Demokratie dafür zu opfern. Dabei sind die wirtschaftlichen Folgen der verhängten Maßnahmen so zerstörerisch, dass alleine die Auswirkungen auf die kleinen und mittleren Gewerbetreibenden und Millionen von Arbeitnehmern einem wirtschaftlichen Tsunami gleichkommen.

Wer bislang noch an der Macht von Propaganda und Massensuggestion zweifelt, wird eines Besseren belehrt. Wenn man in Besitz aller Medien ist, da kann man mantraartig falsche Krankenstatistiken bringen, schlimme Krankenhausszenen einmal als Beispiel für italienische Verhältnisse, dann für amerikanische senden, lügen und einseitig berichten, was das Zeug hält. Da werden Lobbyistenböcke zu Gärtnern gemacht und niemand stellt die Frage, wer von dem ganzen Szenario profitiert.

Wieder einmal zeigt sich, wie dünn die Decke an Aufgeklärtheit und demokratischer Gesinnung ist und wie schnell Ansätze von Not zu Lagerkoller führen.
Falls das Ganze wie ein Unwetter vorbeiziehen sollte und nicht erst die Ouvertüre für eine Diktatur und Krieg sind, werden sich noch Generationen von Sozialwissenschaftlern über das Leben unter dem Coronajoch beschäftigen.
Falls aber der Defender-Aufmarsch von vorne herein zur Beseitigung innerer Unruhen geplant war, weil man vermutete, dass sich die europäischen Völker vielleicht doch nicht alles gefallen lassen, dann Gnade uns Gott.

**02.04.20 Warum werden die Gewerbe zerstört und die Konzerne gepampert?**
*zu Die Ruhe vor dem Sturm*

Eingangs will ich nur kurz darauf verweisen, dass offizielle medizinische Statistiken in allen europäischen Ländern derzeit keine erhöhte Sterblichkeit aufweisen, verglichen mit den Jahren zuvor, Ausreißer waren nur die Ausschläge von zwei Grippewellen in den letzten Jahren.
Und dafür wird systematisch von den Regierungen (mit der WHO) eine weltweite Panik geschürt, die Menschen zu Hause inhaftiert, die Verfassung gebrochen und die Wirtschaft zerstört. Während große Konzerne und das Casino-Bankwesen nun Steuergelder noch hinten reingeschoben bekommen, lässt man die kleinen Gewerbe am ausgestreckten Arm verhungern. Wer profitiert? Amazon zum Beispiel lese ich. Also ausgerechnet jene Großprofiteure, die den Volkswirtschaften nichts von ihren Profiten abgeben. Doch warum werden die kleinen Gewerbe zerstört? Will man die Basis unseres Wohlstandes kaputtmachen, alles, was uns bislang ausgezeichnet hat einem internationalen Kapitalismus zum Fraß vorwerfen? Ist die Kanzlerin nun bei ihrem letzten Auftrag angelangt, dieses Land zu schädigen und Verhältnisse wie in jenem System einführen, in dem sie sich einmal so wohlgefühlt hat? Nun werden viele einwenden, dass sich das doch beisst. Falls sie wirklich eine sozialistische Diktatur einführen möchte, würde sie doch kaum die imperialen Großkonzerne unterstützen? Ist am Ende – was für eine groteske Verschwörungstheorie – der Sozialismus ein Instrument des Großkapitals, weil man damit die die Menschen zu Schafen machen kann? Wir sollten bedenken, dass auch die russische Revolution von der Wallstreet finanziert wurde, nicht anders als der Faschismus. Irgendwen habe ich dieser Tage sagen hören, das ein Prozent die Schäfer sind, neun Prozent die Hirtenhunde, die das Ganze verwalten und für Ruhe auf der Weide sorgen und neunzig Prozent sind die Schafe, also wir alle.

**01.04.20 Blatt vorm Hirn oder wenn die Oma nicht zum Hausstand gehört…**
*zu Blatt vor dem Mund*

Die Welt wird nun endgültig zu einem Irrenhaus. Dieses Virus hat uns gerade noch gefehlt. Die Welt passt sich der pseudo-medizinischen Denke an, die seit Robert Koch, Pasteur und Virchow nur noch mit immer raffinierteren Maschinen auf die Zelle und ihre Ingredienzien starren und die Medizin zu einem okkultem Gewerbe

machen (das Gegenteil behaupten) nicht anders wie die Priester, die seit jeher vom Unsichtbaren prächtig leben. Mit nichts kann man so sehr einschüchtern und Menschen steuern als mit Angst.
Gut, auch wenn man einräumt, dass es diese, dem normalen Auge unsichtbare Welt gibt, dann fummeln die Experten doch nur an ein paar „erdnahen“ Trabanten herum, die unendlichen Galaxien, die zahllos wie die Sandkörner auf Sylt sind, bleiben ihnen mit dieser Vorgehensweise ewig blinde Flecken. Ohne das Ganze auch nur ansatzweise zu überblicken, bohren sie in eines der gefundenen winzigen Käselöcher und hängen sich Preise des Waffenproduzenten Nobel an, tun sich dicke und die Schafe in der Menschenherde blöken und verneigen sich. Diese Experten tun so als hätten sie den Stein der Weisen gefunden, starren in ihre Löcher und sehen die Balken vor den Augen nicht...

Sie pfeifen auf die Erfahrungsmedizin, die sagt, man müsse den Menschen stärken, damit er mit Krankheiten fertig wird, also ihn gut ernähren, ihm ein sinnvolles Leben mit zu bewältigenden Aufgaben verschaffen und vor allem: ihn sozial einbinden, damit er Herzenswärme, Gespräche und Lebenssinn hat.
Die Isolierung der Alten dagegen, wie sie in dieser unbarmherzigen und materialistischen Egoistengesellschaft beinah zur Norm geworden ist, erreicht gegenwärtig neue traurige Höhen. Von den in Einzelhaft gehaltenen alten Wohnheimbewohnern, zu denen nur Pflegekräfte vordringen dürfen (die natürlich keine Keime mit sich tragen) mag man gar nicht reden, das ist eine von Polittechnokraten erfundene Unmenschlichkeit, wie es sie vermutlich in dieser verlogenen und totalen Form noch nie gab. Ich zitiere nur den Irrsinn, den ich heute in der Tageszeitung fand, in der Rubrik Fragen zu Corona: „Nicht erlaubt ist der gemeinsame Gartengang, wenn die Oma nicht zum Hausstand gehört…“

Die Maskierung und Anonymisierung der Gesellschaft tut ein Übriges, wir sollen alle zu isolierten Wesen werden. Wie nannten es Philosophen der Aufklärung so politisch unkorrekt? Die Menschen zum Chinesen machen. Was wohl soviel bedeutete, wie die Individuen zu einer Art Ameisen machen. Schon immer mit dabei, bei diesem traurigen Geschäft: Die Christen, die Sozis, die Nazis und der konsumgesteuerte Massenmensch.

**30.03.20 In "Schutzhaft"**
*zu Wenn Demonstranten zu "Gefährdern" erklärt werden*

Sie haben das Land in ein Gefängnis verwandelt, begründet so, wie sie auch alle ihre Angriffskriege begründeten, mit humanitären Gründen. Dabei werfen sie mit künstlich erzeugten Zahlen herum und die meisten Menschen glauben, dass es sich bei denen, bei dem das Virus durch die Existenz von Antikörpern nachgewiesen wurde, um Kranke handelt. Die tatsächlich ob mit dem Virus oder durch das Virus Erkrankten sollen um die 5 Prozent betragen. Die gemeldeten Sterbefälle sind reine Annahmen, nirgendwo wird die genaue Sterbeursache untersucht. Tatsächlich soll die Corona-Grippewelle zu den mildesten Grippewellen gehören.
Doch warum das Ganze? Ist es ein Experiment, wie man die Leute festsetzt, sie zum

gegenseitigen Denunzieren bringt und einen Polizeistaat installiert? Egal, es gibt viele Vermutungen, einige sind sehr plausibel, andere deuten eher auf kindliches Gottvertrauen, etwa wenn ansonsten kluge Leute tatsächlich hoffen, das Theater würde veranstaltet um den Tiefen Staat zu entmachten oder Deutschland zu befreien und ihm seine Reichsgrenzen zurückzugeben.

**28.03.20 60 Prozent aller Todesfälle werden durch soziale Isolation verursacht**
*zu Coronavirus: Der kopflose Westen*

148 Studien aus der ganzen Welt zu einer Sammelstudie zusammengefasst, gemeldet in der ARD (!!!) sagte aus, dass 60 Prozent aller Todesfälle auf Einsamkeit und soziale Isolation zurückgehen. 30 Prozent auf übermäßigen Alkoholgenuss, 20 Prozent auf Fettleibigkeit und 5 Prozent auf Luftverschmutzung. Die derzeitigen Maßnahmen vieler Regierungen befördern die soziale Isolation und sind daher völlig kontraproduktiv.

**26.03.20 Die Geschichte wiederholt sich doch**
*zu Bayern: Gesundheits- oder Ermächtigungsgesetz in Rekordzeit durchgepeitscht*

Wenn es noch eines Beweises bedurft hat, dass bei Politikern auch in der heutigen Zeit, die demokratischen Freiheitsrechte in ihrem Denken keine Priorität haben, dann ist der am 25.3.2020 im Münchner Maximilianeum erbracht worden. Ausgedünnt (wen haben die Partei-Generäle von den Volksvertretern für entbehrlich gehalten und nach Hause geschickt?) im Zweimeterabstand saßen sie da und nur ein einziger Abgeordneter, heute parteilos, hat nicht mitgemacht. Dazwischen wurde nach jedem Redner der Mikrophonschutz gewechselt und das Pult desinfiziert. Dabei wurden gewiss Keime entfernt, doch den Keim des Fraktionszwanges konnte das Desinfektionsmittel nicht beseitigen. Aber wir kennen das ja schon, bei der Zustimmung zu völkerrechtswidrigen Kriegseinsätzen und einigem anderen lief es genauso ab. Vielleicht ist es nur Harmoniesucht und Gruppenzwang, mit kleinen Häppchen an Zugeständnissen verraten sie den Auftrag, für den sie ein Mandat bekommen haben. Irgendwann wird es wieder heißen, alle wollten es, sie haben im Auftrag der Mehrheit des Volkes gehandelt. Nur komisch, dass ich niemanden kenne, der die Aufgabe der Demokratie will. Man kann nur gespannt sein, ob und wie wir aus dieser Nummer rauskommen.

**25.03.20 Geheimer Plan oder reiner Aktionismus?**
*zu Corona und die Selbstentmachtung der Parlamente*

Ich sehe nur drei Möglichkeiten: Entweder ist das Alles von langer Hand geplant, wie man an den Notstandsgesetzen sieht, die plötzlich griffbereit in der Schublade lagen, etwa wie gerade in Kleinbritannien, über 330 Seiten stark, Boris Johnson hat

sie gewiss nicht geschrieben. Spekulationen über Hintergründe und eventuell bevorstehende Szenarien lassen wir mal weg, weil man sonst leicht gesperrt wird, ich rede aus Erfahrung. Auch eine Auflistung der Profiteure lassen wir weg, weil sie zu phantasielastig wäre.

Die zweite Möglichkeit: Es gibt keinen Plan, man hangelt sich von Tag zu Tag und versucht den größten Vorteil daraus zu ziehen, was für 99 Prozent der Menschheit aber sowie so flach fällt.

Die dritte Möglichkeit: In der Politik ist es so wie in der Medizin. Das hat ein Mediziner, ich weiß nicht mehr auf welchem Kanal, anhand eines fünfzigjährigen Coronatoten beschrieben. Man verabreichte ihm in der italienischen Klinik pharmazeutische Hämmer der verschiedensten Art hintereinander, Kortison, Zellgifte, verschiedene Antibiotika usw., was jeden gesunden Elefanten umhauen würde. Dann wird diese Therapieform in einem wichtigen Ärzteblatt beschrieben und jeder Arzt, der sich nicht daran hält, handelt quasi gegen die ärztliche Kunst und muss sich, wenn einer seiner Patienten stirbt, Fahrlässigkeit vorwerfen lassen. Also tut man alles, um auf das entsprechende Evangelium verweisen zu können, um auf der sicheren Seite zu sein.

Bei der Politik ist wohl so ähnlich. Aktionismus und Augenwischerei ist in der Branche schon im Normalfall die Regel, man muss sich aufblasen, um andere zu übertrumpfen. Bei der Bewältigung einer Pandemie ist es wohl ähnlich. Ob die Gefahr echt ist oder erfunden, kann man selber nicht beurteilen, man glaubt halt dem was von der WHO kommt, die aber längst von privaten Interessengruppen geentert worden ist. Also versteckt man sich hinter Expertenratschlägen, wobei es heute ehrliche Experten wohl nur noch im Rentenalter gibt, denn die anderen hängen alle irgendwie am Euter von interessierten Konzernen. Die Politik versucht, wie der oben beschriebene Mediziner, auf jeden Fall auf der sicheren Seite zu sein. Man beäugt, was andere machen und will sich nicht einmal vorhalten lassen, man habe etwas versäumt, schließlich ist man dann Job und Pfründe los. Und so kupfert einer vom anderen ab und der Angesehenste ist, wer am ehesten vorbrescht und dabei von genug Medien unterstützt wird. Doch ich will warnen, dass man dabei nicht übertreiben soll und sich von beamteten Sesselfurzern, die ebenfalls ihre Tüchtigkeit durch Übertreibung zu beweisen suchen, nicht zum Bluthund machen zu lassen, den man am Ende als Sündenbock opfert.

@cracy horse schrieb dazu: *„Der Mediziner, von dem du berichtest, heißt Dr. Köhnlein und ist Internist in Kiel. Ich habe seine Ausführungen auch gesehen, es war in "Der fehlende Part" zur Corona-Thematik auf Rt-Deutsch. Dieses Interview sollte man schnell extrahieren und als Einzelbeitrag anbieten."*

**25.03.20 Wechsel des Aggregatszustandes**

*zu Britische Regierung tritt mit dem umfangreichen Corona-Gesetz in den Ausnahmezustand ein*

Der Kapitalismus geht in einen neuen Aggregatszustand über.
Ich weiß nur nicht genau, ob er vom flüssigen in den dampfförmigen übergeht oder in den eisförmigen.

**23.03.20 Arme Frauen, arme Männer**
*zu Soziale Folgen des "Social Distancing"*

Dies ist ein Beitrag, dessen Ausgangstweed gesperrt wurde, weil er gefragt hatte, ob etwa nur Frauen unter den gegenwärtigen Ausgangsbeschränkungen leiden.

(Nun ist der Zensor völlig irre geworden…)

*„Natürlich leiden nicht nur Frauen. Aber dass Frauen, die nun mit einem Mann in der Bude hocken, der sich nicht anders beschäftigen kann als mit Sex, schon besonders leiden, das kann ich mir gut vorstellen. Ich nenne das den verschärften Urlaubs- oder Christkindleffekt, wobei es im Urlaub doch noch ein paar Ablenkungen gibt und zu Weihnachten ja noch die Verwandtenbesuche als Ausreden für alle zwischenmenschliche Tragik - geboren aus Männerträumen und eingehämmertem Leistungsbewußtsein - dienen können."*

Aber abgesehen von unterschiedlichen sexuellen Wünschen: Da sehen sich Paare normalerweise nur kurz am Abend, ein wenig länger am Wochenende, wo sie aber oft die meiste Zeit auf der Atobahn zubringen, wo sie ihrer inneren Tristesse davonzufahren versuchen. Und nun von einer Kanzlerin und einem Minsterpräsidenten aneinandergekettet in einer Zelle...

Vielleicht ist alles nur ein Experiment, in dem man rauskriegen will, wieviel man Menschen zumuten kann um am Ende die Bilanzen vergleichen zu können. Hier die Grippetoten, dort die zerstörten Leben, wirtschaftlichen und sozialen Insolvenzen und die Zahl der Neuzugänge in den Klappsmühlen... Von den Hauptleidtragenden, den Kindern gar nicht zu reden.

**21.03.20 Notverordnungen aus echter Besorgnis, Hilflosigkeit oder niederen Beweggründen?**
*zu Kommando der Generäle versetzt Bulgarien in hysterischen Alarmismus*

Die Besitzenden dieser Welt führen ihre Untertanen schon immer mit Angst, die in Krisenzeiten bis zur Hysterie gesteigert wird: früher und jetzt in abnehmenden Maße durch Höllenfeuer und Teufel, heute mit Atombomben, ständig drohender Job- und Wohnungsverlust und Zinssklaverei, Pflege eines Arbeitslosenheeres, Androhung von Sintflut und Dürre (die Klimakeule ist also so neu auch wieder nicht), nun Virenangst. So wie der Schäfer seine Herde mit abgerichteten Hunden zusammen hält, die mit fletschenden Zähnen kein Ausbüxen erlauben und die Regierungen

(vom Volk zwar gewählt aber für die Feinde des Volkes arbeitend) in einem Filz an Bürokratie und Karrierestreben eingewoben. Aber wir werden es ja erleben, ob die Notverordnungen aus echter Besorgnis, Hilflosigkeit oder niederen Beweggründen angeordnet wurden.

PS: Von den hunderten Verstorbenen in Italien sollen genau drei dabei sein, die nicht an Vorerkrankungen gestorben sind. Täglich, las ich heute, sollen 25 000 Kindern an Hunger sterben, doch der Hungervirus ist offensichtlich kein Grund für irgendeine Besorgnis, geschweige denn für die Bekämpfung der Ursache. Sicher scheint auch, dass die mit dem Coronavirus einhergehenden Zusammenbrüche der Weltwirtschaft mehr Elend und Tod erzeugen werden, als Grippeviren es je könnten.

**21.03.20 Leben unter Dauermaskierung**
*zu Masken: Sind die Chinesen übervorsichtig?*

Ich habe bei staubigen Renovierungsarbeiten immer wieder so eine Schutzmaske angelegt und sie irgendwann wieder abgenommen, aus Angst zu ersticken. Vielleicht ist das nur mein Problem, aber zweifellos wird durch Masken die Atmung behindert. Nun weiß aber vermutlich jeder, dass uns nichts so stark und gesund hält wie freies Atmen. Keime sind seit jeher Bestandteil der Atemluft, der gesunde Mensch wird damit ohne weiteres fertig, ja es trainiert unsere Abwehr. Wer immer nur so flach vor sich hin atmet, der bekommt automatisch Bedrückungsgefühle, ob er will oder nicht. Über die psychischen Beeinträchtigungen, die in einem voll maskierten Volk zweifellos entstehen, kann ich nur mutmaßen. Mich erinnert das auch an die falsche Sicherheit, die Filterzigaretten suggerieren. Ein gefiltertes Leben, inmitten von gesichtslosen Menschen, ist für mich nichts weniger als eine Horrorvorstellung.

**21.03.20 "Bewegunseinschränkungen? Was für eine Verniedlichung...**
*zu Corona und die Bewegungseinschränkungen*

Noch nie zuvor wurden so viele Menschen ihrer Freiheitsrechte beraubt. Mit dem Verweis auf einzelne Unvernünftige (Söder, ungefähres Zitat: „Kinder husten Rentner an und rufen Corona…“) werden alleine 13 Millionen Bayern eingesperrt, was für ein Massenexperiment! Sogar Parks werden gesperrt, für die Stadtbevölkerung oft die einzigen Orte sich gesund im Freien zu bewegen…! Sollen die Leute in der Bude hocken und können sie dort etwas anderes werden als krank? Aber nach der Aufklärung durch Dr. Wodarg
https://mediathek.viciente.at/dr-wodarg-lungenfacharzt-spricht-klartext-es-gibt-keine-pandemie-durch-das-corona-virus/
die lächerlich zu machen sich manche Medien sehr anstrengen, ist für die Corona-Gläubigen jedes vernünftige Wort zu viel. Sie loben Söder als mutigen Mann der Tat, und sehen in ihm den nächsten Kanzler. Dabei ist die Ausgangssperre Ausdruck reinster Hilflosigkeit, wie wenn einer mit dem Dampfhammer auf Mückenjagd geht. Gutgemeinter Aktionismus ist es, im besten Fall. Falls alles aber wirklich nur ein

Baustein zu einem großen Putsch mit integrierter Vermögensumverteilung von unten nach oben sein soll, für dessen reibungsarme Durchführung man die Menschen vereinzelt braucht, die Straßen leergefegt, die Flugzeuge am Boden, die Defender-Kriegsmaschinerie in Bereitschaft, dann bleiben uns wohl wieder einmal nur Stoßseufzer an die Götter.

**19.03.20 Ausgangssperre wäre kollektive Freiheitsberaubung**

*zu Coronavirus: Warum jetzt Maskenpflicht und Ausgangssperre notwendig sind*

Die Menschen eines ganzen Landes dafür kollektiv zu bestrafen und ein Ausgangsverbot zu verhängen, weil einige Unvernünftige sich im Englischen Garten oder an der Isar treffen? Das wäre Freiheitsberaubung und eine Art von Sippenhaft, natürlich, wie jeder Krieg der letzten Zeit, voll humanitär zu begründen...

Wenn ich diesen neuesten Unzicker-Artikel lese, dann weiß ich nun sicher, dass sein gestriger unfairer Bericht über Dr. Wodarg kein Zufall war. Offenbar darf Unzicker nun täglich in Telepolis Meinung machen.
Noch vor wenigen Tagen hat auch der Virologe von der Charite noch empfohlen in die Sonne zu gehen. Nun fordert Unzicker, natürlich auch Söder und hier im Forum etliche Panikschieber, man solle in der Wohnung bleiben, was jeder medizinischen Vernunft spottet, denn nach diesem tristen Winter ist Sonne auf der Haut zum Vitamin-D-Aufbau ungeheuer wichtig. Nichts baut so sehr psychischen Stress ab und stärkt die Widerstandskraft wie Bewegung in der Natur.

Markus Söder gebe ich in soweit recht, wenn er vernünftiges und verantwortliches Verhalten fordert, aber das kann sehr wohl auch im Freien stattfinden. Falls wirklich gegen jede Vernunft eine Ausgangssperre verhängt werden sollte, dann wird ein solcher totalitärer Schnellschuss Herrn Söder nicht ins Kanzleramt befördern, sondern auf den Müllhaufen der Geschichte. Die seelische und sozialen Traumatas, die mit einem wochenlangen Hausarrest und einem Sozialverbot einhergingen, sind für ein soziales Wesen wie den Menschen mit Sicherheit auch viel folgenschwerer als eine Grippe zu durchstehen. Eine Ausgangssperre wäre geradezu ein Hotspot für psychische Erkrankungen.

Ich empfehle übrigens noch immer das Interview mit Dr. Wodarg
https://mediathek.viciente.at/dr-wodarg-lungenfacharzt-spricht-klartext-es-gibt-keine-pandemie-durch-das-corona-virus/

auch das Interview „Kollektiver Wahnsinn“ mit Hans Tolkien ist sehr interessant.
https://www.youtube.com/watch?v=wQ-mYZXaEcQ

**18.03.20 Man sollte Dr. Wodarg selber anhören**

*zu Coronavirus: Warum Herr Wodarg Unrecht hat*

Ich vermisse im Artikel einen Link zu den Argumenten von Dr. Wodarg, es ist nicht fair nicht die Quelle für die Gegendarstellung zu nennen. Ich habe gesucht und ein Interview mit ihm gefunden:

*Dr. Wodarg Lungenfacharzt spricht Klartext-Es gibt keine Pandemie durch das Corona Virus!*
*https://mediathek.viciente.at/dr-wodarg-lungenfacharzt-spricht-klartext-es-gibt-keine-pandemie-durch-das-corona-virus/*

Was der Arzt ausführt klingt für mich sehr überzeugend, es ist wie ein Leuchtfeuer in der ganzen Panik, die derzeit in den Medien über uns zusammenbricht.
Was mich beunruhigt ist der noch nicht klar erkennbare Grund für diese Panikmache und die Notstandsgesetze. In den letzten Jahrzehnten hat man gelernt, dass keine Sau zufällig durch das Dorf getrieben wird. Nun sind die Menschen in ihren Wohnungen, die Straßen fast leer, die Flugzeuge am Boden, alle Normalität ist vorbei, ein Ausnahmezustand hat das Land eingefroren, wie seit dem letzten Weltkrieg nicht mehr. Doch wozu? Wegen eines Grippevirus, wie er jedes Jahr zu dieser Jahreszeit umgeht?
Meine Sorge ist die Zuspitzung der militärischen Lage in Nahost, eine Armada an Flugzeugträgern, ganz aktuell Patriots im Irak, der Kriegszündler Netanjahu darf weitermachen, in Europa eine Zusammenballung militärischer Kraft. Ist das größte Nato-Manöver seit Jahrzehnten wirklich ein zeitlicher Zufall? Ich weiß es nicht, es macht mir aber Sorgen.
Und was tut die Bevölkerung? Eingehamstert dreht sich ihr Denken vor allem um Klopapier…

**17.03.20 Hab ich was vergessen? 10 mögliche Gründe für den gegenwärtigen Ausnahmezustand**
*zu Kapitalismus kaputt?*

Ich versuch mich einmal mit einer Auflistung der Spekulationen, die heute so um die Hintergründe von Covid-19 kreisen. Jeder kann dann selber noch mal prüfen, was ihm plausibel vorkommt.

1. Das Virus entstand auf einem Fischmarkt oder durch eine Fledermaussuppe.

2. Das Virus entsprang einem Biowaffenlabor, wahlweise einem chinesischen, amerikanischen oder einem ihrer Verbündeten.

3. Die Pandemie-Übung in New York wenige Wochen vor dem Bekanntwerden von Covid-19, finanziert von der Gatesstiftung, der WHO und China kann kein Zufall sein und hat mit der Ausbreitung etwas zu tun. Man will die NWO vorantreiben.

4. Irgendwer hat sich das Corona-Virus patentieren lassen und will mit einem Impfstoff viel Geld verdienen.

5. Dem Virus und dem weltweiten Ausnahmezustand soll die Schuld am Zusammenbruch des Geldsystems zugeschoben werden.

6. Die Pandemie mit ihren Notverordnungen soll dazu dienen die Menschen in die Häuser zu bringen, die Straßen frei zu bekommen, die Flugzeuge auf den Boden, weil der Tiefe Staat irgendetwas vor hat.

7. Andere stellen zwischen den Ermächtigungsverordnungen und dem größten Manöver der Nato seit Jahrzehnten einen Zusammenhang her. Es wurden in den letzten Monaten riesige Mengen an Kriegsgerät nach Europa verschifft. Wenn nun diktatorische Maßnahmen von den Eliten durchgedrückt werden sollten, wie Bargeldverbot, Entwertung des Geldes, Zwangsimpfungen, der Fortbestand der gescheiterten EU, neue Masseneinwanderungen, weiterer Sozialabbau, NWO oder Krieg und ultimativer Demokratieabbau, dann existiert bereits die zur Ruhighaltung der Bevölkerung nötige Notstandsordnung. Die Bevölkerung ist entwaffnet, die Bundeswehr leistet irgendwo auf der Welt Vasallendienste für den Deep-State.

8. Eben weil die Bundeswehr seine Bürger nicht mehr beschützen kann und mit dem Migrantenstrom eine unbekannte Anzahl von extremistischen Schläfern ins Land gekommen sind, hat man über das Großmanöver die nötige Militärmacht ins Land geholt. Durch die Quarantänemaßnahmen ist die Gefahr von Terroranschlägen verringert worden. Alles dient dem Schutz der Bevölkerung.

9. Alles ist Spinnerei, das neue Virus ist halt ein neues Grippevirus, alte Leute sterben daran, wie auch bei anderen Grippearten. Mit beginnender Erwärmung klingt die Grippe aus.

10. Weise Eliten wollen ein vernünftigeres, nachhaltigeres und menschenfreundlicheres Wirtschaftssystem aufbauen und machen deshalb mit Hilfe der Virusangst einen Systemreset. Das Schließen der Landesgrenzen soll zukünftig eine Globalisierung auf einem vernünftigen Niveau ermöglichen.

11. Die EU hat abgewirtschaftet. Mit Notstandsverordnungen soll sie beschützt werden.

Fallen jemandem noch andere Szenarien ein?

**15.03.20 Re: Wer hat denn diese Söldnertruppen finanziert ?**
*zu Blutiger Einstieg in die parlamentarische Demokratie: Der Kapp-Putsch*

Wer finanziert die heutigen Söldnertruppen, bis sie wie Blackwater die Kohle direkt vom Staat bekommen? Immer die, die davon einen Vorteil haben, die Rüstungsindustrie, die Banken usw. Nach dem 1. Weltkrieg waren es, wie im Baltikum geschehen, auch die Briten und die üblichen Verdächtigen, die wie Ploppa ja ausführt, sich für die rechten Söldner starkmachten, um den bolschewistischen Virus einzudämmen. Auf deutscher Seite waren es logischerweise die Juncker und die Industrie, die ja später auch die "Industrielleneingabe" an Hindenburg richteten, damit dieser Hitler einsetzte. Es fügt sich alles zusammen und die verlogene Geschichtsschreibung fällt wie ein vertrocknetes Blatt...

Bekanntlich wurde ja auch die russischen Revolutionäre aus Amerika finanziert und von dort nach Russland geschickt, wobei dies offenbar auch für den deutschen Kaiser eine gute Kriegstaktik zu sein schien (falls er dazu überhaupt etwas zu sagen hatte). Man wollte sie halt als Instrument gegen das Zarentum einsetzen. Als das gelang, war es dann auch genug mit dieser blutigen Sozialromantik... Nun mußte auch dieses Instrumentarium wieder beseitigt werden. Dafür brauchte man einen neuen Vorschlaghammer, den deutschen Faschismus, der, wie wir heute wissen - wie auch Mussolini - von der Wallstreet und der City of London finanziert wurde.

**13.03.20 Clopapier gegen eine Pandemie**
*zu Coronavirus: Versagen in Deutschland, Anleitung zum Selbstschutz*

Was für eine Metapher! Die Deutschen kaufen gegen die Pandemie Clopapier, wir sind wohl ziemlich im Arsch. Ist das Ausdruck unserer politischen Reife?

Statt diese unfähige Regierung (die wieder einmal alles verschlafen hat und nun die Gelegenheit nutzt, ihr Klientel mit Geld zuzuschütten) in die Wüste zu schicken, kaufen wir Clopapier und Sagrotan.

**13.03.20 Stamokap?**
*zu Covid-19: Kreditprogramm "ohne Begrenzung"*

Hat man das nicht einmal Staatsmonopolkapitalismus genannt? Stamokap war bei Sozis einmal in aller Munde. Zu welcher Partei gehört Herr Scholz doch gleich wieder? Ach ja, zu den Sozis...
Der Staat hat heute nicht die Funktion, die Schwachen zu schützen, sondern die Reichen vor Verlusten zu bewahren, ja möglichst zu sehen, dass sie aus einer Notlage auch noch Gewinn machen. Es ist die alte Leier: Verluste werden sozialisiert, Profit privatisiert.

Das wir uns nicht falsch verstehen: Ich bin auch dafür, dass der Staat Betrieben unter die Arme greift, damit sie in Notzeiten über die Runden kommen und keine Beschäftige entlassen müssen. Aber müssen es Banken, chemische Industrie, Luxusschlittenhersteller sein? Sie haben die Geldwirtschaft doch künstlich aufgebläht, mit der blinden Globalisiererei lebenswichtige Produktionsstätten nach China und Indien verlagert, haben sich einen Dreck darum gekümmert, dass die Wirtschaft für die Menschen da sein muss und nicht umgekehrt. Und der wirtschaftshörige Staat hat diese Geschäfte auch noch gefördert und ihnen, etwa mit den Hermes-Krediten, auch noch das Risiko abgenommen und dem Steuerzahler aufgehalst.

Ein bekannter Wirtschaftler hat die Vermutung geäußert, dass der Ausnahmezustand durch die Corona-Krise dieser zugeschoben werden soll, damit man jemand Schuldigen hat für die jahrelange Misswirtschaft und den irren Casinokapitalismus, wenn dieser jetzt zusammenbricht.

**13.03.20 Spanische Grippe ausgelöst durch Impf-Desaster?**
*zu Die Spanische Grippe und das Politikversagen*

Filmtipp zum Thema Spanische Grippe:
H5N1 antwortet nicht - Auf der Suche nach dem Killervirus
https://www.youtube.com/watch?v=Q9-ha2timl4&feature=youtu.be

Minute 35`34
Die befragten Experten sind sich sicher, dass die Spanische Grippe auf ein Mega-Impf-Desaster zurückgeht. Klingt für mich als Laien sehr überzeugend.

**12.03.20 Einreiseverbot verhängt aber 30000 Soldaten nach Europa schicken**
zu Polen: Weitgehende Abriegelung des öffentlichen Lebens

Die USA haben ein Einreiseverbot verhängt, schicken aber 30 000 Soldaten nach Europa.
Was für eine rücksichtslose Politik!
Aber da zeigt sich wohl wieder der US- Exeptionalismus. Motto: "Was wir tun ist anders, als wenn es andere tun. Wir können gar nicht falsch handeln. Als Virusüberträger kommen wir sowieso nicht in Betracht."

Ob sie nach dem Großmanöver ihre Soldaten wieder zurücknehmen?

**09.03.20 Herr Moser wird nie arbeitslos werden**

Herr Moser wird in dieser Bananenrepublik nie arbeitslos werden. NSU, Amri und jetzt Hanau.

*Wenn es stimmen sollte, dass die Bluttaten innerhalb 12 Minuten an mehreren Tatorten begangen wurden, dann ist das einem Menschen einfach nicht möglich und das Auto des Verdächtigen soll zum Ende der Mordserie vor dem Elternhaus gestanden haben. Siehe dazu https://www.rubikon.news/artikel/ein-akt-von-staatsterrorismus.*

**08.03.20 Alles Nazi?**

*zu Vom Heimatschutz über den Naturschutz zum Schutz der Rasse*
*-- der Beitrag wurde von Telepolis ohne Angaben von Gründen gesperrt -*

Es ist sonnenklar, dass die inflationäre Raserei, dass alles - auch das Vernünftigste - "braun" ist, die Farbe als Argument unwirksam macht. Also sind die „Braunfärber“ vielleicht die eigentlichen Braunen? Ist alles Absicht? Könnte hinkommen.

- Wer seine Sprache behalten will, ist der ein Nazi?

- Wer seine kulturelle Identität behalten will, etwas was bei exotischen Völkern den politischen Geiferern als positiv gilt, ist der ein Nazi?

- Wer sich nicht von der Wallstreet, der FED, der City of London, von Spekulanten und Heuschrecken und irren kalten und warmen Kriegern beherrschen lassen will, ist der ein Nazi?

- Wer für direkte Demokratie und gegen die Parteienherrschaft ist, ist der ein Nazi?

- Wer bei unaufgeklärten Mordfällen, wie in Hanau, nachfragt und Fakten hören will, ist der ein Nazi?

- Wer den Apartheidsstaat Israel kritisiert, also der, der israelische Nazis kritisiert, kann der ein Nazi sein?

- Wer die EU als Werkzeug begreift, das alle demokratischen Kompetenzen an sich reißt und der EZB übereignet, ist der ein Nazi?

- Wer keinen Krieg mit Russland will und aus der NATO austreten will, ist der ein Nazi?

- Wer auf der Verteidigungsbindung der Bundeswehr im GG besteht ist der ein Nazi?

- Wer die Globalisierung auf ein vernünftiges Maß herabfahren möchte, ist der ein Nazi?

- Wer auf die Gefährdung der heimischen Flora und Fauna durch Neophyten hinweist, ist der wirklich ein Nazi?

- Wer auf den verstärkten und schnellen Krankheitsimport durch die Globalisierung hinweist, ist der ein Nazi?

- Wem die Nation ziemlich wurst ist, er aber gegen immer totalere Zentralisierung und für Regionalisierung ist, ist der wirklich ein Nazi oder einfach nur vernünftig?

**08.03.20 Bleib sachlich und bring Argumente**

*-- der Beitrag wurde von Telepolis ohne Angaben von Gründen gesperrt -*

*„Hanau ist nicht unaufgeklärt! Ausser man ignoriert die Fakten.“*schreibt @Enzyklopäde.

Ich habe bei dem Thema schon gestern einem Forenten geantwortet:

*"Entweder, die Bluttaten sind in 12 Minuten an verschiedenen Orten geschehen, wie das in dem Rubikon-Artikel behauptet wird, dann kann der mutmaßliche Mörder nicht der Täter sein, zumindest nicht allein. Oder die Angaben bei Rubikon sind korrekt, dann haben wir ein riesiges Glaubwürdigkeitsproblem."*

Hier der Ausgangsthreat zum Nachlesen:
https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Im-Gegensatz-zur-EU-schiessen-wir-auf-niemanden/Die-Haltung-zu-Hanau-entlarvt/posting-36264328/show/

Ich denke wirklich, dass dieser "Nazi-, Rechts-, Rassismus & Co-Wahn" realistisch gesehen nur einen Zweck haben kann: jede angemessene Begrifflichkeit zu zerstören und diese schlimmen Begriffe, die man wirklich für entsprechende schlimme Vorgänge tauglich halten soll, ein für alle Mal zu erledigen, denn wenn alles Nazi ist, gibt es keine Nazis mehr.

**07.03.20 Die Haltung zu Hanau entlarvt**

*zu "Im Gegensatz zur EU schießen wir auf niemanden"*

Die Begriffe Links und Rechts haben ihre Bedeutung verloren, aber vermutlich waren sie schon immer zwei Seiten einer Medaille. Zur Erweiterung der Show und zur Verwirrung der Zuschauer wurden vom Tiefen Staat noch weitere Spielfiguren eingeführt, die Grünen, die „Neu-Linken“ und die AfD. Doch ihre Scheingegnerschaft entfernt sich nie weit vom vorgegebenen Richtstrahl. Sie sind politische Mimen, zum Unterhalten des Volkes, in Reinform am besten im Mutterland der Volksverdummung, den USA zu erleben. Wenn ich lese, dass Halina Wawzyniak eine Klage gegen die Mordzentrale Ramstein mit der Begründung ablehnt, dass es eh nichts bringe, dann zeigt das deutlich, wo diese Partei steht. Man

will auf keinen Fall mit den Mördern anecken, wie erbärmlich ist das denn?
Darf ich daran erinnern wie vor ein paar Jahren linke Abgeordnete vor regierungskritischen Juden aufs Clo geflüchtet sind, um ja nicht mit ihnen in Verbindung gebracht zu werden?
Wenn ich an die Posse vor wenigen Tagen im Bundestag denke, wo wieder die bis heute unaufgeklärten Anschläge von Hanau benutzt wurden, um vor Faschismus zu warnen, dann spüre ich in diesem Lügentheater selber Faschismus. Wenn es stimmen sollte, dass die Bluttaten innerhalb 12 Minuten an mehreren Tatorten begangen wurden, dann ist das einem Menschen einfach nicht möglich und das Auto des Verdächtigen soll zum Ende der Mordserie vor dem Elternhaus gestanden haben. Siehe dazu https://www.rubikon.news/artikel/ein-akt-von-staatsterrorismus
Es scheint also eher so, dass der mutmaßlich der Mordtaten Verdächtige selber ermordet wurde. Wer aber trotz dieser Kenntnis seine politische Kampagne weiter durchzieht und nach dem starken Staat schreit, also um Diktatur bettelt, der ist einfach unanständig. Selten ist das Berliner Schmierentheater abstoßender gewesen wie an diesem Tag. Mich erinnerte es an den Reichstagsbrand, den man einem Unschuldigen in die Schuhe geschoben hat, um die bereits fertig verfassten Ermächtigungsgesetze durchzudrücken.

**07.03.20 Re: Die Haltung zu Hanau entlarvt**
*zu "Im Gegensatz zur EU schießen wir auf niemanden"*

Lieber Forent @luppiter, die Angelegenheit sollte doch mit Sachargumenten zu klären sein. Entweder, die Bluttaten sind in 12 Minuten an verschiedenen Orten geschehen, wie das in dem Rubikon-Artikel behauptet wird, dann kann der mutmaßliche Mörder nicht der Täter sein, zumindest nicht allein. Oder die Angaben sind korrekt, dann haben wir ein riesiges Glaubwürdigkeitsproblem. Mit Bildung hat das wenig zu tun. Und Destabilisierung? Falls wir über Hanau belogen werden, dann haben die daraus folgende Destabilisierung andere zu verantworten. Ich würde gern die Wahrheit erfahren und falls diese eine Verschwörung "destabilisert", dann wäre es erst recht die Pflicht jedes Demokraten nachzubohren.

**03.03.20 Unpassender Vergleich? Ich meine nicht.**
*zu Netanjahu gewinnt - aber wahrscheinlich keine absolute Mehrheit*

Durch was unterscheiden sich jüdische Israelis, die einen Massenmörder wie Netanjahu wählen, von den Deutschen der Hitlerzeit?
Die Deutschen haben Hitler nie mehrheitlich gewählt, er wurde ihnen von den heimischen und internationalen Konzernen und Banken aufs Auge gedrückt. Nach den Ermächtigungsgesetzen war das Land eine Diktatur, in der alle Widerständler ins KZ kamen und die inhumanste aller Strafen zu befürchten war, die Sippenhaft. Damit wurden die Mutigsten ruhig gestellt, denn wer will schon seine Liebsten für eine politische Meinung büssen lassen? Ja, selbst jene Deutschen, die Hitler vor

seiner Kanzlerschaft ihre Stimme gaben, weil sie sich von einer nationalen Regierung in der Not der Weltwirtschaftskrise Arbeit und Auskommen erhofften, erlebten in der Zeit der Terrorherrschaft keine freien Wahlen mehr.
Anders die Israelis, die ja nach eigener Aussage und der der westlichen Medien in der einzigen Demokratie des Orients leben. Sie müssen keine Sanktionen befürchten, keine Sippenhaft, kein Dachau. Und sie haben Netanjahu ja schon mehrere Amtszeiten erlebt, wissen, was er in dieser Zeit alles verbrochen hat, gegen die Palästinenser und gegen seine Nachbarn. Sie sollten auch wissen, dass eine Regierung Netanjahu leicht einen Weltkrieg auslösen kann.
Diese Israelis, die Netanjahu wählen, sind also in einem ungleich höheren Maße für die Folgen ihrer Wahlentscheidung verantwortlich, als die Deutschen es in ihrer Mehrheit je waren.

**01.03.20 Zum Finden der neuen Nazis braucht man keine Lupe**
*zu Das große Wegschweigen*

Vor nicht allzu langer Zeit hat man für das Herumstochern in der braunen Vergangenheit noch einigen Mut gebraucht, es wäre alles andere als Karriere-fördernd gewesen. Heute ist es ein wenig anders, doch wer zu tief gräbt, wird noch immer ausgebremst, vor allem, wenn die braunen Spuren, wie im vorliegenden Fall, nach England oder Amerika führen. Nur – wer heute pauschal gegen „Rechts“ schreibt und spricht, der findet schnell jede Art von Förderung und Anerkennung ist ihm gewiss.
Ich gehöre zu denen, die nie „Rechts“ waren und habe über die Jahrzehnte ein feines Gespür für jeglichen Antidemokratismus und Menschenverachtung entwickelt. Dass ich das meine anführen zu müssen, sagt viel über den Zustand der heutigen Gesellschaft aus. Doch nicht nur mir geht es so, bevor heute die humansten Zeitgenossen den Mund aufmachen, meinen sie betonen zu müssen, kein Nazi oder kein Rassist zu sein. Was ist da geschehen? Gleichzeitig tun echte Faschisten oder Artverwandte so, als seien sie in irgendeiner Weise „Links“. Doch wenn sie wirklich „Links“ oder auf irgendeine Weise dem Humanismus und dem demokratischen Gedanken verpflichtet wären, dann würden sie sich nicht wie Stalinisten oder katholische Inquisitoren aufführen. Sie definieren sich als „antideutsch“ oder als Antifaschisten und suchen den Feind dort, wo man ihn ihnen per Gehirnwäsche zeigt: Bei der deutschen Bevölkerung zwischen 1933 und 45, also denen, die sich in ihrer weit überwiegenden Mehrzahl die Nazis nicht ausgesucht haben, sondern durch sie ihrer demokratischen Rechte beraubt und gezwungen wurden ihrer Kriegsdienstpflicht nachzukommen, also ihr Leben für die Interessen der internationalen Konzerne und Banken zu geben, denn die waren die Financiers und Regisseure Hitlers. Wer sich weigerte, wurde erschossen, von 30 000 Toten ist die Rede. Und dennoch verspotten diese Narren den Massenmord an deutschen Zivilisten durch Briten und Amis und zeigen ihre Entmenschlichung durch Sprüche, die den Völkermord verherrlichen, wie: „Sauerkraut, Kartoffelbrei, Bomber Harris Feuer frei“, „Bomber Harris do it again“ oder “Tagestemperaturen in Dresden im Februar 45: 900 Grad “ (mit Lachsmily).

Man stelle sich vor - Dirk Pohlman, weist in einem Vortrag darauf hin (https://www.youtube.com/watch?v=zPJn_DhmknI&t=201s) - jemand würde so geschmacklos über Auschwitz witzeln, unvorstellbar! Doch nicht solche menschenverachtende Hassreden werden heute von Linken, Schwarzen und Grünen angeprangert, sondern alles soll verboten und verfolgt werden, wer gegen diese „Pseudo-Linken“ oder gegen die Regierung, die EU, die Zionisten und die Nato den Mund aufmacht, einfach weil ihm der Kragen platzt. Mit dem Netzzensurgesetz soll jede kritische Meinungsäußerung verfolgt werden, die IP-Adressen ermittelt und die Kritiker bestraft werden. Bei „Tichys Einblicke“ kann man dazu mehr erfahren. (https://www.youtube.com/watch?v=SEHxDNFVU88)
Jedem sollte eigentlich klar werden, dass sich Faschisten nicht nur irgendwo ganz Rechts verkrochen haben, sondern Faschisten heute wieder am Regiepult sitzen. Dieses auch zu dokumentieren und anzuprangern, ist dringend geboten, wenn wir die bürgerliche Demokratie erhalten und durch plesbiszitäre Elemente demokratischer machen wollen. Vermutlich werden jene, die sich dem annehmen, nicht nur Probleme haben einen Vortragssaal zu finden.

**01.03.20 Wort zum Sonntag?**
*zu Schulstreiks: Ratschlag und nächste Höhepunkte*

Zitat aus dem Bericht: *„Schülerinnen und Schüler sind da allerdings etwas beständiger. Sie haben die Klimakrise nicht vergessen und fühlen vermutlich sehr genau, dass diese die Menschheit noch begleiten wird, wenn Erdogan und der Corona-Virus längst vergessen und die Menschen im Nahen Osten endlich Frieden gefunden haben. Ja vielleicht sogar, wenn in Deutschland endlich die Nazi-Terrornetzwerke zerschlagen sind.“*

Das liest sich wie das Wort zum Sonntag, aber über noch hoffnungsvolle Zeitgenossen soll man nicht lästern. Der Lackmustest wird sein, ob ihnen die Jacke einmal genauso so nah sein wird wie das Hemd.
Ich hoffe nur, dass es nach dem Überstehen von Erdogan, Corona-Virus oder den Terror-Netzwerken (linken, rechten und staatlichen) überhaupt noch Menschen gibt, die vergessen können. Man muss es immer wiederholen: Die größten Bedrohungen gehen von den Atommächten aus, die uns als Geißeln halten, was üblicherweise die Definition von Terror ist. Zudem sollte sich doch langsam herumgesprochen haben, dass viele (oder alle?) der Terroranschläge gegen Zivilisten in Europa von der Nato-Geheimarmer "Gladio" verbrochen wurden. Aber wer das schon nicht weiß (oder glaubt) der sollte wenigstens der Volksweisheit glauben, dass der, der am Lautesten "Haltet den Dieb" ruft, in der Regel auch der Täter ist.

**28.02.20 Re: Praktisch für die AfD, das sie die NATO unterstützt**
*zu Nato stellt sich hinter die Türkei*

Ich kanns schon nicht mehr hören, dieses Theater um die so rechte AfD. Durch was unterscheidet sie sich nochmal von der Union, der SPD, der FDP, den Grünen? In der

Gefolgschaft zu einem räuberischen Militärbündnis, das im Auftrag der Wallstreet und der City of London die Welt in Chaos hält? Nein, da gehört die AfD mit zur Einheitsfront. Nicht anders bei der Nibelungentreue zu den Zionististen, Gauland will dieses menschenverachtende System sogar mit deutschem Blut verteidigen. Oder ist die AfD globalisierungskritisch? Weniger neoliberal als die anderen Parteien? Falls ja, dann habe ich das wohl nicht mitgekriegt. Was bleibt also noch? Klimaskepsis? Möchte wetten, die ist bei den anderen Parteien (wenn Merkel nicht in der Nähe ist) genauso zu Hause... Außer bei den Grünen..., denn diese olivgrüne Theatertruppe beweist gerade, wie man durch Weltuntergangsstimmung auf einem Spurengas zum Erfolg reiten kann. Aber sie sind auch schon einmal auf pazifistischen Pferdchen in die Regierung geritten und haben, dort kaum angekommen, mit der anderen Friedenspartei, den Sozis, Deutschland in einen Angriffskrieg geschickt. Wer soll also den Herrschaften noch glauben, zumal sich dort heute noch ganz andere Typen zur Karriere anstellen als anno Tobak, wo es doch noch ein paar alte ehrliche Haudegen gab.

Bleibt die Migrantenthematik. Doch da vertritt die AfD die Positionen, die vor wenigen Jahren die führenden Köpfe von Union und SPD vertreten haben. Nur bei der Forderung nach Direkter Demokratie unterscheiden sie sich, aber wie wir wissen verkrümmeln sich diese Forderungen auf Ministersesseln von alleine... Die Linken wollen sich vom doofen Volk nicht dreinreden lassen und dass ausgerechnet die Rechten dies "täten möchten tun", können sie ihrer Großmutter erzählen.

**26.02.20 Beleidigung unserer in Jahrzehnten geschulten TV-Tatort-Kompetenz**
*zu Massaker, völkischer Nationalismus und Wahn*

Als ich am 22.Februar in einem Kommentar hier auf TP feststellte, es sei noch nichts bewiesen über die Tat in Hanau und man doch erst einmal warten sollte, bis man weiß, wer die Mutter des Täters getötet hat, ob der Täter sich wirklich selber getötet hat, was es für Indizien und Zeugenaussagen gäbe, die rechtfertigen, dass man den Anschlag derart politisch instrumentalisiert, wurde ich gelöscht. Ich kenne die Antwort auf meine Fragen noch immer nicht, weiß aber mittlerweile (was ich vorher nicht wusste), dass die Wahl zur Hamburger Bürgerschaft unmittelbar bevor stand und die schnellen Schuldzuweisungen Wahlkampf waren, Wahlkampf von der übelsten Sorte. Der Erfolg gibt den Agitatoren des Schmierentheaters aber recht, die Wahl ging aus wie gewünscht.
Nun wird mir niemand auch nur die geringste Nähe zur Rechten oder der AfD nachsagen können, (zu überprüfen auf 900 Kommentaren bei freudhammer.de), aber wenn etwas so durchsichtig und unfair abläuft, dann ertrage ich diese Unfairness nicht ohne zu widersprechen.
Wenn ich nichts überlesen habe, beim sogenannten Manifest des mutmaßlichen Täters, dann kann man ihn nicht in einer Nazi-, oder Rassistenecke verorten, denn er sah wohl sein Problem in der wachsenden Zahl der Erdbevölkerung und nicht bei irgendwelchen „Rassen“ oder Religionen. Hieß es nicht irgendwo auch, die Hälfte der Deutschen müsste weg? Ich glaube, es gab überhaupt keinen Satz zur Migrationsthematik in Deutschland, oder habe ich ihn einfach nicht gelesen? Wie

kann man also dann eine Nähe zur strukturkonservativen und islamkritischen AfD herstellen? Von der zwar Ex-Chef Gauland auch eine Nähe zu echten Faschisten ausdrückte, als er einmal sagte er wolle Israel mit „deutschem Blut“ verteidigen? Aber bei der Solidarität mit den Zionisten unterscheidet er sich nicht von Union, SPD und Grünen.

Doch wieder zu Hanau. Eine große türkische Zeitung meldete, dass die Polizei im Rhein-Main-Gebiet schon vier Stunden vor den Bluttaten von geplanten Gewaltaktionen durch kriminelle Banden gewarnt wurde. Dazu gibt es etliche Zeugenaussagen, dass der als Täter beschuldigte nicht der Täter gewesen sei.

Bevor die Medien sich weiter mit Mutmaßungen und Psychiatrie beschäftigen, sollte erst einmal eine klare Beweisführung vorgelegt werden: Videoaufnahmen, Schmauchspuren, Fingerabdrücke und was wir alles so beim windigsten ARD-Tatort erwarten dürfen.

**26.02.20 Rechter Kehraus**

*zu Parteien der Mitte: Null Toleranz gegenüber Nazis?*

In einem Interview vermittelte der Bayerische Ministerpräsident Söder, was er heute beim politischen Aschermittwoch in Passau so vor hat loszulassen:

*„Solche Taten, solche Amokläufe, solche rechte Terrorzellen, die ausgehoben wurden – das hätte sich Franz Josef Strauß nicht vorstellen können. Hass und Hetze verbalisieren sich in unserem Land nicht nur, sie militarisieren sich.(…)*
*Unsere weltoffene Gesellschaft wird angegriffen – rechte Gruppen wollen einen Bürgerkrieg anzetteln.“ (PNP, heute)*

Der große Freund aller rechten Diktatoren seiner Zeit, FJS, sagte dagegen, dass es rechts von der CSU nur die Wand geben dürfe. Söder dagegen versucht mit aller Kraft zwischen die CSU und die Wand eine rechte Gefahr zu pressen. Wer aus Propagandazwecken leichtfertig von Bürgerkrieg redet, der kann nicht mehr ganz bei Trost sein.

Doch soll man seine Pappenheimer an ihrer Politik erkennen, und diese ist so rechts wie eh und je: Unterstützung von Angriffskriegen, ungebremster Waffenhandel mit den übelsten Regimen, Russlandhetze, Einschränkung der Meinungsfreiheit, Ausspionieren der Bürger. Was habe ich noch vergessen? Ach ja, rechte Heuchelei. Mit dem Ende des Faschings sollten die Protagonisten ihre pseudolinken Masken abnehmen und auch die blauweißgerauteten. Was da wohl zum Vorschein kommt....

**26.02.20 Re: Rechter Kehraus**

Soweit mir bekannt, ist die Hamas ja ursprünglich eine zionistische Schöpfung gegen die Fatah, Motto: Teile und herrsche. Von der Geldspritze von Netanjahu für die "radikal-islamische Hamas" über Katar, hatte ich schon gelesen. Nun wurde den Bewohnern des größten KZs dieses Planeten das Fischen vor ihrer Küste verboten. Keine Ahnung, wie das alles zusammenpasst. Offenbar spielt man mit dem Würgegriff und lässt immer so viel Luft in die Lunge, dass der Gewürgte gerade so nicht stirbt. (Man braucht ihn ja noch für den "Battleproof-Waffenexport" Made in Zion). Dazu aber keine Silbe von unserer Regierung oder von den Linken und Grünen, von denen sich - Gott bewahre - Letztere (Habeck) schon im Kampf um die Nummer 1 in Deutschland sehen. Also von Heuchlern und Volksverdummern haben wir auf jeden Fall reichlich.

**22.02.20 Anstößige Äußerungen?**

Mein Betrag von heute Morgen "Noch ist nichts bewiesen" wurde irgendwann am Nachmittag gesperrt. Begründung "Anstößige Äußerungen". Kein Hinweis natürlich wer was anstößig gefunden hat. Ich gehe davon aus, dass jemandem meine Meinung nicht gepasst hat, also entweder eine nicht weiter geprüfte Denunziation oder Zensur. Wer meinen Beitrag gelesen hat weiß, dass er mit Sicherheit nicht "anstößig" war, es sei denn, man findet unbequeme Wahrheiten anstößig.

Ich werde auch diesen Beitrag, zusammen mit den 900 anderen, die ich in sechs Jahren bei Telepolis verfasst habe, in das Archiv zum Nachlesen und als zeitgeschichtliches Dokument zu unserer Meinungsfreiheit einfügen. Das Archiv ist als E-Book gratis von meiner Webseite downzuloaden.

**22.02.20 Manchmal ist es schwer Trolle nicht zu füttern**

@tertium non datur & @Gast (12115), ich habe nun etliche Beiträge von euch zum Thema in verschiedenen Foren hier auf Telepolis gelesen und war jedes Mal erschlagen von soviel Fanatismus und Schaum vor dem Mund. Ich weiß nicht ob es nur ein Mund ist der schäumt oder ob es euch wirklich zweimal gibt, in jedem Fall trifft auf euch das zu, was ich in meinem Beitrag meinte: aus euerem Hass kann man nichts anderes bauen als Galgen und Stricke. Ihr mögt euch vielleicht von euch ein anderes Bild einreden, aber ihr habt alle Eigenschaften, die man gemeinhin Faschisten zuschreibt.

Wobei ich nun gegen einen meiner Vorsätze im neuen Jahre verstoßen habe: keine Trolle zu füttern.

**22.02.20 Noch ist nichts bewiesen**

*zu Wenn Amok und Faschismus zusammenfallen*

Der mutmaßliche Täter - mehr ist er noch nicht, wenn ich die Pressekonferenz des Bundesstaatsanwaltes richtig verstanden habe – hat vielleicht furchtbare Dinge getan. Was aber mit diesen durch die bundesdeutsche Politik und die Medien die letzten Tage gemacht wurde, das war pure Volksverhetzung. Auch was hier bei Telepolis an Trollen durch die Foren spukte, empfand ich als den Stoff aus dem man Galgen baut und Stricke dreht. Allein die unsäglichen Kommentare der Chefredakteure und die pharisäerhaften Leserbriefe in meiner Tageszeitung schaffen ein Klima in dem nur eins gedeihen kann: eine neue Diktatur.

Was im aktuellen Fall an Hetze losgetreten wurde, an Vorverurteilung, obwohl die Polizei bei ihren Ermittlungen noch am Anfang steht, ist schlicht unanständig. Man könnte es in vernünftigeren Zeiten einmal den Kindern als Lehrbeispiel für Vorverurteilung und politische Hetze zum Schulstoff anbieten. In jedem Fall ist die schreckliche Bluttat das Eine, die politische Raserei aber das andere, die versucht Menschen gegeneinander zu hetzen.
Ob der verdächtige Banker ein Rechter war, weiß ich nicht, die Hexenjagd ist aber auf jeden Fall rechts und tiefbraun, auch wenn sie vorgibt sich gegen Rechts zu richten. Auch ob der mutmaßliche Täter ein Rassist war, geht aus den gelieferten Texten von ihm nicht hervor. Offenbar wollte er keine Rassen ausrotten, sondern die halbe Menschheit, diese Menschenverachtung kennen wir ja auch von einzelnen Klimafanatikern, die nur das Aussterben der Menschheit als Lösung sehen.

Warum ich so skeptisch bin? Wie könnte ein denkender Mensch etwas anderes sein als skeptisch? Nach all den Lügen, die uns täglich überfluten!
Ob ich eine andere Theorie habe? Ich will erst einmal wissen, wann die Mutter des Verdächtigen erschossen wurde, vor oder nach den anderen Morden. Ob es mehrere Täter gab, wie verschiedentlich behauptet und auf Videos zu sehen. Es bringt wohl nichts ins Blaue zu spekulieren, doch ich kann nur versichern, das ich nicht weniger Angst vor einem neuen Faschismus habe als diejenigen, die sich heute so laut äußern. Nur sollten wir nicht nur in eine Ecke stieren, denn Braun ist eine Mischfarbe aus vielen Farben...

Doch kann es durchaus sein, dass der mutmaßliche Täter mit seinen Anzeigen bei der Bundesanwaltschaft und seinen wirren Appellen an die Amerikaner in englischer Sprache bestimmten Kreisen lästig wurde. Der Mann hat sich als passender Sündenbock geradezu aufgedrängt, paranoid, nirgends organisiert. Wenn man die derzeitige politische Entwicklung im Ganzen sieht, ist beinah täglich mit inszenierten Schweinerein zu rechnen, quasi mit kleinen Reichstagsbränden. Die an allen Ecken gestarteten immer neuen Einschränkungen der gewohnten Freiheiten müssen immer neu begründet werden und nach der Bluttat schreien die Untertanen geradezu nach immer neuen Fesseln. Dass ausgerechnet die „Guten“ nach Diktatur schreien, eine Art Suizidverlangen aus Angst vor dem Tod, kann schon als psychologisches Meisterwerk gesehen werden. Aber vielleicht wollte man auch nur wieder ein Medienthema setzen, das die Diskussionen über Thüringen, das Nato-Großmanöver gegen Russland und die nicht mehr zu übersehenden Tendenzen des nötigen Regiewechsels in Berlin, in alternative Nischen verdrängt.

Vielleicht braucht man aber auch eine braune Gefahr als Begründung um jederzeit wieder eingreifen zu können, denn der Standort Deutschland ist für die Hegemonialmacht zu wichtig. Diese Theorie mag falsch sein, doch seit ich unlängst von den geheimen Zusatzvereinbarungen zum Deutschlandvertrag erfuhr, der den Besatzern erlaubt wieder einzugreifen, wenn sich eine Bedrohung ergibt, durch die der Status Quo gefährdet werden könnte, fügen sich überall Puzzleteilchen zu diesem Bild. Gut, vielleicht reine Phantasie und übertriebene Sorge. Vielleicht denken wir auch völlig in die falsche Richtung und alles geht in eine kriminelle Richtung. Lassen wir die Polizei ihre Arbeit machen, vielleicht belehrt auch mich die weitere Aufklärung im Fall Hanau eines Besseren.

**20.02.20 Cem Özdemir will den Sumpf trockenlegen - mit noch mehr Sumpf?**

*zu Reaktionen auf Rechtsterror: "Es reicht!"*

*Zitat aus dem Bericht: "Der Grünen-Politiker Cem Özdemir forderte ein energisches Vorgehen gegen den Rechtsextremismus: "Es reicht! Wir haben in Deutschland ein massives Problem mit rechtem Terror und müssen endlich anfangen, (den) rechten Sumpf mit aller Härte des Rechtsstaates ein für alle Mal trockenzulegen, und zwar on- wie offline."*

Wie will Cem Özdemir einen Sumpf trockenlegen? Er sollte erst einmal darüber nachdenken, wie dieser "Sumpf" entstanden ist. Da hat sich was angestaut, wie der Abfluss des Sumpfes sind die Ohren der Regierenden verstopft. Sie kümmern sich nicht um die Probleme ihrer Wähler, wollen gar nicht wissen, was sie bedrückt, diese dürfen nicht einmal Personen wählen, keinen Kanzler, keinen Bundespräsidenten, nur eine Partei dürfen sie wählen, und was diese mit ihrer Macht dann machen haben wir 70 Jahre lang erfahren. Die wirksamste Möglichkeit einen Sumpf trocken zu legen wäre die längst überfällige Einführung direktdemokratischer Elemente. Aber davor scheuen die Parteien zurück wie der Teufel vorm Weihwasser, denn SIE wollen bestimmen, SIE wollen ihre Macht und ihre Pfründe behalten. Was Herr Özdemir betreibt, ist billige Hetze und lenkt nur von den eigentlichen Problemen ab.

**19.02.20 Johnson ist offenbar ehrlicher**

*zu Britische Regierung will mit Punktesystem für Einwanderung nur noch die "Schlauesten und Besten"*

Das muss man Boris Johnson lassen, er tut beim modernen Menschenhandel nicht so scheinheilig, als ginge es um Humanität. Als Lakai der Wirtschaft will er nur schlaue und junge Arbeitskräfte, die Gewinn versprechen. Bei uns würde sich solche brutale Ehrlichkeit nicht auszahlen. Zwar zogen Merkel und Gauck vor 2015 auch durch die Welt und schwadronierten von Deutschland als Einwanderungsland. Doch als die Migranten dann kamen, verkaufte man die Angelockten den Einheimischen als Flüchtlinge und Asylanten, wobei die echten Flüchtlinge und das Asylrecht Schaden nahmen. Doch nur auf der „Asylantenschiene“ konnte man sich auf das jahrzehntelang gezüchtete Schuldgefühl der Deutschen verlassen, die in ihrer

Mehrheit nie etwas anderes sein wollen als hilfsbereite, weltoffene Menschen. Nur die in der DDR sozialisierten Mitbürger hatten von dieser Gutmenschenmilch nicht genug mitbekommen, kein Wunder also, dass von dort am meisten Widerstand laut wurde. Schnell nannte man sie Pack und Nazis, wobei sich ausgerechnet Sozis und Grüne bei der Beschimpfung bis heute besonders hervor tun.

Bei dieser krummen Tour blieben diejenigen auf der Strecke, die wirklich Hilfe nötig hätten, die Alten, Kranken und Kriegsversehrten in den Lagern, denen man dort auch noch die Unterstützung von der UN kürzte.
Nach Europa, besonders nach Deutschland kamen die jungen, gesunden und kräftigen, auch nicht die wirklich Armen, denn diese hätten die Schleusergebühren nicht bezahlen können. In der „Huffington Post“ durfte ein Professor ausführen, dass er die widrigen Fluchtbedingungen als willkommenes Ausleseverfahren sah, denn die langen Fußmärsche und Bootsfahrten sorgten schon für die durchsetzungsfähigen Bewerber…

**19.02.20 Bürgerliche Mitte und fröhliche Linke...**
*zu Wenn "Antifa" staatstragend wird*

Bei diesem Spruch vom Dresden-Korrespondenten der Taz Michael Bartsch kommt man beim Lesen schon ins Stocken::

*„Bürgerliche Mitte und fröhliche Linke…“*

Nein, weder die Union noch die SPD haben etwas mit „bürgerlicher Mitte“ zu tun, zumindest nicht dort, wo sie an der Macht sind. Sie sind Handlanger der totalitärsten Macht dieser Erde, für die nur das Faustrecht gilt und die über Leichen geht. Für mich ist hier der Schoß, aus dem seit bald hundert Jahren der Faschismus kriecht. Wer sich in dieser Nähe aufhält ist entweder moralisch tot oder einfach nur ein Lakei oder – volldoof. Dass die AfD dort auch kein Fremdkörper wäre, ist sowieso klar. Sie sagt heute nur das, was Frau Merkel noch vor wenigen Jahren auch vertreten hat.

Und *„fröhliche Linke“?* Die möchte ich sehen, wenigstens einmal im Leben.

**18.02.20 Floppy oder Nürnberger Trichter?**
*zu Gehirnoperation gegen Zweifeln*

Wie? Wer falsch wählt und an Diktatorin Merkel zweifelt bekommt ein Laufwerk oberhalb der Ohren eingebaut, damit man immer die neuste Meinung aufspielen kann?

Wie? Wer den menschengemachten Klimawandel anzweifelt, dem werden die Hirnhälften gewechselt?

Wie? Wer nicht der Meinung ist die NATO sei ein Friedensstifter und kein Aggressor dem wird der Frontallappen durch eine Wellblecheinlage ersetzt?

Wer die EU für ein diktatorisches System hält und die EZB für eine dunkle Macht, der wird resetet?

Wer bezweifelt, dass jeder normale Deutsche ein Nazi ist, die Zerstörung Dresdens ein Valentinsgeschenk von Bomber Harris und seinem Gangsterboss Churchill und behauptet die Antifa seinen die wirklich neuen braunen Horden, der bekommt den Nürnberger Trichter voll in die Birne, aber so was von voll...!

**16.02.20 Schwarzes Evangelium**

*zu Tempolimit scheitert an Union*

*„Das Auto ist das Instrument der Freiheit"* hat der überaus geschäftstüchtige Lobbyist F.J. Strauß einmal vorgebetet. Was muss das für eine Freiheit sein, die sich auf Blechvehikel stützt, habe ich mir damals schon gedacht. Die Union hat aber noch immer nichts dazugelernt, sie verteidigt die Raserei auf den Autobahnen, als ginge es dabei um ihr schwarzes Evangelium. Mir scheint, es ist heute vielleicht das Trostpflaster für die deutschen Autokonzerne, weil man sie beim Wirtschaftskrieg der Amis gegen sie und die Diesel-Technologie im Regen stehen ließ und lässt. Wenigstens das Prädikat „erprobt auf den freisten und schnellsten Autobahnen der Welt" will man ihnen lassen. Dass dabei der schwarze Verkehrsminister, der eine halbe Milliarde in den Sand gesetzt hat, auch noch mitreden darf, ist sowieso ein Witz. Ich würde ihn gerne zum Käsen auf die Alm schicken, aber halt, das können wir den Rindviechern nicht zumuten.
Und dass der Bundesrat, bei denen doch Rotgrün gut vertreten sind, dem Irrsinn zustimmt, sagt sowieso alles über diese Parteienbande aus. Möchte wetten, dass auch die AfD gerne mit entschieden hätte und jeder hätte sehen können, dass sie in den meisten Politikpunkten keine Jota vernünftiger sind.
Aber in einem Land, in dem Achtzehnjährige als ihr Lebensziel irgendeinen Audi für 60 000 Euro mit 260 PS anführen, da läuft einiges in den Köpfen nicht rund…

Aber kommen wir zur Realität auf den Autobahnen. Just in Time-Laster und die Lage als Transitland für die Lastwägen ganz Europas machen die Autobahnen dicht und kaputt und das Fahren auf ihnen zur Tortur. Ein ständiger Hindernislauf: Ausscheren, Einscheren, Beschleunigen, Bremsen und immer der Blickwechsel vom Rückspiegel zum Seitenspiegel, zur Seite zum Tacho, von Nah zu Fern, kurz: Stress ohne Ende. Wie leicht wäre es die Laster auf die rechte Spur zu verbannen und alle die nur hundert fahren wollen und die linke Spur für die 120-Fahrer, von mir aus auch 130. Keine plötzlich im Rückspiegel auftauchenden Geschosse mehr, keine gefährliche Manöver beim Spurenwechsel, keine gestreckten Mittelfinger, kein Lichtgehupe usw.
Selbst der ADAC, die oberste Instanz der deutschen Autokirche, soll ja schon bereit sein einzulenken. Alleine die Union…

**14.02.20 Was nicht in der Zeitung steht existiert nicht**
*zu Wie die "Mutter aller Bomben" Afghanistan verseucht hat*

In den Köpfen existiert nur das, was die Medien berichten. Selbst der eigene Alltag, die tägliche Realität scheinen dagegen nicht existent. Jetzt erst die Wirklichkeit in einem fernen Land, mit dem wir uns seit 18 Jahren im Krieg befinden, ausgelöst durch ein Verbrechen in New York, über das nur die Lügen der Täter bekannt gemacht wurden.

*„Die Zeitungen scheinen anscheinend mehr für die Artikel zu bekommen, die sie nicht veröffentlichen als für die, die sie veröffentlichen."*
*(The Paper, Netflix)*

**13.02.20 Immer neue Reservate für die Ureinwohner**
*zu 94 Prozent der Palästinenser lehnen den "großen Friedensplan" ab*

Was in Palästina seit hundert Jahren geschieht, ist leider der nicht zu leugnende Beweis, dass Menschen so sind, wie sie von nüchtern gewordenen Humanisten beschrieben werden: unbelehrbar!
In der Levante wiederholt sich beinah exakt, was zuvor in Nordamerika verbrochen wurde: Man raubt ein Land, ermordet die Einheimischen oder sperrt sie in Reservate. Der neue Trump- Kushner- Netanjahu-Plan ist die verschärfte Form dessen, was seit Israels Staatsgründung passiert: eine neue Stufe der Reservateplanung.
Es sollte jedem klar sein, dass ein imperiales Unrechtssystem, das sich hinter hohen Mauern verkriecht und jeden Nachbarn tötet, der nicht bei drei auf einen Baum geflüchtet ist, auf Dauer keinen Bestand haben kann. Tragisch ist, dass dieses Räubersystem sich hinter dem Judentum versteckt, wobei für Zionisten die Religion etwa die Bedeutung hat wie die Plastiklederhose für den Preußen beim Oktoberfest. Israel ist eine Schöpfung und aggressive Aussenstelle des anglo-amerikanischen Imperiums, das in globalem Maß Diktaturen mit ihm genehmen Tyrannen fördert und dabei mit Freiheit und Demokratie-versprechenden Sirenengesängen die Völker in seine Arme lockt.

Für die jüdischen Einwohner Palästinas hoffe ich aber aus ganzen Herzen, dass sie es doch noch schaffen mit ihren arabischen Nachbarn zusammen in einem Staat einmal in Frieden zu leben, wie sie es zuvor tausend Jahre lang gemacht haben. Doch ich sehe natürlich auch, dass es mit jedem Unrecht und jedem ermordeten Palästinenser immer schwieriger wird. Die Strippenzieher an der Wallstreet und der City of London werden eine solche wünschenswerte und friedliche Entwicklung weiter mit allen Mitteln verhindern.

**12.02.20 Re: "Millitärisch notwendig" ist eine Lüge**
zu "Kulturkampf von rechts"?

*Hans, 11 schrieb: "bevor du nicht die Opfer der Deutschen beklagst, nehme ich dir deine Jammerei für die deutschen Opfer nicht ab."*

Ich gehe bei jedem geistig gesunden Menschen davon aus, dass er selbstverständlich alle Opfer des Faschismus beklagt, egal welcher Herkunft. Brecht schrieb: Das erste Land, das die Nazis eroberten, war Deutschland.
Die ersten Opfer waren Deutsche und die Letzten vermutlich auch. Dazwischen wurden Millionen nähere und entferntere Nachbarn ermordet. Doch sollte man nie vergessen: 30 000 Deutsche wurden von den Nazis hingerichtet, weil sie den Wahnsinn nicht mitmachen wollten.
Und noch zu deinem Satz: "Millitärisch notwendig". Das ist eine ungeheuerliche Lüge, Dresden etwa, hatte keine militärische Bedeutung, es war eine Sanitätsstadt und gefüllt mit Vertriebenen. Die Zerstörung durch Phosphorbomben war reine Vernichtungswut, die perfide Lust am Zerstören und Ermorden Unschuldiger. Vergleichbares kennt man nur vom irren Rächergott im Alten Testament, der schon einmal alles ersaufen lässt oder Städte verbrennt, wenn seine Schafe nicht gehorchten und ihn nicht anbeteten.

In Japan war es nicht anders. Tokio, Hiroshima, Nagasaki hatten keine militärische Bedeutung, ihre Vernichtung war die reine Barbarei.

**12.02.20 Hass-Speak in Reinkultur**

Du, der sich Hans nennt und der andere, der den Eindruck einer Enzyklopädie vermitteln will - wenn ich euere Beiträge so lese, dann bin ich mir sicher, ihr habt ziemlich einen an der Waffel, sonst würdet ihr den Völkermord an Zivilisten nicht als "notwendige Späne" bezeichnen. Aber in einem Land, in dem große Medien ungestraft behaupten können, die Amis hätten Auschwitz befreit und nicht die Russen und in dem man die Zahl der Ermordeten in Dresden um Hunderttausende zusammenstreichen kann, da hört sich langsam alles auf. Ich habe neulich schon einmal darauf hingewiesen, dass lt. dem Historiker Manfred Ploppa, KZs im "Befreiungsgebiet" der Amis noch ein halbes Jahr nicht geöffnet wurden.

**12.02.20 Re: Als Sohn eines der Dresden erlebt hat**
*zu "Kulturkampf von rechts"?*

posersalami: *Sie dulden und ermöglichen das Deutschland Krieg führt und führte. Demnach darf ihr Gegner aus Krieg x ihr Haus anzünden und sie darin verbrennen?*

Sie dulden und ermöglichen...? Du spielst auf die Gegenwart an? Genau das geschieht ja mit uns. Aber es ist das alte verlogene Märchen derer, die auf solche Lügen ihr Geschäftsmodell gründen.
Du kannst als Einzelner nichts dagegen tun, außer hier mit Kommentaren zu riskieren, dass man dich auf die neue Dachauliste setzt und selbst diese Möglichkeit

hatten unsere Vorfahren nicht. Sie bekamen nur zu lesen und im Propagandafunk zu hören, was die Gestapo wollte. Bei uns ist es nicht viel anders, die großen Medien berichten heute unisono dieselbe Weltsicht und verschweigen, alles was da nicht hineinpasst. Zwei, drei Presseagenturen wählen und verteilen weltweit den Nachrichtenstoff und bestimmen so den Informationsstand der Menschen. Die Wahrheitshungrigeren von uns (nicht selten mit einer Rente gesegnet) suchen dann noch in den Nischen des Internets und bauen damit ihr Puzzle zusammen. Doch wenn du Vollzeit irgendwo arbeitest, lange Anfahrten hast, zu Hause weitere Aufgaben warten und eine Familie, dann interessiert dich der verlogene Politzirkus nicht und du bist froh vor dem Fernseher die Beine ausstrecken zu dürfen und was bleibt dir dann schon zu glauben als das, was man dir mit allen Tricks der Propaganda unterjubelt.
Nun unseren Altvorderen, die in einer Diktatur lebten und großteils froh sein mußten, wenn sie ihre Familie ernähren konnten und damit auch ihr Möglichstes leisteten, eine Mitschuld an den von fremden Geldsäcken angestifteten Naziverbrechen zu anzulasten, ist perfide, mindestens aber völlig weltfremd.

Überhaupt gibt es auch nur individuelle Verantwortung. Wenn es in deinem Einflussbereich zu einem Unrecht kommt, dann bist du, nach meinem Rechtsempfinden sehr wohl verpflichtet, zu widersprechen oder dich einzumischen.

Im darüber hinausgehenden Bereich kannst du es ja versuchen, die Erfolgswahrscheinlichkeit liegt aber nahe Null.

**12.02.20 Re: Geschichte vom Kopf auf die Füsse stellen**

*Cemi: Alter Schwede, ich backe mir meine Geschichte jetzt auch selbst.*

Informier dich! Hitler ist nie in freien Wahlen an die Macht gekommen, er wurde nach der Industrielleneingabe durch Hindenburg eingesetzt. Dann kam der selbstinzenierte Reichtagsbrand und das längst in der Schublade liegende Ermächtigungsgesetz. Alles was später an Wahlen stattfand, waren Wahlen unter den Bedingungen der Diktatur, der permanenten Gehirnwäsche und der Drohung mit Sippenhaft und Dachau.

**12.02.20 Geschichte vom Kopf auf die Füsse stellen**
*zu "Kulturkampf von rechts"?*

Zitat aus dem Artikel als Erklärung des Völkermords an den Deutschen:

*„Man greift das Volk als Basis der Herrschaft an, setzt auf maximale Zerstörung…"*

Das Volk als Basis der Herrschaft! So eine verlogene Phrase! Wann wäre je ein Volk „Basis der Herrschaft gewesen"? Herrschaft braucht Macht und welche Macht hatte

etwa das deutsche Volk unter dem Faschismus? Keine, und wer keine Macht hat kann auch keine Verantwortung für die Verbrechen seiner Tyrannen tragen. Dies auch noch seiner zweiter, dritter oder mittlerweile schon vierter Generation anzulasten und in Büsserhaltung zu zwingen, ist eine Ungeheuerlichkeit.

Churchill hat, nach eigener Aussage, Krieg gegen die Deutschen geführt und nicht gegen Hitler. Hitler war, wie der ganze Nazispuk, eine Inszenierung der anglo-amerikanischen Hochfinanz, auch wenn er zum Schein gegen seine Herren wetterte, um sich glaubwürdig zu machen. Der Faschismus war eine blutige Veranstaltung des internationalen Kapitals und seiner Konzerne. Mit IBMs Lochkartensystem wurden die Deutschen gezählt und Juden überhaupt erst als Juden erfasst, die sich immer als Deutsche verstanden haben. Und Auschwitz war, was langsam bekannt wird, eine Fabrik der internationalen IG-Farben, weswegen ihr Funktionieren auch bis zum Schluss durch keine Bombardierungen der Alliierten gestört wurde. Der deutsche Faschismus wurde (wie zuvor Mussolini, der vom britischen Geheimdienst fürstlich unterstützt wurde), von der Wallstreet und der City of London finanziert und vom Vatikan bis zum Schluss gepampert. Ziel war die Vernichtung der Sowjetunion, deren Errichtung zuvor dieselben Kreise mit betrieben haben. Doch waren sie wohl nur als „Zwischenwirte“ geplant oder sollten als Kanonenfutter bei der Beseitigung des Zaren dienen. Als Hitlers Vernichtungszug den Vielvölkerstaat nicht besiegen konnte, sowenig wie zuvor Napoleon, wollte Churchill 1945 gleich noch mal mit alliierten und deutschen Soldaten Hitlers Werk im Osten beenden und dem völlig erschöpftem Riesenreich den Rest geben. Es ist beim Plan geblieben, Churchill verlor zu Hause seine Macht.

Doch nun hat die NATO die russischen Randstaaten allesamt kassiert und sich nah an Moskau und St. Petersburg herangeschoben. Ob das gegenwärtig anlaufende Großmanöver nur eine Provokation gegen Russland ist oder ein neuer Überfall, werden wir ja bald sehen oder nicht sehen, da es gut sein kann, dass es danach niemanden mehr gibt, der sehen kann. Und wieder hat sich unser Land in die Front der Aggressoren mit einbinden lassen, Schande über uns.

Aus meiner Sicht zieht sich das Ganze als rote Linie von der französischen Revolution, über Napoleon zum 1. Weltkrieg, dessen Zweck es war, die Adelsherrschaft in Deutschland, Österreich und Russland zu beseitigen, denn das Kapital war es leid – obwohl es die feudalen Herrscher über das Kreditwesen längst an der Gurgel hatte – noch länger irgendwelche Instanzen über sich zu dulden.

Wobei wir in der Gegenwart wären, wo das Volk ebensowenig die Basis der Herrschaft ist. Wir sind ohnmächtig gegen das Ausmaß an Spionage und Kontrolle an uns, dürfen ab und zu ein paar Kreuzchen machen und uns vom Parteienzirkus verdummen lassen, der längst alle Macht an die EZB & Co KG abgegeben hat.

**12.02.20 Artikel eine Beleidigung des Verstandes**
*zu Die Abgrenzung zur AfD ist alternativlos*

Die Linken, bzw. was sich heute so dafür ausgibt, sind gerade dabei sich auf Dauer den Ruf zu ruinieren. Schade drum, aber dass sie irgendetwas mit Demokratie am Hut haben, wird ihnen niemand mehr abnehmen. Das schreibt einer, der seit vielen Jahren darunter leidet, wie die Rechten geradezu gezüchtet werden. Aber das ist wohl kein Zufall sondern Absicht, denn Linke, Grüne und Rechte (wobei ich hier die Union, mit der FDP und der AfD in einen Topf werfe), dienen denselben Herren. Und kein demokratischer Silberstreif am Horizont...
Agitatoren wie Herr Wustmann befeuern diesen Prozess, sein Artikel ist eine Beleidigung des Verstandes.

**07.02.20 Meister im Brandstiften und der Täuschung**
*zu Russland: Israelische Kampfflugzeuge sollen ein Passagierflugzeug gefährdet haben*

Wer sich mit schwer bewaffneten Militäjets hinter einer Passagiermaschine versteckt und riskiert, dass diese von der Flugabwehr abgeschossen wird, stellt sich bewußt außerhalb jede Moral, ja außerhalb die menschliche Gemeinschaft, ist ein Verbrecher und Terrorist ohne Wenn und Aber. Die Vorgehensweise des Zionisten ist nicht neu, sie sind Meister im Brändestiften und der Täuschung. Dass unsere Kanzlerin den Schutz dieses Regimes zur Staatsräson erklärte, ein Gauland es mit deutschem Blut verteidigen will, sagt alles über sie aus. Es gibt nur zwei Möglichkeiten: entweder ideologischer motivierter Realitätsverlust oder klammheimliche Mittäterschaft.

**04.02.20 Wieder ein echter Wustmann**
*zu Rechte Polizisten: Ziemlich viele Einzelfälle*

Gerrit Wustmann: *„Tatsächlich ist es schwierig zu beurteilen, wie hoch der Anteil jener Beamten ist, die zu rechtsradikalem Gedankengut neigen. Denn es gibt dazu keine Umfragen oder Untersuchungen. Ein Versäumnis."*

Wustmann tappt also im Nebel und alles, was er absondert sind Vermutungen. Ja, wenn es nur Untersuchungen gäbe! Statistiken müssen her, um Wustmanns ideologisch motivierte Vermutungen zu stützen. Aber, um Mark Twain zu zitieren, "es gibt Lügen, verdammte Lügen und es gibt Statistiken" und auch der Kriegsverbrecher Churchill vertraute nur den Statistiken, die er selber gefälscht hat, nach eigenen Worten.
Und Wustmann hat nicht einmal Statistiken, er pflegt einfach nur seine eigenen Vorurteile über Berufsgruppen, Polizisten müssen da immer rechts sein, sie tragen schließlich eine Knarre und manchmal einen Knüppel und dienen dem Staat.

Doch was passiert, wenn sich dieser Staat nicht mehr an die eigenen Gesetze hält, noch immer Staatsanwälte nach Parteibuch einstellt, weswegen internationale Haftbefehle von Deutschland nicht mehr akzeptiert werden? Was geschieht mit Polizisten, denen man sicher ein besonderes Vertrauen in den Rechtsstaat unterstellen kann (was aber nicht rechts sondern recht ist!) wenn die Regierung auf

das Grundgesetz pfeift, wenn sie es über siebzig Jahre lang verändert und verwässert, bis es nur noch eine nichtssagende Fassade ist? Man nehme nur den Fall, dass die Vorbereitung von Angriffskriegen eigentlich das Kapitalverbrechen schlechthin sind, die Teilnahme bei völkerrechtswidrigen Angriffskriegen aber ungestraft bleiben?
Oder das systematische und unkontrollierte ins Land locken von Millionen Migranten, wie es Gauck und Merkel getan haben, wodurch sich der Staat praktisch selber aufgegeben hat. Was denken sich da wohl Polizisten, die von Gesetzen Ahnung haben? Machen sie sich da „rechte" Gedanken oder Gedanken um das Recht?
Was werden sich wohl Polizisten in vorderster Front denken, deren tägliches Brot das Schützen der Bevölkerung und die Auseinandersetzung mit Gesetzesbrechern ist, gegen die sie mühsam ermitteln und die dann entweder gar nicht angeklagt oder vom nächsten Richter wieder freigelassen werden?

Muss es „rechts" sein, wenn sich Polizisten darüber empören, oder ist es ihre Pflicht, ihr Recht ist es sowieso.

Ich vermute Gerrit Wustmanns neueste Artikelei gegen eine rechte Gefahr eher in der Sparte, „eine rechte Gefahr muss her, damit Linke auch weiterhin ihre Existenzberechtigung haben". Und der Besatzungsmacht nie die Begründung ausgeht, wegen rechter Umtriebe unser Land nie räumen zu müssen.

**03.02.20 EU**

*zu Bye, bye England, Rationalgalerie*

Die EU ist eine zutiefst undemokratische Veranstaltung. Da werden Figuren, die gar nicht zur Wahl standen als Führer eingesetzt und über allem schwebt die EZB, die keiner demokratischen Kontrolle unterliegt. Da werden immer mehr Kompetenzen aus den Mitgliedsländern abgezogen, räuberische Kriege für ein fremdes Imperium mitgetragen, die Sozialsysteme systematisch erodiert, die Sprachen und Kulturen geschliffen, die alten Völker durch massenhafte Zuwanderung irreversibel zerstört… Es hat auch bei mir länger gedauert, bis ich, abgeschreckt durch unsympathische EU-Kritiker und seit Kindertagen von einer grenzenlosen Welt träumend - erkannte: Die EU ist eine zutiefst undemokratische Veranstaltung, von Banken und Konzernen erdacht und durchgesetzt, und wir durften dazu nicht einmal Gick und schon gar nicht Gack sagen. Die Euroeinführung war einer der größten Raubzüge der Geschichte und das Ganze vernebelt mit Sprüchen von "Neuer Weltordnung" und Grenzenlosigkeit. Und das Tragische daran: das System wird nicht (derzeit wohl nur in Frankreich) mit Polizeigewalt aufrechterhalten (und von den politischen Vertretern der Konzerne, die nicht müde werden die alten verlogenen Sonntagsreden zu halten), sondern auch von den Kräften, die sich eigentlich Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Demokratie auf die Fahnen geschrieben haben.

**03.02.20 Raus aus der Nato!**
*zu Einsatz türkischer Phosphorbomben in Nordsyrien belegt*

Und mit solchen Kriegstreibern und Menschenverächtern sind wir zusammen in einem Militärpakt! Wie schnell wird der Natobeistandsfall ausgerufen und deutsche Soldaten müssen dann auf Seiten von Phosphorbombern in den Krieg ziehen! (Wir haben das ja auch beim Insiderjob 9/11 erlebt und befinden uns seither im Achtzehnjährigen Krieg mit Staaten, die nachweislich mit dem Verbrechen nichts zu tun hatten).

Trump soll ja auch dieser Tage das Verbot von Landminen aufgehoben haben, aber Urangeschosse, Clusterbomben und Atomsprengköpfe standen bei den Amis sowieso noch nie auf der Verbotsliste. Es gibt für uns nur eine Alternative: Raus aus der Nato, denn ein Verteidigungsbündnis ist sie schon lange nicht mehr, es ist das Angriffswerkzeug der globalen Konzerndiktatur.

Die Frage ist nur, dürften wir die Nato überhaupt verlassen? Wir, der Vasallenstaat, der trotz aller gegenteiligen Bekundungen noch immer durch Besatzungsknebel und geheime Zusatzvereinbarungen gefesselt ist. Etwa der "Überwachungsvorbehalt", gemäß dem wir ganz offen in jeder Beziehung ausgespäht und abgehört werden dürfen. Mit ihrem Spruch "Handy abhören, das geht unter Freunden ja gar nicht", hat uns die Kanzlerin verarscht, sie wollte einfach verhindern, dass diese vertraglich geregelten "unsittlichen" Vorgänge diskutiert werden. Ich habe diese Aufklärung dem Interview auf "eingeschenkt.tv" mit Peter Orzechowski „Besatzungsmacht USA“ entnommen. https://www.youtube.com/watch?v=4TeOqxSkW_0&t=3103s Etwa auch, dass das Pentagon seine Besatzungsstärke ohne Angabe von Gründen wieder auf den Stand von 1955 erhöhen darf, also auf eine halbe Million Soldaten. Auch dass es vertraglich geregelt ist, auf "Bedrohungen in Deutschland" reagieren zu dürfen. Vielleicht wird deshalb - wie es mir scheint - eine braune Gefahr systematisch herbeigeredet bzw. am Köcheln gehalten. Kräftig unterstützt von deutschen Politikern und Medien, die auch dieses Feindbild als Rettungsring brauchen, um nicht unterzugehen, denn ihre unsoziale Politik oder ihre nicht mehr vorhandene aufklärerische Potenz ist es ja nicht, die sie unverzichtbar machen...

Wie auch immer wieder gemunkelt wird, gibt es zudem immer noch die nie beerdigten "Feindstaatenklauseln", nach denen (zumindest theoretisch) mangels Friedensvertrag alle 53 Länder, die sich mit dem Hitlerregime im Krieg befanden, ohne neue Kriegserklärung in Deutschland einmarschieren dürften. Klingt abstrus und unrealistisch und ist es vermutlich auch.

Trotzdem bleibt die Frage, ob wir die Nato wirklich verlassen dürften, oder die EU, beides wurde geschaffen um Deutschland steuern zu können.
---

PS: Ich habe mittlerweile alle 850 Beiträge von mir hier auf Telepolis in einem E-Book zusammengefasst, "damit sich die Schlapphüte nicht so abmühen müssen...". Meiner Meinung nach ist Offenheit die beste Methode der Spitzelei und dem neuen Zensurwesen u.ä. zu begegnen. Ich mag in meinen Beiträgen von 2014 bis heute nicht

immer richtig gelegen haben, doch alleine wegen der Fragen, die ich stellte, sehe ich in dem Büchlein einen kleinen Beitrag zur Zeitgeschichte. Gratis runterzuladen auf www.freudhammer.de.

**02.02.20 Immer neue Geschichtsfälschung**
*zu Von der Shoah zum CO2-Ausstoß*

Wichtiger als eine temperierte Diskussion über angemessene und unangemessene Begrifflichkeiten um den Begriff „Holocaust“ scheinen mir Versuche immer neuer Geschichtsfälschung zu sein. Etwa die Behauptung von einem Hamburger Nachrichtenmagazin und der diplomatischen Vertretung der USA in Dänemark, dass amerikanische Truppen das Lager Auschwitz befreit hätten. Tatsächlich taten das die Russen im Januar 1945. Da werden Legenden gestrickt und an die gläubige und unwissende Bevölkerung verteilt, die als schier ungeheuerliche Geschichtsfälschung eigentlich geahndet werden sollten.
In der gestrigen „Tagesdosis“ von Hermann Plopper hörte ich auch erstmals, dass die Amis Konzentrationslager in ihrem Einflussbereich noch bis zum Herbst 1945 weiterbetrieben haben. Das ist so ungeheuerlich, dass es einem den Atem verschlägt.

Zitat Plopper: *„Nach der Niederlage der deutschen Wehrmacht befreite die US-Armee keineswegs die jüdischen KZ-Insassen in ihrer Besatzungszone. Vielmehr erneuerten die GIs die verrosteten Stacheldrahtzäune und hinderten die Insassen gewaltsam am Verlassen der Lager.“*

Ich habe in früheren Beiträgen ja schon einige Male darauf hingewiesen, dass der ganze Nazispuk von der Wallstreet finanziert wurde, auch so eine, bis in die jüngste Zeit, vertuschte Tatsache. Doch über eine Verantwortung der Geldgeber und Kriegsgewinnler für die von ihnen ermöglichten Verbrechen wird weiter geflissentlich geschwiegen, auch hier bei Telepolis großes Schweigen.
Unbegreiflicherweise auch über die Tatsache, dass Auschwitz-Birkenau eine chemische Fabrik der IG-Farben war, die ebenfalls internationale Eigentümer hatte.
Alleine aus diesem Grund, so vermute ich, haben die Amis weder Eisenbahnschienen noch Krematorien bombardiert, der kriegswichtige Betrieb sollte möglichst lange produzieren.
Der verantwortliche Kopf in der US-Regierung soll laut Plopper, ein John Mc Cloy gewesen sein, der die Bombardierung der Anlage ausdrücklich verhindert hat.

**01.02.20 Terminals als Teil von Kriegsvorbereitung?**
*zu Brüssel will weiter Öl- und Gaskonzerne subventionieren*

Habe mir gerade das Gespräch mit Peter Orzechowski „Besatzungsmacht USA“ auf Youtube angesehen.

https://www.youtube.com/watch?v=4TeOqxSkW_0&t=3103s

Dabei wurde mir mit klar, dass es bei den EU-Geschenken von Terminals für US-Tanker nicht nur um wirtschaftliche Geschenke gehen könnte, sondern Deutschland, und damit die ganze EU springen muss, wenn die imperiale Macht etwas von seinem Vasallenstaat will. Ich wusste beispielsweise nicht, dass laut dem Deutschlandvertrag von 1955, das Pentagon ohne deutsche Parlamentszustimmung, wieder auf die damalige Truppenstärke von einer halben Million aufstocken darf. Heute gibt es zwar „nur" noch etwa 35 000 amerikanische Soldaten in Deutschland und eine Geheimdiensttruppe von etwa 15000 Mann, bei Berücksichtigung aller europäischen US-Truppen werden es viel mehr sein. Sollte der Aufmarsch gegen Russland und im Nahen und Mittleren Osten so weitergehen oder die Zündeleien doch zum großen Krieg führen, dann wollen sich die Amis energiemäßig wohl selbst versorgen und nicht auf russische oder arabische Energie angewiesen sein. Die Kosten für die fremde Besatzung zahlt Deutschland ja seit 70 Jahren, immerhin (lt. Richard Holebrook) etwa 1 Milliarde Euro im Jahr. Da kommen jetzt halt noch die Kosten für die Terminals dazu, ist ja nett, dass sich da die ganze EU beteiligen muss…
Der Bau der Gas- und Öl-Häfen (auch im herrlichen Seegebiet vom kroatioschen Krk, das damit schweren Schaden erleiden wird) ist wohl in der Abteilung Kriegsvorbereitung anzusiedeln.

**02.02.20 Re: Terminals als Teil von Kriegsvorbereitung?**

*@Olle Knolle: „In den Hirnen einiger Forenten mutiert nahezu alles zu Kriegsvorbereitungen."*

Wo Rauch ist, da ist auch Feuer. Und da es heute überall raucht und wir an allen Ecken und Enden belogen und betrogen werden, mach ich mir halt so meine Sorgen. Glaub mir, ich würde auch gerne daran glauben, dass die neuen Gas- und Ölhäfen nur als Tankstellen für Hochseeriesen dienen sollen, um diese vom Schweröl wegzulocken, wie es dein blauäugiger Freund Frank Drebbin zwei Beiträge weiter oben so nett ausmalt. Aber an Märchen glaube ich halt schon länger nicht mehr.

**01.02.20 Übergang von der Posse in die offene Verarsche**
*zu Brüssel will weiter Öl- und Gaskonzerne subventionieren*

Auch ich habe einmal gehofft, dass sich die EU zu einem Gegengewicht zu den USA entwickelt und irgendwann doch noch etwas für seine Bürger bringen könnte, außer einer beständigen Flut von Vorschriften und einem Aufsaugen der Kompetenzen aus den Mitgliedsländern, was gleichbedeutend mit Demokratieabbau ist. Doch mein Hoffen war einfältig, denn so funktioniert eine Welt nicht, die durch internationale Banken und Konzerne gesteuert wird, garniert durch willfährige Politiker/innen, die einfach ohne Legitimation durch die Wähler einfach aus dem Hut gezaubert werden. (Beliebt dafür Figuren, die zu Hause in mindestens einem Ministerium schon einmal ihre Unfähigkeit beweisen haben dürfen…)

Nun zeigt sich die EU-Kommission sogar offen als Erfüllungsgehilfe amerikanischer Gas- und Ölkonzerne und spendiert ihnen europäische Terminals für ihre Tankerriesen, fördert damit also ihren extrem umweltschädlichen Betrieb. Und das, nachdem Frau Von der Leyen kürzlich ein gigantisches „Klima-Programm“ der EU angekündigt hat. Das Polittheater der EU ist mittlerweile von einer Posse in die offene Verarsche übergegangen.

Wenn ich lese, wie sogar geschäftliche Risiken der Konzerne „sozialisiert“ werden sollen, dann zeigt sich wieder einmal die große Lüge vom so gepriesenen Konkurrenzsystem des Kapitalismus, das zumindest heute in der großen Wirtschaft ein reiner Mythos ist. Die „Hermes-Kredite“, die den Firmen bei Auslandsgeschäften auf Kosten des Steuerzahlers die Risiken abnehmen, gibt es wohl auch noch.

**29.01.20 Ganz reale Gefahren**
*zu Wenn es um Seuchenangst geht, ist der Aluhut nicht weit*

Die Infektionsgefahr (auch die Gefahr durch absichtliche und unabsichtliche Einschleppung von Neophyten für die jeweils heimische Tier- und Pflanzenwelt) steigt vor allem als Nebeneffekt der Globalisierung, des Fernreisewahns, des unkontrollierbaren Waren-Hinundher, der absichtlichen und der der Not folgenden Völkerverschiebungen. Aber - was vielleicht an erstes Stelle anzuführen wäre - der Gier der Gewerbe, die oft die Krankheiten, die sie lukrativ bekämpfen, vermutlich überhaupt erst erzeugen. Nicht nur die bekannten Feuerwehrler, die selber Brände legen, damit sie was zum Löschen haben oder der militärisch-industrieelle Komplex, der mit selbst provozierten Terroranschlägen immer neuen Rüstungswahnsinn oder gar die gewünschten Kriege auslöst, - das Bürokratiemonster, das sich selber mit immer neuen Aufgaben versorgt, - die Politik, die mit ihrer Gesetzesflut eine Armada an Advokaten füttert usw.

Und, nicht zu vergessen, die sakrosankte Wissenschaft, die an allem forscht und der Fehler passieren, etwa die absichtlich oder aus Blödheit, wie im Fall der zum Forschen nach Europa geschleppten Varroamilbe, die traditionelle Imkerei eines ganzen Kontinents zerstörten. Biowaffenlabore und durchgeknallte Militärs tun ein Übriges. Habe ich was vergessen?

**29.01.20 Re: Also langsam hackt's hier**
*zu Nie wieder Auschwitz? (wurde vom Forum ins Zensorbüro verschoben)*

*@CSC schreibt: „So langsam kommen mir Zweifel was die politische Neutralität des heise-Verlages angeht, es scheint als tummelten sich dort viele Freunde des Mullah-Regimes.“*

Verstehe ich nicht, was haben die Sperrungen mit Freunden des Mullah-Regimes zu tun? Oder hast du dich verschrieben oder wolltest nicht, dass du schon wieder gesperrt wirst, wenn du die richtigen Adressaten nennst? Sind wir schon so weit,

dass wir wieder das Gegenteil von dem schreiben müssen, was Sache ist? Oder das Ganze in einem Phantasieland spielen lassen müssen? Oder uns wieder über Spickzettel in Mauernischen verständigen? Der bekannte Satz ist schon sehr wahr, dass man weiß, wer einen beherrscht, wenn man wie in diesem Forum klar gemacht bekommt, über wenn man nicht schimpfen, ja nicht einmal reden darf. Deutsche Diktatur anno 2020. Ich schäme mich, meinen Kindern und Enkel keine demokratischere Welt hinterlassen zu können.

*Auch mein Kommentar zur Löschung wurde innerhalb einer Minute gelöscht, hier der Text:*

**28.01.20 Der Beitrag wurde vom Verfasser oder auf Wunsch des Verfassers gesperrt**

...so kann man es bei einem Beitrag von mir lesen. Ich stelle richtig: der Beitrag wurde nicht von mir gesperrt sondern vom Zensor.

**27.01.20 Auschwitz steht auch für ein Verbrechen neueren Datums**
*zu Nie wieder Auschwitz?*

Der Vollständigkeit halber sollte auch erwähnt werden, dass der Name "Ausschwitz" auch für den ersten bundesdeutschen Angriffskrieg und dem Missbrauch der Verteidigungsarmee Bundeswehr steht, in dem alle Lehren aus dem Naziregime über den Haufen geworfen wurden. Ausgerechnet von einem grünen Aussenminister wurde mit dem Begriff und den Verbrechen, für den er steht, Schindluder getrieben und Völkerrechtsbruch begangen.

**27.01.20 Trauerfall - gestorben ist die freie Meinungsäußerung**
Mein Beitrag in diesem Form "Das Pferd wird totgeritten" wurde nun auch gelöscht, nachdem er doch einen halben Tag wohl "gepasst" hat. Sorry, ich verstehe es nicht, das mit der Redefreiheit hier bei TP ist wohl vorbei.
Den Text ist auf meiner Website nachzulesen und jeder kann beurteilen, ob der Zensor noch alle Tassen im Schrank hat. Die Löschungen sind eine Form der Bücherverbrennung und gerade beim anstehenden Thema, bei dem es um "nie wieder Auschwitz" geht, sollte die Meinungsfreiheit doch einen hohen Stellenwert besitzen.
Ich werde nun wohl eine Weile hier auf Telepolis pausieren und mache ein Weitermachen davon abhängig, wie sich die Foren weiter entwickeln.
Bis dahin sind meine Beiträge auf www.freudhammer.de nachzulesen.

*Der folgende Beitrag wurde von Telepolis zensiert und gelöscht*

**27.01.20 Das Pferd wird totgeritten**

*zu Nie wieder Auschwitz?*

*„Maas befürchtet Massen-Wegzug von Juden aus Deutschland und will Maßnahmen auf EU-Ebene“* wird in Sputnik ein Spiegelbericht zitiert. Und Frau Knobloch wird in der PNP zitiert: *„Ich bin regelrecht verzweifelt“* (über den wachsenden Antisemitismus). Dabei wurden sie und Herr Schuster vom Zentralverband noch Monate vorher in der PNP noch ganz anders zitiert: *„Knobloch und Schuster betonten, dass Juden sich innerhalb Deutschlands, insbesondere in Bayern besonders sicher fühlen.“*

Kann es sein, dass sich die Bedrohungslage in kurzer Zeit so vollständig ändert? Der Bundeswehr-Historiker Wolffsohn kritisierte (ebenfalls in der PNP), die Rede des Bundespräsidenten in Yad Vashem zum Holocaust-Gedenktag: *„Es sind die immergleichen Worte, also deren Inflationierung. Damit werden sie wertlos. Kein Wunder, dass kaum noch jemand zuhört.“*

Dann weist er darauf hin, dass etwa 25 Prozent der Bevölkerung ausländische Wurzeln hat und somit bei ihnen kein Schuldbewusstsein vorhanden ist. Zitat: *„Die bisherige Gedenkkultur Deutschlands richtet sich nur an die Nachfahren der Deutschen, die das NS-Regime miterlebt, getragen und ertragen haben. Als ob etwa die muslimische Welt beim Judenmorden und im Zweiten Weltkrieg nicht mit den Hitler-Banden zusammengearbeitet hätte.“*

Merkwürdiger Schlenker im letzten Satz. Das Wolffsohn jemals die enge Zusammenarbeit der jüdischen Nazis mit den deutschen Nazis erwähnt hätte und die Verantwortung der US-Geldeliten, die das 3. Reich finanziert haben und damit sich für alles, was die Nazis verbrochen haben mitschuldig gemacht haben, habe ich dagegen nie gehört.

Ich möchte auf meinen Beitrag von letzten November zum Thema hinweisen.
https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Test-der-Arbeitsdefinition-Antisemitismus-Ergebnis-Mangelhaft/Juden-und-Deutsche-nicht-schon-wieder-gegeneinander-ausspielen/posting-35533476/show/

Mein Eindruck: Je mehr das zionistische System in Nahost Amok läuft und seine Rolle bei den Kriegen in den Nachbarländern publik werden, umso mehr fühlen sich ihre deutschen Außenstellen bemüßigt, mit den immergleichen Vorwürfen davon abzulenken und am Besten einen neuen Schuldkult zu schaffen. Und da hat Wolffsohn recht, eine dauernd gebrauchte Waffe wird stumpf, irgendwann kann man damit kaum Käse mehr schneiden. Auch Heiko Maas Forderung, „Holocaust-Leugnung“ in allen EU-Staaten unter Strafe zu stellen, wird daran nichts ändern, ich befürchte, dass man damit das Gegenteil erreichen würde. Wie weit ist es dann noch bis zur Leninschen Praxis, der für antisemitische Äußerungen die Todesstrafe einführte?

*2.1.20 Schon wieder wurde ein Beitrag von mir bei Telepolis gesperrt. Hier ist der Text und jeder kann nachprüfen, ob deswegen der Zensor hat zuschlagen müssen:*

**26.01.20 Karl der Grobe**

*zu Verteidigung des Dünkels*

Zitat aus dem Text:

*"(Karl der Große) war kein Diener der Geistlichkeit, am wenigsten des Papstes"*

Warum hat er dann alles erreichbare Europa mit Feuer und Schwert einkassiert und die römisch-jüdische Sklavenreligion allen aufgezwungen? Wer sich nicht taufen ließ, wurde abgemurkst. Wer was angeschafft hat, weiß ich nicht. Ob es der Papst war oder Karl, vermutlich waren sie beide nur die Instrumente der Kaufleute und des land- und sklavenhungrigen Adels. Kreuz und Schwert, zwei Seiten derselben Münze, des Mammons. Dass man Gott nicht lieben könne und den Mammon, hat die Herrschaften nie gestört, diese frommen Botschaften waren nur fürs moralische Poesiealbum.

Hitler war für dieselben Leute unterwegs, sein "Kampf", mit seiner rassistischen Ideologie, soll ja von einem Jesuiten verfasst worden sein, und wer hat der Kirche ein lukrativeres Geschenk als das Konkordat gemacht? (Das noch immer gilt).

Als das Schiff der Gewaltherrschaft sank, verließen die Ratten das Schiff über die "Rattenlinie" des Vatikans. Papst Pius XII., hat übrigens auch kein Wort zum Holocaust gesagt, unterstützte auch den Genozid in Kroatien  an den Serbien. Von 600000 bis 1 Million Opfer wird gesprochen. Siehe dazu "Katholisierung des Balkans" von Karlheinz Deschner,
https://www.youtube.com/watch?v=M0rC3i7ixeI&t=1862s

Aber Juden und orthodoxe Christen waren halt Heiden und wer in der Bibel nach Zitaten sucht, was man alles Schreckliches mit Heiden tun soll und darf, wird als Humanist nur noch mit den Ohren schlackern.
Ach ja, eins noch, Karl der Große hat den Sklavenhandel mit den Slaven (die sich nicht taufen ließen) den Juden als Monopol übertragen. Keine Ahnung wie das alles zusammenpasst. Wer tiefer gräbt, steht schnell an immer neuen Abgründen.

**26.01.20 Die EU ist eine zutiefst undemokratische Veranstaltung**
*zu Verteidigung des Dünkels*

Zitat im Artikel:

*"So sehr die aktuelle Demokratisierung der EU begrüßenswert ist..."*

Wie bitte? Die aktuelle Demokratisierung? Habe ich was verpasst? Da werden Figuren, die gar nicht zur Wahl standen als Führer eingesetzt und über allem schwebt die EZB, die keiner demokratischen Kontrolle unterliegt, da werden immer mehr Kompetenzen aus den Mitgliedsländern abgezogen, räuberische Kriege für ein fremdes Imperium mitgetragen, die Sozialsysteme systematisch erodiert, die Sprachen und Kulturen geschliffen, die alten Völker durch massenhafte Zuwanderung irreversibel zerstört...

Die EU ist eine zutiefst undemokratische Veranstaltung, von Banken und Konzernen erdacht und durchgesetzt und wir durften dazu nicht einmal Gick und schon gar

nicht Gack sagen. Die Euroeinführung war einer der größten Raubzüge der Geschichte und das Ganze vernebelt mit Sprüchen von "Neuer Weltordnung" und Grenzenlosigkeit.

**19.01.20 Der Missbrauch der jüdischen Kultur**
*zu Israels Singularität*

Ist das kolonialistische Israel-Projekt wirklich einzigartig, „singulär“, um es geschwollen zu sagen?
Oder ist es nicht eine alte Masche der Gierschlunde und Tyrannen dieser Welt, Religionsgemeinschaften als Verkleidung für ihre Geschäfte zu benutzen? Wurde das Christentum nicht dafür benutzt, ganze Erdteile zu „christianisieren“ und dann zu beherrschen? Ganz Europa, Amerika, halb Asien wurde mit Hilfe christlicher Missionare und Söldnern gewaltsam „katholisch“ gemacht (die Drohung jemanden „katholisch machen“ ist in Bayern sogar als Drohung in den Wortschatz eingegangen.) Auch gegen den Orient wurden jahrhundertelang religiös benebelte Kreuzzüge losgeschickt, deren profanen Zweck man mit Phrasen von der „Befreiung des heiligen Landes und des Grabes Christi“ verkleisterte. Gegen den russischen Feudalismus wurde die Arbeiterschaft, benebelt von Hoffnung auf Gerechtigkeit und besseren Lebensbedingungen unter der kommunistischen „Religion“, missbraucht. Wer an dieser Theorie zweifelt, braucht nur die Finanziers betrachten, die alles andere als Proletarier waren. Gegen die erfolgreichen Bolschewisten wurde dann die nationalistische Religion geschaffen, wurde Hitler finanziert und im Auftrag von Hochfinanz und Konzernen losgeschickt. (Erinnert an die Geschichten, bei denen Kaninchen durch Hyänen bekämpft werden und die Hyänen dann durch Großkatzen, oder Blattläuse durch Ohrwürmer usw.

Die Zionisten, als bewährte Sperrspitze jener nationalistischen Religion, die sich unter dem Schafsfell des Judentums versteckt, wurden von der angloamerikanischen Plutokratie losgeschickt, um einen dauerhaften Stiefel in die Tür zum Orient zu bekommen, den Suezkanal und die Dardanellen zu sichern und vor allem die Erdölregion zu beherrschen. Die Begleitgeschichte zur Errichtung dieses jüdischen Forts in der Levante knüpfte an vertraute Märchen an. Schwierig war vor allem den Druck aufzubauen, dass genügend europäische Juden bei der Vertreibung aus ihren europäischen Heimatländern mitmachten. Heute, hundert Jahren nach der Belfour-Planung des Empires, sitzen sie noch immer hinter einer hohen Betonmauer, der modernen Palisade, bis an die Zähne bewaffnet, als einziges Land der Region mit Atombomben, alimentiert von Washington, der größte Waffenexporteur von „battleproof “- Mordinstrumenten, bei der Meisterschaft in Mordanschlägen sogar den Amis um eine Nasenlänge voraus… - und alles unter falscher Flagge, der des geschundenen Judentums. Noch Fragen?

**20.01.20 Vielleicht sollte ich Plutokratie mit B schreiben?**

@L.Willms, du machst es dir aber sehr einfach. Wie nennt man das im Rhetoriktraining, sich einen Begriff aus einem komplexen Text herauszusuchen und

sich daran aufzuhängen? Deine Zeilen scheinen auch sonst nicht wenig verdreht. Ziemlich dürftig und wohl auch ein Eingeständnis, dass mein mühsam erarbeitetes Geschichtsverständnis so falsch wohl nicht sein kann. Aber zum Begriff der Plutokratie. Ich habe ihn als Kind wohl erstmals in einem Comic im Zusammenhang mit Dagobert Duck gelesen...
Dass die Nazis diesen Begriff benutzt haben, wußte ich nicht, er wird gerne gleichbedeutend mit Geldherrschaft, Reichtumsherrschaft, Kapitalismus, Oligarchie verwendet, im krassen Gegensatz zur Demokratie. Dass Nazis jemals etwa mit Demokratie am Hut gehabt haben sollen, wäre mir neu. Übrigens verschwindet ein Übel auch nicht, wenn wir das Wort dafür nicht mehr verwenden...

Ich finde der Begriff trifft ziemlich gut die Kreise, die mit Hilfe ihrer geldbegründeten Macht seit jeher die Puppen tanzen lassen, ihre Söldner- und Vasallenheere losschicken, um zu rauben und Profit und Einfluss zu sichern. Von daher sollte man ihn vielleicht besser mit "B" schreiben, "Blutokratie."

**20.01.20 Re: Der Missbrauch der jüdischen Kultur**

Zeitliche Abfolge beachten! Hitlers Judenverfolgung begann erst zwei Jahrzehnte nach der britischen Belfour-Deklaration 1917, die Siedlungspläne im osmanischen Reich waren noch viel älter. Hitler meinte zudem - im Sinne von Brechts Metapher- dass er mit den Briten zum Fischen gehen dürfte, tatsächlich aber der Wurm war. Weil er von denselben Geldsäcken finanziert wurde wie die Briten, glaubte er wohl bis zum Schluß, dass diese ihm im gemeinsamen Kampf gegen die Sowjetunion letztlich noch beistehen würden, aus heutiger Sicht wirkt er wie ein abgeblitzter Liebhaber. Schließlich hatten die Alliierten auch Attentate gegen ihn nicht unterstützt und vielleicht sogar auffliegen lassen, sie traten erst massiv auf den Plan, als die Russen Europa zu überrennen drohten, damit auch die Investitionen und Besitztümer der Wallstreet oder der City in Deutschland gefährdet waren. Churchill wollte 1945 auch gleich mit deutschen und alliierten Soldaten weiter gegen die Sowjetunion ziehen. Über diese Zusammenhänge wird auch erst in jüngerer Zeit im Netz von wenigen Historikern aufgeklärt, etwa dass Churchill lt. eigener Aussage seinen Vernichtungskrieg nicht gegen Hitler führte, sondern gegen das deutsche Volk, das den englischen Konkurrenten auf dem Weltmarkt zu große Schwierigkeiten machte. Hitler war eine Marionette jener "Plutokratie", die er zwar agitatorisch verurteilte und damit die deutsche Bevölkerung betrog, die aber jedes Wort gegen die Drahtzieher des zutiefst als ungerecht empfundenen Versailler Diktates gerne hörten. Die Abläufe ab etwa 1900 bis heute, gehören dringend weiter durchleuchtet, wovor aber der Tiefe Staat Angst hat. Aber die dienstfertigen Hiwis von der SPD werden es gewiss schaffen, mit ihren vorbereiteten Netzdiktaturgesetzen diese Aufklärung zu unterbinden.

Aber weiter mit dem ursprünglichen Thema. Deutsche und zionistische Nazis arbeiteten lange zusammen, während "normale Juden" die nicht nach Palästina wollten oder für die Siedlerarbeit dort nicht taugten, verfolgt wurden. Ich bin fest davon überzeugt, dass das Judentum - wie ich schrieb - für die imperiale Politik nur

benutzt wurde, denn die Allermeisten empfanden sich als Deutsche, Österreicher, Franzosen, Polen, Russen usw. mosaiischen Glaubens oder waren bürgerliche Freigeister, vor allem in Deutschland waren sie seit Jahrhunderten integriert.

**13.01.20 Zwischen Tittytainment und Lohnsklaverei**

*zu "Wenn wir überfördern, machen wir die Menschen unglücklicher"*

Ich will mal Wikipedia zitieren, was der olle Brzezinski zu diesem Thema gemeint hat:

*„Tittytainment ist eine Wortbildung aus englisch titty (Slang für Busen) und entertainment (Unterhaltung). Der Begriff steht für die Vermutung, dass auf Grund steigender Produktivität zukünftig ein großer Teil der Weltbevölkerung von der Produktion von Dienstleistungen und Gütern entbunden sein und dann von Transferleistungen leben werde. Um diesen Teil der Bevölkerung „ruhigzustellen", müsse er medial „berieselt" werden. Zugeschrieben wird dieser Begriff Zbigniew Brzeziński, dem früheren nationalen Sicherheitsberater des US-Präsidenten Jimmy Carter. Er soll ihn 1995 auf einer Versammlung des Global Braintrust geprägt haben.*
*Aufgrund des Wachstums der Produktivität gehe, so die dem Schlagwort zu Grunde liegende Prognose, die (bezahlte) Arbeit aus. In Zukunft würden daher 20 % der Weltbevölkerung ausreichen, um alle benötigten Dienstleistungen und Güter zu erbringen bzw. zu produzieren. Die restlichen 80 % der Bevölkerung müssten dann von Transferleistungen leben.Wie dem schreienden Säugling die Brust gegeben wird, müssten dann, so die Behauptung, die in der Produktion überflüssigen Menschen mit trivialer Unterhaltung (Fernsehen, Internet, sexualisierte Unterhaltung usw.) „bei Laune gehalten werden".*

Ziemliche Horrorversion, auch wenn es für die Mehrzahl der Migranten, die man ins Land gelockt hat, um die Sozialsysteme zu zerstören, den Migrationsgewinnlern Gewinne zu sichern (etwa im Mietwohnungsbereich, frag nach bei Herrn Merz beim weltgrößten Vermögensverwalter Blackrock, oder den Kirchen und Sozialverbänden usw.) und im Niedriglohnbereich, im Sinne von Scheuble, für willige Lohnsklaven zu sorgen, schon Wirklichkeit geworden ist. 12,9 Milliarden HartzIV-Leistungen 2018 für diesen Personenkreis sprechen eine deutliche Sprache. Dazu kommen Kindergeld, Wohnungsgeld usw. Alles ohne Bedürftigkeitsprüfung, was bei Deutschen ja anders ist, (die haben ihren Ausweis nicht weggeworfen und sind gläsern bis auf die Haut...) da muss erst einmal Omas klein Häuschen herhalten und - wie das Beispiel beim Jobcenter Düsseldorf in diesen Tagen zeigt - will man sogar noch Erlöse aus dem Flaschensammeln verrechnen und abziehen.

Gleichzeitig werden mit "Künstlicher Intelligenz" (ein Ausdruck für menschliche Blödheit, denn wer macht sich selber schon überflüssig?) immer mehr Jobs vernichtet, die Sozialkassen geschröpft (in die die für die ganze Fehlentwicklung verantwortlichen Politiker, Beamten und Selbstständigen überhaupt nicht einzahlen) und internationalen Multiplayern weiterhin die Steuerflucht erlaubt. Das Abkassieren der noch berufstätigen einheimischen Bevölkerung wird immer weiter

gesteigert und wenn jetzt noch jemand meint, das könne auf Dauer gut gehen, der wird wohl noch einen Schock in seiner Ponyhofwelt erleben.

**12.01.20 Selbstläufer Krieg**
*zu 10 Sekunden für eine Entscheidung im Kriegslärm*

Ein Lehrbeispiel, wie kriegerisches Zündeln zum Selbstläufer wird. Man kockelt an allen Ecken und kann sicher sein, dass irgendwann ein Feuerwehrler statt Wasser versehentlich Benzin erwischt. Man hat nämlich nichts unter Kontrolle und Militärbürokraten denken immer gerade wie ein Strich, ein Krieg entwickelt sich aber explosionsartig nach allen Seiten. Ab einer gewissen Kockelstufe hat niemand mehr irgendetwas im Griff.

**09.01.20 Re: Zum Massenmörder, Imperialisten und Antisemiten Churchill ein paar Basics**
*zu "Das Boot" fährt in vermintem Terrain*

Antwort auf @Schuster:

Churchill war - wie du beim Link des Vorposters nachlesen konntest - selber ein Faschist, denn wenn ich den Faschismus bewundere, dann bin ich wohl auch ein Faschist. Auch der designierte britischen König Edward VIII hatte wohl mehr als Sympathie zu Nazideutschland.
Es gibt auch Aussagen von Churchill zu Hitler, das er ihn bewunderte und auch den eindeutigen Satz von ihm, dass er nicht Hitler bekämpfte, sondern die Deutschen.

Churchill war ein Lakei des großen Geldes, so wie es auch Hitler und die Zionisten waren bzw. sind. Und der Satz :

*„Aber er hat den Nazis die Stirn geboten und am Ende den Hitlerfaschismus besiegt." (Zitat Schusterr)*

stimmt auch hinten und vorne nicht. Churchill hat gewartet, wie weit Hitler mit seinem Auftrag, die Sowjetunion zu vernichten kommt. Erst als das nicht klappte (nach Stalingrad) schickte die Hochfinanz ihre britischen und amerikanischen Söldner gegen Deutschland, um zu verhindern, dass die Russen es besetzten. Man könnte vermuten, es ging darum das ausländische Kapital und die diesem mit gehörende Industrie vor dem Zugriff der Kommunisten zu schützen.

Tatsächlich haben die Russen Hitler besiegt, nicht die Briten und nicht die Amerikaner. Die konnten nur Massaker an der Zivilbevölkerung anrichten und sich als "Befreier" aufspielen, aber sie waren wohl mehr Leichenschänder. Interessant auch ein Vortrag, den ich neulich auf youtube sah (mir aber den Link leider nicht merkte), wie sie den deutschen Widerstand eingebremst oder sogar ans Messer

geliefert haben, damit Hitler ja lange seinen blutigen Job gegen die Russen erledigen konnte.

**10.01.20 Re: Zum Massenmörder, Imperialisten und Antisemiten Churchill ein paar Basics**

Habt ihr mich rot gefärbt, weil ich falsch liege mit meinen Aussagen. Warum weist ihr mir den Irrtum dann nicht nach? Vermutlich weil euch die Argumente nichts ins Weltbild passen oder weil ihr einfach keine habt.

**07.01.20 Kriegshetze**
*zu Iran: Die Zahl der vergessenen Toten?*

Erst werden die Probleme im Iran durch jahrelange Sanktionen der USA geschaffen und der Bevölkerung die Luft abgeschnürt und sie zum Regime-Change aufgehetzt. Und nun kommt Gerrit Wustmann daher und versucht mit damit den Mordanschlag gegen den zweiten Repräsentanten des Iran zu relativieren, das ist Kriegshetze.

Falls es stimmen sollte, dass der iranische General in Friedensmission unterwegs war, um mit den Saudis die Spannungen zu entschärfen, mußte das verhindert werden. Man will den Krieg, man will das iranische Öl und Gas, man will die neue Seidenstraße verhindern, man will mit einem Krieg die Öl- und Gaspreise explodieren lassen, damit man endlich den eigenen teueren Frackingdreck verkaufen kann.

Wustmann, der erst vor ein paar Tagen hier auf TP überall Nazis ausmachte, hilft dem real-existierenden Faschismus seine Verbrechen und Morde zu rechtfertigen.

**07.01.20 Re: Langsam glaube ich das Telepolis zu einer US-Lobby Quote gezwungen wird.**

Es wurde zwar noch kein Kriegsrecht ausgerufen, doch Tatsache ist, dass wir wir (wir, das sind tatsächlich nicht wirklich wir, sondern unsere Vasallenjunta in Berlin) uns seit 1999 mit kleinen Unterbrechungen im Krieg befinden. Die Medien schreiben und senden offenbar unter Kriegsrecht und ein paar Foren in alternativen Medien sollen ermitteln, wer von der Bevölkerung noch aufmuckt.

**03.01.20 Mörderbande**
*zu Eskalation: USA ermorden mit gezielter Tötung General Soleimani*

Der militärisch-industrielle Komplex will einen Krieg, braucht einen Krieg, hat schon alles versucht die Iraner zu einer gewaltsamen Antwort zu provozieren, das geht seit über einem Jahrzehnt so. Da es mit offensichtlichen False Flags gegen Tanker und Ölanlagen nicht geklappt hat, nun der ultimative Mordanschlag gegen einen der führenden Köpfe des Iran, einsam von Trump entschieden, wie es gerade in den Medien zu hören war. Wenn es mit einem großen Krieg noch klappen soll, ist anscheinend das Zeitfenster nicht mehr groß, den der Oberkriegshetzer gegen den Iran, der Zionist Netanjahu, ist nicht mehr lange im Amt, länger lässt sich die Strafverfolgung wegen fortgesetzer Korruption nicht mehr rauszögern… Man kann nur hoffen, dass der Iran eine intelligente Antwort findet und nicht Blut mit Blut rächt. Erbärmlich wieder mal die Servilität der deutschen Stellungsnahme auf der Pressekonferenz, man kommt in diesem Land aus dem Schämen nicht mehr heraus.

**01.01.20 50 Jahre Mondlandungs(f)lüge**
*zu Von einer kleinen Siedlung in einer Höhle zu einem besiedelten Himmelskörper*

Die Technikgläubigkeit vieler, ansonsten kluger Zeitgenossen ist wirklich immer wieder erstaunlich. Registriert doch nach 50 Jahren endlich, dass die amerikanische Mondlandung ein Fake war, nicht der Erste und nicht der Letzte des Imperiums. Ich habe die Märchen ja auch lange geglaubt, heute hielte ich eher die Jungfrauengeburt für machbar, als die Mondlandungen mit echten Menschen. 44 Jahre nach der angeblichen Landung hat man es erstmals geschafft eine Rakete mit der Triebwerksseite sicher auf dem Boden zu landen, mit ausgeklügelster Technik nach vielen Fehlversuchen. Die Mondlandefähre soll diese Kunststücke 1969 bemannt, ohne vorherige Übung auf einem fremden Himmelskörper geschafft haben..., kann das wirklich jemand ernsthaft glauben?
Ich empfehle allen Skeptikern und Gläubigen die Filme von Robert Stein oder Gerhard Wisnewski auf Youtube. („Steinzeit“, Nuoviso.tv)
Die Überschrift ist übrigens der Titel eines neuen Buches von einem schweizer Fachmann aus der Raumfahrt, der erst vor wenigen Tagen bei Robert Stein zu Gast war.

**02.01.20 Re: Schon die erste Behauptung ist ein Irrtum**
*zu Von einer kleinen Siedlung in einer Höhle zu einem besiedelten Himmelskörper*

DrM schrieb: *„Die erste kontrollierte Landung unter Raketenantrieb fand bereits 1961 statt.“*

Dein Link war eine Sackgasse. Dabei ging es alleine um diesen Düsenantriebs-Rucksack, wie er in einem Bond-Film gezeigt wurde. Es bleibt dabei, die Amis haben bis 2015 nicht geschafft eine Rakete auf dem Düsenstrahl zu landen. Die Ausführungen von Robert Stein und dem schweizer Raumfahrtexperten Andreas Märki, auf dem von mir empfohlenen Nuoviso- Video, werden damit nicht widerlegt.

Man stelle sich nur einmal vor, dass eine Regierung Astronauten auf den Mond schicken würde, mit einem Landefahrzeug, dessen Funktionieren zuvor nicht getestet wurde! Das wäre ein teueres Himmelfahrtskommando.

Die Laser-Retroreflektoren, die immer als Beweis für die Mondlandung angeführt werden, scheint es gar nicht zu geben. Wie Märki überzeugend darlegt, wäre so ein Katzenauge gar nicht anzuvisieren. Die immer beschriebenen Laser-Entfernungsmessungen treffen einfach den Mondkörper. Gäbe es, wie behauptet, einen Reflektor, wäre die Rückstrahlung auch um ein Vielfaches intensiver, wenn ich Märkis Ausführungen richtig verstanden habe.

**02.01.20 Re: Ich frag mich, wie man da ernsthaft ein Thema draus machen kann**

Mein Posting vom 31.12.20 zu Ihrem Beitrag wurde heute am 2.1.20 von Telepolis gesperrt. Ich kenne die Gründe dafür nicht und verstehe sie auch nicht. Mein Beitrag kann weiter auf meiner Webseite http://www.freudhammer.de gelesen werden. Möge jeder selber entscheiden, ob der Text "sperrungswürdig" ist.

**31.12.19 Denk einfach eine Ecke weiter!**

*zu Aufregung im Hühnerstall*

*@marasek schrieb: „ich frag mich, wie man da ernsthaft ein Thema daraus machen kann?“*

Kommt dir diese pauschale Schuldzuweisung an eine Menschengruppe nicht bekannt vor? Ist das nicht in anderen Fällen dieselbe Vorgehensweise? Alle Deutschen waren Nazis und Verbrecher, alle Amis sind doof und kriegsgeil, alle Juden sind reich und eine Gefahr für die Welt. Alle Moslems, alle Christen, alle Russen, alle Schwulen, alle Frauen sind dieses und jenes usw. Nun sind alle Omis Umweltsäue. Das ist immer dasselbe Strickmuster und das sollte die Alarmglocken läuten lassen. Natürlich waren manche Deutsche Nazis und Verbrecher, manche Amis nicht weniger, es gibt üble Juden, üble Moslems, üble Christen, üble Russen, üble Schwule und auch in der Großmüttergeneration gibt es denkfreie und egoististische Weibsbilder, denen nachhaltiges Wirtschaften an den High-Heels vorbeigeht. Aber das ist so, nicht anders als es in der Kindergeneration nicht nur feinfühlende und verantwortungsvolle Exemplare gibt. Und wir allesamt, auch die hellsten und moralischten von uns, waren und sind nicht immer hell und moralisch. Was sollen also solche pauschalen Beschimpfungen, sie haben nur den Zweck die Gesellschaft immer weiter zu spalten und die Generationen gegeneinander zu hetzen. Und irgendwer gibt den Auftrag dafür und irgendwelche Lakaien nicken das ab. Irgendwer verspricht sich was davon, braucht die Zerissenheit und die Gegnerschaft untereinander, kann nur im Chaos seine Geschäfte machen.

**31.12.19 Denk einfach eine Ecke weiter!**
zu Aufregung im Hühnerstall

*@marasek schrieb: „ich frag mich, wie man da ernsthaft ein Thema daraus machen kann?"*

Kommt dir diese pauschale Schuldzuweisung an eine Menschengruppe nicht bekannt vor? Ist das nicht in anderen Fällen dieselbe Vorgehensweise? Alle Deutschen waren Nazis und Verbrecher, alle Amis sind doof und kriegsgeil, alle Juden sind reich und eine Gefahr für die Welt. Alle Moslems, alle Christen, alle Russen, alle Schwulen, alle Frauen sind dieses und jenes usw. Nun sind alle Omis Umweltsäue. Das ist immer dasselbe Strickmuster und das sollte die Alarmglocken läuten lassen. Natürlich waren manche Deutsche Nazis und Verbrecher, manche Amis nicht weniger, es gibt üble Juden, üble Moslems, üble Christen, üble Russen, üble Schwule und auch in der Großmüttergeneration gibt es denkfreie und egoiststische Weibsbilder, denen nachhaltiges Wirtschaften an den High-Heels vorbeigeht. Aber das ist so, nicht anders als es in der Kindergeneration nicht nur feinfühlende und verantwortungsvolle Exemplare gibt. Und wir allesamt, auch die hellsten und moralischten von uns, waren und sind nicht immer hell und moralisch. Was sollen also solche pauschalen Beschimpfungen, sie haben nur den Zweck die Gesellschaft immer weiter zu spalten und die Generationen gegeneinander zu hetzen. Und irgendwer gibt den Auftrag dafür und irgendwelche Lakaien nicken das ab. Irgendwer verspricht sich was davon, braucht die Zerissenheit und die Gegnerschaft untereinander, kann nur im Chaos seine Geschäfte machen.

**29.12.19 Obwohl ich mich bemüht habe gemäßigt zu schreiben...**

Mein Beitrag zum Thema ist gesperrt worden. Ich habe Gerrit Wustmann Beitrag kritisiert, weil er die Beleidigung und Verhetzung alter Frauen mit der Bemerkung "augenzwinkernder Neufassung" eines lustigen Liedes abtut.

Mich empört diese Meinungsunterdrückung genauso wie der Missbrauch des Kinderchors zur weiteren Spaltung der Gesellschaft, in dem man eine ganze Generation von älteren Frauen als Schweine bezeichnet.

Mein Beitrag kann auf meiner Webseite [www.freudhammer.de] nachgelesen werden. Da kann jeder selber entscheiden, ob er die Sperrung für angemessen hält.

**29.12.19 Ohne Respekt und Verstand** *( von Telepolis gesperrt worden, hier der Beitrag:*

*zu Der WDR, die Wutbürger und meine Oma*

Mir scheint, es sind dieselben, die alle ihren Echoraum störenden Empörungen als "Hasskommentare" verfolgt sehen wollen, aber nun, wenn einmal echter Hass und Beleidigung auf die Schwächsten in der Gesellschaft ausgespukt werden, die älteren

und alten Frauen, nun von "augenzwinkernder Neufassung" eines lustigen Liedes schreiben.

Gerrit Wustmann, du hast dich mit deinem Artikel disqualifiziert und reihst dich ein in die hirnlosen Böhmermanns und Co. Und natürlich schon wieder der Knüppel: "rechter Shitstorm". Endlich, so scheint es, können Knaller allen Coleurs wieder einmal zeigen, wie liberal und tolerant sie sind, wenn es nicht um sie selber geht. Falls Menschenverachtung, Beschimpfung und Verleumdung einer ganzen Generation von Frauen irgendwie "links" oder "grün" sein sollte, dann haben sie das moralische Urteil über sich gesprochen. Für mich geht das in dieselbe Richtung wie "Bomber Harris do it again". Im besten Fall infantile Blödheit, vermutlich aber wieder eine bestellte Attacke gegen den Zusammenhalt in der Gesellschaft und die Zerstörung der Familie.

Dass diese unselige Geschichte solche Wellen schlägt, ist gewiss von Anfang an beabsichtigt. Über die Ohren mitten ins Hirn, wieder ein Tabu, das Diskriminieren alter Menschen, abgebaut. Ich sehe das als eine Art Kriegsführung, um die Gesellschaft gegeneinander zu hetzen, damit sie sich gegenseitig verspotten und zerfleischen. Vielleicht auch als Ablenkung von anderen Schweinerein, die gerade geschehen. Und das im vorliegenden Fall im öffentlich rechtlichen Fernsehen, von uns allen finanziert.

*Nun ist erneut ein Beitrag von mir auf Telepolis gesperrt worden, ausgerechnet in einem For um, das explizit die Frage stellte, ob das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung und Rede b edroht sei. Hier ist mein Beitrag:*

**29.12.19 Missbrauch des Jüdischen für geostrategische Interessen**
*zu Genau wann ist Israelkritik antisemitisch?*

Wer alles Jüdische, das ja unter aufgeklärten Menschen nicht als Nationalität oder gar als Rasse gilt, sondern nur als eine Glaubensrichtung, wer also Angehörige eines Bekenntnisses quasi unter Biotopschutz stellt, der diskriminiert alle anderen Menschen, denen man diesen außergewöhnlichen Schutz nicht zubilligt. Wer ständig eine solche Sonderrolle unter den Völkern und Religionen anstrebt, der spielt mit dem Rassebegriff der Nazis, ja er sucht geradezu danach alles Jüdische über alle anderen Religionen und anderen Gemeinschaften zu stellen.
Wir wissen alle, wie beliebt Lehrerbübchen bei ihren Mitschülern sind, die immer eine Extrawurst gebraten kriegen und bei denen der Lehrer alles durchgehen lässt. Manchmal bekommt man den Eindruck, als würde diese Unbeliebtheit bei Juden geradezu absichtlich von außen provoziert, in dem man absichtlich alles Jüdische zum Sündenbock macht. Wenn ich hier richtig liegen sollte, dann wären die schlimmsten „Antisemiten“ diejenigen, die vorgeben Juden mit dem Installieren einer neuen Inquisition schützen zu wollen.
Meiner Meinung nach missbrauchen Interessengruppen alles Jüdische als Tarnung für ihre geostrategischen Interessen und als bewährte Ablenkung von den wirklich brennenden Themen der Gegenwart.

**27.12.19 Wie es die Christen treiben**
*zu "Wie es die Christen treiben"*

Ein Martersymbol, das Kreuz, als Logo für eine Religion zu wählen, das muss einem erst einmal einfallen. Doch uns Schafen hat man dazu erklärt: dass das Kreuz uns beständig daran erinnern soll, dass Gott seinen Sohn für uns (wenigstens drei Tage lang) geopfert hat, zur Vergebung unserer Sünden, die es ohne die Willkür diesen Gottes gar nicht gäbe. Wir erinnern uns: Erbschuld, weil wir verbotenerweise vom Baum der Erkenntnis genascht haben und deshalb aus dem Paradies vertrieben wurden. Sippenhaft für die ganze Menschheit, Verdammnis für alle Ungeborenen und Unbeteiligten. Gibt es eine haarsträubendere Geschichte, eine die mehr jedes Gerechtigkeitsempfinden mit Füssen tritt? Und dann bekommt dieser grausame Gott „einen Moralischen" und sendet seinen Sohn, damit ihn die sich auf Gott berufenden Herrscher der Welt schinden und quälen können. Wäre es nicht gerecht gewesen, wäre der Gott selber auf die Erde hinabgestiegen, um für seine Abscheuchlichkeiten zu büssen: für die Sintflut, die Order an Abraham seinen eigenen, geliebten Sohn zu töten, für die Vernichtung der Städte Sodom und Gomorrha, für die befohlene Ausrottung der Kanaaniter usw. Doch dazu wäre wenigstens ein Anflug von Reue und Moral nötig.

Nein, das Kreuz ist ein Symbol der Angst, es soll abschrecken, einschüchtern, uns in Furcht versetzen, soll zeigen was mit dem geschieht, der sich den Priestern und der weltlichen Macht verweigert. Das Kreuz ist das Folterinstrument, das uns ständig gezeigt wird, nicht anders bei den neuen „Religionen" die Atombombe, neuerdings das völlig unsichtbare die Erde verbrennende CO2. Wobei der Spagat zu Gott und dem an sich völlig wertlosen Papiergeld geschafft wäre, dass in einer neuen Stufe digitalisiert werden soll, was es so wenig greifbar wie Religion macht...

Aber bleiben wir beim Vatikan, in den die Cäsaren als Priester verkleidet eingezogen sind und vor dort aus die halbe Welt in Blut ertränkt haben. Und bis heute streben sie nach der "Eine-Welt-Regierung" ohne Grenzen, alle regionalen Regierungen nach ihrer Pfeife tanzend, und endlich die große anarchistische Freiheit für alle Banken, Krämer und Kartelle. Geschaffen natürlich nur aus humanitären Gründen im Auftrag des großen Unsichtbaren.

**26.12.19 Uralte nette Story zur Wintersonnenwende, wenn sie nicht missbraucht wird**
*zu Es war einmal Weihnachten*

Die Jesus-Geschichte wurde von Juden und/oder Römer von alten Mythologien abgekupfert. (Die imperiale Sklavenhaltergesellschaft brauchte eine Sklavenreligion, die sie vertröstete und einschüchterte).
Vorläufer der Jesus-Geschichte waren:
- Horus, am 25.12. von Jungfrau Isis geboren, Stern im Osten, dem 3 Könige folgten,

um den neugeborenen Retter zu finden, mit 12 Jahren war er ein Lehrer, mit 30 Jahren getauft von Anubis, er hatte 12 Jünger mit denen er herumzog und Wunder vollbrachte, Kranke heilen, auf Wasser laufen, seine Namen: Wahrheit, Licht, Gottes gesalbter Sohn, guter Hirte, Lamm Gottes, von Thyphon verraten, gekreuzigt, begraben und nach drei Tagen wieder auferstanden,
oder
- Attis, Griechenland, am 25.12. von Jungfrau geboren, gekreuzigt, nach drei Tagen wieder auferstanden
oder
- Krishna, von Jungfrau geboren, Stern im Osten verkündete seine Ankunft, verbrachte Wunder mit seinen Jüngern, nach seinem Tod wieder auferstanden,
oder
- Dionysus, Griechenland, am 25.12. von Jungfrau geboren, reisender Lehrer der Wunder vollbrachte, etwa Wasser in Wein verwandeln, man nannte ihn König der Könige, das Alpha und Omega, nach seinem Tod wieder auferstanden
oder
- Mithra, Persien, 25.12. von Jungfrau geboren, 12 Jünger, vollbrachte Wunder, begraben und nach drei Tagen auferstanden
Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=7qmVEo-UESg&t=610s

**25.12.19 Talmud und Jesus**
*zu Wie ein syrischer Religionslehrer Jesu' Geburt erfand*

*„Jesu Herkunft erklärt der Talmud mit einem Fehltritt Marias: Sie habe sich mit einem römischen Legionär namens Panthera eingelassen und das dabei entstandene Kind dem „Heiligen Geist" zugeschrieben. Für die talmudischen Rabbiner war sie eine „Hure". Jesus sei durch seinen römischen Vater „nicht nur ein Bastard, sondern der Sohn eines Nichtjuden".* (Wikipedia)

Im Talmud stehen übrigens noch andere unfeine Sachen zu Jesus, etwas mir Exkrementen und kochen...

**24.12.19 Missbrauchtes Weihnachten**
*zu Wie ein syrischer Religionslehrer Jesu' Geburt erfand*

Und wie eh und je wird die Geschichte vom Jesuskind von den Kirchensoldaten zur Verbreitung ihrer New World Order missbraucht. Kardinal Marx kurz im Radio gehört, die ganze Welt eine Familie, no border, no nations, und alle möglichst Schäflein des Vatikan, der derzeit ja von einem Jesuiten geführt wird. Der Eid, den jeder dieses Vereins leisten muss, verstößt zwar gegen alles was irgendwie mit Ethik, christlichem Gedankengut, Menschenrechten und etwa den Grundsätzen unseres GG zu tun hat und würdest du oder ich uns derartiges ausdenken, kämen wir in die Klappse oder nach Den Haag. Wie, der Eid ist dir unbekannt? Ich kannte ihn auch

lange nicht. Einfach einmal danach googeln, es widerstrebt mir derartigen Irrsinn hier zu zitieren.

**23.12.19 Was sagt Habeck?**
*zu Nordsyrien: Keine internationale humanitäre Hilfe in Sicht*

Hat jemand dazu einen Kommentar von Grünen-Chef Robert Habeck gehört? Oder auch nur eine Silbe zu den völkerrechtswidrigen Kriegen der Nato, die immer mehr Flüchtlinge erzeugen und von den Grünen unterstützt werden? Die Adjektive "grün" und "heuchlerisch" sind mittlerweile austauschbar.

**23.12.19 Liebe Ermittler, vergesst das "Cui Bono" nicht**
*zu Amri: Wenn eine offizielle Anschlagsversion zusammenfällt wie ein Kartenhaus*

Wer – so ist auch beim Anschlag auf den Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz zu fragen (so er überhaupt stattgefunden hat) - wer kann davon einen Nutzen haben, wenn man die Sache Islamisten in die Schuhe schiebt, denn nach dem, was tröpfchenweise herauskommt, ist das alles andere als klar.

Wer hat mit diesem Kulturkreis ein Problem? Wer steht im Dauerkrieg mit islamischen Staaten, wer fühlt sich von Deutschland nicht ausreichend unterstützt? Wer will die deutsche Bevölkerung gegen den Islam aufbringen? Wer schwadroniert seit dreißig Jahren vom „Clash of Civilizations“, vom Kulturkampf total und global? In wessen Auftrag hat Samuel Huntington den neuen Feind aus dem Hut gezaubert? Vermutlich im Auftrag derselben, die auch das Geschehen an der Gedächtniskirche zu verantworten haben, ich würde darauf einiges wetten.

Wer hat Millionen Muslime nach Deutschland geschoben, damit sie hier die beabsichtigte empörte Stimmung erzeugen, die sich möglichst zum Bürgerkrieg steigern soll? Wer hat in Nahost die Gefängnisse geöffnet und haufenweise Kriminelle und Fanatiker dazugemischt? (Nun, ein wirklich explosives Gemisch, das wohl in vielen Ländern der Erde hochgehen könnte, doch nicht bei uns Deutschen, denn wir sind das unaufgeregteste und eines der friedlichsten Völkchen der Welt, zumindest solange die Bundesliga kommt, keiner unser Auto verkratzt und unsere Brauereien genug Braugerste haben).

Darum ist es bei uns etwa vertane Mühe weitere Nazis züchten zu wollen, selbst nach dem Versailler Diktat und der Weltwirtschaftskrise hat es 1933 auch nur mit der geballten Propaganda und dem Geldstrom der Wallstreet geklappt. Und doch waren dann noch der Reichstagsbrand und das Ermächtigungsgesetzt nötig. Am Breitscheidplatz hat das nicht geklappt. Auch wenn man wieder – wie 1933 - einen Attentäter aus dem (Schlapp)-Hut gezaubert hat, der ins Bild passte: Damals den fast blinden holländischen Kommunisten Marinus van der Lubbe, nun den Mauren Anis

Amri aus Tunesien, der aber, wie es scheint, zu seinem Attentat zu spät gekommen ist.

Und trotz gleichlautender Medienhetze blieb der „Clash of Civilizations“ in Deutschland aus. Wir machten uns an die vertrauten Lebkuchen und den Weihnachtspunsch und freuten uns auf die Vierschanzentournee und die winterliche Biathlon- Dauerberieselung. Zudem vertrauen wir unseren Medien nicht mehr recht, denn zu viel wurde da schon gelogen. Völlig unglaubwürdig auch das Bild von den seit Jahren in den Medien vorgeführten Neonazis: bullige Typen in Springerstiefel, Ledernacken-, Hooligans-like, Kerle wie Türsteher, Zuhälter, Motorradrocker, die Hollywood-Klischees der Bösen halt, Zufall oder Auftragsarbeit? Denn die echten Nazis haben völlig anders ausgeschaut: bieder, spießig-adrett, sauber gescheitelt und gekämmt…, so etwa wie die Yupees im Bundestag halt..., nie haben uns die Eltern etwas von Glatzen und Tätowierungen vom Scheitel bis zur großen Zehe erzählt.

Also, liebe Ermittler, nehmt euch meine Tipps zu Herzen und vergesst das „Cui Bono“ nicht.

**22.12.19 Wirtschaftskrieg**
*zu Nord Stream 2 gestoppt*

Empfehle zum Thema: Tagesdosis 21.12.2019 – Nord Stream 2: im Schwitzkasten der USA
http://www.hgeiss.de/medien.htm

Man muss sich das nur einmal vorstellen: Da beschließt ein US-Parlament, was Deutschland zu tun oder zu lassen hat. Es ist wohl nicht mehr unter den Teppich zu kehren, wir waren zu keinem Zeitpunkt souverän und die USA führen einen Wirtschaftskrieg gegen uns.

**22.12.19 Re: Atomkraft, ja bitte?**

Was kann man aus der tiefen Rotfärbung schließen?
- Dass Atomkraftgegner, die zugleich Klimahysteriker und Gretafans sind im Zweifelsfall für Atomkraft färben?
- Dass unsere Forumsbeiträge schon am nächsten Tag kein Schwein mehr liest?
- Dass irgendwer einen besonders großen Farbkübel hat?
- Dass mein Beitrag Mist war und er zu Recht rot eingefärbt wurde?

**22.12.19 Wenn, ja wenn...**

Würden wir in einer richtigen Demokratie leben, würde der Regierung, also den Vertretern der Legislative, wenn sie Schäden für das eigene Land widerstandslos hinnimmt, von der Judikative Feuer unterm Hintern gemacht. Die Exekutive würde drohend mit den Säbeln rasseln (nicht gegen die Bevölkerung, sondern Richtung Häuptlingszelt). Und die vierte Säule der Demokreatie, die Medien, würden mit investigativen Berichten zur Hochform auflaufen und die Bevölkerung aufklären, - ja wenn, ja wenn sie der Hegemon nicht an der Leine hielte und zu Propagandaorganen degradiert hätte.

**20.12.29 Re: ....und aufhören mit Gretabashen**

Ist es "Gretabashen", wenn man darauf hinweist, dass Greta Thunberg vor Monaten die Atomkraft zwecks CO2-Reduzierung bei der Stromerzeugung ins Spiel gebracht hat?
Wenn du nicht informiert bist, solltest du besser schweigen.

weiteres Zitat @hasel (2): *„Weniger fratzenbuch&Co. für Nichtigkeiten nutzen wär einerseits eine Möglichkeit, andererseits auch, öfter in ne Bibliothek zu gehen statt für jeden Furz Tante Goo fragen, dann wäre zudem mehr Stromkostenfairneß gefragt - der Endverbraucher zahlt die Zeche der Großkonzerne.*
*Aber wer erwartet im Kapitalismus Fairneß?“*

Was du mit diesen Phrasen ausdrücken willst, bleibt wohl dein Geheimnis, überhaupt kein Bezug zu meinem Text.

Noch ein Wort zu Greta. Ich habe sie von Anfang an für ein von interessierten Wirtschaftskreisen missbrauchtes Mädchen gehalten. Mittlerweile gibt es ja wohl genug Beweise dafür, dass es genauso ist. Alleine ihre Aussage zur Atomkraft belegt, welche Art von Einflüsterern sie steuern.

**19.12.19 Atomkraft nein danke**
*zu Europa hat ab Freitag einen (Schweizer) Schrottmeiler weniger*

Da zeigt sich wieder die Betreibergier, den Reaktor Mühleberg trotz starker Risse noch zwanzig Jahre weiter zu betreiben. Man kann wohl davon ausgehen, dass derart unverantwortliche Betriebsführung bei den etwa 450 Atommeilern weltweit kein Einzelfall ist. Wenn die reiche Schweiz schon so etwas zuließ, dann ist davon auszugehen, das in armen Ländern, bei denen Konzerne und Regierung nicht auseinander zu halten sind, weil sie beide vom selben Paten gesteuert werden, noch ganz andere Gefährdungen ignoriert werden.

Gleichzeitig kriechen immer öfter die Vertreter der Atomkraft aus ihren Löchern und nutzen die CO2-Hysterie und trommeln schon wieder für neue Meiler. Zitat aus einer Tageszeitung von heute, Zitat:

*„In Deutschland mehren sich Stimmen, die eine Korrektur des Ausstiegs aus der Kernenergie fordern. So hat der wirtschafts- und energiepolitische Sprecher der Unions-Bundestagsfraktion, Joachim Pfeiffer, den 2011 nach der Reaktorkatastrophe von Fukushima beschlossenen Atomausstieg in Frage gestellt..."*

Aber eine ähnliche Botschaft haben wir ja auch schon von Greta erhalten.
Ich würde darauf wetten, dass einigen der ums Klima Besorgten die Augen noch einmal aufgehen werden, wenn sie erkennen, für wen sie sich haben instrumentalisieren lassen.

**22.12.19 Re: Käpten Ahab ist auch wieder in See gestochen**

Habe gerade den Vortrag von Prof Hans-Werner Sinn zum Thema Klima gesehen, den er dieser Tage in München gehalten hat. Zwischendurch wollte ich ihn für seine verständliche Aufklärung zu Elektrofahrzeugen schon loben - doch am Ende stellte sich die ganze Show als Werbeveranstaltung für Atomkraft heraus. Pfui, Herr Professor. Urban Priol hatte schon recht, als er von ihnen immer als Käpten Ahab sprach.

**17.12.19 Re: Dieses Forum spiegelt die "Ergebnisse" sehr schön wider!**
*zu Das beste Ergebnis: Keine Einigung*

Liebe Ludmilla, was hast du gegen den Satz *„Klimawandel hat es schon immer gegeben..."* Stört er dich, weil er wahr ist? Er ist so wahr wie die Feststellung, dass die Erde um die Sonne kreist. Auch die Feststellung, dass wir alle sterben, sollte dich nicht nerven, weil es halt so ist. Ausreden wie "Wir können nichts machen" oder "wir sind zu wenige" oder "die anderen machen trotzdem weiter wie bisher" dagegen, missfallen mir auch. Unabhängig davon sollte jeder bei sich selber anfangen oder dem Lebenskreis, den er ein wenig beeinflussen kann. Im Übrigen erziehen keine Predigten, sondern nur das eigene (erfolgreiche) Beispiel. Trotzdem sollte man schon sehen, dass jede individuelle Verhaltensänderung um einen kleineren ökologischen Fußbadruck alleine durch das Bevölkerungswachstum global nichts zum Besseren wendet. Wenn du dagegen etwas erreichen willst, hilf die Macht des Vatikans zu brechen, der sich noch immer gegen Geburtenkontrolle und Empfängnisverhütung wehrt. Schon die Einführung einer 2-Kindfamilie würde die Bevölkerungsexplosion stoppen. Heute werden viele Kinder auch zur Altersversorgung der Eltern gebraucht. Gäbe es anständige Sozialsysteme, dann würden auch die Familien kleiner werden. Doch überall finden sich dieselben Gegenkräfte, für die Kinder religiöse Macht bedeuten, oder mehr Konsumenten und damit mehr Handelsgewinn. Wer gegen die Skrupellosigkeit und Verdummung durch die Religionen aktiv wird

oder gegen den hemmungslosen Waren- und Menschenverkehr, der hilft auch der Umwelt (und von mir aus auch dem "Klima", wobei ich selber nicht an den behaupteten antropogenen Einfluss glaube). Aber schau dich um in der Klima-Branche und ihren Apostel: Sie glauben nur an technische Lösungen und wollen das alles so weiterläuft wie derzeit.

Ein Tipp zum Thema Bevölkerungswachstum ist das Interview von Ken Jebsen mit Alec Gagneux (Überbevölkerung, Bevölkerungswachstum und Familienplanung) https://www.youtube.com/watch?v=WiJlNWuvQuk

**17.12.19 Re: Die Ukraine braucht Geld, Mitteleuropa Versorgungssicherheit. Win-Win!**
*zu Einbindung der Ukraine in das westeuropäische Stromübertragungsnetz?*

Und die US- Banken- und Konzerndiktatur braucht fürs Erste eine neue Mauer durch Europa, die das trennt, was eigentlich zusammengehört, nämlich Westeuropa und/mit Russland. Und Energieverbünde und Energiemarkt sind gut zum Mauerbau zu gebrauchen.

**17.12.19 Klima und kein Ende**
*zu Das beste Ergebnis: Keine Einigung*

Das Feuer geht aus, wenn man nicht laufend ein paar Prügerl Holz nachlegt, grad wie ein Fettfleck verblasst, wenn man ihn nicht beständig aufs Neue einbuttert. Und was das Thema Klima angeht, werden wir hierzulande von allen Seiten eingefettet.

Dass sich in unserem Land, nach den Erfahrungen mit unserer Geschichte, noch einmal so viele, in hundert anderen Bereichen, realistische und kluge Menschen, derart instrumentalisieren lassen, das ist schwer zu verdauen. Aber wie einst schon bei der Wallstreet-Inszenierung mit dem so harmlos wirkenden Chaplin-Ersatz, dem Kunstmaler aus Österreich, ist es nicht die Arbeiterschaft, die auf den Leim geht, denn die hat existentiellere Sorgen und muss am Ende immer blechen. Es sind die akademischen Kleinbürger und Frömmler, die sich fangen lassen und wirklich davon überzeugt sind, das Richtige zu tun. Erinnert an das Abraham-Milgram Experiment, bei dem ein paar mit weißen Kitteln verkleidete Schauspieler, die als Wissenschaftler auftraten, die Versuchspersonen zu Handlungen verleiteten, die völlig irrational und inhuman waren.

Lesenswert dazu der Artikel "Fridays for Future: Eine Bewegung von Reichenkindern für die Interessen der Großkonzerne"
https://deutsch.rt.com/meinung/95596-fridays-for-future-bewegung-von/

**16.12.19 Es gibt viel brennendere Themen**
*zu Klimakonferenz: Ergebnislos vertagt*

Ich stelle fest, dass die Klimaberichterstattung in den Medien andere brennende Themen völlig verdrängt und überlagert. Etwa wenn die Weltbank als Bedingung für neue Kredite die Privatisierung des Trinkwassers verlangt, aktuell geht es um die Trinkwasserreservoirs in Südamerika. Hier geht es um das Menschenrecht auf das Versorgung mit dem wichtigsten Lebensmittel. Aber diese Ungeheuerlichkeit, die auch eine Art Krieg gegen die Menschen ist, wird einfach totgeschwiegen. Oder dass die USA – nach der Ermordung von hunderttausend Menschen – jetzt den Huthis bescheinigen doch keine Verbindung zum Iran zu haben, was bislang als Begründung für den Völkermord herhalten musste. Oder der Wahnsinn, dass die Nato Deutschland 2020 zum Aufmarschgebiet für ihre Kriegsvorbereitung gegen Russland nutzen will.
Die brennenden Themen könnten mit einer langen Liste fortgesetzt werden, ein Punkt, der direkt mit der Klimadiskussion verwoben ist, ist der Wirtschaftskrieg, den die USA gegen Europa, besonders Deutschland führen, nicht nur die verordneten Wirtschaftsboykotte gegen Nachbarstaaten, die niemanden stärker treffen als die Europäer. Das Dauerfeuer der Medien für eine Industrialisierung 2.0, mit der etwa gegen Verbrennungsmotoren und die Grundlastversorgung durch Kraftwerke argumentiert wird, tut ein Übriges. Und wie durch ein Wunder wird auch vermehrt wieder für die Atomkraft getrommelt, alles begründet mit dem „Klimagas“ CO2.

**14.12.19 Vielleicht war es Putin?**
*zu Was hatte das BKA gegen die Quelle, die Amri beschattete?*

Heute sprach mich ein Nachbar an, etwa wörtlich: „Hast du es schon gehört, der Putin hat einen Georgier in Berlin umbringen lassen! Was glaubst du, stimmt das?“ Ich konnte nichts dazu sagen, außer dass ich mächtigen Politikern grundsätzlich alles zutraue. Aber ob gerade der Putin es war, dem unsere Medien seit Jahren alles Mögliche anzuhängen versuchen…? Da ich zu dem Thema nichts beitragen konnte, sprach ich das Thema Breitscheidplatz und Amri an. Mein Nachbar hatte seit Jahren nichts mehr von dem Thema gehört und war ganz erstaunt, als ich von den vielen V-Leuten, den involvierten Schlapphüten und den Widersprüchen der Aussagen in den Untersuchungsausschüssen berichtete und nicht ausschloss dass der ganze Terror möglicherweise von ganz anderen Leuten inszeniert worden ist. Der Nachbar schaute mich zweifelnd an und wollte lieber wieder über Putin reden. Ich glaube ich muss mir jetzt doch einmal die Bildzeitung kaufen oder ÖRM glotzen um mitreden zu können.

**13.12.19 Ich habe die ultimative Lösung des Problems, friedensnobelpreiswürdig...**
*zu Israelkritik kann Antisemitismus sein*

Ich habe die ultimative Lösung für die Problematik: Wir alle sind Juden!
Wie das? Ist das ein Witz? Nein, nur pure Logik.
Da "Jude-sein" ja nur bei den Erfindern des rassistischen Zionismus und dem irren Schicklgruber etwas mit „Blutlinie“ zu tun hat und über 90 Prozent der heutigen Juden nicht von Hebräern abstammen, heißt das faktisch, dass einen alleine die Zugehörigkeit zu einer jüdischen Religion zum Juden macht.
Nun ist aber das Christentum ebenfalls eine jüdische Religion, sie ist eine der vielen jüdischen Sekten. Für den Islam gilt das ebenfalls, ja noch mehr, denn viele Anhänger des Propheten Mohammeds sind sogar echte Semiten.

Wenn wir mit dieser Weltsicht das Judenproblem gelöst haben, können wir uns endlich den wahren Problemen zuwenden, ohne des Antisemitismus verdächtigt zu werden. Als christliche Juden dürfen wir dann Bösewichter benennen, auch wenn sie zu unserem jüdischen Kulturkreis gehören sollten.

**14.12.19 Fortsetzung des Gedankenspiels**

Mit der Anerkennung, dass Christen und Moslems auch Juden sind, nicht anders als jene 0,2 Prozent Religionszugehörigen, die bislang als Juden gelten, erhöhte sich der Anteil der Juden auf 55,7 Prozent der Weltbevölkerung, womit sich jede Diskussion um Antisemitismus erledigen sollte, den es ja sowieso nur innerhalb der abrahamitischen Religionen gab. Wir können feststellen, dass die schlimmsten Genozide innerhalb der auf dem AT fußenden Religionen von „Christenjuden“ begangen wurden, hier vor allem von katholischen Juden und ihren gottlosen Abkömmlingen. Etwa die weitgehende Ausrottung der Urbevölkerung Amerikas, die blutigen Zwangsmissionierungen in Europa, Afrika und Asien, die Massenmorde durch die Kreuzzüge und schließlich der Genozid an denjenigen, die bislang alleine als Juden verstanden wurden, sowie der Genozid an orthodoxen Christenjuden und Moslemjuden auf dem Balkan.

Wenn wir dieses alles anerkennen, werden die Verständigen unter uns dann hoffentlich mit den blutigen abrahamitischen Lehren brechen. Mit fortschreitender Aufklärung werden es hoffentlich irgendwann alle tun und so die Quellen von Rassismus und Gier auf diesem Planeten langsam austrocknen. Und irgendwann würde es keine Christenjuden, keine Moslemjuden, keine Judenjuden usw. mehr geben und die Debatten um Antisemitismus und den menschenverachtenden Gott aus dem Alten Testament und des Talmuds würden wie der Spuk aus einer fernen Welt erscheinen. Natürlich weiß ich, dass wohl eher der Rhein in die Wolga fließt und der Watzmann im Königsee ertrinkt, aber man wird das in Gedanken wohl durchspielen dürfen. Obwohl die bluttriefenden Taten der Christenjuden jedem bekannt sein sollten, existieren ihre Kirchen noch immer, vielleicht weil sie Meister im Kreidefressen sind. Die Kirchen sind wie eine Riesenschlange, die jeden erfolgversprechenden Gedanken runterwürgt und ihn – wenn es ihr Überleben sichert - bald als den ihren ausgibt. Sogar den Humanismus, die Gedanken- und Redefreiheit gibt sie heute als ihre Kinder aus, obwohl sie gegen ihren erbittertsten Widerstand errungen wurden. Sie waren wohl auch das Vorbild für die Science-

fiction-Serie mit den Borg, die auch alles Brauchbare der eroberten Galaxien in sich aufnehmen. Auch Rom verdaut alles, vermutlich sogar Rasierklingen, wenn sie dadurch ihre Geschäfte weiter betreiben können.

**12.12.19 Die ultimative Lösung des Problems**

*zu Trump will mit Präsidentenerlass gegen Antisemitismus in Schulen und Universitäten vorgehen*

Ich habe die ultimative Lösung für die Problematik: Wir alle sind Juden! Wie? Warum? Da Jude-sein ja nur bei den Erfindern der rassistischen Zionismus etwas mit „Blutlinie“ zu tun hat und die Tatsache, dass über 90 Prozent der Israelis nicht von Hebräern abstammen, heißt das faktisch, dass es nur um die Zugehörigkeit zu einer jüdischen Religion geht, um Jude zu sein.
Nun ist aber das Christentum nicht weniger eine jüdische Religion, sie ist eine der vielen jüdischen Sekten, die es gibt. Für den Islam gilt analog das Gesagte, ja noch mehr, denn viele von ihnen sind sogar echte Semiten.

Wenn wir mit dieser Weltsicht das Judenproblem gelöst haben, können wir uns endlich den wahren Problemen zuwenden, ohne des Antisemitismus verdächtigt zu werden. Etwa der Banken- und Medienmacht. Als christliche Juden dürfen wir dann problemlos auf die Herkunft der Schlüsselfiguren hinweisen. Und noch besser: wir brauchen keinen Unterschied mehr bei Rassisten und Faschisten zu machen, denn die Schnittmenge mit dem neuen Verständnis wer Jude ist, dürfte bei hundert Prozent liegen.

**12.12.19 Re: Die ultimative Lösung des Problems**

knarr schreibt: *„Vielleicht gäbe es dann eine Diskussion über Antiabrahamitismus.“*

Kann eigentlich nicht sein, denn der Geist Abrahams spukt durch Kirchen und Moscheen nicht weniger als durch jüdische Tempel. Der nette Gottessohn mit seiner weitgehend freundlichen Bergpredigt und seiner Mutter, die man dem Volk als Fürsprecherin in menschlichen Angelegenheiten als Dreingabe offerierte, war nie was anderes als die Verkaufspackung für die dummen Heiden.

**11.12.19 Re: Mit demokratischen Mitteln wird das alles nicht mehr zu stoppen sein**

*zu USA und Nato üben mit Defender-Europe 20 einen Krieg mit Russland*

Du willst der direkten Demokratie nicht das Wort reden, ich schon. Ich glaube sehr wohl, dass die Bevölkerung, trotz aller täglicher Gehirnwäsche und Ablenkung, in wichtigen Entscheidungen vernünftig entscheiden würde. Erst recht, wenn zuvor Für und Wider ausreichend erläutert werden. Gewiss würde es auch "falsche"

Entscheidungen geben, aber die gibt es heute in viel größerem Maß, denn wir leben in einer derart verfilzten mafiösen Welt, die angefangen bei der globalen Politik bis hin zur kommunalen alles durchdringt. Und Parteien sind viel leichter zu kaufen und zu steuern als die breite Masse. Allein die Banken- und Baumafia sind regional eng verwoben mit den Parteien, der Presse und auch noch immer mit den Kirchen, die in ihren sozialen und pädagogischen Einrichtungen, trotz Trennung von Kirche und Staat, nach wie vor denkfaule Untertanen heranziehen. Die Lehrpläne der parteienbeherrschten Kultusministerien setzen diesen Prozess der Denkverhinderung und Rückgraterweichung fort.
Es ist nichts weniger als ein Skandal, dass wir noch immer darüber reden, so als stünde es nicht klipp und klar im Grundgesetz, das von vorneherein Wahlen und Abstimmungen zur politischen Teilhabe der Bevölkerung vorsah. Doch siebzig Jahre lang wurden uns die Abstimmungen vorenthalten, von den Parteien, diesen Totengräbern der Demokratie. Hier sollte doch juristisch anzusetzen sein. Eines der ersten Themen, über die in einem Plebiszit entschieden werden sollte, sollte sein, dass eine Regierung - wie bei einem Verein nach jeder Amtszeit vom Plenum entlastet werden muss. Also, bei schwerwiegender Misswirtschaft und Vertrauensbruch jeder Kanzler und jeder Minister, jeder Landrat und jeder Bürgermeister zur Verantwortung gezogen werden kann, ein Schritt der alleine die Qualität der Regierungsarbeit um Lichtjahre voranbringen würde.

**10.12.19 Forum zum Belustigen der Kriegsverbrecher?**
*zu USA und Nato üben mit Defender-Europe 20 einen Krieg mit Russland*

Wir können noch tausendmal feststellen, dass die Nato nichts mit Verteidigung am Hut hat, sondern ein mörderisches Militärbündnis für Angriffskriege ist, die ja nach dem Völkerrecht klar verboten sind. Auch unser GG setzt die Vorbereitung eines Angriffskrieges unter Strafe, die Beteiligung an Angriffskriegen aber, wie seit 1999 praktiziert, offenbar nicht. Wäre es anders würden Schröder, Scharping und Fischer Papiertüten kleben, mit ihnen Merkel und alle die deutsche Kriegsbeteiligungen ohne UN-Mandat abgesegnet haben. Von Obama, Bush, Blair, der Clinton-Gang, Allbright, und Sarkozy gar nicht zu reden. Alleine die amerikanische Liste an Kriegsverbrechern wäre so lang wie die Neuhauser Straße in München…

Und was passiert durch unsere Erkenntnis und andauernde moralische Entrüstung? Nichts, absolut nichts, was wiederum beweist, dass die Säulen unserer Demokratie längst eingestürzt sind, oder immer nur eine Fata Morgana waren, an deren Existenz wir nur zu gerne geglaubt haben. Wenn wenigsten noch die freie Presse funktionieren würde! Aber wir haben „ihre Leich“ gar nicht recht mitbekommen, es war ein langsames Sterben und kein Mensch weiß, ob im Sarg überhaupt jemand liegt…

Es scheint hoffnungslos zu sein und wenn hier in den Foren immer wieder Forenten die deutschen Schlafschafe verspotten, die alles mit sich machen lassen, dann sollten sie mal mit Ideen zur Abhilfe rüberrücken. (Wenn sie vor lauter Klimanebel überhaupt die Wirklichkeit sehen können).

Nun bin ich einer, der seit fünfzig Jahren öffentlich den Mund aufmacht, voll von dem, in meine Generation geimpften Gedanken besessen, dass Schweigen schuldig macht. Heute erkenne ich, dass wir absolut hilflos sind und das, was wir für Demokratie hielten, eine Farce ist.
Der zweite Gedanke: um wie hilfloser müssen sich erst unsere Vorfahren gefühlt haben, sie, die oft nur von einem Tag auf den anderen lebten, nur von der Sorge um die Existenz der Familie beherrscht. Wer von ihnen konnte sich schon eine Tageszeitung leisten, wer hatte Radio, wer das Hintergrundwissen, wie und warum die internationale Banken- und Rüstungsmafia erst einen Weltkrieg inszenierten, dann einen Hitler installierten, der mit allen Tricks katholischer, amerikanischer und bolschewistischer Bewusstseinsindustrie ein ganzes Volk in einen neuen Krieg zwang, die Kinder von klein auf indoktrinierte und – Arbeit und Essen gab. Und dann die alliierte Teufelei, dass man die Opfer der Diktatur für deren Verbrechen verantwortlich machte.
Wir Schreib- und Netzkundigen lassen hier auf TP ein wenig Dampf ab und hoffen wohl insgeheim, dass wir die Mafiosi dieser Welt zu mehr Vernunft und Moral bekehren können. Manchmal denke ich aber, dass derartige Foren vielleicht der Belustigung des tiefen Staates dienen könnten. Ihre ohne Zweifel sadistischen und erwiesenermaßen perversen Köpfe haben vielleicht Spaß zu sehen, wie wir uns immer wieder aufs Neue abmühen. Wir sind vielleicht wie die Käfer, die ein böser Bub auf den Rücken gelegt hat, um sich an ihrem hilflosen Strampeln zu belustigen.

**10.12.19 Paradoxon**
*zu SPD für Tempolimit auf Autobahnen*

Die deutsche Neigung sich allem was von "draussen" kommt anzupassen oder es gar zu bewundern, wurde schon oft beklagt. Jeder Furz aus Frankreich, England und seit 75 Jahren aus den USA, wird gerne als Eau de Cologne verehrt und man bemüht sich eigenen Fürzen möglichst dieselbe Duftnote zu geben. Nur beim unbegrenzten Rasen auf den Autobahnen trifft dieses Nachahmen überhaupt nicht zu, ein Fall für ganz tiefe Psychologen. Alle Welt um uns lebt mit einer Geschwindigkeitsbgrenzung auf 110-130 km/h, nur bei uns darf gerast werden, weil die Autoindustrie der Politik diktiert, was nötig zu sein scheint, um weiterhin ihre Rennschlitten auf öffentlichen Straßen testen zu können.
Ich würde mir in vielerlei Hinsicht weniger deutsche Untertänigkeit wünschen und wenigstens ein wenig Rückgrat, etwa bei der Wertschätzung unserer Sprache. Beim Rasen auf der Autobahn aber lasst uns bitte von den guten Erfahrungen unserer Nachbarn lernen.

**09.12.19 Balkanisierung der Welt**
*zu Nobelpreis für einen "Genozid-Leugner"*

Jugoslawien hat bewiesen, dass auch nach vierzigjährigem Versuch alle Bemühungen um Verschmelzen der Ethnien gescheitert sind und die Region ein

Pulferfass blieb. Sobald der alles zusammenhaltende Diktator weg ist (und von aussen gehetzt und gelockt wird) gehen sich die Völker wieder an die Gurgel. Weil dieses Gegeneinander und das Chaos genau im Interesse der internationalen Geldhaie ist, versuchen sie auf vielerlei Weise, aus der ganzen Welt einen Balkan zu machen. Ich zitiere aus meinem gestrigen Beitrag aus einem anderen Forum:

Berlin hat einen Migrantenanteil von 25,7% Frankfurt a.M. (über 40%), Stuttgart (rd. 38%) oder Köln (rd. 33%).
In bestimmten Stadtteilen der Bezirke Mitte, Neukölln und Friedrichshain-Kreuzberg leben 50 bis mehr als 60 Prozent Menschen mit einem sogenannten Migrationshintergrund. Betrachtet man nur die Kinder und Jugendlichen sind die Anteile sogar noch weit höher und reichen bis zu mehr als 80 Prozent. (BZ)

Doch dies ist erst der Anfang, wie mit dem UN-Flüchtlingspakt wohl bewiesen wurde oder der EU-Studie, in der man durchrechnen ließ, wieviele Menschen Europa "verträgt". Ihr erinnert euch? Die Dänische Studie mit über hundert Seiten findend sich im Netz.

*https://ec.europa.eu/home-affairs/sites/homeaffairs/files/e-library/docs/pdf/final_report_relocation_of_refugees_en.pdf*

In Europa haben laut der Studie neben der gegenwärtig 500 Millionen Bewohner weitere 3,2 Milliarden Platz. Es gibt keinen Zweifel, wir werden von Wahnsinnigen regiert.

**07.12.19 Russland in die Nato?**
*zu Mathiopoulos: Trump könnte der neue Willy Brandt werden*

Ziemlich verträumt die Dame... Ihr Vorschlag Russland in die Nato aufzunehmen wäre die ultimative Lösung endlich dieses große Land zu erobern, was weder Napoleon, noch Hitler, noch Churchill noch die bisherige Nato geschafft haben. Von mir aus gerne, und dann, nachdem es keinen Feind mehr gibt, sich auf Landesverteidigung und weltweite Katastropheneinsätze beschränken. Die Sache hat nur einen Haken: der militärisch-industrielle Komplex braucht den Feind, die ständige Angstmache und die atomare Geiselnahme der Völker um seine Mordinstrumente zu verkaufen, die Völker klein zu halten und zu erpressen. Wozu? In einer derart verschuldeten Welt könnten die Menschen sonst auf die Idee kommen einen Schuldenerlass durchzusetzen und so den Plutokraten dieser Welt die Zuflüsse zu unterbrechen. Oder ist die Nato nicht der größte Inkassodienst zum Eintreiben von Zinsen und Schutzgeldern?

**06.12.19 Erst Napoleon, dann Hitler, seit 70 Jahren die Nato**
*zu Nato: "Brothers and Sisters in Crime"…*

Hitler und der ganze Nazispuk war – nach meinem Informationsstand – ein Werkzeug des internationalen Großkapitals, das die deutsche Bevölkerung zur Eroberung Russlands missbrauchte. Als dies scheiterte wollte Churchill das mörderische Geschäft 1945 selber fortführten und die Millionen gefangenen deutschen Soldaten, die die Alliierten auf den Rheinwissen auf freiem Feld wie die Tiere hielten, gleich wieder mit gen Russland schicken. Dann wurde der britische Kriegsverbrecher zu Hause abgewählt und die Landser, die auf den Rheinwiesen überlebten, wurden als halbe Skelette nach Hause geschickt.
Nur wenig Zeit später wurde für die Eroberung Russlands die Nato gegründet, als „Verteidigungsbündnis" des Wertewestens. Heute hat sich die Nato als größte Verbrecherorganisation einen Namen gemacht, die sich weder ums Völkerrecht noch die Vereinten Nationen schert. Und noch immer geht es um die Eroberung des Ostens. Erst wurde Napoleon geschickt, dann Hitler und nun schiebt sich ein gruseliger Militärpakt immer weiter voran.

**04.12.19 Re: Was Deutschland tut, ist dem Klima egal**
*zu Regeln für den globalen Emissionshandel gefordert*

Ja, wenn es wenigstens für die Biosphäre etwas bringen würde! Wir emitieren unzählige Gifte in die Luft, das Wasser und die Erde, davon einige wirklich mit verheerender Langzeitwirkung. Aber nein, wir verteufeln einen einzigen Stoff, von dem wir eigentlich nur seinen Nutzen wirklich kennen. Und auf diesem Irrwitz initiieren wir eine neue Industrieproduktion, die alles Bisherige an Zerstörung in den Schatten stellen wird.

**04.12.19 Re: Was Deutschland tut, ist dem Klima egal**

Natürlich emitiert kein Kraftwerk und kein Motor nur einen Stoff. Doch muss man den vermutlich unschädlichsten Stoff dieses Gemenges zum Hochhalten des die Geschäftemacher dieser Welt nötigen Angstpegels verwenden? Wann hätte je eine Lüge irgendwas zum Guten gewendet? Vor allem werden sich die heute dafür missbrauchten Kinder vom Umweltschutz abwenden, wenn ihnen die Wahrheit einmal klar wird.
Wir müssen die Verschwendung an Energie und Rohstoffen zurückfahren, vor allem müssen wir mit der zweiten Lüge aufhören, wir könnten mit Windrädern oder Solarpanelen genauso weiterwursteln wie bisher. Von den Windrädern bräuchten wir etwa eine Million davon in unserm Land, die Zerstörung wäre unvorstellbar und dennoch müßten diese durch Kraftwerke abgefedert werden, wenn kein Wind bläst.

**04.12.19 Kommentare löschen ist eine Form der Bücherverbrennung**
*zu Grundrecht auf freie Meinungsäußerung und Rede ist bedroht*

Erst wurde ich gesperrt, weil ich zum Thema Klima etwas schrieb, was der Zensor auf TP nicht lesen wollte. Dann weil ich Fakten aufzählte, von denen ich wissen wollte ob sie unter Antisemitismus fallen. Nun wurde ich ein drittes Mal gesperrt, weil ich die Frage aufwarf, ob wir schon unter Kriegsrecht leben.

Ich will nicht jammern, denn jeder mit einem Funken Verstand weiß, wo die Reise hingeht, der Fahrplan ist jedem Verständigen schon in etwa bekannt.
Da ich nicht weiß, wie lange man hier auf TP überhaupt hier noch schreiben kann oder wie lange ich mir das noch antue, denn ich sitze oft stundenlang an einem Kommentar, der dann von irgendeinem Blockwart gelöscht wird. Erst wird die freie Rede unmöglich gemacht, schließlich wird sie verboten und dann werden auch wieder Bücher, bzw. Internetseiten verbrannt.

Ich habe bei Kindern erlebt, dass sie vor einem bellenden Hund einfach die Augen schlossen und ihn so "wegzauberten". Den "Hund", der uns heute bedroht, wird es nicht kümmern, wenn wir die Augen verschließen.

Ich verweise vorsichtshalber auf die Seite http://www.freudhammer.de, die es vielleicht noch ein wenig länger gibt.

**04.12.19 Telepolis aktuell**

Man wird dreimal gesperrt, lässt sich aber nicht entmutigen, denn so leicht gibt man sein viele Jahre beliefertes Forum nicht auf. Man schreibt also erneut einen ernsthaften Beitrag. Dann kommt ein Fanatiker, in diesem Fall der Troll @enzyklopäde, der einen mit Dreck und Hass überschüttet und offenbar noch in der analen Phase gefangen ist. Doch nicht der Hetzer wird gesperrt, nein, auch dein Thread kommt auf die Trollwiese.
https://www.heise.de/forum/heise-online/Allgemein/Trollwiese/Kommentare-loeschen-ist-eine-Form-der-Buecherverbrennung/posting-35713950/show/

**03.12.19 Tabuthemen**

*zu Grundrecht auf freie Meinungsäußerung und Rede ist bedroht*

Nun bin ich schon wieder gesperrt worden, gerade wie vor ein paar Tagen, als ich einige kritische Gedanken zum Klimahype anmerkte, heute, weil ich Dinge aufzählte und fragte, ob das alles Antisemitismus sei. Es lässt sich nicht mehr abstreiten, auch hier auf TP, wo lange noch relative Redefreiheit herrschte, wird rigide zensiert. Keine Ahnung, ob das vorauseilender Gehorsam ist oder ob wir bereits unter Kriegsrecht leben und Notstandsverordnungen in Kraft getreten sind. Da passt die Meldung, gerade gelesen:

*„Nach Ausrufen des Klimanotstandes durch das EU-Parlament über Europa hat der ehemalige US-Außenminister und Kandidat für die Präsidentschaft John Kerry am Sonntag in einem Interview gesagt, der Kampf gegen den Klimawandel muss wie ein Krieg behandelt werden. Hier weiterlesen: Alles Schall und Rauch http://alles-schallundrauch.blogspot.com/#ixzz673yEY4cJ"*

Und nun die Sperrung wegen offenbar ungebührlicher Äußerungen zum Thema Antisemitismus. Und das in einem Forum, in dem es um das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung geht.

**02.12.19 Hat Jens Spahn seherische Fähigkeiten?**
*zu Masernepidemie in Samoa: Über 50 Tote*

*Zitat: „Der deutsche Bundesgesundheitsministers Jens Spahn hat deshalb im November eine mit bis zu 2500 Euro Bußgeld bewehrte Masern-Impfpflicht für Kinder in Kindertagesstätten, das dortige Personal, Schüler, Lehrer, Ärzte, Schwestern, Pfleger und Asylbewerber in Gemeinschaftsunterkünften durchgesetzt."*

Wenn sie schreiben, dass Jens Spahn ***„deshalb"*** die Zwangsimpfung durchgesetzt hat, dann könnte man meinen, er hat was von den Ausbrüchen in Samoa geahnt. Sollte man nicht besser die Völkerwanderungen und den Ferntourismus einschränken, weil mit ihnen die Ausbreitung von Krankheiten aller Art geradezu befeuert wird?

**01.12.19 Westliches Glaubensbekenntnis**
*zu Der Mythos von der Mondlandung*

Ich glaube an den technischen Fortschritt, den ewigen Wert des Geldes,
das herrliche Amerika und alle seine Wahrheiten, mit denen unsere finstern europäischen Köpfe erhellt werden.
Ich glaube daran, dass uns die Amis befreit und ihre Bomber nur Rosinen abgeworfen haben und bis heute in unserem Land sitzen, um uns zu beschützen und von Ramstein aus die Welt mit humanen Drohnen beglücken.
Ich glaube an die wundersame Durchquerung des Van-Allan-Gürtels und daran, dass die Amis mit Hilfe ihrer Dampfcomputer 1969 das Unmögliche vollbracht haben und auf dem Mond gelandet sind.
Ich glaube daran, dass Herr Oswald den Herrn Kennedy von zwei Richtungen aus erschießen konnte und dass eine Nation von ein paar Teppichmessern bezwungen werden konnte und beim Einsturz der WTC die Naturgesetze vorübergehend außer Kraft waren. Ich glaube daran, dass sich das Klima der Erde erst durch die 0,00000000? Prozent eines menschengemachtes Spurengas veränderte und der ganze Dreck, den wir ansonsten massenhaft ausstoßen, völlig unschädlich ist. Ich glaube an eine Welt ohne Grenzen, den uneingeschränkten Freihandel mit Waren und Menschen und dass so die Menschen alle Brüder werden und die Haie und Wölfe

alle Gras fressen. Ich glaube an Coca Cola und Mc Donald und daran, dass Hillery Clinton eine hübschere Frisur hat als Donald Trump.

**30.11.19 Vielleicht geht der Schuß doch noch nach hinten los**
*zu Wege zu einem Klimakonsens*

Mein gestriger Beitrag wurde leider gesperrt, in dem ich vom von der EU ausgerufenen Klimanotstand auf bevorstehende Notstandsgesetze und Demokratieabbau schloss und den Missbrauch von Kindern für Massenaufmärsche für wirtschaftliche und politische Zwecke kritisierte. Aber das ist mir hier bei TP bei ähnlichem Thema schon früher so ergangen, was meine gelöschte These unterstreicht.
Heute habe ich aber Videos von gestrigen FFF-Aufmärschen angesehen und auch ein Transparent darunter entdeckt, das auf Kriege als eine der Ursachen von Umweltzerstörung hinwies. Das ist neu, es gibt also nicht nur abgerichtete Klima-Hopser sondern auch nachdenkliche Köpfe, die vom harmlosen Kohlendioxid beginnend weiter denken und langsam zu den wahren Noxen und Verursachern vordringen. Vielleicht, so hoffe ich, geht der Schuss der Volksverdummer doch noch nach hinten los und es entwickelt sich noch eine echte Umwelt- und Friedensbewegung daraus, die sich nicht mehr von haltlosen CO2-Theorien die Pupillen vernebeln lässt, sondern die wirklich bedrohlichen Schadstoffe und zerstörerischen Vorgänge auf dem Planeten erkennt.

**30.11.19 Re: Vielleicht geht der Schuß doch noch nach hinten los**

Danke @Birke7! Deine weisen Worte tun gut, sie sorgten aber auch dafür, dass man umgehend rote Farbe über dich gegossen hat. Aber bei manchen Themen muss man die Rotfärbung wohl als Auszeichnung nehmen.

**29.11.19 Was ist antisemitisch?**
*zu Sprachregelung für unsere Unis? - Einspruch!*

Intelligenz ist - ja was denn? Natürlich das, was der Intelligenztest misst. Wie habe ich über diese alberne, aber akadamische Erklärung einmal geschmunzelt.

Und was ist Antisemitismus? Das was der Antisemitismustest misst? Oder gibt es dafür keinen Test? Oder wenn doch, misst er Abstufungen? Gibt es einen Antisemitismus-Quotienten? Ist schon jedes kritische Wort gegen israelische Nazis, also die Zionisten, antisemitisch? Ist es antisemitisch, wenn man darauf hinweist, dass die Zionisten eng mit den deutschen Nazis zusammengearbeitet haben und es ein Israel ohne Hitler gar nicht gäbe? Oder dass die deutschen Nazis und die Zionisten von denselben Interessengruppen finanziert worden sind? Oder wenn man

darauf hinweist, dass Eichmann aus Argentinien nach Israel flüchtete und nicht vom Mossad entführt wurde? Wie wird es gewertet, wenn man auf arabische Völker schimpft, weil diese ja auch Semiten sind? Oder wenn man darauf hinweist, dass nur eine einstellige Prozentzahl der Israelis aus Palästina stammen und somit Semiten sein können? Wenn man die Barbarei der Genitalverstümmelung bei männlichen Babys verurteilt? Oder das koschere, aber tierquälerische Schächten von Tieren? Oder dass ein israelischer Minister Mischehen als zweiten Holocaust bezeichnet? Oder wenn man das KZ Gaza erwähnt oder die Massaker an Kindern? Ist es gar antisemitisch, wenn man darauf hinweist, dass ganz Europa einmal zu einer semitischen Religion gezwungen wurde, dem Christentum? Können Gläubige einer semitischen Religion überhaupt Antisemiten sein? Wie wird es eingestuft, wenn man darauf hinweist, dass der Talmud bzw. das Alte Testament voller Anleitungen zu völkischer Überheblichkeit ist? Ist es schon antisemitisch, wenn man den Kapitalismus kritisiert, weil nicht wenige Plutokraten dem jüdischen Kulturkreis angehören? Oder wenn man feststellt, dass Juden nicht immer Opfer waren, sondern auch Sklavenhändler, Geldverleiher, Verwaltungsbeamte und Vögte der Feudalherrn? Oder wenn man behauptet, was vermutlich stimmt, dass heute die Pornografie weitgehend in jüdischer Hand ist? Oder die Filmbranche, die unsere Hirne beeinflusst? Oder ist es schon antisemitisch zu fragen, warum der Papst eine Kippa trägt? FDP-Kubicki hat ja schon einmal einen Maßstab gesetzt und den Gebrauch geflügelter Worte oder Metaphern aus der Bibel, wie etwa „Judaslohn“, als antisemitisch erklärt. Schwierig, schwierig das alles…

**27.11.19 Realistische Bestandsaufnahme**
*zu Afrika: Merkel für mehr deutsche "Ertüchtigungs"-Rüstung*

Gibt es wirklich keine Instanz in Deutschland, die diese permanenten Verfassungsbrüche stoppt? Die verhindert, dass sich die Kanzlerin als Rüstungslobbyistin betätigt?
Die Verfassungsrichter werden von Parteien ernannt und diese haben längst ihr von der Verfassung zugestandenes Mitwirkungsrecht als Sprungbrett benutzt um sich die Macht im Staat anzueignen. Sie halten sich an kein Grundgesetz, was nicht passt wird passend gemacht. Sie wiederum haben ihre Macht aber auch längst an übernationale Organisationen und an die EZB übertragen. Die Parteien sind zu Totengräbern unserer Demokratie geworden. Die Bevölkerung darf alle paar Jahre ihr Kreuzchen abgeben und das Demokratietheater mitspielen, ihre diesbezüglichen Auftritte sind kurz, sie können nur die Katze im Sack wählen und hoffen, dass es nicht gar zu schlimm kommt. Wir müssen hinnehmen, dass am Ende Personen, die überhaupt nicht zur Wahl standen, wie etwa Von der Leyen, als Gallionsfiguren der EU vorstehen, entscheiden dürfen sie nur, was den Oligarchen genehm ist, bzw. ihre Gewinne erhöht. Die Führung der EZB darf nun eine gehorsame Dienerin der Großbanken übernehmen, Frau Lagarde. Sieht nicht gut aus mit der vom GG versprochenen Volksherrschaft. Dass ausgerechnet Frau Merkel, die gehorsame Dienerin der DDR, nun dieser zweiten deutschen Republik den Rest gibt, ist schon ein Treppenwitz der Geschichte.

Und, so wie es sich in der Merkelrede anhörte, wird bald auch jeder Widerspruch und jedes freie Wort als Hassrede verfolgt werden.

**29.11.19 Missbrauch der Ökologie als Transportmittel in die Diktatur**

*zu Wege zu einem Klimakonsens Beitrag wurde auf TP gesperrt*

EU beschließt Klimanotstand. Notstand bedeutet Notstandsgesetze, Notstandsgesetze sind Ermächtigungsgesetze und sind gleichbedeutend mit Diktatur.
Wie brüllte doch Grönemeier: Man muss den Leuten diktieren wie sie leben müssen (oder so ähnlich).
Es ist unglaublich, wieder haben wir Aufmärsche von verführten Kindern, die in neue Kreuzzüge geschickt werden, haben wir systematische Angstmache durch Propagandamedien und völlig durchgeknalle Politiker, die erfüllen, was man von ihnen verlangt.. Das Ganze erinnert an Lagerkoller, Massenhysterie, Massenhypnose. Und da durch systematische Gehirnwäsche selbstständiges kausales Denken nie geübt wurde, kann man es halt auch nicht, wenns drauf ankommt.
Wie sagte neulich meine Enkelin: "Wenn unsere Generation einmal dran ist, dann wird alles besser!" Ob dieser Einfalt wurde ich direkt melancholisch, denn akkurat dasselbe haben wir vor 50 Jahren auch gesagt: Trau keinem über Dreissig! Und: "wenn die alten Geier einmal nicht mehr krähen, dann wirds friedlich in unserem Land..."
Hat leider nicht geklappt. Nicht friedlicher, nicht verantwortungsvoller, nicht menschlicher, nicht bescheidener, nicht klüger.

**29.11.19 Re: Die Rechte ist nur neidisch auf den Erfolg der Klimaschützer bei der Jugend…**

behauptet der Forent „Frank-Drebbin“
"Die Rechte", wer ist hier rechts? Ich sicher nicht. Von dir habe ich nun schon genug Beiträge gelesen um sicher zu wissen, dass du kein einfältiger Simpel bist, sondern ein Demagoge, ein Scharfmacher, einer der sich in ein links-grünen Schaffell kleidet, von dem man aber nur ahnen kann, war sich wirklich darunter verbirgt. Die gewaltige Frequenz deiner Beiträge hier weist dich eindeutig als Lohnschreiber aus.

**26.11.19 Wenn das Feindbild stimmt hat der Tag Struktur...**

*zu Wie die Energiewende sabotiert wird*

Wie blind muss man sein, um noch immer nur auf einer Seite eine wirtschaftliche Interessenlage auszumachen! Andererseits habe ich auch lange daran geglaubt, dass die bösen Öl- und Autokonzerne die regenerativen Energien bekämpfen und weiteres Nachdenken war damit nicht mehr nötig. Das Feindbild stimmte und der Tag hatte Struktur…

Aber wer heute nicht erkennt, dass auf der anderen Seite genauso wirtschaftlich gedacht wird und das Ziel eine völlig neue Industrieproduktion ist, die an Zerstörungs und Vergeudungskraft alles Bisherige noch toppen soll, inklusive Rehabilitierung der Kernspalterei, der ist mindestens naiv.

Ich kann nur hoffen, dass all die Schülermassen nächsten Freitag nicht immun gegen ökologische Themen werden, wenn sie einmal erkannt haben, welchen Einfaltlingen sie hinterher gelaufen sind. Ich hoffe darum, dass viele der heute Missbrauchten weiterdenken und einmal wirklich bei Ökologie und Realitätssinn landen. Die Klimahysterie und das Verteufeln von Kohlendioxid, diesem für alles Leben so wertvollen Gases, wird einmal als schier unglaubliche Lektion für die Verführbarkeit von Menschen in die Geschichtsbücher eingehen.

**24.11.19 Spruch vom Altmeister**
*zu Im Zwergenland des Bisschens*

*„Mögen hätt ich schon wollen,*
*aber dürfen habe ich mich nicht getraut."* (Karl Valentin)

**24.11.19 Re: Die Pyramiden wurden durch Angestellte errichtet, nicht durch Sklaven!**
*zu Die unsichtbaren Pyramiden von Pecunia*

@rosenhelfen schrieb: *„Motivierte Angestellte, freiwillige Leister,*
*leisten mehr als Sklaven. Das haben geschickte Unternehmer verstanden."*

Deswegen wurde auch die Sklaverei abgeschafft, nicht aus ethischen Erwägungen, wie uns immer erzählt wird. Wenn du Sklaven hast, mußt du dich um sie und für sie sorgen, mußt ihnen Nahrung und Obdach geben, dich um ihre Kinder kümmern, denn alle sind ja dein Kapital, dessen Wert du zu erhalten suchst. Bei uns wird Sklaverei immer zusammen mit peitschenden Bütteln dargestellt, was sicher nicht die Regel war, zudem kosteten Aufseher Geld. Und Sklaven kosteten auch außerhalb der Erntezeit oder guten Auftragslagen. Als dann durch die Übertragung von Muskelarbeit an die Dampfmaschine eine gewisse Grundversorgung gegeben war, konnte man auch das Risiko eingehen, die Sklaven freizulassen, denn sie würden schnell um Arbeit betteln, was auch genauso eingetroffen ist. Der unter den Arbeitern entstehende Wettbewerb verbesserte die Arbeitsleistung. Und wenn dieser Wettbewerb jeder gegen jeden träge zu werden beginnt, dann werden Konkurrenten aus fremden Ländern importiert, die zur Peitsche für die Einheimischen werden. So war es früher und so ist es auch noch heute, wie jeder sehen kann. Die Pyramidenbauerei hat sich zwar aufgehört, die modernen "Pyramiden" haben die unterschiedlichsten Formen, können an Sinnlosigkeit aber locker mithalten.

**22.11.19 Re: Keine Tips, Nietzsche reicht aus**
*zu @JorisBohnsons Kritik*

Nietzsche war selber depressiv, was er zum Thema schrieb, ist tief durchlebt und durchdacht.

**22.11.19 Dein Spott hilft niemandem**

An @JorisBohnson
Dein Spott hilft sicher niemandem. Etwa dein Therapievorschlag, mit der du die Kranken verspottest:

*„Lasst einfach alle zu Couponschneidern werden. Nicht Pillen, Psychiater und Psychotherapien verschreiben - sondern ein prall gefülltes Bankkonto in der Schweiz. Da wäre ein Großteil der Depressionen schlagartig geheilt."*

Übrigens, von Nietzsche weißt du nichts.

**20.11.19 Re: Kann das jemand zusammenfassen...?**
*zu Onkel Arturo und der Mossad*

Für mich der entscheidende Satz im Artikel:

*"Die Militärs setzten durch, dass sich Eichmann das Land, in das er abgeschoben würde, selbst aussuchen durfte. Er wählte Israel. Dort traf er unter höchster Geheimhaltung am 23. Mai ein. Der Weltöffentlichkeit wurde die Mär von der heldenhaften Entführung des Mossad aufgetischt."*

Eichmann hat sich also das Land als Zuflucht ausgesucht, das er als deutscher Nazi Jahre lang geholfen hat aufzubauen. Diese Wahrheit widersprach der offiziellen Geschichtsschreibung und die Gefahr, dass Eichmann durch irgendwenn gekidnapt und gezwungen hätte werden können, die Details auszupacken, war für Israel zu riskant. Daher glaubte ich die Story von der Entführung durch den Mossad, denn gefährliche Zeugen werden bekanntlich gerne beseitigt. Ob die weitere Geschichte über Eichmann stimmt, kann nun auch bezweifelt werden.

**19.11.19 Van-Allen-Gürtel**
*zu SpaceX: 1000 Raketenstarts für den Aufbau einer Marskolonie*

Raumfahrer können den Van-Allen-Gürtel, der die Erde umgibt nicht durchqueren, das behaupten wenigstens Fachleute. Die Strahlung wäre tödlich und nur dicke Bleiplatten, die aber aus Gewichtsgründen nicht möglich sind, könnten Raumfahrer

schützen. Aus diesem Grund können Menschen auch noch nie unseren blauen Planeten verlassen haben, Raumfahrt war immer nur unterhalb des Strahlungsgürtels im erdnahen Raum möglich, der mittlerweile bereits eine Müllhalde ist mit unzähligen Teilchen, die mit hoher Geschwindigkeit umhersausen und immer mehr zu einem zusätzlichen Sperrfeuer werden.

**21.11.19 Re: Van-Allen-Gürtel**

*Antwort an @wiese001:*
Besonders viel scheinst du ja nicht darüber zu wissen, sonst wärst du nicht so wortkarg. Wenn ich mich recht erinnere, haben die Russen die Hündin Leica als Versuchskaninchen hochgeschickt und sie damit getötet. Ich sehe den Strahlungsgürtel heute nicht als Tragödie für uns, sondern er schützt uns ja auch vor möglichen Eindringlingen aus den Tiefen des Alls, Aliens, teuflische Götter…, ach ja, die Letzteren gibt es ja nur erdgebunden in unseren missbrauchten Köpfen.

**19.11.19 Postmoralische Zeiten**
*zu Was ist los in Lateinamerika?*

Es gab Zeiten, da haben sich hierzulande wenigstens noch Teile der politischen Nomenklatura darüber empört, wenn der US-Hegemon wieder eine Schweinerei in Süd- und Mittelamerika angestellt hat. Heute hört man nichts, sogar die Grünen, einst angetreten die Welt besser zu machen, applaudieren zum Putsch in Bolivien, schweigen zu der faschistischen Führung in Brasilien und wann - vielleicht habe ich es überlesen - haben sie sich gegen die Putschversuche in Venezuela empört? Aber sie empören sich ja auch nicht gegen die Apartheid in Israel und nicht über das jahrelange Völkermorden in der Levante.

Wir können uns vielleicht im stillen Kämmerlein empören, dürfen hier auf TP ein wenig Dampf ablassen, ansonsten sind wir so ohnmächtig, wie es unsere Großeltern zu Hitlers Zeiten waren. Das einzige was sie uns beinah kampflos überlassen haben, sind Ethik und Moral. Sie haben es nicht mehr nötig ihre blutigen Hände hinter schönen Worten zu verstecken.

**20.11.19 Ach, frisbee, schon um 6 Uhr morgens wieder blu?**

blu_frisbee schrieb:

*„Steck Dir die Moral in'n Arsch*
*Der erbärmliche Schwachsinn bürgerlicher Ideologie (besonders ihrer gefühligen "linken" Version) offenbart sich in Posts wie Ihrem. Es kreiselt um Gefühle, Empörung und letztendlich um die Bitte, vermutlich an jenseitige Höhere Mächte, sie mögen doch ein*

*Einsehen haben und die Steigerung der Gewalt die den Herrschenden so nützt sein lassen. Das Glück anderer ist in deren Plänen nicht vorgesehen.*

*Es geht nicht um die Erfüllung idealistischer Vorstellungen sondern um reale Interessen. Das beste was für Lateinamerika getan werden kann ist hierzulande die sozialistische Revolution vorzubereiten. Und zwar nicht für Lateinamerika sondern für uns."*

Wenn diese Revolution von Knallern wie dir angeführt wird, dann Gute Nacht Welt. Ich glaub, du solltest einfach mal zum Arzt gehen oder zu deinem Administrator, dass er deine Festplatte mal mit einem gutes Virenprogramm überprüft. Vielleicht würdest du danach meinen Post überhaupt verstehen. Aber in ihm waren ein paar Schlüsselworte, die bei dir die eingespeicherte Fäkalsprache mit Speien und Spuken abrufen. Ich verkneife es mir über deinen politischen und über deinen geografischen Standort zu spekulieren, doch in einem bin ich mir sicher, Geister wie du werden nichts besser machen.

**19.11.19 Irrsinn in Deutschland anno 2019**
*zu Zu viel Hass*

Hass fällt, wie Verständnis und alles andere, nicht vom Himmel, sondern wird erzeugt. Zurzeit läuft gerade wieder eine Kampagne, die in allen Ritzen und Spalten Hass entdecken soll. Lokalpolitiker werden interviewt, ob sie auch schon einmal beschimpft oder bedroht worden seien. Dabei sind ihre Wähler bereits so lethargisch und entmutigt, dass sie sich nicht einmal mehr Leserbriefe zu schreiben getrauen, geschweige denn in einer Bürgerversammlung zu widersprechen, nachdem sie der Bürgermeister zwei Stunden mit Hilfe von Powerpoint totgequatscht hat.

Wer ständig von Hass redet, produziert ihn. Bevor ein Deutscher sich mal vom Sofa erhebt und einen Bahnsteig besetzt (mit Bahnsteigkarte bekanntlich), wird noch viel Wasser den Rhein und die Donau hinabfließen. Anderswo - etwa in Frankreich - gehen die Zornigen auf die Straße, bei uns schluckt jeder alles runter und statt brennder Barrikaden gibt es halt gesteigertes Sodbrennen... (Das wirtschaftlich wieder Umsatz bringt).

Unschlagbar in dieser Hetzjagd der Fall, bei dem ein Politiker den Begriff "Judaslohn" gebraucht hat, mit dem er eine Verbindung zwischen der Verleihung des Verdienstkreuzes und gehässigen Sprüchen von Udo Lindenberg angedeutet hat. Judas sei bekanntlich ein Jude gewesen und die Verwendung des Begriffes "Judaslohn" sei daher Antisemitismus. Ihr glaubt das nicht? Ich eigentlich auch nicht, aber es ist so geschehen. Irrsinn in Deutschland anno 2019.

PS: Meldung von letzter Woche: Der Antisemitismusbeauftragte, Felix Klein, forderte eine bundesweite Meldepflicht für antisemitische Vorgänge an Schulen, so wie in Baden-Würtemberg und Berlin. An was erinnert mich das alles denn nur, wenn Bürger einander bespitzeln und melden sollen, jetzt sogar Kinder… Das ist

praktizierter Hass und Untoleranz, ja, das ist die Saat, die wohl endlich das erzeugen soll, was man unterstellt.

**18.11.19 Uns genügte schon hier bei uns gehört zu werden**
*zu 75 Jahre UNO: Es ist an der Zeit, die Stimme der Weltbevölkerung zu hören*

"Die Weltbevölkerung anhören", klingt gut. Wir weniger verträumten Zeitgenossen wären schon froh, wenn man uns dort, wo uns Dinge direkt betreffen, anhören, aber noch besser auch ein wenig auf uns hören würde. National oder gar EU-weit hat man sowieso noch nie auf uns gehört, man hat uns nicht gefragt, ob wir ein vereinigtes neutrales Deutschland haben wollten, das die Russen in den Fünfziger Jahren angeboten hatten, man hat uns weder beim Eintritt in die Nato gefragt noch ob bei uns Atomsprengköpfe aufgestellt werden sollen, die uns zum Erstschlagsziel machten, nicht bei den die Mitgliedsländer entmachtenden Lissabon-Verträgen oder der Einführung des Euro, nicht beim der Grenzöffnung 2015, nicht beim Migrationspakt, bei keinem Freihandelsabkommen, nicht ob die Bundeswehr für Kriegseinsätze im Auftrag fremder Interessengruppen missbraucht werden darf, nicht ob alle nationale Macht macht an eine nicht kontrollierbare Bank, die EZB, ausgesourct werden darf und auch nicht beim EU-Beschluss "zu den Grundrechten von Menschen afrikanischer Abstammung in Europa", von dem ich bis heute gar nichts gewußt habe, das auch nett klingt, aber das heutige Europa zerstören würde.
https://www.youtube.com/watch?v=_IZd1pf-WSs

Nebei: Je weiter man den Kreis von Leuten, die mitreden sollen zieht, umso undemokratischer wird das Ganze, Demokratie kann nur im Überschaubaren, Regionalen funktionieren.

**18.11.19 Sind wir das Teflon, an dem die Wahrheit abperlt?**
*zu Sisyphos und der Aktenzugang*

Der Grund für die ganze Geheimhaltung und die Geschichtsfälschung könnte sein zu vertuschen, dass deutsche Nazis und Zionisten zusammengearbeitet haben und Eichmann dabei eine Schlüsselrolle spielte. Aber mittlerweile wurde dieser "rauchende Colt" schon zigmal aufgedeckt, aber das juckt die Lügenmedien wenig, da es keine Pflicht gibt sich der Wahrheit anzunähern.

Gerade gestern berichtete RTdeutsch von gemeinsamen Manövern von deutschen Militärs mit den Zionisten in Israel, grad so als wenn der Apartheidsstaat Teil der Nato wäre.
Doch die Autorin des Berichts stellte ja fest, dass die Kirche noch heute die unbefleckte Empfängnis verkauft (und wie selber dieser Tage gehört Pfarrer noch die irren Drohtexte aus der geheimen Offenbarung des Johannes verbreiten), also an den wahren Mächten dieser Welt alle Wahrheit abperlt wie an Teflonpfannen das Fett, dann kommt nicht gerade große Hoffnung auf, dass sich die aufgedeckten

politischen Lügengeschichten einmal in die Pfannen einbrennen könnten. Warum? Weil wir alle das Teflon sind?

**19.11.19 Re: Die Zusammenarbeit zwischen Zionisten und Nazis**
*zu Sisyphos und der Aktenzugang*

Subzero schrieb: *„Die Zusammenarbeit zwischen Zionisten und Nazis diente eigentlich nur einem Zweck: Den Nahen Osten zu destabilisieren. Die Zionisten erhofften sich einen Staat Israel. Die Nationalsozialisten erhofften sich, daß die Zionisten den Briten im Gebiet des heutigen Israels extreme Probleme bereiten würden. In Jerusalem gabs eine Ortsgruppe der NSDAP und die HJ hat Hebräisch-Kurse abgehalten. Ansonsten habe sich dort aber alle gegenseitig gehaßt: Deutsche, Briten, Juden und Araber. Wobei auf deutschen LKWs mitfahrende Juden schonmal die Hakenkreuzflagge gehalten haben, damit der LKW nicht von den Arabern beschossen wurde.*
*Das war schon damals ein Irrenhaus dort unten, bis heute hat sich nichts geändert.*
*Nach dem Krieg hatten die Altnazis eigentlich keine große Zusammenarbeit mehr mit Israel.*
*Eine Zusammenarbeit zwischen der BW und den IDF gibts schon seit Jahrzehnten."*

Danke für die Aufklärung. Alleine die letzten Sätze widersprechen sich, siehe die jahrzehntelange Zusammenarbeit des deutschen und israelischen Militärs, die ja wohl ein Beleg für meine These ist. Ich wußte bislang davon nichts, denn diese Dinge werden von unseren Medien totgeschwiegen.
Nach meinem derzeitigen Wissenstand gehe ich davon aus, dass deutsche und jüdische Nazis von denselben Interessengruppen aufgebaut und finanziert wurden und werden. Ich habe erst neulich dazu etwas geschrieben.
https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Test-der-Arbeitsdefinition-Antisemitismus-Ergebnis-Mangelhaft/Juden-und-Deutsche-nicht-schon-wieder-gegeneinander-ausspielen/posting-35533476/show/

**14.11.19 Demagogische Fragestellung**
*zu "Ich bin kein Nazi, aber ...!"*

Wir wissen doch, für was der Begriff „Nazi" steht: für Schreckensherrschaft, Massenmord, Militarismus, Geldherrschaft, nationale Überheblichkeit und Rassismus.
Es ist geradezu eine Umkehrung der Wortbedeutungen und reine Demagogie, wenn man den Nazibegriff auf Menschen anwendet,
- die ihre eigene Kultur und säkulare Lebensweise erhalten wollen, was wohl die ganze Menschheitsgeschichte über als das Normalste der Welt galt,
- -die gegen ungesteuerte Massenzuwanderung unter dem Deckmantel der Verfolgung sind,
- die das in Jahrzehnten erkämpfte Sozialsystem erhalten wollen, weil es nur als umgrenztes System funktioniert,
- die es ablehnen, sich für internationale Kapitalinteressen an imperialen Kriegen und

Räuberein zu beteiligen,
- die eine Welt ohne Grenzen ablehnen, weil diese nur den internationalen Räuberinteressen dienen würde
Nun ist gerade bei letzen Punkt vielen konservativen und patriotischen Zeitgenossen nicht klar, dass dies aber die Verweigerung jeder Unterstützung des als Globalisierung verbrämten Imperialismus bedeutet und selbstverständlich nur Fairtrade zulässt. Und dass Ablehnung von Nationalismus und Rassismus auch bedeutet, dass man den „real existierenden Faschismus und Imperialismus" befreundeter Mächte und Länder nicht unterstützt und klar verurteilt.

**14.11.19 Schluss mit der Raserei**
*zu Tempolimit: Die Niederlande setzen eine neue Marke*

Vor Jahren habe ich von Hofreiter mal in einer Diskussion über das Mautsystem "Toll Collekt" vernünftige Dinge gehört, ich erinnere mich noch an die unglaublichen 17 000 Seiten, die dieser Gaunervertrag umfasst. Seither konnte ich über Hofreiter nur noch den Kopf schütteln. Mit seiner Auffassung zur Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen liegt er wieder einmal richtig. Ich bin für Freiheit in hunderterlei Dingen, die heute reglementiert sind, die Raserfreiheit gehört nicht dazu.

**14.11.19 Re: Schluss mit der Raserei**

Raserei ist gemeingefährlich, die dadurch entstehenden Schäden brauchen wohl nicht aufgezählt werden. Welche Klingenlänge ist bei Brotzeitmessern erlaubt? 11 Zentimeter, oder waren es nur 7 Zentimeter? Doch das Lenken tonnenschwerer Fahrzeuge ohne jede Geschwindigkeitsbegrenzung, die wie Geschosse über die Autobahnen jagen, ist erlaubt. Und das bei dem immer dichter werdenden Güterverkehr mit Lastzügen aus allen umliegenden Ländern, die einen solchen „Krieg" auf den Straßen, wie er bei uns herrscht, überhaupt nicht gewohnt sind.

Frag dich mal, warum wir das einzige Land der Welt sind, in dem es keine Beschränkung der Raserei gibt. Weil alle anderen Länder doof sind? Oder weil wir mächtige Autokonzerne haben, die ihre - zugegeben technisch sehr guten - Luxusschlitten mit dem Prädikat verkaufen, dass sie in Germany unter unbegrenzten Geschwindigkeiten erprobt wurden?

**14.11.19 Krampf**
*zu Project Nightingale: Google geht auf Patientenjagd*

*Zitat @Oschia: „Sollte nicht die genetische Diagnose eines Bewerbers für ein politisches Amt oder eines Managerposten generell ausgedruckt und hochverfügbar offenliegen?"*

Nein, was du da verzapfst gehört nun wirklich in die rassistische Schublade. Schon mal von Antidiskriminierung gehört? Da man mit genetischen Diagnosen weder Dummheit noch Servilität, noch Machthunger, noch Korruptionsbereitschaft erkennen kann, erübrigt sich das Thema wohl. Alles andere - Herkunft, Hautfarbe, Krankheit, Geschlecht, Besitz usw. - ist kein Auswahlkriterium. Ich befürchte aber, dass genau diese Kriterien für diejenigen, die sich Politiker auswählen um ihren Besitz zu erhalten und zu mehren, maßgeblich sind. Wir Gemeinen haben sowieso nichts zu sagen und dürfen nur das demokratische Theater mitspielen und uns alle vier Jahre für eine Sekunde ein wenig bedeutsam fühlen.

**08.11.19 Lieber verzwergen als verriesen, vermonstern...**
*zu Mehr deutsches Militärengagement: "Tun wir es nicht, verzwergen wir uns"*

Eine lebenswerte Zukunft mit menschlichem Maß kann es nur dezentral, regional, im Überschaubaren geben. Demokratie ist im Grenzenlosen, Imperialen sowieso nicht möglich. Macron, der Zögling der internationalen Hochfinanz, hat genau den Auftrag, Strukturen zu schaffen, die Menschen bei Verstand nicht anstreben werden. Von Größenwahn hat diese Welt schon genug schlimme Beispiele erfahren.

**05.11.19 The Familiy**
*zu Der Schwarze Raum des Zbigniew Brzezinski*

Nach einem Hinweis von Willi Wimmer habe ich angefangen mir "The Family" auf Netflix anzusehen. Auch wenn ich als Bayer viel religiöse Heuchelei von Politikern gewohnt bin - was in der Serie dokumentiert wir - ist für jeden denkenden Menschen eine Folter, ja vermutlich auch für jeden Christen, denn wie da mit dem Namen Jesus Schindluder getrieben wird, ist einfach unglaublich. Schon nach zwei Folgen wird man den Eindruck nicht mehr los, dass die gesamte US-Elite vollkommen gehirngewaschen ist. Alle US-Präsidenten gehören und gehörten zu dieser "Familie", auch Jimmi Carter, der hier im Bericht erwähnt wird. Diese Jesus-Frömmler verfügen über ein weltweites Netzwerk, sie stehen anscheinend für das, was man "tiefen Staat" nennt und zwischen sie und Diktatoren und Faschisten passt kein Blatt Papier. Ihr Motto: "Was Profit bringt gefällt Jesus." Die Feindesliebe des Nazareners und den Abschnitt, wie er gegen die Geldscheffler und die Pharisäer im Tempel gewettert hat, kommt beim Jesus des Tiefen Staates nicht vor, aber wir wissen, dass eher ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, bevor einer von diesen Typen in den Himmel kommt...

Ich rate anschauen und einen Kübel nicht vergessen, falls euch übel wird.

**04.11.19 Juden und Deutsche nicht schon wieder gegeneinander ausspielen**
*zu Test der "Arbeitsdefinition Antisemitismus". Ergebnis: Mangelhaft*

„96 antisemitische Anschläge registriert“ hieß es neulich in einer bayerischen Regionalzeitung und noch ein paar Monate zuvor war in derselben Zeitung zu lesen: „Knobloch und Schuster betonten, dass Juden sich innerhalb Deutschlands insbesondere in Bayern besonders sicher fühlten.“

Die Aussage von Knobloch und Schuster im Kopf, war ich über die genannte Zahl der Anschläge im neuen Bericht doch einigermaßen erstaunt. Ich habe mich auf der Seite RIAS – umgesehen – jenem Denunziationsforum, dessen Existenzberechtigung darin besteht, Antisemitismus zu sammeln, wenn nötig mit Lupe und Mikroskop. Bei einigen Einträgen gewann ich den Eindruck, dass man schier krampfhaft beweisen will, wie sehr Juden in Deutschland doch gefährdet seien und jede Unkorrektheit oder Dummheit zur Vorstufe eines Verbrechens aufbläst. Wer, so frage ich mich, kann daran ein Interesse haben, Konflikte künstlich herbei zu reden und das Image vom judenfeindlichen Deutschen immer am Köcheln zu halten? Da ich selber jede Form von Rassismus verabscheue, sehe ich die Gefahr, dass dieser schlimmste aller Begriffe durch völlig überzogenen und inflationären Gebrauch stumpf gemacht wird.

Wenn wir uns in der Geschichte des Zionismus umsehen, stoßen wir immer wieder auf Aussagen, von den Urvätern des jüdischen Nationalismus bis in die Gegenwart, die auf die Notwendigkeit von Antisemitismus hinwiesen, Motto: „Die Antisemiten werden unsere besten Freunde sein!“ Das heißt, man braucht die Angst vor einem äußeren Feind, um die Herde zusammenzuhalten. Zudem hatten die Zionisten von Anfang an das Problem, dass sich Juden nicht für einen jüdischen Nationalstaat interessierten und erst recht nicht daran dachten in eine staubige, wasserarme Region überzusiedeln. Sie waren wohlsituierte bürgerliche Juden und in die europäische oder amerikanische Gesellschaft integriert, viele waren Akademiker oder betrieben lukrative Gewerbe. Sie fühlten sich als Deutsche, Österreicher, Russen usw., gerade Deutschland hatte in der Kaiserzeit die liberalsten Judengesetze. Die religiösen Juden sind bis heute gegen ein Israel, weil es religiösen Festlegungen widerspricht. So hatten es nationale Sektierer wie Hess, Herzl, Weizmann und Co., die aus einer Religion eine Nation machen wollten und dafür irgendwo ein bewohntes Land annektieren, alles andere als leicht. Da sie selber ja allesamt keine religiösen Juden waren, kann man ihnen ihre Judentümelei auch nicht recht abnehmen, meine Vermutung ist, dass sie im Auftrag des Empire und des Großkapitals in jüdischer Verkleidung eine Kolonie im Orient gründen sollten, die als Fort für imperiale Unternehmungen dienen sollte. Wie ich dieser Tage erst las, gab es auch von französischer Seite ähnliche Projekte, etwa im Libanon und der Idee eines Kurdistans.
Doch wieder zu den Problemen der Zionisten, Juden für ihr Israel-Projekt zu motivieren. Mit Ideologie alleine waren einfach nicht genug Siedler zu gewinnen. Und man brauchte ja auch Geld; Gewerbe und Fachkenntnisse, um überhaupt wirtschaftlich sein zu können. Doch wie zufriedene Deutsche jüdischen Glaubens, zum Auswandern bewegen? Da musste ein tiefes Zerwürfnis her, das einen Keil zwischen Juden und Deutsche trieb. Man schaffte dies, in dem amerikanische Juden den Deutschen in den Rücken fielen und für den Kriegseintritt der USA sorgten. Um das zu verstehen, empfehle ich die Rede von Benjamin Freedman zum Thema Balfor-Deklaration. Die dort beschriebene Niedertracht ist kaum auszuhalten.

Benjamin H. Freedman - Rede im Willard Hotel 1961
https://www.youtube.com/watch?v=2fwJQw8fVhohttp://

Dann die himmelschreiend ungerechte Versailler- Siegerjustiz, die dem demokratisch werdenden Deutschland einen Mühlstein um den Hals band, der ein Überleben schier unmöglich machte. Es sprach sich in Deutschland herum, dass diese Bestrafung auch von Juden diktiert worden war. (Auch hier empfehle ich Freedmans Rede, der in Versailles mit dabei war.)

Die deutsche Verschuldung vor dem Krieg lag bei 4,8 Milliarden Mark, im November 1919 lag sie bei 204 Milliarden Mark, in Österreich stieg sie von 15 auf 120 Milliarden. Ich gehe davon aus, dass die Nutznießer dieser Verschulung den Krieg auch angezettelt haben. Als dann 1933 auch noch die „Jüdische Kriegserklärung" mit einem Boykott deutscher Waren erfolgte, die die deutschen Exporte um 10 Prozent einbrechen ließen, wurde weiter Öl ins Feuer gegossen. Ich empfehle dazu „Die jüdische Kriegserklärung" von Raphael Johnson
https://archive.org/details/DieJuedischeKriegserklaerung1933AnNazideutschland9SeitenBarnesReview

Und wie soll man die Gleichzeitigkeit von Wirtschafts- und Propagandakrieg gegen Deutschland durch mächtige jüdische Vereinigungen und gleichzeitig das gute Miteinander deutscher und jüdischer Nazis deuten? Also die antijüdische Hetze der Nazis, andererseits die Unterstützung der Zionisten mindestens bis Kriegsbeginn. Man erhöhte einerseits den Druck und schürte die Angst vor Verfolgung und bot andererseits die Lösung: Die Auswanderung nach Palästina. Mit dem Haavara-Abkommen ermöglichte man es wohlhabenden deutschen Juden auch ihren Besitz auszuführen.

Das alles bekommt seinen Sinn, wenn man weiß, dass Hitler und sein Regime von ähnlichen, vielleicht denselben Interessengruppen aufgebaut und aufgerüstet wurden, die auch hinter den Zionisten standen und noch immer stehen. Wenn dies stimmen sollte – und ich habe mittlerweile keinen Zweifel mehr daran – dann war das ein Meisterstück an Perfidie, zum Nachteil der missbrauchten Deutschen, aber auch den englischen, französischen, polnischen, italienischen oder russischen Bevölkerungen, die neben dem Blutzoll und der Not auch mit hohen Verschuldungen aus dem Krieg kamen. Und bei wem waren allesamt verschuldet? Ich weiß es nicht, würde es aber gerne wissen.

Noch bedauernswerter die Juden, die man in Lager steckte, etwa weil sie die Eintrittsgebühr für Palästina nicht bezahlen konnten oder weil sie ein Siedlerprojekt belasten würden, also die Alten und Kranken, die Orthodoxen und die politischen Gegner, grad wie die Unpolitischen, die Liberalen und Kommunisten.

Auch heute verlassen Juden den Zionistenstaat und gehen lieber wieder nach Europa. Um die Abwanderung zu stoppen braucht man die Gruselgeschichte von einem Deutschland, in dem noch immer der Antisemitismus umgeht. Und wenn man dafür uns Biodeutsche schon nicht gebrauchen kann, dann muss man halt ein paar Millionen Muslime zu uns exportieren, die mit den Zionisten leidvolle

Erfahrungen gesammelt haben. Mein Schluss aus dem Gesagten – falls es nicht stimmen sollte, bitte ich es zu widerlegen – ist, dass die Juden als Religionsgruppe von denselben Interessen missbraucht wurden, die auch Deutschland missbraucht haben. Juden und Deutsche sollten sich zusammentun und nicht schon wieder gegeneinander aufhetzen lassen.

**01.11.19 Völlig unbrauchbarer Begriff**
*zu Genau wann bin ich Antisemit?*

Dass der Begriff „Antisemitismus“ im Bezug auf Juden unsinnig ist, wurde schon unzählige Male festgestellt, weil die überwiegende Mehrzahl der Juden keine Semiten sind, sondern aus Osteuropa stammen. Semiten sind alleine die Nachfahren der Hebräer und vieler arabischer Völker, denen man mit dem Propagandabegriff eine „Anti-Haltung“ gegen sich selber vorwirft, was völliger Unsinn ist. Der Antisemitismusbegriff ist deswegen völlig unbrauchbar, wird aber durch Medien und Politik immer mehr ausgeweitet, heute wird damit sogar Kapitalismuskritik erfasst, nur weil manche Mitglieder der Hochfinanz dem jüdischen Kulturkreis zuzuordnen sind. Man liegt sicher nicht falsch bei der Vermutung, dass der Begriff dazu missbraucht wird, einen Glassturz über die Geldherrschaft zu errichten. Also eine Disziplinierungsmaßnahme wie aus dem tiefstem Mittelalter: Kritik an Gott und Kaiser ist verboten.
Jeder verständige Mensch wird grundsätzlich jeglichen Rassismus ablehnen, also jede Ungleichbehandlung wegen Hautfarbe, Herkunft, Nationalität oder Religion. Mit dem Begriff Antisemitismus wird aber für eine einzige Menschengruppe ein Sonderstatus postuliert (noch dazu, wie oben ausgeführt, völlig unzutreffend) was nach meinem Verständnis selber rassistische Züge hat.

**31.10.19 Ist schon recht, ich werde dich nicht mehr loben**

Du brauchst gewiss nichts schreiben, um mir zu gefallen, aber das war auch nicht das Thema. Deine Antwort zeigt aber, dass du entweder ein tiefsitzendes seelisches Problem hast oder ein Callcenter die Rollenverteilung und die Charakter- und Meinungslinien durcheinander gebracht hat.

**29.10.19 Re: Warum haben die anderen nur gegen die Nazis gekämpft?**

Zitat Terrier: *„Warum haben nur die Menschen aus aller Welt gegen die Nazis gekämpft. Also die Deutschen die einen Adolf zugejubelt haben und deren Macht mit der Gestapo und KZs erhalten wurde.“*

Es muss "dessen" heißen, der Faschismus wurde mit Gestapo und KZs erhalten. Du hast noch immer nicht begriffen, dass Hitler ein Produkt des internationalen Kapitals und der Großindustrie war. Also genau jenen war er ein Instrument, die er zu bekämpfen vorgab. Seine Deutschtümelei war nur verlogene Masche, er hat alles

Regionale gehasst und seine Landsleute sowieso, die er für fremde Ziele verheizte. Das sollten sich Nazis und Linke endlich einmal hinter die Ohren schreiben. Die einen würden begreifen, dass sie ihren schlimmsten Feind verehren, die anderen, dass nicht die Deutschen als Volk ihre Feinde sind.

Zitat Terrier: *„Niemand hat nach den WW2 geglaubt, dass die barbarischen Deutschen die einen Genozid an den Juden begangen haben zivilisiert werden können."*

Die Deutschen waren und sind eines der zivilisiertesten Völker der Erde, vielleicht gerade deswegen so widerstandslos zu missbrauchen. Den Genozid haben alleine die beteiligten Faschisten und ihre Auftraggeber zu verantworten. Ausschwitz etwa war eine Fabrik der IG Farben mit internationalen Besitzern. Frag dich auch einmal, warum die Alliierten die Schienenverbindungen nicht zerstört haben.

Zitat Terrier: *„Nur mit ausländischen Truppen im Land war man sich sicher das die Deutschen nicht schon wieder in ein anderes Land einmarschieren."*

Du reihst eine Lüge an die andere.
Die Faschisten, die Werkzeuge des Kapitals, haben im Auftrag fremde Völker überfallen, das deutsche Volk wurde in seiner Mehrheit gezwungen als Kanonenfutter dafür zu dienen. Wer sich weigerte wurde erschossen. 30 000 Kriegsdienstverweigerer und Desserteure verloren deswegen ihr Leben.

Zitat Terrier: *Und heute wollen wie Deutsche nicht anderen Ländern helfen die in einer ähnlichen Lage sind?*

Wie kannst du heute noch immer mit dieser Lüge hausieren gehen. Wo hat die westliche Militärmacht irgendwo das Gute verbreitet oder Massenmord verhindert? Wie erklärst du dir die 20-30 Millionen toten Zivilisten die seit 1945 auf das Konto des Pentagon gehen?
Ich gehe mittlerweile davon aus, dass wir heute von denselben Mächten regiert und missbraucht werden, die auch hinter Hitler standen. Nimm deinen Kopf endlich aus dem Sand! Aber das von einem Terrier zu verlangen, der am liebsten unterirdisch unterwegs ist, ist wohl zu viel verlangt.

**29.10.19 Immer die alten Lügen von der Kollektivschuld**

Das ist die Geschichtsschreibung der Sieger und eine Verunglimpfung eines ganzen Volkes, das am meisten unter der Diktatur gelitten hat. Gewiss gab es Opportunisten, die ihre Fahne in den Wind hängten und für ihre Mittäterschaft zu Recht angeklagt wurden. Doch deine Behauptung, dass *„die Mehrheit der Deutschen durch und durch faschistisch war"* eine durch und durch verlogene Behauptung.

**22.10.19 Re: Wenn dem so wäre**

*zu Journalisten und Politiker: Weltanschaulich eng miteinander verbunden*

Wenn dem so wäre, was würde das dann bedeuten? Dass es egal ist, was die Medien machen, dass es egal wäre, was die Leute von den Politikern denken, weil die Spielfiguren sowieso von anderen eingesetzt werden und die Wahlen nur eine Schauveranstaltung sind um die Wähler zu beschäftigen? Dass die Politiker nur Watschenmänner bzw. Frauen sind, deren Aufgabe alleine darin besteht, dass die Bevölkerung nicht weiter denkt und nicht nach den wahren Strippenziehern sucht?

**22.10.19 Olav Scholz sieht die Meinungsbildung durch ungefilterte Meinung bedroht**

*zu Journalisten und Politiker: Weltanschaulich eng miteinander verbunden*

Olaf Scholz: *„Wenn die Meinungsbildung im Netz am etablierten öffentlichen Diskurs vorbeiläuft, dann können Sie Ihrer Aufgabe als Journalistinnen und Journalisten kaum mehr nachkommen, nämlich Dinge einzuordnen, zu analysieren, Fakten zusammenzutragen, zu diskutieren, zu bewerten."*

Übersetzt heißt die für einen SPDler schier ungeheuere Aussage, dass nur die Journalisten ihrer Aufgabe nachkommen können, die sich an das „etablierte öffentliche Narrativ" halten. Auch wenn ich mich an keine Beispiele erinnere, an dem anderes in den letzten Jahren geschehen sein könnte, denn die deutsche Presse und die ÖR-Medien sind zu Propagandaorganen der Parteien, bzw. besser des Tiefen Staates verkommen. Wir wissen heute, dass Springer eine Schöpfung der CIA ist und jeder Mitarbeiter im Arbeitsvertrag verpflichtet wird nichts Negatives über die USA und Israel zu schreiben. Der Umstand, dass die wenigen alternativen Medien im Netz den politischen Vertretern des Imperiums solche Sorgen bereiten, das sie die Zensur im Netz auf allen nur möglichen Kanälen vorantreiben und der Sozi Scholz solche Reden führt, könnte ein hoffnungsvolles Zeichen sein. Meine Erfahrung ist, dass es auch bei wahrheitsliebenden Zeitgenossen Denkhemmungen gibt, die sie nicht überwinden können und der kleinen Zahl derjenigen, die sich davon befreit haben, eine riesige Schafherde gegenübersteht, für die es immer noch zentral ist, Sportschau und Quiz zu gucken und die die Blödzeitung kaufen, weil sie zu ihnen gehört wie die Wurstsemmel zur Brotzeit. Die Bewußtseinsindustrie hat ganze Arbeit geleistet.

**20.10.19 Gruselfrauen**

*zu "Königin der Kriegstreiber, Verkörperung der Korruption und Personifikation der Fäulnis"*

Wie war das? Wenn Frauen einmal politisch das Sagen haben, dann brechen freundliche Zeiten an? Ich Einfältling habe das auch einmal geglaubt, oder zumindest gehofft. Mrs.Thatcher hat mir diese Illusion aber dann ausgetrieben. Frau

Merkel hat mir dann den Rest gegeben und Killery Clinton, VdL, KKB, Claudia Roth, La Garde, Harms, Beck und wie diese Gruselfrauen alle heißen, haben bewiesen, dass Penislosigkeit und eine breitere Brücke zwischen den Gehirnhälften keine Gewähr für Humanität ist. Aber alte Landser haben schon immer von Flintenweibern geredet, die am grausamsten kämpfen, was ich kein bisschen geglaubt habe, ich alter Frauenfreund...

**20.10.19 Adlersöhne an Ferengi-Fließbänder und als Ärzte und Pfleger in Ferengi-Kliniken**
*zu Merkel will Albaner, Macron erst eine Änderung des EU-Aufnahmeverfahrens*

Nix gegen die Albaner, aber sehr wohl was gegen diese EU, dieses imperiale Ungeheuer. No Border, no Nations! Schleifen aller Kulturen auf niedrigstes Niveau, Zerstörung aller schwer erkämpften Sozialsysteme, Ende aller demokratischen Ansätze, weil alle Entscheidungen nach Brüssel zur EZB verlagert werden, Auslöschung aller Sprachen bis auf die Ferengi-Sprache, Wassersuppe am Ende für alle. Billige Arbeitskräfte aus dem Land der Skipetaren an Ferengi-Fließbändern, die Adlersöhne in die Harz4-Schlange. Es wird nicht anders laufen als zuvor mit den ehemaligen Ostblockstaaten- alles drängt zu den Fleischtöpfen und zu Hause verwaisen die Orte, die von den albanischen Steuerzahlern ausgebildeten Akademiker dienen fremden Herren, die Alten zu Hause werden nicht einmal mehr Ärzte haben. Das Land wir verramscht und verschuldet, die Filetstücke von den „Forengis“ (ich benutze wie in einem anderen Forum schon angedeutet für die internationalen Blutsauger und Finanzpiraten und Großkrämer nur noch dieses so treffende Wort aus der Science-Fiction-Serie, das die völlig morallosen Gierschlunde mit den großen Löffeln bezeichnet) ergaunert und am Ende werden die Albaner zu Fremden im eigenen Land, wie wir es bereits über weite Strecken auch schon geworden sind.
Merkel ist eine Völkervertreterin, in dem Sinne, dass Versicherungsvertreter Versicherungen verkaufen und Völkervertreter die Völker.

**18.10.19 Schade, dass man die realen Ferengis nicht an ihren Ohren erkennt**
*zu SpaceX will weitere 30.000 Satelliten in Umlaufbahn bringen*

"Ferengi" - das waren doch die morallosen Geschäftemacher mit den großen Ohren - die Typen hatte ich schon ganz vergessen. Aber es gibt wohl kaum eine Filmschöpfung, die so genau den verkommenen Typus des skrupellosen Finanzhais und Großkrämers beschreibt. Da mittlerweile schon alle bekannten Etikettierungen für diesen menschlichen Abschaum abgegriffen sind, lasst sie uns ab sofort Ferengis nennen. Neuer Wahlspruch: Schluss mit der Ferengiisierung der Welt! Nur schade, dass man die realen Ferengis nicht an ihren Ohren erkennt.

**13.10.19 Alts Märchenstunde**
*zu Die Wut wächst*

Ist schon wieder Franz Alts Märchenstunde dran? Herr Alt glaubt ja an einiges, dieses Mal zieht er u.a. Parallelen zwischen Klimasektierern mit der Bürgerrechtsbewegung der DDR. Ich schließe aus seinen Ausführungen, dass er auch daran glaubt, dass Ulbricht die Mauer gebaut hat, so als wenn die DDR und die BRD nicht von ihren Besatzern ihre Politik bis ins Kleinste diktiert bekommen hätten. Dass die Montagsdemonstranten in der DDR den Ostblock zum Einsturz brachten, ist auch so ein Märchen, die Demos waren erfreuliche Begleitmusik, nicht mehr. Der Irrsinn des Kalten Krieges rechnete sich wohl nicht mehr, die Sowjetunion war reif für die Übernahme durch die Oligarchen. Diese fielen auch nicht vom Himmel, sondern waren schon immer da, betrieben Gewerbe unter dem Radar der Öffentlichkeit, ob geduldet oder von der Partei gefördert, weiß ich nicht.
Und nun lese ich, Zitat: *„Damals "Wir sind das Volk", heute "Wir sind das Klima."*

Abgesehen davon, dass es kaum eine unsinnigere Parole geben kann, wie die von Franz Alt, man beleidigt m.E, damit auch die Bürgerrechtsbewegung der DDR, auch wenn sie mir wegen ihrer Kirchennähe und ihrer offensichtlichen Sehnsucht nach den Fleischtöpfen des Kapitalismus (vom linken westlichen Feldherrenhügel aus betrachtet) immer suspekt waren. Die gruseligsten ihrer Vertreter haben später den West-Grünen auch den Rest gegeben. Und von wem Gauck und Merkel in die hohen Ämter gehievt worden sind, die beide erst auf den Wagen aufgesprungen sind, als der Käse gegessen war, braucht man wohl nicht lange raten.

Es spekulieren heute verschiedene geschätzte Köpfe darüber, ob man der CO2-Bewegung nicht ein Licht aufgehen lassen kann, damit sie nicht weiter wie hypnotisiert in eine Ecke starren und endlich die wirkliche Umweltzerstörung und ihre Verursacher wahrnehmen. Mancher Linker sinniert auch darüber, ob man diese Bewegung dann nicht als Transportmittel benützen könnte, für eine breite Zusammenarbeit zwischen Ökologie- und Friedensbewegung, bei der jede Seite, im Interesse der guten Sache, die trennenden Ansichten in Teilbereichen toleriert. Die einen verkneifen sich ihr Lächeln über die CO2-Apokalypse, die anderen massieren ihren Nacken, damit sich ihr Kopf wieder bewegen lässt und sie bemerken was links und rechts und über und unter ihnen an Gaunereien passieren. Und zusammen treten sie der sich im Aufbau befindlichen Diktatur des internationalen Kapitals in den Allerwertesten.

**08.10.19 Gib auf, Pizzamampf**
***zu Dem Klima geht es immer schlechter***

Gib auf, du kannst mit einem total verängstigten Rechthaber nicht diskutieren. Timm Herbst wird noch "Klimaerwärmung" rufen, wenn ihm eine neue Eiszeit die Zehen gefrieren lässt.
Aber Schluss mit der Frotzelei. Es ist ärgerlich, dass man in Franz Alts Foren den

Eindruck nicht los wird, dass die Industrie, für die er hier regelmäßig den Nostradamus macht, hier auch am Farbkasten sitzt. Hat schon jemals ein "Klimaleugner" (genauso ein dämlicher Begriff wie die Formulierung in der Überschrift) im Alt-Forum satt-Grün bekommen?

Aber inzwischen hat sich bei TP bei anderen Themen auch eine weitere Taktik eingeschlichen, nachdem die volle Rotfärbung (schon Nato-Rot genannt) so unangenehm auffiel: die grüne Egalisierung. Da wird das ganze Forum grün eingefärbt um zu verhindern, dass gefährliche Beiträge herausragen und zum Lesen ermuntern.

**04.10.19 US-Exeptionalismus**
*zu Die Geheimnisse der Manguste*

In der heutigen Tagesdosis beschäftigt sich Rainer Rupp mit dem amerikanischen Exeptionalismus, man möchte schier an einen Bericht aus dem Irrenhaus glauben. Die von Gott gesegnete Nation, die ein Licht ist unter allen Völkern, die nichts falsch machen kann und das Gute immer auf ihrer Seite hat, die sich weder um eine UN schert noch um internationale Abmachungen oder den Menschenrechtsgerichtshof in Den Haag. Und fast der Clou des Ganzen, die Washington Post greift Trump an, weil er nicht an den US-Exeptionalismus glaubt...
Die Wirklichkeit übertrifft jede Satire. Das ist ein Gottesstaat, der sich in der Nachfolge von Moses sieht und über allen anderen Völkern steht und die ausbeutbaren Gegenden der Erde, die fruchtbaren Flächen und die Ölf- Gas- und Erzfelder sind ihr gelobtes Land.

Hier der Link zur Tagesdosis: https://www.youtube.com/watch?v=s6ieOsfOk0k

Es gibt auch einen älteren Vortrag von Rainer Mausfeld zum Thema Exeptionalismus und ich muss gestehen, dass ich den Begriff zuvor gar nicht kannte, er ist aber auch wie ein Begriff aus dem Psychiatrielehrbuch.

**27.09.19 Das Loch**
*zu Nasa veröffentlicht Visualisierung eines Schwarzen Lochs*

Ein schwarzes Loch will uns alle fressen, sch..., das kann auch nur uns passieren....

Meine Theorie ist - bitte nicht ins ohne-Bezug-Abteil verschieben - das schwarze Loch hat uns schon lange erfasst. Wie könnte es sonst sein, dass die Regierung und die Medien dem schwarzen Loch dienstbar sind? Mir ist das Loch egal, mich interessiert nur der Rand des Lochs, ohne den es kein Loch gäbe.

Ok, ein wenig bei Tucholsky geklaut. Aber weil wir schon mal dabei sind, soll der Meister selber zu Wort kommen: *„Ein Loch ist da, wo etwas nicht ist.“ (der vollständige Text lässt sich googeln)*

**26.09.19 Brauchbare Elemente beider Systeme herausklauben**
*zu Angst vor einem neuen Sozialismus*

Ich glaube nicht (mehr) an den Sozialismus und wer an den Kapitalismus glaubt, der hat mindestens ein Rad ab.
Es muss irgendein Zwischending möglich sein, dass von beiden die brauchbaren Elemente vereint. Von dem einen eine große Scheibe Eigenverantwortung und vom anderen eine ebenso große Scheibe Chancengleichheit. Von dem einen den Verzicht auf Schuldenknechtschaft, vom anderen Verzicht auf Gleichmacherei. Von beiden Einstampfen des Irrglaubens an ewiges Wachstum und der Verschwendungswirtschaft und des überbordenenden Bürokratismus.

**24.09.19 Künstliches Licht tötet Insekten und Vögel**
*zu Sinkflug statt Singflug*

Wer einmal gesehen hat wie Millionen von Eintagsfliegen ihren Liebes- oder Todestanz unter einer Straßenlampe vollführen und die Leichen danach zentimeterdick auf der Straße liegen, eine Woche lang, jeden Tag aufs Neue, bekommt eine Ahnung, was alleine durch die Gedankenlosigkeit der immer noch mehr zunehmenden Lichtverschmutzung der Nacht in der Insektenwelt angerichtet wird. Und in der Folge in der Vogelwelt.

**22.09.19 Wir sind nun also beim Spott angelangt**
*zu Vernichtende Argumente gegen die menschengemachte Klimaerwärmung*

Würde ein Forent einen vergleichbaren Beitrag abliefern, fände er sich schnell auf der Trollwiese. Wir sind nun also beim Spott angelangt, der zweiten Phase der „Kriegsführung“. Erst ignorieren, dann lächerlich machen, schließlich bekämpfen. Und von Letzterem sind wir nicht mehr weit entfernt, wenn man sich die „Sportpalastrede“ des Einpeitschers Herbert Grönemeier anhört. Da wurde offen von nötigem „Diktat“ gegeifert, was ja wohl von Diktatur kommt. Dafür werden Kinder in neue Kreuzzüge geschickt und mit Schuleschwänzen belohnt. Sind diese Demos noch Demos oder schon gelenkte Aufmärsche? Oder doch nur Ringelpiez mit Anfassen, bei denen Gläubige über Klima schwadronieren, das ihnen so wenig zugänglich ist wie die Gravitation oder das heiße Geschehen unter der Erdkruste. Und wie einfältig das Erlösungszenario: Neue Steuern, neuer Ablasshandel und eine neue Industrieproduktion mit der Elektrifizierung des Verkehrs als neuen Messias.

Und alles soll dann wohl so weiterlaufen wie bisher: Verschwendungswirtschaft, Globalisierung satt und Grenzenlosigkeit als Credo.

Wie kann es weitergehen? Zwei Möglichkeiten bleiben wohl: Frustrierte Klimabewegte, die sich einmal missbraucht sehen und kein Wort mehr über Umweltschutz hören wollen. Oder sie denken weiter und stellen die Diskussion vom Kopf auf die Füße und landen bei den menschengemachten Noxen: der zerstörerischen, vernunftlosen Kapitalherrschaft, dem als grenzenloser Freiheit verbrämten nacktem Imperialismus und seiner zerstörerischen Kriegsmaschinerie.

**17.09.19 Trotz Bezug ohne Bezug...**

Danke für Ihre Antwort, Herr Schleim. Sie bestätigten damit auch sehr wohl den Bezug meiner Beiträge zu Ihrem Artikel. Umso willkürlicher erscheint deshalb das erneute Verschieben ins "Ohne-Bezug-Nirwana" durch den Telepolis-Zensor. Wird Zeit, dass da mal Herr Rötzer dazwischenfunkt, denn sonst bleiben TP nur Forenten wie "red reloadet", "Caprifahrer" und die bekannten anderen Trolle.

**16.09.19 Ohne Bezug?**

*"Was noch zur sexuellen Orientierung gesagt werden muss"*, heißt der Artikel von Herrn Schleim und ich habe genau zu diesem Thema drei Beiträge gepostet, die nun von irgendwem ins Telepolis-Nirwana "Ohne Bezug" verschoben wurden. Derjenige der es veranlasst hat, hat entweder die Thematik nicht verstanden, dann sollten Sie, Herr Schleim, sich einen solchen zensierenden Eingriff verbieten. Falls aber Sie selber es waren, dann verstehe ich die Vorgehensweise erst recht nicht.

**16.09.19 Re: Ohne Bezug?**
*zu Was noch zur sexuellen Orientierung gesagt werden muss*

Um meine, gewiss etwas launigen Ausführungen, zum Thema zu verdeutlichen, habe ich die drei Beiträge zusammengetragen und durch einen vierten ergänzt, den ich aus Ärger über die Geringschätzung meiner Texte und ihrer Verschiebung ins Nirwana schon nicht mehr senden wollte.

Anmerkungen zum Artikel von Stephan Schleim „Was noch zur sexuellen Orientierung gesagt werden muss"

1
Das Naheliegendste als Beförderer von männlicher Homosexualität traut sich in einer von gefühlskalten Frauen beherrschten Welt niemand aussprechen: Es sind die Frauen, die heute zu Karikaturen ihres Geschlechts geworden sind. Nicht alle,

Gottseidank, ich hoffe dass diese Restfrauen für das Überleben unserer Gattung ausreichen.
Die Hockeyschlägertheorie beim CO2 setzte ich als bekannt voraus, auch wenn sie falsch ist und genau andersherum ein Schuh daraus wird, erst die Erderwärmung, dann der Anstieg des CO2, aber ich lenke ab, vielleicht, weil die eigentliche Thematik zu gruselig ist. Aber es geht nur um den Hockeyschläger als Beispiel für den schlagartigen Anstieg von Irgendwas.
Wetten, dass der Anstieg der männlichen Homosexualität mit der sogenannten Frauenemanzipation zusammenhängt? Ich versichere, wer hier zu forschen beginnt, wird fündig werden. "Ach", werden nun die Emanzen schreien, "ein Frauenhasser!" Nein, im Gegenteil, nur ein Mann der es irre findet, wenn Frauen alle männlichen Dummheiten imitieren und dabei von Befreiung sprechen. Da wenden sich eben immer mehr nach geschlechtlicher Orientierung suchenden Jungspunde gleich dem Original zu, denn das hat wenigstens auch die vertrauten Hormonschübe und man kann darüber hinaus auch noch Vieles andere mit ihm anfangen.

2
Oh Wunder, bin nach 1 1/2 Stunden erst schwach rot eingefärbt und das bei einem Beitrag, der einmal als "Freudhammers Hockeyschläger-Theorie" in die Psychologie und Sozialwissenschaft eingehen wird...
Da mir bislang noch niemand widersprochen hat, will ich es selber tun und meine Theorie durch einen wichtigen Aspekt ergänzen: Es sind nicht nur die frigiden Emanzen, die Buben schwul machen, es sind auch die unzufriedenen Ilsebills, die eingefärbten Kommerzpüppchen, die bis in den Genitalbereich bebilderten Tatoomonster, die immer beleibter werdende Gänseschar, die ....
Ich beende den tief empfundenen Gefühlsausbruch eines Sensiblen, der natürliche und kluge Frauen sogar noch mehr liebt als Apfelstrudel mit Schlagsahne...

3
Nun will ich aber auch noch einen dritten Beitrag anfügen, der vielleicht noch ein wenig tiefer gräbt. Wenn sich ein Junge keinen Mädchen, sondern anderen Jungen zuwendet, dann kann man schon fragen, ob ihn bei Frauen etwas abschreckt. Vermutlich die weibliche Intelligenz, werden nun Emanzen einwenden. Gut, nichts dagegen, manchmal kann einem die weibliche Logik schon Angst machen...
Doch überlegt selber, wie schwer wird es für einen Jungen sein, ein Wesen, das ihn schon im Kleinstkindesalter in fremde Hände gibt und ihm so ihre mangelnde Wertschätzung ausdrückt, zumindest aber ihre merkantilen Prioritäten, die kein Kind der Welt verstehen kann. Da dieser Junge aber auch in der KiTa und in der Schule nur von Frauen umgeben ist, er also beinah gänzlich von weiblichen Sichtweisen geprägt wird und oft genug unter der typisch weiblichen Folter des Liebesentzugs für Fehlverhalten leiden wird-, wie soll dieser Junge eine Gier nach Sex mit diesen Wesen entwickeln? Man muss sich im Gegenteil wundern, dass nicht noch mehr Jungs schwul sind.

4
Doch nun zur Frage, ob es ein Schwulen-Gen geben kann. Das wird ja im Artikel auch klar verneint, wobei es für diese Erkenntnis keine langen Studien geben bräuchte, denn ein solches Gen würde, weil sich Schwule nicht fortpflanzen, von der

Natur automatisch ausselektiert. Doch da offenbar die Homosexualität immer mehr zunimmt, müssen die Ursachen dafür in Veränderungen des menschlichen Miteinanders zu finden sein. Aber auch meine Theorie, dass die Hingezogenheit unter Männern mit schlechten Erfahrungen mit dem weiblichen Geschlecht zu tun haben könnte, hat einen Haken. Beweist nicht das weibische Gehabe unter Schwulen das Gegenteil? Würde man etwas nachahmen, was man eigentlich hasst? Oder ist die Nachahmung eine Form von Spott?
Von Frauen werden schwule Männer oft als die besseren Frauen beschrieben. Nicht nur, weil sie oft sehr einfühlsam und verständnisvoll sind und auch aus hygienischer Sicht dem Partnerideal näher stehen als Unsereiner, die nicht schwulen Dreckspatzen und groben Kerle… Doch wie können sympathisierende Frauen und Schwule über die Schweinerei des Analverkehrs hinwegsehen?

**16.09.19 Diskussionsregeln**

Lieber Herr Schleim,
es ehrt sie, wenn sie nach einem Artikel von ihnen sich es nicht auf einer Wolke bequem machen sondern mit dem gemeinen Volk diskutieren. Nur - in meinem Fall tun sie das gerade nicht, sie gehen auf kein Fuselchen meiner Argumente ein und weisen auf Heisesche Nutzungsregeln hin und verschanzen sich hinter der wohlfeilen Weisheit des Administrators. Meine unentschuldbare Sünde ist, dass ich zwei Gruppen zu hinterfragen wagte, die zu den drei tabuisierten Gruppen in diesem Land zählen: die Frauen und die Schwulen. Wenn ich auch noch die dritte Gruppe im geschützten Biotop zu kritisieren wagte, würden sich wohl die Türen des Hades für mich öffnen. Im Übrigen möchte ich betonen, dass mir Frauen und Schwule am Herzen liegen, sonst würde ich mich an der Diskussion gar nicht beteiligen.

**13.09.19 Re: Die Demokratie ist nur der Zug, auf den wir aufsteigen, bis wir am Ziel sind**
*zu Sind die Menschen zu blöd für eine Demokratie?*

*"Bis wir am Ziel sind..."* An solchen Phrasen erkennt man den Volksverdummer. Wem der Weg nicht das Ziel ist, der wird nie ein Ziel erreichen, das sich zu erreichen lohnt.
Ob Erdogan noch so hetzen würde, wenn die Deutschtürken ihn nicht mehr wählen könnten? Darum weg mit der doppelten Staatsbürgerschaft! Und der verachtete Demokratiezug würde auch den Türken zum Ziel, zumindest denen, die dann nicht lieber heim ins Erdoganreich ziehen würden.

**13.09.19 Einschüchterung 2.0?**
*zu "Amerika braucht eine 'Tote Hand'" zur nuklearen Abschreckung*

Nicht Abschreckung, Einschüchterung trifft die Sache viel besser, damit sie ihre schmutzigen Geschäfte betreiben können, ihre Investitionen sichern, ihre Zinsen eintreiben, Rohstoffe stehlen, ihre Vasallen kuschen. In einer Rangliste der Bösartigkeit belegen sie vorderste Plätze, ihre "westlichen Werte" sind nur Schönsprech für Morallosigkeit. Wenn sie nun ihre weitere Schutzgelderpressung automatisieren wollen, dann ist das für sie wohl nur folgerichtig. Die Steigerung ist dann wohl der Chip, der jedem Erdenbürger implantiert wird und bei unangepasstem Verhalten die Aorta sprengt.

**11.09.19 Re: Und übrigens: Um witzig zu sein, braucht man Verstand**

Manchmal kommt es auch aufs Timing an. Wenn es gegen den Pharisäer und Kriegshetzer Scharping geht, bin ich normalerweise gerne mit dabei. Doch das 9/11-Verbrechen ist einfach eine andere Kategorie, denn die Planung, Menschenverachtung und ihre Folgen sprengen alles bisher Bekannte.

**04.09.19 Der Krieg war ein Verbrechen derer, die ihn bestellten**
*zu "Dieser Krieg war ein deutsches Verbrechen"*

Steinmeier: *"Dieser Krieg war ein deutsches Verbrechen".*
Wenn ein Bundespräsident sein eigenes Land kollektiv eines Verbrechens beschuldigt, obwohl er wissen sollte, dass Hitlerdeutschland eine Diktatur war und „die Deutschen", also die Bevölkerung, die keine Nazis waren, keinerlei Macht hatten und somit für Verbrechen des Regimes auch keine Verantwortung tragen können, dann redet Steinmeier wohl in fremden Auftrag derart unmoralisch und geschichtslos daher. Warum ignoriert er zudem die internationalen Finanziers der Faschisten, die übrigens genau dort ihre Räuberhöhle haben, wie diejenigen, die etwa den Putsch in der Ukraine bezahlt haben. Wer zahlt schafft an und trägt für das Angeschaffte auch die rechtliche Verantwortung.

**04.09.19 Re: Schuld sind immer die Andern**
*zu "Dieser Krieg war ein deutsches Verbrechen"*

Circular schreibt: *„In der Realität bleibt der Krieg eine Schande für Deutschland und daran wird sich auch nichts mehr ändern."*

Solange die wirklichen Verbrecher ihre Untaten hinter den Völkern verstecken können, weil sie die Geschichtsbücher schreiben und über die Medien die Köpfe beherrschen und die Macht aus den Gewehrläufen kommt, solange wird sich sicher nichts ändern. Solange nur in Sonntagsreden Sippenhaft und Kollektivstrafe verurteilt werden, man an Werktagen aber genau damit Kohle machen kann, sich auf göttliches Gebot berufend *„Ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die*

*Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern (Zweites Buch Mose).* (…), wird es vom Himmel (und den Börsen) noch abgesegnet.

Und auch im christlich dominierten Polen regiert in den herrschenden Köpfen (die nur mit der Nasenspitze aus dem AT ragen) derselbe Geist. Christliche Feindesliebe? Nein, List, Lüge, Gier und Krämergeist. Die Bergpredigt ist quasi nur der verwirrende Splitter im Auge, das „echte" Christentum findet man bei Lukas 12,49-53: *„Meint ihr, ich (Jesus) bin gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung. Denn von nun an werden fünf Menschen im gleichen Haus in Zwietracht leben (...) der Vater gegen den Sohn und der Sohn gegen den Vater, die Mutter gegen die Tochter und die Tochter gegen die Mutter usw."*

Wenn du, @Circular, also über „Schande" redest, dann solltest du tiefer graben.

PS: Und zu @Nanook 23: Ja, es war ein Vernichtungskrieg. Doch nicht das deutsche Volk hat ihn beschlossen, sondern diejenigen, die Hitler und die Faschisten genau zu diesem Zweck (gegen Russland) geschaffen haben und die auch den 1. Weltkrieg anzettelten, bei dem es um die Beseitigung der Feudalherrschaft ging.
Die Allermeisten deutschen Männer wurden zum Kriegsdienst gezwungen, wer sich den Befehlen widersetzte, wurde erschossen. Schuld braucht Macht, wer die Machtlosen und Geknechteten für die Verbrechen der Mächtigen verantwortlich macht (bis ins vierte Glied), der kann nicht bei Trost sein oder ist ein bezahlter Troll derer, die aus den Lügen immer weiter Vorteil ziehen wollen. Und vergesst nicht: Sie haben auch einen Vernichtungskrieg gegen das deutsche Volk geführt und verweigern uns bis heute das Selbstbestimmungsrecht. Wie sagte Obama: *"Deutschland ist ein besetztes Land und wird es auch bleiben."*

und von Brzezinski stammt der Satz: *"Deutschland ist ein amerikanisches Protektorat und ein tributpflichtiger Vasallenstaat".*

**30.08.19 Anmerkung zu zwei Zitaten aus dem Text**
*zu Der alte Todesdrang der Neuen Rechten*

Ziemlich lange Vorrede, Herr Konicz, um zu ihrem Lieblingsthema „Neue Rechte" zu kommen. Auch wenn ich nicht genau weiß, was Sie darunter alles verstehen, so vermute ich, dass sie auch alle wertkonservative Vernunft in den Sack stecken. So wie sich in einem Raum mit unbekannten Menschen sehr schnell die Narren gefunden haben und sich gruppieren, so finden auch schnell die Ideologen zueinander. Und da diese ihr Wertgefühl aus ihrer vermeintlichen Andersheit zum Gegner schöpfen, muss man sich diesen Gegner auf Biegen und Brechen warmhalten, da man sonst selber zu existieren aufhört. So schafft sich der linke Narr immer rechte Narren, er züchtet sie quasi, füttert sie wie einen Sauerteig und lässt sich dabei von Kräften helfen, die eigentlich seine Feinde sein sollten, denn sie sind der Inbegriff jener Krankheit, an der die Welt dahinsiecht. Womit wir bei Carl Schmitt und dem aufgeführten Zitat wären: „Wer Menschheit sagt, will betrügen". Von diesem zweifelhaften rechten Kopf stammt auch der Satz: „Souverän ist, wer

über den Ausnahmezustand entscheidet“. Obwohl ich kein Rechter bin, auch nie war, hole ich mir von ihren Weisheiten (so es noch mehr davon geben sollte) was mir wahr zu sein scheint. Ich nehme an, Herr Konicz, dass derartiges ihnen nicht passieren kann. Sie werfen da lieber, Sigmund Freuds Hypothese vom „Aggressions- und Selbstvernichtungstrieb“ in die Debatte, eine der vieldiskutierten Lachnummern aus meiner Jugendzeit. Freuds Hypothese ist falsch und entstand wohl durch den Umgang mit geistig gestörten Patienten in der Psychiatrie. Geistig gesunde Lebewesen dagegen wollen sich selber nicht vernichten, im Gegenteil, sie wollen leben, der Selbsterhaltungstrieb stellt sogar noch die nachgeordneten Triebe wie Hunger, Durst, Schlaf und mit deutlichem Abstand Sex in den Schatten. Es gibt auch keinen Aggressionstrieb, sondern nur die Fähigkeit zu Aggression. Die Welt ist leider so gestrickt, dass sie aggressives Verhalten belohnt, nicht selten sogar unmittelbar. Da dies auch über "lernen am Modell" funktioniert, kann sich jeder ausmalen, was das bei der Flut an erfolgreichen aggressiven Vorbildern bewirkt.

Ein anderes Thema ist, dass der Mensch aus lauter „Lebenwollen“ in einer unsicheren und kalten Welt, durch das Gieren nach materiellen Gütern, mehr Sicherheit zu erlangen versucht, was schnell krankhaft wird. Diese Krankheit hat vielleicht die längste Blutspur durch die Geschichte gezogen. Ihre Quelle ist aber kein Trieb sondern Unvernunft und die Quelle für Fanatiker aller Art, die einen als Handlanger, die anderen als Rechtfertigung, warum sie als Handlanger nötig sind.

**28.08.19 Meine Arbeitshypothese**

*zu Kamen die mit Sprengstoff beladenen Drohnen in Beirut aus Israel?*

Die meisten Menschen, die sich dem jüdischen Kulturkreis zugehörig fühlen, wollen keinen eigenen Staat, weder in der Nachbarschaft der Mormonen, nicht in Feuerland, nicht auf Madagaskar und auch nicht in Palästina. Ihr Abschiedsspruch, das man sich irgendwann einmal in Jerusalem treffe, ist eine freundliche Floskel, nicht anders als wenn der Bayer "Servus" sagt, dabei aber nicht im Geringsten daran denkt, deswegen des anderen Diener zu sein.

Die meisten Juden wollen in den Ländern der Welt leben, in denen sie seit Generationen zu Hause sind und sind das ganze Theater um eine jüdische Sonderrolle leid. Bis die Zionisten (vermutlich im Auftrag der Plutokratie) vor hundertzwanzig Jahren das Judentum für ihre nationalistischen und imperialen Zwecke zu missbrauchen begannen. Das Judentum ist eine Religion, keine Nationalität und erst recht keine eigene Rasse, und die Zionisten waren seit ihren Anfängen Atheisten und Rassisten und verachten religiöse Juden und bürgerliche Juden, die sich mit Nichtjuden vermischen, gleichermaßen. Um überhaupt Juden in nennenswerter Zahl nach Palästina zu bringen, war es nötig in den Herkunftsländern Antisemitismus zu schüren (ein völlig irrer Begriff, denn Semiten sind ja die Araber und eine Handvoll Hebräer) und die Juden aus Europa und Asien zu vertreiben und in „jüdischem Tarnanzug“ einen imperialen Brückenkopf im Orient zu schaffen. Zionisten und deutsche Nazis haben dabei so eng zusammengearbeitet, dass es schwer ist zu sagen, wo die einen anfangen und die anderen aufhören.

**29.08.19 Re: Meine Arbeitshypothese**
*zu Kamen die mit Sprengstoff beladenen Drohnen in Beirut aus Israel?*

Robert Linden: *„Und der antisemitismus, den es vor mehr als 120 jahren gab, der ist nicht der rede wert?"*

Als erstes sollten wir „Antisemitismus" in Anführungszeichen setzen, immer, aus den in meinem Beitrag beschriebenen Gründen.
Es gilt heute schon als „antisemitisch" wenn man den Kapitalismus kritisiert, erst recht, wenn man darauf hinweist, dass in der Geldwirtschaft und der Bewusstseinsindustrie überproportional viele Juden das Sagen haben.
Schon das Nachdenken darüber, warum Juden im Laufe der Geschichte immer wieder Diskriminierungen ausgesetzt waren, soll tabuisiert werden.
Doch bei Konflikten gibt es in aller Regel nie nur eine schuldige Seite. Aber das wäre ein eigenes Thema.
Es soll aber darauf hingewiesen werden, dass Deutschland eines der judenfreundlichsten Länder war, vor dem ersten Weltkrieg. Die Frage, warum ausgerechnet Deutschland von den Zionisten zum Feind ausgewählt wurde und Amerika in den Krieg gegen Deutschland manipuliert wurde, kann ich nur damit erklären, dass eben gerade dieses gute Miteinander bei Zionisten als Gefahr empfunden wurde. Hier empfehle ich die Rede von Benjamin Freedman zum Thema Balfor-Deklaration.
Benjamin H. Freedman - Rede im Willard Hotel 1961 [deutsche Synchronfassung]
https://www.youtube.com/watch?v=2fwJQw8fVhohttp://

Robert Linden: *"Kein grund, sich ausgegrenzt zu fuehlen und eine eigene gemeinschaft haben zu wollen?"*

Ich schließe aus deiner Rechtschreibung und dem Fehlen von Umlauten auf deiner Tastatur, dass du nicht von hier bist. Aber kein Thema, ich will damit auch nicht ablenken.
Doch bist du offenbar der Ansicht, dass jede diskriminierte Sekte eine eigene Gemeinschaft haben soll, am besten einen eigenen Staat. Integration in ein bestehendes Gemeinwesen gilt aber heute als das Erstrebenswerte, was nicht die Aufgabe der eigenen Identität bedeuten muss. Wer sich aber abkapselt und Mischehen als zweiten Holocaust empfindet, der überschreitet eine Grenze, die gegen alles verstößt, was man gemeinhin als Aufklärung und als Menschenrecht beschreibt. Das ist Rassismus, wie er im Buche steht.

Robert Linden: *"Und wer genau ist eigentlich "die plutokratie"?"*

Die Parlamente der westlichen Welt haben ihre Entscheidungsbefugnisse und damit ihre Macht, inklusive die ihrer Wähler, an private Banken abgegeben. In den USA herrscht die FED, in Europa die EZB, bzw. die Banken, die sie beherrschen. Das nenne ich Plutokratie.

**25.08.19 Heuchler**
*zu Der neue Faschismus*

Hammerschmitt: *" In der Dresdner Frauenkirche ist es so sauber, weil nichts an die Ruine erinnern soll, die sie zu Recht einmal war."*

Man weiß nicht, wo man anfangen soll in Hammerschmitts Aufsatz reinzugrätschen, Fragezeichen zu setzen. Ich nehme nur zwei Sätze heraus. Mit dem oben zitierten stellt sich der Autor in die Reihe der „Bomber Harris do it again"-Fraktion. Wer die blindwütige Zerstörung von Städten und den Massenmord an Zivilisten für rechtens erklärt, ist wieder im mosaiischem Rechtssystem angekommen, wo alles ausgerottet wird, was nicht dem Zweck dient. Durch keine andere Bewertung kann sich der Heuchler und Menschenverächter deutlicher outen als durch seinen Hang zur Kollektivstrafe.

Der zweite Satz, zusammengeschnitten: *"Olaf Henkel und Bernd Lucke (...) legten die Behelfsbrücke, über die die Truppen marschieren wollen."*

Als wenn es diese Brücke bräuchte! Der deutsche Faschismus war Teil des internationalen Faschismus, seine Truppen sind wie alle Truppen, die Rollkommandos der Gläubiger, die die Völker für das weltweite Zinseintreiben bezahlen lassen, in doppelter Hinsicht. Klar sind die Drehbücher komplexer und es gibt durchaus widerstrebende Geschäftsmodelle. Faschismus (als verkürzter Begriff für die skrupellose Geld- und Machtgier der Plutokratie) war vom ersten Moment nach dem Krieg präsent, seine Aggregatformen waren zeitweise milder und listiger, doch nur das Logo über dem Fabriktor wurde geändert. Die Besitzanteile der Täter wurden nicht angetastet.

**25.08.19 Armeen - Inkassodienst und Besitzstandswahrer für die Hochfinanz?**
*zu Der neue Faschismus*

Welchen Zweck hätten die Armeen sonst? Verteidigung gegen Angreifer? Das gilt zumindest für das westliche Bündnis nicht, niemand will uns angreifen. Und falls doch, hätten wir ja die Verteidigungstruppen. Doch die gibt es schon lange nicht mehr. Die NATO ist seit 20 Jahren eine Angriffsarmee und noch viel länger eine Einschüchterungsarmee, die die Völker in atomarer Geiselhaft hält. Der Begriff "Verteidigungsausgaben" ist ein Witz, es sind Rüstungsausgaben für mehr als zweifelhafte Zwecke. Die Armeen haben m. E. die Aufgabe die Völker im wirtschaftlich gewünschten Sinne zu kuschen und dafür zu sorgen, dass sich niemand seines Schuldendienstes entziehen kann, das alle Einlagen und Aktienanteile gesichert bleiben und das kaufmännische Vertragsrecht und die Warenströme im Welthandel eingehalten werden. Wer dies zu hintertreiben versucht oder sich gar dem Schuldendienst verweigert, wird niedergemacht. Mafialike eben. Dies kann jeder an der Geschichte überprüfen, leider stehen diese Zusammenhänge

so nicht in den Geschichtsbüchern. Man muss lernen zwischen den Zeilen zu lesen und selber zu recherchieren.

**20.08.19 Knall?**

*zu Fall Epstein: Journalisten, die fraglos an Selbstmord glauben*

Zitat "Die Zeit": *„Amerika liebt seine Verschwörungstheorien, und manchmal wirkt es, als könne Amerika ohne dieses ganze konspirative Gestrüpp gar nicht existieren. Die gefälschte Mondlandung, der Massenmord des 11. September 2001 durch Mossad und CIA, das vorgetäuschte und erfundene Schulmassaker von Newtown. Nun, die USA können bisweilen ein kluges Land sein, aber manchmal haben sie halt einen Knall."*

Über das Schulmassaker weiß ich zu wenig. Die anderen der aufgeführten Fälle sind keine Theorien, sondern echte Verschwörungen gegen die Völker und ihren Verstand. Einen "Knall" kann ich nur beim Wochenmagazin "Zeit" erkennen.

**14.08.19 Washington verschenkt fremdes Land**

*zu Der Verrat*

Bei allem anderen, was man auch noch anführen sollte, ist festzuhalten, dass die USA Land verschenken, das ihnen nicht gehört, in dem sie völkerrechtswidrig eingefallen sind und sie ihre Verbündeten verraten, wann immer es ihnen geboten erscheint. Wer solche Freunde hat braucht keine Feinde mehr.

**12.08.19 Alles Sumpf**

*zu Amri-Ausschuss: Kapitulation vor dem Verfassungsschutz?*

Wer es nach dem NSU-Skandal noch immer nicht glaubte, bei dem sollte jetzt der Groschen fallen: Teile unserer Staatsorgane haben mehr Ähnlichkeit mit einem Sumpf als mit der Wahrheit verpflichteten Ordnungsorganen. Vom Tiefen Staat inszenierte Terrorakte, die vom Völkermord wie bei 9/11 bis zu virtuellen Anschlägen reichen, alles in Kumpanei mit der Politik und verschwiegen oder falsch berichtet von den großen Medien.

Was soll man davon halten, wenn heute deutsche Zeitungen keine Silbe über das merkwürdige Ende des Multimilliardärs und Mädchenhändlers Epstein bringen und die Verstrickung von amerikanischen Präsidenten, dem Hochadel und einem israelischen Ministerpräsidenten in dieses menschenverachtende Spiel verschweigen. Die Vermutung, dass damit Politiker in höchsten Ämtern gefügig gemacht wurden,

ist mehr als Verdacht. Hier sollten die Ermittlungsbehörden einhaken, aber vermutlich wird alles mit dem mysteriösen Tod von Epstein im Sand verlaufen.

An dieser Stelle möchte ich auf zwei interessante Links zum Thema hinweisen, die mir als bedeutsam und der Wahrheit sehr nahe zu kommen scheinen. Einmal einen Bericht über „die Mutter“ aller False Flag Verbrechen, den Reichstagsbrand, der Hitlers Terrorherrschaft einläutete und das 9/11 Verbrechen.

https://www.rubikon.news/artikel/der-faschismus-coup
http://antikrieg.com/aktuell/2019_08_08_dasverbrechen.htm

**11.08.19 So viele Fragen**

*zu Explosion auf einem russischen Raketentestgebiet sorgt für erhöhte Radioaktivität*

Ich will nur zu gerne daran glauben, dass es wenigstens einen weitsichtigen Staatsführer auf dieser buckligen Erde gibt. So hoffe ich seit Jahren, dass Putin kein „Ras-Putin“ ist, dessen dubiose Rolle in der Endphase des Zarenreiches noch immer Fragen aufwirft. Doch bevor ich Putin heiligspreche, hätte ich gerne auf viele Fragen eine Antwort. Die Drängendste: Wer hat Putin ins Amt gehievt, in einer Zeit als Russland von Oligarchen beherrscht wurde? Herrschen die heute immer noch und wenn nicht, wer sollte ihre Entmachtung bewerkstelligt haben? Und überhaupt: Woher kamen nach dem Ende der Sowjetunion plötzlich die milliardenschweren (jüdischen?) Oligarchen quasi aus dem Nichts?

Erklärt das vielleicht die Rolle Russlands im Orient, die sich in Sachen Glassturz für das zionistische Apartheidsystem nicht von der der USA unterscheidet? Warum lässt Russland, als Syriens Schutzmacht, immer wieder israelische Luftschläge zu? Wird Russland vielleicht von denselben Interessengruppen gesteuert, wie es die USA ohne Zweifel werden? Vor allem das Ausbleiben von Aufklärung zu großen amerikanischen Staatsverbrechen, die Russland mit Sicherheit leisten könnte, hat mich immer irritiert. Warum wurde 9/11 nicht aufgedeckt? Wer hier nach dem Cui Bono fragt, landet wieder bei denselben Kreisen. Warum lassen die Russen zu, dass die Völker Zweifel an der Mondlandung noch immer für eine Verschwörungstheorie halten? Oder ganz aktuell: die Sache mit Epstein stinkt seit Jahren zum Himmel. Warum wurde dieses System, das zweifelos der Erpressung und Steuerung von Politikern diente, nicht aufgedeckt?
Genügt als Erklärung die Binsenweisheit, dass eine Krähe der anderen kein Auge aushackt? Weil die ganze Weltpolitik eine Inszenierung, ein abgekartetes Spiel ist, weil sie das gemeinsame Ziel eint die Völker in Dauerfurcht und still zu halten und weil Konkurrenz bekanntlich Geschäft und Profit belebt.

**10.08.19 Der gescheiterte Staat**

*zu Amnesty veröffentlicht Reisewarnung für die USA wegen allgegenwärtiger Waffengewalt*

Amnesty sollte auch eine Reisewarnung für die von den USA terrorisierten Länder herausgeben. 30 Millionen Menschen sollen seit dem 2. Weltkrieg Opfer von Kriegen und Wirtschaftsboykotte geworden sein, manchmal liest man sogar von noch höheren Zahlen. Die Aggressivität der USA spiegeln sich halt auch im Inneren, Armut, Ausbeutung, extremste Unterschiede zwischen arm und reich, Wohnungslosigkeit, Verzweiflung. Jeden Tag sollen sich 20 GIs zu Hause umbringen, weil sie mit dem zivilen Leben nach ihren mörderischen Einsätzen nicht mehr zurechtkommen. Die USA sind ein Lehrbeispiel dafür, was geschieht, wenn man die Völker der Welt zusammenholt. Man holt sich so auch die Probleme der ganzen Welt ins Haus. Integration ist nicht möglich, die Völkerschaften leben nebeneinander in Ghettos, die Nachfahren der afrikanischen Sklaven sind bis heute noch nicht integriert, das gibt es – von Ausnahme abgesehen - nur in verlogenen Hollywoodstreifen. Die USA haben über zwei Millionen Bürger inhaftiert, die meisten davon Schwarze. Dies ist auch die Bevölkerungsgruppe, die auch immer wieder Opfer von polizeilicher Willkür wird. Gefängnisse werden von privaten Profiteuren betrieben und die haben kein Interesse an Resozialisierung sondern an Haftverlängerung und Wiedereinfahren in ihren Knast.
Die USA sind der größte Drogenhändler der Welt, alleine in Afghanistan ist nach dem 18-jährigen Krieg der Opiumanbau geradezu explodiert und soll 200 Milliarden Dollar einbringen und etwa die CIA finanzieren.

Ich weiß nicht, ob das alles genau stimmt, denn unsere Medien verschweigen das Meiste oder schreiben voneinander ab.

Ein Land, in dem Staatsverbrechen wie am 11. September 2001 möglich sind, ist ein ein failet-state, wie es ihn vermutlich noch nie gegeben hat. Hierzu möchte ich zum bevorstehenden 18. Jahrestag eine Recherche empfehlen, die sich von allen mir bekannten unterscheidet und die zu lesen jedem Bürger dieser Welt zu empfehlen ist.

Das 9/11-Verbrechen http://antikrieg.com/aktuell/2019_08_08_dasverbrechen.htm
Seine mediale Vertuschung und die politischen Folgen. Zum 18. Jahrestag eine Zusammenfassung und politische Einschätzung des welthistorischen Ereignisses.
Autor Marcel Bühler, Zürich

**09.08.19 Ketten selber bezahlen**
*zu Trump will das Fünffache an Geld für Militärpräsenz in Japan und Südkorea*

Wenn die Mafia das macht, nennt man das Schutzgelderpressung. Das US-Empire macht es auch so. Die Vasallen müssen den Nasenring und die Ketten, an denen man sie herumführt, auch noch selber bezahlen. Auch Christus fällt mir dazu ein, der das Kreuz, auf das er genagelt wurde, auch erst noch selber tragen hat müssen...

**09.08.19 Das Volk weiter bestehlen und verdummen**
*zu CO2-Steuer? Steuer auf Fleisch?*

CO2-Steuer, Fleischsteuer: Lauter Augenwischerei und Vorwände, die Menschen noch weiter auszunehmen und die Staatskasse für weitere zwielichtige Verwendungszwecke zu füllen!
Wenn diese politischen Heuchler etwas Sinnvolles tun wollen, sollen sie die Subventionierung der Agrarfabriken beenden, die heute oftmals praktisch ohne eigenes Land wirtschaften und alle Futtermittel aus Übersee beziehen. Dort werden für die Futtermittelproduktion immer weiter Regenwälder abgeholzt - von Brasilien liest man derzeit von neuerlichem gigantischem Raubbau. Doch statt diesen globalen Handeswahnsinn zu stoppen, wenigstens zu erschweren und endlich flächengebundene Landwirtschaft einzuführen, wird die Globalisierung und das Warengeschiebe weiter vorangetrieben, werden die heimischen Bauern kaputtgemacht und die Großagrarier gepampert: Je größer so ein Agrarmonster ist, um so mehr Subventionen bekommt er. Obwohl sie höchstens ein Prozent der Bauern ausmachen, bekommen sie 20 Prozent der Zuschüsse. Aber ja, man kann das ja gar nicht ändern, man hat die Entscheidungsbefugnisse nach Brüssel und die EZB abgegeben...

**08.08.19 Re: Klarnamenpflicht für den gläsernen Bürger**
*zu Der braune Algorithmus*

Maskierte Menschen sagen eher die Wahrheit. Ein Zitat von Bob Dylan.

**08.08.19 Zerstört Telepolis nicht!**
*zu Es geht um das bürgerliche Bildungsprivileg, nicht um Rassismus*

Zitat Peter Novak: *„Die sogenannte Debattenkultur im Spätkapitalismus in Deutschland ist mit dem Begriff unterirdisch noch schmeichelhaft umschrieben."*

Verwechsle ich Sie, Herrn Novak, oder sind sie nicht einer der Scharfmacher hier auf Telepolis? Ich habe von der Debattenkultur bei Facebook & Co keine Ahnung, weil ich aus Prinzip dort nicht verkehre, spüre aber, wie auch hier auf TP immer mehr diese „Chat- Kultur" Einzug hält. Nicht dass ich etwas gegen kurze Beiträge habe, wenn sie die Debatte weiterbringen oder durch Links zu wichtigen Quellen ergänzen, können sie von großem Wert sein. Nicht aber, wie hier von Debattenzerstörern praktiziert, durch kurz hingerotzte Sätze, die Debatten rein vom Umfang her zumüllen, die Ausgangsthreads absichtlich in die Pampa leiten oder zu reinem Pingpong zwischen zwei Forenten werden lassen, die den Eindruck erwecken, als seien es dieselben Personen mit zwei Accounts. Dieses Hijacking von Threads verbietet die Netz-Etiquette, wird aber von den Administratoren toleriert.

Gleichzeitig – und das ist wirklich eine unerträgliche Entwicklung – wird aber auch auf Telepolis mehr und mehr zensiert und sich ernsthafter Beiträge durch Abschieben ins Nirwana entledigt, auch der Entgegnungen darauf, die manchmal den Ausgangsthread qualitativ weit übertreffen und die Sache damit bereits geregelt

haben. Andererseits bleiben völkerverachtende Beiträge, wie gestern durch den Troll „antiimperialist“, der etwa Japaner und Deutsche als „Tätervolk“ bezeichnet, ohne Konsequenzen. Forum: https://www.heise.de/tp/features/Der-braune-Algorithmus-4485063.html
Die gemachten Ausführungen waren geradezu haarsträubend, es war klar Aufstachelung zum Völkerhass. Trotzdem habe auch ich keine Sperrung beantragt, weil es wichtig ist, solchen Meinungen auch sachlich entgegnen zu können, nur so kann menschenverachtender Irrsinn argumentativ bekämpft werden.

Hier werden mit Vorliebe natokritische, israelkritische (gibt es fast nicht), CO2-kritische oder Kritiker der Massenzuwanderung als rechts bezeichnet. Wer aber die Politik der Nato verteidigt, wie kann der Links sein oder auch nur konservativ im anständigen Sinn?
Da ich schon eine ganze Weile dabei bin, schätze ich, dass sich hier etwa 300 Trolle herumtreiben, die teilweise wohl identisch sind. Ich könnte hier die schlimmsten Hetzer der vergangenen Jahre auflisten, deren Namen spurlos verschwunden sind, die man aber in neuen Nicks wiedererkennt. Hier tollen Natotrolle herum, solche von der Hasbara, Deutschlandhasser und Agitateure der "New World-Order". Und immer öfter habe ich den Eindruck, dass auch rechte Kommentare von Agent Provokateurs erstellt werden, denn wenn es keine Nazis gibt, muss man halt welche schaffen, nicht anders als in der echten Welt. Durch Nachfrage kann man oft gut erkennen, ob braun wirklich braun ist, rotbraun oder olivgrün.

**07.08.19 Die atomare Einschüchterung soll die Völker lähmen**
*zu Hiroshima, Nagasaki und Fukushima*

Endlich mal ein Thema, bei dem ich Herrn Alt voll zustimmen kann. Das ist angenehmer, als ihm immer wegen seinen CO2-Predigten zu widersprechen.

Dass es heute noch immer Atombombenarsenale gibt und die Herrscher dieser Welt ihre Untertanen mit der Drohung vollständiger Vernichtung einschüchtern und lenken, und dass diese Dürftlinge nicht aus der menschlichen Gemeinschaft ausgeschlossen werden, ist nichts, auf das wir stolz sein können.

Von allen Verschwörungstheorien gefällt mir jene am Besten, die behauptet, es gäbe überhaupt keine Atombomben, denn die könnten rein physikalisch gar nicht funktionieren und die Zerstörungen der japanischen Großstädte seien durch Phosphorbomben verursacht worden, so wie die Zerstörung Tokios oder Dresdens.
Aber - werden sie jetzt einwenden - was bringt es, die Augen vor der Wahrheit zu verschließen und den Kopf in den Sand zu stecken?
Nun, ich habe zu wenig technisches Wissen, um weder die eine noch die andere Behauptung widerlegen zu können und wenn ich an die seither inszenierten geschichtlichen Lügen denke oder aktuell an den CO2-Wahn, dann glaube ich, dass jede Manipulation möglich ist.
Andererseits - was würde es bringen, vor einer Gefahr die Augen zu verschließen?
Nun, Angstfreiheit und die kann beflügeln. Die Befreiung von dieser nuklearen

Einschüchterung kommt der Befreiung von der Angst durch Himmel und Hölle gleich und ermöglicht erst ein selbstbestimmtes Leben.

Ja aber – wenn die Bomben echt sind und sie wirklich gezündet werden und die Erde zu einer gläsernen Murmel im Weltall wird? Dann habe ich lieber vorher gelebt und nicht mein Leben lang den Kopf eingezogen und diesen Monstern gehuldigt. Unser Jammern wird diese Irren oder Schwindler oder irren Schwindler sowieso nicht beeindrucken.

**07.08.19 Re: Die Japaner waren ein fanatisiertes Tätervolk**
*zu Hiroshima, Nagasaki und Fukushima*

"Tätervolk"? Woher kenne ich nur diese verlogenen Sprüche?
Es gibt keine Tätervölker, weder japanische, deutsche, jüdische, russische noch amerikanische. Es sind immer dieselben, die Kriege inszenieren und ihre Völker hineinzwingen. Schuld setzt immer Macht voraus und die Völker hatten noch nie Macht.

**07.08.19 Re: Die Japaner waren ein fanatisiertes Tätervolk**

Ach noch eins, mein lieber "Antiimperialist". Ich verfolge deine fanatischen Beiträge nun schon eine ganze Weile und nenne dich einen Troll im Dienste des Imperialismus. Typisch, dass du mit deinem Namen Gegenteiliges suggerierst. Dieser Beitrag ist aber dermaßen unter aller Kanone, dass ich meine gute Kinderstube vergessen könnte und den unwiderstehlichen Drang verspüre dich ein RAL zu nennen.

**07.08.19 Re: Die Japaner waren ein fanatisiertes Tätervolk**

Wer wahllos Zivilisten ermordet begeht Völkermord, ohne Wenn und Aber.
Und bitte immer an Churchills Spruch erinnern, dass er nicht Krieg gegen Hitler führe (der diente im Grunde denselben Herren wie er selber, nämlich dem internationalen Kapital), sondern Krieg gegen das deutsche Volk führe.

**07.08.19 Re: Die Japaner waren ein fanatisiertes Tätervolk**

antiimperialist schrieb: *„Churchill hatte vollkommen Recht.“*

(gegen das deutsche Volk Krieg zu führen und nicht gegen Hitler... (siehe Vorposter)

Du weißt schon, was du da geschrieben hast? Nicht der Völkermörder Hitler gehörte bekämpft, sondern das machtlose deutsche Volk, das 12 Jahre unter einer Diktatur leben mußte. Deine Beiträge sind nichts weniger als menschenverachtend. Ich hoffe aber, dass dich niemand sperren lässt, denn du bist geradezu ein Lehrbeispiel für irre Deutschlandhasser. So gehässig reden sonst nur grüne Zionisten daher, ich würde dich in dieser Ecke verorten.

**07.08.19 Re: Die Japaner waren ein fanatisiertes Tätervolk**

30 000 Deutsche, die den Kriegsdienst verweigert oder desertiert sind, wurden von den Faschisten hingerichtet. Unzählige Widerständler sind nach Dachau gekommen. Die einzelnen Attentäter gegen Hitler will ich gar nicht erwähnen, da ich damit auch Stauffenberg loben müßte, der zuvor ein fanatischer Nazi war und erst, als er den Krieg als verloren ansah und seine Besitztümer durch die Russen in Gefahr sah, umschwenkte.

Im 3. Reich gab es Sippenhaft. Es ist die eine Sache, für sich selber eine Entscheidung zu treffen und sich in Gefahr zu begeben. Wenn man damit aber die Liebsten zu Hause gefährdet, dann ist die Sache eine andere. Sippenhaft ist Terror in seiner reinsten Form, deswegen wendet sie auch noch immer die Mafia an oder die Zionisten, die zur Strafe die Wohnhäuser der Familien von Palästinensern zerstören.

Zudem es ist etwas anderes, wenn man eine fremde Besatzungsmacht bekämpft oder seine eigenen, zum Militärdienst gezwungenen Landsleute. Und für was sollte einer kämpfen? 1918 hofften viele auf eine Räterepublik. 25 Jahre später war diese Hoffnung vollkommen verflogen, da man die Massenmorde und Deportationen Stalins kannte. Es war einfach hoffnungslos. Es wurde vom westlichen Kapital auch kein Widerstand unterstützt, denn Hitler war schließlich ihr Mann fürs Grobe.

**06.08.19 Eigene Beobachtungen**
*zu Hitzewellen in rascher Folge*

Auch wenn mein Heimatwohnort nicht gerade das optimale Obstanbaugebiet ist, aber dass mehrere Jahre lang die gesamte Apfelernte durch Spätfröste ausfiel, ist mir nicht bekannt. Aber genau das haben wir erlebt, bzw. erleben es in diesem Jahr wieder: Totalausfall, super Blüte, alle Bäume hatten schon Früchte angesetzt, dann Frost und alles vorbei.
In den letzten Jahren gab es nur 2018 eine Ernte, drei Jahre zuvor keine. Aber das ist eben die Klimaerwärmung, auch wenn ich Anfang August Socken tragen muss. Aber man soll halt nicht glauben, was man selber sieht und fühlt, sondern nur das, was einem interessierte Kreise einreden wollen.

Gut, der Juni war schön, im Juli war es auch ein paar Tage richtig heiss, Gottseidank, würde ich sagen, das soll im Sommer schon vorgekommen sein. Ich hoffe immer

noch auf die Hundstage im August, aber es herbstelt bereits.
Andere Beobachtungen: Im Juni noch 6 Meter Schnee auf der Zugspitze, die Donau führt bis Ende Juni noch Schmelzwasser aus den Alpen, normalerweise baden wir dort immer schon Ende Mai, heuer erstmals gegen Ende Juni.

**05.08.19 Wir brauchen eine neue Ethik**

*Von der Züchtung einer Mensch-Tier-Chimäre zum Zweck des Organersatzes*

Die Hoffnung, dass in buddistisch beeinflussten Kulturkreisen der Respekt vor dem Lebendigen zum Vorbild werden könnte, kann man wohl endgültig begraben, damit eine etwa aus Japan oder China die Erde beeinflussende neue Ethik. Von alle Schöpfung verachtenden Experimenten in skrupellosen Labors von Nazis, Zionisten, Kommunisten und kapitalistischen Labors hat man schon immer wieder mal gelesen, von Klonschafen, federlosen Hühnern, um sich den Arbeitsgang des Rupfens zu ersparen, von tierquälerischen Rieseneutern bei Kühen, von veränderten Organismen zur biologischen Kriegsführung und von künstlich erzeugten Krankheiten, um dann Medikamente dagegen verkaufen zu können.

Ich gestehe zu denen gehört zu haben, die mit dem Abschaffen des alten grausigen Götterglaubens auf eine neue Ethik gehofft haben, die meiner festen Überzeugung nach in uns als Möglichkeit vorhanden ist. Aber wie konnte man nur irgendeine neue Ethik erwarten, bei dieser der Natur vollkommen aus dem Ruder gelaufenen Art, die sogar bereit ist aus Gründen der Machterweiterung und des Geldverdienens ganze Völker atomar zu verdampfen.

Und doch brauchen wir dringend eine neue Ethik, in die durchaus gedankliche Perlen der verschiedenen Religionen mit eingewebt werden dürfen. Gemischt mit den Weisheiten großer Geister, sollte es doch möglich sein, eine Betriebsanleitung für eine bessere Welt hinzukriegen. Ich stoppe hier, denn wenn ich den Faden gedanklich Richtung Umsetzung weiterspinne tauchen schon am näheren Horizont Probleme und Widersprüche auf, höher als der Himalaya.

**05.08.19 Re: Wir brauchen eine neue Ethik**

*zu Von der Züchtung einer Mensch-Tier-Chimäre zum Zweck des Organersatzes*

Kolonialismus und „Völkerschauen“ hatten noch nie etwas mit Ethik zu tun.

Der zum Überleben nötige ethische Kern ist in uns von Natur aus verankert, wäre es anders, hätte unsere Art nicht überleben können. Eine so viele Jahre auf Zuwendung und stabiles soziales Umfeld angewiesene Art wie die von uns Menschen, hat die dafür nötige Zuwendung und Verlässlichkeit notwendigerweise schon im „Schaltplan“ eingebaut. Erst manche Religionen haben die Menschen verrückt gemacht und Gehorsam gegen die Obrigkeit und der Priesterschaft zur obersten Direktive gemacht. Die Religionen Christentum und Kommunismus haben dann

auch noch den aggressiven Missionsgedanken und die neokoloniale Forderung „Proletarier aller Länder vereinigt euch“, und die irre Forderung unrealistischer Feindesliebe in die Köpfe ihrer Schäfchen gepflanzt. Das Judentum selber hat diese Verrücktheiten zwar ausgebrütet, sich selber aber nie daran gehalten. Aber das wäre ein eigenes Thema.

Was mir spontan als Regeln für eine vernünftige Ethik einfällt:

1. Verhalte dich so wie du möchtest, dass sich die anderen dir gegenüber verhalten sollen
   2. Kümmere dich erst um die deinen, dann um die Nächsten, wenn dir noch Kraft bleibt auch um die Übernächsten
   3. Lüge nicht, täusche nicht, stiehl nicht.
   4. Verletze niemanden, töte nicht
   5. Nimm und verbrauche nur das Nötige
   6. Achte alles Leben

2.

**05.08.19 Re: "Sollte man kontrollieren"?!! - wer stimmt da mit ab?**
*zu Von der Züchtung einer Mensch-Tier-Chimäre zum Zweck des Organersatzes*

Ich gestehe, diese "Abstimmungsmöglichkeit" bei TP anfangs für eine ein wenig missglückte direkt-demokratische Aktion gehalten zu haben. Weitergeleitet an die Politik könnten so Stimmungsbilder vielleicht Entscheidungen positiv beeinflussen. Doch dann wurden die Fragestellungen immer dümmer und heute ist das Ganze zu durchschaubarer Hirnwäsche geworden. Die Hoffnung, dass da vielleicht nur ein trolliger Angestellter mangels Durchblick nur trollige Fragen stellt, kann man sicher begraben. Die Auftraggeber dieser Volksverdummungsaktion sind sicher in den Propagandaabteilungen der Geheimdienste zu suchen. Ich appelliere an Telepolis, diesen gefährlichen Schwachsinn zu stoppen und eigene Abstimmungsmöglichkeiten zu entwickeln, die wirklich den Kern einer Sache treffen.

**f03.08.19 Für Gedanken & Redefreiheit**
*zu FBI warnt vor Verschwörungstheorien*

Was haben das FBI und unser Bundespräsident gemeinsam? Beide haben in jüngerer Zeit gegen Verschwörungstheorien polemisiert:
https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/steinmeier-ruft-zum-kampf-gegen-verschwoerungstheorien-auf-in-familien-schulen-und-bueros-a2888551.html

Wäre schön wenn das FBI und Bundespräsident und Sozi Steinmeier gegen Verschwörungen wettern würden und nicht über die Versuche diese aufzuklären. Was Steinmeier forderte ist praktisch ein Denkverbot und was er da trieb, war politische Indoktrination von Schülern und – in meinen Augen - Amtsmissbrauch.

Solche Agitation kann leicht in inquisitorischen Verhältnissen enden. Wir sollten auch nicht vergessen, dass es bereits ein strafbewehrtes Denkverbot in Deutschland zu einer historischen Frage gibt und auch ein paar politische Gefangene, die ihre Zweifel öffentlich äußerten. Auch die älteste Verschwörungstheorie, die Religion, wird durch den Blasphemieparagrafen vom Strafrecht unter einen Glassturz gestellt. Wann gibt es für die üblichen bezweifelten Glaubensinhalte einmal Paragrafen? Etwa den Mondlandungsparagrafen, einen 9/11 Paragrafen usw.? Bei Debatten über den Zionismus oder jüdische Geschichte gibt es bereits Vorstufen der Gedankenkontrolle, denn Rufmordaktionen mit dem Antisemitismusvorwurf sind schon weit fortgeschritten und das Parlament hat heuer erst gezeigt, dass sie sich auf der Seite der jüdischen Nationalisten sehen. Rufmord an Skeptikern zeichnet sich auch bei CO2 "Leugnungen" ab. Auch wer für den Erhalt von Eigenstaatlichkeit ist und eine Welt ohne Grenzen für fatal hält, muss mittlerweile schon mit allem rechnen.

**01.08.19 Ein paar Gedanken dazu**

*zu Leben wir in einer neuen Spätzeit?*

Wir sind heute alle dekadent, die meisten mehr, wenige weniger. Man hat uns wie Nutztiere an regelmäßige Futtergaben gewöhnt, uns zwei linke Hände anerzogen, lassen uns täglich elektrisch zum Narren halten und gieren direkt nach den vertrauten Lügen, um ja nicht aus unserem Schafschlaf zu erwachen. Viele Begriffe in unserem Kopf sind längst Anderssprech, wie Orwell es einmal beschrieben hat, wir nennen totale Abhängigkeit Freiheit und Entmündigung Demokratie. (Wer Zweifel hat, sollte sich Die "Einsäulengewaltenteilung" ansehen https://www.youtube.com/watch?v=NzOclgO8ZYs).
Das Abendland, das wir uns gerne von stolzen Germanen und Kelten bewohnt vorstellen, die sich um sich und die Ihren kümmerten, im Thing Demokratie praktizierten und niemandes Herr und niemandes Knecht waren, - dieses Land ist, so es jemals existiert hat, spätestens untergegangen, als der römische Imperialismus über die Alpen und die Donau zu uns vordrang, und mit ihm die Geldwirtschaft, das Zinseszinssystem und die Sklavenhaltergesellschaft. Rom war vielleicht selbst nur ein Werkzeug, vermutlich eine Erfindung orientalischer Kaufleute und Geldverleiher, die den italienischen Stiefel erobert hatten, eigentlich die ganze mediterrane Welt. Mit dem Handlungsprinzip des „Teile und herrsche“ eroberte Rom halb Europa, zerstörte dessen Werte, nicht anders als heute der als Globalisierung verbrämte Imperialismus, der auf den Spuren antiker Räuber- und Parasitenreiche wandelt. Der richtige Tsunami an Dekadenz kam aber erst mit dem Christentum, diesem Konstrukt des jüdischen Römers Saulus, der die Sekte erst verfolgte, dann wohl ihren Wert zur Disziplinierung und Befriedigung der unteren Schichten erkannte. Diese Sklavenreligion ließen die Cäsaren und ihre karolingischen Nachfolger mit Feuer und Schwert verbreiten, während sie Mönche von Feindesliebe säuseln ließen. Dass heute viele Europäer diese Religion heute gleichbedeutend mit dem Begriff „Abendland“ verstehen, lässt tief blicken, wohl so eine Art Stockholmsyndrom…
War Gehirnwäsche je erfolgreicher? Erinnert an die musikalische Beschallung mit

klassischer Musik, während das Pentagon mit Napalm Dörfer verbrennen ließ. Die Herrschenden selber kümmerte die Feindesliebe noch nie, dieses süße Gift war ihnen nur der Weihrauch in Sonntagsreden. Werktags hielten sie sich lieber an den unbarmherzigen grausamen Gott der Juden und das alte Testament.
Ob wir heute in einer Endzeit leben oder ob das Schüren von Angst davor nur für ein Klima sorgen soll, unter dem sich Geld machen lässt, weil es jeden Widerstand lähmt? Wer weiß. Ich vermute aber, dass Knechte wie Herren heute von derselben Gehirnerweichung befallen sind.

**30.07.19 Gegen den Willen der Völker**
*zu Bundeswehreinsatz im Persischen Golf*

Vermute, dass 90 Prozent der Deutschen gegen einen militärischen Einsatz im Golf sind. Dem Rest wäre das Grundgesetz egal, welches die Bundeswehr nur zur Landesverteidigung vorsieht. Pfeifen sie auch auf das Völkerrecht? Es sollte klar sein, dass da wieder ein völkerrechtswidriger Krieg vorbereitet wird, vermutlich schon seit zehn Jahren. Auch ohne politische Sympathie für die eine oder andere Seite, sollte der Umstand zur Ablehnung genügen, dass die vertragsbrüchigen USA die vertragstreue iranische Seite mit Wirtschaftskrieg bestrafen (was sowieso schon Krieg ist) und jedes Land, das sich ihrem Diktat widersetzt, bestrafen. So was bringen zivilisierte Menschen normal mit Mafiapraktiken und Terror in Verbindung, wir sollten aufhören hier etwas zu beschönigen und nie mehr von "westlichen Werten" reden, es sei denn man versteht schon immer Faustrecht darunter.

Wir werden sehen, wer sich wieder durchsetzt, die Friedensliebe der Bevölkerung oder die Brandstifter aus Israel, den USA und Großbritannien, wobei ein Beobachter nie recht sagen kann, wo das eine anfängt und das andere aufhört und so am Ende nur drei Namen für dieselbe Sache sind. Ich bin davon überzeugt, dass auch die Bevölkerung der aufgezählten Länder Frieden möchte und von den immergleichen Kriegstreibern in einen Krieg gehetzt werden soll, der leicht zum 3. Weltkrieg ausarten könnte.
Das Ganze wird erneut ein Lehrstück darüber sein, wie geld- und machtgierige Gangster im Namen der völlig machtlosen Völker die Welt in Brand stecken. Später wird es heißen die Verbrecher waren die Amerikaner, die Engländer und die Juden – und – auch wieder einmal die Deutschen? Wäre schön, wenn die deutsche Regierung dieses Mal ein wenig Rückgrat zeigen würde. Die SPD, so ihre wachsweichen Funktionäre überhaupt noch ahnen, weswegen ihre Gründungsväter sie einmal geschaffen haben, müssten, falls es ernst wird, sofort die Regierungsbeteiligung aufkündigen: Die Grünen müssten sich auf ihre Wurzeln besinnen und jede Zusammenarbeit mit Kriegstreibern ablehnen. Und die Union, sollten sich in ihr noch ein wenig Vernunft und bürgerliche und christliche Werte verbergen, sollten jeden aus den eigenen Reihen in die Wüste schicken, der vorhat unser Land noch weiter zu ruinieren.

**29.07.19 Akzeptabel ist nur das Kriterium Fleisch- oder fleischlos**
*zu Schweinefleisch und Kindergarten*

Eine künstlich aufgebauschte ideologische Debatte, um die Leute wieder einmal gegeneinander zu hetzen. Es sollte doch möglich sein, täglich ein vegetarisches und ein Fleischgericht zur Auswahl zu stellen. Den Speiseplan für eine Woche oder ein Monat vorher durchzugehen, kann durchaus pädagogisches Programm sein, vielleicht auch die Gelegenheit Kindern näher zu kommen, etwa, in dem man die Aufgabe Praktikanten überträgt.
Meiner Auffassung nach darf alleine dieses Kriterium relevant sein: Fleisch- oder fleischlos. Religionen haben bei der Speisenauswahl in einem säkularen Staat nichts zu melden, Punktum.

**29.07.19 Re: pädagogisches Programm**

Habe lange genug Kindergärten und KiTas erlebt (eigene Kinder und Enkel) und weiß sehr wohl mit welchem Stuss und Bastelkram sich das Personal dort beschäftigt. (Gewiss gibt es löbliche Ausnahmen).
Selbst in vielen Altenheimen findet dass dort wirklich völlig überforderte Pflegepersonal die Zeit, die Speisepläne unter vier Augen durchzugehen. Ich hatte immer das Gefühl, der Kontakt und die Gespräche, die dabei möglich waren, gehörten zum Highlight des Tages - für beide Seiten.

**29.07.19 Und die Briten immer vorne mit dabei**
*zu Medienkrieg um die Köpfe*

Die Zensur und Meinungsunterdrückung schreitet voran, wer daran noch zweifelt, lebt in einer Traumwelt. Und an der Erkenntnis, dass wir, "der Wertewesten", nicht zu den Guten gehören, kann eigentlich kein Mensch mit einem Funken Verstand mehr zweifeln.

Dieselben Gauner, die in den Medien regelmäßig zur Hatz auf vermutete Nazis in allen Nischen und Spalten blasen und "haltet den Dieb" rufen, wollen nur davon ablenken, dass sie selber die Inkarnantion von Faschismus sind.

Nehmen wir nur die Berichterstattung zu den jüngsten israelischen Verbrechen, als die Zionisten wieder palästinensische Wohnhäuser zerstörten. "Welche Berichterstattung?", werden sie nun sagen. Richtig, es gab praktisch keine in den westlichen Propagandamedien. Ich empfehle dazu

*"Je mehr der Westen die Kritik unterdrückt, desto mehr schwelgt Israel in seiner Straffreiheit", http://antikrieg.com/aktuell/2019_07_29_jemehr.htm*

Oder was ist mit den jüngsten Bombardements der Saudis gegen den Jemen?

Warum werden Medien nicht dafür bestraft, wenn sie bedeutsame Vorkommnisse verschweigen? Aber das ist natürlich eine naive Vorstellung, denn es scheint klar zu sein, dass Justiz und Medien von denselben Interessen kontrolliert werden.

**22.07.19 Wieder einmal geschockt**

*zu US-Abgeordnete wollen wissen, ob Lyme-Borreliose durch Biowaffenexperimente entstanden ist*

Ich traue den USA, bzw. ihren menschenverachtenden Führungen seit Hiroshima mittlerweile alles zu, aber diese Borrelose-Geschichte schockt mich doch wieder einmal, weil sich darin die ganze Verkommenheit dieser Plutokratie, die sich mit aller Macht erhalten und über die letzten Nischen dieses Planeten ausbreiten will, wie eine Krankheit, oder wie ein Sauerteig, wie Bert Brecht einmal schrieb, ein Sauerteig der alle Teige der Welt durchdringt.
Ich habe gerade in der Familie und im Freundeskreis zwei üble Borrelosefälle, die zu spät entdeckt wurden und nicht mehr geheilt werden können. Mit einer anderen Biowaffe, die man auch den USA zuschreibt, dem Coloradokäfer, der über Deutschland während des Krieges massenhaft abgeworfen worden sein soll, kämpfe ich schon mein ganzes Gärtnerleben. Die Rede ist vom Kartoffelkäfer, von dessen Gefährlichkeit und Ekligkeit sich landferne Zeitgenossen vermutlich keinen Begriff machen.
Von Agent Orange, dem Entlaubungsmittel, dass unsere "Freunde" über Vietnam abgeworfen haben, und das noch immer schlimmste Behinderungen erzeugt, mag man gar nicht reden.
Ich habe vorgestern im Zusammenhang mit der Mondlandung geschrieben, dass die Amis "nie oben" waren, weil ihre "Kompetenzen" in anderen Bereichen liegen. Mein Beitrag wurde gesperrt. Aber OK, er hatte zuwenig Worte und keine Schnörkel.

**22.07.19 Gut, lasst uns Bäume pflanzen**

*zu Merkel will CO2-Abgabe und Aufforstung*

Klimakanzler, Klimaleugner, Klimawald, was habe ich vergessen? Liest sich wie ein Wettbewerb um das Unwort des Jahres. Wobei ich nichts gegen mehr Wald habe, die Wirklichkeit sieht aber derzeit anders aus, wie viele Fußballfelder werden jedes Jahr zubetoniert? Wie viele Flächen versiegelt? Fahr durch das Land und es dreht dir den Magen um, bei all der betonierten Hässlichkeit, die überall entsteht. Wie viele Bäume wurden wegen der Beschattung von Solarmodulen abgeholzt? Für die Windräder, die ganze Landschaften verschandeln? Doch viel wichtiger: Wie viele Regenwälder werden dafür abgeholzt um Europas Futtermittel zu erzeugen? Solange die Globalisierung nicht zurückgefahren wird, mit ihrem irrwitzigen globalen Herumgeschiebe von Waren, ist alles nur Augenwischerei. Und die Ozeane nicht zu vergessen, zwei Drittel unseres Sauerstoffs sollen aus dem Meer kommen, das heißt wohl auch, dass die Meere im gleichen Maße Kohlendioxid fressen. Wie immer wieder zu lesen, soll die Belastung der See aber ständig zunehmen, die Fischbestände

zurückgehen, Mikroplastik allgegenwärtig sein.
Aber gut, Bäume pflanzen ist nie verkehrt, ich schlage dafür die Truppenübungsplätze vor.

**20.07.19 Netflix, ein "Erziehungsprogramm"?**
*zu Netflix und das Mainstream-Paradoxon*

Ich schaue auch immer wieder mal Netflix, bin halt auch ein Gewohnheitsmensch und mag zum abendlichen Bier nicht immer nur politische Informationskanäle bei YouTube gucken, kluge Bücher lesen oder bei TP mitdiskutieren. Früher konnte ich mir gar nicht vorstellen, einmal Filme mit Untertiteln anzuschauen, aber nur so kann man türkische, chinesische oder koreanische Filme sehen. Und da gibt es zwischen viel Mist einige sehenswerte Filme, diese überhaupt sehen zu können ist einer der Pluspunkte, die man Netflix zu Gute halten muss.
Die Netflix- Eigenproduktionen sind oft schwer zu ertragen, vieles ist stereotyp. Wie bei deutscher TV-Ware wird der Konsument politisch manipuliert. Selten vergehen die ersten fünf Minuten ohne Sexszenen, bei denen stereotyp Frauen auf Männern herumhopsen. Frauen werden so präsentiert, wie sie Männer gerne erträumen, genauso hormongesteuert wie sie selber, eben Märchen für Männer. Selten kommt eine Serie ohne Schwulensex aus, diesbezüglich kann man schon von einem „Erziehungsprogramm“ sprechen. Was aber wirklich nervt ist die Verrohung und das an-die-Wand-malen ständiger Bedrohungen. Was früher die Kirche mit Himmel und Hölle erledigt hat, macht nun Netflix: Lernziel Einschüchterung, Verängstigung und Abstumpfung. Wie mir scheint, werden durch die vielen düsteren Science-Fiction-Filme, die grässlichsten Diktaturen vorweg genommen und denkbar gemacht, möglicherweise ist eine Gewöhnung an das Unerträgliche beabsichtigt. Manchmal fühlt man sich in die Welt der Protokolle von Zion versetzt, die Filme tun genau das, was dort beschrieben wird: Die Zerstörung aller die Menschheitsgeschichte über geltenden Werte, vor allem die Zerstörung der Familie.

Im Repertoire der angebotenen Filme finden sich auch reichlich verlogene Historienfilme, die falsche Geschichtsklischees einhämmern. Das wäre aber ein eigenes Thema. Stellvertretend möchte ich nur die Serie über den letzten Zaren und die russische Revolution nennen, weiter kann eine Story gar nicht von der wirklichen Geschichte entfernt sein.

**19.07.19 Augenwischerei und Abzocke**
*zu Die Zwickmühle der CO2-Steuer*

Sie können nichts anderes. Und für jede Schweinerei werden moralische Gründe angeführt: Kriege aus Menschlichkeit, CO2-Steuer wegen der Umwelt, tatsächlich um eine neue Industrieproduktion mit neue Ressourcen- und Energieverschwendung anzukurbeln und natürlich um die Bevölkerung auszunehmen. Der Sheriff von Nottingham war ein Dreck dagegen. Ich bin mir nicht sicher, sind die völlig unwissend oder sind sie so gute Schauspieler? Aber Einfalt, Untertanengeist und Lügenkönnen scheinen mittlerweile die einzigen

Zugangsvoraussetzungen für politische Ämter zu sein. Und die SPD und Grüne immer ganz vorne mit dabei.

**20.07.19 Re: aber sicher, Merkel ist Mitglied der SPD oder sogar der GRÜNEN?**
*zu Die Zwickmühle der CO2-Steuer*

Dass ich Untertanengeist habe, hat mir bislang noch niemand gesagt. Aber was soll ich da antworten, du kannst deine Behauptung ja auf www.freudhammer.de nachprüfen. Tut mir leid, aber bei deinem nächsten Satz, Zitat Alterpinguin: *„Der Untertanengeist geht bei Dir doch schon so weit, dass Du die politische Führung in Deutschland gar nicht mehr zu kritisieren wagst,, geschweige denn sie zu benennen*" muss ich grinsen, aber lassen wir das... (Ich werde mir deinen Beitrag rahmen und als Beleg für meine unbedingte Regierungstreue vorzeigen..., dereinst, wenn es nötig sein wird. Danke dafür!

In einem Punkt hast du aber recht, ich habe die Kanzlerin vergessen, ihre scheinheilige und volksverdummende Rede habe ich erst später im Autoradio gehört. Ich hatte Merkel deshalb nicht erwähnt, weil ich der irrigen Annahme war, dass es in der Union doch genügend Skepsis gegen eine CO2-Steuer gäbe. Aber das war einfach nur einfältig. Sie brauchen jeden Euro für die Banken, die Rüstung (alleine um die Preissteigerung bei den Panzern auszugleichen) und natürlich für die Finanzierung der ihnen aus ihrer Chefabteilung vorgeschriebenen Umsiedlungsprogramme.

**18.07.19 Verursacherhaftung**
*zu Auch Amazon will Tausende von Satelliten in eine Umlaufbahn schicken*

Gäbe es eine Verursacherhaftung für Konzerne und Staaten, fände manche Rücksichtslosigkeit schnell ein Ende. Du und ich müssen für alles geradestehen, was wir anstellen, mit allem was wir haben dafür haften, doch die erwähnten Kreise können sich allem entziehen. Sie führen Kriege mit den schmutzigsten Bomben, verteilen Gifte aller Art über den Planeten, verschmutzen die Köpfe mit ihren Lügen, erzeugen immer neue Gifte und Krankheiten um dann Gegengifte zu verkaufen, alles nur wegen ---, was sag ich, wir wissen es ja eh alle.

**16.07.19 Re: Nicht nur Rechtsextreme aus Italien arbeiten mit den ukrainischen Nazis zusammen**
*zu Wie Medien Falsches berichten, weil es ins Narrativ passt*

Das ist als wie wenn jemand auf ein Funzelchen deutet und die Lichtkanonen übersieht. Es waren doch nicht ein paar verirrte Gestrige, die in der Ukraine geputscht haben. Es waren doch jene US Kräfte, die auf jede kritische europäische

Silbe dagegen "Fuck the EU" gerufen haben und heute mit der größten Kriegsmaschine der Welt an der Grenze zu Russland stehen.

**14.07.19 Fernsehen ist überholt**

*zu Kommentar: Etabliertes Fernsehen vs. das digitale Bukett*

„Die Kapitalisten verkaufen uns den Strick, an dem wir sie aufhängen", soll Lenin einmal gesagt hab. Das Internet habe ich einmal für einen solchen Strick gehalten, ursprünglich geschaffen fürs Militär, von dort entwichen und im Zivilbereich für große Konzerne zur eierlegenden Wollmilchsau geworden – aber auch zum demokratischen Instrument. Das Ende vom Einwegsehen, vom Frontalunterricht, vom Nur-nicken-dürfen, ein langgehegter Traum vieler denkender Menschen.

Kritische Blogger, oft der Motor allen investigativen Journalismus, ließen uns nun an ihren Erkenntnissen und Ansichten teilhaben… Leider wuchs der kommerzielle Cyber-Heuhaufen schneller als diese gesuchten Stecknadeln. Doch mit besser werdenden Suchmaschinen fanden wir Links dazu und wir kamen endlich zu News und Fake News, die uns ohne das Netz nie erreicht hätten…
Vor allem die Fake News und die Forenzerstörer wurden zur Seuche, ein neuer Beruf war geboren, der Internet-Troll, eine Propagandatruppe, schreibkundig, skrupellos, prostituierbereit…

Den genialen Suchmaschinen erwuchs, je besser sie wurden, eine riesige Macht. Du sagst „gick oder gack" und sie bestimmen welche tausend Gick & Gacks du bekommst, wer zahlt wird vorne gelistet. Und wer das System als Ganzes gefährden könnte oder dem Staat und großen Firmen nicht gefällt, wird rausgekickt.

Doch wir wollen nicht nur herummäkeln. Fantastisch - ich bekomme auf Mausklick fremdsprachige Texte übersetzt, kann sekundenschnell zu irgendeinem Thema meinen Senf dazugeben und ich trage in einem Kästchen, halb so groß wie eine Schokoladentafel, alle Bibliotheken der Welt in der Tasche, alle Audiotheken, alle Videotheken. Von den Kommunikationsmöglichkeiten zu unseren Lieben gar nicht zu reden, so man noch welche hat, die nicht im Cyberspace verschollen sind.

Das Fernsehen kann da nicht mehr mithalten, es ist eine überholte Technik. Wer sich einmal angewöhnt hat, selber auszusuchen, was er sehen will, der fühlt sich beim normalen Fernsehen nie mehr wohl, da kann er noch so sehr herumzappen, er findet nur Dreck und Gehirnwäsche. Die privaten Kanäle erträgt man nicht nur wegen der Werbung nicht mehr, sie bringen beinah ausschließlich Schrott aus Hollywood. Und die seltenen guten Sendungen, etwa auf den Dritten, mag man halt nicht sehen, wenn der Sender sie zeigt. ARD und ZDF sind sowieso zwangsfinanziertes Staatsfernsehen, gegen das selbst Schnitzler schwarzer Kanal eine ehrliche Veranstaltung war, denn dort wurde kein Hehl daraus gemacht, dass man Propaganda betrieb.

Wohin politisch die Reise geht, spürt jeder und doch sind wir völlig machtlos und heillos gespalten und die Mehrheit hat sich längst in private Nischen zurückgezogen und mault nur rum, wenn der lange Arm des Fiskus oder der Gebührengangster der

GEZ sie doch erreicht. (Sie spüren wohl ihr Ende und werden immer dreister, selbst Urteile des Verfassungsgerichtes können ihre Schikanen nicht stoppen...)
Und wenn uns das Regime wieder einmal in den Dreck manövriert hat, werden die Ankläger uns in den zukünftigen Nürnberger Prozessen unsere Mitschuld beweisen wollen. Wir werden uns dann verteidigen und sagen, dass wir nicht die geringste Macht hatten, irgendwas mitzubestimmen. Und die Ankläger werden darauf hinweisen, dass wir mit unseren GEZ-Gebühren das ganze Lügensystem ja unterstützt haben, obwohl die Praxis klar gegen eine ausgewogene Berichterstattung verstossen hat, wie es das GG vom öffentlich rechtlichen Rundfunk verlangte. Also – Mitschuld für jeden, der einfach zahlte, er wurde damit zum Bestandteil dieses Brainmonsters! Folglich wird einmal jeder der zahlt und nicht protestiert der erwiesenen Kumpanei mit dem System angeklagt…. "Aber es waren Zwangsgebühren", werden wir winseln, "die GEZ-Gestapo hätte uns die Gerichtsvollzieher ins Haus geschickt oder uns eingekerkert…" Doch die Richter (allesamt der zukünftigen Siegesmacht angehörig), werden ihre Urteile fällen: "Ins Nichts mit euch!"

Fragment

**14.07.19 Ohnmacht**
*zu Stand der Kriegsvorbereitung gegen den Iran*

Wieder mal wird uns die Ohnmacht der Völker bewußt, unsere eigene Ohnmacht. Es sollte auch ein Lehrstück sein für jeden, der immer noch den Völkern die Schuld von Kriegen zuweist. Der Forent "Ignatius" hat es in einem anderen Forum auf den Punkt gebracht:

*"Schuld braucht Macht!"*

Und man zeige mir das Volk, das je die Macht hatte irgendetwas zu entscheiden, es gab es nicht und gibt es nicht. Wir befinden uns im Würgegriff von Wahnsinnigen, die mit uns und der Welt machen was sie wollen.

**13.07.19 Re: Schuld braucht Macht**

*Schuld braucht Macht*

Eine Weisheit, die sich jeder hinter die Ohren schreiben sollte.

**12.07.19 Thema sollte vertieft werden**
*zu Rechter Shitstorm nach Nazi-Durchsage im ICE*

*„Kann man die deutsche Bevölkerung 1945 als unschuldig bezeichnen?“*

fragt der Meinungszähler im Bericht. Das Ergebnis: Nein, 65 von Hundert meinen „Kinder trifft allerdings keine Schuld“.

Sehr großzügig, dass Kinder keine Schuld an den Verbrechen des Hitler Faschismus trifft. Die Alliierten sahen das allerdings anders, sie haben die Zivilbevölkerung unterschiedslos bombardiert und ausgehungert. Und man sollte nie Churchills Spruch vergessen, er führe keinen Krieg gegen Hitler sondern gegen das deutsche Volk. Wer sich darüber wundert, hat noch nicht begriffen, dass beide Massenmörder von denselben Leuten finanziert wurden. Zu diesem Schluss wird jeder kommen, der sich mit den Hintergründen der Geschichte befasst und nicht in einer dogmatischen Echokammer lebt. Und die Zahl der Menschen wächst, die erkennen, dass Deutschland das erste Volk war, das die Faschisten erobert haben (Bert Brecht) und dass es an Irrsinn grenzt, wenn man die Deutschen, die in der überwiegenden Mehrzahl Opfer dieser Diktatur waren, für die Taten ihrer Tyrannen verantwortlich macht.

**12.07.2019 Re: Billiger Revisionismus?**

MrZock: *„Hitler und Churchill über dieselbe Leiste zu schlagen ist aller billigster Revisionismus“*

Warum? Weil Churchill in Gallipoli schon 100 000 Tote auf dem Kerbholz hatte, als Hitler noch Schicklgruber hieß und von einer Malerkarriere träumte?

**08.07.19 ...und der nächste völkerrechtswidrige Einsatz...**
*zu Bundeswehr soll Kurden in Nordsyrien unterstützen*

...für den am Ende nicht die Drahtzieher, sondern die Deutschen an sich verantwortlich gemacht werden, obwohl sie nicht zu sagen haben, ja noch nie etwas zu sagen hatten.

**03.07.19 Erste Gedanken dazu**
*zu Warum wurde von der Leyen von den Regierungschefs akzeptiert?*

Mein erster Gedanke: Man könnte weinen vor lachen und: die von der Leyen gibt der EU den Rest. Mein zweiter Gedanke: Was für eine Gaunerei, da wird mit Weber Wahlkampf gemacht (den ich auch nicht haben will) und dann setzt man jemand auf den Posten, der überhaupt nicht zur Wahl stand. Was für ein Demokratieverständnis! Dann erinnerte ich mich, dass ich ja erkenntnismäßig schon

eine Weile weiter bin und die EU noch nie etwas mit Demokratie zu tun hatte und von der nicht gewählten EZB, also internationalen Bankern regiert wird...

Frau von der Leyen hat die letzten Jahre gezeigt, dass sie für die Nato die ideale Besetzung ist - sprachgewandt, fotogen, Seriosität ausstrahlend, Feldherrnpose inclusive, - gehorsam gegenüber dem Hegemon, - schickte widerspruchslos wieder deutsche Soldaten an die russische Grenze.

Vermutlich schauen bei solchen Personalentscheidungen die Weltherrscher ja auch auf die "Gene"... Leyens Vater, Ministerpräsident Albrecht, hatte da ja einiges zu bieten: leitende Position bei Keksfabrik Bahlsen, vom Verfassungsschutz fingierter Sprengstoffanschlag auf die Justizvollzugsanstalt Celle (Celler Loch), großer Einsatz für Atomkraft, Spielbankenaffäre usw.

Doch das ist unfair, ich weiß. Frau von der Leyen kann nichts für ihren Vater. Aber vielleicht muss ich mich einmal wirklich für diese Zeilen schämen und die Nachfolgerin von Prost Junckers wird uns alle überraschen. Unsereinen hätten sie sowieso nicht genommen...

**03.07.19 Neues Färbekonzept**
*zu Das Pentagon im Beeinflussungs- oder Influencer-Krieg*

Nachdem ja hier bei TP viele Male darüber gespottet wurde, dass nato-kritische Wortmeldungen in Sekundenschnelle tief rot eingefärbt wurden, probiert man es nun mit der Grünen Welle, durch die man mutige Beiträge in grüner Farbe ersäuft und so quasi unsichtbar macht. Man kann es uns einfach nicht recht machen...

**01.07.19 Reiner Irrsinn**
*zu Chemtrails beeinflussen das Klima*

Wer es als normal empfindet ständig riesige Mengen von Treibstoff einfach über den Köpfen von Menschen abzulassen, dem ist alles zuzutrauen. Habe gerade einen Artikel vor mir: „Kerosinregen über Bayern“ u. „Flugzeuge ließen 2018 über dem Freistaat 107 Tonnen Treibstoff ab“. 516 Tonnen durchschnittlich pro Jahr über Deutschland. Doch wer kann diesen gnädig eingeräumten Zahlen schon glauben? Es ist mit Sicherheit von einer Grauzone auszugehen, die überhaupt nicht erfasst werden kann, von militärischer Schweinerein gar nicht zu reden. Man kann nur spekulieren, welche Riesenmengen sich bei globaler Erfassung ergeben. Und hier handelt es sich nur um abgelassenen Treibstoff, über die in den Triebwerken verbrannten Riesenmengen getraut man sich gar nicht nachzudenken. Ist eigentlich bekannt, dass Großflugzeuge über 300 Tonnen Kerosin an Bord haben, für einen Flug! Und falls die Maschine aus irgendwelchen Gründen vorzeitig landen oder zurückkehren muss, wird der ganze Dreck aus Sicherheitsgründen vor der Landung abgelassen, einfach so, gilt als normal in dieser irren Welt. Falls wirklich jemand

diese unverantwortliche Technik verteidigen möchte und es als normal empfindet, dass jemand für seine egoistischen Zwecke unsere wichtigstes Lebensmittel, die Atemluft, die Nahrung und das Trinkwasser derart vergiftet, der kann wohl nicht mehr ganz bei Sinnen sein. In alten Zeiten erwartete Brunnenvergifter die Todesstrafe und heute? Werden sie mit noch immer steigenden Geschäftszahlen gepampert, werden immer neue Großflughäfen gebaut, die Globalisierung immer weiter vorangetrieben und die völlig hirnlosen Verbraucher finden nichts dabei hin und her zu jetten, immer auf der Flucht vor der immer trister werdenden Realität zu Hause. Zu den völlig Irren, die mit chemischen Mitteln zusätzlich absichtlich Kondensstreifen erzeugen, etwa um das Wetter zu beeinflussen, etwa für militärische Zwecke, mag man gar nichts sagen, denn die gehören wegen erwiesener Gemeingefährlichkeit sowieso ins Zuchthaus oder in die Klapsmühle.

**29.06.19 Hirnkanonen**

zu *Sind die großen US-Medien wie die New York Times ein Sprachrohr des Sicherheitsapparats?*

Was genau hat dich an dem Artikel so genervt? Dass man überhaupt noch konkret auf Themen eingeht? Dass man sich überhaupt noch die Mühe macht auf Widersprüche hinzuweisen? Doch das ist halt mal das mühselige Los von Journalisten, immer wieder so zu tun, als wisse man nicht, dass die westlichen Medien die Hirnkanonen der Weltmafia sind und die New York Times die vielleicht übelste ihrer Haubitzen. Ich gehe davon aus, dass jeder, der sich zum Thema Medien hier äußert schon einmal gegoogelt hat, wem die die Medien in den Staaten gehören. Er wird dann auch besser verstehen, warum Antiamerikanismus und Antisemitismus langsam zu einem Begriff verschmolzen werden und jedes Hinterfragen wie Gotteslästerung behandelt wird.

**27.06.19 Der Dürftlinge Dürftigste**

*zu Immer noch großes Schweigen im Weltraum*

Würden Sie mit einem Planeten Kontakt aufnehmen, der vom Menschen befallen ist, dieser der Natur aus dem Gleis gesprungenen Art? Aber man sollte den Aliens vielleicht doch funken, das der Mensch von Haus aus ein zu Freundlichkeit und Mitgefühl neigendes Wesen ist, er aber so entsetzlich leicht verführt werden kann, weil er im Grunde seines Herzens gerne ein Schaf wäre, denn nur inmitten der warmen Herde ist ihm wohl. Nur wenn es überall um ihn herum furzt und rülpst und blökt fühlt er sich dazugehörig. Mit dieser Schwäche sollten wir aber die Aliens nicht behelligen, wir kriegen das schon hin und Schafsein ist ja nicht nur schlecht... Wir sollten die Aliens dagegen um Hilfe bitten, uns wenigstens gegen die irren Exemplare unter uns beizustehen, vielleicht Hirn vom Himmel zu werfen, damit diese ihre Geldsammelwut und ihr pubertäres Machtgebaren als das erkennen, was es wirklich ist: Ausdruck von Schwäche und geistiger Armut. Sie empfinden sich

selber als Elite, sind aber in Wirklichkeit der Dürftlinge Dürftigste. Sie sind auf dem Entwicklungsstand von Getier stehen geblieben, das auch nur alles Land mit seinesgleichen überziehen will und deren unersättlicher Magen direkt und Breitband mit dem Kleinhirn verschaltet ist.

Aber Sarkasmus beiseite. Das Weltall geht uns nichts an, so wenig uns etwaig vorhandene Götter etwas angehen. Die Sehnsucht nach den fernen Nachbarn ist das Kind des alten Götterglaubens, den man so leicht missbrauchen kann. Wir sollten uns endlich eingestehen, dass wir nur uns haben, unser kurzes Leben und nur diesen wunderbaren Planeten, den wir endlich besser behandeln sollten. Wir sollten aus ihm einen Garten machen und nicht immer mehr Wüste.

**27.06.19 Ergebnis von der Gehirnwäsche durch ein Terror-Regime**

*zu USA: "Schockierende Bereitschaft, das Töten von Zivilisten eines Gegners zu befürworten"*

US-Amerikaner – so man diesen Umfragen glauben kann, denn sie werden letztlich von den an Einschüchterung und Waffenhandel interessierten Kreisen produziert – sind also wieder bereit atomar zu morden. Richtig ist aber auch, dass das amerikanische Volk keinen der Weltkriege wollte und die Stimmung erst mühsam kippte, als man ihnen durch ihr Terror-Regime selbst in Szene gesetzte Verbrechen, die man irgendeinem Volk anhängte, medial einhämmerte. 30 Millionen Menschen sollen sie seit 1945 umgebracht haben, in einer Zeit also, die gemeinhin als Friedenszeit verkauft wird. Kein anderer Staat hat je Atombomben gegen Großstädte eingesetzt, nur aus einem Grund, um einzuschüchtern und Angst und Terror zu verbreiten, denn es gab keine strategischen Gründe dafür. Wie heute bekannt ist, wollte man mit den Massenmorden in Hiroshima und Nagasaki die Sowjetunion warnen, die im fernen Osten militärisch sehr erfolgreich war. Dafür verbrannte man hunderttausende unschuldige Menschen, völlig ohne Skrupel. Die Zerstörung Dresdens etwa, die Flüchtlings- und Lazarettstadt, die keinerlei Kriegsbedeutung hatte, war ebenfalls reiner Terror gegen Zivilbevölkerung. Und heute sondern gerade jene Kräfte, die einmal als Pazifisten angetreten sind, Häme und Hass gegen die Opfer ab. Die Landesprecherin der Grünen Jugend Miene Wazir soll am 29.12.18 bei Twitter folgenden Tweed gepostet haben: „Ich wünschte Deutschland wäre im 2. Weltkrieg vollständig zerbombt worden. Dieses Land verdient keine Existenzberechtigung." Aber die Verkommenheit von geistig verführten Gestalten aus der linken und grünen Ecke zeigen ja Hasssprüche, wie „Bomber Harris do it again". Wie die letzten Deppen ratschen sie einfach nach, was ihnen die Massenmörder vorsagen. Wenn es je ein krasses Beispiel für Gehirnwäsche gab, hier haben wir es.

**26.06.19 Kann das Wort Klima nicht mehr hören**

*zu Klimaprotest bleibt notwendig*

Schon den Begriff „Klimaprotest“ kann man als leidlich aufgeklärter Zeitgenosse nicht mehr hören. Nicht wegen dem Protest, denn dieser ist für tausenderlei Umweltzerstörung nötig. Nur das „Klima“ vorne dran ist lächerlich, so als wenn sich das Klima je um den Menschen gekümmert hätte, seit Bestehen der Erde wechseln sich wärmere und kältere Phasen ab. Im Abstand von ein paar hundert Jahren wird dann CO2 aus den Weltmeeren und Permafrostböden gelöst und die akademischen Maulhuren schreien: Seht, das CO2 ist schuld! Aber Ursache und Wirkung auseinanderhalten ist halt nicht jedermann Sachen und die Initiierung einer völlig neuen Industrieproduktion ist überaus karriereförderndd.

Dennoch wäre es erfreulich, wenn man die Kohleverbrennung zurückfahren könnte, aus vielerlei Gründen, etwa wegen der Landschaftszerstörung oder des Russniederschlages, am wenigsten wegen dem CO2. Den Strombedarf, und damit die Verbrennung fossiler Stoffe ließe sich am leichtesten senken, wenn man die Produktion schädlicher und überflüssiger Güter zurückfahren würde. Das Ziel der Proteste sollte also die hirnlose und parasitäre Verschwendungsgesellschaft sein. Was man nicht braucht, braucht man nicht herstellen, die Rohstoffe dafür nicht fördern und um den Globus verfrachten. Auch deswegen bin ich gegen die No-Border-Ideologie, denn eine grenzenlose Welt bedeutet grenzenloses Chaos, in der keinerlei sinnvolle Regeln und Begrenzungen durchgesetzt werden können, denn die Gierschlunde weichen einfach dorthin aus, wo es die Begrenzungen nicht gibt. Mit der Grenzenlosigkeit wird schon mittelfristig jede Ordnung zerstört, als erstes wohl die Sozialsysteme, denn die, die den Namen verdienen, sind nur in weitgehend geschlossenen Systemen möglich. Es ist – gewiss ein schlechtes Beispiel – als würde jemand guten Wein in die Donau kippen, nur Unternehmer und Banker werden sich über diese "Potenzierung" freuen.

Aber betrachten wir die großen Verdrecker der Atmosphäre. Da wären einmal die Vulkane, wobei die meisten unter den Ozeanen gar nicht zu sehen sind. Ein gerne übersehener Riesenverschmutzer sind die in Asien seit Jahrhunderten brennenden Kohlegebirge, die man nicht zu löschen imstande ist. Wer da dem Menschen quasi sein Feuerzeug aus der Hand schlagen möchte, begeht, bei freundlichster Betrachtung, nur eine symbolische Handlung.

Ab einem gewissen Alter erinnert man sich auch, dass uns vor nur wenigen Jahrzehnten eine kleine Eiszeit vorausgesagt worden war. Dann kam die Prognose einer menschengemachten Warmzeit und die berühmten Propagandabilder neuer Sintfluten und Horrorstürme. Mit Hilfe der global zusammenlaufenden Wetterbilder findet sich wirklich täglich eine neue Trockenheit, ein neuer Sturm, eine Überschwemmung. Irgendwo senken sich Inseln ab und man berichtet vom ansteigenden Meeresspiegel. Tatsache ist, dass etwa auf der Zugspitze heuer im Juni noch 6 Meter Schnee liegen und die Donau noch im Hochsommer vom Schneewasser aus den Alpen gefüllt ist. Oder dass man in einem amerikanischen Nationalpark die seit vielen Jahren aufgestellten Schilder vor berühmten Gletschern entfernt hat, auf

denen stand, dass es sie 2020 nicht mehr geben würde. Mittlerweile sind sie wieder angewachsen.

**25.06.19 Merkel auf den Spuren Kaiser Wilhelms?**
*zu Vom Kalten Krieg zur entfesselten Rüstungsspirale*

Die Feiern zu 75-Jahre D-Day haben die Geschichtsklitterung wieder einmal eindrucksvoll erleben lassen. Die Amis haben uns befreit, die Russen kamen dabei nicht vor, obwohl jeder wissen sollte, dass die USA immer erst in Weltkriege eingreifen, wenn fast alles gelaufen ist und es um die Verteilung des Fell des Bären geht – und um sich dann an eroberten geostrategischen Plätzen festzubeissen, die man auch – anders als Russland – auch nach der Wiedervereinigung nicht räumte und Deutschland weiter in atomarer Geiselhaft hält.

Zum weiteren Einbläuen dieser verlogenen Geschichtsdarstellung – davon, dass Hitler von der amerikanisch-britischen Hochfinanz finanziert worden war und damit das Problem, dass man mit der Landung an der Normandie lösen hatte, selbst verschuldet hatte, einmal abgesehen – wurden auch die bewährten Brandstifter ins Rennen geschickt und ihnen ganzseitigen Raum eingeräumt. Ein Beispiel. Eine niederbayerische Tageszeitung gab in der Wochenendaussgabe dem Zionisten Prof. Wolffsohn eine ganze Titelseite ihres Magazins, damit er wieder die Geschichtsfälschungen auszubreiten konnte, die er viele Jahre Jungoffizieren in der Münchner Bundeswehrhochschule ins Hirn geblasen hatte. Der Allgemeinheit besser bekannt ist er vom Fernsehen, wo er seit Jahrzehnten in politischen Diskussionen, immer etwas gequält lächelnd, seine immergleiche Agitation verbreiten darf.

"Antiamerikanismus ist Selbstmord", droht Wolffsohn unverblümt in Großlettern. Und fast satirisch mutet es an, wenn er schreibt, dass dieser Antiamerikanismus auch durch die CDU-Kanzlerschaft nicht gebremst wurde und Angelika Merkel auf den Spuren von Kaiser Wilhelm II. wandle und einen Neu-Wilhelmismus verbreite. Ausgerechnet Angela Merkel, die sich 2003 am Liebsten als Granate für den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen den Irak zu Verfügung gestellt hätte und alles abnickt, was aus den Staaten kommt und den Apartheidsstaat Israel nach dem Mund redet und ihn immer neue U-Boote schenkt!
Wie soll man solche Sprüche von Wolffsohn deuten? Dass man die Kanzlerin wegen mangelnder Nibelungentreue – die ich nirgends erkenne – auf die Abschussliste setzt? Wo widersetzt sie sich? Bei den Kriegsvorbereitungen gegen Russland? Gegen den Iran? Wäre erfreulich, falls es so sein sollte.

**25.06.19 Religion und Aufklärung schließen sich aus**
*zu "Man darf sich weder von den Linken noch von den Rechten vor den Karren spannen lassen"*

Es gibt keinen „aufgeklärten Islam“, sowenig es ein „aufgeklärtes Christentum“ gibt oder ein „aufgeklärtes Judentum“. Religion und Aufklärung schließen sich gegenseitig aus. Die Sache wird erschwert, weil das Alte Testament ein Ungeheuer als Gott verehrt. Zweifellos spiegeln sich in dessen Willkür, Blutrünstigkeit und seinem Rassismus die schlechten Eigenschaften seiner Erschaffer, die diesen Gott brauchen um ihr eigenes maßloses Treiben zu rechtfertigen.
Leider sind die weltlichen Ersatzreligionen - Nationalismus, Kommunismus, Konsumismus, Materialismus, Globalismus usw. - nicht weniger blutrünstig und menschenverachtend. Solange Menschen sich als Schafe in einer Herde führen lassen, wird sich auch nichts ändern. Nur der denkende und und verantwortungsvolle Einzelmensch könnte was daran ändern. Leider ist das Navi noch anders eingestellt.

**24.06.19 Re: Linksfaschismus ist kein Oxymoron**

Antwort an seyinphyin: *Linksfaschismus ist ein Oxymoron*

Ich würde dir ja gerne recht geben, aber Links und Rechts haben im 20. Jahrhundert wohl genug bewiesen, was geschieht, wenn sie irgendwo die Macht übernehmen. Die Zahl der Ermordeten und Inhaftierten von Hitler, Lenin, Stalin, gehen, erst recht wenn man die Ermordeten ihrer Kriege dazuzählt in die zig Millionen. Ihre Terrorregime unterschieden sich für die Opfer durch nichts. Wer heute noch behauptet, Kommunismus und Faschismus sei ein Oxymoron, der belügt sich selbst und verspottet die Opfer.
Es sollte sich auch langsam herumgesprochen haben, dass Kommunisten und Faschisten von denselben Geldsäcken finanziert worden sind, um die Klassen und Völker gegeneinander zu hetzen. Nur so entstehen das nötige Chaos und die Fronten, in dem sie ihre schmutzigen Geschäfte machen können. Linke und Rechte sind ihnen nur Werkzeug zur Herrschaft und zum Geldverdienen. Ich weiß, das ist für einen gutmeinenden Linken eine bittere Einsicht und ich habe auch kein Rezept für das Glück der Welt, das ich anbieten könnte. Direkte Demokratie vielleicht und regionales Wirtschaften, Verbot des Zinseszinssystems und Zusperren der Börsen, dieser Hotspots der Gaunerei. Und absolute Trennung von Kirchen und Staat und Schulen als Orte der Aufklärung und nicht der Untertanenproduktion.

**23.06.19 Linksfaschismus**

*zu Generation Habermas*

Ich glaube, dass keiner der bekannten Köpfe in Politik, Kunst, Literatur oder sonst einem Gewerbe in dieser Republik groß rausgekommen ist, der den Mächtigen nicht gelegentlich zugearbeitet hat. Vielleicht nicht, wie Habermas beim Überfall auf Jugoslawien als Beschwichtiger und Rechtfertiger imperialer Politik, so aber mindestens durch beredtes Schweigen in kritischen Situationen, wo sie, statt Stellung zu beziehen, sich weggedreht haben. Vielleicht ist sein Wort vom "Linksfaschismus"

es am meisten wert erinnert zu werden, denn es scheint auf einige der der aktuellen Entwicklung zuzutreffen.

**23.06.19 Missbrauch des Faschismus-Begriffes**
*zu Heißt Antifaschismus CDU wählen?*

Den Begriff Faschismus benutzen wir gerne, wenn uns kein abscheulicheres Wort für etwas abgrundtief Schlechtes mehr einfällt. Es steht für Gewaltherrschaft, Terror, irren Nationalismus, Obrigkeitsstaat, unmenschlichen Bürokratismus, Rassismus, Militarismus, Naturzerstörung und ist Plutokratie in ihrer brutalsten Form. Dass einige der genannten Attribute auch für einige der kommunistischen Herrschaftssysteme zutrafen, wurde bei Telepolis erst vor einigen Tagen debattiert. https://www.heise.de/tp/features/Die-Menschen-zwingen-fuer-den-neuen-Staat-zu-arbeiten-4439698.html

Mir geht es mit meiner Wortmeldung aber um den missbrauchten Begriff „Antifaschismus", der heute geradezu ins Gegenteil seiner ursprünglichen Bedeutung verkehrt wurde. Von der sogenannten „Antifa" mag ich gar nicht reden, denn die scheint mir vielfach eine missbrauchte und unreife Truppe zu sein, die tatsächlich oft denen zuarbeitet, die sie eigentlich als Gegner auf dem Schirm haben sollten. Mit „echten" Antifaschisten, also Widerstandskämpfern gegen Tyrannei, scheinen sie mir wenig zu tun zu haben. Aber ich weiß, so pauschale Urteile tun immer Leuten Unrecht. Mein Eindruck ist, dass sie in ihrer Gesellschaftsanalyse auf halben Weg stehen geblieben und – etwa wie die Grünen – von fremden V-Leuten geentert worden sind.

Doch zum eigentlichen Thema.
Wenn nun aber die Linke die Wahl eines Schwarzen, also eines Vertreters einer Partei, auf die etliche der oben genannten Attribute zutreffen, als antifaschistische Tat hinstellt, dann kann diese Partei nicht mehr bei Trost sein, ja schlimmer, sie treiben mit dem Begriff Schindluder. Wo ist der große Unterschied zwischen der CDU und der AfD. Ist Letztere nicht eher so eine Alt-Union, der vor wenigen Jahren noch hätte Angelika Merkel vorsitzen können? Wer daran zweifelt, sollte sich ihre alten Reden, etwa zu Migration und Multikulti zu Gemüte führen.

Jedes Gaunersystem lässt sich nur durch äußere Feinde aufrechterhalten, wenn es diese nicht gibt werden sie künstlich geschaffen. Um davon abzulenken, dass die Regierungen der Bundesrepublik seit ihrem Bestehen an der rechten Wand entlang schrammten, wird mit großem Aufwand an krimineller Energie und absichtlicher Sprachverwirrung krampfhaft versucht, dort noch rechteren Popanz zu installieren, der sich, wie in Chemnitz, aber manchmal in Luft auflöst.

**21.06.19 Sodom und Gomorrha oder einfach nur irre?**
*zu Wenn Roboter zurückschlagen und Christen Vulven malen*

Vulven malen auf dem Kirchentag... Ringelpitz mit Anfassen, die traditionellen Lockmittel für Kirchentage und Walfahrten werden nun getoppt, denn wir Protestanten sind ja so voll cool. Was ist, stellen sich Pastorinnen als Modelle zur Verfügung?
Ist das nun Lesbentraining oder der Versuch das zu schaffen, was die ganzen hormonell wirkenden Weichmacher der Plastikwelt nicht schaffen, den verbliebenen Matchos die Freude am "Geheimnisvollen" am Weib auszutreiben?
Die alten Chasaren sollen ja Phallusanbeter gewesen sein, beten die Lutheraner nun die Vulven an? Gibt es auch Zertifikate fürs Mitmachen?

**19.06.19 Meinungsfreiheit in Deutschland anno 2019**
*zu Ist das Lesen kritischer Texte ansteckend?*

Normal bin ich ja nicht von den Begriffsstutzigen einer, aber der Satz im Bericht *„...weil im Fall von Peter Schäfer eine rechte Kampagne erfolgreich war. Er stand seit Jahren im Fokus ultrarechter Kritik…“* dachte ich nicht an an zionistisch-faschistische Kritik, sondern an die Zielgruppe, um die es in unseren Breiten sonst immer geht: um deutsche Rechte, wobei damit ja bekanntlich nicht unsere Regierung gemeint ist.

Aber ich habe mich geirrt, der Artikel kritisiert tatsächlich die israelischen und die deutschen Zionisten, die unter Judentum nur das Vertreten zionistischer Politik verstehen und hinter jedem Busch Antisemiten lauern sehen. Der erzwungene Rücktritt des jüdischen Museumsleiters in Berlin, nur weil er Ansätze von anderer Meinung zugelassen hat, ist nichts weniger als ein politischer Skandal und die Bestätigung von Voltaires Satz: *"Wenn du wissen willst, wer dich beherrscht, mußt du nur herausfinden, wen du nicht kritisieren darfst."*

**17.06.19 Beweise braucht das Land**
*zu Rechter Terror als neue Normalität?*

Ich muss gestehen, den Herrn Regierungspräsidenten Lübcke nicht gekannt zu haben, auch sein Tod ging, vermutlich wegen längerer Zeiten an Kiesweihern, völlig an mir vorbei.
Nun lese ich, dass Rechte als Mörder verdächtigt werden, obwohl man offenbar noch gar nichts Genaues weiß. Nicht, dass ich Rechte ausschließen würde. Doch Lübckes Spruch „wenns euch nicht passt, verlasst das Land“, ist selber so rechts, wie ein Spruch nur rechts sein kann. Wer Andersdenkende aus ihrem Land weist, ist sicher alles andere als ein Demokrat oder gar ein Menschenfreund. Mich erinnert das an menschenverachtende Sprüche, die 2015 in der Huffington-Post zu lesen waren.

Aber gut, es könnte sein, dass ihm das noch rechterere Kerle verübelt haben. Doch warum warten sie dann 4 Jahre? Das klingt alles nach Schnellschüssen und Vernebelung. Spätestens seit Breivig versuchen Propagandisten damit zu verwirren, dass neben der westlichen Politik und der rechten Wand noch etwas anderes Platz

habe. Mit großem Aufwand versucht man eine noch braunere Gefahr dazwischen zu quetschen, die sich wie in Chemnitz aber manchmal in Luft auflöst. Man braucht aber diese ganz braune Gefahr, um selber ein wenig heller zu wirken und die bekannten Narrative aufrecht zu halten. Aber wie es auch sei, ich hoffe, dass die Todesursache bald aufgeklärt wird und – falls es Mörder gibt – diese bestraft werden.

**16.06.19 Heiliger Zorn**
*zu "Die Religion durchwebt fast jedes Buch"*

Erst gestern las ich, dass in Saudi Arabien ein junger Mann wegen Gotteslästerung mit 1000 Stockhieben gepeitscht worden ist oder werden soll. Wer den Islam etwa in Afghanistan verlassen will, kann hingerichtet werden, dies nach 18 jährigem Krieg, der ja vorgeblich wegen Menschenrechtsimport geführt wurde, was für eine Blasphemie! SA hat geradezu Berge an westlichen Waffen angehäuft, mit denen sich der 2. Weltkrieg nochmal führen ließe. Und die Kopfabschneider sind engste Verbündete Washingtons und morden gemeinsam etwa im Jemen. Und nun regen wir uns darüber auf, dass die Religion jedes Buch "durchwebt".
Dass dies auch bei uns viele Jahrhunderte so war (falls man dem dummen Volk überhaupt das Lesen beibrachte), will ich nur so nebenher anmerken. Aber auch heute noch wird in unseren einmal zwangchristianisierten Gefilden diejenige Religion, die eine dicke Blutspur hinter sich herzieht, als Ausdruck größter Humanität verkauft. Die Staaten nennen sich säkular und liefern ihre Kinder doch der Säuglingstaufe aus und zehn Jahren Religionsunterricht. Und die Kirchen schweigen dazu, wenn sich vom großen Geld gesteuerte Wirtschaftsparteien das Attribut "christlich" geben.
Alle drei abrahamitischen Religionen sind unter demselben Stein hervorgekrochen, sie verehren ein blutrünstiges Monster als Gott und dann wundert sich jemand, dass die Gläubigen ihm nacheifern. Falls jemand nun vorhat wegen des Monstervorwurfs zu protestieren, dann sollte er zuvor doch einmal das Alte Testamant durchlesen. Ich habe es wiederholt gemacht, da mir, als einmal von der Religion verführten Jungen, der Abschied vom Glauben schwer fiel und ich Jahrzehnte brauchte, bis ich mich befreit hatte. Das einzige, was ich mir bewahrt habe, ist der heilige Zorn, den ich bei diesem Gott gelernt habe, ich werde ihn wohl auch nicht loswerden.

**16.06.19 Re: "völlig naturfernen Verbalgrünen"**
*zu Kurzgeschorene Rasen müssen peinlich werden*

Traktorist: *„Niemand, der sich ernsthaft für Naturschutz interessiert, ist der Meinung, ein Wiese sollte nie gemäht werden und dies hätte "den besten ökologischen Effekt".*

In einem Forum, wo selbst ansonsten geschätzte Forenten englische Landschaftsgärten schlecht machen, weil auch dort der Mensch gestaltend eingreift, andere offenbar nicht einmal den Unterschied kennen zwischen englischen Gärten

und englischem Rasen, da kann einem schon der Hut hochgehen. Aber meine Polemik gegen Verbalgrüne wird überall bestätigt, wo heute irgendwie grün argumentiert wird. Erst gestern haben Grüne für den Bau von deutschen Hafenanlagen für amerikanisches Frackinggas gestimmt, die Haupttruppe marschiert mit dem größten Umweltzerstörer (der übrigens auch der größte CO2 Emitent weltweit ist) in immer neue imperiale Kriege. Und wie soll man sich seinen grünen Umgang groß aussuchen können, wenn das grüne Politbüro die blödeste aller Verarsche, die CO2 -Religion predigt und die Jugend damit verblödet.
Aber ich habe in Bayern auch die Nationalparktdiskussionen über zwei Jahrzehnte verfolgt, wo unter grüner Fahne mit Einsatz schwerer Maschinen die letzten Spuren menschlicher Besiedlung beseitigt werden, denn alle menschengemachten Eingriffe sind des Teufels, eigene viel brutalere Eingriffe dagegen sind ok.
Viele Bergrücken im Nationalpark Bayerischen Wald sind heute kahl, die einmal künstlich gepflanzen Fichtenmonokulturen waren für Sturm und Käfer eben "gefundenes Fressen". Doch wenn jemand forderte, dass an ihrer Stelle gezielt standortgerechte Bäume gepflanzt würden, der wurde von grün Erregten der Todsünde beschuldigt, denn jeder menschlicher Eingriff ist ja bekanntlich des Teufels. Und abschließend zur Forderung nach nichtgemähten Wiesen: Früher regelmäßig abgeweidete oder zweimal gemähte und ddadurch artenreiche Waldwiesen werden vom Naturschutz nur einmal im Herbst, meistens aber nur alle paar Jahre gemäht, und damit der Öffentlichkeit der größte ökologische Nutzen suggeriert. Noch Fragen bitte, Herr grüner Traktorist?

**14.06.19 Menschengeschaffene Biotope**
*zu Kurzgeschorene Rasen müssen peinlich werden*

Manche gutmeinenden, tatsächlich aber völlig naturfernen Verbalgrünen meinen, eine nie gemähte Wiese hätte den besten ökologischen Effekt. Doch Gräser und Kräuter blühen nicht für die Bienchen, sondern ihr Ziel ist die Fortpflanzung durch Samen, danach dörren sie ab. Die Pflanzen haben, anders als unsere Ponyhofgrünen, auch kein Interesse, dass andere Pflanzen sich ausbreiten, im Gegenteil, tun sie alles dafür, dass am Ende viel Fläche für die eigene Art erobert wird. Das Ende vom Lied sind wenig ansehnliche braungelbliche Matten, in denen sich aber über die Jahre Stauden durchsetzen und in unseren Breiten immer der Wald. Wer aber viele Blümchen haben will, wird mindestens zweimal mähen, denn dann kommen etwa der Weissklee und alle Bienchen bedanken sich..

Ich weiß, alles eigentlich selbstverständlich, nicht aber bei den heutigen naturfern aufgewachsenen Zeitgenossen. Diesen sei auch gesagt, dass menschliche Eingriffe aus ökologischer Sicht nicht immer schlecht sind. Etwa eine Kopfweide, alljährlich brutal zugeschnitten, bietet vielen Vögeln begehrte Brutmöglichkeiten. Oder Kiesgruben und Steinbrüche - ich glaube es gibt keine artenreicheren Flächen. In alten Bergwerken wohnen Fledermäuse und alte Feldstadel und Schuppen sind geradezu eigene Biotope.

**14.06.19 Re: Menschengeschaffene Biotope**

Die "nie gemähte Wiese" bezieht sich nicht auf den Artikel, den ich recht gut finde. Er bezieht sich auf Aussagen von Zeitgenossen, mit denen ich - im Zusammenhang mit dem bayerischen Volksbegehren "Rettet die Bienen" - diskutiert habe und die mit voller Inbrunst meinen, alles würde gut, wenn man es nur der Natur überließe. Ich habe vor vielen Jahren in etwa auch so geschwärmt, praktische Landschaftspflege hat mich eines Besseren belehrt.
Wobei ich durchaus dafür bin, größere Nischen eines Gartens der Natur zu überlassen. Ihr Artenreichtum kann aber mit behutsam gepflegten Flächen nicht mithalten. Ich habe schon meterbreite Spireenhecken gerodet und darin kein einziges Vogelnest gefunden, kein Schneckenhaus und auch keine Regenwürmer.
Andererseits haben sich zu meinem Erstaunen die so verachteten Tujahecken geradezu als Vogel- und Igelparadies gezeigt. Was ich aber unbedingt empfehlen kann sind Steinhaufen und Haufen mit Baumschnitt, in denen sich etwa Ringelnattern, manche Bodenbrüter und Eidechsen sehr wohl fühlen.
Wer den Insekten die Vegetationszeit über blühende Pflanzen zur Verfügung stellen will, braucht viel Erfahrung und vor allem dauernden Arbeitseinsatz.

Es wäre wirklich erfreulich, wenn sich das Denken der Gartenbesitzer so wandeln würde, dass sie sich irgendwann für den Einsatz von Mährobotern schämen, oder für ihren Krieg gegen jedes Gänseblümchen und jeden Löwenzahn. Aber in einem Land, das selbst seine Sportplätze mit Kunststoffrasen überzieht, oder seinen Garten mit einer Teichfolie überzieht und darauf Zierkies streut, damit ja nichts mehr wächst, darf man wohl nicht zu viel erwarten.

**14.06.19 Sie wollen einfach Krieg, alles scheint bereit zu sein**
*zu Tankerexplosionen an der Straße von Hormus: Pompeo beschuldigt Iran*

Aus Hollywood kennt man es ja zur Genüge: da steckt ein geklauter Dolch eines Unschuldigen in der Brust seines Freundes und schon landet der Dolchbesitzer im Kerker.
Oder in Siedlern stecken die Pfeile der Indianer, die man ausrotten will, abgeschossen von weißen Mordbrennern mit Federschmuck. Sind die Anschläge auf Tanker in der Straße von Hormus nun der seit so vielen Jahren herbeigeredete rauchende Colt, den man der Welt als Anlass zum Angriffskrieg verklickern kann?
Ich glaube erst einmal kein Wort und das zufällig aufgenommene Video, auf dem als Iraner beschriebene Gestalten Haftmienen von einer Bordwand entfernen, kommt mir ziemlich verdächtig vor. Tut mir leid, mir fallen da erst einmal die immerselben Gauner ein, die Kriege vorbereiten und in Szene setzen.

Selbst die Freibeuterschiffe der englischen Krone, die sich spanischen Frachtschiffen unter falscher Flagge annäherten, setzten immerhin im letzten Moment die Skull & Bones-Flagge. Aber auch von solchen Förmlichkeiten sind wir heute weit entfernt.

**14.06.219 Re: Kulturbanause und Gartentroll**
*zu Kurzgeschorene Rasen müssen peinlich werden*

Der "Englische Garten" ist ein Landschaftsgarten, der alle Elemente einer natürlichen Landschaft enthält, Wald, Baumgruppen, große Einzelbäume, denen man das Licht zu einer optimalen Entwicklung bietet, dazwischen Wiesen, Wasserflächen, kurz: eine Landschaft, wie man sie sich erträumt und die Lebensraum für eine Vielzahl von Arten bietet. Diese Art der Gartengestaltung steht in krassem Widerspruch etwa zu französischen Gärten und dem ganzen gekünstelten und zugeschnipselten Irrsinn der feudalen Gärten. Sie in einen Topf zu werfen ist falsch. Übrigens ist der "Englische Landschaftsgarten" das einzige Exportgut, das ich von dieser verrückten Insel schätze.

**14.06.19 Re: Kulturbanause und Gartentroll**
*zu Kurzgeschorene Rasen müssen peinlich werden*

Lieber Terrier,
ich habe von dir bisher nur Gemein- und Dummheiten gelesen. Was du aber mit diesem neuerlichen Erguss sagen willst, verstehe ich nicht. Bist du wirklich nur eine Buchstabenmaschine, die dazu verdammt ist immer irgendwas auszuspucken? Am Aufsatz von Timo Rieg finde ich nicht das Geringste auszusetzen, ich glaube auch nicht, dass er etwas gegen englische Landschaftsgärten hat. Ich vermute aber schwer, dass du überhaupt nicht weißt, was das ist. Aber bin ich verrückt, ich rede mit einer Maschine wie mit einem echten Menschen...

**06.06.19 Auschwitz und IG-Farben**
*zu Merkel in Auschwitz eingetroffen, Kommentar*
https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/merkel-in-auschwitz-eingetroffen-a3088930.html *(Der Bericht mit Kommentaren war schon kurze Zeit später auf „epochtimes“ nicht mehr zu finden, offenbar will man keine Diskussion darüber).*

Auschwitz war doch eine Chemiefabrik der IG-Farben. Warum wurden die internationalen Kapitaleigner nie für die Verbrechen zur Rechenschaft gezogen? Oder die alliierte Luftwaffe, die überall zivile Ziele bombardierte, nicht aber die Bahnschienen nach Auschwitz um die Produktion und den Nachschub an Gefangenen zu unterbinden.

**05.06.19 Kann den Begriff "Antisemitismus" nicht mehr hören**
*zu Die ”Judensau” bleibt?*

Der Begriff „Antisemitismus“ ist entweder ein absolut unglücklicher oder absichtlich grundfalscher Begriff, geschaffen von Zionisten im 19. Jahrhundert und soll für Judenfeindlichkeit stehen. Der Begriff ist deswegen unsinnig, weil es keinen Semitismus gibt. Gäbe es ihn, müsste er eine Nationalbewegung aller Semiten sein, also vieler orientalischer Völker, die alle Semiten sind, etwa Assyrer, Babylonier, Araber, Hethiter und Hebräer. Nun haben Zionisten mit diesen semitischen Völkern so gar nichts im Sinn, im Gegenteil bekämpfen sie diese seit hundert Jahren und stehlen ihnen ihr Land. Vollends unsinnig wird der Begriff, wenn man bedenkt dass über neunzig Prozent aller Juden gar nicht aus dem Orient stammen, sondern aus Osteuropa, also überhaupt keine semitischen Wurzeln haben. Wie ich las, wurden die „echten“ jüdischen Semiten in Palästina von den ins Land strömenden europäischen Zionisten auch nicht als gleichberechtigt behandelt sondern wegen ihrer dunklen Hautfarbe diskriminiert.
Da Antisemitismus gemeinhin Rassismus gegen Juden unterstellt, ist dies auch deshalb Unsinn, da Juden keine Rasse sind, sondern eine Religionsgemeinschaft. Auch der Rassencharakter wurde nicht etwa von Hitler, sondern von Zionisten im 19. Jahrhundert behauptet. Wer Angehörige dieses Kulturkreises von Verantwortung für ihr Tun ausschließt, der verhält sich rassistisch gegenüber allen übrigen Völkern, denen man derartiges Vorrecht nicht zugesteht. Wenn wir anfangen Gruppen vom Gesetz auszunehmen und über sie eine Käseglocke zu errichten, dann widerspricht dies allem humanistischen Verständnis und dann waren ein paar Jahrhunderte Aufklärung umsonst. Niemand, egal aus welchem Kulturkreis er stammt, ob reich oder arm, steht über dem Gesetz. Wer Juden davon ausnimmt, bricht alle Regeln menschlichen Rechtsempfindens und erinnert an die Verhältnisse im Absolutismus oder in Gottesstaaten, bei dem jede Kritik an Feudalherrn oder der Religion als Blasphemie verfolgt wird.

Die Hitlersche Judenverfolgung wird gerne als Argument für die Gründung Israels angeführt. Tatsächlich fiel die Entscheidung 1917 durch die Belfour- Deklaration der Briten. Mit Hilfe der jüdischen Nationalisten wollte das westliche Imperium einen Fuß in die Tür des Orients bekommen, was bis heute für permanente Krisen und Kriege sorgte. Meiner Einschätzung nach wurde das Judentum für ein imperiales Projekt missbraucht. Dies wird von religiösen Juden grad so kritisiert, wie von bürgerlichen jüdischen Humanisten.

Es ist zwar richtig, dass sich bei Angehörigen aus dem jüdischen Kulturkreis überproportional viel Banken- und Medienmacht versammelt hat, und dies schon seit dem Altertum, doch nur Narren werden deswegen alle Juden dafür verantwortlich machen. Es hat daher eher den Anschein, dass sich diese mächtigen Kreise hinter einer Religion verschanzen, um sich selber unangreifbar zu machen. Und die Macht dieser Kreise geht soweit, dass sie über ihre Finanz- und Medienmacht die halbe Welt kontrollieren und die Regierungen nach ihrer Pfeife tanzen lassen.

**05.06.19 Gegnerschaft nur vorgetäuscht?**
*zu Die "Judensau" bleibt?*

Man sollte nie vergessen, dass es die Kirche war, die solche Skulpturen in Auftrag gab. Und da die Kirche sich auf dem Gott der Juden gründete, der sich quer durch das Alte Testament als Ungeheuer gebärdete und alles ausrottete, was sich ihm nicht unterwarf, der kann wohl auch keine menschenfreundliche oder faire Kirche erwarten. Die Bergpredigt und Jesus waren immer nur eine beiläufige Geschichte um Menschen zu verwirren. Die Kirche ist selber Judentum und Herrschaftsinstrument, ihre blutige Geschichte beweist das. Mit der bösen Skulptur "Judensau" in Wittenberg wird eine Gegnerschaft vorgetäuscht, die der Geschichte widerspricht.

**29.05.19 Heuchelei!**
*zu Weltweite Antibiotika-Belastung von Flüssen*

Aus dem Bericht: *„Über die Flüsse verbreiten sich Antibiotika auf Felder oder ins Grundwasser und tragen damit zur wachsenden Antibiotikaresistenz bei."*

Es wird auch umgekehrt laufen, da die medikamentenverseuchten Exkremente aus der Massentierhaltung auf die Felder kommen und von dort in die Flüsse gespült werden. Oder der Medikamentencocktail aus dem Klärschlamm der kommunalen Klärwerke, der auch noch über ein Jahrzehnt auf den Feldern entsorgt werden darf.

*„Laut Weltgesundheitsorganisation WHO gehört die Antibiotikresistanz zu den "größten Bedrohungen der menschlichen Gesundheit"*

Darüber wird kaum gesprochen. Politik und Medien kümmern sich lieber um Organmetzgerei als Lösung aller gesundheitlichen Probleme oder um Zwangsimpfungen, bei Kinderkrankheiten, obwohl nur das Durchstehen der Krankheit lebenslange Immunität schenkt und es praktisch keine Todesfälle deswegen gibt. Hauptsache die Pharma- und Medizinmafia wird bedient. Mit der Agrarmafia legt man sich dagegen nicht an. Was für eine Heuchelei!

**28.05.19 Grüne Rattenfänger**
*zu CDU und SPD im Untergang*

*Franz Alt: „Warum wählt die Jugend grün? Weil die Grünen mit ihrem Kernthema Umwelt- und Klimaschutz die Partei der Zukunft sind."*

„Unsere" Grünen sind heute manches, aber grün sind sie eher nicht, höchstens hinter den Ohren. Wie hätte ich mich vor dreißig Jahren über ein solches Wahlergebnis gefreut, doch die Zeiten als grün noch die Hoffnung und die Grünen eine ökologische und pazifistische Partei waren, sind lange her. Urgrüne, wie Herbert Gruhl ("Ein Planet wird geplündert", ein zu Unrecht fast vergessenes Buch) wurden

rausgebissen, ihn ersetzten Trojaner aller Art, transatlaltische, neoliberale, pseudolinke, religiöse Frömmler und Russlandhasser. Aus der Antikriegspartei wurden Unterstützer neokolonialer Kriege, aus schier religiös anmutender Verblendung wurden blinde Unterstützer der Zionisten, die vor dem Leid der Palästinenser fest die Augen verschließen. Wenn Antifaschisten die besten Freunde der israelischen Faschisten sind, was soll man daraus schließen? Dass sie selber Faschisten sind? Dazu kommt bei vielen geradezu Hass gegen das eigene Volk. Wer sich um das Selbstverständlichste sorgt, etwa das schwer erkämpfte eigene Sozialsystem, seine Kultur, seine vertraute Welt, den nennen sie Rassisten und merken nicht einmal, dass ihre Haltung Rassismus in Reinkultur ist.

Bleibt noch das CO2. Hier plappern sie die Parolen derjenigen nach, die Atomkraft für eine Alternative halten, weil aus den Schornsteinen nur Radioaktivität kommt und kein Kohlendioxid. Ihre Sicht ist auf eine Weise verengt, dass sie darüber hinaus die schlimmsten Umweltzerstörer unterstützen: die ewigen Aufrüster und Kriegstreiber, die Globalisten und Grenzenschleifer. Sie sind geradezu zur Speerspitze des Internationalismus geworden, ihre Einfalt schreit zum Himmel. Meine große Sorge ist, dass die von grünen Rattenfängern missbrauchten und irregeleiteten jungen Leute, wenn sie einmal aufwachen, für die ökologische Sache verloren sind.

**26.05.19 Neue Geschichtsbücher braucht die Welt**
*zu 70 Jahre BRD - alles andere als friedliche Anfänge*

Zitat: *Die "Fraternity", die Bruderschaft, wie Stewart dieses amerikanisch deutsche Netzwerk von Kartellen und Banken genannt hat, konnte sich in den Nachkriegsjahren nicht nur erneut aufstellen. Es stieg vielmehr zu noch nie gekannter Blüte auf.*

Diese Aufklärung über die wahre Geschichte unseres Landes ist schon lange überfällig, danke Herr Ploppa. Ich befürchte aber, dass dies erst die Spitze des Eisbergs ist und um uns noch viele Lügengebäude zusammenfallen werden. Die Sache mit der Absperrung Westberlins etwa, habe ich bis vor einigen Tagen ohne Nachfrage geglaubt, bis ich den Augenzeugenbericht eines Zeitzeugen gelesen habe, der schildert, dass die so glorifizierte Luftbrücke selbstverständlich eine Zweimillionenstadt nicht versorgen konnte und der Waren- und Dienstleistungsaustausch mit der Mark Brandenburg beinah normal funktionierte. Aber die Aufklärung dieses Lügenmärchens, das zum Kalten Krieg führte, ist klein gegen die Aufklärung der wahren Macht hinter dem Hitlerregime. Es wird zu Depressionen führen, wenn auch das versprengte Häuflein von Hitlerverehrern die Wahrheit über die Wallstreet-Marionette Adolf Hitler erfährt. Er war ein Kunstprodukt, wie ein Charlie Chaplin (sogar das Bärtchen hat man beibehalten). Schon der schlagende Name „Hit"-ler, deudet auf das, was er darstellen sollte. Seine wahre Abstammung Schicklgruber oder Hüttler, wurden zum „Hit" in mehrfacher Bedeutung als „Hit" im Sinne von Schlager und „hit" im Sinne von schlagen. Und die alte Phrase „heil" wurde sicher auch nicht zufällig ausgewählt, denn in ihr stecken so wohl „heilig", grad wie das nach römisch-germanisch klingender

Lobpreisung klingende „Heil!“ Dass „Mein Kampf“ von einem Jesuiten verfasst worden ist, wird ja schon länger behauptet, es würde mich nicht wundern, wenn auch das wahr wäre.

Die depressive Verstimmung sollte aber auch die Linke erfassen, denn heute sollte eigentlich jeder ernsthaft an Geschichte Interessierte wissen, dass die russische Revolution von denselben Leuten finanziert worden war, die zwanzig Jahre später die deutschen Nazis als Kampfmarke aufbauten, um die Kommunisten in Russland plattzumachen. Diese hatten ihren Zweck erfüllt, der Zar und das feudale System waren weg, nun mussten auch sie weg. Erinnert an die Praxis gegen irgendein Überhandnehmen einer Spezies ein Raubtier einzusetzen, das, wenn es erfolgreich war, von einem noch schlimmeren Raubtier gefressen werden muss usf.

Ob alles genauso lief, weiß ich nicht, von heute aus betrachtet gäbe es Sinn. Ich bezweifle aber, dass Geldaffen, denen es vor allem um den Profit aus Rüstungsgeschäften geht, wirklich so weit planen können. Ich glaube eher es war eine Mischung aus Tagesgeschäft und Langzeitziel.

Doch bei der Hauptsache der neuen Erkenntnisse waren wir noch gar nicht. Wenn Hitler und seine Mörderbande nur gedungen waren, warum soll das deutsche Volk, das ja das erste Opfer der Nazidiktatur war für die Verbrechen ihrer Tyrannen gradstehen und nicht die Banken und Konzerne, die alles angeleiert haben?

**26.05.19 Re: Neue Geschichtsbücher braucht die Welt**

*zu 70 Jahre BRD - alles andere als friedliche Anfänge*

*Zitat @mitwirker: „Bei der russischen Revolution handelte es sich ja um einen Regime-Change des Kaisers“*

Die russiche Revolution wurde nicht nur vom deutschen Kaiser unterstützt. Das Londoner Blatt ‘Jewish Chronicle’ schrieb

*Zitat: „(...) betrugen im Jahr 1905 die Zahlungen des internationalen Judentums an die russischen Revolutionäre £ 874.341.” (etwa £ 90,1 Mio im Jahr 2013) (“The World at the Crossroads”, Boris Brasol, S. 76)”*

Das war nur für den ersten Revolutionsversuch von 1905. Ab 1917 gingen Finanzierung und Waffenlieferungen erst richtig los.

*Zitat: „Die Revolution von 1917 wurde von Bankern aus London und New York finanziert, hauptsächlich von Jacob Schiff (einem Werkzeug der Rothschilds):*
*“Heute liegen sogar Schätzungen von Jacob Schiffs Enkel, John Schiff, einem prominenten Mitglied der Gesellschaft von New York, vor, dass sein Großvater etwa 20.000.000 US-Dollar (entspricht 395.800.000 US-Dollar im Jahr 2013) für den endgültigen Triumph der Bolschewiki nach Russland hinein pumpte.”*
*(Cholly Knickerbocker, N.Y. American Journal, 3. Februar 1949“)*

**27.05.19 Re: Neue Geschichtsbücher braucht die Welt**

Gewiss kann alles, was man zum Thema findet, eine Lüge oder Übertreibung sein. Ich war nicht dabei und doch scheint mir der Zusammenhang plausibel. Ich nehme deinen Zweifel zur Kenntnis. Schließe aber nicht von meinen vielleicht mageren Indizien darauf, dass es keine weiteren gibt.

**24.05.19 Effizienz und handlungsfähiger geht nicht zusammen mit bürgernäher**

"Skrupellose Demagogen und Nationalisten wollen das vereinte Europa zerstören"

Mc Allister: *„Die Europäische Union muss effizienter, handlungsfähiger, bürgernäher und transparenter werden."*

Darin sehe ich einen großen Widerspruch. Effizienz und handlungsfähiger geht nicht zusammen mit bürgernäher. Schon heute haben die Länder alle wesentlichen Kompetenzen nach Brüssel ausgelagert. Und Brüssel wird, das dürfte bekannt sein, von einem Bürokratiemonster und Lobbyisten regiert. Ähnliches geschieht in den Ländern, die Bevölkerung darf dort alle paar Jahren eine Wundertüte wählen und die Regierungen tun dann was sie wollen, bzw. was ihnen die Wirtschaft (die heute von internationalen Kapitaleignern bestimmt wird) vorlegt. Wo bitte, ist da irgendetwas demokratisch? Im Gegenteil, die EU wurde gerade deswegen über die Köpfe der Menschen hinweg geschaffen, um ihnen auch noch die winzigen regionalen Mitwirkungsmöglichkeiten zu nehmen. Die EU ist ein koloniales, imperiales Konstrukt und – dessen bin ich mir heute sicher – ein Instrument zur Zerstörung der Sozialsysteme und der Kulturvielfalt in den Ländern. Würde „Weltoffenheit" bedeuten, die Völkerverständigung zu fördern und nicht für den Neoliberalismus die Welt offen zu machen, die Grenzen zu schleifen, damit Haie und Wölfe ungehindert fressen können, dann wäre ich auch dabei. Ich bin für ein Europa der Vaterländer und der Vielfalt der Kulturen und für direkte Demokratie, in allen Fragen, die alle betreffen. Doch gegen solche Selbstverständlichkeiten, wie ich meine, wird heute gerade ein Meinungskrieg geführt. Der Begriff „Populismus" hat man grad so zu einem Schimpfwort gemacht, wie früher schon den Begriff „radikal". Populismus heißt bürgernah und radikal heißt Dinge kausal anzugehen, von den Wurzeln her eben, und nicht Diktatur des großen Geldes.

**23.05.19 Die EU ist das Instrument zum Demokratieabbau**

*zu "Wir Grüne setzen europäischen Mut gegen nationalistische Wut"*

Habe leider nicht die Zeit auf die ganzen Phrasen von dem grünen Herrn einzugehen. Ich greife nur einen einzigen Punkt heraus, nämlich dass er dem Demokratieabbau entgegnen wolle. Wie? Mit der EU? Die EU ist Demokratieabbau in Reinkultur!

**22.05.19 Lange Vorrede und kurzer Schluss**
zu *Strache-Skandal und die Rechten: Kein Grund zu Entwarnung*

Straches Tonfall und Selbstherrlichkeit ist bei Führern in Politik und Wirtschaft, soweit ich weiß, ziemlich normal. In der Wirtschaft ist Demokratie sowieso noch nie angekommen, auch nicht in seiner kindlichsten Scheinform als repräsentative. Und da Politik sowieso die Fortsetzung der Wirtschaft mit anderen Mitteln ist, wird sich außerhalb von Kindergeburtstagsreden auch nichts ändern. Wirtschaft und Politik verlangen nach einem bestimmten Menschentyp: bauernschlau, aggressiv, freundliche Larve vom Typ gefragter Schwiegersohn und den Mund voller verlogener, wohlgesetzter Buchstaben. Lügen ohne Wimpernflattern mit Augenaufschlag, schwierige Disziplin, selbst Kohl hatte nur das eine drauf...

Zweibeiner der idealistischeren Art bleiben schon lange vor den Führungssesseln auf der Strecke, negative Auslese wohin man schaut. Die eigentliche Macht hinter den Akteuren verlässt sich aber trotzdem nicht gerne alleine auf die einmal getroffene Wahl und die Motivation durch gute Alimentierung. So ist es vielleicht sogar die Regel, dass Leithammel nicht nur nach Qualifikation, Abnickfähigkeit und Erscheinungsbild ausgewählt werden, sondern auch nach ihrer Steuerbarkeit. Und gesteuert wird mit Zuckerbrot und Peitsche, nicht anders wie im Zirkus. Die Peitsche wird dabei gerne von Leichen im Keller ersetzt, denn Vertrauen ist gut, Erpressung ist besser! So lagern vermutlich von allen Führungskräften (die ja auch nur Personal sind) Beweise über Fehltritte, Peinlichkeiten, vielleicht auch strafverfolgbare Vergehen, in den Archiven des peinlichsten allen Personals, den Spitzeln und Schergen.

Genug der Vorrede: Herrn Strache hätte ich auch vor seinem Videoauftritt nicht gewählt, dafür ist er mir zu neoliberal und zu kriecherisch gegenüber dem jüdischen Apartheidsregime.

Doch was mich brennend interessieren würde, wer ihn so hat auflaufen lassen, zwei Jahre nach dem Vorfall, der illegal aufgenommen worden war und der nun unmittelbar vor der Europawahl eine konservative Regierung sprengte. Da die österreichische Regierung für ein Europa der Vaterländer eintrat und nicht für die „Vereinigten Staaten von Europa“, werden die hinterfotzigen Täter wohl aus dieser Ecke kommen. Die Reaktion ihrer Medienhuren unterstreicht diesen Verdacht.

**21.05.19 Stinkbombe Monsanto**
*zu America First oder wer profitiert vom Deal Bayer-Monsanto?*

Die Stinkbombe Monsanto soll unter deutschem Namen weiter ihr Unwesen treiben, nur aus Imagegründen oder als Teil des laufenden Wirtschaftskrieges?
An Bayer ist aber nur das Logo deutsch, es ist längst in der Hand internationaler "Investoren", mit Monsanto wird deren Einfluss weiter steigen. Erinnert schwer an

die IG Farben, diese tragende Säule des Hitlerregimes unter internationaler Regie. Fehlt nur noch, dass sie seinerzeit wie mit der IG-Ausschwitz selber das Gift herstellen müssen, mit dem sie letztendlich vergast werden.
aus: Argonautiker schrieb auf "Altermannblog", 7.10.2017, Zitat:

*„Man beachte die Parallele einer Fusion zur IG-Farben vor dem 2. Weltkrieg und der derzeitigen Fusion Bayer/Monsanto. Die Fusion wird derzeitig so dargestellt, als wenn die Deutschen eine angloamerikanische Firma schlucken würden. Fakt ist hingegen, daß bei dieser Fusion der deutsch gehaltene Anteil an Bayer/Monsanto im Vergleich zu ausländischen Investoren sich wesentlich veringern wird.*
*Ist Monsanto weitgehen in der Hand von angloamerikanischen Investoren, und wird Bayer eh schon nur noch als Minderheit von deutschen Investoren gehalten, so verschiebt sich bei dieser Fusion das Ganze noch mals zu gunsten der ausländischen Investoren. Und zwar in Deutschland. Man darf also sagen, daß bei dieser Fusion angloamerikanische Investoren für wenig Geld die absolute Mehrheit über die Chemieproduktion in Deutschland erhalten, die derzeit noch vor sich hin dümpelt.*
*Die einzigen Wirtschaftszweige die derzeit auch real wirklich expandieren sind die Rüstungsbetriebe. Als kartellartiger Chemieriese wird Bayer/Monsanto jedoch im Falle eines Krieges, der Ort der Munitionsherstellung sein. So wie das in WK2 die IG Farben waren. Damals wurde die IG Farben, (in die auch Bayer fusioniert war), von der jüdischen Familie der Warburgs geleitet. Finanziert durch Rothschild England.*
*Wenig bekannt hatte die IG Farben eine Tochterfirma, die IG Ausschwitz. All die Juden, die im Lager Ausschwitz noch brauchbar waren, wurden in dieser zur Zwangsarbeit herangezogen, und dort wurd auch das Gift produziert, welches man zu Vergasung der Juden nutzte. Daß die Greul, die den Juden ohne Zweifel angetan wurden, ohne Eingriffsmöglichkeit von Juden vollzogen wurde, dürfte also eher eine Mär sein, um Schuld deligieren zu wollen.*
*Es war also weniger das deutsche Volk, sondern es war die Herrscher Klasse per sé, die ihre Völker ohne Rücksicht auf Verluste in das Kriegen gegeneinander geführt haben, um sich mittels des zerstören Lassens, das leistungslose Einkommen auch weiterhin zu sichern. Als Investor ist es nämlich vollkommen egal, ob sie sich am Aufbau, durch das Bagger bauen lassen, oder am Zerstören, durch das Panzer bauen lassen, bereichern, weil man weder selbst aufbaut, noch selbst zerstört“*

**21.05.19 Heuchler aller Parteien vereinigt euch!**
*zu Eine ganz große Koalition verurteilt die Israel-Boykott-Kampagne*

*3. Version meiner beiden Kommentare „Heuchlerei“*

Die BDS-Kampagne sehe ich als Akt der Verzweiflung, weil die Palästinenser seit 70 Jahren von der Weltgemeinschaft im Stich gelassen werden. Die gezogenen Vergleiche mit dem "Kauft nicht beim Juden", sind unzulässig, denn das war Staatsterrorismus, vom Regime inszeniert und vielleicht auch eine Retourkutsche auf die Boykottkampagne von 1933 gegen deutsche Waren.

Boykotte treffen leider immer die Falschen, nicht die Verantwortlichen an einer Misere, sondern die Bevölkerung. Die Bundestagsentscheidung gegen BDS finde ich besonders heuchlerisch, weil dieselben Akteure unendlich folgenschwerere Boykotte abnicken, die Washington von ihnen fordert. Ich brauche die betroffenen Länder wohl nicht nennen und auch nicht das unsägliche Leid, das dadurch verursacht wurde und noch wird.
Die AfD vertraute mit ihrem Nein wohl darauf, dass bei den potentiellen Wählern nur die Meldung ankam, man habe sich verweigert. Tatsächlich ging ihnen aber die Verurteilung der BDS-Aktion noch nicht weit genug. Aber das kann man ja generell feststellen, niemand steht so eng zu den israelischen Nationalisten wie die Rechten, nicht nur in Europa. Tatsächlich sind sie allesamt die schärften neoliberalen Klingen und die Förderer grenzenlosen Wirtschaftens. Wie aber geht das mit ihrem Nationalismus zusammen, den sie wie eine Monstranz vor sich hertragen?

Meine Theorie dazu: Nationalismus ist die Maske der Globalisten und des internationalen Kapitals. Sie nutzen die tief verwurzelte Sehnsucht der Völker nach Vertrautheit und Reviersicherung aus. Das ist ihr Rattenfängerlied, die Leimrute um die Menschen zu fangen. Nehmen wir nur Hitler. Er war ein Werkzeug internationaler Konzerne und alles andere als ein Regionalist, im Gegenteil, er hat alles Regionale gehasst. Unterm Strich hat er auch Krieg gegen die Deutschen geführt. Wer da Zweifel hat, sollte die Bilanz einmal ohne die verordneten Scheuklappen prüfen.

Die traurige Rolle der deutschen Linken beim Thema BDS erspare ich mir zu kommentieren. Selten haben sie ihren Humanismus und ihre internationalistischen Phrasen so sehr demaskiert. Aber falls ich mit meiner Theorie recht haben sollte und die Nazis verdeckt für die Imperialisten tätig sind, dann sind es die Linken offen. Ihre internationalistischen Phrasen bereiten dem Imperium schon immer den Weg, nicht anders als zuvor das Christentum.

**19.05.19 Verbot von Pseudonymen wäre weiterer Demokratieabbau**

*zu Weber will "der digitalen Welt den europäischen Stempel aufdrücken"*

Wenn ich an die vielen Nato- und Hasbara- Trolle und Bots denke, die einem manche Diskussionen in den Foren verleiden, dann wünsche ich mir durchaus oft eine Klarnamenpflicht. Doch kann man sich sicher sein, dass gerade die Trolle der Staatsmacht, besser der Staatsmächte, auch weiterhin getarnt ihr Unwesen treiben dürften. Und der Einschüchterung der ehrlichen User wäre Tür und Tor geöffnet, Motto: „Wir wissen wo du wohnst, wo deine Kinder in die Schule gehen, wer dein Arbeitgeber ist, wir sorgen dafür, dass dich niemand mehr anstellt…“ Da man sich als ehrlicher Diskutant beinah zwangsläufig mit den frostigsten und skrupelärmsten Persönlichkeiten anlegen muss, ja mit mafiagleichen Interessengruppen, ist sogar oft noch mit Schlimmeren zu rechnen. „Erst ignorieren sie dich, dann versuchen sie dich öffentlich lächerlich zu machen, schließlich bekämpfen sie dich!“ Wie dieses Spiel bei Gandhi endete, ist bekannt.

Wir kennen diese Meinungs-, ja Demokratieverhinderung auch bei Vereinen und in tyrannischen Regimes. Abstimmen per Akklamation wird immer als besonders demokratisch verkauft, dient aber in der Realität alleine der Einschüchterung. Wer sich öffentlich für jemanden entscheidet, entscheidet sich immer gegen jemanden und dieser Jemand ist ab sofort dein Feind. Nur die geheime Wahl bietet die Gewähr für eine angstfreie Entscheidung. Nicht anders ist es bei kritischen Meinungsäußerungen, die gegen die Interessen von jemandem wirken. Da immer wieder Exempel an besonders couragierten und vorwitzigen Zeitgenossen statuiert werden, weiß jeder, was mit ihm geschehen kann, wenn er den Mund aufmacht.

Manfred Weber hat schon in Niederbayern bewiesen, dass er predigt, was die Wirtschaft von ihm verlangt. In solche hohen Ämter, wie die Nachfolge von Juncker, werden auch nur Bewerber zugelassen, die zweifelsfrei auf Seite der Eliten stehen, entweder weil man sie durch irgendetwas steuern kann oder weil sie ihre Probearbeiten mit Bravour absolviert haben. Manfred Weber ist ein Mensch, dem ich vieles zutraue, nicht aber eine Widerrede gegen seine Jobgeber und eine Politik für die Interessen der europäischen Völker. Als Mann mit EU-Macht mag man ihn sich gar nicht vorstellen. Warum nur fallen mir, wenn ich den Weber seh, immer Politiker wie Macron, Maaß oder Guiado ein? Ob sie denselben Personalchef haben?

**15.05.19 Wirtschaftskrieg gegen die eigenen Verbündeten**
*zu US-Senat: Nord-Stream-2-Sanktionsgesetz vorgelegt*

Die USA führen ja schon lange einen Wirtschaftskrieg gegen Europa und die europäischen Statthalter von Washingtons Gnaden ziehen den Schwanz ein und nicken gegen die ureigensten europäischen Interessen alles ab. Sie lassen US-Konzerne hier Reibach machen, ohne sie zu besteuern, lassen sich die Autoindustrie zerschlagen, die Banken mit Prozessen überziehen, lassen sich über Bayer die diversen Altlasten des US-Verbrecherkonzerns Monsanto aufs Auge drücken, lassen zu, wie die Wallstreet mit ihrem Instrument Weltbank europäische Länder durch Schuldenknechtschaft ausplündert, lassen sich die Zerstörung der kulturellen und sozialen Infrastruktur durch massenhafte Zuwanderung aus den von Amerika zerstörten Ländern gefallen, lassen sich den Handel mit bestimmten Staaten verbieten, wollen Europa zwingen amerikanisches Frackinggas zu kaufen. Dass sie nun offen jeden bedrohen, der an Nordstream 2 arbeitet, ist aber schon richtiggehend eine Kriegserklärung.
Wenn Europa noch einen kleinen Rest Rückgrad hat, sollte es anfangen "No" zu sagen.

**14.05.19 Frauen & Kirche oder so**
*zu Der katholische "Weiberaufstand" ist da*

Genügt es den Frauen nicht mehr die geistlichen Herrn zu gebären? Sie seelisch und kognitiv zu verkrüppeln, sie aus Karrierestreben oder mangelnder Einsicht in die

verkorkste männliche Hormonwelt von Klosterinternaten und Priesterseminaren zu stecken? Um schließlich das untertänige und Gebetsformeln murmelnde Publikum beim Theaterspiel am Altar zu geben und bewundernd so zu tun, als sei man fast gelähmt vor Stolz angesichts des gottnahen Sprössling? Aber vermutlich sind es nicht die Priestermamas die weitere Teilhabe fordern, weil sie als Pfarrersköchin meist eh nie die Dominanz über ihren Filius verlieren und mit ihrer strukturkonservativen Weltsicht die römische Kirche seit Beginn an steuern. In anderen Worten: Anzunehmen, dass die christlichen Kirchen bislang Männerkirchen waren, wäre ein großer Irrtum.

Beim derzeitigen „Weiberaufstand“ machen also sicher nicht die Pfarrersköchinnen, respektive Priestermütter mit, sondern die Zukurzgekommen, die es leid sind immer nur frömmelndes Publikum spielen zu müssen.

Und doch könnte eine zukünftige direkte Teilhabe von Frauen auf die katholische Kirche als Sterbeverlängerung wirken, also etwa die Wirkung der SPD auf den Sterbeprozess des Kapitalismus haben, denn Frauen könnten die Kirche ein wenig realistischer machen, weil weniger penisgesteuert.
Nun, für die Politik hat man eine solche versachlichende und befriedigende Wirkung immer prophezeit, Motto, „wir können multiasking!“ Doch dann kamen Margit Thatcher, Angela Merkel, Claudia Roth, Rebecca Harms, Göring Eckert, Killery Clinton und Co und die Hoffnung starb gründlich. Fazit: Frauen stehen Männern an Blöd- und Gemeinheit in nichts nach.

Aber bevor dieser als Heilmittel verkaufte „Multiasking-Effekt“ ohne Umwege über Söhne im Vatikan wirken kann, und Rom Frauen ins predigende und Jesus-Fleisch und Blut verteilende Gewerbe aufnimmt, wird wohl eher die Sonne im Westen aufgehen. Oder wird es Weiberröcke bei den Freimaurern, in der Rabbischule oder bei den schlagenden Korpsbrüdern geben. Oder beim Bowlingclub bei Al Bundy…

Ich meine aber, trotz aller vorgebrachten Aspekte, Frauen als Priester würden den Ton in den Gemeinden verändern, denn die Anwesenheit des weiblichen, also des in Wirklichkeit schon immer starken Geschlechts, würde manche Kinderei bei den frommen Jungs beenden.

**10.05.19 Zweierlei möchte ich anmerken**
*zu Nach der EU-Parlamentswahl kommt das große Beben*

Die EU ist ein neoliberales, imperialistisches Konstrukt, das u.a. das Ziel hat, jeden Anflug von Demokratie in Europa unmöglich zu machen, Punkt! Dass aber nicht die Deutschen die heimlichen Nutznießer sind, wird in dem guten Bericht hier, durch Zahlen zum Reichtum in den EU-Staaten belegt. Die Deutschen sind weit abgeschlagen in der Vermögensverteilung, weit hinter den immer als "arm" eingestuften Ländern. Nur weil die Steuerzentrale in Deutschland zu sitzen scheint, werden weiter "die Deutschen" als Bevorteilte und Drahtzieher angesehen, die alte

List der wahren Drahtzieher, den Deutschland eignet sich seit 100 Jahren, mit seinen Marionettenregierungen der internationalen Hochfinanz als Watschenbaum.

Ein Punkt im Bericht über das mögliche große EU-Beben hat mir missfallen, als der lange zögerliche Ausbau von G5 angerissen wurde. Zum einen beisst sich das mit der berechtigten Klage über die arbeitsplatzvernichtende Automatisierung, denn diese neue Funktechnik wird die Automatisierung in eine neue Dimension katapultieren, jeder Scheiß wird von immer seniler werdenden Menschen an Automaten übertragen werden. Die Propaganda wird ihnen einreden, das sei die neue Freiheit, obwohl es faktisch zu totaler Abhängigkeit und somit zu Unfreiheit führt. Von der gesundheitlichen Gefährdung durch die exponentiell ansteigende Strahlenbelastung mag ich gar nicht reden. Die Funkmasten sollen, verglichen mit heute, verzehnfacht werden, von 80 000 auf 800 000. Da Bäume die Ausbreitung der Funkwellen stören, werden wohl ganze Wälder an Bäumen abgeholzt werden, die ja bekanntlich die wirksamsten CO2-Fresser sind. Schon zur Vermeidung von Beschattung von Solarflächen erlebte das Land einen brutalen Kahlschlag, der aber von den Klimaschützern nie thematisiert wurde.

**10.05.19 Humane Mordrakete?**

*zu Pentagon und CIA sollen eine neuartige Rakete einsetzen*

Neuartige Rakete mit rotierenden Schwertern, Excalibur nachgebildet und von Filmmusik aus Hollywood begleitet... Von wie vielen, in dunklen Kanälen versickerten, Milliarden hat Donald Rumsfeld am Tag vor dem Anschlag aufs Pentagon berichtet? Aber die Rakete, oder was es immer auch war, ist ja genau dort eingeschlagen, wo die Fallakten zu den Gaunerein verwahrt wurden. Einem Volk, dem man einen solchen Bären aufbinden kann, kann man alles servieren, etwa eine "humane" Rakete, die weniger Kollaterialschäden verursachen soll. Am nächsten Tag wird dann die Zivilbevölkerung eines überfallenen Landes wieder mit Urangeschoßen beglückt, deren Langzeitschäden überhaupt nicht abzusehen sind.

**09.05.19 Kein Ende der Servicewüste durch Privatisierung**

*zu Happy End für Karl Marx*

Wir Älteren haben alle die Unzulänglichkeiten bei Staatsbetrieben kennengelernt: Maurermentalität bei Beamten (eine Beleidigung für fleißige Maurer), schlechte Servicequalität, Hochnäsigkeit, Dienstleistungswüste eben.
Dann wurden die Staatsbetriebe privatisiert oder teilprivatisiert. Nun kam auch noch der Faktor Gewinnstreben für Aktionäre ins Spiel, was Personalabbau, Automatisierung und Vernachlässigung von allen Bereichen hieß, die keinen Gewinn abwarfen. Man versprach uns das Ende der „Dienstleistungswüste Deutschlands“ doch wir bekamen einfach nur Serviceabbau bis zum Abwinken. Die Pünktlichkeit der Züge wurde zu einer Erinnerung, die Streckenpflege wurde teilweise auf Null heruntergefahren, Zugausfälle, die ganze bekannte Leier.

Bei der Post ist es noch ärger. Die Postzustellung wird von billigen Hilfskräften erledigt, die teilweise nicht einmal lesen können, was für Verteilung der Werbeschriften auch nicht nötig ist. Wichtige Briefe landen in Nachbars Briefkasten, ich könnte ihnen die Leidensgeschichten von Betroffenen erzählen.... Sie fangen den Postboten ab, reden mit ihm, er versteht. Morgen ist wieder ein anderer da, es wird nichts besser. Versuchen sie einen Ansprechpartner zu finden, in der ganzen Region gibt es keinen, nur Postfilialen in Discountern, die nicht weiterhelfen können. Nach längerer Recherche finden sie im Internet eine Telefonnummer, diese Gaunerbetriebe sind geradezu adresselos geworden. Eine Beschwerdestelle für die ganze Republik. Sie jammern, schimpfen und hoffen, dass sich etwas ändert...

Ich will die privatisierte Servicewüste mit Erfahrungen mit Telekommunikationsunternehmen abschließen: Sie werden von einem Sprechcomputer begrüßt, der sie mit seinem Gelaber bis kurz vor einen Herzinfarkt treibt. Sie geben Zahlen ein, sprechen Schlüsselbegriffe, die er hören will, werden wieder vollgelabert, sie können es bald auswendig, endlich nach endlosen Gedudel und Verkaufsangeboten ein Mensch am anderen Ende der Leitung: Freundlich, unschuldig, eine Stimme aus einem Callcenter. Sie schöpfen Hoffnung, werden vertröstet, bekommen Anweisungen, die ihr Problem nicht lösen, müssen wieder anrufen, landen wieder beim Sprechcomputer … Wenn sie diese Folter zehn Mal mitgemacht haben, wissen sie eines sicher, die Privatisierung löst nichts nichts, sie öffnet nur die Tür ins Irrenhaus.
Aus dieser Sicht ist die Debatte um die Eigentumsfrage alleine nicht zielführend.

**05.05.19 Re: Von Schulbildung**
*zu Wenn die Trockenheit anhält, droht ein Dürresommer*

Kluger Einwand,@the observer, und ja, auch mich drücken noch viele Fragen. Man meint eine Antwort zu haben und bekommt dazu neue Fragen als Wechselgeld heraus. Es liegt sicher am Wettergeschehen, dass sich die Gase ständig entgegen ihrem spezifischen Gewicht vermischen. Aber davon ging ich eigentlich eh aus. Und dennoch neigt das schwerere CO2 dazu sich in den Weltmeeren abzulagern, wo es sich bei einer Erderwärmung, durch was auch immer, wieder verflüchtigt und den messbaren Anstieg bewirkt. Ich bin sicher, dass diese Reihenfolge die richtige ist. Ich bin mir auch nicht sicher ob diese menschenverursachten 0,00152 Prozent des CO2 in der Atmosphäre nicht wirklich zuviel sind. Doch die Fokussierung darauf erinnert an absichtliche Volksverdummung, weil in der Diskussion die begleitenden giftigen Stäube in unseren Emissionen unberücksichtigt bleiben, die ich für viel gefährlicher halte als die unser Leben seit jeher begleitende Kohlensäure. Und völlig unter den Tisch gekehrt werden die völlig unübersehbaren Folgen einer neuen Industrieproduktion, die ja als Abhilfe angestrebt wird, von der Ressourcenverschwendung ganz abgesehen.
In einem parallel laufenden Forum hier auf TP geht es um die Riesenmengen an Microplastik, die ständig emitiert werden, nicht nur durch Verbrennungsvorgänge und schon überall angekommen sind, wo sie nichts zu suchen haben. Eine neue Gefahr entsteht durch die neue Tendenz Klärschlamm zu verbrennen, es sieht so aus,

als würde bald die ganze EU mit solchen Anlagen überzogen. Natürlich wird auch diese Sauerei - wie jeder Krieg - positiv begründet, nämlich um Phosphat zu recyceln, irgendwann in unbekannter Zukunft.

**05.05.19 Von Glühwürmchen und spezifischen Gewichten**
*zu Wenn die Trockenheit anhält, droht ein Dürresommer*

Überschrift wie aus dem Bauernkalender „Wenns im Sommer trocken, brauchst du keine Socken".
Doch bevor wir uns weiter über unveränderliche Gegebenheiten aufregen – über den kalten Winter, den heißen Sommer, das trockene oder verregnete Frühjahr usw., gar über den Wechsel der Jahreszeiten oder den steten Wechsel von Tag und Nacht, die verfluchte Schwerkraft und das viele Testosteron der Männer – wir müssen damit leben. Das Bild eines ausgetrockneten Gleisbettes im Artikel hat zwar apokalyptisches Flair, vielleicht weil zuvor mit Glyphosat gespritzt wurde? Aber auch wenn nicht, es ist normal, wenn im Hochsommer Pflanzen vertrocknen, glücklicherweise, sonst würde das Korn nie erntereif.

Doch die Angstmacherei durch die Medien geht weiter, hinter jedem Satz hört man den Klimateufel laut CO2 meckern und Greta Thunberg flötet, dass sie die CO2-Moleküle bildhaft sehen kann, das ist übrigens kein Märchen...
Da Gespräche über das Wetter und ein Blick in die Kristallkugel zu den Rennern unter den Gesprächsthemen gehören, treffen hier wohl politischer Auftrag und Verkaufsförderung zusammen. Dabei stehen die trockenen Hiobsbotschaften so sehr zum aktuellen Wetter in Widerspruch, denn der Mai ist zwar gekommen, doch es regnet den ganzen Tag und es ist so saukalt, dass man heizen muss, Frost und Schnee bis 300 Meter sind angesagt. "Wetter ist nicht gleich Klima", höre ich die Wissenden rufen, aber das weiß ich auch. Aber es leitet zum Umstand, dass sich die Realität mit den Meldungen in den Medien beinah immer beißt. Wer kann deshalb bezweifeln, dass ihr Geschäft die Ablenkung und das Bangemachen ist? Und so fragen wir uns, von was wollen sie ablenken und wer braucht einen konstanten Angstpegel? Will man mit Warmwettermeldungen von einer drohenden kleinen Eiszeit ablenken, die vor nicht allzu langer Zeit von der Wissenschaft prophezeit wurde? (Die letzte soll vor gerade dreihundert Jahren zu Ende gegangen sein).

Doch nun ist Klimaerwärmung angesagt und wir sollen vor einer Warmzeit bangen, die im Mittelalter aus dem Donautal eine Weingegend gemacht hat und Grönland ergrünen ließ. Ein solches Szenario würde ich persönlich einer Eiszeit vorziehen, und ich meine das gar nicht provokativ. Wenn ich die vielen Kondensstreifen am Himmel sehe, die sich ab Mittag oft zu Wolken vereinen, dann bekomme ich eine Ahnung davon, was erst der hoch aufgewirbelte Staub eines Atomkrieges für die Sonneneinstrahlung bedeuten würde, nuklearer Winter, der Begriff hat noch nie richtig Eingang in die Medien gefunden. Kein Wunder, dass sich die Atommafiosi noch immer waffenstarrend gegenüber stehen und niemand einen Brüllkrampf bekommt, wenn sie mit der Vernichtung allen Lebens drohen. (Und für einen der abgehalferten Atomirren auch noch 3000 Euro Eintritt bezahlen, wenn er

Deutschland besucht.) Wo sind die Schulstreiks dagegen? Die werden veranstaltet weil 0,00152 Prozent des CO2 in der Atmosphäre von Menschen verursacht werden. Und haben wir nicht in der Schule einmal etwas über spezifische Gewichte gelernt, etwa das CO2 um ein Drittel schwerer ist als Stickstoff und Sauerstoff, die ja fast 100 Prozent der Erdatmosphäre ausmachen? Warum soll ausgerechnet das schwere Gas durch die Schwerkraft nicht zu Boden sinken sondern sich über allem als Treibhausdach ansammeln?
Üblicherweise lassen die Religionen die Götter im Himmel wohnen, die CO2-Religion verortet dort aber den CO2-Satan… Na ja, Abwechslung muss sein.
Also irgendwer denkt verkehrt, Ungläubige wie ich oder eben wie immer in der Menschheitsgeschichte, die Gläubigen. Auf die Todesliste der menschlichen Eigenschaften haben die dunklen Weltbeherrscher das Augenmaß gesetzt. Wir sollen, inmitten von lodernden Feuern, Glühwürmchen anstarren. Von realistischen Risikobewertungen kann man derzeit wohl nur träumen.

Fussnote, die Litergewichte:
CO2 = 1,519, N2= 0,967, O2= 1.105 "

**03.05.19 Wir enteignen der Oma ihr klein Häuschen?**
*zu Eigentum an Haus und Grund ist kapitalistische Ideologie*

Das war die früher als verlogen gewertete Botschaft: Die Linken wollen uns alles wegnehmen! Oma ihr klein Häuschen etwa. Nein, hieß es, nur den Reichen die Produktionsmittel…! Und dann folgte ein Vortrag über Privateigentum und persönliches Eigentum.
Und heute kommen pseudolinke Spinner und haben doch genau das vor, persönliches Eigentum stehlen und verteilen. Nun sind wir wieder beim Eigenheim gelandet, natürlich nur um das große Geschäft mit Mietreibach zu unterbinden.

Welche Weltferne, welche Unreife, welche ideologische Blindheit!
Gleichzeitig deutet ein rosaroter Wirtschaftsminister an, auf das CSU-Angebot vielleicht eingehen zu wollen, das großstädtischen Grund genauso besteuern will wie den etwa in Dörfern, auch wenn der eine tausendmal mehr Profit abwirft…
Gleichzeitig arbeitet die rotschwarze Regierung ernsthaft daran sogar die Körper der Menschen zu sozialisieren, wer der Organmetzgerei nicht widerspricht oder beim Sterben die Ablehnung nicht um den Hals trägt, der soll für fremden Profit ausgeweidet werden dürfen.
Soll ich fortfahren mit der systematischen Enteignung der Bevölkerung? Etwa durch eine verlogene Klimakampagne, die den Leuten das Geld direkt aus der Tasche zieht. Die kleinen Kinder sind mittlerweile schon lange den Eltern enteignet, sie werden teilweise im Kleinstkindesalter kollektiviert und dann zwanzig Jahre indoktriniert, bis sie Hamburger eine Speise nennen, Coca Cola ein Erfrischungsgetränk und Volksverdummung Bildung.

Dieser Zwischenruf kann nur ein Fragment bleiben, denn sonst sitze ich übermorgen noch an der Tastatur und den Beitrag liest keine Sau mehr.

**03.05.19 Furnier blättert ab**

*zu EU-Kommission will Flüssigerdgasimporte aus den USA auf acht Milliarden Kubikmeter verdoppeln*

Die USA erpressen die Welt, nicht nur ihre Vasallenstaaten. Wenn die EU kein schmutziges Frackinggas abnimmt, wird die europäische Automobilindustrie mit höheren Einfuhrzöllen bestraft. Junckers kuscht und sein designierter Nachfolger Weber übt sich schon verbal im Verrat seiner Wähler. Das ist wohl der Test, ob er genug Verkommenheit besitzt, um sich für die Führung der EU oder noch höhere Aufgaben zu qualifizieren. Wer Geschäfte mit dem Iran macht, der wird zum Feind der USA erklärt, gleiches gilt für Geschäfte mit Russland oder Syrien. So schlägt nur um sich, wem großflächig sein Furnier abblättert. Die US-Auslandschulden sollen etwa der dreifachen Menge allen geförderten Goldes auf dem Planeten entsprechen. Nur weil sie die Gläubiger mit bedrucktem und im Grunde wertlosem Papier hinhalten, ist der Laden noch nicht zusammengebrochen. Doch mit beinah tausend Militärstützpunkten weltweit drohen sie mit dem Knüppel, gegen jeden der aufmuckt, klassische Mafiatechniken eben.

**30.04.19 Demokratische Mogelpackung**

*zu Pew: Wachsende Unzufriedenheit mit Demokratie in Deutschland*

Der Kindergeburtstag ist vorbei. Es gab außerhalb des kommunalen Bereichs noch nie demokratische Teilhabe in der Bundesrepublik: in der Diktatur des 3. Reiches sowieso nicht, in der Weimarer Republik gab es wenigstens Volksabstimmungen, die aber Hitler nicht verhindert haben, denn gegen das Schwergewicht der Industrieelleneingabe war das Volk ein Fliegengewicht. Dazu verhinderte das Parteiengezänk jede pragmatische Vernunft. Im Kaiserreich zuvor hatte das Volk auch nichts zu sagen, der hochgelobte Bismarck hat die deutschen Länder zerschlagen und mit dem Nationalstaat die Büchse der Pandora geöffnet. Das Wissen um diese Geschichte machen uns die anstehende Wahl oder Wahlenthaltung auch nicht leichter.
Wie lange habe ich die SPD als kleineres Übel gewählt? Dann die Grünen, dann die Linken. Wen soll ich zur Europawahl wählen? Ich weiß es nicht. Egal wen ich wähle, die Gewählten haben nichts zu melden oder tun das, was ihre Parteikarriere voranbringt. Demokratie gab es nicht und gibt es nicht. Die EU wurde verordnet, der Euro wurde verordnet, die Nato wurde verordnet, die Sanktionen gegen die, den USA unliebsamen Staaten werden verordnet, die Kriege werden verordnet und Europa kuscht. Die allermeisten Kompetenzen wurden längst aus dem nationalen Bereich nach Brüssel verlagert. Dort bestimmen Lobbyisten und politische Marionetten, aus 27 Ländern, von denen ich sogar nur die Marionetten aus 26 Ländern mitwählen kann. Das Bürokratiemonster kaut am Rest möglicher Freiheit. Demokratie ist also eine reine Illusion, sie endet zudem an jedem Fabriktor, an jeder Behördentür, an jedem Uni-Tor, jedem Kasernentor. Nur Fußballtore sind relativ offen, wenn man den Tormann austrickst…

Was also tun? Die Parteien, vom GG als Mitwirkende am demokratischen Prozess gedacht, haben sich das Land gekrallt und denken nicht im Traum daran sich durch plebiszitäre Elemente zu entmachten. (Würden ihre Lobbyisten und Washington auch gar nicht zulassen).

„Und du bist so naiv, dass du dir von direkter Demokratie mehr Gerechtigkeit und Vernunft versprichst?“, höre ich nun einige sagen. Nun, in elementaren Fragen wie Krieg und Frieden sehr wohl. Und wie schon Friedrich Schiller sagte, braucht Demokratie den informierten Bürger. Aufklärung sollte sich doch machen lassen, wenn die Medien zur sachlichen Information verpflichtet würden. Alles besser als die Katze im Sack kaufen, so wie es heute geschieht, mit Werbeslogans, die sich nicht von Zahnpastawerbung unterscheiden.

**30.04.19 Re: "zionistisches Gebilde" und der NS-Staat**
*zu F wie Palästina*

Ausgehend von der Tatsache, dass weder das in Europa integrierte jüdische Bürgertum im 19 Jahrhundert auch nur das geringste Interesse an einem Judenstaat hatten, eben sowenig die religiösen Juden, bei denen religiöse Vorgaben ein künstlich geschaffenen Israel vor der Rückkehr des Messias ablehnten, und offenbar waren auch die in der Levante ansässigen Hebräer mit ihrem Leben als eine Religionsgruppe unter dem Islam zufrieden. Wer, so frage ich mich, wer zum Teufel hat sich dann diesen jüdischen Nationalismus ausgedacht? Der erste Verdacht fiel auf den Vatikan, der im Mittelalter mit allen seinen blutigen Kreuzzügen gescheitert ist das „Heilige Land“ zurückzuerobern. Mit fanatischen, in Europa und den USA zu kurz gekommenen Juden konnte vielleicht ein neuer Kreuzzug, besser eine neue Invasion, gelingen. Schließlich gab es ein paar Millionen „Ostjuden“, die Nachfahren der Khasaren, die mit den Hebräern den Glauben gemeinsam, aber mit dem alten Kanaan keine Verbindung hatten. Sie hatten es im Zarenreich nicht leicht, und ein eigenes Land hatte da gewiss seinen Reiz.
Mein zweiter Verdacht fiel auf die Briten, die mit den Zionisten einen Fuß in die Tür des Orients bekämen, einen ortsfesten „Flugzeugträger“ um die Öllande, den Suezkanal und die Dardanellen zu sichern. Die Briten waren es auch, die den Zionisten ihren Staat versprachen, als er noch zum osmanischen Reich gehörte, siehe Belfoure-Deklaration. Offenbar brachten als Gegenleistung die Zionisten die USA in den 1. Weltkrieg, denn nur ein Sieg würde den Orient in britische Hand bringen.

Mein dritter Verdacht richtete sich gegen die deutschen Nazis, die von der Chronologie her ihren Rassenwahn von den Zionisten und den Briten abschauten und eher Epigonen dieser fatalen Geisteshaltung waren. Hitler und Zionisten haben lange zusammengearbeitet, die deutschen Nazis haben den Aufbau Israels mehr unterstützt als andere. Wenn man dann immer mehr Belege bekommt, dass Hitler vom internationalen Kapital finanziert und zum Krieg gegen die SU gerüstet wurde, die ja auch von denselben Geldgebern 1917 die Revolution gegen den Zaren finanziert bekamen und dann im WK2 über mit riesigen Mengen US-Waffen beliefert wurden, dann steigt in einem großer Zweifel über die von den Alliierten befohlene

Geschichtsschreibung auf. Am Ende weiß man nur eines sicher, dass alle Völker nur ein Spielball für die Profite der immergleichen Finanzmafia sind.

Aus diesem Grunde sehe ich – trotz der unverständlichen Wahlergebnisse in Israel – die meisten seiner Menschen als unwissentlich missbraucht an. Auch aus diesem Grund würde ich mir wünschen, dass Juden und Araber über der Erkenntnis des Benutzwerdens irgendwann miteinander auskommen können. Und ich würde mir wünschen, dass auch in Deutschland Linke und Rechte ein paar neue Erkenntnisse durch ihren schier undurchdringlichen Panzer ihrer Glaubenslehren dringen ließen.

**30.04.19 Re: "zionistisches Gebilde" und der NS-Staat**

Meinst du ich würde solche Ideen "auschwurbeln" können, ohne mich seit langer Zeit mit der Geschichte und Herzl & Co zu befassen? Vielleicht bringst du auch ein Argument und "schwurbelst" nicht rum wie ein Troll. Erleuchte mich mit deiner Weisheit!

**29.04.19 Schwer bei der Debatte ernst zu bleiben**
*zu F wie Palästina*

Der Apfel fällt halt nicht weit vom Stamm. Der junge Netanjahu ist halt ein Ableger des alten, der ja schon ganz andere Sprüche losgelassen hat.

Wie die Völker des heutigen Bayerns ihr Land wohl einmal genannt haben? Die Kelten, Römer, Boyer, Alemannen, Franken, Böhmen, Bajuwaren und die vielen, von denen wir nicht einmal einen Namen kennen? Haben sie Bayern mit „B“ geschrieben und wie lange dauert es noch und das „B“ wird an das „P“ der Preußen angepasst, wenn man bedenkt, wie viele unser Land mittlerweile besiedeln. Nun, liebe Israelis, es spielt keine Rolle, denn wenn jedes Land von Nachfahren irgendwelcher Völker beansprucht werden würde, die vor tausenden Jahren hier einmal eine Weile ansässig waren, dann könnten wir uns alle die Kugel geben. Hört deshalb auf selbst im Alphabet noch irgendwelche Rechtfertigungen für eueren Landraub zu kramen. Vertragt euch mit den Arabern, gebt ihnen die gleichen Rechte als Staatsbürger, versucht wieder gut zu machen, was sich gutmachen lässt, öffnet die Grenzmauern, hinter denen ihr euch verschanzt und ihr werdet sehen, die ganze Welt steht hinter euch, wenn euch jemand das Bleiberecht absprechen will.

**27.04.19 Unfreiheit durch Zinslast**
*zu Die Umverteilung von Arm nach Reich durch Zinsen*

Ich habe in jungen Jahren einmal für ein gebrauchtes Auto Geld von einer Bank geliehen und musste ein halbes Jahr monatlich die Hälfte meines Lohns der Bank

geben. Ich hatte das Gefühl bestohlen zu werden und niemals habe ich Lohnarbeit als bedrückender empfunden. Es war mir eine Lehre und ich habe mir nie mehr Geld geliehen. Den Satz aus der Bankwerbung „Lebe jetzt, zahl später“ wurde mir zum Inbegriff von Werbeverführung und „Leibeigenschaft“. Ich habe mir auf jeden Fall ab dieser Zeit immer erst einen für eine Anschaffung nötigen Betrag zusammengespart oder die gewünschte Sache mit einer Improvisation zu schaffen versucht. Beispiel: die ersehnte teuere Kamera. Ein Freund erinnerte mich an mein zeichnerisches Talent und Zustände mit Worten zu beschreiben. Ich überdrehte genervt die Augen, doch er hatte Recht. Es entstanden so Werke, die mit einer Kamera und der Sklavenarbeit dafür nie entstanden wären. Dann erkannte ich die Schönheit und den Gebrauchswert billiger Sachen und erlebte immer den Genuss, etwas Erwünschtes nach eigener Planung mit den Händen und kleinem Geld zu schaffen.
Es kam bald soweit, dass ich die nur- Kaufenden bemitleidete, sie waren wie Kinder.

Und hier sind wir auch schon bei der Freiheit und ihrem Gegenteil, der Zinsknechtschaft. Wie ich schon wiederholt las, setzen sich heute hierzulande etwa 40 Prozent des Preises einer Ware aus Zinsen zusammen. Alles könnte also ohne diese „Zinsballast“ beinah zum halben Preis erworben werden. Oder 40 Prozent weniger, kürzer gearbeitet werden, was ja für die meisten von uns paradiesische Verhältnisse bedeuten würden. Und wer heimst diesen Zinsgewinn ein? Natürlich die Banken, denn Sparer bekommen ja heute keine Zinsen mehr für Erspartes.

Wenn ich dann beinah täglich lese, wie die Politik der Bevölkerung durch immer mehr Schulden immer weiter die Zinslast steigert, und damit ein irrwitziges Wachstum mit allen ökologischen und sozialen Folgen erforderlich macht, die Völker der Knute der Banken ausliefert, dann möchte man den Staatsanwalt rufen, aber leider wird der von den Schuldenmachern ja ernannt…

Zuschüsse, von wo immer auch her, ist das Zauberwort aller Politiker. Auf Zuschüsse zu verzichten würde einem Selbstmord eines Politikers gleichkommen. Egal ob man die Zuschüsse braucht oder nicht, sie müssen fließen, woher auch immer, und die unsinnigsten Projekte werden damit umgesetzt. Und die Verschuldung steigt immer weiter und damit die Unfreiheit und Zinssklaverei.

**29.04.19 Die wirklichen Rassisten**

*zu Wie eine Polemik des Tübinger Oberbürgermeisters zu einer Rassismusdebatte ausartet*

Es ist wirklich eine jeden denkenden Menschen beleidigende Gehirnwäsche, der wir seit Jahren ausgesetzt sind, vom „Tatort“, über Werbung bis zu Netflix-Serien, überall wird Multikulti beworben und jeder, der dagegen einen Mucks sagt, als Rassist hingestellt. Dem zu Grunde liegt das einfältige Rassismusverständnis, das hellhäutigen Menschen immer Ressentiments gegen dunklere Hautfarben unterstellt. Umgekehrt ist es aber ebenso Rassismus, wenn man die Hellhäutigen, Roten und Blonden „dunkler“ einfärben will und letztlich die nordische Art auslöschen. Und diese Absicht haben etliche fanatische Internationalisten aus angloamerikanischen

Denkfabriken, finanziert vom großen Geld, wiederholt laut geäußert. Sie wollen die grenzenlose Welt, die eine Weltregierung, die Zerstörung der alten Kulturen, die Schleifung aller Sozialsysteme, den grenzenlosen Markt, in dem das Faustrechts des Dschungels herrscht.

Wenn man diese Absicht erkennt ist man verstimmt, auch wenn man persönlich nicht das Geringste dagegen hat, wenn sich Menschen verschiedener Völker vermischen. Ich kenne in meinem durchaus aus „normalen“ Leuten bestehenden Umfeld auch niemanden, der dagegen etwas hätte, wenn diese Verbindungen durch Zuneigung entstehen. Ich darf hier auch an die persönliche Erfahrung aus dem tiefsten Niederbayern hinweisen, dass die durch farbige US-GIs gezeugten Nachkriegskinder mit dunklerer Hautfarbe in unserer Stadt niemals rassistisch diskriminiert worden sind, zumindest erinnere ich mich an keinen einzigen Fall. Im Gegenteil war ich stolz darauf, in der Klasse neben einem etwas dunkleren Nachbarn sitzen zu dürfen, der von der Sprache und seinen Interessen nicht weniger Bayer war als ich selber.

Die wirklich rassistischen Verbrecher sind, nach meinem Dafürhalten jene, die auf der Flüchtlingsschiene, also humanitär verbrämt und abgrundtief verlogen, durch künstlich durch Kriege und Boykotts ausgelöste Flüchtlingsströme und einem Arbeitskräfteimport aus niederen Beweggründen, eine Vermischung herbeizwingen wollen. Auch wenn ich glaube, dass auf lange Sicht die Völker sich von alleine mehr und mehr vermischen werden, hoffe ich doch, dass es auch auf Dauer die Ausgangsvölker geben wird, also Schwarze, Gelbe, Rote und Weiße.

**12.04.19 Sympthom einer schlimmen Krankheit**
*zu Genveränderte Affen sollen schlauer geworden sein*

Ist diese Respektlosigkeit vor allem Lebendigen die Folge einer Mutation, als der Marxsche Materialismus auf Laotse prallte? Vor so einem China kann einem nur gruseln. Aber Frankenstein und Gott spielen ja auch in der westlichen Hemisphäre einige, es ist untrügerisches Anzeichen für die Herrschaft des gewissenlosensten Mammons.

**12.04.19 Nibelungentreue oder einfach Kumpanei?**
*zu Assange: Koordinierte Aktion von Ecuador, USA und Großbritannien*

Assange, Snowden, Manning haben das gemacht, was eigentlich die "vierte Säule" der Demokratie, die Medien, hätten machen sollen: Couragiert das verkommene Treiben der Mächtigen zu hinterfragen. Doch die Medien sind zu ihnen ins Bett gestiegen. Und die rückgratlose deutsche Regierung schweigt in blinder Nibelungentreue zum Imperium. Ich schäme mich für sie.

**11.04.19 Echtes Problem**

*zu Marius2*

Was meinst du? Steht das Wort „Jude“ schon auf dem Index? Oder stört dich die despektierliche Bezeichnung „doofer Hitler“? Aber ich verstehe dein Problem, da tauchen plötzlich Leute auf, die habens weder mit Hitler noch den Nazis und sie verabscheuden zudem jeglichen Rassismus, sogar den der Juden.

**11.04.19 Das nennt man Demagogie**

*zu Marius2*

Nein, das machst du. Du redest von Parasiten und versuchst die Diskussion in die Irre zu führen in dem du irgendwelchen Biologismus aus deinem Kopf anderen unterstellst.

**10.04.19 Nur faul oder faul und ehrlich?**
*zu Peter Altmaier: Wirtschaftsminister ohne Wirtschaftskompetenz*

Altmeier fehlte an zehn von 13 EU-Ministertreffen, lese ich gerade.
Nun, vielleicht wollte er damit andeuten, dass die Politiker in der EU sowieso nichts zu vermelden haben und nur Staffage des internationalen Kapitals sind.

**25.04.19 Keine Rückkehr erwünscht**
*zu Syrien: Sanktionspolitik erschwert Rückkehr der Geflüchteten*
Dass Israel Krieg gegen Syrien führt, mit hunderten Luftangriffen im Jahr: bekannt, auch die Unterstützung des IS und die Propagandalügner der Weißhelme. Dass

Israel eben erst Unterstützung beim Landraub des Golan durch Trump bekommen hat, ist ebenfalls Tatsache, ebenso die Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt. Damit wäre der Kreuzzug des Westens endlich erfolgreich, nach den vielen Fehlschlägen im Mittelalter. Eine genial- teuflische Idee jüdische Nazis für diesen Kreuzzug zu benutzen… Oder ist es umgekehrt und der Westen wird benutzt, um einen Gegner nach dem anderen abzuräumen? Schwer zu sagen, denn die USA und Israel handeln seit Jahrzehnten im Orient wie eine Person. Sie eliminieren alles und jeden, der sich ihnen in den Weg stellt. Sie haben es geschafft mit ihren Embargos hunderttausende Menschen zu töten oder nach Europa zu treiben, sie nahmen Assad damit nicht nur Soldaten, sondern dünnten das Land damit für eigene (Besiedlungs)-Zwecke aus? Warum sollten sie nun das Embargo aufgeben? Damit die geflüchteten Syrer wieder zurückkommen? Dann wären die blutigen Anstrengungen ja umsonst gewesen. Nachdem Netanjahu Anfang des Jahres prophezeit hat, dass in diesem Jahr

noch 200 000 französische Juden aus Frankreich wegen Chaos und Verfolgung nach Israel fliehen werden, wäre eine Rückholung der Araber aus Europa kontraproduktiv, da man sie dort zudem als Sündenböcke für alles noch brauchen wird, was man an Brandstiftung noch vor hat. Es wäre doch gelacht, wenn man diese gutmütigen und bequemen Europäer nicht doch noch in einen Bürgerkrieg und in der Folge in eine Diktatur treiben könnte, die das anstrengende demokratische Theaterspiel überflüssig machen würde und den feuchten Traum des internationalen Kapitals, einer neuen Weltordnung, die nichts anderes wäre, als eine grenzenlose Wirtschaftsanarchie, also ein von der Mafia regierter globaler Ramschladen für Waren und Menschen.

**21.04.19 Schwach wie Flasche leer**

Völlig argumentefreies Gelaber, nicht greifbar, schlüpfrig wie ein Fisch, Leute wie du verleiden einem jedes Forum. Wichtigtuerei eines Spießers, schwach wie Flasche leer...

**21.04.19 Kein Strohhalm in Sicht**
*zu Die ideologischen Integrationsleistungen der AfD*

Das Demokratie-Theater braucht einen Gegenpart wie die AfD. Sie darf aussprechen, was bis vor nicht allzu langer Zeit bei den bürgerlichen Parteien Konsens war. Gleichzeitig muss sie zwei Funktionen erfüllen: Sie muss den Gefrusteten als Rettungsboot erscheinen, das man entweder aus Alternativlosigkeit wählt, oder das wenigstens als Denkzettelpartei herhalten muss. Gefrustete, eher Links zu verortende Wertkonservative wie Unsereiner, haben heute nicht einmal dieses Rettungsboot, denn SPD und Grüne gehen seit 1999 nicht mehr, die Linken seit sie die einheimische Bevölkerung nicht mehr vertreten und von der Union und der FDP kann man sich nur mit Grausen abwenden. Jüngstes Beispiel Neubewertung der Grundsteuer Die CSU möchte die Bewertung des Bodens für das ganze Land gleich behandeln, also die Quadratmeter Fläche in einem Dorf wären dann genauso hoch zu besteuern wie in den Innenstädten von Metropolen, wo der Quadratmeter hundert oder tausend Mal so wertvoll ist und völlig andere Dimensionen an Gewinnen zu generieren sind? Klingt wie ein Witz und das „C“ im Namen sollte endlich von „christlich“ in „Capital“ umbenannt werden. Und die SPD signalisiert Zustimmung? Das dürfte ihr Ende sein und das Ende der Illusion, das es in diesem Land auch nur ansatzweise so etwas wie Gerechtigkeit gibt.

**21.04.19 Ist nicht auch Volksverdummung unethisch?**
*zu "Kernkraft ist klimasmart"*

Ich gebe dir recht, dass Panik und Ängste oft schlimmere Auswirkungen haben als eine als gefährlich eingestufte Noxe, aber das gilt generell und ist ein Allgemeinplatz. Aber dein Argument mit der schadlosen natürlichen Strahlung ist Volksverdummung. Es sind die strahlenden Teilchen, die etwa in Tschernobyl sich über weite Teile Europas verteilten und die wir in uns aufnahmen und so innere Strahlungsquellen schafften. Etwa das Strontium, das der Körper, in der fälschlichen Annahme es sei Kalzium, in den Knochen einbaut, also dorthin, wo die Blutbildung passiert.

Von einem Hirni deiner Denkrichtung habe ich in einer Diskussion sogar den Satz gelesen, dass Liebe gefährlicher sei als neben einem Atomkraftwerk zu leben, da unsere Körper auch Radioaktivität abstrahlen.

**21.04.19 Re: Ist nicht auch Volksverdummung unethisch?**

pi-circle: *„Volksverdummung ist daher wen Du behauptest wegen Fukushima seinen die Strontium Eerte in Europa erhöht"*

Davon habe ich keine Silbe geschrieben, weder habe ich Fukushima erwähnt noch dass Strontium daraus in Europa abregnet. Wie soll man mit jemanden diskutieren, wenn er sich die Stellungsnahme seines Gegenübers selber ausdenkt und dann auf sich selber antwortet? Aber das lernt man vermutlich im Rethorik-Kurs der Atom-Mafia.

Nochmal: Ich habe allgemein über Strontium und seine Anreicherung im Körper geschrieben. Was von Fukushima am Ende auf unserem Esstisch oder in unserer Lunge landet, weiss ich nicht. Ich las aber, dass die Katastrophe noch längst nicht vorbei ist und das radioaktive Wasser schon lange den Ozean überwunden hat.

**20.04.19 Wort zum Sonntag**
*zu Karfreitag der Kirche*

Die Kirche ist tot und doch fällt sie (noch) nicht auseinander, denn ihre Steine sind mit einem besonders haltbaren Mörtel zusammengeklebt: Weihnachten, Ostern, uralte Feste aus vorchristlicher Zeit, die man nicht aufgeben will und denen sich die Kirche bemächtigt hat. Feiertage – was soll ohne sie geschehen, der Raubtierkapitalismus würde die gerne ersatzlos streichen… So darf die Kirche weiter tun, als hätte sie die bunten Ostereier erfunden und das Weihnachtsfest zur Zeit der Tag- und Nachgleiche, der Urgrund für jedes Feiern, wenn die Tage wieder anwachsen und die finstere Nacht ein wenig weicht. Dann das eintrainierte Zeremoniell zu allen Familienfesten, die konditionierten Prozedere, etwa die Säuglingstaufe, die immer füher anschließende Dressur in Kindergarten und Schule. Wie viel Gehirnwäsche muss ein Mensch schon intus haben, dass er die dreiste Lüge „der Tod sei das Tor zum Leben" erträgt, ohne sich zu übergeben? Und überhaupt:

die Phrase vom ewigen Leben! Der Dümmste sollte erkennen, dass dies die schlimmste aller nur möglicher Drohungen ist: ewig leben – ein Albtraum. Nicht nur die Vorstellung all die Schnösel und Gauner wieder zu treffen und dereinst neben ihnen auf einer Wolke die Beine baumeln zu lassen und Hosianna zu singen. Und das eine Ewigkeit! Horror hoch unendlich! Nein, lasst uns diese verrückte Hoffnung mit ein wenig Verstand betrachten und – darüber lachen…
Die Männer könnten diesen Erkenntnissprung vielleicht schaffen, bei den Frauen habe ich größere Zweifel, denn sie sind die Pfeiler der Kirche, sie die frei nach Schopenhauer – ewig Kinder bleiben und die regelmäßige Messe brauchen um frommes Theater zu spielen und den anderen Frauen die neuen Kleider vorzuführen und natürlich der männlichen Triebhaftigkeit fromme Grenzen zu setzen. Gottesfurcht ("nichts Genaues weiß man nicht"), war immer ein bewährtes Disziplinierungsinstrument für Kinder und allzugeile Partner. Wann ward ihr zuletzt beim Rosenkranzbeten auf dem Dorf am Vorabend einer Beerdigung? Oder auf einer Walfahrt, wenn sich die Verzückten murmelnd durch die Landschaft bewegen?

Der Hauptwiderspruch in der Kirche ist, dass man an Festtagen die überwiegend freundliche Bergpredigt hervor holt und dabei doch bis zur Halskrause im bluttriefenden, rassistischen Alten Testament steckt. Solange das AT nicht über Bord fliegt, solange ist das ganze Christentum nur eine Mogelpackung.

Was hat Rom nicht alles verbrochen, ja, gibt es etwas, was es nicht verbrochen hat? Der Ablasshandel war ja eine üble Gaunerei, aber die Ketzer- und Hexenverbrennung durch die Inquisition war Massenmord in Verbindung mit systematischem Raub, denn die Güter der Verurteilten fielen an die Kirche. Die Sklaverei hat die Päpste so wenig gestört wie die Angehörigen von Gottes ausgewähltem Volk. Massenmord und Eroberung ebenso wenig, solange es die Schatzkammern füllte. Trotzdem gehen die Pfarrer betteln um armen Afrikanerkindern zu helfen, bzw. sie mit Nahrung in die Kirche zu locken. Dabei ist der Vatikan eine Plutokratie für sich, von ihrem Reichtum gibt sie aber nichts ab, lässt ihr Personal in Deutschland vom Steuerzahler bezahlen, finanziert den Betrieb der kirchlichen Einrichtungen und den Gebäudeunterhalt vom Fiskus.

Eine Erklärung dafür, dass alles reibungslos funktioniert, liegt wohl auf der sexuellen Ebene. Durch den naturwidrigen Zölibat schuf man eine Auslese an jungen Männern, die entweder schwul waren oder mit ihrer Sexualität auf die ein oder andere Art nicht zurechtkamen. Da die Homosexualität aber gleichzeitig strafbewehrt war und sich bestens zur Disziplinierung oder Erpressung eignete, wurden die Praktiken des Geldsammelns weitgehend nicht hinterfragt, zumal man damit selber ein gutes Auskommen hatte. Heute wissen wir, dass sich viele Geistliche ein sexuelles Ventil geschaffen haben, mit dem sie Abhängige missbrauchten, Zöglinge, Nonnen. Und dann kommt Herr Ratzinger daher und deutet auf die 68. Generation, die schuld habe, an den sexuellen Auswüchsen. Da ich ihm eine absichtliche Lüge nicht zutraue, zeigt sich wohl chronischer Realitätsverlust.

**19.04.19 Immer der alte Schmarren**
*zu "Kernkraft ist klimasmart"*

Zitat Füllhörnchen: *„Kernenergie liefert einfach zuverlässig sehr viel Strom zu günstigen Preisen. Das ist smart. Moderne Industrien benötigen viel Strom, Strom macht generell das Leben sehr angenehm, somit ist es smart, für die Stromproduktion eine Technik zu nutzen, die viel Strom billig bereitstellt: Kernenergie eben".*

Das klingt nach einer Werbeproschüre aus der Anfangszeit der Atomspalterei.

Dein Post schreit geradezu danach ihn Satz für Satz zu zerlegen. Aber mit diesen verlogenen Argumenten haben wir uns vor vierzig Jahren auseinandergesetzt, es ist einfach nervig, man müßte schon das Gemüt eines Grammophons haben, um die Platte immer wieder abzuspielen. Dass sich das heute noch jemand zu schreiben getraut, zeigt, dass wir uns im Kreis bewegen und kein Werbeslogan tot genug sein kann, dass er nicht immer wieder aus seinem Grab springt.

Deshalb nur so viel:

Atomkraft ist nicht billig, sie wurde durch die Staatsmacht gepuscht, der Steuerzahler durfte den Hauptteil der Kosten tragen, die Stromkonzerne durften die Gewinne einfahren. Die völlig unübersehbaren Folgekosten haben die Atomgauner nun wieder mit Hilfe ihrer Politiker auf die Bevölkerung abgewälzt.

Ein Forent hat sich im Forum über die Verwendung des Wortes "Atom" mockiert, man solle doch lieber "Kern" sagen. Damit es nach Müsli klingt?
Nein, Atom ist schon richtig, denn diese unbeherrschbare Technik wird von den imperialen Verbrecherstaaten auch deshalb so vehement verteidigt, weil sie für ihre Atombomben nukleares Material brauchen. Auch der Vasallenstaat BRD mußte liefern.

Noch ein Wort zu der bislang ungenutzten Fernwärme bei AKWs. Die riesigen Kühltürme sind augenfälliges Symbol für eine gigantische Energieverschwendung, ja für den Wahnsinn dieser Technik. Nur etwa dreissig Prozent der eingesetzten Primärenergie werden in Strom gewandelt, der Rest geht als Wärme oder über Leitungsverluste verloren. Einmal vermutete jemand, dies sei Absicht, denn man wolle ja auch Heizöl und Erdgas verkaufen und sich nicht selber den Markt mit der Wärmeenergie versauen. Dies mag bei der Nichtnutzung von Prozesswärme von manchen Industrieanlagen vielleicht zutreffen, bei Reaktoren aber nicht, denn diese wurden ja nicht zufällig möglichst weit weg von Städten gebaut, weil eine Havarie dort die Hölle ausbrechen ließ.

**19.04.19 Über die Greta Thunberg-Inszenierung**
*zu "Kernkraft ist klimasmart"*

Empfehle den Bericht

„Davos weh tut, die Gretchenfrage stellen: wurde Greta Thunberg inszeniert?"

http://www.barth-engelbart.de/?p=207275

**18.04.19 Der nächste Akt wird eingeläutet, nach Greta kommen die Atomspalter**
*zu "Kernkraft ist klimasmart"*

Seit Tschernobyl und erst recht seit Fukushima meldeten sich immer wieder politische und technische Mietmäuler zu Wort, die die Atomkraft als klimafreundlich zu rehabilitieren versuchen. Es ist naheliegend, dass der ganze CO2-Wahn von der Atomlobby inszeniert wurde, um die Kernspalterei in ein besseres Licht zu rücken. Mit welcher medialer Verführungskraft diese Gehirnwäsche inzeniert wurde, wird sicher einmal die Lehrbücher der Verführungstechnik füllen. Grönländern Kühlschränke anzudrehen, ist dagegen geradezu ein Kinderspiel. Absolut genial war dann das Kapitel inszeniert, als ein sympathischer Kinderstar auch Kritiker eine ganze Weile entwaffnete, denn das war es ja auch, was man selber immer wollte, diesen Planeten bewohnbar halten.
Mittlerweile hat ja auch Greta Thunberg die Atomkraft als Kaninchen gegen CO2 aus dem Hut gezaubert, da erstaunt es nicht, dass auch die Vertreter der Atomkraft wieder die Stimme sich zu erheben getrauen, nur alte Atomfreunde wie Oettinger haben damit nie aufgehört. Und das nun im sympathischen Schweden, dort wo man alles besonders gerne übertreibt.
PS: Dass Olaf Palme auch einmal ein Atomkraftbefürworter war, wußte ich nicht, oder hatte es verdrängt. Es zeigt, dass manche Lichtgestalten ihre Energie auch nicht nur aus Talglampen beziehen. Und das Thema Atomkraft zeigt auch, dass die Grenzen nicht zwischen Links und Rechts verlaufen, da die AfD wohl auch überwiegend aus Kernspaltern besteht. Blieben die Umweltfrömmler von den Grünen. Wie ernsthaft sie CO2-Vermeidung betreiben, belegen sie ja immer wieder durch ihr Ja für neokoloniale Kriegseinsätze und ihre Vielfliegerei. 40 000 km soll etwa Claudia Roth gerade wegen des Klimaschutzes um den Globus gejettet sein...

**17.04.19 Falscher Verdacht**
*zu Frankreich: Waffenverkäufe für den schmutzigen Krieg im Jemen*

robbypeer, du führst mit deinem „Cui Bono- Verdacht“ Richtung Vatikan in die Irre, denn der Gebäudeunterhalt von Kirchen ist in Frankreich eine öffentliche Aufgabe. Wie zu lesen, sollen aber einige große Konzerne schon etliche hundert Millionen Spenden für den Wiederaufbau der Kathedrale angekündigt haben, was aber letztlich auch wieder vom Steuerzahler bezahlt werden wird, da sie es von der Steuer absetzen werden.

Was gibt es seit gestern Neues zu dem Brand? Dass er etwa zur gleichen Zeit begann, als Macron eine große Rede zu den Gelbwesten halten wollte, was er kanzelte und stattdessen öffentlichkeitswirksam am Brandort auftrat. Was aber eine zufällige Brandursache unwahrscheinlich macht ist, dass etwa gleichzeitig ein Brand an der Al Aksa Moschee auf dem Tempelberg ausbrach. Gibt es solche Zufälle? Falls es keiner war, wäre der Schluss naheliegend, dass jemand damit gesellschaftlichen Brand zwischen Islam und Christentum entzünden möchte.
Wie ich las, sollen einige Mainstreammedien auch schon Fotos von der Brandstätte gedruckt haben, auf denen im Bildvordergrund Gelbwesten oder Moslems platziert wurden. Das würde also gut zu meinen Vermutungen beim Ausgangspost passen. Was ich überhaupt nicht deuten kann ist der Umstand, dass es in den öffentlich-rechtlichen- Medien zum Ereignis keine Sondersendungen gab, was ja mehr als ungewöhnlich ist. Wollte man sich vielleicht keine Mithilfe an einem False- Flag-Spektakel nachsagen lassen?

**16.04.19 Ein paar Gedanken zu dem, was in Frankreich so passiert**
*zu Frankreich: Waffenverkäufe für den schmutzigen Krieg im Jemen*

Es fällt auf, wie sicher von politischer Seite ein Anschlag auf Notre- Dame abgewiesen wird. Es wird hoffentlich auch so sein. Ein merkwürdiger Zufall wäre es aber, wenn die Meldungen zutreffen sollten, dass wertvolle Bronzestatuen und Reliquien just am Brandtag ausgelagert worden seien. Ich muss einräumen, dass mein erster Gedanke auch in Richtung Brandstiftung ging und auch bei Kommentaren im Netz wird ohne irgendeinen Beweis sofort in Richtung Islamismus spekuliert. Natürlich könnte auch das zutreffen, denn Frankreich spielt eine üble Rolle in der maurischen Welt, man braucht nur an Libyen, Mali oder – wie hier im Bericht ausgeführt – an den Jemen zu denken. Aber auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahrzehnte ist die Wahrscheinlichkeit, dass es irgendwelche „Dienste“ waren, immer am Größten. Deshalb muss – immer vorausgesetzt, dass es kein Unfall war – immer die Frage nach dem Vorteil für wen mit gestellt werden.
Wer hätte Grund von etwas abzulenken, in Europa Chaos zu stiften oder die maurische Welt als Übeltäter zu brandmarken? Da fällt einem wohl als erstes Macron

ein, der mit dem unzufriedenen Volk, das protestierend mit Warnschutzwesten durch die Städte zieht, die größten Probleme hat und schon einiges tat, um mit Staatsterror die Unzufriedenheit niederzuschlagen. Ich darf nur an die Toten und Verletzten erinnern, und auch der Terroranschlag von Strassburg ist wohl in die Kategorie „Ablenkung“ und Aufbau eines Feindbildes einzuordnen. Gerade in den letzten Tagen stand auch die zwielichtige Rolle bei den Kämpfen in Libyen im Brennpunkt. Anzunehmen ist auch, dass Macron und das von ihm vertretene Kapital da noch einiges vorhat, der militärische Beistandspakt mit Deutschland ist sicher kein Zufall.

Immer für eine Verdächtigung gut sind aber auch die Zionisten, deren gerade wiedergewählter Chef Netanjahu schon vor Monaten prophezeit hat, dass die französischen Juden wegen akuter Bedrohungslage nach Israel strömen werden. Falls es so werden sollte, dass man auf der Asche eines der größten Sinnbilder des Abendlandes einen „Ausweis“ eines Islamisten finden sollte oder sich eine einschlägige ethnische Gruppe zu dem „Anschlag“ bekennt, dann könnte dies das von einigen Interessengruppen so oft prophezeite Chaos in Europa einläuten, die Millionen Migranten als Sündenböcke aufgebaut und die Gelbwesten vielleicht gegen den neuen „Feind“ umgepolt werden. Dieses Szenario gehört seit biblischen Zeiten zum Repertoire von Politgangstern, auch wenn es bei Charlie Hebdo nicht so recht geklappt hat. Man kann nur hoffen, dass es (im Fall des Falles) dieses Mal auch nicht klappen wird, denn die Masse der Europäer ist mit sich selber und Ostern beschäftigt und eine wachsende Zahl lässt sich, Dank des Internets, nicht mehr so leicht einen Bären aufbinden. Nicht umsonst haben die „dunklen“ Mächte deshalb die Zensur und Bespitzelung des Netzes so sehr vorangetrieben, damit die Völker wieder alleine den Lügen der Staatsmedien und ihrer Spießgesellen vom Mainstream glauben sollen/ müssen.

Wir leben in finsteren Zeiten, auch wenn der endlich eingetroffene Frühling zur Zeit alles in wärmstes Licht taucht. Mir fällt auf, dass es auch bei poltisch weniger interessierten Bekannten eine Stimmung gibt, die die schwindende Demokratie durch die offensichtliche Fremdsteuerung ihrer Protagonisten laut aussprechen und auch in der EU ein antidemokratisches Konstrukt sehen. Ihr Lösungsansatz ist aber oft nicht mehr Demokratie durch plebiszitäre Fortentwicklung, sondern der gute Monarch oder der menschenfreundliche, weise Diktator, der es den Parteien und Lobbys mal so richtig zeigen soll. Mein Hinweis, dass aber auch alle Monarchen und Diktatoren der Geschichte ebenfalls von Geldverleihern, Adelsstand, der Kirche und anderen volksfernen Interessengruppen gesteuert wurden, bringt die Heilserwartung an Potentaten aber dann doch schnell zum Vergessen.

**14.04.19 Mafiöser Filz in deutschen Landen**

*zu Wo die Korruption ihr gemütliches Zuhause hat*

Guter Artikel, spricht mir aus der Seele. Einige der Sätze könnte man sich ins Poesiealbum eintragen...
Ein niederbayrischer CSU Abgeordneter, erstaunlich ehrlich, stellte vor kurzem fest,

dass hierzulande Schulen abgerissen und neu gebaut werden, die anderswo als völlig intakt gelten würden. Der Filz zwischen Landräten, Kreistagen, Stadtverwaltungen und dem Abriss- und Baugewerbe scheint schier total zu sein. Ich verfolge das Geschehen seit Jahrzehnten und kann mich an keinen Widerstand irgendwelcher Parteien erinnern. Nun bin ich sogar einer, der es versteht, wenn regionale Firmen bevorzugt werden und nicht Baufirmen in weit entfernten EU-Ländern Aufträge gewinnen, die mit Dumpingpreisen auftrumpfen und danach pleite gehen und die Einrichtungsbetreiber vor Ort mit dem Kanonenrohr zum Mond schauen lassen. Die EU-Ausschreibungsrichtlinien sind ein Teil des EU-Irrsinns.
Was mich aber überaus aufregt, ist dass die Kommunen sich immer mehr verschulden und mit dem künstlichen Erzeugen neuer, teils völlig überflüssiger (und immer hässlicher werdender) Großbauprojekte Steuergelder geradezu verschleudern, auch zum Wohl der Banken. Manchmal meine ich, in ihrem Auftrag, denn bekanntlich beherrscht das große Geld diese Welt.

**13.04.19 Schuleschwänzen fürs Klima**
*zu Schulstreiks: Internationale Aktionstage geplant*

Das Gewicht eines Protests wird größer, wenn er in der Freizeit geschieht und er nicht mit Schuleschwänzen belohnt wird.

**13.04.19 Wie man zum Mittäter wird**
*zu Der Internationale Gerichtshof fügt sich den Drohungen aus Washington*

Das Gericht, das vor Völkermord die Augen verschließt, wird zum Teil der Verbrechen.

**13.04.19 Die Sache wird langsam irre**
*zu Neue US-Linke: Mit altem Gepäck unterwegs*

Beim Thema Israel, oder generell Juden betreffend, drehen hier einige durch. Ich habe erst vor zwei Tagen erlebt, wie ein User namens „Marius2“ hier schon bei der Erwähnung des Wortes „Jude“ sich zu aggressiven und dämlichen Posts hinreißen ließ.
https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Neue-Art-des-Menschen-entdeckt/Rassisten-die-sich-als-Menschenfreude-tarnen/posting-34305989/show/

Gruselig wird es, wenn diese Schmähungen auch noch nach Tagen tiefgrün eingefärbt sind, was aber vielleicht auf die österliche Telepolis-Abstinenz kritischer Urlauber zurückzuführen ist.

Der Kampfbegriff „Antisemitismus“ ist heute zur dümmlichen Worthülse verkommen, zu der, wenn er weiter so inflationär benutzt wird, bald niemand auch nur noch mit den Schultern zucken wird - oder sich nur noch leise zu raunen getraut.

Gerade weil in strukturkonservativen Kreisen immer auf unsere jüdisch-christlichen Grundlagen hingewiesen wird, geht es nicht an, diese unter Artenschutz zu stellen. Im Gegenteil ist es dringend geboten diesen Themenkreis immer wieder sachlich und fair zu durchleuchten.

**11.04.19 Rassisten, die sich als Menschenfreude tarnen**

*zu Neue Art des Menschen entdeckt*

Rötzer schrieb als Prolog: *„Nicht nur in Zeiten der gegenwärtigen Globalisierung, sondern auch im späten Pleistozän vermischten sich die Menschen“*

Ziemliche Platitüde… Klar vermischen sich Menschen mit anderen Menschen , wenn – ja, wenn sie nicht gerade Juden sind, die wie keine andere Menschengruppe über Jahrtausende ihr Blut „rein“ hielten (was Adolf Hitler bewunderte) und sich von ihren Wirtsvölkern fernhielten. Erst aufgeklärte bürgerliche Juden machten hier wohl Ausnahmen, weshalb sie dringend diszipliniert werden mussten, von religiösen Sittenwächtern oder Ideologen, die sich der Religion bedienten. In feudalen Kreisen war es wohl ähnlich, man schaute sehr darauf, dass sich kein „blaues“ Blut mit „rotem“ Blut mischte, auch wenn das blaue Blut zuvor im Vatikan für eine Spende erworben worden war. Soll auch heute noch funktionieren, habe ich gehört. Ein Barontitel soll für 80 000 Euro zu haben sein…

Im indischen Kastensystem ist es wohl auch so und vermutlich gibt es noch viele Religioten, die es ähnlich halten. Und dann kam der doofe Hitler (oder wer immer seinen „Kampf“ verfasst hat, es soll ein Jesuit gewesen sein) und faselte davon, dass sich die Feldmaus nicht mit einer Meise paart, was ja rein technisch nicht leicht sein dürfte, da es sich um völlig verschiedene Tierarten handelt. Doch Adolf schloss daraus, dass sich auch nur „Arier“ (was immer das ist) nur mit Ariern paaren sollen. Dass bei dieser Logik sein Volk sich nicht vor Lachen schüttelte lag wohl daran, dass dieses Kampfbuch wenig gelesen wurde, vermutlich noch weniger als die Bibel oder das Kapital.

Doch nun wird es Zeit zu Rötzers eingangs erwähntem Prolog zu kommen.
Ich habe nicht das Geringste dagegen, wenn sich Menschen verschiedener Hautfarbe vermischen, wenn sie das aus Liebe tun. Doch wenn irgendwelche Knaller mit gezielten Völkerverschiebungen den hellhäutigen Europäern eine dunklere Hautfarbe verpassen wollen, dann ist das Rassismus in seiner reinsten Form.

**07.04.19 Igitt!**
*zu Flygskam - Scham und Schande für das Fliegen mit dem Flugzeug*

„Was sich seit Jahren über den Wolken abspielt, ist mit Wahnsinn noch zu schwach beschrieben“, sagte mein bodenständiger Nachbar. „Doch wenn ich mir ausmale, dass zukünftig auch nur die Hälfte der Infantilen auf Fernreisen verzichtet und die Schönheiten des eigenes Landes entdeckt, dann graust mir auch, denn dann haben wir die lieben Leute dort, wo ich gerne bin, nämlich hier. Igitt!

**07.04.19 Die Welt will betrogen sein**
*zu Wird Grün das neue Schwarz?*

Wir hatten das Thema schon vor einigen Tagen und ich möchte an meinen Text dazu erinnern.

*02.04.19 An den Schiebereglern*
*zu Die "Bündnispartei" im Umfragehoch*
*Es ist ja oft so, dass Erfolg zeitverzögert kommt, aber so sehr zeitverzögert? Die Grünen haben vor vierzig Jahren die richtigen Fragen gestellt, seither erinnere ich mich an nichts, was man ihnen wirklich zugute halten könnte. Sie wurden von der Nato geentert, die zuvor schon ihre Leute eingeschleust hatte. Sie öffnete ihren Schoß der Industrie, der sie immer neue Geschäfte zuschanzten, wie etwa Glühbirnen durch hochgiftige Quecksilberlampen zu ersetzen, oder gewannen die Herzen aller verbeamteter Spießer und Frömmler, in dem sie sich als Verbotspartei etablierten. Mit ihrem Gender-Wahn zerstörten sie unsere Sprache und sie zerstörten die Familien, in dem sie die Kleinstkinder zur kollektiven Dressur schickten und den Frauen die blödsinnigsten Lohnarbeiten als Ausdruck von Freiheit suggerierten. Sie umschwänzeln die barbarischten Religionen und wenn es um die Verbrechen der Zionisten geht, bringen sie die Zähne keinen Millimeter auseinander. Sie schicken deutsche Soldaten in neokoloniale Kriege, sagen keine Silbe gegen dieses imperiale Europa der Banken und Oligarchen und so weiter und so fort.*
*Wenn ich dann die Umfragen so lese, muss ich einräumen, dass der erste Gedanke dabei der an Manipulation ist. Im Kommandozentrum lässt jemand die bestellten (und selbst bezahlten) Umfragen mit einer App genauso ausgehen, wie man es gerne hätte. Vor meinem geistigen Auge sitzt ein gut genährter Herr, der wie ein Toningineur an Schiebereglern fummelt und die Umfragebalken auf einem Monitor auf die gewünschte Höhe bringt.*

Zu ihrem Text, Herr Alt. Wer ernsthaft einen Satz schreibt, wie:

*„Die neue Greta-Bewegung hilft dem Klimaschutz in noch nie dagewesener Weise. Selbst die frühere Klimakanzlerin sagt: "Das ist hilfreich und unterstützt uns im Kampf gegen den Klimawandel."*

der lebt wirklich in Wolkenkuckucksheim. Zu Greta habe ich mich auch dieser Tage geäußert:

*„Kindesmissbrauch durch Ideologen*
*Hat eigenlich der Kinderschutzbund schon gegen den Missbrauch von Kindern für ideologische Zwecke protestiert? Ich habe heute ein Video von einer derartigen Veranstaltung gesehen und war entsetzt, wie Kinder bei diesen Veranstaltungen benutzt werden. Da gibt es Animateure, die die Kids auffordern, wie Schafe zu gehorchen. Etwa: "Alle hüpfen, die gegen Kohle sind..." Wo ist der Unterschied als Nazis oder Kommunisten Kinder für ihre Massenaufläufe benutzten? Oder die Kirche auf ihren Kirchentagen, die auch nur von Ringelpiez mit Anfassen leben?"*

**05.04.19 Gegenrede**
*zu Organspende: wider die Widerspruchsregelung*

alias: *„Ich gehe sogar soweit das ein Nein Sager in der Liste bei lebensrettenden Organtransplantationen hinter den Ja Sagern stehen muß. Nicht ausschließen, aber hinten anstehen."*

Ich gehe davon aus, dass jemand, der sich der Organmetzgerei verweigert auch keine Fremdorgane übertragen bekommen will. Wäre es anders, wäre das ziemlich lächerlich. Auch wenn immer wieder gemutmaßt wird, dass reiche Leute besonders scharf auf Fremdorgane seien, dann wären das aber nur die dümmsten von ihnen. Niemand, mit auch nur einem Funken Verstand, setzte sich der Unfreiheit der Folgen einer Organspende aus. Warum wohl lässt sich keine Personengruppe weniger Operieren als Ärzte und ihre Familien?

Ich habe in den letzten Jahren einige Todesfälle aus dem Verwandten- und Bekanntenkreis hautnah mitbekommen. In keinem Fall hat die moderne Apparate und Giftmedizin irgendetwas zum Guten gewendet, von Heilung war sowieso keine Rede. Da wurden geliebte Menschen mit Zellgiften tödlich geschädigt, ihr blutbildendes System durch radioaktive Bestrahlung zerstört, mit Bluttransfusionen Leiden verlängert, bei Reanimationen Rippen zerbrochen und dauernde Gehirnschäden in Kauf genommen, prophylaktisch bei einer Operation auch gleich noch eine gesunde Blase entnommen und dem Patienten mit einem Stoma das restliche Leben zur Hölle gemacht. Ich bin mir nicht ganz sicher, aber 50 Prozent der Krankenkosten fallen im letzten Lebensjahr an. Man stelle sich vor, was das für ein Milliardengeschäft ist, auf das die Medizinmafia nicht verzichten will. Deswegen weigert man sich mit haarsträubenden ethischen Argumenten Sterbehilfe zu leisten, nein, die todkranken Patienten müssen gemolken und gequält werden, solange es irgendwie geht. Und wenn nun auch noch die Organmetzgerei zum Normalfall wird, dann wird eine neue Epoche des Reibachs eingeleitet.
Gleichzeitig werden landesweit Krankenhausplätze abgebaut und Todkranken kann es immer öfter passieren, dass für sie nicht einmal ein Bett frei ist. Aber Organe metzgern wollen! Die Politik hätte genug zu tun, um den Menschen zu helfen. Aber nein, sie bedient ihre Lobbyisten. Zum Teufel mit ihnen!

**05.04.19 Du bist auf dem Holzweg**

Du bist einer der "militantesten" Befürworter der Organmetzgerei und des Organhandels. Auf Grund deiner kräftigen Wortwahl und deiner Erregung glaube ich, dass du tatsächlich meinst, dass diese Art der Medizin etwas anderes ist als ein riesiges Geschäft. Ich möchte aus Zeitgründen meinen Beitrag vom 6.9.18 zitieren.

Die Union, lese ich, wolle bei einer Abstimmung im Bundestag über die beabsichtigte Vergesellschaftung unserer Körper, den Fraktionszwang aussetzen, damit jeder Abgeordnete nach seinem Gewissen abstimmen könne.
Also etwas, was als Normalfall vom Grundgesetz so festgeschrieben ist. Die Parteibonzen scheuen sich mit solchen Ankündigungen also gar nicht offen einzuräumen, dass man permanent Verfassungsverstöße begeht und sich im Normalfall keinen Deut um die Meinung und das Gewissen einzelner Abgeordneter schert. Müßten da nicht die Verfassungsrichter von sich aus aktiv werden? Oder der Verfassungsschutz?
Die Thematik selber, um die es geht, ist eine Ungeheuerlichkeit: Politiker sollen über den Besitz und die Verwendung der Körper ihrer Bürger entscheiden! Und wie die letzen Bauernfänger arbeitet man mit Tricks und hofft, dass Angehörige im Trauerfall der Ausschlachtung eines geliebten Menschen nicht widersprechen. Pfui Teufel!
Das wäre staatlich abgesegneter Kanibalismus zu Gunsten von Lobbygruppen, die sich damit das ganz große Geschäft versprechen. Und die letzten Reste von Ehrfurcht vor dem Leben würden in die Tonne getreten.
Die Botschaft: Der Mensch ist eine Maschine, die man ausschlachtet. Das ist Verrohung und Materialismus in seiner schlimmsten Form!
250000 Euro sollen sich so aus einem hirntoten Menschen erzielen lassen, habe ich vor langer Zeit schon gelesen; Gewebe, Sehnen, Organe sowieso. Diese perverse Ersatzteilmedizin befördert im Nebeneffekt eine lebenslängliche Abhängigkeit von den medizinischen Gewerben, generiert Gewinne auf breiter Basis und fördert die weitere Ausplünderung der Versicherten, so wie es durch Zigtausende überflüssiger und manchmal sogar schädlicher OPs schon praktiziert wird. Die Medizinbranche ist schon längst zu einem normalen Gewerbe verkommen, bei dem es nicht selten alleine um Profit geht. Da müssen sich sündteuere Maschinen amortisieren, muss die medizinische Konkurrenz ausgestochen werden und für regelmäßigen Absatz von Produkten der Pharmachemieriesen gesorgt werden.

**05.04.19 Organhandel in der Kirche**
*zu Organspende: wider die Widerspruchsregelung*

Irgendwer fragte hier, wie denn die Kirchen zu dem staatlich angeschobenen Organhandel stehen. Dazu passt gerade eine Meldung aus einer Lokalzeitung, dass es in Lemberg einen Erzbischof gibt, der die Reliquien von Papst Johannes Paul 2 verwaltet. Nun bekommt ein niederbayrisches Dorf für seinen Tabernakel ein paar Blutstropfen des mittlerweile heiligen Mannes. Die Kirche macht Organhandel schon seit langer Zeit. In praktisch jeder Kirche finden sich Knochensplitter oder Organe

von Leuten, die sie zum Reliquienspender erklärt hat. Beim Lesen der Meldung meinte ich einen kalten Hauch aus einer Gruft zu spüren.
Diese Kirche ändert sich nie. Nie! Und nie war eine Sekte weiter von den frommen Sprüchen ihres als Gott verehrten Meisters entfernt.
Ergo: Wer beim Organhandel auf die Kirche hofft, hofft vergebens.

**04.04.19 Re: Ich gehe sogar einen Schritt weiter**
*zu Siebzig Jahre NATO: Kein Grund zum Feiern*

Die zeitweise Unterstützung der russischen Revolution durch das deutsche Kaiserreich war nur Teil der Kriegsführung um die zaristische Armee zu schwächen, sicher aber kein Plan zur Abschaffung des Zarentums. Die Unterstützung für die Revolution kam schon Jahre vorher durch die Plutokraten des Westen, die, wie schon in der französischen Revolution, den Feudalismus beseitigen wollten, um sich an seine Stelle zu setzen. Da die Banken die feudalen Herrscher schon lange an der Schuldenleine führten, bestimmten sie faktisch schon seit der Antike über Krieg und Frieden. Warum sie nun ihre Schattenherrschaft durch scheindemokratische Systeme ersetzen wollten, weiß ich nicht, sie versprachen sich gewiss Vorteile dadurch, vielleicht hatten sie das feudale Theater auch einfach satt. Die Bolschewiken waren ihr Werkzeug, das sich aber irgendwann wohl nicht mehr steuern ließ. Sie brauchten quasi ein Gegenfeuer, das sie mit Hitler entzündeten. Doch war ihnen wohl auch schon der Weg das Ziel, denn sie belieferten alle Kriegsparteien, machten große Gewinne und brachten die geschwächten Kontrahenten auf Dauer in Schuldknechtschaft. Und – so lege ich es mir heute zurecht – die Nato ist heute das Werkzeug der Plutokratie. Sie sorgt dafür, dass die Schutzgelder fließen und die Einflusszonen sich erweitern. Sie sind eine Art Inkassodienst mit der Lizenz zum Töten.

**03.04.19 Wie Schuppen von den Augen....**
*zu Amalgam aus Ausländerfeindlichkeit und Leugnung der Klimaerwärmung*

Wer den Glauben an die menschenverursachte Erderwärmung an Links oder Rechts, oder an alten weißen Männern festmacht, der hat mindestens einen Sprung in der Schüssel. Es gibt auch eine Gruppe von Menschen, zu denen ich mich zähle, die sind nicht Rechts und sehen auch an allen Ecken die zerstörerischen Auswirkungen des industriellen Wirtschaftens und der Überbevölkerung und der menschlichen Verantwortungslosigkeit. Und wir glauben, dass daran Imperialismus und Globalisierung, Verschwendungswirtschaft, religiöser Wahn und Kriege usw. schuld sind. Auf ein Gas wie CO2 zu starren und „haltet den Dieb!“ zu schreien, halten wir aber für die reine Volksverdummung, geschaffen von der Atomlobby, die mit diesem Lügenfeldzug ihre in Verruf gekommenen Atommeiler in besseres Licht stellen wollten.

Ich bin zuversichtlich, dass sich unser Erkenntnisstand weiter verbreiten wird und es den heute hoffnungslos Klimagläubigen einmal wie Schuppen von den Augen fallen wird und sie sich schämen werden, einen solchen Schmarren geglaubt zu haben.

Dabei helfen könnte der Vortrag von Dr. Wolfgang Thüne – „Der CO2-Schwindel“, auf youtube.

**02.04.19 An den Schiebereglern**
*zu Die "Bündnispartei" im Umfragehoch*

Es ist ja oft so, dass Erfolg zeitverzögert kommt, aber so sehr zeitverzögert? Die Grünen haben vor vierzig Jahren die richtigen Fragen gestellt, seither erinnere ich mich an nichts, was man ihnen wirklich zugute halten könnte. Sie wurden von der Nato geentert, die zuvor schon ihre Leute eingeschleust hatte. Sie öffnete ihren Schoß der Industrie, der sie immer neue Geschäfte zuschanzten, wie etwa Glühbirnen durch hochgiftige Quecksilberlampen zu ersetzen, oder gewannen die Herzen aller verbeamteter Spießer und Frömmler, in dem sie sich als Verbotspartei etablierten. Mit ihrem Gender-Wahn zerstörten sie unsere Sprache und sie zerstörten die Familien, in dem sie die Kleinstkinder zur kollektiven Dressur schickten und den Frauen die blödsinnigsten Lohnarbeiten als Ausdruck von Freiheit suggerierten. Sie umschwänzeln die barbarischten Religionen und wenn es um die Verbrechen der Zionisten geht, bringen sie die Zähne keinen Millimeter auseinander. Sie schicken deutsche Soldaten in neokoloniale Kriege, sagen keine Silbe gegen dieses imperiale Europa der Banken und Oligarchen und so weiter und so fort.
Wenn ich dann die Umfragen so lese, muss ich einräumen, dass der erste Gedanke dabei der an Manipulation ist. Im Kommandozentrum lässt jemand die bestellten (und selbst bezahlten) Umfragen mit einer App genauso ausgehen, wie man es gerne hätte. Vor meinem geistigen Auge sitzt ein gut genährter Herr, der wie ein Toningineur an Schiebereglern fummelt und die Umfragebalken auf einem Monitor auf die gewünschte Höhe bringt.

**02.04.19 Re: Antisemit?**

@Lucius schrieb zu Schtonies Beitrag: *„Bist offensichtlich selbst ein Antisemit, da du Kritik am Zionismus für legitim hältst,“*

Kritik, zumal berechtigte, ist immer legitim. Niemand steht unter "Artenschutz", keine Partei, keine Religion, keine Ideologie, erst recht keine so aggressive und vernagelte. Vielleicht googelst du einfach mal nach den Verurteilungen und Resolutionen der UN gegen die Zionisten

Lucius: *„ohne dabei zu erwähnen, dass der Zionismus die Reaktion der europäischen Juden auf den Antisemitismus war und zur Gründung des Staates Israel geführt hat.“*

Was war eher, Henne oder Ei? Mit chronologischen geschichtlichen Abläufen hast du dich offenbar nie beschäftigt. Der Zionismus ist eine nationalistisch-sozialistische Bewegung unter dem Deckmantel des Judentums aus dem 19. Jahrhundert, die von den Briten instrumentalisiert wurde, im Nahen Osten eine dauerhaften Stützpunkt zu errichten. Der Zionismus wurde und wird von religiösen Juden ebenso abgelehnt wie von den bürgerlichen Juden Europas. Nur völlig irregeleitete grüne und linke Traumtänzer brauchen nur den Begriff Ausschwitz oder ähnliches zu hören, dann klappt bei ihnen der Verstand herunter. Doch Ausschwitz kam erst ein halbes Jahrhundert nach den Anfängen der zionistischen Idee.

*Lucius:„Mit der Gründung Israels hatte sich der Zionismus erledigt, der Begriff wird aber gerne von Arabern und Antisemiten weiterverwendet, um nicht als Rassist/Antisemit aufzufallen."*

Auch so eine Kampfformel aus der Litanei des Zionismus und ihre perfide Vermengung mit dem Judentum. Auch nur ansatzweise informierte Zeitgenossen fühlen sich damit veräppelt. Aber offenbar ist das auch der ultimative und einer Modifizierung nicht zugängliche Erkenntnisstand bei vielen Linken und Grünen.

**01.04.19 Re: Und wo bleibt die Verschwörungstheorie?**
*zu Bob Dylan: Der Crossroads-Pakt mit dem Chiefcommander*

@Artur_B: *„Da kündigte sich eine äußerst entschschlossene Jugendbewegung an, die sich einfach nicht mehr verhindern ließ, nicht mit Mockingbird und auch anders nicht. Wie, wenn man an deren Spitze jemand etabliert, der dem Ganzen zumindest die Spitze nimmt? Der dafür sorgt, dass alles in unverständlichen Methapern versinkt, und in Aphorismen, die nie jemanden zum Ziel haben? Das Wirken Dylans kann man als gelungenen Versuch betrachten, zu verhindern, dass irgendwo irgendein Ball in irgendein Tor geschossen wird. Alles löst sich in Mataphysik, die ziemlich bekifft daher kommt und eine dann weiter nicht spezifizierte Esoterik. Eigentlich weiß niemand, was der eigentlich will, aber man wirkt intellektuell, wenn man so tut, als habe man es verstanden. Wohl auch das Motiv Barrack Obamas, diesem einen Preis zu verleihen. Ich würde sagen, es gehört zu den eher angenehmen Seiten der Trump-Administration, dass sie uns derlei erspart."*

So wird es gewesen sein. Dylan war nicht der einzige Nebelwerfer. In Deutschland fielen mir spontan Wolf Biermann und Joschka Fischer ein, wobei Letzterer uns wenigstens mit Gesang verschonte.

Doch was hilftts, der große Commander hat sich viel Mühe gegeben uns zu verarschen, womit wir uns ein wenig herausreden können.

Nur eins noch. Hat Robert Zimmermann wirklich "Blowing in the wind" geklaut? Wikipedia behauptet etwas anders, was ja leider auch nichts heißen will.

**29.03.19 Entschuldigen ist zu wenig**
*zu Spanien verärgert: Mexiko will Entschuldigung für die "Eroberung"*

Eine Entschuldigung würde als Anerkennung des Völkermordes und der Räuberei verstanden. Der zweite Schritt wäre die Frage, wo die geraubten Schätze verblieben sind. Und die dritte, wer außer dem spanischen Königshaus noch zu den Profiteuren gehört, vor allem, welche Königshäuser und Regierungen noch wo gemordet und geraubt haben. Die vierte Forderung wäre die nach Rückführung der Schätze, soweit noch vorhanden. Die europäischen Museen würden sich leeren, denn die Beuteschätze würden zurückkehren müssen. Und der Vatikan würde verarmen, denn im Namen der Religion wurde geraubt und gemordet, hinter dem Schwert lauerte immer das Kreuz. Die Schäden in den Köpfen der Missionierten wären sowieso nicht zu beziffern. Und wann hat Rom sich vom Sklavenhandel distanziert? Das ist doch noch gar nicht so lange her, oder irre ich mich?
Es wäre wirklich an der Zeit, dass die imperialen Raubzüge einmal aufgearbeitet würden, eine Entschuldigung ist da zuwenig, es gehörte in die Lehrpläne der Schulen, damit die Zusammenhänge des gigantischen Land- und Kulturraubes ein geistiges Allgemeingut werden. Und es waren ja nicht nur die spanischen Herrscher, gleiches taten die portugiesischen, die holländischen, französischen, belgischen, italienischen, weniger die deutschen, am Allermeisten aber die britische Krone, sie wurde zum Meister des Landraubes, des Teilen und Herrschens, der Ausbeutung und des Sklavenhandels. Sie wurden schließlich von den Vereinigten Staaten abgelöst, bzw. gingen in ihnen auf. Weniger bekannt ist, dass sich auch die Juden seit dem Altertum nicht nur auf Bankgeschäfte verstanden, sondern auch Meister im Sklavenhandel waren.

**27.03.19 Mit Zwangsmedikamentierung auf dem Weg zur Diktatur**
*zu Impfgegner sind wie betrunkene Autofahrer*

Zitate aus dem Bericht: *„Die ungeimpften Kinder sind Gefährder…. „Aus diesem Grund sollten Menschen, die keine Impfungen machen, aus der amerikanischen Gesellschaft ausgeschlossen werden."*

Ich war nie ein Impfgegner, aber wenn ich Sprüche, wie die erwähnten noch öfter lese, dann werde ich wohl noch zu einem solchen. Es scheint, es gibt viele Wege zur Diktatur und Zwangsmedikamentierung ist einer von ihnen.

Je mehr man über systematische Angstmache der Medizinmafia hört, in der sich dieselben Verbrecher herumtreiben, wie sie sich auch in die Rüstungs- und Ölfirmen tun - in einer Doku werden Leute wie Bush und Rumsfeld genannt – dann ist wohl gesunde Skepsis mehr als angebracht.

Ich darf an den Impfwahn bei der Spanischen Grippe erinnern, dem Millionen Menschen zum Opfer fielen, die man als Versuchskaninchen für die pharmazeutische Industrie benutzte. Erst wurden die Soldaten im 1. Weltkrieg zwanggeimpft, nach dem Krieg weitete man die Massenimpfungen auf die durch

Hunger geschwächte Zivilbevölkerung aus, mit der Angstmache, die heimkehrenden Soldaten übertrügen die Krankheit. Nach Augenzeugenberichten, so entnehme ich einer Doku, seien nur Geimpfte an der Spanischen Grippe erkrankt.

Diese erwähnte Dokumentation beschäftigt sich vor allem mit dem Angstmacher Vogelgrippe und ich kann den Film nur empfehlen.
"H5N1 antwortet nicht - Auf der Suche nach dem Killervirus"
https://www.youtube.com/watch?v=Q9-ha2timl4&feature=youtu.be

Zum Schluss darf ich noch an die geschürte Hysterie in Sachen Blauzungenkrankheit bei Rindern erinnern, bei denen die oben beschriebenen Zwangsmaßnahmen durch die Veterinärämter, die zu Werkzeugen der Pharmaindustrie wurden, durchgepeitscht wurden. Letztlich stellte sich heraus, dass auch der Fleischhandel mitwirkte, denn nur geimpfte Tiere durften exportiert werden. Ein alter Bauer schilderte, wie man früher mit solchen „Seuchen“ umging: Man schmierte den gesunden Tieren den Speichel der Erkrankten ins Maul und förderte die Ansteckung, damit alle die Krankheit schnell durchstanden. Nach EU-Verordnung durften solche Tiere aber nicht exportiert werden, ob sie gesund und durch die durchlebte Krankheit auf Dauer immunisiert waren, interessierte nicht.

Da heute Profit der einzige Beweggrund fürs Wirtschaften ist, gehe ich davon aus, dass alles was Umsatz und Gewinn verspricht, gemacht wird. Etwas anderes anzunehmen wäre gleichbedeutend anzunehmen, dass Medizin und Pharmagewerbe an Gesundheit interessiert sei. Ausnahmen werden wohl auch hier das Prinzip bestätigen.

**27.03.19 Re: Wenn Impfungen staatlich wären**

*Chef-Kommentar: „…und kein Pharmaunternehmen "Gewinne" für "Aktionäre" erwirtschaften "müssen", gäbe es sicher keine Impfgegner mehr“*

Das leuchtet nur auf den ersten Blick ein. Da der Staat sich in der Hand der Wirtschaft befindet, würde sich wohl nicht viel ändern. Der Staat ist ja keine "moralische oder medizinische Instanz", was wohl angesichts der Kriege, die er führt und unterstützt, nicht weiter bewiesen werden muss. Ich registriere aber gerne Fälle, wo man ihm hat trauen können. Ansonsten gilt nach wie vor Nietzsches Satz, dass der Staat das Kälteste aller kalten Ungeheuer ist.

**27.03.19 Re: Völliger Blödsinn**

In dem von mir empfohlenen Videofilm heißt es etwa ab Minute 36: Dass Massenimpfungen auf beiden Seiten der Kriegsgegner vorgenommen worden waren (von Grippeimpfung wurde dabei nicht gesprochen). Eleonora Mc Bean schrieb in

ihrem Buch über die Spanische Grippe "Soweit ich herausfinden konnte, erkrankten nur Geimpfte. Diejenigen, die die Injektionen ablehnten, entgingen der Grippe".

Ich habe keine Ahnung, ob dies der Wahrheit entspricht. Der Film macht auf jeden Fall nachdenklich. Vor allem die zweite Hälfte, bei der Ärzte zu Wort kommen, sollte sich jeder der zum Thema mitreden will ansehen.

**28.03.19 Re: Kommt hin...**

*@Helene Wald: https://www.psiram.com/de/index.php/Eleanor_McBean*

Bin dem Link gefolgt. Die Plattform "psiram" ist eine geradezu miltante Hetzseite, vermutlich im Auftrag des Medizin & Pharmaziegewerbes. Alles, was irgendwie schulmedizinkritisch ist, wird niedergemacht. Richtig typisch ist auch die Praxis unerwünschte Meinungen in eine Naziecke zu schieben. So wird etwa die Anonymität damit begründet, Angst vor "Glatzen" zu haben. Ja, an was erinnert mich das nur....

**25.03.19 Die offiziellen Märchen sind die eigentlichen Verschwörungstheorien**
*zu Die Forderung nach dem Nichtgebrauch des Verstandes hat Konjunktur*

Lasst uns den Vorwurf der Verschwörungstheorien einmal umdrehen und die offiziellen Narrative damit belegen. Die hier mögliche Listung wäre so lange wie die Neuhauser Straße in München. Ich will mich daher nur auf ein paar dieser VT beschränken, willkürlich und zufällig, wie sie mir gerade in den Sinn kommen. Ich fände es erfreulich, wenn Mitforenten die Liste fortsetzen würden.

1. Der Götterglaube
2. Himmel und Hölle
3. Dass Banken ein anderes Ziel haben würden als die Völker als Zinssklaven zu melken
4. Dass es bei der Reformation nur um den Glauben und nicht um die Unabhängigkeit von Rom gegangen sei
5. Dass die französische Revolution alleine durch das Volk initiiert wurde
6. Dass der amerikanische Bürgerkrieg wegen der Sklavenbefreiung geführt wurde
7. Dass Napoleons Imperialismus Europa Frieden und Freiheit bringen wollte und kein Vorläufer Hitlers und der EU war
8. Dass die russische Revolution ein Werk der Russen war
9. Dass Deutschland alleine am 1. Weltkrieg die Schuld trägt
10. Dass das Balfour-Versprechen an die Zionisten und Amerikas Kriegseintritt in keinem Zusammenhang stehen
11. Dass die Unerträglichkeit der Versailler Verträge nicht das Ziel hatten die Deutschen reif für einen Hitler zu machen
12. Dass Hitler Politik zum Wohle der Deutschen machte
13. Dass die Nazi-Verbrechen durch das machtlose Volk zu verantworten seien
14. Dass die Berliner Mauer nicht auf Anweisung der Alliierten gebaut wurde

15. Dass das World-Trade-Center von ein paar Amateuren mit Teppichmessern zerstört wurde
16. Dass die BBC-Meldung, das WT7 sei eingestürzt, bevor es einstürzte, auf kein Täterwissen hindeute
17. Dass es Kriege für Demokratie und Menschlichkeit gibt
18. Dass Merkel Politik im Interesse Deutschlands macht
19. Dass Macron kein Instrument Rothschilds ist
20. Dass die Völkerverschiebungen humanitär motiviert seien
usw.

**25.03.19 Raus aus dem Sumpf!**
*zu Es bleibt alles im rechten Bereich*

Ich will wieder einmal den wenig Erfolg versprechenden Versuch unternehmen den Linken und Rechten aufzuzeigen, auf welchem Sumpf sie sich bewegen und ihr ideologischer Kahn solange nicht untergeht, solange jemand glaubt, dass er schwimmen kann. Es ist so wie mit den Göttern oder dem Papiergeld, es hat nur solange Wert, solange Leute daran glauben.

Fangen wir bei den Religionen an, naheliegenderweise beim Christentum. Obwohl 1700 Jahre blutgetränkte Machtpolitik seinen menschenverachtenden Charakter gezeigt haben und Rom für die schlimmsten Verbrechen steht, gibt es immer noch brave Gefolgsleute, die dies alles ausblenden und auf ein paar freundlichen Sätzen aus der Bergpredigt herumkauen.

Oder den Rechten. Obwohl heute jeder wissen sollte, dass sie einem Lügengespinst aufgesessen sind und ihr Hitler von denen finanziert wurde, die er öffentlich zu bekämpfen vorgab, rechtfertigen sie ihn noch immer noch dafür, dass er seine Schafherde nährte und zu Werkzeugen für fremde Interessen abrichtete. Hitler war eine von den Plutokraten der Wallstreet und der City of London mit aller Propagandakunst aufgebaute Marionette, mit dem einen Ziel, die Sowjetunion zu zerstören und aus Europa einen großen Wirtschaftsraum zu schaffen. Also gegen das einmal selber gegen den Zaren geschaffene Untier nun ein teutonischen Monster zu hetzen. (Um danach die entkräfteten Völker unter die eigene Knute zu zwingen).

Oder die Linken. Ihre Ideologie ruht auf einem der dümmsten und menschenverachtendsten Sprüche: „Die Proletarier hätten (im revolutionären Kampf) nichts zu verlieren als ihre Ketten…“ Wie sehr der Natur aus dem Gleis gesprungen muss man sein, dass man den Wert des eigenen Lebens und das seiner Angehörigen als "nichts" ansieht? Dazu gab es einen Neuaufguss der christlichen Feindesliebe „Proletarier aller Länder vereinigt euch…“ Also diejenigen, die sich nicht einmal mit ihren Kollegen an der Werkbank vertragen und nicht selten auch ihren Nachbarn hinterm Gartenzaun misstrauen, sollen sich mit Konkurrenten vom anderen Ende der Welt solidarisieren, die sie weder sprachlich verstehen, noch deren Gedankenwelt sie kennen? Das ist nur unwesentlich realistischer wie die Forderung nach Aufhebung der Schwerkraft.

Auch hier wissen wir, wer die Revolutionäre finanzierte, um die alte Herrschaftskaste durch eine neue zu ersetzen. Die Ströme von Blut, die dabei geflossen sind, sollten jedem die Augen öffnen. Und die "Früchte", die der damit gedüngte Baum trug, konnten nur indolente Sklavennaturen entzücken… Und wie sich die zu züchtenden Menschentypen bei Linken und Rechten ähneln! Wir haben ja alles in großen Massenversuchen erlebt. Aber hier höre ich schon ein paar verträumte Linke sagen, man müßte nur ein paar Parameter beim nächsten Versuch verändern... Wirklich?

Bevor etwas Besseres entstehen kann, müssen die alten Ideologien verschwinden. Die Menschen müssen aus ihren Schützengräben kriechen, ihre Köpfe aus dem Sand erheben. Dazu müssen sie ihre antrainierte Schafsnatur überwinden und sich als selbstständig denkender Einzelmensch entdecken, wie es Tucholsky einmal vorschwebte.

Doch wer kann die Schützengräben schon verlassen, wenn der Beschuss anhält?

**23.03.19 Kinderkreuzug in die Wahlkabine**
*zu Schulstreiks: Wahlalter absenken?*

Wolfgang Pomrehn: *„Vielleicht sollte das Wahlalter auf 14 Jahre abgesenkt und den Alten, die die schlimmsten Folgen der Klimakrise nicht mehr erleben werden, das Wahlrecht für zwei Legislaturperioden aberkannt werden, bis die notwendigen Weichenstellungen durchgeführt sind.“*

Klingt für mich, als wolle man die Verführbarsten als Wähler gewinnen.
So erfreulich es ist, wenn sich junge Leute für ökologische Themen interessieren, so unerfreulich ist es, wenn sie von Ideologen und der Industrie benutzt werden. Darf man die heutigen Kinderkreuzzüge mit den religiösen oder politischen Aufmärschen aus dunkler Geschichte vergleichen? Immer wurden bereitwillige Kinder vom Drang zur Gemeinschaft und Zugehörigkeitsgefühl getrieben, von Interessengruppen missbraucht. Sag bitte jetzt niemand, das wäre dieses Mal für einen „edlen Zweck“, denn eines ist sicher, das wurde den Leuten auch früher eingeredet.
Ich habe gerade gelesen, dass die Kultfigur Greta – wie zu erwarten – auch ein missbrauchter verwirrter Teenager zu sein scheint, die gerade die Atomkraft als Lösung des CO2-Problems erwähnt haben soll.
Das passt zur Theorie, dass der ganze CO2 Wahn seinerzeit von der Atomlobby inszeniert wurde, um die Kernspalterei in ein besseres Licht zu rücken. Es wurde ein Popanz aufgebaut und Medien und Politik haben mitgemacht. Mittlerweile ist es zum Selbstläufer geworden und zur größten Industrieförderung neben den Waffengeschäften. Was nicht heißen soll, dass wir weiter unseren Heimatplaneten durch unsere Verschwendungswirtschaft zerstören sollen. Doch CO2 ist nur ein willkürlicher und winziger Ausschnitt von dem, wo wir den Ausstoß zurückfahren sollen. Die kleine Greta ist verständlicherweise ein wenig verwirrt, ihr kann man nichts vorwerfen, sehr wohl aber denjenigen, die die kindliche Betroffenheit für ihre merkantilen Zwecke ausnutzen.

**22.03.19 Religiöse Fiktion war immer nur vorgeschoben**
*zu Trump will Israels Souveränität über die Golanhöhen anerkennen*

blu_frisbee:

*„Eine religiöse Fiktion hat nach 2000 Jahren zu Israel geführt."*

Na ja, wir sollten aber auch die kolonialen Interessen des Britischen Empire und der Wallstreet nicht vergessen. Sie brauchten ein Fort im Nahen Osten um den Suezkanal und die Dardanellen zu kontrollieren und den Ölreichtum Arabiens ausbeuten zu können. Da kamen ihnen die Zionisten grade recht. Die religiösen Juden und die bürgerlichen Juden Europas waren und sind dabei völlig übergangen worden, Israel war nie ihr Projekt. Sie mußten für ihre Verweigerung und ihren Widerstand gegen das koloniale Projekt vieles erleiden.

**19.03.19 Eha!**
*zu Weber will als EU-Kommissionspräsident Nord Stream 2 blockieren*

Meyex: *„Nieder mit der Kommission! Nieder mit Bayern!"*

Bei der Kommission und dieser zutiefst undemokratischen imperialen EU, geb ich dir recht. Ansonsten scheinst du unter einem krankhaften Bayernhass zu leiden. Befasse dich ein wenig mit Geschichte und du wirst erkennen, dass Bismarck die deutschen Länder mit Lug und Druck unter die preussische Herrschaft gezwungen hat und die ganze nationale Scheiße damit erst anfing. Dass heute Preussen weitgehend durch die Wallstreet und die City of London abgelöst wurde und es bundesweit genug gekaufte Agenten der transatlantischen Plutokratie gibt, die für ein Linsengericht ihre Völker verkaufen und verraten, in Bayern nicht mehr als ausserhalb, ist ohne Zweifel wahr, aber wenig tröstlich. Eine Besserung kann nur die Abkehr von Zentralismus und diesem repräsentativem Pseudodemokratietheater bringen. Meine einzige Hoffnung: Dezentralisierung, Rückführung der Entscheidungsrechte in die Regionen, vielleicht ein Europa der Kantone nach dem Plan von Leopold Kohr.

**18.03.19 Schande für Bayern**
*zu Weber will als EU-Kommissionspräsident Nord Stream 2 blockieren*

In der CSU kann man nur was werden, wenn man keine Skrupel hat und kein Rückgrat. Manfred Weber ist eine Schande für Bayern. Ich erinnere an meinen Kommentar vom letzten September.
https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Weber-will-Juncker-Nachfolger-werden/Zum-Kotzen/posting-33024456/show/

**18.03.19 Ein einziger Filz**
*zu Bundespolizei goes Amazon*

Wir sollten uns keinen Illusionen hingeben, die Verfilzung des Staates mit den internationalen Konzernen ist so eng, dass man manchmal nicht mehr weiß, wo das eine aufhört und das andere anfängt. Und das in allen Lebensbereichen!

**16.03.19 Wer will den Zorn der Muslime wecken und Gegenschläge provozieren?**
*zu Neuseeland: 49 Tote bei Terroranschlag auf Moscheen*

Erinnert an Breivik. Nicht nur der Islamhass, auch die widersprüchliche Denke. Ich finde die norwegischen Massaker bis heute nicht schlüssig geklärt, zumindest weiß ich nichts davon.
Wenn ich von solchen menschenverachtenden Morden lese, ist immer mein erste Frage, wer davon irgendeinen Vorteil haben könnte, wenn einer blindwütig Muslime ermordet. Wer will den Zorn der Muslime wecken und Gegenschläge provozieren? Wer braucht den Krieg zwischen den Religionen? Wer kann Menschen so manipulieren und verrohen, dass sie zu solchen eiskalten Morden fähig werden? Man kann nur hoffen, dass dieses Mal die Hintergründe ausgeleuchtet werden. Mein Mitgefühl gilt den Angehörigen der Opfer.

**16.03.19 Re: Keine Muslime, kein Zorn**
zu Neuseeland: 49 Tote bei Terroranschlag auf Moscheen

Microwelle schrieb:

*„Bemerkenswert wie selbstverständlich viele davon ausgehen, die Muslime würden jetzt Rache üben."*

Nach meiner Geschichtskenntnis werden solche Verbrechen immer begangen, um Reaktionen zu provozieren, auf die man mit Gewalt reagieren kann und flugs hat man wieder ein erwünschtes großes Feuer angezündet, das den Menschen, die man in den Krieg schickt auf beiden Seiten großes Leid bringt und den Anstiftern große Gewinne.
Ich hoffe aber auch auf besonnene Reaktionen in diesem Fall, denn sonst würde man in die ausgelegte Falle tappen. Den Spruch:

*„Als ob die nicht auch mal was wegstecken könnten."*

würde ich gerne von dir erläutert bekommen. Was haben die Opfer und ihre Angehörigen in Neuseeland verbrochen? Was haben etwa die Palästinenser verbrochen, dass man ihnen ihr Land stehlen, sie vertreiben oder diskriminieren

darf? Was die Iraker, die Libyer, die Syrer, die Jeminiten, das man ihre Länder zerstört und Millionen Menschen ermordet? Dass der Islam grad so wie Judentum und Christentum als Tarnung für imperiale Politik taugt, ist nicht zu bestreiten und soll auch nicht kleingeredet werden.

Microwelle: *„Wenn wir so wären, dann müsste es schon längst Bürgerkrieg gegen den Islam geben in Europa."*

Schon mal daran gedacht, dass genau dies bezweckt wird von denen, die die Flüchtlings- und Migrantenströme in Szene gesetzt haben? Auch damit wurden - ich meine, ganz gezielt - Probleme geschaffen, deren Bewältigung nur schwer vorstellbar ist. Da bis auf eine schwer erträgliche erhöhte Kriminalitätsrate aber nicht das Beabsichtigte passiert, soll vielleicht durch so Anschläge wie in Neuseeland das bislang ausbleibende Feuer entfacht werden. Nicht die Flüchtlinge sind die Feinde, sondern diejenigen, die mit diesen Leuten ihre menschenverachtende Politik betreiben! Mein Vorschlag: Beendet den Boykott gegen Syrien, zieht euere Mordbrenner ab und lasst die Menschen in ihre Heimat zurückkehren!

**16.03.19 Ist der Ruf erst ruiniert...**
*zu US-Außenminister droht dem Internationalen Gerichtshof*

Reiner Rupp hat es in der "Tagesdosis" vom 15.3.19 treffend und sehr couragiert auf den Punkt gebracht: Dem amerikanischen Hegemon ist sein Ruf mittlerweile offenbar völlig egal. Hat er die letzten Jahrzehnte seine Verbrechen gegen Völkerrecht und Menschlichkeit immer noch hinter einem Nebel an ethisch klingenden Vorwänden versteckt, so ist heute wohl Demaskierung angesagt. Ich will es in einem Bild ausdrüchen: von den Reisszähnen des Raubtiers werden die letzten Blümchen abgewaschen.

Hier der Link zur erwähnten Tagesdosis "Legal, Illegal, Scheißegal"
https://www.youtube.com/watch?v=mUdka8Kg0UA

**14.03.19 Blutmai nicht vergessen**
*zu Am Beginn der Weimarer Republik standen Staatsmassaker*

In diesem Zusammanhang sollte man auch das Massaker des "Blutmais" von 1929 nicht vergessen, als der sozialdemokratische Polizeipräsident Zörgiebel die Maidemo in Berlin niederschlagen ließ.
Mit mehr als 30 durch den Polizeieinsatz getöteten Demonstranten und unbeteiligten Anwohnern, sowie 250 Verletzten bildet dieser Sachverhalt als „Blutmai" eine historisch eigenständige Begrifflichkeit.

**13.03.19 ...als hätte man den Deutschen das Hirn amputiert**
*zu Am Beginn der Weimarer Republik standen Staatsmassaker*

Zitat: *„Nur Sozialdemokraten an der Spitze konnten diesen Terror decken. Denn jedes andere Regime wäre vor 100 Jahren von der Wut der Massen hinweggefegt worden."*

Nicht anders war es 1999, als Rotgrün das Land in einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg führten, den Sozialstaat abbauten, die Vermögenssteuer kappten. Union oder FDP hätten sich derartiges nie getraut, die wären wohl auch von den Wählern so abgestraft worden, dass sich nie mehr erholt hätten. Aber die Sozis und Grünen durften von Kriegen für die Menschlichkeit schwafeln, grad so, als hätte man den Deutschen zuvor das Hirn amputiert. Eine Schande ist, dass diese Noskes, Schröders und Fischers nie zur Verantwortung gezogen wurden, ja, ihre Parteien die Verbrechen vertuschten oder schönredeten und sie immer noch durch die deutsche Politik, ja Regierung, geistern.

**11.03.19 Was du nicht willst, das man dir tu....**
*zu Wer sind die Feinde Israels?*

Wer die Feinde Israels sind? Diejenigen, die verhindern, dass sich Israel von einem angloamerikanischen Flugzeugträger in einen normalen Staat wandelt und mit seinen Nachbarn in Frieden zu leben versucht. Erster Schritt muss sein, dass alle Bewohner Israeli als Israelis gelten und nicht in ihrem Pass „Jude" oder „Araber" stehen haben. Man stelle sich vor, Deutschland, England oder die USA würden ihren jüdischen Mitbürgern ein „Jude" in den Pass schreiben! Zu Recht würde das als Neuauflage des Judensterns des 3. Reiches betrachtet und von der zivilisierten Welt als Rassismus verurteilt werden. In Israel ist das aber normal.
Gerade las ich, dass Netanjahu sagte, dass Israel nie dazu bestimmt war, "ein Staat aller seiner Bürger" zu sein und jeder, der etwas anderes dachte, "leicht verwirrt" sei. Wer sich darüber ernsthaft wundert, der hat einiges verschlafen und sein Informationsstand ist dringend ergänzungsbedürftig. Ich empfehle Israel Shahaks "Jüdische Geschichte, jüdische Religion", https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/shahak_juedische_geschichte.pdf

**09.03.19 Von der Odyssee des Franz Freudhammer**
*zu "Wir sind eine Elite und wir haben den Anspruch die Welt zu verändern"*

Nun habe ich in diesem Forum bereits die dumpen (rechten?) Korpsbrüder kritisiert. Doch diese Kritik schreit geradezu nach ein paar Sätzen gegen die linke „Avantgarde", die wenig Anlass hat auch nur im Geringsten hochmütig zu sein.

Vorausschicken möchte ich ein paar persönliche Worte.
Ich habe – ohne dass mir das jemand eingeredet hätte - Militaristen, Faschisten, Rassisten, Fanatikern, Rückgratlosen, Korpsgeistlern, Frömmlern, Lakaien,

Bürokraten, Gierschlunden, Pharisäern und Geldanbetern immer misstraut.
Auch auf alles Strukturkonservative habe ich herabgeschaut und seinen Vertretern vorgehalten, sie hätten keine Utopie, wurstelten nur so dahin, Hauptsache das Einkommen und der Putz nach außen stimmen. Der Scheinwerfer ihrer Wagen leuchte bestenfalls von „Elfe bis Mittag“, ihr Navi war immer auf die Spur des Geldes eingestellt. Sie waren die Anbeter des Mammons, die Krämergeister, die Tänzer um das goldene Kalb, im besten Fall Langweiler oder Schlitzohren. Sie wollen die Machtverhältnisse konservieren wie unsereiner verderbliche Früchte. Wenn sie sich mit dem Adjektiv „wertkonservativ“ zu adeln versuchen, meinen sie aber nur religiöses Zeremoniell und Volkstümelei, Eintreten für echte Werte suchte ich dagegen immer vergebens.

Und ich? Ich war in allem ziemlich das Gegenteil, war Idealist, hatte die Bergpredigt im Kopf, war hilfsbereiter Pfadfinder, Pazifist und voller Liebe gegenüber Mensch und Tier, der heimatlichen Landschaft und Sprache. So konnte mich mein Weg nur nach Links führen, dort wo eine gerechte Welt versprochen wurde, ohne nationale Überheblichkeit, gar Rassismus, ohne zackigen Militarismus, ein Ideal, in dem jeder erst an den anderen denkt…

Ja, Links, das war gut, das waren die Träume von einer besseren Welt. Links stand für mich für Intelligenz, Rechts für Dummheit.

Das Problem waren nur die Linken. Spätestens, wenn man sie näher kennenlernte, glaubte man im falschen Film zu sein. Gewiss eine sehr subjektive Erfahrung und vermutlich gibt es unzählige Ausnahmen, ich habe sie halt leider nicht getroffen. Nie! Da nach Marx das Sein das Bewusstsein bestimmt, entschuldigte ich das halt mit der so inhumanen Wirklichkeit im Kapitalismus, der keine besseren Linken hervorbringen konnte. Das würde sich schon auswachsen, dereinst…

Es waren gar nicht so sehr die traurigen Vorbilder, die man aus dem real existierenden Sozialismus so kannte, für die legte ich mir hundert Entschuldigungen zurecht. Nein, es waren die linken Flipper in der Schule und Studentenschaft, die dauernd das Proletariat im Mund führten und ihre Kippen auf dem Linoleum austraten und ihren Dreck die türkischen Putzfrauen wegputzen ließen.

„Nicht so!“, schnauzte ich die linken Sprücheklopfer an. „Was seid ihr doch für Schnösel!“

Dann probierte ich eine Kommune aus. Staub, leere Flaschen und Kippen überall. Immer dieselben, die abspülten und auch mal lüfteten. Und alle Bewohner etwa gleichaltrig. Was soll dann mit den Kindern und Alten geschehen? Kinderkrippe, Kibbuz, Altenheim war die Antwort. Da merkte ich endgültig, dass in diesen Köpfen die Menschlichkeit aus den Gleisen gesprungen war.

Dann suchte ich die wahren Linken in der Gewerkschaftsarbeit. Doch ich fand nur Sprücheklopfer, Langweiler und Egoisten mit roter Fahne. Sie fanden nichts dabei, Waffen zu exportieren um Arbeitsplätze zu sichern, nichts dabei Atomkraftwerke zu betreiben, ohne auch nur eine Idee zu haben, was mit dem strahlenden Müll passiert,

der unsere Nachfahren noch in tausend Generationen gefährden wird, nur damit wir heute verschwenderisch leben können. Und keiner – keiner! – wollte darüber nachdenken, dass viel unseres Wohlstandes für einen Hungerlohn auf fremden Werkbänken geschaffen wurde.

Da hörte ich erstmals den Begriff „wertkonservativ“ und ich spürte, dass ich vielleicht in diese Schublade gehörte. Wertkonservativ und Umwelt- und Friedensbewegung gehörte damals zusammen. Ob ich da mit meinem Klassenbewusstsein dazupasste? Ich unterstützte die Grünen in ihrer Anfangszeit, wurde aber nie Parteimitglied. Ich hatte damit recht getan, denn mehr hat mich bislang keine Partei enttäuscht. So wie die Radieschenpartei SPD (außen rot und innen weiß) waren die Grünen wie eine unreife grüne Banane, die schnell braune Flecken bekam und das bei Bananen übliche Reifestadium übersprang und innen matschig wurde. Als dann in den Achtzigern linke Chaoten, namens „Realos“ dazu stießen, hatten diese die „Urgrünen“ schnell im Sack, geschult in der ML-Kader-Rhetorik, wie sie waren. Nach der Wende kamen dann auch noch die religiösen Frömmler und Spießer dazu, die zusammenwachsen ließen, „was zusammen gehört.“ Ich vermute aber, dass die Grünen bereits in ihren Anfängen von den Geheimdiensten unterwandert wurden, alles andere zu glauben wäre einfältig.

So müssen sich die Schlapphüte 1999 vor Lachen nicht mehr eingekriegt haben, als – endlich an der Regierung - ausgerechnet die „Friedensparteien“ Sozis und Grüne Deutschland wieder in den ersten völkerrechtswidrigen Angriffskrieg führten. Dazu der soziale Kahlschlag und die Einführung der Zwangsarbeit, die Steuersenkung für die Reichen – es klingt wie ein böse Parodie auf Rotgrün, und es ist doch die Wahrheit und nichts als das.
Und wer kann so etwas Ungeheuerliches in Szene setzen? Es sind dieselben, die auch schon den Hitler und seine Aufrüstung finanziert haben und die einfältigen Deutschen gegen Russland marschieren ließen, damit sich Deutsche und Russen gegenseitig abmurksen und man danach den Laden übernehmen kann.

**09.03.19 Re: Ein wenig erfahren wir ja**
*zu "Wir sind eine Elite und wir haben den Anspruch die Welt zu verändern"*

Arthur_ B: *„(...) Geschichtsrevision in dem Sinne, man sei bei beiden Weltkriegen "Opfer" gewesen.“*

Wer den ersten WK angezettelt hat, sollte mittlerweile bekannt sein. Und alles was danach kam, war eine Folge davon. Dazu zwei Sprüche vom alten Brecht:

*„Immer schreibt der Sieger die Geschichte der Besiegten. Dem Erschlagenen entstellt der Schläger die Züge. Aus der Welt geht der Schwächere und zurück bleibt die Lüge.*

*Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.“*

**09.03.19 Re: Hirntote in lustigen Kostümen!**
*zu "Wir sind eine Elite und wir haben den Anspruch die Welt zu verändern"*

*PROLLPAGANDA: „Überhaupt räumen die Studenten nichts selber auf, die kochen sich ihre Herrenmahlzeiten, trinken, trümmern, und lassen alles stehen und liegen, für die Putzfrau. Echte Wichser eben!"*

Das ist aber leider nicht nur in der rechten Ecke zu Hause, ich habe reichlich "Linke" erlebt, die ständig das Proletariat im Mund führten und überall ihre Kippen austraten, damit die türkischen Putzfrauen sie aufputzen konnten.

**09.03.19 Negative Auslese**
*zu "Wir sind eine Elite und wir haben den Anspruch die Welt zu verändern"*

Saufen auf Befehl, Singen und Grölen nach Ansage. Man mag sich gar nicht vorstellen, was das für schafgleiche Menschlein sind, die sich in solchem Milieu wohlfühlen. Und natürlich fördern sich die Schafe dann gegenseitig, denn es riecht so vertraut, Stallgeruch eben. Und solche Karikaturen sitzen dann an den Schaltstellen, haben gelernt nach oben zu kuschen, regieren uns vielleicht sogar. Und sie merken am Ende gar nicht, wie man sie benützt.

**08.03.19 Re: Das Erbe des Sozialismus**
*zu Ackerland im Ausverkauf*

Mathematiker: *„Das dem Bauern auch das Land gehören soll, auf dem er arbeitet, hat schon einen sehr strengen Duft eines Ständessystems.*
*Würde man das Wohnen zur Miete verbieten und nur noch Wohnen mit Wohneigentum zulassen, würden doch sehr viele Mitmenschen in die Röhre schauen, weil sie sich die Kaufpreise garnicht leisten könnten."*

Ein ziemlich abstruser Vergleich. Ich bin für bäuerliche Landwirtschaft, für Familienbetriebe, gerne auch genossenschaftlich organisiert. Das wertvollste Gut, das wir haben, ist landwirtschaftliche Nutzfläche. Die Chance, dass sich dafür jemand verantwortlich fühlt ist einfach größer, wenn es den Menschen, die darauf arbeiten, auch gehört. (Auch wenn es reichlich dieser Ansicht widersprechende Fälle gibt. Doch die Geistesverwirrung die durch die immer größeren Flächen, Globalsisierung und die Förderpolitik der EU eingezogen ist, legt hat die Prioritäten ins Verrückte hin verschoben). Die sozialistische Landwirtschaft war für mich immer das zum Himmel schreiende Verbrechen an der Natur: ausgeräumte, tote Agrarsteppe, so weit das Auge reicht. Das konnte nur in den naturfernen Hirnen von Bonzen, Ideologen und Sesselfurzern entstanden sein. (Die Adjektive hirnlos und rücksichtslos möchte ich noch mit anfügen).

Ich habe mich immer darüber gewundert, wenn über diese naturferne Bewirtschaftungsform unsere schwarzen Pharisäer im Kapitalismus Sturm gelaufen sind, war doch ähnliches auch in Niedersachsen oder Niederbayern zu beobachten. Und richtig: kaum hatte man sich die DDR gekrallt, war alles vergessen und die westlichen Agrarkonzerne übernahmen und durften genauso weitermachen, nur halt in private Taschen.

Da bislang auch nicht erkennbar ist, dass die herrschende Politikerkaste die Auswüchse des Verscherbelns von Agrarland zu stoppen vorhat, im Gegenteil fruchtbarste Flächen als Gewerbeflächen ausweist und sich bei der Nahrungsversorgung der Bevölkerung offenbar voll auf Importe vom anderen Ende der Welt verlässt, zeigt wieder einmal ihre Verkommenheit.

**08.03.19 Unsere Landwirtschaft stinkt zum Himmel, im wörtlichem Sinn!**
*zu Ackerland im Ausverkauf*

Zitat Mathematiker: *„Im Grunde ist Deutschland sogar ein Agrarexporteur und käme wahrscheinlich auch autark über die Runden.“*

"Ja, ja, wir können alles, Teller und Tank!" behauptet der Bauernverband und auch der ansonsten für seine Sachlichkeit geschätzte Forent "Mathematiker" glaubt allen Ernstes, dass Deutschland sich selber ernähren könnte. Ich habe keine aktuellen Zahlen, aber schon vor etwa zehn Jahren importierten wir Agrargüter, in der Hauptsache wohl Futtermittel, für 60 Milliarden Euro. Würden wir uns mit Kartoffeln, Kraut und Brot zufrieden geben, könnte das mit der Autarkie eventuell hinkommen, nicht aber bei unseren jetzigen Ernährungsgewohnheiten. 3-10 Kilo Getreide oder Soja müssen eingesetzt werden um ein Kilo Fleisch zu erzeugen. Und das meiste Kraftfutter kommt - ja woher? Nicht unbedingt alles aus der Dritten Welt, oft aus den USA, die wiederum ihr Hamburgerfleisch in Südamerika erzeugen lassen.
Und viele der heimischen Äcker sind in schlechtem Zustand, die Böden oft tot und ausgelaugt, die Wiesen durch ihren Missbrauch als Gülledeponie nur Karikaturen "echter" Wiesen. Die Atemluft der Landbewohner wird durch die Güllerei und das viele giftige Ammoniak unerträglich belastet, denn irgendwer güllt beinah immer. War man früher froh im Herbst genug Mist zum Düngen zu haben, wird heute 4-6 Mal "geschüttet" und die alten Brunnen nitratverseucht, so dass immer mehr Speicherseen mit Oberflächenwasser angelegt werden müssen, um die Trinkwasserversorgung sicherstellen zu können. Es wurde schon öfter festgestellt: Wir sind zum Arsch der Welt verkommen, weil mit dem importierten Kraftfutter Massentierhaltung betrieben wird, was man in Orwellschem Sprech "Veredelung" nennt. Die Scheiße bleibt bei uns (in aller Regel medikamentenverseucht), Fleisch und Käse werden teils exportiert, was aber umgerechnet nur einen Teil der Importe betrifft.
Ich unterbreche hier, denn die ganze Angelegenheit ist komplex und sie kann in einem Forumsbeitrag einfach nicht genug beleuchtet werden.

**07.03.19 Es erscheint hoffnungslos**
*zu Bereitet Trump eine Einstaaten-Lösung vor?*

Gestern hat Netanjahu gedroht iranische Öltanker in internationalen Gewässern ins Visier zu nehmen. Also Terrorangriffe gegen Riesenschiffe, die zu gigantischen Wasser und Küstenverschmutzungen führen würden. (Vermutlich würden diese Anschläge mit von Deutschland gelieferten U-Booten durchgeführt). Und wir zerbrechen uns den Kopf, ob Trumps Einstaatenlösung irgendetwas Gutes bewirken könnte. Solange Israel skrupellose Staatsführer hat, wird sich überhaupt nichts zum Guten entwickeln können. Die Zionisten tun weiter alles, um von der übrigen Welt gefürchtet und verachtet zu werden.

**06.03.19 Re: Eine Einstaatenlösung, wie in Südafrika ?**
*zu Bereitet Trump eine Einstaaten-Lösung vor?*

DAUerlutscher schrieb: *„Das würde aber ein laizistisches Israel mit gleichen Bürgerrechten für Juden und Nichtjuden bedeuten."*

So halten es zivilisierte Völker und schrieben es im Völkerrecht fest

Meyex fragte: *„Was hätten die Juden davon?"*

Langfristig Frieden.

**06.03.19 Re: Die US-Amerikaner lösen gar nichts mehr auf dieser Welt ...**
*zu Bereitet Trump eine Einstaaten-Lösung vor?*

Zitat Lateniteearlybird: *„Der Untergang der Supermacht USA wird kommen, aber es wird dauern. Bis dahin werden sie noch viel Unheil anrichten.*
*P.S. ob andere Supermächte besser sein werden, wage ich zu bezweifeln. Ausnahme könnte die EU sein..."*

Könnte..., aber wie soll ein koloniales, völlig undemokratisches Konstrukt, das praktisch ohne die Beteiligung seiner Bürger geschaffen und ganz offensichtlich durch Statthalter der internationalen Hochfinanz und der Rüstungskonzerne geführt wird, wie soll mit dieser EU als Leader irgendetwas besser werden können?

**05.03.19 Diktatur pur**
*zu Orwell lässt grüßen: China vor dem Nationalen Volkskongress*

Diese beliebte Smartphone-App"Xue Xi Qiang Guo" verlangt, dass sich die Benutzer mit ihren Handynummern und Klarnamen anmelden. Womit sich jeder Volksgenosse verdächtig macht, der sich der App verweigert. Vermutlich muss man seine Staatstreue bald durch Nachweis der eingeloggten Minuten und durch Prüfungen nachweisen. Das ist Diktatur pur.

**05.03.19 Kein Modell**
*zu Die Weisheit der Cherokee*

Mit Casinogewinnen eine Gesellschaft zu finanzieren, ist keine Lösung, eine irgendwie übertragbare sowieso nicht. Auch der Wohlstand der Schweiz oder anderer Gauner- und Blutgeldinseln, die ihre Bevölkerung ein wenig am Reichtum teilhaben lassen, damit sie nicht revoltiert, kann kein Modell sein. Von der Produktivität der Maschinen, der Automatisierung und Digitalisierung den Menschen einen gerechten Anteil abzugeben, sollte sich dagegen von alleine verstehen. Dadurch würde der Einzelne seinen ihm als Angehöriger der Gattung Mensch zustehenden Anteil am menschlichen Erfindungsgeist bekommen, der sich im Laufe der Geschichte angesammelt hat. Was für eine Dreistigkeit, wenn ein Unternehmen behauptet, der Reibach aus einem Automaten stehe ihm zu, nur weil er vielleicht für die letzte Spitze des Erkenntnisberges eine Lizenz oder ein Patent besitzt. Die 9,9 Zehntel des Eisberges darunter gehören aber der Menscheit als Ganzem!

Und so könnten das Überleben sichernde Alimente, als Zins aus der menschlichen Erfindungskraft der Ahnen, den Menschen die Sicherheit geben, ihre weitere Arbeitskraft der Familie oder der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Wer sich aber über das reine Existieren hinausgehende materielle Wünsche erfüllen möchte, dem darf man das Pulver dafür nicht schenken, denn alles darüber Hinausgehende würde den Menschen mehr schaden als nützen. Irgendein Weiser hat einmal geschrieben, dass man dem Menschen seine Würde nimmt, ihn manchmal sogar zerstört, wenn man ihm sein Brot schenkt. Bei unreifen Menschen wissen das einige von uns aus eigenem Erleben zu berichten, wie etwa frühe Erbschaften junge Menschen zerstören, weil sie es nicht mehr für nötig sehen sich zu entwickeln und etwas zu erarbeiten. Sie sitzen dann gleichsam wie eine Muschel auf einem Stein und überlassen es dem Wasser, ihnen die Nahrung in den Mund zu spülen.
Es gäbe wohl nichts Schrecklicheres, als jungen Menschen dauernde Sattheit zu schenken und ihnen damit den Antrieb zu rauben, sich selbst etwas zu erarbeiten.

**05.03.19 Re: Die Menschheit profitiert längst davon...**
*zu Die Weisheit der Cherokee*

Antwort auf @albsein:

Ein wenig Chancengleichheit zu fördern, in dem man jungen Menschen durch Unterstützung Ausbildung oder Studium ermöglicht, sollte sowieso selbstverständlich sein, ebenso das Zurverfügungsstellen einer Wohnung und das kostenlose Benützen öffentlicher Verkehrsmittel. Mein Einwand hatte eine gänzlich andere Zielrichtung:

Zitat: *„Es gäbe wohl nichts Schrecklicheres, als jungen Menschen dauernde Sattheit zu schenken und ihnen damit den Antrieb zu rauben, sich selbst etwas zu erarbeiten."*

Dein weiterer Einwand, eine angestammte Teilhabe jedes Erdenbürgers am technischen Know-How damit als erledigt zu sehen, dass er ja die Produkte daraus günstig kaufen könne, klingt in meinen Ohren zynisch.

**05.03.19 Dümmer gehts nümmer**
*zu Verschwörungstheoretiker gehen bei Rot über die Ampel*

Vor wenigen Tagen war hier zu lesen, dass rechte Parteien eine Gefahr für den Klimaschutz seien, gestern wurde behauptet der Nationalstaat sei eine Imagination der Selbstkontrolle (was immer das bedeuten soll) und heute gehen Verschwörungstheoretiker bei Rot über die Ampel.
Dabei ist morgen erst Aschermittwoch, wo auf den Kundgebungen die Irren erst richtig loslegen.

**03.03.19 Um es ein wenig gestelzt zu sagen...**
*zu Sind rechte Parteien eine Gefahr für den "Klimaschutz"?*

Weiß nicht, ob es den Begriff „Kettenkonditionierung" schon gibt, aber er beschreibt recht gut, wie Gehirnwäsche funktioniert. Man nehme als Ausgangspunkt Werte, die tief in uns verankert sind und konditioniere sie nach dem Pawlowschen Prinzip mit „neutralen" Reizen, solange, bis sie die Qualitäten der Wertreize übernommen haben. Etwa so, wie wenn man einen Nagel durch Reiben an einem Magneten selber zum Magneten macht. Auf diese Weise lassen sich grad so Sympathie für Menschen erzeugen, wie andersherum Aversionen, Sündenböcke oder gar Feinde. Wenn nun falsche Ansichten, Verleumdungen oder gar Lügen mit positiv konditionierten Menschen daherkommen, dann ist man geneigt sie zu glauben. Umgekehrt versucht eine ganze Propagandaindustrie Wahrheiten in schlechtes Licht zu rücken oder gar als Lügen zu verleumden, in dem sie sie in Verbindung zu etwas anerkannt Schlechtem bringen. Wie es etwa mit der scheinheiligen Überschrift *„Sind rechte Parteien eine Gefahr für den Klimaschutz"*gemacht wird. Wenn politische Gesinnungen

in einem Topf mit wirtschaftlichen Interessen in grünem Kleidchen vermengt werden, die wie ewig gültige Religionen auftreten, dann ist das halt Demagogie und Volksverdummung. Und spätestens hier jeder sollte jeder anfangen zu hinterfragen und er wird schnell merken, dass etwas, das so plausibel wie das 1xEins verkauft wird, zu einer Formel wird, die hinten und vorne nicht stimmt oder hunderterlei Faktoren nicht berücksichtigt.

**28.02.19 Fragen über Fragen**
*zu Lviv ehrt Nazikollaborateur und Kriegsverbrecher*

Deutsche Politiker unterstützen die Heldenverehrung des ukrainischen Faschisten Bandera - da fällt einem wirklich nichts mehr ein. Entweder sind diese deutschen Politiker aus SPD und Union grenzenlos dumm oder - sind sie am Ende selber heimlich Faschisten? Welche anderen Möglichkeiten könnte es noch geben? Nun, ich glaube es ist einfach Dummheit und Geschichtslosigkeit. Zukünftige Historiker können einem Leid tun, wenn sie solche Fakten einmal zuordnen müssen. Der Kanzlerin beste Freunde wie Poroschenko und Netanjahu, sind Zionisten, was auch eine Art Faschisten sind, die sich hinter dem Judentum verstecken. Ist Merkel dann vielleicht auch...? Wie geht das alles mit dem Banderadenkmal zusammen, der doch viele Juden ermordet haben soll? Jüdische Historiker und Welterklärer können einem fast noch mehr leid tun...

**27.02.19 Re: Schächtung und Genitalverstümmelung gehören verboten**
*zu EuGH: Betäubungsloses Halal-Schlachten mit Bio-Fleischkennzeichnung unvereinbar*

Du willst damit andeuten, dass Babys nur deshalb weiterhin gequält und verstümmelt werden dürfen und Tiere lebendig ausgeblutet, weil ein Verbot als antisemitisch ausgelegt werden könnte?

**27.02.19 Wer sich hier wegduckt, macht sich mitschuldig**

Irre Religionsvorschriften solchen bei derart eklatanten Fällen von Kinder- und Tierquälerei keine Rolle spielen. Die Politiker und Gerichte, die sich hier in vorauseilendem Gehorsam wegducken, machen sich der Verbrechen mit schuldig. Auch Frau Knobloch oder Herr Schuster vom Zentralrat der Juden würden sich wohl auch hüten gegen die Regeln eines zivilisierten Staates, das geltende Recht und das allgemeine ethische Empfinden die Antisemitisten-Keule hervorzuholen

**27.02.19 In britischer Manier**

*zu Der amerikanisch-britische Stützpunkt Diego Garcia verstößt gegen das Völkerrecht*

Ich habe mich schon oft gefragt, wie ausgerechnet die USA, die auch einmal mit soviel Blutzoll ihre Unabhängigkeit von den Briten erkämpft haben, sich nun überall auf der Welt aufführen wie ihre ehemaligen Kolonialherren und den Planeten für einen Selbstbedienungsladen halten.

Könnte es sein, dass die ganze amerikanische Unabhängigkeit nur eine große Lüge ist? Das zumindest kann man etwa hier lesen: „Sind die Vereinigten Staaten noch immer eine britische Kolonie?“
https://faszinationmensch.com/2014/08/23/1vereinigtestaaten/

**25.02.19 Re: Die Schildbürger waren dagegen helle Köpfe**

zu Verträge der Bundeswehr verbieten ihr das Reparieren von Waffen ...

@jijki657: *„Dummerweise wählt die Mehrheit diese "Volksvertreter..."*

Auch das glaube ich nicht mehr recht. Wann hätten Schafe ihre Hütehunde und Metzger je wirklich wählen dürfen? Wer bestimmt die Wahlentscheidungen, wer die öffentliche Meinung? Die Medien sind fest in der Hand der Wirtschaft und Banken, sie bestimmen, was die Leute denken sollen. Wer schreibt die Lehrpläne in den Schulen? Wo werden die Kinder abgerichtet, damit sie zu Hause dann brav missionieren? Schon gehört? In Frankreich wurden nun die Eltern abgeschafft, in der Schule darf nur noch von den Elternteilen 1 und 2 gesprochen werden, was man irgendwie mit political correctness begründet. Offenbar ist immer noch mehr Gehirnwäsche nötig, damit die Wähler bei der Stange bleiben. Und Hand aufs Herz - der Wahlkampf bei der letzten Bundestagswahl war völlig inhaltsleer, die Plakate aber schön bunt. Nein, es war kein "Kampf", es war nur ein ödes Theater. Sowas traut man sich den Wählern erst zuzumuten, wenn es egal ist, wem von den Parteien im Angebot man sein Kreuzchen gibt.
Ach ja, das "Angebot". Wir haben noch zu keiner Zeit über die Bewerber bestimmt. Sie wurden uns immer präsentiert. Capuccino oder Expresso? Es ist vollkommen wurst, wen du ankreuzt, sie sind immer nur Marionetten. Wir erinnern uns, als der spätere Kanzler Schröder vor seiner Wahl nach Washington reisen durfte. Er hat wohl klargemacht, dass mit ihm alles zu machen ist, sogar ein Angriffskrieg und sozialer Kahlschlag.

**25.02.19 Die Schildbürger waren dagegen helle Köpfe**

zu *Verträge der Bundeswehr verbieten ihr das Reparieren von Waffen ...*

Ausdenken lässt sich derartiges wohl kaum, ohne dass man als Märchenerzähler gehänselt würde. Nun könnte man die deutsche Regierungspolitik als fortgesetzte Schildbürgerei abtun, die mittlerweile weite Bereiche unseres Staates erfasst hat und die Damen Merkel und Von der Leyen als Eventmanager dieses Irrsinns. Aber es handelt sich halt doch nicht um Possenspielerein, sondern um fortgesetzen Volksverrat, im aktuellen Fall auch um Wehrkraftzersetzung in schier unvorstellbaren Ausmaß. Gleichzeitig werden militärische Beistandspakte mit französischen Vertretern der internationalen Plutokraten abgeschlossen, mit dem naheliegenden Zweck, dass einmal deutsche Soldaten französische Aufständische niederschießen dürfen, damit das alte Feindbild wieder stimmt. Und nie wird das Volk gefragt, sie regieren uns wie es ihnen gerade beliebt. Rücksicht auf demokratischen Schein nehmen sie schon geraume Zeit nicht mehr, man ist wohl der Ansicht, die teutonische Schafherde ist bereits so hirngewaschen, dass sie sich sowieso nur noch ums Fressen, Fußball und ihr Auto interessieren.

**23.02.19 SexuelleAuslese und Immobiliengier**

*zu https://www.epochtimes.de/politik/welt/missbrauchsopfer-in-der-kirche-gab-es-einen-regelrechten-verleih-von-lustknaben-aus-kinderheim-a2803632.html*

Ich vermute, dass der heutige Priestermangel auf den liberaleren Umgang der Gesellschaft mit Schwulen zu tun hat. Gab es früher für intelligente homosexuelle Buben nur den Priesterberuf, so können sie heute jeden Beruf ergreifen und mit Partner zusammenleben. Die Behauptung von Frederic Martel, dass 80 Prozent des Klerus homosexuell sei, würde meine Vermutung bestätigen.
In jedem Fall sorgt der Zölibat für eine sexuelle Auslese und die insgeheime Vorgabe, dass jeder Priester mit Frauen schlafen und Kinder zeugen, aber für eine Familie keine Verantwortung übernehmen darf, zeigt die moralische Verkommenheit der katholischen Kirche. Wo kame man auch hin, wenn die Pfarrer materielle Güter einmal ihren Kindern vererben würden und nicht der unersättlichen Kirche. Ohne Zölibat wäre die Kirche sicher nicht der größte Grundbesitzer im Lande.

**21.02.19 Re: Naturschutz ist hier Hauptursache für den Insektenrückgang!**
*zu Das Verschwinden der Insekten von der Oberfläche des Kapitals*

Hinter Carl_F_G.s provozierender Überschrift finden sich viele stichhaltige Beobachtungen und Argumente. Dass er gleich tief rot eingefärbt wurde, zeigt die ideologische Belastung von einigen Forenten.

Die Gründe für das Bauernsterben sind vielfältig und die CSU, die in Bayern immer die heimatverbundene und katholische Karte spielte, war tatsächlich immer eine Partei des Geldes und der Konzerne. Und wenn heute für über 60 Milliarden landwirtschaftliche Produkte nach Deutschland eingeführt werden (als Folge

kolonialer Verwerfungen) und die heimische Landwirtschaft zum "Veredler" pflanzlicher Rohstoffe in Fleisch geworden ist, was sie tatsächlich zum güllespeienden Arsch der Welt macht, dann ist das alles in München, Berlin und Brüssel zu verantworten. Pampern des Landmaschinenbaus, der Giftkocher und des Aufblasens einer Bürokratie, die jeden Furz der kleinen Bauern regelt und überwacht, runden das Bild noch lange nicht ab.

Doch bevor ichs vergesse noch zwei Anmerkungen zum im Artikel angesprochenen eher nebensächlichen Themen, die ich mit eigenen Erfahrungen bereichern kann

1. Nicht bewirtschaftete Uferstreifen an den Gewässern.
Klingt gut, ist aber in der Praxis nur eine Förderung der bereits bestehenden Biberseuche, von denen sich Stadtmenschen kein Bild machen. Die Riesenwasserratten haben in vielen Regionen Bayern längst alle Weiden, Espen und anderen Laubgehölze vernichtet, die früher im Frühjahr als Pollenweide für die Bienen und Insekten eine wichtige Rolle spielten. Doch es sind nicht nur der Biber Nagezähne, die alles fressen, was Rinde hat, ein noch größerer Schaden entsteht durch seine gewaltigen Höhlen und Gänge, die er gräbt und alles Erdreich in die Gewässer scharrt. Aber er ist doch so putzig! Klar, für Stadtleute, die nichts mit dem Biber zu tun haben, gewiss. Ich schlage dagegen eine Rückkehr zu den katholischen Fastenspeisen vor, wo der Klerus den Biber ja zum Fisch erklärt hatte, damit die Frommen auch am Freitag Biberwurst essen konnten...

2. Anbindehaltung/ Laufstall
Aus meiner Sicht wäre ein Weidegang der Tiere optimaler. Das Anbinden ist dann keine Quälerei, denn die Kühe verbringen sowieso den halben Tag im Liegen mit Wiederkauen. Laufställe können keinen Weidegang ersetzen, nicht im Geringsten. Aus tierschützerischer Sicht bräuchten dann die Rinder nicht enthornt werden, was aus Sicherheitsgründen zum Laufstall gehört wie das Amen zur Kirche. Wer hier Zweifel hat, sollte einmal das Enthornen der Kälber beobachten, das meist nicht mit einem einzigen Ausbrennen der Hornwurzel getan ist.

Mein Fazit: Manches ist halt vielschichtiger als es den ersten Anschein hat. Und wer nicht die weitere Flächenversiegelung bremst, den Flugverkehr, den überbordenden Transitverkehr, die Entfremdung der Zeitgenossen von der Natur und den irren Sauberkeits- und Ordnungswahn in den Vorgärten, der betreibt mit seinen ansonsten zu lobenden Iniativen zur Artenvielfalt nur Augenwischerei.

**21.02.19 Re: Die ewige Wiederholung dieses Blödsinns macht ihn auch nicht wahrer...**
*zu Organe - vom Geben und Nehmen*

Hamsterfidel hat Recht. Die Lügengeschichte über Rockefellers viele Herztransplantationen zu verbreiten, kann ein ganzes Forum in falsches Licht rücken. Wer hier seinen Senf abgibt, sollte zumindest die Plausibilität seiner Aussagen prüfen. Würde die Geschichte mit Rockefellers sieben oder zehn

verschließenen Spenderherzen stimmen, dann wäre er einer der bedauernswertesten Menschen auf dem Planeten, was er ganz sicher nicht war. Als Märchen von dem bösen reichen Mann, der auch durch die Herzen seiner Untertanen nicht warmherziger wurde, hätte die Story aber durchaus Potential.

**20.02.19 Imperialisten überall...**
*zu Muss die Linke die EU verteidigen?*

Die EU ist ein imperiales Machwerk, nicht anders als es das britische Empire war oder die USA es heute sind. Imperien werden immer von Kaufleuten und Bankern erdacht und realisiert, denn die damit einhergehende Grenzenlosigkeit ist der Garant für grenzenlosen Profit, durch grenzenlosen Waren und Menschenverkehr, wobei Letztere in Kapitalismus ja auch nur Ware sind. Diese merkantilen Imperien brauchten schon immer auch geistigen Nebel, um die Völker mitzunehmen. Sie mussten ihnen einreden, dass es für ihre verschwiegenen Profitinteressen vor allem ideelle Gründe gibt, göttliche Weisungen etwa oder Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit…, oder ein kommunistisches Paradies. Den Heiden das Christentum bringen, den Clangesellschaften Demokratie und Frauenrechte etc.

Da Linke ja üblicherweise immer lautstark gegen den Imperialismus wettern, vergisst man, dass Linke von ihrem Konzept her auch eine imperiale Bewegung sind, Motto: „Proletarier aller Völker….". Nicht anders übrigens, wie etwa der Katholizismus, das Christentum.

Wenn nun Grüne und Linke sich in der Verehrung der EU und des atlantischen Imperiums beinah überschlagen, dann sollten die Alarmglocken angehen, denn Imperien sind von ihrem Charakter her immer, immer!!!, antidemokratische Konstrukte.

**19.02.19 Wer spricht noch vom Sozialstaat?**
*zu Debatte um Hartz-IV-Sanktionen*

Die Regierung aus SPD und Grünen haben während ihrer Regierungszeit Deutschland nicht nur wieder in Angriffskriege geschickt, sondern auch die Zwangsarbeit wieder eingeführt. Und den Spitzensteuersatz für Reiche gesenkt. An den Früchten soll man den Baum erkennen. Doch ist da überhaupt noch ein fruchttragender Baum? Ist dieser Staat nicht zum Baumparasiten, ähnlich dem Efeu oder der Mistel, verkommen?

Das heute überhaupt noch jemand diese Büttel des großen Geldes wählt, ist rational sowieso nicht zu erklären. Harzt IV bedeutet tatsächlich auch Sippenhaft für Angehörige, so habe ich das vor diesem Bericht noch gar nicht gesehen.

Mit der Bedürftigkeitsprüfung werden zudem etwa von Generationen erbaute Eigenheime und sauer verdiente Ersparnisse faktisch enteignet, weil sie als

Vermögen gelten, das vor einer staatlichen Hilfe erst zu verwerten ist. Dies mag in manchen Fällen angebracht sein, ich kenne keine solchen Fälle.

Wenn man dann auch noch jemanden erklären soll, warum es diese Bedürftigkeitsprüfungen bei Migranten nicht gibt oder warum Angehörige aus Großfamilien in ihrer fernen Heimat von deutschen Steuer- und Beitragszahlener unterhalten bzw. kostenlos krankenversichert werden, dann muss ich passen, ich finde kein Argument dafür. Wenn man dann aus eigener Erfahrung erlebt, wie etwa Ehefrauen mit Kleinstrente aus der Familienversicherung fliegen und sich im Alter selbst versichern müssen, dann stirbt der letzte Glaube an einen irgendwie sozialen Staat.

**19.02.19 So viele Völker als potentielles Schlachtfleisch**

*zu Organe - vom Geben und Nehmen*

*Zitat @Alias: „In Bulgarien, Frankreich, Irland, Italien, Lettland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, Polen, Portugal, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, der Türkei, Ungarn und Zypern gilt die Widerspruchslösung."*

Wahnsinn, wie schnell sich moralische Verkommenheit und Kurzsichtigkeit in diesem so elementar über unser Menschenbild entscheidenden Bereich ausgebreitet hat! Wie willfährige, ganz offensichtlich von der Medizinmafia gesteuerte Politiker und treudoofe Kurzdenker ganze Völker zum menschlichen Ersatzteillager erklären! Aber halt: jeder kann doch einer Organentnahme widersprechen! In der Praxis wird das aber in vielen Fällen aber nicht klappen, denn das Klientel kann nicht mehr widersprechen, die schriftlichen Verfügungen werden nicht immer greifbar sein, die Angehörigen vielleicht völlig anderer Meinung, als das wehrlose Objekt der Begierde. Und so werden die Notfallkliniken zur Freibank werden und jeder von uns zum potentiellen Schlachtfleisch.

Aber--- aber---, es geht doch um die Rettung kranker Menschen! Nein, es geht ums Geschäft. Gerade so, wie beim Krebs. Da werden alleine in Deutschland jährlich 40 Milliarden umgesetzt, um mit Zellgiften und radioaktiven Strahlen ungestraft kranke Körper weiter zu schwächen und oft das blutbildende System irreversibel zu schädigen. Obwohl noch immer keiner wirkliche Ahnung über das Krebsgeschehen und seine Entstehung hat, lässt sich diese derzeit wohl größte Foltermedizin nicht mehr stoppen, das wirtschaftliche Desaster wäre zu groß. Nicht anders wird es enden, wenn das Organmetzgern einmal älltägliche Therapie wird.

**18.02.19 Organtransplantation ist nur eine Seite des Geschäfts**

*zu Organe - vom Geben und Nehmen*

Sobald etwas zum Gewerbe wird, verliert es seine Seele, seine Moral. Die Medizin ist dafür wohl das beste Beispiel, seit aus ihr eine Branche - besser Branchen – wurden,

geht es in erster Linie ums Geldverdienen, um die Amortisation der immer teueren Gerätschaften, um möglichst optimales Anzapfen der Krankenkassen, die auch wiederum aufs Engste mit dem Medizingewerbe verstrickt sind. Mit der Organfledderei hat sich eine neue, gewaltige Einkommensquelle aufgetan. Der Mensch, vom Kapitalismus schon lange zur Ware und zur Arbeitskraft reduziert, wird nun auch noch zum Ersatzteillager und zum Schlachtfeld grausiger und pietätloser Metzgereien.
Ich hatte mein Berufsleben lang mit Ärzten zu tun und ich habe tatsächlich einige sehr bescheidene, kompetente und menschenfreundliche Exemplare kennengelernt. Die Allermeisten aber waren das Gegenteil davon, im Grunde nur Krankenkärtchensammler, die ihr „Krankenmaterial" in der Branche herumreichen, bis jeder sich einen Batzen krallen konnte, noch schlimmer: medizinisch inkompetente, abgerichtete Affen der Pharmaindustrie. Wer als Kassenpatient die Rechnungen von Privatpatienten, ihre „Liquidationen", (erinnerte mich immer an Liquidierungen) zu Gesicht bekommt, der muss mehrmals hinsehen, bis er das Gelesene glauben kann. Ganz offensichtlich werden vom Computer als Textbausteine abgepackte Arbeitsleistungen aufgelistet, die nie erbracht wurden, aber erbracht werden hätten können und als verrechnungsfähig von den Kassen akzeptiert werden. Und am Ende multipliziert mit dem 2 oder 3 fachen Abrechnungssatz, was nichts weniger als betrügerisches Abmelken der Beitragszahler ist, was bei Privatpatienten meist gleichbedeutend mit dem Steuerzahler ist.

Wir haben es bei uns oder Nahestehenden oft genug erlebt, dass das Medizingewerbe und der von ihm installierte Apparat in Form von Krankenhäusern und Rettungsdiensten nicht nur nicht perfekt sind. Da werden Verletzte von Diensten in Rennfahrermanier in die Klinik gebracht, da es „auf jede Sekunde ankommt". Dann liegt man 7 Stunden herum, bis man auf dem OP-Tisch landet (selber leidvoll erlebt), denn Kliniken sammeln Patienten auf Vorrat, den sie dann abarbeiten... Wenn man dann im Apparat angekommen ist, ergeht es einem etwa wie Charlie Chaplin in „Modern Times", man wird durch die Maschinerie gezogen. Hier Beispiele auszubreiten ist nicht der Platz. Nicht umsonst gibt es keine soziale Gruppe die sich weniger operieren lässt als Ärzte und ihre Angehörigen.

Und der vielleicht eklatanteste Widerspruch zwischen der Botschaft, die Organmetzgerei aus reinem Hilfestreben zu betreiben und der Wirklichkeit, die wohl besagt, dass die Hälfte allen Umsatzes im allerletzten Lebensabschnitt generiert wird, ist die geradezu menschenverachtende Weigerung auf von Patienten gewünschter Sterbehilfe. Nein, das Leiden muss verlängert werden, nur so kann verdient werden! Wie selber in mehreren Fällen in jüngster Zeit hautnah erlebt, wird die Rettungsmaschinerie zum Folterwerkzeug. Da kümmert sich niemand um Patientenverfügungen, es wird gerettet und wiederbelebt was das Zeug hält, da werden Rippen bei Herzmassagen gebrochen, die dem Wiederbelebten das restliche Leben zur Höllenqual machen, da müssen Todkranke mehrmals sterben, weil ihre Sterbeprozesse gewaltsam unterbrochen werden. Ja, selbst die bislang, als über jeden Zweifel erhabenen eingestuften Bluttransfusionen, geraten ins Zwielicht, wenn sie bei Greisen zur Verlängerung ihrer Qualen missbraucht werden. Ich wusste zuvor auch nicht, dass auch Fremdblut für den Empfänger einer Organtransplantation

gleichkommt und den Geschwächten nicht nur hilfreiche Blutkörperchen bringen, sondern einen Mix an körperfremden Stoffen, die die geschwächte Konstitution der Empfänger vor schier unlösbare „Integrationsaufgaben“ stellt, das heißt, seine Abwehrkräfte überfordert. Erst recht, wenn die Übertragungen wie die normale Medikamentengabe daherkommen und nur der Sterbeverlängerung dienen.
Aber Schluss hier. Unser Umgang mit dem Tod ist für einige ein lukratives Geschäft und die Organfledderei ist ihr blutiges Sahnehäupchen.

**17.02.19 Organfledderei ist der der falsche Weg**
*zu Organe - vom Geben und Nehmen*

Transplantationsmedizin, das ist menschliche Unreife befeuert von einer gierigen Ärzteschaft, Pharmazieunternehmen und Organhändlern. So wie ein Mensch das Recht auf Leben hat, so hat er das Recht auf seinen Tod, ohne zuvor ausgeweidet zu werden. Ich finde alleine die Vorstellung erschreckend, dass jemand dafür sterben müßte, weil ich mich noch eine Weile vor dem Sterben drücken möchte, wobei die lebenslange Abhängigkeit von Ärzten und Medikamenten für mich ein erbärmliches Leben wäre. Damit ihr ich nicht falsch versteht, ich will durchaus ärztlich versorgt werden, bei Unfällen, bei korrigierbaren Krankheiten oder solchen, die danach wieder ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen, was auch die künstliche Ersatzteilmedizin mit einschließt. Doch die Organfledderei ist ein Irrweg, medizinisch und moralisch. Was wurde durch dieses grausame und respektlose Treiben weltweit schon angerichtet. Menschen werden zum lukrativen Ersatzteillager, Kinder und Arme werden ausgeschlachtet und ihre Körperteile an unreife Reiche, die nicht sterben wollen, weil sie an ihrem Reichtum hängen, verscherbelt. Da ich aber auch nicht glaube, dass dieser Wahnsinn zu stoppen ist, ohne unter den Händlern des Todes ein permanentes Blutbad anzurichten, ist als Übergangslösung der Gedanke des Artikelschreibers naheliegend, dass nur der ein Organ erhält, der im Fall des Falles seinen Körper auch zur Verfügung stellen wird.

**16.02.19 Die GEMA: Melkmaschine für Musikverlage und antidemokratisches Werkzeug**
*zu Trilog-Einigung auf Uploadfilter*

Die GEMA ist ein Schutzgeldverein, der vorgibt für das Urheberrecht der Künstler tätig zu sein. Tatsächlich hat sich diese Abzockmaschinerie der Musikverlage längst verselbstständigt, ihre Rolle im System erinnert an einen „Staat im Staate“, ähnlich der von der GEZ. Ihre Verzahnung mit der Politik wird deutlich, wenn die GEMA sich auch nun noch als antidemokratisches Instrument zur Zensur und zum Abbau der Meinungsfreiheit gebrauchen lässt.

**10.02.19 Von den wirklichen Faschisten ablenken, das ist der Auftrag von Herrn Konicz**
*zu Ich will, wo Es ist*

Da Herr Konicz auch ständig seine Hetze wiederholt, muss man ihm halt auch immer widersprechen, sonst glaubt er am Ende seinen eigenen Blödsinn.

Nichts ist so rechts als die derzeit Regierenden, denn sie sind Marionetten des internationalen Kapitals und das ist skrupellos und folglich Rechtsaußen. Auch das Hitlerregime wurde von denselben Interessengruppen installiert und finanziert, also von denselben Kräften wie heute. Und da immer der anschafft, der zahlt, sind sie auch für die Verbrechen der Nazis mitverantwortlich. Um von ihrer Schuld abzulenken suggerierten sie der Welt, es sei das von den Nazis unterdrückte deutsche Volk, das alleine die Verantwortung trage, so als ob eine in die Diktatur gezwungene rechtlose Bevölkerung für irgendetwas verantwortlich sein kann. Die Deutschen, die sich für das grausame Geschäft freiwillig hergegeben haben, will ich selbstverständlich nicht freisprechen.
Seit Jahrzehnten versuchen dieselben Kreise uns immer einzureden, dass es eine rechte Gefahr gäbe, die von noch weiter Rechts droht. Nur so kann man den eigenen latenten Faschismus in einem etwas hellbrauneren Licht erscheinen lassen.
Ich will nicht in Abrede stellen, dass es gewiss noch faschistisches Gedankengut in deutschen Landen gibt, Menschen, die immer noch nicht kapiert haben, wie die Deutschen für die Profite der Hochfinanz missbraucht wurden. Wer wirklich gegen rechts ist, sollte aufklären und nicht permanent Öl ins Feuer gießen. Es muss eine große Enttäuschung sein, dass sich die Deutschen heute nicht mehr wie gewünscht instrumentalisieren lassen. Sie sind mit sich selber beschäftigt und ihr Patriotismus erschöpft sich im Jubel über ihre erfolgreichen Sportler und sie schwenken dabei verschämt schwarz-rot-goldene Fähnchen. Doch auch das ist den Regierenden schon zu viel und sie nehmen, wie Frau Merkel bei ihrem letzten Wahlsieg, den Feiernden ihre Fähnchen weg. Ich glaube nicht, dass so etwas in irgendeinem Land der Erde einfach hingenommen würde.

**04.02.19 Re: Solange die UN erlaubt**
*zu Gated nation: Israel mauert sich weiter ein*

Zitat CSC: *„Solange die UN erlaubt, dass der "Fluechtlingsstatus" an nachfolgende Generationen weitervererbt wird wird es keine Normalisierung des Verhaeltnisses zwischen staatenlosen "Palis" und Israel geben."*

Dir ist aber schon klar, dass du ein Argument bringst, mit dem Zionisten bis heute ihr Anrecht auf Palästina begründen. Nicht nur mit der nachfolgenden Generation, sondern mit der 60. Generation seit dem verlorenen Krieg mit den Römern. Überhaupt solltest du dich mal darüber informieren, woher die Vorfahren der heutigen Israelis überhaupt kommen. Über 90 Prozent haben mit "Semiten", also mit Arabern, nichts zu tun. Es sind Ostjuden, die wohl ursprünglich auf das

Chasarenreich zurückgehen. Alleine aus diesem Grund ist der Begriff "Antisemitismus" völlig irreführend. Antisemitisch sind dagegen die Kriege der Westmächte gegen die echten Semiten, die arabischen Völker.

Zitat CSC: *„Erst wenn die Araber den Staat Israel ohne Widerworte anerkennen werden sie Frieden finden, bis dahin werden sie weiter sterben wie die Fliegen."*

"Ohne Widerworte", alleine diese Phrase outet dich als zionistischer Troll. Zudem impliziert deine Aussage, dass du es gut findest, wenn Leute, die Widerworte geben, "wie die Fliegen" ermordet werden. Du verwechselst zudem Frieden mit ewiger Ruhe...

Und Zuletzt: Der Umstand, dass dein Beitrag vollgrün eingefärbt wurde, zeigt, welche Dienste heute wieder verstärkt aktiv sind.

**04.02.19 Re: Solange die UN erlaubt**
*zu Gated nation: Israel mauert sich weiter ein*

CSC schrieb: *„So kann man Rassismus auch schoen in Worte kleiden, a la "ich finde es gut das sie wegen ihres falschen Denkens wie die Fliegen sterben..."*

Das war doch deine eigene Aussage! Du räumst also deinen Rassismus ein? Oder hat dein hasbarbarischerTranslate-Automat die Satzbausteine durcheinander gebracht?

CSC: *„Also wem gehoert das Land nochmal?* 😉"

Wenn man wie du das Faustrecht als oberste Direktive anerkennt, dann gehört das Land wohl den Zionisten. Die Völkergemeinschaft sieht das überwiegend anders und hat Israel deswegen in ungezählten UN-Resolutionen immer wieder verurteilt.

Aber Schluss mit dem Geplänkel. Ich hoffe, dass sich auch Israel einmal von seinem rassistischen Geist befreien kann und zu einem friedlichen palästinensisch-israelischen Staat wird, in dem in den Pässen nicht "Jude" oder "Araber" steht, sondern Israeli.

**04.02.19 Israel entwickelt sich zur "Verbotenen Stadt" (bzw. zum verbotenen Staat)**
*zu Gated nation: Israel mauert sich weiter ein*

Das Judentum hat nur deshalb überall auf der Welt überlebt, weil es sich überall separiert hat. Nur in Abgeschiedenheit können rassistische Sekten überleben, das ist keine jüdische Besonderheit. Würden sie sich der sie umgebenden Welt öffnen und außerjüdische Partner ehelichen, dann wäre es bald aus mit ihrer engen Welt, die mit einem Netz aus tausenderlei Regeln durchwirkt ist. Nur durch Absonderung von der übrigen Welt konnten die Juden ihr Blut so „rein" halten, was schon Hitler in seinem

„Krampf“ an ihnen bewundert hat. Aus diesem Grund waren die in Westeuropa assimilierten bürgerlichen Juden für das Judentum (und ihre nationale Kampforganisation, die Zionisten) die größte Gefahr und wurden heftig attackiert. Dass sich Israel einmauert und immer mehr zu einem jüdischen Gottesstaat entwickelt, wird niemanden überraschen, der sich ein wenig mit der Materie beschäftigt hat. Sie haben aber heute ein sehr großes Problem: Einerseits können sie als Juden nur überleben, wenn sie die Welt um sich als Feind begreifen, deshalb brauchen sie das Gespenst des Antisemitismus dringend, um die Reihen geschlossen zu halten und Juden zum Auswandern aus Europa zu bewegen. Andererseits leben sie davon, dass sie auf der ganzen Welt Geschäfte machen und von ihren „Aussenstellen“ finanziert werden.

**30.01.19 Gleichheit bis zur Perversion**

*zu Wie gleich ist Gleichheit?*

Die Parole der französischen Revolution „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ klingt erstmal ganz gut, wir sollten aber schon im Hinterkopf behalten, dass es sich um Phrasen handelt, mit denen seit 230 Jahren die Welt in Blut getaucht wurde. Liberte etwa, gibt es einen nichtssagenderen, missbrauchteren Begriff? Oder Egalite, das Thema hier. Wir können versuchen Menschen nach ihren Taten zu messen und gleich zu behandeln. Doch ohne in Sophisterei auszubrechen zu wollen: nach moralischen Gesichtspunkten dürfte man sie eigentlich nicht gleich behandeln, weil Menschen so unterschiedlich sind, wie es Wesen überhaupt nur sein können. Wenn wir dann auch noch ihre Vita, Physis, ihren Hintergrund und kognitive Bewertungen mit einfließen lassen, dann stecken wir sowieso unrettbar in den Untiefen der Gerechtigkeit fest. Wenn dann auch noch Birnen wie Äpfel sein wollen, sich auf den Gleichheitsgrundsatz berufen und ihre Eigenheit verraten, dann wird die Sache irre. Nicht anders ist es, wenn jemand egalitebesoffen auch noch die Geschlechter gleich machen will.
Ich werde nie verstehen, warum Frauen wie Männer sein wollen, nachdem uns Generationen von Müttern, Omas, Tanten, Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen, Geliebten und Ehefrauen zu männlichen Karikaturen verunstaltet haben. Dabei sind Männer und Frauen eigentlich Wesen aus verschiedenen Welten. Die Perversität, die sich aus dem krankhaften Streben nach Gleichheit ergibt, zeigte sich vor einigen Wochen beim Kongress der Jusos in Düsseldorf in der vielleicht extremst möglichen Form. Da forderten Frauen die volle Souveränität über ihren Körper und beschlossen mehrheitlich, die Forderung nach Abtreibungsfreiheit bis zur Geburt. Also Tötung ihrer eigenen Kinder, also dem wertvollsten, was es für Menschen geben kann.

**28.01.19 Mir ist übel, brauch nen Kübel..**

*zu Analyse von Songtexten: Die Wut nimmt zu*

*„No Future macht wütend, der Tanz auf dem Vulkan ist nicht fröhlich.“*

Herr Rötzer hat es auf den Punkt gebracht.
Seit den Liedern „Mein Papagei frisst kein harten Eier“, oder „Ich wollt ich wär ein Huhn“ aus der Weimarer Zeit bis zu dem verbalen Gerülpse und ins Microphongekotze heutiger Bands, liegt ein tiefer Abgrund an Verzweiflung, sie sind aber nicht repräsentativ für die heutige akustische Kulisse. Sie sind nicht die Antwort auf die netten Lieder und Couplets aus der Zeit vor und nach dem 1. Weltkrieg (die leider den Zweiten nicht verhindern konnten), sondern die Antwort auf das angelsächsische Gesäusel und kommerzielle Klimbim, das allgegenwärtig ist, unsere Ohren verschmutzt und die Köpfe blöd macht. Eins ist sicher, unsere Kultur hat sich nicht zum Anspruchsvolleren entwickelt. Eine Weise von Boccerini kann uns auch heute nach Jahrhunderten entzücken und glücklich machen, Otto Reutter oder Karl Valentin uns immer noch zum Schmunzeln bringen. „Feine Sahne Fischfilet“ und ihre musikalischen Verwandten lassen mich nach einem Kübel Ausschau halten, denn der Mageninhalt steigt jedem Verständigen in den Hals.

**28.01.19 Wäre ich der Erde Tyrann...**
*zu Wir müssen die Wissenschaft schützen!*

Die Wissenschaft schützen? Das hat sie überhaupt nicht nötig, es geht wohl eher darum den Glorienschein der Wissenschaft zu polieren, damit sich wissenschaftliche Mietmäuler darunter sicher fühlen können. Ich traue Befunden nicht, die als Evangelium daherkommen, schon gar nicht, wenn wirtschaftliche Interessen im Spiel sind. Meine Skepsis gilt aber immer auch den Gegenspielern, den Feinstaub-Evangelisten grad so wie den Verharmlosern. Ich will es etwas flapsig ausdrücken: Das Leben ist eine ziemlich staubige Angelegenheit, das war es schon immer und der Mensch hat sich angepasst, sonst wäre er ja schon ausgestorben. Ob er sich an massiv künstlich geänderte Lebensbedingungen anpassen kann, wie sie in einem Multimix aus Strahlungs-, Chemie- und sozialem Tsunami mit Beginn der Industrialisierung in allen Lebensbereichen oft von heute auf morgen Wirklichkeit wurden, wird gerade in einem riesigen Massenexperiment an lebenden Wesen getestet. Verglichen mit der bisherigen menschlichen Entwicklungszeit sind die letzten 200 Jahre so winzig, dass man schon ein Elektronenmikroskop bräuchte um sie überhaupt sehen zu können. Wenn man mich morgen zum Tyrannen dieses Planeten machen würde, würde ich erst einmal alles das ändern, was niemand wirklich braucht. Bei den Dieselmotoren würde ich sicher nicht anfangen, eher indirekt, wenn sie zur Produktion von Überflüssigem oder Schädlichem genutzt werden. Da würde ich schon eher bei den riesigen Hochseeschiffen beginnen, von denen schon ein einziges soviel Dreck ausstößt, wie der gesamte Autoverkehr eines Landes. Oder beim völlig irren Ausmaß des Flugverkehrs, wo 90 Prozent aller Flüge Spaßflüge sind oder militärischen Zwecken dienen. Dafür um die hundert Tonnen Kerosin pro Flug in die so empfindlichen oberen Luftschichten zu befördern und oft auch noch einfach abzulassen, ist eine Riesensauerei. Oder ich finge noch ein wenig ursächlicher an, beim Zinseszinssystem, dass das dauernde Wachstum überhaupt erst erforderlich macht. Dann natürlich bei den Armeen und ihren Zulieferern… Vermutlich würde mich spätestens dann Damon mit dem Dolch im Gewande aufsuchen…

**31.01.19 Und alles in deutschem Namen!**
*zu Das Ultimatum der Bundesregierung gegen Venezuela*

Was bildet sich Angela Merkel bloß ein! Sie stellt der gewählten Regierung Venezuelas ein Ultimatum! Frecher gehts wohl nicht mehr! Ich komme seit Jahren aus dem Fremdschämen für diese Kanzlerin nicht mehr raus! Sie, die mit ihrer CDU bei der letzten Wahl gerade mal 26 Prozent der Stimmen erhalten hat und - berücksichtigt man die Wahlverweigerer - nur etwa 15 Prozent der deutschen Wahlberechtigten im Rücken hat (wovon die Hälfte wiederum aus Gewohnheit oder Senilität die Schwarzen gewählt haben), führt sich auf wie ein Diktator! Schließt am Parlament vorbei einen Militärpakt mit Macron ab und wer einmal nach ihren weiteren Sünden googelt, der ist mit dem Lesen eine Weile beschäftigt.

Und alles in unserem Namen! Im Gegensatz zu unserer Großelterngeneration können wir einmal nicht sagen, wir hätten nichts gewußt.
Und wer war wieder einmal ihr Steigbügelhalter? Die wortbrüchigen Sozialdemokraten, die für ein Fusselchen Macht ihre Wähler verraten haben.

**25.01.19 Verschweigen mit System?**
*zu Medien: Wir brauchen mehr Fremdkritik*

Bemühen sich Medien um ehrliche Information oder verschweigen sie absichtlich Wahrheiten, weil sie nicht in ihr Gesinnungsbild oder das ihrer Werbekunden oder politischen Kontrolleure passt? Das ist für mich der Prüfstein, Irrtum und Übertreibungen bin ich bereit zu tolerieren.

Ich lese rt.deutsch einigermaßen regelmäßig und widerspreche in Posts, wenn ich etwas falsch finde. Ich lese auch unregelmäßig andere „alternative“ Medien, und bin ihnen gegenüber nicht weniger kritisch, als ich es Bild, SZ und SPON gegenüber bin.

Zwei krasse, in den MSM verschwiegene Beispiele aus jüngster Zeit:
Was soll man davon halten, wenn die Medien es keine Zeile wert finden, wenn die Jusos in Düsseldorf die Forderung mit großer Mehrheit abgesegnen, Schwangerschaftsabbrüche bis zur Geburt zuzulassen. Das ist so menschenverachtend und ungeheuerlich, dass man es erst gar nicht glauben will. Das ist Faschismus hoch 2, trotzdem allgemeines mediales Schweigen dazu. In der gestrigen "Tagesdosis" von Ken Jebsen wurde erstmals das Thema behandelt, nachdem es vor einem Monat auf anonymusnews erstmals berichtet wurde.

Oder dass die Landesprecherin der Grünen Jugend in Schleswig Holstein, Miene Wazir, am 29.12.18 bei Twitter folgenden Tweed gepostet haben: „Ich wünschte Deutschland wäre im 2. Weltkrieg vollständig zerbombt worden. Dieses Land verdient keine Existenzberechtigung.“ Claudia Roths Vorbild, die hinter

"Deutschland verrecke" Sprüchen mit den Antifa mitdemonstrierte, scheint Schule zu machen.

Beides lässt einen den Atem stocken und man nimmt die alte rosarote Brille ab und nimmt zur Kenntnis, dass sich in der linksgrünen Ecke die echten Feinde jeglicher Humanität zu versammeln begonnen haben, die echten "Faschisten", Rassisten und skrupellosen Fanatiker.

**22.01.19 Antiquiertheit des Menschen**

*zu Raketen oder Flugzeuge mit Nuklearantrieb?*

Wir verzweifeln oft daran, dass immer neue Massenvernichtungswaffen entwickelt werden, das Militär, auch ohne, dass es die Höllenmaschinen einsetzt, der größte Umweltzerstörer des Planeten ist und fragen uns, wie denkende Menschen so etwas überhaupt tun können. Der österreichische Philosoph Günther Anders hatte dafür folgenden Erklärungsversuch: „Schmutz geteilt durch Tausend ist sauber“, was spontan einleuchtet, auch wenn es das Dilemma nicht löst. Anders erklärte es sinngemäß so (ich erinnere mich nur noch an seine Aussage, nicht an seine Beispiele): Eine Atombombe oder ein KZ bestehen aus unzähligen Komponenten und Handgriffen, von denen jedes für sich „sauber“ ist. Vom Maurer, der Ziegel aufeinanderschichtet, bis zu dem Dreher, der irgendeine Welle fertigt, von dem Kapitän, der nur das Schiff steuert, von dem Lehrer, der eine Zahlenreihe vermittelt, dem Bürokraten, der brav nach einem Paragrafen handelt, von dem Drucker der eine Lüge druckt, von dem braven Journalisten, der das schreibt, was man von ihm erwartet, von dem Soldaten, der seinen Oberen gehorcht, bis zu dem Elektroniker, der ein Relais fertigt, das in eine Bombe eingebaut wird – alles anständige Menschen, anständige Produkte oder Dienstleistungen. Doch ihre Produkte zusammengefügt ergeben irgendeine Schrecklichkeit.
Und dann kommen die mächtigen Gierschlunde ins Spiel, die nie genug kriegen und ihre Pfründe zu sichern und erweitern suchen. Sie lassen die sauberen Teile zu einem schlimmen Ganzen zusammenfügen und setzen sie zu ihrem echten oder vermeintlichen Vorteil ein. Und dieser Vorteil war noch nie zum Vorteil der Völker. Am Ende fließt Blut, sterben die Ozeane und wir verlieren, was Generationen vor uns mühsam geschaffen und was sie für ihre Kinder erhofft haben.

**22.01.19 Gefährliche Verrückte**

*zu Raketen oder Flugzeuge mit Nuklearantrieb?*

Hier beeindrucken einige mit viel technischem Wissen, bei dem ich nicht mitreden kann und auch nicht möchte. Ich kann das Ganze nur mit dem oft geringgeschätzen "gesunden Menschenverstand" betrachten, und mit dem kann ich nur feststellen, dass uns lauter Irre beherrschen, flankiert von immer neuen Höllenmaschinen. Das ist die bekannte Mafia-Art: Einschüchtern und Schutzgeld erpressen. Nach Urangeschossen, nuklearen Sprengköpfen und nicht beherrschbaren Reaktoren, die

ihnen den strahlenden Rohstoff liefern, nun also auch noch nukleare Antriebe in der Luft, in den Weltmeeren rosten ja schon Atom-U-Boote und radioaktiver Abfall vor sich hin. Die Irren, die dafür verantwortlich sind, scheinen ziemlich gleichmäßig über den Planeten verteilt zu sein. Auch Putin macht da keine Ausnahme.

**22.01.19 Quatsch**

Wer meine Forumsbeiträge hier auf TP kennt, sollte wissen, dass ich immer eher in die Ecke der "Putinversteher" gehörte. Ich stehe zu allen meinen Beiträgen, auch zu meinen Irrtümern, deshalb kann man all meine TP-Kommentare seit 2014 unter http://www.freudhammer.de nachlesen

Ich bin auch heute noch davon überzeugt, dass es ohne Putins kluge Politik vielleicht schon längst einen 3. WK gegeben hätte. Doch in jüngster Zeit mischen sich Zweifel in meine Bewertung und immer öfter glaube ich an ein abgesprochenes Theater zwischen den Kontrahenten, etwa wenn Russland als Syriens Schutzmacht permanente Luftschläge durch Israel zulässt. Ich habe heute den Eindruck, dass Russland (und damit auch Putin) nicht weniger aus Zion gesteuert wird, als die USA.

**20.01.19 Wieder ein echter Rötzer**
*zu Schrumpft das Gehirn mit wachsendem Bauch?*

Wieder so ein Rötzer-Artikel, nach dem Motto "Die Wissenschaft hat festgestellt..."
Nun sollen die Dicken weniger Hirn haben und die Hungerhaken haben das Zeug zum Genie...
Solange aber in dieser Welt die Herrschaft nichts mit Verstand zu tun hat, sondern sie aus Geld und Gewehrläufen kommt, lässt uns alles Gute essen, was auf den Tisch kommt.

**20.01.19 Re: Wieder ein echter Rötzer**

Du hast recht, ich habe nicht viel mehr als die Überschrift gelesen und sofort von der reisserischen Überschrift auf ähnliche Ergüsse von Herrn Rötzer aus den letzten Wochen geschlossen. Ich kann mich bei dieser Überschrift aber immer noch nicht recht dazu aufraffen den ganzen Artikel zu lesen. Ich sollte es aber wohl machen. Falls ich wirklich so völlig falsch liegen sollte, werde ich Herrn Rötzer Abbitte leisten.

**20.01.19 Re: Wieder ein echter Rötzer**

Jetzt beruhige dich mal wieder. Ich habe meine Voreingenommenheit eingestanden, wer macht das schon auf TP?
Ich habe gebeichtet und als ehemaliger Katholik bin ich damit meiner Sünden ledig.

PS: Ich habe den Bericht mittlerweile gelesen und kann nicht erkennen, dass diese sogenannten wissenschaftlichen Erkenntnisse in irgendeiner Weise zu etwas anderem taugen, außer zur Ablenkung von wichtigen Themen. Herr Rötzer hat deswegen auch diese reisserische Überschrift a la BILD oder Bunte gewählt.

Bald werden wir wieder etwas Bahnbrechendes lesen, etwa dass amerikanische Wissenschaftler herausgefunden haben, dass man ein Schweinehirn bekommt, wenn man Schweinefleisch isst. Andere werden feststellen, dass man ein Schafhirn bekommt, wenn man stattdessen Schaffleisch ist. Und weitere Genies werden irgendwann beweisen, dass man dumm wie Kohl wird, wenn man Kartoffeln isst....

**17.01.19 Ein paar Kandidaten, die in Frage kommen könnten**
*zu US-Soldaten bei Anschlag in Nordsyrien getötet*

Wer könnte die Lage in Syrien wieder verschärfen wollen? Wer hat was dagegen, wenn Trump Syrien verlässt?

- Vertreter des militärischen Komplexes, die weiterhin im Orient Profite machen wollen? Private Söldnertruppen, denen die Felle davonschwimmen? Möglich.

- Islamische Extremisten, die bislang von den USA finanziert und unterstützt wurden? Möglich.

- Enttäuschte Kurden, die wieder einmal allein zurückgelassen werden? Möglich.

- Israel? Drängt sich wieder einmal auf, weil der scheidende Stabsschef Eisenkot jüngst Aussagen gemacht hat, die alle Verschwörungstheorien der Vergangenheit als richtig erscheinen lassen. Nach Jahren der Dementis, bestätigte er israelische Waffenlieferungen an syrische Dschihadisten. (16.1.19)
Normalerweise kommentiert das israelische Militär Angriffe im Ausland nicht. Doch jetzt hat Generalstabschef Gadi Eisenkot erklärt, dass Israel seit Jahren auf "fast täglicher Basis" Ziele in Syrien bombardiert hat. Allein 2018 sollen es über 2.000 Bomben gewesen sein. Israelischer Generalstabchef zu Syrien: „Wir haben totale Überlegenheit und tausende Ziele getroffen“. Die jüngsten Angriffe am Weihnachtsabend, als F-16 Kampfflugzeuge zwei Zivilmaschinen im Landeanflug als Schutzschild für ihre Bombenangriffe nutzten, sind ja noch bestens in Erinnerung. Ebenso die Aufnahme der White Helmets, die über Jahre mit getürkten Giftgasanschlägen einen großen Krieg provozieren wollte und die Versorgung der IS-Kämpfer in israelischen Hospitälern.

Kann also hinter dem feigen Mordanschlag Israel stecken, das über den Abzug der Amis verärgert ist und Angst hat alleine gelassen zu werden? Möglich.

Wer könnte noch dahinter stecken?

**15.01.19 Deutschlands Abstieg**
*zu Breitbandausbau - Merkels Bilanz und Deutschlands Abstieg*

Wenn vor Jahren jemand behauptete, Merkel hat wohl die Aufgabe Deutschland zu zerstören, dann habe ich ihm entgegnet, dass solche Überzeichnungen niemandem nützen und gewiss auch nicht stimmen. In der Zwischenzeit mußte ich dazu lernen, denn Merkel führt zumindest das zerstörerische Werk ihrer Vorgänger fort. Auch die Auftraggeber ihrer Politik sind die seit langem vermuteten: Es sind wahrscheinlich dieselben, die schon Hitler an die Macht brachten, sein Auftrag von Anfang an: Krieg gegen Russland und Zerstörung Deutschlands. Die Briten haben auch den deutschen Widerstand, etwa um Stauffenberg, verraten. Auch hat der Deutschenhasser Churchill nie Krieg gegen die Nazis geführt, sondern einen Vernichtungskrieg gegen das deutsche Volk. Es gibt da recht glaubhafte Ausführungen dazu von Wolfgang Eggert:

https://www.youtube.com/watch?v=bqaLDSpiRaw&t=1264s

Offen bleibt für mich die Frage, wer hinter Churchill stand, wo der Keim der Zwiebel beginnt, wenn man die Schichten darum abgetragen hat. Den Verdacht, dass es die Zionisten sind, die mit der ihnen verbündeten Bankenmacht die Völker gegeneinander hetzen, kommt einem natürlich irgendwann. Doch wie soll man dann den Umstand deuten, dass die westlichen Alliierten die Nazi-Kzs fast bis Kriegsende arbeiten ließen und die Juden nicht befreiten? Oder dass Churchill in seiner Geschichte des 2. Weltkrieges auf tausenden von Seiten die Gaskammern nicht einmal erwähnte? Das spräche ja alles gegen eine Judenfreundlichkeit.
Wenn diese Ausführungen so stimmen - und man kann ähnliche Belege bei anderen Historikern finden, die sich um geschichtliche Wahrheit bemühen - dann wurden das leidensgeprüfte, aber dennoch unendlich geduldige deutsche Volk mehrfach betrogen. Hitler wäre dann nur eine Schachfigur in einem Spiel gewesen, in dem er sich vielleicht als Fischer wähnte oder als Freund der Inhaber der Fischfabrik. Dabei war er nicht mehr als der Haken, auf den er den Wurm, also die Deutschen, steckte. In jedem Fall wäre er ein Verräter seines Volkes. In seinen letzten Tagen hat er seine Gehässigkeit auch formuliert, sinngemäß: "dass dieses Volk zu Recht untergeht, weil es nichts anderes verdient habe... Wer den Herrn mit dem Chaplin-Bärtchen heute immer noch verehrt, der hat entweder keine Ahnung oder er lässt sich immer noch betrügen. Gut die Kanzlerin hat weder ein Bärtchen noch fuchtelt sie beim Reden herum oder brüllt martialisch. Ihre Aufgabe scheint aber die altbekannte zu sein.

**13.01.19 Re: Robert Menasse ist kein Historiker**
*zu Robert Menasse und die Verteidigung der Nation*

Dichter dürfen sich zusammendichten, was ihnen gefällt. Wenn sie aber mit ihren Romanen Politik zu machen versuchen, dann sollten sie ein wenig Verstand und Verantwortungsgefühl zeigen - oder - zweitausend Jahre warten. Mit der Verbindung EU und Ausschwitz hat der Autor aber wenig Verstand gezeigt. Oder wollte er auf eine ganz andere, als von uns allen vermutete Beziehung zwischen beiden so fatalen Unternehmungen hinweisen? Will er vielleicht andeuten, dass beides auf Nazis zurückgeht? Womit er ja recht hätte.

**11.01.19 Ilsebill lebt!**
*zu "Traditionelle Männlichkeit ist psychologisch schädlich"*

*Zitat Rötzer: "Wenn wir die Männer verändern, können wir die Welt verändern." und "Traditionelle Männlichkeit ist "psychologisch" schädlich"*

Hatten wir nicht erst kürzlich eine ähnliche Diskussion? Haben Sie Herr Chefredakteur ein Problem oder halten sie uns nur wieder in weiser Voraussicht das Stöckchen hin, damit wir danach schnappen und ganz oft Klick machen? Sie schaffen es noch aus Frauenflüsterern kleine Schopenhauer zu machen...

Immer die alte Feministen-, Gender und Schwulenleier! In der heutigen Zeit, in der die Männlein nur noch weibliche Vorbilder haben, weil überall nur Weiblein um sie sind: in der Krippe, der Kita, der Grundschule, von den vielen bedauernswerten Geschöpfen gar nicht zu sprechen, die ohne Vater aufwachsen, weil ihn Mutti in die Pampa geschickt hat oder ihn nur als Samenspender gebraucht hat. Die Welt um uns ist weiblich bis zum Abwinken: das Gesülze in den Filmen, die Werbung, die Kommerzkultur, die Comics, die Literatur, die von Frauen beherrschten Foren, Familien und Parteien?
„Wie? Jetzt hast du dich aber verschrieben und deine frustrierten maskulinen Hormone sind mit dir durchgegangen!"
Nein. In unseren kulturellen Breiten herrschen schon lange die Frauen, auch früher. Die Männer malochen und wenn sie nach Hause kommen, wollen sie ihre Ruhe haben, von ihrer sexuellen Hörigkeit gar nicht zu reden, die es umgekehrt praktisch nicht gibt. Und nicht vergessen: die Basis der christlichen Kirchen sind Frauen. Sie füllen die Gottesdienste, sprechen am eifrigsten die Gebete, schicken ihre Kinder mit großen Eifer zu den Pfaffen und würde ein Mann sich getrauen sich zu widersetzen, würde er ausgegrenzt. Im besten Fall würden sie ihn anhören und dann doch machen was sie wollen. Und wir wollen nicht vergessen zu erwähnen: Sie sind an tieferen Einsichten und Gründen nicht interessiert, und: keine Frau würde sich gegen ihre Geschlechtsgenossinnen stellen, sie putzen sich auch für sie auf, nicht für uns. Oder kennt jemand einen Mann der gerne Lippenstift oder Make Up abschleckt? Außerdem: sie reden schneller, vielleicht denken sie auch schneller, wir haben gegen sie keine Chance… Und der ihnen eigenen Bestrafungstechnik, dem Liebesentzug, der grausamsten aller Strafen, haben Kinder nichts entgegenzusetzen. Sie brechen

ihre Kinder und formen sie zu dem, was ihnen gefällt: zu Generälen, Politikern, Bankern, Bürokraten – kurz alle auf Putz und Oberflächlichkeit ausgerichteten Gewerbe. Natürlich sind diese Zeilen übertrieben bis zur Bosheit und es soll irgendwo auch noch andere Frauen geben. Doch ich versichere: Ilsebill lebt!

Beinah ein Witz ist es, dass unsere Frauenlobbyisten sich nun eine Million Männer ins Land geholt haben, die noch völlig anders ticken als wir eierarmen Warmduscher und wo alleine die Überschrift von Herrn Rötzer einen Sinn ergäbe.

**11.01.19 Re: Ilsebill lebt!**

Antwort an @mifu1000

Du irrst, ich habe nichts gegen Schwule. Die wenigen, die ich kenne, sind kluge und angenehme Zeitgenossen. Nur als ich einmal in einer Großstadt zufällig in die jährliche Schwulenparade geriet, dachte ich, die imitieren das Schlechteste an den Frauen. Bis heute bin ich mir nicht sicher, ob das alles nur Spaß und Theater ist und Spott gegen die Frauen oder ob man die Dummheiten der Frauen auf die Spitze treiben will. Was mir auch nicht gefällt, dass man Schwule oft nicht von den Feministinnen und Genderisten wegkennt, zumindest ich habe damit Probleme.

**10.01.19 Der Feind sitzt innen**
*zu Wer und was bedroht langfristig die nationale Sicherheit der USA?*

Die USA werden nur von einem Feind bedroht, von sich selber. Klingt gut, stimmt aber so natürlich nicht, den das amerikanische Volk hat nichts zu melden. Dies spätestens seit am 23.12. 1913, als alle Volksvertreter im Weihnachtsurlaub waren, ein Putsch stattfand, in dem die amerikanische Notenbank (Fed) gegründet und von privaten Großbanken übernommen wurde. Seither gibt es nur noch Scheinregierungen, die alle nach der Pfeife der Plutokraten tanzen müssen und die seither den Globus mit einem blutigen Schimmel überziehen.

**10.01.19 Neue Geschäftsidee?**
*zu Begünstigt ein Parasit die Neigung zum Unternehmertum?*

Keine psychosozialen Ursachen für Gier, nein Schuld hat ein Parasit. Die Pharmazie hat sicher schon eine Pille, die den Parasiten in kleinen bunten Kügelchen den ratlosen Eltern anbietet, damit ihre missratenen Sprösslinge endlich damit aufhören auf ihren Handys rumzuwischen und Hanf zu rauchen. Zwei Wochen eingenommen und der Filius gründet die erste Firma, nach vier Wochen eine Bank und nach einem halben Jahr hat er die Menschheit soweit abgezockt, dass er keine Pillen mehr braucht und wieder auf seinem Handy herumwischen und Hanf rauchen kann.

**09.01.19 Kaum Butter by di Fische**
*zu "Der monotheistische Gottesglaube ist die Grundform des Ideologischen"*

"Ich bin der Herr, dein Gott! Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!" Nun, das impliziert, dass es andere Götter gibt, der ultimative Beweis, dass Menschen sich Gott nach ihrem eigenen einfältigen Bilde geschaffen haben, denn "Gott" würde weder einem solchen Irrtum unterliegen, noch das erste Gebot dafür verschwenden die Diensthierarchie zu betonen. Sein Bodenpersonal hat dann das Organigramm weitergeführt: Gott, Kaiser, König, Adel. Das Fussvolk brauchte man nur zur Fronarbeit und zur Anbetung. (Was ebenfalls eine Batterie von Beweisen für die Urheber der Geisteskrankheit Religion ist, denn was wäre das für ein Gott, der sich von seinen Geschöpfen anbeten ließe?

Fussnote
Finde im ansonsten interessanten Artikel nichts über das Judentum, die Wurzel der religiösen Verwirrung. Auch Karl Marx, der Jude, hat sich da ziemlich zurückgehalten. Habe dann eine Weile in Karl Marxens Schrift "Die Judenfrage" gelesen. Viele Buchstaben, die Schachtelsätze schwappen wie Wasser in einem Bottich hin und her, keine Butter bei die Fische.

**08.01.19 Linksgrüner Exeptionalismus**
*zu Das Ende des konservativen Safe Space*

Haltet ein! Die linksgrüne Betroffenheitshoheit ist in Gefahr! Wie können das rechte Pack es nur wagen, sich über irgendwas moralisch aufzuregen…! Moral, das ist unsere Domäne, wir sagen was gut ist und was schlecht!
Ohne Zweifel, die sich irgendwie links fühlenden Frömmler und Heuchler sind aufgescheucht. Claudia Roth und Jutta Dietfurt wälzen sich im Bett herum, Göring Eckert starrt immer öfter in die vertraute olivgrüne Ecke, Heiko Maas ist konsterniert, nur Kanzlerin Merkel macht ihr bekanntes Freimaurerzeichen und denkt sich „Mir kann keener, icke wees wo´s langgeht."

Ich habe seit Längerem das Gefühl, dass den irren US-Exeptionalismus sich schon lange auch Grüne und Rosarote angeeignet haben, Motto: Wir sind immer die Guten, da können wir verbrechen was wir grade wollen. Teuflisch sind immer die anderen. Und wenn die braune Ecke nicht mehr richtig von alleine braun werden will, dann sch... wir halt hinein!

**06.01.19 Die UN ist ein Werkzeug der Plutokratie und der Neocons**
*zu Zur Rolle der UN beim Völkermord im Jemen*

Ich hatte mit der UN einmal große Hoffnung verbunden. Heute bin ich mir sicher, die UN ist ein Instrumentarium der Plutokratie und der Neocons. Nicht anders als Weltbank und IWF. Und die Nato ist ihre Söldnertruppe.

Jüngstes Beispiel für UN- Politik: Im größten Ghetto der Erde, in Gaza, kürzte das UN-Hilfswerk für Palästina zum neuen Jahr seine Unterstützungszahlungen um zwanzig Prozent. Auf ähnliche Weise hat man die 2015 Flüchtlingslager 2015 gesprengt und die Völkerwanderungen ausgelöst. Der Flüchtlingspakt, von den Vasallen des Kapitals gerade unterzeichnet, zeigt auf, wie es weitergehen soll.

**03.01.19 Im politischen Gruselkabinett gibt es immer mehr Frauen**
*zu Die größten US-Rüstungskonzerne werden mehrheitlich von Frauen geführt*

Wie war das? Frauen seien die besseren Menschen? Das ist eine der grünroten Lügendogmas. Doch Schwanzlosigkeit ist halt kein Kriterium für Humanität und Vernunft.
Ich habe zwar selber einmal behauptet, dass Frauen - verglichen mit uns Männern - unterm Strich mehr positiven Eigenschaften in sich tragen und wollte, dass wir uns deshalb von ihnen eine Scheibe abschneiden. Nun, wenn ich mir heute die jüngeren Exemplare unseres Geschlechts so anschaue, war es wohl eine Scheibe vom falschen Ende.
Nietzsche hatte einmal behauptet, dass Männer oft aufhören gegeneinander zu kämpfen, wenn es zu bluten anfängt. Frauen würden dann erst richtig anfangen und in die Wunden zu bohren. Nun, wir sollten es aber mit der Kritik nicht übertreiben, denn was wäre unser Leben ohne Frauen und einiges von dem, was uns an ihnen missfällt, haben wir uns selber zuzuschreiben.

**03.01.19 Spielt Macron ein doppeltes Spiel?**
*zu Arbeitssuchende: Französische Regierung überrascht mit harten Sanktionen*

Wolfgang Eggert hat einen Beitrag im Netz, der auch die Gelbwestenbewegung als von Außen gesteuert vermutet. Wolfgang Eggert – „Wer führt Regie bei Macrons Untergang“, https://www.youtube.com/watch?v=RyXAlRjxVv0 Ein hörens- und nachdenkenswerter Beitrag auf jeden Fall!
Wenn die Gelbwesten tatsächlich von außen initiiert werden, wie passt dann Macron dazu, gegen den sie sich ja in der Hauptsache wenden? Er ist doch ein Lakai der Hochfinanz, warum sollte diese (und im Zweifelsfall führen alle Spuren immer in

diese Kreise) ausgerechnet ihren Mann torpedieren?
Die einzige Erklärung wäre wohl, dass Macron den Auftrag hat, durch seinen „Krieg gegen den kleinen Mann“ die Franzosen so zu empören, dass im Volk eine Betriebstemperatur erreicht wurde, die dann leicht den Motor des Widerstands anspringen ließ. Also Macron ein Agent Provokateur an leitender Stelle? Aber wie passt dann dazu, dass Macron eine europäische Armee haben will und eine politisch vereinte EU? Wem könnte das nicht gefallen? Den durch die Masseneinwanderung nationalisierten EU-Staaten, die nie EU- ferner waren als heute. War das ein Zweck der Masseneinwanderung, damit sich die EU spaltet und so als Konkurrent gegenüber Amerika bedeutungslos wird?
Nix genaues wissen wir nicht, nur wir rechnen besser mit perfidem Spiel. Welchen Effekt könnten die Gelbwestenkrawalle noch haben? Wenn islamitische Begleitmusik dabei entstehen sollte, wie in Strassburg (einer ganz offensichtlich von Diensten inszenierten Geschichte a la Amry) könnte Netanjahu Recht behalten, als er kürzlich prophezeite, dass bald an die 200 000 französische Juden sich nach Israel retten würden. Macron lieferte in seiner Neujahrsansprache die Begleitmusik dazu, als er die Gelbwesten als Antisemiten beschimpfte. Passt also alles zusammen.

Bleibt noch die Frage, warum die Deutschen seinerzeit nicht gegen Gerhard Schröder Sturm gelaufen sind, als er den Hebel am Sozialstaat ansetzte. Weil die Herren der Welt damals kein Interesse daran hatten, ihn zu stürzten? Weil er doch so gut funktionierte: als 1. Kriegskanzler nach 45 und Sozialstaatsabbauer. Na ja, und weil der deutsche Michel einfach mit anderem beschäftigt war und ist.

**03.01.19 Re: Selber!**

An @blu_frisbee:

Du bist dir hoffentlich schon darüber im Klaren, dass du genauso reagierst wie es Macron macht: Für ihn sind alle Gelbwesten Antisemiten. Ohne auch nur das kleinste Argument zu bringen, verortest du Wolfgang Eggert im "braunen Sumpf". auch nur eine Lüge erlauben würden, würde die ganze wilde Horde an Trollen und gekauften Mietmäulern über ihn herfallen. Wer so pauschal mit Nazi- und VT-Keule trollt, wie du es macht oder dein Bruder im Geiste, der sich "architectus" nennt, der kommt eher aus jenem Sumpf, in den ihr andere zu stecken versucht.

**02.01.19 Wird die nächste Zuzugswelle gerade vorbereitet?**
*zu Den Identitären zum Trotz: Deutsche Heimat, deutsche Muslime*

Die nächste muslimische Zuzugswelle wird vorbereitet. Von vielen Medien unbemerkt kürzt das UN-Hilfswerk für Palästina zum neuen Jahr seine Unterstützungszahlungen um zwanzig Prozent. Grund: Die USA stellten ihre Hilfszahlungen ein. Hatten wir das nicht auch vor der letzten großen Menschenverschieberei 2015?

Wie passt da Israel ins Bild? Wollen sie die Ureinwohner endgültig loswerden und ihre „Außenstelle“ in Washington hilft ihnen dabei? Gerade eben der offensichtliche Versuch, durch Verstecken von Angriffsflugzeugen hinter Passagiermaschinen den solange gewünschten großen Krieg auszulösen, nun die Verdichtung des Leids in Gaza, um eine Explosion des Ganzen vorzubereiten?

Oder ist es einfach Unverantwortlichkeit gegenüber den Opfern der eigenen Politik? Oder Teil des Konkurrenzkrieges der USA mit Europa, der bislang nur aus Wirtschaftskrieg und dem Einsatz der Migrationswaffe bestand. Wolfgang Eggert hat einen Beitrag im Netz, der auch die Gelbwestenbewegung als von Außen gesteuert vermutet. Wolfgang Eggert – „Wer führt Regie bei Macrons Untergang“, https://www.youtube.com/watch?v=RyXAlRjxVv0 Ein hörens- und nachdenkenswerter Beitrag auf jeden Fall!

Und wir, die zu Recht europamüden Nachdenklichen jubeln darüber. Sollte es so sein, dann gäbe es die alles bestimmende Regie aus Wallstreet und City of London vielleicht nicht, (mein Schluss) denn warum sollten die international regierenden Großkonzerne Europa schwächen? Oder wärmt man das in zwei Weltkriegen bewährte Geschäftsmodell wieder auf, in dem man beide Konfliktparteien unterstützt und dann am Krieg auf beiden Seiten verdient?

**31.12.18 Kriegstreiber**
*zu Ukraine vor einem Chemiewaffenangriff?*

Nachdem es mit der Kriegsprovokation an der Krimbrücke nicht geklappt hat, wird wohl die nächste Schweinerei vorbereitet. Die westlichen Regisseure und ihr skrupelarmes Bodenpersonal vor Ort, können ja auf eine lange Liste an Verbrechen verweisen: Massaker auf dem Maidan, Abschuss der MH 17, Anschlag in Odessa und Kriegsverbrechen gegen die eigene Bevölkerung in der Ostukraine. Wieviel Geschehnisse unsere Medien verschweigen, kann man nur erahnen. Sie finden es ja nicht einmal für Wert das jüngste israelische Kriegsverbrechen zu melden, als sich Kampfjets hinter Zivilflugzeugen versteckt und diese faktisch als Geisel genommen haben. Auch bekannte "alternative Medien" haben bei dem Thema die Köpfe in den Sand gesteckt, ihr Schweigen ist gerade ohrenbetäubend. Selektive Wahrnehmung oder politische Absicht? Am Verschweigen kann man ihre politische Heimat erkennen.

**30.12.18 Vergebliche Liebesmüh**
*zu Kommt 2019 die Verkehrswende?*

Ich gebs auf! Viele Forenten schreiben sich bei Franz Alt die Finger wund, immer in der Hoffnung, in den Echoraum des Ökopredigers würde doch gelegentlich ein Argument vordringen um ihn zumindest zweifeln zu lassen an seinen Dogmen. Aber das ist wohl vergebliche Liebesmüh, seine Beiträge hat er offenbar schon lange fertig.

Vermutlich hat er aber nur Angst, dass sein schönes Haus in sich zusammenkracht, wenn er nur irgendwo an einer Fuge zu kratzen beginnt. Also ich bin raus, was Herrn Alt betrifft. Da hefte ich meine Argumente lieber an einen Hackstock, von dem weiß ich, dass er nichts lesen wird.

**29.12.18 Parteien sind die Totengräber der Demokratie**
*zu Das Dilemma einer politischen Missgeburt*

Zitat: *„Denn in der Realität sind die politischen Parteien schon längst keine Gesinnungsgemeinschaften mehr, sondern Volksparteien, die versuchen, es jedermann recht zu machen und niemandem wehe zu tun. Sie streben danach, durch ein diffuses Erscheinungsbild und ein breit gefächertes Programmangebot die größtmögliche Zahl von Wählern anzusprechen - und das bis weit über die Grenze der totalen Profillosigkeit hinaus."*

Stimmt das wirklich? Wann hätten Union und Sozis je versucht es jedermann recht zu machen? Die einen wie die anderen haben sich als brave Statthalter der Alliierten verhalten. Wo bitte, hätten sie je etwas für ihr Stimmvolk getan? Selbst der heute so hochgelobte Helmut Schmidt hat uns amerikanische Atomraketen ins Haus geholt, sowas machen üblicherweise nur Selbstmörder. Ich habe es vor ein paar Tagen in einem anderen Forum bereits geschrieben:

Unter dem Namen Deutschland firmiert längst die internationale Plutokratie, etwa seit 1933.

Die Parteien konkurieren - wenn sie tatsächlich konkurieren - nur darum, wer es am besten versteht seinen Auftraggebern den meisten Zucker in den Hintern zu blasen und dieses Gebläse wie ein Trompetenkonzert fürs Volk klingen zu lassen.
Wir reden heute viel davon, dass die Parteien durch Lobbygruppen gesteuert sind. Das stimmt so nicht ganz: Parteien sind Lobbyisten! Und weil das so ist, sind sie die Totengräber der Demokratie. Das GG gab ihnen eigentlich nur das Recht am politischen Diskurs mitzuarbeiten, doch sie haben die Demokratie gehijackt. Wie in der Weimarer Republik führen sie uns wieder geradewegs in die Diktatur, denn wenn die politischen Kasperlvereine ihren Job nicht mehr richtig erledigen, holt sich die Plutokratie wieder einen Bluthund, der dem Volk seine Flausen nach echter demokratischer Beteiligung austreibt.

Welche Lösung ich sehe? Direkte Demokratie. Auch die Parteien sollten erkennen, dass das ihre einzige Chance ist weiter mitmischen zu können, denn wenn wirklich wieder der Bluthund kommt, ist es auch mit ihnen vorbei.

**29.12.18 Skrupellos**
*zu Wollte Israel am 25. Dezember den Abschuss einer Verkehrsmaschine provozieren?*

Die Zionisten legen es offenbar darauf an sich als völlig skrupellos zu präsentieren. Während die Welt Weihnachten oder die Wintersonnenwende feiert, überfallen sie wieder heimtückisch ihre Nachbarn. Wer sich meuchlerisch hinter Zivilmaschinen versteckt, hat sich aus der zivilisierten Welt verabschiedet.

**28.12.18 Re: Linke Vollmeise: Sippenhaft, vollzogen an Kindern, ist jetzt voll knorke!**
*zu Wie soll die Linke mit der Rechten umgehen?*

+++ für @"Grinsekatzes Zähne"
Weil es solche fleissigen Forenten mit Herz und Kopf am richtigen Fleck hier bei TP gibt, nehme ich auch die gefühlt 500 Trolle in Kauf.

**25.12.18 Wahrheiten von Göring und Voltaire**
*zu Weihnachten, Fest des Friedens*

Reichsmarschall Göring beschrieb es mit einfachen Worten: "*Natürlich will das Volk keinen Krieg. Das ist klar. Aber schließlich sind es die Führer eines Landes, die die Politik bestimmen, und es ist immer leicht, das Volk zum Mitmachen zu bewegen. Man braucht nichts zu tun, als dem Volk zu sagen, es würde angegriffen, und den Pazifisten ihren Mangel an Patriotismus vorzuwerfen und zu behaupten, sie brächten das Land in Gefahr. Diese Methode funktioniert in jedem Land.*"

Da haben wir es ja aus berufenem Mund. Das Volk ist immer nur der Ochse, den man am Nasenring lenkt. Solange es seinen Nasenring, die eigene Verblödung, etwa über Rundfunkgebühren und Politikerdiäten sogar selbst bezahlen muss und wir mangels Fehlen auch nur geringster Einflussnahmemöglichkeit durch Abstimmungen von einer demokratischen Teilhabe völlig ausgeschlossen sind, solange wird sich auch nichts ändern.

Weihnachten, das Fest des Friedens, legte sich zurzeit auch wie ein Schimmel auf die kritischen Hirnwindungen der wenigen, sie sich noch den Mund aufzumachen getrauen. So ist eine neue Schweinerei, auch hier auf TP nicht thematisiert worden: Die Einführung eines Internet-Prangers und die damit verbundene Anstiftung zur Denunziation von juden - und zionistenkritischen Wortmeldungen.

*„Ein Klick und Du bist Antisemit"*

hat alleine Uli Gellermann die Sache auf den Punkt gebracht.
Ein paar Jährchen vorher, etwa 250 an der Zahl, hatte auch Voltaire wohl schon das

Problem. Seinen berühmten Satz sollten wir uns auch heute noch hinter die Ohren schreiben:

*"Wenn du wissen willst, wer dich beherrscht, mußt du nur herausfinden, wen du nicht kritisieren darfst.*

**23.12.18 Bankster sind Nepper, Schlepper, Bauernfänger**
*zu Deutsche Bank bald unter Staatskontrolle?*

Der im Bericht gesetzte Link zur Deutschen Bank „Der Konzern besitzt mit einer Quote von 14% noch genügend Sicherungsmittel" funktioniert nicht. Zufall oder typisch für das Bankstergeschäft?
Ich bin ein durchaus phansiebegabter alter Zausel, doch die Vorgänge wie Geld geschöpft wird oder das viele Geldhäuser mit nur verschwindend geringen Eigenmitteln ihre Geschäfte betreiben dürfen, dafür reicht meine Vorstellungskraft nicht aus. Wenn ich lese, dass die theoretisch vorhandene Geldmenge die real vorhandenen Werte bzw. die in einem Zeitraum real hergestellten Waren um das Zigfache übersteigt, dann kann ich nur zum hundertsten Mal den einen Schluss daraus ziehen, das Geld so imaginär ist wie die Götter. Wenn man ihre Tempel anschaut, dann ist sowieso alles klar: Protz, Einschüchterung, Imponiergehabe, Vorspielen von Solidität. Anständige Banken hätten so was nicht nötig und ihre sparsamen Kunden würden das auch gar nicht zulassen.

**22.12.18 Größter Raub der Geschichte?**
*zu Der Euro zerstört Europa und unseren Wohlstand*

Die Einführung des Euros war einer der größten Raubzüge der Geschichte, zumindest für uns Deutsche. Zwei zu Eins wurde die Mark umgetauscht, doch die Zahlen auf den Preisschildern blieben weitgehend gleich, was einer Geldentwertung von 50 Prozent entspricht. Gewiss stimmt das nicht für die Schamfrist in der Anfangszeit und auch nicht generell, heute ist es auf jeden Fall so. Ein familientaugliches Auto bei VW, das damals 40 000 Mark kostete, kostet heute mindestens dasselbe in Euro. Wer wurde von den Räubern oder den Politikern, die diese Enteignung verbrachen angeklagt? Nein, sie haben sich gegenseitig noch Auszeichnungen angehängt.
Der Nebenraub durch den Staat passierte durch die Verbrauchssteuer, die auf die Markzeit bezogen, sich faktisch verdoppelte.
Was hat uns die EU sonst noch an Wohltaten gebracht? Wegfall der Grenzen. Nun, diesen Luxus haben wir ja wohl mittlerweile auch bereut, zumindest die nicht völlig Umnachteten von uns. Mehr Demokratie? Im Gegenteil, viele Kompetenzen der Länder wurden an den demokratisch völlig unlegitimierten Bürokratenmoloch in Brüssel verschenkt. Der mit der EU einhergehende Zentralismus und auch nur ansatzweise echte Demokratie gehen nicht zusammen: Zum Lehrsatz gefasst: Zentralismus und Demokratie sind imkompatibel! Die auf Deutschland verärgerten

Bewohner der EU-Peripherie sollten aber wissen, dass ihre Schuldzinsen, mit denen man sie knechtet, nicht bei der deutschen Bevölkerung ankommen. Unter dem Namen Deutschland firmiert längst die internationale Plutokratie, etwa seit 1933.

**22.12.18 Nicht nur auf den Antrieb schauen**
*zu Die Welt fährt bald elektrisch*

Wohnen und Arbeiten wieder zusammenbringen, wäre die beste Verkehrs- und Umweltpolitik. Runterfahren des irrwitzigen Verschiebens von Waren über den Globus. Regionales Wirtschaften und ein wenig mehr Selbstversorgung. Unseren Lebensraum menschlicher, natürlicher und so lebenswerter machen, der Reisewahn würde sich dann von alleine auf ein vernünftiges Maß reduzieren.

**21.12.18 Auch Lügen fällt unter freie Meinungsäußerung**
*zu Die Aufregung um Claas Relotius ist Heuchelei*

Passt vielleicht zum vorliegenden Fall.

*"Article 19: Freedoms of Opinion and Expression"*
*"Gesetze, welche den Ausdruck von Meinungen zu historischen Fakten unter Strafe stellen, sind unvereinbar mit den Verpflichtungen, welche die Konvention den Unterzeichnerstaaten hinsichtlich der Respektierung der Meinungs- und Meinungsäußerungsfreiheit auferlegt. Die Konvention erlaubt kein allgemeines Verbot des Ausdrucks einer irrtümlichen Meinung oder einer unrichtigen Interpretation vergangener Geschehnisse."*
*(UN-Menschenrechtskonvention, Absatz 49, CCPR/C/GC/34)*

Dieser Artikel spricht jeden geschichtlichen Lügner frei. Nur unsere Gerichte verfolgen jeden, der gegen die Geschichtsschreibung der Sieger von WK2 Zweifel anmeldet.

**21.12.18 Re: Auch Lügen fällt unter freie Meinungsäußerung**

Tsu Tang: *„Wobei ich selber Holocaust-Leugnung, explizite Aufrufe zur Gewalt (e.g. "Haut dem endlich mal aufs Maul!") und eindeutige Beleidigungen (e.g. "Du dummes Arschloch!") nicht freigegeben sehen möchte.“*

Wobei du mit deiner Auffassung wieder dort bist, wo wir bereits im Mittelalter waren, oder bei Hitler, bei Stalin. Es soll Tabu-Bereiche geben, über die nicht gesprochen werden darf. Doch die Wahrheit wird sich auf die Dauer immer durchsetzen. Maulkorb, Zensur und Strafandrohung haben in Demokratien nichts verloren und die UN-Menschenrechtskonvention schrieb das genau deshalb fest, damit nicht etwa die Interessen eines Regimes über die Meinungsfreiheit gestellt

werden.
Bei Aufrufen zur Gewalt bin ich mit dir einig. Bei Beschimpfungen eher nicht, denn was ist etwa eine Beschimpfung als "Arschloch" (ich zitiere dich) schon gegen eine Lüge oder die intellektuelle Pein eines denkenden Menschen, wenn ihm ein Thema verwehrt wird?
Den Menschen zu verbieten vom "Baum der Erkenntnis" zu essen, haben schon Götter versucht, es hat nicht geklappt.

**19.12.18 So gesehen, bist du ein übler Hetzer**

zu *Erwerbstätigkeit: Kaum Veränderungen beim Abstand zwischen Zuwanderern und länger Ansässigen*

Junge, Junge, in deinem Kopf möchte ich nicht stecken, so viel Durcheinander.

Was bei uns nach dem Krieg abgelaufen ist, gab es nirgendwo sonst. 16 Millionen Menschen wurden aus ihrer angestammten Heimat in Ostdeutschland vertrieben, 2 Millionen sind dabei umgekommen oder wurden ermordet. Eines der größten Verbrechen der Menschheitsgeschichte. Rest Deutschlands hat alle aufgenommen und integriert. Dann holte sich die Industrie ein paar Millionen „Gastarbeiter“ als billige Arbeitskräfte ins Land, ein ähnlich verlogener Begriff wie „Willkommenskultur“, ausgedacht vermutlich vom selben Gauner-Thinktank.
Doch noch nicht genug, die Menschenimporte gingen weiter. Nach 1989 holte die Kohl Regierung wieder Millionen Spätaussiedler aus Russland. Dann kamen Millionen Wanderarbeiter aus Tschechien, Polen, dem Baltikum, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, dem Balkan und nach dem Angriffskrieg der Nato die Kosowo-Albaner. Heute hat, so die Statistik, jeder Vierte Deutsche ausländische Wurzeln. Manche behaupten, dass auch das weit untertrieben sei.
Obwohl Südeuropa Massenarbeitslosigkeit hat und bis 40 Prozent der jungen Leute keine Arbeit oder Ausbildung, lockten die Konzernvertreter und ihre gekauften Politpromis Migranten aus dem Orient, aus Indien, Afghanistan, und aus Afrika weitere Arbeitskräfte an. Da niemand seine Heimat freiwillig verlässt, überzieht man die Herkunftsländer mit Krieg und Boykotten und stellt die Zahlungen an Flüchtlingslager ein.

Und Forist mit dem Nick „so-gesehen“ verspottet unser Land, weil es zuwenig „Willkommenskultur“ bietet? Ich glaube nicht, dass sich irgendeine andere Nation eine derart hohe Zuwanderung so still und untertänig bieten hätte lassen.

**19.12.18 Re: Moralisch verkommener DGB**

*zu Erwerbstätigkeit: Kaum Veränderungen beim Abstand zwischen Zuwanderern und länger Ansässigen*

Der DGB ist ein Musterbeispiel für die Verkommenheit und den Unverstand des bundesrepublikanischen Vereinswesens, das sich sozial gibt. Ihre Bonzen hatten

noch nie was gegen Rüstungsexporte, egal wieviel Blut es bei anderen Völkern forderte. Aber immer von "internationaler Solidarität" labern, am 1. Mai etwa. Die Befürwortung des Migrationspaktes zeigt, wo sie wirklich stehen: auf Seiten der Konzerne und der neokolonialen Verbrecher. Sie bekommen dafür ein paar Almosen und kriechen dafür gerne in jeden Arsch, nicht nur heute, schon immer. Sie waren für Atomkraft, auch wenn unsere Nachfahren in tausendster Generation mit dem Dreck leben dürfen. Sie haben immer für prozentuale Lohnerhöhungen "gekämpft", bzw. ihre egoistischen Schaukämpfe geführt und die Einkommenschere unter den Beschäftigten immer weiter auseinander getrieben

**18.12.18 Haltet den Dieb!**

*zu Werden Migrantenkinder an der US-Grenze mit Zahlen auf den Armen markiert?*

*Tzefix: „Und ja, man sollte diesen braunen Sumpf sich selbst überlassen, dann wird das Forum irgendwann geschlossen. TP ist inzwischen ja bekannt, als Ableger von PI-news, die Frage ist, ob sich der Verlag als Handlanger für den braunen Sumpfes hergeben will und hier weiterhin eine Plattform bietet.Der Laden gehört geschlossen.*
*Oder eine Pflicht zu Klarnamen eingeführt, dann verschwindet die braune Brut wie Kakerlaken im Licht“*

Dann schreib doch mit Klarnamen! Wer hindert dich daran? Ausgerechnet einer der größten Hetzer hier auf TP beschwert sich. Aber ja, wie schreit bekanntlich der Dieb, um von sich abzulenken?

Ach ja und noch was. Man gewinnt in letzter Zeit den Eindruck, dass durch immer extremer werdende Artikel von Konicz, von Winkel und jüngst sogar von Rötzer provozierende Gegenreaktionen erzeugt werden sollen, auf die auch manche reinfallen (gut möglich aber auch, dass auch diese von "agent provocadeurs" der Nato, der Regierung oder von Hasbara-Trollen geschrieben werden) um eine Handhabe zu haben, dass man diese letzte Nische der Meinungsfreiheit schließen oder wieder in ein technisches Forum für Nerds rückführen kann. Warum soll es hier anders laufen, als es in Chemnitz gelaufen ist, die Medien sind ja längst, zumindest partiell, gleichgeschaltet.

**17.12.18 Scheinheilig**

*zu Werden Migrantenkinder an der US-Grenze mit Zahlen auf den Armen markiert?*

Migrantenkinder an der Grenze zeigen, an deren Armen wohl mit Filzstiften Nummern geschrieben wurden. Verständlich, dass dies vor allem in Israel Entsetzen hervorrief.

Entsetzen! Entsetzen sich die Entsetzten auch, wenn an der Grenze zu Gaza Kinder erschossen werden? Oder über die entwürdigende Prozedur an den Checkpoints

oder der Betonmauer, die sich durchs Land zieht. Entsetzen ausgerechnet aus einem Land, das überhaupt keine Migranten aufnimmt?

Aus dem Artikel geht nicht hervor, wer die Kinder markierte, Eltern, Schleuser oder die Grenzpolizei. Wie zu sehen wird die Nummer weder tätowiert noch als Brandzeichen eingebrannt.

Dass kein falscher Eindruck entsteht, ich äußere hier keine Meinung über Sinn, Unsinn oder Unrecht einer Markierung. Wir wissen einfach zu wenig darüber. Es kann auch durchaus eine vernünftige Erklärung geben. Der inhumane Akt ist viel mehr, wenn Eltern und Kinder getrennt werden.

Mir missfällt aber ebensosehr der scheinheilige Aufschrei, von Angehörigen einer Religion, die sogar ihre männlichen Säuglinge körperlich markiert, damit jeder weiß wo sie hingehören.

Und wer regt sich auf, wenn wir alle hundertfach vom Staat durchnumeriert werden, ja jeder Furz von uns ein Aktenzeichen bekommt.

**17.12.18 Keine Zeit für Gelbe Westen**

*zu Gelbe Westen- Protestform des 21. Jahrhunderts?*

Die Gelbwesten reissen den Parteien und Gewerkschaften ihre Larve herunter. Die Proteste der Nichtorganisierten sind die Antwort auf ihre Nichtvertretung in den Parlamenten. Wäre schön, wenn diejenigen, die sich schon lange nicht mehr an Wahlen beteiligen sich so Gehör verschaffen könnten - für uns alle, gegen die gekauften Eliten.
Doch warum geht das nicht in Deutschland?
Im Advent doch nicht! Da ist Punsch auf dem Weihnachtsmarkt angesagt.
Und dann kommt Weihnachten, zum Braten passt keine gelbe Weste.
Und dann kommt die Vierschanzentournee. Was soll ich da auf der Straße?
Und im Januar ist es zu kalt zum Demonstrieren, da müssen wir Skifahren.
Und dann kommt sowieso der Karneval, da sind wir schon ausgebucht.
Im Frühling gings eventuell schon, aber zu blühenden Obstbäumen schaun gelbe Westen einfach Scheiße aus.
Und dann beginnt die Urlaubszeit, da brauchen wir die Weste im Auto.
Dann kommen die Volksfeste. Da könnten wir uns durchaus einmal im Bierzelt mit den Westen treffen, wenn uns der Wirt reinlässt.
Und im Herbst? Da müssen wir die letzten Sonnenstrahlen beim Wandern genießen, denn der Winter ist wieder deprimierend genug.

**15.12.18 Absender immer dieselben?**
*zu Vom Nutzen eines Terroranschlages*

Vom Nutzen eines Terroranschlages? Sicher ist es nicht völlig ausgeschlossen, dass von völlig verzweifelten und zornigen Betroffenen, denen man etwa die Angehörigen ermordet hat, ein Racheanschlag gegen mutmaßliche Schuldige verübt wird. Aber was wir so erleben ist beinah immer blindes Morden gegen völlig Unbeteiligte. Ich gehe heute bei jedem Terroranschlag davon aus, dass er aus Berechnung ausgeführt wurde, entweder um die Menschen zu verängstigen, gegen andere aufzuhetzen oder sie wenigstens ins Zwielicht zu stellen.

Aus Western kennen wir das Szenario: wenn in einem Weißen ein Pfeil steckte, wurden als Schützen immer die Indianer beschuldigt, die dann abgeschlachtet oder deportiert wurden. Heute hält man die Völker mit den Medien noch für blöder, man findet gleich immer die Visitenkarte der Täter in Form von Ausweispapieren. Ein solches Vorgehen zeigt, für wie völlige bescheuert die Drahtzieher die Menschen halten. Keine Lüge ist absurd genug, um sie nicht immer wieder zu wiederholen. Oder die britischen Piraten im Auftrag der Krone: die schwarze Skull & Bones Flagge mit den gekreuzten Knochen wurde erst gehisst, wenn es für das Handelsschiff zu spät war.

Wer glaubt, dass der weltbeherrschende Abschaum Skrupel hat Terror gegen das eigene Volk oder die Volksgruppe zu begehen, der man selber angehört, ist ein Träumer. Gerade dann sind die Lügen am Wirkungsvollsten.

Alle Kriege werden mit Lügen begründet, alle ohne Ausnahme! Man wolle die Sklaven befreien, hieß es als humanitäre Begründung für den amerikanischen Sezessionskrieg. Jeder kann heute ergoggeln, um was es wirklich ging. Wir müssen Serbien bombardieren, weil sie aus einem Fußballstadium ein KZ gemacht haben, wurde uns gesagt. Nach dem Krieg erfuhren wir, dass alles erlogen war usw.

Ich gehe mittlerweile davon aus, dass alle blutigen Revolutionen auf skrupellose Interessengruppen zurückzuführen sind, die das Volk, wenn überhaupt, nur als Komparsen oder Opfer benutzen. Wenn der Umsturz dann lief, hat das Volk sowieso nichts mehr zu sagen gehabt und die Macht wurde von den immerselben Verbrechern ausgeübt. Das war bei der französischen Revolution so und die russische Revolution, die eine jüdische Revolution war, ist geradezu ein Lehrbeispiel dafür. Eine Netflix-Biografie über den Massenmörder Leo Trotzki versucht zwar zu suggerieren, dass er Lenin nicht beerben konnte, weil er Jude war. Doch Bolschewiki stand für jüdisch, wie uns Solschenizyn berichtete, beinah die ganze Regierung war jüdisch. Zudem wurde die Revolution von denselben Kreisen finanziert, die später die deutsche Nazidiktatur installiert und finanziert haben.

Der Dokumentarfilmer und Aufklärer Pohlmann hat einmal gesagt, dass jeder Anschlag an die Tür eines Geheimdienstes führe, es wird wohl in den allermeisten Fällen auch so sein.

**14.12.18 Einwand**
*zu "Rechtsstaat" in Aktion*

Rechte werden von der Justiz also sanfter behandelt als Linke? Das mag für unsere Regierung gelten, denn entgegen der landläufigen Meinung ist Merkels Politik nicht Links, im Sinne von menschenfreundlich, sondern totalitär und neoliberal. Geltende Gesetze und auch das GG wird, etwa was die Verteidigungsbindung der Bundeswehr betrifft, laufend durch imperiale Kriegseinsätze missachtet. Ich sehe nicht, dass die Justiz irgendwas dagegen unternimmt.
Gleichzeitig werden Patrioten oder einfach nur besorgte Bürger in eine rechte Ecke gedrängt, wo sie in aller Regel nicht hingehören. Wer auch nur verbal sein heimatliches Revier verteidigt oder auch ein Gefühl von Bedrohung äußert, dem werden die schlimmsten Dinge unterstellt. Gut, es wird wohl noch ein paar Ewiggestrige geben, die noch nicht begriffen haben, dass ihr Hitler nur die Marionette der internationalen Banken und der Großindustrie war und die deutschen Faschisten, gemeinsam mit Zionisten, die deutschtümelnde Propagandakarte gespielt haben um die Deutschen einzulullen und dann gegen Russland zu treiben, so dass sich beide Völker gegenseitig abschlachten und im Zustand der Schwäche von der wirtschaftlichen Konkurrenz, also dem angloamerikanischen Empire übernommen werden können.

Auch wenn ich nach Frankreich schaue und sehe wie dort demonstrierende Bürger von der neoliberalen Staatsmacht geschunden werden und richtiggehende Menschenjagden stattfinden, keine künstlich konstruierten wie in Chemnitz, dann muss ich auch bei unserem engsten EU-Partner konstatieren, dass die Justiz auf dem rechten Auge blind ist. Ich habe zudem den Verdacht, dass Justitia ihr linkes Auge schon 1917 verloren hat.

**14.12.18 Der Einzige, der was davon hat, ist Diktator Macron**
*zu Frankreich: Gesuchter Terrorist in Straßburg "neutralisiert"*

Die Sache passt nicht zusammen. Obwohl er von einem riesigen Polizei- und Geheimdienstaufgebot gesucht wird, schlendert der Mörder seine Wohnstraße auf und ab, Motto: Ich habe den Auftrag des IS ausgeführt und will jetzt endlich zu meinen zweiundsiebzig Jungfrauen..., erschießt mich bitte! Dabei soll der Typ gar nicht religiös oder politisch gewesen sein, aber was wissen wir schon.
Wissen tun wir nur, dass der Einzige, dem das ganze Gemorde und Medientheater genützt hat, Diktator Macron ist. Er kriegt seinen Ausnahmezustand und die Gelbwesten eine aufs Dach, wenn sie sich überhaupt noch auf die Straße getrauen.

**10.12.18 Re: Bayern nach dem Krieg**
*zu Bayern: "Heimatkapitalismus"*

EL Ringo:

*„Bis dahin schissen die Bayern nicht nur über den Balken, sondern waren auch Ziel entsprechender Witze, die die sprichwörtliche Rückständigkeit und geistige Beschränkheit der Bajuwaren auf's Korn nahmen."*

Endlich ein Artikel, bei dem man sein Saupreussentum wieder rauslassen kann. Bayernbashing, nennt man das in Neudeutsch und hat als Basis Unwissenheit, Arroganz und, im besten Fall mariannengrabentiefes Satire-Niveau.

**10.12.18 Re: Alliierter Bombenterror?**
*zu Bayern: "Heimatkapitalismus"*

Wer absichtlich und ohne militärische Notwendigkeit mit Massenvernichtungswaffen Krieg gegen die Zivilbevölkerung führt und ganze Städte verbrennt, ist ein Terrorist, ohne Wenn und Aber.

**10.12.18 Notwehr? Ein schlechter Scherz.**
*zu Der Jemenkrieg - ein imperialer Krieg der USA?*

Zitat @Klarobello:

*„Von imperialen Kriegen haben die usa sich seit Lybien zurückgezogen und treten nur noch in Erscheinung wenn ihnen direkte Gefahr droht, wie die Ausschaltung des IS, oder Nordkoreas Atomwaffenbedrohung. Als enger Verbündete Israels sehen die usa auch eine Notwehrnotwendigkeit gegen Iran/Hisbolla. Das scheint mir der wahre Grund des Eingreifens in den Jemen-Krieg zu sein."*

Also du glaubst bestimmt auch noch an den Weihnachtsmann und dass Zitronenfalter Bananen falten. Deine Begriffsschöpfung von der "Notwehrnotwendigkeit" ist doppelgemobbelt und hebt sich auf. Gewiss ist der Islam von seinem Charakter her eine aggressive Religion mit Missionsauftrag, auch wenn seine Gläubigen (oder Zwangsgläubigen) wie alle Menschen auch nur in Frieden leben wollen. Wer aber glaubt, dass sie die Erfahrungen mit den westlichen Interventionen und Erniedrigungen kollektiv vergessen werden, befindet sich sicher im Irrtum. Beim Apartheidsstaat Israel meint man gar, er legt es geradezu darauf an Hass und Desperados zu züchten. Da Juden ja nicht dumm sind, gehe ich von einer Absicht aus, denn in Frieden könnte der jüdische Gottesstaat in der jetzigen Verfasstheit nicht weiterbestehen. Und spätestens bei der Erwähnung des Judenstaates müssen wir fragen, was der imperiale Westen im Orient verloren hat. Erst schickten die Päpste ihre Kreuzfahrerheere und ließen die Ritter in maurischem

Blut waten. Dann brachte das Britische Empire den 1. WK in die Region. Dem Zaren versprach man die Dardanellen, die Franzosen krallten sich Syrien und die Briten installierten zwei Regime als geostrategische Bastionen für ihr Weltreich, den saudischen Clan und Israel. Nahtlos übernahmen später die Amis, wobei man nicht weiß wo England aufhört und Amerika anfängt, denn sie werden von denselben Plutokraten gesteuert. Ebensowenig sicher ist, ob Israel die Kanone der US ist oder umgekehrt die US die Kanone Israels. Und die Saudis werden sowieso von der Wallstreet und der City of London geleitet.

Und dort ist auch die Verantwortung für den Völkermord im Jemen anzusiedeln. Der Iran, der auch lange Zeit eine Kolonie dieser Kreise war, mit seinem Diktator von des Westens Gnaden, Schah Reza Pahlavi, würde sehr schnell wieder zum „Freund", wenn er sich wieder ausplündern ließe. Immerhin haben die Perser schon sehr lange (seit der Antike?) keine imperialen Ziele mehr verfolgt, sie haben niemanden angegriffen, es war immer umgekehrt, etwa beim ersten Golfkrieg 1988 mit Millionen Opfern, den Saddam im Auftrag des Westens verbrochen hat.

**09.12.18 Man sucht den anderen immer hinter jenem Busch, wo man selbst schon gesessen**
*zu Konflikt über behaupteten Giftgasanschlag in Aleppo weitet sich aus*

Auf die Frage, woher die Amis wüßten, dass Saddam Hussein Massenvernichtungswaffen hat, gab es den Spruch: "Weil sie die Lieferscheine aufgehoben haben."
Erinnert mich ein wenig an die jetzige Unterstellung, dass die Russen einen Giftgasangriff nur behaupten. Die Amis kennen sich bei dem Thema schließlich aus, sie haben diese Lügen mehrfach praktiziert. Sie, die ungekrönten Meister von False Flag-Inszenierungen können sich nur vorstellen, dass jemand ihr Patent missbräuchlich verwendet.

*PS: Sehe gerade, dass dies mein 500. Kommentar bei Telepolis ist, ich muss verrückt sein! Soviel Lebenszeit vertan und so wenig Tantiemen....*

**08.12.18 Nicht nur Grenzenlosigkeit ist mit Demokratie unvereinbar**
*zu Dissensmanagement durch Zersetzung und Spaltung*

Zitat Mausfeld:

*„Die Idee einer demokratischen Gestaltung eines politischen Gemeinwesens wird auf globaler Ebene zwangsläufig völlig inhaltsleer. Dies gilt umso mehr, als die Zentren international operierender wirtschaftlicher Macht heute so organisiert sind, dass sie sich Gesetze, denen sie unterliegen, faktisch selber schreiben und keiner Form demokratischer Kontrolle und Rechenschaftspflicht unterliegen. Demokratie und mit ihr mühsam erkämpfte zivilisatorische Errungenschaften - wie der Sozialstaat und die mit ihm verbundenen Mechanismen einer*

*Begrenzung von Exzessen kapitalistischer Akkumulation - sind auf die Ebene einzelstaatlicher Organisationsformen angewiesen.* ***Auf globaler Ebene sind demokratische Legitimationsformen unmöglich.****"*

Es gibt mehrere Sachen die mit Demokratie inkompatibel sind:
Internationalismus
Plutokratie und/oder Oligarchie
Zinseszinswirtschaft
Totalitäre Ideologien und Religionen. Falls die christlichen Kirchen meinen da nicht mehr dazu zu gehören, sollten sie das mit klaren Indizien und Taten belegen. Auch wenn ein Wolf Kreide frisst und zu piepsen beginnt, bleibt er ein Wolf und seine 1700 jährige blutige Geschichte und auch sein heutiger Reichtum belegen das.

**09.12.18 Re: *seufz* Du nimmst Dir da einen Satz raus und verstehst Ihn nicht**

*Seyinphyin: *seufz* Du nimmst Dir da einen Satz raus und verstehst Ihn nicht*

*„Das bezieht sich nämlich darauf, dass die Demokratien national organisiert sind, das neoliberale Netzwerk aber international, global.*

*Das heißt nebenbei noch lange nicht, dass "global" an sich ein böses Wort ist. Das neoliberale Netzwerk ist das Problem und dass es sich eben fernab der demokratischen Grenzen aufhält, über diesen schwebt."*

Mag sein, dass ich Mausfeld falsch verstanden habe. Dich verstehe ich aber schon, weil ich so auch einmal argumentiert bzw. geträumt habe. Du siehst das Kapital global organisiert und die Völker entweder gar nicht oder eben national, wodurch Letztere immer ausgespielt werden und den Kürzeren ziehen müssen. Das ist sicher eine gute Beschreibung des Status Quo. Meine Kritik daran ist, dass du offenbar glaubst, dass eine "soziale Globalisierung", die sich auf internationale Solidarität stützt, daran etwas ändern könnte. Das ist eine Illusion, weil die Interessenlage einfach zu vielfältig ist und internationale Solidarität die vielleicht größte aller Lügen ist. Das ist Imperatorengeschwätz, eine Lüge von Päpsten erfunden, die damit ihre globalen Raubzüge mit Missionsauftrag begründeten. Oder die Neuauflage der Lüge durch Marx, der damit - vermutlich im Auftrag der Hochfinanz - und ihrer Zuträger, die Klassen gegeneinander ausspielte, die Trennlinie nach falschen Kriterien zog, um die Völker zu spalten und solidarischen Kampf zu verhindern. Und wie die verlogenen Religionen versprach er ihnen am Ende den Himmel, den kommunististischen Himmel auf Erden, der - wie wir nicht noch einmal erleben müssen - die Hölle auf Erden war, sowohl in nationaler wie auch in imperialer Ausprägung, wie in der SU.

Ich will die Zeilen aus meinem Thread nicht wiederholen, nur soviel: Demokratie ist nur im Überschaubaren, Dezentralen möglich, ich denke da gar nicht in Nationen, sondern in viel kleineren Strukturen, Kantonen, aufgespalten wieder in regionale Vielfalt. Wir sehen jedes imperiale Gebilde ist mit Demokratie unvereinbar, man nehme nur die VS oder die EU. Der Mensch braucht die Überschaubarkeit, in die er

sich einbringen kann, in der er nicht verloren geht. Globalisierung wegen der heutigen technischen Möglichkeiten, ist für mich kein Argument. Da mag das Treiben am Himmel noch so grenzenlos sein, es taugt nicht für eine Übertragung auf die Erde, es sei denn, man will ein Paradies für ungehemmte Räuberei.

**08.12.18 Re: Wollt Ihr Konicz ??**
*zu Dissensmanagement durch Zersetzung und Spaltung*

De Sade (1) schreibt:

*„Artikel, die nicht interessieren - lies sie nicht. So einfach ist es."*

Von einem ganz hohen Berg aus betrachtet, magst du recht haben. Doch wir leben gleichsam zwischen Maulwurfshügeln. Und da kann so ein Konicz die Sicht ganz schön behindern und einen mächtigen Schatten werfen.

Dazu kommt, dass die Koniczens ja gerade diejenigen sind, die sofort mit dem Finger auf dich zeigen: "...und du hast auch nicht widersprochen!"

**07.12.18 Was willst du mit deiner Kritik bezwecken?**
*zu Frankreich ein Land mit 67 Millionen Einwohner leistet sich Flugzeugträger*

*Zitat: „stumpf ist trumpf": „Frankreich ein Land mit 67 Millionen Einwohner leistet sich Flugzeugträger, eigene Entwicklung von Kampfflugzeugen, Raketen, besetzt militärisch viele Länder in Nord - Zentralafrika, kostet alles reichlich Geld, dagegen gab es noch keine Demonstrationen, diese Land ist hoch verschuldet und die Bürger Leben auf Kosten anderer, wenn´s ans eigen Geld geht gekommen sie plötzlich den Arsch hoch"*

Wie? Willst du die Franzosen verspotten, weil sie sich nun offenbar nicht mehr alles gefallen lassen? Wir Deutschen könnten uns da eine Scheibe abschneiden, denn wir lassen uns alles gefallen, selbst wenn es ans Eingemachte geht.

Wenn man sah, wie die internationale Hochfinanz es schaffte mit ihrer Medienmacht ihren Hiwi Macron zu installieren, dann gehe ich davon aus, dass das französische Volk im eigenen Land auch nicht viel zu melden hat, vermutlich überhaupt nichts. An der Politik Frankreich ist vieles zu kritisieren, etwa ihre neokolonialen Raubzüge, die eine übertriebene Rüstung erfordert, ihre Armada an AKWs, die im Katastrophenfall ganz Europa unbewohnbar machen würden und natürlich ihr Geschmack beim Führungspersonal, diese eitlen Figuren von Napoleon bis Chirac, von Sarkozy, Hollande bis Macron. Aber wir Deutschen haben diesbezüglich auch nicht gerade ein glückliches Händchen, unsere Häuptlinge werden genauso von anderen ausgesucht.

**06.12.18 Macrons Helfer: Linke und rechte Chaoten**
*zu Gelbe Westen: Wie mit dem Zorn umgehen?*

Da bringen ganz normale Bürger einmal den Mut auf und gehen für ihre ureigensten Interessen auf die Straße und was machen linke und rechte Krawallmacher? Sie bringen den Bürgerprotest in Verruf und erreichen, dass sich die Bürger bald nicht mehr mitzumachen getrauen. Übrig bleiben die Chaoten. Doch wer könnte diese wirklich geschickt haben? Wer hat was davon? Natürlich Macron.

So läuft es immer, geradezu ein Lehrbeispiel. Man weiß, dass praktisch aller Terror von oben kommt, doch "der Haifisch ist kein Haifisch, wenn man´s nicht beweisen kann..." Und könnte man es beweisen, würden die Beweise geklaut und die Beweisführer erpresst, umgelegt oder diskreditiert. In Filmen gibt es dann immer die mutige Journalistin, die alles veröffentlicht. Doch wenn es so wäre - wer von den Medien hätte die Eier es zu bringen?

**06.12.18 Keiner kennt den Furz so gut wie der Furzer**
*zu "Der Rechtsdrift ist massiv, abgestimmt und stetig voranschreitend "*

Und wieder einmal fühlt man sich an Orwell Schorsch erinnert: Böse ist gut, Diktatur ist Demokratie, Gehirnwäsche ist Erlösung oder so ähnlich.
Doch im vorliegenden Fall stimmt die Umetikettierung: diese sogenannten Linken sind die Rechten, denn wer eine Denunziationskultur schafft ist immer Rechts.

**04.12.18 Olle Knolle macht sich wieder lieb Kind beim Hegemon**
zu 10 Milliarden US-Dollar Schadenersatz von Iran

Ach olle Knolle,
und du mußt die Gangster gleich wieder in Schutz nehmen... Du wirst sehen, sie dankens dir nicht und so dicht kannst du dich gar nicht an die Kanone kuscheln, dass sie nicht auch dich bedroht.
Wenn hier einer gegen den amerikanischen Hegemon schreibt, dann schreibt niemand pauschal gegen die amerikanische Bevölkerung, denn denen gehört zumindest mein Mitleid, denn trotz vermutlich guten Empfangs von TV leben viele auf einem Kontinent der Ahnungslosen, in sozialer Steinzeit sowieso.

Ich sehe durchaus auch andere Gefahren in weiterer Nachbarschaft, das amerikanisch-zionistische Gaunerregime hat nicht das Patent auf Gier und Gewalt. Ich möchte auch nicht einmal als europäischer Chinese aufwachen, nicht als Moslem und auch von Putin weiß ich immer öfter nicht, was ich von ihm halten soll.
Doch das geht uns vorerst wenig an, wir müssen vor der eigenen Tür kehren und da türmt sich eben seit langer Zeit der Dreck der amerikanischen Oligarchie. Und beim hier angesagten Thema, der Dreistigkeit amerikanischer Advokaterei, hauts einem ja wirklich den Vogel raus.

**04.12.18 Für eine juristische Abwrackprämie!**
*zu 10 Milliarden US-Dollar Schadenersatz von Iran*

Endlich Verursacherhaftung einführen! Das würde die Politik grundlegend ändern. Man stelle sich nur vor, man könne die Staaten für ihren Kriegsterror verklagen, und gleich auch noch die Hersteller der Mordwaffen, der Gifte usw.
Leider bleiben bis heute in Den Haag die Anklagebänke der Politgangster leer, kein Bushs (wäre schön, wenn der Alte von den Beiden nun vor einem dollarresistenten himmlischen Tribunal stünde), kein Blair, keine Clintons, kein Wolfowitz, Rumsfeld, Cheney, Obama, Netanjahu, Sarkozy, Schröder, Fischer und die Nick-Marionetten im Bundestag, die jeden Krieg absegnen. Das wäre wie eine Abwrackprämie für die Juristerei und ein Umsatzplus für die Brauerein, denn das Volk würde länger aus dem Feiern nicht mehr rauskommen.
Doch wer soll die Kriegsverbrecher und Kriegsgewinnler zum Kadi zwingen? Sie besitzen das Faustrecht, das kraft seiner Durchschlagskraft über allem anderen Recht steht.

**02.12.18 Interessanter Bericht**
*zu Väter und Söhne*

Sollten die "Antideutschen" und die Neonazis gründlich lesen und dann weiter recherieren, damit sie endlich kapieren, wie das Hitler-Regime finanziert wurde und welche Drahtzieher dahinterstecken. Vermute, es würden ihre falschen Weltbilder zusammenbrechen und man würde sie wegen ihrer gesenkten Köpfe nicht mehr auseinanderkennen. Aber nur so wäre Gesundung möglich.

**02.12.18 Gibt es wirklich "Antideutsche"?**
*zu Failed State BRD*

Ich gebrauche den Begriff „antideutsch“ jetzt zum ersten Mal, er gefiel mir nicht, auch wenn er recht präzise beschreibt, um was es geht. Auch ich hatte immer Probleme mit dem, was uns als typisch deutsch vermittelt wurde: Militarismus, Bürokratismus, Faschismus, Untertanengeist. Und als Bayer war deutsch für mich sowieso nur ein anderes Wort für Preußen, und damit verband ich immer die Gefühle, die man eben mit einem Hegemon, einer Besatzungsmacht verbindet, die noch dazu nicht unter einem Mangel an Hochmut und Besserwisserei leidet.
Seit 1945 beherrscht uns ein weiterer Hegemon, der alles Deutsche unerbittlich schlecht redet, der uns unserer Sprache und Kultur beraubt und als Sieger die Geschichte schreibt, so einseitig und verlogen, wie sie Sieger eben schreiben, um dem Besiegten auch das letzte Stück Selbstbewusstsein und Achtung zu nehmen. Als Bayer bin ich also zum zweiten Mal von anmaßendem Kulturimperialismus

betroffen, mit dem ersten haben mich aber einige Jahre in Berlin versöhnt, denn die Menschen die ich dort kennenlernte, waren nicht weniger liebenswert und zuverlässig, wie die Menschen in der Heimat.

Ich verstehe also aus eigener Erfahrung, dass man die oben als „Deutsch“ assozierten Tugenden ablehnen kann, Faschismus und Rassismus sowieso. Doch Deutschsein ist unendlich mehr, das ist alle deutsche Kultur, die nichts mit den Nazis zu tun hat, und das ist gewiss mehr als 99 Prozent unserer Kultur. Wenn nun politisierte und nur oberflächlich informierte junge Leute heute alles Deutsche pauschal ablehnen, dann sind sie der Gehirnwäsche der alliierten Siegermächte auf den Leim gegangen. Wenn selbst der Völkermord an der deutschen Zivilbevölkerung von „Antideutschen“ verspottet oder erneut gefordert wird, wie auf dem abstossenden „Bomber Harris do it again“ Foto, dann zeugt das nicht nur intellektuell und ethisch von einem Tiefstand. Diese „Antideutschen“ haben sich zu Werkzeugen der fremden Volksverdummer gemacht. Da ich persönlich aber niemanden von ihnen kenne, denke ich manchmal, auch sie sind nur die Produkte eines Propagandastudios des Hegemons, so wie die Hetze von den Chemnitzer Pogromen künstliche Produkte zur Förderung der innerdeutschen Feindschaft sind. „Teile und herrsche“, verhindere alles Identitätsstiftende, jedes Zusammenfinden.

**30.11.18 Wenn die Redakteure schon trollen...**
*zu Failed State BRD*

Hab nur bis zu dem Satz

*„Eine abermalige faschistische Menschenjagd wie in Chemnitz“*

gelesen. Heute sollte doch bekannt sein, dass es keine faschistischen Menschenjagden gegeben hat und trotzdem werden diese Lügen und Übertreibungen immer wieder ausgebreitet. Wie soll man dann dem Rest des Artikels glauben? Ist das Absicht, einfach nur Hetze und Zorn zu verbreiten? Das ist Volksverhetzung, was soll bewußtes Lügen sonst sein? Was und wem soll man denn überhaupt noch glauben? Ist am Ende unsere ganze Schulweisheit auf dieselbe Art zustande und von den Koniczen dieser Welt zusammengereimt? Kennt Tomasz Konicz die Kinderweisheit nicht "Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, selbst wenn er dann die Wahrheit spricht...?"

**28.11.18 Wir wissen viel zu wenig und das soll wohl auch so bleiben**
*zu Antisemitismus in Europa und Vergessen des Holocaust*

Jeder Nachkriegsdeutsche, dem man gleichsam mit der Muttermilch eingegeben hat, dass Juden immer Opfer sind, und jeder, der das in Frage stellt, quasi zum Schurken, ja fast zum Täter wird, hat es nicht leicht heute. Und doch kann man sich um das Thema nicht herumdrücken, denn wohin man sich auch wendet, Juden sind schon

da. Auch wenn sie nur 0,2 Prozent der Weltbevölkerung ausmachen, sie haben es in zweitausend Jahren, kraft ihres Talents in Organisation, Kultur, Finanzwirtschaft und Welthandel gelernt, viele Schlüsselstellen dieses Planeten zu besetzen.
Doch wie ein Bauer reden sie ihre Ernte klein und sind Meister im Lamento, sie prahlen nicht, um keinen Neid und keinen Zorn zu erregen. Dies geht schon so seit der Antike. Sie taten alles, dass uns die Geschichten ihrer Fluchten und Vertreibungen auch in unseren heiligen Büchern immer gegenwärtig sind. Wir wissen viel mehr über ihre Flucht aus Ägypten, aus Babylon, aus Jerusalem usw. als über die Geschichte der Fluchten und Vertreibungen unserer eigenen Völker.

Nun haben wir alle einmal die Holocaustserie von Marvin Chomsky verfolgt und spätestens seit dieser Zeit laufen wir Deutschen mit gesenktem Kopf herum, auch wenn keiner unserer Vorfahren etwas mit den Nazis und erst recht nicht mit KZs zu tun hatte, ja, auch wenn die Vorfahren unter diesem Hitler fast verhungerten und verbluteten. Wir schämen uns, weil die Mörder unsere Sprache sprachen und wer uns Deutsche kennt, weiß, dass wir auch dabei sehr beständig und treu sein können. Juden ist diese Art von Scham offenbar fremd, weswegen sie uns durch beständiges Erinnern in unserer Demutshaltung bestärken. Ihnen zur Seite, fast noch eifriger, stehen manche unserer Landsleute, die sich dadurch als besonders reuig und lauter hervortun wollen. Doch auch darauf will man sich nicht verlassen, deshalb droht man offen damit, uns bei der geringsten unpassenden Wortmeldung in die Rassisten- und Naziecke zu stellen. Sie selber haben aber, bezogen auf Israel, nicht das geringste Problem damit chauvinistisch und rassistisch zu sein.

Aber gemach. Ich habe gelernt, dass Jude nicht gleich Jude ist und es mehrere Arten davon gibt. Eins haben sie gemeinsam, die wenigsten der heute lebenden kommen aus dem „Heiligen Land“, sondern stammen aus Osteuropa. Von dort sind sie nach Amerika, Israel und Westeuropa ausgewandert.
Man sieht es an ihren vielfach blonden Haaren und blauen Augen. Semiten, also Araber, sehen anders aus. Aber natürlich gibt es auch semitische Juden und auch äthiopische Juden mit dunkler Haut, Letztere werden aber von den rassistischen Zionisten in Israel nicht geduldet.

Gerade als ich Juden zu unterscheiden lernte, die gläubigen Juden, die den neokolonialen Staat Israel ablehnen, die säkular bürgerlichen Juden der höheren Klassen in Europa und Amerika und die jüdischen Nationalisten, die in der Mehrzahl atheistischen Zionisten, fiel mir die Schrift von Israel Shahak, "Jüdische Geschichte, jüdische Religion", in die Hände. Ich kann es nur jedermann empfehlen um zu erkennen, dass unser heutiges Bild von der freudlichen jüdischen Religion, nennen wir es „dringend ergänzungsbedürftig“ ist.

Die US-Filmdokumentation „One of Use“, bei Netflix, die von chassidischen Juden in New York erzählt, vertrieb mir dann die letzten Illusionen von einer freundlichen Religion. Die Mauer, die sie um ihre 300 000 Mitglieder errichtet haben, ist nicht aus Beton, aber in ihrer Totalitarität und Unmenschlichkeit nicht weniger inhuman wie die, mit der sich die Zionisten in Israel eingemauert haben.
Ach ja, die Zionisten, die jüdischen Nazis, hätte ich bald vergessen. Sie haben lange Zeit mit den deutschen Nazis zusammengearbeitet, die mir zugängliche Geschichte

schweigt darüber, wie sehr und wie lange dies geschah, 150 000 sollen auch im Krieg für die Nazis gekämpft haben.
Wenn man dann bedenkt, wer die Nazis überhaupt finanziert hat, internationale Konzerne und Banken, dann gerät unser Geschichtsbild schwer ins Wanken.
Dass die russische Revolution praktisch eine jüdische Revolution war, das ist mittlerweile bekannt, denn beinah alle führenden Bolschewiki waren Juden und der Jude Lenin ließ jeden Russen töten, dem Antisemitismus nachgewiesen werden konnte. Bei uns ist es heut noch nicht so weit, doch wer zu laut an der Geschichtsschreibung der Alliierten zweifelt, der landet auch im Zuchthaus, selbst wenn er ein Greis ist. Ich weiß aber auch um die Widersprüche, die sich auftun, die ich auch nicht plausibel erklären kann.

**26.11.18 Echte Förderung der Rückkehr**
*zu Rückkehrkampagne der Bundesregierung - in welche Heimat?*

Sieht so aus, als würden die für die Wirtschaft Gelockten nach und nach weniger werden, denn jeder mit einem Funke Ehr- und Heimatgefühl im Leib und einer Familie zu Hause wird wohl zurückkehren, wenn es irgendwie geht. Ich habe aber nicht das Gefühl, dass die Bundesregierung diese Rückführung wirklich unterstützt. Als erstes - es wurde hier schon mehrfach angesprochen - muss mit dem Wirtschaftsboykott gegen Syrien Schluss sein und die Beteiligung an dem völkerrechtswidrigen Krieg gegen Assad muss sofort eingestellt werden.
Übrigens habe ich in den Mainstream-Medien nirgendwo gelesen, dass Assad eine Amnestie für Fahnenflüchtige erlassen hat. Das sollte wohl nicht recht bekannt werden, passt es doch nicht in die übliche Hetze gegen ihn.

Den Artikel hier finde ich übrigens unsäglich weltfremd und gesinnungsblind.

**26.11.18 Re: Echte Förderung der Rückkehr**

Noch ein Gedanke zu dem vorher Geschriebenen.
Versuchen wir uns in fahnenflüchtige Syrer, die bei uns gelandet sind, hineinzuversetzen.
Da wären einmal jene, die von der Verwandtschaft die Schleusung finanziert bekamen, damit sie überleben, was 2015 ja alles andere als sicher war in Syrien, die Propaganda war schier allmächtig und die Russen noch fern. Mittlerweile wurden die Lügen und Motive des Westens ja offenbar und Assad hat mit Hilfe der Russen den Krieg gewonnen. Manch ein junger Syrer wird deswegen gewiss von Schuldgefühlen geplagt, dass er sich durch Lügen hat aus dem Land locken lassen und seine Familie zurückgelassen hat. Er fühlt sich vielleicht wie ein Feigling und möchte sich wenigstens den gegenwärtigen Herausforderungen vor Ort stellen. Elke Dangeleit ist dieses Gefühl offenbar fremd, aber ein Syrer fragt in dieser Zeit sicher nicht nach Sicherheit und intakter Infrastruktur. Beides hat er derzeit bei uns und ich kann mir nicht vorstellen, dass ihn das glücklich macht. Leben ist mehr als eine

bequeme Existenz.
Wenn ich recht haben sollte, dann werden uns in Europa vor allem Migranten bleiben, die aus irgendeinem Grund nicht nach Syrien zurück können, etwa weil sie als IS-Sympathisanten gelten, echte Kopfabschneider waren oder als Kriminelle wieder in die Gefängnisse kommen würden. Gewiss habe ich andere Gruppen und Motive nicht bedacht, doch falls ich richtig liegen sollte, würde am Ende eine negative Auswahl bei uns zurückbleiben.

**25.11.18 Re: Der Syrienkrieg ist bald gewonnen...**
*zu Rückkehrkampagne der Bundesregierung - in welche Heimat?*

An Volker Birk

Finde die Beiträge, auf die du antwortest, ziemlich vernünftig. Dass du darauf mit der Nazikeule antwortest, macht dich unglaubwürdig.
Ich weiß nicht, von wem das Zitat ist, es scheint aber wie für dich geschrieben:

*„Wer heutzutage in einer politischen Debatte den Begriff ‚Nazi' gegen wen auch immer ins Feld führt, ist aus ethischer Sicht ein Lump, aus historischer Sicht ein Verharmloser und aus intellektueller Sicht eine Null."*

**23.11.18 Der neokoloniale Pakt**
*zu Hillary Clinton: Europa muss auf die Migration aufpassen*

Besser als sich die Reden von Killery anzuhören, sollte man seine Zeit mit einer "Tagesdosis" von Hannes Hofbauer zubringen, vor allem für geistig verwirrte Linke und Grüne zu empfehlen:
Tagesdosis 23.11.2018 - Der neokoloniale Pakt
https://www.youtube.com/watch?v=r_fGZ_EKP74

Ich finde, eine der besten „Tagesdosen"!

**23.11.18 Richterliche Verbrechen gegen die Menschlichkeit**
*zu Griechenland: Mit der vollen Härte des Gesetzes*

Solche Richter gehören vor ein Gericht gestellt und zwar vor einen Menschenrechtsgerichtshof, wegen erwiesener Unmenschlichkeit und einem politischen Gesinnungsurteil. Erst 15 Jahre, dann 10 Jahre Zuchthaus, weil man als Putzfrau ohne Schulabschluss arbeitete! Es ist einfach nicht zu glauben. Wenn ein solcher Richter in Griechenland weiter Recht sprechen darf, dann hat es in der EU nichts verloren. In unseren Breiten gibt es den bösen Begriff von "blöd studiert". Bei

den griechischen Richtern kommt aber auch noch völlige Maßlosigkeit und jegliches Fehlen von Gerechtigkeitsgefühl dazu.

Kurt Tucholsky ist ja, wenn es um ungerechte Gerichtsurteile ging, immer zur Hochform aufgelaufen und er hatte reichlich zu tun in der Weimarer Republik. Was würde er heute schreiben, wenn im Land der Dichter und Denker das Bestechen von Politikern noch immer erlaubt ist, spätestens wenn sie sich nach ihrer Parlamentszeit bei der Wirtschaft ihre Vergütung abholen? Korruption, Machtmissbrauch, Verschwendung von Volkseigentum und Missachtung von Artikeln des Grundgesetzes, wie etwa die Führung eines Angriffkrieges usw. bleiben heute straffrei, doch wer einen Wurstzipfel klaut, kommt manchmal ins Gefängnis. Auch wer Teile der deutschen Geschichte hinterfragt, wird eingekerkert, selbst wenn man schon 90 Jahre alt ist. Meinungsfreiheit? Das war einmal.

*Post skriptum:*
Ach ja, als Putzfrau braucht man eine schulische Qualifikation. Nur Politiker und Journalist sein, das darf jeder.

**20.11.18 Re: Gatekeeper Chomsky**
*zu Kampf oder Untergang!*

Was Chomsky in diesem Interview sagt, wissen oder ahnen zwar schon viele, die hier auf TP diskutieren, aber aus seinem Munde haben diese Botschaften besondern Wert. Dass er nicht unfehlbar ist, sollte sowieso als selbstverständlich angenommen werden. Als er vor einigen Jahren den Rassismus der Europäer meinte feststellen zu müssen, dachte ich, er sollte erst einmal vor der eigenen Tür kehren, Israel und die USA schlagen da Europa um Längen.

**20.11.18 Knolles Glaubensbekenntnis**
*zu Israels Regierung vor dem Zusammenbruch*

*@Olle Knolle: „Nur, dass die meisten Wölfe dort selbst Palästinenser sind."*

Das Studieren der Zahl der Ermordeten auf beiden Seiten wird dich eines Besseren belehren.
Wenn eine Volksgruppe bald hundert Jahre von jüdischen Eindringlichen schikaniert, bestohlen, erniedrigt, verletzt und getötet wird, wenn sie aus ihren Häusern, von ihrem Land, aus ihrer Heimat vertrieben und in das größte KZ der Erde, in Gaza eingesperrt werden, dann züchten die Zionisten auf diese Weise sicher keine Schäfchen. Wem die selbstverständlichen Menschenrechte vorenthalten werden, wer hungert und boykottiert wird, wem nur stundenweise Strom und Wasser zugestanden wird und wer jederzeit damit rechnen muss, dass israelische Flugzeuge seine Existenz und die seiner Familie auslöschen, der wird wohl auch von

Widerstand träumen und den werden Vergeltungsgedanken quälen. Wer diese Ohnmächtigen dann als Wölfe bezeichnet, der verspottet sie auch noch.

**19.11.18 Postengeschiebe oder Putsch?**
*zu Unionsfraktionsvize soll Bundesverfassungsgericht leiten*

Dieses Postengeschiebe der Parteien hebelt die Demokratie aus. Wer sich die Kontrolle über alle Säulen der Demokratie aneignen will, ist kein Demokrat.

**18.11.18 Selbst wenn er Kreide frisst...**
*zu Chemnitz: "wie um 1650"*

Detlef zum Winkel ist wieder da. Wir erinnern uns an seine Hetze Anfang September 2018 hier auf TP zu den Vorfällen in Chemnitz, er war einer jener Wahrheitsverdreher und Scharfmacher, die der Welt verkündeten, es gäbe wieder Pogrome und Menschenjagden in Deutschland, vermutlich der verlogenste Artikel des Jahres bei TP. Aber Zum Winkel plapperte das Merkel-Geschwätz nach, man fragt sich in welchem Auftrag. Wer nicht antifablind ist und zum Rechtfertigen seiner politischen Existenz das ewig braune Deutschland braucht, konnte aus dem 19 Sekunden-Video auch seinerzeit schon erkennen, dass es sich um keine Menschenjagd und erst recht um kein Pogrom handelte.

Diese kurze Handyclip ist ein Lehrstück dafür, wie geschichtliche Wahrheiten entstehen können, wie ein Hühnerdreck zu einem Exkrementenberg aufgeblasen werden kann. Einer schreibt dann vom andern ab und am Ende ist die Story so glaubhaft, dass sie Historiker einmal als Evanglium übernehmen.

**15.11.18 Meine ganz persönliche Babutschka-Theorie**
*zu Römisch-katholische Selbstwaschanlage*

Wenn man sich den Faschismus wie diese russischen Puppen vorstellt, in der in jeder eine weitere steckt, so kommt wohl schon in der zweiten Puppe der Jesuitenorden, in der dritten der Vatikan, in der vierten der gewalttätige Gott des alten Testamentes und der Tora. Und in der Fünften? Vermutlich ein Püppchen, das für die menschliche Einfalt und Gier steht.

**15.11.18 Ornithologen haben...**
*zu Leben in unseren Gehirnen Bakteriengemeinschaften, die uns beeinflussen können?*

... in unseren Köpfen Vögel entdeckt, die es zwar schon lange in unfreundlichen Bemerkungen gab, aber nie richtig in Natura im Microskop gesehen wurden... Wie es aus normalerweise gutunterrichteten vogelkundlichen Quellen heißt, gäbe es schwarze, rote, grüne, gelbe, braune und gemischtfarbene (bunte) Piepmätze, keiner übrigens größer als drei Meter.

**14.11.18 Zu trocken**

*zu Ölpreis: Es geht weiter abwärts*

Natürlich hat an allen Preissteigerungen bei Sprit und Asphalt das Niedrigwasser schuld. Heute wollte ein Apotheker den Lesern einer Lokalzeitung sogar weismachen, dass die Flussschifffahrt sogar Auswirkungen auf die Medikamentenversorgung hat. Den Lastkahn möchte ich sehen, der Arzneien vom Schwarzen Meer über die Donau nach Bayern schippert. Gestatten dass ich zweifle?

**14.11.18 Frotzelei**

*zu Brasiliens Rechte schafft Grundlagen für massive Repression*

Aussagekräftiges Foto vom neuen brasilianischen Tyrannen... Das bleibt uns immerhin als Trost, dass sich die politische Anschauung in den Gesichtszügen niederschlägt. Das brasilianische Volk muss aufpassen, dass man ihre "Miss-Wahl" nicht als nach Hollywood holt, als neuen Paten...

**14.11.18 Re: geht rauf -geht runter . heute rauf plus 3%**

*zu Ölpreis: Es geht weiter abwärts*

Ach Olle Knolle! Geografie kannst du also auch. Verkneif es dir halt einfach, wenn du nur platte Tüten drauf hast.

**13.11.18 Wir sind so verdammt machtlos**

zu Die syrischen Superreichen und die Bevölkerung

*„Ihr, wenn es euer Einer weiß, der sage mir's,*

*Wo man sich Nasen ohne Löcher kaufen kann."*

lässt Aristophanes einen Knecht zu den Zuschauern in seiner Kömödie "Der Friede" sagen.

Mir scheint, dieser Satz passt auch auf unsere Hilflosigkeit, wenn man uns von Syrien berichtet, denn das vom Westen - auch von unserer Regierung - erzeugte Gestank ist so übel und seine Beseitigung so aussichtslos, dass Nasen ohne Löcher für uns Zuschauer, die man zur deutschen Rolle bei diesen Verbrechen nie befragt hat, wenigstens den Brechreiz mildern könnten.

Doch Nasen ohne Löcher gibt es nirgendwo. Köpfe im Bundestag ohne Moral und Verantwortung dagegen haufenweise.

**12.11.18 Das Experiment geht anscheinend weiter**

*zu SPD: Was kommt nach Hartz-IV?*

Hat der große Bruder, der die Strippen zieht, plötzlich ein Einsehen mit der SPD? Meint er, dass man die Verräterpartei vielleicht doch noch für irgendetwas braucht? Ist es ein Experiment herauszufinden, was man dem Wähler an Unsozialem zumuten darf, bis er es nach Generationen merkt, dass die SPD weder sozial noch demokratisch ist? Will man nun ausprobieren, ob man mit einer neuen Nebelkerze die Entwicklung stoppen oder gar umkehren kann? Wenn man gleichzeitig alle anderen Parteien zu einem Abnickerclub macht, bei dem die Farben längst keine Rolle mehr spielen? Aber wir wissen es doch seit wir in der Schule mit dem Tuschkasten dilettierten, dass beim Vermischen dieser Farben am Ende immer Braun herauskommt.

**12.11.18 Ins Detail in zwei Punkten**

Ach ja, nur zwei sozialdemokratische "Kleinigkeiten", die aber viel aussagen. Da war zum einen der Vorschlag von Söder, die Amtszeit des bayerischen Ministerpräsidenten auf zwei Legislaturperioden zu begrenzen. Statt zu sagen, das ist ein vernünftiger Vorschlag, lasst ihn uns schnell annehmen, haben Sozis und Grüne dagegen polemisiert und ihn abgelehnt, weil das Ganze nur eine Wahlkampfaktion sei und man Söder nicht positiv in die Schlagzeilen bringen wolle. Also, Chance vertan.

Sicher ebenso dem Wahlkampf geschuldet war ein bayerisches Familiengeld, kein großer Wurf, aber immerhin. Was machten die Sozis (wenn mir das richtig berichtet wurde)? Sie hatten nichts Besseres zu tun als lautstark zu verlangen, dass dies aber mit anderen Sozialleistungen verrechnet werden müsse.
Tut mir leid, ich finde solche Politiker unwählbar.

**07.11.18 Weg mit dem Nationalstaat!**
*zu Hundert Jahre Freistaat Bayern*

Vom Dichter Peinkofer stammt die Kunde, dass auf dem niederbayrischen Natternberg der bayerische König Ludwig in einer Höhle lebt und diese einmal im Jahr verlässt und einen Wanderer fragt, ob Bayern immer noch zu Preussen gehöre. Was er hört stürzt ihn in tiefe Melancholie und er verzieht sich wieder in den Berg.

Ausgerechnet Ludwig, den die Preussen mit dem Spielzeugkasten zum Bau seiner romantischen Schlösser ruhig gestellt (vielleicht auch mit der Drohung der Publikmachung seiner Homosexualität) und vermutlich später ermorden haben lassen, kommt nicht zur Ruhe, weil er diese tragische Vereinigung zugelassen hat, die bis heute nichts Gutes gebracht hat. Zwei Weltkriege mit anschließender Fremdherrschaft und systematischer Ausplünderung sowie tiefgehendem Kulturverlust. Hätte Ludwig das geahnt, wäre er vermutlich von der Marienbrücke in die Pöllatschlucht gesprungen.
Ein bayrisch-böhmisch-österreichischer Freistaat hätte Ludwig sicher gefallen, aber diese Kombination war der Hochfinanz zu unsicher zu steuern. Man brauchte einen starken deutschen Nationalstaat, mit dem Krieg zu machen war.

**07.11.18 Re: Man braucht keine Psychologie um das zu erklären**
*zu Zur Psychologie des KZ Dachau*

Ulf (2*): „Erinnert deutlich an die DDR 1.0“*

....oder Gaza.
Sollen wir wirklich über etwas diskutieren, das in allen Gefangenenlagern, Zuchthäusern, Gulags usw. üblich ist? Schießbefehl gibt es sogar an jedem Kasernenzaun und die innerdeutsche Grenze im Kalten Krieg ist von den Siegermächten installiert worden, weder im Osten wie im Westen ist ein relevanter Furz ohne Genehmigung der Besatzer geschehen.

Ich habe in einem eigenen Thread versucht darüber zu reden, welche faschistischen Tendenzen es heute gibt und wie man denen entgegensteuern kann. Leider ist praktisch niemand darauf eingestiegen.

**06.11.18 Nie vergessen: KZ sind nur die grausige sichtbare Spitze des Eisbergs!**
*zu Zur Psychologie des KZ Dachau*

Nachdem sich in unserem Land jedes Gespräch über Konzentrationslager (auch hier im Forum) nach kurzer Zeit in Gaskammern festläuft, wird damit jedes weitergehende Forschen über die Ursachen von Faschismus blockiert. Da aber

zudem jeder, der über Gaskammern nachdenkt, Gefahr läuft auf den „Scheiterhaufen“ zu kommen, selbst 92jährige Mütterchen werden ins Zuchthaus gesteckt, ist der ganze Themenkomplex mit einem mittelalterlich anmutenden Denk- und Sprechverbot belegt, das über die Herrschaftsverhältnisse und den Grad an Denk- und Redefreiheit alles aussagt.
Zeigt sich in solchen unglaublichen strafbewehrten Gesslerhüten, vor denen Jedermann sich zu verneigen und seine Fragen runterschlucken hat, bereits der Beginn eines neuen Totalitarismus? Ich befürchte schon.

Wir sollten überlegen welche weiteren Parallelen es heute zu damals gibt, damit wir vielleicht noch gegensteuern können. KZs sind ein Symbol für Gewaltherrschaft und der Ausschaltung jeder Opposition und der Einschüchterung des Volkes. Es ist interessant, wie die Kontroll- und Unterdrückungsmechanismen in Dachau funktioniert haben, auch dass die Pläne schon beim Reichstagsbrand, diesem Insiderjob der Nazis, schon fix und fertig gewesen sein mussten, da Dachau gleich nach dem Ermächtigungsgesetz gestartet wurde.

Und doch dürfen wir uns nicht in Details der Anlage festfressen, sondern den Blick weiten. Etwa dass dieselben internationalen Geldgeier, die die deutschen Nazis an die Macht gehievt haben, in deren Auftrag sie Russland angegriffen haben, auch heute unverändert das Steuerruder in Händen halten und wir genauso hilflos dagegen sind, wie es unsere Vorfahren waren. Diese Erkenntnis, so sie einmal Allgemeingut werden sollte, wird jedem Hitler-Nostalgismus und jedem Neonazitum völlig den Boden unter den Füssen wegziehen. Ich bin mir aber sicher, dass dies überhaupt nicht gewollt ist und man lieber durch die Befeuerung von geistig armen Fanatikern der Gegenseite das Feuer immer weiter schürt und damit das große Geschäft, das sich damit machen lässt, am Laufen hält.

**03.11.18 Schon fast vergessen...**
*zu Österreichs Regionen wehren sich gegen Krankenkassenzerschlagung*

*Zitat aus dem Bericht: „So wurden beispielsweise die Gesundheitskosten der Merkelschen Flüchtlingswelle per Federstrich den Krankenkassenbeitragszahlern aufgelastet.“*

Alleine für diesen Raub von Versichertengeldern gehört Frau Merkel zur Verantwortung gezogen.

**03.11.18 Wie den Tiefen Staat definieren?**
*zu Wird Merz der neue Schulz?*

*@athlon_xp: „Der tiefe Staat ist ganz wo anders anzusiedeln.“*

Wo siedelst du den "Tiefen Staat" an? Klär uns auf.

Für mich ist der "Tiefe Staat" der Staat hinter dem Staat, der nach Geld stinkende Verein von Haifischen, die sich verborgenen in trankigem Wasser tummeln und die vorne auf der Bühne die Marionetten fürs Volk tanzen lassen, die Rezensenten schmieren, ebenso die Regiseure und Animateure, die alle paar Wochen eine wilde Sau durchs Dorf treiben. Mafiöse Strukturen also vorne und hinten und der Gott dieser armseligen Gewissenlosen, derselbe goldene Götze, an dem Old Moses sich schon die Zähne ausgebissen hat.

**02.11.18 Deutschland übernahmereif geschossen**
*zu Wird Merz der neue Schulz?*

Der „6 Billionen Dollarmann“, ein „Schattenmann“ der die Welt regiert, der König der Wallstreet, Lowrenz Douglas Fink. Er ist über „Black Rock“ praktisch an jedem Großkonzern beteiligt. (Focus) Und dieser Plutokrat schickt nun seinen Hiwi Friedrich Merz ins Rennen um die deutsche Kanzlerschaft. Die Herrschaft über die Köpfe der Bevölkerung scheint bereits derart gesichert, dass man in den Kreisen des Tiefen Staates auf jedes weitereTheater verzichten zu können glaubt. Die deutschen Kälber haben ihre Kanzlerin derart dick, dass sie begierig sich den nächsten Großmetzger andrehen lassen, so glaubt man in der Wallstreet, bei der Trilateralen Kommission und den Bilderbergern.

Wie viel Euro wollte Friedrich Merz einmal den Hartz4lern monatlich zubilligen? 130 oder 150 Euro? Sie werden sich zusammen mit Herrn Fink auf die völlige Übernahme Deutschlands freuen…, unser Land ist sturmreif geschossen, von Angela Merkel und ihren fleißigen Verschwörern in Union, SPD und Grünen.

**01.11.18 Energiewende beginnt mit Energiesparen**
*zu Energiewende: Fuß auf der Bremse festgeklebt*

Energiewende sollte damit beginnen, Energie zu sparen.

1. Warum wird keine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen eingeführt, Tempo 120 oder 130 würde auf einen Schlag mehr bringen, als manche technische Neuerungen in ferner Zukunft, wenn überhaupt.

2. Flugbenzin besteuern. Dass dies noch immer nicht geschieht und Fernreisen verramscht werden, ist der reine Irrsinn. Man stelle sich vor, es würden einmal alle 7 Milliarden Menschen über den Wolken herumirren? Um mit welchen Argumenten möchte man diesen Wahnsinn verhindern?

3. Regionaler wirtschaften. Dass auch in einer vernünftiger organisierten Welt ein gewisses Quantum Aussen- und Fernhandel nötig sein wird, solange etwa auf einer so kleinen Landfläche wie Deutschland über 80 Millionen Menschen leben müssen.

Werkzeug dazu: Fernhandel stärker besteuern, regionales Wirtschaften steuerlich entlasten.

4. Arbeiten und Wohnen wieder mehr zusammenbringen. Familien- und Nachbarschaftsnetzwerke fördern. Die isolierte und dem Kapital in allem ausgelieferte Kleinfamilie sollte ein Auslaufmodell sein.

5. Militärische Verschwendung beseitigen. Bundeswehr nur noch reine Verteidigungsarmee und für Katastrophenschutz umgestalten. Heute wird unser Militär grundgesetzwidrig als Instrumentarium für die Beteiligung von Angriffskriegen zum Nutzen des internationalen Großkapitals eingesetzt.

6. Stromverschwendung steuerlich bestrafen, Grundbedarf dafür verbilligen.

7. Primärenergien direkt nutzen, wo irgend möglich. Beispiel: Mit Primärenergie erzeugtem Strom, mit 30 Prozent Erzeugungs- und Leistungsverlusten, etwa elektrisch zu heitzen, ist pure Verschwendung. Nach wie vor optimal die Nutzung von elektrischer Energie und der entstehenden Abwärme, was zu hohen Wirkungsgraden führt.

8. Bau von bei Sonneneinstrahlung bewohnbaren Zwischenklimaräumen möglichst an jedes Haus, um mit Sonnenenergie Häuser zu temperieren.
Heute wird das Gegenteil gemacht, mit riesigem Aufwand und unter Verwendung schädlicher Isolierprodukte werden Häuser abgedichtet, mit der Begründung Kälte draussen zu halten und weniger heizen zu müssen. Tatsächlich sperrt man auch die mögliche Erwärmung der Bausubstanz und der Räume aus. (Verstanden? Ich spreche von unbeheizten Wintergärten, Anlehngewächshäusern, also bewohn- und bei ein wenig Know-How sogar nahrungsspendenden Wohnkollektoren.

In jedem Fall sollten am Anfang einer Energiewende immer die Überlegung stehen, wie man den Verbrauch herunterschraubt, was vielfach ohne Verlust an Lebensqualität möglich wäre.

**30.10.18 Gute Arbeit**

*zu "Massenwanderungen haben sowohl in den Herkunftsländern als auch den Zielländern der Migranten negative Effekte"*

Die Linken & Grünen werden sich entscheiden müssen, ob sie sich weiter als Agitprop-Truppe für die Globalisierer, Menschenverschieber, Kulturzerstörer, Kriegstreiber und das die Grenzenlosigkeit liebende Großkapital hergeben, oder vielleicht doch einmal ihre bisherige Rolle als Jubelperser überdenken wollen. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass viele einen dicken Kopf haben werden, wenn sie aus ihrem Rausch aufwachen.

Was Hannes Hofbauer schreibt wurde hier in den Foren schon öfter ansatzweise von ein paar helleren Köpfen formuliert. Gut, dass dies auch einmal in Form einer

größeren Arbeit gemacht wird und von einem, den man kaum in die Naziecke stellen können wird.

**28.10.18 Re: Eine Justiz die so ermittelt und verhandelt, gehört selbst vor Gericht**
*zu Die offene Wunde NSU - Die offene Wunde BRD*

*Zitat mojo hand: „Eine Justiz die so ermittelt und verhandelt, gehört selbst vor Gericht und zwar mit ALLEN Beteiligten bis in die höchsten Ämter."*

Falls es wirklich so ist, wie viele (auch ich) befürchten, dass das politische Personal (vielleicht sogar sich selbst betrügend) nur ein Schauspiel aufführt, das parlamentarische Demokratie heißt und das Libretto von irgendwelchen Mächten, die sich nicht genau benennen lassen, geschrieben und vorgegeben wird, dann ist deine Forderung nach einer Verfolgung der Justiz zwar eine ehrenwerte und folgerichtige Forderung, doch was wenn die Staatsanwälte von den regierenden Strohmännern ernannt werden und eben die Anwälte dieses Staates sind?

Bleibt die 4. Gewalt, die Medien. Doch wenn auch die (aus welchen Gründen auch immer) nicht so können, wie sie wollen oder gar so wollen, wie sie tun? Wer bleibt dann noch? Wir Bürger, denen man nur eine Statistenrolle zugesteht, als Arbeitskraft und Konsument und Zins- und Steuerzahler und die nichts, aber auch gar nichts zu bestimmen haben. Ja, die nicht einmal wissen, wo sie sich mit ihren Mistgabeln versammeln sollen, denn sie kennen weder die Namen noch die Adressen ihrer diskreten Tyrannen.

Und wenn dann seit Jahren alles von uns, erst geheim, seit Jahren doch völlig offen, ausgespäht wurde und mindestens über jeden, der einmal den Mund aufgemacht hat, eine Akte angelegt wurde, vielleicht mit Heimlichkeiten, mit denen man uns im Fall des Falles erpressen kann, so wie man es vermutlich mit dem gesamten politischen Personal tut?

Keine schöne Vorstellung, vielleicht auch nur teilweise wahr, aber gewiss wahrer, als alles, was man uns so erzählt.

**27.10.18 Jacke wie Hose**
*zu Paketbomben: Trump-Fan als Verdächtiger festgenommen*

Man liegt sicher nicht falsch mit der Behauptung, dass solche Geschehnisse nur inszeniert sein können, denn da passt nichts zusammen. Hauptsache die Medien haben ihre Schlagzeilen und müssen nicht über Wesentliches berichten. Etwa über die gezielte Zündelei mit dem brandgefährlichen Nato-Manöver an der russischen Grenze oder das noch immer unverändert stattfindende Ausspionieren der Menschen und Abhören von Handys und Computern.
Vor einigen Tagen habe ich mir den Spielfilm über Edward Snowden angeschaut

und bin richtig erschreckt, dass man diese Geschehnisse schon beinahe vergessen hat. Etwa dass Obama im Wahlkampf das Ausspionieren der eigenen Bevölkerung zu beenden versprach und dann unter seinem Regime die weltweite Überwachung geradezu explodierte, einschließlich der Ermordung von Menschen mit Drohnen in Echtzeit. Dann wird einem wieder klar, dass es noch niemals in der Geschichte einen totalitäreren Hegemon gegeben hat und keinen, der soviel Blut an Händen hat.

Es ist egal, an wem die Geschichte mit den erfundenen oder tatsächlichen Briefbomben letztlich hängenbleibt, denn ob Demokraten oder Republikaner, ihre Politik ist dieselbe, es ist völlig Jacke wie Hose.

**27.10.18 Der Gegenaufklärer**

*zu Bio ist eine Produktion für die verwöhnten Söhne und Töchter von Wohlstandsgesellschaften*

Udo Pollmer, dieser alte Wurstprediger und Colesterinheilige, lebt der immer noch? Schon möglich, dass er ab und zu recht hat, wenn er vor Übertreibungen und sturem Vegetanismus warnt, aber alles was zwischen seinen Scheuklappen an Erkenntnis Platz hat, klingt wie PR für die Lebensmittelindustrie und die Schweine- und Geflügelmäster.

Wer, wie Pollmer, vor rohem Obst und Gemüse, vor Vollkornprodukten und sportlicher Betätigung warnt, kann nicht alle Latten am Zaun haben.

Wenn ich Pollmer höre, muss ich immer an das alte Predigerwort denken, dass wichtiger, als das was man in den Mund hinein gibt das ist, was aus ihm herauskommt.

**25.10.18 Korea hat durch Amerika genug erduldet!**

*zu Wie die USA versuchen, die Wiedervereinigung Koreas zu verhindern*

Alleine für das, was die USA dem kleinen Land Korea angetan haben, hätten sie von der ganzen Welt geächtet werden müssen. Sie hatten nach dem 2. Weltkrieg nichts in Korea zu suchen, alleine ihre geostrategische Gier und die Gier ihrer Banken und Fabrikanten, setzten sich in Joseon fest und übertrafen den Blutzoll, den zuvor die Japaner dem alten Königs- und Kaiserreich angetan hatten, um das Tausenfache. Wenn es irgend so etwas wie Gerechtigkeit gäbe, dann wäre es an der Zeit für einen Kniefall des US-Präsidenten und die Verkündung des sofortigen Truppenabbzugs.

**20.10.18 Re: Mir faellt es ausserordentlich schwer, dies alles ernst zu nehmen. ...**
*zu Papst vs. Bannon*

Gut gebrüllt, Löwe! Wenn du dich noch ein wenig hineinsteigern willst, dann hilft dir dabei dieser Film:
„Der Reichtum der Kirche ist Blutgeld“
https://www.youtube.com/watch?v=P4etD3H0re0

**18.10.18 Ich schäme mich wieder einmal für dieses Regime, das sich meine Regierung nennt**
*zu Weißhelme kommen nach Deutschland*

Professionelle politische Lügner, die künstlich Greuelgeschichten erfinden und inszenieren um Kriege vom Zaum zu brechen, sind aus meiner moralischen Sicht das niederträchtigste Gesindel der Welt. Und dass die Merkel-Regierung die von Netanjahu Gerettenen und nach Jordanien geschleusten Verbrecher nun in Deutschland aufnimmt, sagt alles über diese verkommene Regierung aus.

**11.10.18 Demagogische Artikel**
*zu Soros und der israelbezogene Antisemitismus*

1
Vorausschicken möchte ich meine völlige Ablehnung von völkerbezogenen Stereotypen wie: „die Deutschen…, „der Russe…“, „der Brite…“, „die Juden…“, weil diese demagogischen Klischees immer dazu dienten Feindschaft zu erzeugen und die Verbrechen der Führer den Völkern anlasten.

Und doch. Ist es deshalb verboten Feststellungen zu treffen, auf Schnittmengen hinzuweisen, deren Wahrheitsgehalt überprüft werden kann? Etwa auf die Kapital- und Medienmacht hinzuweisen, die zum überwiegenden Teil von Leuten ausgeübt wird, die zum jüdischen Kulturkreis gehören? Nur weil Soros Jude ist, darf man deswegen die Herkunft seines unanständigen Reichtums nicht hinterfragen? Oder seiner Rolle, die er bei den orangenen Revolutionen gespielt hat, mit denen er ganze Völker ins Unglück gestürzt hat? Darf man seine Rolle beim Menschenverschieben in großem Stil nicht kritisieren und wie sind jene zu bewerten, die ihm auch in Deutschland Narrenfreiheit einräumen und ihn unter Naturschutz stellen?

Für Tomazc Konizc, den linken (?) Demagogen, der die Telepolisleser in diesen Tagen vor der bayerischen Landtagswahl mit zwei üblen Artikeln beglückte, wird auch jede Kapitalistenkritik als antisemitisch verunglimpft, was einfach nur unerhört ist.

Wie ein kluger Professor jüngst ausführte, besteht unser heutiges Dilemma auch darin, dass wir unsere Herrscher nicht mehr kennen und nicht wissen, wo wir uns mit den Mistgabeln versammeln sollen und deshalb auf Sündenböcke ausweichen, die man uns serviert, auch wenn sie nur von den eigentlichen Tätern ablenken.

Wer nun jeden Ortungsversuch im Vorfeld mit der Antisemitismuskeule niedermacht, kann wohl kaum „links“ sein, sondern spielt die Rolle eines Torwächters, der sicherstellen will, dass die unzufriednen Bauern möglichst schon weit vor dem Burggraben gestoppt werden.

2
Die Ultrarechten stellen sich hinter Israel, schreibt Konizc. Habe ich auch schon gemerkt. Bei der AfD, Victor Orban, Gerd Wilders, der Union leuchtet mir das auch spontan ein. Aber warum gibt es dieselbe Solidarität mit dem Apartheidsstaat bei den Grünen, der SPD, den Linken - Putin? Ja, und bei Konizc?

Stand rechts nicht immer für judenfeindlich? Offenbar war das zumindest in Teilen nur Propaganda. Wie wir, die extrem einseitig informierten Nachgeborenen, heute wissen, haben die deutschen Nazis und die israelischen Nazis immer prächtig zusammengearbeitet, ohne Hitler gäbe es kein Israel. Und auch heute ist sich niemand mehr spinnefeind als Juden untereinander, was einen pauschalen Vorwurf gegen Juden absurd macht.

Die Gegnerschaft begann spätestens als die Zionisten ihre Religion als Nationalität, ja, als Rasse definierten und einen Judenstaat anstrebten. Doch weder die gläubigen Juden noch die meisten Angehörigen der säkularen bürgerlichen Bourgeoisie wollten dies – und wurden deswegen von den Zionisten bekämpft.

3
Die Hitlerfaschisten und die Zionisten waren Brüder im Geiste und wurden von ein und denselben internationalen Kräften gefördert. So kann man es anfangs gar nicht glauben, wenn man davon hört, dass die deutschen Nazis den Zionisten bei der Bekämpfung dieser renitenten Teile der Judenheit halfen. 1000 Israelpfund hoch war die Eintrittsgebühr vor dem zweiten Weltkrieg, um ins „gelobte Land“ gelassen zu werden, darüber entschieden haben – mit ausdrücklicher Genehmigung durch die deutschen Nazis – die Zionisten.

4
Den Begriff „Antisemitismus“ heute noch zu verwenden ist, es wurde schon unzählige Male darauf hingewiesen, sowieso völlig verkehrt. Zum einen, weil alle arabischen Völker Semiten sind und niemand diesen Kampfbegriff auf sie bezieht. Zum zweiten stammt nur ein verschwindend kleiner Teil der israelischen Bevölkerung von Hebräern aus dem Orient ab. Über neunzig Prozent sind Nachfahren der Khasaren, einem Volk, aus Osteuropa, das einmal per königlichen Befehl zum Judentum übergetreten ist. Diese Herkunft erklärt auch, warum die russische Revolution beinah nur jüdische Führer hatte, die für die schlimmsten Verbrechen am russischen Volk verantwortlich sind.

Nun ist Gier, Rücksichtlosigkeit, Materialismus und Parasitentum keine jüdische Spezialität, denn diese Eigenschaften scheinen menschentypisch zu sein und keinem Volk fremd. Es ist nur der übermächtige Erfolg in der Akkumulation von Geld und Reichtümern, in dem sich Khasaren so sehr quantitativ und qualitativ über die übrigen Völker erheben.

Zu einem verwandten Thema verweise ich auch meinen Beitrag vom 3.10.18
https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Die-Gefahr-steigt-Russland-liefert-S-300-Luftabwehrsysteme-an-Damaskus/Ein-paar-Brocken-Geschichte-dazu/posting-33187317/show/

**08.10.18 Gegeneinander Ausspielen der Schwachen**
*zu "Wenn wir regieren, werdet ihr alle eingesperrt!"*

Habe mir gerade das jüngste Gespräch von Ken Jebsen mit Prof. Mausfeld angesehen, Mausfeld brillant wie immer, er bringt die komplexesten Sachverhalte sprachlich auf den Punkt.
Doch als es um Chemnitz, die Gefahr von Rechts, bzw. um die Strategie des Neokolonialismus ging, die Bevölkerung von ihren echten Problemen und ihren Verursachern abzulenken und ihnen stattdessen Sündenböcke zu liefern, in diesem Fall Asylanten und Migranten, da zeigte auch er die Sympthome, der derzeit bei allen Linken zu beobachtenden Verwirrung.
Nicht den Benachteiligten und die Schwächsten der Gesellschaft, die unter den immer krasser werdenden Sozialabbau zu leiden haben, gehörte, wenn ich es richtig verstanden habe sein Mitgefühl, sondern den Migranten.

Nun sollte auch ihm bekannt sein, dass sich das Unrecht dieser Welt nicht durch die Aufnahme einiger Millionen von Benachteiligten in Industrieländern lösen lässt. Oder will er, wie einige linke Träumer, zig Tausende oder gar Millionen aufnehmen? Wo will er die Grenze ziehen? Wollen sie überhaupt eine Grenze ziehen? Sie träumen vom Unmöglichen und spüren in ihren Wolkenkuckucksheimen nicht, was sie den Völkern damit antun.

Ich spüre da den verlogenen Internationalismus von Christentum und Kommunismus, der den Menschen vorgaukelte man müsse sich um die Über- und Überübernächsten kümmern und nicht um die eigene Bevölkerung.
Klar werden die Einheimischen gegen die Zuwanderer ausgespielt, das ist die Strategie des Raubtierkapitalismus seit jeher. Sündenböcke müssen her um von den Wurzeln des Übels abzulenken.

Wie kann man suggerieren, man kümmere sich um die Probleme der Welt und dabei die Not im eigenen Land übersehen?

Auch ich war und bin ein glühender Verfechter von Weltoffenheit und Völkerfreundschaft, doch wer den Abbau der Grenzen fordert (was Mausfeld in dem

Interview aber nicht gemacht hat) der macht sich zum Werkzeug der Globalisten und Imperialisten, ob er es begreift oder nicht.

Kanzlerin Merkel hat mit ihrer Politik nicht die Interessen ihrer eigenen Bevölkerung vertreten, für die sie ihren Amtseid geleistet hat. Im Gegenteil hat sie mitgeholfen oder nichts dagegen getan, dass etwa syrischen Flüchtlingen die Hilfe in heimatnahen Lagern radikal gestrichen wurde. Sie hat in fremden Auftrage die jungen Männer angelockt, ob im Auftrage der internationalen Konzerne, die unsere Sozialsysteme zerstören wollen und immer ein Arbeitslosenheer brauchen, oder ob als Teil der Kriegsführung gegen Syrien, wo landgierige Nachbarn an einem dünnbesiedelten Syrien und der Abwesenheit von wehrfähigen jungen Männern gelegen war und ist, oder im Auftrage von Umsiedlungsphantasien der UN oder aus einer Mischung aus allen Gründen.

Heute bestreitet auch niemand mehr, dass nur ein verschwindend kleiner Teil der Zuwanderer Flüchtlinge im Sinn des Asylgesetzes sind, im Gegenteil wird ganz offen nur noch von Integration gesprochen, so als wenn die Flüchtlinge auf die Dauer ihrer Heimatländer genommen werden sollen. Für mich zeigt sich hier, dass es um eine Art Menschenbeschaffung ging, vernebelt auf der Flüchtlingsschiene, was nichts weniger als ein moderne Form des Menschenhandels ist.

**08.10.18 Re: Gegeneinander Ausspielen der Schwachen**
*zu "Wenn wir regieren, werdet ihr alle eingesperrt!"*

Lieber Troll Tzefix, habe leider heute nicht die Zeit auf jede deiner Polemiken einzugehen, und wenn ich das erst später mache, liest es niemand mehr.

Doch auf die Anmerkung zu Prof. Mausfeld will ich doch etwas antworten.

Mausfeld ist ein extrem heller Kopf, inhaltlich und sprachlich, keine Frage. Daran ändert auch nichts, weil er nach meinem Erkenntnisstand in einem Punkt eine dem linken Mainstream gefällige Antwort gegeben hat, die ich für fatal halte. Er hält die Migranten für die Schwächsten der Gesellschaft, was so einfach nicht stimmt, denn die meisten sind vitale junge Männer, also kein Vergleich mit dem einheimischen verletzten, vereinsamten und betagten Strandgut, dass dieses neoliberale Räubersystem ständig ausspukt und das durch jeden neuen Menschenimport vergrößert wird.

Ich habe ähnliche Fehleinschätzung seit Chemnitz schon bei Jebsen, Gellermann, Schramm und auch im persönlichen Umfeld erlebt, wo – wie auf Knopfdruck - die in die linken Köpfe eingehämmerten konditionierten Reaktionen erfolgen. Wie Mausfeld zum Ende hin bemerkt: je länger jemand hierzulande die Sozialisierungsinstitutionen durchlaufen hat, umso schwerer wird es, sich aus der darin erfolgten Gehirnwäsche zu befreien.

Rainer Mausfeld traue ich aber zu, dass er seinen Irrtum auch irgendwann eingesteht, er hat das Kaliber dazu.

**05.10.18 Stoff für neue Geschichtsschreibung**

Deine Antisemitismuskeule funktioniert nicht mehr. Wenn Freedmans Geschichtsdarstellung richtig sein sollte, wird das die Geschichtsschreibung auf den Kopf stellen. Wenn die Zionisten im WK1 Kriegspartei waren, dann sind sie mit verantwortlich für den Ausgang des Krieges, vor allem aber für Versailles und alles was sich auf Grund dieser einseitigen Repressionen entwickelte.

**03.10.18 Ein paar Brocken Geschichte dazu**
*zu Die Gefahr steigt: Russland liefert S-300-Luftabwehrsysteme an Damaskus*

In diesem Forum wurde die Meinung vertreten, dass Israel, Zitat,

*„Israel als kriegsführende Nation hat bis heute jedes Recht jedes angemessene Ziel auf syrischem, libanesischem und irakischem Boden und Luftraum anzugreifen und zu vernichten."*

Die Begründung: Weil Israel seit 1948 mit diesen Ländern im Kriegszustand lebt. Ein 70jähriger Krieg also, was für ein Irrwitz!

Hier wird es Zeit wieder einmal auf die Geschichte vor dieser Zeit hinzuweisen, wie es zu dem Judenstaat kam. Vielfach wird er ja durch das jüdische Leiden in den deutschen KZs begründet, tatsächlich geht die Sache viel weiter zurück. Der jüdische Nationalismus und die Idee in Palästina einen jüdischen Staat zu schaffen, entwickelte sich viel früher, in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, einer der geistigen Väter war Moses Hess, ein Freund von Karl Marx übrigens. Vorangetrieben wurde die Sache aber dann von Theodor Herzl, der die Schrift „DerJudenstaat" verfasste und in der Folge sich in der Schweiz, kurz vor der Jahrhundertwende, die zionistische Bewegung gründete, die vom traditionellen Judentum scharf abgelehnt wurde und bei den zur finanziellen und wissenschaftlichen Elite gehörenden säkularen europäischen Juden kaum Anhänger fand. Zu dieser Zeit gab es in Palästina nur wenige Juden, die schon immer hier lebten und die zahlenmäßig keine Rolle spielten.
Ich überspringe hier die Zeit bis zum dritten Kriegsjahr des 1. Weltkrieges, als das Deutsche Reich kurz davor war das britische Empire in die Knie zu zwingen und auch schon die Einstellung der Kriegshandlungen ohne Repressalien gegenüber dem Verlierer vorgeschlagen hatte.

Und hier kamen die Zionisten ins Spiel. Sie machten mit der britischen Regierung einen Deal, in dem sie anboten Amerika auf Seiten Englands in den Krieg zu führen, dafür Palästina für einen jüdischen Staat verlangten. In der „Balfour-Deklaration"

wurde ihnen das schließlich auch schriftlich vom Empire versprochen, dies 1917, also zu einem Zeitpunkt, als der Nahe Osten noch Teil des osmanischen Reiches war.

In der Balfour-Erklärung stand – und auf das will ich hier besonders hinaus – die Bedingung, dass ein jüdischer Staat die ansässige moslemische Bevölkerung nicht beeinträchtigen dürfe. Wir wissen alle, dass die Zionisten sich darum nie scherten, sie raubten, terrorisierten, mordeten und vertrieben die einheimische Bevölkerung oder sperrten sie Ghettos.

Vieles davon passierte lange vor der Staatsgründung 1948 und so wird aus diesem 70jährigen Krieg ein hundertjähriger. Und wer einen solchen irgendwie zu rechtfertigen sucht, kann moralisch nicht ganz bei Trost sein.

**04.10.18 Benjamin Freedmans Rede**

@ADie schrieb: *„Aus welchem antisemitischen Schmierblatt hast du diese Behauptung?“*

@be8ung hat – du solltest alle Beiträge lesen, wenn du dich an einer Gesprächsrunde beteiligst – auf die Abschrift der Rede Benjamin Freedmans hingewiesen, die es bei youtube auch als Audiobeitrag gibt.
http://www.luebeck-kunterbunt.de/Judentum/Benjamin_Freedman.htm
https://www.youtube.com/watch?v=09n_2XxYNuk

Freedman war u.a. beim Tribunal in Versailles ein Delegationsmitglied von 117 (!!!) Juden, die daran teilnahmen um auf die Erfüllung des britischen Versprechens auf Palästina zu pochen.

**27.09.18 Bewußtseinsindustrie & Co**
*zu Der mächtige Bogen des ZDF*

ARD und ZDF waren von Anfang an Propagandainstrumente des nordatlantischen Kriegsbündnisses, vom Tiefen Staat, also den Geldeliten, gesteuert. Wer was anderes glaubt oder weiß, sollte das bitte schlüssig ausführen, um mich von dieser fixen Idee zu befreien...
Genial teuflisch, dass diese Propagandaschleudern auch noch von den fehlinformierten Bürgern finanziert werden müssen. Aber aus der frommen Literatur kennen wir ja andere Fälle von Delinquenten, die ihr Kreuz selber zum Hinrichtungsplatz tragen mußten. Verpackt wurde die tägliche Gehirnwäsche mit viel Ballspiel und Ringelpietz, dazu nach Gewicht erworbene visuelle Hirnausschaltungsware aus den weltweit größten Verarschungsfabriken aus dem kalifornischen Wood der Heiligen, George Orwell lässt grüßen.

**27.09.18 Re: Ihr könntet die einfach abwählen.**

Träum weiter...

**26.09.18 Sollen wir unsere Ohnmacht gutreden?**
*zu Steinmeier: "Es sind zu viele, die sich wohlfühlen im Schlechtreden unseres Landes"*

Wir sind so ohnmächtig wie unsere Groß- und Urgroßeltern und sollen diesen Umstand gutreden? Ihr macht mit uns was ihr wollt, man muß beinah immer das Gegenteil von dem glauben, was ihr sagt, ihr habt auch noch die Ansätze von Demokratie outgesourct, ihr seid selber nur noch Marionetten.. Ihr habt euere Seele verkauft, prostituiert euch für fremden Vorteil, gebt uns den Knochen, nur weil ihr vom Mark nippen dürft. Ihr verratet die, die euch gewählt haben. Das Einzige was uns noch bleibt ist zu posten, dass wir uns für euch schämen, dass wir euch verachten. Doch auch daran arbeitet ihr, dass wir unsere Verachtung nicht mehr öffentlich formulieren dürfen. Ihr seid armselig, rückgratlos, ihr seid wie eine billige Tapete auf einer verschimmelten Wand.

**26.09.18 Zurücktreten**
*zu Bundesverteidigungsministerin im Zweifrontenkrieg*

Wer Raketentest in einem Moorgebiet nach einem solchen Trockensommer ohne Sicherung durch die Feuerwehr zulässt, der kann nicht mehr bei Trost sein. Deutlicher kann man seine Unfähigkeit nicht unter Beweis stellen. Die Kriegsministerin von der Leyen muss zurücktreten. Gäbe es sowas wie Gerechtigkeit müßten die Verantwortlichen sich auch angemessen am Schaden finanziell beteiligen müssen.

**25.09.18 Hör auf zu hetzen!**
*zu "Assad ist ein Schwein, aber…"*

PC-2014 schrieb am 25.09.2018 06:41:

*„Jeder, der versucht, Assads Untaten und seine Folter-Toten zu rechtfertigen, ist genauso ein Schwein."*

Folter ist nicht zu rechtfertigen, auch wenn es keine Folter-Toten sind. Nur - nach deinem zoologischen Verständnis mußt du dann schon alle Untäter und Folterer in den Schweinestall schicken, ich habe nichts dagegen. (Außer dass man den echten Schweinen Unrecht tut, sie mit solchem Abschaum zu vergleichen).

Dir ist schon klar, wer in diesem Schweinestall fast alle Boxen belegen würde? Muss ich sicher nicht aufzählen.

Und welche Tierart weist du Völkermördern zu? In Syrien sollen hunderttausende Bewohner dem vom Westen ins Land getragenen Terror zum Opfer gefallen sein. Wie nennst du diesen Abschaum der menschlichen Art?

Ich will Assad nicht verteidigen, doch nach allem was ich weiß (was womöglich falsch oder zu wenig ist) ist er der gewählte Präsident Syriens und ist verglichen mit dem, was in der Region so an Tyrannen und Verbrechern regiert, eher ein gemäßigter Regent. Und nochmal: Syrien wurde angegriffen, darum beschimpfe erst einmal die Angreifer.

Prof. Wolfgang Berger berichtet in seinem Vortrag, den ich in einem anderen Post verlinkt habe, dass die ARD zu Beginn des syrischen Völkermordes einen Film mit berittenen Polizisten gezeigt hat, die mit langen Knüppeln Zivilisten niedergeprügelt haben. Es wurde gesagt, das seien Assads Schergen, die auf die unzufriedene Bevölkerung einschlugen. Tatsächlich handelte es sich um Aufnahmen aus einem Golfstaat. Selbiges soll das ZDF ein paar Jahre früher verbrochen haben, als die Bevölkerung auf Krieg gegen den Tyrannen Gaddafi mit ähnlichen Bildern aus einer anderen Region eingestimmt wurden.
Die Lügen der White Helmets wurden ja mittlerweile aufgedeckt. Ich rate dir, falle nicht auf die Greuelpropaganda der eigentlichen Verbrecher herein, die ganze Armeen von Täuschern, Inzenierern und Lügnern exakt für diesen Zweck beschäftigen.

PS: Wer wie du "Fuck you Europe" auf sein Logo schreibt, zeigt zudem, welch verwirrter Geist er ist.

**25.09.18 Re: Hör auf zu hetzen!**
*zu "Assad ist ein Schwein, aber…"*

@severim schrieb:

*„(Assads) Foltertote sind belegt, zu Zehntausenden bis 2013, mittlerweile möglicherweise gar zu Hunderttausenden. Ein menschliches Leid, das jeden Vorstellungsrahmen sprengt. Und jedes einzelne Schicksal hat Assad zu verantworten…"*

Ich kann zu deinen Angaben keine Gegenbeweise aufführen, hoffe aber, dass du nur auf die Dämonisierung und Kriegspropaganda der Gegenseite hereingefallen bist. Aber bevor ich dir glaube, solltest du deine Angaben schon belegen, das ist so üblich, wenn man solche Beschuldigungen vom Stapel lässt.

Und darf ich daraus schließen, dass die Gegenspieler Assads, also die bekanntermaßen größten Kriegsverbrecher unserer Zeit, die USA, Israel, die Türkei, Saudi Arabien, England, Frankreich usw. von denen ja einige die schlimmsten

Foltergefängnisse betreiben, aus humanitären Gründen den üblen Assad stürtzen und Syrien unter sich aufteilen wollen? Also diesen Schluss muss ich zwingend aus deinen Ausführungen machen, denn wer anfängt Kriege humanitär zu rechtfertigen, der muss dann die Sache schon bis zum Ende durchdenken.

**25.09.18 Umweltverbrechen**
*zu "Wir können uns auf den Rechtsstaat nicht verlassen"*

Der Staat schützt das große Geld, dabei sollte er die Bevölkerung und die Natur schützen. Dass heute in Deutschland solche Umweltverbrechen noch immer möglich sind, ist eine weitere Schande für das verkommene politische System. Wir reden vom Schutz der Regenwälder in fernen Ländern und zerstören großflächig den heimischen Wald. Man sollte RWE kein Kilowatt Strom mehr abkaufen.
Aufrichtiger Dank und Bewunderung für die Widerständler vor Ort. Erinnert mich stark an unseren Widerstand seinerzeit gegen die WAA in Wackersdorf.

**24.09.18 Überschrift wie in der Blödzeitung**
*zu "Assad ist ein Schwein, aber…"*

Wer eine solche ordinäre und gehässige Überschrift verwendet, macht sich mit ihr gemein. Das ist Kriegspropaganda und ich empfehle das Interview mit dem US-Kongressabgeordneten Black über die Thematik:
http://antikrieg.com/aktuell/2018_09_11_inszenierte.htm

Lese gerade, dass Russland nun die Syrer mit neuem Luftabwehrsystem ausrüsten will, das u.U. die israelischen Terrorangriffe beenden kann. Interessant fand ich auch die Begründung auf RTdeutsch, warum Putin diesen Schritt solange aufschob, Zitat:

*„Hinzu kommt, dass Russland und Israel – aber auch Putin und Netanjahu persönlich – sehr enge Beziehungen zueinander haben. In Israel leben über eine Million ehemalige Bürger der Sowjetunion, die mit ganz eigenen Problemen zu kämpfen haben und für die Moskau sich als Schutzmacht dieser russischsprachigen Minderheit versteht. Zudem gibt es viele russische – und ukrainische – Oligarchen, die ihre jüdischen Wurzeln wiederentdeckt haben, vom israelischen Gesetz zum "Recht auf Rückkehr" Gebrauch machen und dabei nicht nur ihre Milliarden aus Russland abziehen und in Israel parken, sondern sich mit der neuen israelischen Staatsbürgerschaft der russischen Justiz entziehen. Es gibt also viele Gründe, weshalb Moskau es sich mit Israel nicht verscherzen möchte."*

**20.09.18 Die Chaosschaffer**
*zu Schutzverantwortung", Libyen und Neo-Kolonialismus*

Was in Libyen passierte und noch passiert, genügt als Lehrstück für die Räuberpolitik des Westens. Wer da nichts daraus lernt, wird nie etwas lernen. Angefangen bei dem verräterischen Dürftling Sarkozy, der sich vom libyschen Scheich den Wahlkampf finanzieren ließ und ihm dann das Messer in den Rücken rammte, bis zur Verlogenheit der skrupelfreien Killery Clinton, die beide noch immer frei herum laufen. Gaddafis Beispiel durfte nicht Schule machen, denn einen Führer, der anders als die gierigen saudischen Scheichs, sein Land voranbrachte und ganz Afrika dienen wollte, der dürfte nicht überleben. Als er dann auch noch vom Dollar weg und eine eigene goldgedeckte Währung einführen wollte, war Schluss und die vereinigten Räuberbanden dieser Welt schlossen kurz Burgfrieden. Als ihr blutiges Geschäft fürs Erste vollendet und das für ihre weiteren Geschäfte nötige Chaos geschaffen war, wandten sie sich wieder einander zu, stets den Dolch im Hosensack.

**19.09.18 "Zionistenflüsterer" Putin?**
*zu Syrische Luftabwehr schießt russisches Flugzeug ab*

Von Pferdeflüsterern erzählt man sich ja wundersame Zähmungen von irren Pferden. Versucht sich Putin nun auch in dieser Branche, in dem er die Kriegstreiber Netanjahu und Liebermann sanft beflüstert? Auch als langjähriger "Putinversteher" frage ich mich schon, warum Putin den Abschuss seines Aufklärungsflugzeugs als unglückliche Verkettung von Umständen entschuldigt. Was hat Israel in Syrien verloren? Und ist Russland nicht Syriens Schutzmacht? Ist sie nun auch die Schutzmacht Israels? Wie soll das gutgehen, wo die Zionisten doch schon die USA als Schutzmacht haben, England wohl auch und für die deutsche Kanzlerin gehört der Schutz Israels zur Staatsräson und Gauland will Israel sogar mit deutschem Blut verteidigen.

**18.09.18 Sie wollen keinen Frieden**
*zu Syrische Luftabwehr schießt russisches Flugzeug ab*

Die Zionisten sind wie eine losgerissene Kanone, die über das Deck des Nahen Ostens poltert. Sie wollen den großen Krieg und werden solange zündeln, bis sie ihn haben.
Im aktuellen Fall, es war ja dann nun wohl der 202. Angriff auf Syrien innerhalb der vergangenen 18 Monate, vermute ich, es war die Reaktion auf den entmilitarisierten Streifen in Idlib, auf den sich Putin und Erdogan dieser Tage geeinigt haben.

**17.09.18 Ziel: Zerstörung der Familie**
*zu Das lustlose Ende der sexuellen Revolution*

Habe in letzter Zeit einige türkische und südkoreanische Netflix-Serien geguckt, einige waren wirklich beachtlich menschlich und voll packender Dramatik. Sehr angenehm empfand ich, dass es in allen Serien zwar um Familie, Vertrauen, Zuneigung und Liebe ging, man aber auf Sexszenen völlig verzichtete und das als Zuschauer – ich habe auch mit anderen darüber geredet - nie als nötig empfand oder vermisste.

Wie, kein Sex? Das kann man sich bei uns gar nicht mehr vorstellen, wo es sogar im Sonntagabend-Tatort kaum vorkommt, dass es in den ersten 5 Minuten keine stereotype Rammelei gibt oder irgendeine abstoßende Perversität.

Was für eine Erholung, für uns in Sex ertränkten Teutonen, die seit Jahren den ganzen Hollywood-Sexramsch über sich ergehen lassen müssen und noch peinlicher, wenn bundesdeutsche Filmemacher die politisch offenbar vorgeschriebenen Sexquoten erfüllen müssen.

Du meinst, das wäre wohl eine Verschwörungstheorie? Doch jeder kann dies ja täglich überprüfen, es kann einfach nicht sein, dass diese Dinge zufällig geschehen. Manchmal denke ich, dass der Psychokrieg gegen uns Europäer nirgendwo so massiv geführt wird, als im Bereich von Sex und Partnerschaft. In dem man die geschlechtliche Liebe auf den Seziertisch zerrt, macht man sie zumindest gewöhnlich und nimmt ihr ihren Zauber. Sex wurde zu einer Art von Sport degradiert, die intimsten Abläufe wurden kommerzialisiert. Vielleicht um den Verkauf von Antibabypillen und Viagra zu steigern?
Dies mag eine Rolle gespielt haben, aber viel mehr ging es wohl um die Zerstörung von Ehe und Familie. Und man kann in allen Richtungen nachforschen, am Ende landet man spätestens nach drei Ecken bei denselben Kreisen und Profiteuren.

Doch nun endlich zu Alfred Kinsey. Das künstliche „Sexualisieren“ und Verrücktmachen der Menschen begann wohl schon mit Sigmund Freud und Wilhelm Reich. Alfred Kinseys umstrittene Forschung wurde von der Rockefeller-Stiftung finanziert und wenn man den Angaben bei Wikimannia (bitte Angaben mit gebotener Skepsis prüfen!) glauben kann, dann war Kinsey ein sexuell Perverser. Ich zitiere:

*„Kinsey, der immer noch als Urvater der sexuellen Revolution gefeiert wird, hat mit grausamen, menschenverachtenden Mitteln Experimente mit Kindern angestellt und anstellen lassen. Dabei schändeten sogar überführte Pädokriminelle über 2.000 Kinder aller Altersgruppen bis hin zu Säuglingen.*
*Kinsey selbst litt unter extremem Sadomasochismus. Immer wieder nahm er gewaltsame, außerordentlich schmerzhafte Manipulationen an seinen Genitalen vor. Für seine homosexuellen Neigungen reichten ihm seine Mitarbeiter, etwa Pomeroy und Martin, nicht aus. Wenn der Druck zu groß wurde, wich er in die Homosexuellen-Szene Chicagos aus.*

*Von 1936 bis 1956 stand Kinsey in regelmäßigem Briefkontakt mit dem deutschen Pädokriminellen Friedrich von Balluseck. Von Balluseck war als Nazioffizier von 1942 bis 1944 verantwortlicher Kommandant vom Ghetto der polnischen Kleinstadt Jedrzejow. Schon damals war bekannt, dass er polnische und jüdische Kinder sexuell missbrauchte. (…)"*

In jedem Fall kann man wohl feststellen, dass Kinsey ein massives Problem mit Sexualität hatte, nicht anders als etwa Freud, der die Sexualität zum Zentrum seines Weltbildes machte, um den alles andere kreist.

Falls es aber tatsächlich bei der Thematik um knallharte Politik ging oder geht, dann kommt man um die Protokolle der Weisen von Zion nicht herum, denn dort wurde die absichtliche Zerstörung der Familie postuliert, hundertfünfzig Jahre später ist der Plan in den „aufgeklärten" Zivilisationen Wirklichkeit geworden. Man mag nicht recht an zufällige Entwicklungen glauben.

**15.09.18 Brutalisierte Profikiller sind ein Wert auf dem Arbeitsmarkt**
*zu Syrien: Wohin mit 60.000 Kämpfern für einen islamistischen Staat?*

Wohin mit den Kopfabschneidern und Mordbrennern, die aus ganz Syrien nach Idlib zurückgewichen sind? Dorthin, wo man sie ausgebildet und finanziert hat, also in die USA, nach Großbritannien, Israel, Saudi Arabien, in die Türkei.
Doch was können die dortigen Bevölkerungen dafür, dass sie von Verbrechern regiert werden, die im Auftrag ihrer Konzerne überall auf der Welt über Leichen gehen? Aber die genannten Länder brauchen sich keine Sorgen machen, dass dieses brutalisierte menschliche Strandgut ihre Töchter vergewaltigt und sich der Bandenkriminalität hingeben wird (sie haben ja nichts anderes gelernt). Die Söldner werden dann eher wieder in Deutschland landen, wie wir es mittlerweile gewohnt sind, Nato-Arbeitsteilung eben.
Doch warum versuchen ihre Auftraggeber die 60 000 selbst um den Preis eines großen Krieges vor der syrischen Armee zu schützen und sprechen dieser das Recht ab, ihr eigenes Land zurückzuerobern? Sind sie vielleicht noch auf der Suche nach neuen Verwendungsmöglichkeiten? Sind die neuen Mordstätten noch nicht soweit? Ausgebildete, skrupellose Universalsöldner sind ein Wert auf dem Arbeitsmarkt in einer Welt, deren Eliten nur in dauerndem Chaos überleben können. Oder hat man Angst, dass bei einer Rückeroberung Idlibs auch Agenten von CIA, MI6, Mossad und Co. gefangen werden und dem Letzten auf dem Planeten bewiesen wird, wer das große syrische Morden befeuert hat?

**13.09.18 Dieses Mal für die Bayernpartei**
*zu CSU stürzt weiter ab*

Habe mir das Wahlprogramm der Bayernpartei durchgelesen, klingt nicht schlecht. Gegen Massentierhaltung etwa. Bis auf die Fixierung auf das dreigliedrige Schulsystem und ein wenig Christentümelei, fand ich nichts Schlechtes. Aber in den

kritisierten Punkten unterscheiden sie sich nicht von den Söder-Schwarzen oder den Freien Wählern. Ihr regionaler Bezug scheint mir die Zukunft zu sein, denn der Internationalismus der Roten und Grünen ist auf jeden Fall ein Irrweg. Und die FDP? Ihre Liberalität beschränkt sich nur aufs Geschäftemachen.

**13.09.18 Re: Ultra-national? Eha, du begreifst es nicht.**

*Antwort an @better with bacon*

Ihr Internationalisten-Kasperl habt ein großes Problem, denn ihr habt nur zwei Schubladen, die Nationalistische und die Euere, in der sich vom internationalen Kapital verführte linke und religiöse Ideologen zum Zombie-Treffen versammeln. Den Nationalismus könnte ihr euch im Fall der Bayernpartei an den Hut stecken, denn sie will ja gerade von der Nation loskommen, sie ist von ihrem Grundsatz her anti-national. Sicher mehr als du es bist. Deinem "better with bacon" gebe ich den Rat statt Bacon mal bayerisches Geselchtes zu probieren.

**11.09.2018 Re: Merkelregime wähnt sich im Kampf gegen Nazis**

Antwort an @Marvin 42

Zu deinen Fragen.
Wer die deutschen Nazis als vom ausländischen Kapital finanziert und somit als zwangsläufig fremdgesteuert beschreibt, nimmt ihnen das, mit denen sie ihr Treiben gegenüber ihrem Volk verschleiert haben. er lüftet ihnen die Maske, kann also kein Nazi sein. Aus diesem Grund brauche ich das für mich auch nicht extra betonen.

Dass die Kanzlerin eine jüdische Mutter hat, soll bei ihrer Rede vor der Knesset offenbart worden sein. Jüdische Fanatiker wollten demonstrativ den Raum verlassen, weil sie keine Deutsche, keine Angehörige dieses Tätervolkes im Parlament reden hören wollten. Netanjahu soll sie dann durch die Erklärung beruhigt haben, sie sei eine von ihnen, da jeder, der eine jüdische Mutter hat nach jüdischem Recht als Jude gilt. (Ich habe die Geschichte im Netz gefunden und hoffe keinem Fake aufgesessen zu sein).
Du hast recht, der Glauben eines Angehörigen sollte normalerweise ohne Bedeutung sein. Doch wenn eine deutsche Kanzlerin die Verteidigung des jüdischen Apartheidsstaates zur deutschen Staatsräson macht, dann liegt die Sache anders. Israelische Militärkreise haben in diesen Tagen bestätigt, in den letzten eineinhalb Jahren 200 Mal Syrien angegriffen zu haben. Sie waren also immer ein Teil des völkerrechtswidrigen Krieges gegen Syrien und haben bekanntlich ja auch die Terrortruppe der weißen Helme aus Syrien geschleust. Wobei wir wieder bei der Kanzlerin wären. Wer einem solchen Kriegstreiber – entgegen deutschem Gesetz, keine Waffen in Spannungsgebiete zu liefern – mehrere U-Boote verkauft, bzw. schenkt, die nuklear bestückt werden können, bei dem sollte man schon über

mögliche Beweggründe spekulieren dürfen. Wobei man Zionist auch ohne jüdische Wurzeln sein kann.

Zu deinem Spott über die jüdischen Ghettos. Ich schrieb:

*„(…) Juden haben den Internationalismus ja quasi erfunden. (Als Spielbrett für Geschäfte, selber bauen sie eine Mauer um das Judentum, nicht nur in Israel, sondern taten es über ihre ganze Geschichte)."*

Judentum ist ein geschlossenes System und kann nur in der Absonderung und durch ein das ganze Leben durchdringende Regelwerk überleben. Das gilt für Sekten allgemein, sie brauchen die „Mauer" (auch im übertragenen Sinne als Abgrenzung), damit die ihnen Hörigen nicht von der Fahne gehen. (Die männlichen Mitglieder werden zu diesem Zweck sogar mit der Beschneidung körperlich markiert).
Auch das Judentum wäre ohne Abgrenzung längst verschwunden. Ich bin deshalb sicher, dass jüdische Städtele nicht nur Ergebnis von Diskriminierung in Gastvölkern waren. Auch Hitler soll die Juden dafür bewundert haben, dass sie es über einen so langen Zeitraum schafften ihr Blut „rein" zu halten…
Dem Narritiv, das Juden ja nur aus der Not heraus Händler und Wucherer wurden, weil sie kein Land besitzen dürften, wird von keinem Geringeren als Theodor Herzl widersprochen.

*„Wer aber die Juden zu Ackerbauern machen will, der ist in einem wunderlichen Irrtum begriffen. Die Juden die man verbauern will, haben vollkommen recht, wenn sie sich nicht vom Fleck rühren."*

Zu einer deiner anderen Aussagen. Du unterstellst mir ich würde die Diskriminierung deutscher Juden in Abrede stellen, weil ich den Begriff „Verbal-Nazi" verwende. Diesen Begriff wählte ich, wie oben schon ausgeführt, weil die nationale Ausrichtung Hitlers, meines Erachtens Etikettenschwindel war.
Wir haben über die Umstände der damaligen Zeit noch immer ein großes Informationsdefizit. Ich habe erst in jüngster Zeit erfahren, dass die Diskriminierung durch die Nazis nicht die Juden generell traf. Die jüdischen Nazis, die Zionisten, wurden bis Kriegsbeginn privilegiert und unterstützt, sie durften ungehindert politisch arbeiten. Die Selektion der Auswanderer nach Palästina lag ebenfalls in ihren Händen. Bestimmte Bevölkerungsgruppen mussten 1000 Palästina-Pfund berappen. Auch der Umstand, dass 150 000 Juden in Hitlers Wehrmacht dienten, darunter 77 hochrangige Offiziere, passt nicht in das uns vermittelte Geschichtsbild.

**10.09.18 Re: Merkelregime wähnt sich im Kampf gegen Nazis**
*zu Die braune Staatsfraktion*

Merkels Art dieses Land zu führen ist totalitär. Wann hätte sie je einmal auf andere Meinungen und Bedenken der Bevölkerung gehört? Das wäre üblicherweise eine Definition, die auf Nazis passt. Doch nein, Merkel bekämpft alles Nationale, erinnert ihr euch, wie nach der letzten Wahl jemand mit einem Deutschlandfähnchen auf der

Bühne stand und wie sie ihm das Fähnchen aus der Hand riss und wegwarf? Sie behandelt das Land wie eine Gouvernante ihre Schäfchen, keinen Millimeter von ihrem Auftrag abweichend, der - nach meiner festen Überzeugung - Deutschland und die anderen europäischen Staaten eliminieren soll, auch wenn sie schon wiederholt den Eid geschworen hat, Schaden vom Land abzuwenden usw. Sie dient fremden Herren und fremden Interessen und bekämpft wie weiland Hitler alles Regionale. Sie steht auf Seiten des Internationalismus, was aber tatsächlich heißt, dass sie auf Seiten internationaler Konzerninteressen steht. Nun wäre das ja mit ihrer Vita erklärt, denn sie war einmal Kommunistin, eine folgsame noch dazu. Und ihr Vater war Pastor, also auch ein Internationist, wie alle Christen und ihre Mutter Jüdin, und Juden haben den Internationalismus ja quasi erfunden. (Als Spielbrett für Geschäfte, selber bauen sie eine Mauer um das Judentum, nicht nur in Israel, sondern taten es über ihre ganze Geschichte).
Die Kanzlerin meint damit gewiss, auf der richtigen Seite der Geschichte zu stehen. Nur eins begreife ich nicht, sie sollte doch schon gemerkt haben, dass die deutschen Faschisten nur Verbal-Nazis waren und tatsächlich die nationale Karte nur aus taktischen Gründen spielten, so wie es vermutlich auch bei unseren Rechten heute der Fall ist. Tatsächlich sind sie Spielfiguren des internationalen Kapitals.

**10.09.18 Offene Kriegstreiberei**
*zu Deutschland, der verbotene Angriffskrieg und die "Schutzverantwortung"*

Ist Frau Von der Leyen wirklich so einfältig, dass sie die Lügen ihrer atlantischen Oberen glaubt? So dreist, dass sie ihre Verantwortung für den heute schon völkerrechtswidrigen und GG-widrigen Militäreinsatz der Bundeswehr als Handlanger von Amerika u. Israel noch durch einen "Kampfeinsatz" auf die Spitze treiben will? Und darf sie das, ohne dass ein deutsches Gericht Anklage gegen sie erhebt?
Wer wie Leyen darüber jubelt, wenn die USA ihre Truppen in Deutschland verstärken, kann nicht mehr alle Latten am Zaun haben.

Die USA sollen in den letzten Tagen Phosphorbomben in Syrien eingesetzt haben.
Zitat RT, 9.9.18

*„Nach Aussagen des russischen Militärs haben US-Jets eine Stadt in der syrischen Provinz Deir Ez-Zor mit weißer Phosphormunition bombardiert und massive Brände verursacht. Der Einsatz von weißem Phosphor ist nach der Genfer Konvention geächtet."*

Wie heute wohl auch nicht mehr geleugnet werden kann, waren auch die "White Helmes" eine Propaganda/Terrortruppe das Westens, deren Aufgabe es u.a. war, mit Lügenberichten über Chemieeinsätze durch die syrische Regierung einen großen Krieg auszulösen.
Aber wo finden sich Meldungen, dass Israel einer der Brandstifter für den Völkermord in Syrien war? Wo die Meldung des Eingeständnisses von 200 völkerrechtswidrigen Angriffen auf Syrien?

Zitat RT, 6.9.18:

*„Das israelische Militär hat zugegeben, dass es in den letzten 18 Monaten mehr als 200 Luftangriffe in Syrien durchgeführt hat. (...) Tel Aviv erwägt nun eine Ausweitung seiner Angriffe auf irakisches Gebiet."*

Viele von uns haben ja jahrzehntelang nicht mehr geglaubt, dass derartige Verbrechen heute noch möglich wären. Wir müssen einräumen, dass wir uns getäuscht haben. Es gab zwar einiges an beeindruckenden technischen Fortschritt, die Gewaltherrscher dieser Welt und ihre Lakaien sind leider dieselben Pharisäer und Philister geblieben.

**07.09.18 Re: Das christliche Europa ist abzuschütteln**
*zu Was hat Chemnitz mit "Teile und Herrsche" zu tun?*

Antwort auf @Selbstherrschaft

Gut gebrüllt Löwe! Kirchenglocken sind ein Machtinstrument. Nur die Kirche darf jeden Tag, auch an Sonn- und Feiertagen zu nachtschlafender Zeit, um 6 Uhr früh den Glockenturm erbeben lassen und alle die Woche über hart arbeitenden Menschen um ihren wohlverdienten Schlaf bringen. Trotzdem wir von Uhren umgeben sind, muss uns der Pfarrer noch immer alle Viertelstunden mitteilen, dass wir wieder ein Stückchen näher an den Tod herangerückt sind. Die Kirche hat Narrenfreiheit und natürlich werden das alle anderen Religionen auch fordern, wenn sie es nicht schon haben. Die Inkarnationen der Intoleranz fordern vom Rest der Gesellschaft Toleranz und ein paar verteidigen das und meinen das sei ja etwas, was zu uns gehört. (zu mir nicht!)
Die Forderung nach geschächtetem Fleisch ist aber ungeheuerlich. Die Steigerung davon wäre nur noch die Forderung, dass die Schulkinder auch das Schächten üben dürfen.

**07.09.18 Richtigstellung der Detlef von Winkel- Hetze**
*zu Was hat Chemnitz mit "Teile und Herrsche" zu tun?*

...kommt für den User "Corega Dabbs" leider zu spät. Schade um ihn, er zeigte schon mit seinem Namen, dass er eigentlich ein humorvoller Mensch war, auch wenn es in seinen rasiermesserscharfen Beiträgen nicht immer zu erkennen war. Na ja, er wird gewiss eine andere Plattform finden zu schreiben. TP sollte es eine Lehre sein, es gibt hier zwar etwa 200 Nato und Zionistentrolle aber nur wenige Dabbs.
Auch Ken FM, dessen Arbeit ich lange schätzte, mußte zurückrudern, auch er hat Lügen einfach weiterverbreitet. So schnell kanns gehen, in einer Minute ist die gute Arbeit von Jahren belastet. Nur eine ficht das alles nicht, Missis Teflon kanzlert weiter und wie der alte Gauner Adenauer ignoriert sie einfach ihr dummes

Geschwätz von gestern. Aber sie ist, wie wir wissen, "alternativlos", was für eine alte Kulturnation nichts weniger als eine Schande ist.

**07.09.18 Re: Klartext**

*zu Die kapitalistischen Verwertungszwänge sind die "Mutter aller Probleme", nicht die Migration*

Ob andere Völker durch die Migration nach Europa ihre fähigsten Bewohner verlieren, weiß ich nicht. Aber du hast recht, dieses Thema wurde in den Medien kaum oder gar nicht behandelt. Die Problematik besteht ja auch innereuropäisch, ja sogar innerdeutsch. Um einer besseren Zukunft willen hat sich nach 89 eine ganze Völkerwanderung nach Westen abgespielt, befördert wurde das Ganze durch Frau Breugel und die Treuhand-"Mafia", die volkseigene Werte verramscht und ganze Regionen ruiniert haben. Und es sind keine ungebildeten Menschen nach Westen gezogen, sondern qualifizierte Fachkräfte, ein Aderlass, der unmöglich zu verkraften ist. Ähnlich mit den Zuwanderern aus Polen, Tschechien, Russland, Bulgarien und Rumänien und aus dem früheren Jugoslawien. Vielleicht werden das Historiker einmal als Raubzug sehen, und wenn die Leute hundert Mal freiwillig (und nicht wenige von Gier getrieben) sich auf den Weg machten. Wieviele Facharbeiter, Akademiker, für deren Ausbildung ihre Heimatländer Mühe und Geld aufgebracht haben, wurden nach England, Deutschland oder die Schweiz gelockt, um dort den einheimischen Fachkräften Konkurrenz zu machen oder einfach nur als Lohndrücker zu dienen.

Von der inneren Zerissenheit, dem Heimweh nach der Familie oder der vertrauten Region, auch nach dem für Menschen unschätzbaren Wert der Muttersprache, noch gar nicht zu reden. Es ist ein Raubzug, der hier seit Jahrzehnten stattfindet und der immer weitergehen wird, solange die Bankster und die Eliten jemand für die mittlerweilen 40 Prozent "Schuldenknechtschaft" brauchen, die alle Waren und Dienstleistungen um diesen Faktor verteuern und als Voraussetzung ständiges Wirtschaftswachstum brauchen. In einem möchte ich dir aber widersprechen: nicht die englische, deutsche oder schweitzer Bevölkerung haben die Fremden ins Land geholt, denn wer holt sich schon Konkurrenz auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt. Es sind die Profiteure des Prozesses, es sind immer dieselben.

PS:
Ich habe beim modernen Arbeitskräfte-„Raub“ die geteilte Stadt Berlin ganz vergessen. Die Mauer wurde vermutlich vor allem deswegen gebaut, um das Ausbluten von Ostberlin zu verhindern, denn es ist keine faire Sache, wenn die einen ausbilden und die Westberliner Wirtschaft sich dann die Ausgebildeten und Akademiker schnappt. Augenzeugen erzählten mir einmal von dem gewaltigen Strom an „Auspendlern“, die billig im Osten wohnten und die Fürsorge des Staates im sozialen Bereich genossen und zum Verdienen nach Westberlin kamen. Die Sache lässt sich nicht mit dem massenhaften Anwerben von Wanderarbeitern vergleichen, wie es oben beschrieben habe, denn es spielte sich im Heimatland ab. Es zeigt aber wie Menschen ticken und wie die Wirtschaft das Ganze befördert.

**07.09.18 Klartext**

*zu Die kapitalistischen Verwertungszwänge sind die "Mutter aller Probleme", nicht die Migration*

Zitat Nowak:

*„Tatsächlich geht es den Kritikern darum, dass 2015 die in der EU offenen Grenzen nicht mit Panzer und Wasserwerfer gegen die Migranten verteidigt wurde."*

Es ist bemerkenswert, wie die "Asylanten" sprachlich durch "Migranten" ersetzt werden. Vor 3 Jahren wurde dieser Tatbestand noch allerseits bestritten, auch hier auf TP. Heute weiß man, dass nur 3 Prozent unter das Asylrecht fallen und die Drahtzieher der Völkerwanderung die Flüchtlingsschiene aus taktischen Gründen verwendeten. Die Missbrauchten, mit Versprechungen aus ihrem Kulturkreis Gelockten, waren nur Spielstein, vielleicht ein Waffe, für geo- und sozialpolitische Zwecke. Sie wurden von Merkel, Gauck und der Wirtschaft angelockt, die vermutlich als Vertreter fremder Interessen handelten. Wenn ich höre, dass die großen Konzerne auch nach drei Jahren nur jeweils eine Handvoll Migranten eingestellt haben, wenn überhaupt, dann wird das ehemalige Werben wohl andere Gründe gehabt haben. Ich habe es lange nicht geglaubt, aber es geht vermutlich wirklich um die Zerstörung der Sozialsysteme und unsere Art zu leben. Mittlerweile bin ich mir sicher, dass es wohl ein weiteres Kapitel des Krieges gegen Deutschlands ist, von dem nur Einfältige glauben, dass mit dem Ende der heißen Phase 1945 die Sache abgeschlossen war. Es sei ein Experiment, gestand Prof. Mounk versehentlich (?) im ZDF. Oder sah man die Zeit gekommen, dass es kein Zurück mehr gab und man den Bürgern ruhig reinen Wein einschenken konnte? Was Mounk als Experiment bezeichnete ist von der Art, das nicht abgebrochen wird, auch wenn man sieht, dass es schief geht. Möglicherweise ist gerade dieses "Schiefgehen" der Sinn der Sache.

Auch der Gutmenschenrausch um die vermeindlichen Flüchtlinge sollte langsam einer sachlicheren Beurteilung Platz machen. Etwa, dass es für die Migranten schon heute keine Arbeit gibt und in der Folge der Digitalisierung und Automatisierung zukünftig noch weniger. Und dass es für die überwiegend jungen, gesunden Männer auch keine Frauen gibt. Also keine Arbeit, keine Frauen, keine Zukunft. Und dass sich viele Deutschen, trotz permanenter Gehirnwäsche, ihre Art zu leben und zu Denken nicht der teilweise mittelalterlichen Denke der ins Land Geschleusten anpassen wollen.

**07.09.18 Kanibalismus 2.0**

*zu Debatte um Opt-Out-Umstellung bei Organspenden*

In einem Beitrag hier im Forum
https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Debatte-um-Opt-Out-

Umstellung-bei-Organspenden/Staatlich-abgesegneter-Kanibalismus-zu-Gunsten-von-Lobbygruppen/posting-33027189/show/habe ich den für manche überzeichnet klingenden Begriff „Kanibalismus“ verwendet. Ein User versuchte die Aussage ins Lächerliche zu ziehen, denn Kanibalismus sei etwas, was durch den Magen erfolge. Ich finde den Begriff recht treffend, weil die alten Kanibalen etwa das Herz ihres Feindes verspeist haben, um sich dessen Mut und Kraft einzuverleiben. Wir meinen ein Anrecht darauf zu haben jedermanns Organe auszuschlachten und den Menschen zum Ersatzteillager zu degradieren. Nur weil etwas möglich ist, muss man das noch lange nicht machen und nur weil etwas das Bruttosozialprodukt hochtreibt, ist es noch lange nicht vertretbar. Ich bleibe dabei, Organverpflanzung ist eine Form von Kanibalismus und das gegenwärtig laufende Gangsterstück, an die Organe von jedermann ranzukommen, zeigt die grenzenlos ethische Verkommenheit dieser Zivilisation.

Ein anderer User versuchte dieses menschenverachtende Treiben damit zu rechtfertigen, dass es in Österreich schon so praktiziert wird. Nun, ich schätze bei Österreichern einiges, doch die Geschäftstüchtigkeit ihrer Halbgötter in Weiß und ihre Politmafia gehören nicht dazu.

**06.09.18 Staatlich abgesegneter Kanibalismus zu Gunsten von Lobbygruppen**
*zu Debatte um Opt-Out-Umstellung bei Organspenden*

Die Union, lese ich, wolle bei einer Abstimmung im Bundestag über die beabsichtigte Vergesellschaftung unserer Körper, den Fraktionszwang aussetzen, damit jeder Abgeordnete nach seinem Gewissen abstimmen könne.
Also etwas, was als Normalfall vom Grundgesetz so festgeschrieben ist. Die Parteibonzen scheuen sich mit solchen Ankündigungen also gar nicht offen einzuräumen, dass man permanent Verfassungsverstöße begeht und sich im Normalfall keinen Deut um die Meinung und das Gewissen einzelner Abgeordneter schert. Müßten da nicht die Verfassungsrichter von sich aus aktiv werden? Oder der Verfassungsschutz?

Die Thematik selber, um die es geht, ist eine Ungeheuerlichkeit: Politiker sollen über den Besitz und die Verwendung der Körper ihrer Bürger entscheiden! Und wie die letzen Bauernfänger arbeitet man mit Tricks und hofft, dass Angehörige im Trauerfall der Ausschlachtung eines geliebten Menschen nicht widersprechen. Pfui Teufel!
Das wäre staatlich abgesegneter Kanibalismus zu Gunsten von Lobbygruppen, die sich damit das ganz große Geschäft versprechen. Und die letzten Reste von Ehrfurcht vor dem Leben würden in die Tonne getreten.
Die Botschaft: Der Mensch ist eine Maschine, die man ausschlachtet. Das ist Verrohung und Materialismus in seiner schlimmsten Form!

250000 Euro sollen sich so aus einem hirntoten Menschen erzielen lassen, habe ich vor langer Zeit schon gelesen; Gewebe, Sehnen, Organe sowieso. Diese perverse Ersatzteilmedizin befördert im Nebeneffekt eine lebenslängliche Abhängigkeit von

den medizinischen Gewerben, generiert Gewinne auf breiter Basis und fördert die weitere Ausplünderung der Versicherten, so wie es durch Zigtausende überflüssiger und manchmal sogar schädlicher OPs schon praktiziert wird. Die Medizinbranche ist schon längst zu einem normalen Gewerbe verkommen, bei dem es nicht selten alleine um Profit geht. Da müssen sich sündteuere Maschinen amortisieren, muss die medizinische Konkurrenz ausgestochen werden und für regelmäßigen Absatz von Produkten der Pharmachemieriesen gesorgt werden.

**06.09.18 Zum Kotzen**
*zu Weber will Juncker-Nachfolger werden*

Und Öttinger, der Wirtschaftslobbyist, will nun also in die Wirtschaft gehen und sich die Belohnung für geleistete Dienste abholen. Das derartiges noch immer ohne ein paar Jahre Schamfrist möglich ist, ist ein Skandal und sagt alles über das korrupte politische System aus.
Und Manfred Weber, der sich in Niederbayern einmal als Propagandist für die Zerstörung des letzten Stückes freifließender Donau hervorgetan hat, soll vermutlich das Seehoferversprechen, dass keine Staustufen gebaut werden sollen, von Brüssel aus torpetieren. Indiz dafür: in einer ganzen Region wird - trotz der Hochwasserkatastrophe von 2013 - die Umsetzung des Hochwasserschutzes verzögert, die Entscheidung läge derzeit bei der EU-Kommission, war jüngst zu lesen.

**06.09.18 Enteignung**
*zu Debatte um Opt-Out-Umstellung bei Organspenden*

Was Jens Spahn will ist Totalitarismus im Quadrat. Man rechnet damit, dass eine große Anzahl Menschen nicht widerspricht, aus welchen Gründen auch immer. Der menschliche Körper soll zum Ersatzteillager werden, der Staat enteignet ihn und die Medizinmafia macht das große Geschäft. Das Ganze wird - wie jede große Schweinerei - humanitär verbrähmt.

**01.09.18 Sozialismus war wohl nur ein Etikettenschwindel**
*zu Israel: Wo ist die Linke?*

So wie die deutschen Nazis mit dem Prädikat „Sozialismus“ unter falscher Flagge segelten, so taten es auch die jüdischen Nazis und in dem sie Israel als sozialistischen Staat bezeichneten, konnten sie jüdische Europäer mit linker Ideologie nach Palästina locken. Es hat auch mir als Nichtjuden imponiert, wenn von der großen Gleichheit und dem Zusammenhalt in den Kibbuzim erzählt wurde. Wie Akademiker Orangen pflückten und auch Kibbuz-Leiter wieder selbstverständlich ins Glied zurückkehrten, wenn sie eine Altersgrenze erreicht hatten. Auch in der kollektiven

Kinderbetreuung konnte ich als junger Mensch nur Gutes erkennen. Heute sehe ich es als ein Verbrechen an, wenn den Eltern und Großeltern die Kinder gleich nach der Geburt weggenommen werden. Leider sind wir auch in Deutschland nicht mehr weit von solchen inhumanen Verhältnissen entfernt.

Aber dass die Etikettierung des jüdischen Faschismus von Beginn an verlogen war, kann aus dem Umstand abgelesen werden, dass die Zionisten in Berlin unter der deutschen Nazidiktatur die Kriterien für eine Ausreise nach Palästina festlegten.
In der Berliner Meinekestrasse 10 saßen im 3. Reich eine Anzahl zionistischer Organisationen, die Jewish Agency soll die Selektion der jüdischen Interessenten vorgenommen haben.

*„Es gab verschiedene Kategorien von Zertifikaten. Für jene der Kategorie "A" waren bestimmte Mindestkapitalien erforderlich. Sie wurden an Angehörige freier Berufe, Handwerker sowie Personen mit gesichertem Einkommen vergeben. Der grösste Betrag - tausend Palästina-Pfund - war für die sogenannten "Kapitalistenzertifikate" erforderlich. Unter die Kategorie "B" fielen Rabbiner, Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten, deren Unterhalt in Palästina gesichert war, sowie ab 1933 die Mitglieder der "Jugend-Alija". Die "C"-Zertifikate wurden an Arbeiterinnen und Arbeiter vergeben, die eine entsprechende Vorbildung in handwerklichen oder landwirtschaftlichen Berufen vorweisen konnten, jene der Kategorie "D" an Personen, die von bereits im Lande Ansässigen erhalten werden konnten."*

Quelle: Frank Stern und Barbara Eichinger: Wien und die jüdische Erfahrung 1900-1938. Akkulturation - Antisemitismus - Zionismus, Böhlau-Verlag 2010, S.74-75

Dieses Verfahren zeigt, dass Wohlhabenheit als Eintrittskarte für ein sozialistisches Land zumindest viele Fragen aufwirft.

**29.08.18 Re: Ich verabscheue...**
*zu USA steigen aus dem UN-Menschenrechtsrat und aus dessen Finanzierung aus*

Man liest deinen Nicknamen „Antiglobalist" und denkt, aha, das ist einer, der seine Weltanschauung schon mit seinem Namen kundtut. Doch nach wenigen Sätzen verschwindet der letzte Zweifel und man ist gewiss, das ist ein Agent-Provokateur, der sich als Globalisierungskritiker tarnt und durch extreme und extrem dumpe Aussagen diese hoffnungsvolle Bewegung verunglimpfen will. Erinnert mich an die Extremisten, die man in den 70igern in linke Bewegungen eingeschleust hat um deren Ruf im Sinne der Bildzeitung zu zerstören. Oder an die an Hooligans und stirnnackige Hollywoodbösewichter erinnernden Neonazis, die man als Linkenschreck und zur Stimmungsmache im Ausland durchs Fernsehen marschieren ließ.

**24.08.18 Rolle der SPD**
*zu Hartz-IV-Sanktionen: Nahles will das soziale Profil der SPD schärfen*

Die Sozialdemokraten Deutschlands sind weder sozial, noch demokratisch und Deutschland war ihnen noch nie wichtig. Als linker Träumer dämmerte mir schon vor fünfzig Jahren, dass die Aufgabe der SPD es sei, den Sozialismus zu verhindern, in dem sie die schlimmsten Auswüchse des Raubtierkapitalismus publikumswirksam erträglich machte. Nachdem das Konkurrenzmodell im Osten wegfiel, war die SPD für ihre Auftraggeber überflüssig. Da sie aber schon einmal da und etabliert war, ließ man sie noch die übelsten Dreckarbeiten verrichten, wie Kriegführen und Einführung der Zwangsarbeit, die Union und die FDP konnten rufmäßig geschont werden. Die SPD ist eine Schande für unser Land und ich glaube auch nicht, dass sie runderneuert werden kann.

**22.08.18 Die Regie sitzt woanders**
*zu Syrien: Saudi-Arabiens nächste Gelegenheit, Fuß zu fassen*

Ein Bericht über Syrien und die es zerstörenden Kräfte herum, in denen Israel mit keinem Wort vorkommt, hat ganz offensichtlich Lücken. Die USA, Saudis und Israel sind Spießgesellen, die das etwa beim Morden im Jemen auch nicht mehr verbergen können. Ich gäbe vieles dafür zu erfahren, wer von den drei Ländern anschafft und wer nur willig als Werkzeug gehorcht. Aber wahrscheinlich ist das eine naive Frage, denn die Regie sitzt in einer übergeordneten Etage, dort wo Länder und Nationalität keine Rolle spielen.

**17.08.18 Re: alle Ketzer auf den Scheiterhaufen!**
zu *Leugnung unter Strafe stellen wie Holocaustleugnung. Feinde des Lebens bekämpfen*

Dass du, „robbypeer“, einen ideologisch an der Waffel hast, kann man ja laufend hier bei TP nachlesen. Obwohl – es gab durchaus auch Kommentare, die mir gefielen, weswegen ich mich schwer tue dich in irgendeine Schublade zu packen. Manchmal denke ich, du bist einfach nur ein Trollname, unter dem an verschiedenen Tagen eben verschiedene Diensttrolle schreiben. Aber das ist nur eine persönliche Diagnose von einem Laien.

Was du aber heute so loslässt, zeigt deinen schier religiösen Eifer und dass du aus dem Stoff bist, aus dem man Diktaturen baut.
Du verteidigst den Maulkorb für Historiker, die die Vorgänge im deutschen Faschismus weiter untersuchen wollen und weswegen 92jährige Damen in den Knast geworfen werden? Was hier passiert, ist eine Schande für unsere Justiz, ja unser Selbstverständnis für eine freie Kultur und Demokratie. Wer Denkverbote aufbaut, klinkt sich aus allem aus, was Humanismus und Aufklärung mühsam erkämpft. Falls es Wahrheiten geben sollte, die Glaubenssätze erschüttern, dann hält das eine

Gesellschaft auf, es sei denn, sie ist nur auf einem Fundament aus Lügen aufgebaut, aber das wollen wir dann doch nicht annehmen.
Wer aber so fanatisiert ist den Menschen unumstößliche Wahrheiten strafbewehrt vorschreiben zu wollen, der ist tief in mittelalterlichen Sumpf abgetaucht und würde auch einen Kopernikus und Galileo auf den Scheiterhaufen werfen. Was soll außerdem diese krankhafte Angst vor abweichenden Ansichten? Wenn es eine Schwerkraft gibt, dann können noch so viele dagegen angeifern, am Ende fallen Dinge immer noch auf den Boden.

Welche „Wahrheiten" willst du noch in Stein gießen? Als vor dreißig Jahren, aus heutiger Sicht kluge Leute, davor gewarnt haben, dass auch am Ende der ökologischen Bewegung nur Faschismus stehen kann, habe ich empört widersprochen. Ich habe mich geirrt.

**16.08.18 Demokratie ist im überschauberen Rahmen schwer genug**

Antwort auf Nein. von tzefix.

Tsefix: *„Die Organisationsformen von Nationalstaaten ändert sich ja durch die Globalisierung nicht."*

Wer so schreibt geht davon aus, dass unser gegenwärtiges repräsentatives Polittheater Demokratie ist. Wie soll so einer dann merken, dass etwa das gegenwärtige Ausmaß an Globalisierung die Ansätze nationalstaatlicher Demokratie längst ausgehebelt haben? Der Wegfall aller Grenzen würde den Großräubern die letzten Hindernisse wegräumen und die letzten schützenden Einfriedungen beseitigen. Internationalismus, Globalisierung sind letztlich nur andere Begriffe für ungehemmten Kapitalismus und Imperialismus.

Das ist das eine. Das andere ist die Unfähigkeit von uns Zweibeinern (außer im religiösen, hormonellen oder andersartigem Rausch) über sich und seine nächsten Angehörigen und Freunde hinauszudenken und vor allem hinauszuhandeln. Was an sozialen und kulturellen Errungenschaften erreicht wurde, wurde von lange zusammengewachsenen Gruppen erkämpft, was organisatorisch schon schwer genug war. Demokratie ist auch dort täglich aufs Neue eine Herausforderung, regional vielleicht möglich, national schon eher nicht und international ist sie m.E. eine völlige Unmöglichkeit.
Menschen brauchen Überschaubarkeit und Identität, was sie aber deshalb nicht hindern muss sich als Weltbürger zu fühlen, einander langsam anzunähern, die Nöte anderer zu sehen und - etwa durch verantwortungsvolles Konsumverhalten - nicht weiter zu verschärfen.

Auch im regionalen, erst recht im nationalen Kontex, gibt es heute alle nur möglichen Entwicklungsstufen, vom sozialen, kulturellen und ökologischen Neandertaler bis zu rücksichtsvollen, gebildeten und vorausschauenden Zeitgenossen. Wenn aber noch dazu auch noch Menschen aus völlig verschiedenen

Kulturkreisen zusammengeworfen werden (wobei mir dabei die Hautfarbe völlig wurst ist) die mangels Sprachkenntnis und kognitiven Andockstationen sich im besten Fall anlächeln können, dann ist weder Verständigung noch gemeinsame Identität möglich. Vom Trennenden durch schier unüberwindliche dogmatische Religionen ganz abgesehen.
Ich sage es deshalb noch einmal: Internationalismus ist im besten Fall ein schöner Traum, dessen Erfüllung aber auf Kosten der Vielfalt gewachsener Kulturen gehen würde. Heute ist er der Leim, mit dem alleine am Profit interessierte Interessengruppen Träumer einfangen, instrumentalisieren und gleichsam als Blumenträger vor ihren Geschützen und Registrierkassen hertreiben.

**16.08.18 Ponyhofphilosophie**
*zu "Nationalismus wird uns immer ins Elend führen"*

Udo Lindenberg 1992 „Keine Staaten"

*„Alle Pässe werden verbrannt,*
*ab jetzt darf jeder in jedes Land."*

Da soziale Sicherungssysteme heute nur in geschlossenen Systemen funktionieren, heißt das also, dass es diese nicht mehr geben würde. Wem könnte das gelegen kommen? Udos kitschige Ponyhofphilosophie ließ die globalen Haifische sicher vor Vergnügen auf die Schenkel schlagen, denn sie alleine profitieren von einer grenzenlosen Welt, was wohl nicht weiter bewiesen werden muss.

**12.08.18 Als Bayer stört mich der Name "Bayer" für einen Giftkonzern**
*zu Glyphosat: Monsanto soll 250 Millionen Dollar wegen "Heimtücke" bezahlen*

Du hast ja darauf hingewiesen, dass "Bayer" einmal IG Farben war, einer der Konzerne, die für den deutschen Faschismus verantwortlich waren/sind. Nach dem Krieg gab man ihm den Namen Bayer sicher nicht nur, weil einer seiner Stammväter Bayer hieß, sondern weil global jeder den Namen mit dem schönen und freundlichen Bayern verbindet. Neusprech a la Orwell eben.

Der entscheidende Aktienbesitz gehört Blackrock und über diese Bande schreibt Wikipedia:

*„BlackRock gilt aufgrund seines wirtschaftlichen und politischen Einflusses als „heimliche Weltmacht" und weltweit größte Schattenbank."*

**10.08.18 Jetzt wird langsam ein Schuh daraus!**
*zu Die Erde brennt - der Mensch pennt*

Daran habe ich noch gar nicht gedacht! Aber es wäre naheliegend, dass die CO2-Märchen von der Atommafia erdacht und als neue Religion verbreitet worden sein könnten. Und Prediger der Erneuerbaren wie Herr Alt sind tatsächlich nur nützliche Idioten.

**07.08.18 Zwangsarbeit & Dienstpflicht**
*zu Deutschland: Debatte um Einführung einer "allgemeinen Dienstpflicht"*

In einem Land, das mit Hartz4 die Zwangsarbeit wieder eingeführt hat, kann es kaum überraschen, wenn es auch eine allgemeine Dienstpflicht verordnet. Die Daumenschrauben werden an allen Ecken angezogen.

**08.08.18 Re: Zwangsarbeit != frei beantragte Unterstützung, die an Bedingungen geknüpft i**

Zitat HanniKanni:

*„Der ALG2-Empfänger wird zu nichts gezwungen. Das Beantragen von ALG2-Unterstützung ist seine freiwillige Entscheidung."*

Jeder hat also das Recht freiwillig zu verhungern, aus der Wohnung zu fliegen. Du hast recht, dieses Recht hat wirklich jeder.
Wie oft darf einer eine zugewiesene Arbeit abweisen, bis es soweit ist? Dieses Prinzip sorgt dafür, dass bestimmte Branchen ihre schlechten Lohn- und Arbeitsbedingungen gar nicht ändern brauchen, denn der Nachschub an Zwangsverpflichteten kommt garantiert. Schröder und Co haben das eigene Klientel verraten und die Peitsche wieder eingeführt, die den Blutsaugern die Sklaven wieder zutreibt und noch immer wird dieses System von seinen Nutznießern und neoliberalen Irrlichtern verteidigt. Vermutlich sind es solche, die entweder ihre Zuwendungen in Form von leistungslosen Kapitalerträgen, Subventionen, Steuerschlupflöchern oder festes Gehalt aus Steuergeldern bekommen.

Es sagt sich so leicht, dass jeder mitwirken soll. Meine Lebenserfahrung sagt, dass dies auch die Regel ist, weil jeder Mensch der Arbeitslosigkeit zu entgehen versucht. Die Verteidiger der Zwangsarbeit haben dagegen ein anderes Menschenbild, für sie sind alle Arbeitslosen potentielle Faulpelze. Vielleicht schließen sie von sich auf andere?

**08.08.18 Dümmstes Wesen**
*zu Die automatisierten Robotikrestaurants kommen*

Zweifelt noch jemand daran, dass der Mensch das dümmste Wesen auf diesem Planeten ist? Nur er macht sich überflüssig.

**07.08.18 Armes China**
*zu Die automatisierten Robotikrestaurants kommen*

Kann mir jemand erklären, warum das bevölkerungsreichste Land dieses Planeten automatisierte Roboter-Restaurants entwickelt? Für den Export in Länder, die beinah alle unter schlimmer Arbeitslosigkeit leiden? Wie kann ein, doch einmal sozialistisches Land, sich so von kurzfristiger Profitgier leiten lassen? Ich denke, wenn noch jemand mit China irgendeine Hoffnung verbindet, er sollte sie begraben.

**03.08.18 Endlich! Das Ende aller Kriege!**
*zu Katholische Kirche: Todesstrafe ist unzulässig*

Endlich! Das Ende der kollektiven Todesstrafe gegen ganze Völker! Wer dagegen verstößt, wird vom Papst exkommuniziert! Keine Weihen von Kriegsgerät mehr, keine Militärpfarrer. Wer dagegen verstößt, landet in der tiefsten Hölle...

**03.08.18 Du sollst nicht töten!**
***Zitat st.sch.:*** *Nein, denn das Töten im Krieg ist KEINE Todesstrafe_*

*„Der Papst hat sich nur zur Todesstrafe geäußert und nicht zum Töten an sich."*

Mein Post war zwar als Satire gedacht, aber deine "Richtigstellung" zeigt die Scheinheiligkeit und Widersprüchlichkeit der Religionen auf. "Du sollst nicht töten!" ist eine der grundlegenden und unmissverständlichen Handlungsanweisungen ihres Gottes, doch weder Juden noch Christen haben sich je daran gehalten und ihre Priester haben zu allem Töten der Obrigkeit geschwiegen. Nun nimmt sich der Papst einen Teil dieses absichtlichen Tötens vor. Doch das ist nicht genug und nicht mehr als Augenwischerei.

**30.07.18 Re: der einzig vernünftige Weg wäre Israel genau so zu behandeln**

Antwort an „Erik (1)

Erik (1) schrieb zum Punkt: „Warum ist Israel der Biowaffenkonvention nicht beigetreten?“

*Kannst Du mir sagen, warum das auch für (Wikipedia: ) »(Ägypten, Tschad, Dschibuti, Eritrea, Namibia, Südsudan und Tansania) sowie Israel, Syrien, Haiti und mehrere kleine Inselstaaten im Pazifik« zutrifft?*
*Wenn nicht: warum hast Du ausschließlich Israel erwähnt?*

Warum ich hier nicht über den Sudan, Dschibuti oder den Tschad schreibe?
- weil es in diesem Forum um Israel geht
- weil der Schutz Israels von der Kanzlerin zur Staatsräson erklärt wurde und mich Israel deshalb direkt betrifft
- weil Gauland den Apartheidsstaat mit deutschem Blut verteidigen will, usw,

PS: wenn du genauer lesen würdest, hättest du bemerkt, dass die 13 Fragen bezüglich Israel nicht von mir, sondern aus einer Quelle stammen, der ich bislang immer vertrauen konnte. Du behauptest also Israel hätte die Bio- und Chemiewaffenkonvention unterzeichnet? Falls dem so sein sollte, blieben noch 11 Fragen. Ich werde deine Behauptungen prüfen.

**30.07.18 Re: der einzig vernünftige Weg wäre Israel genau so zu behandeln**

Antwort an „Erik (1)

Nach dem, was ich googeln konnte, hat Israel die Chmiewaffenkonvention zwar unterzeichnet aber nicht ratifiziert. Du stellst also einfach Behauptungen in den Raum, Motto: "irgendwas wird schon hängenbleiben?" Bist du ein Troll?

**30.07.18 Nazis helfen Nazis**
*zu Die Rechte und die Israelsolidarität*

Was viele so verwirrt ist, dass europäische Rechte und auch deutsche Nazis die israelischen Nazis, die Zionisten, so verteidigen, denn nach der geltenden Mär haben Nazis vor allem eines zu sein: judenfeindlich. Wäre es anders, ließen sich manche Geschehnisse nicht mehr recht erklären. Und nun erfahren wir scheibchenweise, auf vor dem Internet unerreichbaren Seiten, dass niemand den Aufbau und die Finanzierung Israels so unterstützt hat wie Hitler (Havaara-Abkommen) und deutsche Nazis und Zionisten gut zusammengearbeitet haben. Und auch bei der heutigen Rechten hat sich an der gegenseitigen Sympathie nichts geändert. Wer´s nicht glaubt sehe sich folgende Redeausschnitte von Wilders, Orban, Strache und

AfDlern an:
https://www.youtube.com/watch?v=vtBEtYfTDZQ&list=PLJ1CznvlHvSr1F4OwXwLGXZsvK58K5-uK

30.07.18 Re: Nazis helfen Nazis

*zu Die Rechte und die Israelsolidarität*

Cinclus: *„Unterstützt? Das ist ein Hohn, wenn man weiß, dass sich das Nazi-Deutschland durch dieses Abkommen bereichert hat: [i] "um Vermögen auswandernder vor allem jüdischer Deutscher per Steuer zu konfiszieren[1] – wurden von Auslandsüberweisungen hohe Abschläge einbehalten."*

Das wird schon so gewesen sein, wie du das aufführst, was nichts an der Tatsache der guten Zusammenarbeit ändert. Du solltest aber nicht so tun, als sei heute irgendetwas umsonst. Hitler stand hinter der Israel-Idee, sicher nicht nur, weil er von denselben Wirtschaftskreisen unterstützt wurde, die auch den kolonialen Stützpunkt in Arabien aus geostrategischen Interessen wollten. (Suezkanal, Dardanellen, und vor allem Erdöl!)
Die Zionisten gaben sich gerne als symbiotisches Werkzeug dafür her, voller Sendungsbewußtsein für ihre jüdische Sache. Ihre Begeisterung (und ihr Fantismus) wurde aber von den Juden allgemein gar nicht geteilt, denn die waren entweder Teil des europäischen Bürgertums und dachten nicht im Traum daran, als Siedler in eine Trockenregion auszuwandern und ihre Salons mit sozialistischen Kibbuzim zu tauschen. Die gläubigen Juden lehnten einen jüdischen Staat sowieso aus religiösen Gründen ab, weil er im Widerspruch stand, zu dem was geschrieben war.

Deswegen war während der Naziherrschaft in Deutschland die Behandlung von Juden alles andere als gleich, die einen wurden diskriminiert, die anderen, die "Nazibrüder im Geiste", durften publizieren und für ihre Sache Propaganda machen bis Kriegsbeginn.

Die neue europäische Rechte teilt auf jeden Fall Hitlers Sympathie für Israel. Vergessen darf man aber auch nicht die Gegnerschaft zum Islam, die den Kreuzrittern seit den christlichen Raubzügen im Kopf herum spukt und die aufrechtzuhalten die Zionisten sorgen, in dem sie sich im Morgenland aufführen wie ein Elefant im Porzelanladen.

**28.07.18 Nie und nimmer waren die auf dem Mond!**
*zu 57 Prozent der Russen glauben nicht an die Mondlandung der Amerikaner*

Die waren nicht oben, sie haben die Welt zum Narren gehalten. Aber sie haben uns ja schon andere Schimären als Wahrheit untergejubelt, etwa den lieben Gott. Dass die Russen bis heute mitspielen ist für mich der Beweis, dass auch die ganze

Gegnerschaft eine Inszenierung ist, die man halt irgendwann wieder dafür braucht, beide Seiten mit Profit gegeneinander zu hetzen.

Es gibt ja viele gute Beweisführungen, dass diese Mondlandeprojekte nie stattgefunden haben können. Eine sehr überzeugende Beweisführung findet man bei Robert Stein ("Steinzeit"), der die Sache ganz praktisch angeht. Titel: Inszenierte Kubrick die Mondlandung?
Vortrag von Robert Stein beim Regentreff 2017/ Sehr sehenswert, sollte jeden nachdenklich zurücklassen.
https://nuoviso.tv/home/kongresse/apollo-kubrick-beyond-robert-stein/

**28.07.18 ...und sie dreht sich doch...**

*zu 57 Prozent der Russen glauben nicht an die Mondlandung der Amerikaner*

...möchte man allen sagen, die die Mondlandungen wie ihr Leben verteidigen. Einige tun das, in dem sie alle anderen für doof erklären, na schön. Ich konnte mich mein Leben lang immer auf mein Gefühl verlassen - wenn Wissen und Gefühl im Einklang schwingen, dann bin ich mir sicher, dass es so oder so ist. Und es hat sich auch immer als richtig erwiesen, wobei ich nicht ausschließen kann, dass ich die anderen Male vergessen habe...
Wenn ihr mich deswegen rot einfärbt, dann will ich es als Auszeichnung nehmen, über die Richtigkeit meines Zweifels ist damit wenig ausgesagt. Mein Vorteil gegenüber den "Mondgläubigen" ist, dass ich auch einmal einer von ihnen war und jeden verlacht habe, der sagte, wir würden nur wieder einmal von Hollywood elektrisch zum Narren gehalten. Heute bin ich mir sicher, dass es genau so war. Ach ja, bin gespannt, wann die Existenz von Mondlandungen einmal zum Dogma wird und alle abweichenden Ansichten zum Tabu erklärt werden. Wäre ja nicht das erste Mal.

**29.07.18 ... und wenn du noch soviel Pech und Schwefel spukst...**

„Mords Ding boaeh“ schrieb, neben anderen Bosheiten:

*„was du als "Wissen" und "Gefühl" interpretierst, nennt der Fachmann Ignoranz.*
*Aber das ist bei euch Mondlandungsleugnern eine nicht heilbare Krankheit. Ihr habt im Grunde nur ein großes Maul, könnt keinerlei schlüssige Beweise liefern und verweigert euch Fakten, die nicht in euer dummdreistes Weltbild passen. Ignoranz eben. Wie bei Esoterikkaspern, Homöopathie-Idioten, Verschwörungsdeppen, Flatearth-Dummies und Reichis.“*

... nacheinander wird jede der großen Lügen aus dem Lügenturm des angelsächsischen Gaunerimperiums wegbrechen. Aus seinem Leuchtfeuer ist für jeden denkenden Menschen schon längst eine Funzel geworden. Aber wenn eine Lüge fällt, fallen alle nacheinander. Um deinen Drehzahlmesser nicht in gefährliche

Bereiche hochzutreiben, lasse ich es aber vorerst gut sein und erspare uns die Auflistung weiterer epochaler Lügen, denn jede davon beschämt auch uns, weil wir sie aus Bequemlichkeit und Servilität glaubten und als Wahrheit an unsere Kinder weitergaben. Ich kann dir nur raten: Nimm deine Scheuklappen ab, wende deinen starren Blick nur um ein paar Grad und auch du wirst dich schämen.

**22.07.18 Israel kritisieren ist vor der eigenen Haustür kehren**
*zu Das Netanjahu-Staatsgesetz*

Einer der Forenten hier hat darauf hingewiesen, dass man Israel wegen seines Rassismus verurteile und etwa Südafrika, das die Apartheid jetzt andersherum betreibt, nicht erwähne.

Mich machen Ungleichbehandlungen nach Hautfarbe betroffen und zornig. Aber wo soll man mit verbaler Verurteilung beginnen und wo aufhören? Nehmen wir etwa das indische Kastensystem, eine größere Apartheid ist kaum vorstellbar. Und doch, dies geht vor allem die Inder an, ich bin nicht die moralische Instanz um das Unrecht überall auf der Welt zu kritisieren. Bei unseren Freunden bzw. der amerikanischen Besatzungsmacht, die überall mit Menschenrechten hausieren geht und bei denen zu Hause alltäglicher Rassismus herrscht, da kann ich nicht schweigen.

Bei Israel fühle ich mich persönlich noch betroffener, denn das zionistische System ist aufs Engste mit deutscher Geschichte verwoben und Kanzlerin Merkel nennt den Schutz dieses Regimes sogar deutsche Staatsräson und AfD-Gauland will die Zionisten sogar mit deutschem Blut verteidigen. Jede Kritik ist deshalb kehren vor meiner eigenen Haustür.

**20.07.18 Der Maskenball ist vorbei**
*zu Israel stärkt religiös-ethnischen Staat*

Mit der Verabschiedung des Nationalitätsgesetzes hat sich Israel endgültig aus der Gemeinschaft der zivilisierten westlichen Staaten verabschiedet. Zitat im Bericht:

*„Es ist ein Grundgesetz mit Verfassungsrang. Knapp und deutlich wird hier Israel von einer Demokratie mit der Gleichberechtigung aller Bürger zu einer rassistisch, zumindest ethnisch und religiös definierten Nation, die Juden explizit privilegiert. Dabei versteht und verkauft sich Israel immer als die einzige Demokratie im Nahen Osten.*
*Regierungschef Netanjahu feierte die Verabschiedung des Gesetzes im Knesset als "einen entscheidenden Augenblick in der Geschichte des Zionismus und der des Staates Israel. „*

Und noch ein Zitat, das hier im Forum zu Unrecht als Falschübersetzung bezeichnet wurde:

*„Das Recht zur Ausübung nationaler Selbstbestimmung im Staat Israel kommt ausschließlich den jüdischen Menschen zu"*

Nun könnte man sagen, Israel ist nun ein waschechter Gottesstaat geworden, der nur die Mitglieder seiner Religion gelten lässt. Da aber Zionisten im Normalfall keine gläubigen Juden sind, ist „Gottesstaat" der falsche Begriff. Auch „rassistischer Staat" ist eigentlich auch ein falscher Begriff, da Juden keine eigene Rasse sind, doch da die jüdischen Nationalisten so tun, als seien sie das, (schon seit dem 19.Jahrhundert übrigens) ist „rassistischer Staat" schon treffend.

Was alleine ein wenig Hoffnung gibt, ist die knappe Mehrheit, mit der die Zionisten die Verfassungsänderung durchgebracht haben. Netanjahu spricht nicht für alle Juden, auch wenn er diesen Eindruck zu erwecken versucht.

Es ist an der Zeit aus dem was da passiert endlich zwei Tatsachen zur Kenntnis zu nehmen: Zionisten und deutsche Nazis haben eines gemeinsam, nämlich dass sie Nazis sind. Und auch die neue Rechte (die ja, glaubt man den Geschichtsmärchen) eigentlich judenfeindlich sein müssten), stehen geschlossen hinter den Zionisten, so dass ich daraus schließe, dass sie selber welche sind. Wer´s nicht glaubt sehe sich folgende Redeausschnitte von Wilders, Orban, Strache und AfDlern an:

https://www.youtube.com/watch?v=vtBEtYfTDZQ&list=PLJ1CznvlHvSr1F4OwXwLGXZsvK58K5-uK

**20.07.18 Re: Nein, sie sind keine Nazis...**

heimburki schrieb:

*„Nein, sie sind keine Nazis...*
*...oder willst du allen ernstes behaupten, die AfD sei "sozialistisch"? Oder die Altnazis seien judenfreundlich gewesen?"*

Die AfD ist eine neoliberale Partei und gewiss nicht sozialistisch. Aber waren die Nationalsozialisten sozialistisch? Nein, sie waren ein Instrument des internationalen Kapitals, dadurch weder sozialistisch noch national, beide Begriffe gehörten aber zu dem Speck, mit dem man das Volk täuschen konnte, was auch heute noch funktioniert, denn viele Rechte meinen wirklich Hitler sei ein Mann des Volkes gewesen.

Dass die "Altnazis" allesamt judenfeindlich waren, ist auch so ein Märchen. Hitler hat die Juden bewundert, weil sie ihr "Blut so rein hielten". Wenn mein Informationsstand stimmt, hatte auch Hitler einen jüdischen Vorfahren, den er auch in Wien um Unterstützung anging, was aber offenbar erfolglos war. Was aber felsenfest feststeht ist, dass die deutschen Nazis viel von den jüdischen Nazis an Rassenwahn abkupferten, die ihnen damit schon ein paar Jahrzehnte voraus waren.

(Ein paar Jahrtausende, wenn man die jüdische Religion mit einbezieht, denn die hat viele rassistische Elemente).

Ob die Altnazis judenfreundlich waren, fragst du? Niemand hat den Aufbau des zionistischen Israels mehr unterstützt als Hitler. Mindestens bis zum Krieg gab es eine enge Zusammenarbeit zwischen deutschen Nazis und Zionisten. Ohne Hitler gäbe es kein Israel. Und da meine ich nicht den Auswanderungsdruck durch die KZs. Informiere dich über das Havaara Abkommen.

*Zitat heimburki:*

*„Aus meiner Perspektive versucht die Hasbara/Mossad die rechten Bewegungen zu infiltrieren, wenn es sie schon nicht aufhalten kann. Das fällt deshalb leichter, weil das Feindbild ähnlich ist: Muslime, Globalisten, Linke.*

*Auch kann man als "Rechter" nur profitieren, denn wenn man mit Juden zusammenarbeitet, kann man nicht mehr gut als Antisemit gegeißelt werden, neben der Nazikeule das zweite große Totschlagargument. Den Linken gefällt diese Zusammenarbeit zwar ganz und gar nicht, aber deren Hass ist sowieso nicht eindämmbar, was "Rechte" betrifft."*

Damit kannst du schon richtig liegen. Etwa, dass eine Islam-Problematik bei uns bewußt erzeugt wurde, um uns hinter Israel zu versammeln. Wenn du dir aber die Redeausschnitte, die ich verlinkt habe, angehört hast, wirst du spüren, dass die führenden neurechten Köpfe nichts vorspielen, sie sind Zionisten bis ins Mark.

**17.07.18 Zensur bei TP?**
*zu Syrien: Israel greift Militärstellung bei Aleppo an*

Liebe Telepolis Gemeinde!
Heute habe ich hier zum ersten Mal Zensur erlebt. Oder wie soll man es nennen, wenn Beiträge von mir zum Thema Israel in eine TP-Abstellkammer mit dem Türschild "Ohne Bezug" verschoben werden. Ich vermute, dass dies der allseitsbekannte User "Olle Knolle" veranlasst hat, der auf meinen ersten Beitrag geantwortet hat. Hier die Beiträge noch einmal:

Ich schrieb:

*17.07.18 Narrenfreiheit für Israel*
*zu Syrien: Israel greift Militärstellung bei Aleppo an*
*Die Zionisten tun was sie wollen. Neben dem im Bericht erwähnten Angriff auf Aleppo haben sie, wie bei der letzten WM vor vier Jahren, auch diese WM wieder als Ablenkung dafür genutzt, Gaza zu bombardieren. Es soll sich um die größten Luftschläge (bei Tag) seit 2014 gehandelt haben. Auch Putin und Trump schweigen. Ich bin mir langsam sicher, die Zionisten haben beide im Sack.*

Dann antwortete Olle Knolle, seinen Beitrag finde ich auch nicht mehr. Meine Antwort:

*17.07.18 Re: Narrenfreiheit für Israel*
*zu Olle Knolles Beitrag*

*Es fällt mir schwer, die in ein Groß-KZ eingesperrten Kleindavids, die gleichsam mit der Steinschleuder gegen den hochgerüsteten Riesen Goliath aufmucken, mit diesem Moloch zu vergleichen, der gleichsam mit einer Hightech-Kriegsmaschinerie ständig präsent ist. Was sollen die Bewohner Gazas machen? Duldsam sein und still vor sich hinsterben? Ich persönlich verabscheue jede Gewalt, die hilflosen Aktionen, des "auf-sich-aufmerksam-machens" kann ich nicht als wirkliche Gefährdung Israels sehen. Ich weiß nur eins, so kann es niemals Frieden geben.*

Ich bitte zu diesen neuen Praktiken Stellung zu beziehen. Sind meine Beiträge wirklich so "ohne Bezug" zum Thema? Oder werden israelkritische Beiträge jetzt genauso entsorgt, wie sie es bei den Systemmedien schon eine ganze Weile werden?

**17.07.18 Re: Zensur bei TP?**

athlon_xp schrieb: *„Was erwartest du, wenn dein Beitrag schon mit "Zionisten" beginnt? Es ist offensichtlich, dass diese Bezeichnung für das jüdische Volk im Allgemeinen ausschließlich im negativen Kontext verwendet wird. Heise hat nicht nur den Willen, sondern auch die Pflicht dieser antisemitischen Volksverhetzung entgegenzuwirken."*

Du betreibst antisemitische Volksverhetzung, denn du setzt israelische Nazis, also die Zionisten, mit dem jüdischen Volk gleich. Ich habe deswegen differentiert und diejenigen, die diese kriegerischen Handlungen begehen genannt und nicht die Israelis allgemein.
Was du da betreibst, ist kriegerische Handlungen einem Volk anzulasten. Die deutschen Nazis haben auch so getan, als seien sie das deutsche Volk, was sie ganz und gar nicht waren. Die Zionisten haben es nach 1945 genauso gemacht und ein ganzes Volk für die Verbrechen einer nationalistischen Diktatur schuldig gesprochen.

PS: Bin gespannt ob ich diesen Beitrag überhaupt abschicken kann, denn mir wird ständig die Internetverbindung gestört-

**17.07.18 Narrenfreiheit für Israel**
*zu Syrien: Israel greift Militärstellung bei Aleppo an*

Die Zionisten tun was sie wollen. Neben dem im Bericht erwähnten Angriff auf Aleppo haben sie, wie bei der letzten WM vor vier Jahren, auch diese WM wieder als Ablenkung dafür genutzt, Gaza zu bombardieren. Es soll sich um die größten

Luftschläge (bei Tag) seit 2014 gehandelt haben. Auch Putin und Trump schweigen. Ich bin mir langsam sicher, die Zionisten haben beide im Sack.

**17.07.18 Re: Narrenfreiheit für Israel**
*zu Ohne Bezug*

Es fällt mir schwer, die in ein Groß-KZ eingesperrten Kleindavids, die gleichsam mit der Steinschleuder gegen den hochgerüsteten Riesen Goliath aufmucken, mit diesem Moloch zu vergleichen, der gleichsam mit einer Hightech-Kriegsmaschinerie ständig präsent ist. Was sollen die Bewohner Gazas machen? Duldsam sein und still vor sich hinsterben? Ich persönlich verabscheue jede Gewalt, die hilflosen Aktionen, des "auf-sich-aufmerksam-machens" kann ich nicht als wirkliche Gefährdung Israels sehen. Ich weiß nur eins, so kann es niemals Frieden geben.

**16.07.18 Na dann viel Spaß!**
*zu Der Exodus der Geldmenschen*

Sollten diese Geldsäcke und Geldsäckinnen wirklich auf irgendeiner Blase oder einer Nische überleben, sind sie nicht zu beneiden, denn als Gesellschaft haben sie nur sich selbst dabei und eine ödere ist nicht vorstellbar. Selig sind dann die bereits Gestorbenen.
Es wäre so ähnlich wie mit dem Himmel. Wenn sich dort wirklich einmal jene versammeln würden, die nach dem Maßband der Priester als gut gelten, dann gäbe es wohl keinen höllischeren Aufenthaltsort.
Überhaupt: Hosianasingen bis in alle Ewigkeit - fallen einem schlimmere Qualen ein? Du meinst täglich 72 Jungfrauen? Ok.

**16.07.18 Re: BBK empfiehlt Prepping, Regierung will Prepper beobachten lassen**
*zu Der Exodus der Geldmenschen*

Das ist die alte Blockwartmentalität der Spießer, Frömmler, Kleingeister, Heuchler, das Deuten mit nacktem Finger auf angezogene Leute, der Lehrerbübchen, der Duckmäuser, Gartenzwerge, der Wohlsozialisierten, also gut dressierten; der Petzer, Denunzianten, erfolglosen Klassenclowns, Biedermänner, Betschwestern, Schleimscheißer, kleinkarierten Beamten, der Neunmalklugen, der Berechnenden, der Pfeffersäcke, der nach Lob Lechtzenden - - - ach, mir fällt nichts mehr ein...

**06.07.18 Die EU will die Welt mit Demokratie beglücken, was für eine Lachnummer!**
*zu EU setzt Weltparlament auf die Agenda*

Die EU, ein diktatorisches Kunstprodukt, das Lichtjahre von echter Demokratie entfernt ist, in dem die Lobbyisten ohne jede demokratische Legitimation regieren, wollen mit ihrer Medizin nun die ganze Welt beglücken. Klar wollen die das und jede Satire kann da nur dahinter herhecheln.
Aber ich sollte vielleicht schweigen, denn auch ich habe vor vierzig Jahren auf die UN als erstrebenswerte Weltregierung gehofft und UN-Truppen als Weltarmee, die überall jede Tyrannei schon im Ansatz bricht. Ich schweige aber nicht, denn ich bin der lebende Beweis für Lernfähigkeit....

Auch wenn man sich nicht selber zitieren soll, ich tu es trotzdem, erst vor zwei Tagen habe ich hier auf TP zu diesem Thema etwas geschrieben:

*„Der Internationalismus ist nichts weiter als ein Werkzeug, das den Wölfen die Zäune öffnet. Die UN steht heute tatsächlich für "Unvereinbare Nationen". Ich bin für Kultur- und Völkervielfalt und nicht für die Gleichmacherei und den Kultur- und Wirtschaftsimperialismus, der von Freiheit redet und tatsächlich das Gegenteil erzeugt. Man braucht sich ja nur die Geschichte anschauen, wer propagiert den Internationalismus, der untrennbar mit dem Imperialismus verknüpft ist? Die immerselben Verdächtigen, versteckt hinter Religionen und Erlösungsideologien."*

**06.07.18 Zwischenruf**
*zu Klimaerwärmung*

Klimawandel, also Erderwärmung und Erdabkühlung gibt es selbstverständlich, hat es schon immer gegeben und wird es geben, solange die Erde sich dreht. Den Treibhauseffekt gibt es aber nur in Treibhäusern, Wintergärten, Hochhäusern, Limousinen und so weiter, überall dort wo Wärmestrahlung durch Glas gefangen wird.
Mir geht es hier wie bei der Religion. Ob es Götter gibt, weiß ich so wenig, wie sonst irgendjemand auf diesem Planeten. Ich weiß nur dass es jene Götter nicht gibt, die man uns so vorsetzt, denn dafür sind sie denen viel zu ähnlich, die sie uns vorsetzen.

Nur weil ich nicht an den Treibhauseffekt durch CO2 glaube, heißt das aber nicht, dass man nicht dringend versuchen sollte die Vermehrung unserer zerstörerischen Art und ihr grenzenloses Konsumverhalten zu stoppen. Parallel dazu sollten wir uns bemühen Verbrennungsvorgänge zu verringern, nachhaltiger zu wirtschaften, nicht wegen dem CO2, sondern wegen tausend anderer schädlicher Stoffe, deren Langzeitwirkung wir meist noch gar nicht kennen.
Mein Fazit: Wer gegen Verdreckung der Umwelt ist, kann gar nicht anders, als die größte Verschwendungs- und Verdreckungsmaschinerie anzuprangern, also die Globalisierung und den Freihandel.
Eng mit dem Freihandel und der Ausbeutung der Völker verzahnt sind die großen Völkerverschiebungen und Fluchtbewegungen auf dem Planeten. Es kann nicht sinnvoll sein die Menschen in chaotische Megacitys zu locken und die Fehler der Landflucht aus der europäischen Industriealisierung zu wiederholen. Heute erinnert

dieses Bewegung an den Zug der Lemminge, die sich ins Meer stürzen. Es ist bekannt, wie es ausgeht.

**04.07.18 Ziemlich viele Widersprüche**
*zu "Ein Europa, das schützt"*

In der Beurteilung der AfD gebe ich dir recht, sie ist eine neoliberale Wirtschaftspartei, die das Rentensystem zerstören will, die Atomkraft verharmlost und die, wie der Rest der Bundestagsparteien, den menschenverachtenden Zionisten ins Rektum kriecht. Ansonsten geht bei dir viel durcheinander. Sprüche wie: "Die Erde ist rund und ein Planet (ach ne…) und jeder hat das Recht dahin zugehen, wohin er will..", weisen dich als Internationalisten und Träumer aus, gleichzeitig schwadronierst du von einem Europa der Regionen..., ich habe leider nicht die Zeit auf jeden deiner Punkte einzugehen.
Deine Sympathie für DD teile ich, sie ist vermutlich die einzige Chance gegen die heutige Dämonkratie"...
Falls "Regionen" bei dir für Nationalstaaten steht, bin ich nicht dabei, denn was dabei herauskommt, müssen wir nicht noch viele Male scheitern sehen. Ein Europa der Kantone, wie es Leopold Kohr angedacht hat, wäre da schon vielversprechender.
Und noch eins pointiert gesagt: der Internationalismus ist nichts weiter als eine Irrlehre, ein Werkzeug, das den Wölfen die Zäune öffnet. Die UN steht heute tatsächlich für "Unvereinbare Nationen". Ich bin für Kultur- und Völkervielfalt und nicht für die Gleichmacherei und den Kultur- und Wirtschaftsimperialismus, der von Freiheit redet und tatsächlich das Gegenteil erzeugt. Man braucht sich ja nur die Geschichte anschauen, wer propagiert den Internationalismus, der untrennbar mit dem Imperialismus verknüpft ist? Die immerselben Verdächtigen, versteckt hinter Religionen und Erlösungsideologien.

**04.07.18 Wichtiges Glied im Schleusergeschäft**
*zu "Ein Europa, das schützt"*

Fakt ist, diese sogenannten "Seenotretter" sind fester Bestandteil der Menschenschleuserei. Sie locken die Menschen in Schlauchbooten aufs Meer und geben sich den Anschein von Engeln. Da spielt es keine Rolle, wenn vereinzelte von ihnen in ihrer Einfalt selber an ihre Mission glauben.

**03.07.18 Re: Warum hat der Österreicher eine höhere Rente?**
*zu Bayern bringt Gesetz gegen DSGVO-Abmahnungen ein*

Zitat "Stoffelchen": *„Du meinst dass du eine höhere Rente bekommst, wenn andere für einen eigenen Rentenanspruch einzahlen müssen?!?*
*Wenn der Beamte ohne Pendant in freier Wirtschaft (dort gibts mehr Geld) einen*

*Rentenanspruch erarbeiten soll, dann musst du ihm dieses Geld erst mal mit dem Lohn auszahlen. Ebenfalls eine dämliche Nummer."*

Nun, in Österreich funktionierts. Du bist, so scheint es, ein Beamter oder ein Höherverdienender in der Wirtschaft. Alle Fälle von Beamten die ich kenne, haben etwa ein Drittel mehr Pension, als etwa vergleichbare Angestellte, obwohl sie nichts einbezahlt haben. Ihr Arbeitgeber, der Staat, bestehend aus Beamten, würde vielleicht auch sparsamer wirtschaften, wenn er hälftig Rentenbeiträge für seine Beamten mit zahlen müßte. Aber so - man kann ja immer die Proleten in der freien Wirtschaft abzocken. Für die Beamtenschaft incl. der Berufspolitiker ist ja längst der Sozialismus ausgebrochen. Gegen die Höhe der heutigen Steuern war der mittelalterliche Zehent ein Klacks, der Staat raubt sein Volk aus und seine Beamten führen damit Kriege, subventionieren die Industrie, retten zockende Banken, nehmen der Wirtschaft das Risiko durch Hermeskredite, subventionieren eine irrwitzige Landwirtschaft, verschenken U-Boote und tausend verkehrte Sachen mehr. Du erzählst Märchen.

Zitat "Stoffelchen": *„Gerne dürfen aber die ganzen Rentner künftig SELBST alles für die eigene Rente einzahlen, statt sich einen fetten Anteil durch Staatszuschüsse nicht zu erarbeiten. Diese Steuern finanzieren sicher nicht die Empfänger kleiner Löhne..."*

Sie tun es sehr wohl, auch über die Verbrauchssteuern, sie müssen an allen Ecken die Börse zücken. Ganze Heerscharen von Blutsaugern beschäftigen sich mit nichts anderem, als wie sie die Bevölkerung weiter schröpfen können. Gleichzeitig entziehen sich internationale Konzerne total der Besteuerung in dem Land, in dem sie Gewinne erzielen, und auch die niedriger angesiedelten Gewerbe finden tausend Schlupflöcher, wie sie die Steuerlast reduzieren können. Der kleine Mann kann das alles nicht.

Wie soll man einen Staat nennen, der etwa die Arbeitslosigkeit seiner Menschen geradezu produziert und den Sozialkassen die Beitragszahler nimmt? Etwa, wenn ein Fabrikant eine neue Maschine kauft, die sagen wir hundert Arbeiter überflüssig macht, dann wird er mit Abschreibungsmöglichkeiten vom Staat belohnt, oft bekommt er sogar noch Subventionen. Muss er weiter für die hundert Arbeitslosen aufkommen oder in die Sozialkassen zahlen? Etwa durch eine Maschinensteuer? Da sei der liebe Gott vor.

Du spielst auf den Staatsanteil bei den Renten an, doch der ist nur gerecht, bei immer mehr versicherungsfremden Leistungen.

Eine gerechte Lösung wäre das österreichische Modell, bei dem auch Beamte und Selbstständige einzahlen. Da dieses Modell funktioniert (auch in der Schweiz) braucht es keine weitere Beweisführung.

**03.07.18 Re: Warum hat der Österreicher eine höhere Rente?**
*zu Bayern bringt Gesetz gegen DSGVO-Abmahnungen ein*

Neulich schlug Söder im Bayerischen Landtag vor, die Amtszeit des Ministerpräsidenten auf zwei Amtsperioden zu begrenzen. So weit ich es verfolgt habe scheiterte das Vorhaben am Widerstand der Opposition, die dem Söder eine populistische Aktion vorwarfen. Das mag ja durchaus stimmen, aber wenn etwas richtig ist, muss man es machen, wer weiß, wann man dafür wieder die Chance bekommt. Dieser Fall und auch der im Beitrag geschilderte Fall zeigen welche infantilen Knaller in den Parlamenten sitzen.

Doch zur Frage, warum der Österreicher eine höhere Rente hat: Bei uns herrschen Interessengruppen wie die Allianz und andere Abzocker, die ihre Vertreter direkt an der Quelle der Gesetzgebung plazieren. Bei uns regiert längst die Finanzmafia. Übrigens zeigt in diesem Punkt auch die AfD ihre wahre neoliberale Fratze, auch sie will den Versicherungskonzernen durch kapitalgestütze Zusatzrenten Gewinne sichern. Da höre ich geradezu Raffel hüschern...

Übrigens, schon gehört? Weil die Rentenkasse dank der Zahlungen der Arbeiter und Angestellten derzeit gute Reserven angelegt hat, sollen zwei Milliarden zur Finanzierung der Pensionskasse der Beamten verwendet werden, habe ich dieser Tage gehört. Nennt man sowas nicht Diebstahl? Keine solidarische Rente zu Stande bringen, in die Beamte und Selbstständige einzahlen, dafür aber die sowieso Betrogenen weiter bescheißen.

**02.07.18 Völlig irre**
*zu Tritt Seehofer als Innenminister und CSU-Vorsitzender zurück? [Update]*

Auf die Frage von Alexander Dobrindt hin, wie viele von den 70 Millionen Migranten weltweit die Grünen denn aufnehmen wollten - fünf Millionen, oder vielleicht zehn Millionen - brachte das Claudia Roth im Bundestag mit dem Zwischenruf "Nein, alle!" zum Ausdruck. Ähnlich äußerte sich Katharina Schulze, die Grünen-Spitzenkandidatin zur bayerischen Landtagswahl, gestern in der BR-Sendung Sonntags-Stammtisch.

Wenn es noch eines Beweises bedurft hatte, dass das grüne Führungspersonal jeden Realitätsbezug verloren hat oder Vertreter einer irren Sekte sind, dann ist er mit diesen Sprüchen erbracht.

**02.07.18 Re: Seit diesem Video (l/i) halte ich Roth nur noch für bedingt zurechnungsfähig**

Bedingt zurechnungsfähig? Vielleicht war sie das vor dreißig Jahren. Heute ist sie gemeingefährlich, was eigentlich eine Therapie erfordert, mindestens aber Nachhilfe

in den Grundrechnungsarten oder einfachster Wirtschaftskunde. Aber vielleicht ist ein solcher Einblick in die Gedankenwelt einer fanatischen Einfältigen, die alles für einen Kindergeburtstag hält, auch heilsam - für die Bevölkerung. Falls diese Sprüche bekannt werden, ich meine breiter bekannt werden, dann würden auch den Blindesten die Augen aufgehen.

**28.06.18 Satte Menschen laufen nicht gerne**
*zu Die deutsche Titanic*

Zuviel Geld lähmt. Von wenigen verrückten Fußballgöttern abgesehen, die auch noch das letzte Hemd für ein Trikot halten und am Liebsten mit einem Fallrückzieher in der Grube verschwinden würden, macht die anderen materieller Erfolg ruhiger, sie haben es einfach nicht mehr nötig. Ihre Prioritäten haben sich verschoben, zu Hause wartet die Familie, endlich Urlaub usw.
Ausgepowert von immer dichteren Spielplänen, immer wieder verletzt, auf dem Markt wie eine Ware gehandelt, den Dank und Undank von Fans und Medien viele Male erlebt und auch das Gefühl in der Mannschaft zwischen allen Konkurrenten allein zu sein, nur eine Art Gladiator zu sein, der sich für die Menge prostituiert, ja, der wie eine Marionette von außen gesteuert wird, von einem arroganten Schnösel, den man insgeheim für einen Tyrannen hält, der dich auf den Rasen schickt, wie es ihm gerade passt - - , von immer neuen Richtern mit Pfeife ungerecht behandelt, zwischen den Nationen zerrissen, nicht selten gegen Vereinskollegen kämpfen zu müssen, vielleicht notdürftig mit Medikamenten spielbereit gespritzt - wie soll man da alles geben wollen?

Auf die Kürze kann hier nur vieles angerissen werden, etwa über den radikalen Abbruch einer normalen Sozialisation, wo man als unreifer Teeni der Familie entrissen und in ein fremdes Völkergemisch und Sprachengewirr geworfen wird, mit dem zurecht zu kommen einem niemand hilft, - - mit einem selber völlig unverständlichen Religionen vieler anderer, wobei man selber, wie immer zu beobachten, in der eigenen in kindlicher religiöser Einfalt gefangen ist, wie die vielen Bekreuzigungen usw. belegen. Die Tatoos bis zur Achsel zeigen die Unreife ihrer Träger, die sich dadurch einander anbiedern wollen, sich damit eine Gemeinsamkeit, quasi eine Uniform zulegen, damit auch den eigenen Mut, Gefährlichkeit und Schmerzunempfindlichkeit zur Schau stellen, einen sichtbaren Nenner suchen, im ganzen künstlichen Multikulti, das der übrigen Gesellschaft als Vorbild zur Nachahmung vorgeführt wird.

Und alle Erfahrung zeigt, dass die Spieler am Schnellsten laufen, die damit vielleicht unzulänglichen Verhältnissen entkommen wollen. Hat man sich schließlich "an Land" gerettet, werden die Bewegungen langsamer. Eigentlich ein Indiz für gewachsenen Verstand und Reife. Einem Satten kannst du noch soviel Leckereien hinstellen, - er ist satt.

**28.06.18 Re: alle kommentare rot...**
*zu Pentagon verlangt in Europa eine bessere militärische Verkehrsinfrastruktur*

Hoffen wir, dass die roten Bewertungswellen, die regelmäßig bei kritischen Beiträgen zu Nato-Themen durch die Kommentarseiten bei Telepolis rollen, nicht irgendwann als blutige Wellen durch Europa schwappen.

**21.06.18 Humane Maske wird abgelegt**
*zu US-Regierung steigt wegen Israel-Kritik aus dem UN-Menschenrechtsrat aus*

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen verurteilte Israel vergangene Woche wegen seiner Menschenrechtsverletzungen. 120 Nationen stimmten für die Verurteilung.
Dagegen stimmten die USA, Australien, die Marshall Inseln, Micronesia, Nauru, Solomon Inseln und das afrikanische Togo. Auch das verurteilte Land durfte gegen seine eigene Verurteilung stimmen. 62 Länder haben sich dann wohl der Stimme enthalten, denn 190 Länder gehören zu Generalversammlung. Soll man sich über die "Enthalter" nun freuen, weil sie zumindest nicht offen zionistische Massaker gutheißen oder sind sie moralbefreite Vasallen, die sogar die Institution UN als moralische Instanz ablehnen? Oder nur Nebelwerfer, die den Anschein an Moralität aufrecht erhalten wollen?
Der Austritt der USA aus dem Menschenrechtsrat ist wohl das Signal, dass man nun jede humanistische Maske ablegt und sich offen zur Komplizenschaft mit den Zionisten bekennt. Warum? Weil man die Befehle aus dieser Ecke empfängt? Oder weil beide nur zwei Rädchen an derselben Maschine sind?

**10.06.18 Blut für Öl?**
*zu G-7: Einig bei Vorwürfen gegen Russlands Destabilisierungsmaßnahmen*

Geht es um russische "Destabilisierungsversuche" wie sie etwa heute bei

https://deutsch.rt.com/der-nahe-osten/71195-private-interessen-israel-und-usa-oelfunde-syrien-sichern/

gemeldet werden? Solche Wahrheiten könnten schon ganz schön destabilieren, wenn sie von den Medien auch entsprechend gemeldet würden... USA und Israel also doch ganz gemeine Räuber, die für Profit über Leichen gehen, das hundertausendfach vergossene Blut also wieder Blut für Öl wie gehabt?

**06.06.18 Wenn Glauben zum Ding wird**
*zu Kapital als Klimakiller*

Mancher Glauben verfestigt sich im Kopf zu Beton, obwohl er doch nur Glauben ist, also das Gegenteil von Wissen und erst recht das Gegenteil eines realen Dinges. Fangen wir beim Götterglauben an, machen wir beim Papiergeld weiter, dann dem digital erschaffenen Geld, kommen wir zu den nie passierten Geschehnissen, mit denen die entsetzlichsten Kriege begründet wurden, dann den behaupteten Großtaten, wie etwa dem Spaziergang auf dem Mond usw.
Und schon sind wir bei dem Betonklumpen im Hirn, auf dem „CO2= Weltuntergang“ gekritzelt steht. Selbst wenn dieses lebensnotwendige Gas mit seinem 0,004 Anteil an der Erdatmosphäre, das ständig von Tieren aus- und von Pflanzen eingeatmet wird, an all dem Schuld sei, was man ihm so nachsagt, bleibt die Frage, warum die Unheilsprediger nie die Bevölkerungsexplosion als Noxe benennen, nicht das irrwitzige Warenherumgeschiebe über den Planeten, nicht die Globalisierung und den Freihandel, nicht das Kriegsgewerbe. Alleine die Kriegsmaschinerie der USA soll täglich soviel Sprit verbrauchen wie eines der skandinavischen Länder im Jahr.

Die "Ober-Noxe" der Schädigung der Biosphäre ist aber wirklich beim Geldsystem zu suchen. Der irre Zwang zum ständigen Wachstum liegt am Zins- und Zinseszinssystems, mit dem sich die vereinigten Parasiten dieses Planeten ernähren und Zucker in den Hintern blasen lassen. Man muss sich das nur einmal vorstellen: 30-40 Prozent des Preises einer Ware ist für Schuldzins zu leisten, Tendenz steigend. Fiele der Schuldendienst weg, reichte uns nach derzeitigem Stand die Dreitagewoche. Würden wir gar noch vom Konsumrausch geheilt, oder der Gier nach unnötigem Luxus, ja würden wir uns wenigstens auf das für uns Nötige und Förderliche beschränken, dann wären viele unserer Probleme gelöst. Man wird ja wohl noch träumen dürfen...

**30.05.18 Die mögliche Erklärung dafür, dass sich keine deutschen Nazis zu Wort melden**
*zu Hat da niemand "Besatzung" gesagt?*

Der Forent HW4711 schreibt weiter unten:

*„Erstaunlich, dass sich bisher noch kein NPD Mitglied zu Wort gemeldet hat.“*

Was ist aus deiner Feststellung zu folgern? Könnte es sein, dass es die behauptete Gegnerschaft von deutschen Nazis zu Juden gar nicht gab? Oder jetzt nicht mehr gibt? Oder wer weiß eine Antwort? Die ganze europäische Rechte ist streng auf zionistischer Linie, Gauland will das Israelprojekt sogar mit deutschem Leben verteidigen. Was ist da nur passiert? Haben alle Kreide gefressen? Spielen sie Theater oder haben sie tatsächlich nichts gegen Juden? Da der Judenhass der alten Nazis ja der Dreh- und Angelpunkt ihres Rassismus gewesen ist, wie kam es dann zu einer solchen Änderung in der Einschätzung? Was bleibt dann noch von deutschen Nazis?

Es gibt nur eine Erklärung dafür, warum sich deutsche Nazis nicht gegen Israel wenden: sie würden damit ja ihren Freunden, den Zionisten schaden. Wir wissen heute, dass das Hitlerregime und die Zionisten bestens harmoniert haben, Israel, ist das Ergebnis dieser Zusammenarbeit. Israel ist der imperialistische Fuß in der Tür Arabiens.

**30.05.18 Re: Guter Artikel**

*zu Hat da niemand "Besatzung" gesagt?*

Hirschvogl: *„Der amerikanische Präsident Trump würde heute noch alleine auf einer Bühne seine kuriosen Veitstänze aufführen, wenn ihn nicht knapp 60 Mio Amerikaner in dieses Amt gewählt hätten."*

Ist die Entscheidung zwischen Pest und Cholera eine Wahl? Sind die Wähler jetzt für die Fehler und noch möglichen Kriege von Trump verantwortlich? Werden sie dazu gefragt? Haben sie auch nur die geringste Entscheidungsbefugnis? Wie kann es sein, dass eine Mitverantwortliche für den Überfall auf Libyen, also Hillary, eine Kriegsverbrecherin, überhaupt zu einer Präsidentenwahl zugelassen wird?

Hirschvogl: *„Ihre These versucht einfach, die Schuld von den Menschen wegzuschieben. Aber es waren im dritten Reich und bei den Gazakriegen keine Außerirdischen oder Tiere oder Roboter, die die häßliche Arbeit gemacht haben, sondern die Leute an der Wahlurne, in der Politik, am Gewehr, in den Ämtern, auch in der Industrie, auf dem Pilotensitz und im Panzer, im Konzentrationslager ... Deutsche Menschen im einen und israelische Menschen im anderen Fall. Und zwar haben verdammt viele gern und engagiert mitgemacht."*

Wer aus freier Entscheidung Verbrechen begeht, ist dafür immer verantwortlich.

Hirschvogl: *„Und Hitler wurde 1939 demokratisch mit Mehrheit gewählt - vom deutschen Volk."*

Wie kann eine Wahl unter einem Terrorregime "demokratisch" sein? Hitler bekam in freien Wahlen nie mehr als ein Drittel der Stimmen. Er wurde auf Drängen der Industrie (industrieelleneingabe) von Hindenburg ins Amt gesetzt. Danach wurden alle Bürgerrechte außer Kraft gesetzt. Sowas nennt man einen Putsch, neudeutsch Regimechange...

**30.05.18 Re: Guter Artikel**

zu Hat da niemand "Besatzung" gesagt?

@Hirschvogl, du schreibst: *„Aus dem Tagebuch meines Vaters weiß ich, wie viele Deutsche richtig saftige Nazis waren. Und Netanjahu könnte sicher eine ähnliche Bilanz veröffentlichen, wenn er wollte."*

Das ist die niederträchtige Argumentation, wie wir sie seit Jahrzehnten kennen. "Viele Deutsche", das genügt dir ein ganzes Volk zu Mördern zu stempeln? Wie kann jemand für Verbrechen verantwortlich sein, die von einem Regime begangen wurden, das von der Industrie und der Hochfinanz ins Amt geputscht worden ist? Wer aus dem Volk hatte irgendeine Entscheidungsgewalt, die ihn befähigt hätte diese Staatsverbrechen zu begehen oder einen Krieg zu beginnen? Wir - obwohl dem Namen nach in einer Demokratie lebend - haben heute ebensowenig Macht oder Entscheidungsbefugnis irgendetwas an der nationalen und internationalen Politik zu bestimmen. Und was der Massenmörder Netanjahu zu dieser Debatte beitragen könnte, erschließt sich mir ebensowenig.

Wer pauschal ganze Völker für die Verbrechen ihrer Tyrannen verantwortlich macht, ist ein übler Demagoge. Der Schluss, dass diejenigen für die Verbrechen verantwortlich sind, die einen Hitler finanziert haben oder die heute das skrupellose Apartheitsregime in Israel unterstützen, kann dagegen kein völliger Fehlschluß meinerseits sein.

**29.05.18 Re: Guter Artikel**
*zu Hat da niemand "Besatzung" gesagt?*

Du schreibst: "die Israelis haben von den Deutschen viel gelernt". Nicht "die" Deutschen und nicht "die" Israelis, sondern die deutschen Nazis und die israelischen Nazis, sie waren und sind nur die Ausführenden der Interessen des internationalen Kapitals, auch wenn sie hundert Mal glauben in nationalem Interesse zu handeln.

**23.05.18 21 Billionen**
*zu US-Außenminister will "Verhaltensänderung in Iran" erzwingen*

Auf der Website "antikrieg.com" ist ein Artikel zu lesen, dass das Pentagon nach eigenen Angaben 21 Billionen seiner Ausgaben nicht rechtfertigen kann. Wörtlich:

*."Angesichts der Tatsache, dass das gesamte Armeebudget im Fiskaljahr 2015 120 Milliarden Dollar betrug, waren die nicht genehmigten Ausgaben 54 Mal so hoch wie die vom Kongress genehmigten.*

*Das ist richtig. Die Ausgaben ohne Nachweis betrugen das 54fache des tatsächlichen vom Kongress bewilligten Budgets. Nun, es ist gut zu sehen, dass der Kongress 1/54 seiner Aufgabe, die Militärausgaben zu überwachen, erfüllt (das ist eigentlich mehr, als ich dachte, dass der Kongress es tut). Dieses würde zu bedeuten scheinen, dass 98 Prozent jedes Dollars, der durch die Armee 2015 ausgegeben wurde, nicht der Verfassung entsprach."*

Da schaut man auf das Datum. 1. April? Ne. 11.11.? Auch nicht. Falls der Bericht wirklich stimmt, dann ist der Luftballon schon geplatzt und die ganze Welt ist nur

noch virtuell. So virtuell wie alle Sprüche die über den Atlantik kommen, so virtuell wie Washingtons Vertragstreue.

**23.05.18 Re: Trump Tweets 2011 zum Iran**
*zu US-Außenminister will "Verhaltensänderung in Iran" erzwingen*

Da spielen wieder Trolle Pingpong, vielleicht sogar mit sich selber.
Habt's ihr die gesammelten Tweeds von Trump direkt von der NSA, dem Mossad oder ist noch ein Makler dazwischen?
Zu beweisen welch Geistes Kind Trump ist, hätte es die Auflistung seiner Allgemein- und Gemeinplätze gar nicht bedurft, denn man kann wohl davon ausgehen, dass Donald nie Präsident geworden wäre, hätte er sich je gegen Dagobert positioniert.

**19.05.18 Narrenschiff, Kurs nächster Eisberg**
*zu Asylgewährung in Bremen: Bamf will 18.000 Fälle überprüfen*

Bei einer derart abgekarteten Sache wie der gesteuerten Massenmigration, bei der alleine 2015 über eine Million überwiegend junger Menschen halb getrieben, halb gelockt wurden, bei der jegliche Grenzkontrollen von oberster Stelle aufgegeben wurde, sollte sich niemand wundern, dass nun nach und nach so Praktiken wie in Bremen bekannt werden. Nun sucht man die Verantwortlichen, dabei sind sie allen bekannt, sie sitzen fast alle noch auf der Regierungsbank. Die Sache ist scheinheilig und das skandalöseste ist, dass die Kanzlerin meint auch das aussitzen zu können. Schließlich kommt demnächst die nächste Umsiedlungsaktion, die alles Bisherige sprengt, ausgedacht und abgesegnet von der UN und der EU.

Die Völkerwanderung 2015 wurde mit Absicht ausgelöst, in dem die Hilfen vor Ort massiv gekürzt wurden.
Syrien wurde aus militärstrategischen Gründen absichtlich seiner jungen Männer beraubt, die Merkel-Regierung hat dabei aktiv mitgeholfen. Was hier geschehen ist, wurde bislang völlig in den Medien ausgeblendet. Es wurden aus Syrien Millionen von Menschen vertrieben, die meisten sitzen noch immer Lagern in syrischer Nachbarschaft. Uns beschäftigen bis heute die Vertreibungen durch die Zionisten für ihren neokolonialen Staat, doch geht es bei den syrischen Vertreibungen um eine viel größere Dimension.

Menschenverschiebung löst nicht die Fluchtprobleme in den Herkunftsländern. Profitieren tun alleine das "Migrationsgewerbe", angefangen beim Pseudo-Rettungsgewerbe, das Hand in Hand mit den Schleusern arbeitet, die einen locken die Menschen aufs Meer hinaus, die anderen bringen sie ihnen. Große Profite auch für das "Einwanderungskulturgewerbe", angefangen bei Immobilienspekulanten bis zu christlichen Verbänden, dem Medizin- und Advokatengewerbe usw.
Die Leidtragenden sind die absichtlich entwurzelten Menschen, mit denen ein böses Spiel getrieben wird. Hätten sich nicht so viele Ehrenamtliche und politische

Träumer bei der Migrantenbetreuung engagiert, hätte alles längst in einem Chaos geendet.

Die Merkel-Regierung tut nichts, sie schweigt sogar wieder einmal zu den jüngsten Kriegsverbrechen in Nahost, die geeignet sind einen Flächenbrand auszulösen, was weitere Fluchtbewegungen erzeugen wird. Man meint immer mehr auf einem Narrenschiff inmitten Europas zu leben.

**18.05.18 Terrormacher**

*zu Was hat der Krieg gegen den Terror gekostet?*

Kosten gegen den Terror? Sorry, aber diese Lüge ist eine Beleidigung jedes auch nur halbwegs denkenden Menschen. Die USA haben es in Sachen Terrorerzeugung zur Meisterschaft gebracht. Sie verstehen es aus einem Auftrag schier unendliche Folgeaufträge zu generieren. Erst schaffen sie Verhältnisse, die Völker zur Verzweiflung treiben und ihre Auftraggeber machen satte Gewinne. Dann finanzieren sie den Widerstand und verkaufen ihm Waffen, dann verdient man an ihrem Gebrauch. Dann beginnt die Sache von alleine zu laufen, die Sache eskaliert und verlangt nach immer mehr Waffen. Der Profit daraus ist riesig, denn man beliefert beide Seiten. Die Verschuldung treibt die Kontrahenten in die Zinsknechtschaft. Dann kommen der Inkassodienst der Premienliga, meistens nur die Airforce und die Drohnenblitze, die im Auftrag der Zinsnehmer vom Himmel geschleudert werden. Auch wenn damit die Schuldzinsen noch immer nicht aufgebracht werden können - wie sollte das auch gehen? - wächst die Verschuldung und es muss alles an Wert eingesetzt werden, was da ist: Bodenschätze, Land, Fabriken, Staatsbetriebe, Infrastruktur, also Häfen, Airports, Kraftwerke, Wasserwerke usw.
Die Verzweiflung der betrogenen Völker wächst weiter, sein Widerstand ist auch fest eingeplant und das Spiel geht in die nächste Runde. Bleibt das Aufbegehren aus, schickt man halt Terrorprofis von auswärts (Universalsoldiers) die für Chaos und Verwirrung sorgen und spätestens zwei Runden weiter ist die Verschuldung total. So oder ähnlich läuft es in weiten Teilen der Welt und der Inkassodienst der internationalen Wucherer meldet dann zwischendurch, dass sie so und soviele Billionen gegen den Terror ausgegeben haben. Der Inkassodienst wird übrigens nicht von den Wucherern sondern vom amerikanischen Volk bezahlt.

**16.05.18 Re: Fast richtig, Israel ist das Ghetto im Nahen Osten daß alle umliegenden**

*zu Proteste in Gaza: Alles von der Hamas gesteuert?*

*Zitat stackponter: "Israel ist das Ghetto, dass alle umliegenden Staaten plattmachen wollen"*

Die Zionisten haben dieses Ghetto geschaffen und es mit einer hohen Mauer abgegrenzt. Wenn sie aufhören gegen alle Nachbarn Krieg und Terror zu verbreiten

und ein Staat werden, der alle seine Bewohner gleich behandelt, dann wird sie niemand mehr plattmachen wollen. Im Gegenteil, sie würden ein prosperierender Brückenstaat zwischen Okzitent und Orient sein.

**16.05.18 Schweigen macht mitschuldig**

*zu Proteste in Gaza: Alles von der Hamas gesteuert?*

Auch heute fahren die Zionistenversteher und auf Menschen- und Völkerrecht scheißenden israelischen PR-Leute wieder Sonderschicht hier auf TP. Habe selten soviel kaltschnäuzige Menschenverachtung geballt gelesen, wie in den letzten beiden Tagen.
Ich hoffe nur, dass die Palästinenser die Ruhe bewahren und sich nicht provozieren lassen bzw. eine False Flag-Aktion, die sie ins Unrecht setzt rechtzeitig verhindern können. Aber umgekehrt, der Aufstand gegen die Besatzer im Warschauer Ghetto wird hochgelobt, der Widerstand der Palästinenser dagegen, der bislang friedlich geschieht, wird verurteilt. Bekanntlich gibt es zweierlei Gewalt, die repressive und die emanzipatorische, wobei Letztere in aller Regel aus reiner Notwehr und Verzweiflung geschieht, was unsere Propagandapresse aber gewiss nicht so differenziert sehen würde. Nur breite Unmutsäußerungen in den halbwegs zivilisierten westlichen Staaten können wohl eine noch größere humanitäre Katastrophe verhindern. Also Zeitgenossen, traut euch, macht endlich den Mund auf!

**13.05.18 UN und EU sind gekapert worden**

*zu UN-Pakte zu Flüchtlingen und Migration: Unterstützung vom EU-Parlament und Bundestag*

Die "AfD gegen den Rest der Welt", heißt eine der Überschriften im Bericht, weil sie den von der UN, dem Europaparlament und dem Bundestag gestützten Plänen zu weiteren neoliberalen Träumen von einer grenzenlosen Welt und der Zerstörung ihrer Völker widersprechen.

Doch mittlerweile wissen wir, dass die AfD die Speerspitze der Zionisten in Deutschland ist, siehe Rede Gaulands im Bundestag, als es um Antisemitismus ging. Wobei sich auch bei allen anderen Parteien die Einäugigkeit beim Thema kaum mehr überbieten lässt. Da auch die anderen Nazibewegungen in der EU ähnlich genordet sind und mit den israelischen Nazis Brüder im Geiste sind, kann ich dem ganzen Spuk nicht trauen. Die AfD ist ein Produkt der Völkerverschiebungen durch Vertreibung und Anlockung, die aber auf die Politik genau jener zurückgeht, gegen deren Pläne man sich nun wendet. Niemals hätte man in Europa die rechten Parteien so aufblasen können, ohne die künstlich erzeugten Migrationsströme. Sollen nun mit den UN-Plänen die Faschisten in Europa weiter hoch geputscht werden?
Ich stelle auf jeden Fall fest, dass die übrigen Parteien, die die Völkerverschiebungen immer noch mit Humanität in Verbindung bringen, die Steigbügelhalter dieser

unheilvollen Entwicklung sind. Man meint wirklich, es hätte ein Virus die Politik befallen, der sogar die Fähigkeit auf Beherrschung der Grundrechnungsarten gefressen hat. Wer sich die Bevölkerungszahlen anschaut, kann doch nicht ernsthaft glauben, dass ein paar entwickeltere Länder mit ein paar hundert Millionen Menschen die Armut von 6,5 Milliarden in irgendeiner Weise ausgleichen können, zumal sich der Reichtum in immer weniger Taschen gesammelt hat.
Statt die Fluchtursachen zu bekämpfen werden diese von der UN immer weiter durch immer aggressivere Globalisierung und Neokolonialismus gefördert. Meine letzten Zweifel, dass die UN und die EU längst unter falscher Flagge fahren, weil sie gekapert wurden, sind mit diesem Bericht verflogen. Der Tag ist nahe, an dem sie ihre Pseuduhumanitätsflaggen streichen und ihre Räuberflaggen aufziehen.

**13.05.18 Der Wunsch nach regionaler Identität ist das Gegenteil von Nazismus**
*zu Stippko: Das sind keine Faschisten!*

Über meine Ablehnung der globalen Menschenverschiebung, dem Abbau gewachsener Grenzen und meiner Ablehnung des Neoliberalismus habe ich wohl keinen Zweifel gelassen. Das heißt auch, dass für mich Menschen, die sich um ihre Identität, um die schwer erkämpften Sozialsysteme, sorgen für mich kein „Pack“ und keine Nazis sind. Ich sehe aber, dass sie von der Rechten, insbesondere der AfD, missbraucht werden.
Lieber Stippko, könnte es sein, dass du genau die Rolle spielst, die du mir vorwirfst?

Aus der politischen Ohnmacht über die von fremden Mächten gesteuerte Politik und der Willfährigkeit und Rückgratlosigkeit des politischen Personals suchen Wähler einen Ort, wo sie ihr Kreuzchen machen können, um es „denen“ einmal zu zeigen. Dafür wurde die AfD installiert. Sie ist das Ventil, das den Druck aus dem Volk nehmen soll, nachdem Grüne zu Karikaturen wurden und die Linke nicht mehr die Interessen ihrer Wähler vertritt.
Die AfD spielt in etwa die Rolle, die Trump als Ventil für die Enttäuschten in den Staaten spielte. Was aus seinen Sprüchen wurde, sehen wir heute. Er betreibt wie seine Vorgänger die Räuberpolitik des Tiefen Staates und der Zionisten, was vielleicht dasselbe ist.
Für diese Rolle wurde auch die AfD aus der Wundertüte geholt und von den Medien über Jahre aufgebaut. Nur mit diesem Ventil wurde die Merkelsche Politik erträglich. Dass Gauland aber für die Zionisten in den Krieg ziehen will, sollte als Demaskierung genügen.

Ich bin ein Befürworter von direkter Demokratie und verstehe mich als ein Dezentralisierer und Regionalist, denn je größer ein politischer Verbund ist, umso weniger ist Demokratie möglich. Schon eine Nation ist ein kleines Imperium und in Imperien gibt es keine Demokratie.

**13.05.18 Voll verpeilt**

@Dominius schreibt: Re: Scheisz Naziforum hier

Wenn ich dein Passbild so anschaue, dann vermute ich, dass dies auch keinen Straßenbahnschaffner zeigt, sondern einen Nazi. Da schreit wieder einer Nazi und ist vielleicht selber einer. Dass dir auf deiner Tastatur ein scharfes S fehlt und du sz schreibst, deutet auf deinen außereuropäischen Standort hin. Du zitierst den User "demon driver", mit dem du dir offenbar seit längerem ein Kopf- an Kopfrennen um die gehässigsten Kommentare lieferst.

**11.05.18 Die Feinde der Menschheit feiern sich selber**
*zu Karlspreis: Die Mächtigen feiern sich selbst*

Macron hat jetzt auch seine Aufnahmeprüfung bestanden, erst Sozialabbau und Zwangsarbeit für Arme nach Schröderschen Vorbild, dann völkerrechtswidriger Überfall auf ein fremdes Land, ebenfalls nach Schröderschem Vorbild.

Die Paneuropa-Bewegung hat den Aachener Karlspreis gestiftet, dessen erster Preisträger Richard Nikolaus Graf von Coudenhove-Kalergi war und seither die übelsten westlichen Politiker und Kriegsverbrecher, wie etwa Churchill, Kissinger, Blair, Clinton. Auch Kohl und Merkel sind Preisträger. Für Merkel hielt die Lautatio Nicolo Sarkozy, von dem es ja auch eine Aufnahme seiner Hetzrede zur Vermischung der Europäer mit Zuwanderern gibt, zur Not mit Zwang…
Link: „Sarkozy – Vermischung der Rassen auch mit Zwangsmaßnahmen“
https://ok.ru/video/10384246189

**07.05.18 BW heute keine Wehr des Bundes mehr**
*zu Landesverteidigung wieder hoch im Kurs*

*"Gleichrangig" soll die Landesverteidigung künftig gegenüber den Auslandseinsätzen sein, heißt es im Entwurf von Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen zur "Konzeption der Bundeswehr"*

Das ist das Eingeständnis von deutscher Regierungsseite, dass die Bundeswehr heute keine Wehr des Bundes mehr ist, sondern vor allem eine Fremdenlegion für Auslandseinsätze im Auftrag fremder Mächte und Interessen. Das verstößt diametral gegen die Verteidigungsbindung im Grundgesetz.

Alle Politiker, die diesen Paradigmenwechsel zu verantworten haben, gehören vor Gericht gestellt. Nach meinem Empfinden fand hier geradezu ein Putsch statt.

**02.05.18 Re: Auswandern? Nein, aufklären!**

*Shinkyokushin: „Auswandern letzte Konsequenz“*

Auswandern? Wohin? Und sollen wir uns aus der Heimat vertreiben lassen, nur weil sich hier gegen die Zionisten niemand den Mund aufzumachen getraut? Oder weil die sogenannten "Antideutschen", also jene, die behaupten Antifaschisten zu sein, bewusst oder aus Unkenntnis der Geschichte meinen, dass sie die Guten sind, obwohl sie nur missbrauchte Narren sind? Aber sie sind es ja nicht allein, wie die "Volksfront" der Naivlinge bei der letzten Bundestagssitzung gezeigt hat. Alexander Gauland von der AfD sagte wohl, "dass man im Ernstfall für die Existenz Israels auch an dessen Seite kämpfen und sterben müsse."
Da werden noch einigen die Augen aufgehen, wenn die AfD- Protestwähler einmal merken, wozu sie missbraucht werden. Aber bei Israel sind ja bei allen Parteien die Sicherungen durchgebrannt, selbst bei der Linken. Es scheint wirklich hoffnungslos zu sein, oder reden sie alle nur so aus purer Angst? Dank der deutschen U-Boote können die Zionisten praktisch aus jedem Meer ihre Raketen abschießen, und ich glaube nicht, dass wir hier auf Skrupel hoffen sollten. Aber auswandern? Nein! Ich hoffe immer noch auf couragierte Aufklärung.

**29.04.18 Religion stützt den Thron**
*zu Ist Jesus CSU-Mitglied?*

Religion soll also wieder einmal den Thron stützen, den Thron der Wirtschaftslobbyistenpartei in Bayern, die deswegen das "C" sogar im Namen tragen, die schwarzen Heuchler, die Heimat sagen und sie großflächig zubetonieren und die schönsten bayerischen Landschaften mit gesichtslosen Gewerbehallen überziehen, die mit dem Kreuz Etikettenschwindel betreiben, so wie sie sich jedes irgendwie eingeführte und allgemein akzeptierte Warenzeichen anheften, vom Maßkrug, bis zur Weisswurst, vom FC Bayern bis eben zur Religion, die sie wieder, wie in vergangen geglaubten dunklen Zeiten, mit der staatlichen Autorität verbinden wollen, damit die Wähler - wie Pawlows Hunde - schon beim Anblick eines mit Essen konditionierten wertlosen Reizes zu sabbern beginnen und die CSU am Ende für genießbar halten.

**27.04.18 Es ist ein Kreuz**
*zu Die Kreuzpflicht und das Kreuz mit der Landtagswahl*

Für die meisten (bayerischen) Katholiken ist Kirche nur Folklore, feierlicher Rahmen für Familienfeste. Daneben gibt es aber auch immer noch Gläubige, meist nicht mehr ganz jung, für die ist Kirchgang Teil ihrer Identität, ihrer Freizeitgestaltung. Wie sehr sie aber den Kern des Christentums verstehen und den Lehren der Bergpredigt nacheifern, sei dahingestellt. Wenn sie der Gottesmutter mit stundenlangem Rosenkranz huldigen, dann zeigen sie, wem sie im Himmel noch am ehesten

vertrauen, der Frauengottheit, die ihren beiden zornigen oder sozialromantischen Herren den Kopf zurechtrücken soll...

Etliche der in den europäischen Völkern verwurzelten „heidnischen“ Feste, Figuren und Zeremoniell wurden von der, den Völkern aufgezwungenen römischen Sklavenreligion aus Gründen der Akzeptanz nur in Äußerlichkeiten verändert adaptiert. Obwohl das römische Papsttum die Völker versklavt hat und sich seine Untaten als eine Blutspur durch die Jahrhunderte zieht, wird sie heute von Frömmlern verteidigt, als sei sie schon immer Bestandteil mentaler europäischer Topografie. Manche behaupten, das Christentum sei das Fundament der Aufklärung, in Wahrheit mußte die Aufklärung sich jedes Jota an Denkfreiheit schwer erkämpfen. Das Erkämpfen realer Freiheit hat dagegen erst begonnen und wenn nun mit Kreuzen in Amtsstuben das Rad der Trennung von Kirche und Staat wieder zurückgedreht werden soll, dann kann es keine andere Bewertung dieses unglaublichen Vorgangs geben, als Missbrauch einer Religion für politische Zwecke.

Es gab Zeiten, bei denen der Pfarrer in der Predigt Wahlwerbung machte, die sind aber heute vorbei. Die CSU hat ihr Aura eine gottgefällige Partei verloren, auch wenn sie immer noch so tut, als sei Bayern ihr Lehen auf ewige Zeiten. Dass sie immer noch regieren, ist dem jämmerlichen Zustand ihrer Gegner geschuldet. Auch wenn sich die gegnerischen Genossen mit dem Trachtenjanker verkleideten, und die Schwarzen in Biederkeit zu übertreffen suchten, man nahm es ihnen nicht recht ab. Wo sie in Kommunalparlamenten zusammen sitzen, passt meist kein Blatt Papier zwischen Schwarz und Rot. Im Maximilianeum ab und zu ein paar Schaufensterreden, ansonsten sitzt man schön bei Fuß, falls doch irgendein Pöstchen vom Tisch des Herren abfällt...

Aber was red ich, vielleicht ergibt sich mit der heuchlerischen Söder-Kreuz-Anordnung noch ein kleiner Sturm im Maßkrug, aber in einem Land, in dem die Bischöfe und die Schäfchen darüber streiten, ob evangelische Ehepartner vom katholischen Pfarrer auch eine Oblate abkriegen sollen, kommt es auf ein paar Kreuze mehr auch nicht an.

**21.04.18 Verkommenheit der Politik und der Medien**

*zu Gutachten des Bundestags: Luftangriffe in Syrien nicht vom Völkerrecht gedeckt*

Nicht nur die politische Führung im Vasallenstaat Deutschland hat sich wieder einmal disqualifiziert und als völlig rückgratbefreit erwiesen, ebenso ihre Medien. Was im Fall Skripal, der White-Helmes-Inszenierung und dem völkerrechtswidrigen Angriff auf Syrien so an Lügen und Dämmlichkeiten verbreitet wurde, geht auf keine Kuhhaut. Wo bleiben die Staatsanwaltschaften, die Gerichte, die wegen Applaudieren von Amtspersonen zu einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg ermitteln? Sind wir wirklich schon so rechtsfrei und verkommen?

**21.04.18 Gäbe es die Drohung mit dem nuklearen Holocaust nicht....**
*zu Die Systemfrage als Überlebensfrage*

Als ziemlich rationaler Zeitgenosse habe ich lange über Verschwörungstheorien gelästert. Heute kann ich mich nicht genug darüber wundern, dass es bei näherem Hinsehen kaum eine gibt, die weniger haltlos ist wie das Bild von der Wirklichkeit, das man uns so vorsetzte. Im Gegenteil kommen die VT den Geschehnissen oft recht nahe und selten findet sich nicht wenigstens ein wahrer Kern. Doch bei einer VT, von der es im Netz eine längere Abhandlung gibt, würde ich mir in den gegenwärtigen brenzligen Zeiten einen wahren Kern richtiggehend wünschen, nämlich dass es überhaupt keine Atombomben gibt und sie uns nur in Angst halten sollen, damit wir nicht übermütig werden. Auch deshalb versucht man den Kreis der Nuklearmächte so klein wie möglich halten, damit keiner die Wahrheit ausposaunt.
Wäre es so, könnten die Neokons zwar immer noch ganze Länder mit ihren konventionellen Bomben umackern, mit B-und C- Waffen Ernten und Vegetation vernichten und künstliche Microben auf die renitenten Völker loslassen, die sich nicht von ihnen ausbeuten lassen. Doch die Angst vor dem unfassbaren nuklearen Verdampfen in Sekundenschnelle gäbe es nicht und somit fiele die schlimmste aller Peitschen weg, die heute das Angehen der Systemfrage verhindern.

**23.04.18 Glaubensbekenntnis: Ich glaube an die Atombombe!"**
*zu Die Systemfrage als Überlebensfrage*

Zitat "albibi":*„Du willst also die Erkenntnisse von Einstein bestreiten? Du willst die Energie der Atomkräfte leugnen? Du willst die Auslöschung von Hiroshima und Nagasaki abstreiten? Wahrscheinlich liefern für Dich Atomkraftwerke auch keinen Strom oder es muss heimlich Kohle in Massen hinein geschafft werden? Und die Sonne ist ein von Aliens betriebener Heizpilz?*
*Also dramatischer konntest Du Deine Weltfremdheit und Unwissenheit wirklich nicht belegen.“*

Tja, du solltest die Texte, auf die du antwortest, erst einmal durchlesen, denn nichts von dem, was du mir da unterstellst, kommt von mir. Ich habe nur der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass sich doch bittschön auch die VT, dass es keine Atombomben geben kann, als richtig erweisen möchte. Einen solchen Wunsch kann man natürlich einfältig nennen, aber das haben viele Wünsche so an sich.

Ich räume aber ein, dass mich die Thematik beschäftigt, denn wer einmal die Schrift http://www.gandhi-auftrag.de/Atombomben_gibt_es_nicht!.pdf
gelesen hat, der kriegt einige der Argumente nicht leicht aus dem Kopf. Und dann überlegt man halt, wie man Meinungen dazu bekommen kann, die mit mehr Sachverstand rangehen, als ich es kann. Leider habe ich nur zwei Wortmeldungen dazu bekommen, die wenig hilfreich sind. Etwa dein oben zitierter Text.

Übrigens geht die Schrift des Autors auf die Behauptungen, die du mir unterstellst ein. Deinen Spott zum Schluss lasse ich als einigermaßen originell gelten. Die

Eröffnung mit der Polemik um Einstein, lässt mich dagegen die Achsel zucken, da er Jude und vermutlich auch Zionist war, allesamt Meister im Märchenerzählen. Siehe ihren Einfallsreichtum etwa im Erschaffen von Göttern und Religionen, der Glaube an die Atombombe, diesen neuen strafenden Gott, gehört auch in diese Sparte. Ich bin gerade dabei von diesem Glauben abzufallen. Werden bald alle, die sagen „Ich glaube nicht an die Bombe“ wegen Blasphemie verfolgt?

Meine Skepsis bezüglich der Existenz von Atombomben wird aus simpler Lebenserfahrung gespeist. Gäbe es diese schier überirdische Zerstörungswaffe, dann wäre sie von den brunzdummen und skrupellosen politischen Regimen, die darüber zu verfügen vorgeben, in den letzten 70 Jahren auch eingesetzt worden. Und - , deswegen glaube ich auch nicht an die Mondlandung, weil ich nicht glaube, dass man etwas, was man einmal beherrscht hat, dann fast 50 Jahre nicht mehr macht.

**21.04.18 Re: Dann müsste Merkel wegen Mittäterschaft dran sein**

Du schreibst wieder aus Israel? Wie ist das Wetter?

**18.04.18 Entvölkerung Syriens als Eroberungskonzept?**
*zu Kritik aus den USA und Israel am Militärschlag gegen Syrien*

Im Radio wurde gestern von einem Personalproblem in der syrischen Armee berichtet, denn zuviele junge Männer haben sich nach Europa locken lassen. Es wurde ja schon 2015 behauptet, dass die Völkerwanderung gesteuert und Bestandteil der Kriegsführung des Westens ist. Meine schon öfter geäußerte Vermutung, dass man gezielt Syrien entvölkerte, damit die auf der Lauer liegenden und den Krieg immer wieder anheizenden benachbarten Landräuber sich das Land leichter unter den Nagel reißen können, sehe ich durch die Geschehnisse der letzten Wochen ebenfalls bestätigt. Nachdem die Russen die Terrortruppen des Westens in die Schranken gewiesen haben, sehen Israel, Türkei und Saudi Arabien wohl ihre Felle davon schwimmen, deshalb die ständigen Versuche mit getürkten Terrormeldungen die Großmächte doch noch in einen großen Krieg zu ziehen. Und wir sollten uns nicht täuschen, ein großer Fals Flag Angriff auf eigene Leute, den man Assad oder Putin in die Schuhe schiebt (was es in der Geschichte ja schon oft gegeben hat) wird als Zündfunke genügen. Ich habe große Sorge, dass genau das bereits vorbereitet wird. Selbst wenn es stümperhaft erfolgen sollte, die westlichen Medien werden jede auch noch so haarsträubende Lüge drucken, wir haben gerade den bisherigen Supergau in Sachen Journalismus erlebt.
Auch in den Wochen vor 9/11 lag eine Fals Flag-Aktion in der Luft, ich hoffe mich dieses Mal zu irren.

Dass der Zionistenstaat Israel als Zündler und Brandbeschleuniger fungiert, ist wohl auch mehr als eine Verschwörungstheorie, auch wenn in unseren Medien viele Schweinereien nicht vorkommen. Nur in einer Frage bin ich mir unschlüssig: Ist Israel Ei oder Huhn? Also, ist Israel nur ein "Ei" der neokolonialen Dunkelmänner, das man in die Levante gelegt hat um dort die Region beständig aufzumischen (was

ein Missbrauch der jüdischen Bevölkerung wäre) oder ist der Zionismus das Huhn, das dem Gockel vorausgeht.
Auf dem Hühnerhof kann man dieses Verhalten beobachten: der Gockel wartet, wo das Huhn hinwill und setzt sich dann an die Spitze. Dass bei diesem Bild der Gockel für Trump und Macron steht, will ich nur andeuten...

**16.04.18 Nur Personal**
*zu Macron lobt "perfekt" durchgeführten" Angriff auf Syrien*

Wenn die von dir erwähnten Figuren keine Macht mehr hätten, würde die Hydra wohl kurz ein wenig stottern, doch der Vielköpfigen würden schnell neue Köpfe wachsen. Bei Gehölzen bildet sich nach dem "Köpfen" eines Zweiges sogar regelmäßig eine Gabelung, mit zwei neuen Trieben. (Einen davon nennt man Konkurrenztrieb).

Nein, so sehr ich viele politische Führer wegen ihrer ständigen Lügen, ihrer Käuflichkeit, ihrer Rückgratlosigkeit und ihrem fehlenden Gerechtigkeitssinn auch verachte, sie sind nur bestialisches Personal und nicht die Bestie selber. Diese ernährt sich von Zins und Zinseszins.

**15.04.18 Wahnsinn, am Rande**
*zu Deutschland stellt sich auf die Seite der Angreifer*

Perversion jedes Rechtsverständnisses: Die Täter dürfen im Weltsicherheitsrat ihre Verurteilung verhindern.

**15.04.18 Re: Nicht Deutschland stellt sich auf die Seite der Angreifer, sondern**
*zu Deutschland stellt sich auf die Seite der Angreifer*

*Zitat Miich: Nicht Deutschland stellt sich auf die Seite der Angreifer, sondern die Regierung Merkel tut das, brav und unterwürfig. Schröder´s relativ ehrliche außen- und sicherheitspolitische Linie ist längst passé.*

Keine falsche Legendenbildung! Schröder hat Deutschland 1999 in einen Angriffskrieg geführt und auch 2003 wurde im Hintergrund mitgemischt. Eine zweite offene Teilnahme hätte das Projektorat zerrissen, was nicht im Interesse des Hegemons ist. So war es auch 2011 und so ist es heute. Aber ich habe seinerzeit auch Schröder gewählt und für das kleinere Übel gehalten.

**13.04.18 Klärt mich auf, wenn ich falsch liege!**
*zu Rajoy ist zunehmend isoliert - abgesehen von Merkel*

Merkel steht also hinter der Verhaftung des gewählten katalanischen Präsidenten und dem vermutlich weisungsgebundenen Generalstaatsanwalt. Die Kanzlerin, für die anscheinend Zentralismus über allem steht und die UN-Charta nur unverbindliches Wort zum Sonntag zu sein scheint, steht damit zum Franco-Gefolgsmann Rajoy, was bei einer ehemaligen Kommunistin schon Fragen aufwirft. War sie schon in der DDR ein trojanischer Pferd des Westens oder hat sie diese Metamorphose erst hier gemacht?
Sie fällt damit auf jeden Fall den Demokraten und Kommunisten in den Rücken, die im spanischen Bürgerkrieg gegen den faschistischen spanischen Staat gekämpft und verloren haben. Ja, im Gegenteil, ihre Unterstützung der Franco-Nachfolger erinnert an die traurige Rolle, die seinerzeit die faschistische Waffenhilfe aus Hitler-Deutschland gespielt hat.

Ich begrüße dagegen jede Regionalisierung, weil Zentralisierung immer Richtung Unfreiheit geht. Die deutsche Eingebundenheit in Nato und EU hat uns zum hilflosen Mündel gemacht, alle wichtigen Entscheidungen wurden outgesourct und die heimische Politik zu Statisten degradiert und jedes Hin zu direkter Demokratie verbaut. Was mir aber jemand erklären sollte ist, warum ein Grenzenschleifer, Zentralisierer und Völkervermischer wie Herr Sorus die Katalanen unterstützt. Das ergibt doch keinen Sinn, oder war das eine Zeitungsente?

**13.04.18 Re: Das historische "CDU"-Klientel hat kein Interesse an Demokratie.**
*zu Rajoy ist zunehmend isoliert - abgesehen von Merkel*

Danke für ihre Antwort.

Nur eine Anmerkung auf das geäußerte "Befremden":

*Zitat Friedensfreund: „Irgendwie habe ich den Eindruck, dass Ihr Satz-Einschub "warum ein Grenzenschleifer, Zentralisierer und Völkervermischer" in einem seltsamen Kontrast zum übrigen Teil Ihres Beitrags steht. Der Sprech, aus dem das kommt, stößt bei mir jedenfalls auf Befremden."*

Der "Sprech" kommt aus mir, den Begriff "Grenzenschleifer" gab es zuvor vielleicht noch nicht, er schien mir aber kurz & aussagekräftig für das was die Neocons und speziell Herr Soros so treiben: Sie wollen die eine Weltregierung, hetzen die Völker gegeneinander, damit die gewachsenen Staatsverbände zerbrechen, fördern die Regime-Umstürze, träumen von der totalen Globalisierung, wollen die letzten monokulturellen Gesellschaften und Völker durch gesteuerte Zuwanderungen zerstören, streben letztdings nach Chaos und Entsolidarisierung und Zerstörung der Sozialsysteme und einem vom Kommerz beherrschten Dschungelsystem usw.

Und da habe ich halt ein Problem, denn Regionalisierung und Föderalisierung bedeutet das Gegenteil, das Bewahren der gewachsenen Kulturen und Absicherungssysteme, der Sprachen und einer Vermenschlichung durch ein Zurückholen von Entscheidungen und Kompetenzen aus den zentralistischen Strukturen, welche zwangsläufig nur undemokratisch sein können. Das bedeutete Herstellen eines menschlichen Maßes, von Überschaubarkeit und Mitbestimmung statt Fernsteuerung.
Dass ein kleinerer Staat deswegen nicht zwangsläufig weniger weltoffen sein muss, als ein großer, beweisen bestehende Vorbilder. Wie aus dem Artikel hervorgeht, will das auch Puigdement.
Doch warum dann Soros die katalanische Unabhängigkeit unterstützt, verstehe ich immer noch nicht, das geht doch, wie ausgeführt, für ihn in die total falsche Richtung? Was habe ich bei meiner Überlegung vergessen?

**12.04.18 Die Räuber haben schon aufgesattelt**
*zu Britische Regierung bereitet sich auf Militärschlag vor*

Auch wenn der Chemiewaffenangriff reine Erfindung war wird ein Militärschlag auch die Beweise vernichten, die den Fake belegen können. Das haben wir in jüngerer Vergangenheit schon öfter gehabt, etwa an der Absturzstelle von MH17 und auch bei Lügengeschichten in Syrien. Herrn Roetzers Argumentation verstehe ich daher in diesem Punkt nicht.

Geradezu peinlich ist wie Frau May sich mit ihrer Marine an die Seite Trumps drängt, damit nicht der Macron alleine einmal von der Geschichte als moral- und rückgratlos dasteht. Und auch die anderen Mordbrenner stehen bereit, Israel gewiss auch abgetaucht mit seinen deutschen U-Booten, aus denen man so heimtückisch morden kann. Auch Terrorstaat SA steht bereit und die Türkei will auch nicht fehlen, falls es einmal syrisches Land zu verteilen geben sollte. Und unsere Bundesregierung findet die inszenierten Kriegsgründe so plausibel, die Scham für unsere Regierung will gar nicht mehr weichen.

**12.04.18 Ins Nichts mit ihnen!**
*zu Ist die Erde flach?*

Dies ist unsere Chance: Wir locken alle Kriegstreiber mit ihren Mordinstrumenten an den Rand der Erdscheibe und geben ihnen einen Stoß - und Tschüss ihr Deppen!

**11.04.18 Re: Perfideste Kriegspropaganda auch von der Süddeutschen**
*zu Trump wird dieses Mal stärker gegen Syrien zuschlagen müssen*

Warum wird da kein Staatsanwalt aktiv, bei dieser fortgesetzten Kriegshetze? Dazu gibt es ja klare Worte im GG! Ich habe die SZ jahrzehntelang gelesen, seit etwa 5 Jahren "bestreike" ich sie, ich habe die Lügen nichts mehr ertragen. Von der Springerpresse will ich gar nicht reden, diese Hetzblätter scheinen direkt von kriegsgeilen Zionisten und der CIA herausgegeben zu werden. Und die Kanzlerin soll der Herausgeberin freundschaftlich verbunden sein. Da kam zusammen, was zusammen gehört. Würden wir in einem Rechtsstaat leben, müssten sich die verantwortlichen Kriegshetzer der Springerpresse schon längst vor Gericht verantworten.

**10.04.18 Der Zwiebel Kern**
*zu Trump droht militärische Aktion auf Syrien an*

Du hast ja recht. Dennoch ist es ein Fehler nur auf die üblen Hanswursten zu schauen, die man uns als Hauptdarsteller vorsetzt. Sie sind nur das Personal, die äußere Schale der Zwiebel. Nimmst du diese Schale weg, übernimmt die nächste ihre Aufgabe. Aber das weißt du sicher genauso gut wie ich. Ich weiß nicht, wie es bei dir ist, aber viele schrecken davor zurück tiefer zu graben und und das uns ins Hirn gebrannte MEM, das Geldsystem und ihre führenden Protagonisten zu hinterfragen. Doch das ist der Zwiebel Kern, aus dem sich alles Schlechte speist.

**10.04.18 Und Punkt.**
*zu Trump droht militärische Aktion auf Syrien an*

Es ist an der Zeit nicht mehr wortreich darum herum zu reden: wir werden von Idioten und Halbidioten regiert! Moralisch zutiefst verkommen, der Auswurf einer einst so hoffnungsvollen Art nackter Affen.

**10.04.18 Re: Und Punkt.**

Und wenn es schon tausend Mal gepostet wurde, dann ist mein Post eben der 1001. Es ist die reine Verzweiflung, die einen ein solches Urteil fällen lässt. Wenigstens als irgendwie positive Wesen sollen sie nicht davonkommen, wir sollten ihnen zumindest unsere Verachtung versichern.

Zum Zweiten, wie meinst du soll einer Verantwortung übernehmen, außer mit seiner Wortmeldung?

**07.04.18 Re: Null Argumente, wie gehabt**
*zu "Weil Journalismus nicht objektiv sein kann"*

Zitat Charlie 3:

*„Bullshit³, moralisieren und Betroffenheit schüren ersetzt auch keine Nazilogik³ wie Du sie hier verbreitest."*

Wirrer Satz, der mit keiner Logik etwas zu tun hat. Wenn einer Gewaltherrscher und israelische Nazis verteidigt, was ist er dann? Doch ein Nazi, was sonst? Doch diese Etikettierung versuchst du mir anzuhängen, also jemandem, der genau diese Ideologie und ihre Gewaltherrschaft kritisiert. Man könnte das perfide nennen, doch es ist wohl eher Ausdruck von Hilflosigkeit, weil die gelieferten Satzbausteine nicht mehr passen.

Zitat Charlie 3:

*„Deine willkürlich-debilden Vorstellungen von "Mord" sind aus rechtstaatlicher Perspektive ebenfalls überarbeitungsbedürftig."*

Ich halte es da mit Tucholsky, der klar benannt hat wer Mörder ist.

Zitat Charlie 3:

*„Die Grenzverletzer und Gewalttäter sind erst mal selbst für ihr Handeln verantwortlich und es ist mitnichten in toto unrechtmäßig gegen "Unbewaffnete" mit Schusswaffengebrauch zu reagieren.*
*Jedes Land kann und darf sein Territorium auch mit Zwangsmitteln vor Gewalttätern und Terroristen schützen, ob diese Mob nur bewaffnet ist oder nicht."*

Klar, wer Moral für Bullshit hält, kann so argumentieren, er verabschiedet sich aber damit aber von den, von der internationalen Gemeinschaft proklamierten Menschenrechten."

Aber ich will auch ein anderes Szenario ausführen, das dich vielleicht doch zum Nachdenken bringt:

Wie können Palästinenser, deren Familien seit Jahrhunderten in Palästina leben, als "Eindringlinge" betrachtet werden?
Stell dir vor die Migranten von heute, würden sich Deutschland aneignen, so ist es zumindest in Palästina geschehen. Die "Deutschen" würden, sagen wir in einem Bundesland angesiedelt und mit einer hohen Mauer vom Rest ihres Landes abgetrennt, man würde ihnen eine geregelte Strom, Lebensmittel und Wasserversorgung verwehren und, wenn sie gegen diese Behandlung protestieren, mit Schusswaffen ein Massaker nach dem anderen antun. Auch wenn der Vergleich durch die gegenwärtigen demografischen Verhältnisse hinkt, es trifft trotzdem das, was in Israel geschieht ziemlich genau. Es ist unerträglich und das empfinden auch immer mehr Israelis so.

**07.04.18 Null Argumente, wie gehabt**
*zu "Weil Journalismus nicht objektiv sein kann"*

Marius 2 und Charlie 3, ich will euch mal zusammen antworten, da ihr als Trolle offenbar durchnummeriert seid: Argumente habt ihr keine, nur eine festgefügte Ideologie.

An der Grenze zu Gaza hat es Gestern - wie in meinem Eingangsthread befürchtet - wieder ein Massaker gegeben, 9 Tote, Hunderte durch Gewehrfeuer Verletzte. Seit Karfreitag sind 31 Palästinenser "ums Leben gekommen", wie es unsere Medien so verniedlichend melden. Doch wer als Unbewaffneter getötet wurde, wurde ermordet und wer auf unbewaffnete Menschen schießt, ist ein Mörder. Neben den Toten gibt es bisher 2800 Verletzte, viele durch Gewehrkugeln.

Und ein Avigdor Lieberman gibt den Schießbefehl, er, der schon einmal gedroht hat den Assuan-Staudamm zu zerstören und Ägypten zu ertränken. So ein Mann ist Kriegsminister und kann vielleicht über den Einsatz von Atombomben verfügen. Und unsere Kanzlerin und der neue Aussenminister Heiko Maas schweigen und haben einem solch inhumanem Regime deutsche Solidarität versprochen.

**06.04.18 Was für ein verkorkstes Weltbild!**
*zu "Weil Journalismus nicht objektiv sein kann"*

Frage Marius2:

*„Gibt es für solche Beiträge eigentlich nur ein einziges Fleißkärtchen mit Bild des Führers oder für jeden einzelnen antisemitischen Naziunsinn eines?"*

Du scheinst manches noch nicht verstanden zu haben. Die heutigen Nazis sind zumeist große Zionistenfreunde, ihr Feindbild ist der Islam.
Und Hitler hat vieles von seiner Rassenideologie von den Zionisten abgekupfert. Dir (und uns allen) ist davon nichts erzählt worden, etwa dass die deutschen Nazis und die israelischen Nazis lange gut miteinander konnten, sie sind zumindest teilweise aus demselben Holz. Wußtest du, dass sogar die SS und die Gestapo zumindest bis Kriegsbeginn gut zusammengearbeitet haben und Israel ohne deutsche Hilfe durch die Nazis wirtschaftlich kaum überlebt hätte? Suche etwa nach dem Haavara-Abkommen und dein Geschichtsbild wird sich erweitern.

*„Das Haavara-Abkommen war eine Vereinbarung zwischen dem Reichswirtschaftsministerium und der Zionistischer Vereinigung für Deutschland (ZVfD) und der Anglo-Palestine Bank (der späteren Leumi-Bank): das hebräische Wort Haavara bedeutet Transfer. Das Abkommen wurde Anfang August 1933 nach dreimonatigen Verhandlungen unterzeichnet, es ermöglichte jüdischen Auswanderern oder Investoren, Kapital aus Deutschland in Form von Waren nach Palästina zu exportieren und erleichterte so die jüdische Auswanderung aus Deutschland."*

Wer heute zionistische Verbrechen kritisiert ist alles andere als ein Nazi. Leider auch kein Linker, denn bei aller Kritikkompetenz in anderen Politikbereichen - wenns um Israel geht, setzt bei Linken der Verstand aus. Ihr erinnert euch, wie linke Abgeordnete vor kritischen Juden, die auf Solidarität in ihrem Kampf für ein menschenfreundlicheres Israel hofften, aufs Clo geflüchtet sind, um ja nicht in eine falsche Ecke gestellt zu werden?

**06.04.18 Systematische Gehirnwäsche durch Propagandaframes**
*zu "Weil Journalismus nicht objektiv sein kann"*

Habe gerade beim Autofahren Nachrichten im Bayerischen Rundfunk gehört. Es hat nichts mit Schwächen an Objektivität zu tun, wenn durch fertige Propagandaframes systematische Gehirnwäsche betrieben wird. Alles was irgendwie gegen das zionistische Regime in Israel gerichtet sein könnte, wird mit einem Stempel gebrandmarkt: etwa "radikal islamische Hamas". Jeder tausendfach gerechtfertigte Protest, etwa der Insassen von Gaza, dem größten KZ der Welt, wird durch dieses "radikal islamisch" wie durch einen Presslufthammer eingepleut. Es wird zwar später eingeräumt, dass die Hamas nur eine der zum Protest aufrufenden Gruppen ist, doch der Bericht beginnt mit diesem "Schlagwort", mit dem seit Jahren auf unseren Verstand eingeschlagen wird. Und das alles, obwohl letzten Freitag die zionistische Armee ein Blutbad unter Palästinensern angerichtet hatte. Und heute wird schon wieder geschossen. Ich für meinen Teil schäme mich durch staatliche Presse, BR ist nichts anderes, verhetzt zu werden (und dafür sogar noch bezahlen zu müssen).

**05.04.18 Müder Versuch unser Fernbleiben zu entschuldigen**
*zu Warum wachsen die Ostermärsche nicht in Zeiten erhöhter Kriegsgefahr?*

Die Gesellschaft wurde seit den Menschenketten der Achtziger Jahre erfolgreich weiter gespalten. Es ging auch viel Glaube verloren, etwa an grün-alternative Ideen, die erfolgreich durch die Joschka-Fischers dieses Landes den Todesstoß bekamen. Aber wie immer bei Bewegungen, negative Auslese wohin man auch schaut, es scheint ein Naturgesetz zu sein, dass am Ende immer dieselbe Kategorie von Menschen ihre Köpfe in die Kameras reckt. Den Grünen gebührt aber die besondere Auszeichnung für die Zerstörung der Hoffnungen, die es einmal gab. Trotzdem es ein Sozialdemokrat war, der die ganze Pershing-Scheiße losgetreten hatte, glaubten doch seinerzeit noch viele an die heilsamen Ziele der Sozialdemokratie. Mit den Linken ist es nicht viel anders und die AfD kann ich mir nicht einmal im Rausch als Heilsbringerin vorstellen. Dank Internet wissen wir heute viel mehr über die Zusammenhänge der Geopolitik und ihrer Hintermänner. Dazu kommt eine größere Individualisierung, wir sind nicht mehr als Schafherde zu gebrauchen, die irgendwo mitmarschiert. Wir wollen keinen Gewerkschaftler zu Friedenspolitik reden hören, der am anderen Tag wieder für die Rüstungsindustrie arbeitet, keinen Pfarrer, der

Merkels Grenzöffnung für Humanität hält, keinen AfD-ler, bei dem sein Protest aufhört, wenn es um den Brandstifter Israel geht, keinen Linken, der die ganze Welt retten will und die Not vor Ort nicht mehr wahrnimmt.
Und wir wollen auf einer Kundgebung nicht nur zuhören und klatschen, wir wollen widersprechen, wenn wir es für nötig finden, kurz, wir sind uns als schweigende Menschenkulisse einfach zu schade. Und trotzdem plagt uns das schlechte Gewissen, da wir wissen, wir hätten dabei sein sollen und nicht nur aus dem Schneckenhaus Forumsbeiträge verschicken.

**04.04.18 Re: Unwahrscheinlich und in sich unschlüssig**
*zu Saudi-Prinz erkennt "Recht der Israelis auf ihr eigenes Land" an*

Die Juden sind kein eigenes Volk, sondern eine Religionsgemeinschaft. Die wenigsten von ihnen haben ihre Wurzeln in Palästina sondern im alten Chasarenreich, nördlich des Schwarzen Meeres, das vor langer Zeit durch seinen Herrscher geschlossen den jüdischen Glauben annahm. Heute gibt es faktisch viele "Israels", auch wenn sie sich nicht so nennen, in New York, in London, Kalifornien, Russland etc. Patagonien und Madagaskar waren zwar mal im Gespräch, sind heute aber nicht mehr interessant. Man kann über den neokolonialen Siedlerstaat Israel in Palästina denken was man will, die dort Geborenen sind heute dort heimisch und haben alles Recht dort zu leben. Aber nicht als Apartheitsstaat und nur in Frieden mit den Palästinensern und den Nachbarn, aber das gilt für alle zivilisierten Völker und Religionen.

**28.03.18 Künstliche Versteifungen**
*zu Zwanzig Jahre Viagra*

Auszug aus meinem Beitrag vom 07.03.18 zu Sexprothesen/ Prothesensex
https://www.heise.de/forum/Telepolis/Kommentare/Maschinenliebe/Sexprothesen-Prothesensex/posting-31991709/show/

„….die blauen Pillen, die durch Steuerung des Blutflusses Erregung vortäuschen, das Blut vom Kopf in die Lenden lenken, künstliche Versteifungen erzeugen und für die meisten damit beglückten Frauen eher ein Albtraum sind. Sie lassen es zu, manchmal aus Mitleid, manchmal aus Berechnung, manchmal aus Liebe."

**26.03.18 Respekt Bayernpartei! Ihr habt im Herbst meine Stimme!**
*zu Puigdemont: Die deutsche Rechtslage und die deutsche Politik*

*Zitat: „Puigdemont ... ist kein Terrorist, sondern ein durch freie Wahlen legitimierter Politiker."*

Sehe ich auch so. Die Verhaftung ist nichts, auf das die deutsche Regierung stolz sein darf, und ich gehe davon aus, dass es keine Verhaftung eines gewählten Präsidenten eines Regionalparlaments ohne den Segen von ganz oben geben würde. Wer ist Innenminister? Seehofer? Wußte er davon? Hat er Angst, dass auch die Bayern gegen das Zentralregime rebellieren könnten? Respekt Bayernpartei! Ihr habt im September meine Stimme!

Dass die SZ wieder einmal ganz vernünftig kommentiert, freut mich. Nur in einem Punkt hat sie Unrecht, Puigdemont ist nicht der erste politische Gefangene in der Bundesrepublik. Auch wenn einen ihre Ansichten vor den Kopf stoßen, sind die inhaftierten Geschichtsrevisionisten um Mahler, Haverbeck und Co zweifellos politische Gefangene, die wegen ihrer abweichenden Geschichtsauffassung, die meiner Ansicht unter die Meinungsfreiheit fällt, inhaftiert sind.

**24.03.18 Mir ist übel, bringt mir einen Kübel!**

*zu Zitelmann: "Ich verstehe nicht, warum in der politischen Linken eine so unglaubliche Staatsgläubigkeit herrscht"*

Erst einmal völlig unsachlich: Ich mag den Herrn Zitelmann nicht, eitel, Selbstdarsteller, weltanschaulich von einem Extrem ins andere, kenne einige solcher Typen, die einmal Links waren und jetzt nur noch link sind, kann nichts dafür, weiß, dass ich Einzelnen vielleicht Unrecht tu, aber ich habe, vielleicht wegen leichter Anflüge von Altersstarrsinn nur noch zwei Schubladen, die eine, mit Leuten denen ich vertrau und eben die andere, die bald wegen Überfüllung geschlossen wird. Obenauf liegen böse Clowns wie Boris Johnson, Stoltenberg, Netanjahu, Erdogan, Macron, ein paar Saudis, deren Namen ich mir nicht merken kann, die Frauen May, Merkel und Clinton, ich glaub, ich hab auch Obama und Donald Trump gesehen... Weiter unten mag ich in der Lade nicht herumkramen, sie ist aber tief und die Clowns liegen dicht an dicht, sollte Unterabteilungen gründen und wenigstens sortieren und unterscheiden in Propagandisten und Kopfverwirrer und richtigen Tätern.

Nun aber sachlich. Zitelmann, der Immobilienspekulant, "hat sich auf eine Reise durch 5 Kontinente begeben..." ach ne, ein Weltreisender! Seine Botschaft: Kapitalismus helfe im Kampf gegen Armut. Sorry, angesichts der Realität, in der Kapitalismus das Krebsgeschwür ist, das überall die alten Volkswirtschaften zerstört hat und seine Metastasen setzte und die Völker ins Zinsgefangenschaft brachte, kann ich nur stöhnen: "Mir ist übel, bringt mir einen Kübel!"

**19.03.18 Medien zu Zeiten des Dauerkriegszustandes**

*zu ARD im Tiefschlaf: Das seltsame Desinteresse an einer Aufklärung der Maidan-Morde*

Täglich beweist es sich aufs Neue, dass sich die Öffentlich-Rechtlichen Fernseh- und Rundfunkanstalten - was Politik angeht - zu Propagandainstrumenten entwickelt

haben. Wir sind seit 1999 im Krieg, entsprechend ist die Berichterstattung und es gibt offensichtlich eine Weisungsgebundenheit, gepaart mit vorauseilender Servilität auf Grund von Karrierestreben oder Angst um den Arbeitsplatz.

Eigentlich sollten die Funkhäuser, zusammen mit der Presse, die vierte Säule der Demokratie sein, die die Politik und Justiz kontrolliert und den Finger in Wunden legt. Doch heute sind sie Teil der Einlullungsindustrie und Sprachrohre der Kriegstreiber, was ein Unglück für unser Land ist. Da der Tiefe Staat, oder wer immer, beschlossen hat, dass es wirtschaftlich von Vorteil ist Dauerkrieg zu führen, wird permanente Volksverdummung auch für als dauerhaft erforderlich gehalten. Und: Der Vergleich mag ein wenig übertrieben klingen: So wie die Römer ihren Delinquenten das Kreuz, auf das sie danach geschlagen wurden, selber tragen ließen, so müssen wir heute unsere eigene Desinformation auch noch selber finanzieren, strafbedroht!

Dabei ist - zumindest in unserem Haushalt - eine vollständige Veränderung des Medienverhaltens eingetreten: Man holt sich politische Information und Spielfilme aus Internet-Archiven und entscheidet nach Lust und Laune, wann man dies tut und wen man sich ins Wohnzimmer holt. Und immer, wenn man versehentlich im normalen Fernsehen landet, erschrickt man und kann sich kaum mehr vorstellen, dass man einmal auf diesen Mist angewiesen war.

**15.03.18 Schäme mich für die Kanzlerin**
*zu Giftanschlag: Britische Regierung weist 23 russische Agenten aus*

Ich schäme mich für unsere Kanzlerin, wieder einmal. Diese Komplitzenschaft mit den englischen, französischen und amerikanischen Kriegstreibern ist unerträglich! Ohne den geringsten Beweis und ohne ein Motiv wird ein europäischer Nachbar öffentlich verurteilt, das Hetzen des Nato-Generalsekretärs Stoltenberg, lässt einem ja die Nackenhaare aufstellen! Und Merkel (bzw. die ganze verschworene Truppe) hat die Kanzlerwahl abgewartet, bevor sie sich positionierte. Aber wer soll sich bei ihr noch wundern, sie ist ein Unglück für unser Land.

**15.03.18 ...und keiner geht hin!**
*zu Der Infanterist der Zukunft*

Zitat: „Die EU-Kriegspolitik evoziert Wachstumsschübe auf dem Rüstungsmarkt, die Bürger werden ideologisch eingeschworen“

Wär das schön! Merkel, Macron, May und Trump wollen Krieg und das Personal weigert sich zu sterben und zu töten! Und die Genannten ziehen selber ins Feld: Die Kanzlerin im ledernen Wams mit der Raute auf ihrem Schild, Ex-Banker Macron mit dem Emblem von Goldman-Sachs auf dem Harnisch, May ausgerüstet von der City

of London und Donald Trump mit wehendem Haupthaar und einem FED-Banner in der einen und dem Smartphon zum Twittern in der anderen...

**13.03.18 Re: demophob ‚das Volk hassend, verachtend, fliehend'**

an @demophob: Man soll ja einen Troll nicht füttern, aber zu einem Scharfmacher und Kriegshetzer darf man auch nicht schweigen. Dein Name scheint zudem Programm zu sein, du bestätigtest gerade, dass du das Volk hasst und verachtest, dass du Demokratie hasst. Wir werden dich trotzdem ertragen.

**07.03.18 Lasst endlich Korea in Ruhe!**
*zu Nordkorea gibt sich verhandlungs- und abrüstungsbereit*

Der Forist "hat sie nicht alle", weiter unten in diesem Forum, hat sie sehr wohl alle und verweist auf einen Artikel bei Rubikon zu den Anfängen des Koreakonflikts. Wer die darin beleuchteten Hintergründe kennt, dem sträubt es die Nackenhaare darüber, was die USA an diesem Volk verbrochen haben und noch immer verbrechen. 4 Millionen ermordete Koreaner im Koreakrieg und ebenso traurig, die Rolle, die von der Weltorganisation dabei gespielt wurde. So wird auch die UNO, in die zumindest ich einmal große Hoffnungen gesetzt habe, als Werkzeug des Empires entlarvt.

Wir sollten wirklich darüber aufklären, denn die USA getrauen sich Nordkorea immer noch als Hort des Bösen zu bezeichnen, dabei sollten sie erst vor der eigenen Tür kehren.

**07.03.18 Sexprothesen/ Prothesensex**
*zu Maschinenliebe*

Maschinenliebe? Lasst uns nicht auch noch das Wort Liebe vollends entwerten, den Prothesensex durch mechanische Gerätschaften für Männlein, die ihren Stolz verloren haben und die sich notgeil auch an einem Astloch reiben würden, hat mit Liebe nichts zu tun. Es ist einer der Schlusspunkte in der einst so hoffnungsvollen Entwicklung eines entarteten Affen.

Auch für Frauen haben minderbemittelte Männerhirne nun also auch Männermatratzen mit einem mechanischen Schniedel entworfen, weil sie sich einbilden, Frauen würden so funktionieren wie sie selber. Aber Männer brauchen ja die glücklich machende Illusion, dass die meisten Frauen auch an nichts anderes denken würden als an Sex. Wäre es so, bräuchte es diese Maschinen nicht, denn sie würden den Männern an allen Ecken auflauern, was sie aber nicht tun.

Sex mit Hilfe von Pornografie ist verglichen mit Prothesensex eine kognitive Edelleistung, denn sie erfordern noch Vorstellungskraft, die Erinnerung an alte Sehnsüchte oder erlebtes Glück, sie sind nur der Zündschlüssel.

Wissen diese geschäftstüchtigen Dödel nicht, dass Lust im Kopf stattfindet und von der Nähe zu einem Menschen oder vom Verlangen nach der Nähe zu einem Menschen lebt?

Mechanische Geräte sind eine Beleidigung und Erniedrigung jedes lebendigen Wesens, das Eingeständnis seines zwischenmenschlichen Scheiterns. Nicht weniger sind es die blauen Pillen, die durch Steuerung des Blutflusses Erregung vortäuschen, das Blut vom Kopf in die Lenden lenken, künstliche Versteifungen erzeugen und für die meisten damit beglückten Frauen eher ein Albtraum sind. Sie lassen es zu, manchmal aus Mitleid, manchmal aus Berechnung, manchmal aus Liebe.

Und Telepolis langweilt viele Leser mit seinen spätpubertierenden Ausflügen. Dabei ist ihnen BILD mit den täglichen Onanievorlagen menschlich um Längen voraus.

**07.03.18 Völlig durchgeknallt**

*Antwort auf „bitschalter“ Fühlt sich da jemand von der Konkurrenz bedroht?*

Du hast vielleicht Probleme! Ich vermute dahinter einen enttäuschten Mann, von denen es heute ja genug gibt, bei den vielen "gestörten Frauen", wie hier neulich jemand jammerte.
Wenn das deine Vorstellung von Zukunft sein soll, dann gute Nacht. Die Männer vergnügen sich mit Robotern und lassen Kinder von synthetischen Gebärmuttern austragen und die Frauen werden sich per Gentechnik bald mit eigenen Genen oder solchen aus dem Modekatalog befruchten lassen... Arme Welt, arme Kinder.
Das ist so ungefähr die Utopie der einen Weltregierung: keine Grenzen, keine Völker, keine Kulturen, keine Familien, alle Bedürfnisse werden durch den Kommerz befriedigt.

**03.03.18 Den Terror immer vorantreiben**

Die Kurden können einem wirklich leid tun, sie hoffen immer auf ihren eigenen Staat und werden immer nur als Kanonenfutter missbraucht.

Dazu passt ein Satz aus den Protokollen der Weisen von Zion, über den ich gerade gestolpert bin. Vor 120 Jahren verfasst, beschreibt er die heutige die Politik des Imperiums ziemlich treffend:

*”Wir sind es, die den alles verschlingenden Schrecken, den Terror vorantreiben. In unseren Diensten stehen Personen aller*
*Richtungen, aller Doktrinen: Reaktionäre, Monarchisten,*

*Demagogen, Sozialisten, Kommunisten und utopische Träumer*
*aller Art. Wir haben sie alle vor unseren Wagen gespannt."*

**01.03.18 Re: Propaganda ist Lüge**

*Ein guter Propagandist*
*Macht aus einem Misthaufen einen Ausflugsort.*
*Wenn kein Fett da ist, beweist er*
*Daß eine schlanke Taille jeden Mann verschönt.*
*Tausende, die ihn von den Autostraßen reden hören*
*Freuen sich, als ob sie Autos hätten.*
*Auf die Gräber der Verhungerten und Gefallenen*
*Pflanzt er Lorbeerbüsche. Aber lange bevor es soweit war*
*Sprach er vom Frieden, wenn die Kanonen vorbeirollten.*

*aus*: Bertolt Brecht „Notwendigkeit der Propaganda"

**24.02.18 Re: Eher "Praktischer Idealismus" - Coudenhove-Kalergi erklärt dir den Hintergru**
*zu Sondergipfel in Brüssel: Zuckerbrot und Peitsche*

Wahnsinn, diese Dame und Dank für ihre Ehrlichkeit! Es zeigt sich langsam, wo die wirklichen Rassisten sitzen, denn dass sich Juden mit "niederen Völkern" mischen wollen, ist kaum anzunehmen. Für ihre Blutreinheit über 3000 Jahren hat sie ja schon Adolf H. bewundert.

Den Link zu Barbara Lerner Spectre muß man sich wirklich aufheben.

https://www.youtube.com/watch?v=fI5Qhd3R8ik

**23.02.18 Pflaster auf die offene Armut in Deutschland**
*zu Mein Reich komme: 25 Jahre Tafeln in Deutschland*

Armenspeisung aus den Abfällen der Supermärkte
diese Erniedrigung für die Betroffenen!
diese Erhöhung für die bürgerlichen Gutmenschen, die gnädig das Unverkaufbare verteilen! Motto: Tu Gutes und rede darüber!
Raubtierkapitalismus 2.0

**22.02.18 Tafeln stehen für die Demaskierung des Kapitalismus**
*zu Mein Reich komme: 25 Jahre Tafeln in Deutschland*

Dass die Armenspeisungen nötig geworden sind, sagt alles aus über den Sozialabbau in diesem Land. Dass es die Tafeln schon solange gibt, habe ich nicht gewußt, ich dachte sie wären die Begleiterscheinung der Rot-Grünen Regierung, die neben dem Kriegführen und der Steuersenkung für Reiche die Zwangsarbeit für Arbeitslose wieder eingeführt hat,
(Zitat Müntefering: "Wer nicht arbeitet soll auch nicht essen!" oder Schröders philosophische Ergüsse über die Faulheit), und die Arbeitsämter in Jobcenter" umgetauft hat, George Orwell lässt grüßen.

Und es ist noch mehr an Sozialabbau in Arbeit, denn das Sozialsystem wird über kurz oder lang durch die ihm durch die Politik immer neu aufgebürdeten Belastungen zerstört werden. Das wird ja wohl das Ziel sein, bei dem Ausrauben der Sozialkassen, Verhältnisse wie in Amerika. Warum verfolgt das eigentlich kein Staatsanwalt?
Wie heißt es in dem alten Spruch?
"Versicherungsvertreter verkaufen Versicherungen." Und was verkaufen Volksvertreter?

**21.02.18 Nein!**
*zu Ausgemerkelt - Jens is waiting*

Als Kanzler wünsche ich mir jemanden, der auf Grund seiner Lebenserfahrung und seiner familiären Eingebundenheit in das „normale“ Leben vielleicht Verständnis und soziale Kompetenz mitbringt. Hat Span bekanntlich nicht, siehe seine Attacken gegen die ältere Generation. Ich möchte auch keinen Banker als Kanzler und vor allem niemanden, der von dem Elitenverein Bilderberger ausgesucht wurde.

**21.02.18 Re: so bitte nicht**

@Peter: N*ach Deinem "Sieb" würde da Flintenuschi als Kadidat verbleiben“.*

Mir ist dein Argument schon auch durch den Kopf gegangen. Frau von der Layen scheint nicht in meine Theorie zu passen, aber wer weiß.... Meine Annahme ist aber trotzdem nicht von der Hand zu weisen, dass ein Politiker mit Familie schon eher die Gewähr bieten sollte, für die nachfolgenden Generationen das Beste zu wollen. Wir hatten doch schon den Junggesellen Hitler und wir hatten Frau Merkel, die alles andere wie eine fürsorgliche Mutti regiert hat. (Wobei ich die beiden aber ansonsten doch nicht vergleichen will!)

**20.02.18 Geschäftemacherei**
*zu "Vergewaltigung der Zehn Gebote" - ein Geschäft in Tschechien*

Tschechien hat seine Zukunft also auch in die Hände eines Oligarchen gelegt, sein Hauptgeschäftsfeld scheint ein Agrarkonzern zu sein und – wie dem Bericht zu entnehmen – ist er auch ein Förderer der künstlichen Befruchtung, die ein Riesengeschäft zu sein scheint. Erst recht, wenn einmal auch noch an genetischem Material herumgetrixt werden kann, was in manchen Gegenden der Welt bei Saatgut und Klonen von Nutztieren schon die Regel ist. Und dass dies mit der Globalisierung und ihrer "Neuen Weltordnung" kommt, die bereits vieles Moralische beiseite gedrängt hat, vielleicht auch schon über die Freihandelsregeln eingeklagt werden kann, ist meine Befürchtung.
Und da Konzerne von Haus aus totalitäre Strukturen haben, ja Diktaturen sind, wird der Herr Premierminister diese Strukturen wohl auch auf den Staat übertragen wollen. Armes Tschechien...

Die Diskussion zum Thema hier im Forum gefällt sich darin, die künstliche Befruchtung als Ausdruck persönlicher Freiheit zu begrüßen. Hier, die verbiesterte Katholische Kirche (die ich auch nicht mag), dort die „Modernen" und – wie ich meine – User mit gewaltigen Scheuklappen und reichlich Ideologie.

Gegen ärztliche Hilfe im Einzelfall habe auch ich nichts. Gegen Befruchtungskliniken mit Kaufhauscharakter, in denen Menschen wie Ware produziert werden, aber sehr viel. Ich denke an die wachsende Zahl mit ihrem Leben unzufriedener, menschlich unreifer Egoistinnen, die sich dann vermehrt, statt einem Schoßhündchen ein Kindchen zulegen werden und in Torschlusspanik und Angst vor dem Alleinsein im Alter, ihre Menopause durch Medizintechnik austricksen wollen und sich mit sechzig noch künstlich befruchten lassen und dann vielleicht sogar noch (wie passiert) Sechslinge bekommen. Oder – wie in Amerika geschehen – eine taubstumme Frau auf einem taubstummen Befruchter beharrt, damit ihre Behinderung auch weitervererbt werden kann. Gut, extreme Beispiele, die es in die Medien geschafft haben, aber gewiss nur die Spitze des Eisbergs. Ein Kind braucht möglichst junge Eltern, die auch im günstigen Fall noch als Groß- und Urgroßeltern den nächsten Generationen zur Seite stehen können. Es ist aber heute modern, dass immer nur die (in diesem Fall widernatürlichen) Persönlichkeitsrechte der Frauen gesehen werden und nicht die Bedürfnisse und - wie ich meine - die unveräußerlichen Rechte der Kinder.

Ich sehe die Befruchtungstechnik als riesige Geschäftemacherei, wie so vieles in der Medizin und Pharmabranche. (Wenn ich alleine an den Umfang der Kaiserschnittgeburten denke, die teilweise schon über ein Drittel aller Geburten ausmachen und von den Gynäkologen zeitlich so schön geplant und mit dem mehrfachen Satz einer Hebamme abgerechnet werden können, dann sehe ich darin eine auf Gier und Bequemlichkeit basierende Widernatürlichkeit. Ebenso, dass bei uns ein Mehrfaches an Gelenksprothesen eingesetzt wird, verglichem mit dem benachbarten Ausland usw.)
Und ich sehe auch, das will ich nicht verschweigen, auch einen weiteren

Frontalangriff gegen die Familie, die ich als unverzichtbar für ein gesundes Aufwachsen von Kindern halte.

Falls, was zu erwarten ist, nun die Rotfärber zuschlagen, werde ich das Rot als Auszeichnung verstehen.

**18.02.18 Wahnsinn!**
*zu Berlin: Rechte nicht willkommen*

Ströbele war der einzige bekannte Grüne, den ich wegen seines Eintretens gegen die neokolonialen Kriegseinsätze der Bundeswehr noch schätzte. Heute habe ich wieder einen Hoffnungsträger verloren. Wie kann Ströbele gegen das Demonstrationsrecht demonstrieren? Auf einem Neuköllner Plakat habe ich das Wort Vielfalt gelesen. Ja, diese ganzen Befürworter der neuen Weltordnung zerstören gerade die Vielfalt der Kulturen und Völker. Die Antifa entpuppt sich als Merkel-Truppe und 5. Kolonne des Imperiums, fällt ihnen das nicht selber auf, dass da irgendwas nicht stimmen kann? Aber irgendwer hat ihnen einen solchen Hass auf alles Deutsche eingeimpft, dass man vermutlich zu ihnen gar nicht mehr vordringt. Das Ganze hat wirklich schon etwas sektenhaftes, dem Verstand entzogenes.

**17.02.18 Re: Die Zeche zahlt IMMER der Bürger**

Ich bin jetzt nicht der Steuerexperte, aber zahlen nicht in jedem Fall die Steuerzahler? Selbst wenn die Kosten von den Autofirmen übernommen würden, können diese Ausgaben doch steuerlich geltend gemacht werden und als Verluste von den Gewinnen abgezogen werden? Man berichtige mich, falls ich mich irre.

**15.02.18 Re: Bis das Lügenkissen platzt...**
zu *Immer erdrückendere Beweise zu Maidan-Scharfschützen-Einsatz im Februar 2014*

Zitat "feelfunktion" *„Eines Tages platzt das ganze fadenscheinige Lügenkissen dann hoffentlich auf ...“*

Wie oft ist das "Lügenkissen" schon geplatzt? Sie regieren weiter nach dem Motto: "Ist der Ruf erst ruiniert, regierts sichs völlig ungeniert"...

Bis das "Lügenkissen" einmal in der Tagesschau platzt, sollten wir den folgenden Tipp weiterverbreiten:

Aufwachen mit Daniele Ganser in 14 Minuten
https://www.youtube.com/watch?v=kpuemTD-XI4

**13.02.18 Zwischenruf**

*zu Neuauflage der großen Koalition: "Eine Horrorvorstellung. Die politische Zombie-Apokalypse"*

Seit sich Jakob Augstein als Nichtdemokrat geoutet hat, in dem er - im Chor mit Gauck - das Parlament als Schutzzaun für Demokratie bezeichnete, um diese vor den Wählern zu schützen - mag ich von ihm nichts mehr lesen. Was er aber zu Merkel und der Groko geschrieben hat, erscheint mir recht treffend. Und Detlef zum Winkels Kommentar pro Merkel und Groko mag ich gar nicht kommentieren, weil mir dazu kein einziges freundliches Adjektiv einfällt.

Diese Groko wird, wie die bisherige Groko, ein kriegsführendes Bündnis sein, das unterm Strich zionistische Politik macht und das so verkauft, als würde man auf Seiten des kleinen David stehen, weswegen man ihm noch weitere U-Boote liefern muß, damit es weiter seine Nachbarn mit seinen Atomsprengköpfen bedrohen kann. Und wenn ich lese, wie Frau Von der Leyen auch im Irak mitmischen will und wie die bundesdeutschen Parteien, wie ihre Medien, zu den Zündeleien in Nahost schweigen, natürlich auch ihre ÖR-Medien, dann fühle ich mich als friedliebender Mensch so gar nicht vertreten.

Die AfD hat mir auch noch nie gefallen, dafür wurde sie zu sehr in die Medien geputscht, sie wurden "vom großen Bruder" als Fallschirm für die Union geplant, dessen bin ich mir sicher. Wer von den armen Wählern, die halt auch einmal den Etablierten einen Denkzettel verpassen wollten aber hofft, dass mit Spitzenleuten von Goldmann-Sachs (ich meine die freundliche Dame, deren Name mir gerade nicht einfällt) irgend eine bevölkerungsfreundlichere Politik zu erwarten sein würde, der träumt. Auch was Zionistenhörigkeit anbelangt, kann die AfD locker mit Union und SPD mithalten. Und wer sich die zionistischen Jubelreden eines Wilders, Strache oder Orban und Co so anhört, der weiß, wo diese ganze neue Rechte ihren Schoß hat. Die neulich von einem Kommentator gelesene Verschwörungstheorie, dass dieses den Nahen und Mittleren Osten drangsalierende westliche Militärmonster die Völkerwanderung auch deswegen ausgelöst hat, um hier bei uns eine Islamangst zu schüren, auf der dann pegidaähnlichen Bewegungen und Parteien hochgeputscht werden, der könnte nicht ganz unrecht haben.

Ich selber erhoffe mir von einem Personalwechsel im Kanzleramt keine Wunder, die Kanzlerin muss dennoch weg, sie hat zuviel angestellt.

**09.02.18 Re: TP Foristen sind Anarchisten**

*zu Das Gruselkabinett aus Verlierern*

Das ist ja ganz ein neuer Vorwurf! Anarchisten, die die Wirtschaftsanarchie bekämpfen? Das ist die einzige Anarchie, die ich heute so sehe. Interessant - den

wenigen kritischen Stimmen hier unterstellen gewöhnlich die zahlreichen als PR-Leute geworbenen Klassenclowns, sie wären auf der Suche nach einem starken "Anarchen"...
Schön, dass wir das endgültig geklärt haben...

**09.02.18 Re: TP Foristen sind Anarchisten**
*zu Das Gruselkabinett aus Verlierern*

Ich formuliere es mal anders. Die Börsen sind ein Krebsgeschwür, ohne Plan, ohne Regeln, ohne Verantwortungsgefühl, ohne Respekt für das mühsam Gewachsene, ja ohne es überhaupt als wertvoll zu erkennen. Ein dummer Krebs kann nur fressen, fressen, fressen..., am Ende seinen Wirt. Er schert sich um kein Lebensrecht, keine Moral, Demokratie sowieso nicht. Frage: Siehst du in Oligarchie irgendeinen Ordnungsfaktor? Du willst sicher nur ausdrücken, dass es halt keine Demokratie ist, was ich als Wirtschaftsanarchie bezeichnete, und damit eigentlich nur die absolute Regellosigkeit meine.

**09.02.18 Odin!!!**
*zu Das Gruselkabinett aus Verlierern*

Dass die City of London und die Wallstreet ihre SPD opfern, deutet vielleicht darauf hin, dass man sie bald nicht mehr braucht. Die Zeit der rosaroten Bebrillheit ist scheins vorbei, die neuen Kulissen sind in Arbeit und die Kulissenschieberei wird vom Handy aus erledigt.

**09.02.18 Putin oder Erdogan?**
*EU-Parlament fordert Juncker in der Zeitumstellungsfrage zum Handeln auf*

Hätte nie gedacht, das einmal zu sagen: In Sachen Zeitumstellung klar für Erdogan, Sommerzeit das ganze Jahr! Was Putin da geritten hat, seinem Volk abends eine Stunde Licht zu stehlen, verstehe ich nicht.

**08.02.18 Hirnverbrannt**
*zu Kehrt Hiroshima zurück?*

Endlich kann ich Herrn Alt wieder einmal uneingeschränkt zustimmen.
Donald Trumps Phrasen, er wolle mit kleinen Atomwaffen einen Atomkrieg verhindern, klingen ziemlich hirnverbrannt. Oder er ist ein Meister der Satire... Aber da der Mann Macht hat, bleibt einem das Lachen im Halse stecken.

Wieder ein Krieg aus Menschenfreundlichkeit? Die Amis bzw. ihre Banken haben darin ja Übung, sie verkauften ihr Völkermorden in ihrem Sezessionskrieg als Sklavenbefreiung und auch der Überfall auf Serbien ist ja aus reiner Nächstenliebe geführt worden, nachzufragen bei den Volksverdummern Fischer, Scharping und Schröder.

Jetzt beginnt ja wieder einmal eine Olympiade, mal sehen, was in deren Schatten wieder alles verbrochen wird.

**07.02.18 Keine Illusionen**
*zu Die Max Frisch-Identität*

Wir sollten uns keinen Illusionen hingeben, in diesem Land, vermutlich nicht nur hier, machte weder ein Politiker, Literat, Journalist noch ein anderweitig mit Worten operierender Künstler Karriere, wenn er den Interessen der Geheimdienste, bzw. ihrer Auftraggeber irgendwie gefährlich werden konnte. Der freie Westen war niemals frei, außer im Unverbindlichen und beim Kommerz.

**07.02.18 Aufklärung**
*zu Dax tief im Minus: Nur eine Berichtigung oder platzt die Blase jetzt schon?*

Gerade angesehen
KenFM im Gespräch mit: Ernst Wolff („Finanz-Tsunami")
https://kenfm.de/ernst-wolff/

Das nenne ich Aufklärung. Zumindest mir wurde wieder einmal klar, was ich alles nicht weiß.

**04.02.18 Bauchgefühl**
*zu Dschihadisten töten abgeschossenen russischen Piloten*

In alle Richtungen wird hier im Forum gemutmaßt, woher die tragbare Flugabwehrrakete kam, doch ein Land wurde wieder einmal völlig ausgespart, obwohl es seit Jahrzehnten mit Syrien im Kriegszustand lebt. Und wie zu lesen, war sein Führer auch letzte Woche bei den Führern der Welt, um sich einen Einmarsch nach Syrien absegnen zu lassen. Am Gesichtsausdruck Putins konnte man aber ablesen, dass er von dem Ansinnen nicht so begeistert war. Und nun wird ein russisches Flugzeug abgeschossen.
Man mag mir vorschnelle und einseitige Schlüsse vorhalten und ich kann dem auch gar nicht widersprechen. Aber wer den Mist in Nahost schon so lange verfolgt, der verlässt sich halt auf sein Bauchgefühl und liegt dabei selten gänzlich falsch.

**31.01.18 Re: Israel lieber nicht kritisieren, es sei denn man geht konsequent über proxy**
*zu Israels Politik und die Thora*

Wenn ich gerade verfolge, was von den Treffen von Netanjahu mit Trump und Putin an Spekulationen so verbreitet wird, dann sollte man sich entschließen jetzt den Mund aufzumachen oder ihn auf Dauer zu schließen. Es scheint jetzt genau das zu passieren, was seit bald drei Jahren die Spatzen von den Dächern pfeifen, nämlich dass die Ausdünnung der syrischen Bevölkerung (durch Massenmord und gesteuerte Völkerwanderung nach Deutschland) vorbereitende Aktionen waren, damit sich Israel und die Türkei das Land unter den Nagel reißen können. Nach dem russischen Aufräumen dort wird das zwar nicht mehr für das ganze Land funktionieren können, sehr wohl aber wird man das an den Rändern versuchen. Der türkische Eroberungskrieg mit Bodentruppen läuft schon und Netanjahus Meetings hatten offenbar den Zwecke, die Oberregie auf weitere israelische Kriegseinsätze gegen Syrien vorzubereiten. Wir werden bald sehen, ob ich mich irre.

**29.01.18 Eine Leiche bekommt neue Gesichter**
*zu Die neue Freiheit der Grünen*

Rein altersmäßig geschätzt sind die neuen Köpfe der Grünen erst in die Partei eingetreten, als diese bereits all das Schlechte war, was sie heute darstellt. Also eine Partei, die der Farbe Grün alles Hoffnungsvolle ausgetrieben hat. Die neuen Hoffnungsträger haben also sehenden Auges die bereits etablierte Partei als politische Heimat gewählt. Also die neokonservative Kriegerpartei, durchsetzt mit Frömmlern aller Konfessionen, die Partei der Scheinheiligen, der rosa-Brillen-Träger, der Familienzerstörer, der moralischen Torpedos aus Wolkenkuckucksheim, der Russlandhasser aus dem Osten, der Partei der Bürokrate, der Verbote und des Hochmuts. Und nun sollen neue Gesichter wieder das Vertrauen der Enttäuschten zurückgewinnen? Das werden sie wohl nur schaffen, wenn diese nicht nur enttäuscht, sondern auch noch historisch maulwurfsblind sind.

**21.01.18 Parlamentarische Demokratie ist nur ein echte Demokratie verhinderndes Tool**
*zu Das Parteiensystem muss sich ändern*

Die Parteien haben sich das Land gekapert, sie, denen das GG erlaubte bei der politischen Willensbildung mitzumischen, haben zugegriffen und die Demokratie in den Würgegriff genommen. Sie werden auch keinen Millimeter zurückweichen, es sei denn, das Verfassungsgericht würde sie wieder auf ihre Rolle zurückführen. Es hat bei mir noch lange gedauert, bis ich erkannte, dass die gesamte repräsentative Demokratie nie etwas anderes sein konnte, als eine Schaufensterveranstaltung und

die wichtigen Entscheidungen von den Eliten im Hintergrund getroffen werden. Die internationalen Banken und Konzerne werden sich nie einem nationalen Regelwerk unterwerfen. Sie sind mit Demokratie so unvereinbar wie Kuhmist mit Obstsalat. Na ja, mischen kann man diese Komponenten schon, aber niemand will sie essen.

Ich glaube bei Prof. Rainer Mausfeld habe ich mir das Bild gemerkt, dass Parlamentarische Demokratie der eigentlichen Macht als Demokratie verhinderndes Tool vorgeschaltet ist. Der Wähler darf vielleicht alle vier Jahre mal am Personal der Drehtür zum Gebäude mitreden. Die Machtzentren im Gebäude selber sind für ihn unerreichbar.

Was also dann? Eine Diktatur? Selbst das 3. Reich war nur eine Veranstaltung internationaler Konzerne, das man gegen die Sowjetunion brauchte. Im Übrigen werden Diktaturen vom Imperium nicht geduldet, nur solange die Führerfiguren nützlich sind, werden sie geduldet, anschließend gewaltsam entsorgt. Ich brauche die Gemeuchelten aus dem arabischen Raum wohl nicht aufzählen. Zur Not führt man, wie bei den Nürnberger Prozessen, sogar neue Rechtsnormen ein, an die man sich danach nie mehr hält und vor allem niemals gegen sich selber anwendet. Faustrecht eben, Siegerjustiz: Exeptionalismus!

Es bleibt uns also nur die direkte Demokratie, bei der Sachfragen dem Volk vorgelegt werden. Ich zumindest würde seiner Schwarmintelligent hundert Mal mehr vertrauen, als den heutigen Entscheidungen, die sowieso alle outgesourct sind. Doch für Direkte Demokratie bräuchte man Politiker und Richter mit Eiern in den Hosen, die die künstlich geschaffenen Hürden abbauen. (Auch wenns vielleicht Job und Leben kostet!) Wir bräuchten also wieder einmal echte Helden, die auch sehr klug sein müssten.

**14.01.18 Entwürdigende Leichenfledderei!**
*zu 10 Fakten zum Hirntod*

Ich bin kein religiöser Mensch, aber die Ersatzteilmedizin mit Leichenteilen empfinde ich als humanitären Irrweg, ja als Sünde, mir fällt kein treffenderer Begriff dafür ein. Und was unter Seehofer als Gesundheitsminister seinerzeit eingeführt wurde, nämlich dass mit der Aufnahme in eine Klinik jeder nach seinem Hirntod ausgeschlachtet werden kann, wenn Angehörige nicht innerhalb 24 Stunden widersprechen, ist ein Raubzug zugunsten der Medizinlobby, ja ein Stück Totalitarismus.

Trueffeladler schrieb am 28.05.2017 14:47:
*„Was die meisten nicht kapieren, jeder Mensch ist im Krankenhaus "Organspender" auch ohne Ausweis. Dank Seehofer Einführung MedGV 1.*
*Wer im Krankenhaus verstirbt, hat sich laut Aufnahmevertrag und Hausordnung freiwillig als Organ-/Gewebespender zur Verfügung gestellt sofern die Angehörigen innerhalb von 24 Stunden keinen Einwand erheben. Früher nur universitäre, seit Seehofer alle Krankenhäuser."*

**13.01.18 Wie ich mir alles zusammen reime**
*zu NSU-Prozess: Opferanwältin nimmt Bundesanwaltschaft auseinander*

Ich habe mir seit langem folgende Theorie zurechtgelegt:
In den 70.er und 80.er Jahren wurde der anarchistische Terror inszeniert, um alles irgendwie Linke in Verruf zu bringen. Für mich war vollkommen klar, dass der Anschlag in Bologna nie von wirklichen Linken stammen konnte, denn blindwütiges Töten Unschuldiger ist immer das unverkennbare Zeichen von Rechts. Heute wissen wir, dass die Bombe tatsächlich von Gladio kam.

Dann kamen die NSU Morde, mit denen man Deutschland in Nazi-Nähe rücken wollte oder Unruhen inszenieren. Doch wenn ich die Prozessinfos richtig deute, dann führen die meisten Spuren zu bezahlten V-Leuten. Die 120 jährige Infosperre ist auch ein sicherer Beleg dafür, dass da staatliche Stellen geschützt werden sollen, vielleicht führen die Fährten auch zu befreundeten Staaten.

Dann kam der islamistische Terror, mit dem Feindschaft zu Angehörigen des Islams geschürt werden sollte, was auch gut gelang. Man hatte nun einen Vorwand gegen islamische Länder vorzugehen, die zufällig strategisch, politisch und wirtschaftlich mit westlichen Interessen zusammenfielen.
Meine eigenen Erfahrungen mit Türken oder Kurden waren gänzlich andere. Ich habe in den 70.ern ein paar Jahre in Kreuzberg gelebt, zeitweise als letzter Deutscher in einem Haus und hatte nie wirkliche Probleme mit meinen Nachbarn, Religion spielte damals keine erkennbare Rolle. Ich hatte auch später immer wieder mit Türken zu tun und niemals Probleme, höchstens mit ihrem Ehrgeiz, wenn sie mich beim Tischfußball besiegen wollten... Ich arbeitete einige Zeit in einer Kreuzberger Tagesstätte mit 60 Prozent Türkenanteil und hatte nie Probleme, auf jeden Fall weniger als mit den deutschen Kindern, die oft aus Problemfamilien kamen. Ich bewunderte oft die familiäre Verbundenheit der Türken und wie die Väter sich um ihre Kinder kümmerten. Eine schöne Erinnerung, wie die türkischen Großfamilien auf dem Mariannenplatz oder der Hasenheide zusammensaßen. An einem Badesee hatte sich meine Familie einmal – anders als die sich in der Sonne brutzelnden Landsleute – unter Büsche zurückgezogen. Eine türkische Großfamilie in der Nähe brachte uns auf einem Tablett türkische Leckerein…, wir kamen uns ziemlich armselig vor mit unseren mickrigen Käsestullen, von denen unsere Gegenüber aber freundlich kosteten, um uns nicht zu beleidigen.

Wer, so frage ich mich heute, hat so ein krankhaftes Interesse daran, dass Feindschaft zum Islam geschürt wird? Mir fallen dabei immer dieselben ein.

**14.01.18 Re: NSU-Story Witz des Jahrzehnts**
*zu NSU-Prozess: Opferanwältin nimmt Bundesanwaltschaft auseinander*

Ich gestehe, dass ich lange Zeit bei dem NSU-oder-was-immer-Terror nur mit einem halben Ohr hingehört habe und mich lange nur über die unglückliche Buchstabenkombination ärgerte, denn bis dahin stand der Begriff NSU für eine der besten deutschen Maschinenfabriken, wenn ich nur an meine alte NSU-Max denke...

Dann nervte mich der Name Edathy, den ich gefühlte fünf Jahre jeden Tag in allen Nachrichten hörte. Die Welt brannte an vielen Stellen und bei uns immer nur Edathy bis zum Abwinken.
Erst als zu mir durchdrang, das mit der ganzen NSU-Story vielleicht doch einiges so nicht stimmen konnte, kam mir der Verdacht, dass man da einem das wichtige Amt der Ermittlung übergeben hatte, den man wegen seiner Kinderpornos in der Hand hatte. Vielleicht war es auch anders, vielleicht wurde alles konstruiert um ihm die Leitung zu nehmen. Und wenn er die Schande brav schluckte, durfte er weiterleben. Ok, reine Phantasie und Folge übermäßigen Konsums von Mafia-Filmen...

Dann wurde Edathy durch die tägliche Portaitierung der Angeklagten ersetzt, die man heute immer noch sieht. Kurz, ich kann sie nicht mehr sehen und ihren Namen nicht mehr hören, auch weil ich das monatelange Herumgeeiere nicht mehr aushalte und mich immer wieder frage, wieviele wichtige Informationen über wichtige Geschehnisse in der Welt mir mit diesem Nebelwerfer vorenthalten wurden.

Als dann auch noch bekannt wurde, dass die VS-Akten die nächsten 120 Jahre weggeschlossen werden sollten, war für mich die Sache klar. Falls ich dennoch falsch liegen sollte, rate ich den Verantwortlichen sich ihr Lehrgeld zurückzahlen zu lassen, denn so darf man einfach nicht vorgehen.

PS: Den Angehörigen der Ermordeten galt selbstverständlich immer mein Mitgefühl und ich ärgerte mich, dass man ihnen ein derartiges Schmierentheater zumutete.

**11.01.18 zu Re: Beträge unter 1€ werden weder eingefordert noch erstattet**
*zu US-Steuerbehörde gab 20 Millionen Dollar für Inkassofirmen aus, um 6,7 Millionen Dollar einzutreiben*

Und selbst das ist nicht richtig. Ich glaube es war letzte Woche, als in unserer Zeitung ein Fall geschildert wurde, bei dem wegen einem Cent eine schriftliche Mahnung kam, bei der alleine das Porto 70-Cent kostete. Keine Ahnung, ob dahinter künstliche "Intelligenz" steckt oder einfach nur eine dumme Maschine, blöd wie ihr Maschinenöl. Ich gehe halt einfach mal davon aus, dass da keiner meiner Artgenossen dahinter steckt, auch wenn es in Ämtern nicht wenig merkwürdige Exemplare davon gibt.

**11.01.18 Re: Ab sofort Nachtschichten**

*Zitat „Orca“: Auf jeden Fall. Auch die CIA und der BND haben geregelte Arbeitszeiten.*

Die werden jetzt auf mich fluchen, denn nachdem ich sie durchschaut habe, müssen sofort Nachtschichten geschoben werden, um mich zu widerlegen. Sorry, das wollte ich nicht...

**16.12.17 Glückwunsch!**
*zu Querfront-Projekt endete als Farce*

Es wurde ja schon öfter angedeutet, dass es eher selten die Telepolis-Artikel sind, die den Wert dieses Mediums ausmachen, sondern durch sie ausgelöste Beiträge in den Foren. Gewiss treiben da Propagandatrolle und ein paar Quatschmoser ihr Unwesen, aber in den Forumsbeiträgen fand ich oft echte Aufklärung und noch öfter Anstöße zum Weiterdenken und Recherieren.

Zu Ken FM: Es gab da durchaus Beiträge, die mich wegen seiner Schnellspreche und seiner Leidenschaftlichkeit (die mir anfangs unheimlich war) in Distanz gebracht haben. Doch mit jeder neuen Annäherung erkannte ich seine Qualität und intellektuelle Redlichkeit. Dass er sich auch öfter irren wird, ist eine triviale Feststellung und es wäre unheimlich, wenn es nicht so wäre. Kann mir gut vorstellen, dass Ken FMs Diskussionsformate, die er in Deutschland (gegen alles politische Gegeifere von mächtigen Interessengruppen, aber auch von einst geschätzten, mittlerweile aber nur noch bemitleidenswerten Quatschtanten, wie Jutta Dietfurt und Co) geschaffen hat, einmal zu Meilensteinen in der Internet-Journalistik erklärt werden.
Ich gratuliere ihm zu seinem Preis und hoffe er dass sein Feuer und seinen Hunger nach Wahrheit noch lange nicht verliert.

**15.12.17 Mantras**
*zu Hizbollah-Chef droht Israel mit dem "Anfang vom Ende"*

Beim Thema Israel brennen in deutschen Medien die letzten Birnen der Vernunft durch. Im Fernsehen und Radio einseitige Berichterstattung und Pflege der palästinensischen Feindbilder. Das Mantra "radikal-islamisch" wird Meldungen zu bestimmten Gruppen immer beigefügt, jede Kritik an Zionisten oder Israel wird mit dem Antisemitismushammer niedergemacht, politischer „Mantra-Funk“, anders gesagt eine Form der systematischen politischen Einflussnahme, Pawlow lässt grüßen.

Hat früher die Nachrichtensprache der DDR auch leidlich hellen Westdeutschen die Nägel aufgerollt, so sind heute die bundesdeutschen Hirnwindungen durch ständiges Wiederholen so ausgerichtet, dass man die permanente Dämonisierung

bestimmter Gruppen und Ethnien gar nicht mehr wahrnimmt.

Auch ansonsten einigermaßen kritische und informative Online-Seiten, vergessen beim Thema Israel ihre journalistischen Ansprüche und verfallen in propagandistischen Gleichklang. Dieser einseitige Artikel von Herrn Pany ist nichts weniger als peinlich, auch wenn andere Online-Seiten – etwa „epochtime“ sich derzeit auf gerade unanständige Weise als zionistenhörig offenbaren.

Es macht nachdenklich, dass gerade rechtsgerichtete Seiten so blindes Israel- und Zionistenverständnis demonstrieren, nicht weniger bekannte Politiker der populistischen rechten Parteien. Alle eint offenbar die Furcht (oder der Hass) auf islamische Völker, die Kreuzzüge und die Türken vor Wien haben, wie es scheint, unverrückbare Wegmarken gesetzt. Auch mir ist der Islam nicht geheuer, so wie jede totalitäre Religion. Kommentatoren und Pegidaeinpeitscher klären uns immer wieder über totalitäre Stellen im Koran auf. Doch hat man je auch nur eine Silbe über die blutrünstigen Bücher des Mose gehört, in denen die göttlichen Aufträge zum Völkermord an den eingesessenen Völkern in Palästina einen wichtigen Platz einnehmen? Der Eindruck von Einseitigkeit ist das Geringste, was einem da in den Sinn kommt.

Doch warum scheint dies gerade für Nazis und Rassisten so anziehend zu sein? Sind Rechte also gar nicht judenfeindlich? Waren sie das nur früher? Nur 12 Jahre lang? Von deutschen Nazis weiß man, dass sie die jüdischen Nazis, den Zionisten, keinesfalls feindlich gegenüber standen, sie zeitweise sogar unterstützten. Daraus ergeben sich Fragen, die man sich gar nicht zu stellen getraut, denn die Puzzleteile wollen einfach nicht zusammen passen.

Ich glaube, es geht tatsächlich nicht um Religion, denn man weiß ja, das die Dämonisierung islamischer Völker durchaus Ausnahmen kennt. Die ölreichen Golfdiktaturen, allen voran SA werden gepampert und zu waffenstarrenden Brückenköpfen ausgebaut, die Feudalherren als Aktionäre durch das wirkungsvollste aller trojanischen Pferde, das Geld, in unsere großen Konzerne geholt, die längst vom internationalen Kapital geführt werden. Über religiöse Befindlichkeiten werden diese Herrschaften sicher nur lächeln. Religion ist noch immer der Schafspelz für materielle Interessen. Sicher auch kein Zufall, dass alle säkularen und gemäßigten islamischen Staaten, heute durch von außen hineingetragen Regime-Change wieder ins Mittelalter zurückgeworfen wurden.

**12.12.17 Neue Gaunerei um Folgekosten zu vergesellschaften?**
*zu EU erlässt neue Verordnungen für den Strombinnenmarkt*

Und am Ende müssen wir auch noch für die Folgeschäden und Außerbetriebnahme französischer, belgischer und tschechischer Schrottreaktoren bezahlen, plus die völlig ungelöste Endlagerung? Die deutschen Betrieber haben die Folgekosten schon auf den Steuerzahler abgewälzt, wäre ja gelacht, wenn das nicht auch noch auf europäischer Ebene funktionieren könnte...

In diesem Zusammenhang möchte ich auf Dokus bei Arte hinweisen, in der die Verantwortungslosigkeit der Reaktorbetreiber aufgezeigt wird. Unter dem Titel „Terror-Atomkraftwerke im Visier“ wird gezeigt, dass das ganze Gerede um die Sicherheit bei AKWs die reine Volksverdummung ist, schon bei Unfällen könnten große Teile Europas für lange Zeit unbewohnbar werden.

www.arte.tv/de/videos/067856-000-A/terror-atomkraftwerke-im-visier/

auch schon auf youtube: https://www.youtube.com/embed/gsqIOzoG2xs

oder Rückbau von AKWs:

https://www.youtube.com/watch?v=DtvsT1EIHIw

**11.12.17 Re: Palästinenser sind ebenfalls Semiten.**
*zu "Ihr seid das Letzte! Ihr benehmt euch wie Tiere!"*

observer3: *„....antisemitische Handlungen, begangen von den überwiegend semitischen Israelis.“*

Selbst das scheint nicht den Tatsachen zu entsprechen. Nur wenige Prozent der heutigen Israelis lassen sich genetisch auf die Hebräer zurückverfolgen, die übrigen auf die Chasaren, ein Volk, das nördlich des Schwarzen Meeres wohnte und dessen Herrscher sein Volk zum jüdischen Glauben übertreten ließ. Aber ich habe das auch nur gegoogelt, weiß nicht ob es stimmt.
Mir ist das im Grunde auch vollkommen egal, weil eine Landnahme mit Hinweis auf antike Vorfahren sowieso ein Unding ist. Mit dem selben "Recht" könnten die Römer Anspruch auf Germanien erheben, weil es hunderte Jahre römische Kolonie war, die Kelten Mitteleuropa beanspruchen und die Neandertaler Heidelberg und das Ländle, weil sie da lange zugange waren.

Aus humanistischer Sicht gibt es nur einen Grund, für das Recht irgendwo leben zu dürfen, weil man eben dort lebt und arbeitet und weil, wie im Fall von Israel, mittlerweile schon Kinder und Enkel dort geboren wurden und das Land als ihre Heimat betrachten.
Niemand darf sie vertreiben, das heißt aber auch, dass die vier Millionen vertriebenen Araber wieder zurückkehren dürfen. Beide Seiten müssen ihren Nationalismus, Egoismus und ihre trennenden Religionen zurückstellen und in einem säkularen Staat zusammen leben.

**01.12.17 Re: Inflationierung eines Kampfbegriffs**

Auszug aus meinem Post:

*„..., die einfach nur so zusammenleben wollen, wie sie es gewohnt sind. Das ist vielleicht Egoismus, aber ihr gutes Recht, nach dem sich Mensch und Tier seit Urzeiten richten.“*

Darauf antwortete der User „michael bliem“:

*„das recht hat niemand und hatte auch nie jemand. ganz im gegenteil, gab es gerade in der vergangenheit, noch viel seltener homogenität in gesellschaften. und im tierreich noch viel weniger als unter den menschen. mäuse müssen mit katzen leben, katzen mit hunden, aber menschen sollen das recht haben sich aussuchen zu können welche herkunft andere menschen (also lebewesen der SELBEN rasse) in ihrer umgebung haben? rassismus ist, wenn man denkt, dass es menschen anderer rasse überhaupt gibt“!*

Klingt als Argument ziemlich merkwürdig: "mäuse müssen mit katzen leben, katzen mit hunden" usw.

Ich gebe dir Brief und Siegel, dass Mäuse nicht freiwillig mit Katzen leben und diese nicht mit Hunden, es sei denn, sie wachsen miteinander auf und kennen es nicht anders. Dennoch wäre ich als Maus bzw. als Katze doch immer ein wenig vorsichtig, Prägung hin und Vertrautheit her.

Doch bei unserem kleinen Disput geht es nicht um unsere grundsätzliche Fähigkeit zu Toleranz, sondern du sprichst mit verquerten Schlussfolgerungen Menschen das Recht ab, ihre Gesellschaft selber auszusuchen und ihre Art zu leben zu bewahren und zu beschützen.

Hier geht es nicht darum, ob sich Vertrautheit zwischen einander Fremden entwickeln kann, denn das versteht sich von selbst. Auf neutralem Boden funktioniert das am besten, also wenn beide Seiten fremd sind und aufeinander angewiesen. (Ist diese Phase vorbei, werden sich beide Parteien wieder weniger anstrengenden und vertrauteren Beziehungen hingeben).

Eine völlig andere Situation ist es aber, wenn dir von elitären Interessengruppen Fremde "in die Wohnung einquartiert werden", (nur ein überzeichnetes Bild!) die nicht mehr gehen wollen, die noch ihre Verwandten mitbringen und die deine Meinung nicht interessiert, weil sie sich selber genügen, von dir nur Alimentierung und Wohnraum beanspruchen usw. , dann dürfte das etwas völlig anderes sein.

Doch nochmal zu deinen merkwürdigen Tiergeschichten. Ich habe jahrzehntelange Erfahrung in der Haltung von Säugetieren, von Federvieh und von Bienen und kann dir versichern, dass jedes neue Tier, das in eine bestehende Gruppe kommt, anfangs nur Misstrauen und Ablehnung erfährt. Es kommt da zu Kämpfen, die nur durch die Unterwerfung einer Seite enden. Beim Geflügel ist es nicht weniger heftig als bei Säugern und wenn du zwei Bienenvölker zusammenschüttest, dann gibt es ein Töten ohne Ende, bzw. bis sie beide denselben Geruch angenommen haben und kein Volk mehr weiß, wo es zuvor hingehörte.

Und wir Menschen sind aus demselben Holz geschnitzt wie die Tiere, auch wenn wir es in den letzten Zehntausend Jahren geschafft haben unser Vorderhirn aufzublähen und mit Wolkenkuckuckskram zu füllen. Doch unsere Instinkte und unsere Gefühlswelt haben sich in Zeiträumen entwickelt, wogegen unsere zivilisatorische Periode wie ein Wimpernschlag ist.

Ansonsten stimme ich dir durchaus zu, etwa dass alle derzeit lebenden Menschen einer Art angehören. Aber gerade weil es so ist, ist der Rassismushetze völlig unangebracht, es geht um kulturelle und moralische Vorstellungen, um Futterneid und vielleicht um Angst um die eigene Lebensweise.

**01.12.17 Re: Inflationierung eines Kampfbegriffs**
*zu rassistischer artikel in tp!*

Habe den Eindruck, dass du selber nicht weißt, was Rassismus bedeutet. Was bei uns seit zwei Jahren praktiziert wird, ist eine Verniedlichung des Begriffs, mit dem interessierte Kreise Zeitgenossen etikettieren, die einfach nur so zusammenleben wollen, wie sie es gewohnt sind. Das ist vielleicht Egoismus, aber ihr gutes Recht, nach dem sich Mensch und Tier seit Urzeiten richten. Ihnen staatlicher-, parteilicher oder kirchlicherseits Altruismus abzuverlangen, ist reine Impertinenz. Niemand hat das Recht hier Vorschriften zu machen oder jemanden zu verurteilen. Rassismus dagegen ist das Abscheulichste, zu dem Menschen fähig sind, nämlich andere wegen ihrer Hautfarbe oder Herkunft als geringerwertig einzustufen und zu verachten oder Schlimmeres.

Heute wird der Begriff als politische Keule gebraucht und man kann wohl davon ausgehen, dass nicht wenige der überzogenen Forumsbeiträge vom politischen Gegner kommen und gleichsam Schneebälle sind, die man in den gegnerischen Hang wirft um eine Lawine auszulösen.

**30.11.17 Orwellscher Neusprech?**
*zu Bioprodukte verbieten anstelle von Glyphosat- wegen Gesundheitsrisiko!*

Schon die Verwendung des Begriffs "Pflanzenschutzmittel" weist dich als Parteigänger der Agrochemie aus. Bei Pestiziten könnte man den Begriff durchgehen lassen, nicht aber bei Herbiziten, denn diese töten alle grünen Pflanzen, außer: die gentechnisch gezüchteten Sorten an Nutzpflanzen, die in der Regel auch der Giftthersteller verkauft.

Was du sonst noch so geschrieben hast, empfinde ich als Blabla.

**30.11.17 Das ist ja langsam peinlich mit dir**

Das ist ja langsam peinlich mit dir, wirst du nach der Zahl deiner Posts bezahlt? Oder nach Inhaltsleere und Bosheit? Gabs hier auf TP nicht einmal einen Medienskeptiker der auch argumentieren konnte? Oder täusche ich mich da?

Was mich hier manchmal nervt - das hat jetzt mit dir merkwürdigen Skeptiker nicht ausschließlich zu tun - ist dieses Pingpong einzelner Sätze im Facebookstil. Sehr oft tritt das auf, wenn ein inhaltsschwerer Eroffnungsthread möglichst nicht diskutiert werden soll und man darunter nur leeres Gequatsche findet, davon aber besonders viel. Aber das ist wohl ein Indiz für Hilflosigkeit, weil man keine echten Argumente hat.

**29.11.17 Seid dankbar für Glyphosat, sonst....**
*zu firedancer TP und die Glyphosat-Story*

Eloquent und Smart: firedancer in Hochform! Liest sich wie eine Werbeaktion aus einem Hochglanzprospekt! Und an den richtigen Stellen eine Prise Fatalismus, oder ist es Angstmache? Seid froh, dass ihr nur Glyphosat auf den Teller kriegt und nicht irgendein Ersatzgift, von dem keiner weiß, wie schädlich es sein könnte....

Da lob ich mir das altvertraute Glyphosat, am besten als Roundup und nicht in einer chinesischen Nachahmerverpackung...

Dass einem so offensichtlichen PR- Menschen von Regierung und Industrie, wie es firedancer zu sein scheint, eine alternative Feldbewirtschaftung auch nur in den Sinn kommt, ist natürlich vollkommen ausgeschlossen. Nein, es gibt nur die Wahl zwischen einem bekannten Gift oder einem unbekannten. Hallo? Darf die Industrie eigentlich alles an Gift anbieten, ohne zuvor die Unschädlichkeit nachgewiesen zu haben? Das ist doch die Vorgehensweise in den USA, wo erst einmal alles zugelassen wird und Geschädigte die Ursache ihres Schadens nachweisen müssen? In Europa gilt doch eigentlich die umgekehrte Praxis, in der vor der Zulassung eines Mittels seine Unschädlichkeit nachgewiesen werden muss? Oder leben wir schon in Barbarien?

Und Lobbyist Christian Schmidt von der CSU, der immer nur Politik für die Agrarindustrie gemacht hat, dem würde firedancer offenbar am liebsten einen Orden verleihen, da er uns vor weiteren Experimenten bewahrt und mit seinem Votum dafür sorgte, dass wir weiter den Dreck kriegen, den wir gewöhnt sind.

**28.11.17 Der traut sich was**

*(Ein Telepolis-Autor will einem SPD-Politiker den Posten als Direktor der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz streitig machen) zu Bewerbung als Entfilzung*

Unglaublich, welche Dürftlinge in der SPD etwas werden. Man lernt in jungen Jahren einen kennen und denkt, na ja, der berühmte schwarze Schwan. Wer dann eine Weile gelebt hat, der sieht dann nur noch Tucholskys Radieschen - Metapher bestätigt und bezweifelt, dass es überhaupt einmal weiße Schwäne gegeben hat. Aber gut, dass es

in den andersfarbigen Abzock- und Tarnvereinigungen anders ist...
Herrn Kompa wünsche ich Erfolg und die Kraft, den Rhein umzuleiten und ihn durch den öffentlich-rechtlichen Augiasstall zu leiten.

**28.11.17 Dilettanten der Täuschung**
*zu Die saudische Allianz muslimischer Staaten gegen Terrorismus und den Iran*

Wenn die Böcke sich selbst zu Gärtnern ernennen, dann wäre wohl wieder mal eine Sintflut fällig. Da wir dabei aber auch ersaufen würden, wollen wir geflissentlich übersehen, wie schlampig die Böcke ausgestopft sind... Heh, quellen dem einen nicht Stars und Stripes aus dem Hintern? Und spitzt da nicht ein Zipfel Union-Jack aus dem Gemächt? Und das eine Horn sieht ein wenig dreifarbig aus, und - leuchtet da nicht der Davidsstern aus den Augenschlitzen?

**28.11.17 Wenn das keinen mafiösen Eindruck erweckt, was dann?**

*zu Glyphosat: EU-Ausschuss stimmt für Lizenzverlängerung um 5 Jahre*

Was für eine Gaunerei! Erst verschiebt man die Thematik bis nach der Wahl, und dann entscheidet, eine eigentlich abgewählte, ihre Regierungszeit künstlich hinauszögernde Lobbyistentruppe, für das Monsantogift und für unsere Chemiemafia. Landwirtschaftsminister Schmidt von der CSU ist eine ferngesteuerte Strohpuppe und gehört als solche in der Anti-Walhalla, die es schleunigst zu errichten gilt, als abschreckendes Beispiel verewigt. Was wär das für eine Geisterbahn: Strauß, Schröder, Scharping, Fischer, Göring-Eckert, Gauck, Merkel.....

**27.11.17 Re: Die Bargeldabschaffung durch Bequemlichkeit**
*zu Lernen von Josef Schumpeter*

...plus Gehirnwäsche durch Medien und Werbung! Im redaktionellen Teil der Lokalzeitung dürfte der Bankenverband gerade im Titelbereich auf halber Seite mit "Bezahlen im Vorbeigehen" mit einem Chip werben. Mammi, das ist toll, das will ich auch!

**16.11.17 Alles von langer Hand geplant.**
*zu Flüchtlinge: Die Sündenböcke neoliberaler Politik*

"Privatisierung, Steuersenkung (für die Reichen) und Sozialstaatsabbau", ich bekomme diesen Refrain aus der jüngsten "Anstalt" nicht mehr aus dem Ohr. Dieses Glaubensbekenntnis der neoliberalen ehrenwerten Gesellschaften, hat zur heutigen

Misere geführt, von der ihre politischen Hausierer sagen, es ginge allen so gut wie noch nie. Ich bin ein Nachkriegskind, die 50.er Jahre waren ärmlich, die 60.er ein bisschen weniger, ab den 70.ern passte alles. Wir hatten nur drei Fernseprogramme, keine Smartphons und keine Fernreisen, aber die soziale Infrastruktur war um Längen besser (die Musik sowieso). Um heute einigermaßen mithalten zu können, sind unbedingt zwei Verdienste nötig, für die Kinder fehlt die Zeit.

Heute besitzen 1 Prozent soviel wie 50 Prozent der Bevölkerung, dank wirtschaftlicher Weichenstellungen, die wie Dränagen alles Liquide in die selben Tümpel leiten, wo die Haifische ihr erbärmliches Schmarotzerleben leben...

Nehmen wir nur Randnotizen aus der jüngsten Zeit: Arbeitsämter werden geschlossen, aus drei über den Landkreis verteilten Agenturen wird eine Einzige, die Anreisewege werden unzumutbar lang, oft bei fehlendem öffentlichen Nahverkehr. Ähnliches mit der Rufbereitschaft für Ärzte, was da derzeit an Leistungsabbau geschieht, ist nichts weniger als ein Skandal. Selbes gilt für die Versorgung mit Hebammen. Offenbar im Zusammenspiel mit Versicherungen, die ihnen die Berufshaftplicht sittenwidrig erhöhen, wird dieser uralte Berufsstand systematisch ausgerottet, damit Fachärzte für Kaiserschnitte ein Mehrfaches abrechnen und die Geburten ausserhalb ihrer Golfzeiten planen können... Kundengewinnung durch konzertierte Zusammenarbeit, nennt man das wohl. Zweigstellen von Banken werden haufenweise geschlossen, in manchen Gemeinden gibt es oft nicht einmal mehr einen Geldautomaten. Man braucht keine Ersparnisse mehr von kleinen Leuten, denn man kriegt das Geld zinsfrei von Brüssel. Ähnliches in anderen Bereichen: keine Poststelle, kein Briefkasten, Telefonzelle sowieso nicht, Serviceabbau an allen Ecken. Über den praktisch nicht existenten öffentlichen Nahverkehr auf dem Land und den Zustand der Straßen reden wir besser nicht. Innerörtliche Straßen erinnern im reichen Germanien an die dritte Welt. Und wenn sie erneuert werden, werden die Anwohner geschröpft, mit Beiträgen, die sich kein Häuschenbesitzer beiseite legen kann.

Und die Innenstädte verwaisen auch deshalb, weil die Immobilienbesitzer sich nicht mehr mit dem Führen von Läden abgeben, sondern nur noch das Bankonto pflegen, auf das auch der Verkauf von Grundstücken am Stadtrand zum Bau von Discountern geflossen ist.

Weil draußen die Sonne scheint, breche ich hier ab und jeder weiß, dass ich an den alltäglichen Missständen nur gekratzt habe.

Doch irgendwie soll es in der Diskussion ja um die Massenmigration gehen, die immer noch humantär verbrämt wird und tatsächlich ein menschenverachtendes Spiel ist, aber das habe ich ja schon öfter ausgeführt. Dass nun diese menschliche Manövriermasse nun auch noch als Sündenbock und zum Gegeneinanderausspielen benutzt wird, war vermutlich von denen, die sie hergelockt f15.11.17 Re: Viel Krach um nix - wir sollen wieder abgelenkt werden.
*zu Unabhängigkeit für Bayern*

Du hast recht, es gäbe Dringlicheres zu diskutieren, etwa die Kriegsgefahr. Hat nicht letzte Woche sogar der Papst gesagt, dass der 3. Weltkrieg vor der Tür steht? Aber vielleicht sind auch solche Unkenrufe nur zur Einschüchterung der Menschen gedacht, die Kirche ist Profi beim Thema Angstmachen, sie hat dann auch gleich die Arznei im Angebot. Angst fördert auch generell den Umsatz, denn warum sparen, wenn morgen das Geld nichts mehr wert ist?

Was auch dringend diskutiert und gewürdigt werden sollte, ist die letzte Anstalt, vom 7.11., ein Highlight, die berühmte Stecknadel im Misthaufen der ÖR. Wie lautet das Mantra der neoliberalen Mafia nochmal? "Privatisierung, Steuersenkung, Sozialstaatsabbau..." . Auch die Aufklärung über die allgemeine Gaunerei mit Stiftungen und die Mont Pelerine Gesellschaft, dieses globale neoliberale Netzwerk, wogegen die Bilderberger und die Atlantikbrücke wie ein Fliegenschiss wirken... Die Sendung ist noch in der ZDF-Mediathek zu sehen.

Und doch ist auch diese hier bei TP künstlich aufgeblasene Debatte über eine Bayernsezession nicht verkehrt, denn small ist nicht nur beautiful, sondern vermutlich die demokratische Zukunft, denn am Ende weiterer Zentralisierung der politischen Entscheidungen in immer größere Gebilde steht die Diktatur.

**28.10.17 Was für eine Polemik!**
***zu Alte neue Weltordnung***

Zitat Tomasz Konicz: *„Blamage des Antiamerikanismus", „...blamiert den deutschen Antiamerikanismus bis auf die Knochen...".*

Wird nach der Antisemitismus-Platte nun bei jeder Gelegenheit die "Antiamerikanische" aufgelegt?
Und warum? Weil man mit jedem Verbrechen, das irgendwo passiert, die amerikanische Räuberpolitik entlasten will?

Niemand glaubt wohl, dass andere Interessengruppen auf diesem Planeten Lämmer sind. Für meinen Teil möchte ich weder unter chinesischen Diktatur leben, unter keiner russischen, polnischen oder israelischen und auch unter keiner bayerischen, zumal sich die Interessengruppen, die für Profit und Machterhalt über Leichen gehen, überall wohl dieselben sind, mit den jeweiligen Völkern haben sie wenig oder nichts zu tun.

Sollen wir vor fremden Türen kehren oder erst einmal vor der eigenen? Und hier und heute heißt das Imperium USA, und alleine quantitativ übertreffen die Verbrechen des Regimes alles Dagewesene, da "blamiert" sich niemand, wenn er das denkt oder ausspricht. Wir brauchen gar nicht den Landraub und die ausgerotteten 50 Millionen Ureinwohner miteinbeziehen. 30 Millionen Opfer sollen seit 1945 auf die Kappe der amerikanischen Politik gehen, es gibt kein Verbrechen das dem Hegemon fremd wäre: keine Folter, keine Menschenversuche, kein Rassismus, keines der heimtückischten Mordinstrumente wie Uranmunition, Clusterbomben, von den

A, B und C-Waffenarsenalen mit denen die Welt in Geiselhaft genommen wurde und wird, gar nicht zu reden. Und niemand sonst hat je Atombomben gegen Städte eingesetzt. Vielleicht noch bedeutsamer ist die Denkweise, die von den USA ausgehend die Kulturen ihrer Satelliten- und Beutestaaten zerstört: materialistisches Denken, Verschwendungssucht, absolute Rücksichtslosigkeit gegen die Natur und gegen Boden, Wasser, Atmosphäre, (keine Zivilisation hat in wenigen hundert Jahren mehr Wüsten durch Raubbau und verfehlte Agrarwirtschaft hinterlassen), die seuchenhafte Verbreitung von Zivilisationskrankheiten, etwa durch Fehlernährung und absichtliche Volksverdummung. Hollywood, Cola und Hamburger sind in ihrer langfristigen Wirkung vielleicht zerstörerischer als Landminen und Sprengbomben.

Die Liste wäre noch sehr lange. Trotzdem die meisten von uns ahnen oder wissen, welche Rolle das amerikanische Imperium spielt, ist von dem von Tomasz Konicz beschriebenen Antiamerkanismus dennoch in Europa nur wenig zu spüren. Und der Wenige, der in hellen Momenten aufblitzt, richtet sich nie gegen die amerikanische Bevölkerung, der es nicht anders geht als uns, in vielen Bereichen sogar viel schlechter. Es ist Abscheu gegen die US-Eliten, mit ihren Räuberhöhlen in der Wallstreet und der City of London, die ihre zerstörerischen Metastasen über die ganze Welt ausbreiten.

Mein Fazit, Herr Konicz, was sie hier verzapft haben, ist ein ziemlich polemischer TrollMist!

**17.10.17 Wir wollen Frieden mit West und Ost**

*zu Die Westbindung Deutschlands soll erhalten werden*

Wenn Westbindung freundschafliche Beziehungen zum amerikanischen Volk bedeutet, selbstverständlich, das ist überhaupt keine Frage! Doch wenn Westbindung Krieg mit unserem Nachbarn Russland, dem größten Staat Europas bedeutet, dann wären wir völlig durchgeknallt.
Wir wollen Frieden und weil wir das wollen, sollten wir schleunigst aus der Nato austreten, oder sie wieder ins Gleis bringen, aus dem sie gesprungen ist. Heute ist sie kein Verteidigungspakt mehr, sondern das aggressivste Militärbündnis, das es gibt. Wenn wir aber rückgratlos in die Nähe der Kanone drängen, weil wir glauben, dass man dort am sichersten ist, dann ist uns nicht zu helfen.
Und wann hätten Militärbündnisse jemals für Frieden gesorgt? Sie haben Deutschland 1914 in den Krieg geführt und wer die permanente Drohung mit Selbstvernichtung und Overkill auf der Gegenseite im Kalten Krieg mit Frieden gleichsetzt, dem ist wohl ebenfalls der Verstand entgleist.

**10.10.17 Mahlzeit!**
*zu Wie Finanzindustrie und Politik Katalonien in die Knie zwingen*

Gelegentlich dämmert es einem wieder, dass diese Erde von einer Krankheit befallen ist: uns Menschen. Und eine unserer Erfindungen hat nun wiederum uns und die Erde befallen, die globalisierte Wirtschaft, dieses gierige Parasitenungeheuer. Nur ein schwacher Trost ist es, dass die Erde sich von uns und unserer Gier einmal erholen wird, wie unsereins von einem Schnupfen. Niemand wird uns vermissen, geschweige denn betrauern..., nur die Götter werden eine Weile aufhören herumzuexperimentieren und eine Weile nur noch Schafkopf spielen..., Scherz, auch sie sind nur ein Teil des erwähnten Schnupfens.

**02.10.17 Da sollten den letzten Zweiflern die rosaroten Brillen verrutschen**
*zu Jan Fleischhauer, die Atlantik-Brücke und die CIA*

Danke Herr Kompa für die Lieferung wichtiger historischer Puzzleteile, die uns bis heute vorenthalten wurden. Auch im Forum finden sich wertvolle Zusatzinformationen und weiterführende Links, von denen die Schweizer Studie "Die Propaganda-Matrix: Wie der CFR den geostrategischen Informationsfluss kontrolliert" eine Fundgrube darstellt. Man muss fast davor warnen, da könnten den letzten Zweiflern die rosaroten Brillen verrutschen.

https://swprs.files.wordpress.com/2017/09/die-propaganda-matrix-spr-tpm.pdf

Dieser nordatlantischen merkantilen Interessengemeinschaft ist also die moralische Tarnkappe gelüftet worden und zum Vorschein kamen nur Wirtschaftsinteressen. Dieselben, die Hitler gefördert und finanziert haben, haben nach dem Krieg weitergemacht und bestimmen bis heute, was in den meisten westlichen Köpfen gedacht wird. Da erscheint auch die Figur Hitler in einem anderen Licht. War Hitler am Ende nur eine Schachfigur, die man den Menschen – vielleicht auch auf Grund seines an die Lichtgestalt Charlie Chaplin erinnernden Äußeren leicht vermitteln konnte? So oder so – in keinem Fall hatte die Mehrheit der deutschen Bevölkerung irgendeine wirkliche Entscheidungsgewalt, ja nicht einmal Mitsprache, damals nicht und auch heute nicht.
Und doch habe ich noch immer viele Fragen. Werden durch die atlantische Gang alle westlichen Kapitalinteressen abgedeckt oder gibt es mächtige konkurrierende Banden, die vielleicht noch menschen- und völkerverachtender arbeiten? Und auch eine wieder einmal erwähnter Tatbestand schreit geradezu nach dem Motiv: Warum haben die Alliierten nicht die Bahnlinie nach Auschwitz bombardiert?

**29.09.17 Immer neuer Hirnkleister**
*zu Die Wirtschaft hat der Religion den Krieg erklärt*

Zitat Fusaro: *„Die Religion der Transzendenz scheint heute mit der immanenten Religion des Marktes unvereinbar, weil sie Elemente enthält, die nicht wie Waren behandelt werden können, reale und symbolische Werte, die sich nicht auf den Austausch reduzieren lassen. Ganz zu schweigen vom nicht-konservativen Pathos, das im Namen des Himmelreiches danach strebt, den Thron der Mächtigen zu stürzen."*

Da Religion beinah schon mit allem Handel getrieben hat, nicht nur bei Ablässen oder Monopolisierung des Begleitservice bei allen Terminen, die menschliches Zusammenleben bestimmen, bei der Abrichtung von Kleinkindern bis zur letzten Ölung auf dem Sterbebett, wo Witwen und Waisen auch gerne Immobilien abgeschwatzt wurden und dem großen materiellen Reich der Kirche einverleibt, verstehe ich nicht, was der Herr aus Mailand uns sagen will.
Und wer versucht im Namen des Himmelreichs Throne der Mächtigen zu stürzen? Galt nicht gerade umgekehrt, dass Religion immer die Stütze des Throne war? Ja, oft war sie mit dem Thron identisch, sie war der Thron mit eingebautem Nebelwerfer.

Sorry, aber Religionen sollten nach all dem vergossenen Blut, das sie mit zu verantworten haben, einfach nur schweigen, denn ihre Worte hatten nie ein anderes Ziel, als den Leuten die Hirnwindungen zu verkleistern.

**25.09.17 Entfilzung wäre angesagt**
*zu Die CSU nach dem schlechtesten Bundestagswahlergebnis seit 1949*

Die CSU beherrscht Bayern schon zu lange. Es wäre längst Zeit für einen Wechsel, denn in bald siebzig Jahren hat das schwarze Myzel längst das ganze Land durchdrungen. Vermutlich gibt es zwar auch nicht mehr Filz als in Bundesländern mit sozialdemokratischen "Erblinien", aber es reicht für die Notwendigkeit von frischer Durchlüftung, alleine aus polithygienischer Sicht. Ob aber eine AfD diesen frischen Wind erzeugen kann, bezweifle ich. Sie taugte bei der Wahl aber sehr wohl als Adresse für einen Denkzettel. Wer sich in den Wochen vor der Wahl mit den Leuten unterhalten hat, konnte den Eindruck gewinnen, dass die AfD noch viel mehr Stimmen bekäme, denn ich habe nur in einem einzigen Fall Sympathie für die Union gehört, und das auch nur, weil jemandem Merkels Gesülze bei einer Talkshow das mitfühlende Herz bewegte.

Es ist einfach nicht gut, wenn Politik, Religion, Bürokratie, Medien, Banken und übrige Wirtschaft so sehr zusammenwachsen, wie es bei so langer Herrschaft zwangsläufig geschehen muss. Es wäre also uneingeschränkt zu begrüßen, wenn sich in der bayrischen Politik was tun und die Bürger mehr miteinbezogen werden sollten und nicht nur über das Schließen der rechten Flanke schwadroniert würde. Also weg mit der Gutsherrenart, Entfilzung ist angesagt! Dabei sollte die bayrische Verfassung helfen, die ja die vielleicht fortschrittlichste weit und breit ist. Nun bräuchte es nur noch Sozis, Linke, Freie Wähler und Grüne mit Rückgrat und Augenmaß. Und eine starke Bayernpartei, die zu meiner Überraschung ein wirklich

durchdachtes Parteiprogramm hat und dabei ist das alte Lederhosenimage hinter sich zu lassen.

**22.08.17 Beipackzettel statt Personenkult**

*zu Jetzt wird Deutschland wieder mal mit Wahlplakaten zugestellt*

Da lächelt die Kanzlerin von den Plakaten in alter Frische, alle Kritik ist an ihr abgeperlt, na ja, wie halt auf dem oft zitierten Teflon. Dabei steht Merkel gar nicht zur Wahl, weil das später der Bundestag macht, also eigentlich Etikettenschwindel. Und doch kann man nicht mehr von Mogelpackung sprechen, denn man weiß seit 12 Jahren, dass das angebotene Produkt sich irgendwo in der Packung verliert und für die Bevölkerung der Bundesrepublik schädlich ist, wie jeder eigentlich bemerkt haben sollte. Was die großen Strippenzieher nicht daran hindert, die harmlos lächelnde Rautenfrau wieder groß auf der Verpackung als Lockvogel anzubieten. Ziemlich dreist eigentlich, aber die Zuversicht, dass dies wieder klappt ist offenbar groß, denn es gibt unter den im Bundestag vertretenen Parteien keine echte Opposition, wenn dann nur in Teilbereichen. Eigentlich müßte eine echte konservative oder sozialdemokratische Partei, erst recht Linke und Grüne, ihre Plakate wie Beipackzettel zu giftigen Produkten gestalten, mit einem Katalog der bereits erlebten schädlichen Nebenwirkungen. Aber das ist nicht möglich, weil man die meisten Dinge gemeinsam verbrochen hat.
Vielleicht gibt es einen Leser, der diesen Beipackzettel mit einer einigermaßen vollständigen Sündenliste der schwarz-rosa-Regierung bereits auf der Festplatte hat: den Mißbrauch der Bundeswehr zu neokolonialen Kriegen, die Freihandelspolitik zugunsten des internationalen Kapitals, die Torpedierung des Asylrechts, oder alleine die Auflistung aller Grundgesetzverstöße und folgenschweren Gesetzesänderungen, die man kurz vor Torschluß noch schnell durchgewunken hat. Falls dies so sein sollte, sollte man sie dem Land nicht vorenthalten.

**21.08.17 Das wäre das Ende der Parteienherrschaft**

*zu Warum keine Wahl mit freier Namenseingabe?*

Warum keine Wahl mit Wunschkanditaten durch die Wähler? Das würde die Parteien entmachten, ebenso wie direkte Abstimmungen zu Sachthemen. Und die Parteien haben diesen Staat gehijackt und sind bekanntlich nur die PR-Leute von Interessengruppen oder reine Staffage, die gelegentlich das Parlament füllt und in den Wahlbezirken zu Hause den Wählern suggeriert, man habe ja Vertreter in Berlin.

**20.08.17 Beitrag zur eigenen Verdummung**

*zu Ein Einsparvorschlag für ARD und ZDF*

Mit Brot und Spielen wurden im alten Rom die Massen ruhig gehalten. Bei uns klappte das bislang mit Fussball und hirnloser Dauerberieselung mit Krimis und Quiz, die wir über Zwangsbeitrag selber bezahlen müssen. Und nebenbei werden uns die Lügen untergejubelt, an die wir glauben sollen. Perfide aber wirkungsvoll. Gegenwärtig läuft ein Wahlkampf mit völlig sinnfreien Phrasen, bei allen Parteien übrigens. Die Wahlplakate 2017 knüpfen dort an, wo sie vor vier Jahren aufgehört haben: bei völliger Politiklosigkeit. Kein Volk mit einem Rest Würde ließe sich derartiges bieten. Wir werden auch brav die angekündigte Gebührenerhöhung zur eigenen Verarschung bezahlen, denn nicht nur die dümmsten Kälber wählen ihre Metzger selber, auch wir superklugen Schreiberlinge bei Tp werden es allen gleichtun...

**16.08.17 Intoleranz macht inkompatibel**

*zu Mit schlechten Studien gegen Muslime*

Intolerante Religionen sind inkompatibel mit Aufgeklärtheit, Toleranz und Demokratie. Und Toleranz steht nur dem zu, der selber tolerant ist. Dies gilt für alle Religionen, die andere missionieren müssen und alle Menschen verachten, solange sie nicht konvertiert sind, die ihre Mitglieder im Säuglingsalter gewinnen oder/und körperlich markieren und ihre Geschlechtsteile verstümmeln.

Wer heute vor maßloser Völkervermischung warnt, wird von linken und grünen Träumern gerne als rechts oder gar rassistisch gebrandmarkt. Wer gar mit deutscher oder europäischer Leitkultur daherkommt, wird als Anhänger der deutschen Gartenzwergerei oder Gamsbarterei verspottet. Dies mag streckenweise schon richtig sein, doch wer darf sich darüber hochmütig erheben? Zudem lässt dieser Spott auch außer Acht, dass es auch um aufgeklärte Lebensweise geht, die sich mühsam gegen alle Spießerei entwickelt hat.

Ein Beispiel. Freunde, die viele Jahre in München gelebt haben, waren dort wieder einmal zu Besuch. Typisch für das freie Lebensgefühl waren die Nackten in den Isarauen. Welche Überraschung: Seit der Flutung der Stadt mit Migranten sind Nackte kaum mehr zu sehen.
Oder die Erfahrung in mittelgroßen Städten: Ab 22 Uhr werden heute die Rolladen runtergelassen und die Trottoirs hochgeklappt.

**15.08.17 Es kann einfach nicht funktionieren**
*zu Woher kommt der Hass auf die Seenotretter?*

So wie am deutschen Wesen die Welt nicht genesen ist, auch wenn Emanuel Geibel 1861 in seinen Versen „Deutschlands Beruf“ eine befriedende Wirkung Europas durch eine Vereinigung deutscher Einzelstaaten erhoffte, so wenig kann Deutschland heute durch Aufnahme aller Unglücklichen und Unzufriedenen der Welt diese Aufgabe meistern. Es geht weder mathematisch, noch sonst auf irgendeine Art. Geibels Hoffnungen auf die befriedende Wirkung eines deutschen Nationalstaats haben sich auf das Schrecklichste in zwei Weltkriegen zerschlagen, denn die Herren der Welt duldeten keinen starken Konkurrenten, der ihnen weltweit Märkte und Pfründe gefährdete. Und die neuen „Geibels“, die Deutschland als den Samariter der Welt sehen wollen, sind moraltrunkene Träumer, die weder rechnen können noch die Vorstellungskraft besitzen zu antizipieren, was sie gerade anrichten.

Statt politisch alles daran zu setzen, dass der globale Krieg, den man Globalisierung, neue Weltordnung oder Freihandel nennt, zurückgefahren wird, soll alles so weiterlaufen und man bildet sich ein, in dem man zulässt, dass das eigene Sozialsystem durch Überlastung durchbrennt, damit irgendetwas zum Guten zu wenden. Eine Verbindung zum eigenen verschwenderischen Leben, das sie mehr als alles andere als Träumer entlarvt, ziehen die wenigsten. Aber vielleicht ist der abgehobene Verbal-Altruismus einfach nur dem eigenen schlechten Gewissen geschuldet.

Traurig ist auch, wenn man die eigene Propaganda glaubt ohne gelegentlich 1 und 1 selber zu addieren. Deutschland kann sich schon lange nicht mehr alleine ernähren, vielleicht würde es für Brot und Kartoffeln reichen. Wir grasen ganz selbstverständlich fremde Weiden ab und laugen fremde Felder aus, vergiften fremde Luft und fremdes Grundwasser. Wir importieren etwa von einer fremden Anbaufläche, die der Größe des eigenen Staatsgebiets entsprechen soll (ich hab es nicht nachgemessen). Schon vor einem Jahrzehnt haben wir für über 60 Milliarden Euro landwirtschaftliche Güter importiert.

Unser Land ist zudem eines der geschundensten Länder der Erde, zwei Weltkriege und 150 Jahre Industrieproduktion haben Erde und Grundwasser vergiftet, in manchen Gegenden ist der Boden unterhöhlt wie Schweizer Käse und überall lauern auch noch solange Zeit nach dem Krieg Blindgänger. Und welches Land wäre noch so sehr von derart vielen Straßen, Schienenwegen und Leitungen zerschnitten? Wenn man von der Prämisse ausgeht, dass fruchtbarer Boden, Ertragskraft und Bevölkerung einigermaßen im Gleichgewicht stehen sollten, dann sind wir stark überbevölkert. Und unser Wohlstand ruht auf tönernen Füssen: Noch in einem Moment reich, können wir schnell zu einem der ärmsten Länder dieses Planeten werden. Der monitäre Reichtum, der immer beschworen wird, gehört nur wenigen.

Es fehlt – so reime ich es mir zusammen – in den politischen Köpfen, naheliegendstes ökologisches und praktisches Verständnis. Sie haben das Gefühl für die reale Welt verloren, bzw. im Kreißsaal, Studiersaal und Plenarsaal keines entwickeln können.

**09.08.17 Ich kenne keinen einzigen guten Frömmler**

*zu Atheisten werden als gefährlich betrachtet*

Atheisten sind sicher nicht automatisch bessere Menschen, weil sie an keine Götter Glauben. Man könnte zwar annehmen, dass sie, weil ihnen die Angst vor Bestrafung im Jenseits fehlt, zügelloser und unmoralischer handeln. Doch ich habe bisher noch keinen Atheisten getroffen, der unmoralischer gewesen wäre als Gläubige. Sie waren allesamt kluge Zeitgenossen, sonst hätte sie ihr ethisches Empfinden nicht zum Verlassen des religiösen Sumpfes getrieben. An keine Götter zu glauben heißt auch, selber für sich und seine Taten oder Unterlassungen verantwortlich zu sein und sich nicht auf die unzulängliche Hard- und Software eines Entwicklers über den Wolken rauszureden. Im Übrigen zeigt ja die Geschichte, dass der meiste Irrsinn aus religiöser Verwirrung geschieht. Auch die schlimmsten Völkermörder hatten eine Kindheit mit religiösem Drill.

**08.08.17 Menschenhändler**

*zu Lebensretter werden zu Kriminellen erklärt*

Verfolgten Asyl zu geben bedeutet, sie für die Zeit ihrer Verfolgung zu schützen. Alleine das selbstverständliche Ansinnen sie dauerhaft integrieren zu wollen, zeigt die wahren Motive, nämlich Menschen ihrer Heimat wegnehmen zu wollen, eine Form von Aneignung fremder Menschen, mit dem Zwecke sie wirtschaftlich ausnutzen zu wollen. Auch die sich anschließende Familienzusammenführung beweist, dass man Menschen auf Dauer behalten will.

Wurden zu Zeiten des Sklavenhandels Menschen gefangen und in die Kolonien verkauft, so genügt es heute, ein Herkunftsland in Krieg zu stürzen und seine Menschen in die Zielländern mit sozialer Alimentierung zu locken. Da man nur junge und gesunde neue Arbeitskräfte brauchen kannn, setzt man sie einem Hindernislaufen über das Meer aus, was zu einem lukrativen Zusammenspiel von Schleppern und Regierungsorganisationen wird. Es ist eine Form von Menschenhandel und die Verantwortlichen sitzen ungestraft und als gute Menschen geehrt in Regierungsämtern. Doch der Plan ging nur für die Profiteure der neuen Migrationsindustrie auf, die Milliarden an Steuergeldern einsacken konnten. Die Gelockten und Alimentierten sieht man weder als Erntehelfer noch in nennenswerter Zahl auf dem Bau oder in Fabriken, sie flanieren als Tagediebe durch die Innenstädte, immer ein Smartphon am Ohr. Auf den Feldern arbeiten fleißige Saisonkräfte aus Osteuropa.

**06.08.17 Deutschland einig Merkelland**

*zu Deutschland droht den USA*

Deutschland droht den USA..., ihr Herrschaftssymbol, das gleich dem römischen Adler das Land dominierende, auf Türmen neben den Autobahnen aufgepflanzte große M, zu verbieten und durch die Raute der Kanzlerin zu ersetzen.

**30.07.17 Der Nebel lichtet sich**

zu *Merkel und die Flüchtlinge: Gegen Dublin III, aber richtig "im Geist der Solidarität"?*

Mittlerweile hat sich der propagandistische Nebel um Merkels "wir schaffen das" ein wenig verzogen und man getraut sich ansatzweise öffentlich zu sinnieren, dass die Grenzöffnung 2015 vielleicht doch mit Menschlichkeit weniger zu tun hatte, sondern der Migrantenansturm von langer Hand geplant war. Die Wirtschaft forderte (wieder einmal) billige Arbeitskräfte und ein Löhne drückendes Arbeitslosenheer und die Führer von ihren Gnaden, Merkel und Gauck, sind als Werber ausgezogen und haben Deutschland zum Einwanderungsland erklärt und die Armen ins Land gelockt. Normalerweise glaube ich ja eher wenig an echte Planung bei unserem Politpersonal, sie bohren irgendwo ein Loch und sind dann mit dem Stopfen von hundert daraus entstehenden Löchern beschäftigt. Doch dieser Dammbruch scheint mir absichtlich herbeigeführt, als Teil einer Kriegsstrategie, zum einen des Wirtschaftskrieges gegen die sozial entwickelten Länder Europas, die ja trotz des bereits erfolgten Sozialabbaus noch immer wie Wellenbrecher wirken, gegenüber den Fluten des ungehemmten Raubtierkapitalismus. Man verzeihe mir den unschicklichen Vergleich: was für den Kartoffelanbau der Coloradokäfer, ist dem Sozialsytem die Überlastung durch maßlose Zuwanderung, die es nicht aushalten kann. Das zweite Kriegsziel ist die weitere Zerstörung der europäischen Identität, die seit Jahrzehnten sturmreif geschossen wurde durch Hollywoods verlogene Wechselbäder aus Grauen, Perversität und Geschmalze. Was aus Lautsprechern und von Plakatwänden in die Köpfe dringt, wäre mit jedem andern Wort als Krieg gegen Vernunft und Maß verharmlosend beschrieben. Die Stufe, die auf diese Verführungen folgt, muss reale Angst und Chaos sein.
Und zu Syrien: Wenn die Deutschen in der Region schon nicht direkt beim Massenmord helfen, so müssen sie halt Assads wehrfähige junge Männer aufnehmen, damit ihm die Soldaten ausgehen und mithelfen, dass die Bevölkerung Syriens für die Landgier seiner Nachbarn und geostrategische Interessen des internationalen Kapitals ausgedünnt wird. Es mag noch viele weitere Gründe geben - ein Grund ist aber gewiss nicht dabei: Menschlichkeit!

**28.07.17 Re: Die Werte des Wertewestens sind okay, das Problem sind schlechte Menschen..** schreibt „HeWhosePathIsChosen“

*zu Der Westen probt den hybriden Aufstand*

Nach zweimaligem Durchlesen bin ich mit sicher, dass dies ein Spottbeitrag ist, gar nicht so leicht manchmal zu entscheiden, in welche Schublade ein Text gehört: in die teuflische, in die einfältige, in die vernagelte, die infantile, die vernünftige, die satirische und so weiter. Natürlich wäre die Welt vermutlich besser, wenn an den Schalthebeln die Weisen, die Unkäuflichen, die Bescheidenen und Gerechten sitzen würden. Doch die Welt ist anders, das Auslesesystem für Führungspositionen ist ein durch und durch negatives, aber das ist allgemein bekannt. Den letzten Ausschlag für die Besetzung hochrangiger Stellen gibt entweder die Erpressbarkeit durch Leichen im Keller oder wenn ein Politiker sich mit öffentliche Aussagen als Vollpfosten zu präsentieren getraut.
Die NATO sei ja eigentlich gut, wie ein Gewehr, das auch nicht von alleine schießt. Wir bräuchten nur gute Führer vorne dran setzen meint der Forent. Das nenn ich Platte Tüten, ich meine natürlich Platitüden...

**12.07.17 Geiselnahme**

*zu Verwüstetes Hamburg: Wer trägt die Schuld?*

Die Verurteilung von Gewalttaten ist sicher der gemeinsame Nenner, auf den sich alle vernünftigen Menschen einigen können. Tragisch, wenn die Gewalt sich nur hochgeschaukelt hat, kriminell aber, wenn mit ihr politische Ziele erreicht werden sollten. Und wie sind die Verantwortlichen zu bewerten, die diesen provokativen Gipfel in Hamburg veranstaltet haben? Auf Scholz und Merkel soll die Idee zurückgehen. Ob sich die zwei nur einen Imagegewinn mit Präsentieren der Elbphilharmonie und Wahlkampfhilfe mit schönen Bildern erhofft haben, oder ob man bewusst Gewaltszenen provozieren wollte, um den Demokratieabbau voranzutreiben, weiß ich nicht. Bei der Einfalt der Protagonisten ist Ersteres durchaus vorstellbar, ebenso aber auch politisches Kalkül.

Die Demonstranten, die stellvertretend für uns alle gegen die beim G20-Gipfel versammelten Vertreter des großen Mammons und der skrupellosen Machtpolitik ihren Unmut couragiert auf die Straße getragen haben, wurden von maskierten Provokateuren als Werkzeug und Schild für ihre Zwecke missbraucht. So was nennt man üblicherweise Geiselnahme. Wo ist der Unterschied zu Terroristen die sich hinter Zivilisten verstecken oder Unbeteiligte vor sich her in die Schlacht treiben? Auch wenn kein Plan dahinter stecken sollte, bleibt die Vorgehensweise feige und hinterhältig.

Doch selbst von ansonsten geschätzten Kommentatoren, wird die Sache vereinfacht und ausschließlich wirren Köpfen, die sich Links nennen, angehängt und nach staatlicher Härte gerufen. Aber damit sorgt man dafür, dass die Rechnung auf beiden Seiten aufgeht.

Die Zeit hat doch immer wieder bewiesen, dass manches völlig anders ablief, wie es schien und uns in die Köpfe geblasen wurde. Wurde in der Vergangenheit nicht beinah aller Terror von Geheimdiensten in staatlichem Auftrag verübt? Haben Politiker oder andere Interessengruppen in Hamburg mit Demonstranten und Polizisten ihr Spiel getrieben? Etwa um den Widerstand gegen ihre Politik in eine Chaotenecke zu drängen und zu kriminalisieren und um in der Folge weitere bürgerliche Rechte abzuschaffen und einen Polizeistaat oder Schlimmeres installieren zu können? Es würde zu den übrigen demokratieabbauenden Maßnahmen passen. Wer waren die Vermummten? Wirrköpfe, die mit Gewalttaten eine Regierung zur Gewalt reizen und damit ins Unrecht setzen wollen? Oder waren es besoldete Provokateure?

**07.07.17 Krücken**
*zu Technologie in unseren Schulen schadet mehr, als sie nützt*

Kinder sollten erst lernen auf ihren eigenen Beinen zu gehen und sich nicht von klein auf an Krücken gewöhnen.

**06.07.17 Über Intelligenz und Hinterweltlerei**
*zu Ist Religion ein Instinkt?*

Was ist Intelligenz? Intelligenz ist, was der Intelligenztest misst. So haben wir es einmal gelernt. Da der Test nur ganz bestimmte Kompetenzen misst und hundert andere nicht oder kaum, wobei ich da noch gar nicht an Ausdauer, Antriebskraft, Liebe zu Sache oder den Menschen, Humor, Einfühlungsvermögen und die für ein gutes Leben erforderlichen sozialen Kompetenzen denke oder die Fähigkeit aus Nichts etwas zumachen und mit veränderten Situationen zurechtzukommen usw. und so fort.
Aber das nur zur Begriffsfindung.

Wie sich Religion auf den selbstständigen, kritischen Verstand auswirkt, kann man sich an fünf Fingern abzählen. Wer Weisungen befolgt, mit der Herde trottet, die Verantwortung abwälzen kann, der kann ein angenehmer Mensch sein, doch er wird im Kopf ein Sklave bleiben, der nur einen beschränkten Bereich seiner geistigen Möglichkeiten zu nutzen bereit ist. Wer sich aber gar dazu dressieren lässt, dass religiöse oder politische Rituale und Übungen seinen Tag bestimmen und er gleichmütig oder begeistert Leithammel anblökt, der ist wohl für eine aufgeklärte und individualistische Zukunft verloren.

Wie im oberen Absatz angedeutet, sagt Nichtglauben noch nichts über soziale oder charakterliche Kompetenzen aus. Ein Atheist kann ein blöder, selbstverliebter Egoist, sein. Blöd, weil er sich an seine atheistische Umgebung anpasst, was ihn von Religiösen nicht unterscheidet, egoistisch, weil er nicht über den Tellerrand zu sehen

gelernt hat und meint, er wäre für seine Taten nicht verantwortlich, weil ihm keine Hölle droht.

Ob einer an Götter glaubt und an eine „Hinterwelt“, also an eine Welt hinter der realen Welt (Nietzsche), er also ein Hinterweltler ist, dessen Anwesenheit in einem Raum, (wieder Nietzsche), ein denkender Menschen schon am Geruch erkennt (oder so ähnlich), ist mir persönlich gleichgültig, solange er mich nicht mit seiner Einfalt zu missionieren versucht. Doch gibt es vielleicht Entwicklungsstufen, da schaden ein paar göttliche Spots über dem Weg nicht, oder selbstgesetzte Regeln, die man über den Wolken anpinnt und mit ihnen eine Weile Pingpong spielt.

Dass Menschen den Götterglauben aber brauchen um bessere Menschen zu werden, glaube ich nicht, die Geschichte der Religionen ist eine Geschichte von Knechtschaft und Strömen voller Blut. Wir sollten auch nie vergessen, wie relativ kurze Zeit es die religiösen – sagen wir „Orientierungen“, (obwohl mir ein anderer Begriff durch den Kopf geht) überhaupt erst gibt. Wäre der Mensch von Haus aus böse und zu Gemeinschaft und Solidarität unfähig, dann wäre er schon lange ausgestorben. Der Mensch ist seit sehr langer Zeit ein durch und durch soziales Wesen, der sich um seine Familie kümmert und, wenn er noch Kraft und Nahrung übrig hat, auch um seine Nachbarn. Doch Religionen und politische Dogmatismen versuchen ihn seit jeher mit Hirngespinsten und nicht erfüllbarer Moral aus dieser Geborgenheit herauslösen, denn nur infiziert mit dieser Verwirrung taugt er als Komparse für ihre lohnenden Geschäftsmodelle.

Ob Menschen Religion brauchen um mit der Erkenntnis ihrer Endlichkeit klarzukommen? Dazu hat der alte Epikur eigentlich schon alles gesagt.

**02.07.17 Selektive Wahrnehmung**
*zu Wie lange fahren wir noch die alten Dreckschleudern?*

Wieder ein echter „Franz Alt“! Schon wieder.
So schwer ich die ideologisch motivierte und so viele Aspekte außer Acht lassende Betroffenheitsrethorik von Claudia Roth ertrage, so schwer fällt es mir einen Artikel von Franz Alt bis zum Ende durchzulesen, der wie Frau Roth, wie es mir erscheint, an selektiver Wahrnehmung leidet. Es ist ja völlig in Ordnung, dass man sich für regenerative Energien einsetzt und auch ich fordere, dass wir uns bei Neuanschaffungen unbedingt in diese Richtung bewegen sollen, aber nur, wenn es Sinn macht und nicht die schönste Landschaft, die wir schützen wollen, zerstört wird. Wer aber alles, was bereits vorhanden ist und mit großem Ressourcen- und Energieverbrauch und großem Zeit und Arbeitsaufwand hergestellt wurde, als Dreckgeschleudere einordnet, das schnellstens ersetzt gehört, der handelt alles andere als sparsam und vernünftig. Aus ökologischer Sicht müssen wir Gerätschaften solange nutzen, wie es sinnvoll ist, wer alles erneuern will, redet wie ein Lobbyist der Industrie, des Handels, der Banken und des Staates, der sich zu ihrem Werkzeug entwickelt hat. Was ich bislang von Herr Alt gelesen habe, lässt ihn wie einen Werber für mehr Industrieproduktion erscheinen, der sich hinter

Weihrauchschwaden von Klimaschutz und regenerativen Produkten verbirgt.
Mir missfällt auch die weitgehende Fokussierung auf technische Lösungen, denn der angeprangerte Schadstoffausstoß geht ja vor allem auf sozioökonomische Fehlentwicklungen und Verrücktheiten zurück. Das haben hier im Forum bereits einige Foristen gut beschrieben. Ein Wirtschaftssystem, das die Lebensbereiche Arbeiten und Wohnen immer weiter voneinander trennt, die sozialen Bindungen zersplittert, auf Teufel komm raus alles, was an Dezentralisierung noch da ist zerstört usw., der braucht sich nicht wundern, dass man auf den Straßen vor lauter Stau kaum mehr vorwärts kommt. Und wie bei unserer „Klimakanzlerin" höre ich auch keine Predigt von Franz Alt gegen Freihandel und Globalisierung, die ja in ihren Auswirkungen alles vielfach übertreffen, was die Tapezierung der Welt mit Solarmodulen etc. an erwünschtem Effekt bringen könnte. Alleine was in der EU an Waren so herumgekarrt wird, teilweise sogar noch subventioniert, ist einfach nur verrückt. Oder wenn aus armen Ländern riesige Mengen an Futtermitteln über die Weltmeere zu uns verfrachtet werden, um hier Fleisch zu ermästen, das dann „veredelt" - was für ein verlogener Begriff! – exportiert wird, dann sind das Symptome einer Geisteskrankheit, die unsere Gesellschaft befallen hat. Nebenbei wurden wir zum Arsch der Welt und ersaufen in tierischen Exkrementen, die uns die Atemluft und das Grundwasser verseuchen.
Trotzdem gehe ich davon aus, dass wir alle das Beste wollen. Doch das Beste besteht aus vielen Bausteinen und unterschiedlichem Mörtel. Das bedeutet für mich nichts anderes als die Zinseszinswirtschaft, diese Krebszelle immer neuer Verschwendung, abzuschaffen, sinnvolle neue Produkte fördern, regionaler wirtschaften, die Globalisierung zurückfahren, die Familien fördern und nicht zersplittern, die Heimat lebenswert gestalten, dass der Fernreisewahn überflüssig wird und jedem Neokolonialismus und den mit ihm in enger Vergesellschaftung auftretenden militärischem Komplex, politisch entgegenzutreten.

**28.06.17 Weiterer Schritt zur Zerstörung der Familie**
*zu Merkel öffnet sich für die "Ehe für alle"*

Die Forderung nach einer Homo-Ehe ist sicher kein Ausdruck von Wertschätzung für die Ehe, denn gerade diese wird von denjenigen, die heute so tun, als gäbe es kein wichtigeres Problem, wohl doch eher verachtet. Warum hat dann Frau Merkel das Thema zur Abstimmung freigegeben? Aus Wahlkampfgründen? Um „hip" zu wirken? Weil es auch noch auf der Agenda steht, die ihr die Bilderberger einst zum Abarbeiten vorgegeben haben? Sie hat ja schon einiges umgesetzt, sich brav als Vasall für die neokoloniale Kriege erwiesen und dann scheinheilig der Welt die Mutter Teresa vorgespielt, wie sie die jungen, fitten Schiffsbrüchigen der räuberischen Nato-Kriege aufgenommen hat, während die Frauen, Alten und Kranken zu Hause sich aus den Bombenkratern kämpfen müssen. Wichtigster Grund dafür wird aber sein das deutsche Sozialsystem kaputtzumachen und es dem amerikanischen anzunähern. Merkel führte heuchlerisch Klima- und Umweltschutz auf den Lippen und tat gleichzeitig das krasse Gegenteil davon und trieb den Freihandel, also die Wirtschaftsanarchie zu Lasten der Menschen und der Natur,

immer weiter voran. Was war dann da noch? Die Rettung zockender Banken mit Steuergeldern in unvorstellbarer Größenordnung, den Atomkonzernen für einen Apfel und ein Ei die Verantwortung für die Endlagerung des Atommülls abzunehmen, und die Privatisierung von öffentlichem Eigentum weiter voranzutreiben und damit die privaten Haie zu füttern. Kommt nach Post, Bahn, Energieversorgung und Autobahnen in der nächsten Legislaturperiode das Eingemachte dran? Die öffentliche Wasserversorgung? Schulen, Universitäten? Krankenhäuser? Polizei, Militär und Gefängnisse? Werden die letzten kommunalen Wohnungen verschachert? Noch gibt es Luft nach unten zum amerikanischen Niveau des Dschungels und der sozialen Anarchie. Die Agenda der Entdemokratisierung und dem Verschachern von Gemeineigentum geht aber noch viel weiter. Der Prozess des Ausspionierens der privatesten Dinge hat unter Merkel geradezu einen Quantensprung gemacht und wie es aussieht, ist noch immer kein Boden in Sicht. Was mir – und damit komme ich wieder zu meinem ursprünglichen Thema – aber am verhängnisvollsten erscheint, ist die weitere Zerstörung der klassischen Familie, die in wechselnden Formen unsere ganze Entwicklungsgeschichte lang der Kern war, dessen Gravitation alles zusammenhielt. Mit der schier exponentiell vorangetriebenen Kleinstkinderkollektivierung wurde die Familie ins Herz getroffen und mit der Gleichstellung von Homoehen mit der klassischen Familie wird ein weiterer Schritt getan. Wir sehen hier spiegelbildlich was auch global geschieht: Entwurzelung, Heimatverlust, Sprachverlust, bewusst vorangetriebene Erosion gleichsam des Mutterbodens, der in alle Winde verstreut wird. Und das Tragische: Das wird alles nicht nur vom heimatlosen Raubtierkapital vorangetrieben, sondern dieses bedient sich der politischen Kräfte, die sich Menschlichkeit auf die Fahnen geschrieben haben.

PS: Diese Zeilen schrieb einer, der allen homosexuellen Menschen Normalisierung und Frieden wünscht und der jeden als Feind betrachten würde, der das Erreichte umkehren wollte. Ich finde die Regelung der eingetragenen Partnerschaft angemessen und falls es hier noch Probleme geben sollte, kann man diese sicher lösen, ohne die klassische Familie mit dem Bade auszuschütten. Da Homos bekanntermaßen helle und einfühlsame Köpfe sind, möchte ich gerne darauf vertrauen, dass sie sich nicht für andere politische Zwecke missbrauchen lassen.

**23.06.17 Wer hat was davon?**

*zu Vom Elend der militanten Linken und ihrer Kritiker in Deutschland (Sabotage an Bahnstrecken)*

Auch wenn es gewiss pseudolinke Wirrköpfe im Land geben wird, bei so sinnlosen Anschlägen sollte man schon immer als Erstes fragen, wer davon einen Vorteil haben kann. Wer braucht solche Ereignisse, um sein Suppchen zu kochen, Stimmungen zu erzeugen, von den brennenden Themen abzulenken? Wer ist gerade dabei die Bevölkerung immer mehr auszuspionieren? Wer verändert gerade das Grundgesetz bis zur Unkenntlichkeit? Wer beteiligt sich an neokolonialen Kriegen? Wer ist im Wahlkampf und hat für sein Weiterso keine Argumente? Wer hat es nötig regelmäßig eine Wildsau durch die Republik zu treiben? Linke? Gibt es die

überhaupt noch? Ich meine, bis auf Frau Wagenknecht? Und die arbeitet mit Argumenten, von denen sie reichlich hat. Nein, mein Gefühl sagt mir wieder einmal, da sind andere Kräfte am Werk.

**23.06.17 House of cards**

*zu Die Angst wächst bei den Amerikanern*

Vielleicht hat die neuen Ängstlichen die TV-Serie über die mafiöse amerikanische Politikwelt und ihre paranoiden Akteure ein wenig verstört und sie merken, wie sehr sie von "puppets on a string" abhängig sind, die man ihnen wie ein Mittel gegen Paradentose" angedreht hat. Und das beunruhigt sie und der amerikanische Traum von irgendeiner respektwürdigen Instanz, die schon alles richten wird, bröckelt. Wenn nun auch noch berichtet würde, wie sehr die ganze Politik von Interessen aus dem Hintergrund gesteuert wird und keine Puppe vorne dran kommt, die nicht aus irgendeinem Grund erpressbar ist, würde die infantile Unbesorgtheit (die man aus hochmütiger europäischer Sicht unterstellt) noch weiter abnehmen. Wenn nur gar die offiziellen Lügen der letzten Jahrzehnte in einer ähnlichen Serie aufdeckt würden, würde das Kartenhaus gänzlich zusammenbrechen. Aber das gilt nicht nur für die USA, bei uns ist es nicht viel anders. Doch bevor Bevölkerungen prophylaktisch aufstehen, müssten sie erst einmal eine vorauseilende Angst entwickeln, die stärker ist als jene, die sie um ihren gegenwärtigen Lebensstil bangen lässt. Für eine solche Angst wäre aber ein Maß an Vorstellungskraft und Hungern nach Gerechtigkeit und Wahrheit nötig, die es einfach nicht gibt. Und wir sollten auch bedenken, dass alle (?) bisherigen Revolutionen oder Umstürze immer durch Investoren von Außen finanziert wurden, für die Umstürze ein lohnendes Geschäftsmodell waren, dass noch nach Hunderten von Jahren seine Kinder ernährt. Wer sollte in einen Umsturz investieren, der ihm selber den Boden entzieht?

**19.06.17 Mit Blindheit geschlagen**

*zu Vermeidbares Inferno?*

Im portugiesischen Bergland ist eine wirkliche Katastrophe passiert, nach langer Trockenzeit und brutaler Sommerhitze ist es zu Waldbränden gekommen, die durch einen Sturm ausgeweitet und immer weiter angefacht wurden. Vor dem Inferno in Autos flüchtende Menschen sind in Flammen und Rauch auf schrecklichste Weise umgekommen. Daraus eine Debatte über Vor- und Nachteile von Kapitalismus und Sozialismus vom Zaun zu brechen, finde ich einfach nur unanständig, zumal dem Feuersturm keine auch noch so gearteten Feuerwehren gewachsen gewesen wären. Ich gebe dem Autor Recht, dass bei den alljährlich stattfindenden Zündelein ums Mittelmeer die skrupellosen Verbrecher von Geldgier und Spekulantentum angetrieben werden, manchmal steckt aber auch die Blödheit von Rauchern, Bauern oder Touristen dahinter. Ich ertappe mich auch regelmäßig dabei die Schuldigen in die tiefste Hölle zu wünschen, doch im vorliegenden Fall scheint es anders zu liegen.

Zu der ideologischen Debatte hier im Forum eine Anmerkung:
Wer will bestreiten, dass die kapitalistische Habgier diese Erde wie eine böse Krankheit befallen hat und eine breite Schneise an Wüsten und vergifteten Böden hinter sich herzieht? Doch wenn ich die ökologischen Zerstörungen im Namen des Sozialismus betrachte, dann kann ich nicht viel Unterschied erkennen, denn hirnloser, rücksichtsloser Materialismus und Technokratentum ist überall zu Hause. Wenn ich früher durch die DDR gefahren bin und die ausgeräumte Agrarsteppe gesehen habe, dann war selbst mir ökologischem Laien klar, dass da etwas nicht stimmen konnte, mit diesem Sozialismus. Im Westen wurden die Kolchosen manchmal von den Vertretern der Agrarier in Sonnntagsreden als Verbrechen an Vieh und Erde verurteilt. Seit dieser Wahnsinn aber unter kapitalistischer Flagge noch brutaler fortgeführt wird, ist alles in Ordnung und die Kritiker sind verstummt. Wer angesichts dieser Heuchelei noch heute für eine der beiden Dogmen Partei ergreift, den mag ich nicht mehr Träumer nennen, er ist mit Blindheit geschlagen und ein vollkommener Narr.

**17.06.17 Glück ist etwas anderes**
*zu Martin Schulz: Plan B Brüssel?*

Zitat "Extrafein":

*Vielleicht haben wir aber auch Glück und 2017 wird die letzte BTW sein, weil es in den nächsten 4 Jahren in der Welt so kracht, dass da gar nix mehr ist.*

Der Satz ist sicher als ätzende Satire gedacht, doch wenn es wirklich kracht, dann kämen uns die Parteiposse und das Demokratietheater in Berlin wie ein himmlisches Schauspiel vor. Was können wir tun? Das

*„running system“*

zu stoppen, fehlen uns gänzlich die Mittel. Generalstreik? Mit diesen Gewerkschaften? In diesem hochentwickelten System von „Teile und herrsche?“
Falls doch, dann bitte erst nach dem Urlaub oder nach Weihnachten, nein besser erst nach dem Karneval und der Beförderung!
Und Kaufstreik, bis die Wirtschaft einknickt und ihr politisches Personal zurückpfeift? Gut, ich bin dafür, doch erst nach einigen Besorgungen, dem neuen großen Flachbildschirm, dem neuen Wagen und dem E- Bike! Und Bier und Leberkäse wollen wir doch vom Boykott doch ausnehmen?
Und wenn dann aber doch schon deutlich ein Loch im Schiffsrumpf zu erkennen ist (in der Nähe des Wasserspiegels) und die Dünung schon manchmal hereinspritzt? Da wäre dann doch eine Grenze überschritten und zum ersten Mal wollen wir uns zu einem bitterbösen Online-Kommentar durchringen – doch, die Möglichkeit zu Online-Kommentaren wurde eingestellt, denn die Medien wollten sich nicht immer kritisieren lassen und die Politik hatte die ewige Meckerei schon lange satt... Was nun, sprach das Huhn. Sich an den Abgeordneten der Region wenden und ihm

klarmachen, dass sich Herr Meier aus Zwetschgenhausen das nicht mehr lange vor hat bieten zu lassen! Aber ist das nicht der eifrige Herr oder die Dame, die noch nie gegen ihre Fraktion gestimmt hat? Dann halt einen gepfefferten Leserbrief! Doch der wird vielleicht nicht gedruckt und die erforderliche Namensnennung und Ortsangabe führt am Ende noch fanatische Irre oder bezahlte Killer vor dein Gartentor. Überhaupt hast du Familie... und was wird zudem dein Chef dazu sagen, deine Kollegen, das Lehrpersonal deiner Kinder? Nein, lieber doch kein Leserbrief. Dann halt gleich Revolution! Du siehst aus dem Fenster und siehst nirgendwo erregte Menschengruppen? Du wendest dich wild entschlossen an deinen Spezi, ob er mitmacht und du deutest zittrig auf das Leck im Schiff. „Ach, das bisschen Wasser, das wischen wir schon auf und überhaupt haben wir noch nicht einmal mehr Mistgabeln". Darum stellen wir uns wieder brav an unseren Platz und wenn wieder Wasser hereinspritzt, sagen wir, was auch alle anderen sagen, nämlich Mäh und Muh.

**17.06.17** **Re: wer kann zum Thema was beitragen?**

Ich bin vor allem Realist und glauben ist nicht meine Sache. Gerard Menuhins Buch besteht gefühlt zu etwa 90 Prozent aus Zitaten von politischen Aussagen bekannter Köpfe der Zeitgeschichte. Zitate, die einem das vertraute Weltbild ganz schön erschüttern können. Ich gäbe einiges darum, ihre Korrektheit oder ihre Unrichtigkeit bestätigt zu bekommen. Als Skeptiker werde ich gewiss nichts, was Menuhin so anmerkt, einfach glauben. Sehr spannend finde ich das Erhellen jüdischer Geschichte vor dem Dritten Reich, denn darüber hörte ich nichts im Geschichtsunterricht. Es wäre unverzeihlich auf Menuhin einfach so eine diskreditierende Ettikettierung aufzukleben und sein Buch zu verbrennen, nein, es gehört genau gelesen und die Wahrheit unterstrichen und nicht korrekte Passagen, so es sie gibt (ich habe erst diagonal mit dem Lesen angefangen) als falsch oder unbeweisbar zu markieren. Inquisitorisches Gehabe oder die Wahrheit unter den Tisch kehren, kann auf Dauer keinen Bestand haben.

**17.06.17** Ist das jener al-Baghdadi...

*zu Syrien: Der Kalif ist tot?*

Ist das jener Baghdadi, von dem Wikispooks (laut Gerard Menuhin) schrieb:

*"Abu Bakr al-Baghdadi führt die Terrorgruppe Islamischer Staat an. Im August 2014 wurde berichtet, dass Edward Snowden behauptete, Abu Bakr al-Baghdadi wäre ein jüdischer Schauspieler, dessen wirklicher Name Simon Elliot (Elliot Shimon) sei und der, nachdem er vom Mossad angeworben wurde, eine Ausbildung in Spionage und psychologischer Kriegsführung durchlaufen hat. Im Juli 2014 wurde berichtet, dass der Islamische Staat von der CIA/MI6/Mossad geschaffen wurde, wahrscheinlich einem Teil von NATO's Gladio/B, und dass Israel ihn als*

*Organisation an der Frontlinie nutzt, um seine Grenzen vor Israel umgebenden Feinden zu schützen (dies wäre eine begründete geopolitische Sichtweise, weil sich die Einsatzkräfte der ISIS/ISIL einige Minuten von Israel befinden, doch haben weder ISIS/ISIL noch die Al Qaeda jemals Israel angegriffen, obwohl es sich um radikale islamistische terroristische Organisationen handelt)."*

(Geplänkel danach mit einem „Alexander Vogt")

**17.06.17 Re: Gequirlter Quark eines selbsternannten "Moral-Beraters"**
*zu Syrien: Der Kalif ist tot?*

*„Das Schöne ist ja, dass die Antisemiten mittlerweile derart durchgeknalltes Zeug labern, dass ihnen wirklich niemand mehr glaubt^^"*

schreibt Politik-Experte, Moral-Berater, Hobby-Coder (eigene Angaben) Alexander Vogt, der sich „Kommando Abdul Rahman" nennt und der in einem anderen Thread heute postet, dass in Afghanistan, Zitat „...nun ENDLICH mit eiserner Faust zugeschlagen werden" muss. Na ja, Politik- und Moral - Experten bzw. Falschflaggler schreiben halt sowas. Doch zu meiner zitierten Aussage von Edward Snowden: Wurde er in Wikispooks falsch zitiert, dann bitte Infos dazu. Falls Snowden richtig zitiert wurde, meine Frage: Hat ihm schon einmal jemand eine falsche Aussage nachgewiesen? Falls ja, Herr Vogt alias Rahman, (wobei ich davon ausgehe, dass diese Namen den Leser zweimal verwirren sollen und auf eine falsche Fährte locken und ihren Schrott zwei Menschengruppen anzuhängen, die sie nicht mögen: Deutsche und Moslems) belehren Sie mich. Aber die Antisemitenkeule zu schwingen und hier als Scharfmacher durch die Foren zu poltern ist halt einfacher.

**09.06.17 Würde der Euro dem kleinen Mann nutzen, würde es ihn nicht geben**
*zu Eurobarometer: Vertrauen in die EU und den Euro wächst*

Die behaupteten Ergebnisse der Umfragen zur EU und Euro klingen wie Pfeifen im dunklen Wald, angesichts der realen und auch nicht lösbaren Probleme. Klingt alles nach bestellten Durchhalteparolen und Gesundbeterei. Falls die Ergebnisse aber doch echt sein sollten, dann spiegeln sie vor allem Bequemlichkeit und den Drang des Menschen Probleme, solange es irgendwie geht, vor sich her zu schieben.

**06.06.17 Letzte Vorbereitungen für den großen Krieg?**
*zu Katar als Schurkenstaat isoliert*

Mein Gefühl sorgt sich, dass gerade die Ruhe vor dem Sturm zu Ende geht. Andererseits hat mein Bauchgefühl in diesem Punkt schon seit Jahren Unrecht, denn schon oft meinte ich, dass der Krieg gegen den Iran bevorsteht, bislang

glücklicherweise ein Irrtum. Nun ist es wieder einmal soweit. Dass die bekannten Terror-Unterstützerstaaten einen der Ihren plötzlich isolieren, mit der Begründung der Terror-Unterstützung, ist ein Treppenwitz. Also ein Bandengeplänkel zwischen durchgeknallten Scheichs? Die plötzliche Isolation von Katar nach der Trump-Visite in Saudi-Arabien mit dem neuerlichen gigantischen Waffendeal ist kein Zufall. Auch der Trumpbesuch in Israel, das ja bekanntlich im Zweifelsfall hinter jedem Zündeln in der Region steckt und im Iran seinen Hauptwidersacher sieht, ist ebenfalls kein Zufall. Soll – nach dem Jemen – ein weiterer tatsächlicher oder vermuteter iranischer Brückenkopf auf der arabischen Halbinsel ruhiggestellt werden, während man den 3. Weltkrieg probt? Bombardieren kommt im protzigen Katar wegen der vielen Wolkenkratzer und ihrer internationalen Besitzer nicht in Frage, anders als bei den Lehmhäusern im Jemen.

Zeitgleich fand das alljährliche Briefen des ausgewählten Personals und ihrer Propagandisten durch die Bilderberger-Mafia statt. Zufall? Und in den Massenmedien wird seit Tagen der Nebelwerfer wegen Trumps Ankündigung aus dem Klimaabkommen auszusteigen, auf Dauerbetrieb gestellt. Dabei waren die Amis nie dabei, wie hier auf TP dieser Tage zu lesen war. Da sollte sich der Einfältigste an den Kopf fassen, doch wie, wenn er davon gar nichts erfährt?

Keine Lüge ist derzeit zu groß, um nicht in die Köpfe geblasen zu werden. Und in diesem großen Nebel „putschen" Frau Merkel und ihre rosafarbenen Spießgesellen so beiläufig mit ihrer Zweidrittelmehrheit massiv gegen das Grundgesetz und verscherbeln weiteres Volksvermögen und bereiten privaten Anlegern das Bett. Und das Volk geht Wahlfahren, zittert mit Fußballclubs oder schaut die Wiederholungen der unbeschreiblichen deutschen Fernsehserien. Oder sie reihten sich wieder millionenfach in den Stau nach Süden, ein Ritual, das zuverlässig die letzten Hirnfunktionen ausschaltet.

**05.06.17 Ein paar Gedanken dazu**
*zu "Es gibt keine Depressionen"*

Diese verfluchten Etikettierungen! Einsamkeit, Trauer, Hoffnungslosigkeit, Enttäuschung, Scham, Mutlosigkeit, Verzweiflung, Niedergeschlagenheit, Kränkung jeglicher Art gibt es auch noch, wenn akademische Schwellköpfe den Begriff Depression beerdigen und dabei unendlich viel Text produzieren, der seinerseits wiederum Textlawinen zur Folge hat, denn über Begrifflichkeiten lässt sich ja so trefflich streiten. Sich mit den Ursachen der oben genannten Zustände zu befassen, ist dagegen unendlich mühsamer und würde diese Gesellschaft wie ein Kartenhaus zusammenstürzen lassen. Wobei die Mühen des Wiederaufbaus Depressionen verschwinden ließe, denn nichts drängt sie mehr in den Hintergrund als ein hungriger Bauch und ein undichtes Dach, was sich aber gewiss niemand wünscht. Daher hält man sich lieber an die Pharmazeutische Industrie und ihre bunten Pillen, wirkliche Hilfe hat die Psychiatrie nicht zu bieten, zumindest nicht auf Krankenschein. Was sie alleine wirklich leisten kann ist, mit Hilfe eines so anerkannten Krankheitsbegriffes wie Depression, Angeschlagene aus den sie

krankmachenden Umständen zu befreien. Und das ist den Krankmachern ein Dorn im Auge ist, weswegen sie – das war mein erster Gedanke – diesen Krankheitsbegriff gerne abschaffen oder totreden wollen.

**03.06.17 SPD, mir graut vor dir!**

*zu Infrastrukturgesellschaft: "Damit wird der Bundestag ein weiteres Mal entmachtet"*

Von der Union ist nichts anderes zu erwarten, sie sind die Vertreter des Kapitals. Aber bei der SPD hofften Narren wie ich ja immer noch, obwohl wir es seit 1999 besser wissen müßten, aber meine Großeltern haben euch gewählt, meine Eltern und auch ich Narr habe euch 2003 noch einmal meine Stimme gegeben.
Doch damit ist endgültig Schluss. Die SPD als soziale und demokratische Partei ist so tot wie eine Partei nur sein kann. Ihr habt diese edlen Begriffe geschändet und in ihr Gegenteil verkehrt. ihr seid eine Schande für dieses Land! Pfui Teufel!

**27.05.17 Zum Abgewöhnen**

*zu EU will Netflix und Amazon dazu zwingen, 30 Prozent europäische Produktionen anzubieten*

Das deutsche Fernsehprogramm ist schlecht. Es gibt Ausnahmen, die man nicht vergessen darf. Die Pflichtabgabe dafür ist ein Skandal, wir werden gezwungen unsere Verarsche selber zu finanzieren. Dass zusätzlich noch Werbung zugeschaltet wird, zeigt die Geldgier der Verantwortlichen und dass sie mit uns alles machen können. Die ständigen Wiederholungen sollten eigentlich auch den Tatbestand des Kundenbetruges erfüllen. Nicht einmal zu den hohen Feiertagen bringt man mehr besondere Filme, auf die man sich früher gefreut hat. Braucht man die 8 Milliarden Zwangsgebühren wirklich nur um die Millionärsvereine der Bundesliga zu finanzieren und die nach dem immergleichen Strickmuster hergestellten Krimis zu produzieren? Auch wenn die Akteure immer durchwechseln – man hat den Eindruck es ist eine Durchmischung der immergleichen Sequenzen durch den GEZ-Krimi-Computer, nach dem Zufallsprinzip. Erinnert ein wenig an die bei den US-Serien eingespielten künstlichen Lacher vom Lacherklavier...
Und die privaten Programme? In aller Regel eine Zumutung, amerikanischer Dreck auf allen Kanälen, dünn gepfeffert mit ein paar Perlen. Die dauernden Werbeunterbrechungen zudem sind nicht nur unerträglich, sie sind eine Kulturschande.
Soweit gibt es wohl mit vielen Foristen hier weitgehend Einigkeit. Doch das hier beinah einhellig geäußerte Lob für die Streaming-Dienste (die mittlerweile bereits 25 Prozent des deutschen Fernsehkonsums abdecken) ist übertrieben und verwundert schon sehr. Es sind gute Filme und Serien im Angebot, doch nach wenigen Wochen fand ich nichts mehr, was ich mir ansehen wollte, denn den ganzen amerikanischer Dreck und die systematische Verrohung durch Fäkalsprache und permanenter sexueller Verrohung findet man auch im Privatfernsehen, teilweise auch im ÖR. Und sauber ins Angebot gemischt: Kriegsverherrlichung und politische Gehirnwäsche.

Mein Eindruck: Zehn Prozent des Angebotes, etwa bei Netflex, könnten Soros oder die Nato zugemischt haben.
Die abrufbaren deutschen Beiträge dazwischen, ließen mich aber vor Schreck zusammenzucken, denn die wurden schon oft genug im ÖR wiederholt, dazu braucht man wirklich keinen Streamingdienst.

**22.05.17 Volksverdummer und menschlicher Blendgranaterich**
*zu Gipfeltreffen in Saudi-Arabien: Trump in der "Welt der Guten"*

*Zitat aus dem Artikel: „Es gehe nicht um einen Kampf zwischen verschiedenen Glaubensrichtungen, verschiedenen Glaubensgemeinschaften oder verschiedenen Zivilisationen, sagte Trump, sondern um einen Kampf zwischen barbarischen Kriminellen und anständigen Menschen aus allen Religionen."*

2010 wurde von den USA mit den Saudis der größte Waffendeal aller Zeiten getätigt. Was diese damit in den letzten Jahren verbrochen haben, braucht wohl nicht aufgelistet werden.
Nun ein neuer Deal und Trump reiht sein Räuberregime zusammen mit den saudischen Kriegsverbrechern in die Kategorie der "anständigen" Menschen ein, würg--. Nichts Neues also in der Welt der Volksverdummer und menschlichen Blendgranaten.

**09.05.17 Tiefpunkt deiner Posts**
*zu Das "Twitter-Mädchen" im Syrienkrieg, Antwort auf „Robbypeer"*

Irgendeine, von wo auch immer, hergeholte Blödheit von irgendwelchen Deppen bei Pegida als Argument pro Joschka Fischer zu gebrauchen, dürfte einer der Tiefpunkte deiner Posts hier sein. Es gab ja schon öfter Beiträge von dir, wo ich dir insgeheim zugestimmt habe, dann wieder haust du so verquerte Sponti-Hämmer raus, dass man meint ein pubertierendes Bürschchen vor sich zu haben. Joschka Fischer ist ein Kriegshetzer, ein übler Demagoge und wie Scharping und Schröder mitverantwortlich für das Massenmorden und die Bombardements in Serbien. Nicht wenig spricht dafür, dass er als trojanisches Pferd in die Grüne Partei eingeschleust wurde, um sie zu zerstören und Deutschland in den Krieg zu führen. Und er hat mit seiner verlogenen Betroffenheitsrethorik, auf die seinerzeit sogar ein Niedecken hereingefallen ist, das GG ausgehebelt und ausgerechnet die "Friedenspartei" als militärischer Rammbock für alles was danach kam benutzt. Fischer war der bedeutendste Sargnagel für die grüne Partei, die frömmelnden pseudogrünen Emanzen und Zündler und Kriegsbefürworter geben ihr den Rest.

Wenn du die wahre Geschichte des Jugoslawienkrieges nicht kennst, lieber Robbypeer, dann solltest du dich dringend sachkundig machen.

**05.05.17 Sie vertrauen Europa nicht. Darum schicken sie neue Legionen**
*zu Pentagon will militärische Präsenz in Europa ausbauen*

Wie war das? Wollte Trump nicht weniger Truppen im Ausland haben? Zukünftig sollte auch der Naivste von uns wissen, dass man immer das Gegenteil von dem glauben darf, was die Yankees bei ihrer Wahlkampfshows so von sich geben. Sie sind das Imperium und Europa ist ihr Vasall. Dem römischen Imperium sagt man ja nach, es hätte der Welt doch einiges an Kultur gebracht. Die Historiker werden sich einmal schwer tun einmal Ahnliches auch vom amerikanischen Imperium zu sagen, so es nach seinem Zusammenbruch noch Historiker geben sollte.

**04.05.17 Charlotte Knobloch forderte einen Antisemitismusbeauftragten im Kanzleramt**
*zu Evangelische Akademie lädt israelisch-palästinensischen Friedensgruppen aus*

Erst hat Netanyahu den deutschen Auusenminster Gabriel auflaufen lassen, als er sich die Frechheit herausnahm auf seinem Israelbesuch auch mit kritischen Köpfen sprechen zu wollen. Nun diese Absage in Tutzing. Und dazwischen konnte man lesen, dass Charlotte Knobloch einen Antisemitismusbeauftragten im Kanzleramt fordert. Den wird sie bei Merkel vermutlich auch bekommen. Der übernächste Schritt wird vielleicht sein, dass Kritik an den israelischen Zionisten unter Strafe gestellt wird. Sieht langsam so aus, als würden wir von Israel aus regiert.

**30.04.17 Der große Filz**
*zu "Regierung und Opposition betreiben eine Politik über die Köpfe der Menschen hinweg"*

*"Egal wie Parteien hin- und wieder aktuelle Probleme beantworten: So ist es doch sehr wahrscheinlich, daß sie über Zeit und die Angelegenheiten hinweg zu starken Apparaten werden, über die verschlagene, ehrgeizige und gewissenlose Menschen in die Lage versetzt sind, die Macht des Volkes zu untergraben, um für sich sich selbst die Zügel der Regierung zu ursurpieren. Um anschließend genau die Apparate zu zu zerstören, die ihnen zur unrechtmäßigen Herrschaft verholfen haben."*

George Washington hat so weise Dinge gesagt? Vor 230 Jahren? Wirklich beeindruckend, werde ich mir abspeichern.

Was du, @Chiefmouser, sonst so an der amerikanischen Politstruktur lobst, leuchtet mir nicht recht ein, denn die amerikanische Wirklichkeit ist ja alles andere als erstrebenswert. Du weißt schon "an ihren Früchten soll man den Baum erkennen" und die Früchte sind ungenießbar, nicht im Land der unbegrenzten Ungleichheit und erst recht nicht im Rest der Welt.

Aber bleiben wir bei unserem Parteienfilz, der wie ein Myzel alles Lebendige durchdringt und für sich dienstbar macht. Und bleiben wir nicht bei den Parteien

stehen, denn sie sind aufs Engste mit der Wirtschaft verflochten, den Kirchen, beruflichen Standesorganisationen, dem wie ein Krebs um sich greifenden Stiftungswesen, den staatsähnlichen Geldabsaugern von der GEMA bis zu GEZ, den großen "gemeinnützigen" Verbänden, die - wenn man ein wenig an der Oberfläche kratzt - vor allem gemein sind... Und nicht übersehen sollten wir, was wiederum diesen Großen Filz wie ein zweiter Filz durchdringt, die sich längst verselbstständigte Bürokratie und Juristerei, die mit immer neuen Gesetzen und Verordnungen immer weiter an ihrer Trutzburg baut.

Ein Krebs stirbt, wenn er seinen Wirt umgebracht hat. Doch der gemeine Parasit achtet darauf, den Wirt am Leben zu erhalten. Vielleicht sollten wir uns damit trösten und uns mit Freude selber in den Filz stürzen und das offenbar unvermeidliche Spiel mitspielen und uns mit verweben, denn ein Leben außerhalb des Filzes scheint nicht möglich. Oder wir lassen den Filz Filz sein und bauen daneben etwas anderes, regionales, direktdemokratisches. Über das Wie sollten wir noch reden.

Die Parteien haben diesen Staat gekapert, hat im Forum jemand geschrieben, und er hat Recht.

**27.04.17 Vorbereitung für Hollandes Schlussfeuerwerk?**
*zu Giftgas-Angriff Chan Scheichun: Das französische Gutachten klärt wenig*

Mein erster Gedanke, als ich von den „französischen Beweisen“ in den Nachrichten hörte, war, dass Hollande vor seinem Abgang noch einmal schnell ein letztes großes Feuer legen will oder muss, zu den Feuern die er eh schon reichlich gelegt hat. Sein Ansehen ist ja bereits ruiniert, das muss man noch ausnützen. Hollande hat unter seiner Regierung den Ruf seiner Partei schon etwa so zerstört, wie seinerzeit Schröder den der seinen. Vielleicht will er es nun vollends seinem Vorgänger und Libyen ins Chaos stürzenden Kriegsverbrecher Sarkozy gleich tun. Der von den Börsen, Banken, Bilderbergern und hörigen Medien gepowerte Nachfolger Macron soll mit dem großen Krieg, der leicht noch auf dem Fuß folgen könnte, erst einmal nichts zu tun haben, denn dieser wird vollauf damit beschäftigt sein das französische Sozialsystem auf das von den internationalen Plutokraten gewünschte Niveau zu bringen. Alles Vorurteile und vorschnelle Schlüsse aus dem Bauch? Kann ich nicht ganz abstreiten, aber mein Bauchgefühl hat mich selten getäuscht.
Wir halten unseren Nachbarn ja gerne für eine Demokratie, doch sein Zentralismus und sein Präsidialsystem geben dem Präsidenten eine Machtfülle, die durchaus mit der von Erdogan angestrebten zu vergleichen ist. Dazu kommt der französische Kolonialismus, den die Bundeswehr gerade in Mali mit verteidigen muss. Alles Zutaten für eine Suppe, die weder den Französen noch den übrigen Europäern munden wird. Frankreich hat nicht nur das Gesicht, das wir lieben, seine Schattenseiten kann kein Sonnenkönig erhellen.

Interessante Artikel zum Thema, gerade gelesen:
Die Franzosen versenken sich selbst

http://www.voltairenet.org/article196104.html
und
Frankreich unter Einfluss des Terrorismus der eigenen NATO-Verbündeten
http://www.voltairenet.org/article196079.html
beides von Thierry Meyssan

**26.04.17 Mac Chiavelli lebt**
*zu Urteil vollstreckt: Michael Lüders ist "umstritten"*

Seine (des Herrschers) politischen Handlungen sollen keinen moralischen oder ethischen Kriterien unterworfen werden. Die Kategorien Wahr und Gut im Handeln werden ausgeschaltet oder auf die der Nützlichkeit reduziert. Soziale Bezugspunkte werden nur in Betracht gezogen, insofern sie für die Berechnung des politischen Erfolgs von Bedeutung sind. Diejenige Macht und Herrschaft gilt als die „beste“ oder „geeignetste“, in der das politische Ziel des oder der Herrschenden adäquat verwirklicht wird. Als allgemeines Prinzip gilt somit: Der Zweck heiligt die Mittel.

Wenn man einen Gegner nicht mit Argumenten schlagen kann und ihn nicht töten kann oder will dann sollte man man seinen Namen zerstören, ihm die Ehre nehmen, ihn lächerlich machen. Man exerziert dieses Exempel an einem Starken, die weniger Starken werden dann eingeschüchtert und schweigen.

Die Menschen, so bemerkte Macchiavelli, seien so einfältig und gehorchten so leicht den Bedürfnissen des Augenblicks, dass der, der sie betrügen will, immer einen findet, der sich betrügen lässt. Es ist wert, den alten Florentiner wörtlich zu zitieren, wie er feststellt: "Ein Herrscher braucht also die guten Eigenschaften nicht in der Wirklichkeit zu besitzen. Doch muss er sich den Anschein geben, als ob er sie besäße. Ja, ich wage zu behaupten, dass sie schädlich sind, wenn man sie besitzt und stets von Ihnen Gebrauch macht und dass sie nützlich sind, wenn man sich nur den Anschein gibt, sie zu besitzen." Macchiavelli geht noch weiter und preist die Lüge als Mittel, Herrschaft zu behaupten.

Auch der Rat einen "Bluthund" zu installieren, der im gewünschten Sinn mordet und wütet und so die eigene Arbeit erledigt und ihn dann, wenn das blutige Werk getan ist, öffentlich hinzurichten, macht beim Volk sehr beliebt...

**26.04.17 Kleine Kostprobe gefällig?**
*zu Urteil vollstreckt: Michael Lüders ist "umstritten" (Antwort auf den User Tertium non datur)*

Seine (des Herrschers) politischen Handlungen sollen keinen moralischen oder ethischen Kriterien unterworfen werden. Die Kategorien Wahr und Gut im Handeln werden ausgeschaltet oder auf die der Nützlichkeit reduziert. Soziale Bezugspunkte werden nur in Betracht gezogen, insofern sie für die Berechnung des politischen

Erfolgs von Bedeutung sind. Diejenige Macht und Herrschaft gilt als die „beste“ oder „geeignetste“, in der das politische Ziel des oder der Herrschenden adäquat verwirklicht wird. Als allgemeines Prinzip gilt somit: Der Zweck heiligt die Mittel.

Wenn man einen Gegner nicht mit Argumenten schlagen kann und ihn nicht töten kann oder will dann sollte man man seinen Namen zerstören, ihm die Ehre nehmen, ihn lächerlich machen. Man exerziert dieses Exempel an einem Starken, die weniger Starken werden dann eingeschüchtert und schweigen.

Die Menschen, so bemerkte Macchiavelli, seien so einfältig und gehorchten so leicht den Bedürfnissen des Augenblicks, dass der, der sie betrügen will, immer einen findet, der sich betrügen lässt. Es ist wert, den alten Florentiner wörtlich zu zitieren, wie er feststellt: "Ein Herrscher braucht also die guten Eigenschaften nicht in der Wirklichkeit zu besitzen. Doch muss er sich den Anschein geben, als ob er sie besäße. Ja, ich wage zu behaupten, dass sie schädlich sind, wenn man sie besitzt und stets von Ihnen Gebrauch macht und dass sie nützlich sind, wenn man sich nur den Anschein gibt, sie zu besitzen." Macchiavelli geht noch weiter und preist die Lüge als Mittel, Herrschaft zu behaupten.

Auch der Rat einen "Bluthund" zu installieren, der im gewünschten Sinn mordet und wütet und so die eigene Arbeit erledigt und ihn dann, wenn das blutige Werk getan ist, öffentlich hinzurichten, macht beim Volk sehr beliebt...

**25.04.17 Re: So funktioniert Krieg: War made easy**
*zu Urteil vollstreckt: Michael Lüders ist "umstritten"*

Danke für den Link! https://www.youtube.com/watch?v=5Ft4IzLueP8

Man muss immer wieder einmal daran erinnert werden, was man eigentlich schon lange weiß und immer wieder verdrängt hat: Bei der US-Regierung muss man - zumindest wenns um Krieg geht (und darum gehts meistens) immer das Gegenteil glauben, was ihre Präsidenten sagen. Überzeugend lügen können, scheint die Hauptqualifikation für dieses Amt zu sein, was für eine verkommene Gesellschaft! Der Film fügt die Puzzleteilen, zu einem Bild zusammen und zeigt das Machiavellis Anleitungen für politische Herrschaft das wahre Evangelium in diesem Land sind.

**25.04.17 Re: Wirklichkeitskonstruktion versus Kritische Distanz**
*zu Urteil vollstreckt: Michael Lüders ist "umstritten"*

Wir befinden uns seit 1999 mit Unterbrechung im Krieg, somit arbeiten die Medien unter Kriegsrecht. Nur so ist das unkritische Nachbeten der Militärpropaganda in den Medien zu erklären. Nur so ist zu erklären, dass etwa die Kriegsministerin im Fernsehen unbeschadet den größten Mist verzapfen darf und bei jedem kritischen Kommentator jedes nicht ganz astreine Wimmerl zur Melone aufgeblasen wird. Die

armen Jornalisten und die armen Fernsehleute! Sie würden ja sogerne mehr Wahres schreiben, aber sie haben es verlernt, bzw. gar nicht erst lernen dürfen.

**21.04.17 Re: Atme erst mal tief durch...** *(Antwort auf @andlonn)*
*zu Phänomen "Staatsverweigerer"*

Huiii! Was für eine stramme Weltsicht! Das ist das Holz, aus dem man Gouvernanten schnitzt, Soldaten oder Bild-Redakteure.... Nichts für ungut, aber ich möchte nicht unter dir dienen, bei soviel Mangel an Barmherzigkeit. Ich fände es menschlich, wenn gelegentlich so etwas wie ein Naturrecht, ich meine eine Grosszügigkeit, wie sie unserer Natur angemessen wäre, dem kleinkarierten Maßstab unserer engstirnigen Welt zur Seite gestellt würde. Wie man einem Wolf das Fleischfressen nicht vorwerfen darf, so wenig darf man dem Menschen sein Freiheitsstreben vorwerfen, und sei es hundert Mal mit merkwürdig klingenden Argumenten.

**21.04.17 Re: Wir wandern nicht aus! Hat dich bei der Patenthalse der Baum gestreift?**
*zu Phänomen "Staatsverweigerer"*

Zitat „@Patenthalse“: *„Schon dieses lächerliche Konzept eines "Naturrechts": Was soll das denn wert sein, wenn da keine Institution dahinter steht die das entscheidet und durchsetzt, und wer unterhält diese Institution. Und wieso sollte da Einigkeit herrschen was dieses Naturrecht enthält? Warum sollten andere den Schutz des Eigentumes anerkennen? Die können sich ja ein eigenes Recht zimmern ohne solch einen Paragraphen.*

*Wenn die zwei sich nun beharken, der eine dem anderen sein Eigentum wegnimmt, was letzterer für Unrecht hält und ersterer für Recht, warum sollte das irgendwen sonst interessieren? Da ist man schnell beim Recht des Stärkeren.“*

Und das ist bei uns heute anders? Wie kommt es dann, dass ein Prozent Leute soviel Eigentum haben, wie die restlichen 99 Prozent? Gewiss alles ehrlich verdient.... Wer kontrolliert das Geld, die Politik, das Militär, die Gesetze, bzw. wer ist so mächtig, dass er sich über die Gesetze stellt und Morden, Zerstören und Verdummen und Betrügen kann, wie es ihm beliebt? Wer zerstört die Staaten, reisst alle Grenzen nieder und macht die ganze Erde zu einem Marktplatz, in dem die reine Wirtschaftsanarchie herrscht, also letzlich die Starken, die Kartelle der Plutokraten? Und damit nicht genug, sie benutzen den Staat als Rückversicherung, der ihre Geschäfte vorbereiten und absichern muss, siehe Bankenrettung, Hermeskredite, Steuerschlupflöcher, Subventionen. Und sie kontrollieren immer mehrt die Medien, also die Vierte Gewalt und haben darüber direkten Zugang zu den Köpfen der Menschen.

Zugegeben, vieles was du sonst schreibst, ist schon OK. Doch meine ich, dass ein Staat der tatsächlich das Macht- und Ordnungsinstrument der internationalen Oligarchen ist, der ist eine Perversion eines Staates. Die meisten Menschen wünschen sich wohl einen Staat, der die Schwachen vor den Starken schützt und nicht umgekehrt, ein Staat, der sich selber an seine Gesetze hält und nicht nur, wenn es ihm in den Kram passt. Seine Regeln sollen gerecht, überschaubar und verständlich sein und nicht ein riesiger und immer noch mächtig wachsender Filz, der sich nur selber ernährt und dessen Schaltplan niemand mehr versteht.
Irgendwann soll einmal das Gesetzbuch nur ein Satz auf einem Bierdeckel gewesen sein: "Meine Freiheit endet, wo deine anfängt, keiner darf dem anderen Schaden zufügen, wenn doch, muss er ihn beheben." Aber vermutlich bin ich da einem Märchen aufgesessen.

Zitat „@Patenthalse“: *„Und ja, sicherlich gibt es in Staaten Fehlentwicklungen, und ab irgendeiner Größe kann Größe auch negative Konsequenzen haben, z.B. dass sich Leute von der Staatsführung entfremdet fühlen, ihre Interessen nicht vertreten sehen.*

*Aber bevor man da das Kind mit dem Bade ausschüttet sollte man zunächst sehen, ob sich diese Mißstände nicht beheben lassen.“*

Schön gesagt, doch wer soll den Riesenfilz entwirren, den Augiasstall ausmisten, die Bürokratie, die zu einem Krebsgeschwür geworden ist und sich an seinem Wirt nährt auf ein notwendiges Maß zurückführen?
Ich befürchte, selbst die Spree, durch den Bundestag umgeleitet, würde nicht viel ausrichten. Da bräuchte es schon eine Sintflut, doch die wollen wir schon einmal gar nicht, da ersaufen wir dann doch lieber in Paragrafen, dem Solidarzuschlag, der GEZ und der Mehrwertsteuer...

**20.04.17 "Wer meldt, der prellt"**
*zu Giftgasangriff in Chan Scheichun: Das Ziel ist die Delegitimierung Assads*

Zumindest im alltäglichen Leben ist auf die volkstümliche Weisheit Verlass, dass derjenige der sich über einen stinkenden Furz als erster beklagt, in aller Regel der Urheber ist. "Wer meldt, der prellt". Und im vorliegenden Fall hat der israelische Offizier von der IDF (Israel Defence Forces) auch gleich noch einen Sack voll hanebüchenen Anschuldigungen dabei, von denen die dümmste ist, dass ein Assad, der sein Land gerade mit Hilfe der Russen wieder stabilisiert hat, mit einem militärisch völlig unsinnigen Giftgasanschlag alles Erreichte zerstören würde.

*Zitat „...teilt der (IDF) Offizier den Medienvertretern mit, warum das "Assad-Regime den Sarin-Angriff in Chan Scheichun begangen hat": aus Frustration. Weil die Regierungstruppen trotz der russischen Hilfe, der iranischen und der Hilfe von der Hisbollah keine relevanten Vorstöße auf den Kampffeldern mache.“*

Wo man auch hinschaut, die Brandstifter brauchen sich heute keine Mühe mehr beim Lügen geben, denn die mit ihnen verbündeten Medien posaunen alles raus, ohne

selber zu recherieren, ja ohne selber auch nur im Kopf zu überschlagen, ob Zwei und Zwei wirklich Fünf sein kann. Zudem fallen die Meldung über einen Terrorakt, das öffentliche Urteil darüber und die militärische Antwort zeitlich oft beinah zusammen, auch wenn Letztere lange Planungszeit benötigt, was nur einen plausiblen Schluss zulässt. Der zweite Schluss: Wenn Blitz und Donner zusammen eintreffen, steht das Gewitter dicht über uns.

**18.04.17 Hoffen auf couragierte jüdische Stimmen**
***zu*** *"No Holes, no Holocaust"*

Die Verbissenheit und das Maß an Dogmatismus, das hier im Forum zum Thema Holocaust zu spüren ist, erreicht nur eines: man wendet sich ab. Offenbar getrauten sich die besonneneren TP-Foristen an dem so belasteten Thema nicht zu beteiligen. Diese ungewöhnliche Abstinenz mag auf die Sorge vor dem Strafgesetz zurückgehen, die bei der Thematik die Meinungsfreiheit aussetzt. Dazu kommt die Sorge von Fanatikern missgedeutet und schon bei einem falschen Wort in eine Ecke gestellt zu werden, wo man weder hinwill noch hingehört. Bei manchen Beiträgen schlägt einem schier modrige Luft entgegen, die einen an mittelalterliche Kerker erinnert, in denen Inquisitoren Menschen mit Glaubenssätzen quälen. Obwohl ich Rassismus, Nationalismus und Militarismus zutiefst ablehne und man sich schwer tun würde, mich in eine rechte Ecke zu stellen, scheue auch ich vor Fragen zur Thematik zurück, die an Zahl zunehmen, je mehr man sich in die grausige Sache reindenkt. Aber in einem Land, in dem die Kanzlerin den unbedingten Schutz des zionistischen Israels, das von den Vereinten Nationen wegen seiner Menschenrechtsverletzungen laufend kritisiert wird, zur deutschen Staatsräson erklärt hat und im Fernsehen kaum ein Tag vergeht, an dem nicht gebetsmühlenartig die immergleichen Narrative wiederholt werden, schweigt man lieber und hofft auf die couragierten jüdischen Stimmen und Nachfahren von KZ-Opfern, wie Prof. Finkelstein oder Menuhin, die Umstände in der Vor- und Nachgeschichte des großen Mordens beleuchten und zeigen, dass nichts nur schwarz und nichts nur weiß ist.

**15.04.17 Die letzten Larven wurden abgenommen**
*zu Der Präsident als Sheriff der Welt und seine neuen Freunde*

*Zitat Novak: „...die Trump-Kritiker (...) machen ihren Frieden mit dem Präsidenten."*

Ein schöner Satz! Vor allem wegen des Wortes Frieden, denn dieser Frieden bedeutet Krieg. Ich kann an der plötzlichen Zustimmung der ehemaligen Hetzer gegen Trump nur ein Positives erkennen: der moralische Abschaum aus Politik und Medien hat sich in finalem Maße zuerkennen gegeben, die letzten Larven wurden abgenommen. Endlich hat Trump gezeigt, dass er genauso ist, wie sie ihn haben wollen. Ob er dabei Theater spielt, glaube ich nicht, das hat er zuvor gespielt, als er vormachte, er sei bei der Wahl zwischen Pest und Cholera das harmlosere Übel.

Was kann man in der heutigen Bredouille noch Sinnvolles tun? An Ostermärschen teilnehmen? Richtig. Waren der Kriegstreiber boykottieren? Richtig, manche haben Sensoren nur im Geldbeutel. Uns selber aufzuklären versuchen und andere mit dem als wahr erkannten konfrontieren? Klar, auch wenn wir noch so kleine Funzeln sein mögen, manchmal reicht auch schon ein Lichtschein zum weiteren Orientieren in den schwärzesten Lügenlöchern.

Für meinen Teil werde ich zukünftig auch kein Wort mehr dafür vergeuden um zu begründen, warum bestimmte Regierungen und Schreiberlinge das Recht verloren haben, als unschuldig zu gelten.

**14.04.17 Trumps Osterbotschaft**

*zu US-Militär wirft stärkste nicht-nukleare Bombe auf Ziel in Afghanistan ab*

"...und wenn ich einmal fertig bin, wird die Welt ein besserer Ort sein"' so Donald Trumps Osterbotschaft. Und so tut er alles dafür, was brave Christenmenschen halt so tun, in allen Ländern, die sie sich mit Gewalt unterwerfen, Lügen, Zerstören, Morden und die Schuld auf diejenigen schieben, die sich wehren und ihre Heimat und Kultur verteidigen. Wir müssen endlich laut fragen: Was habt ihr am Hindukusch verloren, am Euphrat, dem Golan, im Herzen Afrikas, im chinesischem Meer, im Schwarzen Meer und in der Ostsee. Und laut sagen, dass jemand irre ist, wenn er seine größte Bombe Mutter nennt und feige, wenn er sie aus unerreichbarer Höhe abwirft.

**14.04.17 Re: Schon richtig, aber**

User „Tertium non datur“ schrieb:

*Zitat: Genau das ist die Grundlage unseres westlichen Wohlstands. "Die" machen das ja nicht aus Spaß oder um ihren Sadismus auszuleben.*

Hast du jetzt diese permanente Mordbrennerei mit der Notwendigkeit einer Verschwendungsgesellschaft verteidigt und die Mörder geistig gesundgeschrieben? Oder habe ich deinen Witz nicht verstanden?

*Nein, ich wollte damit ausdrücken, dass wir alle letztendlich davon profitieren. Das war eine Feststellung ohne moralische Wertung des Ganzen.*
*Unter "fairen" Bedingungen müssten wir wohl blockern, wie die Chinesen und könnten uns unseren Idealismus (im Sinne von Brechts "Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral") gar nicht leisten.*

**14.04.17 Re: Denk weiter**

User „Tertium non datur“ schrieb:

*Zitat: „Nein, ich wollte damit ausdrücken, dass wir alle letztendlich davon profitieren. Das war eine Feststellung ohne moralische Wertung des Ganzen.*
*Unter "fairen" Bedingungen müssten wir wohl blockern, wie die Chinesen und könnten uns unseren Idealismus gar nicht leisten.“*

Ich bin sicher, dass du dich irrst. Zwischen Armut und Verschwendung liegt ein weites Feld. Irgendwo dazwischen liegen die Möglichkeiten für ein gutes, arbeitsames Leben, in dem es vielleicht mehr Kartoffeln als Fleisch gibt, man statt SUV kleinere Wagen auf den Straßen sähe, Flugreisen etwas Besonderes wären, was alles uns den Kopf hochtragen lässt und auf die heutige kindische Parasiterei mitleidig lächelnd herabschauen. Wenn wir wirklich Räuberei, Lüge und Betrug für ein menschenwürdiges Leben bräuchten, dann wären wir wohl der Auswurf unserer Galaxie.

**14.04.17 Re: Schulden entledigen?**
*zu US-Militär wirft stärkste nicht-nukleare Bombe auf Ziel in Afghanistan ab*

Manchmal glaube ich, es wird ernsthaft überlegt, ob man sich der Schulden nicht entledigen kann, in dem man die Gläubiger killt. Aber das ist vielleicht ein wenig Ökonomie Marke Milchmädchen, in Wirklichkeit sind sie schon zwei Ebenen weiter, in denen Schulden gar nichts bedeuten, als ein paar Nullen und Einsen, die auf einem Display aufleuchten.

**14.04.17 Re: Viel raffinierter**

Man muss kluge Fragen stellen, damit andere klug antworten können.

**12.04.17 Wirf Hirn vom Himmel!**
***zu** Obama kommt zum Evangelischen Kirchentag*

Selten hat sich eine Kirche so demaskiert. Was sind das für Funktionäre, die einen Massenmörder zum Kirchentag einladen und - statt ihn umgehend nach Den Haag zu überstellen - auch noch für sein verlogenes Gesülze bezahlen?
Als einer, der auch einmal Mitglied dieser Kirche war, wird mir nur noch schlecht. Ich hoffe, dass dies der Tropfen sein wird, der bei vielen mit Austrittsgedanken das Fass zum Überlaufen bringt!

**09.04.17 Re: Der politische Kampf der Palästinenser wird in Deutschland diffamiert?**
*zu Postfaktisch in Sachen Palästina*

Bei Teilen der Linken hat sich da aber was geändert. Darf ich an das unwürdige Thaeater erinnern, wie sich prominente Linke im Bundestag auf der Toilette versteckt haben, um nicht mit israelkritischen Juden sprechen zu müssen? Die Grünen haben sowieso einen Blackout, wenn es um Israel geht und von der Kanzlerin stammt ja der Spruch mit der "Staatsräson", den ihr offenbar eine höhere Instanz eingegeben hat.

Noch zu anderen hier im Forum kontrovers diskutierten Themen. Der Begriff Semitismus bzw. Antisemitismus ist ein Kampfbegriff gegen jede Kritik an Zionisten und sachlich falsch, denn die Hälfte aller Völker im Orient sind Semiten. Man gebraucht ihn aber immer weiter, weil er eine etablierte Keule ist. Die Zionisten waren wohl erst einmal Nationalisten ohne Nation, die sich - gegen den Widerstand Gläubiger Juden - hinter der Religion versteckt haben, die auch auch strikt gegen eine zionistische Staatsgründung waren und es vielleicht auch noch sind. Das Judentum ist keine Nationalität, sondern eine Religion und Zionisten sind in aller Regel Atheisten. Ich wünsche allen Menschen ein friedliches Leben und das gilt selbstverständlich auch für alle Juden und alle die sich diesem Kulturkreis nahe fühlen.

**07.04.17 Kreidefressen hilft nun nicht mehr**
*zu USA greifen syrischen Luftwaffenstützpunkt an*

Bin gespannt, ob die ganzen Kriegsgewinnler und ihre PR-Abteilungen in den Parlamenten, auf beiden Seiten des Atlantiks, die gegen Trump hetzten, ihn nun auf die Schultern heben. Wieder einmal hat sich ein Rotkäppchen, das Kreide gefressen hat, als böser Wolf entpuppt. Jeder von uns, der auch nur den geringsten Zweifel an der "Natur" von Donald Trump hatte und dass er mit amerikanischen Kriegen aufhören wollte, war und ist ein Narr. Selten wurden Völker so verarscht. Auch ich hatte ein klein wenig diese schier pathologische Hoffnung auf ein wenig mehr Frieden. Und nun sind wir nur noch eine Trump-Locke von einem großen Krieg entfernt.

**31.03.17 Überfällig**
*zu Abzug der Bundeswehr aus Incirlik?*

Spätestens nach der Belagerung des Stützpunkts, nach dem Putsch gegen Erdogan, als nichts mehr in den Stützpunkt rein noch raus durfte (deutsche Abgedordnete durften früher schon nicht rein), hätte jeder mit einem Funken Selbstachtung im Leib "Tschüss" gesagt. Leute mit mehr Selbstachtung, ein wenig Moral und ein wenig

Verstand hätten sich schon viel früher verweigert und nicht mit den Patriots einen Schutzschild über die Brandstifterei in Syrien gehalten. Aber was will man von einer Kanzlerin erwarten, die den Diktator sogar bei der letzten Wahl mit ihrem Besuch unterstützt hat und sich mit wenig Widerspruch die Beleidigungen der letzten Zeit durch den Diktator gefallen hat lassen?

**29.03.17 Re: bin ein hoffnungsloser Fall**

zu Atomwaffenverbot: "Bundesregierung macht sich unglaubwürdig"

Danke für deinen Rat, aber gegen seine Gefühle ist schwer etwas zu machen. Zudem hat man unserer Generation über Jahrzehnte beigebracht sich für etwas verantwortlich zu fühlen, das vor unserer Geburt passiert ist und an dem in aller Regel auch unsere Eltern und Großeltern nicht beteiligt waren. Und so sind wir sehr feinfühlend geworden und schreiben deswegen auch kritische Kommentare u.a. um uns nie vorhalten lassen zu können, wir hätten geschwiegen, obwohl es so einfach war zu widersprechen. Sicher denke ich mir auch immer wieder, dass ich für diese verkommene Politik nicht verantwortlich bin, denn tatsächlich kann ich nicht das Geringste mitbestimmen. Neuerdings erstreckt sich dieses Schamgefühl auch auf meine Mitmenschen allgemein, etwa wenn ich, wie dieser Tage lese, dass man immer wieder dieselbe Politmafia wählt. Und - ich schäme mich sogar dafür, dass diese Wähler unfähig sind, sich zuvor überhaupt über die Hintergründe der irren Politik zu informieren und wie die Lemminge immer so weiter machen, wie gewohnt. Du siehst also, ich bin ein hoffnungsloser Fall und so bleibt mir nichts anderes, als mich weiter zu schämen....

**28.03.17 Schäme mich für diese Regierung**

*zu Atomwaffenverbot: "Bundesregierung macht sich unglaubwürdig"*

Komme langsam aus dem Fremdschämen nicht mehr raus.

**28.03.17 Gehts der größten Lügengeschichte des 3.Jahrtausends nun an den Kragen?**

*zu US-Versicherungen verklagen Saudi-Arabien auf sechs Milliarden Dollar Entschädigung für 9/11*

Man kann nur hoffen, dass diese bisher größte und teuflischte Lügengeschichte des 3. Jahrtausends nun in sich zusammenfällt und die Verantwortlichen irgendwann benannt werden können. Die Spur führt ganz sicher nicht nur nach Saudi Arabien. Auf die Bestrafung der Massenmörder zu hoffen ist wohl erlaubt, wenn auch gewiss vergebens. Wenig anderes würde die Moral auf diesem Planeten aber mehr voranbringen.

**26.03.17 Verschwiegener Völkermord**

90 000 Einsätze der saudischen Luftwaffe gegen den Jemen! Da wird ein Völkermord begangen und niemand berichtet darüber! Da bleibt einem einfach nur die Spucke weg! Bei mir führen solche Meldungen zunehmend zu Sprachlosigkeit, denn die Durchdringung unserer Konzerne durch saudisches Geld ist bekannt und von den servilen Besuchen deutscher Politiker in SA wird zumindest gelegentlich berichtet. Auch die Herkunft der saudischen Waffen ist bekannt und auch das völlige Ausbleiben von Betroffenheitsfloskeln bei den üblichen bundesdeutschen Polit-Moralisten.

**23.03.17 Re dd: noch eine Anmerkung zur Nation und dem was ihr folgt**
*zu Die Meinung der Leser ist wichtig*

Wenn ich es richtig einschätze, kommt meine Abneigung gegen den Begriff "Nation" aus einer völlig anderen Betrachtungsweise als bei dir. Du siehst ihn als "technischen Begriff", dem man nicht soviel Bedeutung einräumen soll, weil er sonst als "Identitätskrücke" genutzt wird. Das ist m. E. nur ein eher unbedeutender Effekt, im Vergleich zu dem, was bei Nationenbildung abläuft, denn diese ist gleichbedeutend mit Zentralisierung und Demokratieabbau, weil die Entscheidungen weg von den Menschen in ein künstliches neues Zentrum verlagert werden. Wie selbstverständlich wurde dieser Prozess weiter vorangetrieben und hat auch die nationalen Zentren ausgehebelt und die Entscheidungen in übernationalen Apparaten völlig von den Menschen getrennt. Dieser Prozess wird zum Selbstläufer und führt zur Beseitigung aller Grenzen, der Zerstörung der alten Kulturen, ja aller gewachsenen Identitäten und einer Nivellierung aller Sozialsysteme auf niedrigstem Niveau. Es bedeutet Menschenferne und die hirn- und morallose Diktatur mächtiger wirtschaftlicher Interessengruppen und somit das Paradies für Haifische und Wölfe. Mich erinnert dieser Prozess an die Krankheit des Emphysem, bei der sich die Lungenbläschen miteinander verbinden, was ihre Zahl und ihre Oberfläche verringert, bis sie den Organismus nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgen können. Deshalb verstehe ich mich gleichsam als "Freund" der kleinen Lungenbläschen, als Anhänger des Dezentralen, dem System der Natur, das sich als einziges über lange Zeiträume bewährt hat. Auf dem Weg dorthin wird man die Leiter Stufe für Stufe zurücksteigen müssen und eine davon ist die Nation, sie ist aber nicht die letzte Stufe und einige werden wir neu erfinden müssen, denn die alten Baupläne gingen verloren.

**22.03.17 Re: demon driver**

Die von dir zitierte Einleitung des empfohlenen Aufsatzes wäre auch nicht meine Wortwahl. Doch wenn sich dein Magen schon beim Verwenden von international gebräuchlichen Begriffen wie "Kulturgemeinschaft, deutsch, Volk und Nation"

mehrmals umdreht, dann wird dir bald überhaupt keine Kommunikation mehr möglich sein, es sei denn mit völlig Gleichgesinnten in einem Echoraum. Und nicht mehr miteinander reden, bedeutet am Ende meist aufeinander schießen. Oder willst du die „rechtsradikal Verblendeten“ bekehren, in dem du ihnen auf die Wildlederschuhe reiherst?

Ich finde den von dir so heftig kritisierten Aufsatz durchaus lesenswert, ebenso einige der enthaltenen Links. Dass heißt aber nicht, dass ich allem zustimme.
Den Begriff „Nation“ etwa, versuche ich selber zu vermeiden. Im Gegensatz zu früher versuche ich aber heute zu verstehen, warum andere ihn verwenden. Wir sollten bedenken, dass auch die Vereinten Nationen schon im Namen auf „Nationen“ bauen. Den Bezug darauf immer mit Chauvinismus oder Rassismus gleichzusetzen, ist perfide und falsch.
Ich würde gerne auch auf manches andere inhaltlich eingehen, doch die Telepolis-Karawane ist längst weitergezogen und niemand würde es mehr lesen. Aber wir werden uns gewiss wieder in einem Forum treffen, wenn die Thematik einmal explizit ansteht.

**21.03.17 Re: Dämonentreiber**
*zu Die Meinung der Leser ist wichtig*

Dämonentreiber, du bist ein arroganter Schnösel, ganz offensichtlich völlig verbittert und verbiestert, der offenbar immer von sich auf andere schließt. Wer einen solchen Namen wählt, der will Teufel austreiben oder Teufel Spießrutentreiben oder der Treiber eines Programms sein, computermäßig betrachtet. Ich vermute, dass es viele dieser Dämonen nur in dir selber gibt. Falls du und deine Alter Egos einmal Pfeffer und Salz dieser Foren gewesen sein solltet, heute seid ihr es nicht mehr, ihr macht die Diskussionen manchmal ungenießbar. Dass du keine Nazis und Rassisten magst, verbindet uns. Aber du steckst da wirklich in einer ideologischen Sackgasse. Auf der Seite "Fassadenkratzer" habe ich zum Thema einen ganz interessanten Aufsatz gefunden:
https://fassadenkratzer.wordpress.com/2017/03/17/die-verleumdung-des-patriotismus-als-nationalismus/

**20.03.17 Re: Hassprediger**
*zu Die Meinung der Leser ist wichtig*

Zitat demon driver:

*Ich dagegen finde es bedauerlich, wenn eine Feststellung, dass ein "faschistoider Forenmob" große Teile der TP-Foren weitgehend übernommen habe, einfach mal ohne jede Begründung, ohne Argumente als "Verunglimpfung", als "emotional", "unsachlich" und "heftig" diffamiert wird.*

Wie kann man eine solche pauschalisierende Beleidigung eines ganzen Forums auch noch verteidigen? Dass ist Hasspredigt pur, was der User Dominius da absonderte. Wer das verteidigt, will ganz offensichtlich alle Foristen verunglimpfen. So zerstört man dieses großartige Forum (in dem mir gewiss auch viele Äußerungen missfallen, weniger wegen abweichender Meinung sondern wegen ihres durchweg festzustellenden beleidigenden Tonfalls).

**18.03.17 Re: Der Konflikt ist 2.500 Jahre alt**
*zu Schwerer militärischer Konflikt zwischen Israel und Syrien*

Ich kann dieses pseudohistorisierende Argumentieren nicht mehr hören, so als hätten sich Ereignisse aus vorantiken Zeiten, so es sie überhaupt gab, in den Genen niedergeschlagen, woraus sich heute irgendwelche Vorrechte ableiten ließen. Neulich las ich, dass Juden im Februar immer noch ein Fest feiern, weil Hebräer vor 2500 Jahren 70 000 Perser umgebracht haben oder haben sollen. Netanyahu soll deswegen sogar Putin angesprochen haben, etwa in der Weise, dass die armen Juden schon einmal in ihrer Not gezwungen waren Perser zu töten, die Juden also Opfer waren. Darauf muss man erst einmal kommen, das ist Welt verkehrt, aber aber vielleicht bin ich auch einer Zeitungsente aufgesessen.

**13.03.17 Re: Wählen darf man in Deutschland nur am Hauptwohnsitz**
zu Konflikt zwischen den Niederlanden und der Türkei eskaliert

Ich empfinde es als falsch die Lebensbedingungen von anderen mitbestimmen zu können, also für politische Verhältnisse, denen ich mich, aus welchen Gründen auch immer, nicht aussetzen möchte.
Im Übrigen habe ich meine Argumente tiefer angesiedelt und auf innerdeutsche Wahl-Regeln verwiesen und keine Silbe über das Für und Wider von mehreren Staatsbürgerschaften geschrieben, für die es aus anderer Perspektive durchaus Argumente geben mag, etwa wenn ein Kind Eltern mit verschiedener Nationalität hat. Aber auch hier meine ich, dass sich jeder Mensch irgendwann entscheiden soll wo er hingehört.

**12.03.17 Re: Oder per Briefwahl**
*zu Konflikt zwischen den Niederlanden und der Türkei eskaliert*

In Deutschland bekommst du von der Kommune, bei der du mit Hauptwohnsitz gemeldet bist, die Wahlunterlagen. Wie du dann wählst, ob in der Wahlkabine oder per Briefwahl ist egal. Du scheinst dich mit unseren Regeln nicht auszukennen, vermute also, dass du deine Weisheiten von ganz woanders her mailst.
Deine eigentliche Intention, eine ganz andere Suppe kochen zu wollen und andere

Polemiken, deren Logik wohl nur du verstehst, zeigt sich auch in deinen vielen Rechtschreibfehlern, die wohl von einem Übersetzungsprogramm stammen.

**27.02.17 Jeder fasst sich an den Kopf**
*zu Die türkische Mauer*

Mit wem ich auch spreche - jeder fasst sich an den Kopf, wenn das Thema auf den beabsichtigten Wahlkampfauftritt Erdogans in Deutschland kommt. Jeder sagt, wie wäre es im umgekehrten Fall? Ja gäbe es so etwas überhaupt irgendwo auf der Welt? Und dann landet das Gespräch zu guter Letzt immer bei der Kanzlerin und niemand kann verstehen, dass sie noch immer im Amt ist. Ihr neuster Spruch soll ja sein, dass jeder zum Volk gehöre, der in Deutschland lebt. Das war offenbar auf alle Zuwanderer gemünzt, ob legal oder illegal. Fragen, die bleiben: Gilt das auch für Touristen? Gilt das auch für den Diktator vom Bosporus? Gut, das war Polemik. Aber auch wegen des doppelten Wahlrechts ist die doppelte Staatsbürgerschaft mit Vorsicht zu behandeln. Ich glaube, jeder sollte sich entscheiden müssen.

**27.02.17 Re: "Jeder sagt, wie wäre es im umgekehrten Fall?"**
*„@nixuser“ zu Die türkische Mauer*

Es geht doch nicht darum, wie viele Deutsche wirklich in der Türkei leben, sondern ob dort deutsche Politiker Wahlkampf machen dürften. Glaubst du das? Und dass Deutsche sowohl in der Türkei als auch in Deutschland wählen dürften, das kann ich mir auch nicht vorstellen. Und im aktuellen Fall geht es auch um Erdogans Referendum, mit denen er, wie es in dem Bericht heißt, *"für seine Diktatur werben will"*
Wie war das also mit *"nicht die hellsten Kerzen auf der Torte?"*

Es ist geradezu ungeheuerlich, dass Erdogan, der faktisch bereits Diktator ist, ausgerechnet in Deutschland dafür werben darf, dass er auch die Zustimmung seines Volkes bekommt. Nach meinem Rechtsempfinden müssen sich Deutsche türkischer Herkunft entscheiden, was sie sein wollen, Deutsche zu sein und relative Freiheit und Demokratie genießen oder mitzuhelfen, dass ihre türkischen Verwandten in der Türkei einen Tyrannen bekommen. Es ist nichts weniger als frech, dass Leute, die dort nicht leben, über die, die dort leben abstimmen dürfen.

Wir haben 1934 schon einmal den Fall gehabt, wie ein Diktator, der erst alle demokratischen Rechte abgeschafft hat, sich dann in einem Referendum zum alleinigen Führer hat "wählen" lassen und den Reichspräsidenten und Kanzler in seiner Person vereinigt hat. Doch was sollen Wahlen in einer Diktatur wert sein? Und wir sollen heute schweigen, wenn ein fremder Tyrann unser Land für seine Zwecke benützt? Merkel hat Erdogan schon bei der letzten Wahl unterstützt, darum ist es zu befürchten, dass sie auch dieses Mal alles geschehen lässt. Meine Kanzlerin ist sie schon lange nicht mehr.

**27.02.17 Re: gut recherchierte Geschichte der Grünen - gibt es so etwas ?**
*zu Müssen die Grünen fürchten, unter die 5-Prozent-Hürde zu fallen?*

Um nachzuempfinden, was zu den Grünen führte, empfehle ich das Buch des wertkonservativen "Urgrünen" Herbert Gruhl zu lesen (der von den sogenannten linken Realos später aus der Partei gemobbt wurde), das die Augen für die verfahrene ökologische Situation auf diesem Planeten geöffnet hat, nämlich "Ein Planet wird geplündert". Und nachzulesen, wie der heute so gerühmte Transatlantiker Kanzler Helmut Schmidt um den NATO-Doppelbeschluss gebettelt hat und uns alle in Teufelsküche brachte, denn die Vorwarnzeit für Raketenstarts schrumpften auf wenige Minuten und schon wegen eines technischen Fehlers konnte Mitteleuropa mit seiner Bevölkerung Vergangenheit sein. Dazu kam die Erkenntnis, dass die Mehrzahl der amerikanischen, britischen und französischen Atomraketen die uns "schützen" sollten, alle auf deutschem Boden aufschlagen würden. Na ja, und in Harrisburg havarierte ein Atommeiler und machte deutlich, dass die als sicher gepriesene Atomkraft alles andere als sicher war. Es gab also Gründe genug, gegen die Umweltzerstörung und die Verlogenheit der Politik aufzustehen.

**23.02.17 Re: Ich habe Aufklärungsbedarf**

Aber bestätigt das nicht, was ich geschrieben habe? Also, dass der Zionismus nichts oder wenig mit dem Judentum, also der jüdischen Religion zu tun hat? Warum spielt dann der Begriff in Israel - und noch mehr in unserer Medienlandschaft - eine so große Rolle? Sind die Zionisten dann wirklich nur Wölfe, die sich im Schafsfell der Religion verkleiden? Das müssen die jüdischen Organisationen auf der ganzen Welt dann ja wissen? Warum spielen sie dann dieses Spiel mit?

**22.02.17 Kompatibilität an Ampeln messen?**
*zu Leitkultur: Fußgänger vor der roten Ampel*

Tut mir leid Herr Rötzer, aber das Verhalten an Fußgängerampeln finde ich als Maßstab für eine Kompatibilität verschiedener Völker unbrauchbar, auch mehr oder weniger Individualität spielen keine Rolle, das entwickelt sich schon so, dass es passt. Auch die Zugehörigkeit zu verschiedenen Hautfarben stört mich nicht die Bohne. Bei den Religionen ist es aber anders. Solange diese nicht zur Absonderung und Ghettobildung führen und gemeinschaftsfähig sind, sind sie tolerierbar. Wenn Religionen aber nur der bunte Hut für eine mittelalterliche Diktatur im Kopf sind, die alle ihnen Fremden und alle anderen Anschauungen ausschließt und das Leben der Einzelnen diktatorisch reglementiert, dann sehe ich eine nicht überbrückbare Inkompatibilität. Ich glaube deshalb manchmal, dass eine funktionierende multikulturelle Gesellschaft nur ohne Religionen, ohne Kastendenken und nationale Borniertheit möglich ist. Und wer ein fremdes Land besucht, hat sich anzupassen,

erst recht, wer in dieses Land übersiedeln will. Und wer mir jetzt mit "Toleranz" kommt, dem kann ich nur antworten, dass Toleranz mit organisierter Intoleranz nicht zusammengehen kann.

**22.02.17 Re: Kompatibilität an Ampeln messen?**

*Antwort auf das spöttische Zitat von @ichhiernichtda:*
*„Wenn die Menschen erst ihre Urinstinkte abgelegt haben, dann klappen auch multikulturelle Gesellschaften. Und der Kommunismus."*

Du meinst aber nicht, dass Religion auch zu den Urinstinkten gehört? Wäre es so, müssten sich die Priester nicht schon die Säuglinge schnappen und viele Jahre lang abrichten. Religion ist "Soft-Power", (im Gegensatz zu "Hard-Power" Armee, Polizei usw.) und ist die preiswertere Methode die Menschen zu "belämmern" und ruhig zu halten.

**22.02.17 Re: AfD wählen?**

*zu "Die gängigen Vorurteile gegenüber Politikern sind meist ungerecht und oft anmaßend"*

Ich befürchte, die AFD ist das Sicherheitsnetz, dass sich die Eliten gespannt haben, wenn die Wahl einmal nicht wie geplant laufen sollte. Dass hinter dieser Parteigründung ziemlich einflussreiche und geldige und mediennahe Kreise stehen, beweisen die Schlagzeilen, die diese Neugründung von Anfang an bekommen hat. Andere Neugründungen werden von den Medien normalerweise totgeschwiegen. Ich würde gerne die "Antiparteipartei" (APP) wählen, die es leider nicht gibt, weil sie ja ein Widerspruch in sich wäre...

**22.02.17 Re: Es reicht, Pappnase Bonnyscott**

*zu "Die gängigen Vorurteile gegenüber Politikern sind meist ungerecht und oft anmaßend"*

@bonnyscott, ich glaube es reicht jetzt. Ich zitiere dich:

*„endlosen Wust von Schwachsinnsposts"*

Wer mich einen "Honk" nennt (wobei ich nicht genau weiß, was das sein soll) den nenne ich Pappnase, darunter verstehe ich jemanden, der nichts begreift oder nichts begreifen darf, was nicht in seinem Auftragspapier steht. Ich finde die Diskussionsbeiträge auf das Interview mit dem Abgeordneten Martin Patzelt nicht als "Schwachsinnsposts" sondern streckenweise als ein Highlight der jüngeren TP-Diskussionen. Es macht Hoffnung, dass soviele Leute keine belämmerten Schafe mehr sind und eine realistische Einschätzung des "repräsentiven" politischen Theater gewonnen haben. Und dass du den Vortrag von Prof. Mausfeld so begeiferst, lässt dich wirklich als Krawallo und Menschenverdummer erscheinen. Dass du mir im

Nachhinein Honig ums Maul schmierst, weil ich den Vortrag irgendwo als PDF verlinkt hätte, stimmt übrigens nicht. Ich werde die Schriftfassung von Mausfelds Vortrag (so es sie gibt) suchen und dann wirklich verlinken.

**22.02.17 Sollte sich jeder ansehen, der über unsere Thematik mitreden will**
*zu "Die gängigen Vorurteile gegenüber Politikern sind meist ungerecht und oft anmaßend"*

Prof. Rainer Mausfeld: **Die Angst der Machteliten vor dem Volk**

https://www.youtube.com/watch?v=Rk6I9gXwack

Danke für den Hinweis hier im Forum, weiß nicht mehr von wem. Prof. Mausfeld betreibt Aufklärung auf höchstem Niveau und - was nicht selbstverständlich ist - in einer Sprache die man versteht. Wäre ich Papst, würde ich den Film in den Kirchen vorführen lassen, und wäre ich König von Deutschland, dürfte keiner von einer Schule abgehen, der den Film nicht gesehen hat, was natürlich ein Widerspruch in sich wäre, denn die Eliten können an Aufklärung kein Interesse haben, sie brauchen stumpfsinnige Schäfchen, die sich für nichts interessieren als für Konsumieren, Sport und die Blödzeitung.

**22.02.17 Ich habe Aufklärungsbedarf**
*zu Abkehr von der Zweistaatenlösung*

Nach meinem Verständnis waren die orthodoxen Juden immer die treibenden Kräfte für die israelische Staatsgründung und die menschenverachtende israelische Politik. Mittlerweile bin ich recht verunsichert, denn beim Einlesen in die Thematik stieß ich auf jüdische Seiten im Netz, die etwas ganz anderes behaupten, nämlich dass der Zionismus, also der jüdische Nationalismus, von den gläubigen Juden von Anfang an abgelehnt und eine Staatsgründung ausdrücklich gegen das Votum der Religiösen vorangetrieben wurde, weil ihr Glaube dies erst nach dem Eintreffen des Messias erlaubt. Sollte das stimmen, hätten die Zionisten die jüdische Religion nur als Mäntelchen für ihre Zwecke benutzt. Da das Judentum aber keine Nationalität sondern eine Religion ist, wäre die ganze Diskussion über einen jüdischen Staat mit noch mehr Vorsicht zu betrachten. Ich weiß gegenwärtig nicht, was ich davon glauben soll. Wer kennt sich aus?

**19.02.17 Re: Die Friedens-Bombe**
*zu Bundesregierung: Nein zu Verhandlungen zum Atomwaffenverbot*

Zitat @Gesine Hammerling:

*„Die Briten und die Franzosen haben bereits Atomwaffen. Sie werden nicht zögern, sie einzusetzen, wenn Europa Gefahr droht."*

Wie kann man durch Einsetzen von Atombomben Gefahr abwenden? Das ist doch dann der reine Massenmord aus Blutrache. Das ist das kranke Denken der geistigen Väter des Alten Testaments. Was soll es helfen, wenn Irre unser Land zerstören, dass wir dann auch noch ihre Bevölkerung ausrotten? Schließlich besteht die Bevölkerung zu 99,99 Prozent aus völlig Unbeteiligten und am atomaren Verbrechen Unschuldigen. Für mich ist dieses Revanche-Denken ein Fall für die Psychiatrie.

**19.02.17 Re: Schnapsidee**
*zu Bundesregierung: Nein zu Verhandlungen zum Atomwaffenverbot*

Atombomben töten auch schon, ohne dass sie eingesetzt werden, vom Uranabbau bis zur völlig ungeklärten Endlagerung, von möglichem Missbrauch und Unfällen gar nicht zu reden.
Wer einen anderen mit der völligen Vernichtung bedroht, gehört aus der menschlichen Gemeinschaft ausgeschlossen und verachtet.

**18.02.17 Re: Quatsch**
*zu "Das Parlament hat eine Chance vertan"*

Zitat von @XXIII:

*„Komplexe Probleme lassen sich nicht auf eine einfache Ja/ Nein-Frage reduzieren."*

Und wie entscheiden die repräsentativen, durch Fraktionszwang und Lobbykraten gesteuerten Politiker heute? Etwa vielleicht? Sie entscheiden Ja oder Nein. Darum verschone das Forum mit solchen Quatschbeiträgen

**17.02.17 Re: Zurück in den Dschungel?**
*zu Bundesregierung: Nein zu Verhandlungen zum Atomwaffenverbot*

Wie? Weil es trotz der Gesetze und Gebote Verbrechen gibt, soll man sie vielleicht ganz streichen? Wenn wir es nicht einmal schaffen einen gewünschten Zustand zu formulieren und als Regel festzuschreiben, dann können wir sowieso einpacken. Zurück in den Dschungel?

**17.02.17 Auf Steinmeier ist Verlass**
*zu Bundesregierung: Nein zu Verhandlungen zum Atomwaffenverbot*

Unter Steinmeier wurde also das Nein zur Mitwirkung von Deutschland zum Atomwaffenverbot verfasst, warum wundert mich das nicht? Er wird uns aber

gewiss noch viele Sonntagreden als Bundespräsident zur Notwendigkeit einer friedlicheren Welt halten.

**12.02.17 Gesinnungswächter auf breiter Front**
*zu Die neue digitale Zivilcourage*

Die neuen Cyber-Gendarmen mit Zivilcourage in Verbindung zu bringen, ist alleine schon eine Frechheit. Wer der Regierung und den organisierten Gesinnungswächtern widerspricht, kommt in die Hass-Schublade. Ein Shitstorm wird nur noch genehmigt, wenn er in die erlaubte Richtung bläst, was aber vermutlich nur mit gekauften Trollen und Textbausteinen funktioniert. Wie kann man sicher sein, dass die gröbsten und primitivsten Äußerungen im Netz wirklich authentisch sind und nicht künstlich aus der anderen Ecke fabriziert werden, um sie dann anprangern zu können? Also eine Art Verbal-Gladio um die Wähler einzuschüchtern und zu manipulieren. Und wer ständig in die Glut bläst, wird am Ende sein Feuer wohl kriegen. Irgendwann brennt´s von alleine und man hat erreicht was man will und kann dann mit dem Hammer draufhauen.
Auch immer mehr Zeitungen wollen nicht mehr lesen, was ihre Leser posten, die Kommentarfunktionen werden auf breiter Front abgeschafft. In unserer Regionalzeitung wurden die Onlinekommentare erst ein paar Wochen völlig eingestellt "über Weihnachten bis ins neue Jahr". Heute gibt es die Kommentarmöglichkeit theoretisch wieder, doch es finden sich vielleicht noch der hundertste Teil der früheren Lesermeinungen (und die wurden sowieso schon immer ausgesiebt. Wie können diese Verlage annehmen, dass ihnen ihre Leser die Blätter weiter abkaufen, wenn sie ihre Meinung nicht mehr schreiben können? Heute muss man sich über "Disqus" einloggen, also über einen Betreiber, der in den Staaten sitzt und offenbar mit Filtern arbeitet. Ich weiß nicht, ob es anderen kritischen Postern auch so geht, aber "Disqus" akzeptiert mich nicht, erst kommt die bekannte Maske, man klickt an, das man eine Kontrollmail akzeptiert, doch es kommt keine, man wartet und probiert's dann mit einer zweiten Mailadresse, doch es kommt keine Antwort und der Beitrag ist verloren. Ich gehe deswegen davon aus, dass die Amis schwarze Listen haben und bekannt kritische Stimmen von vorne herein ausfiltern. Wer hat ähnliche Erfahrungen gemacht? Und da soll man keine Verschwörungstheorien entwickeln...! Falls ich etwas falsch mache, bitte ich mir entsprechende Tipps zu geben.

**11.02.17 Re: Das wirkliche Problem liegt wo anders**
*zu USA/Norddakota: Pipeline wird weitergebaut*

Das ist einfach CSU-Politik, wie sie leibt und lebt. Der Geist von Strauß und Erwin Huber spukt immer noch durch die Bank. In die Schrottreaktoren von Temelin haben sie auch investiert, diese Typen haben so viel Geld in den Sand gesetzt, doch es geht immer weiter. Und gerade umarmen sie, nach ein paar Schaugeplänkel, wieder die

Kanzlerin, die diesem Land geschadet hat, wie kein Regierungschef vor ihr. Aber es geht immer um Machterhalt, um Geld und Pfründe. Aber das wurde schon 1 Million mal gesagt und muss wohl noch ein paar Mal öfter wiederholt werden.

**10.02.17 Re: Wie man nur so einen Mist verzapfen kann**
*zu USA/Norddakota: Pipeline wird weitergebaut*

Womit wieder einmal der Beweis erbracht wäre, dass man eine Tastatur auch ohne Hirn bedienen kann. Vom Terrier wissen wir das ja schon lange, aber es funktioniert auch bei anderen.

**08.02.17 Die Nase weiß wieder woran sie ist**
*zu Könige, Killer und der Wolf im Wolfspelz*

Diese Folge von Bröckers „Games of Thrones" hat mir bislang am besten gefallen, weil sie so schön alle meine mühevoll zusammengetragenen Puzzleteilchen über die Verkommenheit des Imperiums bestätigt. Ich trau Donald Trump nicht über den Weg, aber die Scheinheiligkeit und Verlogenheit seiner Vorgänger war unerträglich. Soweit ist es gekommen, dass man sich wieder über einen Wolf im Wolfspelz freut, weil diese Geruchsmischung aus Schaf und Säbelzahntiger die Nase jedes ehrlichen Menschen beleidigt hat. Bei Trump weiß man, woran man ist und es gibt keine Enttäuschung, weil man Null Erwartungen hat. Dennoch, ein wenig Hoffnung wär nicht schlecht.

**07.02.17 Union, mir graut vor dir!**
*zu Das letzte Mal Merkel*

Das letzte Mal Merkel? Dieses Land erträgt keine weiteren 4 Jahre Merkel. Dass die CSU weiter mitmerkeln will, nach allem, was sie miteinander angestellt haben, ist typisch für eine Lobbyistenpartei und wird ihr auf Dauer sehr schaden. Auch in Bayern sind die Zeiten vorbei, als es genügte einen Hackstock schwarz anzustreichen, damit er gewählt wurde. Dass die Bayerische Landesbank 120 Millionen Euro in die umstrittene amerikanische Fracking-Pipeline steckt, und das nach den ganzen Skandalen, zeigt, wo diese Herrschaften wirklich stehen.

**03.02.17 Und die Übelkeit will nicht mehr weichen**

Zitat aus dem Artikel *SPD: Wahlkampf im Glashaus*

*„Die "Selbstbedienungsmentalität" der "Genossen der Bosse" geht Bode zufolge "zu Lasten der normalen Mitarbeiter bei VW", weil "rausgehauene" Boni, Abfindungen, Ablösesummen und Millionengehälter "durch eine Entlassungswelle bei den Zeitarbeitern", durch Kurzarbeit und durch einen "Gehaltsverzicht der normalen Beschäftigen und der Frauen und Männer am Band" refinanziert würden. Diese (durchaus nicht unglaubwürdigen) Vorwürfe wären vielleicht noch glaubwürdiger, wenn Bode nicht selbst im Aufsichtsrat von VW gesessen und dort kassiert hätte."*

Wir sollten uns erinnern, dass auch der ganze Hartzsumpf und die Schröderei, mit allen Folgen für die Republik, auch von Niedersachsen und VW ausgingen. Und wenn ich im Artikel auch noch dem Link folge, und von Schulzens zwei Limousinen, zwei Chauffeuren, zwei Kammerdienern und 33 Mitarbeitern lese, dann wird mir einfach nur schlecht. Soweit ist es mit einem ehemaligen SPD-Wähler und immer noch VW-Fahrer gekommen: Ich lese VW und SPD und schon muss ich würgen.

**03.02.17 Re: Hört auf zu rechnen!**

*zu Fukushima: Rekordradioaktivität in Reaktor 2 mit 530 Sievert pro Stunde gemessen*

Wie könnt ihr euch auf so alberne Schadensrechnungen einlassen? Die Schäden sind ungeheuerlich und in Geld nicht bezifferbar. Und wer jemals geglaubt hat, mit dieser Technik der Menschheit etwas Gutes zu tun, war ein Narr oder, wenn er die Folgen ahnte, ein Verbrecher. Auf den Regelwerken und Vorbauten dieser Kreise ruht aber unsere ganze Zivilisation und es gibt noch immer genug Parasiten, die daraus ihre Gewinne saugen. Heute brauchen wir nicht von Narren reden, es sind Verbrecher. Gerade las ich, dass die Bayerische Landesbank die Schrottreaktoren in Temelin mit finanziert hat.

Und die Bayerische Landesbank will den Bau der XXL-Pipeline (für Fracking Gas durch Indianergebiet) mit 120 Millionen Dollar unterstützen.

Was hat die Bank eines Bundeslandes mit solchen Projekten zu tun? Wurden sie nicht geschaffen, um ihre Länder mit Geld zu versorgen? Haben diese Zocker noch nicht genug Geld verbraten. Aber solange die seinerzeit verantwortlichen Minister frei herumlaufen können und schon wieder überall gescheit daherreden, solange werden sie wohl das Vorbild für die gegenwärtig Verantwortlichen bleiben.

**31.01.17 Re: Bitte Argumente und keine Unterstellungen!**

Ihre "Haltet-den-Lügner" - Masche trägt jetzt auch nicht gerade zur Aufklärung bei. Ich habe bis heute keinen Widerruf gehört. Bis heute meine ich, dass Voltairnet zu den zuverlässigsten Quellen gehört, wenn's um den Nahen Osten geht.
http://www.voltairenet.org/article194586.html

Wenn sie Argumente haben, bitte erleuchten sie uns! Der Spruch, man dürfe Märchen nicht aufbauen, in dem man auf sie eingeht, ist Quatsch. Wenn wir nicht an die Kraft von Argumenten glauben würden, würde wohl kaum jemand seine rare Lebenszeit hier in den Foren investieren. (Von den bezahlten Dialog-Kaufleuten oder den Jesuiten- oder Thora-Schülern, die hier am lebenden Objekt üben dürfen, mal abgesehen.).Übrigens ist das auch hier bei TP oft zu beobachten, viele gute Beiträge mit heiklen Wahrheiten bekommen keine Widerrede, um sie schnell vergessen zu machen. Bei einigen der Autoren ist man lange Zeit anders verfahren, man hat mit Quatsch-Pingpong einen Heuhaufen gesponnen, um den ungeliebten Beitrag unsichtbar zu machen.

**31.01.17 Re: Sie haben die "gefundenen" Offiziere in den IS-Bunkern vergessen**
*zu "Was Sie über Aleppo hören, ist bestenfalls ein kleiner Teil der Wahrheit"*

Sie haben bei der Aufzählung der schrecklichen Funde in Aleppo die 14 westlichen Offiziere in IS-Bunkern vergessen. Bis heute liest man in den westlichen Medien nichts darüber, aber zeitgleich wurde - so habe ich es empfunden - die Propagandaschlacht gegen Assad und Putin eingestellt, offenbar nach der geheimen Sitzung des UN-Sicherheitsrates. Wenn die Geschichte nicht stimmen sollte, dann gehört ihr widersprochen und wenn sie stimmen sollte, dann ist es der rauchende Colt für die wahren Hintermänner des jahrelangen Massenmordes.

**29.01.17 Die mit den Menschen spielen**
*zu "Wer die Heimat verliert, verliert einen Teil der Seele"*

*Zitat Abbas Khider: „Wer die Heimat verliert, verliert einen Teil der Seele"*

Wer möchte an der Wahrheit dieses Satzes zweifeln? Unerträglich ist es, wenn die wahren Gründe der gegenwärtigen Völkerwanderungen humanitär verbrämt werden. Wenn etwa eine Karin Göring-Eckert von "geschenkten Menschen" faselt, so als wäre es keine Schandtat Menschen aus anderen Ländern mit unhaltbaren Versprechungen wegzulocken, sie zu entwurzeln, um sie bei uns dann als Lohnsklaven zu missbrauchen. Wobei sich mittlerweile die Lockrufe der Industrie als reine Lügenbotschaften entpuppen, denn durch fortschreitende Automatisierung werden immer weniger Menschen benötigt. (Zwanzig Prozent der heute Beschäftigten sollen – so bei einem Treffen der politischen Elite in den Neunzigern, Stichwort „Tittytainment") – ausreichen, alles Nötige zu erzeugen und zu bedienen). Diese skrupelarmen Menschenwerber haben also nicht im Interesse ihrer Firmen gehandelt, sondern im Auftrag ihrer internationalen Geldgeber. Sie haben faktisch mitgeholfen Syrien viele seiner jungen Männer zu nehmen (die ja nichts weniger als die Zukunft eines Landes darstellen) und es so für die beabsichtigte Landnahme seiner landgierigen Nachbarn vorzubereiten.

Man hofft ja immer, dass einmal verständigere Generationen die Wahrheit über die gegenwärtigen Völkerwanderungen zusammentragen werden, doch die Erfahrung zeigt, das historische Lügen, sobald sie sich einmal in Schulbüchern festgesetzt haben, dort auf Dauer bleiben. Es wird also unsere Aufgabe sein, die Zusammenhänge aufzuzeigen und zu dokumentieren.

**25.01.17 Die SPD ist seit langem weder sozial noch demokratisch, deutsch sowieso nicht**
*zu Hilft Gabriels Rückzug der SPD?*

Neokoloniale Kriegseinsätze, Dulden von Drohnenmorden von Deutschland aus, Schweigen zu Nato-Aufmarsch gegen Russland, Sozialabbau Agenda 2010, mindestens Tolerieren der Bespitzelung der Bevölkerung durch die Amis, Unterstützung der Maidan-Putschisten, Mittragen von Wirtschaftsboykott gegen Syrien und Russland, hartnäckigstes Befürworten von Ceta und TTIP usw., um nur ein paar der folgenschwersten Hämmer zu nennen. Die SPD ist seit langem weder sozial noch demokratisch, deutsch sowieso nicht. Als einer ihrer ehemaligen Wähler bedauere ich das. Und dass nun Gabriel auf die Kanzlerschaft verzichtet (weil ihn auf den Wahlplakaten keiner mehr sehen will) um dann als Vizekanzler unter Merkel weiter an dieser das Land zerstörenden Politik mitwirken zu können, das haben sich seine rückgratlose Schlüpfrigkeit ja wieder fein ausgedacht. Doch auch Schulzens Bart macht noch keinen Revolutionär, er ist mit Junker ein Vertreter eines Europas, das sich nicht um die Regionen kümmert sondern nur für eine Politik für die internationalen Konzerne steht, und für reichlich Volksbevormundung und "Erziehung" von uns dummen Bürgerlein. Und er steht für eine Politik, die die Steuergelder der Völker den Banken in die unersättlichen Leerräume ihrer Kreditballons und Spekulationsblasen steckt. Dass er sich einmal vor gefühlten hundert Jahren mit Berlusconi angelegt hat - gut! Das ist aber zu wenig ihn heute zu wählen. Bei der letzten Europawahl war's noch ein wenig anders. Doch dieser Trick funktioniert hoffentlich auch nicht mehr, denn der personelle Kuhhandel danach hat gezeigt, dass danach andere das Sagen haben.

**23.01.17 Nur ein freundliches Israel wird auf Dauer Zukunft haben**
*zu "Israel First": Minister drängen auf Ausbau der Siedlungen*

Israel wird, wenn es seinen Nationalismus und Rassenwahn nicht aufgibt, sich selber fertigmachen. Welcher aufgeklärte europäische oder amerikanische Jude wird die gewohnten Freiheiten für ein Leben in einer selbstgebauten Wagenburg aufgeben? Die Frage drängt sich auf, warum Juden immer die Abtrennung von anderen anstreben? Der Staat Israel ist selbstgewollte Gettoisierung, man will mit keinen anderen Menschen zusammenleben. Nur in der Wagenburg kann man die eigenen Regeln durchsetzen, kann man das Leben der eigenen Sekte bis in ins Kleinste bestimmen, von der Wiege bis zur Bahre. Nur in einem geschlossenen Käfig kommt man sich „normal" vor, nur in einem solchen „Biotop" brauchen sich die archaische

Formel murmelnden Priester und ihre weltlichen Schwerter, die Zionisten, nicht zu rechtfertigen. Doch um eine solche Umgebung zu ertragen, darf man nichts anderes kennen, nicht umsonst hat sich in den Kibbuzim die Fremdbetreuung der Kinder ins Extreme entwickelt, sie werden den Eltern weggenommen, ja noch schlimmer, aus einer irren, sich sozialistisch nennenden Ideologie folgend, geben die Eltern ihr Wertvollstes freiwillig, um einen gehirngewaschenen Einheitsmenschen zu erschaffen. Die körperliche Markierung der männlichen Babys durch die Verstümmelung des Geschlechtsteils ist dann das Unterscheidungsmerkmal zwischen den Menschen, begründet mit der Anordnung eines blutrünstigen Gottes. Da auch die andere totalitäre Religion, der Islam, es genauso macht, gibt es ein Problem. Kann man vielleicht deshalb mit ihnen nicht zusammenleben, weil man sich nicht unterscheiden kann?

Auch die israelischen Mädchen werden zu gnadenlosen Kriegerinnen ausgebildet, bis man ihnen alles Mütterliche ausgetrieben hat. Und dann der Kontrast zu den aufgeklärten europäischen Juden, aus deren Kreisen sich, vielleicht als Reaktion auf die Enge ihrer Religion, bedeutende Antipoden herausgebildet haben, helle und kreative Köpfe, die die jüdischen Rituale halt aus Rücksichtnahme so ertragen. Diese Kreise besuchen Israel vielleicht einmal und dann nie wieder. Und dieses Problem ist nicht neu, denn seit hundert Jahren sind die Zionisten damit beschäftigt, Juden zum Umzug nach Palästina zu bewegen.

Aus diesem Grund mehren sich bei uns die jüdischen Stimmen, die alles andere als begeistert sind von der Massenmigration von Muslimen. Ein bekannter Professor, der Stammgast bei allen Talksendungen ist, zieht durch die Lande und referiert über "Grenzen der Barmherzigkeit", etwas, was es in Israel gegenüber Nichtjuden sowieso noch nie gab. Dahinter steht wohl die Sorge, dass man am Ende auch im freundlichen Bayernland nicht mehr sicher ist. Da gibt es wohl Unvereinbarkeiten zwischen gegenläufigen Interessen...
Israel ist nur durch ständigen Geld- und Warenstrom von außen lebensfähig, wer kann schon sagen, ob die Alimentierung dauerhaft sicher ist.

**20.01.17 Mockingbird zum Vogel des Jahres küren**
*zu Syrien: Die unbedrängte Terror-Unterstützung aus Katar*

Was muss man daraus für Konsequenten ziehen?

Selber immer wieder nach der Wahrheit suchen, losen Putz abklopfen, bei hohlen Stellen fallen gelegentlich flächige Brocken heraus. Auch den Putz nicht übersehen, der uns einmal als koscher erschien usw. Und natürlich die Wahrheitsbrocken posten, ohne zu viele Adjektive und die üblichen Betroffenheitsphrasen, wie also? Kurz und trocken! Und wenn du es vorgestern schon gepostet hast und kein Mensch auf dich hört? Poste weiter, lass den ganzen Begleitschwall weg, sag, es ist einfach so. Du weißt schon, beim Fall des mächtigen Karthago gibt es ein Beispiel von der Wirksamkeit von Wiederholung, damals leider für die falsche Seite.
Und wenn du dich geirrt hast, dann poste auch das. Und erzähl den Leuten von der

CIA-Operation Mockingbird, die so vieles erhellt. Und hilf mit der armen Spottdrossel, diesem Populisten unter den Vögeln, der den göttlichen Komponisten gleich, sich vom Besten inspirieren lässt und in die eigene Komposition einbaut. Wie erklärte Brecht einmal, warum alle so kleine Häuser bauen? Weil jeder meint er muss seine Steine selber aus dem Berg herausschlagen. Dabei tun es Gefundene und Gebrauchte genauso. Unser Bauwerk könnte darin bestehen dem Vogel seinen guten Ruf wieder zurückzugeben, denn sie hat es verdient. Spottdrossel als Vogel des Jahres und auf ihrem Gesang transportieren wir den Rap vom elenden Missbrauch eines wunderschönen und Gesangskünstler unter den Gefiederten.

Siehe auch:
http://www.broeckers.com/2016/12/08/der-gesang-der-spottdrossel/

**19.01.17 Eiterbeulen dieser Welt**
*zu Real Game of Thrones: "Heil Twittler!"*

Mit welcher Selbstverständlichkeit wir heute mit den Verbrechen der Geheimdienste umgehen, beschreibt uns besser als manches andere. Alleine Hollywood arbeitet seit Jahrzehnten daran, dass wir etwa dem CIA, dem Mossad oder dem MI5 jede Gemeinheit und jeden politischen Mord zutrauen. Gut, in den Mockingbird-Medien wird manches eher nur angedeutet, aber was muss das für eine Gesellschaft sein, die sich einerseits im Moralisieren überschlägt und andererseits zulässt, dass eine skrupellose Schattenregierung uns alle ausspioniert und manchmal sogar gezielt mordet. Irgendwo habe ich gelesen, dass die Yankees für ihre vielen Schattendienste so viel ausgeben, wie es etwa Russlands Militärhaushalt entspricht. Wenn ein Journalist wie Dirk Pohlmann behauptet, dass: *"Wenn sie Terrorismus verfolgen, landen sie immer an der Tür eines Geheimdienstes!"* sollte es einen schon die rosarote Brille zerbrechen.

Gelegentlich liest man, dass Brände von Feuerwehrleuten gelegt werden, weil sie Zitat: *„So gerne löschen!"* Ich gehe heute fest davon aus, dass manche Gewerbe einen Teil der Nachfrage nach ihren Produkten selber schaffen. Um nicht vom Thema abzulenken verkneife ich mir Spekulationen darüber, wo ich diese Behauptung als bewiesen ansehe.
Dass aber in Sachen Geheimdiensten dies auf jeden Fall zutrifft, sollte uns der gelungene Text von Herrn Bröckers verdeutlichen. Behörden, die von Krieg und internationaler Gegnerschaft leben, werden einen Teufel tun, ihre Gewerbebasis zu verkleinern und sich überflüssig machen. Nein, sie werden sich aufblähen, werden zündeln, hetzen, lügen und morden. Sie sind die Eiterbeulen dieser Welt. Wäre wirklich höchste Zeit, dass sie jemand ausdrückt.

**12.01.17 Goldgrube**
*zu Privatversicherte Beamte bürden Steuerzahlern bis 2030 60 Milliarden Mehrkosten auf*

Vermutlich wird weniger wegen eines medizinischen Vorteils für die Beamten an dem jetzigen System festgehalten, denn niemand lässt sich weniger operieren als Ärzte und ihre Angehörigen. Die gewichtigen Gründe liegen wohl in der Möglichkeit von Ärzteschaft, Kliniken und Pharmazie, sich aus den Beihilfen zu bedienen und Therapien und Medikamente zu verkaufen, die sonst kaum wer bezahlen würde. Die entsprechenden Lobbys sind bekanntlich sehr stark und für die Politik kaum zu knacken, auch wenn sie es wollten. Ich erinnere mich, dass ein Gesundheitsminister Seehofer in den Neunzigern Reformen auch in diesem Bereich angekündigt hat, doch in der nächsten Legislaturperide hat die Regierung gewechselt und so hat ein neuer Minister wieder von vorn angefangen. Keine Ahnung also, ob Seehofer sich wirklich mit der Pharmalobby angelegt hätte, wäre er im Amt geblieben.
Als gesetzlich Versicherter wie ich hat man keinen Einblick in die Rechnungsstellung der Ärzte. Umso geschockter war ich als ich irgendwann Einblick in die Rechnungen meiner privatversicherten Angehörigen bekam. In einem Fall kam eine Klinikrechnung ein halbes Jahr nach dem Tod über 10 000 Euro, die für die zum Tode geführten Therapien abkassierte. Kein Hinterbliebener kann solche Rechnungen überprüfen und ein Todkranker wird sich auch nicht mit den Ärzten anlegen, in die er seine Hoffnung setzt. Ein anderer privat versicherter Angehöriger wurde nach einem Unfall praktisch tot in eine Klinik gebracht, was eine Ärztin auch bestätigte. Trotzdem wurden etliche tausend Euro in Rechnung gestellt, weil man tatsächlich (oder nur auf dem Papier) teuere Diagnoseverfahren abrechnete, die überhaupt keinen Sinn mehr machten. Und in einem weiteren Fall wurden in einem Altersheim eine Vielzahl von Arztbesuchen abgerechnet, die nie erbracht wurden. Man schweigt, weil man den geliebten Alten keinen Arztwechsel zumuten will und ein Wechsel auch nicht unbedingt ehrliche Abrechnungen bedeutet. Gelegenheit macht bekanntlich Diebe und der Freibrief ein Mehrfaches des Kassensatzes abrechnen zu dürfen, lädt dazu geradezu ein.
Gewiss haben meine Erfahrungen keine Allgemeingültigkeit, aber der Verdacht, dass dies keine Ausnahmen sind, werde ich nicht mehr los. Die Hausärzte sind vermutlich auch die Leidtragenden dieses irren Abrechnungssystems, das wertvolle Patientengespräch wird kaum honoriert, es werden deshalb völlig unsinnige Pharmaka und weitergehende und oft völlig unsinnige Untersuchungen verordnet und so Hausärzte faktisch zu Zulieferern für Fächärzte und Kliniken degradiert. Nebenbei erstickt man sie in Bürokratie. Ein Übriges tut das in Jahrzehnten antrainierte Anspruchsdenken der Patienten. Und dass es immer noch Medikamentenwerbung im Fernsehen gibt, ist völlig unbegreiflich.

**07.01.17 Irgendetwas hast du nicht mitbekommen.**
***zu*** *Protest gegen "Säbelrasseln" des Pentagons*

Immer der alte Mist, da die Bösen, wir die Guten. Die einen wollen etwas haben, was den anderen gehört, hier das große Russland mit seiner riesigen Landmasse und seinen Bodenschätzen. Damit sie es ihnen rauben können, müssen sie die anderen erst verteufeln und ihnen die eigenen Gaunerziele unterstellen. Und du hilfst dabei mit, mit deinen Phrasen. Fällt dir nicht auf, dass wir das alles schon ein paar Mal

durchexerziert haben und jedes Mal auf die Schnautze gefallen sind? Oder bist du gerade erst vom Himmelgefallen oder bist du das Ergebnis eines Schreibautomatens, in dem Satzbausteine mit dem Zufallsgenerator zusammen gefügt werden? Und dann diese schwachsinnige Überschrift "Die Demokratie". Macht sich immer gut, ebenso wie das Gefasel von Freiheit. Irgendetwas hast du nicht mitbekommen.

**24.12.16 Neue "Wahrheitssteuer" oder "Solidaritätszuschlag gegen das Postfaktische"?**
*zu Bundesministerium des Inneren plant "Abwehrzentrum gegen Desinformation"*

Vermutlich ist es schon immer so, die Lügner beherrschen die Welt. Ein wenig neu ist die Dreistigkeit, mit der die Meister des "Postfaktischen", die neue Wortkreation für Lüge, nun alle Maskierung ablegen und ein Wahrheitsministerium gründen wollen, in dem sie noch dreister wie bisher, festlegen was Wahrheit ist. Und die Vorläufer dieser neuen Inquisition, die Medien, die sich einmal stolz als 4. Gewalt bezeichneten, lassen es ganz offensichtlich zu, dass man sie nun völlig überflüssig macht, denn zukünftig wird man ihnen die Artikel in die Feder diktieren oder sie werden vorauseilend, um Lob und Karriere bemüht, der "Wahrheit" eine noch größere Schlagseite geben. Aber kann die Wahrheit mehr als eiern? Zentrisch ist sie noch nie gelaufen und exzentrisch ist bekanntlich relativ.
Die bisherige Propagandasteuer, postfaktisch Rundfunk- und Fernsehgebühren genannt, wird vielleicht für das neue Geschäft nicht ganz ausreichen, da sich an den 8 Milliarden schon zu viel Parasiten gütlich tun. Also wird es eine neue Steuer geben, ich schlage den schönen Begriff "Wahrheitssteuer" vor oder "Solidaritätszuschlag gegen das Postfaktische". Ansonsten schöne Feiertage und einen guten Rutsch!

**20.12.16 Skeptisch bleiben, es wurde schon zu viel gelogen!**
***zu** Todesfahrt auf dem Berliner Weihnachtsmarkt: de Maizière spricht von einem Anschlag*

Wir wissen nichts, außer dass jemand Chaos stiften will und dabei über Leichen geht. Wer hat Interesse daran, dass die Lage eskaliert? Ein fanatischer Islamit? Oder interessierte Kreise, die dem Islam schaden wollen? Oder jemand, der die Bespitzelung noch weiter treiben will und die Demokratie vollends abschaffen, mit Erlass von Notstandsverordnungen etwa mit Frankreich gleichziehen? Und welche Schweinerein will er in deren Schatten durchziehen? Bei Terror in Berlin denkt man immer an den Reichstagsbrand. Gehört das Morden an der Gedächtniskirche in diese Schublade? Wer sich mit Geschichte beschäftigt weiß, dass hinter den meisten Terrorakten irgendein Geheimdienst steckt, auch wenn man es immer erst zeitverzögert erfährt. Wer hat ein Interesse daran, dass der Terror auch nach Deutschland getragen wird? Die deutsche Regierung beteiligt sich im Namen des Volkes seit 1999 an völkerrechtswidrigen Kriegen und in der Bevölkerung wächst die Ablehnung. Geht diese Ablehnung durch die Decke, wenn die Meldung wahr sein sollte, dass in einem IS-Bunker in Aleppo von der syrischen Armee Nato-Offiziere angetroffen wurden, was die letzten Zweifel beseitigt, wer die Drahtzieher und

Helfer des vorangegangenen Terrors und Massenmords waren. Bei den Gefangenen soll es sich um US-Amerikaner, Franzosen, Briten, Deutsche, Israelis, Türken, Saudis, Marokkaner, Katars und weitere Nationalitäten handeln. Es sei deswegen auch schon zu einer geheimen Sondersitzung des Weltsicherheitsrates gekommen. (Zuerst bei voltaire.net gemeldet)
Diese Meldung ist nach den uns vorgesetzten Lügen der letzten Jahre völlig unerträglich. Man kann sie nicht einfach beiseite legen und totschweigen, da denken vielleicht einige, dass man da vorsichtshalber noch andere Riesenschlagzeilen dagegen setzen muss...
Es sollte uns langsam klar sein, dass wir uns durch die vielen Auslandseinsätze im Krieg befinden, auch wenn es noch reichlich Glühwein gibt, Weihnachtsdeko und endlose Sportübertragungen. Und im Krieg ist alles erlaubt und manches, was uns heute schockt, wird morgen als „Kriegslist" abgetan werden. Frechstes Belügen der eigenen Bevölkerung ist im Krieg der Normalzustand. Ich bin gespannt, welche Täter man uns für den Anschlag in Berlin noch aus dem Hut zaubern wird. Wir sollten erst einmal sehr skeptisch sein.

**20.12.16 Re: Gelogen wurde auch in ihrem Beitrag**

Wenn ich einem Fake aufgesessen sein sollte, werde ich meinen Beitrag löschen. Wer weiß mehr dazu?

**Anmerkung**
Nachdem auch eine Stunde nach dem Posten meines Beitrages keine wirklichen Argumente gegen mein angeführtes Beispiel gebracht wurden, gehe ich davon aus, dass die Meldung bei voltaire.net keine Erfindung war. Ich habe die Meldung dort vor einigen Tagen gelesen, fand sie aber heute dort auch nicht mehr. Ich kann also nicht sagen, ob sie stimmt, in dem großen Medien habe ich nichts darüber gelesen, was aber nichts heißen will. Falls ich eine Lüge weitergegeben habe, bitte ich das zu entschuldigen.

**21.12.16 Re: eha!**
*auf „Du lügst auch wie immer"*

Wenn „Olle Kolle" und „Aquadraht" so grob beleidigend werden, kann man nicht weit von der Wahrheit entfernt sein. Wie schon gesagt, wenn ich einem Fake (oder Teilfake) aufgesessen sein sollte, täte es mir leid. Ich habe meine Info auf mehreren Onlinemedien gefunden und niemand hat mich - trotz meiner Bitte - in der Sache eines Besseren belehrt. Nun kommt $a^2$ daher und pinkelt mir ans Bein.

Der Rest meiner Vermutungen wurde durch den mittlerweile aufgefundenen Ausweis im Tatfahrzeug bestätigt, dieses plumpe Strickmuster ist nicht nur rotzfrech, sondern zeigt, was die Hintermänner der Täter für eine Meinung von Unsereinem haben, erst der gefundene Ausweis bei 9/11, dann in Paris und nun

dasselbe in Berlin. Da fehlen einem einfach nur die Worte. Ich hoffe sehr, dass so viel Hochmut (oder ist es Dummheit?) vor dem Fall kommt und dieser nicht mehr allzu ferne ist.

**08.12.16 Atomare Obergauner**
*zu „Deutscher Atomausstieg bleibt"*

Die Verantwortung für die völlig ungeregelte Endlagerung der radioaktiven Abfälle der Allgemeinheit aufzubürden, ist dreist. Dass die Energiekonzerne sich davon mit ein paar Milliarden Rückstellungen freikaufen können, sind ein Witz. Aber es ist immer die alte Leier, die Gewinne werden privatisiert, die Risiken sozialisiert. Erst wurden die AKWs mit Steuergeldern subventioniert. Ohne diese Unterstützung hätte es vermutlich keinen einzigen Reaktor gegeben. (Dass Deutschland als Vasallenstaat auch spaltbares Material für die Atombomben des Imperiums zu liefern hatten, habe ich jüngst einmal gelesen, es würde durchaus ins Bild passen, ich weiß aber nicht, ob diese Meldungen stimmen). Und nun werden Forderungen wegen zu früher Abschaltung erhoben und das oberste Gericht unterstützt die Konzerne dabei auch noch. Ein Vorgeschmack auf das, was uns nach den Freihandelsabkommen einmal blühen wird.
Ich habe mich zwar seinerzeit über Merkels überraschenden Atomausstieg gefreut, verstanden habe ich den plötzlichen Schwenk dennoch nicht, denn die Unverantwortlichkeit der Atomspalterei sollte einer Physikerin zu diesem Zeitpunkt schon dreißig Jahre lang bekannt gewesen sein.

**01.12.16 Nichts Neues im moralisch total verkommenen Westen**
*zu Pentagon bestätigt Einsatz von Uran-Munition in Syrien*

USA, Frankreich, Großbritannien, Israel gegen einen von 150 Staaten angenommenen Resolutionsvorschlag, nach dem Länder bei der Identifizierung und Beseitigung von Uran-Munition unterstützt werden sollten. Und die Merkel-Regierung, als folgsamer Dackel, enthält sich der Stimme, wieder einmal, wie neulich bei der Ächtung der Atombomben, sie hat keine eigene Meinung, was bei Servilen eine ihrer Grundkompetenzen ist. Wie oft habe ich schon geschrieben, dass ich mich für sie schäme?
Und nun wurde wieder Uran-Munition eingesetzt, es wird immer nur so viel zugegeben, wie man nicht mehr abstreiten kann. Wie sehr geht ein solches Kriegsverbrechen auch auf die Kappe jener, die zuvor den Kopf in den Sand steckten und sich der Stimme enthielten? Was werden sie einmal vor Gericht sagen, wenn sie sich, vielleicht mit 95, erklären müssen? Dass sie nur Mitläufer waren oder Hilfsrädchen? Niemand wird ihnen das glauben. Wir werden scheibchenweise noch vieles erfahren, über die Kriegsverbrechen in Syrien und dem Irak und gewiss arbeiten die Geheimdienste schon an Strategien, wie man mit Nebelwerfern und Blendgranaten das Ärgste verhindern kann. Und man wird Gegenfeuer abbrennen,

wie es gerade der französische UN-Botschafter betreibt und alle Diebe und Mörder werden rufen: "Haltet die Verbrecher!" und dabei auf die Opfer und Aufklärer deuten. Wieder einmal kommt den Medien, ohne die es keine Demokratie geben kann, eine große Verantwortung zu. Spielen sie weiter die Rolle des "Schwarzen Kanals" oder klären sie endlich über die Verbrechen auf? Und die Wahrheit liegt in diesem Fall ganz sicher nicht in der Mitte! Aber nur was im Fernsehen kommt und in der Zeitung steht, ist passiert. Heute stehen wir bis zum Hals im Sumpf und die Medien melden immer noch Trockenheit.

**20.11.16 Armutszeugis für Deutschland**
*zu Merkel konkurrenzlos*

Ein Armutszeugnis für Deutschland und die Union. Gut möglich, dass die Union, wenn sie Frau Merkel einmal überstanden hat, nur noch als Splitterpartei existieren wird. Hoffentlich werden wir selber dann überhaupt noch existieren, denn Frau Merkel hat bewiesen, dass sie kein Friedensengel ist und sie weder an diesem Land noch seiner Bevölkerung hängt, sonst wäre ihre Politik eine andere gewesen. Irgendwo habe ich gelesen, Merkel treibe die Wähler in die Arme der AfD. Was aber, wenn deren Arme Merkels Arme sind und die AfD ihr Plan B? In jedem Fall wird es höchste Zeit, ein Regierungsamt auf zwei Wahlperioden zu begrenzen. Wer sich nicht schämt viermal anzutreten, was muss der für ein Demokratieverständnis haben!

**14.11.16 Qualifikation erfüllt?**
*zu Steinmeier wird Bundespräsident*

Steinmeier hat allen deutschen grundgesetzwidrigen Kriegseinsätzen zugestimmt, aber seit der letzten Anstalt wissen wir, dass nur die Vorbereitung von Angriffskriegen gegen das GG verstoßen und nicht die Durchführung (kein Scherz!) https://www.zdf.de/assets/faktencheck-november-100~original?cb=1479143772562

*"Nach dem eindeutigen Wortlaut der Vorschrift ist nur die Vorbereitung an einem Angriffskrieg und nicht der Angriffskrieg selbst strafbar, so dass auch die Beteiligung an einem von anderen vorbereiteten Angriffskrieg nicht strafbar ist"*(Bundesanwaltschaft(

Steinmeier hat auch zu allen westlichen Kriegsverbrechen während seiner Amtszeit geschwiegen und vielleicht darf ich auch an den Fall Kurnaz erinnern, der erst von deutschen Beamten in Afghanistan misshandelt wurde, dann ließ man zu, dass er nach Guantanamo gebracht wurde und man hat man ihn sogar vier Jahre dort gelassen, obwohl er, da er als unschuldig galt, freigekommen wäre. Dass man ihn dann nicht wieder nach Deutschland einreisen lassen wollte, weil er länger als ein halbes Jahr außerhalb Deutschlands war, ist nichts weniger als eine bürokratische Teufelei und der verantwortliche Außenminister der SPD, Frank Walter Steinmeier, sagte 2007, dass er heute genau wieder so handeln würde. Dass er sich aber gegen

die unkontrollierte Massenzuwanderungen in jüngerer Zeit ausgesprochen hätte, in der gewiss ein kleiner Prozentsatz auf irgendeine Weise gefährlicher Personen sind, habe zumindest ich von Steinmeier nicht in Erinnerung. Sein Engagement für Frau Clinton und die Verteufelung von Trump, obwohl die eine viel Blut an den Händen hat und der andere noch keines, weist ihn als Parteigänger von Krieg und Terror aus. Wir bekommen wieder einmal eine Lektion darüber, was für die Nominierung von Bundespräsidenten so an Qualifikationen verlangt wird, moralische Skrupel und Fairness gehören augenscheinlich nicht dazu.
Es ist ein wirkliches Unglück, wie in dieser Parteiendemokratie die Posten herumgeschoben werden. Gibt es keinen Hochschulprofessor oder keinen unbescholtenen Richter oder eine andere, über den Parteien stehende Lichtgestalt, die das Amt des Bundespräsidenten würdig ausfüllen könnte? Bitte aber keinen Pfarrer mehr, erst recht keinen mit Russenphobie!

**08.11.16 Mann mit Laterne**
*zu Die NATO ist ein Angriffsbündnis"*

Ganser ist ein Aufklärer, dessen überzeugende Arbeit jeder kennen und im Schulunterricht Pflichtprogramm werden sollte. Seine verständliche Sprache und sein ruhige Art des Vortrages, zeichnen ihn zudem aus. Er ist wie eine Laterne in den finsteren Gewölben unserer durch und durch verlogenen Zeit.

**02.11.16 Gruselclowns**
*zu Pjöngjang gegen die Atombombe, Berlin ist dafür*

Man kann gar nicht so viel essen, wie man sich übergeben möchte. Natürlich ist es naiv, etwa die Mafia, aufzufordern, ihre Waffen abzugeben, sie würde damit ihr Geschäftsmodell torpedieren. Aber die Regierungen der Welt, die alle zu Hause Gesetze haben, die Völkermord, Raub und Einschüchterung der Völker verbieten, sollten doch wenigstens im Grundsatz für eine atomwaffenfreie Welt eintreten. In dem sie es nicht tun, nehmen sie die letzten moralischen und humanitären Maskeraden ab und sagen der Welt, dass sie gar nicht daran denken, die Völker aus der atomaren Geiselhaft zu entlassen. Wie sonst sollten sie diese sonst weiterhin erpressen und gefügig machen? Dass sich auch unsere Regierung wieder einmal an der Demaskierung beteiligt, sollte den letzten Gutgläubigen über ihren wahren Charakter die Augen öffnen. Sie sollten aber schon darauf hingewiesen werden, dass sie nicht die Meinung ihrer Bevölkerung vertreten, aber vermutlich ist ihnen das egal. Mich erinnern sie fatal an die Gruselclowns, die derzeit herumgeistern und bei denen die bislang treuherzigen Clownsmaskeraden dauerhaft zu Fratzen mutieren.

**25.10.16 Die Interessen der Konzerne und der Völker sind grundverschieden**
*zu Belgien: Im Moment gibt es keine Zustimmung für CETA*

Wenn ich es richtig sehe, ist es völlig egal, mit welchem raubtierkapitalistischen Land man in dieser globalisierten Welt ein TTIP oder CETA abschließt, denn die internationalen Konzerne sind in jedem Land zu Hause, sie kennen weder Nation noch Vaterland und lassen ihre Gaunergeschäfte über die Schienen laufen, die für sie am vorteilhaftesten sind. Das gilt demnächst auch für England nach dem vollzogenen Brexit. Falls TTIP und CETA scheitern sollten, wird das Spiel eben über England laufen, die auch ein Freihandelsabkommen aushandeln wollen. Im Übrigen haben wir heute schon Freihandel genug, der sich vor allem dadurch auszeichnet, dass er nur nach Profit strebt und nirgendwo Verantwortung übernimmt. Und am Lächerlichsten ist das Argument mit der Standardisierung. Vielleicht sollten das die Konzerne erst einmal bei ihren eigenen Produkten machen. Wenn sie einfache und sinnvolle Lösungen finden, werden sie von den Kunden belohnt werden und die Standardisierung passiert beinah nebenbei.

**25.10.16 Wir wurden zum Enddarm der globalisierten Welt**
*zu Zuviel Nitrat im Grundwasser*

Wir sind zum Arsch der Welt geworden, dank Freihandel und Globalisierung. Unsere Agrarindustrie und viele Bauern wirtschaften mit Futtermittelimporten aus der ganzen Welt, auch aus Hungerländern. Zig Milliarden kommen so ins Land und die Agrarmafia und ihre politischen Hofschranzen tun so, als würde das alles in unserer Erde wachsen. Doch auf dieser stehen nur die gequälten Kreaturen, die Getreide und Soja mit ihrem Darm umwandeln müssen. Fleisch, Käse und Milch wird dann exportiert und so wird der Kreislauf der Unvernunft geschlossen. Zurück bleiben Mist und Gülle, die dann als Belastung sozialisiert werden.

**18.10.16 Re: Aber sicher doch...**
*zu Deutschlands Rüstungsetat verdoppeln?*

Vielleicht sollte man auf deinen durchsichtigen Quatschbeitrag gar nicht antworten, zumal es auch nicht mehr zu gelingen scheint, Diskussionen um ernsthafte Feststellungen durch maßlose Übertreibungen in die geistige Pampa umzulenken. Aber vielleicht hast du ja wirklich schon festgewachsene rosa Kontaktlinsen und du erkennst wirklich nicht was gerade passiert. Die Kanzlerin beweist mit jedem Tag mehr (falls das überhaupt noch geht), dass sie nur die Filialleiterin der internationalen Oligarchen ist. Sie unterstützt mit Wort und Tat Kriegsverbrecher und Völkermörder und vertritt so auf keinen Fall die Interessen der Bevölkerung ihres Landes. Gewiss ist die Reihe dieser Filialleiter fremder Interessen lang und beginnt bei Adenauer und wurde auch nicht durch sozialdemokratische Kanzler unterbrochen. Schmidt haben wir den Nato- Doppelbeschluss zu verdanken, Schröder den gewaltigsten Sozialabbau und den Eintritt der Bundeswehr in den

Krieg. Und Merkel und ihr Vizekanzler verraten ihr Land und dessen GG durch immer mehr Söldnerdienste für fremde Interessen und Preisgabe des eigenen Rechtssystems für Freihandelsanarchie. Ich nenne das gemeingefährlich, sie gefährden damit direkt Leben und Wohlfahrt der Gemeinschaft, die zu beschützen sie gelobt haben und wofür sie sich bezahlen lassen.

**17.10.16 Merkel bereitet den Krieg vor**
*zu Deutschlands Rüstungsetat verdoppeln?*

Diese Frau ist gemeingefährlich, sie will Krieg. Und die Bürger haben sie gewählt, weil sie dreinschaut als könne sie nicht bis drei zählen und wär ein naives Persönchen. Also genau deswegen, warum in Parlamenten und Rathäusern so viele Karikaturen herumsitzen. Aber wir haben ja schon einmal in unserer Geschichte so eine böse Chaplin-Imitation erlebt und wissen, wie es endete. Zum Schluss hat er sich feig davon gemacht und das ganze Volk musste seinen Irrsinn ausbaden. Ob es mir einmal helfen wird, falls wir das Schlamassel überleben, wenn ich sage, mir hat immer gegraut vor ihr und ich habe ihr nie meine Stimme gegeben?

**13.10.16 Volksverdummung durch Gabriel?**
*zu Bundesverfassungsgericht erlaubt vorläufige Anwendung von CETA*

SPD-Chef Gabriel wurde heute im Radio sinngemäß so zum Thema CETA zitiert, dass ein Freihandelsabkommen mit einem so anständigen Staat wie Kanada doch keinerlei Gefahren berge. Nun behaupten aber andere, man bräuchte dann gar kein TTIP mehr, denn die US-Firmen kämen damit voll in den Genuss dieses Abkommens, denn sie haben alle Vertretungen oder Briefkastenfirmen in Kanada und falls noch nicht, werden sie das nach CETA-Abschluss schnell nachholen. Manche vermuten sogar, dass TIPP nur ein Ablenkungsmanöver sei, man fordere zwei Abkommen und bekomme auf jeden Fall eins. Weiß das Gabriel nicht oder versucht er sich wieder einmal in Volksverdummung? Gewiss darf auch er nach seiner Amtszeit, wie so viele Volksverräter vor ihm, die Belohnung für seine Politik kassieren.

**10.10.16 Nette Etikettierung für sytematische Volksverdummung**
*zu US-Regierung gibt jährlich 1,5 Milliarden US-Dollar für Werbung aus*

Nur was in den Medien stattfindet, ist auch in den Köpfen, alles andere existiert nicht. Der Begriff "Werbung" für Volksverdummung gefällt mir nicht und dass die Amis nur 1,5 Milliarden Dollar dafür ausgeben sollen, ist ein Witz, es ist nicht einmal die Spitze der Spitze der Spitze eines Eisberges, aber das deutet ja auch der Bericht an. Wieviele Milliarden kassieren alleine bei uns die Öffentlich- Rechtlichen (in welchem Auftrag?) die ja beinahe nichts machen, als "Werbung" für die Politik der

imperialen Oligarchie und ihrer Filialleiter bei uns, wir finanzieren also unsere eigene Verarschung. Was dazu noch die privaten Fernsehanstalten und die Produktwerbung an Dreck in unsere Köpfe, vor allem die unserer Kinder kippt, lässt sowieso jeden Versuch es in Worte zu fassen scheitern. Die "Werbung", von der hier gesprochen wird, ist höchstens - frei nach Brecht - nur das ständige Füttern des Sauerteigs, der alle Kulturen der Erde durchwuchert und die Menschen blind und verrückt macht. Der Begriff "Werbung" in diesem Zusammenhang ist Orwellscher Neusprech. Ich weiß, ich stelle damit nur das Altbekannte fest und jeder, auch der Verführteste, erkennt das in lichten Momenten. Und doch muß immer wieder darauf hingewiesen werden, solange das noch erlaubt ist.

**09.10.16 Schäme mich in Grund und Boden**

*zu Syrien-Resolutionen sind im UN-Sicherheitsrat gescheitert*

weil die deutsche Kanzlerin auf Freundschaftsbesuch bei den saudischen Mördern und Kopfabschneidern ist. Obwohl sie um die saudischen Verbrechen im Jemen weiß und auch, dass sie mit einem der Paten des IS redet, lächelt sie den saudischen König an und schüttelt ihm die Hand und lässt sich von ihm zu neuen Sanktionen gegen Russland auffordern. Ich schäme mich für diese Kanzlerin und werde mir doch irgendwann vorwerfen lassen, an ihrer Politik mitschuldig zu sein, einfach nur, weil ich ein Bewohner des Landes bin, das sie zu vertreten vorgibt. Doch was kann ich anders machen, als die Ablehnung ihrer Politik auszudrücken?

**02.10.16 Re: So ein Schwachsinn ...**

*zu NSU-Ausschuss deckt auf: Vorsätzliche Aktenvernichtungen beim Bundesverfassungsschutz*

*Zitat Gesine Hammerling: „Die Merkel entschied dann, sie hereinzulassen, mehr nicht. Das war anständig."*

Frau Hammerling, ich finde ihre Beiträge meistens sehr gut und aufklärend. Doch der zitierte Satz ist geeignet, eine "Weise" zum Narren zu machen. Leider erlebe ich die Verklärung von Merkels Politik öfter, irgendeine heimtückischer Virus hat offenbar die Speicher ansonsten kühler Rechner befallen...
Wie sonst lässt sich erklären, dass ein kritischer Kopf jemand als "anständig" bezeichnet, der seit Jahren aktiv (oder gehorsam) die Flucht und Vertreibung erzeugende Politik betreibt? Was bin ich, wenn ich erst mithelfe beim Wundenschlagen und dann freundlich lächelnd ein Pflaster darauf klebe? Wobei das Pflaster möglicherweise alles andere als eine heilende Wundabdeckung ist, weil Wunden zuvor ausgewaschen gehören.

**18.09.16 Bezahlter Menschenverdummer und nur Wadlbeißer aus Langeweile?**
*zu Our 9/11 , zum Beitrag von „Der Terrier“*

Wo bleibt heute die McGyver-Propaganda-App? Kassiert heute die Terrier-Trollmaschine Sonntagszuschläge? Tippfehler? Terrier oder Terror? Doch Spaß beiseite, ich gehe davon aus, dass auch ihr die Wahrheit über das 9/11-Verbrechen kennt, denn so vertrottelt kann ein Mensch, der schreiben kann (so er keine Maschine ist) und einen Browser bedienen kann, überhaupt nicht sein, noch nach 15 Jahren die offizielle Lügenversion zu verteidigen. Mittlerweile wird ja von 1 Million Folgetoten durch die Terrorkriege der USA gesprochen. Falls dieser Völkermord doch einmal in Den Haag zur Verhandlung landen sollte, wird man auch die Lügner und Menschenverdummer, die das Ganze mit ihrer Propaganda am Leben hielten, vorladen, falls sie sich nicht schon wieder in den Gesäßen verkrochen haben, aus denen sie kamen.

**16.09.16 Re: Jaja**
*zu Die Hoffnung, dass der Krieg vorüber zieht*

Lieber Mc Gyver,
als ich hinter deinen Treads eine Trollmaschine vermutete, hast du dich ja ziemlich aufgeregt, zurecht, wenn dein Name wirklich Mc Gyver ist und du ein wirklicher Mensch aus Fleisch und Blut bist und keine Propaganda-App. Dein jüngster Post, auf den ich dir gerade schreibe, ist aber schon wieder mehr als seltsam:

Da stellt sich aber dann die Frage: wieso kennt euch niemand? Wieso schreibt ihr anonym? Und wieso verdient ihr kein Geld mit eurer "Wahrheit"?

Du behauptest also, dass du unter deinem Klarnamen schreibst und "ein echter Mc Gyver" bist, denn wäre es anders, würdest du doch nicht gegen Pseudonyme polemisieren? Dein zweiter Satz ist aber noch, sagen wir wieder "seltsamer", du behauptest, dass "Wahrheit-schreiben" mit Geldverdienen, also intellektueller Prostitution, einhergehen muss.
War es nicht Lichtenberg, der einmal festgestellt hat, dass man vom Wahrheitssagen nicht leben kann, anders als vom Wahrsagen... Gut möglich, dass eine App diesen feinen aber gewichtigen Unterschied nicht kennt.

**15.09.16 Nicht übertreiben**
*zu Die Hoffnung, dass der Krieg vorüber zieht*

Liebe Freunde Israels, ihr solltet es nicht übertreiben, mit eurer Gesundbeterei Israels, jeder leidlich Informierte weiß um dessen Rolle nicht nur im Orient. Was nützt es Israel, wenn es einmal nur noch von Märchenerzählern in den Medien verteidigt wird? Wolffenson, Merkel, Friedmann und Gauck reichen da wohl aus. Analog gilt das auch für Telepolis. Ein Online-

Organ, in dem man die Wirklichkeit oft nur noch in den Forumsspalten findet, wird auch kritische Leser verlieren.

**15.09.16 Re: Hoppla, dont panic !**

***zu*** *Die Hoffnung, dass der Krieg vorüber zieht*

Womit wohl bewiesen ist, das Mac Gyver eine Trollmaschine ist. die bei bestimmten Schlüsselbegriffen anspringt und fertige Textbausteine abschickt. Ich schreibe "geifern" und Gyver wird aktiviert. Die Maschine liest dann das Wort "Zionist" und unterstellt erst einmal vorsorglich, man wüßte ja gar nicht, was der Begriff bedeutet und man solle sich erst einmal um Dinge im eigenen Land kümmern.... Heh, Mac Gyver! Genau das hatte mein Beitrag im Sinn! Vielleicht sollte man dich mal zur Inspektion bringen...

**15.09.16 Re: Hoppla, dont panic !**

*zu* *Die Hoffnung, dass der Krieg vorüber zieht*

Auch so Geiferer wie du werden mich nicht zum Judenhasser machen, und zum "Braunen" auch nicht. Ihr solltet langsam kapieren, dass nicht jeder der Zionisten kritisiert ein Nazi ist. Diese Diskriminierung verfängt nicht mehr.

**25.08.16 Gezielte Vertreibung und Umsiedlung halber Völker?**

*zu* *Ablehnung von Flüchtlingen wächst weltweit*

Das Perfide an der gegenwärtigen Diskussion zum Thema Flüchtlinge ist, dass unter dem Deckmantel Barmherzigkeit, die gezielte Vertreibung halber Völker aus ihren Heimatländern verbrochen wird, also die absichtliche Entvölkerung von Regionen, die man erobern und für eigene Interessen nutzen will. Die Instrumente dafür sind erbarmungslose Massaker an der Zivilbevölkerung, (alleine aus Syrien sind Opferzahlen von 300-500 000 zu lesen) und Zerstörung der Infrastruktur, gezielte Förderung von Chaos und Angst. Es ist ein Teil der Kriegsführung die verzweifelten Menschen mit Versprechungen nach Europa zu locken. Was Frau Merkel mit ihrem „wir schaffen das“ macht, ist Teil dieser teuflischen Strategie, sie erledigte damit den ihr von fremden Interessen zugewiesenen Part. Doch noch immer werden von ihr in den Medien seitenlange Interviews gedruckt, mit denen sie ihr übles Spiel verschleiern darf. Auch die von internationalem Geld beherrschte Wirtschaft wurde und wird dafür instrumentalisiert und muss Nebelwerfer spielen und die Mär vom Bedarf an Arbeitskräften erfinden, der in Anbetracht der in Europa herrschenden Arbeitslosigkeit wie Spott klingt. Diesen Vorwurf belegen die unlängst bekanntgewordenen Zahlen an Migranten, die tatsächlich, etwa von den

Autokonzernen, eingestellt wurden.
Das alles ist ein übles Spiel mit Menschen, mit den Vertriebenen und Gelockten ebenso, als mit den „Gastvölkern“. Wer hier noch immer an humanitäre Beweggründe glaubt, lebt in einer Traumwelt. Und beinah nebenbei wird, eher über kurz statt über lang, durch völlige Überforderung und systematischen Missbrauch auch das Asylrecht zerstört und die schwer erkämpften Sozialsysteme. Daneben werden die Menschen gegeneinander gehetzt und durch beinah zwangsweise entstehende Gewaltdelikte und inszenierte Terroranschläge ein Überwachungssystem begründet, das unseren Demokratien den Garaus machen wird und - wie die gezielten militärischen Zündelein belegen - für die beabsichtigten weiteren Kriege die Voraussetzung sind.

**23.08.16 Einfach nur irre**
*zu Für den Ernstfall planen*

Ziemlich irre, was da grüne und linke Sprecher zum Thema so im Fernsehen sagten. Man dürfe die Bevölkerung nicht verängstigen. Im Abendprogramm danach Leichen, die alle Kanäle pflastern und der Pathologe in jedem Wohnzimmer. Und man verängstigt die Bevölkerung, wenn man sie auffordert für zehn Tage Vorräte anzulegen? Wie sagte der grüne von Irgendwas? Zwei Dosen Ravioli im Keller ließe er sich ja eingehen... Und das sagt ein Vertreter jener Partei, die alle völkerrechtswidrigen BW-Einsätze absegnete?

**23.08.16 Re: Das Eingreifen der USA "völkerrechtlich umstritten"? Geht´s noch?**
*zu Mit den neuen Allianzen wird der Syrien-Konflikt explosiv*

Darf eine Feuerwehr, die erst Brände auf fremdem Terrotorium gelegt hat, diese dann mit Benzin löschen?

**12.08.16 Re: ... Um unsere eigenen "Irren" kümmern**
*zu Israelkritik oder Antisemitismus?*

*Zitat McGyfer777: „Weißt du eigentlich, wie irre die Mullahs sind?“*

Bevor wir uns um andere Irre kümmern, sollten wir uns erst um unsere eigenen Irren sorgen. Du hast sicher das "unsere" bemerkt? Richtig, das umfasst auch die "Irren" im Bundestag, der EU, dem westlichen Kriegsbündnis Nato und - es wird dich vielleicht überraschen - auch die irren Zionisten in Israel. Ich gehe nicht so weit wie Frau Merkel, dass das zu deutschen Staatsräson gehört, aber ich bin mir schon bewußt, dass es eine deutsche Verantwortung für Israel gibt, denn dessen Kriege gegen die Palästinenser und die Nachbarn in der Region werden mit deutscher Finanz- und Waffenhilfe geführt, nicht zu vergessen die geschenkten U-Boote, mit denen heimlich

nukleare Sprengköpfe an jede fremde Küste gebracht werden können. Ohne Deutschland gäbe es vermutlich keinen israelischen Staat, ich brauche das nicht weiter auszuführen. Aus diesem Grund ist es unsere Pflicht, die Lehren aus unserer Vergangenheit mit Taten zu untermauern. Die Unterstützung jüdischer Nationalisten, also der Zionisten, gehört da gewiss nicht dazu, im Gegenteil. Unser Bemühen muss einem freundlichen Israel gelten, das seine Nachbarn respektiert und ihnen weder Land noch Wasser stiehlt und in dieser irren Weltgegend ein Beispiel setzt, wie Völker zusammenleben könnten. Die Juden, die ja auf der ganzen Welt zu Hause sind und genug Benachteiligungen erfahren mußten, sollten besser als alle anderen Völker wissen, was sich gehört und wie man das macht. Eine sechs Meter hohe Mauer gehört da sicher nicht dazu.

**29.07.16 "Wir schaffen das!" 2.0**

*zu Merkel sieht "historische Bewährungsprobe für Deutschland"*

Nein, ich nehme es der Kanzlerin nicht ab, dass sie nicht geahnt hat, wie sich die Sache entwickelt! Denn hätte sie die Folgen nicht geahnt, dann wäre sie einfältig, aber auch das nehme ich der ehemaligen SED- Funktionärin und Doktorin der Physik nicht ab. Zudem ist sie auch an den Fluchtursachen nicht unschuldig, denn sie hat die Chaosmacher und Massenmörder etwa mit dem Boykott gegen die syrische Bevlkerung bis heute unterstützt und den Brandstiftern mit den deutschen Patriots faktisch Feuerschutz gegeben. Und sie hat 2015 noch aktiv um Einwanderer geworben, nicht weniger wie die andere Wunderlichkeit aus der alten DDR, Präsident Gauck. Ich empfand deshalb Frau Merkels Stellungsnahme, die hier das Thema ist, nicht nur als Beleidigung des Verstandes sondern als bewußte Volksverdummung.
Und sie hat sich nicht geschämt, ihren Spruch "Wir schaffen das" zu wiederholen. Zu diesem Thema möchte ich an einen Beitrag von mir erinnern, den ich vor einigen Tagen hier auf TP gepostet habe, der auf diese Thematik eingeht.

**26.07.16 „Wir schaffen das!“**

„Wir schaffen das!“ An den Spruch der Kanzlerin muss ich immer denken, wenn die von jedem denkenden Menschen schon früh diagnostizierten Konflikte in der Folge der völlig chaotisch verlaufenden Zuwanderung die Fernsehkanäle füllen. Es ist schon eine gewaltige Aufgabe seine eigenen Kinder zu verantwortungsvollen Erwachsenen zu erziehen. Rousseau hat auf die Frage, wie viele Menschen ein Erzieher erziehen kann einmal geantwortet: Einen! Und Frau Merkel meint, man kann ganze Heerscharen von Menschen integrieren, die schon in fremden Kulturen, beinah regelmäßig unter Kriegs- und Terrorerfahrung sozialisiert wurden, die weder die deutsche Sprache sprechen, noch die gesellschaftlichen Regeln im Gastland auch nur verstehen, ja, sich oft nicht einmal dafür interessieren und manchmal sogar unsere Kultur verachten und nur an ihren materiellen Gaben interessiert sind. Wenn

jemand unverdauliche Zutaten in eine Suppe rührt und dann behauptet, ihre Verdauung sei nur eine Sache des Wollens, dann ist er ein Betrüger! Verglichen mit Frau Merkels Forderung erscheinen die Aufgaben des Herakles wie Kinderkram. In unserem Land wurden schon öfter gute Sprüche missbraucht, wie etwa: „Arbeit macht frei!“ oder „Jedem das Seine!“. Mit jenen haben Nazis KZ-Insassen verhöhnt, Frau Merkel verhöhnte alle, Zuwanderer wie Eingeborene. Ihr Spruch wird einen Ehrenplatz bekommen, in der Ruhmeshalle politischer Demagogien.

**25.07.16 Re: halb OT: Die Ungereimtheiten von München**
*zu Ansbach: Syrer zündet Bombe*

Es ist mir auch aufgefallen, dass der im TV gezeigte um sich schießende Täter vor dem Markt ziemlich stämmig wirkte und der Typ vom Parkdach recht schlank. Ich habe immer gehofft, dass man irgendwo den ersten Typ einmal vergrößert zu sehen bekommt, falls das geschah, habe ich es verpasst. Aber wie ich den Ausführungen in deinem Link entnehme, ist das auch anderen aufgefallen. Irgendwie passt das nicht richtig zusammen. Auch Gerhard Wisnewskis Hinweise bei Kopp-Online, über den rasenden Reporter vom BR, der zufällig bei allen Anschlägen der letzten Zeit in der Nähe ist und mit einer israelischen Agentin verheiratet ist, ist - falls das so stimmen sollte - ebenfalls sehr merkwürdig. Vielleicht kann das jemand aufklären, der kompetenter ist als ich, damit keine ungerechtfertigten VT entstehen.

**21.07.16 Re: auch wenn bei dir vermutlich Hopfen und Malz verloren ist ....**
*zu Massaker in Syrien nicht medienrelevant*

Es entspricht den Tatsachen, dass die deutschen Medien die zerbombten Zivilisten nicht meldeten, offenbar bis auf vereinzelte Ausnahmen, sonst aber jeden Mist ausbreiten. Dass Russen oder sonst wer auch nicht mit Teddybären werfen, davon ist auszugeben. Es macht für uns aber einen Unterschied, ob andere Unschuldige töten oder ob wir es tun. Amis, Franzosen usw. sind gegen das Völkerrecht in Nahost, sie führen einen Angriffskrieg und die deutsche Verteidigungsarmee BW hilft ihnen dabei. Dass sie den Brand, den sie zu bekämpfen voregen, zuvor erst gelegt haben, ist auch nicht unwesentlich. Jeder, der hier dagegen anschreibt, kehrt vor der eigenen Tür, du dagegen hast hier und in anderen Foren soviel Dreck vor unsere Tür gekippt, dass es einem schlecht werden könnte. Aber mach ruhig weiter, du bist der blinde Fanatiker, der es schafft vielleicht sogar die blindesten Blinden hier im Forum sehen zu lernen.

**09.07.16 Es war einmal auf einem fernen Planeten...**
***zu** Dallas: Polizei geht nun von einem Einzeltäter aus*

Es war einmal ein Land in dem weiße und schwarze Menschen lebten, letztere wurden von der Polizei viel öfter in Gefängnisse gesperrt und oft aus nichtigem Anlass erschossen. Beinah immer wurden die Täter danach von den Gerichten freigesprochen. Der Zorn der schwarzen Menschen war deshalb groß und alle paar Jahrzehnte kam es deswegen zu Aufständen mit vielen Toten und Verletzten. Als innnerhalb weniger Tage erneut zwei schwarze Bürger ganz offensichtlich grundlos getötet worden waren, war ein Grad an Erhitzung erreicht, in der schon ein weiterer Funke zu offener Empörung führen hätte können. Mit welchen Maßnahmen konnte die Temperatur gesenkt werden? Durch in ferner Zukunft liegenden Gerichtsterminen, in denen die schuldigen Cops sich verantworten müssen? (Und die in der Vergangenheit meist mit Freispruch geendet haben?) Als Maßnahme zur Beruhigung von heute aufgebrachten Massen also völlig unbrauchbar. Was bleibt? Die Massen mit Militärgewalt niederhalten und riskieren, dass alles noch viel schneller explodiert? Aus dieser Sicht wäre mit einer demonstrativen Exekution von drei weißen (unschuldigen) Polizeibeamten die Erregung der Massen am ehesten zu senken, noch dazu vor den Augen empörter schwarzer Demonstranten. Das Ganze müßte natürlich durch einen Schwarzen verbrochen werden, damit die Schuld wieder verteilt ist. Der Sniper müßte dann aber auch verschwinden, damit nicht beim Stricken einer Vorgeschichte durch anderslautende Aussagen Verwirrung entsteht. Weisse Scharfrichter kämen dafür auch nicht in Frage, denn da käme man am Ende vom Regen in die Traufe. Eine Bombenräummaschine als Mordgerät dagegen, hat zudem den Vorteil, dass die Medien damit viel Diskussionsenergie binden können und Technikfans den Auslöser des Ganzen vergessen. Stoff genug also für dramatische Actionfilme, die natürlich alle ganz woanders spielen müßten, in Nordkorea, Russland oder auf einem fernen Killerplaneten..., wo auch der Märchenerzähler dieser Zeilen zu verorten ist.

**07.07.16 Charakterstudie aus dem Bundestag**

*zu Warum fordert niemand den Rücktritt von Juncker und Co.?*

"Juncker und Co", und wer "Co" ist, konnte man heute wieder im Bundestag hören und sehen. Die USA-Protektoratschefin Angela Merkel mit ihren Gesellen von der guten alten SPD hat heute wieder gezeigt, wess Geistes Kind sie ist, bzw. sie sind. Trotz aller Meinungsumfragen, dass ihre Bevölkerung das nicht will, verteidigte die Kanzlerin wieder die Aufrüstungspolitik gegen Russland. Mir fiel das Interview neulich mit Rolf Hochhut ein, der meinte, die Kanzlerin sei doch eine hochintelligente Frau und er könne sich ihr Verhalten nicht anders erklären, als dass sie erpresst werde.
https://www.youtube.com/watch?v=24XWsJgwiA4
Als Sahra Wagenknecht dann in diesem Sinn vor einer Konfrontation mit Russland warnte http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/07/07/wagenknecht-rechnet-mit-merkel-ab-was-ist-denn-das-fuer-ein-irrsinn/
bekam man auch Charakterstudien von der Kanzlerin frei Haus geliefert. Es interessiert sie offenbar nicht, was die Opposition denkt oder tat so, als hörte sie nicht zu, ratschte mit Gabriel, dann mit Claudia Roth und Hofreiter, was diese

Vertreter der einstigen Partei der Friedensbewegung auch nicht wenig demaskierte. Ähnliche Quatschereien und ablenkendes Getue war auch bei Steinmeier und Gabriel zu beobachten, auch die Verteidigungsministerin von der Leyen war mit vielem anderem beschäftigt, nur nicht mit Zuhören. Haben diese gebildeten Leute keine Ahnung, was sich gehört? Schon die einfachsten Regeln der Höflichkeit und Wertschätzung sind offenbar zu viel und solche unreifen Politiker regieren unser Land! Hochintelligent sollen diese sein? Sie sind auf jeden Fall eine Schande für den Bundestag.

**12.01.17 Goldgrube**

*zu Privatversicherte Beamte bürden Steuerzahlern bis 2030 60 Milliarden Mehrkosten auf*

Vermutlich wird weniger wegen eines medizinischen Vorteils für die Beamten an dem jetzigen System festgehalten, denn niemand lässt sich weniger operieren als Ärzte und ihre Angehörigen. Die gewichtigen Gründe liegen wohl in der Möglichkeit von Ärzteschaft, Kliniken und Pharmazie, sich aus den Beihilfen zu bedienen und Therapien und Medikamente zu verkaufen, die sonst kaum wer bezahlen würde. Die entsprechenden Lobbys sind bekanntlich sehr stark und für die Politik kaum zu knacken, auch wenn sie es wollten. Ich erinnere mich, dass ein Gesundheitsminister Seehofer in den Neunzigern Reformen auch in diesem Bereich angekündigt hat, doch in der nächsten Legislaturperiode hat die Regierung gewechselt und so hat ein neuer Minister wieder von vorn angefangen. Keine Ahnung also, ob Seehofer sich wirklich mit der Pharmalobby angelegt hätte, wäre er im Amt geblieben.
Als gesetzlich Versicherter wie ich hat man keinen Einblick in die Rechnungsstellung der Ärzte. Umso geschockter war ich als ich irgendwann Einblick in die Rechnungen meiner privatversicherten Angehörigen bekam. In einem Fall kam eine Klinikrechnung ein halbes Jahr nach dem Tod über 10 000 Euro, die die zum Tode geführten Therapien abkassierte. Kein Hinterbliebener kann solche Rechnungen überprüfen und ein Todkranker wird sich auch nicht mit den Ärzten anlegen, in die er seine Hoffnung setzt. Ein anderer privat versicherter Angehöriger wurde nach einem Unfall praktisch tot in eine Klinik gebracht, was eine Ärztin auch bestätigte. Trotzdem wurden etliche tausend Euro in Rechnung gestellt, weil man tatsächlich (oder nur auf dem Papier) teure Diagnoseverfahren abrechnete, die überhaupt keinen Sinn mehr machten. Und in einem weiteren Fall wurden in einem Altersheim eine Vielzahl von Arztbesuchen abgerechnet, die nie erbracht wurden. Man schweigt, weil man den geliebten Alten keinen Arztwechsel zumuten will und ein Wechsel auch nicht unbedingt ehrliche Abrechnungen bedeutet. Gelegenheit macht bekanntlich Diebe und der Freibrief ein Mehrfaches des Kassensatzes abrechnen zu dürfen, lädt dazu geradezu ein.
Gewiss haben meine Erfahrungen keine Allgemeingültigkeit, aber der Verdacht, dass dies keine Ausnahmen sind, werde ich nicht mehr los. Die Hausärzte sind vermutlich auch die Leidtragenden dieses irren Abrechnungssystems, das wertvolle Patientengespräch wird kaum honoriert, es werden deshalb völlig unsinnige Pharmaka und weitergehende und oft völlig unsinnige Untersuchungen verordnet

und so Hausärzte faktisch zu Zulieferern für Fachärzte und Kliniken degradiert. Nebenbei erstickt man sie in Bürokratie. Ein Übriges tut das in Jahrzehnten antrainierte Anspruchsdenken der Patienten. Und dass es immer noch Medikamentenwerbung im Fernsehen gibt, ist völlig unbegreiflich.

**10.01.17 Perlen in die Schmuckkiste, Verschimmeltes auf den Mist**
*zu Wie denken AfD-Wähler?*

Schade, habe diesen guten Bericht und die guten Kommentare dazu überseheh, habe AFD gelesen und meinen Cursor mit der angeleinten Maus schnell woanders hin geführt. Zu unrecht. Auch wenn ich bis jetzt nur einen Teil der Kommentare gelesen habe, manche Anregungen wären es wirklich wert mindestens in der Brainstorming-Kiste gesammelt zu werden. So könnte man auch das verfluchte und völlig kontraproduktive Rechts-Links-Denken überwinden. Auflisten, was für ein vernünftiges Zusammenleben sinnvoll ist und in den Mistkübel mit allem, was der Welt noch nie was gebracht hat.

Anregung an TP: Leider verschwinden solche Artikel schon bald irgendwo in der Tiefe des Cyberspace. Könnte man nicht wenigstens die Überschriften, etwa nach Kommentarzahl gestaffelt, für die letzten 30 Tage am Bildrand auflisten?

**09.06.16 Re: Aufklärung ohne Schaum vor dem Mund**

*Flüchtlinge "ohne Papiere und quasi im Versteck"*

Habe mir den von Ihnen erwähnten Bericht unter

https://fassadenkratzer.wordpress.com/2016/06/06/pro-asyl-migrationsnetzwerk-und-meinungsmacht/

durchgelesen. Hatte vorher nur wenig Kenntnis über die Zusammenhänge, was sich nun geändert hat. Artikel wirklich sehr lesenswert, Aufklärung ohne Schaum vor dem Mund.
Was für ein Unterschied zu Herrn Scheubles Ergüsse zum Thema. Was er da von europäischer "Inzucht" gefaselt hat, ist abgrundtief demagogisch, ich empfand es sogar als im echten Sinne rassistisch. War das die Eintrittskarte für die Bilderberger?

**02.06.16 Nicht beim Völkermord an den Armeniern stehenbleiben!**

*Bundestag verabschiedet Armenien-Resolution*

Kann mir jemand erklären, warum explizit ein Völkermord verurteilt wird und viele andere nicht? Wenn es der Anfang einer Reihe sein sollte, dann wäre es verständlich und lobenswert, aber daran ist ja offenbar nicht gedacht. Deshalb verstehe ich die Aktion nicht. Alle Völkermorde sollen auf den Tisch, zumindest die, die seit den Gräuel an den Armeniern verübt wurden. Allein 20-30 Millionen zivile Opfer sollen alleine die Kriege der USA seit 1945 gekostet haben, behauptet Prof. Dr. Rainer Mausfeld in seinem Vortrag „Warum schweigen die Lämmer?“ https://www.youtube.com/watch?v=Rx5SZrOsb6M. Aber die Liste der Verbrechen an den Völkern ist lange, ich brauche sie wohl nicht aufzulisten. In jedem Fall dürfen wir nicht die Gegenwart ausklammern und darauf warten, dass in hundert Jahren irgendein Parlament einmal die heutigen Entvölkerungen ganzer Regionen und den alltäglichen Landraub als Verbrechen gegen die Menschlichkeit verurteilen werden. Nach meiner Auffassung gehören auch nicht nur Flucht und Vertreibung dazu, sondern auch das absichtliche Weglocken der jungen Leute aus ihren Herkunftsländern, in dem man ihnen Wolkenkuckucksheime vorgaukelt um ihre Arbeitskraft ausnutzen zu können.

31.05.16 Vorstellungsgespräche?

*Bilderberg-Konferenz: Schäuble, von der Leyen und de Maizière nehmen Einladung an*

Heißt das nun, dass Frau Merkels Nachfolger/in aus diesen drei Personen ausgesucht wird? Schließlich wurden offenbar alle zukünftigen Kanzler und Präsidenten zuvor "gebilderbergert". Frau Merkel und Herr Gabriel haben also "abgesagt"? Nein, sie sind bereits abgeschrieben.

31.05.16 Arme Amis

*zu Amerikaner sind vom Präsidentschaftswahlkampf frustriert*

Aufzulisten, warum die amerikanische Bevölkerung zu bemitleiden ist, wäre eine, die Woche füllende Aufgabe. Das Theater um die Nominierung ihrer Präsidentschaftskandidaten ist aber ein Stück aus dem Tollhaus. Am ehrlichsten war die Sache wohl noch, als man seinerzeit mit Reagan gleich einen Schauspieler genommen hat. Dazwischen darf sich immer wieder einmal ein Spross aus dem Geldadel dicketun und wenn ein Bush wieder einmal Land und Welt an den Abgrund geführt hat, baut man einen sympathischen farbigen "Messias" ein, auf dessen Theater die Leute eine Weile hereinfallen, die Politik wird aber weiterhin von der Wallstreet gesteuert. Nun nimmt man gleich einen Milliardär, der ja schon deshalb ein selbständiger Kopf sein könnte, weil er ja kein weiteres Geld mehr

verdienen muss und man ihm daher Unbestechlichkeit unterstellt. So als wenn sich die Manie von jahrzehntelang geübtem Geldanhäufen durch neue Machtfülle von selbst heilen würde. Nach dem Film neulich auf Phönix, über Donald Trumps skrupellose Landnahme beim größten Golfplatz der Welt in Schottland, gingen wohl auch dem Wohlwollendsten die Augen auf. Der würde wirklich noch fehlen im Gruselkabinett der letzten Jahrzehnte. Die größte Gefahr für den Weltfrieden ginge aber vermutlich von Hillery Clinton aus, im Verein mit Israels neuen Kriegsminister Lieberman könnte manches ganz schnell gehen, denn sie sind wohl wie Staniolstreifen, mit denen man kaputte Sicherungen überbrückt.

29.05.16 Sahra, lass dich nicht einschüchtern!

*zu Torte auf Sahra Wagenknecht …*

Liebe Sahra, ich hoffe, dass du das wegstecken kannst und dich nicht einschüchtern lässt. Es gibt halt reichlich Volltrottel auf dieser Welt. Dass sie sich heute als "antifa" etikettieren und ihr infantiler Fanatismus aber das Holz ist, aus dem Faschismus geschnitzt ist, ist tragisch aber vermutlich schwer zu ändern. Vielleicht war die heutige Attacke aber auch eine bezahlte Auftragsarbeit von ganz anderer Seite, wäre ja nicht das erste Mal.

22.05.16 Anmerkung zur Debatte hier im Forum

zu "Wir wollen unser Land zurück"

Bei manchem Geplänkel hier im Forum meint man sich auf facebook verirrt zu haben. Andere Forenten sind offenbar in politischem Auftrag unterwegs, lenken in Politiker- und Demagogenmanier von Willy Wimmers inhaltlichen Aussagen ab und versuchen ihn zu diskreditieren, etwa in dem sie ihn mit bekannteren Quatschonkels aus dem alten Kohlkabinett vergleichen. Ich muss gestehen, dass mir Willy Wimmer früher auch kein Begriff war, heute imponieren mir seine offenen Worte, mit denen er die gegenwärtige Misere in der deutschen Politik auf den Punkt bringt. Ich nehme ihm ab, dass er zu den Vorgängen einfach nicht schweigen kann. Neben Wimmer gab und gibt es ja auch andere Polit-Oldies, die heute Aufklärung betreiben, bei der man merkt, dass sie wissen wovon sie reden. Ich denke hier an Andreas von Bülow, Lavontaine aber auch an den verstorbenen Egon Bahr. Sie sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein, verglichen mit den früheren Kollegen, die ihr Wissen und ihre Verbindungen nach dem Ausscheiden aus politischen Ämtern an die Wirtschaft verkaufen, bzw. ihre Heuer für im Amt geleistete Dienste abholen.

Deutschem Untertanengeist und Harmoniesucht ist es wohl geschuldet, dass eine ehedem stramme Mitläuferin des DDR-Regimes wiederholt Kanzlerin werden konnte. Und sie wirkte so harmlos und bieder. Doch nach über einem Jahrzehnt Erfahrung haben wohl die meisten bemerkt, dass sie vor allem eine verlässliche

Ausführende ist, leider für alliierte Interessen, bzw., für jene, die dort Interessenpolitik betreiben. Washington hat nicht nur 1945 schnell erkannt, wer von den alten Köpfen für sie brauchbar war. Warum soll es nach 1989 anders gewesen sein? Es spricht auch manches dafür, dass manche der späteren politischen Aufsteiger auch schon vorher in ihrem Sold standen.

Nicht klar war mir aber die immense Macht, die mit dem Kanzleramt verbunden ist, ich danke dem Foristen „Chief Mouser" für die Aufklärung. Wer den Kanzler bestimmt und leitet, der leitet Deutschland. Das erklärt auch, warum sich die frisch gewählten Kanzler als erstes in Washington vorstellen müssen, natürlich um ihre Instruktionen zu empfangen. Mit Demokratie hat weder die kanzlerische Machtfülle noch die Fremdsteuerung etwas zu tun, die man wohl nicht mehr zu belegen braucht.
Eine weitere Aufklärung bekam ich in diesen Tagen auf den „Anderweltonline"-Seiten von Peter Haisenko. Eine ausgeglichene Handelsbilanz zwischen Deutschland und USA gibt es seit Jahrzehnten nicht mehr, und was das bedeutet, hat alle Eigenschaften eines gigantischen Raubzugs.
http://www.anderweltonline.com/klartext/klartext-2016/ttip-besser-den-handel-mit-usa-ganz-einstellen/
Falls Haisenkos Annahmen und Schlüsse falsch sein sollten, bitte ich um begründete Aufklärung. Sollten sie aber zutreffen, was unsere Regierungen ja gewiss immer gewusst haben, dann ist eine Mittäterschaft anzunehmen und alles, was man an verbaler Kritik vorbringen könnte, wäre viel zu sanft.

PS
Ich versuchte seit zwei Tagen diesen Post ins Forum zu laden, von verschiedenen Rechnern und verschiedenen Standorten. Sobald ich den Beitrag loszuschicken versuchte, fror der Bildschirm ein und auch mein Beitrag war nicht mehr zu sichern. So kommt es, dass ich verschiedene Kommentare verfasst habe, wovon der vorliegende vielleicht nicht der beste ist. Doch was sind die Ursachen? Ich weiß, dass Heise letzte Woche angegriffen wurde und für viele gar nicht zu erreichen war. Im vorliegenden Fall haben wohl der Name des eingeloggten Absenders oder die Namen im Beitrag den Angriff ausgelöst. Aber vielleicht ist das nur VT.

## 22.04.16 I have a dream

*zu Obama-Besuch: "Er kommt in Ihr Wohnviertel"*

Herr O. bat auf der Hannovermesse um politisches Asyl in Deutschland. Er sagte, er halte das dauernde Lügen nicht mehr aus und wie die Neocons ihn zu Hause für ihre irren Zwecke missbrauchten. Und er habe regelrecht Angst, wenn Hillery ihm was vorlache und dabei mit weit aufgerissenem Mund die Zähne fletsche. Herr O. habe auch alle geheimen Unterlagen über 9/11 dabei und auch sonst so einiges über TTIP. Gefragt , warum gerade jetzt, sagte Herr O. er habe Albträume, dass es ihm ergehe wie in dem Film Braveheart und alle Anwohner in Hannover sich umdrehten, ihren Kilt hochheben und dann mit alten Schuhen werfen.

22.04.2016 Ab nach Den Haag!

*zu Obama-Besuch: "Er kommt in Ihr Wohnviertel"*

Man kann nur hoffen, dass der Besucher von Hannover gleich nach Den Haag überstellt wird. Die deutschen und europäischen Justizbehörden können nun zeigen, was sie von Recht und Gesetz halten. Es wäre zu schön, wenn einmal ermittelt würde, ob Herr Obama die Tausenden von Drohnentoten zu verantworten hat, das Chaos und die Flüchtlingsströme in Nordafrika und Nahost usw. Vielleicht würde sich auch herausstellen, dass er nur die freundliche Tapete ist, auf einem schrecklichen Gemäuer.

**18.04.16 Angriff auf die gesetzliche Rente**

*Kommentar bei Contra Magazin zum Bericht: FDP für radikalen Umbau des Rentensystems*

Neoliberalismus wie gehabt, zwischen den Zeilen spüre ich schon wieder Raffelhüschen herumspuken, der den Versicherungen und Banken neue Einnahmemöglichkeiten zuschustern will. Die Sozialsysteme dürfen nicht weiter durch politische gesteuerte Massenmigration überlastet werden, die internationalen Konzerne sollen gefälligst Sozialabgaben zahlen, dann endlich die Transaktionssteuer einführen und Automatisierung und die Beschäftigtenfreisetzung nicht noch durch Subventionen und Steuervergünstigungen belohnen. Und alle sollen in die staatliche Rentenversicherung einzahlen, auch Freiberufler, Beamte und Politiker,

**11.04.16 Re: Gradmesser der Meinungsfreiheit? Welcher Meinung?**

*zu "Sackdoof, feige und verklemmt ..."*

Statt Erdogans kriegerische Politik zu kritisieren und seine Verstrickungen mit anderen Räuberregierungen, schreiben sich hier die Forenten die Finger wund über einen - zumindest mir bislang unbekannten Jan Böhmermann - dessen einziger Verdienst es zu sein scheint, die Grenze des schlechten Geschmacks auszuloten. Wie oft habe ich das schon in so ähnlicher Form erlebt! Statt den Finger weiter in eine Problematik zu stecken und weiter aufzuklären, haben alle plötzlich nur noch Augen für eine neue Sau, die durchs Dorf getrieben wird, auch wenn es im vorliegenden Fall nur ein Schweinchen ist. Ich finde in dem umstrittenenText weder einen Funken Geist, weder Witz noch Ironie, noch eine Silbe Aufklärung, was nach meiner Auffassung, Satire ausmachen soll. Aber Böhmermann wird nun seinen Weg machen, denn er hat Zweierlei, was in einer Warenwelt sehr begehrt ist: Bekanntheit und keine Hemmungen vor dem Vorwurf der Derbheit und Geistlosigkeit. Aber Witz wird ja mittlerweile nachgeliefert, etwa von "de Hotz", der Böhmermann einen Gradmesser für Meinungsfreiheit nennt. Welche Meinung war es noch, die

Böhmermann vertreten hat? Aber ich gebe dir schon recht, wenn wir anfangen Leute wegen Äußerung von Geschmackslosigkeiten vor den Kadi zu zerren, dann würden wir uns nicht nur lächerlich machen.

**26.03.16 Ostergedanken eines braven Heidenmenschen**

*zu In God's own Country schwindet der Glauben*

„Religion stützt den Thron!" Doch nicht nur das, sie ist vielfach selber zum Thron geworden oder hat die Throne besetzt, vielfach bis heute. Und schon immer gab es das Wechselspiel auch in der anderen Richtung. Bis zur Aufklärung, eigentlich erst seit den ersten demokratischen Verfassungen, hatten die Priester es auch nicht nötig so zu tun, als hätten sie die Kirche auf die Bergpredigt gebaut. Sie fordern heute etwas für sich, was sie in der Vergangenheit, als sie noch unumschränkte Macht hatten, überhaupt nicht kannten: Toleranz, denn Religion ist die Mutter aller Untoleranz. Die bekannten „heiligen Bücher" bekämen heute auf keinen Fall eine Medikamentenzulassung.... Aber auch beim Christentum hätte der Beipackzettel die Länge der Neuhauser Straße...

Religion war schon immer Instrument zur Abgrenzung von Wir und Ihr, zur Staaten- und Völkerbildung und natürlich zur Disziplinierung der Menschen. Daher ist es nur verständlich, dass an erster Stelle Ihrer Regeln immer die Unterordnung unter die göttliche Instanz steht, das Vorbild für das Grüßen des Gesslerhutes. Religion ist zuallererst Drohung, Einschüchterung, Peitsche. Selbst der gute Jesus kam nicht ohne Warnung vor Heulen und Zähneklappern bis in alle Ewigkeit aus. Daneben ist Religion auch Schnuller, Brimborium und Lebenszeitfüller, besser: Lebenszeiträuber. Manche bestehen darauf, dass Religion auch Trost ist und dass es ohne sie keine Moral gäbe. Doch unsere Art ist unendlich älter als alle Religionen und wäre der Mensch nicht grundsätzlich ein soziales Wesen, dann wäre er längst ausgestorben, es konnte nur überleben, wer zur Fürsorge und Kooperation mit Seinesgleichen fähig war.

Dass Religion grandiose Bauwerke geschaffen hat, muss auch jeder Heide einräumen. Aber Verständige ahnen, dass eine freundliche Religion höchstens Hütten bauen würde, denn die Prachtbauten sind steingewordener Machtanspruch, dessen Solidität auf die Botschaft abfärben soll.
(Davon haben auch die Banken gelernt, die ebenfalls im Grunde mit Nichts handeln, ihre Paläste stellen selbst die alten Kathedralen in den Schatten).

**25.03.16 Anmerkung zur Motivsuche für die Brüsseler Terroranschläge**

*zu Wer versucht da eigentlich Europa zu sprengen?*

Herrn Roths Motivsuche ist recht überzeugend. Nur die Israelis entlässt er zu schnell aus dem Verdächtigenkreis. Wenn ich heute lese, dass der Geheimdienstminster Israel Katz die Brüsseler Terroranschläge nutzte die Europäer zu einem „Weltkrieg" gegen den Islam anzuspornen, dann ist das schon verdächtig. Es ist sehr wohl im Interesse Israels, Europa weiter für ihren Kampf gegen ihre islamischen Nachbarn zu gewinnen, bzw. die Konflikte am Köcheln zu halten. Denn eines sollte langsam jedem klar sein, Israel braucht das Chaos im Nahen Osten, denn im Frieden könnten sie, zumindest in ihrer jetzigen Form, eingemauert wie ein waffenstrotzendes Fort, nicht überleben. Israel ist zudem nur durch ständige Alimentierung von aussen lebensfähig, ihre Rüstung wird etwa durch die USA finanziert. Würde Amerika und die Nato auf eine Friedenspolitik in der Region umschalten, dann hätte das weitreichende Auswirkungen auf Israel. Ohne Bedrohungen würde nicht nur viel Geldfluss vertrocknen, auch der Wagenburg-Mentalität im Land würde der Boden entzogen.. In jedem Fall haben Islamisten, wie von Herrn Roth beschrieben, eigentlich am wenigsten Grund die Europäer weiter gegen sich aufzubringen. Was nicht heißt, dass es diese Gründe nicht geben mag und sie nur unserem rationalem Denken verborgen sind.

**12.03.16 Selber Troll!**

*zu Fukushima: Nicht einmal für Roboter betretbar*

Hier trollt nur einer. Bezeichnenderweise nennt er sich "Hermes", nach dem Gott der Diebe und Kaufleute. Ach ja, Götterbote wurde er auch genannt. Welcher Gott ihn wohl nach Telepolis geschickt hat....? Unglaublich, wie hier einige die Gefahr durch AKWs verharmlosen. Der Unterschied zu jenen, die sie vielleicht übertreiben ist der, Gefahrenbewußtsein schadet niemals, ihr Fehlen aber kann leicht schlimm enden. Übel ist auch, dass gerade in der AfD dieses Thema den Wählern, die der Regierung einen Denkzettel verpassen wollen, versteckt auf die Stulle gestrichen wird.

**29.02.16 Einmal Gauck reicht**

*zu Merkel für zweite Amtszeit von Bundespräsident Gauck*

Wollte Frau Merkel den Bundespräsidenten Gauck seinerzeit nicht verhindern? Aber das war nur ein Theater und die Gauckfreunde aus SPD, FDP und Grünen sind damals darauf reingefallen. Aber das kennt man ja mit Kindern, je mehr man ihnen dagegen redet umso mehr machen sie dann das Erwünschte. Und unsere Parteien sind halt voller unreifer Kinder – Kreißsaal – Studiersaal – Plenarsaal… Falls es nicht so war, dann hieße es, bis auf die Linken hätten alle an der Inszenierung fürs Volk mitgewirkt. Jeder, der einen Funken politische Ahnung hatte, ahnte, ja wusste, was Herr Gauck für eine Rolle spielen wird. Denken Sie an seine Rede bei der Münchner Sicherheitskonferenz, wo er die Kanonenbootpolitik der Bundeswehr gegen jede

Verteidigungsbindung im GG propagierte. Oder seine Rolle beim Putsch in der Ukraine und seinem tiefwurzelnden Russlandhass. Auch an der Zuwanderungspolitik hat er aktiv mitgewirkt. Wer da an Zufall glaubt, wenn zwei so stramme DDR-Mitläufer in die höchsten Staatsämter gehievt wurden, der glaubt auch an den Osterhasen. Wenn sich einer als Widerstandskämpfer ehren lässt, der er nie war, der hat jede moralische Glaubwürdigkeit verloren.

**29.02.16 Die mit Menschen spielen**

*zu Idomeni: Eskalation und hässliche Szenen...*

Der Aufstand gegen die geschlossene Grenze ist nur der Anfang. Was wird in Menschen vorgehen, die man mit Versprechungen in die EU gelockt hat? Ihre Frustration wird beinah zwangsläufig in Wut umschlagen. Nicht anders wird es in Deutschland sein, wenn hunderttausende Zuwanderer ausgewiesen werden, da braucht man kein Prophet zu sein. Und wer hat das mit angerichtet? Die Kanzlerin versucht sich wortreich aus ihrer Verantwortung zu stehlen, wir haben es bei Frau Will erlebt. Statt die entscheidenden Fragen zu stellen, hat diese nicht einmal mit Wattebällchen geworfen. Es war eine Inszenierung, eine journalistische Posse.
Noch vor wenigen Tagen hörte ich im Radio, die Industrie habe sich öffentlich hinter Frau Merkels Zuwanderungspolitik gestellt. Klar, schließlich waren sie es auch, die billige Arbeitskräfte ins Land gelockt haben, die Kanzlerin und der Bundespräsident sind in ihrem Auftrag als Menschenwerber noch bis letzten Sommer tätig gewesen, Motto: „Deutschland braucht euch, wir sind ein Einwanderungsland!“ Ob sie nun Verantwortung für dieses üble Spiel mit Menschen übernehmen, wenigstens die entstandenen Kosten tragen? Das wäre das erste Mal, die Probleme werden wieder sozialisiert, wie schon so oft. Und warum die Konzerne? Weil sie so naiv waren zu glauben, dass nur Fachkräfte kommen? Man muss sich nur mal anschauen, wem die Aktiengesellschaften gehören? Da stehen teilweise dieselben Interessengruppen dahinter, die überall Krieg führen und den Völkern ihre Infrastruktur zerschlagen. Ich kann nicht wirklich beurteilen, ob wirklich ein Plan dahinter steht, ob Europa, besonders Deutschland mit Absicht destabilisiert werden sollen oder ob es – wie schon so oft – nur ums Öl geht, wie gewichtige amerikanische Stimmen behaupten. Tatsache ist, dass Europa die nächsten Jahre mit sich selber beschäftigt sein wird.

**25.02.16 Raus aus der EU-Diktatur**

*zu Österreich: Überparteilicher Antrag zur Bargeldrettung*

Bei solchen Anlässen wird einem immer wieder erst bewußt, wie weit wir unsere Rechte und Kompetenzen bereits an diesen bankengesteuerten Moloch EU abgetreten haben. Wie heißt es in dem Bericht? Österreich könne kein Recht auf Bargeldverkehr in seine Verfassung schreiben, weil EU-Recht drüber steht? Und wer das EU-Recht bestimmt, sieht man an den Figuren, die an der Spitze der EU stehen: Banker wie Draghi und langjähriger Steuerschlupflochoffenhalten Juncker, die Politik für Interessegruppen machen, die überhaupt keine demokratische Legitimation haben. Nein, bevor uns diese Herren auch noch mit TTIP und CETA Europa vollends entmachten, muss man entweder auf die EU gänzlich verzichten oder sie auf ein paar nützliche Grundfunktionen zurückschrauben.
Ein Wort noch zu den österreichischen Grünen, die ja offenbar das Bargeld auch abschaffen wollen: Ich habe euch bislang für vernünftiger gehalten als die Piefke-Grünen, über deren Kurs mir schon lange der Nacken schmerzt vom andauernden Kopfschütteln über das, was sie die meiste Zeit von sich geben.

**15.02.16 Hetzer!**

*zu Welt am Rande des Weltkrieges?*

So viel Kriegshetze und Lüge schon am frühen Morgen! Du Natotroll kannst ja nicht einmal rechnen! Die Sowjetunion gibt es seit 25 Jahren nicht mehr, aber du behauptest die osteuropäischen Länder stehen seit 70 Jahren unter russischer Knute!

**09.02.16 Wie ich mir die Sache zusammenreime**

*zu Erdogan darf mit dem Schicksal der Flüchtlinge nicht spielen*

Herr Erdogan, vielleicht besser Herr „Erdo-Khan", ist ein Machtmensch, dem zur Erreichung seiner Ziele vieles zuzutrauen ist. Gemeinsam mit den Saudis hat Erdogan Feuer beim Nachbarn Syrien gelegt, hat dort mit Söldnertruppen einen Stellvertreterkrieg geführt und das ganze mit gestohlenem Öl finanziert. Söldner gibt es genug, etwa die durch George Bush in die Arbeitslosigkeit entlassenen Soldaten aus Saddams Armee und die marodierenden Universalsoldiers aus den vielen Kriegen der letzten Zeit. Eine Aufgabe dieser Mordbrenner war es, die syrische Bevölkerung in Angst und Schrecken zu versetzen und Flüchtlingsströme zu erzeugen. Natürlich haben die USA bei diesem menschenverachtenden Spiel auch mitgemischt, die Frage, wie weit Ankara und Riad im Auftrag handelten, werden uns sicher einmal Historiker beantworten. Die Geheimdienste dachten wohl, die Banden wieder einfangen zu können, wenn sie ihren Zweck erfüllt haben, doch das hat noch nie geklappt, denn die Geister die man ruft,

wird man nicht mehr los und auf Dankbarkeit gegenüber ihren Geburtshelfern brauchen diese nicht zu hoffen.
Vieles deutet darauf hin, dass es Erdogans Ziel war, sich einen Teil Syriens einzuverleiben, aus geostrategischen Gründen? Weil es dort große Energievorkommen gibt? Weil Syrien Wasser hat, auf Dauer der größte aller Schätze. Und natürlich will Erdogan verhindern, dass die Kurden länderübergreifend einen Staat bilden. Entlarvend dazu der Völkermord vor einem Jahr in Kobane, wo die Türken, aber nicht nur die, nur zugeschaut haben.

Zum Auftrag der ISIS, des IS, von Al Nusra, von DASH (kaum hat man sich einen Namen gemerkt, werden sie wieder umetikettiert) gehörte es, Syrien zu entvölkern, damit das Land einmal leichter erobert und übernommen werden kann. Auch dem südlichen Anrainer Israel käme das wohl nicht ungelegen, einige IS-Fäden laufen auch in den Judenstaat, der aber noch vergleichsweise ruhig darauf wartet, wie sich die Sache entwickelt. Erdogan wird aber gewiss nicht Israels neuer Wunschnachbar sein.
Dessen Ziele scheinen auch über Syrien hinauszugehen. So ließ er jahrelang Millionen an fliehenden Syrern ins Land und staute sie gleichsam auf wie einen Fluß, dessen Schleusen nach Europa er dann 2015 öffnete, womit er mehrere Fliegen mit einer Klappe schlug:
1. Die Syrer, für die man keine Arbeit hat, sind weg und Syrien ist seiner wehrfähigen jungen Männer beraubt.
2. das verhasste Europa, das die Türkei immer verschmäht hat, wird geschwächt und in Unordnung, vielleicht in Bürgerkriege gestürzt und der Islam gewinnt
dort immer neue Brückenköpfe.
3. Man kann mit den Flüchtlingen eine gewaltige Erpressungsaktion starten.
So soll Erdogan zu Juncker gesagt haben: «Wir können die Tore nach Griechenland und Bulgarien jederzeit öffnen und die Flüchtlinge in Busse setzen.»
Doch im September kamen, auf Bitten der syrischen Regierung die Russen und machten alle Pläne zu Makulatur. Da die Hoffnung besteht, dass Syrien stabilisiert werden kann und die Flüchtlinge irgendwann wieder in ihre Heimat zurückkehren können, drängt die Zeit, wenn man sie noch als Druckmittel gegen Europa zu Geld machen will. Diesen Eindruck gewinnt man bei der Lektüre der "Wirtschafts-Nachrichten" vom 9.2.16. Zitat: „Die Nachrichtenagentur Reuters bringt einen interessanten Bericht über die Methoden, die der türkische Präsident Erdogan in seinen Verhandlungen mit der EU über die Zahlung für Flüchtlinge anwendet. Erdogan forderte laut der griechischen Website euro2day.gr 30 Milliarden Euro von internationalen Geldgebern, die sofortige Auszahlung des EU-Beitrags, und lehnte jedwede Instruktion der EU über die Verwendung der europäischen Steuergelder ab. Die EU-Verhandler wirken hilflos und sind der Erpressung offenbar

vollständig ausgeliefert:“
Da dies alles mit Sicherheit auch unsere Kanzlerin weiß – und noch viel mehr – ist ihr jüngster Ausspruch, Russland trage die Schuld an den Flüchtlingen, ein neues Beispiel für ihr Urteilsvermögen und ihr gestörtes Verhältnis zur Wahrheit.

**07.02.16 Helau und Alaaf**

*CDU- und SPD-Politiker lehnen Aufhebung der Russlandsanktionen ab*

Die SPD in ihrem jetzigen Zustand ist ein wirkliches Unglück für Deutschland. Von der Union erwarte ich normalerweise nichts, sie war schon immer eine Ansammlung von Karrieristen, Duckmäusern, Pharisäern und wirklichen Materialisten, jener also, die hinter dem Geld her sind, wie der Teufel hinter der armen Seele und den lieben Gott dabei auf der Zunge tragen... Der letzte Satz gilt auch für die meisten FDPler, nur ohne den lieben Gott vielleicht. Aber selbst in dem Punkt haben sich einige Protagonisten um der Wählergunst christlich getüncht. Man muss sich das vorstellen: Gläubige Liberale, ein Paradoxum. Sie haben zu verantworten, dass Liberalität heute ein Synonym für Geldgier und Lobbyismus geworden ist. --
Die Grünen? Sind für mich seit 1999 gestorben. Wie weit am moralischen und intellektuellen Niedergang die Russlandhasser und Frömmler aus der Bürgerrechtsbewegung schuld haben, bin ich mir nicht ganz sicher, denn auch viele Altgrüne treiben heute ihr Unwesen, etwa in der Böllstiftung (Böll wird sich wohl täglich im Grab umdrehen) und machen jeden Krieg und beinah jede Sauerei und Dummheit mit. Bei manchen mag es Einfalt sein, bei Josef Fischer war es das nicht, er war der eingeschleuste Totengräber dieser einmal so hoffungsvollen Partei. Wer bleibt noch? Die Neonazis? Manche glauben ja wirklich, dass ihr Hitler einmal ein Mann des Volkes war, der ein paar Übertreibungen verbrochen hat, und keine Marionette des internationalen Großkapitals, das Deutschland als Speerspitze gegen Russland missbrauchte. (Gewiss eine arg verkürzte Darstellung).
Zur AFD mag ich nichts sagen, die sind mir nicht geheuer, Karrieristen, nicht Fisch noch Fleisch, die auf der gegenwärtigen Unzufriedenheit ihr Süppchen zu kochen versuchen. Die Piraten? Mit ihnen habe ich mich nie beschäftigt, meinem (Vor-)Urteil nach, liberalistische Spinner mit eingeschränkter Kopfbeweglichkeit.
Bleiben nur noch die Linken. Ihre Antikriegspolitik gefällt mir, ansonsten meine ich dieselben Tendenzen wie bei Sozis und Grünen zu erkennen. Und doch, die SPD ist heute das größte Unglück für unsere Land, denn in dem sie sich derart selbst demontiert hat, hat sie uns die Reste von Hoffnung genommen, dass jemand aus ihren Reihen Frau Merkel ablösen und uns aus dem Kriegstreiberverein Nato-Allianz befreien hätte können. Uber die Kanzlerin und ihre Politik ist

bereits alles hundert Mal gesagt. Aber man hätte die Argumente gerade so in den Wald sprechen können. Irgendwer hält einen Glassturz aus Teflon über sie und alles perlt ab, selbst Grobheiten und altes Fett. Helau und Alaaf.

**06. 02.16 Seehofer verdient Respekt für seine Russlandreise**
*zu CDU- und SPD-Politiker lehnen Aufhebung der Russlandsanktionen ab*

Ich weiß nicht, ob Horst Seehofer die Russlandreise gemacht hat, weil er wieder einmal sein "Ohr am Volk" hatte, was ihm politische Gegner gerne vorhalten. Ich habe diesen Vorwurf nie verstanden, denn das ist es doch, was man sich in einer Demokratie wünscht, besser wären natürlich Plebiszite, aber die haben wir auf Bundesebene leider (noch) nicht. Oder hatte Seehofer das Ohr nur an der Wirtschaft gehabt, die unter dem Embargo gegen Russland schwer leidet? Selbst das würde mich in diesem Fall nicht stören, denn schließlich dauert dieses perfide Narrenspiel gegen Russland nun schon lange genug. Alles was Spannungen abbaut, ist zu begrüßen, denn wer die Beziehung zu einem so wichtigen Nachbarn verbessert, handelt gewiss richtig. Und - wir sollten es nicht vergessen - es geht vielleicht sogar um Krieg und Frieden.
Dass ein Elmar Brock deswegen im Quadrat springt, wird niemanden wundern, der sich an dessen üble Rolle im Ukraineputsch erinnert. Dass aber der grüne Hofreiter oder der SPDler Jo Leinen u.a. Seehofer so heftig kritisieren, ist so etwas wie ein Offenbarungseid für diese beiden Parteien. Wer bis jetzt noch Zweifel daran hatte, dass die ehemaligen "Friedensparteien" Rote und Grüne der NATO und den USA nibelungentreu verbunden sind, egal, was diese zum Schaden Europas und Deutschlands vom Zaun brechen, der sollte nun klüger sein.

**29.01.16 Grüne Lobbyisten, die den Assekuranzen zuarbeiten?**
*zu Grüne wollen Senioren zwangstesten*

Eine einst hoffnungsvolle Partei, ist mir heute verleidet. Spießig, bigott, blauäugig, amerikahörig, eine Verbotspartei, die Kriege führt aus „Menschlichkeit“, bewährte Glühbirnen verbieten lässt und den Leuten viele Jahre hochgiftige Quecksilbersparlampen einredete, die Welt mit ekligen Fotos von Geschwüren und Raucherlungen verschmutzt, denn diese Horrorverpackungen werden dort landen, wo Zigarettenpackungen auch heute landen: überall und in den Augen aller! Abhärtung durch Gewöhnung an Grauslichkeit oder die Menschen in Dauerbesorgnis halten?. Reicht der TV-Horror aus Amerika noch nicht? Gut, ich räume ein, nicht genau zu wissen, ob die EU-Grünen die Initiatoren dieser letzten widerlichen Geschmacklosigkeit sind

oder nur zu den Abnickern gehören. Aber es würde mich schon sehr wundern, wenn sich hier nicht wieder Grüne von interessierten Kreisen hätten einspannen lassen. Schwer erträglich, wenn die Grünen Splitter in unserem Auge fokussieren und die Holzklötze bei sich selber übersehen. Schwer erträglich, ihre krankhafte politische Korrektheit oder ihr ständiges (verbales) Eintreten für das Wohl der "Übernächsten". Und vor lauter Gaffen in die Ferne stolpern sie über die Menschen, vor ihrer Haustür. Wer den Einsatz für Minderheitenrechte so übertreibt, dass sich die Aversion gegen diese Übertreibung auf die Minderheiten überträgt, der sollte eine Auszeit nehmen und ein wenig Lebenserfahrung sammeln.
Manchmal kommen mir die erhobenen grünen Zeigefinger vor wie Dragonersäbel! (Das Bild klingt ein wenig übertrieben, aber erst hatte ich da schon Kanonenrohre stehen...)
Das ist schlimm, denn wir bräuchten die Grünen dringend als Friedenspartei, als Aufklärer, als Kämpfer für Freisinnigkeit und Vernunft. Doch ganz sicher brauchen wir keine grünen Lobbyisten, die den Assekuranzen zuarbeiten und den Überwachungsstaat aufblasen.
Es fällt auf, dass der grüne Risikovermeidungswahn schlagartig schwindet, wenn es um wirklich große, brandgefährliche Entscheidungen mit unüberschaubaren Gefahrenpotential geht. Erst gestern haben Grüne wieder für die Erweiterung von Kriegseinsätzen und Mali und dem Irak gestimmt.

**26.01.16 Eigentum verpflichtet!**

In Artikel 14 Absatz 2 des Grundgesetzes lautet der entsprechende Passus: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“
In der Realität verpflichtet Eigentum offenbar nur zur Vermehrung. Keine deutsche Nachkriegsregierung, kein Verfassungsgericht, kein Verfassungsschutz hat etwas gegen diesen permanenten Verstoß gegen das GG unternommen.

**22.01.16 Re: alles Satire oder was?**
*zu Klaus Schwab: "Jetzt stellen Sie sich eine Milliarde Menschen vor, die alle nach Norden gehen"*

Die Geschichte vom Josefspfennig ist nur ein Hilfskonstrukt um durch Überzeichnung eine Entwicklung zu verdeutlichen, die einfach auf Dauer nicht funktionieren kann. Die Konzentration der Reichtümer ist durch Zinseszins alleine nicht entstanden, aber wenn heute jeder zweite erwirtschaftete Euro für Zinsen erarbeitet werden muss, dann sollte es als Beweis für einen unhaltbaren Zustand genügen. Dazu kommt die Problematik der Akkumulation der Vermögen durch Vererbung,

die jedes vernünftige Maß verlassen hat. Und weiter werden die großen Vermögen auch durch offene Räuberei, Mord und Totschlag immer mehr vergrößert, manchmal auch nur von Gaunereien durch irre Finanzprodukte und globales Aasgeiersystem. Zum Dau, also dem, der sich bescheiden selber "dümmst anzunehmender User" nennt, tatsächlich aber ein hochmütiger Gift- und schwefelspunkenden Troll ist, noch ein Wort: vermutlich gehen dir langsam die Etikettierungen aus, versifft, rot und grün hast du mich schon genannt, nun einen Esoteriker. Die Sache ist aber einfacher, ich bin einfach nur Narr, der meinte er könnte einem Kettenhund mit Argumenten kommen.

**21.01.16 Alles Satire oder was?**

*zu Klaus Schwab: "Jetzt stellen Sie sich eine Milliarde Menschen vor, die alle nach Norden gehen"*

@irgendeinDAU schrieb, Zitat:

> *noch nie hat ein Geldsystem besser funktioniert.*
*und*
> *In eurer (???) Märchenwelt macht solches Geschwurbel Sinn, ausserhalb -also*
> *in der Realität- leider keinen.*

Der erste zitierte Satz kann nur Satire sein, denn das "leider" im zweiten Satz deutet an, dass du es irgendwie bedauerst, dass solches "Geschwurbel" keinen Sinn macht. Darf man daraus ableiten, dass bei dir doch noch nicht Hopfen und Malz verloren ist? Habe schon öfter erlebt, dass so aggressive Supergescheite leicht ins andere Lager abkippen. Nur eins noch: mich wirst du dort nicht finden, denn rote Illusionen habe ich schon vor Jahrzehnten begraben und bei grünen ist es auch schon zwanzig Jahre her. Aber noch mal zum Thema Zinseszins. Das Thema ist wohl schon ein paar Tausend Jahre alt und vielleicht solltest du einmal nach "Josefspfennig" googeln, damit du überhaupt verstehst, was ich meine.
Mittlerweile weiß ich auch, was ein DAU ist, die Bezeichnung ist ja Ausdruck von Bescheidenheit, also bist du doch auf der Satireschiene unterwegs? Verzeih mir meine Unwissenheit...

**20.01.16 Eiterbeule aufschneiden und ausdrücken**

*zu Klaus Schwab: "Jetzt stellen Sie sich eine Milliarde Menschen vor, die alle nach Norden gehen"*

"Wir sitzen alle in einem Boot!" Wie kann man sich heute noch so eine Lüge auszusprechen getrauen? Nicht gelesen dieser Tage: 62 Leuten gehört die Hälfte des Vermögens dieser Welt! Da braucht es keine Quatschtreffs mehr, da braucht es keine Beweisführungen, da ist alles

gesagt, dieses Wirtschaftssystem mit seinem Zins- und Zinseszinssystem ist gescheitert. Wer diese Eiterbeule nicht als Eiterbeule erkennt und zu beseitigen bereit ist, der ist im besten Fall ein Narr.

**29.01.16 Wo bleibt die Schwarmintelligenz?**

*zu AfD-Anhänger für Kriegseinsätze und weniger Flüchtlinge*

Zitat: "Dass Deutschland den Kampf gegen die Terrormiliz "Islamischer Staat" stärker militärisch unterstützen sollte, meinen 65 Prozent der AfD-Anhänger. Stärker drängen auf einen Bundeswehreinsatz nur Wähler der Grünen, von denen sich 67 Prozent für diese Option aussprechen. Von den Anhängern der SPD sind 60 Prozent dieser Meinung, aus dem Unionslager 50 Prozent."

Ich hoffe, dass diese Umfrageergebnisse nicht die Wirklichkeit widerspiegeln, denn das würde ja heißen, dass etwa zwei Drittel der Grünler, Afdler (klingen irgendwie merkwürdig und sind es vielleicht auch) und SPDler nichts dagegen haben, dass das Grundgesetz gebrochen, die Bundeswehr zweckentfremdet wird und allesamt nichts gegen imperiale Kanonenbootpolitik haben. Das hieße aber auch, dass wenigstens jeder zweite Unionswähler noch bei Sinnen ist, schon erstaunlich. Und in Sachen Krieg ticken wohl auch die Wähler der Linken noch richtig, was man von ihren Funktionären leider nicht immer behaupten kann.
Sensiblere Naturen werden auf Grund dieser Umfrage doch wieder einmal überlegen, ob sie sich nicht doch besser aus Verzweiflung in ihrem Nachtgeschirr ertränken sollen. Doch ich rate ihnen, damit doch vorerst zu warten, denn wir brauchen euch noch dringend!

**20.01.16 Scheinattacken**

*zu Klaus Schwab: "Jetzt stellen Sie sich eine Milliarde Menschen vor, die alle nach Norden gehen"*

Du schreibst, als wärst du einer von den 62, denen die halbe Welt gehört. Da du das aber vermutlich nicht bist, streitest du für die falsche Seite und es ist die falsche Seite, denn kein anständiger Mensch kann so reich werden, ohne Armut anderer zu erzeugen. Ja, stell dir vor, Reichtum und Armut bedingen sich gegenseitig...! Der Irrwitz unseres Geldsystems schreit zum Himmel. Dass das Zinseszinssystem nicht breit diskutiert wird, zeigt, dass dies die Parasiten, die sich damit ins Sinnlose mästen, nicht wollen und offenbar auch die Macht haben, dieses Thema abzuwürgen. Aber diese

Diskussion findet auch deshalb nicht statt, weil neben den 62 Dagobert Ducks noch viele andere am Zinskassieren verdienen und eine noch viel größere Anzahl es ihnen gleichtun wollen. Was für ein erbärmlicher Lebenszweck, andere ausnutzen zu wollen und Horten um des Hortens willen, Berufswunsch "Parasit"...
Und dann gibt es auch noch Trolle wie dich, die die Thematik mit Scheinattacken abwürgen und sie in die Latrine abzulenken versuchen.

**15.01.16 Re: Die USA selbst ist der Tumor! IS und Al Qaida sind nur Metastasen.....**
*US-Verteidigungsminister: Amerikanische Bodentruppen agieren in Syrien*

Nicht die USA, die sind selber von dem Geschwür befallen. Sicher ist, dass kein Geschwür ein anderes heilen kann.

**10.01.16 Polizeistaat**

„Die gegenwärtige Politik züchtet Nazis, nach allen Regeln der Kunst!“, habe ich im Oktober hier auf Telepolis behauptet und die zwischenzeitliche Entwicklung gibt mir recht. Wenn alle Parteien die Bevölkerung so alleine lassen und sie auch noch beschimpfen, wenn sie Befürchtungen äußeren, die für jeden Menschen auf der Hand liegen, der braucht sich über nichts mehr wundern. Die Allermeisten von den Besorgten treibt aber keinerlei Nostalgie zum Dritten Reich. Doch Vertreter aller Parteien tun alles, die Bürger in der braunen Ecke zu verorten und sie damit zu Aussätzigen zu erklären. Was hier seit einem Jahr geschieht disqualifiziert alle, die dabei mitmachen.
Bleibt die Frage nach dem Warum. Dass diese, sagen wir „Inkompatibilitäten“ mit einer Million jungen Männern zwangsläufig kommen würden, dafür war keine höhere Mathematik und Bildung nötig. Wenn ich hier im Forum lese, dass der Kanzlerin ja gar nichts anders übriggeblieben sei, als die Glücksucher hereinzulassen, dann bekomme ich einen dicken Hals. Der Exodus ist seit Jahren geplant und systematisch provoziert worden. Noch im Frühsommer sind Merkel und Gauck als Werber durch die Welt gereist.mit dem Slogan "Deutschland ist ein Einwanderungsland, wir brauchen euch!" Selten hat der Satz so gepasst, dass Versicherungsvertreter Versicherungen verkaufen und Volksvertreter das Volk. Doch in welchem Auftrag? Wer nach den möglichen Nutznießern fragt, wird die Antwort finden. Wer hat was davon, wenn Syrien entvölkert und seine leistungsstarken jungen Menschen nach Europa umgesiedelt werden? Die deutsche Bevölkerung sicher nicht. Nur ein paar spätpubertierende Schwachköpfe wollen mit schier religiösem Eifer die Völker völlig durchmischen und alles, was sich über Jahrhunderte entwickelt hat, ausrotten: Motto: „Bomber Harris do it again“. Ich erinnere mich nicht jemals einen

gehässigeren und menschenverachtenderen Spruch gelesen zu haben. Aber vermutlich ist das gar nicht auf dem Mist der jungen Dame gewachsen, die sich ihre nackte Brust zupinseln ließ. Es ist zu befürchten, dass sie erst zur Besinnung kommen, wenn ihnen Zuwanderer auch an die Wäsche wollen. Schon haben Claudia Roth & Friends die wahren Feinde ausgemacht: Es sind nicht die bemitleidenswerten Refugees, es sind die Männer an sich, die Inkarnation des Leibhaftigen für jede Emanze. In ihrem geistigen Wolkenkuckucksheim, in dem sie sich normalerweise bewegen, konnten sie einfach nicht ahnen, dass eine Million junger, gesunder Männer (ich habe bislang noch keine Kriegsversehrten gesehen) auch ihr Testosteron mitbringen. Offenbart sich da partielle Blindheit oder Wunschdenken die Urgewalt des Sexualtriebes ließe sich bei Zuwanderern kanalisieren und in kulturell erwünschte Ersatzhandlungen umwandeln...
Doch runter mit dem Blutdruck! Was die verträumten Politiker angerichtet haben wird uns Schritt für Schritt einen Polizeistaat bescheren, der vermutlich noch mehr, als bisher schon, von anderswo gemanagt werden wird. Und das Paradoxe: Selbst jeder, der diese Entwicklung fürchtet muss sich heute mehr Polizeipräsenz wünschen und dass die von der Kanzlerin zu verantwortende Gesetzlosigkeit beendet wird. Doch der erste Schritt muss sein, die Kanzlerin muss zurücktreten und das weithin sichtbare Signal liefern, dass es ein Ende hat mit der Politik für fremde Interessen und der systematischen Zerstörung unserer Kultur, Denk- und Lebensweise, auf die jedes Volk der Erde ein Recht hat, auch das deutsche.

**02.01.16 False-Flag-Akademie gründen!**

Ich gehe davon aus, dass 90 Prozent aller gewaltsamen Anschläge in der Weltgeschichte von den Tyrannen selber, bzw. ihren Schergen, von V-Leuten, erpressbaren Figuren oder von indoktrinierten Schwärmern verübt wurden und werden, um in der Bevölkerung eine Grundangst zu schüren, die lähmen soll; um Kritiker und Gegner einzuschüchtern oder in Verruf zu bringen, um eine Solidarisierung zu verhindern, um Repressionswerkzeuge ausbauen zu können oder inländische Sündenböcke zu installieren oder Konkurrenten im Ausland zu dämonisieren. Dass es wirklich ein so hoher Prozentsatz ist, kann ich natürlich nicht belegen, aber mein Gefühl geht eher in Richtung 99 Prozent. Die Frage „Cui bono“ führt beinah immer in die richtige Richtung. Ausnahmen bestätigen nach meinem Gefühl immer die Regel. Es sollte auf jeden Fall für die Forderung reichen, dass eine Beweisumkehr eingeführt gehört und die Nutznießer von Anschlägen und Kriegen ihre Unschuld beweisen müssen. In den Medien müßte es als Verstoß gegen die ordentliche Berufsausübung gewertet werden, wenn im Zusammenhang mit Anschlägen nicht als erstes die Nutznießern genannt werden...
Wer führt einen Studiengang für diese Art der Verbrechen ein? Wer

wird der erste „False flag- Doktor“? Kritische Historiker wie Daniele Ganser oder investigative Journalisten wie Gerhard Wisnewski würden sich als Akademieleiter durch ihre bisherige Arbeit anbieten.

**28.12.15 Über unsere Köpfe weg**

Diese verkommene Regierung zieht unser Land immer weiter in den Krieg. Und wir? Sind vollkommen ungefragt und hilflos. Die Opposition, so es sie überhaupt gibt, hat ebenso wenig zu melden und die Verfassungsrichter schweigen und werden so faktisch zu Erfüllungsgehilfen. Aber auch von der "4. Gewalt" ist nichts zu erwarten, Presse und Fernsehen schweigen, lügen oder bringen nur Halbwahrheiten. Genauso ist es unserer Großelterngeneration ergangen, ihre verkommenen und verblendeten Führer haben Kriege begonnen, wie heute, über ihre Köpfe hinweg. Und danach kommen die Sieger (ob es heute noch solche geben wird, ist fraglich) und schieben dem Volk die Schuld zu und lassen diese, nachdem sie schon durch die Hölle gegangen sind, auch noch die Reparationen bezahlen und noch die dritte Generation danach lässt immer noch verschämt Schultern und Köpfe hängen. Und dann gibt es auch noch nachgewachsene Kälber, die die Schlächter von früher auch noch verteidigen.

**14.12.15 Aktualisiert für die RATIONALGALERIE**

*zum Artikel: „SPD: Pax Americana- Ein Parteitag der Unterwerfung“*

Die SPD bleibt auf ihrem bekannten Kurs, der schnurstracks in die Bedeutungslosigkeit führt. Sie wollte immer ein bisschen links sein, doch das geht so wenig, wie ein bisschen schwanger sein. Die SPD ist seit über hundert Jahren, auf jeden Fall seit 1914, als sie für die Kriegskredite stimmte, eine Verräterin der Arbeiterschaft, denn man kann sich an der Bevölkerung nicht mehr vergehen, wie wenn man sie in den Krieg führt. Internationale Solidarität war sowieso immer nur eine Worthülse. Spätestens, wenn es um Arbeitsplätze in der Rüstungsindustrie geht, ist Schluss mit schönen Phrasen. Aber das soll es ja auch bei Gewerkschaften und Kommunisten geben, bei sich christlich nennenden Politikern sowieso, also nichts, was man den Sozis vorwerfen darf? Doch, denn sie tragen ihren Anspruch besser zu sein, wie eine Monstranz vor sich her und wer ihre Grundsatzprogramme liest, der fühlt sich hoch über den Wolken, der Abgrund ihrer Parteibonzenwirklichkeit ist daher um so tiefer. Wer dann auch noch immer wieder für Krieg stimmt, 1914, 1999, 2001 und 2015, zeigt sein wahres Gesicht. Aber auch in der Weimarer Republik haben die Sozis lieber den Hitler machen lassen, als sich mit den Kommunisten zusammen zu tun. Und so geht es bis heute, nur keine Solidarität mit den roten Schmuddelkindern, wobei bei diesen aber schon derselbe Trend zur Anpassung festzustellen ist, das scheint eine linke Krankheit zu sein. Sich am 1. Mai als Arbeitervertreter aufblasen, am Tag danach aber wieder mit dem

Bossen tafeln und sich dabei einreden, man gehöre auch zu diesen Kreisen. Und diese verstehen es meisterhaft die Sozis zu Höchstleistung in Sachen Anpassung und Unterwürfigkeit anzutreiben, in dem sie immer ein wenig auf sie herabschauen und ihnen ihr Misstrauen spüren lassen. Diese wiederum glauben nun immer wieder ihre Verkommenheit besonders demonstrieren zu müssen um ihr Vertrauen und ihre Gunst zu erringen. Nicht umsonst wurde von einem SPD-Kanzler der Sozialstaat aus den Angeln gehoben und zum ersten Mal seit 1945 Deutschland wieder Krieg geführt, gegen jedes Völkerrecht und gegen die Bestimmungen des Grundgesetzes. Schröder, Scharping und auch der olivgrüne Fischer – sie werden noch lange als rötlich eingefärbte Kollaborateure in der Geisterbahn der deutschen Geschichte herumspuken, als Synonyme für Verrat und Arschkriechertum. Dass sie hier in der Gesellschaft von Unionsgrößen und FDPlern sein werden, wird sie gewiss nicht stören. (..) „Aber - - du tust ihnen Unrecht! Oder hast du vergessen, wie sich Schröder 2003
geweigert hat die Bundeswehr als Fremdenlegionäre beim Völkermorden im Irak mitzumachen, zu lassen?“
Nun, ich denke, die Amis hatten damals wohl ein Einsehen und wollten es nicht übertreiben und die SPD, die immer ihr zuverlässiger Schnuller für die Deutschen war, auf dem Müllplatz der Geschichte landen zu sehen. Man brauchte sie noch, heute wissen wir, wofür. So ließ man den Deutschen ihre Illusionen (übrigens auch mir) um keinen Aufruhr zu riskieren. So gab es für die SPD noch einmal ein kurzes Zwischenhoch. Nun aber, in der Groko flutscht sie wie ein Zäpfchen: unterwürfig, ohne Ecken und Kanten. Aber geschenkt. Wer den Spruch „Wer hat uns verraten? Sozialdemokraten?“ noch mit Fragezeichen schreibt, kann sich dieses nach dem 4.12.15 und dem Beschluss für die Beteiligung an einem Angriffskrieg sparen. Auch für die Absegnung des Freihandelsabkommen ist bis jetzt keine entschiedene Ablehnung zu spüren. An der Basis schon, doch wann wäre die bei wichtigen Entscheidungen - etwa Kriegseintritt - je gefragt geworden? Gabriel hat das nun für einen „echten Kriegseinsatz“ zugesagt und tut so, als handele es sich bei dem bereits beschlossenen Einsatz um ein Picknick. Kaum war der Parteitag aus, fordert Merkel nun die Beseitigung von Assad, und zeigt, wo es tatsächlich lang gehen soll. Sie überholt damit sogar Obama und Hollande, die in diesem Punkt auf die russische Sicht eingelenkt haben sollen. Doch die Kanzlerin macht nun die neue Sperrspitze und zeigt damit, was sie für eine gefährliche Kriegstreiberin und Scharfmacherin ist. Und die SPD? Egal, der Parteitag ist vorbei.

**11.12.15 Wer hat uns verraten…?**

Die SPD bleibt auf ihrem bekannten Kurs, der schnurstracks in die Bedeutungslosigkeit führt. Sie wollte immer ein bisschen links sein, doch das geht so wenig, wie ein bisschen schwanger sein. Die SPD ist seit über hundert Jahren, auf jeden Fall seit 1914, als sie für die Kriegskredite stimmte, eine Verräterin der Arbeiterschaft, denn man kann sich an der Bevölkerung nicht mehr vergehen, wie wenn man sie in den Krieg führt. Internationale Solidarität war sowieso immer nur eine Worthülse. Spätestens, wenn es um Arbeitsplätze in der

Rüstungsindustrie geht, ist Schluss mit schönen Phrasen. Aber das soll es ja auch bei bei Gewerkschaften und Kommunisten geben, bei sich christlich nennenden Politikern sowieso, also nichts, was man den Sozis vorwerfen darf? Doch, denn sie tragen ihren Anspruch besser zu sein, wie eine Monstranz vor sich her und wer ihre Grundsatzprogramme liest, der fühlt sich hoch über den Wolken, der Abgrund ihrer Parteibonzenwirklichkeit ist daher um so tiefer. Wer dann auch noch immer wieder für Krieg stimmt, 1914, 1999, 2001 und 2015, zeigt sein wahres Gesicht. Aber auch in der Weimarer Republik haben die Sozis lieber den Hitler machen lassen, als sich mit den Kommunisten zusammen zu tun. Und so geht es bis heute, nur keine Solidarität mit den roten Schmuddelkindern, wobei bei diesen aber schon derselbe Trend zur Anpassung festzustellen ist, das scheint eine linke Krankheit zu sein. Sich am 1. Mai als Arbeitervertreter aufblasen, am Tag danach aber wieder mit den Bossen tafeln und sich dabei einreden, man gehöre auch zu diesen Kreisen. Und diese verstehen es meisterhaft die Sozis zu Höchstleistung in Sachen Anpassung und Unterwürfigkeit anzutreiben, in dem sie immer ein wenig auf sie herabschauen und ihnen ihr Misstrauen spüren lassen. Diese wiederum glauben nun immer wieder ihre Verkommenheit besonders demonstrieren zu müssen um ihr Vertrauen und ihre Gunst zu erringen. Nicht umsonst wurde von einem SPD-Kanzler der Sozialstaat aus den Angeln gehoben und zum ersten Mal seit 1945 Deutschland wieder Krieg geführt, gegen jedes Völkerrecht und gegen die Bestimmungen des Grundgesetzes. Schröder, Scharping und auch der olivgrüne Fischer – sie werden noch lange als rötlich eingefärbte Kollaborateure in der Geisterbahn der deutschen Geschichte herumspuken, als Synonyme für Verrat und Arschkriechertum. Dass sie hier in der Gesellschaft von Unionsgrößen und FDPlern sein werden, wird sie aber gewiss nicht stören. (..) „Aber - - du tust ihnen Unrecht, denn Schröder und Fischer haben sich doch 2003 geweigert die Bundeswehr als Fremdenlegionäre beim Völkermorden im Irak mitzumachen, zu lassen, anders als es Frau Merkel wollte!“ Nun, ich denke, die Amis hatten hier wohl ein Einsehen und wollten es nicht übertreiben und die Partei, die immer ihr zuverlässiger Schnuller für die Deutschen war, auf dem Müllplatz der Geschichte landen zu sehen. So ließ man den Deutschen ihre Illusionen (übrigens auch mir) um keinen Aufruhr zu riskieren. So gab es für die SPD noch einmal ein kurzes Zwischenhoch. Nun aber, in der Groko flutscht sie wie ein Zäpfchen: unterwürfig, ohne Ecken und Kanten. Aber geschenkt. Wer den Spruch „Wer hat uns verraten? Sozialdemokraten?“ noch mit Fragezeichen schreibt, kann sich dieses nach dem 4.12.15 und dem Beschluss für die Beteiligung an einem Angriffskrieg sparen. Auch für die Absegnung des Freihandelsabkommen ist bis jetzt noch wenig Ablehnung zu spüren. An der Basis schon, doch wann wäre die bei wichtigen Entscheidungen - etwa Kriegseintritt - je gefragt geworden.

**14.12.15 Wer hat uns verraten**

*Aktualisiert für die RATIONALGALERIE zum Artikel: „SPD: Pax Americana Ein Parteitag der Unterwerfung"*

Die SPD bleibt auf ihrem bekannten Kurs, der schnurstracks in die Bedeutungslosigkeit führt. Sie wollte immer ein bißchen links sein, doch das geht so wenig, wie ein bisschen schwanger sein. Die SPD ist seit über hundert Jahren, auf jeden Fall seit 1914, als sie für die Kriegskredite stimmte, eine Verräterin der Arbeiterschaft, denn man kann sich an der Bevölkerung nicht mehr vergehen, wie wenn man sie in den Krieg führt. Internationale Solidarität war sowieso immer nur eine Worthülse. Spätestens, wenn es um Arbeitsplätze in der Rüstungsindustrie geht, ist Schluß mit schönen Phrasen. Aber das soll es ja auch bei bei Gewerkschaften und Kommunisten geben, bei sich christlich nennenden Politikern sowieso, also nichts, was man den Sozis vorwerfen darf? Doch, denn sie tragen ihren Anspruch besser zu sein, wie eine Monstranz vor sich her und wer ihre Grundsatzprogramme liest, der fühlt sich hoch über den Wolken, der Abgrund ihrer Parteibonzenwirklichkeit ist daher um so tiefer. Wer dann auch noch immer wieder für Krieg stimmt, 1914, 1999, 2001 und 2015, zeigt sein wahres Gesicht. Aber auch in der Weimarer Republik haben die Sozis lieber den Hitler machen lassen, als sich mit den Kommunisten zusammen zu tun. Und so geht es bis heute, nur keine Solidarität mit den roten Schmuddelkindern, wobei bei diesen aber schon derselbe

Trend zur Anpassung festzustellen ist, das scheint eine linke Krankheit zu sein. Sich am 1. Mai als Arbeitervertreter aufblasen, am Tag danach aber wieder mit dem Bossen tafeln und sich dabei einreden, man gehöre auch zu diesen Kreisen. Und diese verstehen es meisterhaft die Sozis zu Höchstleistung in Sachen Anpassung und Unterwürfigkeit anzutreiben, in dem sie immer ein wenig auf sie herabschauen und ihnen ihr Misstrauen spüren lassen. Diese wiederum glauben nun immer wieder ihre Verkommenheit besonders demonstrieren zu müssen um ihr Vertrauen und ihre Gunst zu erringen. Nicht umsonst wurde von einem SPD-Kanzler der Sozialstaat aus den Angeln gehoben und zum ersten Mal seit 1945 Deutschland wieder Krieg geführt, gegen jedes Völkerrecht und gegen die Bestimmungen des Grundgesetzes. Schröder, Scharping und auch der olivgrüne Fischer – sie werden noch lange als rötlich eingefärbte Kollaborateure in der Geisterbahn der deutschen Geschichte herumspuken, als Synonyme für Verrat und Arschkriechertum. Dass sie hier in der Gesellschaft von Unionsgrößen und FDPlern sein werden, wird sie gewiss nicht stören. (..) „Aber - - du tust ihnen Unrecht! Oder hast du vergessen, wie sich Schröder 2003

geweigert hat die Bundeswehr als Fremdenlegionäre beim Völkermorden im Irak mitzumachen, zu lassen?"

Nun, ich denke, die Amis hatten damals wohl ein Einsehen und wollten es nicht übertreiben und die SPD, die immer ihr zuverlässiger Schnuller für die Deutschen war, auf dem Müllplatz der Geschichte landen zu sehen. Man brauchte sie noch, heute wissen wir, wofür. So ließ man den Deutschen ihre Illusionen (übrigens auch mir) um keinen Aufruhr zu riskieren. So gab es für die SPD noch einmal ein kurzes Zwischenhoch. Nun aber, in der Groko flutscht sie wie ein Zäpfchen: unterwürfig,

ohne Ecken und Kanten. Aber geschenkt. Wer den Spruch „Wer hat uns verraten? Sozialdemokraten?“ noch mit Fragezeichen schreibt, kann sich dieses nach dem 4.12.15 und dem Beschluss für die Beteiligung an einem Angriffskrieg sparen. Auch für die Absegnung des Freihandelsabkommen ist bis jetzt keine entschiedene Ablehnung zu spüren. An der Basis schon, doch wann wäre die bei wichtigen Entscheidungen - etwa Kriegseintritt - je gefragt geworden? Gabriel hat das nun für einen „echten Kriegseinsatz“ zugesagt und tut so, als handele es sich bei dem bereits beschlossenen Einsatz um ein Picknick. Kaum war der Parteitag aus, fordert Merkel nun die Beseitigung von Assad, und zeigt, wo es tatsächlich lang gehen soll. Sie überholt damit sogar Obama und Hollande, die in diesem Punkt auf die russische Sicht eingelenkt haben sollen. Doch die Kanzlerin macht nun die neue Sperrspitze und zeigt damit, was sie für eine gefährliche Kriegstreiberin und Scharfmacherin ist. Und die SPD? Egal, der Parteitag ist vorbei.

*Anmerkung Jan. 2020: Wie sich mittlerweile herausstellte, war die rotgrüne Kriegsenthaltung 2003 ein Fake. Der bundesdeutsche Geheimdienst hat im Hintergrund die Bushschen Mordbrenner unterstützt und hat die deutschen US-Stützpunkte, die für den Krieg unabdingbar waren, natürlich frei schalten und walten lassen.*

**05.12.15 Zwischenruf eines Strategen vom Sofa**

Guter Bericht, stimme dem Meisten zu! Er wäre ein paar Tage eher angezeigt gewesen, bevor im Bundestag die Abgeordneten von CDU/CSU und SPD wie die Stimmschafe unser Land noch weiter in den Abgrund geführt haben. Tiefergehende Kritik hat man zuvor hier auf TP eigentlich nur in den Foren finden können, garniert von den bekannten Trollen, deren gemeinsamer Nenner beinah immer ist, dass sie allesamt schon über 1000 Mal ihr Gift versprüht haben... Aber Angehörige dieses Troll-Gewerbes sind auch daran zu erkennen, dass sie keine eigenen Threads verfassen sondern nur reagieren und jede gute Diskussion zutexten und ins Nirwana zu leiten bemüht sind. Trotzdem, sie gehören dazu, es wäre auch langweilig ohne sie. TP ist für seine Courage zu loben, dass es überhaupt noch unzensierte Wortmeldungen zulässt. Respekt also auch dafür!
Bei unserer Regierung möchte man fast wieder auf ein jüngstes Gericht hoffen, wo es für diese rückgratlosen Toren doch noch ein Nachspiel geben könnte, denn auf eine Verhandlung in Den Haag oder Nürnberg brauchen wir wohl nicht hoffen und wenn doch, wird es heißen: Mitläufer, Mitläuferin, Mitläufer..., Schaf, Schaf, Schaf... Doch zwischen all der Schafswolle stecken auch Wölfe, die für diese Abstimmungsergebnisse sorgten und für die sich die Sache wohl auch lohnen wird.
In Syrien geht es um Vieles, am allerwenigsten aber um das, was uns als Kriegsgrund verkauft wird, also um Religion oder die Bekämpfung der Söldnerbanden, denn den IS oder wen auch immer, könnte man durch Austrocknung seiner Einnahmequellen und Unterbindung von

Waffennachschub schwächen. Doch was machen stattdessen die Amis? Sie zerstörten etwa ein syrisches Kraftwerk und treffen dadurch die Zivilbevölkerung, etwa um den Flüchtlingsstrom am Laufen zu halten? Ist das am Ende wirklich eines der Kriegsziele, wie so oft behauptet wird? Nun wurde vom selben Absender eine Trinkwasseranlage bombardiert, statt wie behauptet IS-Banden zu bekämpfen. Amerika ist schon lange Kriegspartei und der IS sind für sie die nützlichen Idioten, die man aufgebaut und gefördert hat, doch da sind sie bekanntlich im Verein mit der Türkei, Saudi Arabien, Katar und Israel. Letzteres soll verletzte Islamisten in einer großen Klinik wieder zusammenflicken und dann wieder losschicken, war im Netz zu lesen, keine Ahnung ob das stimmt. Sollte es stimmen, könnten natürlich immer noch rein humanitäre Erwägungen dahinter stecken... Übrigens wird im Netz auch behauptet, dass billiges IS-Öl nicht nur in der Türkei sondern auch in Israel landet. Zu den Saudis. Die wollen ihr Feudalsystem erhalten und einen sunnitischen Orient haben und kämpfen deswegen gegen alles schiitische, besonders den Iran und seine Freunde in Syrien und dem Jemen. Katar & Co wollen ihr Gas und Öl über eine Pipeline nach Europa verkaufen, müssen da aber durch Syrien, also weg mit Assad. Die Russen freuen solche Pläne gar nicht, denn das würde ihre Verkäufe aus Sibirien schmälern, außerdem wollen sie ihren Marinestützpunkt in Syrien erhalten und wehren sich, weil ihnen die Nato von überall her auf die Pelle rückt und gerne wieder die alten Jezin-Zeiten zurückhaben möchte, wo man das große Russland ausplündern konnte. Was Frankreich, England und Deutschland zu gewinnen hoffen, verstehe ich am wenigsten. Wollen sie nur dabei sein, um auch etwas abzukriegen oder um schlimmste Entwicklungen zu verhindern? Hoffen wir mal, dass es so ist...
Ein anderer Syrien-Nachbar hält sich auffallend ruhig, was er immer tat, wenn eine Sache in seinem Sinn läuft. Syrien wird entvölkert, was Israel ganz gewiss nicht stört. Der jüdische Zentralrat hat gerade die Kanzlerin für ihre Leistungen geehrt. Leistungen für was? Für fast geschenkte U-Boote oder was? Sie hat doch nichts gemacht als Syrer nach Deutschland gelockt? Oder war der Orden die Belohnung genau dafür?
Israel hält bekanntlich einen Teil Syriens besetzt, den es auch nicht mehr hergeben will, wie es scheint. Nun sollen dort sogar riesige Öl- und Gasvorkommen gefunden worden sein. Auch die Bewässerung Israels kommt aus Syrien und vielleicht braucht man auch Land, um die Palästinenser dorthin abschieben zu können. Nach soviel Spekulation darf man aber auch die Türkei nicht vergessen, die wohl ebenfalls ihre Grenzsteine ein wenig verschieben möchte und nebenbei das Kurdenproblem lösen und Erdogan sticht wohl noch aus vielerlei Gründen der Hafer. Und die Kurden wollen endllich einen eigenen Staat. Bei dieser brisanten Gemengelage hätte sich Deutschland auf jeden Fall zurückhalten sollen, sein Kriegseintritt wird uns vermutlich noch sehr leid tun.

**30.11.15 Wer in die Jauchegrube steigt....**

Wir sollen uns also am Krieg in Syrien beteiligen, auf der Seite derjenigen, die die Brände dort gelegt haben, die schon 250 000 Menschenleben gekostet haben, davon etwa 100 000 Soldaten der gewählten syrischen Regierung. Weitere Huntertausende sind bekanntlich nach Deutschland geflüchtet, überwiegend junge Männer im wehrfähigen Alter, viele auch militärisch ausgebildet. Sie sitzen heute in deutschen Unterkünften und drehen Däumchen, während ihre Angehörigen zu Hause den Krieg der Fremden ertragen müssen. Eine apokalyptische Szenerie. Was, wenn der Krieg sich in Syrien völlig unkontrolliert entwickelt und auch die Deutschen irgendwann Blut an den Händen haben? Wir wissen aus Afghanistan, es geht ganz schnell. Niemand kann in eine Jauchegrube steigen und annehmen, dass er danach nicht stinkt. Wie werden dann die Flüchtlinge reagieren? Werden sie sich schämen, weil sie ihr Land und ihre Familien nicht beschützt haben? Oder haben sie bis dahin die Schuldigen an der Zerstörung ihrer Heimat ausgemacht und brennen auf Rache? In Ermangelung der wahren
Schuldigen als Ziel, dann eben ersatzweise gegen die, die man greifen kann, denn Schnittmengen an Schuld gibt es bei allen Europäern. Oder macht es unschuldig, wenn man den Kopf in den Sand steckt? Die vielleicht einmal Zornigen sind zudem mit Handys ausgestattet, wie vor nicht allzulanger Zeit nur Polizei und Feuerwehr. Sie können sich zusammenrufen zu Flashmobs oder Schlimmeren, an Orten wo man sie nicht erwartet.. Frankreich ist bis dahin vermutlich vollends ein Polizeistaat geworden und für sie unzugänglich, auch die Osteuropäer haben sich abgeriegelt, von Briten und Amis trennt
zuviel Wasser. Saudis, Türken, Kataris und Israelis sind ebenfalls nicht greifbar.
Die kommende Frustration der Migranten über sich selber und über die anderen, kommt so sicher wie das Amen in der Kirche, denn die Versprechungen, mit denen sie Merkel und Co ins Land gelockt haben, werden sich nur für wenige erfüllen. Sollten einige von ihnen wirklich die "Migrationswaffe sein, die Europa in den Bürgerkrieg befördern soll, wie von US-Thinktanks schon vor Jahren geplant, dann erübrigt sich sowieso jedes weitere Wort. Aber auch für die vielen braven Jungs, mit den offenen Gesichtern und den freundlichen Augen wird das Heimweh wachsen und das Gefühl der Entwurzelung und des Betrogenwordenseins durch die Schleppermafia. Gemischt mit reichlich Testosteron (und vielleicht auch noch angespornt durch religiösen Eifer) ergibt sich daraus eine explosive Mischung. Merkel ist bis dahin vermutlich wieder in der Uckermark oder in Amerika. Sie, die

Meisterin im Deligieren, nicht von Entscheidungen, sehr wohl aber bei deren Folgen für die Bevölkerung.

**24.11.15 Türkei raus aus der Nato!**

Und unsere Patriots stehen noch immer in der Türkei? Jetzt ist auf jeden Fall sicher, die NATO will Krieg und die Türkei, als einer der Kriegstreiber und IS-Unterstützer, macht die Speerspitze. In einer vernünftig konstruierten Welt würde die Türkei nun sofort aus der NATO ausgeschlossen, nach den vielen Zündelein in den letzten Monaten und Jahren. Irgendwann muss einfach Schluss sein. Aber wir wissen, es wird nichts passieren und wir sind wieder einmal von der Besonnenheit Putins abhängig, wie schon so oft. Ohne ihn hätten wir längst Krieg. Fliegen eigentlich die BW-Jets noch hochbewaffnet an der Grenze zu Russland herum? Falls ja, sollte nun der Dümmste begreifen, welches gefährliche Spiel die Merkel-Regierung mit sich spielen lässt.

**20.11.15 Bündnisfall wäre ein Witz**

Respekt, Herr Schappert! Ein treffendes Resümee! Auch mutig, in diesen immer eisiger werdenden Tagen, in denen man alle kritischen Stimmen einzuschüchtern versucht.
Wie dreist ist es, den Bündnisfall zu fordern, obwohl man durch fortgesetzte völkerrechtswidrige Angriffskriege jenes Chaos und die Gewalt provozierte, über die man nun Krokodilstränen vergießt. Nach meinem Rechtsverständnis gehörte jedes Nato-Mitglied aus der Nato ausgeschlossen, wenn es Angriffskriege beginnt, das gilt für Frankreich im Fall Libyen und auch für Syrien, denn der „Sozialist“ Hollande war schon im Sommer 2013 einer der größten Kriegshetzer. Wo unterscheidet er sich noch von seinem Vorgänger, der seit 2011 nach Den Haag gehörte?
Auch die Forderung nach Beistand innerhalb der EU ist ein Witz. Erst Bombenteppiche ausrollen und dann um Hilfe zu schreien! Weder die NATO noch die EU sind eine Schürze, unter denen sich Kinder verkriechen können, wenn sie was angestellt haben. Und Mutti soll dann ihre aufgebrachten Opfer versohlen! Unter Gerechtigkeit und Solidarität stelle ich mir etwas anderes vor. Was Hollande fordert ist Nibelungentreue und Korpsgeist. Über die anderen Kriegstreiber, die NATO-Mitglieder sind, brauche ich wohl nicht zu sprechen, für sie gilt analog das zu Frankreich Gesagte: Raus mit ihnen aus der NATO!

**16.11.15 Terror – Gegenterror- Bündnisfall – Weltkrieg?**

Heute ist viel vom Nato-Bündnisfall die Rede, weil in Paris von einer Terrorbande ein Blutbad angerichtet und damit das Nato-Mitglied Frankreich angegriffen wurde. Stoltenberg hat schon die Richtung gewiesen und Frankreich bombardiert mittlerweile schon (wieder) in Syrien. Aber Amis, Briten, Franzosen und Türken, abgesichert von den Patriots der Deutschen (um nur die Natomitglieder zu nennen) führen bereits seit Jahren einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen das gewählte syrische Regime, nach meinem Informationsstand überwiegend outgesourct an Terrorgruppen, aber auch flankiert von eigenem Militär. Nun wird offenbar ernsthaft daran gedacht diesen Bürgerkrieg (250 000 Tote) offiziell unter der Nato-Flagge weiterzuführen und nach dem furchtbaren Verbrechen in Paris aus einer Opferrolle zu agieren. Da fällt einem der Rat Macciavellis ein: Erst einen Bluthund installieren und Chaos erzeugen und dann das Land von dem Bluthund erlösen (oder so ähnlich). Wer ein Lehrbeispiel für Irrwitz, Perfidität und völlige Amoralität sucht, braucht nicht mehr weiter zu suchen. Das Sahnehäupchen dazu hat Gaucks mit seiner gestrigen Kriegsrede im Bundestag aufgesetzt.
Nach meinem Gerechtigkeitsempfinden müßten Mitglieder aus der Nato ausgeschlossen werden, wenn sie Angriffskriege vom Zaun brechen, zumindest müßte dann die Beistandsverpflichtung hinfällig sein.

**12.11.15 Gilt bei einer Flucht nicht „Frauen und Kinder zuerst?"**

Manchmal meine ich, wir sind heute das einfältigste Volk dieses Planeten, na ja, nach den Amis...
Wir zerfließen noch immer vor Scham über das, was vor drei Generationen durch eine deutsche Diktatur einmal verbrochen wurde und meinen das durch Schaustellung überfließender Hilfsbereitschaft kompensieren zu müssen. Das ist gewiss sympathisch, sobald es aber zwanghaft wird und jedes rationale Denken ausschaltet, wird es peinlich. (Erst recht wenn man damit andere beschämen will). Da werden mit großem logistischen und materiellem Aufwand, alleine in diesem Jahr, eine Million Menschen zu uns geschleust, davon überwiegend junge Männer und niemand fragt: Gilt bei einer Katastrophe nicht „Frauen und Kinder zuerst?“ Nein, wir zerfließen vor lauter Anteilnahme und stellen keine Fragen. Wo ist ähnliches zu spüren, wenn es um die Armen in der eigenen Bevölkerung geht? Hier nehmen wir es mittlerweile schon als Normalität hin, dass es in diesem „reichen Land“ ohne Armenspeisung mit den abgelaufenen Waren der Supermärkte offene Not und Hunger gäbe. Könnte es nicht sein, dass wir den Kopf über den Wolken tragen und gar nicht merken, was darunter für Wetter herrscht? Was bei uns passiert ist, seit die

sozialistische Konkurrenz weg ist und unser Gier& Raffsystem sich die Reißzähne nicht mehr pudern muss? Und was für eine Gehirnwäsche muss da abgelaufen sein, wenn unser Mitgefühl nur bei fremdem Leid anspringt und keine Fragen nach den Ursachen dieses Leides gestellt werden! Ja, viele schämen sich jetzt vermutlich für mich, dass ich solche Fragen stelle: Doch mittlerweile bin ich mir sicher, dass da etwas Folgenschweres abläuft, es könnte gut sein, dass es uns geht wie einst den Trojanern und sich im Bauch des Refugee-Pferdes eine Armee versteckt. Es werden hierfür im Netz wilde Theorien verbreitet und manche erscheinen mir von Tag zu Tag plausibler. Dass die meisten der Refugee- Willkommensgrüße aus dem angelsächsischen Raum und den Staaten kamen, sollte dem Naivsten zu denken geben – denn diese Länder erzeugen nur Flüchtlingsströme, nehmen sie aber nicht auf.

Dass sich einige osteuropäische Länder der Aufnahme der Migranten verweigert haben, liegt vielleicht daran, dass sie erst dabei sind selber der Not zu entwachsen und manches noch klarer sehen. Wir sollten uns erinnern, dass auch unsere Not nur wenige Jahrzehnte zurückliegt und es alles andere als gesichert ist, dass sie nicht mehr kommt. Für eine zunehmende Zahl von Zeitgenossen ist sie schon das, bzw. war noch nie weg. (Siehe oben).

**10.11.15 Asymmetrische Kriegsführung oder reine Verzweiflung?**

Nennt man es nicht asymmetrische Kriegsführung, wenn die einen alle Macht haben, alle Waffen, an allen Schaltern und Reglern sitzen und an den Geldtöpfen und die anderen nur Steine und Messer haben? In Israel herrscht seit Jahrzehnten Krieg, meist köchelt er nur, doch Frieden gab es noch zu keinem Zeitpunkt. Wenn er ausbrach, kamen auf einen toten Israeli immer100 tote Palästinenser. Es wäre wünschenswert, wenn über die tägliche Gewalt und Erniedrigung auf Seiten der Palästinenser ähnlich breit berichtet würde, wie über die Messerattacken, die ich auch verurteile. Wir sollten auch nie vergessen, dass wir Deutsche durch unsere bedingungslose Unterstützung Israels an den Vorgängen dort nicht unbeteiligt sind. Was war es doch noch, was wir aus unserer eigenen Geschichte hätten lernen sollen? Dass wir zukünftig Täter unterstützen oder die Opfer?

**03.11.15 Besser als alle als „Deppen“ zu bezeichnen, wären Argumente**

Toller Beitrag! Darf man daraus Rückschlüsse auf den HMI (Hirnmaßindex) deiner weiteren über 1000 Beträge hier ziehen? Anspielung auf einen anderen, sagen wir „launigen“ Beitrag weiter

oben hier im Forum). Es würde mich auch interessieren, ob man vom textarmen destruktiv-arroganten Dazwischenrotzen in Foren leben kann?
Recht hast du, dass die Ablösung von Merkel das Problem nicht löst, aber das habe ich auch nie behauptet. Die Wahrscheinlichkeit, dass auch ohne Merkel die menschenverachtende Politik in fremden Auftrag in Deutschland durch die Installation neuer Marionetten abgelöst wird, ist groß.
Dennoch, Merkels Rücktritt ist ein unverzichtbares Signal, das den heute Frierenden, die durch Europa irren, gewiss nicht mehr hilft, aber es kann verhindern, dass immer weiter Menschen angelockt und für politische und wirtschaftliche Machtspiele missbraucht werden.
Merkels Politik müssen sowieso die Betrogenen ausbaden, denn leider gibt es keine Verursacherhaftung. Aber dass sie nicht einmal mit dem Verlust ihres Amtes bezahlen muss, das empfände ich als Verhöhnung und als Aufforderung an alle zukünftigen Kanzler ihr nachzueifern, denn dann wäre es in Stein gemeißelt: Regierungschefs dürfen sich alles leisten.

**3.11.15 Völlig unglaubwürdige Prediger**

Mir kommt der ganze Klimagipfel vor wie ein Nebelwerfer, der von aktuellen Schweinerein ablenken soll. Die Vertreter der größten Luftvergifter reden über ein einzelnes, in der Natur ganz selbstverständlich vorkommendes Gas, das als Mutter allen Übels dämonisiert wird. (Alle scheinen durch ein umgedrehtes Fernglas zu glotzen und dies so fokussiert, dass die ganze Welt daneben unsichtbar wird!) Erinnert mich sehr an das Aufblasen anderer Schurken, die man mit Bombengewalt ausrotten muss, damit die Erde sich weiter dreht. Dass die Industrie etwa 1 Million künstlicher chemischer Verbindungen emittiert, von denen wir von etwa 10 Prozent die Auswirkungen auf Menschen kennen (wenns hoch kommt!), von über 90 Prozent wissen wir gar nichts und über Kombinationswirkungen noch weniger. Egal, CO2 ist auf jeden Fall schuld. Nun ist der Mensch aber nur zu einem verschwindend kleinen Teil am CO2 schuld. Dies sei aber genau der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringe, sagt man uns. Vielleicht ist es wirklich so und schaden würde ein Zurückfahren der Verbrennungsvorgänge auf keinen Fall, da damit auch andere schädliche Einträge in unsere Atemluft weniger würden.
Aber solange die Verzichtsprediger die schlimmsten Emitenten sind und einen Krieg nach dem anderen führen, sind sie für mich völlig unglaubwürdig.

**02.11.15 Das erste Signal muss sein: Merkel tritt zurück**

Alles was in den letzten Tagen in Berlin verhandelt wurde mag als zweiter oder dritter Schritt notwendig sein. Doch der erste muss das Signal sein: Merkel tritt zurück und sie räumt in einer Videobotschaft an die Welt ihre tragischen Fehler ein. Doch alles deutet darauf hin, dass weiter gemerkelt wird, vermutlich bis auch die TTIP- Verhandlungen unter Dach und Fach sind und die Kanzlerin alles das durchgezogen hat, was man von ihr in Washington oder sonst wo erwartet: EU schwächen, das eigene Land spalten und vor schier unlösbare Probleme stellen, den Brandstifter Erdogan mit ihrem Besuch rehabilitieren und Syrien mit dem Weglocken seiner jungen Männern auch seiner Zukunft berauben und das Land zur leichten Beute für seine Nachbarn machen.Von Wikileaks und Assange gab es vor einigen Tagen dazu Hintergrundinformationen. Sollte diese stimmen, spielt Frau Merkel ein wirklich übles Spiel oder lässt sich dazu missbrauchen, was auf das Gleiche rauskommt.

**29.10.15 An der Waffel**

Zitat: "Ein Bündnis von Wittener SPD und Jusos, Wittener Bündnis90/Die Grünen und sogar der ehemals zensurkritischen Piratenpartei NRW, fordert von der privaten Universität Witten-Herdecke die Ausladung des Schweizer Historikers Dr. Daniele Ganser, der am Donnerstag dort einen Vortrag über Medienkritik halten soll..."
Da denkt man an eine Zeitungsente und ist erst einmal sprachlos. Dann schaut man auf den Kalender, doch zum 11.11. und damit zum Karnevalsbeginn sind es auch noch zwei Wochen.
Da keimt in einem eine furchtbare Verschwörungstheorie auf: Sozis, Grüne und Piraten haben einfach einen an der Waffel...

**16.10.15 Ob Gabriel selber glaubt, was er sagt?**

Erwiderung auf Gabriels Pro-TTIP-Werbung
Minister Gabriel glaubt, die Amis nehmen ihn zum Fischen mit. Ja, aber nur als Wurm.
(frei nach Bert Brecht)

**14.10.15 Re: Spektakuläre Wende? Alles zurück, das Morden wird weiter unterstützt**

Nun, einen Tag nach der etwas euphorischen Weitergabe der Meldung, muss ich konstatieren, dass alles wohl nur Lügen waren, mit Obamas Umdenken. In mehreren Online-Medien wird berichtet, dass die USA weiter die islamischen Rebellen militärisch unterstützen und große Mengen Waffen für sie abgeworfen haben. War wohl nichts, mit einem neuen Kurs von Obama. Wäre auch zu schön gewesen um wahr zu sein.

So wird das Morden und Zerstören weitergehen und in Europa bricht der Winter herein und Hunderttausende, die vor dem Morden fliehen, irren herum und frieren. Obama sollte das bekannt sein. Wer aber trotzdem den Bürgerkrieg in Syrien unterstützt und noch mehr Menschen in die Flucht treibt, der kann noch soviel Kreide fressen vor TV-Auftritten, aber er bleibt ein Kriegsverbrecher und niemand wird ihm mehr glauben.

**14.10.15 Keine Wende, das Morden geht weiter und damit die Ursache der Flüchtlingsströme**

"Spektakuläre Wende: Obama erklärt US-Kriege für gescheitert", habe ich am 12.10. in einer anderen Debatte hier auf Telepolis etwas euphorisch aus den "Deutschen Wirtschafts-Nachrichten" zitiert. Einen Tag später konnte man lesen, dass die Amis wieder große Waffenmengen für die islamischen Rebellen in Syrien abgeworfen haben. War wohl nichts, mit einem neuen Kurs von Obama. Wäre auch zu schön gewesen, um wahr zu sein. So wird das Morden und Zerstören weitergehen und in Europa bricht der Winter herein und Hunderttausende, die vor dem Morden fliehen, irren herum und frieren. Obama sollte das bekannt sein. Wenn er aber trotzdem den Bürgerkrieg in Syrien weiter unterstützt und noch mehr Menschen in die Flucht treibt, dann kann er zukünftig vor TV-Auftritten noch soviel Kreide fressen, niemand wird ihm mehr glauben.

**14.10.15 Re: Keine Wende, das Morden geht weiter und damit die Ursache der Flüchtlingsstr**

Lieber Henningar und Rosenkäfer!
Schön, dass ihr euch bei den Wirtschaftsnachrichten so auskennt! Mein Thema war das aber eher nicht. Ich nehme aus eueren Infos aber mit, dass dieses Online-Magazin die Obama-Rede falsch interpretiert hat, aus welchen Gründen auch immer. Obama ist also nicht einsichtig und friedensbereit und die neuerlichen Waffenlieferungen an die Terrormilizen unterstreichen das. Die USA sorgen also weiter für Mord und Zerstörung und die Flüchtlingsströme kommen so nicht zum Versiegen, gleiches gilt für Afghanistan, wo man auch 14 Jahre lang nur Chaos verbreitet hat und nun abzieht und vorher noch ein Krankenhaus bombardiert. Und wo ist unsere Regierung, die endlich auf den Tisch haut und sagt: „Jetzt ist es genug! Ihr seid wohl nicht mehr ganz dicht! So darf man mit Menschen nicht umgehen! Der Winter steht vor der Tür und Hunderttausende Menschen irren versprengt durch das eisige Europa! Das ist eine Form von Völkermord und wenn ihr euere Kriege nicht sofort einstellt, sind wir geschiedene Leute!“

**12.10.15 Die gegenwärtige Politik züchtet Nazis, nach allen Regeln der Kunst**

Die gegenwärtige Politik züchtet Nazis, nach allen Regeln der Kunst! Sie bringt sogar völlig unpolitische Zeitgenossen dazu, sich mit denen zu solidarisieren, die man ungerechtfertigter Weise in die Naziecke stellt, obwohl sie nichts anderes wollen, als das, was alle Völker, zu allen Zeiten wollten: Ihre Sprache, ihre Kultur, ihre Wohnungen, ihre Arbeit und ihre in langen Zeiten entwickelte Lebensweise zu bewahren. Und dass die Politik erst Flüchtlinge erzeugt und sie dann ins Land lockt um hier Ängste und Chaos zu schüren, das kann nur aus völliger Beschränkheit oder mit Absicht geschehen. Und zum hundersten Mal: Liebe Landsleute, nicht die Flüchtlinge und Arbeitsmigranten sind die Schuldigen! Sie werden wie wir nur als Spielball und als Sündenböcke missbraucht!

**08.10.2015 Kein Ruhmesblatt für telepolis**

Ich will Herrn Novak kein absichtliche Propagandatätigkeit unterstellen, aber mit diesem Bericht erledigt er die Geschäfte derer, die in Syrien für Chaos und Völkermord verantwortlich sind. Dieser Bericht ist für Telepolis kein Ruhmesblatt. Ein solche einseitige Deutung von zweifelhaften Umfragen und Statistiken lässt einen nur an den bekannten Churchill-Satz zum Thema denken.

**08.10.15 Erst einmal beobachten, wie sich die Sache entwickelt**

Schön geschrieben und streckenweise auch wahr, aber eben nur streckenweise. Aber um auf Einzelheiten deiner Geschichtsschreibung zurechtzurücken, fehlt es mir an Zeit. Was mich aber auch beschäftigt: sind unsere Hoffnungen berechtigt, dass Russland im Nahen Osten wieder ein wenig Ordnung schafft? Dass er ein Paradies schaffen will, davon ist ja sowieso keine Rede. Aber wenigstens die gegenwärtige Hölle beenden, das Chaos und die Entstehung weiterer Brandherde. Hier liegt aber auch der schwache Punkt von uns pazifistischen Gutmenschen, wir verabscheuen Putins Bomben nicht weniger als die anderer Herkunft. Doch alles Appellieren und Hoffen, dass sich die Amis, Türken, Saudis, Franzosen, Briten und Israelis dazu durchringen, keine strategischen Spielchen mehr auf Kosten der syrischen und irakischen Bevölkerung zu spielen, hat keine einzige Granate verhindert. So halten wir gegenwärtig ein wenig den Mund und beobachten, wie sich die Sache entwickelt, denn alles erscheint uns besser zu sein, als das was bisher geschah.

**01.10.15 An die eigene Nase fassen**

Frankreich: Ermittlungsverfahren gegen Baschar al-Assad

Fabius und Hollande sollten sich mal an die eigenen Nase fassen, denn sie waren von Anfang an als Brandstifter in Syrien aktiv. Und wenn sie schon dabei sind, sollten sie auch ein Ermittlungsverfahren gegen den Kriegsverbrecher Sarkosy einleiten, der Libyen mit ins Chaos gebombt hat und mit für die heutigen Flüchtlingsströme verantwortlich ist.

**22.09.15 Das makabere "Sommermärchen" ist vorbei**

Das gespenstische "Sommermärchen" ist vorbei. Lese gerade, die deutsche Regierung erlaubt den USA neue Atomwaffen in Deutschland zu stationieren und lässt mit scharfen Raketen bestückte deutsche Militärjets an der Grenze zu Russland herumfliegen. Das ist völlig unverantwortlich und nach meinem Verständnis ein offener Bruch der Verfassung und grenzt an "Vorbereitung eines Angriffskrieges". Wo bleiben die Verfassungsrichter, die diese Kanzlerin stoppen?

**03.09.15 Militärische Luftrowdies oder Machtdemonstration?**

In Süddeutschland ließ am 2. September Überschallknall mehrfach die Fenster klirren und die Häuser zittern. Steckt dahinter infantile Rücksichtslosigkeit von Piloten oder ist es schon wieder Machtdemonstration und Einschüchterung wie in den Achtzigern? An Zufall mag man bei der gegenwärtigen Weltlage nicht glauben,

**26. 07.15 Re: Selber aggressiv hetzen und dann nach dem Zensor rufen!**

Liest sich ziemlich hochmütig und - wenn man ihre Kommentare hier ein wenig verfolgt - selbstgerecht. Sie verbreiten ständig aggressive Häme und gut möglich, dass Dauersenfspender wie Sie, viele überzogene Reaktionen erst provozieren. Und sich dann beklagen und nach dem Zensor rufen! Ihr Weltbild scheint mir trotz aller gelegentlichen Smartheit völlig festgefahren. Ich mag auch keine Nazis, aber ich kann nicht erkennen, dass sIe Ihnen an ideologischer Vernageltheit nachstehen.

**19.07.15 Re: Erst lesen, dann denken, dann schreiben!**

k.w.t

**09.06.2015 Die Welt will noch immer betrogen werden!**

Man könnte es mit "Überdosis Heile Welt" abtun, aber in dem Zusammenhang ist die bayerische Inszenierung für den Drohnenmörder und Menschenbespitzler Obama eine Geschmacklosigkeit und absichtliche Volksverdummung. Erinnert an die Dirndlschaun mit Kindern durch den Herrn mit dem Rotzbremserbärtchen. Man könnte es auch als Missbrauch von Kindern zu politischen Zwecken sehen. Als Bayer schämt man sich, das sich Landsleute so benutzen lassen. Aber vielleicht passt dieses Theater genau zu Obama, der ja vielleicht auch nur eine Inszenierung ist. Und die Kanzlerin? Macht mit bei dem Theater, wer schrieb ihr Libretto? Oh heilige Weisswurst, die Welt will noch immer betrogen sein!

**19.5.15 Frisch vom Himmel gefallen?**

an "oneSTone o2o"
Träum weiter, aber plappere nicht die ganzen Lügen nach und wenn, dann bitte weiter als Formel für Selbsthypnose in deiner Kammer. Bist du gerade vom Himmel gefallen? Falls nicht, wo kann man sich so vollständig vor der Wirklichkeit verbergen? Wer nach dem ganzen Chaos und Massenmorden im Januar 2015 schreibt "Es ging dem Westen bei seinen Eingriffen (...)darum, für Sicherheit zu sorgen...", der hat einiges nicht mitbekommen.
Aber mit dieser Einstellung sollte deine Karriere gesichert sein, die Bundesregierung oder die Nato sucht sicher ständig Pressesprecher, die ohne erkennbare Scham Propagandatexte vortragen können.

**04.04.15 Fragen, die bleiben**

Erst hieß es, beim Flugschreiber fehle der Aufzeichnungschip, dann hieß es, der Flightrecorder sei noch nicht gefunden und nun wurde er entdeckt und damit die amtliche Version des Absturzes bestätigt. Ich kann das alles nicht wirklich beurteilen, weil ich nur wenige der Fakten kenne und vermutlich auch nicht mehr erfahren werde. Was ich aber einfach nicht verstehe ist, dass sich ein Selbstmörder vor seinem Tod noch ein neues Auto kauft und wie er ahnen konnte, dass sein Kapitän so kurz nach dem Start aufs Clo mußte und er die Maschine genau dort zerschellen lassen konnte, wo er früher seine Ferien verbracht hat.

Wenn die Version vom kranken Depressiven mit schwerem Augenschaden und Medikamentenabhängigkeit stimmen sollte, dann bleibt nur noch die Frage, warum eine Fluggesellschaft, die solche kranken Piloten fliegen lässt, nicht ihre Lizenz verliert.

Und die Politik und die Medien sollten sich fragen, was mit uns

passiert ist, dass ihnen soviele Menschen wegen fortgesetztem Lügen nicht mehr glauben, selbet wenn sie - wie es sich derzeit darstellt - wieder einmal die Wahrheit gesagt haben sollten.

**26.03.15 Re: Geräuschanalyse Cockpit**

Selbst wenn man Atemgeräusche hören konnte, warum werden sie als ruhig und gleichmäßug beschrieben? Könnte mir vorstellen, dass ein Selbstmörder der gegen einen Berg zu fliegen beabsichtigt heftig atmet. Irgendetwas stimmt bei der Geschichte nicht. Welche Rolle spielten die drei Mirage Jets?

**19.03.15 Ein schwarzer Tag, nicht nur für Palästinenser und Israelis**

Ein schwarzer Tag für die Israelis, für die Palästinenser, für den ganzen Nahen Osten, vielleicht für die ganze Welt. Wie kann man diesen furchtbaren Menschen wählen, der soviel Blut an den Händen hat, dem man alles, aber wirklich alles zutrauen kann - alles außer Friedfertigkeit und Völkerverständigung.

**01. 03.15 Nur benebelt im Kopf oder Auftragshetzer?**

Habe nicht alle Kommentare gelesen, aber bei einigen wurde mir geradezu übel. Gerade Spanien, für dessen Republik einmal Demokraten aus der ganzen Welt ihr Leben gegeben haben, um die Faschisten zu bekämpfen, will nun junge Spanier kriminalisieren, weil sie als Freiwillige im Donbass gegen die Faschisten aus Kiew und die besoldeten Killer aus Westen kämpfen? Und wer sind jene, mittlerweile meist rot markierten Giftspritzer hier im Forum, die das auch noch gutheißen? Sind sie nur benebelt im Kopf oder sind sie bezahlte Hetzer?

**06.02.15 Erzeugen Traumatas und auswegslose Situationen Krebs?**

Die Einfach-Erklärungen, Krebs käme von dem oder dem, sollte man sich verkneifen, auch wenn sie ab und zu richtig sein mögen. Ich glaube, es müssen immer mehrere Dinge zusammenkommen, damit Zellen entarten und den Wirt umbringen. Manchmal ist es Strahlung, manchmal sind es Umweltgifte, manchmal falsche Lebensweise, doch immer gibt es genug Fälle, deren Belastungen mit den Erkrankten vergleichbar sind und die dennoch gesund bleiben. Es muss - von extremen Belastungen wie hoher radioaktiver Strahlung oder Asbesteintrag - immer noch etwas dazu kommen. Und da darf ich an den von der Schulmedizin geschassten Krebsarzt Dr. Hamer erinnern, der sagt, Auslöser sei immer ein vernichtendes Ereignis, mit dem man nicht fertig wird. Ich habe das auch immer bestätigt gefunden, allen Krebserkrankten, mit denen ich je zu tun hatte, war ein traumatisches Ereignis vorausgegangen oder sie befanden sich in einer auswegslosen Lage, die ihnen den Lebensmut nahm. Ich glaube, dass man manchmal durch eine Lösung des Konfliktes wieder gesund werden kann, oft passiert das auch indirekt durch die Schulmedizein, deren barbarische Behandlung mit Messer, Strahl und Zellgiften einen in eine andere Umwelt bringt und damit völlig den krankmachenden Verhältnissen entzieht. Man könnte zynisch sagen, Umstimmung durch Folter. Aber dass diese Therapie a la Dr. Eisenbart Menschen wirklich heilt, ist unwahrscheinlich.Die wenigen Erfolge beziehen sich wohl auf Behandlungen im Anfangstadium, die vielleicht auch von alleine wieder geworden wären.
Eins würde ich von einem wirklichen Fachmann einmal beantwortet bekommen, ob Dr. Hamers Behauptung stimmt, dass man im arteriellen Blut noch nie eine Krebszelle gefunden hat, es also auch keine Ausbreitung zu Metastasen geben kann. Wenn das stimmte,dann verlöre die Pharmazie eines ihrer einträglichsten Geschäftsfelder, die Chemotherapie. Und sie müßten dann wegen vorsätzlicher Patientenvergiftung hinter schwedische Gardinen.

**06. 02.15 Re: Erzeugen Traumatas und auswegslose Situationen Krebs?**

Ich will nur auf einige deiner Aussagen eingehen:

Warum soll Krebs bei Kindern nicht durch ein traumatisches Ereignis ausgelöst werden? Ich meine sogar, dass die Empfindsamkeit bei Kindern noch größer ist, entsprechend auch die Verzweiflung bei schlimmen Verlusten usw.
Doch wie willst du derartiges messen? Mit dem Lineal und der Statistik? Über Krebs bei Pflanzen mag ich nicht spekulieren, mit diesem Argument versuchst du die Sache ins Lächerliche zu ziehen.

Bei meinem Hinweis auf Fälle, die durch physikalische oder chemische Einwirkungen keinen Krebs bekamen, schlägst du mir mangelnde „Evidenz“ und „Statistik“ um die Ohren. Selber verweist du aber im nächsten Moment auf Fälle, die nach Traumatas keinen Krebs bekamen. Ich habe weder für das Eine noch das Andere eine Erklärung, außer dass es schwer ist ähnlich scheinende Dinge bei Menschen zu vergleichen und zu messen.

Und dann erneut der Versuch meinen Beitrag ins Lächerliche zu ziehen, in dem du Gebrechen aufzählst, bei der die Schulmedizin das Mittel der Wahl ist. Kein Mensch behauptet etwas anderes. Und im Folgenden wirst du einfach demagogisch, redest von Gesundbeten usw, als wenn dies irgendjemand vorgeschlagen hätte. Was ich zu den Zellgiften bei der Chemo gesagt habe, dabei bleibe ich. Ich habe geliebte Verwandte durch diese Barbarei leiden und vorzeitig sterben sehen, weil die Schulmedizin damit das blutbildende System und die letzte Widerstandskraft zerstört hat, in einem Fall sogar durch gleichzeitige Bestrahlungstherapie, was ich reine Folter nenne. Diese Quälerein wurden zudem mit Summen abgerechnet, die völlig außerhalb reeler Vergütung lagen.

Im Übrigen ein Wort zu aufgeregten Vorrednern, die über Dr. Hamer und manche Weltverschwörer in seiner Nachfolge herziehen: ich habe damit nichts zu tun und will/kann darüber auch keine Bewertung abgeben. Nichts desto weniger bin ich, auf Grund eigener Erfahrungen überzeugt,dass Hamer in seinen Grundaussagen recht hat oder wenigstens nahe an der Wahrheit liegt.

**04.02.15 Re: Ich halte "Köpfen" für "humaner**

Die Auflistung der todesstrafewürdigen Vergehen bei den Chinesen ist gewiss informativ und bringt mich auch ins Grübeln. Was mich stört ist, weil damit das Köpfen, Steinigen und Auspeitschen in Saudi-Arabien relativiert werden soll. Ebenso stört mich die Überschrift, denn beim Ermorden von Menschen den Begriff "human" zu verwenden, ist zynisch, und wenn man es hundertmal in Anführungszeichen setzt.

**03.02.15 ...und sie nehmen auch keine Flüchtlinge auf!**

Saudi Arabien ist nicht nur ein mittelalterlicher Feudalstaat, in dem alles das passiert, was Humanisten eine Gänsehaut bereitet, er schürt und finanziert den Terror gegen alle Nachbarn, die ihm irgendwie seine Dominanz gefährden könnten. So ist dieses

Land, aber auch andere reiche Golfstaaten (die USA und Israel lassen wir einmal aussen vor), für das Massenmorden und die Millionen Flüchtlinge im Orient verantwortlich. Doch wer hat schon einmal davon gehört, dass die reichen Ölstaaten ihren Glaubensbrüdern im eigenen Land Zuflucht gewähren? Nach einem Bericht, den ich kürzlich las, nehmen diese so gläubigen islamischen Staaten überhaupt niemanden auf und verlassen sich darauf, dass Europa und Jordanien dies machen. Nicht anders handeln offenbar auch die USA und Israel. Falls ich mich irren sollte, bitte ich um Berichtigung. Im Moment gehe ich davon aus, dass alle diese Länder so etwas wie humanitäre Hilfe für Flüchtlinge nicht kennen.

**22.01.15 Mit "Kindersoldaten" für den Oligarchenprofit**

Aufwachen! Mobilmachung mitten in Europa! Da verkündet ein Oligarchenstaat mit Faschisten in der Regierung die Mobilmachung, ferngesteuert aus Washington und unterstützt von der EU.
Da werden 100 000 Arbeitslose, darunter viele arbeitslose Jugendliche zum Kriegsdienst gezwungen, teilweise noch richtige Bübchen, wie im TV zu sehen war. Arbeitslose als Kanonenfutter, ohne Verweigerungsrecht. Und unsere Regierung und die EU? Sie unterstützt dieses Unrecht - in unserem Namen!
Sie sollten doch auch wissen, dass die ukrainischen Oligarchen seit der Unabhängigkeit schon 170 Milliarden Dollar außer Landes gebracht haben und auch zukünftig nichts anderes tun werden, als das Land auszuplündern. Die ukrainische Bevölkerung wird in einem Maße betrogen und benützt, wie man es im Europa des 21. Jahrhunderts nie mehr für möglich gehalten hat. Und nun müssen die "Kindersoldaten" auch noch ihr Blut für ihre Ausbeuter hergeben und wenn sie nicht spuren und auf ihre Landsleute im Donezk schießen, werden sie an die Wand gestellt.
Und wir halb vertrottelten Wohlstandsbürger knallen uns währenddessen täglich die Birne mit Fernsehkrimis zu, schauen wie gewohnt stundenlang die immergleichen Sportsendungen, halten die Talkshows mit den immergleichen Propagandisten für echte Information und unsere Solidarität mit der übrigen Welt
erschöpft sich in der Bestellung eines Charlie Hebdo-Heftes, das leider nicht geliefert wird.

**23.12.14 "Wir stehen als Fremdenlegion nicht mehr zur Verfügung!"**

Europa ist Amerikas wirtschaftlicher Hauptkonkurrent, moralisch und kulkturell sowieso. Alles was Europa schadet, ist also gut für die USA, zumindest nach der beschränkten Sichtweise derer, die was zu

sagen haben. Es sollte wirklich langsam jeder begreifen, dass die gegenwärtige Kriegshetze gegen unsere objektiven europäischen Interessen geht. Russland ist unser Nachbar, wir müssen mit ihm gut auskommen. Das heißt nicht Unfreundlichkeit gegenüber Amerika, aber ihre NATO sollten sie sich an den Hut stecken. "Wir stehen als Fremdenlegion nicht mehr zur Verfügung!" Wäre das nicht ein toller Spruch für die Weihnachtsanspracher der Kanzlerin?

**20. 12.14 Hanf legalisieren, aber nicht für den Staatshaushalt!**

Eine Legalisierung von Hanf könnte denen, die ihn brauchen, nur Vorteile bringen. Die Gefahr, massenhaft Jugendliche zum Kiffen zu verleiten, sehe ich nicht, den Hanf ist für junge Leute heute nur deshalb interessant, weil er eben verboten ist. Junge Leute wollen einen Kick, den kriegen sie mit allen möglichen schädlichen Drogen, nicht aber mit Hanf. Der macht bekanntlich "breit" und "stoned", Zustände die Kranken etwa Schmerzen nehmen und Appetit bringen, aber nicht aufdrehen. Schlecht wäre deshalb freier Hanfzugang höchstens für Kids, die sich aufgegeben haben und mit Hanf vollends in Lethargie versinken und sich zu nichts mehr aufraffen. Aber dafür kann sich heute schon jeder mit Alkohol bedienen, mit viel schädlicheren Nebenwirkungen, etwa aggressivem Verhalten. Hanf macht "friedlich", wäre also eigentlich die Medizin der Wahl für alle Diktaturen, denn ein glücklicher Hanfraucher geht nicht auf die Straße, rebelliert nicht und wird sich vermutlich nicht einmal zu einem Beitrag bei Telepolis aufraffen....

Es gibt Hanffreunde, die behaupten, dass bei einer Hanffreigabe die Hälfte der Apotheker und Ärzte pleite gehen würden, weil man sie einfach nicht mehr braucht. Das mag stark übertrieben sein, eine Hanfstaude im Garten oder im Blumentopf wäre aber schon eine gute Sache, doch an dieser uralten Lösung würde der Staat nichts verdienen und deshalb wird sich wohl auch nichts ändern in Teutonien.

**14.12.14 Re: Irrsinn eines sterbenden Imperiums - fallende Riesen**

Das ist eben die große Gefahr: wenn normale Riesen fallen, richten sie am Boden gro0en Schaden an. Wenn irre Riesen fallen, dann wollen sie noch die ganze Welt mitziehen.